15. Jänner 2010
Nr. 1 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Grünes Licht für Verbauung des Weis - Angers

Am 28. Dezember versammelte sich der Gemeinderat zu seiner vierten Gemeinderatsitzung in dieser Legislaturperiode. Zugleich war es auch die letzte in diesem Jahr.

Hauptpunkt der vergleichsweise kurzen Sitzung waren wesentliche Abänderungen des Wiedergewinnungsplanes im alten Dorfkern. Diese betrafen den Abriss des Greifhauses im Ortsteil Betlehem, sowie jenen eines Gebäudeteiles bei der ehemaligen Kellereigenossenschaft. Die Kubatur dieser abgerissenen Gebäude soll bekanntlich im Weis - Anger verbaut werden. Möglich macht dies ein komplizierter Raumordnungsvertrag, der im Jahre 2009 von der Gemeindeverwaltung mit Vertragspartner Anton Betta abgeschlossen wurde.

Wie lange wird es noch stehen, das hohe schmale „Greifhaus" das zu Betlehem gehört wie die „Schnappvieher"? *Foto: W. Kalser*

Die längere Diskussion machte einmal mehr deutlich, wie umstritten diese Entscheidung auch innerhalb des Rates ist. Einige der „neuen" Gemeinderäte, sowie die Opposition äußerten sich skeptisch zur Gesamtproblematik. Architekt Wolfgang Thaler (SVP)sprach davon, dass der Abbruch des Greif Hauses allen Regeln und Zielsetzungen des Ensembleschutzes widerspreche. Für Helmuth Bologna (Bürgerliste) ist die ganze Angelegenheit das Paradebeispiel eines nicht gelungenen Raumordnungsvertrages. Auch Andreas Platzgummer (SVP) sah den Raumordnungsvertrag in seiner Gesamtheit als negativ an. Peter Geier (SF), ehemals Mitglied der extra für diese Sache eingesetzten Kommission, sprach sich gegen die geplanten Flachdächer aus, da diese nicht den ursprünglichen Vereinbarungen entsprechen. Annemarie Atz war gegen den Teilabbruch beim alten Kellereigebäude, da dieser die Wohnqualität der Anwohner beeinträchtige. Allgemein war man der Ansicht, dass Kubaturverschiebungen problematisch seien und in Zukunft unterbleiben sollten, außer sie seien von öffentlichem Interesse. Mit knapper Mehrheit sprach sich der Rat schließlich für die Abänderungen des Wiedergewinnungsplanes in den zusammenhängenden drei Fällen aus und gab somit endgültig grünes Licht für die Verbauung eines der schönsten Anger im Dorfkern. Dazu Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Nach Abschluss

Aboerneuerung: Einzahlungsschein siehe letzte Seite

des Raumordungsvertrages, der im Jahre 2009 im Gemeinderat nach langer Diskussion beschlossen wurde, ist es in diesem Stadium gar nicht mehr möglich ohne Schadenersatzklage von diesem zurückzustehen. Der abgeänderte Wiedergewinnungsplan wird nun noch zur Genehmigung an das zuständige Amt für Raumordung weitergeleitet. Sobald dieses Amt grünes Licht gibt, können Projekte vorgelegt werden. Für deren Genehmigung ist dann nicht mehr der Gemeinderat, sondern die Baukommission zuständig."
Festplatz, Erweiterungszone und Öffnungszeiten der Gastbetriebe:
Gemeinderat und Rechtsanwalt Ivan Bott meinte mit Bezug auf die Nutzung des Festplatzes, es sollte hier eine genaue Regelung erfolgen. Der Sekretär empfahl dazu den „Verein der Vereine", mit formeller Vereinsgründung unter Beteiligung aller interessierten Vereine, auf eine rechtliche Ebene zu stellen. Danach könne mit der Gemeinde als Eigentümerin ein Leihvertrag zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten abgeschlossen werden.
Zum Stand der Erweiterungszone Elzenbaum - Zelger meinte der Sekretär auf Anfrage von Werner Rellich, in den nächsten Tagen würde das Ausführungsprojekt hinterlegt werden.
Im Zusammenhang mit der Absicht, die Bar „s `Platzl" in Zukunft für zwei Tage je Woche zu schließen, wurde allgemein die fehlende Absprache der Gastwirte in Bezug auf Ruhetage und Schließungszeiten beklagt. Es komme schon soweit, meinten einige Räte, dass man zum Mittag- und Abendessen in Nachbardörfer ausweichen müsse. Daraufhin versprach der Bürgermeister im Rahmen seiner Möglichkeiten zu intervenieren.
hgk

Schulden der Gemeinde

Belastung pro Bürger im Jahr 142,00 Euro

Laut Artikel der Tageszeitung Dolomiten, ist die Gemeinde Tramin die am höchsten verschuldete Gemeinde Südtirols mit Stand 31.12.2009. Dazu eine kurze Präzisierung:

Dies stimmt als Bruttoverschuldung, nicht aber als Nettoverschuldung und nicht als Belastung berechnet auf den einzelnen Bürger.
Als Bruttoverschuldung liegt Tramin um 78,32% höher als der Durchschnitt aller Gemeinden Südtirols
Als Nettoverschuldung liegt Tramin hingegen um 1,51% unter dem Durchschnitt aller Gemeinden Südtirols.
Pro Bürger musste jährlich am 31.12.2009 ein Betrag von ca. 142,00 Euro aufgebracht werden.
Die größten Darlehen der Gemeinde die in die Verschuldung eingerechnet werden betreffen die:
- Großraumturnhalle Restschuld am 31.12.2010 3.712.000,00.- Euro
- Volksschule und Musikschule Restschuld am 31.12.2010 3.422.000,00.- Euro
- Mittelschule/Bibliothek Restschuld am 31.12.2010 2.351.000,00.- Euro
- Sporthaus Restschuld am 31.12.2010 219.000,00.- Euro

Diese Beträge, die allein fast 10.000.000,00.- Euro ausmachen werden in dieser Statistik der Dolomiten angeführt, obwohl die Gemeinde nicht einen einzigen Eurocent ausgeben muss, da diese im Schuldenstand der Gemeinde angeführten Beträge zur Gänze von der Provinz Bozen bezahlt werden.
Insgesamt werden auf die „Schulden" Landesbeiträge von 1.585.553,32 Euro jährlich gewährt.
Die Gemeinde zahlt den verbleibenden Betrag von 489.945,79 Euro jährlich, das sind ca. 23% der gesamten Rückzahlung.
Die Bruttoschulden betragen am 01.01.2011 18.946.279,87 Euro. Bei 23% Belastung der Gemeinde beträgt die Nettoverschuldung 4.357.580,00.- Euro. Gegenüber der beanstandeten Bruttoverschuldung von 5.655,00 Euro pro Kopf, entspricht dies einer Nettoverschuldung von ca. 1.320,00 Euro pro Kopf. (damit liegt Tramin unter dem Landesdurchschnitt aller Südtiroler Gemeinden)
In die Schulden sind zudem auch alle fünf Darlehen aufgenommen (für die Photovoltaikanlagen) eingerechnet, die allein über 67.000,00.- Euro ausmachen, aber auf der Gegenseite eine jährliche Einnahme von über 100.000,00 Euro garantieren.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Auszüge aus unserem Angebot der Woche:

Schokolade Ritter Sport 100 gr	0,99 €
geh. Tomaten Star 1,2 kg	1,49 €
Käse Leerdamer 100 gr	0,99 €
Käsescheiben Kraft 200 gr	1,39 €
Suppenwürfel Knorr 200 gr	1,35 €
Fruchtjoghurt Mila 125 gr	0,34 €
Aiax 1 lt	1,15 €
Katzensand Catsan 10 lt	5,90 €

Biokiste Südtirol

Vom 13.01. bis 24.01.2011 20 % Rabatt auf 1000 Despar Artikel!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Dienstag den 18. Jänner um 20 Uhr

Tagesordnung:
1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 28.12.2010
2. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Rungg für das Finanzjahr 2011.
3. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Söll für das Finanzjahr 2011.
4. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. des Hauptortes von Tramin für das Finanzjahr 2011.
5. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2011, des Mehrjahreshaushaltes für die Dreijahresperiode 2011 - 2013, sowie Genehmigung des Jahresprogramms 2011 der öffentlichen Bauvorhaben.
6. Festsetzung des als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen beim Bau neuer Wohnungen, gemäß Art. 123 des neuen Landesraumordnungsgesetzes geschuldeten Beitrages für das Jahr 2011
7. Zusatztagesordnungspunkt:
Führung einer Kindertagesstätte als integrierenden Kinderbetreuungsdienst in Übertragung der Führung derselben an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter mbH und Genehmigung des Vereinbarungsentwurfes
8. Allfälliges
Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden
Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für
den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z.
Mittwoch den 19.01.2011 um 20 Uhr.

Transport eigener Abfälle von Seiten der Wirtschaftstreibenden zum Wertstoffhof

Ab dem 01.01.2011 sind alle Wirtschaftstreibenden (Landwirtschaft, Industrie, Handel, Handwerk, Gastgewerbe....) welche mit dem Firmenauto, bzw. Traktor Transporte von nicht gefährlichen Abfällen (z.B. Verpackungsmaterial wie Papier, Karton, Glas, , usw), bzw gefährlichen Abfällen (z.B. Altöl, Spritzmittelsäcke, Batterien, usw. bis max. 30 Kilogramm oder Liter pro Tag). zum Wertstoffhof durchführen, zur Eintragung in das von der Handelskammer geführte Verzeichnis der Umweltfachbetriebe verpflichtet.

Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften stellt eine Straftat dar, welche mit Geldstrafen von 2.600,00 Euro bis zu 26.000,00 Euro, bzw. mit Haftstrafen von drei Monaten bis zu zwei Jahren geahndet wird.
Das für den Transport benützte Fahrzeug wird dabei beschlagnahmt und vom Staat eingezogen.

Betriebe, welche keine Eintragung in das obgenannte Verzeichnis der Umweltfachbetriebe vorweisen können, dürfen ab sofort mit dem Firmenauto, bzw. Traktor keine Wertstoffe zum Wertstoffhof anliefern, bzw. die Wertstoffe werden nicht angenommen.
Achtung: Diese Bestimmungen haben nichts mit SISTRI zu tun.

Baukommission

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 03.02.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 20.01.2011.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bekanntmachung von Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit „Bannwald“ geschlägert und verkauft werden wird.
Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen.
Der Preis für die vor Ort abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 42 Euro pro Raummeter.
Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist ein Preis von 98 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 und 50 cm Länge hingegen ein Preis von 90 Euro vorgesehen. Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ab Mitte April am Festplatz abzuholen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) oder werden gegen einen Aufpreis frei Haus geliefert.
Interessierte können Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnr. 0471/864421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen

Wolfgang Oberhofer

Männergesangsverein

Ehrenchorleiter Otto Zelger feiert Geburtstag

Ehrenchorleiter Otto Zelger im Kreise des Männerchores.

Der Ehrenchorleiter des Männergesangsverein Tramin Otto Zelger hat unlängst einen runden Geburtstag gefeiert. Es ist
sein Verdienst, dass es heute in Tramin wieder einen Männerchor gibt, er hat vor 23 Jahren den Chor wieder gegründet und den Chor auch 11 Jahre lang als Chorleiter unentgeltlich geleitet. Danke Otto. Mit einem musikalischen Ständchen hat ihm der Männerchor zum 75. Geburtstag gratuliert.

PILATES - UND GYMNASTIK KURS FÜR ALLE

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 25. Januar 2011
- jeweils Dienstags von 19 bis 20 Uhr und 21 bis 22 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 338 95 41 107

ELKI

Spielgruppe / Kochkurs

Das ELKI hat seinen Betrieb wieder aufgenommen und startet mit viel Elan ins neue Jahr.
Ab 1. Februar trifft sich wieder jeden Dienstag von 9 – 11 Uhr die Spielgruppe, die im Jänner noch pausiert (am Dienstag, 18. und 25. Jänner daher wie an den übrigen Werktagen Offener Treff).
Am Montag, 24. Jänner findet in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und unter der Leitung von Dora Hölzl der Kochkurs „Stevia – süß ohne Kalorien, Süßen mit dem ‚Wunderkraut'" statt.
Stevia ist ein natürlicher Zuckerersatz, der aus der Pflanze „Stevia Rebaudiana" hergestellt wird. Vorteil dieses süßen Geschmacksträgers ist, dass er nicht vom Körper aufgenommen wird. Durch das Süßen mit Stevia werden den Speisen und Getränken daher keine zusätzlichen Kalorien zugeführt. Stevia gilt als zahnfreundlich, durch die Verwendung von Stevia wird das Bakterienwachstum im Mund nicht gefördert. Wir ersetzen in der Küche Zucker durch Stevia beim Einkochen von Marmelade und Süßen von Tee, Orangenpunchessenz und anderen Getränken, von Schokoladecreme, Tomatenketchup ...
Anmeldung zur Spielgruppe und zum Kurs und nähere Informationen Mo – Fr von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 0471 860771 oder direkt im ELKI, Rathausplatz 2, Tramin.

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf …“

Der Jahreswechsel ist stets die Zeit der Glückwünsche: man wünscht seinen Freunden und Nachbarn alles Gute für das kommende Jahr.

Neujahrswünsche der BKT

Beim so genannten Silvesterrundgang der Bürgerkapelle erklangen im Eingangsbereich blasmusikalische Glückwünsche für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Verantwortliche des Heimes. Zu keiner anderen Zeit des Jahres werden so viele Hände geschüttelt und gute Wünsche ausgesprochen. Und das Schönste dabei: man nimmt sich sogar die Zeit ein paar Worte zu wechseln.

Sternsinger

Der Besuch der Sternsinger am 4. Jänner weckte in Frau S. E. Kindheitserinnerungen, als sie selbst mit anderen Kindern von Haus zu Haus zog zum Neujahrwünschen. Etwas Süßes oder ein paar Centesimi schauten für sie heraus. Überall gab es offene Türen. Damals verreiste nämlich niemand zu den heiligen Zeiten.
Besonders wach blitzt in diesem Zusammenhang die Erinnerung an die „Toutnadl“ auf, eine alte Frau, die vor etwa 75 Jahren im Parterre des Gabalin- Hauses wohnte und so genannt wurde, weil sie in ihrer Großherzigkeit allen Kindern im Haus Patin war. Von ihr hatte Frau S. E. als Kind einmal sogar 50 Centesimi fürs Neujahrwünschen erhalten.

Ein gutes neues Jahr!

V.r.n.l. : zwei Bewohnerinnen, zwei Begleiterinnen und die drei Sternsinger bei ihrem Auftritt im Altenheim.

Wünsche der Bewohner

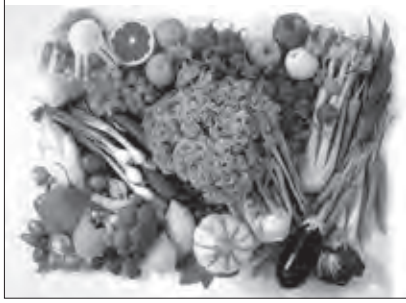
Nach den ganz persönlichen Wünschen in den Reihen der Bewohner nachgefragt, erweisen sich die Gesundheit und der Friede als die höchsten Erwartungen an das neue Jahr. So meint Frau O. T.: „Ich bin zufrieden, zu essen und trinken hab ich gut und genug, mehr brauch ich nicht mehr.“ Frau B. S. betont: „ Habe alles, nur die Gesundheit soll mir erhalten bleiben.“ Und E. S.: „Zufrieden war ich immer. So wie es mir jetzt geht, sollte es lange bleiben. Nur der Herrgott kann mir ein weiteres Jahr schenken. In seiner Hand liegt ja unser Leben.“ Mit Wehmut setzt sie hinzu: „Den sehnlichsten Wunsch, nämlich dass ich wieder nach Hause zurück kann, den kann mir niemand erfüllen. Ich muss einsehen, dass es mir hier angesichts meiner gesundheitlichen Probleme am besten geht. Und dafür bin ich auch dankbar.“

Neujahrswunsch

an alle Dorfblatt- Leser nach einem alten Vers aus dem Volksgut:

„Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf.
Die junge Sonne steigt herauf.
Und Gott, der ewig mit uns war,
behüt’ uns auch in diesem Jahr!
Wenn wir auch nicht bis morgen schau’n,
wir wollen hoffen und vertraun.“

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:

Saftorangen Tarocco 0,80 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Weihnachtsglück im Unterland 2010

Hauptpreis geht nach Tramin

Im Haus Unterland in Neumarkt fand am 28. Dezember des letzten Jahres die Endverlosung dieser Aktion der Kaufleute des Unterlandes statt. Aus den insgesamt 111.400 abgegebenen Losen waren schon im Vorfeld fünfzig Lose ermittelt worden. Die Moderatoren Horst Geier, Ortsobmann der Traminer Kaufleute, und Norbert Bertignoll aus Neumarkt hießen die Besitzer dieser Lose und ihre Begleitpersonen willkommen. Notar Günther Pichler sorgte dafür, dass die Verlosung mit rechten Dingen zuging, indem er die Ziehung eines jeden Loses überwachte. Zwei Mädchen aus dem Publikum hatten dazu die Rolle der „Glücksfeen" übernommen.

Das erfreuliche Ergebnis: Siebzehn Gewinne erhielten Kunden, die in Traminer Geschäften eingekauft hatten. Dazu gehörte auch der Hauptpreis – ein Auto des Typs Chevrolet – Spark LS. Die neue Besitzerin ist Irmgard Kaufmann. Sie konnte ihr Glück kaum fassen, den Hauptpreis gewonnen zu haben. Den zweiten Preis von 1000 Euro erhielt Margareth Schroffenegger aus Kurtatsch, den dritten Preis von 750 Euro Helene Tasser aus St. Kassian. „An den vielen Gewinnen, die nach Tramin gingen, sieht man, dass sich das Einkaufen im Dorf lohnt, " meinte Horst Geier sichtlich zufrieden. Unterstützt wurde die Aktion von der Raiffeisenkasse Überetsch, sowie jener aus Salurn. Für die Raiffeisenkasse Überetsch überbrachte Vorstandsmitglied Harald Weis die Grußworte, für die Raika Salurn Herr Demanega. Unter allen Anwesenden, die sich mit einem Gewinn von 100 Euro zufrieden geben mussten, wurden schließlich noch vier Geschenkskörbe verlost. Bei einem kleinen Buffet konnten sich alle nochmals stärken und den glücklichen Gewinnern gratulieren

W.K.

V.l.n.r. Horst Geier, die Gewinnerin des Autos Irmgard Kaufmann, Helene Tasser, Margareth Schroffenegger und Norbert Bertignoll.

Irmgard Kaufmann mit Tochter Irene. *Fotos: W. Kalser*

Busreisen 2011

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Wellness in Kroatien Novigrad
09.03. - 13.03.2011 € 349
Gourmetreise Grosetto - Südl. Toscana
31.03. - 03.04.2011 € 570
Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04. - 17.04.2011 € 199
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione 08.05.2011
Badeurlaub - Vieste Gargano ****Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab € 550
****Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07.2011 ab € 995
Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 €590

Egetmannverein

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Ex-Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 22. Februar 2011, hinweisen.

Egetmannumzug - Versammlung

Liebe Maschgrafreunde!
Wieder sind die Jahre übers Land gezogen und der Egetmann-Umzug steht vor der Tür. Um einen geregelten Ablauf dieser und weiterer Veranstaltungen zu gewährleisten laden wir die Wagenchefs am Montag, 17. Jänner 2011 um 19.30 Uhr in der Egetmann-Halle zu einer Versammlung ein.
Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der

Egetmann-Verein Tramin

Egetmannumzug

Wäsche gesucht

Liebe Maschgrafreunde,

wir würden uns über originelle Wäsche für den Egetmannumzug freuen. Bitte bei Elektro Bachmann, z.H. Frau Erika in der Mindelheimerstraße abgeben.

Vielen Dank!
Hansl's Waschweiber

Samstag 8. Jänner bis Samstag, 19. Februar

Winter Schluss Verkauf

Herren-Leibchen „Schiesser" 100 % Baumwolle 14,90 € – 40,3 % = **8,90 €**
Herren-Sportslip „Schiesser" 100 % Baumwolle 14,90 €– 40 % = **8,95 €**
Herren-Sportslip „Schiesser" gemustert 16,60 € – 40,6 % = **9,95 €**
Herren-Pyjama „Schiesser"100% Baumwolle 59,50 € – 39,58 % = **35,95 €**
Herren-Pyjama „Commander" 100% Baumw. 49,95 € – 40 % = **29,95 €**
Herren-Pullover „Commander" und „Basefield" 39,95 € – 50 % = **19,95 €**
Herren-Hemden „Commander" 29,95 € – 50,1 % = **14,95 €**
Herren-Pullover u. –Jacken der Marken „Maselli" u.„Ferrante" sowie Herren-Hemden Marke „Cassera" und „Ingram" **um 50 % reduziert**

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Damen-Pyjamas, Frottee von „Clarina" 39,50 € – 25 % = **29,95 €**
Damen-Leibchen „Schiesser" 14,20 € – 40 % = **8,50 €**
Damen-Slip „Schiesser" 10,90 € – 40 % = **6,50 €**
Damen-Slip „Schiesser" 11,60 v – 40,08 % = **6,95 €**
Damen-Unterhemd mit Spitze, „Schiesser" 15,90 € – 40,25 % = **9,50 €**
Damenröcke versch. Marken **um 50 % reduziert**
Damen-Wäsche versch. Marken, z.B.: Felina, Chantelle, Passionata, Schiesser, Calida **um 40 % reduziert**
Damen-Nachtwäsche (Nachthemden u. Pyjamas) „Schiesser"u. „Calida" **um 40 % reduziert**

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Buben- und Mädchen-Jacken „LCKR" „Mayoral", „Staccato" **um 60 % reduziert**
Bekleidung für Mädchen und Buben verschiedener Marken **um 50 % reduziert**
Pyjamas für Buben u. Mädchen „Schiesser"u. „Calida" **um 40 % reduziert**
Unterwäsche für Mädchen und Buben von „Calida" und „Schiesser" **um 40 % – 50 % reduziert**

SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN Marktplatz 9 und A.–Hofer–Str. 17

Südtiroler Krebshilfe Bezirk Überetsch –Unterland

Danke

Die Krebshilfe möchte sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern , die das ganze Jahr über immer wieder bereit sind, da zu sein, für Mitmenschen denen es nicht so gut geht, herzlich bedanken.

Der Verein lebt hauptsächlich von Spendengeldern. Nach der Aussage von Präsidentin Maria Angela Polis, kann dadurch schnell und unbürokratisch geholfen werden. Denn die Diagnose Krebs bringt oft großes menschliches und auch finanzielles Leid über die Betroffenen und deren Familien. Es braucht aber auch viele Freiwillige Hände, die immer bei den verschiedenen Aktionen mit Einsatz dabei sind, so auch bei den zwei großen Veranstaltungen für alle Mitglieder: Törggelen und Weihnachtsfeier. Tief betroffen zeigt sich die Präsidentin vom plötzlichen Tod von Seppl Lamprecht, er war ein großer Förderer, und bei der letzten Weihnachtsfeier im Bürgerhaus von Tramin genoss er es sichtlich mit dabei zu sein. Die Krebshilfe Überetsch Unterland wünscht allen ein gutes neues Jahr vor allem aber Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute zum 95. Geburtstag!

Am 2. Jänner beging Herr Walter Zwerger seinen 95. Geburtstag. Am 11. Jänner feierte er das Fest im St. Anna- Heim im Kreis seiner Angehörigen. Weitere Gratulanten von Gemeinde und Pfarrei gesellten sich dazu.

v. l. n. r.: Dekan Alois Müller, Frau Hedwig Zwerger, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, der Jubilar, Markus Stolz und Rosa Roner.

Ehrung

Firmentreuer Roner – Mitarbeiter

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Brennerei Roner wurden mehrere Firmentreue Mitarbeiter von der Geschäftsführung für ihre langjährige Loyalität ausgezeichnet. Geschäftsführerin Karin Roner, Präsident Andreas Roner, Brennmeister Günther Roner, sowie Ritterhof Geschäftsführer Ludwig Kaneppele und Kellermeister Hannes Bernhard nahmen diese Ehrungen mit großer Freude vor.

Bei der Ehrung der Firmenmitarbeiter.

Bereits seit 30 Jahren ist Hubert Thaler ein Bestandteil der Roner Belegschaft und durfte sich als kleines Zeichen des Dankes über einen Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt in einem Wellnesshotel freuen. Seit nunmehr einem Jahrzehnt gehört die Kellerei Ritterhof zu der Brennerei Roner und seither ist Geschäftsführer Ludwig Kaneppele dabei die Kellerei stetig zu modernisieren. Ebenfalls seit 10 Jahren ist Musliu Dzelal in der Brennerei beschäftigt und darf sich über ein Wochenende zum entspannen freuen. Im Jahr 2005 wurden gleich sechs Mitarbeiter eingestellt die seither der Traditionsbrennerei die Treue gehalten haben. Albino Filippi, Ferdinand Oberhofer, Helmut Oberhofer, Christa Pedergnana, Waltraud Terzer und Jürgen Werth sind seither ein fester Bestandteil in der Brennerei. Ebenfalls seit fünf Jahren bei der Kellerei Ritterhof beschäftigt ist Gerhard Pitschieler.

Kindergarten

Neueinschreibungen für das Kindergartenjahr 2011/2012

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 werden am:

- Dienstag, den 18. Jänner 2011 von 9 bis 12 Uhr
- Mittwoch, den 19. Jänner 2011 von 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag, den 20. Jänner 2011 von 9 bis 12 Uhr und 14.45 bis 17Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen.

Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr Ungerer

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Bauernjugend/ Vollversammlung

Hannes Dissertori zum Obmann gewählt

Am 21.12.2010 fand die diesjährige Vollversammlung mit Neuwahlen im Schloss Rechtenthal statt. Neben den Ehrengästen, konnten auch zahlreiche Mitglieder begrüßt werden.

Nach einem Jahresrückblick wurde die Wahl des Ausschusses durchgeführt. Nicht mehr zur Wahl standen Nadine Zelger, Thomas Scarizuola und Dieter Thaler, die nach langjähriger Arbeit im Ausschuss ihre Tätigkeit beendeten. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Monika Struffi und Bernd Oberhofer. Später kooptiert wurde Georg Struffi. Neuer Ortsobmann ist Hannes Dissertori. Petra Dissertori wurde als Ortsleiterin bestätigt.
Nach den Wahlen fand die Ehrung von Christine Staffler und Armin Gratl statt. Beide arbeiteten viele Jahre mit viel Einsatz und Fleiß im Ausschuss mit, dafür erhielten sie ein Holzteller.
Mit einem kleinen Umtrunk, wurde die Vollversammlung beendet.

Hinten: Monika Struffi, Christiane Calliari, Petra Dissertori, Martin Rellich, Tobias Karbon und Stefan Psenner Vorne: Hannes Dissertori, Stefan Dissertori, Daniel Dalprá, Bernd Oberhofer. Es fehlt: Georg Struffi

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10,00 Euro auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben. Danke.

Vorankündigung Mondscheinrodeln

Am 19.02.2011 ist es wieder soweit. Zum Mondscheinrodeln starten wir mit einem Bus nach Reinswald auf die Pichlberg Hütte. Dort erwartet uns ein schmackhaftes Essen sowie eine gut präparierte Rodelpiste.

Informationen zur Anmeldung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Bauernjugend

Broomballturnier

Am 8.1. fand das alljährliche Broomballturnier der Bauernjugend statt. Am Turnier, welches vom Bezirk Unterland organisiert wurde, nahmen sieben Buben- und drei Mädchenmannschaften teil. Gut ausgerüstet und mit viel Einsatz wurde auf dem Eisplatz in Auer den ganzen Nachmittag über gespielt. Am Ende musste sich die Mannschaft aus Tramin nur gegen die BJ Salurn geschlagen geben. Wir gratulieren zum hervorragenden 2. Platz!

Weinverkostungskurs

Der Weinverkostungskurs findet am 15.02, 16.02 und 22.02 jeweils am Abend von 19- 22.30 Uhr statt. Diesmal geht es in den Verkostungen um Italienische Weine und verschiedene Aromen der Weine.
Der Kurs wird ca. 35 Euro pro Kopf kosten und die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt! Anmeldung bei Stefan unter 339 7420227 bis spätestens 7. Februar. Weitere Infos gibt es im nächsten Dorfblatt.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 21.1.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Schlaf Kindlein schlaf
- Babys schlafen anders!
- Stillen nachts wichtig und hilfreich
- Was unterstützt den Schlaf?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Raiffeisenkasse Salurn Genossenschaft

Stellenausschreibung

Wir suchen eine/n

Mitarbeiter/in

(mit befristetem Arbeitsvertrag/Mutterschaftsersatz)
zur Unterstützung unseres Marktbereiches.

- Bewerber/innen sollten über folgende Voraussetzungen verfügen:
- Oberschulabschluss in Handelsfächern
- sehr gute Kenntnisse der beiden Landessprachen
- gute Kenntnisse der gängigen Computerprogramme
- analytisches Denkvermögen, Belastbarkeit, gute organisatorische Fähigkeiten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit, Einsatz und Initiative, Lern- und Entwicklungsbereitschaft, Teamfähigkeit

Bewerber/innen mit Bankerfahrung werden bevorzugt.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an die

Raiffeisenkasse Salurn Gen.
Direktion
Trientstraße 7
39040 Salurn
renate.pliger@raiffeisen.it
Telefon 0471 888 310

Preiswatten in Söll

Ergebnisse

Am Samstag, den 8. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Söll das alljährliche Preiswatten mit Glückstopf der FF Söll statt. Im Versammlungsraum der Mehrweckhalle traten 32 Paare gegeneinander an. Das erste Spiel entschied, ob man bei den „Siegern" oder „Patzern" weiterspielte. Ab der zweiten Runde schieden die Verlierer der jeweiligen Partien aus. Welche Paare jeweils gegeneinander antraten, wurde durch das Ziehen von Nummern ermittelt.
Wer ausschied, wurde von Karl Rella, dem Koch der FF Söll, mit Surfleisch und Kraut verköstigt. Viele Paare blieben in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder Parterre noch ein paar „Watter".

Die Gewinner Helmuth Gschnell und Hermann Dibiasi.

Das Ergebnis:

Sieger
1. Helmut Gschnell & Hermann Dibiasi
je einen Einkaufsgutschein & einen Geschenkskorb
2. Arnold Kofler & Bernhard Wieser
je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
3. Reinhold Zelger & Christian Zelger
je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
4. Josef Nessler & Peter Bellutti
je einen Geschenkskorb

Patzer
1. Karl Tetter & Edl Oberrauch
je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
2. Moritz Nessler & Christian Bellutti
je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
3. Paul Dezini & Gusti Gostner
je einen Geschenkskorb
4. Arnold Micheli & Erich Ritsch
je einen Obstkorb & einen 3er-Karton Wein

Die Freiwillige Feuerwehr Söll bedankt sich herzlich bei den Siegern des Wattens Helmut Gschnell und Hermann Dibiasi für ihre Großzügigkeit. Diese spendierten ihre gewonnenen Einkaufsgutscheine für Lebensmittel der Feuerwehr.

Die FF Söll bedankt sich abschließend auch bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben:

Amegg Dietmar, Tischlerei; Bank für Trient und Bozen, Filiale Tramin; Baumschule Kaneppele; Belutti Christian; Beregnungsbau Brigadoi; Bernard Bau; Bertol Reinhold; Betta Anton; Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent; Brandschutz; Brennerei Psenner; Café Weis; Codalonga Ivo, Metzgerei; Despar Oberhofer; Despar Weinstraße; Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau; Dibiasi Werner, Zimmerei; E&N Kaltern; Ebner Otto, Tankstelle; Egma; Elekto Bachmann; Elektro Pernstich; Eofrut; Eurospin Kaltern; Fahrschule Garda; Firma Würth; Fischer Christian, Mulchgeräte; Foto Geier; Gärtnerei Paradise; Gasthaus „Goldene Traube"; Gasthaus „Goldener Löwe"; Girardi, Getränkehandel; Green Valley, Tankstelle; Gschnell Günther; Gummererhof, Buschenschank; Gutmann Peter, Rebschule; Heizungsbau Widmann; Hofstätter; Innerebner Karl, Werkstatt; Kellerei Tramin; Kellerei Walch; Kieser Werner, Baumschule; Kofler Hubert, Metallform; Kurmark; Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft; Lebensmittelgeschäft "Konsum"; Maffei Walter, Holzschnitzerei; Mayr Oskar, Gärtnerei; Mendelspeck; Milaflor; Moosbar; Morandini Elio, Gemischtwaren; Motorpoint; Nessler Moritz; Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel; Pedergnana Walter, Baufirma; Pfeifer Landtechnik; Pfraumer Roland, Hydrauliker; Pizzeria Schießstand; Pizzeria Weinstraße; Plattenhof; Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau; Pomella Valentin, Gasthof "Goldener Adler"; Profiklex, Malerbetrieb; Psenner & Kofler, Malerbetrieb; Psenner Edith, Friseursalon; Psenner Helmut, Malerbetrieb; Raiffeisenkasse Tramin; Rebschule Thaler; Reifen Tschöll; Ritsch Günther, Arte Con; Salon Christa; Salon Ewald; Sanoll Adalbert, Landmaschinen; Scarizuola Markus, SCAM; Silvi Bad; Sonnegghof Altenburg; Sparkasse Tramin; Sprühgeräte Steiner; Steinegger Heinrich, Baustoffe; Tengler Richard, Gärtnerei; Walter Reisen; Weis Hansjörg, Brennerei Plonhof; Weiskeller; Werth Klaus, Bodenleger; Werth Martin, ELMES; Zanoll Rainer.

Öffentliche Bibliothek

Neue Medien

DVD-Ring Weinstraße: Es sind wieder 30 neue DVDs für Groß und Klein in der Bibliothek eingetroffen! Da sie nur für 3 Monate in Tramin sind, dürfen sie nur für jeweils 1 Woche entliehen werden.

Frischer Wind im Zeitschriftenregal der Öffentlichen Bibliothek Tramin
Seit kurzem gibt es neue Zeitschriften zum Lesen in der Bibliothek oder zum Ausleihen:

Einladung zur Lesung mit Herbert Rosendorfer

Wo: Bibliothek Tramin
Wann: 20.01.2011 – 20.00 Uhr

Der erfolgreiche Schriftsteller, der im November 2010 für sein Lebenswerk mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten (Corine-Preis) ausgezeichnet worden ist, wird am Donnerstag, den 20.01.2011 um 20.00 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Tramin aus seinen neuesten Werken lesen. Wir freuen uns, dass es unserem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori gelungen ist, ihn nach Tramin einzuladen.

Wenn ihr wollt und viel freien Platz habt – könnt ihr noch die Biografie anhängen – muss aber nicht sein!!!

Biographie: Geboren 1934 in Gries/Bozen, zog 1939 mit seinen Eltern nach München; Abitur, ein Jahr an der Akademie der Bildenden Künste, dann Jurastudium.

1959 Erstes und 1963 Zweites Staatsexamen, Assessor bei der Staatsanwaltschaft in Bayreuth, Staatsanwalt in München und von 1969-1993 Amtsrichter in München.

Bis 1997 Richter am Oberlandesgericht in Naumburg. Seit 1990 Professor für bayrische Literaturgeschichte. Lebt jetzt in Eppan.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

MAU – MAU – Fanaten aufgepasst ...

....auch heuer organisieren wir wieder unser traditionelles Preis – Mau – Mau, und zwar am Samstag, den 05.02.2011. Anmeldungen werden ab sofort von Monika unter der Tel.nr. 349 5393906 mittels SMS entgegen genommen. Also meldet euch so bald als möglich an, die Plätze sind begrenzt.

Wo trifft Mann und Frau sich in Kaltern ... ?

... in unserem Geschäft
in der Kellereistraße Nr. 6 in Kaltern!

Bäckerei Eisenstecken Pawificio

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 6 bis 12 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich das Eisenstecken Team:
Martina, Inge und Tesa.

KVW

Mitteilung

Die KVW Ortsgruppe Tramin teilt mit, dass die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2011 bei den Patronatssprechstunden, welche jeden Montag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr im Pfarrsaal stattfinden, eingezahlt werde.

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns Abschied von meinem lieben Gatten, unserem guten Vater und Großvater

Robert Scarizuola

genommen haben.

Danke für jeden Händedruck, für jedes tröstende Wort, für jedes einzelne Beileidschreiben und für die vielen Spenden.

Besonders danken möchten wir Hochwürden Dekan Müller und allen, die an der würdevollen Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten mitgewirkt haben.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme, für die vielen Spenden, für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde, sowie allen, die mit uns von unserem lieben Gatten, Vater, Opa und Uropa

Hubert Oberhofer

Abschied nahmen.

Im Besonderen danken wir Hochw. Dekan Alois Müller für die Gestaltung des Trauergottesdienstes, Meinrad und Sybille Oberhofer für die Rosenkranzgebete, dem Chor mit Frau Ursula Torggler, der Bürgerkapelle, sowie allen Trägern und Helfern bei der Beerdigung.

Unser besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Regini, der Nachbarin Marlene Psenner für die Betreuung, sowie den Herrn Sepp Tschaikner, Franz Stolz, Ernst Bologna und Frau Tona Psenner für die vielen Stunden, die sie mit unserem lieben Verstorbenen verbracht haben.

Wir danken allen, die unseren lieben Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Deine Frau Erna,
Waltraud, Brunhilde und Hermann mit Familien
Tramin, Jänner 2011

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
EDV Grundkurs	Do. 20.01	19:30–22:30	5		Kaltern
Computerkurs für Kinder	Fr. 28.01	14:00–16:00	10		Tramin
Computerkurs für Kinder	Fr. 28.01	16:00–18:00	10		Tramin
Internet für Einsteiger und für Fortgeschrittene	Mo. 07.02	19:30–22:30	4		Kaltern
Computerbenutzung und Dateimanagement mit Windows	Di. 15.02	19:30–22:30	4		Tramin

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

Pfarrgemeinderat

Dankesfeier - Vergelt' s Gott für Arbeit und Einsatz

Die Pfarrgemeinderatswahlen sind nun vorbei, der neue Pfarrgemeinderat hat sich bereits zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Zum ersten Mal seit 38 Jahren ist ein Mann der ersten Stunde nicht mehr bei dieser Sitzung anwesend: Meinrad Oberhofer hat sich nicht mehr der Wahl gestellt, genauso wie sechs weitere bisherige Mitglieder des Rates: Herta Dissertori, Margareth Gummerer, Karin Lechner, Rita Piger, Hansjörg Condin und Karl Kerschbaumer.

Diese sieben scheidenden Pfarrgemeinderatsmitglieder wurden am 4. Adventsonntag nach der Messfeier offiziell von der Pfarrei verabschiedet.

Dekan Alois Müller dankte den sieben Frauen und Männern für ihren Einsatz und ihre z.T. jahrzehnetlange Tätigkeit in der Pfarrei. Als 1972 die ersten Pfarrgemeinderatswahlen in Tramin stattfanden, war Meinrad Oberhofer sozusagen als einer der „Gründerväter" bereits dabei und er blieb dem Rat 38 Jahre lang ununterbrochen treu, viele Jahre davon als Präsident.

Vieles hat Meinrad Oberhofer in diesen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit geleistet und den Pfarrgemeinderat und die Pfarrei Tramin entscheidend geprägt. Für seine Leistungen dankten ihm der Dekan und die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Helga Kalser in ihren Ansprachen und die Kirchenbesucher mit einem langen Applaus. Der Dank der Pfarrei ging auch an die übrigen scheidenden Pfarrgemeinderäte für ihre Engagement, ihre Ideen und Initiativen, mit denen sie das Leben der Pfarrei in den letzten Jahren mitgestaltet haben. Alle erhielten auch ein kleines Geschenk und den Mitgliedern, die zwei oder mehr Legislaturperioden im Rat vertreten waren, wurde auch eine Ehrenurkunde überreicht. Da ein außergewöhnlicher Einsatz auch eine besondere Anerkennung verdient, erhielt Meinrad Oberhofer als Dank der Pfarrgemeinde von Frau Helga Kalser einen Gutschein für eine Pilgerfahrt nach Lourdes.

Im Anschluss an die offizielle Feier in der Kirche wurden die Geehrten und die jetzigen Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit ihren Familien in das Pfarrheim zu einem Umtrunk eingeladen. Dort stellte die neue Pfarrgemeinderatspräsidentin ihre dichterischen Fähigkeiten unter Beweis. Treffend und humorvoll schilderte sie in einem Mundartgedicht die Leistungen und Talente der sieben scheidenden Ratsmitglieder. Sie bat sie aber gleichzeitig auch, ihre gesammelten Erfahrungen auch weiterhin zum Wohle der Pfarrei einzusetzen.

In fröhlicher Runde klang die Dankesfeier aus, mit der die Pfarrei ihren ehemaligen Mitarbeitern ein herzliches Vergelt' es Gott für viele Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit zum Ausdruck brachte.

gm

Meinrad Oberhofer, hier mit Frau Elisabeth und Dekan Alois Müller hat zwar das Amt des „Kapitäns" abgelegt, bleibt aber mit vielen Tätigkeiten weiterhin auf dem Schiff.

Weitere sechs Mitglieder haben den Pfarrgemeinderat nach fleißiger Mitarbeit verlassen. Auch sie wirken aber weiterhin am religiösen Leben mit. 1. Reihe v.l.n.r.: Rita Piger, Karin Scarezuola, Hertha Dissertori. 2. Reihe v.l.n.r.: Margareth Gummerer, Mesner Karl Kerschbaumer und Hansjörg Condin. Die neue Vorsitzende Helga Kalser (links) und Dekan Alois Müller (rechts) sind darüber froh.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

Wie ist es, für einen Moment nichts sehen zu können?
Viele Kleinkinder haben das spielerisch schon mal ausprobiert.
Die Blindheit in der Erzählung von Bartimäus hat aber auch noch eine andere Bedeutung!

Der Blinde erkennt Jesus, auch wenn er ihn nicht sehen kann. Er vertraut ihm.
Unsere Situation ist mit Bartimäus vergleichbar.
Wir sehen Jesus nicht, aber wir hören von ihm. Wir können ihm vertrauen.

Am Mittwoch, 26.Jänner um 16.30 Uhr möchten wir in unserer Pfarrkirche dieses Thema aufgreifen.

Wir freuen uns auf viele Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren mit ihren Eltern und Großeltern!

Kindermette

Vergelt’s Gott!

Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich gerade am Heilig Abend noch an die Arbeit macht! Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, allen freiwilligen Helfern offiziell zu danken!

Die Kindermette war für und von Kindern gestaltet. Das hat uns sehr gefreut!
Während der Feier erzählten uns zwei Schafe die Weihnachtsgeschichte!
Dafür durften wir uns große Schafsessel der Bibliothek Neumarkt ausleihen! Die haben auch in unserer Kirche eine gute Figur abgegeben. Danke dem Herr Roland Zwerger und Petra Dibiasi.
Unser Mesner Karl hat uns mit Rat und Tat unterstützt!
In der Kirche und auch im Kirchhof haben mehrere Gruppen uns mit musikalischen Klängen auf das große Fest eingestimmt! Das hat unseren kleinen Besuchern sehr gut gefallen!
Andreas Campreger hat uns mit der Kamera auch aus den hinteren Reihen alles gut sichtbar erleben lassen. Die Fotos hat Hansjörg Condin geknipst!
Bei der lebenden Krippe waren es auch Schafe, die die Aufmerksamkeit von Klein und Groß auf sich zogen! Wir bedanken uns bei:

Familie Josef und Willi Oberhofer und Familie Maier, die uns ihre Schafe in den Stall im Kirchhof gebracht haben. Familie Weis hat uns Strohballen geliehen.
Für das Aufbauen der lebenden Krippe: Helmuth Morandell, Peter Scarizuola, Thomas Oberhofer und Peter Frank.

Was wären die Schafe ohne Hirten, und was wäre eine lebende Krippe ohne der Heiligen Familie?

Allen Darstellern/innen ein herzliches Vergelt’s Gott!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Sternsingeraktion 2011

Helfen macht Freude

Am Morgen des 3. Jänners ging es im Pfarrsaal zu wie in einem Ameisenhaufen. 48 Kinder und Jugendliche warfen sich in die bunten Gewänder des Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträger und freuten sich einen guten Dienst für notleidende Kinder in aller Welt zu leisten.

Mit prächtigen Gewändern, funkelnden Kronen und leuchtenden Sternen zogen sie mit den 12 Begleiterinnen los um in zahlreiche Häuser und Geschäfte Gottes Segen zu bringen und Spenden für 100 Projekte weltweit zu sammeln. Unzählige Male sangen sie ihr Lied. Obwohl sie alle müde und erschöpft nach Hause kamen, waren sie sich alle einig: Helfen macht Freude!

„Uns haben ganz viele Leute Geld in die Büchse geworfen und nun können wir armen Kindern helfen."
Stefan

„Leider waren nicht alle zu Hause, aber die, die geöffnet haben, waren sehr nett und haben uns sogar Süßigkeiten geschenkt."
Anna

„Eine Frau schaffte eine richtige weihnachtliche Atmosphäre, indem sie das Licht ausmachte und die Christbaumkerzen anzündete."
Bastian

„Besonders gut gefielen den Leuten unsere neuen Kleider und sie freuten sich über unser Lied."
Lea

„Es war sehr schön und hat Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr."
Michael

Das Ergebnis des tüchtigen Einsatzes der Sternsinger kann sich sehen lassen. Insgesamt 14.306,13 Euro kamen bei der diesjährigen Sammlung zusammen. Abzüglich der Materialspesen für die neuen Kleider konnten 13.573,63 Euro an die Katholische Jungschar Südtirols als Projektträgerin überwiesen werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Traminer und Traminerinnen, die diese Aktion wiederum so großzügig unterstützt haben. Ein großes Dankeschön geht an alle Sternsinger, die Begleiterinnen, die Hausfrauen für die Verpflegung, die Näherinnen und Wäscherinnen, den Organisator Hansjörg Condin und allen die zum guten Gelingen der Aktion in irgendeiner Weise beigetragen haben.
Dekan Alois Müller

Aufnahme in die Pfarrgemeinschaft

Taufnachmittage

Die Kirchengemeinde freut sich, wenn Sie ein Kind bekommen haben, und es taufen lassen möchten. Somit wird das kleine Kind in die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde aufgenommen.

Bisher wurde meistens jede Tauffamilie einzeln von unserem Herrn Dekan besucht.
Mit dem neuen Jahr 2011 möchten wir die Familien, welche in der nächsten Zeit ihr Kind taufen lassen, gemeinsam auf dieses Sakrament vorbereiten.
Dazu bieten wir alle zwei Monate einen sogenannten „Taufnachmittag" an!
Er findet jeweils an einem Samstagnachmittag um 15 Uhr im Pfarrheim statt.

Das Sakrament der Taufe wird an jedem ersten Sonntag im Monat gespendet.

Zu den Taufnachmittagen sind Eltern mit ihrem Taufkind, die Geschwister und die Paten herzlich willkommen.
Wenn das Taufkind mal eine Pause braucht, können sie sich im Nebenraum zurückziehen.
Für die Geschwister stellen wir Spielmaterial bereit.
Auch werdende Eltern, können sich schon vor der Geburt auf die Taufe einstimmen lassen.

Bei den Taufnachmittagen haben sie die Möglichkeit:
den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
die Taufsymbole kennen zulernen
mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

TERMINE:

Am Samstag 15. Januar 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim.
Anmeldung bis Montag 10. Januar 2011 erforderlich.

Am Samstag 12. März 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim.
Anmeldung bis Montag 07. März 2011 erforderlich.

Am Samstag 14. Mai 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim.Anmeldung bis Montag, 09. Mai 2011 erforderlich.

Anmeldung und weitere Informationen: Mobil 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank).

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufnachmittage

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 12. bis 18. Jänner 2011

Kinder Brioss 1 x 10 280 gr	1,59 Euro
Dash Waschmittel 18 W. 1440 gr	3,49 Euro
Duschcreme Bionsen 250 ml	1,17 Euro
Wudy Hühnerwürstchen 250 gr	0,75 Euro

Weiters weisen wir Sie darauf hin, dass Sie in unserer Filiale täglich frische Konditoreiprodukte von der Bäckerei Pitschl erhalten! Es besteht auch die Möglichkeit, für verschiedene Anlässe Kuchen vorzubestellen!

Wir freuen uns auf Dich!

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Katholische Frauenbewegung: Weihnachtsaktion 2010

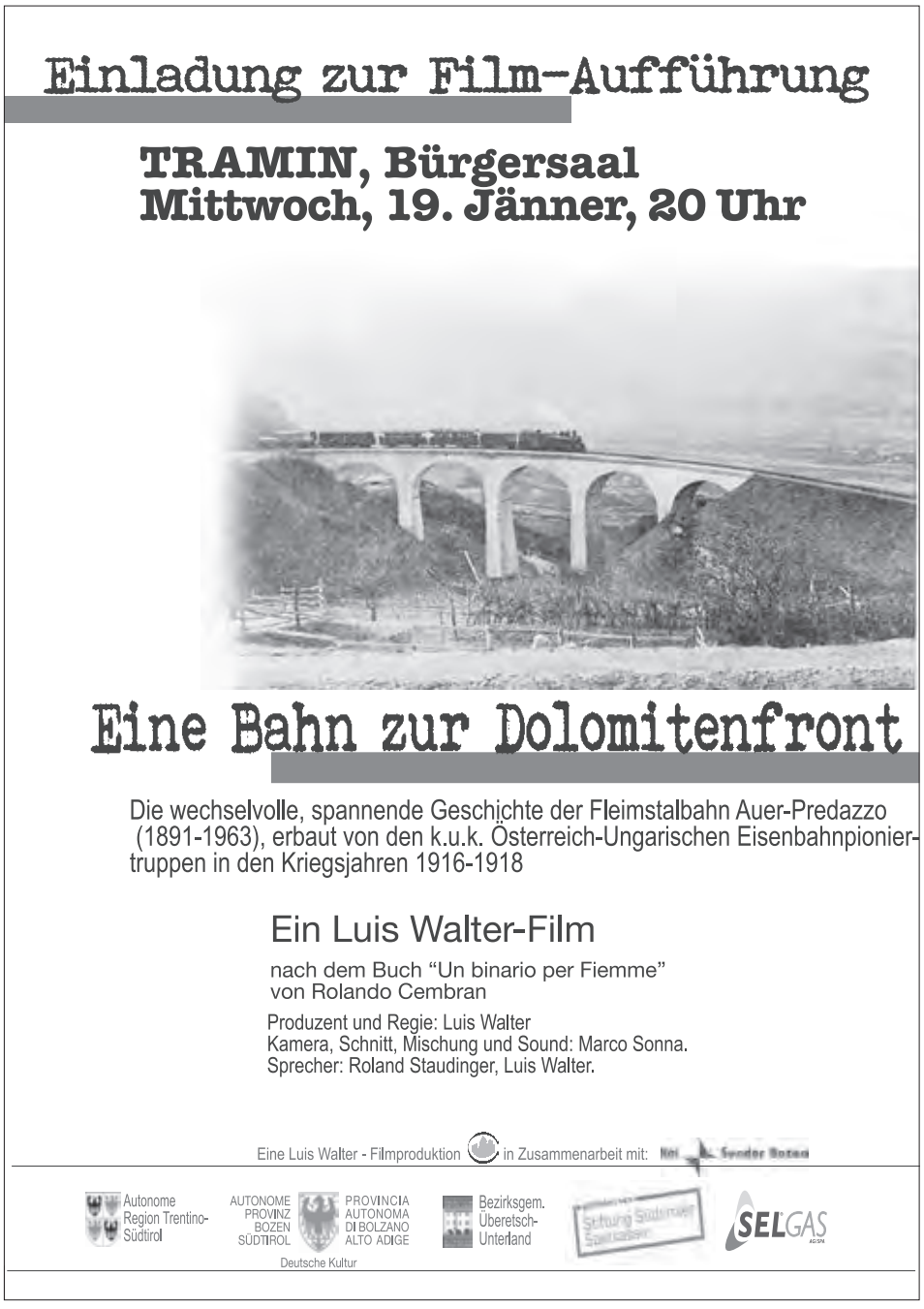
Eine große ehrenamtliche Dorfaktion

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, die Weihnachtsaktion 2010 zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen.

Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse, die Sparkasse und die Bank für Trient und Bozen, an die Firmen- und Geschäftsinhaber, die Handwerker und Privatpersonen für ihre finanzielle Unterstützung; an die Frauen, die die Sach- und Geldspenden gesammelt, die die Kekse gebacken, die Geschenke verpackt und beim Verteilen geholfen haben. Wir danken auch der Caritas-Gruppe und dem Vinzenzverein für die finanzielle Hilfe und die tatkräftige Mitarbeit. Ein besonderes Vergelt's Gott geht an die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, die gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Glückwunschkarten angefertigt haben und an die Kinder und ihre Begleiter, die die Geschenke überbrachten. Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Mädchen und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Es ist für die älteren Mitbürger immer eine besondere Freude, wenn ihnen das Geschenk der Pfarrei gerade von den Traminer Kindern überbracht wird. Und auch für die Kinder ist es eine wertvolle Erfahrung, zu sehen, wie schön es ist, Freude zu bereiten.
Durch die Zusammenarbeit vieler Traminerinnen und Traminern ist es wieder gelungen, die Weihnachtsaktion der Pfarrei Tramin erfolgreich zu organisieren und durchzuführen. Vielen älteren und alleinstehenden Menschen ist dadurch ein schönes Weihnachtsgeschenk bereitet worden. Vor allem wurde ihnen durch diese Aktion die Verbundenheit mit der gesamten Pfarrgemeinde ausgedrückt. Allen Helferinnen und Helfern sei hiermit nochmals im Namen der Pfarrei Tramin ein herzliches Vergelt' s Gott gesagt.

Vollversammlung

Die Frauenbewegung erinnert alle Frauen an die Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauenbewegung, die traditionsgemäß am Lichtmesstag, am 2. Februar 2011 stattfindet. Alle Traminer Frauen sind herzlich dazu eingeladen. Die Versammlung bietet eine gute Gelegenheit, die Frauenbewegung und ihre Tätigkeit kennen zu lernen. Die Runde ist aktiv und offen für jüngere und neue Mitglieder. Wir möchten interessierte Frauen für die aktive Mitarbeit in der Frauenbewegung gewinnen. Sicher gibt es in Tramin Frauen mit Ideen und Initiativgeist, die sich im Pfarrleben einbringen möchten. Die Arbeit in der Katholischen Frauenbewegung bietet dazu eine gute Gelegenheit.
Im heurigen Jahr steht wieder die Wahl des Ausschusses an. Wer sich für die Arbeit im Ausschuss und auch für die Mitarbeit in der Frauenrunde interessiert, kann sich bei der Vorsitzenden der Frauenbewegung Frau Rosi Bertignoll oder bei jedem Mitglied der Frauenrunde über die Arbeit des Verbandes informierten.
Die Katholische Frauenbewegung



Firmung

29 Jugendliche starten in die Firmvorbereitung

Mit dem Auftakttreffen der Firmlinge und zwei Info-Abenden für die Eltern hat die Vorbereitung für die Firmung, die am 22. Mai 2011 stattfindet, begonnen.
29 Jugendliche bereiten sich unter dem Motto „Feuer in mir“ in fünf Gruppen vor. Begleitet werden sie von acht Müttern und einem Elternpaar.

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 31. Dezember 2010

135.766,63 Euro

Danke
den Spenderinnen und Spendern...

Edith Ritsch, Albin Enderle, Konrad und Hertha Dissertori, Karl und Helene Steinegger, German Bellutti, Andreas Roner, Hedwig Bologna, Meinrad und Elisabeth Oberhofer, Othmar Vontavon, Monika Vontavon, Gottfried und Emma Dezini, Oswald und Waldtraud Dissertori, Hubert Straudi, Paul Wiesler, Anton Enderle, Annemarie Hanspeter Wwe. Widmann, Mathilde Klauser, Richard und Emma Rogginer, Erich und Erika Atz, Albin Sinn, Klaus Matzneller, Konrad Dezini, Irene Enderle, Irmgard Enderle, Adolf und Hermine Andergassen, Franziska Thaler, Friedrich Faller und Gertrud Zwerger, Josef Kieser, Franz Josef Roner, Irmgard Maier, Reinhard und Irene Rossi, Renate Dissertori, Rudi und Ingrid Andergassen, Otto Oberhofer, BM Wimpissinger – Amsbach(A), Erich Kaufmann, sowie den drei ungenannten Spendern.

Weiters danken wir:
- Firma Adler Italia, Elektro Bachmann KG, Profiklex KG, Beatystudio Herlinde, Walter Pedergnana OHG, Konsumgenossenschaft Tramin;
- KVW Tramin (Aktion Adventkränze); Pfarre Tramin (Dachziegelverkauf und Buchausstellung)
- Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
  Hedwig Geier Wwe. Mayer, Verena Christof, Anna Giovanelli Wwe. Maier, Hubert Oberhofer und Robert Scarizuola;
  Diese Spender/innen werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben.

Für das Jubiläumskomitee: Dekan Alois Müller | Meinrad Oberhofer - Vorsitzender | Alois Zwerger – Kassier

Wer einen Steuerbeleg wünscht bitte immer über die Bank einzahlen!

AVS

Schitour

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag, den 30. Jänner 2011.

Abfahrt: um 7Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW. Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitouren-ausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!
Mehr Informationen und Anmeldung bei: Günther Tel. 340 7367264

Schneeschuhwanderung bei Terenten

Sonntag, den 30. Jänner. Abfahrt um 8Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW.
Wanderung: vom Parkplatz beim Nunewieser (1536 m) oberhalb der Ortschaft Terenten, steigen wir zur unteren Pertingeralm (1861 m) auf, die auch im Winter bewirtschaftet ist. Zuerst über Wiesen, dann durch schütteren Lärchen- und Zirbenwald geht es weiter hinauf zur oberen Pertingeralm (2070 m). Auf der Kante geht's dann mäßig steil weiter bis zum Gipfelkreuz des Terner Joch (2405 m)
Abstieg: Wie Aufstieg;
Gehzeit: insgesamt 4 - 5 Stunden, Höhenunterschied: 870 m;
Variante: wer will kann auch nur bis zur unteren oder oberen Pertingeralm ohne Schneeschuhe wandern und von dort mit der Rodel über die Rodelbahn bis zum Parkplatz hinunterrodeln. (Rodelverleih in der Pertingeralm)
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Pertingeralm;
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wander-stöcke, Gamaschen, Sonnenschutz und warme Kleidung;
Tourenbegleitung und Anmeldung bei:
Manfred Tel. 3383703112
Othmar Tel. 3388920876

AVS – Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 28. Januar findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 53. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.
Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, der Mitgliederehrungen und der Vor-schau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS-Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.
Der Ausschuss des AVS - Tramin

Besser leben mit Parkinson

Fachvortrag zu medizinischen Aspekten und zur Rehabilitation der Parkinson Krankheit für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Mittwoch, 19. Jänner 2011

19.30 Uhr

Lanser Raiffeisen Forum Eppan

Referenten

Prof. Dr. Med. Peter P. Pramstaller
Leiter der Parkinson AMbulanz Neurologie am Krankenhaus Bozen

Dr. Claudio Corradini
Primar der Rehabilisationsabteilung Gesundheitsbezirk Bruneck

Diskussion und anschließend gemütliches Beisammensein mit Umtrunk.

Freiwillige Spenden zugunsten der Parkinson-Selbsthilfegruppe Eppan.

ASV – Sektion Volleyball

Weihnachtsfeier

Ende Dezember 2010 hat die Obfrau des Volleyball-Vereins Anna Malojer Calliari zur traditionellen Weihnachtsfeier geladen. Der festlich geschmückte Saal des Bürgerhauses füllte sich bald mit SpielerInnen, TrainerInnen und vielen Eltern, welche auch herzlich willkommen waren. Vor dem Essen begrüßte die Obfrau die anwesenden Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Werner Dissertori, Sportassessor Robert Greif mit Frau Monika, Ehrenpräsident des Sportvereins Luis Zwerger mit Frau Matthilde und Assessorin Rellich Brigitte. Danach ließ sie kurz das vergangene Jahr Revue passieren und zeigte die sportlichen und vereinsinternen Höhepunkte auf. Im Sommer wurde u.a. erstmals ein Volley-Camp zusammen mit Kaltern-Überetsch organisiert und ein neuer Vereinsbus konnte eingeweiht werden. Für das Jahr 2011 ist eine Feier zum 30jährigen Bestehen des Vereins geplant. Natürlich bedankte sich die Obfrau auch bei der Gemeinde Tramin für die Übernahme der Saalmiete, bei allen Gönnern und Sponsoren, beim Ausschuss für die kräftige Mithilfe das ganze Jahr über, bei den Trainern, den Schiedsrichtern und Punkteschreibern und den vielen freiwilligen Helfern, die die Tätigkeit erst möglich machen. Den TrainerInnen wurde zudem eine Trainingsjacke mit der Aufschrift ASV Tramin geschenkt, damit der Verein auch bei den Auswärtsspielen im ganzen Lande gut sichtbar ist. Auch Bürgermeister Dissertori und Sportasessor Greif haben dem Verein ein Kompliment für die Jugendarbeit ausgesprochen und die Wichtigkeit des Mannschaftssports hervorgehoben. Für die vielen jungen Spielerinnen war wie jedes Jahr die Lotterie der Höhepunkt des Abends. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse von Tramin und Auer, der Raiffeisenkasse Tramin, der Südtiroler Volksbank, der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Tramin und weiteren Traminer Geschäften konnten alle Anwesenden mit netten Geschenken belohnt werden. Es bleibt nur der Wunsch, dass sich das Jahr 2011 gleich positiv präsentiert wie das abgelaufene und weiterhin viele Kinder und Jugendliche Spass und Freude am Volleyballsport finden. (Rossi)

Im Bild die Mannschaft Unter 14 mit Trainerin Anna Malojer, stehend: Viktoria Nessler, Natalie Reisinger, Katja Brunner, Lisa Maria Greif; knieend: Samira Bolego, Vivien Sanin, Sofia Matznelle; sitzend: Verena Mahlknecht, Anna Sinner.

Spannender Volley-Jänner

Eine lautstarke Unterstützung können unsere „Gitschn“ in den verschiedenen Heimspielen brauchen, welche im Jänner in der Turnhalle Tramin ausgetragen werden:

U 14 ASV Tramin - KSV Kaltern Woerndle Freitag den 14.1.2011 um 16 Uhr
U 16 ASV Tramin - SSV Bruneck Samstag den 15.1.2011 um 16:00 Uhr
2. DIV ASV Tramin - ASV Latzfons B Samstag den 15.1.2011 um 19.30 Uhr
U 18 ASV Tramin - AP Laives Montag den 17.1.2011 um 20.30 Uhr
U 16 ASV Tramin Volleyball - Suedtirolpool San Giacomo Montag den 24.1.2011 um 20.30
U 14 ASV Tramin - SC Neugries Freitag den 28.1.2011 um 19 Uhr
U 13 ASV Tramin - Volleytime Samstag den 29.1.2011 um 15 Uhr
U 16 ASV Tramin - VU EPPAN Samstag den 29.1.2011 um 16 Uhr
2. DIV ASV Tramin - AS Meran Samstag den 29.1.2011 um 19.30 Uhr
U 18 ASV Tramin - SSV Bozen Jodler Montag den 31.1.2011 um 20.30 Uhr

Walter Rellich bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Obfrau Anna Molojer

Radsport

Ausgezeichnete Saison für Hannes Vinante

Hannes Vinante konnte die Rennsaison 2010 mit einem wohlverdienten Landesmeistertitel abschließen. Sein Haupttrainingsziel war die Transalp, die er erfolgreich gemeistert hat.
Auch in der Südtirolcup- Gesamtwertung konnte er mit einem guten 4. Platz überzeugen.
Als guter Läufer beschloss er auch bei den Querfeldeinrennen in Bozen und Leifers teilzunehmen, wo ihm sein Talent zu gute kam, denn er musste den größten Teil der Strecke zu Fuß bewältigen. Nach zwei sehr schlammigen Rennen wurde er mit dem Landesmeistertitel belohnt. Vier seiner Mannschaftskameraden konnten sich ebenfalls den Querfeldein- Landesmeistertitel holen. Zur Feier des Tages wurde auf die Athleten mit Sekt und „Pannetone“ angestoßen.

Hannes Vivante in Aktion.

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Generalversammlung

Am Montag, den 17. Jänner 2011 um 20 Uhr im Sportvereinshaus des ASV Tramin am Sportplatz mit folgender Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Sektionsleiter
2. Tätigkeitsbericht 2010
3. Kassabericht 2010
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Sektionsleitung
6. Tätigkeitsvorschau
7. Allfälliges

Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Der Sektionsleiter
Egon Bertignoll

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ASV – Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Tolles Erlebnis für alle Skikursteilnehmer

Eine herrliche Winterkulisse bot sich am Jochgrimm den 39 Kindern aus Tramin und Kurtatsch, den 8 Skilehrer und den restlichen Betreuern. Jede Menge Spaß war angesagt. Der Weihnachtsskikurs war wiederum ein tolles Erlebnis für alle die dabei waren. Die Kursanfänger fuhren bereits am zweiten Tag selbständig mit dem Schlepplift hoch. Der ein oder andere Sturz war dabei, dieser gehört aber dazu. Die fleissigen Helfer des SC Roen Tramin waren aber stets zur Stelle, wenn einer Hilfe brauchte. Ein riesiges Dankeschön hiermit allen fleissigen Helfern; den Skilehrern Sabrina, Angelika, Hannelore, Daniel Pichler, Daniel Sanoll, Igor, Gerold und Dietmar. Das größte Dankeschön geht aber an unseren Vize Sektionsleiter und Skikursleiter Christof Pichler. Er war überall wo Not am Mann war zur Stelle. Karl Weissensteiner vom Busunternehmen Walter Reisen brachte uns sicher ins Skigebiet und dann wieder nach Hause zurück und die Kinder konnten sich im Bus die neuesten Videofilme anschauen. Auch den restlichen fleißigen Helferinnen sei auf diesem Wege nochmals recht herzlich gedankt. Am Abschlusstag gab es das mit Spannung erwartete Rennen, dem auch viele Eltern beiwohnten und über das Erlernte staunen konnten. Bei der Preisverteilung begrüßte Hartmann Villgrater in Vertretung der Gemeinde Tramin den Präsidenten des Sportvereins Robert Greif und bedankte sich für die Übernahme der Saalmiete seitens der Gemeinde Tramin. Hier nachstehend die Ergebnisse der einzelnen Kursgruppen:

Rang	Vor- und Zuname	Jahrgang	Gruppe	Zeit	Torfehler	Start Nr.
1	Terzer Lena	2003	Sabrina	56.94		5
2	Pomella Katherina	2004	Sabrina	1:10.26		2
3	Weifner Anja	2004	Sabrina	1:22.78		3
4	Steiner Finja	2005	Sabrina	1:25.93		1
5	Fischer Sophie	2003	Sabrina	1:25.11	TF	4
1	Gruber Josef	2002	Sabrina	1:03.82		6
1	Weissensteiner Peter	2003	Daniel	48.57		9
2	Libera Philipp	2000	Daniel	50.69		13
3	Weis Alex	2002	Daniel	52.20		10
4	Donà Simon	2001	Daniel	55.81		12
5	Weissensteiner Felix	2002	Daniel	58.64		11
6	Pardatscher Tobias	2003	Daniel	1:02.86		8
7	Montel Fabian	2004	Daniel	54.27	TF	7
1	Scartezini Daniela	2001	Igor	52.23		17
2	Weger Tania	2001	Igor	53.85		18
3	Dalsant Elisa	2002	Igor	56.17		14
4	Fischer Marie Therese	2001	Igor	58.38		15
5	Kljecanin Anja	2001	Igor	1:09.06		16
1	Girardi Isabel	2001	Gerold	47.38		19
1	Ölgartner Tobias	1998	Gerold	41.67		28
2	Terzer Stefan	2001	Gerold	47.27		20
3	Abraham Thomas	1999	Gerold	48.25		21
4	Calliari Clemens	1998	Gerold	48.45		25
5	Terzer Filipp	1999	Gerold	48.71		23
6	Weger Alexander	1999	Gerold	49.94		24
7	Henning Federico	1998	Gerold	51.39		27
8	Fischer Florian	1998	Gerold	51.91		26
9	Gasser Thomas	1999	Gerold	54.39		22
1	Weissensteiner Verena	2004	Angelika/Daniel	37.62		32
2	Zelger Emma	2004	Angelika/Daniel	38.58		33
3	Figl Vanessa	2002	Angelika/Daniel	39.10		34
4	Peer Jana Rita	2001	Angelika/Daniel	41.42		35
5	Weis Kora	2006	Angelika/Daniel	54.09		29
6	Pardatscher Martina	2005	Angelika/Daniel	1:14.05	TF	31
	Mayer Melanie	2005	Angelika/Daniel	/		30
1	Weissensteiner Simon	2004	Angelika/Daniel	42.24		39
2	Monteloni Emilio	2002	Angelika/Daniel	44.94		41
3	Matzneller Josef	2003	Angelika/Daniel	46.70		40
4	Pfeifer Josef	2005	Angelika/Daniel	1:01.38		37
	Dissertori Emil	2005	Angelika/Daniel	/		36
	Überbacher Maximilian	2005	Angelika/Daniel	/		38

Eröffnung der Faschingszeit am 7. Jänner am Rathausplatz

„Die Maschgrazeit hat begonnen“

Fotos: W. Kalser

Auer, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Tramin

Kalender Biomüllsammlung 2011

JÄNNER | GENNAIO | 2011

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

FEBRUAR | FEBBRAIO

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28						

MÄRZ | MARZO

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

APRIL | APRILE

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

MAI | MAGGIO

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

JUNI | GIUGNO

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

JULI | LUGLIO

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

AUGUST | AGOSTO

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

SEPTEMBER | SETTEMBRE

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

OKTOBER | OTTOBRE

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

NOVEMBER | NOVEMBRE

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

DEZEMBER | DICEMBRE

Mo/Lu	Di/Ma	Mi/Me	Do/Gi	Fr/Ve	Sa/Sa	So/Do
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Die Kontainer werden am Abend vor dem Tag der Sammlung zur Sammelstelle gestellt.

www.tpa-srl.it

Bezirksgemeinschaft ÜBERETSCH UNTERLAND

www.bzgcc.bz.it

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

16.1.: Q8, Ebner Tramin
23.1.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

15.-21.1.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

22.-28.1.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

15.-16.01.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

22.-23.01.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 402

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 24.1.2011

NÄCHSTE AUSGABE SA. 29.1.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

App. Rellichhof/Tramin sucht ab März **Reinigungsfrau** für Ferienwohnungen für einige Stunden in der Woche. Tel. 339 1712680.

Landw. Betrieb sucht einheimische Hilfskraft für **Rebarbeit** zeitweise (schabigen u.ä) ab Mitte April. Tel. 339 4851401.

Komplette Skiausrüstung zu verschenken. Atomic Ski 1,70 m mit Bindung und Stücke. Skischuhe Größe 39. Tel. 334 1320354.

Zimmermädchen/Frau von April bis November gesucht. Pension Erna, Tel. 0471 860230 / 333 5392440.

WOHNUNG in Tramin zu kaufen gesucht. Tel. 338 1357154.

Neuwertige weiße **Mädchenschlittschuhe** Gr. 36 - 40 verstellbar, günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860352.

Unterstein 2635 m² Gewürztraminer zu verkaufen. Tel. 338 6276794.

Wir bedanken uns bei allen Traminerinnen und Traminer, die uns so zahlreich besucht haben. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an den Egetmannverein für die große Unterstützung bei der Eröffnungsfeier und wir wünschen allen „a bärige Maschgrazeit". Im Winter haben wir sonntags für Sie geöffnet; bei Vorbestellung auch an allen anderen Tagen.
Tel. 349 6379711 oder 0471 960 563

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie! 20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Veranstaltungen		
Montag, 17.1.	20 Uhr	Tischtennis Vollversammlung, Sportvereinshaus
Dienstag, 18.1.	20 Uhr	Gemeinderatssitzung, Rathaus
Mittwoch, 19.1:	20 Uhr	Film Aufführung „Eine Bahn zur Dolomitenfront“, Bürgerhaus
Donnerstag, 20.1.	20 Uhr	Lesung mit Herbert Rosendorfer in der Bibliothek
Samstag, 22.1.	19.15 Uhr	Abendgottesdienst für die Silberhochzeitspaare
Freitag, 28.1.	20 Uhr	AVS-Vollversammlung, Bürgerhaus

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Jänner	Nr. 2	Samstag, 29. Jänner
Februar	Nr. 3	Samstag, 12. Februar
	Nr. 4	Samstag, 26. Februar
März	Nr. 5	Samstag, 12. März
	Nr. 6	Samstag, 26. März
April	Nr. 7	Samstag, 9. April
	Nr. 8	Samstag, 23. April
Mai	Nr. 9	Samstag, 7. Mai
	Nr. 10	Samstag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Samstag, 4. Juni
	Nr. 12	Samstag, 18. Juni
Juli	Nr. 13	Samstag, 2. Juli
	Nr. 14	Samstag, 16. Juli
	Nr. 15	Samstag, 30. Juli
August	Nr. 16	Samstag, 27. August
September	Nr. 17	Samstag, 10. September
	Nr. 18	Samstag, 24. September
Oktober	Nr. 19	Samstag, 8. Oktober
	Nr. 20	Samstag, 22. Oktober
November	Nr. 21	Samstag, 5. November
	Nr. 22	Samstag, 19. November
Dezember	Nr. 23	Samstag, 3. Dezember
	Nr. 24	Samstag, 17. Dezember

Einzahlungsschein

für Abonnement Traminer Dorfblatt 2011

Abo-Preis:

Inland 34,00 Euro
Ausland 60,00 Euro

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimerstraße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:

Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 39 O 060 4558 9700 000 0270 000

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 00030500048-3

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben) Fälligkeitsdatum: 4.2.2011

29. Jänner 2011
Nr. 2 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Neujahrsempfang 2011

Gemeindeverwaltung hält Rück- und Ausblick

Es ist schon eine längere Tradition, dass der Bürgermeister und die Gemeindverwaltung die Vertreter der Institutionen, Vereinsobmänner und -obfrauen, Gemeinderäte – und rätinnen, sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu einem Neujahrsempfang laden. Dieser fand heuer am Donnerstag, 13. Jänner im Bürgerhaus statt.

Die Referenten der Gemeinde Tramin v.l.n.r.: Siegfried Oberhofer, Franzjosef Roner, Werner Dissertori, Christine Dissertori Zwerger, Wolfgang Oberhofer, Robert Greif und Markus Stolz. *Foto: W. Kalser*

Nach der Begrüßung der ca. 30 Anwesenden meinte Bürgermeister Werner Dissertori:“ Beim Jahreswechsel ergibt sich immer die Gelegenheit allen zu danken und ins neue Jahr zu schauen.“ Beim Rückblick erwähnte er u.a. den Umbau der Mittelschule, den Neubau der Bibliothek und die Fertigstellung der Trinkwasserleitung in der Schneckenthalerstraße. Mit besonderer Freude erklärte er dann: „Nach jahrelangem Tauziehen zwischen Land, Gemeinde und Ecocenter konnte endlich eine für alle einvernehmliche Lösung für die Klärschlammentsorgung gefunden werden und zwar in Form der hydrothermalen Karbonisierung.“ Für das heurige Jahr gab er als oberste Priorität die Sanierung der Trinkwasserleitung im Bereich der Weinstraße an, wobei zugleich Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Er nannte noch weitere umweltrelevante Projekte, nämlich: den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Tennis- und Fußballhauses, Schwimmbad – Festplatzgebäudes und die Fertigstellung des Radweges Tramin – Neumarkt. Schließlich dankte er seinen engsten Mitarbeitern in der Gemeinde, den Mitgliedern des Ausschusses, allen voran seinem Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, sowie allen Institutionen, Vereinen und Verbänden im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich für ihren Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

> „Nun stehen wir gemeinsam an der Schwelle eines neuen Jahres. Und es wird wiederum ein einschneidendes und wichtiges Jahr für uns werden, das eine Menge anspruchsvoller Aufgaben für uns bereithalten wird.“
> Bürgermeister Dissertori

Rückblick und Vorschau der einzelnen Gemeindereferenten: Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer, Referent für Wirtschaft, Forstwesen, Partnerschaften und neuer Präsident des Tourismusvereines, zeigte sich erfreut über das neue Tourismusbüro, stellte die Realisierung des Wanderweges Tramin - Söll in Aussicht, die Sanierung der Kirchensteige und eine Aussichtsplattform bei St. Jakob. Für einige Belustigung sorgte er, als er das Projekt „Rad und Wein“ für Genussradfahrer von Kellerei zu Kellerei ansprach.

Christine Dissertori – Zwerger, Referentin für Landwirtschaft und nach eigenen Angaben „für alles was Kinder betrifft,“ zeigte sich erfreut sich über die neue Bibliothek, über die Kellerei Tra-

min, die zu einem Aushängeschild für die Weinwirtschaft geworden sei, und über die Errichtung der Kindertagesstätte ab März 2011.

„Ohne Ehrenamtlichkeit wäre das Dorf ärmer."
Christine Dissertori - Zwerger

Franzjosef Roner zuständig für Verkehrswesen, die gemeindeeigenen Gebäude und das Bürgerhaus will auf den Straßen verstärkt den Fußgänger in den Mittelpunkt stellen und dazu die Kontrolle der Park- und „Fahrsünder" durch Kooperation mit der Gemeindepolizei von Kaltern und evtl. Auer verstärken. Die Straßenübergänge beim Park und Friedhof sollen besser beleuchtet und ausgeschildert werden. Erfreut zeigte er sich über das neue Konzept des Dormuseums nach dem Motto "Das Museum geht ins Dorf" und gab seiner Hoffnung Ausdruck innerhalb Jänner einen Vorvertrag mit einem neuen Pächter für das Bürgerhaus abschließen zu können.

Markus Stolz, Sozialreferent der Gemeinde, dankte allen Menschen, die im Stillen wirken und namentlich der Präsidentin des Altenheimes St. Anna, dem Caritasausschuss, dem Vinzenzverein, dem Seniorenclub und dem KVW für die Unterstützung im sozialen Bereich. Er berichtete über das Essen auf Rädern, den Verein Nachbarschaftshilfe und den Plan, den Senioren heuer neben Fennberg auch einen Meeraufenthalt zu bieten. Zudem sei heuer zur besseren Interessenvertretung der Arbeitnehmer ein „Sozialtisch" gegründet worden.

Siegfried Oberhofer, Referent für öffentliche Arbeiten, sprach in seinem Ausblick die Realisierung folgender größerer Projekte in diesem Jahr an: Sanierung der Feuerwehrhalle Rungg, Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Rungg -Weinstraße, Erweiterung des Friedhofes, sowie die Inangriffnahme des ersten Bauloses der Sanierung der Trinkwasserleitung bei der Weinstraße mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge desselben Projektes. Es sei das Ziel, so Oberhofer wörtlich, "die Weinstraße von einer Durchzugsstraße zu einer Dorfstraße" umzugestalten.
Robert Greif, zuständig für Sport, Schwimmbad, Handwerk und Jugend erwähnte zu Beginn seiner Ausführungen lobend die Tatsache, dass außer der Turnhalle alle Sportstätten des Dorfes von den Sportvereinen selbst geführt werden. Weiters freute er über den so wörtlich „ Riesenaufschwung der Traminer Sportvereine."

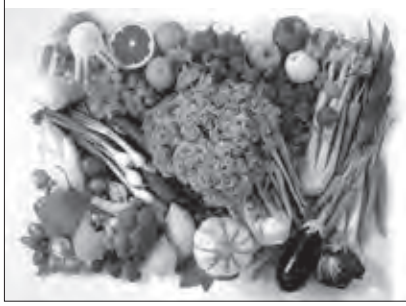
Aufmerksam hörten die Geladenen den Ausführungen des Bürgermeisters und seiner Referenten zu. *Foto: hgk*

„Unser Sportverein mit über 1500 eingeschriebenen Mitgliedern - davon 700 aktiven Sportlern - ist ein Aushängeschild über die Dorfgrenzen hinaus und vom sozialen Aspekt her von unschätzbarem Wert."
Referent Robert Greif

Er dankte für die Arbeit im Jugendtreff und meinte schließlich: "Unser kleinstrukturiertes Handwerkersystem hat sich bewährt. Die Gemeinde ist bestrebt das örtliche Handwerk bei öffentlichen Aufträgen zu berücksichtigen, sofern dies rechtlich möglich ist."

Von den Anwesenden meldeten sich Jürgen Geier, Schriftleiter des Traminer Dorfblattes, Dekan Alois Müller sowie Rosa Roner zu Wort. Geier dankte den Vereinen für ihre Berichte und kündigte das „20 Jahr – Jubiläum" des Traminer Dorfblattes an. Der Dekan dankte der Gemeindeverwaltung und den Vereinsvertretern für die Unterstützung bei der Renovierung der Pfarrkirche und bat um weitere Hilfe während es Jubiläumsjahres.
Bevor man schließlich zum gemütlichen Teil überging, lud der Bürgermeister noch alle zu seiner Hochzeit am 25. Juni auf den Plattenhof ein.
hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:
Blumenkohl 1,10 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat genehmigt Haushaltsvoranschlag nach dem Motto: „Wir müssen sparen“!

Am Dienstag, 18. Jänner versammelte sich der Gemeinderat zu seiner wichtigsten Sitzung dieses Jahres – der sogenannten „Haushaltsitzung“.

Zu Beginn wurden die Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren von Rungg, Söll und Tramin genehmigt. Während die Feuerwehren der Fraktionen jeweils 920 Euro Gemeindebeitrag erhalten sind für den Hauptort 4.650 Euro vorgesehen. Auf Anfrage zum Ankauf eines Waldbrandcontainers für die Feuerwehr Tramin erklärte Gemeinderat und Feuerwehrmann Werner Rellich, dieser sei besonders wichtig, um im unwegsamen Gelände besser an den Brandherd zu kommen. Die Kosten von 12.800 Euro werden je zur Hälfte von der Gemeinde und von der Feuerwehr bestritten.
Zu Beginn der Haushaltsdebatte sagte der Bürgermeister: „Oberstes Prinzip bei der Erstellung des Haushaltes war die Einhaltung des Stabilitätspaktes und die Notwendigkeit der Schuldenrückzahlung ohne zusätzliche Belastung der Bürger. Viele Infrastrukturen wurden erstellt, nun hat deren Instandhaltung und gute Verwaltung Priorität. Ebenso werden nach wie vor die Vereine als „Herz der Dorfgemeinschaft“ unterstützt.“

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2011

Der Gesamtumfang beträgt: 10.931.413 Euro. Dieser setzt sich zusammen aus:
a) laufenden ordentlichen Ausgaben: 4. 175.768 Euro davon u.a.:
Zinsentilgung auf Darlehen: 904.944 Euro; Personal - und Amtsentschädigungen: 944.052 Euro; Spesen für Heizung, Strom, Telefon, Versicherungen und Ankäufe jeglicher Art für alle gemeindeeigenen Gebäude, Bürospesen: 368.500 Euro; Spesen für Dienstleistungen wie: Trink – Abwasser- und Müllabfuhrdienste: 855.854 Euro; Beiträge an die Vereine und Organisationen, Tourismusverein, Bibliothek, KITA: 218.790 Euro

b) bereitgestellten Geldern für vorgesehene Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben: 4.184.780 Euro; Größere Posten daraus sind:
Weinstraße: Kanalisierung und verkehrsberuhigende Maßnahmen 1. Baulos 2,3 Mio. Euro; Mehrkosten für Mittelschule / Bibliothek 215.000 Euro; Erweiterung und Umbau der Feuerwehrhalle in Rungg 214.600 Euro; Parkplatz Schießstandstraße 160.000 Euro; Verbesserung des Kreuzungsbereiches in Rungg 120.000 Euro; Dorfverschönerung 45.000 Euro; Sanierungsarbeiten für das Dorfmuseum 30.000 Euro

Foto: W. Kalser

c) Geldern für Kapitaltilgung: 1.170.565 Euro

d) den Einnahmen: die wichtigsten davon sind: Steuereinnahmen (706.000 Euro), laufende Einnahmen der Autonomen Provinz Bozen (ca 3,3 Mio. Euro), außersteuerliche Einnahmen (z.B. aus Gebühren u.s.w. 1,5 Mio. Euro) und zweckgebundene Einnahmen für spezifische Vorhaben (ca. 2 Mio. Euro)

Stellungnahmen einzelner Gemeinderäte:

(in der Reihenfolge der Meldungen)
Helmuth Bologna (Bürgliste) bemängelte die Mehrspesen für die Mittelschule, vermisste Aussagen zum Bauleitplan und sprach sich erneut gegen den geplanten Bau des Parkplatzes in der Schießstandstraße aus. Auch wunderte er sich über die seiner Meinung nach hohen Heizungsspesen der großen Gemeindegebäude (124.000 Euro),

von denen man sich durch die Umstellung auf Pelletsheizung eigentlich eine Einsparung erwartet hätte.
Peter Geier (Süd - Tiroler Freiheit) verwies auf seine negative Einstellung gegenüber den Kosten für den Parkplatz in der Schießstandstraße.
Konrad Dezini (SVP) holte zu einer längeren Stellungnahme aus. Er kritisierte, allgemein, dass das Land unverschuldet, die Gemeinden aber verschuldet seien und meinte die Finanzregelung der Gemeinden solle dringend in Richtung Finanzautonomie überarbeitet werden. Zum aktuellen Haushalt bemängelte er die vielen Altslasten und den knappen Spielraum für den neuen Gemeinderat. Wörtlich meinte er: „Ziel der Gemeindeverwaltung muss es sein die Verschuldung zurückzufahren, bei den außerordentlichen Ausgaben sparsamer zu sein und bei Bauten bezüglich der Mehrkosten mit Technikern und Firmen strenger umzugehen." Positiv bewertete er den sparsamen Umgang der Verwaltung bei den ordentlichen Ausgaben.

Einer der schönsten Aussichtsplätze des Dorfes! Er wird heuer aufgewertet. *Foto: W. Kalser*

„Wir müssen sparen: nicht nur in Worten - sondern in Taten."

Bürgermeister Dissertori

Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer meinte, der Haushalt spiegele die finanzielle Lage Tramins wieder. Die Nettoverschuldung sei, trotz weniger Steuereinnahmen im Vergleich zu anderen Gemeinden, unter dem Durchschnitt. Nicht die Verschuldung einer Gemeinde sei ausschlaggebend, sondern man müsse auch schauen was getan worden sei. Er sprach die Umbaukosten für den Festplatz an und erklärte, dass dieser an die Hygiene- und Brandschutzbestimmungen anzupassen sei und zugleich umstrukturiert werden müsse. Im Haushalt sind hierfür 26.300 Euro vorgesehen.

Wolfgang Thaler sprach ebenfalls von geringem Spielraum in der Haushaltskasse und meinte auf die Aussage des Bürgermeisters, der Bauleitplan würde bei Notwendigkeit abgeändert: „Der Bauleitplan ist ein komplexes Hauptinstrument zur Lenkung eines Dorfes. Es hilft dem Rat zur Orientierung und bei Entscheidungen und sollte nicht nur von Fall zu Fall abgeändert werden. Es muss deshalb unbedingt und frühzeitig eine Diskussion darüber in Gang gesetzt werden."

„In Tramin wurden große und wichtige Bauten errichtet und „Kleines" musste hintan gestellt werden. Wenn wir nun das alles anfangen, was wir geplant haben, sind wir auf einem guten Weg."

Siegfried Oberhofer

Franzjosef Roner meinte, der heurige Sparhaushalt sei nur der Anfang. Der Staat spart, das „Land" übertrage immer mehr Aufgaben an die Gemeinden und bekomme, wenn es gut geht höchstens gleich viele Beiträge. Er appellierte die Abhängigkeit vom Landeshaushalt zu verringern, indem man auf mehr Eigeneinnahmen der Gemeinde hinarbeite.

„Wir müssen dort investieren, wo für die Gemeinden auch etwas herausschaut, (z.B. Fotovoltaik) sonst geht die wirtschaftliche Entwicklung an uns vorbei."

Franzjosef Roner

Annemarie Atz – Teutsch hatte sich auf diese Sitzung mit einer schriftlichen Stellungnahme vorbereitet. Darin bemerkte sie mit Bedauern, dass es aufgrund der aktuellen Finanzsituation der Gemeinde nicht möglich sei, den kommunalen IRPEF Zuschlag abzuschaffen, der südtirolweit nur von 15 Gemeinden eingehoben wird und der hauptsächlich die Arbeitnehmer treffe. Angesichts der beträchtlichen Kosten für die Amtsentschädigung der Gemeindeverwalter sieht sie Einsparpotenzial in der Reduzierung der Anzahl der Gemeindereferenten. Diese kündigte der Bürgermeister für die kommende Legislaturperiode an, zumal ein Staatsgesetz in Zukunft auch wieder die Reduzierung auf 16 Gemeinderäte für Gemeinden in der Größe Tramins vorsieht. *Fortsetzung auf Seite 5*

Terzer
Restaurant Pizzeria

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.

Kurtatsch Tel. 0471 880219
www.gasthof-terzer.it

Ab 01. Februar haben wir wieder für Sie geöffnet.

„Heißes Eisen“ Tourismusverein

Die Beiträge an den Tourismusverein standen mehrmals im Zentrum der Kritik. Der Tourismusverein, so die Aussagen, sei kein Verein im klassischen Sinne, sondern eine Vereinigung von Mitgliedern mit Gewinnabsichten, der zudem gratis eine Struktur der Gemeinde nutzen dürfe. Vizebürgermeister Oberhofer und zugleich Präsident des Tourismusvereines verteidigte die Ausgaben, die teilweise einmalig zur Umstrukturierung des Büros getätigt worden seien und auch die Mitglieder selbst beträchtliche Beiträge einzahlen würden.

Kindertagesstätte (KITA)

Zehn Plätze für Kinder vorgesehen

Auch die Übertragung des Kinderbetreuungsdienstes bei der Kindertagesstätte (KITA) an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter mbh wurde genehmigt.
Die zuständige Referentin Christine Dissertori Zwerger begann kurz den Vertrag zu erläutern, der die Genossenschaft Tagesmütter mbh befähigt den Dienst für die Gemeinde auszuführen. Da durch den Geburtenrückgang die fünfte Sektion im Kindergarten aufgelassen wurde, findet die Kindertagesstätte hier auf 167 m² Platz. Das Gartenareal wird gemeinsam mit dem Kindergarten genutzt, auch das Essen wird von der Kindergartenküche bereitgestellt. Die Führungsspesen werden zu je einem Drittel von Gemeinde, Land und Eltern (ca. 4 Euro je Stunde) getragen. Da die Gemeinde die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellt, kann der Dienst etwas günstiger angeboten werden. Vorgesehen sind derzeit zehn Plätze für Kinder von drei Monaten bis drei Jahren. Hgk

25 Jahre im Dienste der Eofrut

Am vergangenen Freitag feierte Walter Thaler, Geschäftsführer der Eofrut, sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Zu diesem Anlass gratulierten ihm der Verwaltungsrat, Ehrenobmann E. Bologna und die Belegschaft der Genossenschaft bei einem kleinen Umtrunk. Walter Thaler begann seine Laufbahn in der Eofrut am 21. Jänner 1986 als Bürokraft und übernahm vor 10 Jahren die Geschäftsführung der Genossenschaft. Den Glückwünschen der Gratulanten schließen sich auch alle Mitglieder der Eofrut an und wünschen ihrem Geschäftsführer weiterhin viel Freude und Erfolg in seinem Beruf!

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Forststation Kaltern

Revision des Waldbehandlungsplans der Gemeinde Tramin

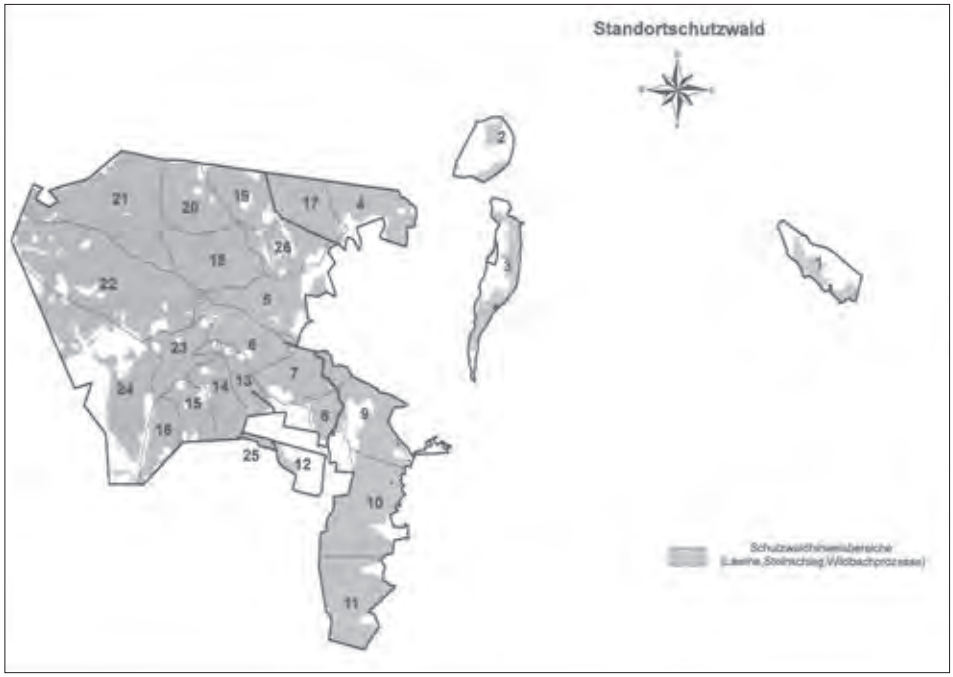
Der Behandlungsplan der Wald- und Weidegüter der Gemeinde Tramin ist Ende 2009 nach zehnjähriger Gültigkeit ausgelaufen. Der Techniker des Amts für Forstwirtschaft Dr. Christoph Hintner wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Forststation Kaltern die Revision vorzunehmen. Laut Dr. Hintner ist der allgemeine Zustand des Traminer Gemeindewaldes als sehr gut zu bezeichnen, die veralteten Niederwälder ausgenommen.

Der Schwerpunkt des neu überarbeiteten Plans lag bei der Festlegung der neuen Hiebsätze und der durchzuführenden Waldverbesserungsmaßnahmen in den kommenden 10 Jahren.

Der Niederwald ist überaltert.

Eckdaten des Waldbehandlungsplans

Höhenmäßig erstreckt sich der Waldbesitz von 220 bis 1.970 m Seehöhe. Dadurch sind alle Höhenstufen, von kollin bis hochsubalpin, vertreten. Der Hauptkomplex des Waldes ist östlich exponiert und weist größtenteils sehr steile Hanglagen auf, wobei vor allem der obere Bereich schroff und immer wieder felsig durchsetzt ist.
Die aktualisierte Fläche des Waldbehandlungsplans beträgt laut Kataster 721,20 Hektar und befindet sich zum Teil auf Gebiet der Katastralgemeinden Kurtatsch und Pfatten.
Die Einteilung des Waldbesitzes in 26 Abteilungen blieb unverändert. Unter Berücksichtigung der neuen Schutzwaldhinweiskarte wurden jedoch die Abteilungen der Betriebsklasse „Wirtschaftswald“ nun als „Schutzwald im Ertrag“ umgewidmet.
Im Zuge der Begehung der Abteilungen wurden auch mögliche Schäden durch das Schalenwild im Gemeindewald angesprochen. Dabei wurden keine nennenswerten Wildschäden festgestellt.
Ohne die bereits in den vergangenen Jahren genutzten Flächen würden bei einer angenommenen Gesamtnutzung des Traminer Gemeindewaldes theoretisch ca. 5.000 LkW-Fuhren Biomasse daraus resultieren.



Holznutzungen und Waldpflege

Im abgelaufenen Jahrzehnt wurden in den Wäldern der Gemeinde Tramin insgesamt 3.412 Vfm (Vorratsfestmeter) Holz genutzt, wobei der mögliche Hiebsatz bei weitem nicht erreicht wurde.
Es wurden viele Pflegemaßnahmen durchgeführt. Dabei standen vor allem Durchforstungen und die Jungwuchspflege in Eigenregie im Vordergrund.
Im Planungsjahrzehnt 2010-2019 können im Hochwald pro Jahr 160 Vfm genutzt werden. Der neue Flächenhiebsatz im Niederwald wird mit 1,70 Hektar jährlich beziffert.

Behandlungsschwerpunkt 2011-2020: Niederwaldnutzung

Durch Baumartenreichtum, eine aus-

geprägte Strauchschicht und eine ausgezeichnete Stockausschlagfähigkeit erfüllen unsere Hopfenbuchen-Mannaeschenwälder eine ideale Schutzfunktion gegen Steinschlag und Bodenerosion für das darunter liegende Dorf und die Kulturgründe. Das gut ausgebildete Wurzelsystem der Stöcke konsolidiert den Boden, während die zahlreichen Stockausschläge Steine und Felsbrocken optimal zurückhalten.
Die unerschlossenen Niederwälder sind aktuell stark überaltert, womit eine optimale Schutzwirkung ohne Holznutzungen in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden kann. Die ideale Umtriebszeit der Niederwaldbewirtschaftung liegt bei etwa 25-30 Jahren. Letztlich hat die Brennholznachfrage der Traminer Nutzungsberechtigten, auch dank der kürzlich angekauften Holzspaltmaschine als Dienst an den Bürger, stark angezogen.
Deshalb ergibt sich in Zukunft die Möglichkeit, entlang von Seillinien schachbrettartige Schlagflächen anzulegen und damit größere Holzmengen in abgelegenen Waldstücken nutzen zu können.
Die Erhaltung der Schutzfunktion vitaler und stammzahlreicher Niederwälder ist das erklärte waldbauliche Ziel dieser Planperiode und kann nur durch vermehrte Holznutzungen in veralterten Beständen erreicht werden.
Der reine Niederwaldbesitz der Gemeinde Tramin erstreckt sich auf 148 Ha mit einem Durchschnittsvorrat von 220 Raummeter/Ha und einem durchschnittlichen Alter von ca. 50 Jahren.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Treffen mit dem Seniorenbeirat

Beratend am Tisch des Sitzungsraums: v. l. in der Runde Greti Andergassen, Rosa Roner, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Markus Stolz, Thekla Kröss, Karl Kasal und Kurt Niedermayr.

In den Satzungen der Gemeinde Tramin genehmigt mit Ratsbeschluss vom 16.1.2006 ist im achten Abschnitt zum Thema „Bürgerbeteiligung" im Kapitel 1/Artikel 41 ein Seniorenbeirat vorgesehen. Seit Dezember 2010 gibt es diesen Beirat nun wirklich. Die Präsidentin Thekla Peer Kröss und der Direktor Kurt Niedermayr luden zu einem ersten Treffen am 17. Jänner.
Die Präsidentin freute sich, dass der Seniorenbeirat in den Personen Markus Stolz, Roner Rosa, Kasal Karl und Greti Andergassen- begleitet von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori der Einladung gefolgt waren.

Anliegen

Ihr Anliegen galt hauptsächlich der Bitte- wenn es auch keinen direkten Vertreter des Altenheimes im Beirat gibt-, doch auf die Bedürfnisse jener Senioren nicht zu vergessen, die stationäre Hilfe in Anspruch nehmen. Sind es nicht gerade jene Personen im immer stärker anwachsenden Bevölkerungsanteil der Senioren, die Unterstützer und Fürsprecher brauchen. Es ging also in erster Linie darum, gemeinsam einen Weg für eine konstruktive Zusammenarbeit zu suchen im Interesse der HeimbewohnerInnen. Und dazu wurden in dieser Runde so manche Möglichkeiten aufgezeigt.

Ergebnis

Ein Dank an Karl Kasal, er wird in Zukunft hier als Bindeglied zwischen Beirat und Altenheim fungieren; besteht ja durch seine Anwesenheit bei den wöchentlichen Turnstunden bereits jahrelanger intensiver Kontakt mit vielen Bewohnern und mit dem Heim als solches.
Auf diese Weise können Wünsche und Bedürfnisse in den Seniorenbeirat weiter getragen, Initiativen oder Aktivitäten organisiert werden, vielleicht das eine oder das andere mal auch gemeinsam mit dem Seniorenclub.

Schulsprengel

Elternfortbildung

Elternfortbildung zum Thema „Was sucht mein Kind auf seinem Weg ins Leben? Beziehungsstabilität als ein Baustein von Suchtprävention"; Dienstag, 22. Februar 2011 um 20 Uhr im Veranstaltungssaal der Mittelschule Tramin; Anmeldung im Sekretariat des Schulsprengels Tramin innerhalb 8.2.11: Tel. 0471 860 195

Ein Feuerwerk geistreicher Texte

Herbert Rosendorfer in der Bibliothek Tramin

Am vergangenen Donnerstag, 20. Jänner, las Herbert Rosendorfer auf Einladung unseres Bürgermeisters in der neuen öffentlichen Bibliothek ab 20 Uhr über eine Stunde lang aus einigen seiner Werke. Die geistreichen, spitzen und auch ulkigen Inhalte , vorgetragen in betont zurückhaltender Weise, ließen einen humorvollen und unterhaltsamen Abend entstehen.

Nach einer kurzen Begrüßung der Bibliotheksleitern Dr. Monika Oberhofer übernahm Bürgermeister Werner Dissertori das Wort und erläuterte in seiner Begrüßung die Beziehungen Tramins zum preisgekrönten Autor Rosendorfer. Die Verleihung des Corine-Ehrenpreises 2010 im Münchner Cuvillies-Theater an den Autor, bei der auch unser Bürgermeister als Gast anwesend war, führte letztendlich zur Einladung nach Tramin. Seit 2001 wird der Corine-Preis unter der Schirmherrschaft des bayrischen Ministerpräsidenten verliehen.

Die Gäste der Lesung in Tramin konnten sich also freuen, mit Herbert Rosendorfer einen bedeutenden Autor vor sich zu haben, zumal bekannt ist, dass er nicht wenige Texte geschrieben hat, in denen er eine Art bayrisch-tirolerische Schlitzohrigkeit aufblitzen lässt.

So begann denn auch die Lesung nicht mit Ausschnitten aus den „Briefen in die chinesische Vergangenheit“ sondern mit Ausschnitten aus „Der Mann mit den goldenen Ohren“. Dabei erfuhren die Hörer unter anderem, wie man zukünftigen Schwiegereltern aus der gehobenen Gesellschaft die Mittellosigkeit der eigenen Eltern verschweigen könnte.

Gewollt tollpatschig purzelte dann ein Text daher, ein Gedicht im betont dümmlichen Ton. Mit solchen Texten nimmt Rosendorfer wohl zu Recht die sprachlichen Vergewaltigungen in den Lied- und Werbetexten einheimischer (und nicht nur) Unkulturschaffender aufs Korn.

Von Unkultur zu Unberuf ist es kein weiter Weg, und so las der Autor einige Prosaminiaturen aus dem Werk „Der Gnadenbrotbäcker“ vor, zu dem Kay Voigtmann im Buch wunderliche Figuren beigesteuert hat. Hier präsentiert Rosendorfer überaus skurrile Bilder über wirkliche Berufe, wobei er Wirklichkeit und Geschichte mit feinem Humor zu dem erfrischenden Cocktail „Unberuf“ verquirlt.

Rosendorfer beendete seinen Vortrag mit Texten aus dem Buch „Letzte Mahlzeiten“. Hier geht es um „Aufzeichnungen des königlich-bayrischen Henkers Bartholomäus Ratzenhammer“, der über Umwegen zu diesem Beruf gekommen war und als Henker jedem zum Tode Verurteilten die letzte Mahlzeit selbst (!) kochte. Geboten werden im Buch fantastische Lebensläufe, die natürlich mit Verhaftung und Kerkerhaft und eben einem letzten kulinarischen Höhepunkt enden sollten und dann manchmal auch mit einer Begnadigung in letzter Minute enden können. –Und die alten Rezepte der Henkersmahlzeiten? Keine Sorge, liebe Köchinnen und Köche, die ihr dem Leben geweiht seid, diese Rezepte wurden vom Sternekoch Herbert Hintner neu interpretiert und im Buch veröffentlicht.. Na dann: Gesegnete Mahlzeit!.

Also, Herbert Rosendorfer, der hier in Bozen geboren wurde, in Bayern aufgewachsen ist und die Inhalte der Kanzleien von Staatsanwaltschaften und Gerichten kennt, versteht die Menschen und weiß zu erzählen, dass die Gemeinschaft mit ihnen am besten mit Humor zu ertragen ist, mit Humor, der manchmal beißend, meistens sehr geistreich und immer unterhaltsam ist.

-HT-

Öffentliche Bibliothek

Unsere nächsten Veranstaltungen

MASCHGRAAAA

Wir basteln Faschingsschmuck
Donnerstag, den 27.1.2011 und Donnerstag, den 3.2.2011
ab 15 Uhr bis 16.30 Uhr
Schau doch einfach vorbei ...

KASPERLTHEATER

am 17.2.2010 in der Bibliothek! Näheres wird noch bekanntgegeben.

Das große Buch der Fasnachtsbräuche – ein Standardwerk!

Von Schellern, Mullern, Wudelen, Wampelern & ihren Artgenossen

Einladung zur Buchpräsentation

Fasnacht in Nordtirol und Südtirol
Von Schellern, Mullern, Wudelen, Wampelern & ihren Artgenossen

Datum: Freitag, 18. Februar 2011
Ort: Frauenmuseum Meran, Meinhardstr. 2, Meran
Beginn: 20 Uhr

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Nußbaumer präsentiert sein neues Buch und zeigt Filmbeispiele.

In Tirol „geht man in die Fasnacht" auf vielerlei Art und Weise: als Muller, Matschgerer, Huttler, Schallelar, Hex' und Bär, Roller, Schnappviech, Wampeler ...
Man zieht den Bloch oder Pflug, tanzt zur „Hexenmusig" oder vertreibt den

Winter mit Schellen- und Glockenklang. Manche Fasnachtsbräuche sind uralt, andere wurzeln in der Jugendkultur und alle schöpfen aus dem blühenden Leben. Neben den großen Umzügen beispielsweise in Telfs, Imst oder Nassereith bieten auch die vielen kleinen Fasnachten ein farbenfrohes Schauspiel, das für Akteure und Besucher immer wieder ein lustvolles Erlebnis ist.
Thomas Nußbaumer war, ausgerüstet mit Kamera und Aufnahmegerät, der Fasnacht in Nordtirol und Südtirol zehn Jahre lang auf der Spur. In seinem aufwändig ausgestatteten Tiroler Fasnachtsbuch beschreibt er in spannenden Berichten und vielen Bildern die Bräuche und Umzüge an mehr als 70 Fasnachtsorten.

- Geschichte und Gegenwart der Nord- und Südtiroler Fasnacht
- ein einzigartiges Zeugnis lebendiger Volkskultur
- umfassend und aktuell
- vom Tiroler Fasnachts-Experten Thomas Nußbaumer
- Erklärungen der Bräuche, Masken und Kostüme
- mit unzähligen beeindruckenden Fotos

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Es ist wieder soweit. Das Frauenpreiswatten findet am Freitag, 11. Februar 2011 ab 17.00 Uhr im Bürgerhaus statt.
Anmeldung: wie immer im Konsumverein Alle spielbegeisterten Frauen sind herzlich eingeladen.
Es winken wieder tolle Preise und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Also nichts wie hin.
Achtung: Wie in den vergangenen Jahren muss pro Paar eine Teilnehmerin aus Tramin stammen.
Auf euer zahlreiches Kommen freut sich der Bäuerinnenausschuss.

Vorankündigung Äpflkiachlball

Die Bäuerinnen laden am unsinnigen Donnerstag, 03. März 2011 auch heuer wieder zum traditionellen Äpflkiachlball. Ab 20.30 ins Bürgerhaus von Tramin. Alle Maschgra und jene die einfach nur gerne Tanzen und a Gaudi haben wollen sind herzlich willkommen.
Zum Tanz spielen die Bergzigeuner.
Der Reinerlös kommt der Restaurierung der Pfarrkirche zugute.
Also Termin vormerken: unsinniger Donnerstag.

Egetmann
BAR · BISTRO

Sonntag geöffnet
Mittagsküche – Kuchen vom Konditor Peter Paul

Möchten Sie Ihre Festlichkeiten bei uns feiern?
Erstkommunion 1. Mai 11
Muttertag 8. Mai 11
Firmung 22. Mai 11
Gerne machen wir Ihnen einen Menüvorschlag!
Wir freuen uns auf Sie!

Valentinstag
Romantic Dinner
Tischreservierungen erwünscht

HWZ Steinacker 27 - Tramin - Tel. 0471 863 065
Mobil 335 652 4470

Eine Bereicherung für das Dorfleben

Vollversammlung der Bäuerinnenorganisation von Tramin

Am 11. Jänner lud die Ortsgruppe Tramin der Bäuerinnenorganisation alle Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung ein. Sie fand heuer im Seminarraum der Kellerei Tramin statt. Die Interessierten waren bereits vor der Versammlung eingeladen, die Kellerräume der Kellereigenossenschaft zu besichtigen. Für die Bäuerinnen war es sehr interessant zu sehen, wo und wie die Früchte ihrer Tätigkeit weiterverarbeitet werden. Sehr viele Mitglieder folgten der Einladung und so konnte die Ortsbäuerin Christine Dissertori Zwerger über 90 Bäuerinnen zur Versammlung begrüßen.

Der neugewählte Ausschuß der Bäuerinnen mit der Bezirksbäuerin. *Foto: W. Kalser*

Im heurigen Jahr stand wieder die Wahl des Ausschusses an. Diese wurde zu Beginn der Versammlung durchgeführt. 11 der bisherigen Mitglieder des Ausschusses und zwei weitere Kandidatinnen stellten sich der Wahl. Frau Herta Gamper stand nach 24-jähriger Mitarbeit im Ausschuss nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung. Als Dank für ihre Tätigkeit und als Erinnerung an die Bäuerinnenorganisation erhielt Herta Gamper eine Urkunde und eine Statue der Hl. Notburga, der Patronin der Bäuerinnen.

Nach Auszählung der Stimmen wurde bekannt gegeben, dass sich der neugewählte Ausschuss - nach Stimmenanzahl gereiht- aus folgenden Frauen zusammensetzt: Angelika Dalprá, Zwerger Christine, Moser Maria, Matzneller Sieglinde, Kofler Inge, Bologna Ingrid, Dissertori Christine, Kaneppele Waltraud, von Elzenbaum Heidi, Giovanett Erika und Pernstich Notburga.

Nachdem Angelika Dalprá am meisten Stimmen erhalten hatte, wurde ihr nahegelegt, die Funktion der Ortsbäuerin zu übernehmen. Sie erbat sich Bedenkzeit für diese Entscheidung und so wurde die Wahl der Ortsbäuerin und ihrer Stellvertreterin vertagt. Bei der Sitzung am kommenden Tag wurde Angelika Stolz Dalprá zur neuen Ortsbäuerin gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Erika Giovanett.

Bei jeder Vollversammlung wird auch Rückblick auf die Tätigkeit des vergangenen Arbeitsjahres gehalten. Beim Tätigkeitsbericht von Angelika Dalprá wurde deutlich, wie sehr die Bäuerinnenorganisation in das Leben der Dorfgemeinschaft eingebunden ist und dieses mitgestaltet: die Bäuerinnen halfen tatkräftig beim Traminer Dorfleben, beim Weingassl und beim Patroziniumsfest im Altersheim mit, sie organisierten den „Apfelkiachlball“ und das Frauen-Preiswatten. Für den „Hoch-unser-Frauen-Tag“ wanden die Bäuerinnen die Kräutersträuße und zu Erntedank stellten sie die Erntekrone her und schmückten die Statuen. Außerdem verrichteten sie die Laubarbeiten im Pfarranger. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Organisation der Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestand der Ortsgruppe Tramin der Bäuerinnenorganisation im November 2010. Diese gelungene

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!
20% 30% 40% 50%

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Feier war allen Anwesenden noch in lebhafter und guter Erinnerung.
Bürgermeister Werner Dissertori zeigte sich in seinen Grußworten beeindruckt von der umfangreichen Tätigkeit der Bäuerinnenorganisation. Er lobte die Ortsbäuerin Christl Zwerger und ihren Ausschuss für ihren Einsatz und Fleiß. „Ohne euch wäre unsere Dorfgemeinschaft ärmer“ meinte er und bedankte sich bei den Bäuerinnen, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich für Tramin und seine Bewohner einsetzen.

Zum Ausklang der Veranstaltung wurden alle Anwesenden in den Nussbaumersaal zu einer Weinverkostung eingeladen. Es wurden drei Weißweine und ein Lagrein verkostet. Jürgen Geier gab Hintergrundinformationen zu den Weinen und erklärte auch, dass man diese mit allen Sinnen verkosten soll und kann. Die erlesenen Tropfen regten natürlich auch die Stimmung an und so endete die Vollversammlung der Traminer Bäuerinnen bei angeregtem Gesprächen und bester Laune.

Das Traminer Dorfblatt gratuliert der neuen Ortsbäuerin von Tramin Angelika Dalprà und wünscht ihr und ihrem Ausschuss auch weiterhin viel Freude, Begeisterung und Erfolg für ihre Tätigkeit.

gm

Bei der Weinprobe im Nussbaumersaal der Kellerei Tramin.

So wie diesen zwei Frauen schmeckte auch den aneren Bäuerinnen der Wein. Fotos: W. Kalser

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Ab 10. Februar haben wir für Sie ganzjährig eine tolle Auswahl an
- **Schnittblumen**
- **Sträußen**
- **Hochzeit- und Trauerfloristik.**

Tramin Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444 | Leifers, Kennedystraße 50
Tel. 0471 590 370 oder 0471 590 370 | www.gardenparadise.it

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 bis 12 und 14 bis 19 | Samstag 8 bis 12 und 14 bis 18

Bauernjugend

Mondscheinrodeln

Auch heuer haben wir für euch wieder ein Mondscheinrodeln organisiert. Am 19.02.2011. starten wir um 18:30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz aus nach Reinswald.
Mit der Umlaufbahn werden wir zur Bergstation fahren und dort im Gasthof Pichlberg zu Abend essen.
Zum Schluss gilt es für alle die Rodelbahn zu bezwingen und heil ins Tal zu kommen.
Auf ein zahlreiches Kommen und viel Hetz freut sich der Ausschuss.
Anmeldung bei Petra bis Dienstag, 15.02.2011. unter 333 2412009

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben. Danke.

Weinverkostungskurs

Der Weinverkostungskurs findet am 15.02, 16.02 und 23.02 jeweils am Abend von 19- 22.30 Uhr in der Kellereigenossenschaft Tramin statt. Der Kellermeister Armin Kobler wird uns verschiedene italienische Weine, sowie die verschiedene Aromen der Weine vorstellen.
Der Kurs wird in etwa 35 Euro pro Kopf kosten und die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt! Anmeldung bei Stefan unter 339/7420227 oder unter stefan.dissertori@gmail.com bis spätestens 7. Februar.

Egetmannverein

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Ex-Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 22. Februar 2011, hinweisen.

Unterlandler Freizeitmaler

Frühjahrskurse

Hallo liebe Malfreunde, für das Frühjahr haben wir für Euch folgende Wochenendseminare, in Zusammenarbeit mit dem Verband der Volkshochschulen Südtirols organisiert:

Aquarell für Anfänger und Leichtfortgeschrittene
Referent: Heinrich Toll/Kunsterzieher an der Mittelschule
Mit einem erfahrenen Kunstlehrer/Künstler in die Welt der Farben eintauchen und die eigene Kreativität, die in uns schlummert, auf Papier bringen.

Ort: Auer Vereinslokal Unterlandler Freizeitmaler (Alte Musikschule)
Zeit: Samstag 19.02.2011 – 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 20.02.2011 – 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Der Frühling sitzt im Apfelbaum
Bilderrollen – leicht gemacht
Referentin: Birgit Hermeling/freischöpfende Malerin und Kunsttherapeutin
Transparenter Stoff wird gespannt, bemalt und am Schluss zu einer Bambusrolle verarbeitet. Ob Schrift-Bilder / Symbole / Blumen oder Bäume / freier Ausdruck oder Farbspiele als Motiv, es werden verschiedene Möglichkeiten gezeigt, die für jeden zu einem bezaubernden Resultat führen können.
Ort: Auer Vereinslokal Unterlandler Freizeitmaler (Alte Musikschule)
Zeit: Samstag 19.03.2011 und Sonntag 20.03.2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Information und Anmeldung bei Frau Gaby Flora Tel. 0471/811129 oder E-Mail: franzelinpapier@tin.it

Jahrgang 1955

Essen und ein bißchen Zeit sorgen gleich für Fröhlichkeit.

Das spendierte Reh wird uns von Herbert gekocht. Zu diesem Wildessen treffen wir uns am Freitag, 4.02. um 19 Uhr in der Bar Gerda in Tramin.

Volkstanzgrupppe

Rückblick auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr

Am 11. Jänner 2011 begann die Volkstanzgruppe mit der Jahreshauptversammlung das neue Tanzjahr. Die Obfrau Margit Dissertori begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei allen für den Einsatz im letzten Jahr. Die Gruppe konnte auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurückblicken.

Die Auftritte erfolgten bei einigen Veranstaltungen im Dorf, aber auch außerhalb, wie z.B. ein Auftritt in Castelfranco Veneto oder die Mitwirkung bei der Europeade in Bozen.
Das größte und wichtigste Ereignis war natürlich das Fest zum 40-jährigen Wiedergründungsjubiläum der Gruppe am 1. August 2010. Das Fest war ein großer Erfolg. Es wurde wieder einmal sichtbar, wie wichtig Zusammenhalt und Toleranz in einer Gruppe sind, damit ein größeres Vorhaben zustande kommt. Die Volkstanzgruppe konnte sich im Sommer 2010 aber auch über Tänzerzuwachs erfreuen. Durch das Beitreten von zwei Tänzerinnen und einem Tänzer zählt die Volkstanzgruppe nun 27 aktive Mitglieder.
Auch der Ankauf der neuen Männertrachten, die nach dem Vorbild der historischen Männertrachten Tramins gefertigt wurden, konnte abgeschlossen werden. Deshalb wollen wir uns auf diesem Weg vor allem bei Peter Kofler bedanken, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein Dankeschön für die Zusammenarbeit geht auch an die Schützenkompanie Tramin. Besonders bedanken wir uns bei der Gemeinde Tramin, dem Amt für Kabinettsangelegenheiten, dem Kulturamt der Provinz Bozen, der Raiffeisenkasse und der Sparkasse Tramin für ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns nun schon darauf, der Traminer Bevölkerung bei unseren Auftritten die neue Tracht zu zeigen!

EOFRUT

Saisonspersonal gesucht,
ev. auch Halbtagsbeschäftigung möglich.

EOFRUT
Tel. 0471 860 155 (Bürozeiten)

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 4. bis 17. Februar 2011

Barilla Nudeln sortiert 500 gr	0,65 Euro
Thunfisch Palmera 3 x 80 gr	1,98 Euro
Senf Orco 210 gr	1,39 Euro
Pesto Barilla 190 gr	1,29 Euro
Bier Forst Kronen 3 x 330 ml	1,99 Euro
Joghurt Meraner 125 gr	0,25 Euro

Angebot für unsere Mitglieder vom 2. bis 8. Februar 2011

Dash Flüssigwaschmittel 3 lt	4,79 Euro
Slipeinlagen Nuvenia	1,45 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht!
Wir freuen uns auf Dich!

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung

„Den Frieden im Herzen finden“

Die Frauenbewegung lädt hiermit alle Frauen herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die traditionsgemäß am Lichtmesstag, am Mittwoch, 2. Februar 2011 stattfindet.
Um 19.15 feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst und anschließend sind alle Interessierten zur Versammlung in das Bürgerhaus gebeten. Referentin des diesjährigen Vortrags ist Frau Michaela de Beyer. Sie spricht zum Thema „Den Frieden im Herzen finden - und von dort her einander zum Segen werden“. Das Referat wurde im Rahmen des diözesanen Jahresthemas „Wir glauben - daher reden wir“ gewählt. Frau de Beyer ist eine engagierte und interessante Persönlichkeit, die glaubhaft und authentisch über Glaubensfragen reden wird.
Da im heurigen Jahr auch wieder die Wahl des Ausschusses ansteht, bitten wir alle Frauen besonders fleißig zur Vollversammlung zu kommen um dadurch auch aktiv am Weiterleben und –bestehen der Bewegung teil zu nehmen.
Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Außerdem kann der Beitrag auch bei den Messfeiern am Samstag und Sonntag in der Kirche abgegeben werden und zwar durch Einwurf in die dafür bereitgestellte Urne. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen) sowie mit der Adresse zu versehen ist. Diese Angaben sind wichtig, damit der Beitrag an die für das jeweilige Viertel mit der Einsammlung der Beiträge betrauten Frau ausgehändigt werden kann.
Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitglieder der KFB zu bitten, den Beitrag bei einer der vorgenannten Gelegenheiten abzugeben. Es braucht nämlich viel Zeit, die einzelnen Mitglieder zu besuchen und den Beitrag persönlich einzusammeln.
Wir freuen uns sehr, viele interessierte Frauen zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

Die KFB Tramin

25-jähriges Hochzeitsjubiläum gefeiert

Herzlichen Glückwunsch ...

... den vier Jubelpaaren, die am Samstag 22. Jänner der Einladung der Pfarrgemeinde gefolgt sind und zuerst bei der Abendmesse und nachher im Treffpunkt Pfarrheim ihr „Silbernes“ Hochzeitsjubiläum gefeiert haben.

Wir wünschen ihnen weiterhin den festen Willen miteinander durch dick und dünn zu gehen und noch viele erfüllte und gute Jahre auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Die Pfarrgemeinde Tramin

Volkshochschule – Kursangebote

Kurstitel	Kursbeginn	Uhrzeit	Treffen	Kurstage	Kursort
Internet für Einsteiger und für Fortgeschrittene	Mo. 07.02	19:30-22:30	4		Kaltern
Computerbenutzung und Dateimanagement mit Windows	Di. 15.02	19:30-22:30	4		Tramin

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols: Tel. 0471 061 444, Email info@volkshochschule.it, Website www.volkshochschule.it

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

„Im Licht der Sonne“

Am Sonntag, den 16. Jänner trafen sich die 39 Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche, um sich während des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vorzustellen: Gemeinsam mit dem Dekan, den Ministranten und den Tischmüttern zogen sie in die Kirche ein. Mit einer Power-Point-Präsentation auf der großen Leinwand wurden alle Kinder gruppenweise mit Fotos und ihren Namen vorgestellt.

In Form einer Sonne werden die Kinder mit ihren Fotos und Namen vorgestellt.

Die Religionslehrerin Christine erzählte die Geschichte vom schönsten Tag der Woche. Einige Kinder lasen passend zum Thema „Im Licht der Sonne“ Fürbitten vor. Zur Gabenbereitung wurden die neun Tischgruppenkerzen zum Altar gebracht, die in den Tischgruppen gestaltet und angezündet werden. Beim gesungenen „Vater unser“, bei dem sich alle Erstkommunionkinder und Tischmütter im Kreis um den Altar versammelt hatten, konnten die Kinder die große Gemeinschaft erleben. Wie im Segensgebet vorgetragen, halte Gott sie nun fest in seiner Hand, bis sie sich im Februar in den neun Tischgruppen wieder sehen. Dann werden sie sich mit ihren 17 Tischmüttern auf ihr großes Fest am 1. Mai vorbereiten. Inzwischen warten sie schon gespannt auf ein Kärtchen oder einen Brief von ihren Gebetspaten, die sie in dieser Vorbereitungszeit in ihr Gebet einschließen.

Arbeitsgruppe Erstkommunion

Einladung zur Tauferinnerungsfeier

„JESU LICHT BEGLEITE DICH“

Im Jahr 2010 haben 26 Buben und Mädchen das Sakrament der Hl. Taufe empfangen. Am Sonntag, den 06. Februar 2011 um 14.30 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche eine Tauferinnerungsfeier. Auch heuer findet wieder eine Taufe dabei statt und die Kinder dürfen hautnah miterleben welche Zeichen und Worte zur Taufe gehören. Auch für die Erwachsenen ist dieser Gottesdienst eine gute Gelegenheit sich wieder daran zu erinnern, dass sie ihr Kind Gott anvertraut haben. Besonders die Taufpaten/Innen und Großeltern sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf viele Familien mit ihren Kindern, die ihre Taufkerzen mitbringen können!

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienst
Katholische Frauenbewegung

Lions Club Unterland

Danke

Der Lions Club Unterland möchte auch heuer wieder ein großes Dankeschön an die Familie Alfons & Brigitte Bologna für die kostenlose Bereitstellung ihres Apfelsaftes aussprechen. Seit Jahren schon dürfen wir den edlen Tropfen bei unserem Benefizweihnachtsmarkt aufschenken.

Mit dem Reinerlös, der in diesem Jahr besonders hoch ausgefallen ist, werden wir eine Südtiroler Bergbauernfamilie unterstützen.

Brigitte und Alfons zeigen mit ihrer – für uns sehr wertvollen Geste – ein nicht ermüdendes karitatives Engagement! Danke!

Komm auch du zum Schülergottesdienst am

Donnerstag, 3. Februar um 17.15 Uhr in unserer Pfarrkirche
Unser Thema: „ Blasiussegen“

Donnerstag, 10. Februar um 17.15 Uhr in unserer Pfarrkirche
Unser Thema: „Versöhnung“

Wir freuen uns auf viele Grundschüler

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Schülergottesdienste

Pfarrei und Schützen

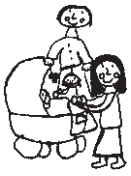
Einladung zur Faschingsfeier

Am Samstag, 12. Februar 2011 ab 20 Uhr im Bürgerhaus. Alle Mitarbeiter/innen der Pfarrgemeinde und alle Schützen sind herzlich eingeladen. Herzlich willkommen sind auch die Partner, Kinder und Freunde!

Wir freuen uns auf euch!
Pfarrgemeinderat und Schützenkompanie Tramin

ELKI

Veranstaltungsprogramm



Mini-Disco: Start am Dienstag, 1. Februar, 15 Uhr; insgesamt 5 Einheiten.

Schminken für den Fasching: Ideen und Tipps. Mittwoch, 9. Februar, 15 Uhr.

Informationsabend: „Schlau wie ein Fuchs“ - ein Konzentrationstraining für Kinder. Montag, 21 Februar, 20 Uhr.

Mutter-Kind-Turnen: Start am Donnerstag, 17. März, Vormittag.
Bastelnachmittag: Freitag, 18.März, 15 Uhr.
Sämtliche Veranstaltungen finden im ELKI am Rathausplatz statt. Um rechtzeitige Anmeldung (Tel. 0471 860771 zu den Öffnungszeiten) wird ersucht.

Der Tauschmarkt hat bereits etliche Erstkommunionanzüge im Angebot, Erstkommunionkleider und -anzüge können aber gerne noch abgegeben werden.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ÖFFNUNGSZEITEN DES ELKI

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Neuwahl der Kommandantschaft

Peter Geier neuer Hauptmann

Alle drei Jahre werden in den Schützenkompanien hierzulande die Ausschüsse neu gewählt. Am 10. Jänner war es auch in Tramin soweit. Zu Beginn der Wahlversammlung blickte Hauptmann Richard Enderle kurz auf seine Zeit als vorderster Mann der Kompanie zurück. Er schaue demnach mit Freude auf diese Zeit und bereue keinen Tag als Hauptmann. Richard Enderle dankte dem Ausschuss und der Kompanie für die gute Zusammenarbeit. Er sei überzeugt, dass die neue Führung gut arbeiten, und die sehr gute Kameradschaft auch weiterhin Bestand haben werde. Richard Enderle stellte sich nach 20 bewegten Jahren an der Spitze der Traminer Schützen nicht mehr zur Wahl.

Vordere Reihe von links nach rechts: Andreas Kofler, Martin Kofler, Matthias Steinegger, Stefan Steinegger. Mittlere Reihe von links nach rechts: Stefan Vontavon, Moritz Werth, Peter Geier, Marlene Roner, Theodor Kofler, Hubert Straudi. Hintere Reihe von links nach rechts: Anton von Elzenbaum, Franzjosef Roner, Andreas Platzgummer, Stefan Zelger, Thomas Oberhofer.

Unter der Leitung von Ehrenmitglied Anton Rinner fand schließlich der Wahlakt statt. Dabei kam es zu einigen einschneidenden Veränderungen und Verjüngung. Zum neuen Hauptmann, dem vierten nach der Wiedergründung 1959, wurde Peter Geier gewählt. Franzjosef Roner wurde von der Kompanie zum Oberleutnant, dem Stellvertreter des Hauptmanns, und zum Kassier bestellt. Zu Kassenrevisoren wurden Manuela Geier Trebo und Hubert Kofler gewählt.

Die Schützenfahne wird, wie die Jahre zuvor, von Theodor Kofler getragen. Ihm zur Seite stehen die neuen Fahnenleutnants Stefan Zelger (außerdem Schriftführer) und Thomas Oberhofer (außerdem Schießreferent). Josef Kofler, seit 1963 bei der Kompanie und viele Jahre Fahnenleutnant, zog sich aus der Kommandantschaft zurück. Major Hubert Straudi, seit über 50 Jahren in der Kompanie, wird auch weiterhin in der Kommandantschaft mitarbeiten und dieser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Hubert Straudi trägt außerdem seit Jahren bei Beerdigungen die Frontkämpferfahne. Zum Zugleutnant wurden Matthias Steinegger (außerdem Waffenmeister) und Andreas Platzgummer gewählt.

Die Kompanie wird auf Bezirksebene auch in Zukunft von Anton von Elzenbaum vertreten. Zum Oberjäger, er ist für die Ausbildung und Versorgung der Kompanie zuständig, wurde Stefan Steinegger gewählt. Im neuen Ausschuss ist mit Marlene Roner auch eine Marketenderin vertreten. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden vier Unterjäger gewählt. Diese sind Stefan Vontavon, Andreas Kofler (außerdem für die Internetseite der Kompanie zuständig), Martin Kofler (außerdem Kulturreferent) und Moritz Werth (außerdem Jungschützenbetreuer).
Nach erfolgter Wahl bedankte sich der neue Hauptmann Peter Geier bei der Versammlung für das große Vertrauen. Der neue Hauptmann dankte außerdem seinem Vorgänger Richard Enderle und Josef Kofler für ihre großartigen Leistungen über viele Jahre und bei Ehrenmitglied Anton Rinner für die Führung der Wahlversammlung. Einen Bericht über die Jahreshauptversammlung der Schützen lesen Sie in der nächsten Ausgabe. Die Traminer Schützen sind auch im Internet unter www.schuetzen-tramin.com vertreten.

Schützenkompanie Tramin

Öffentliche Bibliothek

Buchverkauf

Das Buch „Rudolf Riedl – In Ketten zur Verbannungsinsel“ ist in der Öffentlichen Bibliothek für eine Spende von 10,00 Euro, die der Kirchenrestaurierung zugute kommt, erhältlich.

Danksagung

Wir möchten uns von Herzen bei all jenen bedanken, die uns in dieser schwierigen Zeit des Abschiedes von unserer geliebten Frau, Mutter, Großmutter und Uroma,

Anna Thaler geb. Stauder

mit tröstenden Worten und Gesten, Beistand geleistet haben, sowie am Abendrosenkranz und bei der Beerdigung teilgenommen haben. Danke für die Gedächtnisspenden und die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift.

Dank gilt auch Hochw. Dekan Alois Müller für die wunderschöne Gestaltung des Trauergottesdienstes, was uns ermöglichte, noch einmal gebührend Abschied von unserer Frau, Mutter, Großmutter und Uroma zu nehmen.

Vergelt`s Gott den beiden Vorbeterinnen der Rosenkranzgebete, dem Messner und den Ministranten.

Alfons, Karoline, Hermann und Christian mit Familien
Tramin, Januar 2011

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens,
die uns dich nie vergessen lassen.

4. Jahrestag

Herbert Stürz

Wir gedenken deiner am Samstag, den 5. Februar um 19.15 Uhr
beim Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Deine Familie Traudl, Erika und Nadja

Wir bewahren Dich als Licht in unserem Herzen.

2. Jahrestag

Maria Calliari geb. Abram

* 26.04.1924 + 26.01.2009.

In Liebe und Dankbarkeit, gedenken wir unserer lieben Eltern bei der hl. Messe am Samstag den 05. Februar, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie

Alpenvereinsjugend

Böckl-Tour im Sarntal

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Auch heuer organisiert die AVS-Jugend Tramin eine Böckl Tour. Wir werden diesmal ins Sarntal fahren um dort auf die „stoanernen Mandln“ zu gehen.
Wir treffen uns am Sonntag 13. Februar um 8 Uhr beim Mindelheimerparkplatz. Mitzubringen sind warme Bekleidung, Handschuhe, Kappe, wer hat Gamaschen, Proviant und warme Getränke, Taschengeld für Fahrtspesen, sowie Rucksack und natürlich euer Böckl.
Der Ausflug endet mit einer tollen Abfahrt von den „stoanernen Mandln“ ins Tal!
Also melde dich bis zum 9. Februar bei Vera (349 8692533) an, um an diesem tollen Tag dabei zu sein.

Die AVS-Jugendführer/innen

Mau-Mau-Fanaten aufgepasst ...

....auch heuer organisieren wir wieder unser traditionelles Preis-Mau-Mau, und zwar am Samstag, den 05.02.2011. Anmeldungen werden ab sofort von Monika unter der Tel.nr. 349 5393906 mittels SMS entgegen genommen.
Also meldet euch so bald als möglich an, die Plätze sind begrenzt.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Angebot der Woche:

Orangen Tarocco	1 kg	0,88 €
Blumenkohl	1 kg	1,39 €
Radicchio Sp.	1 kg	1,29 €
Pusterer Bergkäse	100 gr	0,74 €
Orangensaft 2 lt Rauch	d.St.	1,59 €
Thunfisch Maruzzella 2x160 grd.	St.	2,65 €
Kaffee Bristot 250 gr	d. St.	0,99 €
Taschentücher Tempo	d. St.	1,09 €
Spülmittel Dixan Gel 650 ml.		0,99 €

Biokiste Südtirol

Vom 13.1. bis 13.2.2011 20% Rabatt auf 1000 Despar Artikel!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Busreisen 2011

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Wellness in Kroatien Novigrad
09.03. - 13.03.2011 € 349
Gourmetreise Grosetto - Südl. Toscana
31.03. - 03.04.2011 € 570
Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04. - 17.04.2011 € 199
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione 08.05.2011
Badeurlaub - Vieste Gargano ****Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab € 550
****Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07.2011 ab □ 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab □ 823
Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 €590

Interne Fortbildung Tourismusverband Südtirols Süden

„Kreative Produktentwicklung mit System im Tourismus“

Im Rahmen des internen Fortbildungsprogrammes organisiert der Tourismusverband Südtirols Süden laufend Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten.

Am 14. Jänner 2011 referierte der Unternehmensberater Mag. Werner Taurer über „Kreative Produktentwicklung mit System im Tourismus“. Herr Taurer arbeitet seit 1984 als Berater und ist seit 1990 Gesellschafter des renommierten Tourismusberatungsunternehmens „Kohl &Partner“.

Er weist fundierte Kenntnisse des Tourismusgeschäfts auf. In den letzten Jahren war Herr Taurer zudem Fachbereichsleiter Marketing an der FH Salzburg und Koordinator und Lektor des Ausbildungsblocks Destinationsmanagement am Universitätslehrgang für Tourismus der Universität Klagenfurt. Die Schwerpunkte seiner Beratung liegen im Destinationsmanagement, der Organisationsentwicklung im Tourismus sowie in strategischen Marketingkonzepten für Betriebe.

In einem starken Wettbewerbsumfeld sind ständig neue Produktideen gefragt. Doch systematische Produktentwicklung – in der Industrie seit vielen Jahren üblich – wird im Dienstleistungsbereich und speziell im Tourismus eher selten betrieben. Viele Ideen entstehen „aus dem Bauch heraus“ oder scheitern schnell am Markt.

Die Teilnehmer sollten lernen, mit gezieltem Innovationsmanagement, effizienten Methoden und Kreativität neue Produkte zu entwickeln, um Dienstleistung entlang der Dienstleistungskette zu verbessern und Entwicklungsprozesse in Destinationen effizienter zu gestalten. Dabei haben eine sinnvolle Rollenverteilung zwischen Betrieben und Tourismusorganisation eine ebenso große Bedeutung wie eine gute Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Tourismusorganisationen auf Landes-, Regions- und Ortsebene.

An dem Kleingruppenseminar haben insgesamt 18 Teilnehmer von Tourismusorganisationen des Landes teilgenommen.

Tourismusverband Südtirols Süden

Sighard Rainer neuer Präsident

Anlässlich der Vollversammlung des Tourismusverbandes Südtirols Süden am 31. Mai 2010 wurden aufgrund der fälligen Neuwahlen für die kommenden 4 Jahre ein neuer Vorstand und Aufsichtsrat gewählt und Helmut Huber als Präsident bestätigt. Nach dem großen Verlust durch den Tod von Helmut Huber im November 2010 hat Sighard Rainer seine Rolle als Vizepräsident wahrgenommen und Helmut Huber vertreten. Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 13. Jänner 2011 wurde Sighard Rainer einstimmig zum Präsidenten des Tourismusverbandes Südtirols Süden für die verbleibende Amtszeit gewählt. Rudi Christof übernimmt die Rolle des 1. Vizepräsidenten von Sighard Rainer, 2. Stellvertreter bleibt weiterhin Markus Graiff.

Neu im Vorstand ist Christian Pircher, Präsident des Tourismusvereines Mölten, der die Gemeinden Andrian, Mölten und Terlan vertritt.

Sozialwissenschaftliches Gymnasium - Fachoberschule für Tourismus

Tage der offenen Tür und Info-Abend

Die traditionsreiche Lehranstalt LEWIT/LESO „R. Gasteiner“ in Bozen wird Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft und Fachoberschule für Tourismus. Die Schule bietet damit für Mittelschulabgänger ab dem kommenden Schuljahr zwei attraktive, zukunftsweisende Ausbildungen an, die beide mit der staatlichen Matura enden.

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium richtet sich in erster Linie an jene jungen Leute, die Wert auf eine solide Allgemeinbildung legen. Besonders geeignet ist der Abschluss zum Beispiel für ein Weiterstudium in den Bereichen Recht, Volkswirtschaft, Politikwissenschaften, Psychologie, Soziologie, und Journalismus. Aber auch für eine pädagogische Ausbildung, zum Beispiel an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen oder für den medizinischen Bereich - etwa für den Besuch der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ in Bozen - bringen die Absolventen sehr gute Voraussetzungen mit.

Die Fachoberschule für Tourismus bildet in erster Linie für Verwaltungsberufe im Tourismusbereich aus. Reisebüros, Tourismusvereine, Hotelbetriebe und andere Unternehmen der Privatwirtschaft sowie die öffentliche Verwaltung sind die potentiellen Arbeitgeber. Nach dem Maturaabschluss stehen den Absolventen auch hier die Türen für jede weitere Ausbildung an in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen offen.

Generell wird an der Schule Wert auf die praktischen Fertigkeiten gelegt. So hat etwa der Umgang mit EDV-Anwendungsprogrammen einen hohen Stellenwert.

Über das Schulangebot näher informieren können sich Schüler und Eltern im Rahmen der Tage der offenen Tür vom Mittwoch, 16. März bis Samstag, 19. März 2011. Bereits am 31. Jänner findet um 18.00 Uhr an der Schule ein Eltern-Info-Abend mit Schullandesrätin Sabina Kasslatter Mur statt. Für Informationen und Anmeldungen steht das Sekretariat der Schule gerne zur Verfügung.

Adresse: Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus, Roenstraße 12, Bozen - Telefonnummer: 0471 272490 - Email: lewit.bozen@schule.suedtirol.it - Homepage: http://www.lewit.bz.it/

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Der Wiener Künstler Paul Pfann hat 1897 diese Hinterglasmalerei vom Gebäude in der Julius-von-Payer-Straße angefertigt. Nach Angaben von Josef Anegg vulgo „Schuster Peppi“ hat dort früher die „Schusterklara“ gewohnt. Vor der „Schusterklara“ wohnte eine Familie Dissertori in dem Gebäude. Später hat die Familie Platzgummer das Haus mit Stadel von der „Schusterklara“ geerbt. Anfang der 1960iger Jahre hat Josef Anegg Haus und Stadel gekauft, umgebaut und eine Schusterwerkstatt mit Schuhgeschäft errichtet. Er hat dort als orthopädischer Schuster bis im Jahre 2002 gearbeitet und Schuhe verkauft. Heute ist im Gebäude der Tauchmarkt des Elki untergebracht. Diese Angaben der Vorbesitzer wurden uns ohne Gewähr auf Vollständigkeit übermittelt. WK

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung

Heute kommen wir zu einer noch sehr jungen Mannschaft und zwar zur D1. Seit einigen Jahren dürfen in den unteren Ligen Damen und Herren zusammen spielen, was vor allem den Damen sehr zu Recht kommt, da sie sich mit den Herren messen können. Ein weitere Regel lässt es auch zu dass, die Damen zugleich auch in höheren Liegen spielen dürfen. Somit stellt sich die D1 aus mehreren Spielern zusammen die eben auch z.B. in der Serie B im Einsatz sind. Momentan liegt die Mannschaft auf dem sehr guten 2. Platz.

Im Bild die geehrten bei der Neujahrsfeier.

Marion Pichler 14
Ist der jüngste Spielerin und hat bei den Jugenditalienmeisterschaften 2010 in Terni eine Medaillen nach Hause geholt. Sie trainiert sehr viel wie ihre Kolleginnen fast jeden Tag und dieses harte Training macht sich einfach bemerkbar Marion hat bisher eine ausgezeichnete 4-1 Bilanz.

Patrick Sattler 17
Ist bisher der einzige Mann in dieser Mannschaft, der im Einsatz war. Patrick hat bisher eine 2-3 Bilanz die sicherlich noch in der Rückrunde positiv ausgebaut wird.

Andreas Oberhofer 16
Ist bisher noch nicht im Einsatz gewesen, Andreas spielt aber sehr fleißig Turniere und wird höchstwahrscheinlich in der Rückrunde zur Mannschaft stoßen.

Nadja Baldo 23 (Stammspielerin Serie B)
Nadja ist seit nunmehr vielen Jahren eine wichtige Stütze des ASV Tramin TT. Nicht nur dass Nadja mit sehr viel Eifer dabei ist und fast täglich trainiert, die Margreiderin betreut inzwischen zusammen mit den Trainieren auch immer öfters unsere allerjüngsten Spieler.

Tatjana Lotti 15
(Stammspielerin Serie A2)
Die junge Traminerin, hat vor allem in den letzten beiden Saisonen, bewiesen, dass sie in Italien in ihrer Kategorie Spitze ist

Katharina Barcatta 15
(Stammspielerin Serie B)
Katharina hat wie auch Miriam schon mehrere Erfahrungen im Nationalen Bereich gesammelt und auch schon so manchen Titel für Tramin geholt.

Neujahrsfeier

Die Sektion Tischtennis organisierte auch heuer eine Neujahrsfeier die zugleich auch eine Jahresabschlussfeier war. An die 100 geladene Gäste fanden den Weg ins Bürgerhaus von Tramin und konnten sich selber ein positives Bild der Sektion machen.

Neben mehrere Köstlichkeiten die den Gästen serviert wurden, wurden auch die Besten Spieler der letzt jährigen Italienmeisterschaften mit Geschenksgutscheinen prämiert. Ein Dank an dieser Stelle, für das Gute Gelingen geht dem Koch Herrn Daniel Zanelotto, sowie den fleißigen freiwilligen Helfern.

Danken möchte die Sektion auch der Gemeinde von Tramin für die teilweise Übernahme der Mietspesen.

Andreas Oberhofer.

Marion Pichler.

Patrick Sattler.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Die Damenmannschaft startet mit Heinsieg in die Rückrunde

Spielberichte über den 12. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Mit drei Spielen auf unserer Heimbahn begann die Rückrunde der Kegelmeisterschaft 2010/11. Einem Sieg stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen den ASV Verdings D. Konzentriert und mit voller Motivation begannen Barbara und Enikö ihr Spiel. Beide spielten hervorragend, holten mit ausgezeichneten Leistungen beide Punkte und erarbeiteten sich einen enormen Kegelvorsprung von + 224 Kegel. Der Sieg war praktisch schon eingefahren. Mit einer soliden Leistung erkämpften Christine und Karin dann einen weiteren Punkt und der schöne Heinsieg konnte gefeiert werden. Enikö Tot wurde mit 552 Kegel als tagesbeste Spielerin gefeiert.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Enikö Tot	361	191	552	1	+ 125
Barbara Colaianni	364	186	550	1	+ 99
Karin Bellutti	355	161	516	1	+ 3
Christine Oberhuber	333	146	479	0	- 26
Gesamtergebnis	**1413**	**684**	**2097**	**5**	**+ 201**

2. Das 1. Meisterschaftsspiel der Rückrunde bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASKC Rodeneck III. Unsere Mannschaft startete schlecht in die Rückrunde. Schon nach zwei Durchgängen stand es 0 : 4 für die Gäste und wir lagen mit - 94 Kegel in Rückstand. Im letzten Durchgang versuchten wir zwar noch das Spiel zu drehen; es reichte aber nur noch zum Ehrenpunkt durch Hubert Schenk. Wir verloren das Spiel eindeutig mit 1 : 7 Punkten, - 93 Kegel, bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 535 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Hubert Schenk mit 564 Kegel; weiters spielten Egon Delladio 496, Arnold Weis 543, Elmar Thaler 529, Johann Oberhofer 545 und Kurt Chisté 535 Holz

3. ASV Tramin Psenner III spielte gegen den ASV Truden I. Von Beginn an versuchte man die bittere Niederlage aus der Hinrunde, gegen unsere Freunde aus Truden, wettzumachen. Unsere Spieler spielten überraschend gut und so konnte man auch gut mit den Gästen mithalten. Nach den ersten beiden Durchgängen stand es 2 : 2 und man hoffte auf einen Punktegewinn. Aber im letzten Durchgang verteidigten die Gäste ihren Kegelvorsprung und sie siegten somit verdient mit 5 : 3 Punkten. Schade, mit etwas mehr Konzentration wäre ein Unentschieden, speziell im 2. Durchgang, zu erreichen gewesen. Das Spiel verlor man mit – 108 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 504 Kegel pro Spieler. Bester Spieler unserer Mannschaft war Reinhold Zelger mit guten 537 Kegel; weiters spielten Peter Bellutti/Beat Hirschi 441, Hermann Thaler 527, Arnold Rella 529, Reinhold Bellutti 507 und Franz Zelger 485 Holz.

Gut Holz – AZ

Damenmannschaft - steh. v. l.: Karin Bellutti, Enikö Tot, Dorli Nessler
knie. v. l.: Barbara Colaianni, Christine Oberhuber

Informiert

Das Restaurant in der Bürgerstube ist seit 01. Jänner 2011 geschlossen. Die Sektion Kegeln bestreitet aber ihre sportliche Tätigkeit weiterhin auf den Kegelbahnen in der Bürgerstube. Der provisorische Betrieb, wird von der Sektion Kegeln, während den Meisterschaftsspielen, aufrecht erhalten. Wir laden deshalb alle Interessenten, welche uns bei den Heimspielen unterstützen möchten, recht herzlich ein. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Termine der Heimspiele: Sa. 29.1.2010 - 13.30 Uhr – ASV Tramin D II – KC Schlanders D
Sa. 29. 1. 2010 - 15.30 Uhr - ASV Tramin II – ASV Jenesien IV
Sa. 29.1.2010 – 18.30 Uhr – ASV Tramin D I – ASV Tirol Mutspitz D I
Do. 10.2.2010 – 18.30 Uhr – ASV Tramin D II – ASKC Goldene 9 D
Do. 10.2.2010 - 20.30 Uhr – ASV Tramin III – KC Naturns IV
Fr. 11.2.2010 - 18.30 Uhr – ASV Tramin D I – ASV Villnöss D I
Fr. 11.2.2010 - 21 Uhr – ASV Tramin II – AKC Viktoria Eppan II
Sa. 12.2.2010 - 17 Uhr – ASV Tramin I – KC Naturns II

Die Sektionsleitung Kegeln

ASV

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Leitung des Amateursportvereins Tramin lädt Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2010 ein. Die Vollversammlung findet am Donnerstag, den 10. Februar 2011 in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin - Saal B statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten
3. Berichte der Sektionsleiter
4. Kassabericht
5. Genehmigung der Abschlussrechnung 2010
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Tätigkeitsvorschau 2011
8. Allfälliges

Der Präsident des ASV
Robert Greif

Sportschützengilde

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Am Mittwoch, 09. Februar 2011 findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung statt.
1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20 Uhr
   a) Begrüßung durch den Präsidenten
   b) Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
   c) Tätigkeitsbericht 2010 und Tätigkeitsvorschau 2011
   d) Kassebericht und Bericht der Revisoren
   e) Entlastung der Vereinsleitung
   f) Allfälliges

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen! Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Sportschützengilde Tramin

Veranstaltungen		
Donnerstag,3.2.	17.15 Uhr	Schülergottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag, 10.2	19.30 Uhr	ASV Mitgliederversammlung
Freitag, 11.2	17 Uhr	Frauenpreiswatten im Bürgerhaus
Samstag, 12.2	20 Uhr	Faschingsfeier im Bürgerhaus
Dienstag, 22.2	20 Uhr	Elternfortbildung in der Mittelschule

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 4.2.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillen und Partnerschaft
- Hormone verändern das Körpergefühl
- Wir als Paar
- Stillen und Verhütungsmittel?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

TRAMIN FOTO GEIER

**Ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, alle freuen sich über ein gutes Buch.
Wir haben eine große Auswahl an Kinderbücher, Bestseller und Romane.
Weiters führen wir Geschenksartikel und alles rund ums Thema Fotografie.**

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Vereinsrennen am Sonntag, den 13. Februar in Petersberg

Manuel Pichler auf der Fahrt zum 14. Platz.

Alexander Stürz fuhr auf Rang 12.

Miriam Sattler auf dem Weg zu Rang Acht.

Vereinsmeister 2011 gesucht! Ermittelt werden diese am Sonntag, 13. Februar 2011 in Petersberg. Ganz die Kleinsten fahren nur das letzte Flachstück und alle anderen Teilnehmer fahren 2 Durchgänge. Die Jugendrenngruppen werden getrennt gewertet und es gilt Rennanzugsverbot für Erwachsene.
Ganz besonders eingeladen, beim Vereinsrennen mitzumachen, sind unsere 40 Skikursteilnehmer!
Damit das Vereinsrennen auch ein kleines Fest wird, ist im Zielraum für Speis und Trank gesorgt. Auch für Zuseher ist Petersberg einen Ausflug wert, da man das gesamte Rennen vom Ziel aus verfolgen kann. Es lohnt sich auf alle Fälle dabei zu sein, denn es warten wiederum tolle Preise auf die Teilnehmer.
Anmeldungen werden bei Elektro Bachmann in Tramin oder mittels SMS bei Antie Braito unter der Handy nr. 339 6385155 unter Angabe des Namens und des Jahrgang innerhalb Freitag, den 11. Februar 2011 entgegen genommen.
Die Nummernverteilung erfolgt am Renntag ab 8.30 Uhr beim Skilift in Petersberg.

Ergebnisse der Rennserien

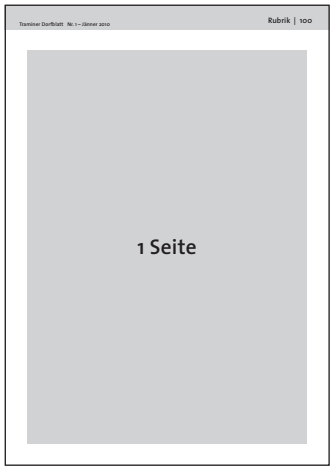
Aufhorchen lies unser jüngster Athlet der VSS Mannschaft, David Vogelreiter beim VSS Slalom am Gunslift in Kastelruth. Er beendete den ersten Slalom der Saison auf Rang Fünf und war somit bester Rennläufer des Jahrgangs 2003! Dem Schützling von Trainer Klaus Bachmann fehlten nur drei Zehntelsekunden auf Rang Drei. Hanna Stürz erreichte beim Slalom in Kastelruth Rang 12 und Manuela Zelger fuhr auf Platz 14, wie bereits auch beim Riesentorlauf am Jochgrimm.
Auch bei den Grand-Prix-Rennen konnten wir gute Platzierungen einfahren. Miriam Sattler beendete die ersten 4 Rennen unter den TOP 15, wobei Ihr beim Super-G am Karerpass und beim Slalom in Deutschnofen jeweils mit Rang 8 das beste Saisonergebnis gelang. Beim Riesentorlauf auf der Seiser Alm wurde sie Vierzehnte und beim Slalom am Jochgrimm Zehnte. Alexander Stürz, heuer das erste Jahr bei der Grand-Prix-Meisterschaft fuhr im Slalom am Jochgrimm auf Platz Zwölf. Auch Manuel Pichler schaffte es zweimal in die Top15. Im Slalom am Jochgrimm war er Fünfzehnter, während er sich beim zweiten Slalom der Saison um 1 Platz auf Rang Vierzehn verbessern konnte. Morgen sind unsere VSS Läufer beim Riesentorlauf in Obereggen am Start, während die Grand-Prix-Gruppe rennfrei ist.

Anzeigenpreise 2011

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

TRAMINER DORFBLATT

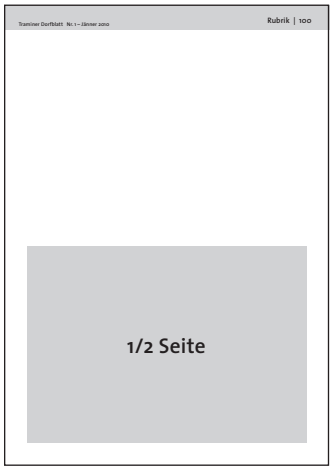
Anzeigenformate



1 Seite

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

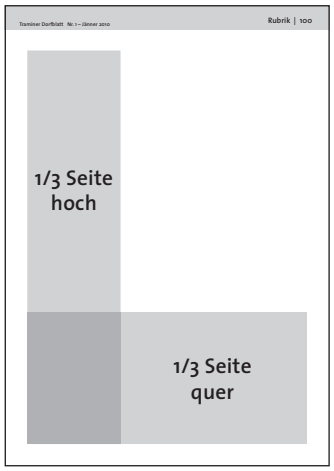
Innenseite:	280,00 Euro
Rückseite:	300,00 Euro
Doppelseite:	500,00 Euro



1/2 Seite (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

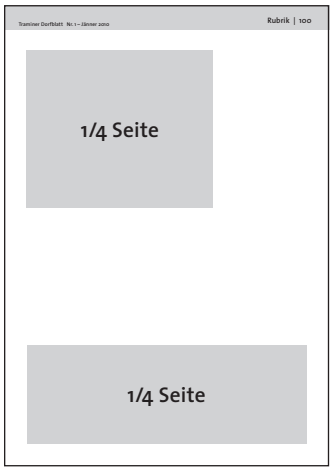
Innenseite:	150,00 Euro
Rückseite:	165,00 Euro



1/3 Seite

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

110,00 Euro

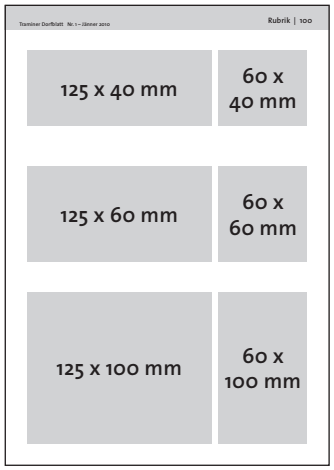


1/4 Seite

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 210 x 65 mm

90,00 Euro

Zur Beachtung:
alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!



Weitere Formate

1-spaltige Inserate

60 x 40 mm	18,00 Euro
60 x 60 mm	27,00 Euro
60 x 100 mm	45,00 Euro

2-spaltige Inserate

125 x 40 mm	36,00 Euro
125 x 60 mm	54,00 Euro
125 x 100 mm	90,00 Euro

Andere Formate auf Anfrage.
Preis je Spalte und cm:
4,50 Euro

Anfragen für Werbeanzeigen sowie druckfertige Werbeinserate können an dorfblatt@tramin.org geschickt werden.

Technische Daten

Erscheinungsweise:	14-täglich
Auflage:	1200 Exemplare
Format:	DIN A4
Druck:	1-farbig (schwaz)
Satzspiegel:	190 x 257 mm (Breite x Höhe)
Spaltenbreite:	60 mm (3 Spalten)
Druckunterlagen:	ausschließlich PDF-Dateien

Beilagen

Richtpreis: 145,00 Euro
Mindestformat 105 x 148 mm (DIN A6), Maximalformat 210 x 297 mm (DIN A4). Es sind maximal 3 Beilagen pro Ausgabe möglich, das Gewicht der Beilage darf 20 Gramm nicht überschreiten.
Wichtig: Alle Beilagen müssen mit dem Aufdruck I.P. versehen sein!

Kleinanzeiger

Privat: Spaltenbreite bis 5 Zeilen kostenlos (ausgenommen Immobilienverkauf)

Gewerblich: 2,50 Euro pro Zeile (Spaltenbreite

PR-Seite

1 Seite mit Text und Fotos (Fotos müssen vom Auftraggeber gestellt werden) 200,00 Euro

Mengenrabatte

3 Schaltungen	5%	5 Schaltungen	10%
10 Schaltungen	15%	> 6 Schaltungen	Preis auf Anfrage

Erscheinungstermine 2011

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011		Redaktionsschluss
Februar	Nr. 3: Samstag, 12. Februar	Montag, 7. Februar
	Nr. 4: Samstag, 26. Februar	Montag, 21. Februar
März	Nr. 5: Samstag, 12. März	Montag, 7. März
	Nr. 6: Samstag, 26. März	Montag, 21. März
April	Nr. 7: Samstag, 9. April	Montag, 4. April
	Nr. 8: Samstag, 23. April	Montag, 18. April
Mai	Nr. 9: Samstag, 7. Mai	Montag, 2. Mai
	Nr. 10: Samstag, 21. Mai	Montag, 16. Mai
Juni	Nr. 11: Samstag, 4. Juni	Montag, 30. Mai
	Nr. 12: Samstag, 18. Juni	Montag, 14. Juni
Juli	Nr. 13: Samstag, 2. Juli	Montag, 27. Juni
	Nr. 14: Samstag, 16. Juli	Montag, 11. Juli
	Nr. 15: Samstag, 30. Juli	Montag, 25. Juli
August	Nr. 16: Samstag, 27. August	Montag, 22. August
September	Nr. 17: Samstag, 10. September	Montag, 5. September
	Nr. 18: Samstag, 24. September	Montag, 19. September
Oktober	Nr. 19: Samstag, 8. Oktober	Montag, 3. Oktober
	Nr. 20: Samstag, 22. Oktober	Montag, 17. Oktober
November	Nr. 21: Samstag, 5. November	Montag, 31. Oktober
	Nr. 22: Samstag, 19. November	Montag, 14. November
Dezember	Nr. 23: Samstag, 3. Dezember	Montag, 28. November
	Nr: 24: Samstag, 17. Dezember	Montag, 12. Dezember

Redaktion

Schriftleitung und Werbeaquisition:
Jürgen Geier (jg)

Fotograf und presserechtlich verantwortlich:
Walter Kalser
Tel. 0471 860 568 / 340 6737 306;

Redakteure:
Helga Kalser (hgk), Gabi Matzneller (gm)

Buchhaltung:
Brigitte Nössing Frötscher

Redaktionssitz

Mindelheimerstraße 12A
39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule)
Tel. und Fax: 0471 860 552

Parteienverkehr

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2011

Abo-Preis:

Inland 34,00 Euro
Ausland 60,00 Euro

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2011 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt ***34 Euro*** *und für das Ausland* ***60 Euro.*** *Im letzten Dorfblatt war der Einzahlungsschein für die Verlängerung des Dorfblatt-Abos abgedruckt. Falls Sie das Abo noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen.* ***Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben, welche auf der Seite 1 dieser Zeitung bei der Empfängeradresse ersichtlich ist.***

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimerstraße 12 A
39040 Tramin

Bankverbindungen:
Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 39 O 060 4558 9700 000 0270 000

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 00030500048-3

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (die ABO-Nummer finden Sie auf der Seite 1 bei der Empfängeradresse) Fälligkeitsdatum: 4.2.2011

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

30.1.: Esso, Auer
6.2.: Esso, Laag

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

29.1.-4.2.:
Kurtatsch, Tel.0471 881 011

5.-11.2.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

29.-30.1.:
Dr. Verena Cicala, Tel. 347 857 3463

5.-6.2.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 7.2.2011

NÄCHSTE AUSGABE SA. 12.2.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Unterstein 2635 m² Gewürztraminer zu verkaufen. Tel. 338 6276794.

3.500 m² Weingut (Eichholz) zu verkaufen. Tel. 338 8253704 (ab 18 Uhr)

Übernehme Rebschneidearbeiten. Tel. 349 5878857.

Opel Astra Station Wagon 1600 Jahrgang 1999, 115.000 km, zu verkaufen. Tel. 0471 860608.

Fernseher zu verschenken. Tel. 0471 860390.

ca. **200 Betonsäulen** 7x7 cm. Länge 3,5 m. zu verkaufen Tel. 335 8240272.

Service Fachkraft ab 9. April bis Ende Oktober gesucht. Hotel Schneckenthaler Hof info@schneckenthalerhof.com oder 0471 860104 abends.

Einheimisches Paar **sucht Zweizimmerwohnung** in Tramin zu mieten. Tel. 333 9574874.

Hotel Arndt, Tramin sucht für die kommende Sommersaison von Mai bis Oktober, **Saalbedienung für Hausgäste** von 18 bis 22 Uhr, samstags frei. Tel. 328 3622952

Für die Saison 2011 suchen wir eine fleißige Frau zum **Reinigen von Ferienwohnungen.** Arbeitszeit nur Samstagvormittag. Tel. 335 5734 688

Zur Mithilfe in unserem Haushalt suchen wir ab ca. März/April ganzjährig eine verlässliche Person für ca. 3 Vormittage in der Woche (Samstag + 2 Vormittage nach Vereinbarung). Tel. 335-5734688

Vermiete neue, sehr schoene, vollstaendig **moeblierte Wohnung** fuer max 2 Personen, direkt am Hauptplatz von Kaltern, mit Garage. Tel 335 715 5309.

Suche Putzfrau fuer einige Stunden pro Woche Tel 335 7155309.

BIBLIOTHEK IM
BALL HAUS
39044 Neumarkt | A.-Hofer-Str. 58/2
Tel. 0471 820074 | Fax 0471 823568 | bibliothek@gemeinde.neumarkt.bz.it

Leni Leitgeb & Ossy Pardeller

„Wie Mann & Frau zueinander fanden“

Märchenabend für Erwachsene

Freitag, 11. Februar, 20 Uhr

I.P.
12. Februar 2011
Nr. 3 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Sebastianifeier der Schützen

Richard Enderle zum Ehrenhauptmann gewählt

Am Sonntag, den 20. Jänner feierte die Schützenkompanie ihre traditionelle Sebastianifeier. Nach der hl. Messe marschierten die Schützen und Abordnungen unter den Klängen der Bürgerkappelle Richtung Bürgerhaus, wo die jährliche Jahreshauptversammlung stattfand. Der neue Hauptmann Peter Geier konnte zahlreiche Schützen und Marketenderinnen mit Begleitung, sowie Freunde und Ehrengäste aus nah und fern begrüßen.

Richard Enderle wurde zum Ehrenhauptmann gewählt. Vorne von links nach rechts: Landeskommandant Paul Bacher, Ehrenhauptmann Richard Enderle, Hauptmann Peter Geier.

Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Kameraden gedacht. Ganz besonders in die Schweigeminute eingeschlossen wurde dabei Kamerad Hubert Waid, der erst wenige Tage zuvor verstorben war. Im Anschluss an die Gedenkminute blickte Schriftführer Stefan Zelger in seinem Tätigkeitsbericht auf das vergangene Schützenjahr zurück. Als Höhepunkt nannte er den Auftritt als Ehrenkompanie zum 200. Todestag von Andreas Hofer in Mantua sowie die Preisverteilungen für Schüler/innen und Erwachsene anlässlich des Geschichtequiz 09 der Kompanie.
Nach der Rückschau ergriffen die Gäste das Wort. Grußworte überbrachten Hans Stamminger und Thomas Knoll von den befreundeten Kompanien aus Colmberg in Franken und Hall in Tirol. Sie würdigten die bereits lange bestehende Freundschaft mit Tramin und den langjährigen Hauptmann Richard Enderle. Die Haller Kameraden überreichten ihm außerdem eine Festscheibe als Geschenk. In dieselbe Kerbe schlug auch Bürgermeister Werner Dissertori, der sich den anerkennenden Worten für Richard Enderle anschloss. Außerdem würdigte er den Einsatz der Schützen und überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Glückwünsche überbrachten auch Landeskommandant Paul Bacher und Bezirksmajor Thomas Winnischhofer. Beide hoben die Leistungen des scheidenden Hauptmanns Richard Enderle hervor und wünschten der neuen Führung ebenso viel Geschick und alles Gute. Dekan Alois Müller wünschte den Schützen Gottes Segen und bedankte sich für die regelmäßige Bearbeitung des Pfarrangers, die von der Kompanie geleistet wird.

Richard Enderle zum Ehrenhauptmann, Josef Kofler zum Ehrenleutnant gewählt

Nach den Grußworten wurden langverdiente Mitglieder geehrt. Richard Enderle ist 1968 im Alter von 22 Jahren der Schützenkompanie Tramin beigetreten. Zunächst zum Oberleutnant und Kassier gewählt, trat er 1991 die Nachfolge von Hermann Kofler als Hauptmann an. Gleich zu Beginn vereinbarte er als Hauptmann mit Dekan Josef Webhofer das heutige Schützenheim im Pfarrhaus. Unter der Führung von Richard Enderle nahm die Kompanie stark und besonnen an vielen Protestkundgebungen gegen faschistische Relikte und für die Landeseinheit teil. Unter seiner Kommandantschaft setzte eine strake Verjüngung der Kompanie ein. Richard Enderle war nicht nur ein umsichtiger Hauptmann, bei dem Kameradschaft, Beisammenstehen und ehrliche Auseinandersetzung hoch standen, sondern ihm war auch die Volkstumspolitik in Süd-Tirol ein großes Anliegen. So hat er noch nie eine Kerschbaumer-Feier ausgelassen. Auch deshalb hat ihn der Bruderzwist zwischen Schützen und Heimatbund sehr geschmerzt. Entgegen der Richtlinie des Schützenbundes führte er die Schützenkompanie Tramin bei der Sepp-Kerschbaumer Feier 1998 aus Überzeugung an. Durch seinen Einsatz fand eine nachträgliche Aussprache mit der Bundesleitung statt und die Kerschbaumerfeier wurde das, was sie heute ist: Eine eindrucksvolle Kundgebung für die Männer und Frauen der 50er und 60er Jahre. Richard Enderle hatte die Ehre, in Tramin als erster Hauptmann nach dem Ersten Weltkrieg wieder eine Ehrensalve abfeuern zu dürfen. Unter seiner Führung hat die Kompanie die historische Tracht eingeführt und angeschafft. Besonders am Herzen lagen ihm stets die Freundschaften mit Hall und Colmberg sowie die Ausrückungen im Dorf. Richard Enderle wird auch in Zukunft ein fleißiger und begeisterter Schütze bleiben. Für seine großartigen Leistungen wählten ihn seine Kameraden in einer geheimen Versammlung zum Ehrenhauptmann. Hauptmann Peter Geier, Landeskommandant Paul Bacher und Bezirksmajor Thomas Winnischhofer überreichten ihm eine Urkunde und den goldenen Adler mit Lorbeerkranz, Symbol für Ehrenoffiziere.

Von links nach rechts: Bezirksmajor Thomas Winnischhofer, Stefan Vontavon, Silvia Kastl, Thomas Oberhofer, Andreas Platzgummer, Andreas Kofler, Hauptmann Peter Geier.

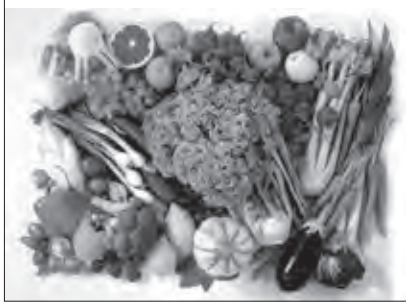
Dieselben Insignien erhielt auch Josef Kofler, seit 1963 Mitglied der Schützen. Von Beginn an hat sich Sepp voller Fleiß und Einsatz für die Kompanie stark gemacht. Im Jahr 1991 wurde er von seinen Kameraden zum Oberleutnant gewählt. Im Zuge der Verjüngung der Kommandantschaft machte er seine Stelle als Oberleutnant frei und diente, bis zum heutigen Tage, als Fahnenleutnant. Sepp Kofler trägt mitunter die Hauptlast bei der Bearbeitung des Weinbergs der Pfarre Tramin. Unter seiner Koordination kann die Schützenkompanie alle Jahre eine gute Ernte für die Pfarre einfahren. Ein redlicher Schütze, besonnen und bestimmt in seiner Meinung und tirolischen Gesinnung, auf den man immer zählen konnte und auf den stets Verlass war. Die Kompanie beschloss einstimmig Josef Kofler zum Ehrenleutnant zu erheben.

Mehrere Schützen für 15-jährige Treue geehrt

Nach der Ehrung der neuen Ehrenoffiziere wurden weitere langgediente Mitglieder ausgezeichnet. Marketenderin Silvia Kastl wurde für 10 Jahre, die Schützen Stefan Vontavon, Thomas Oberhofer, Andreas Platzgummer und Andreas Kofler für 15 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Nach den Ehrungen und dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Veranstaltung. Mit einem mehrgängigen Menü und einer Bildschau von Andreas Kofler über das abgelaufene Schützenjahr endete dieser ereignisreiche Tag.
Schützenkompanie Tramin

Hauptmann Peter Geier zeichnet Josef Kofler als Ehrenleutnant aus.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:
Endivia Salat 1,20 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Bevölkerungsstatistik

Zahl der Einwohner steigt

Trotz niederer Geburtenrate 3.300 Einwohner – Marke überschritten

Am 31. 12. 2010 lebten in Tramin 3301 Einwohner. Davon stammen 96 Bürger und Bürgerinnen aus anderen EU Staaten, während 119 Personen aus Nicht – EU Staaten in Tramin ansässig sind.

Den 30 Geburten im Jahre 2010 (19 Buben, 11 Mädchen) stehen 33 Todesfälle (14 Männer, 19 Frauen) gegenüber. 93 Personen (48 Männer, 45 Frauen) wurden in Tramin neu ansässig, 71 Personen (33 Männer, 38Frauen) zogen weg.
Insgesamt entspricht dies einem Bevölkerungszuwachs von 19 Personen innerhalb des Jahres 2010.
Vor zehn Jahren, also am 31.12. 2000 waren in Tramin 3159 Einwohner registriert. Damals stammten 31 Personen aus einem anderen EU Land, während 51 aus Ländern außerhalb der EU gekommen waren. Im Jahre 2000 wurden noch 39 Kinder geboren und 22 Menschen sind gestorben. Die Zuwanderung war mit 56 um 37 Personen niederer als im Jahre 2010, während fast gleich viele Personen abwanderten und zwar 67.

Erkenntnisse:
Bei der Betrachtung der Bevölkerungsstatistik erkennt man, dass in den vergangenen zehn Jahren die Einwohnerzahl um 142 Personen gestiegen ist. Da die Geburtenrate gesunken ist, ist die Bevölkerungszunahme hauptsächlich auf die Zuwanderung. zurückzuführen. Diese verdreifachte sich letzten zehn Jahren bei den EU Bürgern, die von außerhalb Italien nach Tramin gezogen sind und verdoppelte sich bei den Nicht - EU Bürgern.

Die häufigsten Bubennamen der vergangenen zehn Jahre waren Alex, Simon und Maximilian,
während Marie, Lena und Sarah die beliebtesten Mädchennamen sind. Es fällt aber auf, dass die Namen sehr vielfältig sind und viele Namen auch nur von einem einzigen Kind getragen werden.

hgk

In den letzten zwei Jahren wurden wieder mehr Geburten verzeichnet. *Foto: W. Kalser*

Geburten und Todesfälle in den vergangenen 10 Jahren:

Jahr	Geburten	Todesfälle
2000	39	22
2001	30	22
2002	23	31
2003	36	39
2004	25	28
2005	24	15
2006	23	16
2007	24	26
2008	25	23
2009	32	36
2010	30	33

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 24.03.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 10.03.2011

Nächste Bauberatung:
24.03.2011

KARI-KG

Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldigen Eintritt eine/n

Mitarbeiter/in

mit oder ohne Berufserfahrung

in Vollzeit für unseren Lohnbereich in Montan.

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.
KARI K.G. – Dr. Christian Unterhauser
Dolomitenstr. 26, 39040 Montan
Tel 0471 – 81 97 70 / Fax 0471 – 81 99 70
unterhauser.c@karikg.com

Steig um – auf Bus und Bahn!

Winterfahrplan: Gültig bis zum 18. Juni

City - Bus:

An Werktagen:
Tramin (Mindelheimerstr.) - Auer und Neumarkt: 6.20 – 7.20 – 8.20 – ... stündlich bis 19.20

Tramin (Mindelheimerstr) – Kurtatsch - Margreid: 6.40 – 7.40 – 8.40 ... stündlich bis 18.40

Mit dem „Normalbus“ kommt man werktags auch stündlich nach Kaltern / Eppan und Bozen:
Tramin (Mindelheimerstr.) 7.22 – 8.30 – 9.30 – 10.30 stündlich ... bis 19.30 Uhr

Gute Nachrichten beim Zug !

Zusätzlich zum Zug mit Abfahrt 7.04 Uhr startet nun, außer Samstag, um 6.56 Uhr noch ein Frühzug in Auer.
Die Abfahrt des täglichen Nachtzuges von Auer ins Unterland wurde um eine halbe Stunde auf 23.01 Uhr zurückversetzt. So kann man nach Veranstaltungen in Bozen bequem auch noch mit dem Zug nach Hause fahren.

Alle Zeiten sind dem neuen Winterfahrplan entnommen – Wiedergabe ohne Gewähr (Tel. 840 000 471 Mo-Sa 7.30-20UHR oder www.sii.bz.it

S.V.P. Aufruf

Andreas-Hofer-Feier

Am 20. Februar jährt sich wieder der Andreas Hofer Gedenktag. Die SVP Tramin ruft alle Mitbürger auf, an der Andreas Hofer Feier vor dem Kriegerdenkmal teilzunehmen, welche nach der Messe um 10.00 Uhr gefeiert wird. Die Gedenkrede wird heuer der Landtagsabgeordnete Arnold Schuler halten. Neben Fonleichnam und Herz Jesu gilt dieser Tag in Tirol als großer Feiertag, weshalb alle herzlich aufgerufen sind, die Tiroler Fahne zu hissen.
Die SVP Ortsgruppe Tramin

Ein neuer Dienst wird im Unterland angeboten

Das „Info-Telefon“ für pflegende Angehörige

Eine Gruppe von Freiwilligen bietet einen neuen Dienst an. Pflegende Angehörige im Sprengel Unterland können beim INFO-Telefon wöchentlich dienstags und freitags von 18 bis 19 Uhr Informationen zu sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten einholen. Diese können die finanzielle Sozialhilfe, die Hauspflege, das Essen auf Rädern, das Pflege- und Invalidengeld, die Mietbeiträge, die Altersheime, die Dienste des Sozial- und Sanitätssprengels, das Weiße Kreuz usw. betreffen. Die Erfahrung zeigt uns immer wieder, wie schwierig es ist, sich durch die verschiedenen sozialen und sanitären Angebote durchzufragen, um schlussendlich den richtigen Ansprechpartner zu finden. Die Freiwilligen beraten Sie vertraulich und kompetent. Rufen Sie uns an! Wir beantworten Ihre Fragen oder leiten Sie an die richtige Stelle weiter. Das INFO-Telefon 0471 – 1881077 wird ab 1. März 2011aktiviert (die Telefongebühren gehen zu Lasten des Anrufers). Der Dienst ist bei der Stiftung „Griesfeld“ in Neumarkt angesiedelt. Diese stellt den Freiwilligen die nötigen Räumlichkeiten und den Telefonanschluss zur Verfügung stellen.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Busreisen 2011

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Wellness in Kroatien Novigrad
09.03. - 13.03.2011 € 349
Gourmetreise Grosetto - Südl. Toscana
31.03. - 03.04.2011 € 570
Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04. - 17.04.2011 € 199
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione 08.05.2011
Badeurlaub - Vieste Gargano ****Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab € 550
*****Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07.2011 ab € 995
Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 €590

Männergesangsverein

Einladung zum Südtiroler Frauen Wattturnier 2011

Watten ist wieder Trumpf! Das heurige Südtiroler Landes Frauen Watturnier, organisiert vom Männergesangsverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau", findet heuer aus terminlichen Gründen etwas später statt und zwar am Samstag, 2. April 2011 im Traminer Bürgersaal. Einlass um 13.00 Uhr, Wattbeginn um 14,30 Uhr. Dem Siegerpaar winkt ein Wochenende in Madrid, gestiftet von der Sparkasse Tramin.

Der MGV Tramin ladet alle wattbegeisterten Frauen zu diesem traditionellen Turnier ein. Wir bitten Sie die unten stehende Information zur Anmeldung genauestens zu befolgen. Besten Dank.
Infos zur Anmeldung

Am 2. April findet im Bürgerhaus das Frauen-Wattturnier statt.

Wichtig

Für die Anmeldung muss vorab beim Tourismusbüro Tramin (Tel. 0471 860131) eine Buchungsnummer eingeholt werden. Die Buchungsnummer muss bei der Überweisung der Teilnahmegebühr angegeben werden, anderenfalls ist die Anmeldung ungültig.

Die Einschreibung wird im Vorfeld mittels Bankeinzahlung abgewickelt. Die Einschreibegebühr beläuft sich wiederum auf Euro 60 pro Paar (d.h. Euro 30 pro Person), der Empfangscocktail und das Abendessen sind inbegriffen.

Die Überweisung geht auf das Konto des Männergesangsverein Tramin, Sparkasse Tramin, IBAN: IT35 I060 4558 9700 0000 0700 708. Bitte unter „Begründung" auf der Bankeinzahlung die „Hauptperson", die „Spielpartnerin", die Telefonnummer und nicht zu vergessen die Buchungsnummer (einzuholen beim Tourismusverein Tramin) angeben. Die Überweisungsbestätigung muss an das Wattbüro gefaxt oder abgegeben werden (Tourismusbüro Tramin Fax 0471 860820) Die Einzahlerin ist die „Hauptperson" und soll sich am Eingang unter ihrem Namen melden. Es gibt einen Anmeldestopp, sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Die Einzahlungen können ab Montag, 21. Februar 2011 getätigt werden. Aus organisatorischen Gründen ist keine Einzahlungsrückerstattung bei einer Teilnahmeverhinderung möglich.

Informationen zum Turnier können im Tourismusbüro Tramin bei Frau Simone und Frau Christine unter der Telefonnummer 0471/860131 eingeholt werden.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Einladung zur Jahresversammlung

Montag, 21. Februar 2011
Bürgerhaus
1. Einberufung: 19Uhr; 2. Einberufung 20 Uhr

Der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich zur Jahresversammlung mit folgender Tagesordnung ein:
Abwicklung der Regularia
Neues aus dem Museum
Grußworte

Im Rahmen der Jahresversammlung wird der Filmbeitrag von H. Toll zum „Tirgg" gezeigt und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori überreicht einen Teil der Sammlung „Exlibris" aus dem Nachlass Lutz-Romani.

Ab 19 Uhr ist der Versammlungsraum für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages geöffnet.

Der Ausschuss des VKHT

Der Kasperl kommt

Vorsicht, gefährliche Pilzsuppe!

Am Donnerstag, den 17.2.2010 um 15 Uhr kommt der Kasperl in die Bibliothek. Über viele kleine und große Besucher freuen wir uns sehr.

Spielenachmittage in der Bibliothek
Für alle Spielefans!

Beginnend mit Donnerstag, den 24.02.2011, veranstalten wir, von der Öffentlichen Bibliothek Tramin, in Zusammenarbeit mit dem Spieleverein dinx, 1 mal im Monat einen Spiele-Nachmittag für Groß und Klein (ab 3 Jahre:).

Termine:

24.2.2011
24.3.2011
28.4.2011
26.5.2011
jeweils von 15 bis 17 Uhr

Ballone fliegen weit ...

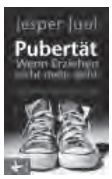
Foto: W. Kalser

Anlässlich der Einweihungsfeier der Öffentlichen Bibliothek und der Mittelschule am 30.10.2010 sind 100 bunte Luftballons auf ihre Reise gegangen. Sie haben teilweise einen erstaunlich weiten Weg zurückgelegt. 12 Kärtchen wurden in den darauffolgenden Wochen an die Bibliothek zurückgeschickt. Am Dienstag, den 15.02.2011 um 16:30 Uhr werden die Sieger der Luftballonaktion prämiert.

Neue Sachbücher für Kinder aus der Reihe:

„Frag doch mal ... die Maus“

In diesem Buch geht es um Pubertät und wie Eltern und ihre Kinder gemeinsam gut durch diese stürmische Zeit kommen können. Wir möchten Ihnen möglichst wenig Theorielastiges und möglichst viel Praxisnahes anbieten Häufige Sorgen, die rund um die Pubertät auftauchen (zum Beispiel Schulprobleme, Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft, Umgang mit Alkohol, Strafe und Konsequenzen, Kommunikation und Vertrauen), kommen hier zur Sprache. Mögliche Lösungen werden deutlich.



Aus Mitleid heiratet Hanni, eine Magd aus dem Kanton Uri, den Witwer ihrer Schwester, die 1920 im Kindbett gestorben ist. Der Bergbauer braucht nämlich eine Mutter für sein Kind und eine Bäuerin für seinen Hof. Aus dieser anfänglichen Zweckgemeinschaft entsteht eine tiefe Liebe, aus der zwölf Kinder hervorgehen, darunter viermal Zwillinge. Das Leben des Paares ist von großer Armut, harter Arbeit und vielen Schicksalsschlägen geprägt. Doch ihr unerschütterliches Gottvertrauen und ihre große Liebe zueinander lassen sie alle Schwierigkeiten meistern.

Sulzbach im Taunus: An einem regnerischen Novemberabend wird eine Frau von einer Brücke auf die Straße gestoßen. Die Ermittlungen führen Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein in die Vergangenheit: Vor vielen Jahren verschwanden in dem kleinen Taunusort Lichtenhain zwei Mädchen. Ein Indizienprozess brachte den mutmaßlichen Täter hinter Gitter. Nun ist er in seinen Heimatort zurückgekehrt. Als erneut ein Mädchen vermisst wird, beginnt im Dorf eine Hexenjagd...

Veranstaltungen		
Montag, 14.2.		Valentinsmarkt, Dorfzentrum
Sonntag, 20.2.	10 Uhr	Andreas Hofer Feier
Montag, 21.2.	20 Uhr	Jahresversammlung des Vereines für Kultur- und Heimatpflege, Bürgerhaus
Mittwoch, 23.2.	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst
Donnerstag, 24.2.	17.15 Uhr	Schülergottesdienst
Sonntag, 27.2.	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag, Raiffeisen-Sporthalle
Donnerstag, 3.3.	20.30 Uhr	Apfelkiachlball, Bürgerhaus

Bäuerinnen
Kurse

„ Torten und Gebäck verzieren „
Mit Vroni Dezini am 18. Februar um 20 Uhr im Pfarrcaffe.
Anmeldung bei Waltraud Telefon 0471- 810671

Vorankündigung
„Pflege zu Hause „
Der Kurs wird vom Bezirk Unterland der Bäuerinnen abgehalten. Bei genügender Teilnehmerzahl. Termin voraussichtlich November. Informationen bei Ingrid unter 320 3677406

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Ortsgruppe Tramin

Apfelkiachlball

am
Unsinnigen Donnerstag
3. MÄRZ 2011
ab 20.30 Uhr
im
BÜRGERHAUS TRAMIN

Zum Tanz spielen die
Bergzigeuner

Der Reinerlös kommt der Restaurierung der Pfarrkirche zugute.

Ehrenschutz
Regionalratsvizepräsidentin
Frau Rosa Thaler

Ehrengast
Bürgermeister von Tramin
Mag. Werner Dissertori

Tischreservierung Baumschule R. Kaneppele: Tel. 0471 810 671

Egetmann
BISTRO · TRAMIN

Valentinstag
Romantic Dinner
Tischreservierungen: 0471 863 065

Jetzt auch Sonntags geöffnet!
Kuchen vom Konditor Peter Paul
können Sie jetzt auch bei uns bestellen und abholen

Winteröffnungszeiten:
Mo. bis Sa. von 6.30 bis 20 Uhr
So. von 9.30 bis 18 Uhr

Steinacker 27 | Tramin | Tel. 0471 863 065
Mobil 335 652 4470 | www.bistro-egetmann.com

Impressum
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Ehrenamt

Fleißige Hände im Hintergrund

Das Pfarrleben wäre ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht denkbar. Sie machen kein Aufheben um ihre vielfältige Tätigkeit im Hintergrund. Deshalb soll an dieser Stelle auf sie aufmerksam gemacht und ihnen auch einmal öffentlich gedankt werden.

Diesmal der Wäscherin - Frau Rita Bologna:

Auch die Altartücher müssen von Zeit zu Zeit sorgfältig gewaschen werden. *Foto: hgk*

Wohl kaum ein Kirchenbesucher wird daran denken, dass auch in der Kirche Wäsche anfällt die jemand waschen und bügeln muss. Es ist einfach selbstverständlich, dass der Priester und die Ministranten mit sauberen Gewändern gekleidet sind und dass die Altartische mit weißen gestickten oder mit Spitzen versehenen Tüchern bedeckt sind. Aber wer sorgt dafür, dass all die Wäsche stets sauber gewaschen ist?
In den letzten, laut Mesner Karl, schätzungsweise fast zwanzig Jahren hat dies Frau Rita Bologna erledigt. Auch sie hat die Jahre nie gezählt oder gar aufgeschrieben, genauso wenig wie die Auslagen dafür. Mit der Kirchenwäsche Bekanntschaft gemacht hat Frau Rita bereits als junges Mädchen mit 16 oder17 Jahren. Ihre Patin Mathilde Kerschbaumer hat sie nach eigenen Angaben dazu gebracht. Damals war sie in der Widumstube bei Dekan Maier neben Rosa Werth, Elsa Albertini und Hilde Gamper eine der vier Büglerinnen. Aufwendig in Aschenlauge gewaschen wurde die viele Wäsche (es waren ja neben dem Herrn Dekan noch zwei Kooperatoren einzukleiden) damals von den fleißigen Schwestern Anna und Tona Andergassen. Später kam die Kirchenwäsche dann unter die Obhut des Mesner Josef Greif. Je nach Dekan hat sich aber auch die Häuserin darum gekümmert. Aushilfsweise wurde aber immer wieder Frau Rita um das Waschen gebeten. Der „Greif Mesner“ hat ihr gelernt wie man damit umgehen muss. „Er hat in mir die Liebe und die Ehrfurcht vor dieser besonderen Wäsche geweckt, “ sagt Frau Rita noch heute mit großem Respekt vor dem legendären Mesner und weiter: „Die meiste Zeit hat er die Wäsche selbst gewaschen, nicht einmal seine Frau durfte das für ihn erledigen.“
Auch der Mesner Karl hat diese Tradition eine Zeitlang weitergeführt, bis er darin von Frau Rita abgelöst wurde. „Die Kirchenwäsche“, erklärt sie ehrfurchtsvoll „ist etwas Besonderes. Es ist undenkbar sie zusammen mit anderer Wäsche in die Waschmaschine zu geben. Das Schulteruch mit den zwei langen Bändern und den Chorrock mit den Spitzen stecke ich in Leinensäcken in die Maschine. Das weiße Untergewand (Albe) des Priesters und die Ministrantenkleidchen lege ich nur so hinein.“ Die farbigen Messgewänder des Herrn Dekan wäscht Frau Rita von Hand. Sehr genau und noch nach den Vorschriften von früher nimmt sie es mit der sogenannten „Kelchwäsche“ (Kelchtüchlein, Korporale und Lavabo). „Diese wasche ich nie „ so Frau Rita fachkundig, „ mit der anderen Kirchenwäsche zusammen, sondern getrennt und von Hand. Das Schmutzwasser gieße ich auch nicht in den Abfluss, sondern in die Blumen.“ Nach dem Waschen wird die Wäsche noch gestärkt und schließlich zum Trocknen aufgehängt. Dann wird sie fein säuberlich zusammenfaltet zum Mesner gebracht. Von dort kommt sie in die Hände der Büglerinnen. Aber davon das nächste Mal.
Auf diesem Wege sei Frau Rita aufrichtig für ihre jahrelange, selbstlose und verlässliche Arbeit mit der Kirchenwäsche gedankt. Dem Dank schließt sich auch Mesner Karl an.

Dekan Alois Müller
Helga Giovanett - Kalser für den Pfarrgemeinderat

BUCH-FOTO TRAMIN GEIER
Wohlfühlsaison starten mit den Büchern von GU. Ratgeber zu den Themen Ernährung, Gesundheit und Abnehmen. Außerdem Kochbücher, Bildbände, Tirolensien, Bestseller, Romane und große Auswahl an Kinderbücher.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Freude steckt an“

am Mittwoch, 23. Februar 2011

um 16.30 Uhr in unserer Pfarrkirche
Wir freuen uns auf euch!

Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienste

Komm auch du zum Schülergottesdienst am Donnerstag, 17. Februar um 17.15 Uhr in unserer Pfarrkirche
Unser Thema: „ Die Gabenbereitung“
Donnerstag, 24. Februar um 17.15 Uhr in unserer Pfarrkirche

Unser Thema: „Freude, Freude“
Wir freuen uns auf viele Grundschüler

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Schülergottesdienste

Faschingskrapfen beim Valentinsmarkt

Am Valentinsmarkt werden auch heuer wieder Faschingskrapfen und Tee angeboten.
Der Erlös geht, wie immer, gänzlich an ein soziales Projekt.
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Willi und Margareth Gummerer

ELKI

Veranstaltungen

Informationsabend: „Schlau wie ein Fuchs“ - ein Konzentrationstraining für Kinder. Montag, 21. Februar, 20 Uhr.

Mutter-Kind-Turnen: Start am Donnerstag, 17. März, Vormittag.

Bastelnachmittag: Freitag, 18.März, 15 Uhr.

Sämtliche Veranstaltungen finden im ELKI am Rathausplatz statt. Um rechtzeitige Anmeldung (Tel. 0471 860771 zu den Öffnungszeiten) wird ersucht.

Herzerwärmende **Suppen** auf dem **Valentinsmarkt** bietet das ELKI auch dieses Jahr allen Marktbesucherinnen und -besuchern im Erdgeschoss des Rathauses an.

ÖFFNUNGSZEITEN DES ELKI

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu

Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich

Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

„Helfen Sie helfen“

Raiffeisenkasse Überetsch unterstützt Spendenaktion der Pfarrcaritas

Mit der Spendenaktion „Helfen Sie helfen“ riefen in der Weihnachtszeit die Pfarrcaritas der Pfarrei Tramin gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Überetsch zu einer Spendenaktion auf. Kürzlich konnten dem Dekan Alois Müller die in der Geschäftsstelle Tramin gesammelten Spenden übergeben werden. Auch die Raiffeisenkasse Überetsch unterstützte die Aktion mit einem Beitrag.

Die Pfarrcaritas und die Raiffeisenkasse Überetsch bedanken sich bei allen Spendern und unterstreichen die Wichtigkeit der Unterstützung von sozial Schwächeren im lokalen Umfeld.

Im Bild Dekan Alois Müller und Dietmar Prantl, Geschäftsstellenleiter von Tramin bei der Übergabe der Spenden.

Flügel verleiht Flügel

Benefizkonzert mit Einweihung des neuen Flügels in der Aula Magna

Am **Samstag, dem 19. Februar** 2011, wird der neue Flügel in der Aula Magna eingeweiht. Aus diesem Anlass findet ein Benefizkonzert zu Gunsten von Kindern krebskranker Eltern unter dem Motto „Flügel verleiht Flügel“ statt.

Der Musikschulverbund Mitte-Süd veranstaltet in diesem Jahr ein Benefizkonzert pro Musikschuldirektion. Die Musikschule Unterland hat beschlossen, beim Inaugurationskonzert für den neuen Flügel an jene Kinder zu denken, deren Eltern an Krebs erkrankt sind und in diesem Sinne um Spenden für die Südtiroler Krebshilfe zu bitten.
Mit diesem Konzert soll der Freude darüber Ausdruck verliehen werden, dass nun endlich auch in der Aula Magna ein qualitativ hochwertiges Instrument für Konzerte, Unterrichtszwecke und Proben zur Verfügung steht.
Die Aula Magna wird von der Grundschule und der Musikschule gemeinsam genutzt; darüberhinaus dient sie auch dem Männergesangsverein Tramin und der AVS-Singgemeinschaft Unterland als Probenraum. Weil in diesem schönen Saal die Musik eine wichtige Rolle spielt, lag die Anschaffung des neuen Flügels im gemeinschaftlichen Interesse der Gemeinde Tramin, der Musikschule, des Schulsprengels und der Chöre. Die Finanzierung wurde durch das Institut für Musikerziehung und durch Beiträge der Chöre bewerkstelligt. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori gelang es auch, bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse den namhaften Beitrag von 4.000 Euro zu erwirken. Für die Konzerte in der Aula Magna gibt es nun endlich ein dem musikalischen Niveau entsprechendes klangvolles Instrument, das immer vor Ort ist und sich sowohl für das solistische Spiel als auch für Begleitzwecke eignet. Bei dem von der Musikschule Unterland organisierten Benefizkonzert am Samstag, dem 19. Februar 2011 wird Dekan Alois Müller den neuen Flügel segnen. Danach werden Schülerinnen und Schüler der Musikschule Unterland zusammen mit Greta Pallaver und Ulrike Deluggi, die am Bozner Konservatorium bei Prof. Andrea Bonatta Klavier studieren, den neuen Flügel in all seinen Facetten zum Klingen bringen. Die beiden Chöre, denen der neue Flügel künftig für ihre Probentätigkeit zur Verfügung steht, der Männergesangsverein Tramin und die AVS-Singgemeinschaft Unterland unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller, werden ebenfalls beim Benefizkonzert mitwirken. Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Veranstaltungskalender – Aufruf

Der Bildungsausschuss veröffentlicht in Zusammenarbeit mit dem Dorfblatt in der nächsten Ausgabe einen Veranstaltungskalender für das Jahr 2011.
Alle Vereine und Organisationen, welche in diesem Jahr größere Veranstaltungen anbieten, werden gebeten die Veranstaltung samt Angabe des Datums, Uhrzeit, Ort und den Namen des Veranstalters innerhalb 20.2. an dorfblatt@tramin.org senden.

Altenheim St. Anna ÖBPB

11. Februar 2011- XIX. Welttag der Kranken

Seit dem 11. Februar 1993 wird durch die Entscheidung von Papst Johannes Paul II. am Fest unserer Lieben Frau von Lourdes der Welttag der Kranken begangen. Seit der ersten Feier in Lourdes findet neben unzähligen Feiern in Krankenhäusern, Pflegeheimen und kirchlichen Institutionen eine zentrale Veranstaltung jeweils auf einem anderen Kontinent statt.

Behütet und umsorgt: eine Bewohnerin mit Pflegerin Cati (l) und der Pflegedienstleiterin Marta.

Ziel und Zweck

des Welttages ist es vor allem, über den Begriff Gesundheit nachzudenken, aber auch über das Geheimnis des Leidens. Er möchte unsere kirchlichen und bürgerlichen Gemeinschaften feinfühliger werden lassen gegenüber den kranken Brüdern und Schwestern. Wenn nämlich jeder Mensch unser Bruder ist, dann müssen um so mehr der Schwache, der Leidende und der Pflegebedürftige im Zentrum unserer Aufmerksamkeit stehen, damit sich niemand vergessen und ausgegrenzt fühlt. „Das Maß der Humanität bestimmt sich ganz wesentlich im Verhältnis zum Leid und zum Leidenden. Eine Gesellschaft, die die Leidenden nicht annehmen und nicht im Mitleiden helfen kann, ist eine grausame und inhumane Gesellschaft"(Enzyklika Spe salvi, 38). So will der jährliche Welttag der Kranken aufmerksam machen auf alle von Krankheiten heimgesuchten und gezeichneten Menschen und jeden von uns sensibilisieren für die Bedeutung des pastoralen Dienstes auf dem weiten Feld des Gesundheitswesens.

Welttag im Altenheim

Auch in unserem Heim wird seit einigen Jahren der Tag als Festtag hoch gehalten. Wir begehen ihn mit einem besonders gestalteten Gottesdienst, bei dem die Krankensalbung gespendet wird. Pflegedienstleiterin Marta Mosca: „Die Leute freuen sich auf den Tag, weil sie selbst im Mittelpunkt stehen mit ihrem So- Sein. Der Empfang der Krankensalbung bewirkt meist eine spürbare Erleichterung, Erlösung." Die Generation, die heute im Heim gepflegt wird, hat in der Regel einen tiefen emotionalen Bezug zur Gottesmutter von Lourdes. Sie glaubt daran, dass der Herr das Leid und das Böse nicht aus der Welt genommen hat, aber dass er es an der Wurzel besiegt hat durch seine Auferstehung. Der Übermacht des Bösen hat er die Allmacht der Liebe entgegengesetzt und gezeigt: die Liebe allein ist der Weg zum Frieden und zur Freude.

So gesehen findet Frau Mosca das Gedenken im Annaheim selbst mehr als angebracht: „Es gibt im Augenblick keinen Bewohner, der nur mit Altersschwächen belastet ist. Im Gegenteil, wir haben es mit mannigfaltigen Krankheitsbildern zu tun wie Suchtkranke, Tumorpatienten, psychisch Kranke, Parkinson und demenzielle Erkrankungen, um nur einige zu nennen."

Wenn der Welttag der Kranken nun zum Nachdenken angeregt hat über den wahren Begriff von Gesundheit, der in seiner vollkommenen Bedeutung auf eine Situation der Harmonie des Menschen mit sich selbst und mit der ihn umgebenden Welt anspielt, dann hat er auch 2011 Sinn gemacht.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Erdbeeren	250 gr	0,99 €
Maikönig	1 kg	1,49 €
Käse Marienberger	1 k	7,90 €
Schinkenwurst, Krakauer	1 kg	5,90 €
Schabser Butter	250 gr	1,59 €
Mozzarella Brimi	125 gr	0,69 €
Kaffee Splendid	2x250 gr	2,69 €
Nudeln De Cecco	500 gr	0,79 €
Waschm. Dixan	25 Waschl.	4,69 €
Spülmittel Sole Piatti	1,10 lt	0,79 €

Biokiste Südtirol

(Vom 13.01. bis 13.02.2011 20% Rabatt auf 1000 Despar Artikel!)
Diesen Satz bitte streichen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anton Maier

Meister der Trockenmauern

Wer im heuer trockenen und sonnigen Monat Jänner auf dem alten Weg von Tramin nach Kurtatsch spazierte kam kurz nach dem „Freisingerhof“ unweigerlich an ihm vorbei: Dem Kurtatscher Bauern und Mauerliebhaber Anton Maier. Tagein tagaus werkelte er bis zur Dämmerung mit emsiger Hand und großem Geschick, ausgerüstet mit nur fünf einfachen Hand-Werkzeugen an der Mauer seines sich an der Straße entlang ziehenden Weinberges.

Die Trockenmauern von Anton Maier sind wahre Kunstwerke. *Fotos: W. Kalser*

Auf den ersten Blick wirkt die Arbeit eher unscheinbar, denn meist liegt nur ein bescheidenes Häufchen kleiner und größerer Steine vor dem fleißigen Mann. Nach kurzem Zuschauen versteht man aber bald, dass hier ein wahrer Meister seines Fachs und großer Kenner der Trockenmauerbauweise am Werke ist. Toni, einem Gespräch durchaus nicht abgeneigt, klärt den Unwissenden gerne über die hohe Kunst der Trockenbauweise der alten Weinbergmauern aus. Da gilt es nicht einfach Steine aufeinander zu schichten und etwas Mörtel dazwischen zu klatschen. „Eine echte Trockenmauer hält ewig “, ist er überzeugt. Dass Toni sein Handwerk wirklich versteht und auch weiß wovon er redet, kann man an der wunderschönen Mauer erkennen, die er vor einigen Jahren bei der Einfahrt zu seinem Grundstück komplett neu errichtet hat. Man kann immer wieder beobachten wie die Spaziergänger hier bewundernd innehalten. Die Mauer an der er zurzeit arbeitet „erhöht und restauriert „ Toni nur. Dazu trägt er, soweit notwendig, die oberen Steine ab und schichtet sie, um einige Reihen ergänzend, wieder auf. Großes Augenmerk legt er dabei auf den Hohlraum zwischen der Mauer und der Weinbergerde dahinter. Diesen füllt er mit vielen faustgroßen Steinen auf. Auf diese Weise wird das ganze Mauerwerk fast ein Meter tief. „So“, meint Toni fachkundig „ muss eine Trockenmauer gebaut sein. Die großen Mauersteine dürfen nicht mit der Erde dahinter in Kontakt kommen. Wenn nämlich Erde zwischen die großen Steine eindringt, kommen die Samen und Pflanzen. Diese zerstören jede Mauer. Pflanzen darf man nur oberhalb der Mauer in die Erde setzen und kann sie dann über die Mauer herunterhängen lassen. Aber eine schöne Trockenmauer sollte man eigentlich nicht begrünen. “ Deshalb hat er konsequenterweise auch alle Pflanzen die bisher über die Mauer gewachsen sind, fein säuberlich entfernt.

Nachdem Toni nun den ersten Teil der Mauer mitsamt dem Wegkreuz restauriert hat, muss er sich nun einmal der anfallenden Arbeit in seinen Weinbergen zuwenden. Aber sobald es seine Zeit erlaubt, will er wieder an „seiner Mauer“ weiterbauen. Die Vorbeigehenden kann das nur freuen, denn Dank Toni kann man aus erster Hand und besser als in jedem Lehrbuch erleben wie die Trockenmauern als prägendes Element unserer Gegend entstanden sind. Und so wie bei der Arbeit früher Geld und Zeit eher eine geringe Rolle spielten, hält er es auch. Er zählt die Stunden nicht, und wenn einer bei ihm anfragt und wissen möchte, wieviel das kostet, „dann“, so Toni „ ist die Mauer für mich schon gestorben“. Auf die Anregung doch seinen Namen oder seine Initialen in einem der großen Ecksteine zu verewigen, meint er bescheiden: „Nicht ich, sondern mein Werk, wird weit über meine Zeit hinaus bestehen bleiben – und das reicht mir.“

hgk

Anton Maier bei seiner Arbeit.

Eishockeyspiel gegen Haller Freunde

Schützen jagen nach dem Puck

Am Samstag, den 22 Jänner fand am Eislaufplatz von Auer ein ganz besonderes Eishockeyspiel statt. Die Traminer Schützen, beinahe allesamt Hockeyanfänger, traten zu einem Duell gegen die befreundeten Straubschützen aus Hall in Tirol an. Am Ende verloren die Traminer zwar relativ deutlich mit 22:9, das faire und tolle Match wird allen Beteiligten aber lange in guter Erinnerung bleiben.

Die Kontakte mit den Haller Freunden sind vielfältig. So wurde bei einem der zahlreichen Anlässe angeregt, nicht nur die regelmäßigen offiziellen Anlässe wahrzunehmen, sondern auch zwischendurch einen sportlichen Wettkampf auszutragen. Die Idee, ein Eishockeymatch auszutragen, war geboren. Mit viel Engagement haben die Verantwortlichen auf beiden Seiten die notwendigen Vorbereitungen getroffen. Die Traminer Schützen organisierten Platz und Übernachtungsmöglichkeiten für die Haller Freunde. Außerdem wurden einige Trainings abgehalten, um mit der für viele ungewohnten Sportart zurechtzukommen. Fiel einigen Anfangs das Eislaufen noch schwer, machten die Schützen unter der fachkundigen Betreuung des ehemaligen Spielers Stefan Steinegger bald beträchtliche Fortschritte. Am Samstagabend war es dann soweit. Bei der Ankunft zeigten sich die Haller Freunde nicht nur von der großen Traminer Mannschaft überrascht, sondern auch den zahlreichen Zuschauern, darunter auch einige Maschgra, die das Spielfeld säumten. Diese bekamen unter der Leitung von Schiedsrichter Mauro Sartoni ein tolles und faires Spiel, sowie zahlreiche Tore zu sehen. Zur Halbzeiten unterhielten einige Maschgra spontan die Menge mit einer originellen Einlage. Nach dem Spiel ging es dann gemeinsam zu einer zünftigen Marende in den Keller, der bei heiterer Atmosphäre dann bis in die Morgenstunden auch nicht mehr verlassen wurde.

Schützenkompanie Tramin

Die Teilnehmer des Freundschaftsspieles in voller Ausrüstung.

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zum Bauernsonntag

Die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung
von Kapellmeister Karl Hanspeter lädt zu ihrem traditionellen

„Konzert zum Bauernsonntag“

ein, welches am Sonntag, den 27. Februar, um 18 Uhr
in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfindet.
Durch das Programm führt Sie Hermann Toll.

Licht und Feuer

„Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht!“

Eine zeitgemäße Pädagogik weiß, dass mit Verboten dieser Art der Anreiz etwas heimlich auszuprobieren eher verstärkt wird. Viel wichtiger ist es, dass Kinder eine richtige und respektvolle Handhabung mit Zündmitteln und Gefahrenquellen erfahren können. Indem Kinder unter Anleitung eines Erwachsenen Zündmittel erproben, verlieren diese ihre magische Anziehungskraft. (Quelle: Brandschutzerziehung Grundschule/Mittelschule-Autonome Provinz Bozen,1998)

In der Vorweihnachtszeit haben die Kinder der 3.Klassen der Grundschule Tramin das Thema Feuer und Licht vertieft. Durch die Verbrennung verschiedener Stoffe konnten die Kinder die Gefährlichkeit des Feuers und seine Ausbreitungsgeschwindigkeit hautnah erfahren. Einer der Höhepunkte war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Tramin. Mit viel Geduld zeigten uns die Feuerwehrmänner wie in alten Zeiten gelöscht wurde und erklärten uns wie man sich im Ernstfall verhalten soll. Ruhe bewahren!
Die Klasse machte das Thema Feuer. Da haben wir viel zum Thema gelernt. Zuerst hat uns die Lehrerin gezeigt, wie man eine Kerze richtig anzündet. Am nächsten Tag haben wir gelernt, was es alles braucht, dass sich ein Feuer entzündet: Sauerstoff, Brennstoff und Hitze. Am Freitag sind wir in die Feuerwehrhalle gegangen, dort haben uns drei Feuerwehrmänner viel von der Feuerwehr erzählt und uns die alte Leiter und andere Maschinen gezeigt. Zum Schluss haben wir versucht verschiedenen Sachen anzuzünden und beobachtet, wie sie brennen.

Samuel Zwerger

Staunende Kinder beim Besuch der Feuerwehr.

Das Schwimmbad Komitee Tramin sucht vom 1. Juni bis 31. August

Kassier/Kassiererin.

Nähere Information und Bewerbung bitte an: petra@tramin.com, Tel. 0471 860131.

Herzliche Glückwünsche

zum 55. Hochzeitstag
Karl und Hedwig Pernstich

Ihr wusstet strebsam,
fest und klug das Leben zu gestalten,
Euch hat das Glück in Zeitenflug
froh und jung erhalten.
Dass es bei unserem Jubelpaar
so bleiben möge noch viele Jahr.

Eure Kinder mit Familien

Vorstellung der Firmlinge

„Feuer in mir“

Am letzten Samstag stellten sich 30 Firmlinge beim Abendgottesdienst der Pfarrgemeinde vor. Durch diese beeindruckende Vorbereitungsmesse unter dem Thema „Feuer in mir“ wurde den Jugendlichen vermittelt, sich für Gott zu begeistern und aktiv den Glauben zu leben. Es soll aber kein Strohfeuer sein, sondern ein Feuer für Gott ein Leben lang bleiben, denn das Feuer wirkt hell und ansteckend und es bringt Wärme in das Leben der Menschen. Beim Gottesdienst wirkten auch die Firmlinge aktiv mit, die musikalische Gestaltung übernahm die Singgemeinschaft piano/forte aus Eppan.

Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unserem Herzen erhalten.

2. Jahrestag

Maridl Kasal

In großer Liebe und Dankbarkeit sind wir mit dir stets verbunden. Wir gedenken deiner im Besonderen bei der Hl. Messe am Sonntag, den 20. Februar 2011, um 8 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Ein herzliches Vergelt’s Gott allen die daran teilnehmen.

In Liebe deine Geschwister

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns Abschied
von unserem Vater und Großvater

Hubert Waid

genommen haben.

Danke für jeden Händedruck, für jedes tröstende Wort, für jedes einzelne Beileidschreiben und für die vielen Spenden. Besonders danken möchten wir der Schützenkompanie Tramin, Hochwürden Dekan Alois Müller und allen, die an der würdevollen Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten mitgewirkt haben.

Die Trauerfamilie

AVS
Schitour

Am Sonntag, den 13. Februar 2011
Abfahrt: um 06.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW
Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Schitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!
Mehr Informationen und Anmeldung bei: Günther Tel. 340 7367264

Vollmondwanderung

Samstag, den 19.02.2011
Am Samstag, den 19. Februar veranstaltet der Alpenverein Tramin wieder die bereits zur Tradition gewordene Vollmondwanderung vom Mendelpass auf unseren Hausberg den Roen.
Abfahrt: Vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16,30 Uhr und Fahrt zum Mendelpass (1375 m).
Tourenverlauf: Wanderung ab Mendelpass von der Talstation des Sessellifts bei den Golfwiesen über die Skipiste und weiter über den gespurten Weg zum Gipfel des Roen (2116 m).
Abstieg auf dem selben Weg zurück bis zu den Golfwiesen. Da heuer das Gasthaus Halbweg nicht geöffnet ist, werden wir in der Roenstube an der Talstation des Liftes einkehren. Wer will kann natürlich auch heuer bis Halbweg die Rodel mitnehmen und beim Rückweg über die Schipiste hinunterrodeln. (vorausgesetzt die Pistenpräparierung ist abgeschlossen).
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, je nach Schneeverhältnissen auch Schneeschuhe und natürlich eine Rodel.

Tourenbegleitung: Manfred Tel. 338-3703112 und Bernhard Tel. 338-4849363
Anmeldung: bis Freitag, den 18.02.11 bei Manfred wegen
Reservierung in der Roenstube (auch per SMS oder Mail)
Berg Heil!

Peitlerkofel.

Schneeschuhwanderung auf den Gabler 2574 m (Plose)

Am Sonntag, den 13.Februar 2011

Abfahrt: um 08.00 Uhr mit privatem Pkw vom Mindelheimer Parkplatz.
Wir fahren über St. Andrä und Afers hinauf zur Brixner Schihütte (1950 m).
Dort beginnen wir unsere Wanderung. Anfangs gehen wir über die Forststrasse bis wir am Guflanegg die Spur nehmen, die anfangs etwas steil durch den Wald und anschließend im freien Gelände über den sonnigen Bergrücken zum Gipfel-kreuz des Gablers führt. Der Gabler bietet einen tollen Rundblick.
Vom Gipfel werden wir über die flachen Gampenwiesen zum gespurten Weg absteigen, der an der Schatzerhütte (2004 m) vorbeiführt. Nach gemütlicher Einkehr in der Schatzerhütte gehen wir in 30 Minuten zurück zum Parkplatz.
Gehzeiten: insgesamt 4-5 Stunden;
Höhenunterschied: 680 m;
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Schatzerhütte;
Ausrüstung: Schneeschuhe (können beim AVS ausgeliehen werden), Wanderstöcke, Gamaschen, Sonnenschutz und warme Kleidung.
Tourenbegleitung und Anmeldung bei:
Manfred Tel. 3383703112
Othmar Tel. 3388920876

AVS-Sektion Unterland
Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 18. Februar 2011 um 20 Uhr im Noldinhaus von Salurn
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung durch den Sektionsvorstand
2. Verlesung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2010
3. Tätigkeitsbericht 2010
4. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
5. Bericht des Klettersteigwartes
6. Bericht der Singgemeinschaft
7. Grußworte der Gäste
8. Bildervorführung
9. Allfälliges

AVS

Jahreshauptversammlung

Ende Jänner fand im Bürgerhaus die 53. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Ehrengäste waren erschienen um auf das abgelaufene Bergsteigerjahr zurückzublicken.

Die einzelnen Tätigkeitsberichte der Jugend, der Wanderfreunde, der Ortsstelle, der Kletterhalle, des Steigwarts und des Hüttenwarts wurden vorgetragen. Überall herrschte rege Beteiligung. Die Kletterhalle war ebenfalls sehr gut besucht. Im letzten Schuljahr waren ca. 5.000 Personen in der Halle. Auch die Anzahl der Mitglieder ist wieder angestiegen: aktuell sind es 614 Mitglieder, davon sind 130 Kinder und Jugendliche. Die Altersspanne ist sehr interessant: das älteste Mitglied ist 91 Jahre jung und das jüngste gerade mal 3 Monate alt.
Der Kassier Daniel Steinegger verlas den Kassenbericht und die Revisoren Karl Ungerer und Josef Zelger bestätigten die ordnungsgemäße und genaue Buchführung.
Es folgten Lichtbildervorführungen der Jugend, der Wanderfreunde, des Vereins und der Alpingruppe Tauriss, wobei herrliche Bilder gezeigt wurden. Für jeden war etwas dabei: angefangen von Schneeschuhwanderungen, Schitouren, Gipfeltouren, Klettersteigen, Familienwanderungen, zahlreiche Wanderungen der Wanderfreunde bis hin zu vielen tollen Aktivitäten der Jugend.
Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Johanna Ungerer, Elisabeth Gutmann, Rupert Condin, Günther Enderle, Arnold Mayr, Alois Gutmann und Dieter Weis und für 40 Jahre Rudi Steinegger geehrt.

Obmann Manfred Kastl bedankt sich bei Hubert Condin für seinen jahrelangen Einsatz beim AVS-Tramin

Johanna Ungerer, Elisabeth Gutmann, Rupert Condin, Arnold Mayr und Günther Enderle werden vom Obmann Manfred Kastl für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Nun ergriffen die Ehrengäste das Wort. Bürgermeister Werner Dissertori lobte die umfangreichen Tätigkeiten aber auch die Kameradschaftlichkeit und den guten Zusammenhalt des Vereins und den Einsatz für den Umweltschutz und für die Lebensqualität im Unterland.
Der Vorstand der Sektion Unterland Hermann Bertolin lobte ebenfalls die umfangreichen Tätigkeiten der Ortsstelle, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gab eine Vorschau auf anstehende Arbeiten auf der AVS-Ferienwiese in Laghel und bat um tatkräftige Unterstützung.
Der Obmann bedankte sich ganz besonders bei Hubert Condin. Er ist im abgelaufenen Jahr aus dem Ausschuss ausgetreten. Von 1982 bis 1994 leitete er die Ortsstelle Tramin, bis 1996 war er Vize-Ortsstellenleiter und bis zum letzten Jahr Ausschussmitglied. Als Zeichen des Dankes erhielt er ein kleines Präsent und einen kräftigen Applaus der anwesenden Mitglieder.
Der Obmann bedankte sich auch bei den vielen Helfern und Gönnern des Vereins, bei der Gemeindeverwaltung und besonders bei der Sparkasse Tramin für den finanziellen Beitrag beim Ankauf von Einrichtungsgegenständen für das neue Vereinslokal.

Nach der Vorschau auf das Tourenprogramm 2011 und den besten Wünschen für ein schönes unfallfreies Bergjahr ging die Vollversammlung mit schönen Bildern der Taurissgruppe zu Ende.

Berg Heil!

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 17.2.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Die Ernährung während der Stillzeit
- Ausgewogenen und abwechslungsreich
- Was bedeutet das ganz praktisch?
- Falscher Moment für Diätbeginn!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2011

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorblatt-Abos 2011 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 34 Euro und für das Ausland 60 Euro. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.

AVS - Wanderfreunde

Winter auf der Seiser Alm

Donnerstag, 17. Februar 2011
Die Tage werden schon länger und wärmer. Höchste Zeit also, wieder an das Wandern zu denken!
Wir hatten schon vor Monaten zwei Winterwanderungen im Plan. Zurzeit können wir leider keine von beiden angehen, denn die Wege sind vereist. So haben wir uns nach einer Alternative umgesehen und uns für die Seiser Alm entschieden. Es ist jetzt die prächtigste Winterlandschaft da oben!
Wir fahren mit der Umlaufbahn auf die Alm und wandern von Kompatsch aus hinauf zum Goldknopf. Der Aufstieg auf bestens gebahntem, nirgends steilem Weg dauert gute 1,5 Stunden. Zu Mittag kehren wir im Hotel Goldknopf ein. Auf dem Rückweg zweigen wir ab in Richtung Ritsch-Schwaige und auf dem Winterwanderweg zurück nach Kompatsch.
Beim Vorausgehen (03. Feb.) gab es auf dem Weg nur wenige eisige Abschnitte, aber zumindest am Wegrand konnte man überall gut gehen. Wir hoffen, dass es so bleibt. Trotzdem sind Wanderstöcke zu empfehlen, und wer Grödeln für die Schuhe mitnehmen kann, hat auf dieser Wanderung gewiss kein Problem. Wir sind jeder Menge an Wandersleuten jeden Alters begegnet. Niemand hatte Schwierigkeiten.
Knappe zwei Stunden dauert der Abstieg. Höhenunterschied im Aufstieg wie im Abstieg ca. 350m.
Wir müssen diesmal schon um halb neun Uhr abfahren, weil wir sonst im Gasthaus nicht mehr leicht einen Platz für das Mittagessen bekommen.

Nun etwas Allgemeines zu unseren Wanderungen. Der Alpenverein hat heuer die Preise für die Busfahrten nicht angehoben, also bleiben sie auch für uns gleich wie bisher: 10 Euro für Mitglieder und 13 Euro für Nichtmitglieder. Schön wäre es, wenn wieder einige, mit der Absicht mindestens fünfmal in diesem Jahr mit uns zu wandern, eine Vorauszahlung von 50 Euro leisten würden, entweder bei Christine im Tourismusbüro oder bei einer der ersten Fahrten im Bus. Die Wanderbegleiter sind die gleichen wie in den vergangenen Jahren, und auch die Wanderungen selbst sind nach denselben Grundsätzen wie bisher ausgewählt worden. Wir haben uns für heuer ein sehr schönes Programm vorgenommen und hoffen daher wieder auf eine zahlreiche Beteiligung an diesen Wanderungen.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 24. Februar, verschoben.
Berg Heil!

Der Lang- und Plattkofel.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 16. Februar bis 15. März 2011

„Teste unsere Coop-Produkte“

Passierte Tomaten Coop 500 gr	0,39 Euro
Feinwaschmittel flüssig Coop 1 lt	1,09 Euro
Toilettenpapier „extra weich“ Coop 1 x 4	0,99 Euro
Geräucherte Bauchspeckwürfel 200 gr	2,20 Euro
Extra Frische Eier aus Freilandhaltung 1 x 4	0,76 Euro
Tortellini sortiert Coop 250 gr	1,35 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 16 bis 22. Februar

Kaltgepresstes Olivenöl „ La Colombara“ 1 lt	3,54 Euro
Pejo Mineralwasser m./o. Kohlensäure 1,5 lt	0,29 Euro
Badeschaum „Malizia“ 1 lt	1,89 Euro

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Morgen Vereinsmeisterschaft in Petersberg

Vereinsmeister 2011 gesucht! Ermittelt werden diese am morgigen Sonntag, 13. Februar 2011 in Petersberg. Ganz die Kleinsten fahren nur das letzte Flachstück und alle anderen Teilnehmer fahren wahrscheinlich 2 Durchgänge. Je nach Wetterbedingungen. Die Jugendrenngruppen werden getrennt gewertet und es gilt Rennanzugsverbot für Erwachsene.

Ganz besonders eingeladen, beim Vereinsrennen mitzumachen, sind unsere 40 Skikursteilnehmer! Damit das Vereinsrennen auch ein kleines Fest wird, ist im Zielraum für Speis und Trank und Weiswurst gesorgt. Auch für Zuseher ist Petersberg einen Ausflug wert, da man das gesamte Rennen vom Ziel aus verfolgen kann. Es lohnt sich auf alle Fälle dabei zu sein, denn es warten wiederum tolle Preise auf die Teilnehmer.

Anmeldungen für sind immer noch möglich und zwar mittels SMS bei Antie Braito unter der Handy nr. 339 6385155 unter Angabe des Namens und des Jahrgang's. Die Nummernverteilung erfolgt am Renntag ab 8.30 Uhr beim Skilift in Petersberg. Um 10.00 Uhr starten dann die Kleinsten auf verkürzter Strecke und im Anschluss daran starten alle anderen vom Start ober dem kurzen Steilhang.

Einst & Jetzt

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die Südfassade der Mittelschule. Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser hat beide Aufnahmen selbst gemacht und sie dokumentieren eindrucksvoll wie sich Gebäude in relativ kurzen Zeitabständen verändern. Links im Bild ist der frühere überdachte Eingang zur Turnhalle zu sehen. Weiters ist auf der Fassade eine Sonnenuhr abgebildet und es gab eine Kletterwand. Heute steht an dieser Stelle eine Fluchttreppe und der mit Glas umgebene Verbindungsgang hinab zur neuen Großraumturnhalle. (jg)

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

I. Spielberichte über den 2. Spieltag der Rückrunde

Am 2. Spieltag spielten alle fünf Mannschaften zu Hause Zwei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. Die I Damenmannschaft hatte die Damen des ASV Tirol Mutspitz D I zu Gast. Den Sieg aus dem ersten Spiel konnten die Damen im zweiten Spiel nicht wiederholen. Die direkten Duelle endeten zwar 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl sprach, durch die ausgezeichnete Leistung von Adele Ainhauser (574 Holz), zu Gunsten der Gäste aus Sarnthein. Wir verloren das Spiel mit 2 : 4 Punkten, - 90 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 504 Kegeln pro Spielerin. Die Beste unserer Mannschaft war Barbara Colaianni mit 518 Kegeln; weiters spielten Karin Bellutti 501, Christine Oberhuber 486 und Enikö Tot 512 Kegel.

2. Die II Damenmannschaft spielte gegen den KC Schlanders D. Eine geschlossene Mannschaftsleistung von 492 Kegel pro Spielerin reichte aus, um den schönen Sieg, mit 5 : 1 Punkten und + 71 Kegel, einzufahren. Beste Spielerin unserer Mannschaft war Christine Heinz mit 509 Kegel; weiters spielten Simone Bellutti 506, Christine Waid 475 und Vroni Psenner 479 Holz.

3. Die I. Herrenmannschaft spielte gegen den ASV Tirol Mutspitz II. Auch im zweiten Spiel fand unsere Mannschaft nie so richtig ins Spiel. Die direkten Begegnungen endeten zwar 3 : 3, aber der Mannschaftsschnitt von 535 Kegel pro Spieler reichte nicht aus, um die Kameraden aus Dorf Tirol zu besiegen. Wir verloren das Spiel eindeutig mit 3 : 5 Punkten, - 77 Kegel. Bester Spieler unserer Mannschaft war Kurt Chistè mit 566 Kegel, weiteres spielten, Arnold Weis 521, Elmar Thaler 507, Johann Oberhofer 524, Egon Delladio 537 und Hubert Schenk 532 Kegel.

4. Die II Herrenmannschaft spielte gegen die sehr junge Mannschaft des ASV Jenesien IV. Unsere Herren um Sportkapitän Karl Innerebner konnten einen schönen Heimsieg erringen. Nach dem 1. Durchgang stand es zwar 1 : 1, aber wir lagen schon mit + 100 Kegel in Führung. Die folgenden Spieler machten dann alles klar, gewannen noch drei Spiele und bauten den Kegelvorsprung auf + 136 Kegel aus. Der schöne Sieg konnte gefeiert werden. Das Spiel endete zu Gunsten unsere Mannschaft mit 6 : 2 Punkten, bei einem Mannschaftsschnitt von 538 Kegel pro Spieler. Der tagesbeste Spieler kam auch aus unseren Reihen und zwar erzielte Luis Zwerger 574 Kegel; weiters spielten Alfons Bologna 569, Roland Waid 532, Maffei Walter 514, Karl Innerebner 496 und Heinrich Atz 544 Kegel.

5. Die III Herrenmannschaft spielte gegen den KC Stacchi. Leider konnte unsere Mannschaft den Sieg aus der Hinrunde nicht wiederholen. Mit einem mäßigen Schnitt von 483 Kegeln pro Spieler, reichte es nur zu zwei Punkten. Wir verloren das Spiel mit 2 : 6 Punkten, - 85 Kegel. Bester Spieler war Beat Hirschi mit 500 Kegeln; weiters spielten Peter Bellutti 478, Hermann Thaler 476, Arnold Rella 484, Reinhold Bellutti 481 und Reinhold Zelger 483.

II. Spielberichte über den 3. Spieltag der Rückrunde

Der 3. Spieltag war ein rabenschwarzer Tag für die Sektion Kegeln. Alle fünf Mannschaften spielten auswärts und alle mussten mit einer deftigen Niederlage die Heinreise antreten.

1. ASV Tramin D I verloren gegen ASC Plose D I mit 1 : 5 Punkten, 2073 : 2243, - 170 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 518 Kegel pro Spielerin

2. ASV Tramin D II spielten gegen ASV Villnöss D III. Auch sie verloren mit 1 : 5 Punkten, 1819 : 1969, - 150 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 454 Kegel pro Spielerin.

3. Die I. Herrenmannschaft spielte in Eppan gegen den KC Eppan I. Von Beginn an waren wir auf der schwer zu spielenden Bahn auf verlorenen Posten. Alle Spieler, außer Kurt, welcher mit 574 Kegeln tagesbester Spieler wurde, fan-

Alois Zwerger.

Kurt Chiste.

Zelger Jakob.

den nie ins Spiel und so war die Niederlage mit 2 : 6 Punkten, – 64 Kegel, nicht zu vermeiden. Der Mannschaftsschnitt betrug 531 Kegel pro Spieler. Weiters spielten: Arnold Weis 546, Johann Oberhofer 514, Egon Delladio 525, Elmar Thaler 521 und Hubert Schenk 509 Kegel.
Ebenso erging es der II. Mannschaft gegen den KC Eppan II. Wir spielten sehr schlecht und so war die erste Niederlage in dieser Meisterschaft Realität. Auch wir verloren das Spiel mit 2:6 Punkten, - 73 Kegel, bei einen sehr mäßigen Mannschaftsschnitt von nur 502 Kegeln pro Spieler. Nur Jakob Zelger, welcher mit 565 Kegel, tagesbester Spieler wurde, wusste zu überzeugen. Weitere Ergebnisse: Roland Waid 518, Alfons Bologna 469, AloisZwerger/Karl Innerebner 479, Walter Maffei 480 und Heinrich Atz 501 Holz.

5. ASV Jaufenburg III – ASV Tramin III 5 : 1 Punkte, 2908 : 2738, - 170 Kegel, Mannschaftsschnitt 456 Kegel pro Spieler.

Gut Holz - AZ

ASV – Sektion Volleyball

Vollversammlung

Am 19. Jänner fand im Vereinshaus am Sportplatz die Vollversammlung der Sektion Volleyball des Sportverein Tramin statt.

Anwesend waren neben diversen Spielerinnen, Eltern, dem Ausschuss und den Trainern u.a. auch der Präsident vom Sportverein Robert Greif und sein Stellvertreter Hartmann Villgratter, Kassier Peer Heini. Die Leiterin der Sektion Volleyball Anna Malojer las den Tätigkeitsbericht der letzten Saison vor. Aktuell gibt es in Tramin ja eine Mannschaft der 2. Division, U18, U16, U14 und U13 und noch 2 Freizeitmannschaften. Hervorgehoben wurde der Ankauf eines neuen Vereinsbusses, das Volleycamp und die Austragung der VSS-Landesmeisterschaft, welche insgesamt über 1.400 Gäste auf den Traminer Sportplatz lockte und dank der vielen freiwilligen Helfer eine organisatorische Meisterleistung war. Zum anstehenden 30. Geburtstag der Sektion Volleyball wird im Sommer eine besondere Feier organisiert werden. Heuer standen auch die Neuwahlen der Sektionsleitung an.

Der neu gewählte Ausschuss: Vorne von l. n. r.: Sigrid Dezini, Sektionsleiterin Anna Malojer, Bruni Zelger; Hinten von l. n. r.: Walter Rossi, Priska Anegg, Dagmar Andergassen, Kassier Otmar Straudi, Hans Waid und Vize-Sektionsleiter Walter Rellich.

Folgende Spiele finden demnächst in der Turnhalle Tramin statt:

U 14: ASV Latzfons: Freitag 11/02/2011 19 Uhr

U 13; KSV Woerndle Interservice Donnerstag : 17.02.2011, 15 Uhr

U 18; Sportverein Lana Raika Montag 14.2.2011, 20.30 Uhr; Sport Club Meran Montag 21.2.2011 20.30 Uhr; SC Neugries Raika Bz Montag 7.3.2011 20.30 Uhr; Neruda Volksbank Montag 28.3.2011 20.30 Uhr; SSV Bozen Jodler „Gialla" Montag 4.4.2011, 20.30 Uhr

2. Div.; VT Salorno-Salurn Samstag 12.2.2011, 19.30 Uhr; Suedtirolpool N SC BZ Samstag 19.2.2011, 19.30 Uhr
ASC Schlanders Samstag 19.3.2011, 19.30 Uhr
SSV Brixen Freitag 1.4.2011, 20 Uhr
ASV Latzfons A Samstag 30.4.2011, 20 Uhr

Große Mode kleine Preise!

Aktuelle Mode noch günstiger
30 – 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Tischtennis

Ergebnisse Turniere und Meisterschaft

Letzthin fanden wieder mehrere nationale und Provinziale Turniere statt, bei denen der Medaillenregen unserer Spieler nicht nachgelassen hat. In Tramin waren wir zudem Organisator eines provinzialen Turniers, sowie des Gruppenspiels der Serie B der Damen. Unsere Damen in der A2 spielten am selben Wochenende erfolgreich in Eppan und sind dem Klassenerhalt einen großen Schritt näher gekommen.
Ein toller Sieg war auch der erste Platz der Mannschaftswertung beim nationalen Turnier in Modena

Anbei die besten Ergebnisse

Modena

1. Platz für Miriam Sattler und Kahtarina Barcatta im Damendoppel
2. Platz für Anita Walter im Einzel

Serie A Damen Ergebnisse

Alto Sebino	16
Eppan	9
Tramin	8
Genova	6
Kras	5
Udine	zurückgezogen

Serie B Damen Ergebnisse

Tramin	B	16
Tramin B ist bereits Meister in der B		
Tramin	A	12
Kras	8	
Treviso	6	
Vicenza	4	
Sarmeola	0	

Serie B Herren Ergebnisse

Ripalta Cremasca	14
Treviso	12
Bergamo	10
Verona	10
Brescia	8
Tramin	6
San Dona	2
Monza	2

Serie C Herren Ergebnisse

Tramin	14
Verona	14
Trento	12
Vicenza	10
Verona	6
Bozen	4
Mezzolombardo	4
Lavis	0

Vorschau:

In den nächsten Monaten stehen der Sektion einige organisatorische Herausforderungen an. Am 8. März organisieren wir zusammen mit dem „Egetmannverein“ die Faschingsausklangfeier auf dem Festplatz von Tramin. Im April geht es dann sportlich weiter und zwar mit der Austragung der Landesmeisterschaft am 10 sowie ein gesamtnationalen Turnier am 16 und 17. April. Zu allen Events laden wir alle interessierte und begeisterte ein.

5. Südtiroler Calcetto Cup

Bereits zum fünften Mal wird heuer der Calcetto Cup der Südtiroler Jugendzentren und -treffs ausgetragen. Buben und Mädchen treten jeweils getrennt in zwei Kategorien an:
A) Jahrgänge 1995 und jünger,
B) Jahrgänge 1991 bis 1994
Die Vorentscheidungsspiele in Auer werden im Jugendraum „Don Bosco“ am 04. März um 20.00 Uhr ausgetragen. Die zwei besten Mannschaften jeder Kategorie qualifizieren sich für die Bezirksrunde am Samstag, 19. März um 15.00 Uhr im JOY. Eine Woche später findet das Finale im Jugendzentrum FLY Leifers statt.

Infos und Anmeldung in eurem Jugendtreff, oder unter Tel: 329-5341622
Teilnahmegebühr 5 Euro pro Person

Freizeitmaler Kaltern

Zeichenkurs mit Lars Klauser
Kursbeginn:
Donnerstag, 17. Februar 2011
Kursdauer: 6 Abende jeweils am Donnerstag von 20 bis 22 Uhr
Kursort ist unser Lokal im Altes Spital – 3. Stock in Kaltern
Für Anmeldungen und Informationen bitte Patrizia Tel. 0471 962132 anrufen.
Ortsgruppe KALTERN
freizeitmaler.kaltern@yahoo.de
www.freizeitmaler.it

Anna Margaret Waldthaler.

Fabian Enderle.

Ramona Paizoni.

Gemeinde Tramin empfängt FC Südtirol

Profifußballer besichtigen Kellerei Tramin

Vor kurzem empfing die Gemeindeverwaltung Tramin die gesamte Fußballmannschaft des FC Südtirol. Bereits seit Jahren wohnen die Fußballer in Tramin und nun wollte man diesem Umstand Rechnung tragen, indem die Fußballer und deren Präsident Walter Baumgartner offiziell im Rathaus willkommen geheißen wurden. Bürgermeister Werner Dissertori informierte über die Besonderheiten von Tramin und im Anschluss lud die Kellerei Tramin zu einer geführten Betriebsbesichtigung. Jürgen Geier erläuterte den Fußballern die geschichtliche Entwicklung der Kellerei anhand von ausgewählten Fotos. Obmann Leo Tiefenthaler führte durch die Kellerei und Kellermeister Willi Stürz stellte den Fußballern interessante Weine vor. Der Abend endete mit einer schmackhaften Marende, welche von der Kellerei Tramin spendiert wurde. (jg)

Obmann Leo Tiefenthaler, FCS Präsident Walter Baumgartner, BM Werner Dissertori und Kellermeister Willi STürz.

Der Kellermeister persönlich serviert die Weine.

Bei der Führung im Keller. *Fotos: W. Kalser*

Aufmerksam hören die Fußballspieler den Ausführungen von Jürgen Geier über die Geschichte der Kellerei zu.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

13.2.: IP, Kalterer Moos
20.2.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

12.-18.2.:
Auer, Tel. 0471 810 020

19.-25.2.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

12.-13.2.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

19.-20.2.:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 784 5809

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Hotel Arndt, Tramin sucht für die kommende Sommersaison von Mai - Oktober, **Saalbedienung** für Hausgäste von 18-22 Uhr, samstags frei. Tel. 328 3622952

Mehrere junge **Meerschweinchen** zu verschenken. Tel. 339 3672094 (nach 13 Uhr anrufen).

Möbilierte **Wohnung** für 2-4 Personen bis Mitte September 2011 zu vermieten. Tel. 333 6716251.

Helle, ruhige Wohnung, 60 m² mit Balkon und Keller in Auer ab sofort zu vermieten. Anrufe mittags oder abends Tel.333 6716251.

Übernehme **Rebschneidearbeiten** und Rebbindarbeiten. Tel. 349 5878857.

Traminer Familie **sucht Wohnung** in Tramin, Rungg oder Söll, zu kaufen. Neu oder auch gebraucht und eventuell sanierungsbedürftig. Tel. 333 4602155.

Laptop „Fujitsu Siemens“ aus Studiengründen sehr günstig zu verkaufen. In sehr gutem Zustand, wie neu mit Windows XP, CD-Laufwerk, Musikprogrammen usw. Tel. 333 4112764.

Herrenfahrrad, silberrot, Marke Giant, **gefunden.** Tel. 335 8163556.

Verkaufe langes, schlichtes, weißes **Brautkleid,** Gr. 42/44 mit Bolero (für Sommermonate, da Bustierkleid) Preis verhandelbar. Tel. 339 8850893.

Deutsche Frau (50 Jahre), im Unterland verheiratet, sucht **Stelle als Arbeitshilfe im Haushalt,** 2 bis 3 Mal wöchentlich, Kochkenntnisse vorhanden, gern bei älterer Dame oder Herren, oder übernehme auch ihre Bügelwäsche. Tel. 389 1682979.

Originales Traminer **Schappvieh** für Kindergartenkind zu verkaufen. Tel. 335 8009524.

Suche **Haushaltshilfe** für ältere Person ab 1. April 2011. Vormittags an 9 Uhr für jeweils 1,5 bis 2 Stunden täglich! Tel. 335 7815369.

Altenheim St. Anna: Für die Einrichtung des Wohnraumes für Menschen mit Demenz suchen wir **alte Möbel** (Kücheneinrichtung, Kredenz, Eckbank, Diwan, Sessel). Wer uns solche Gegenstände überlassen kann, ist gebeten, sich unter der Tel. 0471 860 537 zu melden (werktags von 8-14Uhr).

Egetmann Bistro sucht **Küchenhilfe** mit Kochkenntnissen. Tel. 0471 863065 / 335 6524470.

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 26.2.2011

NÄCHSTE AUSGABE
SA. 21.2.2011

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

25. Februar 2011
Nr. 4 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

20. Februar: Andreas-Hofer -Feier

„Politik muss glaubhaft werden“

Wie es nun schon seit über 50 Jahren in Tramin Brauch ist, fand am 20. Februar die Andreas Hofer Feier statt.
Die hl. Messe wurde vom Pfarrchor musikalisch umrahmt. Die Fürbitten standen im Zeichen des Friedens und des miteinander Auskommens, aber auch des Einsatzes für die Heimat.
Der Männerchor begann am Rathausplatz vor dem Kriegerdenkmal die Gedenkfeier mit der Weise: „Ach Himmel es ist verspielt“.
Der Landtagsabgeordnete Arnold Schuler hielt die Gedenkrede. Er fragte sich, wie es sein kann, dass es beim heute vorherrschenden Wohlstand Unzufriedenheit geben kann. Ob es an unserer Politik liege oder an unserer modernen Gesellschaft? Oder an beidem?

Arnold Schuler hielt die Gedenkrede.

Die Schützen kurz vor dem Abfeuern der Ehrensalve. *Fotos: W. Kalser*

Politik muss glaubhafter werden und sich wieder der ursprünglichen Ideale annehmen, wie es auch unsere Vorfahren pflegten.
Nach der Ehrensalve der Schützenkompanie zu Ehren der Opfer der Freiheitskämpfe und der Weltkriege stimmte die Bürgerkapelle Tramin das Lied an vom „Guten Kameraden“, zu dem die Kranzniederlegungen stattfanden. Nach dem Abspielen der Landeshymne schloss Dekan Alois Müller mit seinem Gebet die Feier ab.
SVP Ortsobmann Franzjosef Roner bedanke sich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken, bei der Feier, dem Pfarrchor, der Bürgerkapelle Tramin, dem Männerchor, der Schützenkompanie, den Frontkämpfern, den Feuerwehren aus Tramin, Söll und Rungg und allen helfenden Händen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Der Männerchor und die Bürgerkapelle umrahmten die Feier musikalisch. *Fotos: W. Kalser*

Befähigungsnachweis für Giftgase

Prüfungstermine für die Erlangung des Befähigungsnachweises für die Verwendung von Giftgasen gemäß Königl. Dekret vom 9.1.1927, Nr. 147, in geltender Fassung.

Der Einreichetermin zur Gesuchsvorlage ist der 31.3.2011.

Interessierte können sich an das Landesamt für Hygiene und öffentliche Gesundheit, 39100 Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 – Frau Mirella Redi (Tel. 0471 418162) wenden.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter der Internetadresse http://www.provinz.bz.it/gesundheitswesen/koerperschaften/verwendung-giftgase.asp, wo Sie unter anderem auch die Anmeldeformulare zum Herunterladen finden.

Der Bürgermeister
Mag Werner Dissertori

Auffrischung der Tollwutimpfung für Hunde

Auch für das Jahr 2011 bleibt die Impfpflicht gegen Tollwut für alle in Südtirol gehaltenen Hunde (älter als 3 Monate) aufrecht. Deshalb hat der zuständige Amtstierarzt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung nachstehenden Termin für die Impfung eingerichtet: Donnerstag, 24. März 2011 von 9 bis 11 Uhr im Recyclinghof von Tramin. Der Hund muss bei der Impfung an der Leine geführt werden und einen Maulkorb tragen, sowie durch eine erwachsene Person vorgeführt werden. Der Impfpass oder Heimtierausweis ist vorzulegen. Die Kosten der Impfung (5,00 Euro) gehen zu Lasten des Hundehalters und müssen vor Ort entrichtet werden. Die Impfung kann auch beim privaten Vertrauenstierarzt vorgenommen werden.

Bäckerei Eisenstecken
Panificio

Wir suchen einen
Konditor (m/w) und einen
Ausfahrer (m/w)
für unsere Bäckerei.

Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben an:
Bäckerei Eisenstecken, Kellereistraße 6, Kaltern,
Tel. 0471 962 330, Fax 0471 964 166,
E-Mail: info@eisenstecken.com

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

SVP Ortsgruppe Tramin

Stellungnahme zum Ausbau des Flugplatzes

Die SVP Ortsgruppe Tramin befindet nach eingehender Diskussion, dass sich in Sachen Ausbau Flugplatz der Standpunkt nicht geändert hat.

In mühsamen und zähen Verhandlungen wurde vor einigen Jahren in der Mediation ein Kompromiss gefunden. Dieser Kompromiss ist die äußerste Variante, welche für die Traminer Ortsgruppe gerade noch tolleriert werden kann.

Im neuen Masterplan vorgestellte Ausbaumaßnahmen sind nicht im Interesse der Bevölkerung und gänzlich unnötig. Es gibt viel wichtigere Projekte, welche umgesetzt werden sollten.

Für die Verbesserung der Flugverbindungen stellt man sich eher vor, dass insbesondere die Alternativen von Schnellverbindungen zu den Flughäfen Verona und Innsbruck anzustreben sind, etwa mit „Shuttle Bussen".

In Tramin haben sich fast 60% der Wähler beim Referendum gegen den Ausbau des Flugplatzes ausgesprochen. Diese Meinung will man mehrheitlich als Vertreter des Volkes teilen.

Sollten sich Teile der SVP über die Meinung der Basis hinwegsetzen, dann mögen es diese selber verantworten. Wir als Basis werden solchen Machtspielen keine Rückendeckung bieten.

Im Namen der SVP Ortsgruppe Tramin
Ortsobmann Dr. Franzjosef Roner

Sozialsprengel

Pflegeeltern gesucht

Sind Sie interessiert ein Pflegekind vorübergehend in ihre Familie aufzunehmen?
Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland organisiert dazu in Zusammenarbeit mit dem Projekt Koala zwei kostenlose Informationsabende am Dienstag, 22.März und Dienstag, 29. März jeweils um 20 Uhr in Leifers.
Informationen und Anmeldung bei den Sozialsprengeln oder unter 327 7004536

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Café Eisdiele Obermaier

Maschgrazeit | Maschgrafete | Maschgragaudi ban Obermaier

In Somstig, 26.2. ob 19 Uhr
In Unsinnign Donnerstig, 3.3 ob 19 Uhr
In Maschgrasomstig, 5.3. ob 19 Uhr
In Rosnmontig, 7.3 ob 19 Uhr
& in Leischtn, 8.3 ob 9 Uhr

a mortz Gaudi und viel Hetz
wünschn Paul & Hilde mit Team

Jugendlichen unter 16 Jahren wird kein Alkohol verabreicht!

PILATES- UND GYMNASTIK KURS SPEZIELL FÜR MÄNNER

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch-, Bein- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 8. März bis 10. Mai 2011
- jeweils Dienstags von 20 bis 21 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 338 95 41 107

Aus dem KVW-Bezirksbüro

Arbeitslosengeld

Vom Jänner 2011 bis 31. März 2011 kann wieder um das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen und das Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft angesucht werden.

1. Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen

Das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen ist hauptsächlich für SaisonsarbeiterInnen und jene Arbeitslose, die nicht im Arbeitsvermittlungszentrum als arbeitslos eingetragen sind, gedacht.

Bedingungen:
im Jahre 2010 müssen mindestens 78 Tage im einem lohnabhängigen Arbeitsverhältnis vorgewiesen werden; das erste lohnabhängige Arbeitsverhältnis im gesamten Arbeitsleben muss vor dem 1. Jänner 2009 gewesen sein.

Einreichetermin:
Der Antrag muss innerhalb 31. März 2011 eingereicht werden.

Unterlagen:
- Angabe des ersten Arbeitsverhältnisses (ersichtlich aus dem Arbeitsbuch, Lohnstreifen, Versicherungsauszug usw.);
- Formblatt DL86/88bis ausgefüllt vom Arbeitgeber im Jahre 2010 nur, wenn es sich um Teilzeitverhältnisse, Arbeit auf Abruf oder Arbeitsverhältnisse mit Arbeitszeitreduzierung handelt;
- Dienstzeugnisse von öffentlichen Verwaltungen für das Arbeitsjahr 2010;
- Formblatt E301 für Arbeitszeiten in EU-Ländern im Jahr 2010;
- Kopie des gültigen Reisepasses bzw. der gültigen Identitätskarte;
- Einkommenserklärungen für die Steuerjahre 2008 und 2009, wenn für das Familiengeld angesucht wird sowie Familienbogen und Steuernummern der Familienmitglieder;
- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung für Nicht-EU-Bürger;
- IBAN- Code, sollte die Überweisung auf das Bank- oder Postkonto erfolgen.

2. Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft

Das Arbeitslosengeld steht den landwirtschaftlichen Arbeitern mit einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis zu, also wenn sie nicht das gesamte Jahr gearbeitet haben.

Bedingungen für das ordentliche Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft:
- Eintragung in die Namensverzeichnisse der landwirtschaftlichen ArbeiterInnen für das Jahr 2010;
- erste Eintragung in die Namensverzeichnisse der landwirtschaftlichen ArbeiterInnen oder ersten lohnabhängiges Arbeitsverhältnis vor dem 1. Jänner 2009;
- mindestens 102 Tagschichten in der Landwirtschaft bzw. in einem anderen lohnabhängigen Arbeitsverhältnis in den Jahren 2009 und 2010.

Bedingungen für das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen in der Landwirtschaft:
- mindestens 78 Tagschichten in der Landwirtschaft oder in einem anderen lohnabhängigen Arbeitsverhältnis;
- Eintragung in die Namensliste der landwirtschaftlichen ArbeiterInnen für mindestens 2 Jahre oder das erste Arbeitsverhältnis außerhalb der Landwirtschaft vor dem 1. Jänner 2009.

Einreichetermin:
- der Antrag muss innerhalb 31. März 2011 eingereicht werden.

Unterlagen:
- gültige Identitätskarte;
- Einkommenserklärungen für die Jahre 2008 und 2009 sowie Familienbogen, wenn auch das Familiengeld angesucht werden soll;
- Wurde im Jahre 2010 auch außerhalb der Landwirtschaft gearbeitet, das entsprechende Formblatt DL86/88 bis, falls es sich um Teilzeitverhältnisse, Arbeit auf Abruf oder Arbeitsverträge mit Arbeitszeitreduzierung handelt;
- IBAN-Code, sollte die Überweisung des Arbeitslosengeldes auf ein Post- oder Bankkonto erfolgen.

Es ist die Aufgabe jedes einzelnen, zu überprüfen, ob Anrecht auf Arbeitslosengeld besteht oder nicht. Informieren Sie sich daher persönlich im Patronat KVW-ACLI. Die Anträge um Arbeitslosengeld müssen in Zukunft telematisch über die Patronate eingereicht werden! Eine persönliche Abgabe der Anträge um Arbeitslosengeld in den NISF/INPS Stellen wird in Zukunft nicht mehr möglich sein!

Weiters machen wir darauf aufmerksam, dass die Formulare für das landwirtschaftliche Arbeitslosengeld nicht mehr vom NISF/INPS zugeschickt werden!

Der Büroleiter
Markus Stolz

Musikschule

Einschreibungen für das Schuljahr 2011/2012

Neueinschreibungen

• Montag, 28. Februar: 14– 17 Uhr
• Mittwoch, 2. März: 8–11 und 14 – 17 Uhr
• Montag, 21. März: 14–17 Uhr
• Mittwoch, 23. März: 14–17 Uhr
am Sitz der Musikschule TRAMIN, Mindelheimerstr. 10/a oder vom 14. März bis 1. April im Sekretariat am Hauptsitz Auer.

Neueinschreibungen

Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten. Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt" da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können. Sie erfahren vor Schulschluss ob sie; unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (musikalische Vorbildung in einem Ergänzungsfach und Alter) aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2011, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:

Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule) Grundausbildung 1 und 2 – Basiswissen Musiklehre.
-Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Orgel – Gitarre – Schlagzeug – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle.

In den Fächern musikalische Früherziehung, Grundausbildungen und Musikkunde werden alle Schüler und Schülerinnen ihrem Alter entsprechend zugelassen.
In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello.
OBOE - Steirische Harmonika – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung für Erwachsene.
Wiederanmeldungen werden schulintern über die jeweiligen Fachlehrer/Innen vorgenommen.
Im Herbst 2011 werden keine Einschreibungen vorgenommen.
Infos: Tel. 0471 810256 – Fax 0471 810332 und e-Mail: ime.msauer@ime.schule.

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zum Bauernsonntag

Die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung von Kapellmeister Karl Hanspeter lädt zu ihrem traditionellen

„Konzert zum Bauernsonntag"

ein, welches am Sonntag, den 27. Februar, um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin stattfindet. Durch das Programm führt Sie Hermann Toll.

Seit vergangenem November bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten auf das Jahreshauptkonzert vor, so dass sich die Besucher auf ein interessantes und anspruchsvolles Programm freuen können.
Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Tramin

Vollversammlung

Neuwahl des Vorstandes

Bei seiner ordentlichen Vollversammlung hat der Männergesangsverein Tramin Rückschau gehalten über das abgelaufene Sängerjahr 2010.

Das Jahr 2010 war sehr intensiv, aber auch erfolgreich, die 31 Sänger des MGV hatten 26 Auftritte und 45 Chorproben. Die Höhepunkte waren der Ausflug nach Innsbruck auf Einladung der kürzlich verstorbenen Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach, das Südtiroler Landes Frauen Watt Turnier, an dem sich 320 wattfreudige Frauen aus allen Teilen Südtirols beteiligt haben, das Chorkonzert zum Muttertag im Mai und die musikalische Gestaltung der hl. Messe am Stefanitag. Der Obmann Dieter Weis bedankte sich bei allen, welche zum guten Gelingen des Sängerjahres beigetragen haben, besonders bei der Chorleiterin Marlene Zwerger für ihren kompetenten und uneigennützigen Einsatz für den Chor. Der Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung, bedankte sich bei der Chorleiterin, beim Obmann und den Sängern für ihren großen Beitrag für das kulturelle Leben in Tramin und bittet alle sich weiterhin für den MGV einzusetzen.

Im Bild der Vorstand v.l.: Hannes Obermaier, Reinhard Kieser (Schiedsgericht), Jochen Lantschner, Marlene Zwerger, Dieter Weis, Karl Werth, Paolo Bolego, Mauro Santoni.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Dieter Weis als Obmann bestätigt, weiter wurden in den Vorstand, Jochen Lantschner, Karl Werth, Paolo Bolego, Hannes Obermaier und Mauro Santoni gewählt.

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

KVW

Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am Samstag, den 5. März 2011, von 14 bis 19 Uhr recht herzlich ein. Es spielen die lustigen Musikanten „Heinrich und Fritz".

Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Der KVW Ortsausschuss

Altenheim St. Anna ÖBPB

Der Ergotherapeutin das Wort

Seit 1. Dezember 2010 ist im Alten- und Pflegeheim „St. Anna“ eine Ergotherapeutin tätig. Ergotherapie ist ein relativ neues und sehr vielfältiges Berufsbild, deren Ausbildung an der Claudiana, Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe in Bozen angeboten wird.

Ergotherapeutin Angelika Pichler (links) mit Frau Irmgard Peer.

Angelika Pichler erklärt ihre Dienstleistung wie folgt:
„Der Begriff Ergotherapie wird vom griechischen Wort „ergein“ abgeleitet und bedeutet Handeln, Tätig sein. In der Ergotherapie wird das Tätig sein als menschliches Grundbedürfnis angesehen und somit steht die Handlungsfähigkeit des Einzelnen im Mittelpunkt. Durch den gezielten Einsatz von individuell sinnvollen Tätigkeiten werden körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen behandelt, wodurch eine möglichst selbstständige Lebensführung zur Verbesserung der Lebensqualität und -zufriedenheit der Heimbewohner sowie eine Minderung der Krankheitsbeschwerden und der Pflegebedürftigkeit angestrebt wird.
Zur Erreichung dieser Ziele werden im Rahmen der Ergotherapie einzelne Funktionen z.B. die Gehfähigkeit, Beweglichkeit und Gedächtnisleistungen trainiert. Durch das Training des selbstständigen An- und Ausziehens, der Durchführung der täglichen Hygiene, des Essens usw. wird die Selbstständigkeit des Heimbewohners gefördert. Ausgefallene und nicht wiedererreichbare Funktionen werden versucht mit dem Einsatz von Hilfsmitteln (z.B. verdicktes Besteck, verlängerten Schuhlöffel) zu kompensieren. Zudem werden in der Ergotherapie bedeutungsvolle Handlungen, welche Heimbewohner gerne durchführen bzw. in ihrer Vergangenheit durchgeführt haben (z.B. Backen, Stricken, Gartenarbeit, handwerkliche Arbeiten) angeboten, wobei diese in Einzel- oder Gruppentherapie durchgeführt werden können.
Es ist wichtig, auf jeden Heimbewohner individuell einzugehen und die Therapie an die jeweiligen Schwierigkeiten und Bedürfnisse, aber auch Ressourcen, Fähigkeiten und Interessen anzupassen.“
Und die Ergotherapeutin schließt mit der Aussage: „Genau das macht diesen Beruf so vielfältig, interessant und spannend!“
Wir wünschen der neuen Fachkraft viel Freude bei der Arbeit im Altenheim von Tramin!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 18.2. bis 3.3.2011

Gurken Zuccato 330 gr	1,39 Euro/St.
Katzentrockenfutter „Friskies“ 400 gr	1,28 Euro/St.
Salami Levoni „Levonetto“ 350 gr	12,90 Euro/kg
Gorgonzola Mauri	10,90 Euro/kg
Dolomitenkönig	8,90 Euro/kg
Pragerschinken „Max“	9,80 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 23.2. bis 1.3.2011

Briosh „Buondi“ sortiert 344 gr	1,85 Euro/St.
Kaffee Splendid 4 x 250 gr	3,99 Euro/St.
Warsteiner Bier 3 x 330 ml	2,25 Euro/St.

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Preiswatten

Liesl Nössing und Tona Zwerger haben die besten Karten

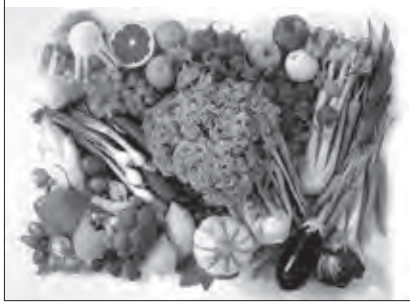
Wie jedes Jahr luden auch heuer wieder die Bäuerinnen zum Frauenpreiswatten. Schon Wochen vorher wurde fleißig geübt. Alle Altersschichten von Frauen sind für das beliebte Kartenspiel zu begeistern. 54 spielbegeisterte Paare trafen sich im Bürgerhaus zum fairen Wettkampf. Es wurde geboten und gehalten bis die Köpfe rauchten und das fünf Spielrunden durch. Um jeden Punkt wurde verbissen gerungen. Zwischendurch gab es eine Stärkung, die von den Bäuerinnen zubereitet wurde. Nössing Michael verwaltete gewissenhaft die Punkte und wertete sie am Computer aus. Nach einigen Stunden der Anstrengung standen die Sieger des heurigen Preiswattens fest.

Die Siegerinnen Liesl Nössing und Tona Zwerger.

Dies waren:
1. Liesl Nössing und Tona Zwerger
2. Anna Thaler und Herta Dissertori
3. Hilde Andergassen und Resi Pichler

Es gab aber so viele Preise, dass alle Spielerinnen einen Preis mit nach Hause nehmen konnten. Ein herzliches Dankeschön dem Schiedsrichter Nössing Michael und allen Betrieben und Privatbersonen die diese vielen schönen Preise zur Verfügung gestellt haben. Dies waren:
Agrarhandel Unterland, Bäckerei Morandini Mauro und Harald, Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Pitschl, Bank für Trient und Bozen, Baufirma Pedergnana Wlter, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele, Beauty Studio Herlinde, Belluti, Bertol Reinhold, Bioladen Löwenzahn, Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Buschenschank Gamper, Cafe Obermaier, Despar Oberhofer, Dibiasi Herta, Dissertori Josefine, Dissertori Martin, Drogerie Market Brunner, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Feinkost Irene, Foto Geier, Gärtnerei Paradeis, Gärtnerei Milaflor, Gamper Herta, Gemischtwaren Morandini Elio, Gemüse Ivane, Giovanelli Ilse, Hofbrennerei Plonhof, Hotel Schneckenthalerhof, Hotel Arndt, Konsumgenossenschaft Tramin, Landwitschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Moser Maria, Obstgenossenschaft Egma, Eofrut, Neufrucht, Kurmark- Unifrut, Papierwaren Franzelin, Pizzeria Schießstand, Platter Martha- Hirtenhof, Psenner Alfred, Raiffeisenkasse Tramin, Rella Günther, Restaurant Plattenhof, Salon Christa, Salon Lisa, Schnellreinigung Maier, Schuhwaren Rita, Südtiroler Sparkasse, Walter Reisen, Weingut Josef v. Elzenbaum, Weinhaus Palma Alfons, Weinkellerei J. Hofstätter, Firma Miele, Autowaschen Baldo, Pizzeria Weinstrasse, Hotel Traminer Hof, Hotel Seeleiten, Metzgerei Rabanser und Schnellreinigung Maier.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:

Fenchel 1,50 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Buchtipp

Neue Bücher in der Bibliothek!

- Die Kommunion oder Konfirmation ist ein bedeutendes Ereignis im Leben des Sohnes und mit vielen coolen Dekorationsideen wird es bestimmt ein gelungenes Fest. Eine große Auswahl an Einladungs-, Menü- und Tischkarten findet man hier - was zählt sind trendige Farben und Motive! Einige neue Bastelbücher wurden angekauft!

- Wie viel Taschengeld sollte ein Kind bekommen? Sollte man sich bei der Höhe am sozialen Umfeld des Kindes orientieren, auch wenn man selbst anderer Meinung ist? Darf man ihm jeden Wunsch erfüllen? Das sind zwar die häufigsten, aber bei Weitem nicht die wichtigsten Fragen, wenn es um den Nachwuchs und das liebe Geld geht. In diesem Buch schildert die Autorin Barbara Kettl unterhaltsam wie man die richtige Mischung aus Sparsamkeit und Unbefangenheit im Umgang mit Geld lernt.

- Einfachheit und Bodenständigkeit - diese Eigenschaften zeichnen die bäuerliche Küche aus. Für dieses Buch haben Südtiroler Bäuerinnen ihre liebsten Rezepte zusammengestellt. Entstanden ist eine abwechslungsreiche Sammlung traditioneller Speisen und lokaler Spezialitäten, sowie ganz persönlicher und individueller Kreationen. Dabei hat jede Bäuerin ihre ganz eigene Art und Weise der Zubereitung, Verfeinerung und Abwandlung, sodass auch bekannte Gerichte oft mit Überraschungen aufwarten.

- Madalyn hatte im Alter von 5 Jahren einen Unfall und Sebastian Lukasser, der Schriftsteller, der im gleichen Haus wohnt, rettete ihr das Leben. Es entsteht eine wunderbares und sehr vertrautes Verhältnis. Als Madalyn dann fast 14 ist, verliebt sie sich in Moritz und damit wird sie in einen Sumpf aus Lügen, Misstrauen und Enttäuschungen hineingezogen. Von ihren Eltern bekommt sie fast keinen Halt.

Ballone fliegen 283 km weit

Luftballonaktion der Bibliothek - das sind unsere Gewinner

Erstaunlich, wie weit die Luftballone geflogen sind! So wurden mehrere in der Salzburger Gegend gefunden, der Siegerluftballon hat sogar 283 km geschafft.

Für das Restaurant mit
Bar und Kegelbahnen

BÜRGERSTUBE TRAMIN

wird ein Pächter gesucht.
Interessierte richten ihre
Bewerbung an Kultur-
und Vereinshaus Tramin.
Tel. 333 340 9966

Jahrgang 1936

Hallo Jahrgangskolleginnen und –kollegen!
Wir treffen uns am Samstag, den 12. März im Gasthaus Goldene Traube in Tramin zu einem Mittagessen, das um 12 Uhr serviert wird. Am Nachmittag gemütliches Beisammensein.
Bitte unter Tel. 331 8171380 (Anni) oder Tel. 333 2839710 (Trude) anmelden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Egetmann
BISTRO · TRAMIN

Jetzt auch Sonntags geöffnet!
Kuchen aus der
Konditorei Peter Paul
können Sie jetzt auch
bei uns bestellen und abholen

Winteröffnungszeiten:
Mo. bis Sa. von 6.30 bis 20 Uhr
So. von 9.30 bis 18 Uhr

Steinacker 27 | Tramin | Tel. 0471 863 065
Mobil 335 652 4470 | www.bistro-egetmann.com

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Seniorenbeirat

Meeraufenthalt für Senioren ab 65 Jahren

Der Seniorenbeirat Tramin, bietet in Zusammenarbeit mit dem KVW Reisen, einen Meeraufenthalt für Senioren ab 65 Jahren (ink. Geburtsjahr 1946) an.
Termin: Sonntag, den 19/06/2011 bis Mittwoch, den 29/06/2011 (11 Tage) Euro 620,00

Im Preis inbegriffen:

- Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus (WC, Klimaanlage)
- Unterbringung in komfortablen Zweibettzimmern (3 Sterne – Hotel Colorado)
- Vollpension
- Liegen und Sonnenschirme am Strand
- Benützung der Strandkabinen

Im Preis nicht inbegriffen:

1. Einzelzimmerzuschlag (Euro 7,00 pro Person/Tag): direkt im Hotel zu bezahlen
2. Extras
3. Reiseversicherung

Anmeldung: Beim Sozialreferent Markus Stolz, Tel. 0471/820346 innerhalb 15. März 2011

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Die besten Glückwünsche!

Sich selbst zu überraschen ist,
was das Leben lebenswert macht.
Herzlichen Glückwunsch zur
höchstmöglichen Ausbildung des
Weißen Kreuzes.

Deine Schatzelen Marlies,
Lena und Simon

Die besten Glückwünsche!

Lieber Tata, Opa und Uropa
Josef Sommariva
Auf diesem Weg wünschen wir
Dir alles Gute zu Deinem
99. Geburtstag,
den Du am 3. März feierst.
Möge Dir Deine Gesundheit
und Dein Humor noch lange
erhalten bleiben.
Deine Kinder, Schwieger-,
Enkel- und Urenkelkinder.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 4.3.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste feste Nahrung!
- Wann und mit was beginnen?
- Reifezeichen des Kindes beachten?
- Stillen bleibt weiterhin Hauptmahlzeit

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Fotos gesucht

Die Redaktion sucht alte Fotos von Tramin für die Rubrik „Einst und jetzt". Sie können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr in unserem Büro abgegeben werden.

Kletterhalle

Neuer Kletterkurs in der Traminer Kletterhalle

Sportklettern für 6-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Mittwoch, 16. März 2011
Uhrzeit: 16:30 – 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 60 Euro
Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de oder 339 3361133

Informationen

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein. Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!

Ausrüstung
Die Kletterausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt, wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Saubere Schuhe für die Halle sind natürlich Pflicht!

Versicherung
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Personen zurückzuführen sind. Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS-Haftpflicht für Mitglieder.
Mehr Infos gibt es unter:
www.tramin.kletterhalle.it

Südtiroler Freizeitmaler

Vorankündigung:

Vortrag mit Kunsthistorikerin Dr. Miriam Greif

Thema: „Kaltern und einige seiner Kunstwerke“

am Donnerstag, 10. März um 20 Uhr im Lokal der Freizeitmaler Kaltern
Altes Spital 3. Stock der Eintritt ist auch für Nichtmitglieder frei.

Ortsgruppe KALTERN
freizeitmaler.kaltern@yahoo.de
www.freizeitmaler.it

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 24.03.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 10.03.2011

Nächste Bauberatung:
24.03.2011

Frauenfrühstück

am Samstag, 12. März von 8.30 - 11.00 Uhr
im Treff. Pfarrheim

Primelaktion

zu Gunsten
der Südtiroler Krebsforschung
am Samstag, 12. März vormittags
am Rathausplatz und vor dem Pfarrheim

Das Frauenforum Tramin lädt alle herzlich ein!

Starke Töne starke Frauen

Traminer Frauen singen und spielen auf

am Samstag, 12. März
um 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Tramin

Musikantinnen der Bürgerkapelle Tramin
Zweigesang Annemarie und Marlene
3-Stickl Musig
Erika Gummerer Walter
Antonietta De Santis und Yvonne Kaneppele
Silvester Sisters und diddi
Frauenschola des Pfarrchores Tramin

Eintritt frei

Falschparker behindern Fußgänger

Hier ein paar Parksituationen, die nicht gerade Fussgänger freundlich sind. Besonders die LKWs bzw. Lieferwägen, die an der Kreuzung Payer-Str./Zallinger-Str./Hofer-Str. bis mitten in die Straße ragen, zwingen die Schüler auf den Nachhauseweg, sich in die Straßenmitte zu begeben und die Fahrzeuge zu umgehen. Aber auch an anderen Straßen des Dorfes parken Fahrzeuge an Stellen, bei denen nicht geparkt werden darf.
Text und Fotos: Helmut Bologna

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Tourismusverband Südtirols Süden

Jährliches Evaluierungsgespräch mit der SMG

Am Donnerstag, 26. Januar fand in der Kellerei St. Michael-Eppan das jährliche Treffen zwischen dem Tourismusverband Südtirols Süden und der Südtirol Marketing Gesellschaft (SMG) statt. Der Vorstand, der Aufsichtsrat, die Marketingkommission und der Vorstand des Vereines Südtiroler Weinstraße informierten sich über die seit drei Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband Südtirols Süden und der SMG.

Rudi Christof (Vizepräsident Südtirols Süden), Christoph Engl (Direktor SMG), Sigi Rainer (Präsident Südtirols Süden), Ulrike Platter (Geschäftsführerin Weinstraße), Hansjörg Mair (Direktor Südtirols Süden), Roswitha Mair (Mitarbeiterin Südtirols Süden), Christiane von Dellemann (Mitarbeiterin Südtirols Süden), Manfred Vescoli (Präsident Weinstraße).

Der neue Präsident des Tourismusverbandes, Sighard Rainer war über das große Interesse der rund 30 teilnehmenden Touristiker des Gebietes erfreut und eröffnete die Veranstaltung. Hansjörg Mair stellte die durchgeführten Projekte und seinen Maßnahmenkatalog vor. Der Direktor der SMG, Christoph Engl legte den versammelten Touristikern nahe, Mut in den Bereichen Profilierung und Botschaften nach außen an den Tag zu legen.

Sighard Rainer ist überzeugt, dass die Kernkompetenz Wein noch ausbaufähig ist. Die Themen Stadt und alpine Rückzugsräume runden die Themen ab und bieten dem Gast ein spannendes Angebot. Der Tourismusverband muss in Zukunft als Dienstleistungsbetrieb für alle Tourismustreibenden der Region fungieren und in ihrer Arbeit unterstützen.

Erfolgversprechendes Marketing benötigt gute Produkte vor Ort, die authentisch und echt sind, zum Profil der Region passen und auf die Zielgruppe perfekt abgestimmt sind, ist Hansjörg Mair überzeugt. In den vergangenen Jahren wurden große Fortschritte in den Bereichen Profilierung, Professionalisierung und Kommunikation auf den Märkten gemacht.

Christoph Engl, Direktor Südtirols Marketing Gesellschaft
Zitat 1: Die Gäste, die nach Südtirol kommen, wünschen sich immer weniger Produkte, die austauschbar sind. Ein klares Profil ist mehr denn je notwendig, um sich von anderen zu unterscheiden. Die Ferienregion Südtirols Süden ist die Weingegend Südtirols. Für einen langfristigen Erfolg, muss diese Richtung in der Produktentwicklung konsequent weitergegangen werden.

ELKI

Mitteilungen

Faschingskrapfen und Getränke gibt's am Rosenmontagnachmittag auf dem Dorfplatz.

Mutter-Kind-Turnen: Start am Donnerstag, 17. März, Vormittag.
Bastelnachmittag: Freitag, 18. März, 15 Uhr.

Die Veranstaltungen finden im ELKI am Rathausplatz statt. Um rechtzeitige Anmeldung (Tel. 0471 860771 zu den Öffnungszeiten) wird ersucht.

Tauschmarkt: Es gibt momentan noch einige Erstkommunionanzüge, Bergschuhe und jede Menge Fussballschuhe, letztere in allen Größen, bis Nr. 42!

ÖFFNUNGSZEITEN DES ELKI

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Bergrettungsdienst im AVS Kaltern

Jahresrückblick 2010

Die Männer des Bergrettungsdienstes im AVS Kaltern wurden im letzen Jahr 16 Mal zu Einsätzen im Gebiet zwischen Penegal und Fennberg in den Gemeinden Kaltern, Tramin, Kurtatsch und Margreid gerufen. Bei den Rettungsaktionen wurden zwölf Wanderer, ein Motorradfahrer, ein Jäger und ein Montainbikefahrer geborgen. Weiters wurden beim Waldbrand am Göller mit mehr als 500 Meter Seilsicherungen die Löscharbeiten der Feuerwehr unterstützt.

Von den 19 Mitgliedern der Rettungsstelle Kaltern unter denen 6 Männer aus Tramin kommen, wurden im Jahre 2010 an 114 Tagen insgesamt 2.237 Stunden für Einsätze, Übungen und Ausbildung, Bereitschaftsdienste und Tourenbegleitungen, sowie Versammlungen und präventive Veranstaltungen geleistet. Für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr danken wir den Gemeindeverwaltungen von Kaltern, Tramin und Kurtatsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, der Volksbank Kaltern und allen anderen Gönnern.

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 7.3.2011

NÄCHSTE AUSGABE
FR. 11.3.2011

Dorfblatt abo schon bezahlt?

W. Kalser

Einst & Jetzt

Auf den beiden Fotos ist die Julius-v.-Payer-Straße mit Blick zum Traminer Kirchturm zu sehen. Auffälligster Unterschied ist der Abriss eines kleines Häuschens, in dem früher das Reisebüro Walter Reisen untergebracht war. An dieser Stelle wurde ein Parkplatz errichtet. (jg)

W. Kalser

Sportverein

26.03.		Eröffnungsturnier Sektion Boccia
09. 04.		Frühlingsturnier der Sektion Boccia am Schießstand
10.04.		Landesmeisterschaft Absoluten Kategorie Sektion Tischtennis
16.–17.04.		Nationales Turnier Absoluten Kategorien Sektion Tischtennis
25.4.		Ostermontagsturnier Sektion Boccia Schießstand Tramin
Mai – Juni		Vereinsmeisterschaft Sektion Boccia
11. – 13. Juni		40 Jahr Feier Sektion Tennis Sportzone Tramin
12. Juni		30 Jahr Feier der Sektion Volley am Zoggler
13.06.		Pfingstturnier Sektion Boccia
10.–12.06.		Betlehemfest Sektion Fußball
13.08.		Knödelfest ASV Tramin
21.08.		Familientag der Sektionen Boccia und Kegeln auf der Zogglerwiese
17.09.		Skiclubfest Festplatz Tramin
23.–24.09.		Fussballfest Festplatz Tramin
10.11.		Preiswatten der Sektion Boccia im Bürgerhaus
27.12.		Weihnachtsturnier der Sektion Boccia

Bürgerkapelle

27.02.	18.00	Konzert zum Bauernsonntag, Uhr, Raiffeisen Sporthalle
24.04.	ca. 11.00	Osterkonzert am Rathausplatz,
28.05.– 29.05.		VSM-Bezirksmusikfest am Festplatz von Tramin mit Wertungsspielen; Sonntag um 8.30 Uhr Feldmesse am Rathausplatz
24.06.	21.00	Schlosskonzert auf Schloss Rechtenthal
03.–04.09.		Musikfest der BKT
15.09.		Konzert zur Apfelernte im Bürgerhaus
06.10.		Konzert zur Weinlese im Bürgerhaus
30.12.		Silvesterrundgang

Tourismusverein

8.–10.04		Weinstraßen Blütenrallye, Weinstraße/Unterland, EMT/Tourismusverein
10.-15.04		Blütenwanderwoche, geführte Wanderwoche, Tourismusverein
24.04.	11.00	Osterkonzert, Rathausplatz, Bürgerkapelle/Tourismusverein
07.05.	20.00	Muttertagskonzert, Bürgerhaus, MGV/Tourismusverein
14.5.-11.6.		Weinstraßenwochen, Tramin/Südt. Weinstraße, Verein Südtiroler Weinstraße
11.06.	17–24	Nacht der Keller, Tramin/Südt. Weinstraße, Verein Südtiroler Weinstraße
28.–29.5.		Bezirksmusikfest, Festplatz, Bürgerkapelle
02.–03.06.		Gewürztraminer Symposion, Tramin/Bozen
24.06.	21.00	Schlosskonzert, Schloss Rechtenthal, Bürgerkapelle/Tourismusverein
15.07.	19.30-24	Gewürztraminer Weinstraßenfest, Rathausplatz, Tourismusverein
06.08.	18–24	Nudelfest, Festplatz, Tourismusverein
15.09.	20.30	Konzert zur Apfelernte, Bürgerhaus, Bürgerkapelle/Tourismusverein
30.09.-01.10.		Törggelefest, Festplatz, Tourismusverein
06.10.	20.30	Konzert zur Weinlese, Bürgerhaus, Bürgerkapelle/Tourismusverein
09.-14.10.		Winzerwanderwoche, geführte Wanderwoche, Tourismusverein
13.10.	20.00	Volksmusikabend „s herbstelet“, Bürgerhaus, MGV/Tourismusverein
22.10.	14.30-24.00	Traminer Weingassl, Hans-Feur-Straße, Tourismusverein

Bäuerinnen

03.03.	Unsinniger Donnerstag – Äpflkiachlball
Mai	Schabigenkurs
12.05.	Bezirkswallfahrt nach Maria Weissenstein
Mai	Kurs für Farb- und Stilberatung
Mai	Lehrfahrt
Mai	Ausputzkurs
Juli	Ertragsregulierung im Weinbau mit Weinbaubegehung
November	Törggelen

Bauernjugend

13.03.	SBJ Mitgliederversammlung
05.04.	Wokkochkurs
12.04.	Wokkochkurs
April	Eigenbauweinkost
Mai	Bocciaturnier
03.07.	Herz-Jesu
Sommer	Rießenwuzler-Dorfturnier
	Langer Mittwoch
	Minigolfturnier
Dezember	Vollversammlung

Verein Gewürztraminer

02.–03.06.	Internationales Gewürztraminersymposion

Egetmannverein

03.03.	Unsinniger Donnertsag

08.03.		Egetmann-Umzug
01.05.		Maschgramarende
25.07.		Jakobi-Kirchtag
25.11.		Kathrinimarkt
05.12.		Krampuslauf

Pfarre

26.02.	19.15	Jugendgottesdienst, Pfarre
04.03.	19.15	Weltgebetstag der Frauen, KFB
07.03.	19.15	Abendmesse in Rungg, Pfarre
09.03.	16.30	Aschermittwochsfeier für Kinder
	19.15	Aschermittwochsgottesdienst, Pfarre
19.03	9.00	St. Josef - Patrozinium in Rungg, Pfarre
	19.15	Abendmesse in der Pfarrkirche, Pfarre
20.03.	9.00	Priesterjubiläum in Söll, 50 Jahre Priester Hochw. Alois Wilhelm, Pfarre
27.03.	10.00	Familiengottesdienst mit Familiensegen/Suppensonntag und Lotterie der Firmlinge
	14.00	Familienkreuzweg, Pfarre / KFB
30.03.	16.30	Kleinkindergottesdienst im Altersheim, Pfarre
02.04.	12.00	Einläuten der Glaubenswochen
	19.15	Jugendgottesdienst gestaltet von den Firmlingen, Pfarre
03.04.	10.00	Feierlicher Eröffnungsgottesdienst der Glaubenswochen
	19.15	Konzert des Pfarrchores mit Bildmeditation, Pfarre
05.04.	14.00	Seniorennachmittag mit Gottesdienst und Krankensalbung in der Pfarrkirche, Pfarre / Senioren –club / KVW
07.04.	14.00	Seniorennachmittag im Bürgerhaus
	20.00	Pfarrversammlung im Pfarrtreff, Pfarre, Seniore-club/ KVW
08.04.	19.15	Passionsandacht
09.04.	20-23	In der Nacht von Kirche zu Kirche, Pfarre
10.04.	8.30	Pfarrwallfahrt nach Maria Trens mit hl. Messe um 10.30, Pfarre
11.04.	20.00	Diskussionsabend mit Georg Oberrauch, Was hält mich in der Kirche, wie wünsche ich mir die Kirche? Pfarre
12.04.	19.15	Kreuzwegandacht
	20.00	Besinnliche meditative Kirchenführung mit Dr. Stefan Huber, Pfarre
15.04.	19.15	Bußfeier für Jugendliche, Pfarre
17.04.	10.00	Palmsonntag: Familiengottesdienst – Pfarrkaffee
	20.00	Kreuzwegprozession nach St. Jakob, Pfarre
19.04.	20.00	Bußfeier für alle, Pfarre
21.04.	20.00	Gründonnerstag – Abendmahlfeier – Nachtanbetung, Pfarre, KFB
22.04.	15.00	Karfreitagliturgie, Pfarre
23.04.	15.00	Osterfeier mit Kindern
	20.00	Osternachtfeier, Pfarre
24.04.	10.00	Ostern - Festgottesdienst, anschl. Rosenverkauf, Pfarre, KFB
25.04.	5.00	Emmausgang zum Zoggler: Start Winzerhof
	10.00	Ostergottesdienst im Annaheim, Pfarre
27.04.	ab 14.00	Großreinigung der Pfarrkirche, KFB
01.05.	10.00	Weißer Sonntag, Pfarre
07.05.	19.15	Jugendgottesdienst, Pfarre
8.5.	10.00	Muttertag – hl. Florian – Hauptgottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr, Pfarre
	17.00	Flurprozession nach Unterstein, Pfarre
13.05.	19.00	Nachtwallfahrt nach Neustift, KMB
15.05.	10.00	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche mit anschl. und Familienfest auf dem Festplatz, Pfarre
20.05.	20.00	Taizè ...Gebet in St. Jakob, Pfarre
22.05.	10.00	Firmung, Pfarre
25.05.	16.30	Kleinkindergottesdienst, Pfarre
29.05.	8.30	Bezirksmusikfest mit Gottesdienst auf dem Rathausplatz, Bürgerkapelle Tramin
30.05.	6.30	Bittgang nach St. Valentin, Pfarre
31.05.	6.30	Bittgang nach St. Jakob, Pfarre
01.06.	19.15	Bittgottesdienst in der Pfarrkirche, Pfarre
05.06.	10.00	Christi Himmelfahrt - Festgottesdienst
12.06.	10.00	Pfingsten - Festgottesdienst
13.06.	7.15	Bittgang zum Nepomukbild mit anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche, Pfarre
16.06.	8.00	Schulschlussgottesdienst für die Grundschule, Pfarre/Grundschule
	9.00	Abschlussgottesdienst für die Mittelschule, Pfarre/Grundschule
	18.00	Gottesdienst mit anschl. Patroziniumfest auf dem Rathausplatz, Pfarre
23.06.	20.00	Dankgottesdienst Bachkatastrofe, Pfarre
26.06.	8.00	Fronleichnam mit Prozession, Pfarre
03.07	8.00	Herz-Jesu- Sonntag mit Prozession, Pfarre
23.07	10.30	Patrozinium im Altenheim St. Anna, Annaheim
25.07.	8.00	Patrozinium in St. Jakob, Pfarre
15.8	9.00	Mariä Himmelfahrt – Gottesdienst mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche
	10.30	Gottesdienst in der Mendelkirche, Pfarre, MGV

12.09.	8.00	Eröffnungsgottesdienst der Grundschule, Pfarre /GSCH
19.09.	8.00	Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule, Pfarre /MSCH
25.09.	9.00	Patrozinium in Söll, Pfarre
28.09.	16.30	Kleinkindergottesdienst, Pfarre
01.10.	19.15	Jugendgottesdienst, Pfarre
09.10.	10.00	Familiengottesdienst mit Pfarrkaffee, Pfarre
26.10.	16.30	Kleinkindergottesdienst, Pfarre
30.10.	10.00	Jubiläum – 100 Jahre Pfarrkirche mit Bischof, Pfarre
01.11.	10.00	Allerheiligen – Festgottesdienst
	14.00	Totengedenkfeier auf dem Friedhof
	ab 18.00	Nachtanbetung für Kinder –Jugendliche u. Erwachsene, Pfarre
02.11.	14.00	Allerseelenmesse in der St. Valentin – Kirche, Pfarre
	19.15	Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres
05.11.	19.15	Jugendgottesdienst- Volljährigkeitsfeier Jahrgang 1993, Pfarre
06.11.	8.00	Erntedankfest mit Prozession, Pfarre
13.11.	10.00	Caritassonntag- Feier der Hochzeitsjubiläen (50 -55 - 60 Jahre), Pfarre
20.11.	10.00	Cäciliensonntag – Gottesdienst mit Bürgerkapelle, Pfarre
26.11.	8–11.30	Buchausstellung im Pfarrtreff, Pfarre
27.11.	9–11.30	1. Adventsonntag Familiengottesdienst, Buchausstellung – Pfarrtreff, Pfarre
30.11.	16.30	Kleinkindergottesdienst, Pfarre
03.12.	19.15	Jugendgottesdienst, Pfarre
06.12.	14.00	Nikolausfeier in der Pfarrkirche, Pfarre / Kindergarten
07.12.	19.15	Abendgottesdienst, Pfarre
08.12.	10.00	Unbefleckte Empfängnis – Tag des Pfarrchores
	17.00	Alpenländisches Adventsingen in der Pfarrkirche, Pfarre
MGV/ Pfarre		
11.12.	10.00	Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten, Pfarre
18.12.	19.15	Adventlicher Bußgottesdienst, Pfarre
24.12.	15.00	Heiliger Abend – Kindermette
	17.00	Christmette, Pfarre
25.12.	10.00	Festgottesdienst mit Pfarrchor und Orchester, 1.Gebetstag, Pfarre
26.12.	10.00	St. Stephanus: Festgottesdienst mit MGV
	15.00	2.Gebetstag – Andacht und Predigt, Pfarre
27.12.	10.00	Jugendgottesdienst, Pfarre
	15.00	3.Gebetstag – Gebetsschluss mit Vesper
31.12.	17.00	Silvester - Dankgottesdienst zum Jahresschluss, Pfarre

Senioren

22.02.	Faschingsfeier
22.03.	Preiswatten
05.04.	Krankensalbung
12.04.	Besichtigung der Valentinskirche in Tramin
17.05.	Wallfahrt nach unsere Frau im Walde mit Blütenfahrt
28.05.	Vortrag mit Christl Maffei „Wie gestalte ich mir den Alltag als Seniorin?“
14.06.	Fahrt nach Trautmannsdorf
25.10.	Jubiläumsfeier mit Pfarrgemeinderat
08.11.	Törggelen
16.11.	Senioren Gymnastik mit Frau Verdorfer
06.12.	Nikolausfeier

KVW

05.03.	Faschingsfeier im Bürgerhaus
19.03.	Jahresversammlung im Bürgerhaus
Mai	Seniorenausflug
Juni	Sommerausflug verbunden mit Wallfahrt
Jeden Montag	Sprechstunden des Sozialfürsorgers Markus Stolz von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal
Jeden Dienstag	Turnen mit Musik von 10 bis 11 Uhr (das ganze Jahr hindurch) im Annaheim
Jeden Dienstag	Turnen für Senioren ab 60 Jahre von Oktober bis Ende März von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus
November bis Jänner	5x jeweils Donnerstag Schwimmen in den Thermen von Meran

KFB

04. 03.	Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen im Pfarrtreff
27.03.	3. Fastensonntag - Suppensonntag - im Bürgerhaus
21.04.	Gründonnerstag - Nachtanbetung in der Pfarrkirche
24.04.	Ostersonntag – Rosenverkauf zu Gunsten Südtiroler Krebshilfe
27.04. ab 14.00	Kirchenreinigung der Pfarrkirche
Mai	Frauenwallfahrt

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Frühjahr	Filmkurs in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss; Gesundheitsturnen; Meditation in Ruhe und Bewegung
Mai	Unterwegs zwischen den Villen des Brenta-Ufers
Juli	Nach Chur/Ch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

September		Vortrag von Dr. Stampfer über das Mauritius Kirchlein in Söll
Traminer Dorfmuseum		
September		Erlesenes vom Wein
Oktober		Erlesenes vom Wein
Elki		
		Start Mutter-Kind-Turnen
18.3.	15 Uhr	Bastelnachmittag

11. und 12.4.	15 Uhr	Osterbacktage
27.4.		Oma Tag
18.5.	20 Uhr	Vollversammlung
18.11.	15 Uhr	Taschen selber filzen für Mittelschüler
Ende November		Essbare Weihnachtsgeschenke aus der Küche
12. und 13.12.	15 Uhr	Weihnachtsbacktage

Filmtreff Kaltern

Gelungene Kinoeröffnung in Kaltern

Einen wahren Publikumsansturm erlebte das neue Kino im restaurierten Bahnhofsgebäude am vergangenen Samstagabend. Der Filmtreff hatte zur Eröffnung eingeladen und viele Kinobegeisterte aus Kaltern und Umgebung aber auch von weit her sind gekommen.

Roman Drescher, der gekonnt durch den Abend führte, konnte viele offizielle Vertreter begrüßen, darunter den Vizebürgermeister und Kulturreferenten der Gemeinde Kaltern, Dr. Werner Atz, den Bürgermeister von Eppan, Wilfried Trettl; Dr. Barbara Weis und Dr. Armin Gatterer, in Vertretung der Landesrätin für Kultur, Dr. Eva Gratl und Dr. Martha Ambach als Vertreterinnen der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Die Vorsitzende des Filmtreffs, Dr. Helene Christanell, berichtete über den langen Weg hin zu einem eigenen Kinosaal, in dem nun unterstützt durch beste Projektionstechnik publikumswirksame und anspruchsvolle Filme in echter Kinoatmosphäre gezeigt werden können. Sie nutzte die Gelegenheit, allen Förderern, den Projektanten und den ausführenden Firmen zu danken.
Die Verbundenheit der Kalterer*innen und Kalterer mit ihrem Kino kam in unterhaltsamer Weise in einem Film von Albert Atz zum Ausdruck. Der junge Filmemacher Philipp Käßbohrer, der verwandtschaftliche Beziehungen zu Kaltern hat, stellte dann seinen neuesten Kurzfilm „Armadingen“ vor, in dem ein Bauernehepaar den letzten Tag auf Erden erlebt. Die liebevoll erzählte Geschichte nimmt ein unterhaltsames Ende.

Weltgebetstag der Frauen

Wie viele Brote habt ihr?

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern den Weltgebetstag der Frauen. Es entsteht dadurch eine Gebetskette rund um den Erdball. Auch wir in Tramin beteiligen uns an diesem gemeinsamen Gebet am Freitag, 4. März 2011, um 18.00 Uhr im Rahmen eines Wortgottesdienstes im Pfarrtreff von Tramin.

Die Liturgie für den ökumenischen Gottesdienst wird in jedem Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land geschrieben. 2011 kommt die Liturgie aus Chile, dem südamerikanischen Land, das wegen seiner Ausdehnung und geografischen Lage (fast 4700 km lang und durchschnittlich nur etwa 200 km breit) zu den ungewöhnlichsten Ländern der Erde zählt.
In Chile ist Brot das wichtigste Nahrungsmittel. Es darf bei keiner Mahlzeit fehlen und das Brot-Teilen ist auch Ausdruck der Gastfreundschaft. So war es naheliegend, dass die Frauen aus Chile „ihre“ Liturgie unter das Thema „Wie viele Brote habt ihr?“ gestellt haben. Diese Frage soll uns zum Nachdenken anregen. Wie viele Brote, sprich Gaben, hat jeder/jede von uns? Was kannst du teilen? Jeder hat etwas zum Geben, zum Teilen und jeder kann etwas empfangen. Davon leben wir, und das trägt und stärkt auch die große Weltgebetsgemeinschaft. Das Teilen kommt nicht zuletzt auch durch unsere Solidarität zum Ausdruck. Im Rahmen des Gottesdienstes werden daher Spenden gesammelt, die Frauenprojekten in Chile zu Gute kommen.

Die Feier des Weltgebetstages beginnt um 18.00 Uhr und findet heuer erstmals im Pfarrtreff im Pfarrheim statt. Wir laden alle Interessierten ein, durch die Mitfeier des Gebetstages Teil dieser einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden.

Die KFB Tramin

Einladung zur

Aschermittwochsfeier für Kinder

Am Aschermittwoch, 9. März
um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche!

Wir versammeln uns im Kirchhof und beobachten wie Asche entsteht! Als Startzeichen für die Fastenzeit, bekommt jedes Kind von unserem Herrn Dekan ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Einladung zum Familiengottesdienst

27. Februar um 10 Uhr
Familiengottesdienst
„Lachen, leben, lieben, loben, lustig sein…"

Anschließend Pfarrcafè, organisiert von den Firmlingen vom letzten Jahr!

Einladung zum Jugendgottesdienst

„Freude steckt an" am Samstag, 26. Februar 2011
um 19.15 Uhr in unserer Pfarrkirche

Alle Mittelschüler und Jugendliche
sind herzlich eingeladen!

Busreisen 2011

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Gourmetreise Grosseto – Südl. Toscana
31.03.–03.04.2011 € 570

Insel Mainau Meersburg – Konstanz
16.04.–17.04.2011 € 199

Muttertagsfahrt – Gardasee Sirmione 08.05.2011 € 99

Badeurlaub – Vieste Gargano ** Hotel Delle More**
19.06.–26.06.2011 ab € 550

****** Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06.-07.07 ab € 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab € 823

Bundesgartenschau Koblenz – Rhein in Flammen
11.08.–15.08.2011 € 590

Jubiläumsjahr 1911 -2011

QUIZ – „Kennst du deine Kirche?“

Anlässlich des heurigen Jubiläumsjahres veranstaltet die Pfarre Tramin neben anderen Aktionen auch ein Quiz über die Traminer Pfarrkirche für Jugendliche und Erwachsene.

Die richtigen Antworten auf die Quizfragen finden sich im Laufe des Jahres in allen Beiträgen des Traminer Dorfblattes, die mit dem Sympbol „Quiz“ gekennzeichnet sind.

Die Fragebögen für das Quiz werden erst gegen Ende des Jubiläumsjahres ausgeteilt. Bis dahin laden wir alle herzlich ein zum Lesen – Mitdenken – Mitmachen! (Pfarre Tramin)

Jubiläumsjahr 1911 -2011

QUIZ

„Lebensraum Kirche“

Interview mit Zeitzeugen

Unsere Pfarrkirche ist ein Kraftort mit dem die Traminer unterschiedliche Erfahrungen verbinden. Anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums möchten wir mehrere Zeitzeugen zu Wort kommen lassen, die uns mit interessanten Berichten und Anekdoten einen kleinen Einblick in die gelebte Geschichte der Traminer Pfarrkirche ermöglichen.
Den Auftakt dazu bildet in dieser Ausgabe des Dorfblattes ein Interview mit dem ehemaligen Pfarrgemeinderatspräsidenten Meinrad Oberhofer, der aufgrund seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Pfarre (das T.D. berichtete) aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen kann.

Meinrad, du bist seit 4 Jahrzehnten in den verschiedensten Funktionen in der Traminer Pfarre ehrenamtlich tätig, welche Erfahrungen mit unserer Pfarrkirche haben dich besonders beeindruckt?
M. Oberhofer: Besonders beeindruckend finde ich das gute Verhältnis der Traminer zu ihrer Pfarrkirche und ihrem Pfarrturm. Beide sind für viele Traminer ein Zeichen der Identifikation mit ihrer Heimatgemeinde geworden. So hat die Traminer Bevölkerung bei Restaurierungsarbeiten immer bereitwillig geholfen. Vor 100 Jahren z.B., als die Pfarrkirche erweitert worden ist, sind die Bauern mit ihren Ochsen wochenweise für den Transport von Material eingeteilt worden. So auch mein Großvater

Meinrad Oberhofer ist als vom Bischof beauftragter Leiter von Wortgottesfeiern, als Vorsitzender des Jubiläumskomitees, als Mitglied des Fachausschusses für Liturgie und als Vorbeter bei den Rosenkränzen auch nach seinem Ausscheiden aus dem Pfarrgemeinderat eine tragende Säule des Pfarrlebens.

Franz Oberhofer, der, wie viele andere, eine ganze Woche Sandsteine aus der Gegend mit seinen Ochsen für den Bau der Kirchenpfeiler herbeischaffte. Die Außenmauern der Pfarrkirche wurden hingegen mit vorgefertigten Ziegeln errichtet.

Was bedeutet die Traminer Pfarrkirche für dich?
M. Oberhofer: Unsere Pfarrkirche ist für mich ein geistiges Zentrum, das die Menschen im Dorf vereint. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, dass man den Glauben nicht alleine leben kann, sondern dafür die Gemeinschaft braucht. Während früher der Jahresablauf der Traminer an das Kirchenjahr gebunden war, wird heute die regelmäßige Teilnahme am Pfarrleben und die Gemeinschaft im Allgemeinen durch Individualismus und unpersönliche Kommunikationstechnologien wie Email und Internet erschwert. Die Pfarrkirche ist für mich auch ein Symbol für den Sonntag, der vor 3000 Jahren bei den Persern und vor 2700 Jahre bei den Babyloniern eingeführt worden ist, um dem Bedürfnis des Menschen nach Ruhe und Gemeinschaft Rechnung zu tragen.

Welche großen Veränderungen hast du in der Kirche miterlebt?
M. Oberhofer: Die Zeiten haben sich gewaltig geändert. Früher war es der Pfarrer, der allein das Leben in der Pfarrkirche bestimmte. Erst 1972 wurde ihm der Pfarrgemeinderat zur Seite gestellt. Auch gab es früher keine leeren Kirchenbänke, denn fast 95% aller Traminer besuchten damals die Sonntagsmesse. Aufgrund des Bevölkerungswachstums in der Mitte des 20. Jh. musste 1960 sogar der Bankspiegel geändert werden. Die Kinderbänke, die zuvor links und rechts vom Altar die ersten Bankreihen bildeten, wurden in den, bis dahin freien Mittelgang gestellt und an ihre Stelle traten neue große Kirchenbänke. Der Haupteingang beim hinteren Mitteleingang wurde geschlossen und ebenfalls neue Kirchenbänke davor gestellt.

Kannst du uns etwas über den Messritus vor dem 2. Vatikanischen Konzil erzählen?
M. Oberhofer: Die damalige Sonntagsmesse begann mit der Predigt von der Kanzel. Zwei Drittel der Männer hielten sich währenddessen im Kirchhof auf und betraten die Kirche erst nach der Predigt. Dieser Umstand bereitete so manchem Pfarrer größtes Unbehagen. So ließ Pfarrer Rier die Kirche ein paar Sonntage lang nach Messbeginn absperren oder warnte in mancher Predigt vor brüchigem Gestein, dass vom Kirchturm in den Kirchhof fallen könnte.
Mit Ausnahme der Predigt wurde die Messe damals in Latein abgehalten, einer Sprache, die die meisten von uns gar nicht verstanden. Bis auf das „Vater Unser" und das „Glaubensbekenntnis" haben die Ministranten zu einem großen Teil die lateinischen Antwortgebete für das Volk übernommen. Die Kommunion wurde früher im Knien empfangen. Die Gläubigen haben sich dafür jeweils zu zehnt bzw. zwölft vor dem Kommuniongatter, einer hölzernen Vorrichtung, die den Altarraum abgrenzte, in einer waagrechten Reihe hingekniet.

Wie hast du das Pfarrleben als Kind erlebt?
M. Oberhofer: Wie alle Kinder durfte ich die heilige Messe erst mit Schuleintritt besuchen. Für die wöchentliche Schülermesse um 7.20 Uhr mussten wir bereits früh aufstehen, da es von unserem Hof ins Dorf hinunter ein weiter Weg war. Da mehrere Kinder den gleichen Weg hatten, erlebten wir dabei eine Menge Spaß und ich habe die Kirchgänge nie als Zwang erlebt.
Bei der Sonntagsmesse gab es neben den Kinderbänken Aufpasser für Mädchen und Buben, die für Ordnung und Disziplin sorgen mussten. Wenn es bei der Predigt trotzdem noch zu laut war, dann warf der Pfarrer seinen Notizblock von der Kanzel auf die Störenfriede hinunter. Manche Kinder, die gar nicht aufhörten zu stören, mussten während der Messe vor dem Kommuniongatter knien. Anschließend gab es noch eine Strafe in der Sakristei und dann zuhause auch noch von den Eltern. Man hat es sich also schon gut überlegt, bevor man in der Messe laut wurde. Wenn die Erwachsenen schon nach Hause gingen, mussten wir Kinder noch eine Viertelstunde in der Kirche bleiben. Klara Zwerger aus Bethlehem betete mit uns eine ganze Reihe von Gebeten nach einem festen Ritus. Am Sonntagnachmittag kamen wir zum Rosenkranzgebet wieder in die Kirche.

In der Pfarrkirche tragen sich manchmal auch heitere Begebenheiten zu, welche Anekdoten kennst du?
M. Oberhofer: In diesem Zusammenhang fallen mir Verbotstafeln ein, die wir bei der letzten Restaurierung gefunden haben und die die Aufschrift trugen: „Das Spucken auf den Boden der Kirche ist strengstens untersagt!" Dieses Verbot ist auf den damals üblichen Tabakkonsum zurückzuführen, beim dem die Leute Tabakblätter gekaut und dann einfach ausgespuckt haben, wo sie gerade waren. So wohl auch in der Kirche. Für Schmunzeln sorgte oft auch der alte Messner Sepp Greif. Früher wurden die Kinder ja meist am Tag der Geburt getauft, weswegen die Mutter bei der Taufe noch nicht dabei sein konnte. Wenn also der Messner den Vater, den Paten und die Hebamme zur Taufe aus der Sakristei hinausbegleitete, dann sagte er je nach Stand der Familie „Do isch a Stapfl." oder aber „Achtung Stufe!"

Was wünschst du der Traminer Pfarrei für die nahe Zukunft?
M.Oberhofer: Die Kirche ist zurzeit im Umbruch, die Anzahl der Priester sinkt ständig. Wenn der christliche Glaube in dieser Zeit weitergetragen werden soll, kommt auf die Laien eine große Aufgabe zu. Da werden auch die Frauen in der Kirche eine große Rolle spielen, weil sie emotional leichter den Glauben vermitteln und an die Kinder weitergeben können. Ich wünsche der Pfarre deshalb, dass die Frauen das nötige Gewicht in der Kirche erhalten und dass sie gemeinsam mit dem jeweiligen Pfarrer das Gespür für ihre Rolle in der Pfarrgemeinde finden. Es braucht aber beides, Frauen und Männer, die den christlichen Glauben im Rhythmus des Kirchenjahres leben und lebendig halten. Auch hoffe und wünsche ich, dass die Sakramente weiterhin von den Gläubigen als wichtig empfunden und in geeigneter Form empfangen und erteilt werden. Ich wünsche der Pfarrgemeinde zudem, dass sie den Sonntag als Tag der Gemeinschaft empfindet, wobei der Gottesdienst im Mittelpunkt stehen soll. Ein Anliegen wäre mir auch, dass der Tod in unserer Gesellschaft nicht so sehr verdrängt wird, denn er kommt unweigerlich auf jeden zu. Wir Christen haben ja die Zusage auf ein Weiterleben im Jenseits und darauf sollte man sich schon in diesem Leben vorbereiten, indem man bewusster damit umgeht. Im Übrigen wünsche ich der Pfarre viele engagierte Mitarbeiter/innen, die sich für den Glauben, für soziale Belange und für die Gemeinschaft einsetzen und mit Freude bei der Arbeit sind.

Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Evi Sinner- Zwerger – Pfarrgemeinderätin

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2011

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorblatt-Abos 2011 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 34 Euro und für das Ausland 60 Euro. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.

Bankverbindungen:

Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin:
IBAN:IT 39 O 06045 58970 000000270000.

Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin:
IBAN: IT 61R 08255 58970 00030500048-3

Erstkommunionvorbereitung

„Mit Jesus im Licht der Sonne“

Jede Woche treffen sich die Erstkommunionkinder in kleinen Gruppen, die jeweils von zwei „Tischmüttern“ vorbereitet werden. Hier sehen wir die Gruppe von Silvia Bonatti und Birgit Waid: Tobias Santer, Yvonne Boschetto, Yuri Pernstich, Laurin Facchinelli und Marian Waid.

Nadine Enderle, Anna Zöggeler, Simon Enderle, Jana Rizzoli und Anna Lena Unterkircher gestalten mit Petra Oberhofer und Christiane Rizzoli ihre Gruppenkerze! Diese Kerze wurde beim Vorstellungsgottesdienst von unserem Herrn Dekan gesegnet und das Licht begleitet die Kinder bei jeder Tischrunde.

Rene Dibiasi, Moritz Wohlgemuth, Samuel Frainer und Marius Benin freuen sich auf die Gruppenstunden, die von Flora Benin und Inge Steinegger vorbereitet werden. Einige Gebetspaten/innen haben auch schon ihre Post abgeschickt. Die Kinder warten gespannt auf den ersten Brief, und sind neugierig, wer da aus unserer Pfarrei für sie betet.

Taufnachmittage in Tramin

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten!
Zur Vorbereitung dafür bieten wir alle zwei Monate Taufnachmittage an.
Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit dem Taufkind, den Geschwistern, die Patin oder der Pate.
Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:

- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine für die Taufnachmittage:

Für die Taufe Ihres Kindes in den Monaten April oder Mai:
Am Samstag 12. März 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim
Anmeldung bis Montag 07. März 2011 erforderlich!

Für die Taufe Ihres Kindes in den Monaten Juni oder Juli:
Am Samstag 14. Mai 2011 um 15 Uhr Taufnachmittag im Pfarrheim
Anmeldung bis Montag, 09. Mai 2011 erforderlich!

Anmeldung und weitere Informationen:
335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufnachmittage

Sehnsucht!

Es ist ganz eigen mir zu Mute
und schmerzlich wunderlich zugleich;
erst wenn man fort ist frohgemute,
erscheint die Heimat seltsam reich.

Dies gilt für mich in höchstem Maße,
denn nicht nur Balingen ist fern.
Gar mancher Kilometer Straße
trennt mich vom Ort, wo ich so gern.

Wie heißt der Ort, wo Milch und Honig fließen,
wo Berge nur so in den Himmel schießen?
Tramin ist's, unvergleichlich schön,
der fröhliche Weinort am Fuß des Roen.

Hier bin ich gern, Ihr guten Leute,
bin fröhlich und genieß' den Wein.
Wie gerne tauschte ich noch heute
mein trautes Tramin gegen Köln am Rhein!

Siegfried Widmann

Dieses Gedicht wurde 1964 von einem treuen Gast der „Goldenen Traube" geschrieben und von Martha Ladstätter Gamper kürzlich zufällig gefunden.

Vorankündigung

AVS-Singgemeinschaft Unterland

Alpenländischer Volksmusikabend

„Wos bliaht denn do"
am Samstag, 26. März 2011
um 20 Uhr
im Bürgerhaus Tramin

Es wirken mit:
Junge Traminer Tanzlmusig
Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene
Traminer Gitschn
Mundart: Lisi Oberhofer
AVS-Singgemeinschaft Unterland
durch den Abend führt Dr. Walter Cristofoletti

Anschließend wird zu einem Umtrunk geladen,
welcher von den Traminer Gitschn umrahmt wird.

Freiwillige Spende

Zeugen gesucht

In der Nacht vom Samstag 19. Februar auf Sonntag 20.Februar wurde mein Fahrzeug des Typs Seat Ibiza in der Hans Feur Strasse (Höhe Ex-Kellereigenossenschaft, Nähe Bar „Urban") von einem anderen unbekannten Fahrzeug gestreift. Dabei wurde der linke Außenspiegel zerstört, sowie die Karosserie beschädigt. Ich appelliere hiermit an die Ehrlichkeit des Fahrerflüchtigen sich bei mir zu melden um den Schaden zu begleichen! Im heutigen Zeitalter, in der eine Fahrzeugversicherung gesetzlich vorgeschrieben ist darf es nicht sein, dass ein Fahrzeugbesitzer für unverschuldete Schäden selbst aufkommen muss. Ich bitte auch eventuelle Augenzeugen, welche den Vorfall gesehen haben sich bei mir zu melden.
Tobias Karbon, Hans Feur 6, Tel. 335 1278039.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Herr Anton Oberhofer seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm recht herzlich Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Seniorenclub-Chefin Rosa Roner sowie die Familie.

1. Jahrestag

Josef Kofler

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an die gemeinsam verbrachte Zeit und beten für dich am heutigen Samstag, 26. Februar, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die an der hl. Messe teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe deine Familie

Wir bewahren Dich als Licht in unserem Herzen

10. Jahrestag

Paula Dezini geb. Dissertori

***02.12.1922 + 07.03.2001**

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich bei der hl. Messe am Sonntag, 6.3.2011, um 8 Uhr. Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.

Konrad, Elisabeth, Paul und Stefan mit Familie

Danksagung

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in den Jahren der Krankheit und des Abschieds von unserer lieben Verstorbenen

Maria Psenner geb. Tengler

zur Seite gestanden sind und uns begleitet und getröstet haben.
Danken möchten wir ganz besonders all jenen, die an den Abendrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, es war für uns sehr trostreich, dass unsere Mama trotz Abwesenheit, nicht vergessen war.
Aufrichtig danken möchten wir auch für die vielen Gedächtnisspenden.
Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier wollen wir auch Hochw. Dekan Alois Müller, der Kolpingfamilie Kurtatsch, den Ministranten und dem Messner danken.
Ein ganz besonderes Erlebnis für uns alle waren die Seelenrosenkränze in Söll, die beispielhaft schön und mit viel Feingefühl für die Trauernden von Frau Herta Dissertori gestaltet wurden, dafür unser herzlichstes Vergelt's Gott.

Burgi, Herbert und Leni Psenner mit Familien

Tramin, im Februar 14.2.2011

ASV Tramin

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

Am 10. Februar 2011 fand im Bürgerhaus die diesjährige Mitglieder-Vollversammlung des ASV Tramin statt. Der Präsident Robert Greif begrüßte dazu zahlreiche Gäste, allen voran Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, den Ehrenpräsidenten Alois Zwerger, Gemeindereferent Franzjosef Roner, HGV Obmann Erwin Pomella, die Sektionsleiter, Vorstandsmitglieder und weitere Mitglieder. Bevor man zur Tagesordnung überging, wurde den verstorbenen Mitgliedern und Gönnern gedacht.

Der Präsident Robert Greif berichtete über eine umfangreiche Tätigkeit des abgelaufenen Jahres. Die Verabschiedung und Nennung zum Ehrenpräsidenten von Alois Zwerger, sowie dessen Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol, der Sporttag der Grundschule, VSS-Ehrung von Anita Zsabo Paizoni als Trainerin des Jahres, die 40 Jahr Feier der Sektion Kegeln, das Sportfest am Festplatz, die Beteiligung an den Gesundheitswochen durch Dr. Resnjak, um nur einiges zu nennen. Er dankte für die Unterstützung der Landesregierung, der Gemeindeverwaltung Tramin und vor allem auch den zahlreichen Sponsoren. Nachdem die einzelnen Sektionsleiter, in Tramin gibt es 7 aktive Sektionen einen umfangreichen Bericht abgaben, dankte der Präsident für die geleistete Arbeit. Anschließend wurde der Kassabericht, vorgetragen von Heinrich Peer, verlesen und einstimmig genehmigt.

Als Vorstandsmitglied im VSS überreichte Alois Zwerger eine VSS Ehrenurkunde an Erwin Pomella für seine langjährige Arbeit und Mitgliedschaft. Er überbrachte dabei die Dankesworte des VSS und wies in seiner Laudatio an die ehrenamtliche Tätigkeit von Erwin Pomella hin. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung und dankte allen Mitgliedern für die aktive Arbeit zum Wohle der Jugend. Er wünscht allen weiterhin viel Freude für diese wichtige soziale Aufgabe. Er dankte dem Präsidenten, der auch die Aufgabe als Sportreferent in der Gemeindeverwaltung ausübt und somit als direktes Bindeglied fungiert.

Abschließend informierte der Präsident noch über eine umfangreiche Tätigkeitsvorschau, bevor er den offiziellen Teil beendete und der Abend gemütlich zu Ende ging.

AVS – Wanderfreunde

Winterwanderung auf der Plose

Donnerstag, 03. März. Als beliebtes Wanderziel haben wir die Plose schon einmal vor zwei Jahren im Sommer kennen gelernt. Diesmal wollen wir eine Schneewanderung an ihrer Sonnenseite, am Südhang also, unternehmen.
Wir fahren mit dem Bus bis Kreuztal (ist die Straße nicht frei genug, nehmen wir in St. Andrä die Seilbahn). Von Kreuztal aus wandern wir in leichtem Aufstieg bis zur Rossalm, wo wir im Gasthaus eine ausgiebige Mittagsrast halten können. Am Nachmittag steuern wir die bekannte Schatzerhütte an und wandern von dort zurück nach Palmschoß, wo uns der Bus erwartet.
Mit weniger als 200 Höhenmetern im Anstieg ist die Wanderung kaum anstrengend und somit für jeden leicht zu schaffen. Die Wege sind gut gebahnt und nirgends gefährlich, ein bisschen Vorsicht immer vorausgesetzt. Bei passendem Wetter erwartet uns ein großes Panorama über die Berge des Eisacktales und auf die westlichen Dolomiten.
Abfahrt um 9.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Gehzeit ca. 3,5 Stunden.
Keine besondere Ausrüstung erforderlich, Wanderstöcke sind sicher nützlich.
Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288).

Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 3. März, verschoben.

An alle Jungwudelen: Buabn, auf geahts!

Am Unsinnigen Donnerstag starten wieder die jungen Wudelen! Auch heuer begleiten am Unsinnigen Donnerstag wir großen Schnappviecher euch als Treiber. Begleitet von uns Treibern und Metzgern könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon richtige Schnappviecher seid! Wir starten um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll"! Anschliessend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und dann durchs Dorf. Bis um ca. 16 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen!
Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!
Bilder vom Unsinnigen und Kinderumzug 2010 findet ihr unter www.schnappviecher.com
Die groaßn Wudelen

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Klaus Bachmann verteidigt Vereinsmeistertitel

95 Teilnehmer waren angemeldet. Nach 3 Wochen Kaiserwetter musste sich das Wetter ja genau zu unserem Vereinsrennen verschlechtern. Bei Nebel und leichtem Nieselregen konnte daher leider nur ein Durchgang durchgeführt werden. Der SkiClub Petersberg sorgte im Zielraum für Speis und Trank.

Nichts desto trotz war es wiederum ein gelungenes Vereinsfest und pünktlich zur Preisverteilung lies sich sogar die Sonne blicken. Zahlreiche Ehrengäste verfolgten das Rennen vom Zielraum aus: es kamen der Sportvereinpräsident Robert Greif, der Ehrenpräsident Luis Zwerger, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und auch das Vorstandsmitglied unseres Hauptsponsors, der Raiffeisenkasse Überetsch, Weis Harald.

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen Pokal- und Sachpreisspendern bedanken, welche wir unten separat anführen. Klaus Bachmann konnte bereits zum wiederholten Male den Titel verteidigen, während bei den Kindern Manuel Pichler und Christian Saltuari die Schnellsten waren. Auf der verkürzten Strecke bei den Super Babys waren Katharina Spiess und Niklas Bachmann die Schnellsten.

Weiters möchten wir bereits jetzt alle Mitglieder herzlich einladen, sich an der Unterlandler Skimeisterschaft zu beteiligen. Diese findet am Sonntag, 27. März 2011 am Jochgrimm statt und wird von unserem Verein organisiert.

Vereinsmeister Klaus Bachmann in Action beim Unterlandsrennen 2010.

Pokal- und Sachpreisspender:

A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Bäckerei Morandini, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Buch & Papier Franzelin - Auer, Cafe Obermaier, Carwash Steinacker - Baldo, Creativ Holz, Despar Oberhofer, Eofurt, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Frischwaren Irene, Gärtnerei Garden Paradise, Geier Robert Obst und Gemüse, Glessdox, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Traminerhof, K. Werth des Werth Klaus - Bodenleger, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Mech. Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf, Nardelli Sport, Naturkostladen Löwenzahn, Pernstich Armin - Ansitz Romani, Pernstich Rupert, Pizzeria Weinstraße, Prifa KG (Halti), Profiklex KG, Psenner & Kofler OHG, Raiffeisenkasse Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Skipassbüro Obereggen, Steinegger Walter - Fliesen, Walter Reisen, Weis Hansjörg - Plonhof, Weiskeller, Würth GmbH, Zöggelerbau Gmbh

Ergebnisse

kurze Piste - unterm Steilhang

Super-Super Baby weiblich JG 06/07/08

1 Pernstich Nora	06	26.84
2 Bachmann Hanna	07	28.99
3 Weis Cora	06	30.01

Super Baby weiblich JG 05/04

1 Spiess Katharina	04	20.89
2 Fischer Sophie	03	29.36
3 Weissensteiner Verena	04	30.45

Super Baby männlich JG 05/04

1 Bachmann Niklas	04	20.66
2 Montel Fabian	04	23.42
3 Weissensteiner Simon	04	26.34
4 Pfeifer Josef	05	38.44

Die schnellsten bei den Kindern waren Manuel Pichler und Christian Saltuari.

vom Starthaus

Baby Renngruppe weiblich 02/03

1 Stürz Hanna	02	29.13
2 Zelger Manuela	02	31.00
3 Bologna Marie	02	34.22

Baby männlich 02/03

1 Weissensteiner Peter	03	33.57
2 Weis Alex	02	39.89
3 Matzneller Josef	03	1.32,31

Baby Renngruppe männlich 02/03

1 Vogelreiter David	03	28.57
2 Pernstich Adrian	03	29.12
3 Pfeifer Michael	03	31.53

Kinder weiblich 00/01

1 Bachmann Anika	01	33.93
2 Vogelreiter Celina	00	34.35
3 Scartezzini Daniela	´01	34.87
4 Fischer Marie Therese	01	36.17
5 Kliecanin Anja	00	47.31

Kinder Renngruppe weiblich 00/01

1 Katia Wolfensberger	00	27.55

Kinder männlich JG 00/01

1 Spiess Philipp	00	26.99
2 Terzer Stefan	01	33.71

Kinder Renngruppe männlich JG 00/01

1 Saltuari Christian	01	25.59
2 Peer Joachim	01	28.21
3 Stürz Daniel	01	28.36
4 Ritsch Jonas	01	29.73

Schüler weiblich 98/99

1 Springhetti Katharina	98	27.56

Schüler männlich 98/99

1 Ölgartner Tobias	98	28.13

Schüler Renngruppe männlich JG 98/99

1 Stürz Alexander	99	24.43
2 Saltuari Martin	98	24.71
3 Scarizuola Sebastian	99	26.05

Zöglinge männlich JG 96/97

1 Scarizuola Tizian	97	24.83
2 Nessler Michael	96	26.05

Zöglinge Renngruppe männlich JG 96/97

1 Pichler Manuel	97	23.87
2 Zelger Simon	97	24.27

Damen Master C4 von 61 bis 65

1 Villgrater Hannelore	63	25.66
2 Springhetti Sybille	65	28.21

Damen Master C3 von 66 bis 70

1 Scarizuola Helene	66	30.19
2 Zelger Roswitha	69	32.12
3 Stürz Christine	70	32.30

Damen C2 71 bis 75

1 Braito Antie	74	23.90
2 Peer Christine	75	28.30
3 Stürz Anita	71	31.17

C1 Damen 1976 bis 1980

1 Chiste Nadia	78	24.54
2 Vogelreiter Daniela	77	24.77
3 Silvia	77	36.59

B10 Herren 1931 bis 1935

1 Gutmann Richard	32	36.36

B9 Herren 1936 bis 1940

1 Bachmann Anton	38	26.71
2 Bachmann Adolf	37	27.00

8 Herren von 1941 bis 1945

1 Moser Hans	44	24.82
2 Braito Lino	45	29.32

A5 Herren von 1956 bis 1960

1 Pernstich Herbert	57	24.37

A4 Herren von 1961 bis 1965

1 Bachmann Klaus	65	22.33
2 Pernstich Wolfgang	65	22.72
3 Montel Claudio	65	24.46
4 Pichler Christof	65	27.56
5 Schmidt Klaus	65	28.80
6 Pfeifer Martin	65	29.25
7 Pernstich Roland	64	52.54

A3 Herren von 1966 bis 1970

1 Bachmann Ivo	67	23.22
2 Stürz Hansjörg	70	25.50
3 Ritsch Günther	68	25.94
4 Chistè Kurt	69	26.10
5 Zelger Josef	69	28.65
6 Wolfensberger Toni	66	31.63

A2 Herren von 1971 bis 1975

1 Moser Dietmar	71	22.74
2 Spiess Franz	72	22.87
3 Bologna Christian	71	23.68
4 Covi Hermann	74	25.93
5 Zwerger Uwe	74	27.37

Anwärter Herren von JG 95 bis 94

1 Scarizuola Johann	95	23.69
2 Pichler Daniel	94	24.03
3 Bologna Daniel	95	26.42
4 Steiner Alexander	94	27.18

Junioren Herren von JG 93 bis 91

1 Sanoll Daniel	91	23.00
2 Abram Martin	91	28.20
3 Enderle Moritz	91	33.51

Senioren Herren von JG 90 bis 81

1 Pernstich Igor	89	22.93
2 Peer Stefan	88	26.09

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Fenchel	1 kg	1,59 €
Radicchio rund	1 kg	1,29 €
Käse Crucolo	100 gr	0,99 €
Mortadella	100 gr	0,67 €
Kaffee Lavazza crema e gusto	2x250 gr	3,99 €
Schokolade Milka	100 gr	0,89 €
Nudel Barilla	500 gr	0,64 €
Coca Cola	1,5 lt	1,35 €
Vernel Mini	500 ml	1,10 €
Spülmittel Svelto	1 lt	1,29 €

Biokiste Südtirol

ASV – Sektion Kegeln BRENNEREI PSENNER

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 15. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 15. Spieltag spielten alle fünf Mannschaften zu Hause, drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die I Damenmannschaft spielte gegen den ASV Villnöss D I. Gegen die Gäste, welche von Beginn an hervorragend spielten, hatten unsere Damen keine Schanze; Sie verloren das Spiel mit 0 : 6 Punkten, - 133 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 520 Kegeln pro Spielerin.

2. Die II Damenmannschat spielte gegen den ASKC Goldene Neun D I. Eine gute Mannschaftsleistung von 517 Kegeln pro Spielerin reichte aus, um einen schönen Heimsiegsieg zu erringen. Das Spiel wurde mit 4 : 2 Punkten, + 110 Kegel gewonnen. Unsere Spielerinnen spielten: Christine Heinz 528, Simone Bellutti 542, Christine Waid 474 und Vroni Psenner 527 Kegel.

3. Die I. Herrenmannschaft spielte gegen den KC Naturns III. Nach zwei Niederlagen infolge, wollte man unbedingt wieder mit einem positiven Ergebnis aufwarten. Obwohl fünf unserer Spieler jeweils im ersten Satz Startschwierigkeiten hatten (alle verloren den ersten Satz), steigerten sie sich von Satz zu Satz und gewannen schlussendlich souverän ihre Spiele. Hubert holte dann noch mit einer überzeugenden Tagesbestleistung von 579 Kegeln den sechsten Punkt. Der 8 : 0 Sieg war Realität. Wir gewannen das Spiel mit + 145 Kegeln bei einem hervorragenden Mannschaftsschnitt von 557 Kegel pro Spieler.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Weis Arnold	352	209	561	1	+ 31
Delladio Egon	373	183	556	1	+ 21
Thaler Elmar	373	192	565	1	+ 37
Oberhofer Johann	381	159	540	1	+ 18
Chiste Kurt	350	191	541	1	+ 21
Hubert Schenk	377	202	579	1	+ 17
Gesamtergebnis	**2206**	**1136**	**3342**	**8**	**+ 145**

4. Die II Herrenmannschaft spielte gegen den AKC Viktoria Eppan II. Auch in diesem Spiel konnten wir nicht unsere normale Leistung abrufen. Den Kegelrückstand liefen wir immer hinterher und so verloren wir schlussendlich das Spiel, verdient, mit 2 : 6 Punkten, – 39 Kegel. Der mäßige Mannschaftsschnitt von 532 Kegeln pro Spieler reichte einfach nicht aus, um unsere Gäste zu besiegen. Roland Waid wurde mit der hervorragenden Zahl von 591 Kegel als tagesbester Spieler gefeiert; weiters spielten Jakob Zelger 558, Luis Zwerger 491, Karl Innerebner 484, Walter Maffei/ Alfons Bologna 506 und Heinrich Atz 562 Holz.

5. Die III Herrenmannschaft spielte gegen den KC Naturns IV und feierten nach vielen Niederlagen einen schönen

Roland Waid.

Johann Oberhofer.

Heimsieg. Nach einem sehr spannenden Spiel, mit allen Höhen und Tiefen, siegte unsere Mannschaft mit 5 : 3 Punkten, + 85 Kegel und 499,8 Kegel Mannschaftsschnitt. Tagesbester Spieler Mannschaft war Hermann Thaler mit 531 Kegel; weiters spielten Reinhold Bellutti 500, Peter Bellutti 491, Beat Hirschi 481, Reinhold Zelger 498 und Norbert Franzelin 498 Kegel.

II. Spielbericht über den 16. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 16. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle fünf Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I spielte gegen den ASKC Auswahl Ratschings D I. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 532 Kegeln pro Spielerin, revanchierten sich die Damen aus Sterzing für die Niederlage, in der Hinrunde, in Tramin. Mit einem Mannschaftsschnitt von 510 Kegeln pro Spielerin verloren unsere Damen das direkte Duell um den Klassenerhalt eindeutig mit 1 : 5 Punkten, - 124 Kegel. Jetzt wird es für unsere Damen sehr schwer, den angestrebten Klassenerhalt, in den noch ausstehenden sechs Spielen, zu erreichen.

2. Die zweite Damenmannschaft spielte in Vöran gegen den ASV Blecherne Vöran D zu Gast. Der mäßige Mannschaftsschnitt von 455 Kegeln pro Spielerin reichte einfach nicht aus um die Gastgeberinnen zu besiegen. Man verlor das Spiel klar mit 1 : 5 Punkten, - 190 Kegel.

3. Beim 16. Meisterschaftsspiel stand das Unterlandderby zwischen dem AKSV Montan I und dem ASV Tramin Psenner I auf dem Programm. Ein hart umkämpftes Spiel war zu erwarten. Arnold und Egon eröffneten für uns das Spiel und mit einer mäßigen Leistung mussten beide ihre Punkte abgeben. Mit 0 : 2 Punkten und – 59 Kegel ging es in die zweite Runde. Elmar und Johann, der überragend spielte, drehten den Spieß um, gewannen ihre Spiele und plötzlich stand es 2 : 2 und wir lagen mit + 20 Kegel vorne. Die Partie war wieder offen. Kurt und Hubert mussten nun hart um jeden Kegel kämpfen. Das Spiel stand lange auf Messers Schneide. Beide konnten erst mit einer Glanzleistung im Endspurt die Punkte einfahren und die Kegeldifferenz auf + 69 Kegel ausbauen. Der hart umkämpfte Sieg war geschafft. Wir gewannen das Derby mit 6 : 2 Punkten, mit einem guten Mannschaftsschnitt von 546 Kegeln pro Spieler. Tagesbester Spieler war Johann Oberhofer, welche mit 594 Kegeln den 600-ter ganz knapp verfehlte; weiters spielten Arnold Weis 526, Egon Delladio 527, Elmar Thaler 541, Hubert Schenk 525 und Kurt Chisté 563.

4. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den ASKC Kaltern. Auf der schwierig zu spielenden Bahn von Kaltern, warteten unsere Spieler mit einer geschlossen Mannschaftsleistung auf. Sie zeigten, dass sie zu Recht, die Tabelle, in der C – Klasse Mitte Süd, anführen. Das Spiel war zwar hart umkämpft, aber schlussendlich setzten wir uns souverän mit 6 : 2 Punkten, + 35 Kegel durch. Der Mannschaftsschnitt betrug 522 Kegel pro Spieler. Wir spielten: Roland Waid 531, Alfons Bologna 531, Luis Zwerger 511, Karl Innerebner 532, Jakob Zelger 513 und Heinrich Atz 519 Holz.

5. SV Lana IV - ASV Tramin Psenner III. In den ersten beiden Durchgängen konnten unsere Spieler einigermaßen mit den Gastgebern mithalten. Es stand 2 : 2 und wir lagen nur mit - 2 Kegeln zurück. Ein Sieg oder Unentschieden schien in Reichweite. Im letzten Durchgang spielten die Gastgeber sehr gut; Beat und Alex konnten einfach nicht mehr mithalten und so verlor man das Spiel noch klar mit 2 : 6 Punkten, - 91 Kegel, bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 479 Kegeln pro Spieler. Unsere Spieler spielten: Peter Bellutti 457, Norbert Franzelin 483, Arnold Rella 501, Reinhold Zelger 479, Beat Hirschi 439 und Alex Stimpfl 516 Kegel.

Gut Holz - AZ

Damen & Herrenbekleidung
mode oH lala
Abbigliamento donna & uomo
NEUERÖFFNUNG | 12.3.2011 10 Uhr
Alle sind herzlich zum Eröffnungsumtrunk eingeladen
O.-v.-Wolkenstein-Straße 5 | 39040 Tramin

ASV Zadra-fighting/rothoblaas

Traminer am Erfolg beteiligt

Die sportlichen Ergebnisse der Vorjahre und die hohen Ziele der Zukunft waren Gegenstand bei der jüngsten Vertragsunterzeichnung zwischen dem ASV Zadra-fighting/rothoblaas und den Hauptsponsoren Rotho Blaas Kurtatsch, Abschleppdienst Conny Neumarkt und er Raiffeisenkasse Salurn. Dabei sind auch die beiden Traminer Dr. Manfred Huber , Direktor der Raiffeinskasse Salurn und Andreas Roner. Ehrenpräsident der Vereins maßgeblich beteiligt.

V.l.n.r. Präsident Markus Zadra, die Sponsoren Kerschbamer Konrad, Robert Blaas, Werner Pardatscher, Dr. Manfred Huber und Ehrenpräsident Andreas Roner.

Äußerst zufrieden mit den Ergebnissen der Jugendarbeit und den Platzierungen bei nationalen und internationalen Turnieren, wurden nun auch die künftigen Ziele klar definiert.
Die besten Taekwondosportler aus der ganzen Region kommen vom ASV Zadra-fighting/rothoblaas.
Besonders hervorzuheben in der vorigen Saison war der Italienmeistertitel im Schwergewicht des Traminer Carabinierimareschiallo Enzo Buono.
Hauptziel ist es mit staatlich qualifizierten Trainern und programmierter Jugendarbeit neue Sportler auszubilden, die später einmal einer Heeresportgruppe angehören oder gar an einer Olympiade teilnehmen könnten.
Auch die Sportler der Traminer Taekwondoschule tranieren regelmäßig mit den Wettkämpfern des ASV Zadra-fighting/rothoblaas und haben mit Laura Unterhofer wahrscheinlich eines der größten Talente der letzten Jahre in Südtirol im Verein.

Die Taekwondoschule Tramin unter der Leitung von Eva Zadra Albanesi ist noch auf Sponorensuche.

ASV – Sektion Tischtennis

Neue Glasvitrine

Erst kürzlich wurde im Auftrag der Sektion Tischtennis, in der Raiffeisen Dreifachturnhalle von Tramin eine neue Glasvitrine aufgebaut. Die notwendigen Arbeiten dazu, führte die Firma Fine Line Tramin fachgerecht durch. In der nächsten Ausgabe des Dorfblattes werden wir genauer darüber berichten wie es zur Realisierung dieser Vitrine gekommen ist und welche Ziele nun damit verfolgt werden können.

Dankeschön

Letzthin fanden wieder mehrere nationale und Provinziale Turniere statt. An dieser Stelle möchte sich die Sektion für das entgegenkommen der Firma Walter Reisen bei der Fahrt zum Meisterschaftsspiel nach Sarmeola (Pordenone) recht herzlich bedanken. Die Firma stellte den Reisebus kostenlos zur Verfügung. Somit konnten unsere Spieler pünktlich und vor allem sicher an das gewünschte Ziel gebracht werden.

Große Mode kleine Preise!

Aktuelle Mode noch günstiger
30 – 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Der VSS informiert

Förderung des Breitensports im Kindes- und Jugendalter

Der VSS und das Forum Prävention organisieren in Zusammenarbeit einen Diskussionsabend zum Thema „Förderung des Breitensports im Kindes- und Jugendalter in den Sportvereinen“. Alle interessierten Funktionäre, Trainer sowie Eltern sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 10. März 2011 in der Mittelschule Kaltern, Maria-Theresia-Str. 3 (Raum Mensa) mit Beginn um 20 Uhr statt. Bewegung, Spiel und Sport sind für die Gesamtentwicklung im Kindes- und Jugendalter von grundsätzlicher Bedeutung. In einer Zeit, die von Bewegungsmangel, Übergewicht, geistiger Belastung und Gewalt geprägt ist, ist die Förderung des Breitensports eine wichtige Maßnahme zur Freizeitgestaltung und Gesundheitsförderung der Kinder und Jugendlichen. Der VSS hat sich seit Jahren der Breitensportförderung verschrieben. Nun hat man mit dem Forum Prävention einen weiteren starken Partner ins Boot geholt und möchte nun im ganzen Land mit der Vortragsreihe die Wichtigkeit des Sports im Kindesalter hervorheben.
Durch den Abend begleiten Monika Niederstätter und Sybille Gasser, Projektverantwortliche der „Erlebniswelt Sport“ und Mitarbeiterin des Forum Prävention. Monika Niederstätter ist Sportpsychologin und ehemalige Leistungssportlerin und wird aus diesem Gesichtspunkt in das Thema Einblick gewähren. Damit die Informationsabende besser geplant werden können, ersuchen wir um eine Anmeldung bis spätestens 03.03.2011 per E-Mail an info@vss.it oder via Fax an 0471/979373. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Latzfons/Verdings am Samstag, den 26.2. um 15.30 Uhr in Tramin
Stegen - Tramin am Sonntag, den 6.3. um 15 Uhr in Stegen

Junioren
Tramin – Oberau am Samstag, den 5.3. um 15 Uhr in Tramin

A-Jugend
Tramin – Virtus DB am Samstag, den 5.3. um 15 Uhr in Montan

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

27.2.: Agip, Auer
6.3.: Esso, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

26.2.-4.3.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

5.-11.3.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

26.-27.2.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

5.-6.3.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

Dr. Alfons Haller – Urlaubsvertretung
Vertretung vom 28. Februar bis 2. März durch Frau Dr. Monika Pörnbacher.
Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar).
Di + Do von 15 - 18 Uhr
Mo + Mi + Fr: von 9.30 – 11.30 Uhr
Festnetz: 0471 / 813505
Dringlichkeitsnummer: 347 0429999

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Neuwertiges Heimrad ATALA GINNY DIGITAL VIVA mit Computer, Puls, Speed, Distanz, Zeit, Kalorienverbrauch usw. um 150,00 Euro zu verkaufen. Tel. 348 4425547.

Reinigungskraft von April bis Oktober gesucht (vormittags), Garni Sandhof Tel. 333 2253803

Hotel Mühle Mayer **** sucht für die kommende Saison ab dem 1. April 2011 bis Ende Oktober 2011 eine **fleißige Küchenhilfe,** Sonntag frei. Tel. 0471 860219.

Frau vom Unterland sucht Arbeit als **Tellerwäscherin,** als Aushilfe an Ruhetagen abends oder auch sonntags. Tel. 338 4058586.

Vermiete neue Wohnung zu ca. 50m² mit Keller und Garage in Neumarkt, ab März 2011. Tel. 340 5604818.

Zweizimmerwohnung mit Balkon, Keller und Garage in Auer, ab März 2011 zu vermieten. Tel. 340 5604818.

Verkaufe in Tramin, provisionsfrei und preiswertig, **Zweizimmerwohnung** mit Garage. Fuer Infos bitte nachmittags 3359155709 anrufen.

Suche einheimische **Zugehfrau** zur Mithilfe in unserem 2 Personenhaushalt 1x wöchentlich für 2 Std. Kurtatsch, Tel 347 3016508.

3000 m² großes Weingut (Vernatschreben) in Tramin, Beginn Kuchlweg, zu verkaufen. Tel. 347 0021250.

Rovatti Traktorpumpe mit Wägelein Mod. CK 65/2 900 Liter /10,5 Bar / 38 PS günstig zu verkaufen. Tel. 333 3775884.

Großes helles Lokal, 130 m², geeignet als Geschäft-Büro in Tramin zu vermieten. Klimahaus, Parkplätze, direkt an der Weinstraße.

Wohnungen zu vermieten. Tel. 348 8863805

Sehr gut erhaltener Holzherd 75 cm mit Deckel und Backrohr zu verschenken. Tel. 335 6005352.

Verkaufe günstig im guten Zustand **Motorrad Piaggio** 150. Tel. 338 9453441.

Gelegenheit: **Motorrad BMW R45** Bj. 1982 schwarz im guten Zustand zu verkaufen. Tel. 0471 860652 oder 335 6643861.

Sporttasche Puma im oberen Eingang zur Turnhalle verloren. Wer sie findet, bitte im Fundbüro der Gemeinde abgeben. Finderlohn!

Wir suchen **einheimische Aushilfe als Zimmermädchen** für die Sommersaison, 2-3 x wöchentlich. Tel. 348 2891920

Veranstaltungen

Samstag, 26.2.	19.15 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag, 27.2.	10 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 27.2.	18 Uhr	Konzert zum Bauernsonntag, Bürgerkapelle
Donnerstag, 3.3	13.30 Uhr	Rundgang der jungen Wudelen
Samstag, 5.3.	ab 14 Uhr	Faschingsfeier im Bürgerhaus, KVW
Dienstag, 8.3.	ab 13 Uhr	Egetmannumzug, anschl. Faschingsausklang am Festplatz
Samstag, 12.3.		Frauenfrühstück / Starke Töne für Frauen

11. März 2011
Nr. 5 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Sportschützengilde

Josefi Fest- und Freischießen

Die Sportschützengilde Tramin freut sich, heuer das Josefi Fest- und Freischießen zu zwei besonderen Anlässen auszurichten. Zum einen feiert unser Landeshauptmann und Landesoberstschützenmeister Dr. Luis Durnwalder seinen 70. Geburtstag. Zum anderen ist heuer das Jubiläumsjahr 100 Jahre Pfarrkirche Tramin.

Herr Dr. Durnwalder ist weit über unsere Grenzen hinaus bekannt und geschätzt als Politiker, aber auch als Freund des Schießwesens. Er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Sportschützengilden in Südtirol und trägt wesentlich dazu bei, diesen Traditionssport weiter aufrecht zu erhalten. Es ist für uns Traminer Sportschützen daher selbstverständlich und eine große Ehre, das Josefi Schießen seinem runden Geburtstag zu widmen. Wir wünschen dem Jubilar auf diesem Weg viel Glück, weiterhin viel Freude in der Politik und am Sportschießen und vor allem noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

Tramin feiert heuer ein ganz großes Jubiläum: die Pfarrkirche wird 100 Jahre alt. Im Jahr 1909 begann man über der damals kleinen Kirche das neue dreischiffige Langhaus zu errichten. Innerhalb von zwei Jahren wurde der Bau fertiggestellt und die Pfarrkirche erhielt ihr heutiges Aussehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird seit einem Jahr die Pfarrkirche außen und innen saniert. Damals wie auch heute hilft die Traminer Bevölkerung tatkräftig mit, um die Kirche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Der Sportschützengilde Tramin ist es daher eine besondere Ehre, im Jubiläumsjahr 2011 das traditionelle Schießen im Zeichen dieser 100-Jahr Feier auszurichten.

Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 12. März 2011 um 16 Uhr im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt. Besonders freut uns, dass auch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder trotz seiner knappen Zeit bei der Feier anwesend sein wird.

Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. Wer zum ersten Mal Erfahrung mit diesem Sport machen will, hat wiederum die Gelegenheit, in der Kategorie „Hobbyklasse“ teilzunehmen, d.h. es kann sitzend und aufliegend geschossen werden.
Die Sportschützengilde Tramin ladet alle Traminerinnen und Traminer recht herzlich zur Eröffnungsfeier und zum Schießen ein.

Schießtage: 12., 13., 19., 20., 26., 27. März und 2., 3., 9., 10. April.
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr Am Eröffnungstag wird nur am Vormittag geschossen.

Sportschützengilde Tramin

Die Gemeindeverwaltung informiert

Urbanistik-Vertrag Weis-Anger

Die Wohnzone „Weis-Anger“ ist nun seit dem fernen Frühjahr 2006 ein Thema im Traminer Gemeinderat. Die Gemeindeverwaltung hat zu diesem Thema folgende Stellungnahme dem Dorfblatt übermittelt:

Der Privatinitiator hat schon damals der Gemeinde Parkplätze in Zentrumsnähe, eine Fußgänger-Anbindung von der Josef von Zallinger Straße zum Mindelheimer-Platz angeboten. Zusätzlich hat er auf den Umbau des Greif-Hauses verzichtet, wo ein genehmigtes Projekt mit 6 Wohnungen vorgesehen war, ohne neue und zusätzliche Parkplätze vorsehen zu müssen.

Die angebotenen Leistungen erschienen vielen Gemeinderäten interessant. Deshalb hat man die Gespräche ernsthaft aufgenommen und sich mehrere Male zur Diskussion zusammengesetzt.

Zu Beginn der Verhandlungen war die neue Baukubatur nur durch eine Kubaturverschiebung aus dem alten Dorfkern möglich.
Einmal war da die Kubatur in der Bachgasse (alte Kellerei), welche verschoben werden sollte.
Zum zweiten war dann auch die Kubatur im sogenannten Greif-Haus. Von den benachbarten Anwohnern wurden Unterschriften gesammelt, damit das Haus abgerissen und neue Parkplätze gebaut würden.
Also sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür aus, das Greif-Haus abreißen und die entsprechende Kubatur im Weis-Anger wieder errichten zu lassen.

Unterdessen haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert. Das Urbanistikgesetz wurde abgeändert und die Vertrags-Urbanistik wurde eingeführt.
Damit haben sich grundlegende Rahmenbedingungen geändert und sich auch neue Möglichkeiten aufgetan.
Bei der Ausarbeitung des neuen Urbanistik-Vertrages konnten dann weitere Vorteile für die Gemeinde erzielt werden. Die Gemeinde erhielt nun Räumlichkeiten in der Größenordnung von ca. 150 m² geschenkt und 21 oberirdische öffentliche Parkplätze.
Der Fußgängerdurchgang zum Bürgerhaus war ein entscheidendes Thema. Mit einer eigenen Klausel wurde die Möglichkeit der Ablöse für den Fußgängerdurchgang beschrieben.

Kubaturverschiebungen sind nicht mehr rückgängig

Die vereinbarten Kubaturverschiebungen, die heute nicht mehr ohne das Einverständnis der Vertragspartner gestrichen werden können, sind für die Gemeinde verpflichtend umzusetzen.

Greif-Haus wird abgerissen

Im Interesse der Anrainer versprach der Gemeinderat mehrheitlich der benachbarten Bevölkerung, die Parkplatzsituation zu entschärfen, das Haus abreißen und dafür neue Parkplätze entstehen zu lassen, alles auf Kosten des Privatinteressenten.
Alle beteiligten Fachleute haben diese Vorgangsweise gutgeheißen. Der beratende Architekt der Gemeinde hat dem Vorhaben zugestimmt und den Abriß nicht in Frage gestellt.
Die Baukommission hat ebenfalls dem Abriß zugestimmt.

Die zuständige Landesbehörde und auch das Denkmalamt haben die Vorhaben der Gemeinde ebenfalls unterstützt und den Abriss in keinster Weise als störend empfunden.

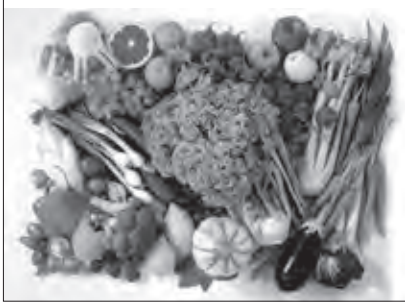
Fußgängerverbindung ist essentiell

Die Fußgängerverbindung von der Zallinger Straße zum Mindelheimer-Parkplatz wurde von Beginn der Verhandlungen an als wesentlicher Vertragsbestandteil gesehen. Die neue Bauzone hat im Gemeinderat unter anderem nur deshalb auch die entsprechende Mehrheit erhalten. Für die Gemeinde ist es Auftrag und Verpflichtung, diese Fußgängerverbindung einzurichten.

Gemeinde erhält Räume und Vermögenswerte

Die Gemeinde erhält fast kostenlos interessante Räumlichkeiten im Ortszentrum, wo Strukturen für Kinder und Senioren eingerichtet werden können. Weiter werden der Gemeinde kostenlos öffentliche Parkplätze übertragen, im Weis-Anger und im Ortsteil Betlehem. Die Fußgängerverbindung ist ebenfalls vorgesehen. Aus dem ganzen Vertrag erhält die Gemeinde Räumlichkeiten im Gesamtwert von ca. 500.000 Euro, in zentraler und strategisch wichtiger Lage. Der Gemeinderat hat es sich wahrlich nicht leicht gemacht. In Tramin wurde wohl einer der ersten Urbanistikverträge landesweit umgesetzt. Sogar für die zentralen Landesstellen war das Thema noch neu. Während der Verhandlungen haben sich die rechtlichen Grundlagen geändert.
Zusammenfassend kann man sagen, dass das heute vorliegende Ergebnis in Summe vorteilhaft und vertretbar ist.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:

Kartoffel 5 kg 3,20 €

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Männergesangsverein

Ehrenmitglied Toni zum 90.

Toni, das Ehrenmitglied des Männergesangsvereins Tramin ist 90 geworden. Die Sänger haben den Jubilar in ihre Mitte genommen und gemeinsam wurde in froher Runde gesungen und gefeiert. Der Obmann und alle Sänger gratulierten dem Toni zu seinem Jubelfest und sie bedankten sich bei ihm für seinen großen Beitrag für den MGV, besonders in den Anfangsjahren. Lieber Toni der Männerchor wünscht dir von Herzen noch viele frohe, glückliche und gesunde Jahre.

Die Freiwillige Feuerwehr
St. Josef am See
lädt sie herzlich zum

Seab'r Kirchtig

am Sonntag, den 20. März
in die Feuerwehrhalle von
St. Josef am See ein.

Frühschoppen mit Weißwurst
und Weißbier ab 10 Uhr
Fleisch und Fisch vom Grill
mit Polenta und Krautsalat
hausgemachte Strudel
und Kaffee
ab 16Uhr Musik und
Tanz mit den „Carreras"
Müde Wanderer bringen wir im
Umkreis von 5 km nach Hause

Josefi – Treffen!

Alles, was Josef oder
Josefine heißt in unserer
Gemeinde, trifft sich

**am Samstag, 19. März,
Josefitag um 11 Uhr**

beim Leitenkeller vom Pernstich
Sepp im Schneckenthal
zu einem gemütlichen Mittagessen und Beisammensein.

Für Speis und Trank sorgt Josef
Stürz zum Selbstkostenpreis.

Bitte um Anmeldung bei Josef
Stürz (Tel. 349 1239378)
bis spätestens 15. März!

AVS-Singgemeinschaft Unterland

Alpenländischer Volksmusikabend

„Wos bliaht denn do"
am Samstag, 26. März 2011
um 20 Uhr
im Bürgerhaus Tramin

Es wirken mit:
Junge Traminer Tanzlmusig
Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene
Traminer Gitschn
Mundart: Lisi Oberhofer
AVS-Singgemeinschaft Unterland
durch den Abend führt Dr. Walter Cristofoletti

Anschließend wird zu einem Umtrunk geladen,
welcher von den Traminer Gitschn umrahmt wird.

Freiwillige Spende

Bürgerkapelle brilliert

Konzert zum Bauernsonntag ein voller Erfolg

Am Sonntag, 27. Februar konnte die Bürgerkapelle Tramin wieder vor vollem Hause in der Raiffeisen Sporthalle aufspielen. Mit Bürgermeister Werner Dissertori, Regionalratsvizepräsidentin Rosa Thaler und dem Landtagsabgeordneten Arnold Schuler war wieder viel Prominenz nach Tramin gekommen, um dem Jahreshauptkonzert der Bürgerkapelle beizuwohnen. Im Namen der Kapelle begrüßte Saalsprecher Hermann Toll die Gäste und führte durch das Programm.

Es begann mit Heroes Adventures von Rainer Padberg. Dieses Werk erzählt die Geschichte von den Abenteuern eines Helden. Es beginnt mystisch mit dem tiefen Blech. Nach und nach setzt die gesamte Kapelle ein. Das Schlagzeug leitet das Werk in ein Allegro über. Dieser sehr rhythmische Abschnitt wird immer wieder durch die Melodie des Holzregisters unterbrochen. Es endet sehr rhythmisch und präzise in einem kräftigen Fortissimo. Gefolgt wird das Werk von „Symphonic Prelude“ von Mario Bürki. Bürki ein junger Schweizer Komponist erreichte mit seinem ersten großen Werk „Szenen aus Max und Moritz“ am Kompositionswettbewerb der World Association for Symphonic Bands and Ensembles (WASBE) in Luzern den zweiten Preis. Im anspruchsvollen Werk „Symphonic Prelude“ wechseln sich Flöten, Klarinetten und Flügelhörner im spielerischen Teil ab, der schließlich in ein ruhiges Lento mündet, wo die Oboe, gespielt von Manuel Zwerger, sehr gefühlvoll die Melodie vorträgt.
Als dritte Komposition präsentierte die Bürgerkapelle den Orchestermarsch “Feierlicher Krönungsmarsch” von Peter Iljitsch Tschaikowsky. Dieser majestätisch-imposante Krönungsmarsch ist Zar Alexander III gewidmet. Zar Alexander III lebte von 1845 bis 1894. Anlässlich seiner Krönungsfeier im Jahre 1883 beauftragte er Tschaikowski ein Konzertstück zu schreiben. Wie für Tschaikowski üblich, wird die zaristische Hymne auf machtvolle Wiese zitiert. Das wiederkehrende Hauptthema findet durch feierliches, getragenes Zwischenspiel der Blechbläser, sowie anmutige Dolce-Passagen des Holzregisters zusätzliche Abwechslung und Bereicherung. Dieses Werk ist von sehr hohem Niveau und forderte daher eine anspruchsvolle Spieltechnik der Kapelle. Besonders das Holzregister war gefordert.

Der erste Teil des Konzertes wurde mit dem preußischen Marsch „Festmarsch op. 99“ von Martin Scherbacher beendet. Der gleichnamige Verlag Scherbacher, dessen Inhaber Gerhard Nesselhauf ist, hatte der Bürgerkapelle das gesamte Notenmaterial des Konzertes unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kapelle und der Verlag Scherbacher verbindet seit einigen Jahren eine tiefe Freundschaft. Herr Gerhard Nesselhauf war beim Konzert persönlich anwe-

Fotos: W. Kalser

Die neuen Musikanten, v.l.n.r. Kapellmeister Karl Hanspeter, Philipp Thaler, Valentin Sattler, Tizian Scarizuola, Markus Baldo, Alex Pernstich, Michael Dezini und Obmann Heinrich Steinegger. Fotos: W. Kalser

Kapellmeister Karl Hanspeter, Moderator Hermann Toll und Obmann Heinrich Steinegger.

send und berichtete von der intensiven Zusammenarbeit. So wurde am Wochenende des 4. – 6. Februar in der Aula Magna der Musikschule Tramin eine CD eingespielt. Diese CD wird im Verlag Scherbacher verkauft, wo sie als Demoversion für die eingespielten Werke dient und bewirkt, dass die Bürgerkapelle auch in Deutschland bekannter wird. Im Laufe des Jahres wird der Tonträger der Traminer Bevölkerung sowie allen Musikfreunden präsentiert.

Der zweite Teil des diesjährigen Konzertes zum Bauernsonntag war der Unterhaltungsmusik gewidmet, wobei diese Stücke den Bläsern/innen technisch einiges abverlangten. Eröffnet wurde dieser zweite Teil mit dem Werk „Cuentame“ von Al Castellanos. Cuentame bedeutet auf Deutsch „erzähle mir“. Damit hat die Kapelle dem Publikum eine besondere Geschichte erzählt. Im folgenden Stück „Let’s play Sax!!!“ von Peter Alber zeigte das Saxophonregister ihr Können auf. Die Solisten Rainer Sommariva, Tizian Scarizuola (beide Altsaxophon), Gerog Sattler (Tenorsaxophon) sowie Manuel Zwerger (Baritonsaxophon) begeisterten das Publikum mit dieser Swing Nummer. Hervorzuheben ist dabei der jüngste Saxophonist Tizian Scarizuola, der zum ersten Mal bei einem Konzert zum Bauernsonntag aufspielte. Neben ihm, konnte der Saalsprecher Hermann Toll den annähernd tausend Zuhörern weitere 5 Musikanten vorstellen, die das erste Mal bei einem Konzert zum Bauernsonntag mit dabei waren. Es sind dies: Valentin Sattler, Philipp Thaler (beide Schlagzeug), Markus Baldo (Posaune), Michael Dezini (Flügelhorn) und Alex Pernstich (Trompete). Mit dem anschließenden Werk „A Rock Selection – Vol. 2“ von Mike Sutherland brachte die Kapelle Melodien aus den Filmen „The A-Team“, „Summertime“ und „Hawai Five – 0“ zum Besten. Es folgten die „Granit-Polka“ von Martin Scherbacher, sowie der Walzer „Träume unter’m Kastanienbaum“ von Richard Hummel. Besonderen Anklang fand der Solopart des neuen Schlagzeugers Valentin Sattler, der bei der Granit-Polka aus einem Granitstein eine Figur „meißelte“. Kurz vor Ende des Konzertes ergriff Obmann Heinrich Steinegger das Wort. In seiner Rede dankte er Kapellmeister Karl Hanspeter, der seit

Oktober 1996 die Bürgerkapelle Tramin leitet und an diesem Tage sein 15. Konzert zum Bauernsonntag dirigierte. Im Namen der gesamten Kapelle überreichte er ihm eine Doppel Magnum Flasche gefüllt mit einem besonderen Couvet, die mit Fotos des Kapellmeisters geziert war.

Ein weiterer Dank gebührt an dieser Stelle der Raiffeisenkasse Tramin für die Übernahme der Saalmiete. Für den Blumenschmuck bedankt sich die Kapelle bei der Firma Milla Flor, sowie für die Bereitstellung der Grünpflanzen bei der Baumschule R. Kaneppele.

Mit dem Werk „Adieu-Bohème“, einer außergewöhnlichen Polka des Komponisten Franz Xaver Lecheler, verabschiedete sich die Kapelle von ihrem aufmerksamen Publikum. Sensibel betonten die Musikanten/innen die verschiedenen Tempi. Auch Sprechgesang kam zum Einsatz und sogar der Wind war zu spüren, als Kapellmeister Karl Hanspeter seine Kapelle gefühlvoll durch die Welt der Zigeuner führte.

Das Publikum erklatschte sich drei Zugaben. Die erste Zugabe, die „Traminer Musikantenpolka“ widmete die Kapelle, dem kurz vor Jahreswechsel verstorbenen Landtagsabgeordneten Seppl Lamprecht, der wenige Tage vor seinem Ableben der Kapelle noch Weihnachtsgrüße übermittelte, mit der Anmerkung, dass er sich bereits jetzt auf das Konzert zum Bauernsonntag freue. Die letzte Zugabe „My Way“ ist besonders hervorzuheben. Dabei griff Kapellmeister Karl Hanspeter selbst zu Flügelhorn bzw. Trompete und bewies einmal mehr, dass er zu den Großen seines Faches gehört. Dass die gesamte Kapelle ihren Spaß an diesem Werk hatte, wurde im rockigen Teil deutlich.

Spaß, Zuschauer unterhalten und musikalisches Können unter Beweis zu stellen, sind jene Ziele die sich die Bürgerkapelle alljährlich stellt. Der Applaus der Zuhörer verdeutlichte, dass die Bürgerkapelle unter der Leitung von Karl Hanspeter diese Ziele auch beim diesjährigen Konzert zum Bauernsonntag erreicht hat.

Marion Kofler

FRAUENFRÜHSTÜCK
AM SAMSTAG, 12. MÄRZ VON 8.30 - 11.00 UHR
IM TREFF. PFARRHEIM

PRIMELAKTION
ZU GUNSTEN
DER SÜDTIROLER KREBSFORSCHUNG
AM SAMSTAG, 12. MÄRZ VORMITTAGS
AM RATHAUSPLATZ UND VOR DEM PFARRHEIM

DAS FRAUENFORUM TRAMIN LÄDT ALLE HERZLICH EIN!

STARKE TÖNE
STARKE FRAUEN
TRAMINER FRAUEN SINGEN UND SPIELEN AUF

AM SAMSTAG, 12. MÄRZ
UM 20.00 UHR
IM BÜRGERHAUS TRAMIN

Musikantinnen der Bürgerkapelle Tramin
Zweigesang Annemarie und Marlene
3-Stickl Musig
Erika Gummerer Walter
Antonietta De Santis und Yvonne Kaneppele
Silvester Sisters und diddi
Frauenschola des Pfarrchores Tramin

Eintritt frei

Das Frauenforum Tramin dankt für die freundliche Unterstützung!

SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Tramin

Garden Center

baumschule – vivai piante
r. kaneppele & co.

Heimatbühne

„Opa will heiraten“

Nach einer turbulenten Probezeit bei der es uns nie langweilig wurde, ist es nun wieder bald so weit - das heurige Stück ist bühnenreif. Noch einige kleine Schönheitskorrekturen und der Vorhang öffnet sich.

„Opa will heiraten“ heiß die neue Produktion, und schon der Titel ladet zum schmunzeln ein.

Wir spielen im Pfarrsaal von Tramin an folgenden Terminen und freuen uns auf ihren Besuch.

Freitag 18. März um 20.15 Uhr
Sonntag 20. März um 20.15 Uhr
Freitag 25. März um 20.15 Uhr
Sonntag 27. März um 18 Uhr

Kartenreservierungen bei:
Foto Bücher Geier 0471 860 169,
jeweils Montag bis Samstag
von 8.30 bis 12 Uhr und
Montag bis Freitag von 15.30 bis 19 Uhr
sowie eine Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.

Die Fotos zeigen einige Probeausschnitte.
Fotos: W. Kalser

NÄCHSTE AUSGABE
FR. 25.3.2011

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 21.3.2011

Imkerverein Tramin Kurtatsch-Margreid

Imker für langjährige Treue geehrt

Bei der Vollersammlung des Imkervereines Tramin Kurtatsch Margreid in der Feuerwehrhalle in Söll konnte der Ortsobmann Dieter Weis neben den Imkern der Ortsgruppe viele Ehrengäste begrüßen, besonders begrüßt wurden der Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland Oswald Schiefer, der Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori, der Vize Bürgermeister von Margreid Armin Kobler sowie den Imkerobmann des Bezirkes Bozen Unterland Albert Kemenater. Mit dem Imkerjahr 2010, so der Obmann Weis, können wir zufrieden sein, der Honigertrag war durchschnittlich gut, auch das Bienensterben hat sich in Grenzen gehalten, aber trotzdem müssen wir schmerzhaft feststellen, dass es noch allzu viele Völkerausfälle gibt. Der Präsident Oswald Schiefer hob in seinen Grußworten die vorbildlich harmonische Zusammenarbeit der Imker der drei Gemeinden hervor und er wünscht sich, dass mehrere Vereine dieser drei Gemeinden diese Zusammenarbeit zum Vorbild nehmen mögen. Der Bürgermeister von Tramin bedankte sich bei den Imkern für die wertvolle Arbeit für die Umwelt und dem Traminer Dorfleben und Vize Bürgermeister Armin Kobler bedankte sich seinerseits bei allen Imkern für ihren Beitrag besonders für die Landwirtschaft. Bei der anstehenden Wahl des Vorstandes wurde Dieter Weis als Obmann bestätigt, weiter in den Vorstand gewählt wurden Martin Dibiasi (Vize Obmann), Josef Messner, Meinrad Oberhofer, Johann Platter, Fritz Osanna, Adalbert Schweiggl und Franz Weissensteiner. Anlässlich der Vollversammlung hat der Bezirksobmann Kemenater nachstehende Imker mit einer Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft und Treue zum Südtiroler Imkerbund geehrt: Dieter Weis, Fritz Osanna, Walter Bott, Dr. Pepi Sulzer, Martin Dibiasi, Johann Platter, Josef Messner, Roland Waid, Franz Weissensteiner, Adalbert Schweiggl, Karlheinz Peer, Otto Nössing und Alois Kelderer. Die Vollversammlung klang bei einer guten Merende und einem angeregten Erfahrungsaustausch über die Imkerei aus.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Frau Karolina Palma ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Dekan Alois Müller und die gesamte Familie.

Jubiläumsjahr 1911 -2011 „Kennst du deine Kirche?“

Anlässlich des heurigen Jubiläumsjahres veranstaltet die Pfarrei Tramin neben anderen Aktionen auch ein Quiz über die Traminer Pfarrkirche für Jugendliche und Erwachsene.

Das Quiz und die Preisverlosung finden am Ende des Jubiläumsjahres statt.
Die richtigen Antworten auf die Quizfragen findet ihr in allen Beiträgen des Traminer Dorfblattes, die mit dem Logo QUIZ gekennzeichnet sind.
Also Lesen – Mitdenken – Mitmachen !
Auf eine rege Beteiligung freut sich

Pfarrei Tramin

Jubiläumsjahr 1911 -2011

QUIZ

„Lebensraum Kirche“ - Interview mit Zeitzeugen

Unsere Pfarrkirche ist ein Kraftort mit dem die Traminer/innen unterschiedliche Erfahrungen verbinden. Anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums möchten wir mehrere Zeitzeugen zu Wort kommen lassen, die uns mit interessanten Berichten und Anekdoten einen kleinen Einblick in die gelebte Geschichte der Traminer Pfarrkirche ermöglichen. In dieser Ausgabe des Dorfblattes erzählt uns Frau Kathi Scarizuola von ihren Erfahrungen mit der Traminer Pfarrkirche:

Frau Scarizuola, Sie sind mit ihren 81 Jahren immer noch eine fleißige Kirchenbesucherin. Was führt sie immer wieder in Traminer Pfarrkirche?
K. Scarizuola: „Ich habe zehn erwachsene Kinder. Da gibt es immer etwas zu bitten und zu danken. Alle zehn Kinder sind in dieser Kirche getauft worden und die meisten haben auch dort geheiratet. Die Traminer Pfarrkirche ist deshalb für mich ein Raum, der mit vielen schönen Erinnerungen verbunden ist. Wenn es meine Gesundheit erlaubt, besuche ich zudem jeden Tag die Werktagsmesse. Ich finde es einfach schön, den Tag mit einem Gottesdienst beginnen zu dürfen. Am frühen Morgen ist man auch noch gesammelter und von den Dingen des Alltags nicht so sehr eingenommen. Als die Kinder noch klein waren, konnte ich die Werktagsmesse leider nicht so oft besuchen. Aber Kinderdienst ist auch Gottesdienst. Einen besonderen Stellenwert hat für mich auch der Gottesdienst am Sonntag, der durch keinen anderen Gottesdienst unter der Woche vollwertig ersetzt werden kann.

Kathi Scarizuola.

Gibt es einen Platz in der Pfarrkirche, der sie besonders anspricht?
K. Scarizuola: „Ich sitze meistens ganz vorne rechts in der dritten Bank vor dem Marienaltar, dessen Nähe mir sehr viel Halt gibt. In der Weihnachtszeit wird der Marienaltar durch die große Krippe teilweise verdeckt. Ich freue mich deshalb immer, wenn er in der Fastenzeit wieder gut sichtbar wird. Früher als ich noch jung war, bin ich meist in den hinteren Reihen gesessen. Damals gab es die sogenannten „gekauften Stühle“. Durch eine fixe Spende konnte man einen Platz in einer Kirchenbank für sich reservieren lassen. Da ich in den vielen Schwangerschaften oft unter Übelkeit litt, hat mir die schon lang verstorbene Frau Ursula Maier „ihren Stuhl“ in der Nähe des Kirchenausganges angeboten, damit ich im Notfall schneller die Kirche verlassen konnte. In der heutigen Zeit ist diese Einrichtung aber nicht mehr notwendig, da es nicht mehr so viel Kirchenbesucher gibt.“

Im Laufe ihres Lebens haben sie viele Veränderungen in und um die Traminer Pfarrkirche erlebt. Wie stehen sie heute dazu?
K. Scarizuola: „Das Leben ist Veränderung. Es gelingt mir meistens Veränderungen gut anzunehmen. Manchmal ist es mir in der Kirche zu laut gewesen. Aber man gewöhnt sich daran. Menschen, die sich immer gegen Veränderungen sträuben, geht es nicht gut. Heute wird der Glaube in der Kirche ja

Egetmann
BISTRO · TRAMIN
Jetzt auch Sonntags geöffnet!
Kuchen aus der
Konditorei Peter Paul
können Sie jetzt auch
bei uns bestellen und abholen
Winteröffnungszeiten:
Mo. bis Sa. von 6.30 bis 20 Uhr
So. von 9.30 bis 18 Uhr
Steinacker 27 | Tramin | Tel. 0471 863 065
Mobil 335 652 4470 | www.bistro-egetmann.com

sehr ansprechend gefeiert. Früher war die Messfeier ganz auf die Erwachsenen abgestimmt und die Kinder mussten einfach still sein. Jetzt hingegen gibt es viele Bemühungen verschiedene Altersgruppen anzusprechen. Neben den Schülermessen, zu denen ich bereits meine Kinder immer geschickt habe, werden die Kinder heute auch durch Kleinkinder– oder Familiengottesdienste schon früh in das Pfarrleben eingebunden."

Was wünschen sie den Menschen in der Pfarrei Tramin?
K. Scarizuola: „Ich würde mir wünschen, dass wieder mehr Menschen in die Kirche kommen. Aber die jungen Leute haben es heute nicht einfach. Es ist einfach zu viel los. Unsere Kinder hatten es in dieser Hinsicht leichter. Heute verlieren sich die Menschen in den vielen Freizeitangeboten und finden nur mehr schwer die Zeit ihren Glauben in der Pfarrgemeinschaft zu leben. Ich wünsche den Menschen in unserer Pfarrgemeinde auch mehr Zeit für das Gebet, mit dem ich in meinem Leben viel erreichen konnte."

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Evi Sinner Zwerger - Pfarrgemeinderätin

„Der Glaube hält mich fest. Als eines meiner Kinder mit 10 Monaten schwer erkrankte, hat der Doktor zu mir gesagt: „Gehen sie heim mit diesem Kind. Es wird keine zwei Jahre alt." Das hat mir damals sehr weh getan. Ich weiß heute noch nicht, wie ich mit diesem Kind vom Doktor nachhause gekommen bin. Ich weiß nur noch, wie ich zur Muttergottes von Weißenstein gesagt habe: „Ich kann momentan nicht zu dir nach Weißenstein kommen, aber ich vertraue dir diese Kind an." Und das Kind lebt heute noch."

Zitat: Frau Kathi Scarizuola

Jubiläumsjahr 1911 - 2011

Die Kirchenrestaurierung geht weiter!

Gut präsentiert sich jetzt unsere Pfarrkirche, mit dem schönen Dach, der blinkenden Kupfereinfassung, den frisch gefugten Stützpfeilern und den sauberen Außenmauern mit den schönen Fensterlaibungen.

Dem rührigen Komitee, den tüchtigen Arbeitern und Technikern und den zahlreichen Geldgebern gebührt dafür Dank und Anerkennung. Die Hauptarbeiten sind also termingerecht fertig gestellt worden. Ausständig sind noch die Gestaltung der Außenanlagen, sowie die Installations- und Malerarbeiten im Inneren. Die Außengestaltung erfolgt noch im Frühjahr, während die Innenarbeiten in der Woche nach Fronleichnam aufgenommen werden. Wir hoffen, dass die Kirche zum Jubiläum am 30. Oktober in neuem Glanz erstrahlen wird.

Im Bild sind die Feuchtigkeitsschäden gut sichtbar und auch die Elektroleitungen sind nicht fachgerecht verlegt. *Foto: W. Kalser*

Renovierung der Glaubenskirche, erste Etappe: die Glaubenstage.

Mit der materiellen Renovierung der Kirche ist es noch nicht getan. Denn noch wichtiger als die Restaurierung der hundertjährigen Pfarrkirche ist die Festigung und Verlebendigung der Glaubenskirche von Tramin. Dafür sind wir alle in die Pflicht gerufen, denn diese Aufgabe können wir nicht an einen Fachbetrieb delegieren. Bekanntlich sind wir durch die Taufe ja alle zu lebendigen Bausteinen dieser Kirche geworden. Doch dieses Leben braucht ständiges Training und Stärkung.

Der Pfarrgemeinderat hat auch für diese Renovierung einen Plan ausgearbeitet und nennt das erste Baulos „Glaubenstage", die mit 3. April beginnen und provisorisch mit dem Palmsonn-tag enden; provisorisch, weil diese Restaurierung ja immer weiter gehen muss.

Krankensalbung, Kreuzwegmeditation und Nacht der Kirchen.

In diesen beiden Wochen sind mehrere Höhepunkte vorgesehen, die teilweise

alle ansprechen oder sich gezielt an einzelne Gruppen wenden.

Der Hauptgottesdienst vom 3. April wird festlich gestaltet und stellt uns das Programm der kommenden Tage vor. Am Abend folgt ein besonderer Kreuzweg, der mit Bildern, Liedern, passenden Texten und gemeinsamem Gebet gestaltet wird.

Der Dienstag 5. April, ist den Senioren und den Kranken gewidmet. Am Freitag folgt eine Passionsandacht und am Samstag die „Nacht der Kirchen". Nach dem Abendgottesdienst werden in allen Kirchen Tramins besondere Angebote gemacht: die Pfarrkirche ist für die eucharistische Anbetung vorgesehen, die mit Gesang, Stille und gemeinsamem Gebet gestaltet wird. In Rungg lernen jüngere Interessierte Inhalt und Melodie neuer geistlicher Lieder kennen. In St. Jakob wird die Bedeutung der Jakobswege in Wort und Bild dargestellt. In St. Valentin ist eine österlich ausgerichtete Totengedenkfeier. In St. Mauritius von Söll geht es um die Kenntnis der Fresken und Statuen.

Pfarrwallfahrt nach Trens, Diskussionsabend über die Kirche heute und Pfarrversammlung

Die zweite Woche beginnt mit der Pfarrwallfahrt am Sonntag 10. April nach Trens, wo wir den Gemeindegottesdienst von halb elf Uhr gestalten werden.

Am Montag sind alle eingeladen, die sich Gedanken machen über die derzeitige Glaubenslage und über mögliche oder notwendige Änderungen in der Kirche. Der Unternehmer Georg Oberrauch wird zum Thema sprechen: „Was hält mich in dieser Kirche und wie wünsche ich mir die Kirche der Zukunft?"

Ein weiterer wichtiger Termin in dieser Woche ist die „Pfarrversammlung" am Donnerstag. In einem Kurzbericht wird die Bau- und Renovierungsgeschichte unserer Kirche dargestellt, dann geht es um die (wahrscheinlich lebhaft diskutierte) Innengestaltung der Kirche.
Mit dem feierlichen Kreuzweg nach St. Jakob am Palmsonntag schließen die Glaubenstage.

Besondere Werktagsmessen und Angebote für Aussprache und Beichte, Programmzettel

Während dieser Tage beginnen die Werktagsmessen um 8 Uhr. Sie sind jeweils einem besonderen Glaubensthema gewidmet und werden auch gesanglich gestaltet.

Die Kapuziner Patres von Neumarkt stellen sich außerdem einmal pro Woche hier zu Aussprachen und Beichten zur Verfügung.

Das ausführliche Programm dieser Glaubenstage wird in einem handlichen Programmzettel zusammengefasst und dem nächsten Dorfblatt beigelegt.

Die Pfarrverantwortlichen bitten alle Wohlgesinnten, sich in diesen Tagen Zeit fürs Gebet, für die Glaubensvertiefung und für die Mitgestaltung der äußeren und inneren Kirche zu nehmen.

Dekan Alois Müller und Helga Kalser

Erstkommunionvorbereitung

„Mit Jesus im Licht der Sonne"

Im Rahmen einer Religionsstunde gehen die Erstkommunionskinder in die Kirche wo ihnen der Dekan die Taufsymbole zeigt und erklärt:

Bei der Taufe sind das Taufwasser, das Taufbecken, die Osterkerze das Chrisamöl und das Taufkleid besonders wichtig.

Die Kinder dürfen auch im dicken Taufbuch blättern und nachschauen, was von ihrer eigenen Taufe aufgeschrieben ist.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Projekt Luzi

Der Freundeskreis „Luzi“ unterstützt das Projekt, ihrer missionarischen Verwirklichung in Bolivien.

Wir bitten wieder um Spenden und danken im Voraus. Einzahlung in der Sparkasse unter den Namen „Luzi Bolivien“.

Zur Erinnerung: Luzi ist tödlich verunglückt, weil sie ihren Schützling über eine morsche Brücke begleitete.

„Konto 05002238“

Der Freundeskreis „Luzi“,
verantwortlich Rosa Roner

Ich habe meinen Frieden gefunden.

11. Jahrestag

Otto Palma

In Dankbarkeit wollen wir uns am Donnerstag, den 19. März um 9 Uhr im St. Josef Kirchlein in Rungg an dich erinnern und in Stille an die kostbare, gemeinsame Zeit denken und für dich beten.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt’s Gott.

Deine Frieda, Lieselotte, Karin mit Familie

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mama

Helga

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war. Wir sind alle sehr dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir alle mit ihr verbringen durften.

Unser besonderer Dank gilt Dekan Alois Müller und Altdekan Josef Webhofer für die tröstenden Worte. Der Sopranistin Ursula Torggler und Barbara Bellutti an der Orgel sowie den Sängerinnen und Sängern des Pfarrchores Tramin für die würdevolle Gestaltung des Requiems. Lisi, Sybille und Meinrad Oberhofer sowie Adele Bologna für das Vorsprechen der Seelenrosenkranzgebete und der Fürbitten. Dem Jahrgang 1942 danken wir für die zahlreiche Teilnahme.
Dank gilt auch unserem Gemeindearzt Dr. Alfredo Regini und nicht zuletzt unserer geschätzten Anna, die stets mit viel Geduld und Hinwendung unserer lieben Helga zur Seite stand.

Horst Hubert Geier mit Familie

„Stärker als der Tod ist die Liebe“
und du lieber Edi wirst immer in meinem Herzen weiterleben.

4. Jahrestag

Edmund Bellutti

Zum vierten Mal jährt sich der Tag, an dem du mich verlassen hast.

In Liebe denke ich immer an dich, ganz besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Sonntag den 20. März, um 8 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die mit mir deiner Gedenken, ein herzliches Vergelt’s Gott.

In Liebe deine Frau Anna

Danksagung

Es ist ein Trost zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind.

Während der langen Krankheit und in der Stunde des Abschiedes haben wir erfahren, wie viel Zuneigung unserem lieben Verstorbenen

Viktor Kastl

entgegengebracht wurde.

Wir danken allen für die Teilnahme an den Abendrosenkränzen und an der Beerdigung.

Besonders danken wir Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern, den Ministranten, den beiden Vorbeterinnen Rosa Bertignoll und Rosa Roner, sowie Meinrad Oberhofer.

In Liebe und Dankbarkeit Margit mit Othmar und Daniel

Danksagung

Ein Dankeschön an alle, die mit uns Abschied von meinen Vater und Opa

Emil Biasi

genommen haben.

Danke auch für jedes Beileidschreiben, jeden Händedruck und die Spenden.

Dank gilt auch Hochw. Dekan Alois Müller und allen , die bei der Gestaltung der Trauerfeier mitgewirkt haben.

Tochter Ingrid mit Familie

„Das Glück im Unterland“

Einkaufen im Ort lohnt sich

Irmgard Kaufmann hat als Dank für den Gewinn eines Autos bei der Weihnachtslotterie „Das Glück im Unterland“ Mathilde Gratl vom Modegeschäft „Am Platzl“, den Kaufleuteobmann Horst Geier, die Verkäuferin Gusti Gostner und die Tochter Irene zu einem Abendessen eingeladen. Das Gewinnlos für das Auto wurde beim Einkauf im Modegeschäft an Frau Kaufmann ausgehändigt. Man sieht also, dass sich Einkaufen im Ort lohnt. Neben Frau Kaufmann haben noch weitere 16 Traminer schöne Geldpreise gewonnen. Was wäre ein Dorf ohne Geschäfte? Es wäre leer und langweilig. Geschäfte können aber nur überleben, wenn auch die Bevölkerung im eigenen Dorf einkauft. (wk)

Gusti Gostner, Irene Kaumann mit Mutter Irmgard, Horst Geier und Mathilde Gratl.

Öffentliche Bibliothek

Büchertisch zur „Aktion Verzicht 2011“ - Weniger ist mehr!

Zeitdauer: Fastenzeit vom 9. März bis zum 24. April. Ziel ist es, während der Fastenzeit zu bestimmten Konsummitteln auf Distanz zu gehen. Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen? Diese Fragen stellen sich die Initiatoren der Aktion Verzicht 2011 nun schon zum siebten Mal bei der organisations-und länderübergreifenden „Aktion Verzicht“ in Südtirol.

Eine Reihe von Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme an der „Aktion Verzicht“ auf: Federführend sind das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD).

Der Bibliotheksverband beteiligt sich 2011 erstmals an der „Aktion Verzicht“ und deshalb wollen wir als Bibliothek Tramin heuer das Projekt auch mittragen. Über eine Literaturempfehlungsliste zum Thema „Verzicht“, die die Fachbibliothek des Forums Prävention erstellt hat und in Zusammenarbeit mit der Pfarre Tramin, steht nun in der Bibliothek ein Büchertisch bereit, der zum Lesen anregen soll.

Mehr Informationen zur Aktion gibt es direkt auf der Webseite der Aktion Verzicht: www.aktion-verzicht.net

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Die Gemeinde Kaltern informiert

Fahrverbot im Kuchlweg

Die Gemeindepolizei Kaltern teilt mit, dass im Kuchlweg, südlich vom Kalterer See gelegen, ein Fahrverbot ausgenommen für Anlieger herrscht.

Besonders im Frühjahr sind dort viele Fußgänger, besonders Familien mit Kindern, unterwegs und Autos, die den Kuchlweg befahren, gefährden diese.

Die Gemeindepolizei ersucht die Autofahrer dieses Verbot einzuhalten. In Zukunft werden verstärkt Kontrollen durchgeführt und bei Verstoß eine Verwaltungsstrafe in der Höhe von Euro 80,00 eingehoben.

Impressionen vom Egetmannumzug 2011

Fotos: W. Kalser

Fotos: W. Kalser

Fotos: W. Kalser

Fotos: W. Kalser

Schulsprengel

Elternfortbildung im Schulverbund

Lernen und Wachsen in der Pubertät“ am Donnerstag, 31. März 2011 um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Neumarkt – Referenten: Theodor Seeber, Pia Zitturi

„Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg“ am Dienstag, 12. April 2011 um 20.00 Uhr in der Aula Magna der Grundschule Auer – Referentin: Mag.a Barbara Petautschnig

Anmeldung im Sekretariat des Schulsprengels Tramin: 0471/860195 (Anmeldeschluss: 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Herzlichen Glückwunsch

Kürzlich feierte Herr Josef Sommariva seinen 99. Geburtstag. Zu diesem besonderen Geburtstag gratulierten Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, Referent Markus Stolz, Seniorenclubchefin Rosa Roner und die gesamte Familie.

Einst & Jetzt

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

Die beiden Fotos wurden im Traminer Ortsteil „Betlehem“ aufgenommen. Es ist sehr erfreulich, dass der alte Brunnen bis heute erhalten geblieben ist. Auch die Häuser blieben nahezu unverändert und wurden im Laufe der Jahre behutsam saniert. Dadurch konnte sich die Charakteristik diesen alten Dorfviertels sehr gut erhalten und stellt bei Gästen aber auch Einheimischen ein tolles Bildmotiv dar. Schade ist nur, dass mit dem geplanten Abriss des in der Nähe befindlichen Greif-Hauses die besondere Atmosphäre mit den alten Gassen verloren geht. Auf dem historischen Bild ist auch noch sehr gut ein alter Leiterwagen mit Holzrädern zu sehen, der in einer Scheune abgestellt ist. (jg)

W. Kalser

Netzwerk im Sinne der Jugendarbeit

Erstes Faires Frühstück der Gemeindejugendrefenten im Unterland

Die Realitäten der einzelnen Gemeinden sind verschieden, dennoch gibt es Gemeinsamkeiten, ähnliche Vorselltungen, Wünsche, Anliegen und manchmal auch Probleme: so das Fazit des ersten Netzwerktreffen der Gemeindejugendreferenten im Jugenddienst Unterland am vergangenen Samstag, 12.03.

Am Samstag 12.03.2011 lud der Jugenddienst Unterland zum ersten Netzwerktreffen der Gemeindejugendreferenten in seine Räumlichkeiten in Neumarkt ein. Bei einem „fairen Frühstück" gab es die Gelegenheit die Gemeidnejugendreferenten der Nachbargemeinden und deren Situation in den Gemeinden etwas näher kennen zu lernen. Sechs von Zehn Gemeinden waren durch den Gemeindejugendreferenten, die Gemeindejugendreferentin oder auch durch den Bürgermeister vertreten. „Ziel dieses ersten Netzwerktreffen war es vor allem den Kontakt unter den politischen Vertretern der Jugend zu stärken, einen Austausch über jugendrelevante Themenstellungen zu fördern sowie mögliche Felder der Zusammenarbeit zu erkennen.", erklärt Martina Brunner die Geschäftsführerein des Jugenddienst Unterland. „Wir als Jugenddienst kennen die Situationen in den einzelnen Gemeinden in Bezug auf die Jugendarbeit und wissen über verschiedene Angebote und Anliegen bescheid. Manchmal könnte es für die Gemeindejugendreferenten sehr hilfreich sein, wenn sie neben der eigenen Situation auch die Situationen der anderen Gemeinden kennen.", erläutert Frau Brunner weiter. Hilfreich deshalb, weil sich die Gemeindejugendreferenten so bei Unsicherheiten oder neuen Themen mit Anderen auszutauschen oder auch beim Jugenddienst, als Fachstelle der Jugendarbeit, Unterstützung und Rat anfordern können. Die Angebote und Realitäten sind in den einzelnen Gemeinden sehr verschieden, während in einigen Gemeinden sich vorwiegend Vereine und Verbände, wie Jungschar, Bauernjugend und Jugendgruppen um die Jugendarbeit bemühen gibt es in fünf Gemeinden im Unterland zusätzlich einen Jugendtreff oder ein Jugendzentrum welche sich um die offene Jugendarbeit bemühen.

Der Jugenddienst Unterland macht es sich zur Aufgabe jegliche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, im ausserschulischen Bereich, zu fördern, zu unterstützen und zu begleiten. Aufgrund der positven Rückmeldung der Gemeindejugendreferenten sollen diese Netzewerktreffen künftig dreimal jährlich stattfinden und die Jugendarbeit im Unterland auch auf politischer Ebene noch stärker vernetzen.

Ein konkretes Beispiel für eine positve übergemeindliche Zusammenarbeit sind die Sommerferienangebote welche auch im Sommer 2011 vom Jugenddienst Unterland in sechs Gemeinden des Unterlandes organisiert werden. Das Konzept der Sommerferienangebote des Jugenddienstes sieht es vor einzelne Projekte für Kinder einer Altersklasse aus mehreren Gemeinden zu nutzen. So wird zum Beispiel das Angebot für die Grundschüler von Salurn, Kurtinig und Margreid in Margreid durchgeführt, während die Jugendlichen im Mittelschulalter aller drei Gemeinden in Salurn am Projektt teilnehmen können. Für den Jugenddienst ist es wichtig Synergien gemeinsam zu nutzen, kein Überangebot zu schaffen und eine qualitativ gute Betreuung anzubieten. Für die Kinder ergibt sich weiters die Möglichekeit Kontakte auch zu Kindern ausserhalb ihrers eigenes Dorfes aufzubauen. Somit kann bereits im Kindesalter gelernt werden, was die politischen Vertreter nun auch versuchen: „über den eigenen Kirchturm hinausschauen" und dabei das gesamte Unterland zu entdecken.

Die Raiffeisenkassen haben es bereits vorgemacht: die vier Raiffeisenkassen des Einzugsgebietes des Jugenddienstes: Raiffeisen Überetsch, Raiffeisen Deutschnofen- Aldein, Raiffeisen Unterland und die Raiffeisenkasse Salurn haben erst kürzlich wieder eine gemeinsame finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit für den Jugenddienst Unterland zugesichert.

Lebenshilfe

Neue Sektion im Unterland

Am 17. Februar fand am Außensitz der Lebenshilfe in Auer die erste und zugleich konstituierende Sitzung des Vorstands der neu gegründeten Lebenshilfe-Sektion Unterland statt. Die Neugründung der Sektion war, ebenso in Auer, am 27. Jänner erfolgt.

In einer Mitgliederversammlung war dort per Akklamation der Vorstand ernannt worden, der sich aus neun Personen zusammensetzt. Es sind dies (siehe Foto, hintere Reihe, von links nach rechts) Kristin von Fioreschy Anhof, Monika Psenner Kaufmann, Marina Cainelli Santolin, Marlene Stenico Wegher, Karlheinz Malojer und Lukas Pichler sowie (siehe Foto, vordere Reihe, von links nach rechts) Melanie Goldner, Theresia Rottensteiner Terleth und Ariella Bernardi Major.

In der konstituierenden Vorstandssitzung wurde Theresia Rottensteiner Terleth zur Präsidentin gewählt. Monika Psenner Kaufmann und Karlheinz Malojer teilen sich die Vizepräsidentschaft, und Ariella Bernardi Major übernahm das Amt der Kassierin. Das neue Gremium hat sich zum Ziel gesetzt, sich auf lokaler Ebene der Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigung anzunehmen.

In diesem Zusammenhang sollen unter anderem der gesamte Verband und im Besonderen die Angebote der Lebenshilfe im Unterland einer möglichst breiten Bevölkerung noch stärker als bisher bekannt gemacht werden. Zu letzteren zählen das Café Prossliner, der Freizeitklub Pfiffikus und die Aktivitäten des Sportbezirks Unterland-Überetsch, so wie auch landesweit angebotene Dienste wie die Urlaube, die Sexualpädagogische Beratung/Begleitung und die Musikpädagogische Werkstatt.

Außerdem möchte sich der Vorstand im Namen der Mitglieder der gesamten Sektion für eine Intensivierung der Vernetzung aller auf dem Territorium existierenden öffentlichen und privaten Träger von Leistungen für beeinträchtigte Menschen einsetzen. Dabei will man der Bevölkerung jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Eines der Vorstandsmitglieder wird deshalb jeden Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Büro der Lebenshilfe in Auer, Mitterdorfweg 12, anwesend und unter der Telefonnummer 0471 810962 erreichbar sein. Auch ein Event wurde in der ersten Vorstandssitzung bereits festgelegt. Für Samstag, 21. Mai, ist ein „Fest der Begegnung“ geplant, zu dem alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Lebenshilfe Unterland eingeladen sein werden.

Landesverband Lebenshilfe

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Große Mode kleine Preise!
Neue Frühlingsmode für groß und klein Kundentreue wird belohnt
MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Altenheim St. Anna ÖBPB

Caballeros, Wudelen und weitere lustige Gestalten

Danke allen, die uns im Heim in der „narrischn Zeit“ besucht haben und unseren Bewohnern viel Freude bereitet haben.

Unsinniger/Hexen: Am Unsinnigen gab es unter den Mitarbeiterinnen ganz feine Hexen.

Chorjugend: Hier erfreut die Chorjugend die Zuhörer mit ihrem Maschgralied.

Chorjugend/Caballeros: Die Caballeros der Chorjugend beim Faschingskonzert am 2. 3.

Unsinniger/Kreistanz: Ungemein wertvoll: der Einsatz von Freiwilligen.

Rosenmontag/Waschfrauen: Die Tanzgruppe um Frau Rosa Roner rückte am Rosenmontag als heiterer Putztrupp an.

Unsinniger/Wudelen: Wudelerast im Innenhof.

HGV

Marion De Carli ist neue HGV-Gebietsobfrau

HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

Bozen – Marion De Carli ist kürzlich zur neuen Obfrau des Gebietes Bozen/Überetsch/Unterland des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Helmut Huber an, der im November letzten Jahres überraschend verstorben ist.

Marion De Carli führt zusammen mit ihren Eltern das Hotel „Parc Hotel am See" in Kaltern und steht seit 2005 auch der HGV-Ortsgruppe Kaltern als Obfrau vor. De Carli war auch in der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) viele Jahre aktiv. „Mit Marion De Carli haben wir eine junge und engagierte Kollegin gefunden, welche sich bereit erklärt hat, zusätzliche Verantwortung im HGV zu übernehmen", freut sich HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler. Die Gebietsobleute im HGV haben die Aufgabe, den Kontakt zu den Funktionären auf Ortsebene zu stärken und die Anliegen der Ortsgruppen in den Bezirk einzubringen.
Bezirksobmann Gottfried Schgaguler teilte zudem mit, dass die Gebietsobfrauen Brigitte Zelger aus Deutschnofen (Gebiet Schlern/Rosengarten/Gröden) und Marion De Carli aus Kaltern (Gebiet Bozen/Überetsch/Unterland) zugleich auch Bezirksobmann-Stellvertreterinnen sind.
Zudem wurde auch die neue Verbandssekretärin des HGV-Bezirks in der Person von Ester Demetz vorgestellt. Sie leitet die Rechtsabteilung im HGV und tritt die Nachfolge von Thomas Gruber an, welcher seit Kurzem HGV-Direktor ist.
Beim Treffen der Delegierten des Gebietes Bozen/Überetsch/Unterland appellierte Bezirksobmann Gottfried Schgaguler auch an den Zusammenhalt im Gebiet und ersuchte um eine konstruktive Diskussion zu den Themen Pässemaut und Anpassung des Bozner Flugplatzes.
Der neue HGV-Direktor Thomas Gruber referierte über das aktuelle Fördergesetz und nahm auch zur aufgeflammten Diskussion über eine Bettensteuer Stellung.

(von links) HGV-Direktor Thomas Gruber, Gebietsobfrau Marion De Carli, Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, Gebietsobfrau Brigitte Zelger und Ester Demetz, Verbandssekretärin des Bezirks.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar

Olivenöl Extrav. SAGRA	1 LT	2,99 €
Thunfisch Rio Mare	3x80 gr	2,39 €
Schokolade Ritter Sport	100 gr	0,99 €
Sterzinger Fruchtjogurth	500 gr	0,99 €
Caprisonne	5x200 ml	1,49 €
Spülmittel Frosch	1 lt	1,59 €
Waschmittel Burti	1,5 lt	3,99 €
Haarshampoo Fructis	250 ml	1,90 €

Biokiste Südtirol

TRAMINER DORFBLATT

Letzter Aufruf zum Bezahlen des Dorfblattes

Der Bezugspreis für das Inland beträgt 34 Euro und für das Ausland 60 Euro. Falls Sie das Abo noch nicht verlängert haben, bitten wir Sie höflichst, die Einzahlung baldmöglichst vorzunehmen. Bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer angeben.

Wir suchen für unseren Detailverkauf in Tramin
für den Zeitraum von Mitte April
bis Ende Oktober eine/n

Verkäufer/in

Freude am Wein ist die einzige Voraussetzung.
Interessenten wenden
sich bitte an:

Elena Walch
A.-Hofer-Str. 1 - 39040 Tramin
0471/863668 - a.gratl@walch.it

Kaltern informiert

Die Kalterersee-Wein-Verkostung am 16. März

Die Kalterersee-Wein-Verkostung eröffnet auch dieses Jahr den Veranstaltungsreigen der Initiative wein.kaltern. Am 16. März 2011, ein halbes Jahr nach der Lese, präsentieren die Kalterer Weinproduzenten den mit Spannung erwarteten und qualitativ hochwertigen Kalterersee-Jahrgang 2010. Ab 19 Uhr sind alle Interessierten, Fachleute und Gäste in die Räumlichkeiten der Südtiroler Weinakademie im Ansitz „Pach“ in Kaltern eingeladen. Eine Serie von fruchtig-frischen Überraschungen in Kombination mit Schokolade und Kalterer Plent erwartet die Besucherinnen und Besucher bei der diesjährigen Veranstaltung. Der Abend verspricht genussvoll und aufschlussreich zu werden. Der Präsident der Initiative wein.kaltern, Sighard Rainer, freut sich auf alle Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber, die Mitte März die Kalterersee-Weine mitverkosten werden und sich selbst ein Bild des heimischen Weines machen.

Am 16. März präsentieren Kalterns Weinproduzenten den qualitativ hochwertigen Kalterersee-Jahrgang 2010 im Ansitz Pach in Kaltern/Foto: Peterlin

---

Fitness für das Herz

Die Herzsportgruppe im Unterland

Der im Jahr 2007 gegründete Verein „Südtiroler Herzstiftung“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Herz-Kreislauf-Erkrankungen – die Todesursache Nummer 1 in Europa – aktiv zu bekämpfen. Zu den wichtigsten Maßnahmen der Herzstiftung gehört die Information der Bevölkerung zur Vorbeugung der Erkrankung durch einen gesunden Lebensstil und die umfassende Rehabilitation für Herzpatientinnen und -patienten nach einem akuten Vorfall in Herzsportgruppen.

Die Herzsportgruppen werden in allen größeren Bezirken Südtirols aufgebaut und bieten den teilnehmenden Herzkranken die Möglichkeit, in ihrer Wohnortnähe durch ein spezielles Bewegungsprogramm ihre körperliche Fitness und somit aktiv ihre Lebensqualität zu verbessern.
Derzeit bestehen Herzsportgruppen an insgesamt 12 Orten Südtirols, für den Bezirk Unterland wurden in der Gemeinde Neumarkt bereits zwei Gruppen gegründet.
Die Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich zu ihrem Herztraining unter der Aufsicht eines Arztes und eines speziell ausgebildeten Übungsleiters.
Das wöchentliche Trainingsprogramm der beiden Herzsportgruppen im Unterland findet immer mittwochs zwischen 18.00 und 20.00 Uhr in der Turnhalle der deutschen Mittelschule in Neumarkt statt.

Interessierte PatientInnen wenden sich für weitere Informationen und die Einschreibung an den Koordinator der Herzsportgruppe Unterland:
Herrn Karl Anrather – Tel.mob. 329 0073290
Begleitende Ärzte: Dr. Michael Paregger und Dr. Giorgio Panizza
Übungsleiter: Thomas Fauster (Sportpädagoge)

Werden Sie aktives Mitglied der Herzsportgruppe Unterland – Ihrem Herz zuliebe!

Für die Herzsportgruppe Unterland:
Dr. Michael Paregger (begleitender Arzt)
Karl Anrather (Koordinator)

Weitere Informationen zur Südtiroler Herzstiftung und den Herzsportgruppen unter www.herzstiftung.org

AVS

Auf den Monte Castello am Gardasee

Sonntag, 20. März. Rund um den Gardasee haben wir schon jede Menge an schönen Aussichts-punkten kennen gelernt. Nicht leicht zu übertreffen ist in dieser Hinsicht der Monte Castello di Gaino. Er ist nur 870 m hoch und leicht zu besteigen. Wir haben ihn daher als Wanderziel für unsere heurige Gardasee-Tour gewählt.

Wir fahren mit dem Bus bis Gargnano und von dort auf der Valvestino-Straße 8 km hinauf bis zum Dorf Navazzo. Der Weg Nr.21 beginnt hier auf einer Höhe von 490 m. Wir haben somit nur mehr einen Anstieg von 380 Höhenmetern zu bewältigen, zuerst auf Forstweg, dann auf Wandersteig. Das letzte Stück ist sogar mit einem Drahtseil gesichert, nicht unbedingt erforderlich, aber beim Abstieg doch nützlich. Der Aufstieg wird ungefähr 1,5 Stunden dauern, der Abstieg ebenso.

Auf dem Gipfel halten wir die Mittagsrast. Verpflegung aus dem Rucksack! Zurück in Navazzo, wandern wir hinüber nach Sasso und weiter auf Forstweg und Wandersteig Nr.30 hinunter auf die Straße, die von Gargnano nach Muslone führt, noch einmal ca. eine Stunde Gehzeit in leichtem Abstieg (240 Höhenmeter)
An sich ist diese Wanderung ziemlich leicht und problemlos. Ein wenig Trittsicherheit sollte man schon mitbringen. Natürlich macht die Besteigung des Monte Castello nur Sinn, wenn die Aussicht stimmt und nicht zu viel Dunst oder Nebel über dem See liegt. Für diesen Fall haben wir eine schöne Alternative vorgesehen, die auch leicht für jeden zu schaffen ist.

Abfahrt um 8.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper Tel. 0471/860509 und Othmar Peer Tel. 0471/860480 oder 338/8920876.

Anmeldung bei: Sinner Getrud Tel. 0471/860655 oder 347/2244472 wg. Bus.

AVS

Familienwanderung nach Schloss Juval

Sonntag, den 27. März. Das Ziel dieser Familienwanderung ist Schloss Juval, eine wunderschön gelegene mittelalterliche Burg. Sie ist seit 1983 Wohnsitz von Reinhold Messner und dort ist auch ein Museum mit Kunstsammlungen untergebracht. Dieses kann eventuell mit Führung besichtigt werden. Der botanische Rundgang ist frei zugänglich.

Wir starten von Tschars (627 m) und wandern über den Schnalser Waalweg (730 m) bis zum Schloss (ca. 1 – 1,5 Stunden). Nach dem Rundgang in der Burg werden wir an einem gemütlichen Plätzchen verweilen, spielen und eine Rast einlegen. Für den Rückweg nehmen wir den etwas tiefer gelegenen Stabener Waalweg.

Start: mit Privatautos vom Mindelheimerparkplatz um 9.00 Uhr
Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
Höhenmeter: 290 Hm
Verpflegung: aus dem Rucksack (Einkehrmöglichkeit in der Nähe des Schlosses)
Begleitung: Heidi Weissensteiner und Hubert Kofler

Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Wandertag!!

Für evtl. Fragen und Informationen:
Heidi Weissensteiner Tel. 0471/860899
Hubert Kofler Tel. 333/4470958

AVS-Wanderfreunde

Wanderung am Gardasee

Donnerstag, 17. März 2011
Zu Frühlingsanfang ist es immer die beste Zeit, am Gardasee zu wandern. Wir tun dies heuer in einer Gegend, die manche von uns zum Teil schon kennen. Vor ein paar Jahren haben wir den inneren Teil des Tales der Papiermühlen bereits besucht. Heuer wandern wir durch das ganze Tal und weiter nach Süden bis nach Fasano in der Nähe von Gardone.

Abfahrt mit Bus um 8.30 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir fahren auf der westlichen Gardesana bis nach Toscolano. Dort wandern wir in das schluchtartige Tal der Papiermühlen hinein. Es verläuft am Torrente Toscolano entlang, zwischen den beiden markantesten Bergen der Gegend: dem Monte Castello und dem Monte Pizzocolo (in Bild der Monte Castello vom Tal aus gesehen). Das Tal ist sehr interessant: Bis vor ca. 100 Jahren wurde dort Papier produziert. Bis zu 70 Anlagen waren in Betrieb. Heute stehen bis auf eine Ausnahme, die als Museum dient, nur mehr die Ruinen der Papiermühlen am Bach. Einige davon sind wirklich beeindruckend. Dazu ist mit Dutzenden von Tafeln und Bildern alles genau beschrieben, auch in Deutsch.

Der Monte Castello vom Tal aus gesehen.

Wir wandern bis an das Ende des Tales, bis zum Haus und zum Kirchlein von Lusetti. Weiter geht unser Weg hinauf zum Kirchlein von San Martino (150 Höhenmeter). Herrliches Panorama! Auf der Wiese neben dem Kirchlein werden wir unsere Mittagspause halten und dann weiterwandern, zuerst vorbei an Sanico und bis hinunter nach Bezzuglio, wobei wir mehrere Bachtäler queren. Wir kommen dabei durch schönes hügeliges Gelände mit vielen Olivenanlagen am Fuß des Monte Pizzocolo.
Wir haben bis Bezzuglio beinahe überall nur Forstwege und Wandersteige. Von diesem Dorf aus wandern wir auf Fahrstraße hinunter nach Fasano am Seeufer, wo uns der Bus erwartet.
Die Wanderung durch eine sehr schöne Landschaft ist durchgehend leicht und problemlos und von jedem ohne weiteres zu schaffen, eine gemütliche Sache für den Beginn unseres Wanderjahres.
Gehzeit insgesamt ca. 3,5 Stunden.
Verpflegung aus dem Rucksack!
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 24. März, verschoben.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Tischtennis

Internationales Jugendturnier in Lignano

Am letzten Wochenende fand in Lignano Sabbiardoro ein Internationales Jugend Open Turnier mit Spielern aus ganz Europa statt.

Sehr erfreulich aus Traminer Sicht ist dabei die Teilnahme von drei Traminer Spieler. Neben den Piccolin Geschwistern Giorgia und Jordy durfte auch

Greta Pichler daran teilnehmen. Bei Redaktionsschluss waren zwar noch keine Ergebnisse bekannt, allerdings bietete auch nur die Teilnahem einzigartige Erfahrungs- Möglichkeiten die so schnell nicht wieder kommen dürfte.

Glasvitrine

Wie in der letzten Ausgabe des Dorfblatts angekündigt steht in der Raiffeisen Dreifachturnhalle von Tramin eine neue Glasvitrine. Sie wurde inzwischen mit allen großen Ehrungen, Prämierungen sowie Titel provinzialer aber vor allem nationaler Art, welche die Sektion in den letzten 30 Jahren erhalten bzw. errungen hat ausgestattet. Weiters kann man aber auch in die Geschichte der Sektion Einsicht nehmen, da auch Foto und Textmaterial reichlich vorhanden ist. Wir laden alle interessierten herzlich ein, bei einem der nächsten Events (Landesmeisterschaft am 10. April sowie das nationale Turnier am 16-17 April) sich selber ein Bild dieser sehr schön gewordenen Vitrine zu machen.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch

Vom **15. bis 27. März 2011**
laden wir zu den
Vorspeisenwochen ein.

Tischreservierung: Tel. 0471 880 219
Montag Ruhetag

Kurtatsch Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it · info@gasthof-terzer.it

Busreisen 2011

Gourmetreise Grosseto – Südl. Toscana
31.03.–03.04.2011 € 570

Insel Mainau Meersburg – Konstanz
16.04.–17.04.2011 € 199

Muttertagsfahrt – Gardasee Sirmione 08.05.2011 € 99

Badeurlaub – Vieste Gargano ** Hotel Delle More**
19.06.–26.06.2011 ab € 550

****** Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06.-07.07 ab € 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab € 823

Bundesgartenschau Koblenz – Rhein in Flammen
11.08.–15.08.2011 € 590

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft am 27. März

Am Sonntag, den 27. März 2011 organisiert der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen die traditionelle Unterlandsmeisterschaft am Jochgrimm. Zur Austragung gelangt ein Riesentorlauf auf der Schwarzhornpiste im Skigebiet Jochgrimm. Die Kinder starten auf verkürzter Strecke. Die genaue Startzeit teilen wir im Dorfblatt vom Samstag, den 26. März mit.
Anmeldungen bis innerhalb Mittwoch 23. März 2011 bei Elektro Bachmann, bei Antie Braito mittels SMS unter Tel. 339-6385155, oder auch mittels E-Mail an unsere Adresse: skiclubroentramin@rolmail.net, jeweils unter Angabe des Namens und des Jahrgangs. Wir freuen uns wieder über viele Teilnehmer.

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Es warten tolle Preise auf die Teilnehmer.

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Latzfons Verdings 4 : 0
Tore: Stefan Weissensteiner (2), Eugenio Cugnetto (2)
Stegen - Tramin 1 : 3
Tore: Eugenio Cugnetto (2), Stefan Weissensteiner

Junioren
Tramin – Oberau 0 : 1

A-Jugend
Tramin – Virtus DB 5 : 1

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Weinstrasse Süd am Sonntag, den 13.03. um 15 Uhr in Tramin
Meran - Tramin am Sonntag, den 20.3. um 15 Uhr in Meran/Combi

Junioren
Freienfeld - Tramin am Samstag, den 12.03. um 15 Uhr in Freiefeld
Tramin – Bozner FC am Samstag, den 19.3. um 15 Uhr in Tramin

A-Jugend
Gries - Tramin am Dienstag, den 15.3. um 19 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Latsch - Tramin am Sonntag, den 20.03. um 10.30 Uhr in Latsch

B-Jugend
Tramin – Neumarkt am Freitag, den 11.3. um 19 Uhr in Tramin
Virtus DB - Tramin am Sonntag, den 20.03. um 10.30 Uhr in Bozen/Ex Righi

U-13
Andrian - SPG Tramin/M/UB am Sonntag, den 13.3. um 10.30 Uhr in Andrian
SPG Tramin/M/UB – Bozner FC I am Samstag, den 19.3. um 18 Uhr in Tramin
Branzoll - SPG Tramin/M/UB am Freitag, den 25.3. um 18.30 Uhr in Branzoll

U-11
Obermais - Tramin am Freitag, den 18.03. um 18.30 Uhr in Obermais

U-10 Leistungsklasse A
Kaltern - Tramin I am Mittwoch, den 23.3. um 18.30 Uhr in Kaltern

Weitere Infos unter asvtramin.it

Das Schwimmbad Komitee Tramin sucht vom 1. Juni bis 31. August

Kassier/Kassiererin.

Nähere Information und Bewerbung bitte an: petra@tramin.com, Tel. 0471 860131.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 17. Spieltag der Kegelmeisterschaften.
Am 6. Spieltag der Rückrunde spielten wir alle in Tramin. Drei Siegen, steht eine Niederlage gegenüber. Die III. Herrenmannschaft war spielfrei.

1. ASV Tramin Damen I - ASV Burggräfler D 1 Nach dem 1. Durchgang stand es 1 : 1 und man lag mit – 48 Kegel im Rückstand. Eine weitere Niederlage bahnte sich an. Aber Enikö und Barbara belehrten uns eines Besseren; sie spielten sehr gut, holten Kegel um Kegel auf und der schöne Heimsieg war Realität und man kann wieder auf den Klassenerhalt hoffen. Mit einem Mannschaftsschnitt von 530 Kegeln pro Spielerin siegten sie mit 5 : 1 Punkten, + 36 Kegel. Tagesbeste Spielerin war Barbara Colaianni mit 559 Kegeln; weiters spielten Christine Oberhuber 494, Karin Bellutti 539 und Enikö Tot 528 Holz.

2. ASV Tramin D II - ASV Burggräfler D II. Mit einer durchwachsenen Mannschaftsleistung von 491 Kegeln pro Spielerin war der Sieg dennoch nie in Gefahr. Beide Durchgänge endeten 1 : 1 und beide Paare holten jeweils 35 bezw. 40 Kegel. Somit endete das Spiel zu unseren Gunsten mit 4 : 2 Punkten, + 75 Kegel Tagesbeste Spielerin war Simone Bellutti mit 527 Kegeln; weiters spielten Sonja Mulser 438, Christine Waid 524 und Vroni Psenner 478 Kegel.

3. ASV Tramin I. - ASV Jaufenburg I. Gegen den Spitzenreiter aus dem Passeiertal war unsere Mannschaft heute schanzen los. Die Gäste spielten einfach hervorragend und mit einem Mannschaftsschnitt von 560 Kegeln pro Spieler überließen sie unserer Mannschaft nur zwei Punkte. Das Spiel verlor man mit 2 : 6 Punkten, - 116 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 541 Kegeln pro Spieler. Unser Bester war Elmar Thaler mit 566 Kegeln; weiters spielten Egon Delladio 544, Arnold Weis 496, Hubert Schenk 548, Johann Oberhofer 552 und Kurt Chisté 541 Kegel.

4. ASV Tramin II - ASV Aldein II 3279 : 3239 Kegel, 4 : 4 Punkte, + 40 Kegel, Mannschaftsschnitt = 546 Kegel pro Spieler. Die ersten beiden Durchgänge endeten jeweils 1 : 1. Dank der guten Leistung von Luis, ging man mit + 78 Kegel in die Schlussrunde. Trotzdem, dass Heinrich und Jakob, in der Schlussrunde, gut spielten gut, konnte keiner den 3. Mannschaftspunkt einfahren. So endete dieses Spiel, so wie in der Hinrunde, unentschieden. Schade; mit etwas mehr Konzentration wäre der Sieg zu erreichen gewesen. Mit diesem Unentschieden konnte aber die Tabellenspitze in der Punktetabelle vor unseren Nachbar aus Montan verteidigt werden. Tagesbester Spieler war Luis Zwerger mit 580 Kegel; weiters spielten Alfons Bologna 521, Roland Waid 551, Karl Innerebner 549, Jakob Zelger 541 und Heinrich Atz 537 Holz.

II Damenmannschaft v. l.: Gerti Pedergnana, Christine Heinz, Vroni Psenner Kniend: Christine Waid. Brigitte Micheli, Sonja Mulser.

II. Spielbericht über den 18. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 7. Spieltag der Rückrunde spielten die Mannschaften auswärts. Einem Sieg stehen vier Niederlagen gegenüber.

1. AKSV Sarnthein D I. – ASV Tramin D I. Heute stand unsere Mannschaft auf verloren Posten. Die Damen aus Sarnthein spielten groß auf und mit einem Mannschaftsschnitt von 532 Kegeln pro Spielern siegten sie problemlos mit 6 : 0 Punkten, + 160 Kegel. Unsere Mannschaft spielte hingegen den mäßigen Mannschaftsschnitt von 492 Kegeln. Unsere Damen spielten wie folgt: Karin Bellutti 528, Dorli Nessler 467, Barbara Colaianni 494 und Christine Oberhuber 479 Kege

2. ASV Haslach D – ASV Tramin D II. Mit einem Mannschaftsschnitt von nur 469 Kegeln pro Spielerin verlor man eindeutig das Spiel mit 0 : 6 Punkten, - 82 Kegel.

3. Das 7. Meisterschaftsspiel der Rückrunde, bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASC Schenna I. Mit einem Mannschaftsschnitt von nur 512 Kegeln pro Spieler kam unsere Mannschaft in Schenna schwer unter die Räder. Auf der schwierig zu spielenden Bahn konnte nur ein Mannschaftspunkt erzielt werden. Das Spiel verlor man verdient mit 1 : 7 Punkten, - 164 Kegel. Trotz dieser Niederlage, wird die Mannschaft noch die nötigen Punkte zum Klassenerhalt einfahren.

4. AKSV Sarnthein III. – ASV Tramin II. Gegen die Landsleute unseres Sportkapitäns Karl errang unsere Mannschaft einen schönen Auswärtssieg und verteidigte somit die Tabellenführung in der Punktetabelle. Obwohl wir immer in Führung lagen, mussten wir bis zum Schluss, konzentriert um jeden Kegel kämpfen, damit uns nicht am Ende noch der Sieg aus den Händen gleitet. Wir siegten dann aber souverän mit 6 : 2 Punkten, + 128 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 530 Kegeln pro Spieler. Tagesbester Spieler wurde Heinrich Atz mit guten 555 Kegeln; weiters spielten Alons Bologna 550, Roland Waid 538, Luis Zwerger 511, Karl Innerebner 506 und Jakob Zelger 522 Kegel.

5. KC Schlanders II - ASV Tramin Psenner II. Mit einem Mannschaftsschnitt von 500 Kegeln pro Spieler erzielten unsere Spieler 27 Kegel mehr als die Gastgeber; aber da fünf direkte Spiele verloren gingen, verlor man das Spiel mit 3 : 5 Punkten. Nur Reinhold Zelger, welcher mit 531 Kegel, tagesbester Spieler war, schaffte den Ehrenmannschaftspunkt.
Gut Holz – AZ

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 18.3.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Erfahrungen austauschen
- Wird meine Milch „sauer“ beim Laufen?
- Welche Sportarten eignen sich?
- Ab wann mit Beckenbodengymnastik beginnen?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Olympisches Taekwondo

Spitzenergebnisse der Traminer beim italiencup

Seit Jahren die beste Platzierung für Südtirol bei einem Italiencup des offiziellen Taekwondoverbandes FITA-CONI ist vor kurzem mit neuen und jungen Kampfsportlern in Gallarate (VA) geglückt, bei dem über 500 Teilnehmer aus 12 Regionen starteten.

Dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze ist ein Medaillenspiegel der die kühnsten Erwartungen übertraf. Jedoch nicht die sensationellen Medaillen waren das herausragende bei dieser Meisterschaft, sondern die Sicherheit und das Niveau mit der die Südtiroler Taekwondokas bei diesem Italiencup kämpften.

Gold gab es für Laura Unterhofer (ASV Taekwondo Tramin) in der Juniorenklasse der Grün/Blaugurte – 55 kg, die wieder einmal unter Beweis stellte, dass ihre vorigen Podestplätze selbst bei internationalen Turnieren nicht von ungefähr kommen.

Nur um einen Punkt den Einzug ins Finale verpasst und damit Bronze gabe es für den Italienmeister Enzo Buono der für denASV Zadra-fighting/rothoblaas) in der Klasse -87 kg der Rotgurte. Der Maresciallo der Traminer Carabinieri unterstrich damit seine Beständigkeit, da er in all seinen letzten Turnieren einen Podestplatz erkämpfte.

Ein deutliches Zeichen in die richtige Richtung für den Südtiroler Taekwondoverband, der unter der Leitung von Markus Zadra das Hauptaugenmerk auf die Wettkampftätigkeit der Jugend gelegt hat.
„Selbstverständlich kommt auch das Angebot im Breitensport für alle Altersgruppen nicht zu kurz,“ erklärt Markus Zadra „wir können jedoch ambitionierten jungen Athleten viel mehr bieten, die bereit sind dafür auch hart zu arbeiten. Gerade hier besteht der einschneidende Unterschied zu anderen.

Die wichtige Möglichkeit einer Sportgruppe, etwa die der Carabinieri, der Polizei, der Finanzwache oder der Forstwache beizutreten um finanziell abgesichert zu sein und das realistische Ziel verfolgen zu können bei einer Olympiade dabei zu sein.“

V.l.n.r. Enzo Buono und Laura Unterhofer

ASV – Sektion Volleyball

Mini-Volley-Turnier am 20. März

Am Sonntag, 20. März findet in der Raiffeisenhalle Tramin ein Mini-Volleyball Turnier, organisiert vom ASV Tramin Volleyball, statt. Am Vormittag spielt die 1. Altersgruppe der Jahrgänge 1999/2000 und am Nachmittag die 2. Altersgruppe, Jahrgänge 2001/02/03.
Die gegnerischen Mannschaften kommen aus Eppan, Kaltern, Neumarkt, Aldein und Kurtatsch.
Der ASV Tramin stellt insgesamt 7 Mannschaften beider Altersgruppen.
Die Mädchen freuen sich auf spannende Spiele und auf ein zahlreiches Publikum!

ASV – Sektion Boccia

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Sektion Boccia Tramin ladet hiermit alle Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung ein, die am Montag, 14 März 2011 um 20 Uhr in der Pizzeria Schießstand stattfindet.

Tagesordnung:
- Begrüßung der Mitglieder
- Tätigkeitsbericht
- Kassabericht
- Bericht der Rechnungsrevisoren
- Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
- Ernennung des Wahlvorsitzenden
- Neuwahlen
- Tätigkeitsvorschau
- Allfälliges

Der Sektionsleiter Heinrich Nössing

ASV – Sektion Boccia

Vollmacht:

Der/die Unterfertigte_____

ermächtigt das Mitglied _____

ihn/sie bei der Generalversammlung mit Neuwahlen zu vertreten.

(Es dürfen nicht mehr als zwei Vollmachten vertreten werden).

Unterschrift _____

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

13.3.: Esso, Laag/Neumarkt
20.3.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

12.-18.3.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

19.-25.3.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

12.-13.03.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

16.3. ab 12 Uhr und 17.3.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Lehrer sucht **günstige Wohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 347 2444081.

Verläßliche Putzfrau 1-2 wöchentlich, vorallem Wochenende, für Ferienwohnungen in Kaltern gesucht. Tel 333 3979279

4.000 qm (am Roten Tor-Weg) für Rebschule od. Ähnliches zu verpachten. Tel. 348 1405875

Einheimische Nanny (Leihoma, Kindermädchen ...) welche auch Freude an Gästen u Rezeption hat, gesucht. Flexible, abwechslungsreiche Arbeit ohne großen körperlichen Einsatz, auch ideal für Pensionistin! Keine Pc-Kenntnisse erforderlich. Von April – November. Ganztagesstelle, Zeiten zu vereinbaren, Panorama Tramin, Andrea und Jan, Tel 339 7773 535.

Arbeiter sucht Arbeit (ganzjährig – nicht Landwirtschaft). Tel. 347 2916424.

10 hl Mitterer Sprüher, bestens erhalten, mit gültigem Test, gebremst und gefedert, Steuerung und Pumpe erneuert, mit Albuz (1 und 5fach) um 3.400 Euro zu verkaufen. Tel. 338 4292985.

Suche Arbeit als **Koch** in Vollzeit, Teilzeit oder als Aushilfe. Tel.329 9150276.

Suche Arbeit als **Putzfrau oder Zimmermädchen.** Tel. 0471 863056.

Suche Arbeit als **Kellner oder Barkeeper** abends oder am Wochenende. Tel. 320 0742198.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Damen & Herrenbekleidung
mode oh lala
Abbigliamento donna & uomo

NEUERÖFFNUNG | 12.3.2011 10 Uhr
Alle sind herzlich zum Eröffnungsumtrunk eingeladen

O.-v.-Wolkenstein-Straße 5 | 39040 Tramin

I.P.
25. März 2011
Nr. 6 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Verkehrswesen

Gemeinderat genehmigt Parkraumbewirtschaftung

Der Traminer Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einige Änderungen in der Verkehrsordnung genehmigt. Im Zuge der Umsetzung des Verkehrskonzeptes und einer intensiveren Parkraumbewirtschaftung wurden folgende Leitlinien ausgearbeitet.

Die Parkplätze auf dem Mittelschulparkplatz werden zur Hälfte gebührenpflichtig.
Foto: W. Kalser

Vorrang der schwächeren Verkehrsteilnehmer

Bereits der vorangehende Gemeindeausschuss war auf die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer bedacht und so hat man sich schon vor mehr als einem Jahr einem übergemeindlichen Projekt angeschlossen, mit dem die Fußgängerübergänge sicherer gestaltet werden können. Nun konnten die Arbeiten ausgeführt werden und die beiden Fußgängerübergänge am Friedhof und am Minigolf-Park mit einer Fußgänger-Beleuchtung versehen werden. Die Fußgänger sind damit besser ersichtlich. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann noch eine Blinkanlage dazugeschaltet. Sensoren erkennen Personen, welche die Straße überqueren wollen, und warnen die Autofahrer zusätzlich mit der Blinkanlage.
Ähnliche Sicherheitsvorkehrungen werden dann auch im Zuge der Umgestaltung der Weinstraße umgesetzt werden, deren Teilstück von der Kreuzung Zallingerstraße bis zum Hotel Traminer Hof in den nächsten Jahren neu geplant wird. Vor allem ein großzügiger Gehsteig soll für mehr Sicherheit sorgen.

Parkplätze sind öffentliches Vermögen

Eine neue und verstärkte Bewertung sollen auch die Parkräume im Dorfzentrum erfahren. Allen ist uns bewusst, dass die öffentlichen Verkehrsflächen der Allgemeinheit gehören. Je näher diese Flächen im Zentrum liegen, desto wertvoller sind diese. Dauerparker sollen solchen Nutzern die Räume freimachen, welche im Zentrum ihre Einkäufe und Besorgungen erledigen wollen und dafür mit dem PKW die vorgesehene Stunde im Zentrum parken müssen.
Die gebührenpflichtigen Parkplätze sollen auf die Julius von Payer Straße und auf den Mittelschulparkplatz ausgeweitet werden. Der Mittelschulparkplatz wird zur Hälfte gebührenpflichtig. Die andere Hälfte wird Kurzparkzone. Damit der Mittelschulparkplatz attrak-

tiver wird, ist ein freies Guthaben von 30 Minuten vorgesehen. Damit ist die erste halbe Stunde gratis und nur die weiteren zusätzlichen 60 Minuten sollen der Gebührenpflicht unterliegen.
Die Gebührenpflicht wird der Inflation angeglichen. Seit über 10 Jahren wurde die Gebührenpflicht nicht angehoben. Nun soll die Parkgebühr am Rathausplatz auf 0,50 Euro je 30 Minuten und in den umliegenden Gebührenzonen auf 0,40 Euro je halbe Stunde angehoben werden. Die neue Parkordnung gilt von 8 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends.

Begünstigte Parkscheine vereinfachen das Parken

An interessierte Traminer und Geschäfte werden begünstigte Parkkarten ausgegeben. Bei einem Ankauf von mindestens 100 Stück kosten 50 Stunden Parkzeit nur 32 Euro. Diese Parkscheine sind einfach mit Kugelschreiber auszufüllen. Damit erspart sich der Verkehrsteilnehmer auch den Weg hin zu den Parkautomaten und kann damit der Gebührenpflicht einfach nachkommen. Die Blöcke zu je 100 Stück sind bei den betreffenden Geschäften und in der Gemeinde erhältlich.

Zusätzliche zeitbegrenzte Parkplätze sollen in der Mindelheimerstraße, zu Beginn der Andreas Hofer Straße und in der Oswald von Wolkensteinstraße eingerichtet werden. Die zeitbegrenzten Parkräume sollen den Geschäftskunden zur Verfügung stehen, die das Ortszentrum aufsuchen wollen. Freie und unbegrenzt nutzbare Parkplätze wird es weiterhin auf dem Mindelheimerparkplatz geben und auch auf dem Hof des Bürgerhauses. Dort sind die Parkplätze frei und unbegrenzt, weil jene Verkehrsteilnehmer belohnt werden sollen, welche den 2-3 minütigen Fußweg zum Ortszentrum in Kauf nehmen.
In Sachen Bevorzugung der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind weitere Maßnahmen angedacht, die in einem zweiten Schritt noch genauer durchdacht und umgesetzt werden sollen. Mit kleinen Maßnahmen sollen Sicherheit und angenehmes Spazieren den Fußgängern ermöglicht werden.

Die Einhaltung der Verkehrsregelungen müssen natürlich nachhaltig kontrolliert werden. Es ist geplant, die Kontrolltätigkeit verstärkt durchzuführen. Mit der Gemeindepolizei von Kaltern ist ein gegenseitiges Hilfs-Abkommen vereinbart worden. So können die Kontrollen ausgeweitet werden. Auch Kontrollen mit dem Radar- bzw. Lasergerät werden so ermöglicht. Damit soll die Geschwindigkeit der Fahrzeuge im Dorfbereich reduziert werden.

Ganz wichtig ist aber die Verkehrserziehung und die Einstellung zum Fahrverhalten, sodass die Verkehrsteilnehmer selber erkennen, dass durch gemütliches Fahren und mit gegenseitigem Respekt allen geholfen ist, und damit das Bewegen und die Kommunikation im Dorfzentrum für alle angenehmer wird.

Verkehrsreferent
Dr. Franzjosef Roner

Forstwesen

Holzverkauf

Da das geschlägerte Holz in der Örtlichkeit "Bannwald" noch nicht zur Gänze verkauft ist, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzscheiter auf Paletten und/oder Holzlose zu 3 Raummeter anzukaufen.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock oder über ihre Telefonnummer 0471/864421.
Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Bar Resaturant Weis-Keller

Julius- von-Payerstr. 29
39040 Tramin

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir ab dem 4. April wieder für Sie geöffnet haben und freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Weis mit Mitarbeiter

Tramin hat Dorfchronisten

Ab März dieses Jahres gibt es auch in Tramin einen Dorfchronisten. Die Gemeinde Tramin konnte Herrn Hermann Toll für diese Tätigkeit gewinnen. Der Dorfchronist wird besonders wichtige Ereignisse in Tramin chronologisch in Text, Bild und Ton festhalten. Damit besitzt Tramin insgesamt zwei Instrumente (Chronik und Dorfblatt), um einen bestmöglichen Überblick über das Dorf zu bekommen. Der Dorfchronist ist in seiner Tätigkeit autonom und nicht weisungsgebunden. Wir bitten deshalb die Vereine und Körperschaften, Herrn Toll zu allen wichtigen dörflichen Ereignissen und Veranstaltungen einzuladen. Der Arbeitsplatz des Dorfchronisten ist im Dorfmuseum angesiedelt.
Die Adresse lautet:
Traminer Dorfchronist Hermann Toll
Rathausplatz Nr. 10, 39040 Tramin.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Gemeinderat

Neue Verkehrsordnung
Eintrittspreise für das Schwimmbad leicht erhöht

Am Donnerstag, 10. März versammelte sich der Gemeinderat zu seiner fünften Gemeinderatsitzung dieser Legislaturperiode.
Zu Beginn der Sitzung wurde vom zuständigen Referenten Robert Greif die Jahresabschlussrechnung des Gemeindefreischwimmbades vorgelegt. Die Gesamteinnahmen betrugen 276.300 Euro, die Ausgaben 314.500 Euro. Somit wies das Schwimmbad einen Verlust von 38.000 Euro auf. Robert Greif führte diesen hauptsächlich auf den witterungsbedingt schlechten August 2010 zurück. Zur Abdeckung des Geschäftsverlustes übernimmt die Gemeinde eine Teilzahlung von 30.000 Euro.
Die vom Schwimmbadkomitee vorgeschlagenen leicht erhöhten Eintrittspreise wurden nach einiger Diskussion einstimmig genehmigt:

Trotz der etwas höheren Eintrittspreise sollen sich die Traminer den Badespaß nicht verderben lassen. *Foto: W. Kalser*

Eintrittpreise in das Gemeindefreischwimmbad für die Saison 2011:

Erwachsene ab 16 Jahren:
5,50 Euro (bisher 5,20 Euro)
Senioren ab 65 Jahren:
4,50 Euro (bisher 4,20 Euro)
Kinder von 5-16 Jahren:
2,80 Euro (bisher 2,60 Euro)

6er Block für ortsansässige Erwachsene und Feriengäste 27,00 Euro
(bisher 25,00 Euro)
6er Block für nicht ortsansässige Erwachsene 30,00 Euro
(bisher 28,00 Euro)
6er Block für ortsansässige Kinder und Feriengastkinder 12,20 Euro
(bisher 11,50 Euro)
6er Block für nicht ansässige Kinder 14,30 Euro (bisher 13,50 Euro)

Saisonkarte für ansässige Erwachsene 83,00 Euro (bisher 78,00 Euro)
Saisonkarte für ansässige Kinder 38,00 Euro (bisher 36,00 Euro)
Saisonkarte für nicht ansässige Erwachsene 105,00 Euro (bisher 99,00 Euro)
Saisonkarte für nicht ansässige Kinder 55,00 Euro (bisher 52,00 Euro)

Eintritt für Erwachsene ab 15 Uhr
2,80 Euro (bisher 2,60 Euro)
Eintritt für Kinder von 5-16 Jahren
ab 15 Uhr 1,70 Euro (bisher 1,60 Euro)

Einwand gegen den Abriss des sog. „Greifhauses“

Gegen den Abriss des sogenannten „Greifhauses“ in der Ensembleschutzzone Betlehem ging ein schriftlicher Einwand ein. Er wurde nach einiger Diskussion abgelehnt. In diesem Zusammenhang wurde, laut Bürgermeister Dissertori, nochmals die Absicht der Gemeindeverwaltung bekräftigt zwischen der Zallingerstraße und dem Bürgerhaus einen Fußgängerweg zu errichten, der durch die zukünftige Wohnzone Weis - Anger führen wird.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166
Unser Angebot der Woche:

Käse Asiago	100 gr	0,79 €
Mortadella	100 gr	0,69 €
Fruchtjoghurt Mila	500 gr d. St.	0,69 €
Olivenöl S. Giovanni	1 lt	2,89 €
Kaffee Segafredo	2x250 gr	2,99 €
Nudel De Cecco	500 gr	0,69 €
Skipper Saft	1 lt	0,99 €
Spülmittel Sole Piatti	1,10 lt	0,69 €
Waschmittel Dixan flüssig	2,5 lt	3,49 €
Cif	d. St.	1,19 €

Bio Kiste Südtirol
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wald wird Landwirtschaftsgebiet:

In Söll wurde erneut eine Kulturänderung von 1900 m² Wald in Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung beantragt und vom Rat mehrheitlich genehmigt. Nun muss laut Bürgermeister, noch das Gutachten der Forstbehörde eingeholt werden. Die Vertreter der Südtiroler Freiheit Peter Geier und Stefan Zelger sowie Helmuth Bologna von der Bürgerliste sprachen sich gegen die Umwidumg aus. Bologna meinte in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde in solchen Fällen an der Wertsteigerung beteiligt werden sollte. Solange dies nicht der Fall sei werde er sich immer gegen die Umwidmungen aussprechen.

Sanierung „Klapfquelle“:

Alle Ratsmitglieder sind sich der Kostbarkeit des Wassers als unerlässliches Gut bewusst und sprachen sich für die Gewährleistung einer ausreichenden Wasserversorgung aus. Deswegen wurde einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst bei der Hauptquelle des Ortes der sog. „Klapfquelle“ aus Sicherheitsgründen und um die Schüttung noch besser zu gewährleisten, einen Drainagestollen zu errichten, auch wenn dies eine Kostensteigerung des Eingriffes und des Trinkwassers für die Bürger nach sich ziehen könnte. „Aus der „Klapfquelle“ beziehen ca. 2/3 der Traminer Haushalte das Wasser, was eine derartige Investition auf jeden Fall rechtfertigt, „so Bürgermeister Werner Dissertori überzeugt. „

Abänderung der Verkehrs- und Parkplatzordnung

Die zehn Jahre alte Verkehrsordnung wurde von einer eigenen gemeindeinternen Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz des zuständigen Referenten Franzjosef Roner überarbeitet und nun dem Gemeinderat als sog. „Parkplatzbewirtschaftungskonzept“ zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt. Im Laufe der Diskussion schlug Gemeinderat Konrad Dezini eine Gebührenbefreiung von 30 Minuten im Zentrum für dringende Erledigungen vor und Helmuth Bologna sprach sich für einen Widerruf des Gemeinderatsbeschlusses aus, nur einen Polizisten anzustellen.
Mit den Stimmen der SVP und der Bürgerliste wurden die Neuerungen schließlich genehmigt (siehe dazu eigner Artikel). In diesem Zusammenhang wurde auch entschieden, das Durchfahrtsverbot auf dem Rathausplatz anlässlich des Monatsmarktes wieder aufzuheben.
Die Umsetzung des neuen Konzeptes erfolgt schrittweise und über einen längeren Zeitraum, da es auch mit Kosten verbunden ist. Vorher wird aber noch die Bevölkerung informiert werden. „Der Beitrag in dieser Ausgabe des Traminer Dorfblattes ist ein erster Schritt der Information, „so Franzjosef Roner.
hgk

Widerruf

Die meinerseits berichtete Anekdote über Hermann Kastl, gesendet vom RAI-Sender Bozen im Zusammenhang mit dem Egetmann-Umzug, hat sich laut Aussage einer Angehörigen so nicht zugetragen und wird hiermit folglich widerrufen.
Josef Gamper

WICHTIG!

Wer kann sich erinnern, dass in der Nacht vom 7. auf den 8. Jänner und am frühen Morgen des 8. Jänners 2011 in der Mühlgasse bei der Brücke zum Winzerhof die gepflasterte Straße eisig und rutschig war.
Tel. 339 3577724.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 18.3. bis 14.4.2011

Marmeladen Coop sortiert 400 gr	0,87 Euro
Olivenöl Coop „Extravergine“ 1 lt	3,89 Euro
Spülmittel Coop 500 ml	0,66 Euro
Würstel Coop 1 x 4 100 gr	0,48 Euro
Kartoffelnocken Coop 500 gr	0,87 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 30.3. bis 5.4.2011

Olivenöl „Extravergine“ Monini 1 lt	4,89 Euro
Zahnpaste Mentadent 3 x 100 ml	4,39 Euro
Toilettenpapier Regina 1 x 4	3,29 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht! Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Dorfchronik

Traminer Dorfleben in Wort und Bild

Seit Anfang März dieses Jahres hat Tramin einen Dorfchronisten. Die Gemeindeverwaltung hat Hermann Toll für diesen wertvollen Dienst gewinnen können. Mit einem Vertrag wurde er als Traminer Dorfchronist beauftragt, zunächst, in beiderseitigem Einverständnis, für ein Jahr. Hermann Toll wird diese Tätigkeit ehrenamtlich ausüben. Das Traminer Dorfblatt hat sich beim neuen Dorfchronisten über seine zukünftigen Aufgaben und über seine diesbezüglichen Vorstellungen und Vorhaben unterhalten.

T.D.: Herr Toll, wie muss man sich die Arbeit des Dorfchronisten vorstellen?
Hermann Toll: Laut unserem Vertrag bestehen die Aufgaben des Dorfchronisten in drei Schwerpunkttätigkeiten:
1.In der Sammlung einer Ortsbildchronik;
2.Im Verfassen von Berichten in Bild und Ton zu außerordentlichen und wichtigen Ereignissen im Dorfgeschehen;
3.In der Sammlung und Archivierung von historischen Aufnahmen.

T.D.: Wie werden sie diese Tätigkeiten konkret angehen?
H.Toll.: Was meine erste Aufgabe betrifft, so plane ich in nächster Zeit, die gesamte Dorfsituation des Jahres 2011 bildmäßig zu erfassen, d.h. ich werde Fotos des gesamten Dorfes machen. Außerdem werde ich alle wichtigen Ereignisse, die ab jetzt stattfinden, in Form eines schriftlichen Berichtes wiedergeben. Über Ereignisse von ganz besonderer Bedeutung werde ich auch einen Kurzfilm erstellen.
Was die Sammlung von historischen Aufnahmen betrifft, erfolgt diese in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden. Vor allem die bisherige Tätigkeit des Kultur- und Heimatpflegevereins und auch das Traminer Dorfblatt werden mir hierfür als Informationsquellen von großem Nutzen sein.
Meine Aufgabe wird jene des Traminer Dorfblattes nicht ersetzen. Das Dorfblatt und die Chronik sind zwei sich ergänzende Medien, die sich aber beide mit den Geschehnissen in Tramin befassen und über diese berichten.

Hermann Toll.

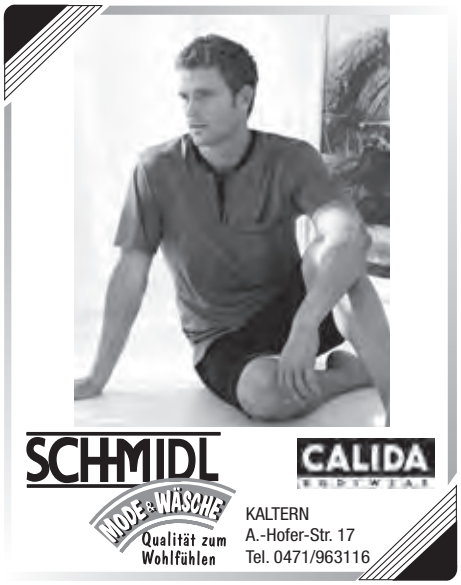
T.D.: Entsteht aus ihrer Arbeit eine Art Dorfbuch?
H.Toll: Es wird kein Dorfbuch werden, sondern für jedes Jahr entsteht ein Ordner. Jeder Ordner besteht aus drei Bereichen: der erste ist die schriftliche Chronik, in der alle wichtigen Ereignisse des Dorfgeschehens wiedergegeben werden. Der zweite Bereich umfasst die Bildchronik, also die auf CD gespeicherten Fotos. Der dritte Bereich beinhaltet die filmischen Berichte.

T.D.: Wird die Chronik für die Bürgerinnen und Bürger einsehbar sein?
H.Toll: Es ist geplant, dass ich jährlich meine Arbeit der Gemeindeverwaltung und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstelle. Zuerst wird ein Film über die wichtigsten Ereignisse im Dorfgeschehen gezeigt werden. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird dann in Form einer Power-Point-Präsentation der chronologische Ablauf der Ereignisse wiedergeben.

T.D.: Worin sehen Sie die größten Herausforderungen für ihre Arbeit?
H.Toll: Ich muss bereits jetzt zu Beginn meiner Tätigkeit ein System für meine Sammlung finden, das es ermöglicht, später Daten zu suchen und abzurufen. Wichtig für mich wird außerdem die Mitarbeit der Vereine und Verbände sein. Ich hoffe sehr, dass ich von diesen über wichtige Veranstaltungen und Ereignisse ihres Vereins informiert werde, denn nur dann kann ich diese auch in die Dorfchronik aufnehmen.
Es ist mir bewusst, dass meine Tätigkeit auch viel Zeit beansprucht. Ich würde mich daher sehr über eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter freuen. Sollte jemand also Interesse an der Mitverfassung der Traminer Chronik haben, kann er sich jederzeit direkt an mich oder an die Gemeindeverwaltung wenden.
Ich nehme aber alle Herausforderungen gerne an und freue mich auf meine Arbeit. Sollten sich meine Vorstellungen realisieren lassen, würde mich das sehr freuen.

T.D.: Vielen Dank für das Gespräch. Das Traminer Dorfblatt wünscht Ihnen viel Erfolg und Genugtuung für ihre Arbeit als Dorfchronist und ruft auch gleichzeitig alle Vereine und Verbände auf, Hermann Toll in seiner neuen Aufgabe durch Informationen und Einladungen zu wichtigen Ereignissen zu unterstützen.

Interview: Gabi Mahlknecht



Traminer Frauenforum – Starke Töne – Starke Frauen

Gelungenes, gut besuchtes Konzert zum Tag der Frau

Das Traminer Frauenforum lud heuer anlässlich des Tages der Frau ausnahmsweise nicht am 8., sondern am Samstag, 12. März nach dem traditionellen Frauenfrühstück am Vormittag noch zu einem besonderen Konzertabend ins Bürgerhaus ein.

Gemeindereferentin Christine Zwerger erinnerte in ihren Grußworten daran, dass sich der Tag der Frau heuer zum 100. Male jährt und meinte, er setze stets ein Zeichen der Solidarität unter den Frauen. Die Moderatorin des Abends, Brigitte Rellich, begrüßte das zahlreich erschienene Publikum aus Tramin, aber auch aus den Nachbardörfern. Für die Landtagsabgeordnete Dr. Martha Stocker ist der Tag der Frau in Tramin beinahe schon ein Stammtermin und auch die neue SVP Frauenchefin Dr. Angelika Margesin war anwesend. Besonders begrüßt wurden aber die Musikantinnen und Sängerinnen des Abends, die mit wenigen Ausnahmen alle aus Tramin kamen. „Der Abend soll der Musik gelten, aber auch den Frauen, die Musik machen, " so die Moderatorin. „ Er soll auch die Vielfalt der Musikrichtungen aufzeigen, die von den Traminerinnen teilweise beruflich, großteils aber aus Freude an der Musik in der Freizeit ausgeübt wird."

Den Auftakt machten demnach die Musikantinnen der Bürgerkapelle Tramin mit zwei für diese Besetzung bearbeiteten Werken aus der Klassik und der Moderne. Sie leiteten damit den ersten Teil des Abends ein, der der Volksmusik gewidmet war. Dabei durfte natürlich der „Traminer Zweigesang" mit Annemarie und Marlene Zwerger nicht fehlen. Sie gaben drei anspruchsvolle Volkslieder in perfektem Zusammenklang zum Besten. Eine neue und in ihrer Zusammensetzung noch flexible Gruppe, die „Drei Stickl Musig" rund um die das Dreimäderl - Haus Dissertori vom Fritzenhof in Söll, hat sich ebenfalls der Volksmusik verschrieben. Sie spielte, ihrem Namen entsprechend drei „Stickeln". Dann trat Erika Gummerer mit ihrer Ziehorgel auf. Bevor sie mit ihrem Jodelgesang beeindruckte, ging sie auch auf das Publikum zu und ermunterte alle zum gemeinsamen Singen des Liedes „die Bergvagabunden. „

Die Querflötistin Anita Bologna war vor 34 Jahren die erste Musikantin der Bürgerkapelle im Dorf und im ganzen Bezirk Bozen/Unterland. Wenig später folgten Inge Weis und Marialuise Rinner.

Ursula Torggler, Kirchenmusikerin, Chorleiterin, Vokalsolistin, Mitglied eines Frauenvokalquartettes, Musiklehrerin und Organistin: „Die Frauenskola wurde 1994 gegründet und singt sowohl geistliche als auch weltliche Lieder." *Fotos: W. Kalser*

Yvonne Kaneppele.

Moderatorin Brigitte Rellich und Erika Gummerer, aufgewachsen auf dem höchstgelegenen Hof in Tramin: „Habe schon als Kind beim Hüten immer gejodelt."

Zwischen den einzelnen musikalischen Darbietungen sprach Brigitte Rellich die Interpretinnen auf die persönliche musikalische Lebensgeschichte oder jener der Gruppe an. Dabei kamen allerhand interessante Geschichten zum Vorschein. Auf diese Weise gelang es der Moderatorin geschickt, zum zweiten Teil des Abends überzuleiten, der der modernen Musik, den Songs und Schlagern gewidmet war.
Hier beeindruckte Antonietta De Santis mit der gefühlvollen Interpretation zweier englischer Pop - Songs, ebenso wie die drei „Silvester Sisters" Barbara, Petra und Sandra, mit drei profimäßig vorgetragenen Songs aus den 20 er und 30 er Jahren. Die Frauen der Frauenskola des Pfarrchores Tramin mit Chorleiterin Ursula Torggler und Helene Weis am Klavier leiteten schließlich mit zwei bekannten Schlagern den letzten Teil des Abends ein. Beschlossen wurde dieser mit zwei bekannten englischen Liedern, die von der Frauenskola und den Blasmusikantinnen gemeinsam interpretiert wurden. Nach einem Dank an die Moderatorin Brigitte Rellich und an alle, die zum gelungenen Abend beigetragen hatten, lud das Frauenforum noch zu einem kleinen Umtrunk ein.
hgk

Der Liebe wegen nach Tramin gekommen - Musiklehrererin Uta Praxmarer: „Musik verbindet und funktioniert nur gemeinsam!"

Zwei unermüdliche Botschafterinnen der echten alpenländischen Volksmusik - Annemarie und Marlene Zwerger: „Schon seit Generationen wird in unseren Familien auch im Alltag gesungen."

Die „Drei Stickl Musig" in der Besetzung mit Uta Praxmarer am Cello, Evelyn Rellich am Hackbrett, Ingrid Dissertori an der Zither und Schwester Margit an der Gitarre: „Bei jedem Auftritt sollten wir „drei Stickln spielen - also tauften wir uns die „Drei Stickl Musig."

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühlingsmode für groß und klein Kundentreue wird belohnt

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Antonietta De Santis: „Habe schon als Kind gern gesungen. Auch meine Oma hat immer gesungen oder gehäkelt oder beides zugleich getan."

Barbara Oss Emer - Thaler lebt mit ihrer Familie am Sandhof in Tramin, leitet den „Phos – Chor" in St. Jakob und tritt in ihrer Freizeit als Solosängerin sowie mit den Silvesters Sisters auf: „Zu Silvester 2006 kamen meine Schwester Petra und ich auf die Idee als Vokalgruppe mit Swing, Jazz und Gospelsongs aufzutreten. Sandra haben wir einfach „adoptiert".

Den Zuhörerinnen hat es sichtlich gefallen.

Die fleißigen Primelverkäuferinnen für einen guten Zweck.

Fotos: W. Kalser

Helene Weis.

Öffentliche Bibliothek

Frühlingszeit – Gartenzeit

Der Frühling streckt seine ersten Fühler aus und den Gartenfreunden kribbelt es schon unter den Fingernägeln um die ersten Gartenarbeiten zu erledigen.
Damit das Pflanzenjahr gut beginnen kann, sind in der Bibliothek eigene Bücher und solche aus der Ökobibliothek Bozen zum Thema Garten ausgestellt.

Einladung zur Buchvorstellung mit

Christl Fink

Freitag, 8. April 2011, 20 Uhr
Öffentliche Bibliothek Tramin

Christl Fink durchwandert seit ihrer Kindheit die mannigfaltige Natur Südtirols.
Für ihr neues Buch hat sie 150 Rundwanderungen zu den schönsten Jakobskirchen in Südtirol erkundet und beschrieben.
Ihre Wege verlaufen abseits der abgetretenen Pfade in der Ruhe und Einsamkeit der Natur und geben Gelegenheit, den hektischen Alltag hinter sich zu lassen.
Nach Regionen gegliedert, führen die besinnlichen Streifzüge durch das ganze Land: vom Vinschgau und dem Eisacktal bis Bozen, durch die Täler bis ins Unterland.
Zu fast jeder Tour schlägt die Kennerin kurze und lange Varianten vor, weist auf die Besonderheiten der Umgebung hin, schärft das Auge des Wanderers für die Schönheit der kleinen Dinge und gibt damit wertvolle Impulse zur Besinnung.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Herzliche Glückwünsche!

Lieber Karl, Tata, Opa,
zu deinem 85. Geburtstag,
den du am 2. April feierst,
wünschen wir dir alles Liebe
und Gute und noch viele Jahre
in Gesundheit

Norma, Georg, Helmut, Alexandra
und besonders Philipp und Jannik

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

KRÄUTERTAG

Kräutertag mit dem Kräuterfachmann Herrn Abraham Heinrich in Tramin und
Holzschnitzerei mit Motorsäge mit Herrn Nebenberg Markus in Leifers

Wir laden Sie und Ihre Freunde recht herzlich zum Tag der offenen Gärtnerei in Tramin Weinstraße 156 (neben Sportzone) und in Leifers Kennedystraße 50 (neben Hotel Steiner) **am Sonntag 3.April von 9 bis 18 ein.**
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

Tel. Tramin 0471 860 444 | Leifers 0471 590 370

HOLZSCHNITZEREI MIT MOTORSÄGE

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen ein, welche am Montag, 28. März um 19.15 Uhr in der 1. Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 27. April 2010
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2010
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2010
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2011
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2011
8. Tätigkeitsvorschau 2011
9. Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der Tourismusvereine in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Südtirols Süden, Herr Sighard Rainer, neuer Präsident des Tourismusverbandes, spricht über dieses Thema
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Anschließend wird zu einem Imbiss und Umtrunk geladen.

Wolfgang Oberhofer – Präsident

Bürgerkapelle

Fernsehaufnahme zu „Klingendes Land“

Die Bürgerkapelle Tramin hatte vor wenigen Tagen die Ehre anlässlich der Fernsehreihe „Klingendes Land“ vom Rai Sender Bozen gefilmt zu werden. Dabei wurden Bildaufnahmen der Kapelle während einer Probe und beim Marschieren im Dorfzentrum gemacht.

Das Flügelhornregister während der Aufnahme im Bürgerhaus.

Da es dem Kamerateam aus Platzmangel nie möglich gewesen wäre die Aufnahme im Probelokal durchzuführen, musste die Probe in das Bürgerhaus verlegt werden. Bei der Marschaufzeichnung im Dorfzentrum marschierte die Kapelle vom Rathausplatz durch die Julius-von-Payer-Straße bis hin zum Geschäft „Sport Geier“.

Wie für die Sendungsreihe üblich wurden drei Musikanten/innen in den Vordergrund gestellt und bei der Arbeit sowie in deren Freizeit gefilmt. Auch Obmann und Kapellmeister wurden während der mehrtägigen Aufzeichnungen interviewt. Dabei hatte die Kapelle wieder einmal die Möglichkeit Werbung für Tramin zu machen, da auch Aufnahmen vom Dorfzentrum gemacht wurden.

Ausgestrahlt wird die Sendung am Samstag, 2. April um 20.20 Uhr und am Montag, 4. April um 21.50 Uhr im Rai Sender Bozen.

Die bunte Welt der Kitas

„Traktor!“, ganz aufgeregt läuft der kleine Felix zu einem Spielzeugtraktor und blickt ihn bewundernd an. Auch Leo ist nun neugierig auf das grüne Fahrzeug geworden und gemeinsam erforschen sie was man mit ihm alles für tolle Sachen machen kann. „Wo ist denn die Emma geblieben?“. Ganz in sich versunken, sitzt Emma zwischen den Kissen in der Bücherecke und blättert sich mit großen Augen durch ein Bilderbuch. Vor ihr auf dem Boden sitzt noch etwas wackelig der kleine Nico und beobachtet gespannt die Kinder um sich herum. Er quietscht vergnügt als Greta und Lina bei ihm lachend vorbeisausen.

Kinderstimmen, Holzautos und vieles mehr machen seit 01. März 2011 auch die Kitas in Tramin lebendig und zu einem Treffpunkt für Kinder, deren Eltern und pädagogischen Fachkräften. Bereits 13 eingeschriebene Kinder im Alter bis zu drei Jahren werden in der nächsten Zeit die Kitas, welche sich in den Räumlichkeiten des Kindergartens befindet, erobern. Gemeinsam mit Burgi und Nadine (im Bild), zwei ausgebildeten Kinderbetreuerinnen mit jahrelangen Praxiserfahrungen, werden sie in und um der Kindertagesstätte auf Entdeckungsreise gehen.

Kinder familienergänzend zu betreuen, sowie Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützend zur Seite zu stehen, ist der gesellschaftliche Auftrag einer Kindertagesstätte. Damit ist jedoch nicht eine bloße Aufsicht verbunden, sondern dahinter verbirgt sich der Auftrag Kindern in der Kitas Geborgenheit zu schenken, ihren Grundbedürfnissen und Entwicklungsprozessen Rechnung zu tragen, sowie sich um ihr Wohlbefinden und ihren Interessen zu kümmern.

In den kindgerechten Räumen (im Bild), in den altersangemessenen Spielen sowie in der Kindergruppe von maximal 10 Kindern erhält jedes Kind die Zeit sich und seine Welt kennen zu lernen. Damit es seine persönliche Entdeckungsreise individuell nach seinem Rhythmus und Interessen meistern kann, wird eine konstante Präsenz von mindestens einer Kinderbetreuerin für je fünf Kinder sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern vorausgesetzt.
Die ganzjährige Öffnungszeit der Kitas Tramin dauert von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 14.30 Uhr und ermöglicht eine Nutzung des Dienstes nach individuellem Bedarf.

Aktuell können noch einzelne Betreuungsplätze vergeben werden. Sollten Sie Ihr Kind anmelden oder einfach mal hereinschauen wollen, steht Ihnen das Kitas Team gerne zur Verfügung:

Kitas Tramin
Mindelheimerstraße 18
(Eingang beim öffentlichen Spielplatz)
39040 Tramin
Handy: 342 1768508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

PLANER.
ERLEBNIS WOHNEN ARREDARE CON CUORE

Für unser Möbelhaus in Eppan suchen wir
zum sofortigen Eintritt einen/e qualifizierten/e

Küchenfachberater/in

Abschlussicherheit, PC-Planungs- und Verkaufserfahrung setzen wir voraus.

Wir bieten erstklassige Verdienstmöglichkeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld.

Bewerbungen online an: frank-kruzinna@planer.it
oder Tel. 0471 671 030 oder 335 140 3826.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

April	Nr. 7: Freitag, 8. April
	Nr. 8: Freitag, 22. April
Mai	Nr. 9: Freitag, 6. Mai
	Nr. 10: Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11: Freitag, 3. Juni
	Nr. 12: Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli
	Nr. 14: Freitag, 15. Juli
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Schwarzfischer

Im Namen der Schwarzfischer möchten wir folgende Mitteilung machen. In der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes wurden Fotos vom Egetmann Umzug veröffentlicht. Der dort abgebildete „Schwarzfischer“ war kein Mitglied der Schwarzfischer, sondern ein einzelner „Maschgra“. Die Schwarzfischer haben mit dieser Person und deren Benehmen nichts zu tun.

Egetmannumzug

Neues Sicherheits- und Rettungskonzept erfolgreich umgesetzt

Beim heurigen Egetmannumzug wurde erstmals ein neues Sicherheits- und Rettungskonzept angewandt, welches vom Land Südtirol als Pilotprojekt ausgearbeitet wurde und zukünftig bei allen Großveranstaltungen in Südtirol zur Anwendung kommen soll. Doch warum ein solches Konzept?

In den letzten Jahren kam es nicht nur in Südtirol, sondern auch in umliegenden Ländern bei Großveranstaltungen immer wieder zu Unfällen. Die Ursachen sind vielfältiger Natur. Öfters kam es zu Massenpanik, wie z.b. vor einigen Jahren im Bergisel-Stadion oder bei einem Konzert in Duisburg. Doch auch beim Egetmannumzug herrscht ein bestimmtes Gefahrenpotential. Die großen Faschingswägen könnten z.B. bei abschüssigen Straßenabschnitten umfallen, Teilnehmer könnten von einem Wagen fallen, Pferde in die Menge laufen oder Zuschauer könnten in Panik geraten. Aus diesem Grund wurde bereits Wochen vor dem Umzug in mehreren Treffen zwischen Zivilschutzvertretern des Landes, des Weißen Kreuzes und der Feuerwehr ein Sicherheits- und Rettungskonzept erarbeitet. Dies sah u.a. vor, dass hinter dem Rathaus eine mobile Einsatzzentrale errichtet wird. Außerdem wurde dort eine mobile Erste-Hilfe-Station samt Notarzt aufgebaut, um Verletzte im Notfall schnell versorgen zu können. Der Straßenabschnitt zwischen dem Büro „Walter Reisen“ und dem Salon „Ewald“ wurde heuer komplett für Zuschauer gesperrt. Dort ist die Straße so eng, dass aufgrund der breiten Faschingswägen die Zuschauer Gefahr laufen, unter einem Anhänger zu geraten. Und schließlich wurden im Abschnitt zwischen dem Fest- und Rathausplatz ca. 35 Feuerwehrleute und 10 Mitarbeiter des Weißen Kreuzes eingesetzt, um Gefahrensituationen zu vermeiden, den Ablauf des Umzuges zu überwachen und im Notfall schnell eingreifen zu können. Da bei einigen Wägen wie z.B. bei den Fischern oder Dreschern hohe Brandgefahr besteht, wurden von der Feuerwehr Tramin Löschschläuche vorbereitet, um im Falle eines Brandes sofort eine Löschleitung verlegen zu können. Selbst an einem großen Unfall mit mehreren Verletzten wurde im Vorfeld gedacht. In diesem Falle wären bei der Unfallstelle sofort Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr Tramin eingetroffen und im Hof des Obstmagazines Eofrut wurde ein eigener Rettungshubschrauberlandeplatz eingerichtet, damit bei der Rettung keine wertvolle Zeit verloren geht. Glücklicherweise musste der Rettungshubschrauber nicht eingesetzt werden. Nach Abschluss des Umzuges wurde eine erste Bilanz gezogen. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Tramin, Karl Zöggeler und des Weißen Kreuzes, Thomas Nicolussi, zeigten sich über den Verlauf des Umzuges sehr zufrieden. Unser neues Sicherheitskonzept hat sich voll bewährt, so die Einsatzleiter. So gab es am Tag des Umzuges insgesamt 15 Rettungseinsätze im Dorf, bei vier Einsätzen musste auch der Notarzt eingreifen. Aufgrund der guten Vorbereitung konnten die Patienten binnen weniger Minuten versorgt und Schlimmeres verhindert werden. Ein Teilnehmer des Umzuges verletzte sich am Bein und wurde unverzüglich vom Notarzt behandelt und ins Krankenhaus geliefert. Im Bild die Feuerwehr Tramin bei der Lageerkundung und die Mitglieder des Weißen Kreuzes vor der mobilen Erste-Hilfe-Station hinter dem Rathaus. (jg)

Einfach filmen mit dem Camcorder

Ein Grundkurs für Anfänger

1. Teil – Filmen mit dem eigenen Camcorder
Freitag, 29. April – 20-22 Uhr
Der eigene Camcorder
Samstag, 30. April – 14-18 Uhr
Wir filmen!

2. Teil – Bearbeiten eines Filmes
Montag, 2. Mai - : 20-22 Uhr
Film und Computerprogramm
Mittwoch, 4. Mai - 20-22 Uhr
Wir erstellen einen Kurzfilm.

Ausrüstung:

Camcorder, eventuell mit Stativ und Schnittprogramm
Computer zuhause, eventuell Laptop

Referenten:
Albert Atz, Filmemacher, Dorfchronist
Martin Atz, digitale Filmbearbeitung

Ort: Dorfmuseum Tramin und Umgebung

Getrennte Belegung der beiden Teile (1. Teil oder 2. Teil) ist möglich

Teilnehmerzahl:
Mindestens 4 und maximal 8 Personen

Veranstalter:
Verein für Kultur und Heimatpflege
Infos bei Hermann Toll
Tel. 328 560 36 45

AVS-Singgemeinschaft Unterland

Alpenländischer Volksmusikabend

„Wos bliaht denn do“ am Samstag, 26. März 2011
um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin

Es wirken mit:
Junge Traminer Tanzlmusig
Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene
Traminer Gitschn, Mundart: Lisi Oberhofer
AVS-Singgemeinschaft Unterland
durch den Abend führt Dr. Walter Cristofoletti

Anschließend wird zu einem Umtrunk geladen,
welcher von den Traminer Gitschn umrahmt wird.

Freiwillige Spende

Wo Geschmack, Gemütlichkeit und Weinkultur sich vereinen!

hofstätter
garten
restaurant
winebar

Neueröffnung
ab 5. April 2011

Sibilla und Didi freuen sich auf Ihr Kommen.
Ideal auch für Erstkommunion, Muttertag,
Firmung oder Firmenessen

Tel. 0471 090 003
Rathausplatz 7 - 39040 Tramin an der Weinstraße (BZ)
info@garten-hofstatter.com · www.garten-hofstatter.com

MODYF®
Abbigliamento professionale

Frühjahrsfest Modyf
09. April 2011
beim Modyf-Shop, Bahnhofsstraße 51 in Neumarkt von 10,00 bis 16,00 Uhr

Katholische Frauenbewegung

Neuwahlen bei der KFB Tramin - Jahreshauptversammlung

Am Lichtmesstag fand die jährliche Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung von Tramin statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 19.15 Uhr waren alle Interessierten zur Versammlung in das Bürgerhaus gebeten. Als Referentin des diesjährigen Vortrags sprach Frau Michaela de Beyer zum Thema „Den Frieden im Herzen finden - und von dort her einander zum Segen werden". Frau de Beyer ist eine engagierte und interessante Persönlichkeit. Ihre glaubhafte und authentische Vortragsweise begeisterte alle Anwesenden.

Bei der diesjährigen Jahrshauptversammlung fand auch die Wahl des neuen Ausschusses statt. Frau Rosi Bertignoll wurde dabei als Vorsitzende der KFB bestätigt. Außerdem setzt sich der Ausschuss aus folgenden Frauen zusammen: Gabi Mahlknecht als Stellvertreterin und Schriftführerin, Brigitte Frötscher als Kassierin, Hilde Sinner und Monika Zanoll als Beiräte. Drei der bisherigen Mitglieder hatten sich nicht mehr der Wahl gestellt: Paula Osanna, Martha Platter und Rosa Roner. Ihnen dankte die Vorsitzende im Namen aller Anwesenden für ihren jahrelangen. Einsatz für die KFB. Allen Mitarbeiterinnen und vor allem den beiden „Neumitgliedern" des Ausschusses, Brigitte Frötscher und Monika Zanoll wünscht die KFB auch weiterhin viel Freude und Gottes Segen für ihre Tätigkeit.

Suppensonntag:

Eine Suppe für den guten Zweck und Lotterie der Firmlinge

Am Sonntag, 27. März findet der heurige Suppensonntag statt. Um 10.00 Uhr feiern wir in der Kirche einen Familiengottesdienst. Danach sind alle herzlich ins Bürgerhaus zum Mittagessen eingeladen.
Für viele Familien ist es bereits eine schöne Tradition geworden, an diesem Tag eine gemeinsame Suppen-Mittagsmahlzeit einzunehmen. Eine reiche Auswahl an verschiedenen Suppen steht zur Verfügung. Gegen eine Spende erhält man eine Suppe und ein Getränk und auch für Kaffee und Kuchen ist reichlich gesorgt.

Gleichzeitig findet an diesem Tag im Bürgerhaus auch wieder die Lotterie der Firmlinge statt. Die Jugendlichen haben viele schöne Preise gesammelt diese werden im Foyer des Bürgerhauses aufgestellt. Viele Lose wurden bereits verkauft, weitere können am Sonntag direkt gekauft werden. Die Verlosung erfolgt am selben Tag und die Preise können direkt abgeholt und mitgenommen werden.

Der Erlös sowohl der Aktion der Frauenbewegung als auch jener der Firmlinge kommt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu Gute. Es besteht also die Möglichkeit, für eine kleine Spende sowohl ein gutes Mittagessen zu bekommen als auch – mit etwas Glück – einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen

Allen, die der Einladung folgen, danken wir bereits im Voraus und wünschen „Guten Appetit" und recht viel Losglück.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Global denken – Lokal handeln

Einige Firmlinge von 2010 haben sich beim Firmnachtreffen in San Lugano bereit erklärt, das Pfarrcafè am 27.02.11 zu planen und durchzuführen. David Zwerger gestaltete ein Plakat und andere brachten Kuchen, Torten und Säfte mit. Sie gaben auch den Besuchern der Achtuhrmesse die Möglichkeit ins Pfarrcafè zu kommen. So war zweimal der Pfarrtreff voll und der schöne Betrag von 334,00 Euro konnte zur Hälfte für die Erdbebenopfer in Haiti, die ein Jahr nach der Katastrophe immer noch in Zelten leben müssen und zur Hälfte für die Restaurierung der Pfarrkirche gespendet werden. Auch Carmen Bolego und Margareth Gummerer haben tatkräftig mitgeholfen. Allen Helfern besonders Andreas Larcher, David Zwerger, Stefan Kerschbaumer, Andreas Micheli und Christof Oberhofer ein herzlichen Dankeschön.

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 4. März 2011

151.763,63 Euro

Danke
den Spenderinnen und Spendern ...

Anton Albertini, Ernst Bologna, Ida Pernstich, Helmuth Überbacher, Sepp und Kathi Kofler, Othmar Enderle, Adelsberger, Veronika Steinegger, Heinrich Morandell, Ola Budnik, Familie Markus Lechner, Agnes Bologna (Marling - Tramin) Elmar Rellich, Elisabeth Franzelin, Dietmar Prantl und Irene Andergassen (St. Josef a. S.), Josef von Elzenbaum und den vier großzügigen ungenannten Spendern;

Weiters danken wir dem Betrieb
Hotel Mayer Mühle - Waltrud Wegmann

und folgenden Gruppen, Vereinen und Institutionen:
der Gemeinde Tramin für den Erlös aus der Buchaktion „Rudolf Riedl“, sowie den Firmlingen für den Erlös aus dem Pfarrkaffe;

Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenkasse Überetsch für den großzügigen Beitrag von 12.000 Euro

Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
Anna Thaler, Alban Pius Frei, Viktor Kastl, Hubert Waid, Maria Tengler, Emil Biasi, Paula Mayer, Arnold Rellich und Helga Geier ;
Diese Spender/innen werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Wer einen Steuerbeleg wünscht bitte immer über die Bank einzahlen!

Familien-gottesdienst

mit Familiensegen zum Thema „Wasser des Lebens“ am Sonntag, den 27. März 2011 um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Büchertisch zur

„Aktion Verzicht 2011“ Weniger ist mehr!

Der Büchertisch findet in der Bibliothek Tramin in der Fastenzeit vom 9. März bis zur 24. April statt. Ziel ist es, während der Fastenzeit zu bestimmten Konsummitteln auf Distanz zu gehen.

Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen? Diese Fragen stellen sich die Initiatoren der Aktion Verzicht 2011 nun schon zum siebten Mal bei der organisations- und länderübergreifenden „Aktion Verzicht“ in Südtirol.
Eine Reihe von Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme an der „Aktion Verzicht“ auf: federführend das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD).
Der Bibliotheksverband beteiligt sich 2011 erstmals an der „Aktion Verzicht“ und deshalb wollen wir als Bibliothek Tramin heuer das Projekt auch mittragen.
Über eine Literaturempfehlungsliste zum Thema „Verzicht“, die die Fachbibliothek des Forums Prävention erstellt hat und in Zusammenarbeit mit der Pfarre Tramin, steht nun in der Bibliothek ein Büchertisch bereit, der zum Lesen anregen soll.

Mehr Informationen zur Aktion gibt es direkt auf der Webseite der Aktion Verzicht: www.aktion-verzicht.net

Miteinander Brot teilen

Tischgruppe von Sinn Heidrun und Kaneppele Renate. Die Kinder Sara Kaneppele, Maximilian Paizoni, Georg Paizoni und Sonja Campregher hatten große Freude beim Teilen und Backen des Brotes.

Tischgruppe von Erika Stürz. Die Kinder Evelyn Pernstich, Alexandra Steiner und Nadja Stürz Boscheri haben erkannt, dass teilen eigentlich vermehren heißt. Durch das Teilen von einem Stück Brot wurden drei Stück gemacht.

Tischgruppe von Thaler Elisabeth und Angelika Gruber Roner.
Mathias Mader, Lisa Steinegger, Josef Matzneller, Johannes Roner und Marion Lanthaler haben erfahren, dass durch das Teilen von Brot die Freude und die Gemeinschaft größer und nicht kleiner wird.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Frühlingserwachen“

Am Mittwoch, 30.März um 16.30 Uhr in der Kapelle vom Altenheim!
Im Herbst haben sich viele Tiere in ihre Höhlen verkrochen und den ganzen Winter geschlafen. Jetzt scheint die Sonne immer länger, die ersten Blumen fangen an zu blühen, der letzte Schnee schmilzt und wir müssen Jule helfen all seine Freunde zu wecken . . . !

Wir freuen uns auf viele Kleine und Große, die mit den Bewohnern des Altenheims den Frühling begrüßen!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol

Mehr Ideen, mehr Vielfalt, mehr Erlebnis!

Eröffnung unserer erweiterten Zweigstelle

Tramin

Samstag 9. April

9-17 Uhr mit Umtrunk

Unsere Zweigstelle in Tramin blüht auf und zeigt ein völlig neu gestaltetes Innenleben! Überzeugen Sie sich von unserem neuen Angebot für Landwirtschaft, Haus und Garten. Vorbeischauen lohnt sich!

GARTENmarkt
Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft

Öffnungszeiten:
Mon.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr - 15.00-19.00 Uhr
Sam.: 08.00-12.00 Uhr

www.lhg.bz.it

Tramin - Bahnhofstr. 3 - 39040 Tramin
Tel.+39 0471 860730

26 x in Südtirol
4 x im Trentino

Leser schreiben

Ausbaues des Bozner Flugplatzes

Die Arbeitsgemeinschaft lebenswertes Unterland hat anlässlich der Mediation betreffend den Bozner Flugplatz, an welcher sie teilgenommen hat, keine Mühe gescheut, durch Besuche an Flugplätzen im In- und Ausland, Treffen mit Fluglotsen und Technikern, Piloten und nicht zuletzt durch Verbindungen mit Herstellern sich ein sachliches Bild über diese Problematik vor allem im Bereich Umweltbelastung im Unterland zu machen.

Sie hat letztendlich alle technischen Unterlagen, betreffend Fakten und Tatsachen den politischen Vertretern des Unterlandes weitergeleitet. Letztendlich waren diese für das Ergebnis der Mediation in hohem Masse mitentscheidend.

Und hier die Kernaussagen der ALU.
Abgesehen von der Unwirtschaftlichkeit, der erhöhten Lärmbelastung, der unnötigen Kulturgrundvergeudung und letztendlich der generellen Einbusse der Lebensqualität von Anrainern im Falle einer Realisierung genannten Vorhabens haben wir folgende Bedenken:

Beim eventuellen Ausbau des Flugplatzes würden Düsenflugzeuge eingesetzt. Dieselben – das geben Hersteller selbst zu bedenken – haben bei gleicher Passagierauslastung im Vergleich zu den jetzt verkehrenden Propellerflugzeugen durch den niedrigen Wirkungsgrad des Düsenantriebes den dreifachen Schadstoffausstoß.

Es gibt sehr wohl schadstoffarme Turbopropellermaschinen, welche mit einer Auslastung bis 70 Passagieren am heutigen Flugplatz verkehren können (Beispiel BOMBARDIER Q 400).

Alle Schadstoffe, welche von Flugzeugen unterhalb einer Flughöhe von ca. 6.000 Metern ausgestossen werden, landen im darunterliegenden Gebiet. Alle darüber ausgestossenen Abgase treiben in der Stratosphäre und sind für den Treibhauseffekt zuständig. In Salurn beträgt die gemessene Überflughöhe ca. 2.000 Meter! Schadstoffe wie z.B. Stickoxyde haben laut landeseigenen Messstellen im Unterland die zulässigen Grenzwerte oft ums Doppelte überschritten!

Im Masterplan ist von einem Frachtterminal die Rede. Was ist daran wahr?

Es ist für uns befremdend festzustellen, dass gerade jene Unterlandler Politiker im Land, welche wir damals so unterstützt haben, zu resignieren scheinen und sogar öffentlich durch „Kuhhandel" wie z. B. durch Zusage zum Ausbau des Flugplatzes eine Landesfinanzierung für den Bau eines Schwimmbades o.ä. einhandeln wollen, der Bevölkerung ein Geschäft vorgaukeln. Das Problem Flugplatz wird dadurch nicht gelöst!

Unverständlich ist ebenfalls, warum nach wie vor der zuständige Landesrat oder andere zuständige Politiker nicht bereit sind, mit der Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland von der Bevölkerung an einem öffentlichen runden Tisch zum Thema Flugplatz teilnehmen.

Wir appellieren daher an den Landeshauptmann und alle aufrechten Landespolitiker, im Sinne der Glaubwürdigkeit die Aussage anlässlich der Mediation vom 18. Dezember 2006 wie folgt einzuhalten:

„Eine Anpsassung des Flughafens werde nur durchgeführt, wenn sie die Situation der Bürger nicht verschlechtert, sie mittel- und langfristig sogar verbessert." (Aussage des LH Dr. Luis Durnwalder, Dolomiten vom 18. Dezember 2006 und weiteren Medien)

Für die Arbeitsgemeinschaft
Lebenswertes Unterland,
von Elzenbaum Christoph

Café Eisdiele Obermaier

hat wieder für Sie geöffnet!
Sonntag, den 27. März 2011
Wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Familienpak zum Mitnehmen (1000 g, 750 g, 500 g)
Geschenksgutscheine für Eis für jeden Anlass

Eis aus eigener Produktion

Fam. Obermaier freut sich auf Ihren Besuch!
Donnerstag Ruhetag

Arbeitsgemeinschaft lebenswertes Unterland

Soll es in Südtirol noch Volksabstimmungen geben?

Am Samstag, dem 12. März 2011 wurde in Bozen am Musterplatz die neue Initiative für ein Volksbegehren zur Direkten Demokratie vorgestellt.
In der Volksabstimmung im Oktober 2009 hatten sich fast 115.000 Südtiroler Bürgerinnen und Bürger für die Einführung eines besseren Gesetzes zur Direkten Demokratie ausgesprochen. Wie man weiß, ist die Annahme des Gesetzentwurfes an dem 40%-Quorum ganz knapp gescheitert.
Nach eineinhalb Jahren, in denen die SVP Zeit gehabt hat, die gleich nach der Volksabstimmung 2009 angekündigte Neuregelung der politischen Mitbestimmungsrechte vorzulegen und nachdem klar geworden ist, dass es sich wieder um eine Regelung handeln wird, die politische Mitbestimmung mehr verhindern als ermöglichen wird, haben die Mitgliederversammlung der Initiative für mehr Demokratie und die unterstützenden Organisationen beschlossen das Volksbegehren 2011 zur Direkten Demokratie zu starten.
Mit diesem Volksbegehren muss sich der Landtag daraufhin befassen und den vorgelegten Gesetzestext auch im Plenum diskutieren.
Zur Einreichung dieses Volksbegehrens braucht es 8.000 Unterschriften von Südtiroler Bürgerinnen und Bürgern, die ab sofort und bis zum 15. Juni 2011 in allen Gemeinden Südtirols gesammelt werden.
Daher unsere eindringliche Bitte und Aufforderung an alle Bürgerinnen und Bürger, sich bei ihrer Gemeinde zu melden und die Unterschrift für den Antrag zu unterschreiben.

Arbeitsgemeinschaft
Lebenswertes Unterland

Sozialzentrum

Freiwillige gesucht

Ein Gruppe von Personen mit Behinderung, die in den geschützten Werkstätten im Sozialzentrum Kurtatsch und im Ansitz Gelmini in Salurn arbeiten, möchte eine Ferienwoche am Meer verbringen. Hättest du Lust, diese Gruppe als Freiwillige/r zu begleiten?
Zeitraum: 20.-27.08.2011
Vergütung: Unterkunft und Verpflegung und 40 Euro/Tag
Voraussetzung: Volljährigkeit

Die Gruppe wird von einer professionellen Mitarbeiterin begleitet und koordiniert.

Hättest du Lust, diese Erfahrung mit uns gemeinsam zu machen? So melde dich im Sozialzentrum Kurtatsch, Johanna Marsoner, Tel. 0471/880315

Altenheim St. Anna ÖBPB

Pfarrer Luis Wilhelm- 50 Jahre Priester

Am 19. März jährte sich zum 50igsten Mal der Weihetag für Pfarrer Luis Wilhelm. Das Altenheim gratulierte ihm in bescheidenem Rahmen und dankte ihm für seinen seelsorglichen Dienst.

Pfarrer Wilhelm, Jahrgang 1936, stammt aus Platt in Passeier. Nach seinem Studium im Johanneum/Dorf Tirol und in Trient wurde er am 19.März 1961 in Meran zum Priester geweiht.

Wirkungsstätten

Als Kooperator wirkte er in St. Walburg/Ulten, Villnöss. Kurtatsch, Deutschnofen und Prad/Vinschgau. Drei Jahre stand er der Pfarre Radein vor. Als seine zweite Heimat bezeichnet der Jubilar Antholz, wo er 21 Jahre wirkte und schon damals zwei Pfarreien zu betreuen hatte (Mittertal und Niedertal). Daran reihen sich noch zwei Wirkungsorte, nämlich Partschins und St. Felix mit Unsere liebe Frau im Walde. Mit 70 Jahren schließlich erlaubte ihm der Bischof die Pensionierung.
Nicht zuletzt wegen des milden Klimas entschied sich Pfarrer Wilhelm nun für Tramin, stand hier ja die Wohnung der Diözese im neu erbauten Altenheim bezugsfertig da.

Verbindungen zu Tramin

Pfarrer Wilhelm hatte bereits in fernen Jahren mit Tramin Bekanntschaft gemacht. Belustigt erzählt er aus den Jahren 1964-1966, als er als Kooperator von Kurtatsch in zwei ersten Traminer Grundschulklassen Religion unterrichtete und die Lehrerin eines Tages allen Kindern einer Mädchenklasse ganz einfach den Mund mit Klebestreifen zugeklebt hatte. Da war nicht nur das Grüssen des Kathechets unmöglich.
In seinen drei Jahren als Radeiner Pfarrer war er wieder zugleich Religionslehrer an vier Traminer Grundschulklassen. Wegen der oft widrigen Bedingungen musste er schon am Abend des Vortages nach Tramin kommen, um den Unterricht sicher gewährleisten zu können.

Der Jubilar mit Dekan Müller beim Festgottesdienst in der Kapelle des Altenheimes am 18. März. Im Hintergrund die Sängergruppe des Pfarrchores mit Chorleiterin Ursula Torggler am E- Piano. Links außen die Präsidentin Thekla Kröss.

Pfarrer Alois Wilhelm bedankt sich erfreut für die Segenswünsche und die festliche Gestaltung des Gottesdienstes zu seinem Jubiläum.

Frau Frieda

Von Radein hat sich Pfarrer Luis Wilhelm seine Haushälterin Frau Frieda Vescoli nach Antholz geholt. Seit 40 Jahren umsorgt sie nun schon ihren Herrn.

Pensionisten-Dasein

Das Altenheim St. Anna weiß zu schätzen, dass Pfarrer Wilhelm sich nicht völlig zur Ruhe gesetzt hat, sondern dass er neben den Messfeiern jeden Dienstag im Mariengarten/St. Pauls, der Betreuung der Sonntagsgottesdienste in Söll und der gelegentlichen Aushilfen in der Pfarrkirche auch den wöchentlichen Gottesdienst in der Kapelle für und mit den Bewohnern und den Freunden aus dem Dorf feiert. Möge Pfarrer Wilhelm noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit erleben und uns in den hl. Messen und Handlungen eine lebendige Verbindung zu unserem Herrgott sein, für den er sich vor 50 Jahren ganz entschieden hat.

Ein guter Tag für die Nahversorgung in Tramin

Modegeschäft „ Oh – lala“ eröffnet

Am Samstag, 12 März wurde in der Oswald von Wolkenstein Straße ein neues Modegeschäft eröffnet. Die Besitzerin Ingrid Biasi konnte am Vormittag viele Besucher in ihrem neuen Geschäft begrüßen. In ihrer Begrüßung sagte die frischgebackene Geschäftsfrau, für sie sei mit der Eröffnung ein Traum in Erfüllung gegangen. Auch gab sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass viele Kunden den Weg in ihr Geschäft finden mögen.

Nachdem Dekan Alois Müller das Geschäft gesegnet hatte, überbrachte Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer die Glückwünsche der Gemeindverwaltung. Auch Horst Geier, seines Zeichens Präsident der Traminer Kaufleute, ergriff das Wort und wünschte Frau Biasi, wie alle Redner, viel Erfolg mit dem neuen Geschäft. Dieses bietet neben klassischer und moderner Damen – und Herrenmode auch ausgewählte Unterwäsche. Alle Anwesenden besichtigten das neue Geschäft interessiert und lobten den gelungenen Umbau in dem sich niemand mehr die ehemalige Zahnarztpraxis vorstellen konnte.

Beim anschließenden Umtrunk wurde auf die Besitzerin und das neue Geschäft angestoßen.

WK

„Jedes neue Geschäft bringt Leben und Leute ins Dorf. Wenn die Einwohner auch selbst im eigenen Dorf einkaufen, werden auch neue Geschäfte eröffnet werden und für eine florierende Wirtschaft sorgen.“

Horst Geier

„Es war immer schon mein Traum im eigenen Haus ein Geschäft zu eröffnen.“
Ingrid Biasi

Ingrid Biasi (mitte) mit Tochter und Lebensgefährten.

Erste Kunden besichtigen die Kleider und ausgesellte Ware. *Fotos: W. Kalser*

Berggasthaus
Gummererhof
ab 01. April für Sie geöffnet

Berggasthaus & Weingut

Söll 68 - 39040 Tramin
Tel. +39 0471 860 430
www.gummererhof.com

Tiroler Küche
Sonnenterrasse
Spielwiese
Hofführungen
Wanderziel

Montag Ruhetag

Vorstellung der Arbeitsgruppe

Herpeton – „kriechendes Ding“

„Herpeton“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „kriechendes Ding“ und eignet sich hervorragend für die Namensgebung des Vereins. Der Verein ist eine „Non-Profit“ (ONLUS) Vereinigung, an der jeder Interessierte teilnehmen kann.

Dies ist eine neue heterogene Arbeitsgruppe, die in den kommenden Jahren eine möglichst vollständige Kartierung in der Autonomen Provinz Südtirol über die Verteilung der autochtonen Reptilien und Amphibien ausarbeiten wird. Der Verein besteht aus Naturliebhabern, Studenten, Freiberuflern und Fachleuten aus der Autonomen Provinz Südtirol, findet aber auch Unterstützung und Betreuung in den umliegenden alpinen Nachbarprovinzen.

Die Mitarbeiter und Vereinsmitglieder sollen durch verschiedene Initiativen miteinbezogen werden. Sie werden Informationen über Amphibien und Reptilien sammeln, charakterisieren und archivieren, was sie bei den Exkursionen beobachtet haben. Das ehrgeizige Projekt ist sehr arbeitsaufwendig und wird versuchen die tiefe Wissenskluft über die Verbreitung in der Herpetofauna Südtirols und deren Ökologie zu füllen.

Die Daten werden in ein digitales Archiv eingetragen, welches zu einem umfangreichen Wissen und Kenntnis der Herpetofauna Südtirols führen soll. Die Ergebnisse werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Naturmuseum Bozen, dem Landesamt für Landschaftsökologie und der Forstbehörde der Autonomen Provinz Bozen werden in diesem Projekt angestrebt.

Weitere Aufgaben und Ziele dieser Vereinigung sind: Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen, Erhebung der Lebensräume in Südtirol, Schutz und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume.

Informationen:
Dipl. Agr. Ivan Plasinger
Tel. ++39/347-5431064
ivanplasinger@gmx.net

Rechtssitz:
Marktgemeinde Auer
Hauptplatz, 5
I – 39040 Auer (BZ)
St.Nr. IT 94109710213

Sumpfschildkröte

Foto: Johannes Dietl

Erdkröte und Salamander

Foto: Francesco Grazioli

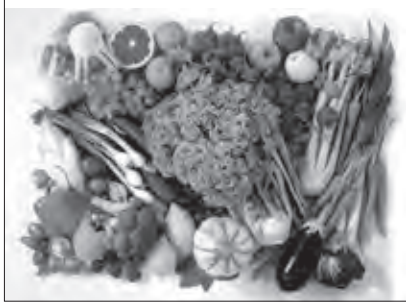
Hornotter

Foto: Wolfgang Dibiasi

Egetmann
BISTRO · TRAMIN

Geöffnet ab 6.30 Uhr
Telefon 0471 863 065
... gute Laune steckt an ...

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Aus der Grundschule

Wie Menschen wohnen ...

So einzigartig wie jeder Mensch ist, so unterschiedlich sind wohl seine Wohnformen und Behausungen. Zu viele Kinder haben allerdings nicht das Glück wie wir in Tramin in einem sicheren Heim zu leben und eine Schule zu besuchen.

In Haiti wurden durch das schwere Erdbeben vom 12. Januar 2010 Wohnhäuser und Infrastrukturen völlig zerstört. In den Medien hören wir nur mehr wenig darüber, aber die Lage hat sich kaum gebessert. Wir, die Schüler/innen und Lehrpersonen der Grundschule Tramin, unterstützen mit einer Spendenaktion das SNS – Soziale Netzwerk Südtirol, welches einen Aufbau einer Schule in der Hauptstadt Port-au-Prince vorantreibt.

Dazu laden wir alle herzlich ein, im Rahmen des Elternsprechtages am Mittwoch 30. März die Grundschule zu besuchen. Alle Klassen haben sich etwas einfallen lassen: es gibt Kaffe und Kuchen, eine Bilderausstellung, einige Kinder haben für Haiti gebastelt, die Gärtnerei Garden Paradise hat Blumen spendiert, die von den Kindern eingepflanzt wurden. Und auf der Dachterrasse kann man eine echte Jurte betreten und erleben wie Wandervölker in der Mongolei leben.

Auf Euer Kommen freuen sich die Kinder in Haiti!

Pernhof
pension · residence
restaurant

Wir freuen uns sehr darauf, unsere lieben Gäste ab dem **8. April 2011** wieder im Restaurant Pizzeria Pernhof bewirten zu dürfen.
Es erwarten Sie Pizza und Gutes aus der südtiroler und mediterranen Küche.

Geöffnet ab 17 Uhr, Donnerstag Ruhetag (außer an Feiertagen)
Informationen und Reservierungen unter 0471 860 624

Herzlichst, Carmen und Oscar

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 1.4.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste Zähnchen!
- Mein Kind zahnt – wie kann ich es unterstützen?
- Stillen trotz Zähn möglich?
- Über die Zahnhygiene?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

AVS

Frühlingswanderung - Katzenleiter

Sonntag, den 3. April. Abfahrt: um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW.

Wanderung: wir starten in der Sportzone Schwarzenbach in Auer über die Stufen der Katzenleiter und über den Lahnweg hinauf Richtung Aldein bis wir auf einer Meereshöhe von 1000 m den Koflhof erreichen. Im Koflhof könnten wir zu Mittag einkehren, was aber nur auf Vorbestellung möglich ist. Also sollten sich alle die mitkommen und beim Koflhof einkehren möchten anmelden.
Ab Koflhof nehmen wir den Steig Nr. 10 hinunter nach Holen. Von Holen müssen wir wieder vom Tal zum Brückenwirt an der Fleimstalerstrasse aufsteigen und weiter hinauf zur alten Fleimstaler Bahntrasse. Über die Bahntrasse gehen wir bis Kalditsch und dann über Steig Nr. 3 hinunter nach Montan und weiter hinunter nach Auer in den Schwarzenbach.

Sollte jemandem der Abstieg zu lang sein, der kann unterwegs in einem der Gasthäuser einkehren und sich dort abholen lassen oder mit dem Linienbus nach Auer hinunterfahren. Auch der Aufstieg kann verkürzt werden, indem man über die Aldeiner Brücke direkt zum Brückenwirt geht, anstatt hinauf zum Koflhof und hinunter nach Holen.

Gehzeiten: für die ganze Runde ca. 6 Stunden;
Höhenunterschied: bis zum Koflhof 780 Hm insgesamt 1050 Hm;
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem der Gasthäuser.

Anmeldung wegen Vorbestellung im Koflhof bis Donnerstag, den 31. März bei Manfred Tel. 3383703112 auch per SMS oder E-Mail tramin@alpenverein.it

Tourenbegleitung:
Manfred Kastl Tel. 3383703112
Georg Hanspeter Tel. 3336483281

Berg Heil!

AVS – Wanderfreunde

Wanderung bei Arco

Donnerstag, 31. März 2011. Wir sind schon im zehnten Jahr mit unseren Wanderungen unterwegs. Das muss auch einmal gefeiert werden. Da bietet sich das AVS-Haus in Laghel bei Arco bestens dafür an. Hermann Bertolin, der Sektionsvorstand des Unterlandes, wird uns dabei zu Hilfe kommen.
Wir wandern, ausgehend von Chiarano oder Vigne bei Arco, durch sehr schönes Olivengelände, großteils auf Forstwegen und Wandersteigen, hinauf auf die Höhe über Laghel und dann hinüber zum AVS-Haus (Höhenunterschied ca. 200 m). Etwas Sportlichere können auch den Weg über den Monte Baone nehmen. Zu Mittag treffen wir beim AVS-Haus ein. Inzwischen haben Hermann Bertolin und unser Köche-Team Kurt Dibiasi und Anton Melchiori ein vorzügliches Mittagessen und die nötigen Getränke für uns vorbereitet. In freier Natur können wir, im Freien oder unter dem Dach, lange und gemütlich feiern. Anschließend geht es über den Forstweg hinunter nach Ceniga und eben hin weiter bis Dro, wo uns der Bus erwartet.

Die Wanderung ist leicht und problemlos. Gehzeit insgesamt knappe vier Stunden.

Alle, die gern mitkommen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Bezahlt wird der übliche Preis für den Bus und für das Mittagessen nur der Selbstkostenpreis, sicher deutlich weniger als ein Mittagessen im Restaurant.
Abfahrt um 9.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 07. April, verschoben.

Heimatbühne

Sonderaufführung für Senioren am 27. März

Nach drei Monaten Probezeit war es endlich soweit: Premiere!
Obwohl wir alle, diesen Tag mit Ungeduld erwarteten, war uns vor Beginn der Aufführung doch etwas mulmig zumute - das bekannte Lampenfieber hat uns gepackt. Doch die lange Probezeit hat sich ausgezahlt! Wir konnten das Premierepublikum begeistern und den Applaus am Ende haben wir richtig genossen. Aufgrund einiger Nachfragen haben wir beschlossen, die Aufführung am 27. März um 18 Uhr unseren Senioren zu widmen. Alle Senioren über 65 Jahren erhalten die Eintrittskarte zum reduzierten Preis. Natürlich sind Alt und Jung zu dieser Aufführung recht herzlich eingeladen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Leider ist es mir entgangen, auf dem Flyer unsere Maske zu erwähnen. Das möchte ich nun hier nachholen: Kieser Flora und Catja Monteleoni schwingen bei uns die Pinsel und machen aus Alt Jung und aus Blond Grau.

Peter Frank

Einst & Jetzt

Beide Fotos: W. Kalser (2002)

Dorfblatt-Fotograf widmet sich in dieser Ausgabe der Mittelschule Tramin aus der Vogelperspektive. Die Mittelschule wurde bekanntlich in den letzten Jahren umgebaut und teilweise erweitert. Ebenso kam die neue Bibliothek hinzu. Der markanteste Unterschied zwischen früher und heute besteht in der Auswahl des Materiales für die Dachabdeckung. Während das Dach früher von dunklen Ziegeln bedeckt war, zieht heute eine weitum sichtbares, helles Blech die Blicke auf sich. Auf der Südseite des Daches wurde eine Photovoltaikanlage angebracht. Da die umliegenden Häuser allesamt mit dunklen Ziegeln ausgestattet sind, ist das helle Dach besonders bei Sonneneinstrahlung sehr auffallend. (jg)

Er möge ruhen in Frieden.

Danksagung

Für die überaus große Teilnahme im Zeichen der Wertschätzung und für die große Beileidsbekundung, welche wir beim Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa und Bruder

Arnold Rellich

erfahren durften, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken.

Dank gilt unseren Herrn Dekan Alois Müller, dem Messner, den Vorbetern, den Ministranten, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern und dem Bestattungsdienst für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes. Weiters möchten wir uns herzlich bei der Sängergruppe Elmar Rellich, Andreas Scarizuola, Paul Bolego und Hansjörg Thaler für die wunderschöne musikalische Umrahmung bedanken.

Ein weiterer Dank geht an die freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Söll und Rungg, dem Hausarzt Dr. Regini und dem Pflegepersonal des Sprengels Bezirk Unterland.

Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden an unseren lieben Vater. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Vater in lieber Erinnerung behalten und ihm im Gebete gedenken.

In Dankbarkeit
Hermann, Walter und Erika mit Familien, sowie Bruder Hubert
und alle übrigen Verwandten

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

2. Jahrestag

Karl Kieser

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 2. April, bei der Abendmesse um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche in Tramin.

Deine Familie

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur Wende,
Beginn der Ewigkeit.

20. Jahrestag

Gottfried Kaneppele

Zwanzig Jahre sind vergangen seitdem wir Abschied nehmen mussten von unserem guten Vater und Großvater.
Wir gedenken deiner ganz besonders bei der Abendmesse am Samstag, 9. April um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt 's Gott.

In Liebe deine Hedi mit Familien

AVS-Jugend

Einladung zum Zeltlager

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Auch heuer findet ein Zeltlager in Laghel bei Arco statt und zwar vom 9. bis zum 10.4. Wir starten um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zur AVS- Wiese in Laghel, wo wir beim Klettern ein schönes Wochenende verbringen werden.
Mitzunehmen: Isomatte, Schlafsack, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack und wer hat ein Zelt. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.
Bitte bis Montag, 04.04.2011 bei Vera (Tel. 3498692533) anmelden!

Eure Traminer Jugendführer

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Morgen Unterlandsmeisterschaft am Jochgrimm

Am morgigen Sonntag, den 27. März 2011 organisiert der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen die traditionelle Unterlandsmeisterschaft am Jochgrimm. Zur Austragung gelangt ein Riesentorlauf auf der Schwarzhornpiste im Skigebiet Jochgrimm. Die Kinder starten auf verkürzter Strecke und der Start ist für 9.30 Uhr angesetzt. Startnummernverteilung erfolgt ab 8.00 Uhr im Hotel Schwarzhorn.

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Ab 9. April 2011 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags: von 14.00-15.00 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15.00-16.00 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 16.00-17.00 Uhr für 4.—5. Grundschule
von 17.00-18.00 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni Tel. 339 6865488 (ab 17 Uhr)

Jahrgang 1980

Wie es wisst heiraten am
16.4.2011 insere zwoa
Johrgongskollegen die
Anita und der Gerd! Es Standl
mochen mir Kastelaz oben!
Mir treffen ins um 10 Uhr
Bar Löwen und fohren
nor gemeinsam aui!
(wenig Parkplatz vorhanden!!)
Heil '80

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend,
eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung
Ihrer neuen Produkte und innovativen
Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Spielbericht über die Spieltage der Kegelmeisterschaften

I. Spielbericht über den 19. Spieltag der Kegelmeisterschaften.
Am 8. Spieltag der Rückrunde spielten wir alle in Tramin. Zwei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber.
1. ASV Tramin D I - KC Meran D I 2097:2182 Kegel, 1:5 Punkte, -85 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 524 Kegel pro Spielerin. Nach dem ersten Durchgang stand es, dank der guten Leistung von Enikö, 1:1 und man lag mit +9 Kegeln in Führung. Ein Unentschieden oder gar ein Sieg lag in der Luft. Die Gäste spielten aber in der Schlussrunde groß auf und so war die Niederlage der Damen besiegelt. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tot mit 576 Kegel; weiters spielten Karin Bellutti 517, Simone Bellutti 481 und Barbara Colaianni 523 Holz.

2. ASV Tramin D II - SSV Pfalzen D I 1935:2139 Kegel, 0:6 Punkte, -204 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 483 Kegel pro Spielerin.

3. ASV Tramin I - AKC Überetsch – 3261:3170 Kegel, 7:1 Punkte, +91 Kegel. Mit diesem schönen Heimsieg sicherte sich unsere Mannschaft schon vorzeitig den Klassenerhalt. Alle Spieler spielten gut und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 543 Kegeln pro Spieler konnte man den schönen Sieg feiern. Tagesbester Spieler war Egon Delladio mit 567 Kegeln; weiters spielten Arnold Weis 536, Johann Oberhofer 528, Elmar Thaler 564, Kurt Chisté 532 und Hubert Schenk 534 Kegel.

Egon Delladio.

4. ASV Tramin II - ASV Afers 3150:3128 Kegel, 6:2 Punkte, Mannschaftsschnitt =525 Kegel pro Spieler, +22 Kegel. Obwohl wir nach zwei Durchgängen 3:1 in Führung lagen, war das Spiel noch nicht gewonnen. Als dann Heinrich, nach drei Sätzen, schon das Unentschieden fixierte, galt es auch die Gesamtkegelanzahl zu hohlen. Jakob und Heinrich spielten nun ausgezeichnet und mit 147 und 163 Kegeln im letzten Satz, konnten wir erst in den letzten Schüben das Gesamtholz, mit +22 Kegeln, zu unseren Gunsten entscheiden. Tagesbester Spieler war Heinrich Atz mit ausgezeichneten 588 Kegel, weiters spielten Roland Waid 533, Alfons Bologna 513, Luis Zwerger 525, Jakob Zelger 534, Karl Innerebner 503, Jakob Zelger 488 und Heinrich Atz 588 Kegel.

5. ASV Tramin III - ASC Algund I 3012:3068 Kegel, 2:6 Punkte, -56 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 502 Kegel pro Spieler. Unsere Mannschaft spielte wie folgt: Beat Hirschi 484, Norbert Franzelin 525, Reinhold Zelger 509, Franz Zelger 473, Alex Stimpfl 541 und Arnold Rella 480 Kegel.

II. Spielbericht über den 20. Spieltag der Kegelmeisterschaften
Am 9. Spieltag der Rückrunde spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Drei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.
1. ASKC Fugger D I - ASV Tramin D I. Den schönen Heimsieg aus der Hinrunde konnten unsere Damen nicht wiederholen. Sie verloren das Spiel knapp mit 2:4 Punkten, -54 Kegel, mit einem positiven Mannschaftsschnitt von 508 Kegeln pro Spielerin. So wurde gespielt: Christine Oberhuber 492, Karin Bellutti, 498, Barbara Colaianni 511 und Enikö Tot 511 Kegel.

2. KC Meran D II - ASV Tramin D II. Obwohl unsere Mannschaft, mit Vroni Psenner, 519 Kegeln, die tagesbeste Spielerin stellte, verlor sie das Spiel eindeutig mit 5:1 Punkten, -142 Kegel, mit einem Mannschaftsschnitt von 457 Kegeln pro Spielerin.

3. ASKC Fugger II - ASV Tramin Psenner I. Die Niederlage aus der Hinrunde schmerzte immer noch und so wir fuhren mit dem Revanchegefühl nach Sterzing. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 533 Kegeln pro Spieler, rangen wir die Gastgeber nieder und feierten mit Genuss den schönen Auswärtssieg. Johann Oberhofer wurde zudem noch tagesbester Spieler mit 551 Kegeln. Weiters spielten Egon Delladio 542, Arnold Weis 511, Elmar Thaler 523, Karl Innerebner 527 und Kurt Chisté 549 Kegel.

4. Das 9. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner II gegen den AKC Bozen. Die II. Herrenmannschaft eilt von Sieg zu Sieg und liegt weiterhin uneinholbar auf Platz 1 in der Punktewertung. Norbert Franzelin, Kapitän der III. Mannschaft, der heute für Jakob Zelger einspringen musste, überraschte uns alle; er spielte ausgezeichnet, und legte, durch den Gewinn des dritten Mannschaftspunktes im zweiten Durchgang, den Grundstein zum schönen und wichtigen Auswärtssieg. Mit einem Mannschaftsschnitt von 547 Kegeln pro Spieler siegten wir mit 7:1 Punkten, +127 Kegel. Es wurde wie folgt gespielt: Roland Waid 550, Alfons Bo-

Norbert Franzelin.

logna 562, Norbert Franzelin 546, Luis Zwerger 555, Heinrich Atz 536 und Karl Innerebner 535.
5. KC Prad II - ASV Tramin Psenner III. Die weite Reise ins Vinschgau hat sich für unsere Mannschat gelohnt. Sie kehrten mit einem schönen Auswärtssieg heim. Sie gewannen souverän das Spiel mit 7:1 Punkten, +36 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 481 Kegeln pro Spieler. So wurde gespielt: Peter Bellutti 477, Hermann Thaler 460, Norbert Franzelin 501, Reinhold Zelger 495, Arnold Rella 472 und Beat Hirschi 481 Kegel.
Gut Holz – AZ

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Weinstrasse Süd 1 : 1
Tor: Eugenio Cugneto
Meran - Tramin 2 : 2
Tore: Fabian Psenner, Eugenio Cugneto

Junioren
Freienfeld – Tramin 2 : 2
Tramin – Bozner FC 0 : 1

A-Jugend
Gries - Tramin 1 : 1
Latsch - Tramin 0 : 1
Tore: Adrian Muslian

B-Jugend
Virtus DB – Tramin 2 : 8
Tore: Dennis Psenner (4), Patrick Amplatz (2), Stefan Kerschbaumer, Devid Zuelli

U-13
Andrian - SPG Tramin/M/UB 0 : 2
Tore: Stefan Kerschbaumer, Andreas Micheli
SPG Tramin/M/UB – Bozner FC I 0 : 4

U-11
Obermais - Tramin 2 : 4
Tore: Stefan Frötscher (2), Michael Frötscher, Rafael Pomella

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – Plose am Sonntag, den 27.3. um 16 Uhr in Tramin
Lana - Tramin am Sonntag, den 3.4. um 16 Uhr in Lana

Reserve
Tramin - Kaltern am Freitag, den 1.4. um 20.30 Uhr in Tramin
FC Gries Böhmische - Tramin am Freitag, den 8.4. um 20.45 Uhr in Bozen/Pfarrhof

Altherren
Tramin - Eppan am Samstag, den 2.4. um 20 Uhr in Tramin

Junioren
Tramin - Brixen am Samstag, den 26.3. um 15 Uhr in Tramin
Voran Leifers - Tramin am Samstag, den 2.4. um 16 Uhr in Leifers/Galizien A
Tramin – Vahrn
am Mittwoch, den 06.04. um 20 Uhr in Tramin

A-Jugend
Tramin - Obermais am Samstag, den 26.03. um 15 Uhr in Tramin
Bozen 96 - Tramin am Sonntag, den 3.4. um 10.30 Uhr in Bozen/Reschen A

B-Jugend
Juventus Club - Tramin am Samstag, den 26.03. um 16 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Tramin - St. Pauls am Samstag, den 2.4. um 16 Uhr in Tramin

U-13
SPG Tramin/M/UB – Pool Leifers am Samstag, den 2.4. um 18 Uhr in Tramin

U-11
Tramin – Weinstraße Süd am Montag, den 28.3. um 18.30 Uhr in Tramin
Tramin – Neugries am Montag, den 4.4. um 18.30 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I - Neugries II am Mittwoch, den 30.3. um 18.30 Uhr in Tramin
Frangart – Tramin am Mittwoch, den 6.4. um 19 Uhr in Eppan/Rungg

U-10 Leistungsklasse B
St. Jakob/Grutzen - Tramin II am Mittwoch, den 30.3. um 18 Uhr in Leifers/Galizien
Tramin - Auer am Mittwoch, den 06.04. um 18 Uhr in Tramin
Weitere Infos unter asvtramin.it

walter reisen
39040 Tramin | Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 | Fax 0471 863400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

Busreisen 2011

Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04.-17.04.2011 199 €

Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione
08.05.2011 99 €

bis Ende April Frühbuchbonus –5% bei Meeraufenthalten

Badeurlaub - Vieste Gargano **** Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab 550 €

**** Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar
28.06. - 07.07. ab 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab 823 €

Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 590 €

Sportschützengilde

Josefi: Glanzvolle Eröffnungsfeier

Mit einer feierlichen Eröffnung fand der Auftakt des Josefi Schiessens statt. Oberschützenmeister Oswald Dissertori konnte zahlreiche Persönlichkeiten begrüßen, allen voran Hochwürden Dekan Alois Müller, Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, seinen Stellvertreter Hans Berger, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler Zelger, Landesoberschützenmeister Karl Gasser, Schützenkompanie Tramin, Bürgerkapelle Tramin, sowie verschiedene Abordnungen der Schützenkompanien des Bezirkes Unterland, der Frontkämpfer, der Feuerwehr Tramin und der Kaiserjäger. Zur Begrüßung des Landeshauptmannes feuerte die Schützenkompanie eine Ehrensalve unter dem Kommando des neuen Hauptmannes Peter Geier ab. Die Bürgerkapelle umrahmte die Eröffnung mit schönen Klängen, unter anderem mit der Landeshymne.

Die Ehrengäste bei der Eröffnung vor dem Schießstand.

In den Ansprachen der Ehrengäste gingen viele Glückwünsche an Luis Durnwalder, der heuer seinen 70. Geburtstag feiert. Der Bürgermeister dankte ihm für alles, was er für Südtirol getan hat und wünscht ihm noch viele Jahre voll Freude in der Politik. Den gleichen Worten schloss sich auch der Landesoberschützenmeister Karl Gasser, der Tiroler Landesschützenmeister Andreas Hauser, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer und der Präsident des italienischen Sportschützenverbandes Ing. Ernfried Obrist an. Ebenso gratulierte Hochwürden Dekan Alois Müller und dankte ihm auch für die wertvolle Unterstützung bei der Renovierung der Pfarrkirche anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums. Zugleich lud er ihn zur großen Feier Ende Oktober nach Tramin ein. Anschließend erzählte er den Anwesenden die Baugeschichte der Pfarrkirche und bedankte sich bei der Sportschützengilde für die schöne Ehrentafel. Am Ende der Eröffnungsfeier überreichte Oswald Dissertori noch an einige Anwesenden Geschenke: die langjährige Schreiberin Annemarie Campregher und Landesoberschützenmeister Karl Gasser feiern heuer ihren 70. Geburtstag. Der 1. Landesschützenmeister August Tappeiner vollendete seinen 60. Geburtstag. Als letzter Redner sprach der Landeshauptmannstellvertreter Hans Berger. Er hatte klare Worte für die heurigen Feierlichkeiten: „Ein gutes Dorf hat eine gute Kirche und ein starkes Land braucht einen starken Landeshauptmann." Auch er dankte Durnwalder für seinen Einsatz und seine Verdienste. Er wünschte allen „Gut Schuss" und eröffnete somit das Josefi Schiessen.

Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Mitwirkenden der Eröffnungsfeier, besonders bei der Schützenkompanie Tramin und bei der Bürgerkapelle Tramin.

Weitere Schießtage: 26., 27. März 2011 + 2., 3., 9., 10. April 2011
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Preisverteilung: Mittwoch, 20 April 2011 um 19.30 Uhr

Sportschützengilde Tramin

Abordnungen von Feuerwehr und Schützen. *Fotos: W. Kalser*

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

26.3.-1.4.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

2.-8.4.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

26.-27.3.:
Dr. Regini , Tel. 329 055 4411

2.4-3.:
Dr. Pizzini , Tel. 0471 880 512

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 4.4.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 8.4.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Restaurant Garten Hofstätter sucht
Putzfrau
für 1-2 Stunden (Vormittag)
und freundliche
Bedienung.
Tel. 0471 090 003 · 338 412 3139

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Kindertragrucksack (Marke SALEWA) um 40 Euro zu verkaufen. Tel. 338 2201848.

Wohnung (65m²) bestehend aus Zimmer, Bad, Gang, Wohnraum und möblierter Küche mit Balkon in Rungg zu vermieten. Tel. 331 2705401.

Guterhaltenes Stockbett aus Massivholz und dazugehöriger Scheibtisch günstig abzugeben. Tel. 333 7367327.

iPhone 4 16 GB neu und orignalverpackt um 590,00 Euro zu verkaufen. Tel. 338 3827287.

iPhone 3 G 16 GB 4 Monate alt in perfektem Zustand um 290,00 Euro zu verkaufen. Tel. 338 3827287.

Neuwertige, komplett möblierte **Dreizimmerwohnung** im Zentrum von Kaltern an Einheimische zu vermieten. Tel. 347 1031841.

Kleine Zwerghäschen zu verschenken. Tel. 348 7432858.

Vermieten grosse helle Wohnung (130 qm) in ruhiger Lage in Kurtatsch. Die Wohnung ist teilmöbliert (Küche und Schlafzimmer) und besteht aus 2 Etagen (2. Stock: Eingangsbereich, Wohnzimmer mit Verandaausblick, Küche mit Essbereich, Bad, Zimmer; 3. Stock: Schlafzimmer und Bad) Tel. 338 1945581 Vormittags.

Vermiete Büroräume (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Nähere Auskünfte unter 3397994234.

Wir suchen fleißige und zuverlässige einheimische **Reinigungsfachkraft** (je 3-4 Stunden an 5 Tagen wöchentlich) Weingut Hofstätter, Tel. 335/6984895

Obstwiese, bio zertifiziert, von privat zu verkaufen. Tel 331 3921020

Erfahrene Bedienung ab Anfang April bis Ende Oktober gesucht. Hotel Schneckenthaler Hof info@schneckenthaler-hof.com oder 0471 860104 abends.

Kleine, möblierte Wohnung für längere Zeit von einem Bekannten zu mieten gesucht. Tramin, 339 4851401

Handy Samsung CORBY TXT originalverpackt und unbenutzt um 120 Euro zu verkaufen. Tel. 348 4425547.

Suche Arbeit. Tel 3297 438220.

Verschiedene Kleidung zu verkaufen: Brautkleid kurzarm Gr. 46 um 100 Euro, Hochzeitsanzugjacke blau mit Hemd und Gilet Gr. 46 um 100 Euro, Trachtenleinenjacke für Herren beige Gr. 46 100 Euro und 3/4 Trachtenleinenhose für Damen Gr. 40 um 80 Euro. Tel. 333 6483259.

Mitarbeiter/in in Service von 19 bis 21 Uhr gesucht. Tel. 335 7225213 oder 333 8257313.

Personalzimmer ab sofort gesucht. Tel. 335 7225213 oder 333 8257313.

Einheimische Bedienung (Deutsch- und Italienischsprachig) für ca. 4 Stunden abends (18 – 22 Uhr) gesucht, von Ostern bis Ende Oktober. Weis Keller Tel. 0471 860851 oder 333 4320937.

500 Stück „Granny Smith" auf M 9 zu verkaufen. Tel:338 6784974.

Neuwertiges Holzfenster (1,30 m breit, 1,39 m hoch) zu verkaufen. Tel. 0471 860165

Veranstaltungen

Samstag, 26.3	Alpenländischer Volksmusikabend im Bürgerhaus
Sonntag, 27.3	Suppensonntag mit Familiengottesdienst
Sonntag, 27.3	Theateraufführung für Senioren

Schuhhaus Walter

TRAMIN HANS-FEUR-STR.24 Tel. 0471 860206

TOTAL -AUSVERKAUF

WEGEN SCHLIESSUNG

BIS ZU -90%

Samstag nachmittags geöffnet

7. 04. – 7.05.

DAMEN HERREN
KINDERSCHUHE
UND BEKLEIDUNG

8. April 2011
Nr. 7 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen – Vollversammlung

2010: 152.512 Nächtigungen

Seine ordentliche Vollversammlung hielt der Traminer Tourismusverein am 28. März im Bürgerhaus. Präsident Wolfgang Oberhofer begrüßte eine ganze Reihe von Ehrengästen und Mitgliedern und bat um eine Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und Gönner des Vereins. Nach der einstimmigen Ernennung der Stimmzähler erfolgte ebenfalls einstimmig die Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung.

Es folgte die Tätigkeitsrückschau durch den Präsidenten. „Trotz globaler Krise ist die abgelaufene Saison gut verlaufen. Wir hatten einen Zuwachs sowohl bei den Ankünften als auch bei den Nächtigungen," sagte Präsident Wolfgang Oberhofer. Als Tätigkeiten im vergangenen Jahr zählte der Präsident unter anderem die Eröffnung des neuen Büros, das Osterkonzert der Bürgerkapelle und zahlreiche weitere Veranstaltungen auf. Es wurden das Gästeschießen, Führungen und Lesungen im Dorfmuseum mit Hermann Toll, die sieben langen Mittwochabende im Sommer, Dorf-, Kirchen-, Mountainbike-, Obst- und Weinbauführungen angeboten und die Pflege der Wanderwege wiederum durchgeführt.

Genaue Zahlen zu den Gästen gab anschließend Geschäftsführerin Petra Micheli bekannt. Von den 31.349 Ankünften mit einem Zuwachs von 5,62 % und 152.512 Nächtigungen mit einem Zuwachs von 4,22 % entfallen auf Gäste aus Deutschland 76,7 %, Italien 6,2 % und die Schweiz 7,1 %. Auch die Bettenzahl ist von 1296 im Jahr 2009 auf 1323 im Jahr 2010 gestiegen.

Die Internetseite wurde überarbeitet, es gibt nun eine Geopositionierung für die Betriebe und einen Routenplaner für die Anreise.

Es folgte der ausführliche Buchhaltungsbericht für das Geschäftsjahr 2010 durch Petra Micheli. Nach Anhören von Revisorin Elfriede Giovanett Gamper wurden Geschäftsleitung und Vorstand einstimmig entlastet. Als nächsten Punkt wurden die Mitglieds- und Pflichtbeiträge einstimmig um 3 % erhöht. Der von Petra Micheli vorgetragene Haushaltsvoranschlag wurde mit einer Stimmenthaltung ratifiziert.

Danach gab Präsident Oberhofer die Tätigkeitsvorschau für das laufende Jahr. Neu dabei ist die 1. Weinstraßen Blütenrally und das Bezirksmusikfest in Tramin. Weiters regte der Präsident

Von links nach rechts: Sighard Rainer, Präsident Tourismusverband Südtirols Süden, Petra Micheli, BM Werner Dissertori, Ulrike Platter, Wolfgang Oberhofer, Hubert Maffei, Oswald Schiefer. *Foto Tourismusverein Tramin*

eine bessere Koordinierung zwischen Gastwirten und Kaufleuten an.
Das Hauptreferat hielt der Präsident des Verbandes „Südtirols Süden", Sighard Rainer aus Kaltern. „Ohne Zusammenarbeit mit der Gemeinde läuft gar nichts," beschwor Rainer die Zuhörer und fuhr fort: „Man muss sich fragen, was ist machbar und was nicht? Es gibt viele Möglichkeiten, alle müssen an einem Strang ziehen und ich appelliere an die Gemeinsamkeit. Wir brauchen vor anderen Destinationen keine Angst zu haben, denn die Weinstraße haben nur wir! Außerdem rate ich, auch im Zeitalter der elektronischen Medien nicht auf Drucksachen wie verschiedene kleine Führer zu verzichten. Die dürfen auch ruhig etwas kosten, sind aber handlich und praktisch," schloss Rainer seine Ausführungen.

Bürgermeister Werner Dissertori hob die Vorzüge von Tramin und seinem Wein sowie die herzliche Gastfreundschaft hervor und appellierte an die zukünftige Generation, das Erreichte weiter zu pflegen. Beim Egetmannumzug habe zwar die Beherbergung reibungslos funktioniert, nur bei der Verpflegung habe es ein wenig gehapert, räumte Dissertori ein. Er bedauerte, dass derzeit im Bürgerhaus kein Pächter sei, kündigte aber die Eröffnung zweier neuer Restaurantbetriebe in Tramin an.
Das Thema Radwegenetz behandelte Bezirkspräsident Oswald Schiefer. „Das Land wollte zuerst die Haupttrassen fertig stellen, aber nun geht es auch in Richtung Tramin weiter. Ein Problem waren die vielen Besitzer. Ein Teil des Weges ist bereits fertig gestellt, als nächstens wird der Radweg bis zur Abzweigung Gewerbegebiet Steinacker gebaut. Das Geld dafür ist vorhanden." Schiefer steckte auch den Verlauf des Radweges durch Tramin ab. Ein neues Problem habe sich mit dem geplanten Schießstand für das Militär beim Pulverlager in Gmund ergeben, da sollte eine andere Lösung im weniger bewohnten Gebiet bei Aichholz gesucht werden, meinte Schiefer.

Über den Verein „Südtiroler Weinstraße" sprach noch kurz deren Geschäftsführerin Ulrike Platter. Nachdem sich niemand zur Diskussion meldete, ging man zum Umtrunk im kleinen Saal über.

Restaurant Garten Hofstätter sucht
Putzfrau
für 1-2 Stunden (Vormittag)
und freundliche
Bedienung.
Tel. 0471 090 003 · 338 412 3139

Kundmachung
Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 5.5.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 21.4.2011.

Nächste Bauberatung 5.5.2011
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Marktgemeinde Tramin
Holzverkauf

Da das geschlägerte Holz in der Örtlichkeit „Bannwald" noch nicht zur Gänze verkauft ist, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzscheiter auf Paletten und/oder Holzlose zu 3 Raummeter anzukaufen.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock oder über ihre Telefonnummer 0471 864 421.

Der Referent für das Forstwesen

Wolfgang Oberhofer

Südtiroler Freiheit / Beschlussantrag

Gemeinderat soll sich gegen Flugplatzausbau aussprechen

Die Gemeinderäte Stefan Zelger und Peter Geier von der SÜD-TIROLER FREIHEIT fordern den Gemeinderat anhand eines Beschlussantrages dazu auf, sich gegen einen Ausbau des Flugplatzes auszusprechen. Bei den Volksbefragungen 2009 war in kaum einer Gemeinde die Ablehnung gegen die Struktur dermaßen ausgeprägt wie in Tramin. 90% der Bürgerinnen und Bürger sprachen sich damals gegen die Subventionierung des Flugplatz aus, und das bei einer Wahlbeteiligung von 58,4%, der zweithöchsten Süd-Tirols.

Bereits nach dem ersten Ausbau des Flughafens versprach die Süd-Tiroler Landesregierung, dass sich dieser mit 3,3 Flügen am Tag rentieren werde. Heute wissen wir, dass selbst 7 Linienflüge am Tag nicht ausreichen um die Kosten für die unnütze Struktur auch nur annähernd zu decken. Anstatt die vielen Proteste der Bevölkerung, 30.000 gesammelte Unterschriften und nicht zuletzt die Volksbefragung im Oktober 2009, als sich 113.674 Bürger/innen gegen eine Subventionierung aussprachen, ernst zu nehmen, werden seit Jahren unzählige Millionen in den Flugplatz transferiert. In den letzten zehn Jahren wurden so ca. 55 Millionen Euro eingesetzt, unnütz zu erwähnen, wie viele andere dringende Maßnahmen damit hätten finanziert werden können.
Die Arbeitsgemeinschaft „Lebenswertes Unterland“ zeigte immer wieder die negativen Auswirkungen auf die Umwelt auf. Angesichts dieser, der Konkurrenz der Billigairlines in Verona und Innsbruck, den wenigen Destinationen die Bozen im Stande ist zu bedienen, und den bereits genannten enormen Kosten und Bedenken der Bevölkerung, müssen endlich die notwendigen Konsequenzen gezogen, und die Subventionen anderweitig eingesetzt werden. Diese, so die Gemeinderäte Peter Geier und Stefan Zelger abschließend, sollten in den öffentlichen Schienennahverkehr, und in eine bessere Anbindung Süd-Tirols an die Flughäfen von Innsbruck und Verona investieren werden.

Stefan Zelger,
Hauptausschussmitglied und Gemeinderat der SÜD-TIROLER FREIHEIT

Elki

Im Tauschmarkt ist „neue“ Ware eingetroffen:
Sommersachen in nahezu allen Größen
- von 80 bis 140 -
füllen die Regale und warten auf euch!

ÖFFNUNGSZEITEN DES ELKI

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 1. bis 14. April 2011

Briosh Fiesta x 10 400 gr	2,27 Euro/St.
Gurken Zuccato 670 gr	1,89 Euro/St.
Ragu Barilla sortiert 400 gr	- 50 %
Meraner Joghurt sortiert 1 kg	2,38 Euro/St.
Mozzarella Brimi 250 gr	1,98 Euro/St.
Schabser Butter 250 gr	1,58 Euro/St.

Angebote für unsere Mitglieder vom 6. bis 12. April 2011

Dixan Pulver Waschmittel 15 Waschgänge	3,99 Euro/St.
Bionsen Badeschaum 750 ml	1,90 Euro/St.

vom 6. bis 12. April 2011

Kaltgepresstes Olivenöl „Farchioni“ 1 lt	7,98 Euro/St.
Shampoo Elvive 500 ml	3,99 Euro/St.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr | 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7.30 bis 12 Uhr | 15 bis 18 Uhr

Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

KVW

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den 16. April 2011 um 16 Uhr im Pfarrheim stattfindet, herzlich ein.
Tagesordnung:

- Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
- Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
- Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
- Rückblick auf die Tätigkeit des Patronates
- Referat vom Herrn Primar der Geriatrie im Krankenhaus Meran, zu Thema „ALTERN IN SÜDTIROL“
- Grußworte der Ehrengäste
- Ehrung langjähriger Mitglieder (25-40 Jahre Mitgliedschaft)
- Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Wir freuen uns auf Euer Kommen und rechnen mit einer regen Teilnahme

Der KVW Ortsausschuss

Rheuma Liga

Nordic Walking

Ab 4. April 2011 wird die Rheuma-Liga Südtirol für Ihre Mitglieder wieder 6 Einheiten Nordic Walking anbieten. Das Nordic Walking Programm findet in der renommierten Rheumaklinik Oberammergau regelmäßig Anwendung und ist bei den Betroffenen sehr beliebt, da es eine gestützte und schonende Bewegung erlaubt.
Montags 18 bis 19 Uhr am Kalterer See
oder Samstags 9.30 bis 10.30 Uhr in Montiggl
Dauer (6 Einheiten)
Kostenbeitrag 10 Euro
Nordic Walking für Rheuma-Patienten unter Leitung erfahrener Instruktoren

Für weitere Informationen und Vormerkungen wenden Sie sich bitte an unser Büro unter der Nummer 0471 97 99 59.

alpha beta

Italienischkurse für SchülerInnen

16.08.-26.08.2011, 9-12 Uhr
in Tramin und anderen Orten im Unterland
01.08.-12.08.2011 in Kaltern

alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it - www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol - Deutsche Kultur

Steuererklärung

Unterstützung sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!

Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2010 geschuldeten Steuer für

Soziale Tätigkeiten
seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung laut nebenstehendem Muster:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.

Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Die Gemeindeverwaltung informiert:

City-Bus Linie Tramin

Gemeinde bemüht sich um Verbesserungen

Die Buslinien und der City-Busdienst in Tramin erfreuen sich seit Einführung großer Beliebtheit. Das Landesamt hat das für das Jahr 2010 an die 20.000 Entwertungen allein für Tramin gezählt. Dies zeigt, wie stark die Busdienste in Tramin von der Bevölkerung und den Gästen angenommen werden.

Tramin ist im Stundentakt an Bozen angebunden und damit auch mit dem Kalterer-See stündlich verbunden.

Der City-Bus verbindet Tramin mit Margreid und mit dem Zugbahnhof in Auer, ebenfalls im Stundentakt. Damit ist das öffentliche Verkehrsnetz recht gut ausgebaut.

Seit nun fast schon einem Jahr bemüht sich die Gemeinde eingehend und bestimmt, den öffentlichen Nahverkehrsdienst zu verbessern.

So soll die Fraktion Rungg besser angebunden werden. Die Schüler kommen heute zu Mittag erst sehr spät nach Hause. Nach mehrmaligen Interventionen hat das zuständige Landesamt nun für Rungg eine bessere Anbindung versprochen, beginnend mit dem Fahrplan ab Herbst 2011.

Neue Haltestelle nahe Festplatz

Auch eine neue Haltestelle für die „Bachseite“ scheint in Aussicht gestellt zu sein. Nach oftmaligen Treffen bei der Suche nach einem idealen Standort und mündlichem und schriftlichen Nachhaken hat der Vertreter des Landesamtes der Gemeinde zugesichert, dass beim „Gänsplätzn“ einen neue Haltestelle eingerichtet werden kann.

Damit würde den Bewohnern der unteren Mühlgasse und Bachgasse, aber auch im Ortsteil „Rechtental“, eine sehr interessante Haltestelle angeboten und der steile Weg vom Park zum Wohnteil würde erspart.

Foto: Archiv W. Kalser

Haltestelle Rathausplatz vorerst auf Prüfstand

Nicht so leicht wird es mit der Wieder-Einführung der Bushaltestelle am Rathausplatz gehen. Nach unzähligen Diskussionen, vier Lokalaugenscheinen mit den Landestechnikern und Busfahrern der SAD, und fünf schriftlichen Interventionen bzw. offiziellen Anträgen erhielt die Gemeinde Tramin nun die Zusicherung, dass man die Wieder-Aufnahme der Haltestelle am Rathausplatz noch einmal prüfen wolle. Das Landesamt wird alternative Routen andenken und vorerst in einer Testphase die Haltestelle unter bestimmten Bedingungen versuchsweise wieder in Betrieb setzen.

Denn nach Auffassung der Gemeindeverwaltung kann der City-Bus Sinn seine Vorteile für die gesamte Bevölkerung und auch die Feriengäste nur dann voll entfalten, wenn auch der Rathausplatz angefahren wird. Deshalb ist es vorrangiges Ziel, die Haltestelle am Rathausplatz wieder zu aktivieren.

In der Gemeindestube hofft man, dass durch die angestrebten Verbesserungen die öffentlichen Buslinien einen noch größeren Zuspruch und einen noch höheren Nutzungsgrad bekommen, zum Wohle der Umwelt und zum Vorteil der Traminer.

Ausweisung Tourismuszone und Campingplatz

Die Gemeindeverwaltung von Tramin gibt bekannt, dass die Landesregierung in Ihrer Sitzung vom 14.03.2011 das Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Tramin genehmigt hat.
Interessierte Traminer Bürger haben nun die Möglichkeit sich für die Ausweisung einer Tourismuszone und/oder eines Campingplatzes zu bewerben.
Die Ansuchen sind schriftlich, unter Angabe des Standortes, der gewünschten Größe und der Kategorie (minimum 3 Sterne) an die Gemeinde zu richten.
Bestehenden Betrieben wird dabei absolute Priorität eingeräumt.
Der Gemeinderat wird dann unter Berücksichtigung der im Konzept festgelegten Kriterien und nach anhören einer Fachkommission etwaige Zuweisungen vornehmen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Der Tourismusreferent
Wolfgang Oberhofer

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Thema Gerätehaus – Eine unendliche Geschichte

In den letzten Jahren und Monaten wurde über den angestrebten Neubau der Feuerwehrhalle von Tramin viel geredet und diskutiert. Die freiwillige Feuerwehr Tramin beschäftigt sich mit diesem Thema schon seit 12 Jahren und es gab zahlreiche Treffen mit Behördenvertretern. Es wurden bereits Machbarkeitsstudien erstellt, Finanzierungzusagen gemacht und von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde auch ein geeigneter Baugrund gefunden. Doch bislang hat sich in Bezug auf das Projekt nichts getan und aus diesem Grund führte die Redaktion des Dorfblattes ein Gespräch mit dem Kommandanten, Karl Zöggeler, welcher die Bürgerinnen und Bürger wie folgt informiert:

Karl Zöggeler.

TD: Herr Zöggeler, wie ist die Feuerwehr Tramin organisatorisch einzustufen?
Zöggeler: Vielen ist nicht bewusst, dass die Feuerwehr nicht ein Verein in herkömmlichen Sinn ist, sondern eine tragende Säule des Zivilschutzes und demzufolge einen anderen Stellenwert hat und haben muss. Die Feuerwehr versieht einen Gemeindedienst und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. D.h. dass die Feuerwehr in ihren Handlungen der Gemeindeverwaltung zur Rechenschaft verpflichtet ist. Der alljährliche Haushaltsvoranschlag muss vom Gemeinderat genehmigt werden. Dann geht er zur Genehmigung an das Landesfeuerwehrinspektorat. Die alljährliche Rechnungslegung vollzieht denselben Rechtsweg. Der Vorgesetzte (Chef) der Feuerwehr ist der Bürgermeister, der durch den Feuerwehrkommandanten vertreten wird. Streng genommen kann man behaupten, dass die Feuerwehrmänner Gemeindearbeiter oder Angestellte sind ohne Bezahlung.

TD: Das bestehende Gerätehaus der Feuerwehr wird den heutigen Anforderungen schon lange nicht mehr gerecht und platzt aus allen Nähten. Was hat man diesbezüglich in den letzten Jahren unternommen?
Zöggeler: Schon während der Legislaturperiode von 1995-2000 hat die Feuerwehr von Tramin der Gemeindeverwaltung die Notwendigkeit aufgezeigt und nahe gelegt, sich mittelfristig zum Bau eines neuen Gerätehauses, oder zum Umbau der bestehenden Halle durchzuringen. Es wurden in jenen Jahren einige Treffen abgehalten zwischen Gemeindeverwaltung, F.F.Tramin, Architekten und dem Landeshauptmann, wo die Notwendigkeit dieses Vorhabens von allen Beteiligten anerkannt wurde. In einem zweiten Moment wurde überlegt, ob ein Umbau des bestehenden Gerätehauses sinnvoll ist, oder ob es zielführender und zukunftsorientierter wäre, sich für einen Neubau zu entscheiden. Nach längeren Diskussionen, Gesprächen und einer Machbarkeitsstudie gelangte man zu der einhelligen Meinung, dass ein Neubau zweckmäßiger sei und zwar aus folgenden Gründen.

- Durch den unumgänglichen Zubau der bestehenden Feuerwehrhalle nach Norden und Osten würden zu viele Parkplätze für die Gemeindeverwaltung und der Feuerwehr verloren gehen.
- Der Umbau würde nur einige der angeführten Missstände positiv lösen, der weitaus größte Teil wäre trotzdem nicht zu beheben.
- Der Umbau würde auch ein nicht unerhebliches Budget beanspruchen.

Zusammenfassend könnte man sagen, dass unsere zukünftige Generationen es nur schwer nachvollziehen könnten, wenn man etliches an Steuergeldern aufbringen müsste, die Mängel nicht vollständig beheben könnte und noch dazu etliche Parkplätze verlieren würde. Eben wegen diesen Überlegungen entschied man sich für einen Neubau.

TD: Die Gemeindeverwaltung musste sich in den letzten Jahren gleich mit

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

mehreren Großbauten beschäftigen. Welche Priorität erhielt das Thema Gerätehaus?
Zöggeler: Wir waren in Absprache mit der Gemeindeverwaltung damals der Meinung, zuerst die anlaufenden Großprojekte (Bau des Kindergartens, der Grund-und Musikschule und des Altersheimes) abzuschließen und dann das Projekt „Neubau Feuerwehrhalle" anzugehen.
Da in der Folge ein weiteres Großprojekt (Umbau der Mittelschule) vorgezogen wurde, haben wir die Gemeindeverwaltung (Gemeinderäte) von Tramin gebeten, das Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus" gleich nach dem Bau der Mittelschule zu genehmigen und zu realisieren.

TD: Wie steht es mit der Finanzierung des Bauvorhabens?
Zöggeler: Der Landeshauptmann Dr.Luis Durnwalder hat einen äußerst groszügigen Beitrag für unser Projekt schon zugesichert. Sollte das Gerätehaus nicht bald gebaut werden, so sehen wir keine Möglichkeit mehr, dieses unser unumgängliches und notwendiges Anliegen zu realisieren, da in naher Zukunft sicher auch für diese Vorhaben die Gelder rarer werden und man nicht damit rechnen kann, dass unser derzeitiger Landeshauptmann noch 10 Jahre im Dienst sein wird.

TD: In den letzten Jahren gab es öfters Treffen zwischen den einzelnen Behördenvertretern. Was genau wurde da gemacht, bzw. erhoben?
Zöggeler: Im Jahre 2009 wurden zwei Lokalaugenscheine von Seiten der zuständigen Landesämtern im Beisein der höchsten Gemeindevertreter vorgenommen. Bei der Gelegenheit wurde auch der Bedarf erhoben, welche Größenordnungen, Anzahl der Räumlichkeiten, Flächen-u. Kubaturbedarf benötigt wird, also die relevanten Parameter erarbeitet, damit das Projekt in einem angemessenen Umfang von den zuständigen Landesämtern finanziell unterstützt werden kann.

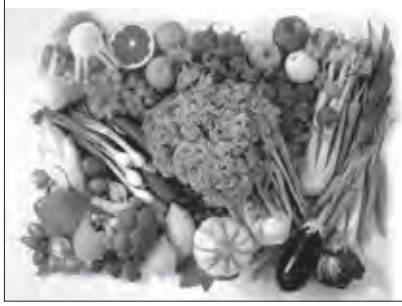
TD: Warum gibt es immer noch kein konkretes Projekt zum Neubau des Gerätehauses?
Zöggeler: Plötzlich wurde aus heiterem Himmel im November 2009 der Vorschlag unterbreitet, anstatt das neue Feuerwehrgerätehaus in Form eines Neubaues, die jetzige Feuerwehrhalle samt Probelokal der Bürgerkapelle dem Erdboden gleich zu machen, an derselben Stelle einen Neubau zu errichten und den Übungshof und Parkplatz der Feuerwehr zu verbauen. Ein Haus das erst vor 33 Jahren mit großen Mühen errichtet wurde und der Stolz unserer Musik- und Feuerwehrvorfahren war und ist.

Die Feuerwehr Tramin steht 365 Tage im Jahr im Dienste der Dorfbevölkerung.

TD: Offenbar ist die Feuerwehr mit dieser Vorgehensweise nicht zufrieden?
Zöggeler: Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, was die Feuerwehr schon im Jahre 2006 im Rahmen eines Lokalaugenscheins der Gemeinderäte in der Feuerwehrhalle vorgeschlagen hat (In schriftlicher Form wurde die Notwendigkeit aufgelistet und bemerkt, was die Gemeindeverwaltung bei einem Neubau profitieren würde).
Schon seit längerer Zeit werden Stimmen laut, die nach einer Lösung zur Errichtung eines Gemeindebauhofes drängen, der unbedingt notwendig ist.

TD: Welchen konkreten Lösungsansatz vertretet die Feuerwehr Tramin?
Zöggeler: Unser Vorschlag: Die alte freigewordene Feuerwehrhalle könnte sofort und ohne Umbau im jetzigen Zustand als Bauhof übernommen und adaptiert werden. Einige meinen der Standort wäre zu schade für ein solches Vorhaben. Wir meinen, wenn die Gemeinde mittelfristig sich finanziell erholt, kann man den Bauhof immer noch aussiedeln und wiederum eine wertvolle Immobilie in Zentrumsnähe zur Wiederverwendung erhalten. Auch in Kurtatsch wurde die alte Feuerwehrhalle im Dorfzentrum als Bauhof übernommen und ein neues Gerätehaus errichtet. Die Gemeindeverwaltung benötigt dringend Räume zur Erweite-

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

rung ihres Archivs. Erst kürzlich musste man auf Räumlichkeiten außerhalb des Gemeindehauses ausweichen.
Unser Vorschlag: Wenn der Bauhof in die alte Feuerwehrhalle verlegt wird, werden im Gemeindehaus Räume für ein Archiv frei und auch im Kellergeschoß der alten F.F.Halle wären große Räumlichkeiten für solche Vorhaben zur Verfügung.

TD: Auch andere Vereine sind auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Was sagen Sie dazu?
Zöggeler: Einige Vereine und Verbände meldeten den Wunsch an, dass sie Räume für ihre Aktivitäten benötigten.
Unser Vorschlag: Der gesamte 2. Stock des jetzigen Gerätehauses, dieser gehört der Feuerwehr, würde frei werden und sich optimal für solche Zwecke ohne größere Baukosten realisieren lassen. Den Schlauchturm könnte man eventuell in einem zweiten Moment für den Einbau eines Personenliftes adaptieren.
Überall in Tramin hauptsächlich in Zentrumsnähe werden unbedingt zusätzliche Parkplätze benötigt. Auch hier haben wir einen Vorschlag: Im großen Vorhof der alten Feuerwehrhalle, sowie bei der bestehenden Einfahrt würden zusätzliche 15-20 neue Parkplätze geschaffen, da eine neue Einfahrt bei der bestehenden Nordmauer errichtet werden könnte.

TD: Wie stellt sich die Feuerwehr Tramin die Finanzierung des Bauvorhabens vor?
Zöggeler: Da die Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder für das Projekt Neubau Feuerwehrhalle ca. 80% der anerkannten Baukosten finanzieren würde, müsste die Gemeindeverwaltung von Tramin nur mehr ca. 20 % der anerkannten Baukosten plus den Grundankauf übernehmen. Dafür bekommt die gesamte Dorfbevölkerung folgendes:
1) Ein neues Feuerwehrgerätehaus
2) Einen neuen Bauhof
3) Neue Räume für das Gemeindearchiv
4) Neue Räumlichkeiten im 2. Stock für verschiedene Vereine und Verbände
5) 15-20 neue Parkplätze in Zentrumsnähe

TD: Was möchten Sie abschließend den Bürgerinnen und Bürgern von Tramin sagen?
Zöggeler: Schon vor langer Zeit hat die Feuerwehr Tramin ein Gesamtkonzept vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man bei einem Neubau für gleich mehrere Vereine ihren Raumbedarf sehr gut lösen kann. Das ganz könnte mit relativ geringen Eigeninvestitionen von Seiten der Gemeindeverwaltung erfolgen und das bestehende Gerätehaus muß nicht abgerissen werden.
Wir sind der Meinung, dass mit dieser Lösung der beste Konsens für alle Beteiligten gefunden werden kann. Die Feuerwehr von Tramin hofft, mit diesen Informationen allen Bürgerinnen und Bürgern den Werdegang dieses Vorhabens ein bisschen verständlich gemacht zu haben.

Interview: Jürgen Geier

ROMANI
taberna
NEUERÖFFNUNG
am 13. April 2011
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Pernstich
Der historische Ansitz Romani präsentiert sich nach einer behutsamen Renovierung als ein besonderer Ort, wo Geschichte und Zeitgeist, kulinarischer Genuss und erholsamer Aufenthalt ein harmonisches Ganzes bilden.
Die historischen Räumlichkeiten und der idyllische Garten bilden den einmaligen atmosphärischen Rahmen des Gastlokals im Ansitz Romani. Kulinarisch erwartet Sie eine Auswahl an delikaten und doch bodenständigen Gerichten, vor allem aus der Südtiroler Küche.
Öffnungszeit 17,00 Uhr – 23,00 Uhr.
Sonntag und Montag Ruhetag - außer an Feiertagen.
Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Neubau Gerätehaus der Feuerwehr 17 Gründe sprechen dafür

Von Seiten der Dorfbevölkerung wurde oftmals die Frage gestellt, warum die Feuerwehrhalle in der jetzigen Größe und Form den Anforderungen nicht mehr gerecht wird.
Nachfolgend werden die Gründe aufgelistet, warum ein neues Gerätehaus notwendig ist:

1) Die Anzahl der Feuerwehreinsätze ist ständig im Steigen begriffen, da die Technischen Hilfeleistungen, Unwetterschäden und andere Einsatzarten zunehmen. Die Einsatzhäufigkeit war in den letzten Jahren zwischen 50 und 90-mal pro Jahr, Bereitschaftsdienste und Brandsicherheitswachen nicht mitgerechnet.
2) Die Fahrzeughalle ist viel zu klein geworden und platzt aus allen Nähten. Die Hälfte der Einsatzfahrzeuge müssen im Kellergeschoß untergebracht werden.
3) Die einspurige Einfahrt für die Privatfahrzeuge ist dieselbe, wie die Ausfahrt für die Einsatzfahrzeuge. Eine Zufahrt zu den Kellergeschossen des Kindergartens erfolgt ebenfalls über die Ein-und Ausfahrtsspur der Einsatzfahrzeuge. Auch die Gemeindearbeiter und Gemeindepolizisten müssen diesen Weg fahren, um zu ihren Parkplätzen und Arbeitsgeräten zu gelangen. Da die Alarmierung der Feuerwehrmänner fast immer mittels Piepser (Stille Alarmierung) erfolgt, hört und weis niemand wann die Feuerwehrmänner ins Gerätehaus einrücken und es ist schon einige Male passiert, dass ein Zusammenstoß nur knapp verhindert werden konnte.
4) Der Funk-u.Kommandoraum ist viel zu klein. Für 2 Personen ist es schon zu eng, um autonom, störungsfrei und optimal arbeiten zu können.
5) Es ist kein geeigneter Aufenthaltsraum vorhanden, um Einsätze und Übungen gemeinsam besprechen zu können. Auch für die Kameradschaftspflege, welche eine wichtige Komponente einer Freiw. Feuerwehr sein muss, fehlen geeignete Räume wie eine Teeküche und Sitzgelegenheiten für ein gemeinsames und gemütliches Beisammensein.
6) Der bestehende Sitzungssaal ist für die Ausschusssitzungen viel zu klein, nicht zu sprechen von anderen Treffen wie Chargenbesprechungen u. Sitzungen des Gemeindezivilschutzkomitees.
7) Es fehlt ein geeignetes, gemeinsames Büro für den Kommandanten, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Kassier und dem Jugendbetreuer.
8) Ein weiterer sehr wichtiger Punkt betrifft die Atemschutzpflege. Das Waschen, Trocknen und Desinfizieren der Atemschutzmasken und Geräte erfolgt im einzig bestehenden WC, was aus hygienisch-sanitären Gründen in der heutigen Zeit sicher nicht mehr vertretbar und streng genommen sogar verboten ist.
9) Es gibt im bestehenden Gerätehaus keinen Umkleideraum. Die Feuerwehrmänner müssen sich im Fahrzeugraum umziehen wo die Einsatzfahrzeuge mit ihren Motoren Abgase verursachen. Im Winter ist es im Gerätehaus zum Teil auch sehr kühl.
10) Für die gesamte Mannschaft von ca. 50 Männern und 12 Mitgliedern der Feuerwehrjugend steht nur ein Waschbecken und Klosett zur Verfügung.
11) Für die Fahrzeugpflege und die Wartung der Geräte ist eine Ölscheideranlage aus Umweltgründen dringend von Nöten, was der Gesetzgeber auch vorschreibt.
12) Ein Werkstattraum für kleinere Reparaturen ist nicht vorhanden. (Atemschutz, Funk, Maschinisten und andere Gerätschaften).
13) Da die Lagermöglichkeiten im Erdgeschoß schon seit geraumer Zeit aufgebraucht sind, müssen wichtige Arbeitsgeräte und Armaturen im Kellergeschoß untergebracht werden.
14) Bei einem eventuellen Eintritt von Frauen in die Feuerwehr wäre eine Anpassung der sanitären Anlagen im jetzigen Gerätehaus unumgänglich, aber technisch leider nicht möglich.
15) Eine Schlafgelegenheit für einige Feuerwehrmänner wäre notwendig, wenn oftmals Einsätze sich über einen längeren Zeitraum in den Nachtstunden erstrecken. (Auch bei längeren Hochwassereinsätzen und Bereitschaftsdiensten ideal).
16) Die Feuerwehr Tramin hat noch zusätzlich zu ihren Aufgaben u. Pflichten im Gemeindegebiet eine sogenannte „Stützpunktfunktion" für den Abschnitt 1 im Feuerwehrbezirk Unterland inne, was oftmals ein Mehr an Einsätzen bedeutet.
17) Auch für die Feuerwehrjugend wäre ein kleiner Raum wichtig, wo sie ihre Übungsgeräte, Ausbildungsunterlagen, Uniformen u.ä. unterbringen könnten.

Das sind die Hauptgründe, die nach reiflicher Überprüfung von Gemeindeverwaltung, Landeshauptmann und den zuständigen Landesämtern zur Kenntnis genommen und einhellig bemerkt wurde, dass Handlungsbedarf angebracht ist.

Große Mode kleine Preise!

Schick und elegant, sportlich und extravagant. Mode für jeden Anlass

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

„Wos bliaht denn do“

Viel Applaus beim alpenländischen Volksmusikabend

Echte alpenländische Volkslieder, originelle Traminer Mundartdichtung und junge Tanzlmusig waren kürzlich bei einem alpenländischen Volksmusikabend der AVS-Singgemeinschaft Unterland im Traminer Bürgerhaus zu hören.

„Wos bliaht denn do“ war das Motto des alpenländischen Volksmusikabends, der von der AVS-Singgemeingemeinschaft Unterland kürzlich im Bürgerhaus von Tramin veranstaltet wurde. Und das Motto kam an: Das treue Publikum der Singemeinschaft zollte dem schwungvollen und stilechten Musikklängen sehr viel Applaus und folgte amüsiert den witzig-tiefgründigen Texten der Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer. Den Abend mit echter Volksmusik gestaltet haben die AVS-Singemeinschaft Unterland, die junge Traminer Tanzlmusig mit Lukas Hanspeter, Felix und Daniel Weifner sowie Daniel Daprà, der Traminer Zweigesang Marlene und Annemarie Zwerger und die „Traminer Gitschn“ Katharina Huber, Christine Thaler, Sonja Matzneller, Barbara Bellutti, Verena Matzneller, Gaby Morandell und Marlene Zwerger. Durch den Abend führte Walter Cristofoletti. Folgenden Sponsoren und Gönnern sei für die wertvolle Unterstützung gedankt: Raiffeisenkasse Salurn, Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, AVS-Landesleitung und AVS-Sektion Unterland, Familie Alfons Bologna, den Weingütern Wilhelm Walch, Ritterhof, J. Hofstätter, den Kellereien Wilhelm Walch, Tramin und Kurtatsch, der Obstgenossenschaft Kurmark/Unifrut, dem Blumengeschäft Oskar Mayr und Dr. Franz Josef Roner, Präsident des Bürgerhauses von Tramin.

Ankauf von Musikinstrumenten

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer, Freunde der Blasmusik!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung.
Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2010 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5 ‰ Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann
Heinrich Steinegger

Café Eisdiele Obermaier
Wo Eisessen zum Erlebnis wird

Preiswatten der Feuerwehr

Vor kurzem organisierte die Feuerwehr Tramin ein Preiswatten bei dem insgesamt 18 Paare teilnehmen. Nach fünf spannenden Spielrunden gingen Arthur Zwerger und Thomas Sanin als Gewinner hervor. Auf die weiteren Plätze folgten Erwin Bologna und Walter Bertignoll, Richard Sinn und Karl Zöggeler, Klaus Werth und Jochen Lantschner sowie Erich Ritsch und Arnold Micheli.
Ein Dank geht an die Köchinnen Maria Gamper, Christine Zöggler und Renate Dissertori sowie an die Schiedsrichter Markus Calliari und Wolfgang Oberhofer. (jg)

Sponsoren des Feuerwehrpreiswattens am 26.3.2011

Gruber Logistik, Elektro W&W, Matthias und Hubert Peer, Konsumverein Tramin, Herbst Vinzenz, Kieser Werner, Raiffeisen, Walter Reisen, Ranzi Karl, Kofler Fahrzeugbau, Roner, Pernstich Manfred, Bertol Reinhold, Rizzoli, Pyroarte, Würth, Böden Werth, Riwega, Ebner Otto, Kellerei v. Elzenbaum Josef, Caffè Weis, Eco-Center, Psenner, Caffè Obermaier, Eofrut, Codalonga Karl, Brandschutz, Bistro Egetmann, Plattenhof, Kellerei Wilhelm Walch, Ziegler, Kellerei Tramin, Egma, Kurmark Unifrut, BTB, Landw. Hauptgenossenschaft, MillaFlor, Milchhof Sterzing, Hofstätter, Garten Paradies, Bologna Alfons, Landw. Hauptgenossenschaft, Fischer Mulchgeräte, Kofler Theo, Carwash

Bürgerkapelle Tramin

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert, welches am

Sonntag, 24.April

um 11 Uhr

am Rathausplatz stattfindet.

Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt wie immer unser Kapellmeister Karl Hanspeter. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin.

Männergesangsverein

Die heurigen Wattköniginnen sind Kalterer

Über 300 wattbegeisterte Frauen aus allen Landesteilen Südtirols, vom Reschen bis Innichen und von Gossensaß bis Salurn, sind der Einladung des Männergesangsvereins Tramin und der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" gefolgt und haben beim traditionellen Landes Frauen Watt Turnier im Traminer Bürgerhaus um die Krone der Südtiroler Wattköniginnen 2011 um die Wette gewattet. Das Watt Turnier erfreute sich bei den Südtiroler Frauen wie immer größter Beliebtheit, bereits zwei Tage nach der Veröffentlichung des Anmeldedatums in den Medien war das Starterfeld komplett!!

Mit von der Partie waren auch die Chefin der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" Martha Ebner und die Regionalassessorin und Landtagsabgeordnete Dr. Martha Stocker sowie die Südtiroler Tischtennisikone Edith Santifaller. Fünf Stunden lang wurde unter den wachsamen Augen des Schiedsrichterteams (Wolfgang, Herrmann, Markus und Elmar) konzentriert und fair gewattet, dann standen die glücklichen Siegerinnen fest: Die Wattköniginnen 2011, Herta Zonin und Kathi Giuntini aus Kaltern, konnten den 1. Preis, eine Wochenendreise nach Madrid,(großzügigerweise gestiftet von der Sparkasse Tramin), vom Direktor der Sparkasse Tramin Dietmar Parteli in Empfang nehmen. Gratulation! Auch Traminerinnen haben sich tapfer geschlagen und 2 Paare

Landtagsabgeordnete Dr. Martha Stocker beim Watten im Bürgerhaus.

kamen unter die 50 Siegerpaare, Zelger Helga/Peterlin Rosa wurden 17. und Dibiasi Herta/Ungerer Monika wurden20. „Auch wenn ich nichts gewonnen habe ist es immer wieder eine riesige Hetz, wir werden von den Sängern vorzüglich bewirtet und wir fühlen uns einfach wohl bei euch" meinte Regionalassessorin Dr. Martha Stocker. Und wohl gefühlt haben sich die Watterinnen allemal, zumal ja 30 Sänger in Tracht vorbildlich für das Wohl von 308 Frauen gesorgt haben.

Die vielen wertvollen Preise, großzügigerweise gestiftet von Traminer Betrieben und Freunden des Chores, aber

Die Chorleiterin bei der Arbeit.

Fotos: „Die Südtiroler Frau"

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Bananen	1 kg	1,59 €
Kirschtomaten	500 gr	1,39 €
Ananas	1 kg	1,19 €
Mortadella	100 gr	0,69€
Joghurt Müller Mix	150 gr	0,75 €
Kaffee Bristot	2x250 gr	2,29 €
Thunfisch Nostromo	2x120 gr	2,36 €
Nudel Barilla	500 gr	0,63 €
Bier Premium	0,66 ml	0,87 €
Weichspüler Fabuloso	1,5 lt	1,35 €
Spülmaschinentaps	26+26 Taps	6,99 €

Bioküste Südtirol

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

auch von vielen Betrieben und Gönnern außerhalb von Tramin, wurden an die 50 erstplazierten Paare von den Ehrengästen Ltg. Abgeornete Frau Dr. Martha Stocker, Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, Sparkassendirektor Dietmar Parteli, Georg Pattauner Bezirkpräsident des Südtiroler Chorvereines, Gerhard Fink von Athesia Marketing, Oberschiedsrichter Wolfgang Oberhofer und vom MGV Obmann Dieter Weis überreicht.

Der Männergesangsverein Tramin möchte sich bei allen Sponsoren von Tramin aber auch aus ganz Südtirol, besonders bei der Sparkasse Tramin für die Bereitstellung des 1. Preises, bei der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“, beim Moderator Hermann Toll, bei allen Freunden und Gönnern des Chores, bei den Sängerfrauen für ihre Mithilfe, bei der Schuhplattlergruppe, beim Schiedsrichterteam, bei der Mannschaft in der Küche, bei allen Sängern und bei allen freiwilligen Helfern, welche zum guten Gelingen des 12. Landes Frauen Watt Turnier beigetragen haben, herzlich bedanken.

Bei der Siegerehrung.

Traditionelles „Söller-Watten“ abgehalten

Am Sonntag, den 20. März fand im Gerätehaus der FF Söll, dass auch als Mehrzweckgebäude und „Vereinshaus“ für die Fraktion fungiert, das alljährliche Preiswatten der Söller statt. Im Versammlungsraum der Halle traten 24 Söller Wattpaare gegeneinander an. Diese Veranstaltung bietet den gemütlichen Rahmen, die Söller Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr aufs Neue zusammen zu bringen.

Insgesamt sieben Partien musste jedes Paar austragen, gespielt wurde nach dem Punktesystem. Für das leibliche Wohl sorgte Feuerwehrkoch Karl Rella mit Schweinsschopf und Reis, welchem dafür ein aufrichtiges Dankeschön gebührt. Ebenso danken die Organisatoren sehr herzlich allen Frauen, die Süßspeisen für den Nachtisch mitbrachten.

Das Ergebnis:

1. Platz Nessler Rita und Nessler Sigrid
2. Platz Oberhofer Meinrad und Oberhofer Otto
3. Platz Nessler Andreas und Nessler Doris

Ein großer Dank gilt schließlich allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben. Es sind dies: Bertol Reinhold, Bologna Alfons, Gummererhof, Maier Egon, Mayr Oskar Blumen (Kurtatsch), Oberhofer Meinrad, Oberhofer Otto, Pedergnana Oswald, Plattenhof, Raiffeisenkasse Tramin, Rieder Anni, Sparkasse Tramin.

Der Freiwilligen Feuerwehr Söll wird für die Zurverfügungstellung der Getränke gedankt.

walter reisen
39040 Tramin | Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 | Fax 0471 863400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

Busreisen 2011

Insel Mainau Meersburg - Konstanz
16.04.-17.04.2011 199 €

Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione
08.05.2011 99 €

Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 590 €

Auf Busreisen ans Meer:
Rabatt von -5% bei Buchung bis Ende April

Badeurlaub - Vieste Gargano ** Hotel Delle More**
19.06. - 26.06.2011 ab 550 €

****** Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07. ab 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab 823 €

Richtigstellung

Tramin im Wandel der Zeit

In der aktuellen Ausgabe des Bezirksblattes PLUS schreibt Claudia Schwarze in der Rubrik „Im Wandel der Zeit“ ausführlich über „Die Heimat des Gewürztraminers“. Der relativ umfangreiche Artikel bietet einen recht guten Überblick über die Geschichte und Gegenwart von Tramin und wird – was eigentlich wünschenswert wäre – möglicherweise von Schülern und anderen Interessierten aufgehoben, um bei Bedarf die darin enthaltenen Informationen zur Verfügung zu haben. Aus diesem Grund sei es erlaubt, auf ein paar in diesem ansonsten gut gemachten Aufsatz vorhandene Fehler hinzuweisen, die man einfach ausbessern könnte.

Bischof Adalbero saß nicht zwischen 1048 und 1106 „auf dem Stuhle des heiligen Vigilius“, sondern war erst ab 1084 Bischof von Trient. Der Fehlerteufel hat hier einen Zahlendreher verursacht.

Man kann nicht einfach sagen, dass der „Vigiliusbrief“ zehn Jahre nach 1181, also 1191, verfasst worden ist. Das eigenartige Dokument, mit dem sich schon viele Wissenschaftler ausgiebig beschäftigt haben, mag als Fälschung zwar tatsächlich erst damals entstanden sein, hat aber möglicherweise ältere Ursprünge und jedenfalls viel ältere Inhalte. Von einem angeblich aus dem Jahre 1191 stammenden Exemplar wurden mehrere an verschiedenen Orten noch vorhandenen Ausfertigungen kopiert (Pfarrarchiv Tramin, Pfarrarchiv Kaltern, Fürstbischöfliches Archiv Trient).

„Als Amtssprache wurde im Jahr 1385 Deutsch eingesetzt“, heißt es weiter. So kann man das nicht sagen. Wohl aber wurde in besagtem Jahr eine Urkunde in deutscher Sprache ausgefertigt, welche die Gerichtstermine in Tramin regelte. Dass die deutsche Sprache verwendet wurde, war naheliegend, da sie nicht nur die Umgangssprache der meisten Traminer war, sondern weil auch der Trientner Bischof Albrecht von Ortenburg wie viele seiner Vorgänger und Nachfolger aus dem deutschen Sprachraum stammte. Bei 1441 als Jahr der Pfarrerhebung handelt es sich wieder um einen Zahlendreher: Richtig muss es 1414 heißen. Auch wenn das Datum manchmal angezweifelt wird, gibt es zwei verschiedene zeitgenössische Dokumente zu diesem Thema.

Einen Bischof Gregor II. von Trient hat es nie gegeben, jedoch wollte Bischof Georg III. den Traminern 1510 einen großen Jahrmarkt genehmigen, den die Stadt Bozen dann verhinderte. Man darf aber behaupten, dass Tramin schon viel früher und vor den meisten anderen in Südtirol Marktgemeinde war. Das „Ius fori“ samt der von den Einheimischen gebrauchten deutschen Übersetzung „Marchtrecht“ scheint nämlich beispielsweise bereits in lateinischen Urkunden von 1361 und 1363 auf, und der Bischof Johannes von Hinderbach selbst spricht 1469 von seinem „Margt“ Tramin.

Schließlich sei noch erlaubt, dem letzten Satz zu widersprechen, wir sind ja ohnehin schon in der Fastenzeit: Es wird sich zwar genau feststellen lassen, seit wann es den Egetmann-Verein Tramin gibt, nicht aber, wie alt dieser Brauch wirklich ist. Das angeführte Jahr 1591 wurde jedenfalls aus Kaltern entliehen, für welchen Nachbarort damals laut Prozessakten „Pflugziehen“ mit nachfolgendem Streit schriftlich belegt ist. Darauf wurde auch schon öfter hingewiesen.

„Das Beste zum Schluss“ lautet der Titel eines Buches, doch sparen wir uns das. Was es mit der „Heimat des Gewürztraminers“ historisch gesehen auf sich hat, war im Dorfblatt schon oft genug nachzulesen. Dass der Gewürztraminer, wenn man von den letzten paar Jahrzehnten und da nur wenigen Bauern und Betrieben absieht, zum wirtschaftlichen Aufschwung zumindest nicht maßgeblich beigetragen hat, wird niemand bestreiten. Das ist aber wieder eine andere Geschichte … (rz)

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Einhemische/r **Zahlkellner/in** mit Ordermankenntnisse für Pizzeria Restaurant Schiessstand für Saison in Tramin ab sofort gesucht. Keine Unterkunft.
Tel. 0471 860 310

Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol

Mehr Ideen, mehr Vielfalt, mehr Erlebnis!

Eröffnung unserer erweiterten Zweigstelle

Tramin

Samstag 9. April

9-17 Uhr mit Umtrunk

Unsere Zweigstelle in Tramin blüht auf und zeigt ein völlig neu gestaltetes Innenleben! Überzeugen Sie sich von unserem neuen Angebot für Landwirtschaft, Haus und Garten. Vorbeischauen lohnt sich!

GARTENmarkt
Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft

Öffnungszeiten:
Mon.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr - 15.00-19.00 Uhr
Sam.: 08.00-12.00 Uhr

www.lhg.bz.it

Tramin - Bahnhofstr. 3 - 39040 Tramin
Tel.+39 0471 860730

26 x in Südtirol
4 x im Trentino

Jubiläumsjahr 1911 – 2011 - Glaubenstage „ Baustelle Kirche“

Einladung zur Nacht der Kirchen in Tramin

an diesem Samstag 9. April
Die Kirchen sind von 20 Uhr - 22 Uhr für alle geöffnet!

Ein Kommen und Gehen ist jederzeit und überall möglich!

Pfarrkirche St. Julitta und Quirikus

Sehenswert sind besonders der Altarraum mit dem Freskenschmuck (um 1400), der zu den hervorragendsten Denkmälern der Hochgotik im Lande zählt, sowie das Altarbild des berühmten Künstlers Martin Knoller (1725-1804). Es stellt die Kirchenpatrone Hl. Julitta und Sohn Quirikus dar, die zur Muttergottes mit dem Jesuskind emporblicken.
20 – 22 Uhr Eucharistische Anbetung mit Orgelmusik, Gebet und Stille

St. Jakob – Kastelaz

Inhaltlich und stilistisch von einmaliger Qualität ist die Ausmalung der romanischen Apsis mit der Aufteilung in drei Sphären: die himmlische, die irdische und jene des Bösen mit den einzigartigen Fabelwesen. Von großer Bedeutung sind auch die Fresken des Seitenschiffes (vollendet 1441), darunter die volkstümliche „Hühnerlegende“ in der der hl. Jakobus und der Wallfahrtsort Santiago de Compostela (Spanien) eine Rolle spielen.
20.30 Uhr Unterwegs auf dem Jakobsweg – Erzählungen, Texte und Bilder von Traminer Pilgern nach Santiago de Compostela (Spanien)

St. Valentin - Friedhof

Von großer Bedeutung ist der reichhaltige Freskenschmuck aus dem14.u.15. Jahrhundert. Zu sehen sind u. a. vier Bilder aus dem Leben des hl. Valentin, die Legende der hl. Ursula als Großbild, sowie der Passionszyklus mit dem Leiden und der Auferstehung Jesu.
20 Uhr, 20.40 Uhr und 21.20 Uhr Ein Licht zünd ich an für .... Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen, für sie zu beten und ein Licht anzuzünden;

St. Mauritius – Söll

Von ganz hervorragender künstlerischer Qualität sind die Fresken des Altarraumes mit dem leidenden Christus, Maria und Johannes sowie dem eindrucksvollen Kampf des hl. Mauritius.
20-22 Uhr Rätsel – schau genau! Vom Schauen zum Bestaunen und Verstehen der wertvollen Wandmalereien. Es gibt auch kleine Preise!

St. Josef – Rungg

Das „jüngste“ Kirchlein der Gemeinde (1901 erbaut) beeindruckt durch seine neuromanische Schlichtheit, ist geistiges Zentrum der kleinen Fraktion und besonderer Anziehungspunkt für Freunde des hl. Josef.
20 – 22 Uhr Singt dem Herrn ein neues Lied! Wir singen mit der SKJ Lieder aus dem neuen Jugendsingbuch!
(Quelle: „Die Kirchen von Tramin“ – Karl Wolfsgruber)

Bußfeier für Jugendliche

am Freitag, 15. April um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin

Ich mache manchmal etwas falsch. Darüber ärgere ich mich. Doch Gott hat mir meine Schuld schon vergeben, als Jesus am Kreuz deshalb gestorben ist.

Einladung zum Diskussionsabend

Nicht mit allem einverstanden – Trotzdem in der Kirche bleiben!?

mit dem bekannten Unternehmer Georg Oberrauch – Montag, 11. April 20 Uhr – Pfarrtreff

Geistliche Kirchenführung STEIN GEWORDENER GLAUBE mit Dr. Stefan Huber
Dienstag , 12. April 20 Uhr – Kirchenhof

Pfarrversammlung – Komm und rede mit!
Donnerstag 14. April 20 Uhr – Pfarrtreff

„Ohne Glauben fehlt ein Fundament, ein einigendes Band, das uns trotz aller Verschiedenheit zusammenhält.“ (Peter Hahne)

Familiengottesdienst

am Palmsonntag, 17. April 2011 um 9.45 Uhr

Bringt Eure „Palmbuschn“ mit!

Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unserem Herzen erhalten.

1. Jahrestag

Maria Bonelli geb. Wenter

In lieber Erinnerung gedenken wir deiner beim Gottesdienst am 10. April um 10 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Im lieben Gedenken Robert

Jubiläumsjahr 1911 -2011

QUIZ

„KENNST DU DEINE KIRCHE?“

Quiz über die Traminer Pfarrkirche für Jugendliche und Erwachsene.

Die richtigen Antworten auf die Quizfragen findet ihr in allen Beiträgen des Traminer Dorfblattes, die mit dem Logo QUIZ gekennzeichnet sind.
Das Quiz selbst und die Preisverlosung finden am Ende des Jubiläumsjahres statt.

Lesen – Mitdenken – Mitmachen!

Jubiläumsjahr 1911 -2011

„Lebensraum Kirche“ - Interview mit Zeitzeugen

Unsere Pfarrkirche ist ein Kraftort, mit dem die Traminer/innen unterschiedliche Erfahrungen verbinden. Anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums möchten wir mehrere Zeitzeugen zu Wort kommen lassen, die uns mit interessanten Berichten und Anekdoten einen kleinen Einblick in die gelebte Geschichte der Traminer Pfarrkirche ermöglichen. In dieser Ausgabe des Dorfblattes erzählt Frau Berta Bologna von ihren Erfahrungen:

Frau Bologna, was bedeutet Ihnen die Traminer Pfarrkirche?
B. Bologna: „Die Traminer Pfarrkirche bedeutet mir sehr viel. Meine älteste Tochter ist in dieser Kirche getauft worden. Als junge Frau ging ich jeden Sonntag zur Frühmesse in die Kirche. Wegen der morgendlichen Übelkeit während meiner Schwangerschaften war dies aber nicht mehr möglich. Ich konnte jedoch die italienische Messe besuchen, die damals jeden Sonntag nach der deutschen Messe abgehalten wurde. Sogar als die Kinder klein waren, musste ich nicht auf die sonntägliche Frühmesse verzichten, da mein Mann dann morgens bei den Kindern blieb. Als wir viele Jahre später Zimmer vermietet haben, warteten die Gäste bereits am Frühstückstisch auf mich, wenn ich nach dem Gottesdienst mit frischem Brot nach Hause kam. Dass ich damals trotz der vielen Arbeit zur Werktagsmesse konnte, war mir eine große Freude. Mit meinen 91 Jahren ist mir dieser tägliche Messbesuch heute aber nicht mehr möglich. Dafür höre ich jeden Tag um 9 Uhr die Messe im Radio und besuche, so oft es geht, samstags die Vorabendmesse.“

Frau Berta Bologna, Jahrgang 1919, leitet schon seit vielen Jahren das Rosenkranzgebet am Freitagnachmittag in der Traminer Pfarrkirche.

Sie leiten nun seit 26 Jahren die Rosenkranzgebete in der Traminer Pfarrkirche. Wie ist es dazu gekommen?
B. Bologna: „Im Sommer 1984 bekam Dekan Josef Chronst, den ich sehr verehre, schwerwiegende gesundheitliche Probleme. Da wollten Frau Emma Gamper, Frau Emma Kasal und ich etwas für ihn tun und wir haben zu dritt mit den Rosenkranzgebeten in der Traminer Kirche angefangen. Als man Dekan Chronst nach monatelangem Hin und Her doch den Fuß amputieren musste, war ich tief betroffen und wir haben weiter für ihn und die Anliegen der Pfarrgemeinde gebetet. Dekan Chronst ist später selbst oft zu den Rosenkranzgebeten gekommen und hat uns gebeten: „Bitte macht weiter!“ Als er schon sehr alt war, habe ich ihn in Algund besucht. Da drückte er ganz fest meine Hand und sagte: „Berta, aber beim Rosenkranzbeten vergiss mich nicht!“ Nicht lange danach ist er gestorben. So schließen wir ihn auch heute noch in unser wöchentliches Gebetstreffen ein. Und solange ich imstande bin, möchte ich auch die Rosenkranzgebete am Freitagnachmittag weiterführen.“

Gibt es einen bestimmten Platz in unserer Pfarrkirche, an dem Sie sich besonders wohl fühlen?
B. Bologna: „Besonders am Herzen liegt mir das Bild der schmerzhaften Muttergottes. Ich bekam dadurch immer eine große Kraft, die mich auch heute noch durch schmerzliche Erinnerungen trägt. Als uneheliches Kind war ich in den Augen der damaligen Zeit nämlich mit schwerer Schuld beladen. So durfte ich in meinen Heimatdorf Altrei den Marienkindern nicht beitreten und bei den Prozessionen niemals die unbefleckte Muttergottes tragen. Nur die Schmerzhafte. Das hat sehr weh getan. Umso mehr habe ich mich gefreut, als ich in Tramin die Wandermuttergottes zum

Bach hinaus begleiten konnte. Sehr gerne besuche ich in unserer Kirche auch den hl. Freinademetz, um ihm für seine Hilfe zu danken. Zu bitten brauch ich ihn in der Kirche nicht viel, denn das mache ich zuhause. Dort bin ich ihm wohl manchmal etwas lästig. In schwierigen Momenten sage ich oft zu ihm: „Ich verlass mich auf dich. Ich kann jetzt nicht mehr beten, aber bete du für mich!“
„Als Josef Freinademetz 2003 heiliggesprochen wurde, haben ich mir zuerst gedacht: „Schon wieder so ein Heiliger.“ Nachdem ich aber zu seinem Geburtsort Oies im Gadertal gefahren bin und gesehen habe, was für einen schönen Ort er verlassen hat, um als Missionar die christliche Botschaft nach China zu bringen, begann ich ihn zu respektieren. Danach habe ich an angefangen ihn gern zu haben. Und wenn man einen Menschen gern hat, dann hält man an ihm fest. Die Liebe nämlich ist sehr viel wert.“ Zitat: Berta Bologna

Haben Sie einen besonderen Wunsch für unsere Pfarrgemeinde?

B. Bologna: Ich wünsche mir, dass die Traminer nicht nur aus Gewohnheit in die Kirche gehen, sondern aus Überzeugung. Sie sollten auch nicht die Messe besuchen, um sich selbst zur Schau zu stellen, sondern um innerlich tiefer zu gehen. Die Kirche ist ein heiliger Raum. Ich finde es deshalb wichtig, dass Eltern den Kindern schon zuhause beibringen, Ehrfurcht vor der Kirche zu haben.
Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Evi Sinner Zwerger - Pfarrgemeinderätin

Suppensonntag

Danke für Hilfe und Spenden

Am 27. März lud die Katholische Frauenbewegung alle Traminerinnen und Traminer zum schon traditionellen Suppensonntag ein. Viele folgten dieser Einladung und ermöglichten dadurch eine sehr erfolgreiche Aktion.
Auf diesem Weg möchte sich die KFB bei allen bedanken, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Wir danken allen Gastbetrieben und Privatpersonen, die eine Suppe zubereitet haben, den Frauen, die Kuchen und Torten gebacken haben, den Spendern von Brot und Getränken, den fleißigen Helferinnen und Helfern, die den Bürgersaal vorbereitet haben und jenen, die bei der Verteilung der Suppen, von Kaffee und Kuchen tatkräftig mitgearbeitet haben. Wir danken auch der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Saalmiete und den Firmlingen, die bei der Abhaltung ihrer Lotterie so gut mit uns zusammengearbeitet haben.
Ein besonderer Dank geht natürlich an alle Besucherinnen und Besuchern des Suppensonntags, die durch ihre Spende die Veranstaltung unterstützt haben. Insgesamt erbrachte die Aktion den Betrag von 2600 Euro. Diese Summe geht zur Hälfte an die Pfarrgemeinde für die Renovierung der Kirche. Die zweite Hälfte erhält der Verein „Il Girotondo“, der sich in Rumänien um Waisen- und Straßenkinder kümmert.
Vergelt' Gott für Ihre Hilfe!

Umfrage

ONLUS
LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO
WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA

Sie kennen das Weiße Kreuz als verlässlichen Partner für Krankentransporte? Wir sind gerne bereit, unser Angebot für Sie auszuweiten, wenn Sie uns dabei helfen, Ihre Bedürfnisse kennenzulernen.

Ich kann selbständig gehen und bräuchte einen Transportdienst, der mich nicht nur zu Gesundheitseinrichtungen bringt
☐ ja ☐ nein

Ich würde gerne auf Krankentransportdienste zurückgreifen, bekomme aber keine Verschreibung dafür
☐ ja ☐ nein

Die öffentlichen Transportmitteln (Bus, Zug, Taxi) kann ich nicht nutzen, da ich spezielle Unterstützungen benötige (z.B. eine ständige Begleitperson).
☐ ja ☐ nein

Ich wäre bereit, für diesen zusätzlichen Dienst zu zahlen.
☐ ja ☐ nein

Wenn Sie mindestens 3 dieser 4 Fragen mit „ja“ beantworten, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter der Nr. 0471 44 44 79.

Gerne können Sie diese Umfrage auch in der nächsten Sektion des Weißen Kreuzes abgeben.

Vielen Dank!

Landesrettungsverein
Weißes Kreuz onlus
Lorenz-Böhler-Str. 3
I-39100 Bozen
info@wk-cb.bz.it
www.wk-cb.bz.it

WIR SUCHEN AB SOFORT EINE/N
SELBSTÄNDIGEN KELLNER/IN
FÜR UNSER GARTENBISTRO

MOTIVIERTEN VERKÄUFER/IN
FÜR UNSER WEINFACHGESCHÄFT

GUTE ITALIENISCHKENNTNISSE SIND VORAUSSETZUNG.

WIR BIETEN EINE LEISTUNGSGERECHTE ENTLOHNUNG UND EINEN DEM THEMA WEIN GEWIDMETEN, INTERESSANTEN ARBEITSBEREICH.

ELENA WALCH

A.-HOFER-STR. 1 - 39040 TRAMIN
0471/863668 - A.GRATL@WALCH.IT

Notizen zum Jubiläum unserer Pfarrkirche SS. Quirikus und Julitta

Feierliche Grundsteinweihe am Palmsonntag 1910

Das „Tiroler Volksblatt“ vom 23. März berichtet in einem kurzen Artikel von der feierlichen „Grundsteinweihung zur neuen Pfarrkirche“. Der Bericht ist mit 20. März datiert und betrifft damit den Palmsonntag vor 101 Jahr, ohne dass dieses Fest ausdrücklich erwähnt wäre.
Es war „ein sonnenwarmer Frühlingstag“, als sich die Traminer Bevölkerung so gut wie vollzählig auf dem Kirchplatz versammelte. Anschließend an den Nachmittagsgottesdienst las Pfarrer Christian Schrott die von ihm selbst verfasste Urkunde vor, in der sich alles findet, „was für die ferne Zukunft bei eventueller Einsichtnahme von Interesse sein könnte“. Nachdem er der Versammlung den Sinn dieses religiösen Aktes erklärt hatte, nahm Monsignor Propst Josef Trenkwalder von Bozen, ausgezeichnet mit Mitra und Stab und umgeben vom zahlreichen Klerus und der mehr als tausendköpfigen Volksmenge, die Weihe oder Segnung des blumengeschmückten Steines vor. Die Kirchenglocken läuteten feierlich, Böller, die damals bei keinem größeren Fest fehlen durften, krachten, und natürlich war auch die Musikkapelle anwesend und spielte zum Abschluss die Volkshymne.
Die Prominenz, darunter Dekan Gottlieb Hueber aus Kaltern und der Traminer Bürgermeister Anton Weis, erhielt im Pfarrhof noch eine Jause.
Der abschließend geäußerte Wunsch des unbekannten Schreibers, die neue Kirche möge mit Gottes Segen glücklich vollendet und im Herbst 1911 festlich eingeweiht werden, ging in Erfüllung.
Obwohl aus jener Zeit Fotos existieren, ist der Festakt der Grundsteinlegung offenbar noch nicht im Bilde festgehalten worden, jedenfalls ist keines bekannt. So wissen wir leider auch nicht, an welcher Stelle der neugotischen Kirche sich dieser Stein mit symbolischer Bedeutung und dem an die Nachwelt gerichteten Text des damaligen Pfarrers befindet.
(rz)

Firmlinge/Ausflug

Besuch beim Firmspender Prof. Ulrich Fistill

Am 31. März 2011 fuhren wir Firmlinge zusammen mit unseren Begleitern Hansjörg Condin und Margareth Gummerer, sowie zwei Eltern, nämlich Carmen Oberhauser Bolego und Heinz Kasal nach Brixen, um unserem Firmspender Prof.Ulrich Fistill einen Besuch abzustatten.

Wir starteten gleich nach der Schule mit dem Zug in Richtung Brixen. Als wir dort ankamen, schlenderten wir gemeinsam zum Brixner Dom. Dabei erzählte uns Hansjörg viele Dinge über die Bischofsstadt. Am Brixner Dom erwartete uns schon unser Firmspender Prof.Ulrich Fistill. Dieser zeigte uns den Brixner Dom und wir führte uns sogar in die Nordsakristei mit den vielen Reliquien und Schätzen. Dann gingen wir durch den Kreuzgang zum Priesterseminar in eine sehr alte beeindruckende Bibliothek mit vielen antiken Büchern.

Prof. Ulrich Fistill erklärte uns auch den Ablauf der Firmung und die Bedeutung der einzelnen Schritte und Handlungen. Zum Schluss bedankten wir uns noch bei unserem Firmspender, und gingen noch ein Eis schlecken. Später füllten wir noch ein Rätsel aus, welches Hansjörg für uns vorbereitet hatte, und die Gewinner wurden prämiert. Um 18:15 kamen wir wieder in Auer an, wo wir von einigen Eltern abgeholt wurden. Dieser Nachmittag hat uns allen sehr gut gefallen.
Bericht von den Firmlingen: Martin, Sabine und Samira

„Zachäus komm vom Baum herunter“

Versöhnungsfeier mit Erstbeichte der Erstkommunionkinder

An einem Freitagnachmittag feierten 39 Mädchen und Buben ein wichtiges Sakrament: **das Fest der Versöhnung!**

Sie versammelten sich in unserer Pfarrkirche und dachten zunächst über den Zöllner Zachäus nach! Bereits mit der Lehrerin Christine hatten sie von dem geizigen Zöllner gehört.

Die Kinder erzählten die Geschichte gerne nach und hatten so die Gelegenheit über das eigene Verhalten nachzudenken.

Anschießend wurde jedem Kind vom Herrn Dekan Müller und dem Kurtatscher Pfarrer Campidell die Beichte abgenommen. Jedes Kind zündete schließlich an der Osterkerze ein Licht an und schmückte die gestaltete Mitte! Zusammen mit den Eltern und Paten sprachen sie noch ein Gebet und die Feier wurde mit einem Segenslied abgeschlossen.

MINIATURGOLF

Das Miniaturgolf Tramin und der Kiosk mit der großen Spiele- und Getränkeauswahl ist für Euch in der Vorsaison täglich **von 10 bis 23 Uhr geöffnet.** Bei Regen bleibt der Betrieb geschlossen.

Ruhetag Mittwoch ganztägig, Donnerstag bis 13 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich Georg
Infos: 328 459 2042

Achtung: Morgen geht’s los:

Kindertanz & Jugendtanz

mit der Volkstanzgruppe Tramin

Ab 9. April 2011 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags: von 14.00-15.00 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15.00-16.00 Uhr für 1.-3. Grundschule
von 16.00-17.00 Uhr für 4.—5. Grundschule
von 17.00-18.00 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni Tel. 339 6865488 (ab 17 Uhr)

Jubiläumsjahr 1911 – 2011

Arbeiten im Kirchhof

Außen ist unsere Pfarrkirche, wie jeder sehen kann, fertig renoviert. Zurzeit sind die Arbeiten im Kirchhof an der Reihe. Es müssen Elektrokabel für die Beleuchtung sowie Erdungsbänder für die dringend notwendige Erneuerung der Blitzschutzanlage rings um die Kirche verlegt werden.
Bei dieser Gelegenheit werden im Kirchhof auch die Unebenheiten und schadhaften Stellen ausgebessert und der bisher nur betonierte Durchgang zwischen Turm und Kirche gepflastert. Der Schaukasten, der wegen der Arbeiten entfernt werden musste und derzeit nur am Gitter befestigt ist, wird etwas vergrößert und neu aufgestellt.
„Wir hoffen, dass der größte Teil der Arbeiten bis zum Osterfest abgeschlossen ist," meint der Präsident des Jubiläumskomitees Meinrad Oberhofer zuversichtlich.
hgk

Im Kirchhof wird derzeit fleißig gearbeitet.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Photovoltaikanlage ging ans Netz

Auf den Dächern der zwei Baukörper gegen Osten und Süden ließ die Verwaltung des Altenheimes eine Photovoltaikanlage errichten. Planung und Ausführung lagen in den Händen des elektrotechnischen Büros I. M. des Per. Meinrad von Lutz mit Sitz in Klausen. Die Fertigstellung erfolgte im Dezember 2010, der Anschluss am 22. März 2011.

Zahlen und Leistungen

Es wurden 336 photovoltaische Solarmodule und 9 Inverter verwendet. Die Anlage erreicht eine Gesamtleistung von 78,96 kWp.
Die Module für die Stromerzeugung nehmen eine Fläche von rund 570 Quadratmetern ein.
Die vor Ort durch den Bau des PV-Kraftwerks erzeugte regenerative Energie liegt Berechnungen zufolge zwischen 80.000 und 90.000 kWh jährlich.

Anlage auf dem Baukörper gegen Süden.

Die Errichtung des PV-Kraftwerks erwirkt eine CO_2 Reduktion von 55,00 t/a im Vergleich zur selben Energie, erzeugt von einem herkömmlichen thermoelektrischen Kraftwerk.

Kosten

für die Errichtung der Anlage rund 300.000,00 Euro (ohne MwSt. und Technikerspesen).

Äpflkiachlball ein voller Erfolg

3.000 Euro Reinerlös für die Restaurierung unserer Pfarrkiche

Der seit Jahren zur Tradition gewordene Äpflkiachlball erfreut sich immer grösserer Beliebtheit.
Für viele Maschgra und auch Nichtmaschgra aus dem gesamten Unterland und Überetsch ist der unsinnige Donnerstag selbstverständlicher Treffpunkt in Tramin. Zu den schwungvollen Klängen der Tanzgruppe die Bergzigeuner wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gelacht. Das Küchenteam verwöhnte unsere Gäste mit leckeren Speisen und vozüglichen Äpflkiachln.
Die Stimmung wurde von allerhand ulkigen Streichen der Maschgra noch aufgeheitert. Der Höhepunkt war natürlich das unüberhöhrbare Erscheinen der Wudelen im Bürgersaal. Es war wie immer beeindruckend das dröhnende Geklappere zu höhren und die angsteinflößenden Erscheinungen so hautnah zu erleben.
Beim Schätzspiel konnten die Ballbesucher ihr Augenmass testen. Wie viele Meter Wolle wurden für die handgestrickte Tirolerfahne verwendet? So lautete die Frage. Othmar Peer hatte den genauesten Blick und gewann den Geschenkskorb mit Traminer Produkten.
Die Kommentare der Gäste aus der Näheren und weitern Umgebung: „So etwas ist nur in Tramin möglich, wir kommen nächstes Mal wieder. Es war einfach die Hölle los."
So eine Veranstaltung ist ohne die Freiwillige Mitarbeit von sehr vielen Personen nicht organisierbar.
Die Bäuerinnenorganisation bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zum Guten Gelingen unseres Äpflkiachlballs beigetragen haben, denn nur so war es möglich 3.000 Euro für die Pfarrkirche zu spenden.

Angelika Dalprà, Maria Rogen, Othmar Peer.

Viele „Maschgra" sind zum Äpflkiachlball gekommen.

Nachtanbetung

In der Nacht von Gründonnerstag, 21. April auf Karfreitag findet in der Pfarrkirche wieder eine Nachtanbetung statt. Wir nehmen uns viel zu selten Zeit für eine ruhige und besinnliche Stunde. Gerade in der stillen, nächtlichen Kirche erfährt man Gottes Nähe am intensivsten und findet Gedanken und Worte des Dankes und der Bitte. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einer Stunde der stillen Einkehr und des Gebets.

Die KFB - Tramin

Wo Geschmack, Gemütlichkeit und Weinkultur sich vereinen

„Restaurant - Winebar Hofstätter Garten“ wieder eröffnet

Ein voller Erfolg war die Wiedereröffnung des „Hofstätter Gartens„ am Sonntag, 3. April. Trotz strahlenden Frühlingswetters waren zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt.
Der neue Pächter und Koch Dietmar Seehauser vulgo „Didi“, begrüßte die Gäste und hieß alle herzlich willkommen. Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und gab der Hoffnung Ausdruck, dass im wiedereröffnete Lokal viele Gäste Einkehr finden mögen. Wörtlich meinte er: „Wenn ein Restaurant zum Verweilen einlädt, gutes Essen und Spitzenweine anbietet, stellt dies eine Bereicherung und Belebung für den Dorfkern dar.“
Dekan Alois Müller rief anschließend den Segen Gottes auf die Räumlichkeiten, die Gäste und Pächter herab. Die „Traminer Böhmische“ unterhielt das Publikum mit flotten Weisen und brachte gute Stimmung unter die Leute. Für das leibliche Wohl hatte Koch „Didi“ viele köstliche Leckerbissen bereitgestellt und zum Anstoßen gab es natürlich beste Hofstätter - Weine.
W.K.

Die neuen Pächter Sibilla und Didi.

Dietmar und Sibilla Seehauser bedanken sich auf diesem Wege herzlich bei den Anwesenden und allen, die zur gelungenen Feier beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Familie Martin Foradori und Franz Oberhofer.

Zeugen gesucht

Am 26./27.3.2011 wurde am Zugbahnhof in Auer der schwarze Scooter Malaguti F10, Kennummer X3F3N3 gestohlen. Für Hinweise rufen Sie mich bitte unter der Rufnummer 339 125 85 70 an. Finderlohn!

WALTRAUD-TREFFEN

Alle Waltrauds sind herzlich zu unserem traditionellen Treffen eingeladen und zwar am 9.4.2011, um 19.30 Uhr im Weis-Keller.
Eventuelle Infos bei
Waltraud Anegg, 0471/860595

PLANER.
ERLEBNIS WOHNEN ARREDARE CON CUORE

Für unser Möbelhaus in Eppan suchen wir
zum sofortigen Eintritt einen/e qualifizierten/e

Küchenfachberater/in

Abschlussicherheit, PC-Planungs- und Verkaufserfahrung setzen wir voraus.

Wir bieten erstklassige Verdienstmöglichkeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld.

Bewerbungen online an: frank-kruzinna@planer.it
oder Tel. 0471 671 030 oder 335 140 3826.

Glückwunsch

75 Jahre sind es wert,
Dass man Dich besonders ehrt.
Darum wollen wir Dir heute sagen,
Es ist schön, dass wir Dich haben!

Liebe Mama und Oma,
zu deinem 75. Geburtstag,
den du am 17. April feierst,
wünschen wir dir von Herzen
alles Liebe, Gute und Gesundheit
und vor allem noch viele Jahre in
unserer Mitte!

Deine Kinder, Schwiegerkinder
und Enkel

Die besten Glückwünsche!

Wir sind stolz auf Dich liebe

Yvonne Kreithner

und gratulieren Dir zum erfolgreichen Abschluss der Diplom-Ingenieurin in Architektur. Wir wünschen Dir auf deinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Deine Großeltern Edith und Erich
Deine Onkeln Pepi und
Stephan mit Familien

Herzliche Glückwünsche!

Die besten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit von

Gerlinde und Peter

wünschen
Trude, Helga, Helmuth
und Dori mit Familien

Herzliche Glückwünsche!

Liebe Mama und lieber Tata!

Wir gratulieren herzlich zum

40. Hochzeitstag

und wünschen Euch weiterhin gemeinsam viel Glück und alles Liebe.

Enkre Buabm

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

April	Nr. 8: Freitag, 22. April
Mai	Nr. 9: Freitag, 6. Mai
	Nr. 10: Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11: Freitag, 3. Juni
	Nr. 12: Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli
	Nr. 14: Freitag, 15. Juli
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Johrgong 1971/Reisebericht

Ausflug zum 40sten nach Barcelona

Es deicht ins zach – ober es isch wohr:
Mir 71er sein huier „secco" 40 Johr!
Zu den Onloß muaß men mitanond eppes tean
und mir hom ins denkt kob, 3 Taglen Barcelona war freila gonz schean.

Zu 27 seimr gstartet –
gonz neigrig, wos ins do erwortet.
Damit sich afn Weg jo koaner verirrt,
hot ins der Karl noch Bergamo gfihrt.
Der Flug wor guat und nit zu teuer,
lai insern Christinchen nit gonz geheuer.
Koa Ongst, des wermr schun schoffn,
schaug dr in Harry on, er tuat in Flug oanfoch verschlofn!

In Barcelona lafmr va Zug zu Metró, vermissn a poor –
drweil worn de längscht schun do!
Ba Bierchen und lustigem Geschwätz
huckn Meggy und die Samy in dr Hotelbar mit a mords Hetz.
Mit „insre" Mandr homr a viel zu lochn,
weil de ollaweil an Haufn Bledsinn mochn!

Port Vell, Aquarium, Rambla, Park Güell mit Turi-Bus –
dersechn homr fost olls bis zun Schluß!
Tapas, Fisch und Wein fir inser leibliches Wohl,
die liabe Ruth hot ins gsog, wo man hingeahn soll!
Zum Schluß homr gwellt an Discobesuach mochn,
weil no pockn des locker insre 40er Knochn!
A poor worn uma oans schun „hin",
die Adele nitta, sie wor insre „Dancingqueen".
Elfi, Petra, Sabine, Andrea & Co.
hupfn stundnlong mit – des mocht die Dagi froh!
Iber mi mecht i eigentlich nit zu viel sogn,
obr es werts jo eh di oan frogn...
Mit meine Stöckl wor i sofl schean
lei in dr galing – hon i nimr kennt geahn!
Deswegn hon i nit miaßn verzogn –
wer promt von Stefan und Peterle getrogen!

Ban Hoamflug frog die Inge – „Hobs es olls?"
Lei mir fahlt die Stimm in mein Hols!
Die Wilma hättn sie gwellt entn koltn – isch es zu fassen?
Lei weil ihr Kufferle nit hot gwellt passen!

A Hetz homr kob und es Wetter wor schean,
deswegn wermr sicher pollamol wieder geahn!

A bsunders Danke gilt insern Ausschuss:
Des hobs super organisiert!

Dagmar (Dagi) Werth

Pernhof
pension · residence
restaurant

Carmen und Oscar freuen sich darauf, Sie ab jetzt wieder im Pernhof begrüßen und mit Pizza und guter Küche verwöhnen zu dürfen!

Geöffnet ab Freitag, den 8. April 2011, täglich, außer donnerstags, ab 17 Uhr.

Informationen und Reservierungen unter 0471 860 624

Egetmannverein

Rückblick Maschgrazeit

Wieder einmal ist die 5.Jahreszeit vorüber, zum Leid von so manchen Traminer. Mit diesem Bericht möchte der Egetmann-Verein nochmals einen Rückblick auf die heurige Fasnachtszeit werfen und auf seine Tätigkeiten rückwirkend hinweisen.

Pünktlich um 6.00 Uhr früh wurde am 7.Jänner mit 3 Böllern bei der St. Jakob-Kirche die Fasnachtszeit eingeleitet. Am selben Abend zogen dann die Maschgra durchs Dorf, wo bei jedem Brunnen das Protokoll verlesen wurde. Am Dorfplatz wurden die Zuschauer und auch die Fasnachtler beim Egetmann-Budel mit Krapfen, Meraner, Glühwein und warmen Apfelsaft versorgt.

Da in diesem Jahr der Egetmann-Umzug anstand, wurden bei Versammlungen mit den Wagenchefs Probleme, Lösungen und Wünsche ausdiskutiert, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewähren.

Der Ausschuss wurde heuer vom Nordtiroler Fasnachtsdorf Imst eingeladen, ihrem Umzug beizuwohnen: am Sonntag, 13.Februar ging es auf zur „Buabefasncht“. Nach diesem Umzug ist wieder einmal bewusst geworden, wie viel Wert in der Maschgratradition steckt.

Nach weiteren internen Versammlungen des Ausschusses folgten dann die letzten Tage der Fasnacht.

Am Unsinnigen Donnerstag Vormittag wurde ein Budel am Dorfplatz aufgestellt. In der Egetmann-Halle fand die Faschingsfeier der Mittelschüler statt. Am Nachmittag zogen die Kinder verkleidet durchs Dorf. Der Egetmann-Verein verschenkte Krapfen und Meraner an die kleinen Maschgra.

Am darauf folgenden Samstag stieg in der Halle eine Fete. Da sich die Fasnachtler zuerst im Dorf umherzogen, ließen die Gäste auf sich warten. Schlussendlich hat sich das Warten ausgezahlt.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Wagenfestes. Verschiedene Wagen wurden auf dem Parkplatz des Sportplatzes zur Schau gestellt. Da heuer kein Umzug in Auer stattfand, war die Besucherzahl beträchtlich gestiegen. Bei viel Sonnenschein und Feierlaune wurde das Fest zu einem vollen Erfolg.

An diesem Tag wurde auch der Umzug verkündet. Rund 40 Verkleidete fuhren mit dem Bus von Dorf zu Dorf und verbreiteten im Unterland die Botschaft der Hochzeit. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Egetmann-Verein beim Busfahrer bedanken, der mit den nicht gerade alltäglichen Fahrgästen viel Geduld, Verständnis, aber auch Laune aufbrachte.

Am Rosenmontag fand in der Halle wiederum eine Feier statt.

Als letztes großes Ereignis und zum Abschluss der Fasnachtszeit ist der Egetmann-Umzug zu nennen. Am „Leschten“ startete der Umzug um 13.00Uhr vom Festplatz weg Richtung Dorfplatz. Dort wurden die Zuschauer bei den verschiedenen Budeln verpflegt und verköstigt. Der immer größer werdende Besucherandrang spricht für die Beliebtheit des Umzuges. Aus dem Erlös des Umzuges wurden der Kirchengemeinschaft 500 Euro gespendet.

Der Egetmann-Hansl bedankt sich im Namen des Egetmann-Ausschusses bei allen Umzugsteilnehmern, Helfern, den Ordnungskräften der Freiwilligen Feuerwehren, Carabinieri, Dorfpolizei, Weißen Kreuzes und allen, die dazu beigetragen haben, den heurigen Umzug reibungslos und mit Zufriedenheit aller über die Bühne gebracht zu haben. Nicht zuletzt gilt auch noch eine besonderer Dank allen Freiwilligen und Helfern, die uns während der Fasnachtszeit immer wieder bei verschiedensten Unterfangen und Angelegenheiten unterstützen.

Mit einem kräftigem Ho-Ho und in Erwartung der nächsten Maschgrazeit

der Egetmann-Hansl

Egetmannumzug

Beteiligte Feuerwehren

In der letzten Ausgabe des Dorfblattes wurde über das neue Sicherheitskonzept beim Egetmannumzug berichtet. Das gesamte Konzept wurde von der Feuerwehr Tramin in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz und dem Weißen Kreuz erarbeitet. Beim Umzug selbst halfen dann noch weitere Feuerwehren mit um die Umsetzung des Konzeptes gewährleisten zu können. Die Feuerwehr Tramin bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Feuerwehren: FF Söll, FF Rungg, FF Kurtatsch, FF Penon, FF Graun

Grundschule

Zu Fuß zur Schule – macht Freude und Freunde

Noch bis zu den Osterferien marschieren die Grundschulkinder wieder besonders fleißig zu Fuß zur Schule: Das machen sie gerne, denn sie wissen, es ist gesund, man kann gemeinsam gehen, etwas Gutes für das Dorf tun und auch noch einen Preis gewinnen.

In diesen vier Wochen werden die Kinder manchmal auf der Straße kontrolliert, um zu sehen, ob sie auch wirklich zu Fuß gehen. Aber auch das macht noch Spaß – denn es gibt „Pickerlen" für den „Zu – Fuß – Ausweis"...

....an der Kreuzung beim „Kubicny" von Frau Helga Lechner und Brigitte Rellich.

... in St. Jakob von Richard Folie oder Herrn Marmsoler.

.....in der Hans Feur Straße bei der Bar Obermaier von Inge Kofler und Helene Dezini.

.....und kurz vor dem Schulgebäude in der Julius von Payr Straße von Anni Sommariva, Mathilde Zwerger und Rita Fischer. *Fotos: hgk*

Kontrollstellen sind auch noch in der Mindelheimerstraße mit Frau Hanni Rinner und Pepi Andergassen, in der Julius von Payer Straße beim „Vale" mit Karl Sölva, in der Andreas Hofer Straße mit Johanna Oberhofer und Frau Munter und beim „Springhetti" mit Hilde Zwerger und Waltraud Kofler eingesetzt.

hgk

Zwei Einheimische freundliche **Commis** zur Mithilfe im Restaurant Pizzeria in Tramin für die Sommermonate gesucht.

Tel. 0471 860 310

1. Jahrestag

Zum 1. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unser lieber Vati und guter Opa Herr

Oswald Oberhofer

aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir gedenken ihm in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 16. April um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und ihm im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Söhne Reinhold, Werner und Wolfgang mit Familien

Der Tod einer Mutter ist wie
das Zurückgeben einer Kostbarkeit,
die Gott uns geliehen hat.

2. Jahrestag

Hedwig Ebner

Wir denken an Dich liebe Mamma bei der Hl. Messe am 8. April um 10 Uhr im Annaheim.

In Dankbarkeit die Angehörigen

10 Jahre sind nun vergangen,
dass du fort bist von uns gegangen.
Oft stehen wir am Grabe mit dem Herzen schwer,
noch vieles möchten wir dich fragen,
doch Antwort gibst du keine mehr.
Dein Platz daheim, der bleibt nun leer,
dich zu verlieren war so schwer,
dich nicht mehr zu haben, noch viel mehr.

10. Jahrestag

Julius Punter

In Liebe und Dankbarkeit sind wir immer bei Dir. Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Hl.Messe am Montag, den 18. April um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen.

In Liebe Deine Frau Emma
und alle Verwandten und Bekannten

AVS

Wanderung in Tiers

Sonntag 17. April 2011. Am Palmsonntag werden wir, wie bereits zur Tradition geworden, eine Halbtagswanderung durchführen. Heuer werden wir in das wunderschöne Tiersertal am Fuße des Rosengartens und des Tschafon fahren. Wir starten um 13,00 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimer-straße mit unseren privaten Pkws und fahren bis Weißlahnbad (1.120 m) hinter dem Dorf Tiers, wo uns eine Traminerin erwartet und zwar Birgit Dissertori Psenner und uns begleiten wird.

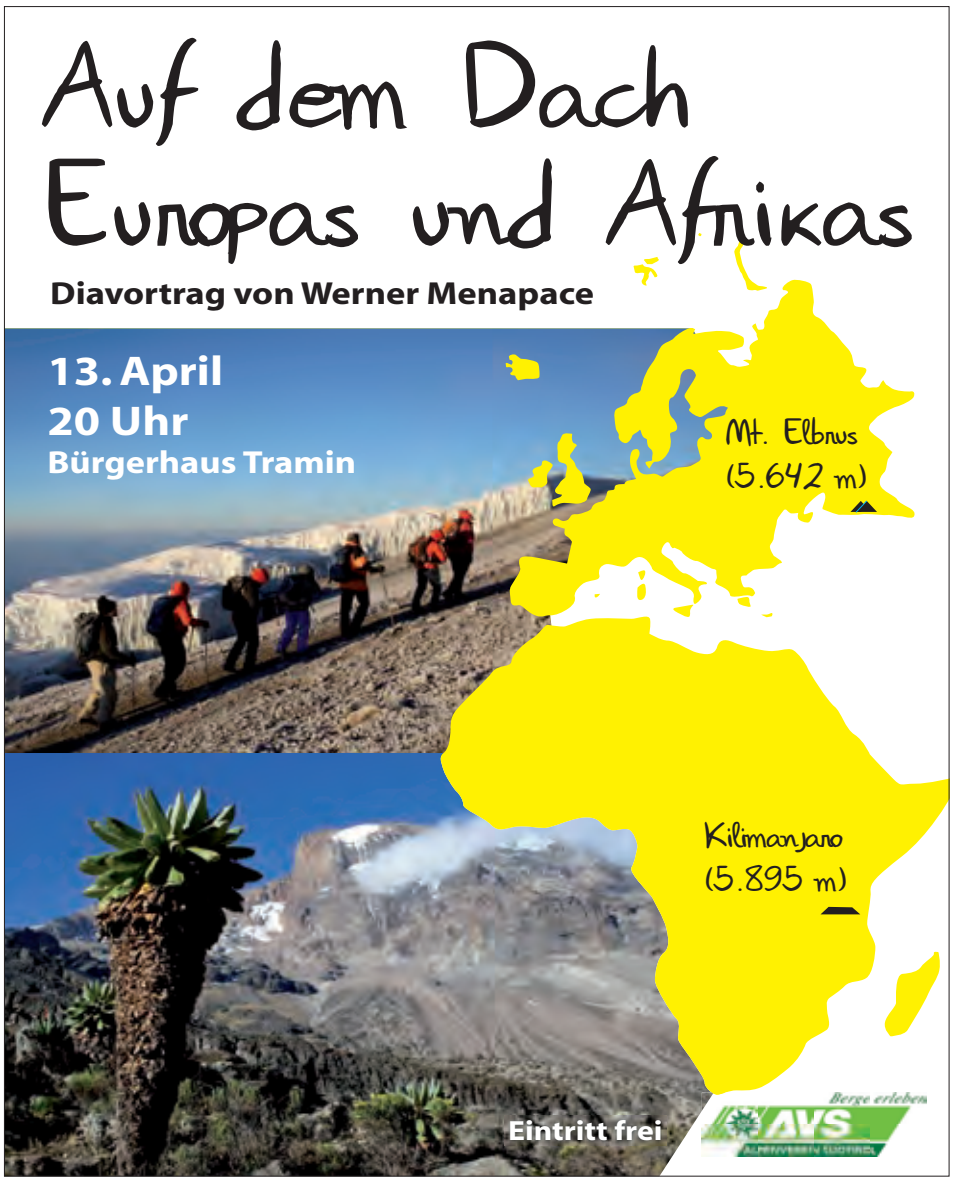
Von Weißlahnbad wandern wir auf Forstwegen hinauf zum Wunleger (1.373 m) zu einem Weiher und werden dort auf einer Wiese mit herrlichem Blick auf den Rosengarten eine kurze Rast einlegen. Weiter geht es auf bequemen Steig zu einer Lichtung in der die alte Pestkirche St. Sebastian steht. Durch den Wald geht es hinunter zum Völsegg (1.208 m) und weiter zum Gasthaus Schönblick, wo wir einkehren werden. Der letzte Teil der Wanderung führt uns hinab nach Völser Aicha (973 m), wo wir mit dem Linienbus nach Tiers zurückfahren werden.

Start: 13 Uhr Mindelheimer Parkplatz mit Pkw;
Höhenunterschied: insgesamt 300 Hm;
Wegverlauf: leichte Wanderung;
Gesamtgehzeit ca. 2,5 Stunden;
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Getränke, etwas Proviant;
Begleitung und Auskunft: Bernhard Zwerger, Tel. 0471/860419 oder 338/4849363
Hubert Kofler, Tel. 0471/812051 oder 333/4470958.

AVS - Wanderfreunde

Frühlingswanderung Lajener Ried

Am Donnerstag, 14. April 2011. Auch in das Eisacktal ist inzwischen der Frühling eingezogen. Da lässt es sich besonders schön im Mittelgebirge wandern. Unsere Wanderung ist vollkommen problemlos und für jeden leicht zu schaffen. Unser Weg führt von Waidbruck aus gemächlich bergan hinauf in Richtung Lajen. Wir durchwandern dabei das Lajener Ried, eine weite Höfelandschaft, in der auch der bekannte Vogelweiderhof liegt. Unser Weg führt uns aber etwas unterhalb von Lajen vorbei und wird, je weiter wir gegen Albions kommen, zu einem richtigen Panoramaweg. Natürlich werden wir auch jede Menge an Frühlingsblumen und viele alte Kastanienbäume zu sehen bekommen.
In Albions gibt es seit dem vorigen Jahr ein gutes Gasthaus, den Gasthof Albions, wo wir unsere Mittagspause halten werden. Der Aufstieg ab Waidbruck bis Albions dauert gemütliche 2,5 Stunden bei ca. 400 Höhenmetern.
Nach dem Essen steigen wir wieder ins Tal hinunter, entweder nach Klausen oder auf einem andern Weg nach Waidbruck (1 bis 1,5 Std.).
Abfahrt ist um 9.00 Uhr mit Bus vom Mindelheimer Parkplatz.
Begleitung der Tour und Auskunft: Anton Ladstätter (tel. 0471 860701).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, den 21. April 2011, verschoben.



Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme: Jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer

In rund zwei Monaten geht die Schule zu Ende, für die Schüler beginnen die lang ersehnten Sommerferien. Zunächst heißt es einmal ausspannen und genießen, doch der Sommer ist lang. Immer mehr Eltern sind berufstätig und Kinder und Jugendliche sind auf der Suche nach kreativen Freizeiterlebnissen.

Aus diesem Grund organisiert der Jugenddienst Unterland bereits seit über 9 Jahren verschiedene Sommerferienprogramme, welche auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit abzielen. In der schulfreien Zeit werden für 6 Wochen spannende Sommerferienprogramme angeboten, bei welchen Kreativität, Spiel, Spaß, Abenteuer aber auch die Zeit zum „Kind sein dürfen" im Vordergrund stehen. Die Programme richten sich an Kinder und Jugendliche des Unterlandes im Alter von 4 bis 15 Jahren. Damit werden von den Kindergartenkindern über Grund- bis hin zu den Mittelschülern alle Altersgruppen abgedeckt.
Speziell für Mittelschüler wird ein Programmmix aus Ausflügen, Mithilfe in verschiedenen Betrieben, Einblick in das Vereinsleben und kreatives Arbeiten angeboten. Die Sommerferienprogramme finden in 7 Gemeinden des Unterlandes statt und betreuen in 6 Wochen über 1.400 Kinder und Jugendliche.
Im Zuge der Sommerferienprogramme bietet der Jugenddienst, als positiven Nebeneffekt, rund 45 jungen Menschen einen Praktikumsplatz im pädagogischen Bereich, eine Orientierungsmöglichkeit für Studenten und Schüler
Finanziell unterstützt werden die Sommerferienprogramme auch in diesem Jahr wieder durch eine Förderung von Seiten des Landesamtes für Hochschulfürsorge und der Unterstützung der Gemeinden.
Die Anmeldeformulare liegen in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes sowie im Jugenddienstbüro auf oder stehen auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.info zum download bereit. Aus organisatorischen Gründen ist für jedes Programm eine beschränkte Teilnehmerzahl vorgesehen. Deshalb ist es wichtig, dass die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare innerhalb 12. Mai 2011 im Jugenddienst Unterland via E-mail oder Post eingehen.

Die einzelnen Programme:

04.07. – 12.08.
für Grundschüler Auer
04.07 .– 12.08.
für Grundschüler Margreid, Kurtinig und Salurn
04.07. – 12.08.
für Grundschüler Kurtatsch
04.07. – 29.07.
für Kindergartenkinder und Grundschüler der 1 + 2 Kl. Montan
04.07. – 12.08.
für Grundschüler Tramin
04.07. – 29.07.
für Mittelschüler Margreid, Kurting und Salurn
04.07. – 29.07.
für Mittelschüler Tramin
04.07. – 29.07.
für Mittelschüler Neumarkt

Für Sammler und Liebhaber

Mineralienausstellung in Nals am 16. und 17. April

Unsere jährliche Mineralienausstellung mit Verkauf, Kauf-Tausch, unter Insidern als Mineralienbörse bekannt, findet heuer bereits zum 14.Mal statt. Für Sammler und Liebhaber schöner Steine ohnehin ein fixer Termin, wollen wir aber auch jene ansprechen, die es werden wollen oder einfach nur einmal hereinschauen, es gibt nicht nur viel zu sehen und zu erfahren, es ist auch bestimmt für jeden etwas dabei.
In einer kleinen Sonderschau auf der Bühne im Saal werden unter dem Motto „Mineralien und edle Steine – wichtige Rohstoffe“ in 4 Vitrinen und Schautafeln in anschaulicher Weise Steine und Mineralien vorgestellt und beschrieben und die Produkte aus denselben gegenübergestellt, vom Gold als Weltwährungsreserve bis zum Schwefel als Pflanzenschutzmittel, vom Feuerstein als Waffe bis zur Teflonpfanne, die mit dem Mineral Titanit/Sphen beschichtet ist. Aus Platzgründen können allerdings nur einige wichtige Beispiele gezeigt werden.

Mit dieser Ausstellung wollen wir besonders Jugendliche und Kinder ansprechen, aber auch Erwachsene sollte das interessieren, sind wir doch heute durch das Überangebot an Konsumartikeln nicht mehr im Bilde, wie viele Rohstoffe durch Verschwendung der Natur unnötigerweise entrissen werden, denken wir nur an die Müllberge als Folge unserer Marktwirtschaft
So erwarten wir auch heuer wieder viele interessierte Besucher, Freunde und Gönner, wir freuen uns auf Ihren Besuch, der Eintritt ist natürlich frei, Kinder erhalten ein Präsent

Öffnungszeiten: Samstag, 10 - 18 Uhr und Sonntag 9 -18 Uhr im Haus der Vereine, Nals
Für den „VMS-Vereinte Mineraliensammler Südtirols“ Georg Unterrainer

Meeraufenthalt Sommer 2011

Der Seniorenbeirat von Tramin, organisiert in Zusammenarbeit mit dem KVW einen Meeraufenthalt im Hotel Colorado in Rivazzurra; vom 29/06/2011 bis 08/07/2011.
Das 3-Sterne Hotel Colorado liegt nur 80 m vom Strand entfernt im schönen Zentrum von Rivazzurra und ist bekannt für seine hervorragende regionale und internationale Küche. Die komfortablen Zimmer sind mit WC, Dusche, Föhn, Safe, Telefon und SAT-TV ausgestattet.
Das Hotel wird aufgrund der gastfreundlichen und familiären Art der Besitzer besonders geschätzt und immer wieder gerne besucht. Überzeugen sie sich selbst!

Preis: 615 Euro (für KVW Mitglieder 605,00.- Euro) für 10 Tage
Im Preis inbegriffen:
- Hin- und Rückfahrt
- Unterbringung in komfortablen Zweibettzimmern
- Vollpension
- Benützung der Strandkabinen, Sonnenschirm und Liegestuhl
- Reisebegleitung des KVW

Im Preis nicht inbegriffen:
- Einzelzimmerzuschlag (7 Euro pro Person/Tag) direkt im Hotel zu bezahlen
- Extras
- Reiseversicherung

Sie können sich innerhalb 30/04/2011 im KVW Büro Neumarkt, Tel. 0471/820346 anmelden.

Der Referent für Soziales
Markus Stolz

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Maria Dibiasi ihren 97. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz sowie die gesamte Familie.

Informationsaustausch

Treffen zwischen TVB Südtirols Süden und Landesverband Tourismusorganisationen Südtirols (LTS)

Letzte Woche am Donnerstag, 24. März trafen sich der Präsident des Tourismusverbandes Südtirols Süden, Sighard Rainer, der Direktor Hansjörg Mair und die Ausschussmitglieder Dieter Frasnelli, Dado Duzzi, Christof Rudi mit dem Präsidenten des LTS, Ambros Hofer und dem Geschäftsführer Dr. Hubert Dorfmann zu einem informativen Antrittsgespräch.
In der sehr offenen und konstruktiven Diskussion wurden Themen angesprochen, welche speziell die Belange Südtirols Süden betreffen und Themen, welche derzeit auf Landesebene von Wichtigkeit sind.
Die Repräsentanten der Ferienregion mit über 3,1 Mio. Nächtigungen im Jahre 2010 haben ihrer Meinung Ausdruck verliehen, dass zumindest ein Delegierter im engen Ausschuss des LTS vertreten sein sollte, um die Anliegen der südlichsten Ferienregion Südtirols besser vertreten zu können. Ein weiteres Thema war die landesweite Datenbank TIC und deren Finanzierung.
Zum aktuellen Thema „Kurtaxe“, welches derzeit in ganz Südtirol heftig diskutiert wurde, hat der Präsident des LTS nochmals die Position des Landesverbandes dargestellt und dafür geworben, dass auch die Spitze des TVB Südtirols Süden dieses Modell unterstützt. Allen Teilnehmern an dieser Sitzung ist bewusst, dass v. a. in Bezug auf die äußerst dynamischen Entwicklungen im Tourismus und des immer größer werdenden Wettbewerbsumfeldes es absolut unumgänglich ist, die lokalen Tourismusorganisationen auf eine solide Grundfinanzierung zu stellen. Hier wird der Tourismusverband im Rahmen seiner Möglichkeiten Überzeugungsarbeit leisten, Voraussetzung ist aber, dass vor Einführung einer Kurtaxe eine klare Aufteilung und Verwendung der Gelder gesichert ist.

Sonntag, 17. April

Weinwandertag in Kaltern

Wandern, einkehren, Weine verkosten und Wissenswertes erfahren. All dies finden Interessierte beim Weinwandertag in Kaltern, am Sonntag 17. April 2011. An der Aktion beteiligen sich das Südtiroler Weinmuseum, die Südtiroler Weinakademie, einige Gastlokale, Beherbergungsbetriebe sowie die Weingüter und Kellereigenossenschaften des Weindorfes. Den Besucherinnen und Besuchern wird Einzigartiges aus den Bereichen Wein und Kulinarik, Kellerarchitektur, Weinbau und Weinkultur präsentiert. Für jeden Geschmack etwas dabei. Von 10 bis 18 Uhr steht allen Interessierten die Möglichkeit offen, in den verschiedenen Betrieben mit dem roten Punkt einzukehren und nach Belieben zu verweilen. Auf Wunsch bringen die Kalterer Weintaxis die Gäste in diesem Zeitraum kostenlos von Partnerbetrieb zu Partnerbetrieb. Nähere Informationen via Mail info@wein.kaltern.com oder unter der Tel. 0471 965 410.

Die Kalterer Weingüter, Restaurants, Cafès, die beiden Kellereigenossenschaften und das Weinmuseum öffnen beim Weinwanderdtag ihre Tore und gewähren Einblick in wunderschöne Keller. *Bild: allesfoto.com*

Foto1: Genuss pur gibt es beim Weinwandertag in Kaltern am 17. April in herrlicher Frühlingslandschaft mit Einkehrmöglichkeiten in Kellern, Weinverkostungen und vielen kulinarischen Köstlichkeiten.
Bild:Tourismusverein Kaltern

ASV – Sektion Volleyball

Erfolgreiches Minivolley Turnier

Am Sonntag, 20. März veranstaltete der ASV Tramin Volleyball ein Minivolley-Turnier der Altersgruppen 1 und 2 in der Raifeissenhalle Tramin. Am Vormittag wurden die Spiele der ersten Altersgruppe (Jahrgänge 1999 – 2000) ausgetragen. Die 12 teilnehmenden Mannschaften kamen aus Kaltern, Eppan Neumarkt, Aldein, Kurtatsch und Tramin. Die Mannschaften aus den Reihen des ASV Volley Überetsch machten das Podest unter sich aus, Überetsch A gewann vor Überetsch B und Überetsch C.

Auch am Nachmittag wurde gepritscht und gebaggert. Die Spieler/innen der 2. Altersgruppe (Jahrgänge 2001/2002/2003) kämpften um jeden Punkt, insgesamt 11 Mannschaften aus Tramin und unseren Nachbarsdörfern. Für den ASV Tramin waren 4 Mannschaften gemeldet, unter anderem unsere Jüngsten (Jahrgang 2003), die das Turnier nutzen, um erste Spielerfahrungen zu sammlen. In dieser Kategorie gingen die ersten beiden Plätze an unsere beiden Mannschaften Tramin 1 und Tramin 2! Den dritten Platz belegte die Mannschaft vom ASV Kaltern.

Am Ende des Turniers dankte die Turnierleiterin Elke Bachmann den teilnehmenden Mannschaften, ihren Trainern und Betreuern für das zahlreiche Erscheinen. Großes Lob und Dank ging an die fleißigen Mammis und Papis an der Bar und am Grill, die die zahlreichen Zuschauer und Spieler den ganzen Tag über bestens verköstigten. Ein Dankeschön auch an die Sparkasse Tramin, die uns die Medaillien zur Verfügung gestellt hat und an alle Schiedsrichter und Helfer für den reibungslosen Ablauf des Turniers.

Bei der Preisverteilung anwesend waren, der Sportreferent der Gemeinde Tramin Greif Robert, die Präsidentin der Sektion Volleyball Anna Malloier und Vizepräsident Rellich Walter.
Am Ende des Turniers gab es sehr viele positive Rückmeldungen und vielleicht kann im nächsten Jahr wieder so ein erfolgreiches Turnier organisiert werden.

Wo Geschmack, Gemütlichkeit und Weinkultur sich vereinen!

hofstätter
garten
restaurant
winebar

Sibilla und Didi freuen sich auf Ihr Kommen.
Ideal auch für Erstkommunion, Muttertag, Firmung oder Firmenessen

Tel. 0471 090 003
Rathausplatz 7 - 39040 Tramin an der Weinstraße (BZ)
info@garten-hofstatter.com · www.garten-hofstatter.com

ASV – Sektion Tischtennis

Zwei Tischtennis-Großereignisse in Tramin

Am morgigen Sonntag und am kommenden Wochenende finden in der Traminer Dreifachturnhalle zwei große und wichtige Tischtennis-Events statt.

Während am 10. April die Landesmeisterschaft um die „Sel-Gas-Trophäe“ ausgetragen wird und dort die besten Südtiroler Tischtennisspielerinnen und Tischtennisspieler am Start sind, trifft sich am 16. und 17. April die italienische Tischtennis-Elite in Tramin. Die besten 200 Spielerinnen und Spieler geben sich ein „Stelldichein“ und werden um wichtige Punkte und Titel kämpfen.

Natürlich nehmen auch mehrere Traminer Sportlerinnen und Sportler an beiden Veranstaltungen teil.

Das Programm zu den beiden Events:
• Sonntag, 10. April - Landesmeisterschaft von 9.00 bis 17.00 Uhr

• Samstag, 16. April - Nationales Turnier der I. und II. Kategorie von 9.00 bis 17.00 Uhr

• Sonntag, 17. April - Nationales Turnier der I. und II. Kategorie von 9.00 bis 14.00 Uhr

Die Bar in der Turnhalle bleibt an diesen Tagen geöffnet.

Alle Traminer und Traminerinnen sind herzlich dazu eingeladen, wir würden uns über ein zahlreiches Publikum freuen!

Turnierergebnisse

Letzthin fand im Leistungszentrum in Terni ein gesamtnationales Turnier der dritten Kategorie statt. Dabei haben unsere Athleten hervorragend abgeschnitten und haben gleich 3 von 4 möglichen Titeln gewonnen. Im Herreneinzel gewann Jordy Piccolin und im Dameneinzel Anita Walter. Das Damendoppel gewannen Miriam Sattler und Katharina Barcatta; Dritte wurden Anita Walter und Stefanie Franzelin.

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

ASV Tramin II wird Meister der C – Klasse Süd

I. Am 10. Spieltag der Rückrunde spielten wir alle zu Hause. Zwei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. ASV Tramin D I - ASV Deutschnofen D I 2101 : 2156 Kegel, 2 : 4 Punkte, - 55 Kegel, Mannschaftsschnitt = 525 Kegel pro Spielerin.

2. ASV Tramin D II - ASKC St. Martin D 1987 : 2079 Kegel, 0 : 6 Punkte, - 92 Kegel, Mannschaftsschnitt 496 Kegel pro Spielerin.

3. ASV Tramin II - SV Lana II – 3203 : 3218 Kegel, 2 : 6 Punkte, - 15 Kegel Mannschaftsschnitt = 533 Kegel pro Spieler. Trotz der guten Leistung von Johann Oberhofer, verloren wir das Spiel sehr knapp mir – 15 Kegel. Bis kurz vor Schluss war der Sieg immer noch in Reichweite; aber auch heute stand das Glück nicht auf unserer Seite und so mussten wir eine weitere Niederlage hinnehmen. Bester unserer Mannschaft war Johann Oberhofer, mit 565 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 534, Egon Delladio 509, Roland Waid 515, Elmar Thaler 554 und Kurt Chisé 526 Holz.

4. ASV Tramin II - ASKC Auswahl Ratschings II 3160 : 3078 Kegel, 7 : 1 Punkte, + 82 Kegel. Trotz der mäßigen Leistung von 523 Kegeln pro Spieler, reichte es zum Sieg. Wir spielten wie folgt: Roland Waid 523, Alfons Bologna 534 (Tagesbester Spieler), Jakob Zelger 511, Walter Maffei 531, Heinrich Atz 530 und Luis Zwerger 531.

5. ASV Tramin III - ASV Nals II – 3139 : 2972 Kegel, 7 : 1 Punkte, + 197 Kegel, Mannschaftsschnitt 523 Kegel pro Spieler. Endlich hat auch die III. Mannschaft gezeigt, welches Potenzial in ihnen steckt, denn alle Spieler spielten über 500 Kegel. Bravo, mit diesen Resultat könnt ihr mit Zuversicht positiv in die Zukunft blicken. Bester Spieler unserer Mannschaft war Franz Zelger mit guten 539 Kegel, weiters spielten, Arnold Rella 505, Peter Bellutti 514, Alex Stimpfl 538, Reinhold Zelger 506 Norbert Franzelin 537 Holz.

Foto der Meistermannschaft ASV Tramin II - Kegeln
Kniend v.l.: Hermann Thaler, Heinrich Atz, Walter Maffei, Alfons Bologna,
Stehend v.l.: Karl Innerebner, Jakob Zelger, Roland Waid,

II. Am 11. Spieltag der Rückrunde spielten wir auswärts. Einem Sieg stehen vier Niederlagen gegenüber.

1. KC Los Birillos - D I ASV Tramin D I 2094 : 2004 Kegel, 5 : 1 Punkte, - 90 Kegel, Mannschaftsschnitt = 501 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Enikö Tot mit 569 Kegeln.
2. ASV Deutschnofen D II - ASV Tramin D II - 2016 : 1767 Kegel, 6 : 0 Punkte, - 249 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 441 Kegel pro Spielerin.

3. ASV Vöran II - ASV Tramin I 3136 : 3040 Kegel, 5 : 3 Punkte, - 96 Kegel, Mannschaftsschnitt = 509 Kegel pro Spieler.

4. AKSV Montan II - ASV Tramin II 3166 : 3170 Kegel, 3 : 5 Punkte, + 4 Kegel, Mannschaftsschnitt = 528 Kegel pro Spieler. Mit diesen knappen und glücklichen Sieg gegen unsere Freunde aus Montan baute unsere Mannschaft den 1. Tabellenplatz weiter aus und wurde somit Meister der C – Klasse Süd. Mit 18 Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen beherrschte man souverän die Konkurrenz. Der Aufstieg in die B – Klasse ist somit geschafft. Der Mannschaft gratulieren wir zum Gewinn der Meisterschaft, wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass sie mit gleichem Schwung und Siegeswillen das Projekt B – Klasse im Herbst 2011 angehen wird. Es wurde wie folgt gespielt: Roland Waid 576 (tagesbester Spieler Alfons Bologna 505, Walter Maffei 501, Jakob Zelger 528, Heinrich Atz 493 und Karl Innerebner, tagesbester Spieler, 567 Holz.

5. ASV Burggräfler III - ASV Tramin III 2056 : 2035 Kegel, 5 : 3 Punkte, - 21 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 505 Kegeln pro Spieler.

Gut Holz – AZ

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

ASV - Sektion Boccia

125 Mitglieder – Wahl der Sektionsleitung

Am Montag, den 14. März 2011, lud die Sektion Boccia, ihre Mitglieder, zur jährlichen ordentlichen Mitgliedervollversammlung, ins Restaurant Schießstand. Der Sektionsleiter Heinrich Nössing begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrengäste; den Sportreferent der Marktgemeinde Tramin und Präsident des ASV Tramin, Robert Greif, den Ehrenpräsidenten, Alois Zwerger und die Sektionsleiter von Kegeln Kurt Chistè und Ski Club Roen, Hartmann Villgrater.
Heinrich Nössing verlas nun den umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufen Jahres, welche er unterteilt, in einem sportlichen und einem organisatorischen Teil, gekonnt vortrug. Im sportlichen Teil erwähnte er besonders die vielen Turniere, welche im letzten Jahr auf der Boccia-Anlage im Schießstand ausgetragen wurden. Sie wurden immer, zur vollen Zufriedenheit der 125 Mitglieder, organisiert und man konnte stets einige heitere, frohe und kameradschaftliche Stunden auf den Bocciabahnen verbringen.
Im organisatorischen Bereiche erwähnte er hauptsächlich das Preiswatten im Bürgerhaus, welches auch schon zum Traditionspreiswatten im Traminer Dorfleben aufgestiegen ist.
Sodann verlas der Kassier Hans Oberhofer den Kassebericht, welcher, trotz einiger größerer Investitionen auf den Bocciabahnen, positiv ausgefallen ist.
Es erfolgte nun die Neubestellung der Sektionsleitung.
Robert Greif, der nun den Vorsitz führte, meldete erfreut, dass die alte Sektionsleitung unter der Führung von Heinrich Nössing, weitermacht, welche dann auch, per Akklamation, für die nächsten vier Jahre, bestätigt wurde.
Der Obmann Robert Greif, richtete nun Grußworte an die Versammlung. Er gratulierte vorerst der Sektionsleitung zur Wiederwahl; dann dankte er dem Sektionsleiter Heinrich Nössing und seinem Ausschuss für die hervorragende Führung der Sektion, und vor allen für die sportliche Tätigkeit, welche zum Wohle der Traminer Bürger/innen, aller Alterstufen, durchgeführt wird.

Nach der Verlesung der Tätigkeitsvorschau für das Sportjahr 2011 dankte Heini allen für die rege Mitarbeit im Verein. Besonders bedankte er sich beim Obmann Robert Greif für die gute Zusammenarbeit im ASV Tramin und bei der Gemeindeverwaltung von Tramin, den Sponsoren Brennerei Psenner, Raika Überetsch, Würth Italia und privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren. Dankesworte, für die gute Zusammenarbeit, richtete er auch an die Schützengilde von Tramin und an die Führung des Restaurants Pizzeria Schießstand.
Mit einem Umtrunk bei Pizzas und einem Gläschen Rotwein endete die Mitgliedervollversammlung der Sektion Boccia.

Die Sektionsleitung für die nächsten vier Jahre:
Heinrich Nössing – Sektionsleiter
Hartmann Villgrater – Stellvertreter
Hans Oberhofer – Kassier
Sigrid Zelger – Schriftführerin
Bruni Zelger, Anton Melchiori, Rudolf Gschnell, Herbert Bertignoll – Beiräte
Atz Siegfried, Oswald Micheli – Rechnungsprüfer

ASV – Sektion Boccia

Eröffnungsturnier der Sektion Boccia

Mit dem Eröffnungsturnier, am 26. März 2011, begann die Sektion Boccia ihre sportliche Tätigkeit 2011 auf der Boccia-Anlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale. Hart umkämpft waren fast alle Spiele, aber bei so manchen Spieler/innen konnte man den Trainingsrückstand sehen oder waren es die Strapazen des letzten Winters! Wie schön, dass wieder Frühling ist.
In der Gruppe A erreichte das Team von Peter Bellutti und in Gruppe B das Team von Anton Melchiori, mit je drei Siegen und 60 Punkten, das Finale.
Im Finale spielte dann das Team aus Gruppe A groß auf, sammelten Punkt um Punkt und landeten einen überzeugenden 12 : 5 Sieg gegen das Team aus Gruppe B.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhiel-

ten wurden folgende Dreiermannschaften gefeiert:
1. Peter Bellutti, Viktor Zadra und Christl Pichler
2. Anton Melchiori, Alois Zwerger und Walter Gallmetzer
3. Jakob Zelger, Moritz Nessler und Bruni Zelger
4. Herbert Bertignoll, Peter Nössing und Maria Nessler

Mit dem Hinweis auf das Frühlingsturnier am 09. April 2011, bei dem hoffentlich alle wieder mitmachen, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen beteiligten; besonders bei Herbert und Dora für die Pflege der Bahnen und bei Toni für die Zubereitung der Grillspezialitäten.

Foto der Sieger: (Sektionsleiter Heini Nössing, Peter Bellutti, Viktor Zadra, Christl Pichler)
ASV – Sektion Boccia

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Vize Unterlandsmeister auf der kurzen Strecke

Am Sonntag 27. März organisierten wir am Jochgrimm bei nicht gerade idealem Skiwetter die Unterlandsmeisterschaft. 176 Teilnehmer waren am Start. Teilnahmeberechtigt waren die 5 Unterlandler Skivereine, und zwar der SC Jochgrimm, SC Auer, SC Truden, SV Aldein und der SC Roen Raiffeisen. 60 Kinder bis Jahrgang 2000 starteten auf verkürzter Strecke und alle anderen mussten die lange Schwarzhornpiste bewältigen.

Einen herausragenden Sieg auf der kurzen Strecke feierte David Voglreiter (JG 2003) in seiner Kategorie. Er fuhr gegen die Jahrgänge 2002, war aber trotzdem um fast 9 Sekunden schneller als der zweitplazierte. Er war der Siebschnellste auf der kurzen Strecke. Einen Fünffachsieg gab es in der Kategorie Schüler männlich; Daniel Ruatti gewann vor Alexander Stürz, Martin Saltuari, Maximilian Stürz und Sebastian Scarizuola. Hier waren 11 Burschen am Start.
Weitere Kategoriensiege für den SC Roen Raiffeisen gab es für: Hannelore Villgrater, Daniela Vogelreiter, Klaus Bachmann, und Anton Bachmann.

Auf der kurzen Strecke waren die Jahrgänge 2007 – 2000 am Start. Unsere Rennfahrer schlugen sich sehr gut und konnten hinter dem Ski Club Jochgrimm in der Mannschaftswertung den zweiten Platz belegen, noch vor dem SC Auer und dem SV Aldein und SC Truden. Weniger gut lief es auf der langen Strecke, nach 3 Ausfällen unserer Spitzenläufer erreichte man den vierten Platz, hinter dem SC Auer, dem SC Truden und dem SV Aldein.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Eishockey

Junghechte gewinnen U11 Vize-Landesmeistertitel

Unsere Traminer Junghechte sind ein wichtiger Teil der erfolgreichen Kalterer Mannschaft. Mit viel Einsatz und Begeistrung sind Traminer und Kalterer zu einer tollen Gruppe zusammengewachsen.
Wir sind stolz auf euren Kampf- und Teamgeist, den ihr die ganze Saison über vorbildhaft gezeigt habt. Ihr habt gezeigt, daß ihr wahre Hechte seid - bissig und schnell und nicht leicht zu fangen! Ihr habt nicht nur den Vize-Landesmeistertitel geholt, sondern seit auch die besten Junghechte im Jugendbereich des SV Kaltern Eishockey.

Bamhackl Thomas, Straudi Alex, Reisinger Leon, Lechner Bastian, Thaler Willi
Betreuer Dieter Lechner

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Plose 1 : 2
Tor: Alex Eheim
Lana - Tramin 2 : 0
Tore: Martin Pichler

Reserve
St. Pauls – Tramin 1 : 1
Tor: Reinhold Mayr
Tramin - Kaltern 1 : 1
Tor: Arnold Oberhofer

Altherren
Tramin - Eppan 1 : 1
Tor: Uwe Pomella

Junioren
Tramin – Brixen 0 : 2
Voran Leifers - Tramin 4 : 2
Tore: Daniel Franzelin, Kevin Unterhauser

A-Jugend
Tramin - Obermais 0 : 0
Bozen 96 - Tramin 2 : 1
Tor: Samir Sefiri

B-Jugend
Juventus Club - Tramin 0 : 2
Tore: Maximilian Dipauli, Dennis Psenner
Tramin - St. Pauls 2 : 3
Tore: Patrick Amplatz, Dennis Psenner

U-13
SPG Tramin/M/UB – Pool Leifers 1 : 0
Tor: Simon Zelger

U-11
Tramin – Weinstraße Süd 2 : 4
Tore: Stefan Frötscher, Matthias Pernstich Tramin
Tramin – Neugries 0 : 1

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I - Neugries II 2 : 3
Tore: Tobias Micheli, Philip Spiess

U-10 Leistungsklasse B
St. Jakob/Grutzen - Tramin II 3 : 0

Die nächsten Spiele

Landesliga
St. Martin i.P. - Tramin am Samstag, den 9.4. um 16 Uhr in Tramin
Bruneck - Tramin am Sonntag, den 17.4. um 16 Uhr in Bruneck

Reserve
FC Gries Böhmische - Tramin am Freitag, den 8.4. um 20.45 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Tramin – Eppan am Freitag, den 15.4. um 20.30 Uhr in Tramin

Altherren
Tramin - Kurtinig am Samstag, den 9.4. um 20 Uhr in Tramin
Margreid – Tramin am Freitag, den 15.4. um 20.30 Uhr in Margreid

Junioren
Neugries - Tramin am Samstag, den 9.4. um 16 Uhr in Bozen/Pfarrhof
Oberau - Tramin am Samstag, den 16.4. um 17.30 Uhr in Bozen/Pfarrhof

A-Jugend
Tramin - Mals am Samstag, den 9.4. um 16 Uhr in Montan
St. Pauls - Tramin am MIttwoch, den 20.4. um 18.30 Uhr in St. Pauls

B-Jugend
SC Passeier - Tramin am Samstag, den 9.4. um 16 Uhr in St. Leonhard i.P.
Tramin - Obermais am Donnerstag, den 14.4. um 18.30 Uhr in Tramin

U-13
Atletico Bozen - SPG Tramin/M/UB am Sonntag, den 10.4. um 9 Uhr in Bozen/Reschen
SPG Tramin/M/UB - SG Schlern II am

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Samstag, den 16.4. um 18.30 Uhr in Tramin

U-11
Terlan - Tramin am Freitag, den 8.4. um 18 Uhr in Terlan

Tramin – Aldein/Petersberg am Montag, den 18.4. um 18.30 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I - Neugries I am Mittwoch, den 13.4. um 18.30 Uhr in Tramin

Bozner FC – Tramin am Mittwoch, den 20.4. um 18.30 Uhr in Bozen/Talfer

U-10 Leistungsklasse B
Tramin – Voran Leifers am Mittwoch, den 20.4. um 18 Uhr in Tramin

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Egetmann Bistro sucht **Studentin für die Sommermonate.** Tel. 0471 863065.

3500 qm Weingut in Dorfnähe und 4000 qm Obstwiese zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

Verschiedene **Wohnungen** in Kurtasch, Kaltern und Margreid zu **vermieten.** Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

Einheimische Sekretärin mit Gesellenbrief sucht Vollzeitstelle im Raum Unterland. Mehrjährige Erfahrung. Tel. 349 0954592.

Wohnwand in sehr gutem Zustand, 4 teilig und verschieden kombinierbar, günstig zu verkaufen. Tel. 333 7367327.

Suche Arbeit als **Koch in Vollzeit,** Teilzeit oder als Aushilfe. Tel.329 9150276.

Suche Arbeit als **Putzfrau oder Zimmermädchen.** Tel. 0471 863056 oder 327 2164853.

Suche Arbeit als **Kellner oder Barkeeper** abends oder am Wochenende. Tel. 320 0742198.

Letzte Wohnungen in Neubau in Tramin, Weinstraße 39, zu vermieten. Große Südbalkone, Aufzug, Tiefgarage, Klimahaus. Tel. 348 8863805 (ab Montag anrufen).

Großes helles Lokal, geeignet als Geschäft/Büro in Tramin zu vermieten. An der Weinstraße, Parkplatz. Tel. 348 8863805 (ab Montag anrufen).

Verlässliche einheimische Reinigungskraft, einmal wöchentlich (samstags), ab Mitte Juni, für Ferienwohnungen im Quellenhof in Tramin gesucht. Fam. Psenner Tel. 0471 860810.

Verkaufe neuen unbenutzten **Soft-Shell Windstopper** der Marke Salewa in Originalverpackung wegen Nichtgebrauchs. Größe „L". Neupreis 200 Euro, Verkaufspreis 150 Euro. Tel. 335 1278039.

Verkaufe VW Golf Diesel, 90 PS, Baujahr 94, 165.000 km, 4-türig, elektrisches Glasdach, 8-fach bereift, bis 07/2012 kollaudiert. 1.000 Euro Tel. 335 5466649.

Zweijährige Gardarobe mit Spiegel und Schuhablage günstig zu verkaufen. Masse: H 220 cm x B 136 cm, H 60 cm x T 48 cm. Tel. 349 5878857.

Arbeiter sucht Arbeit (ganzjährig – nicht Landwirtschaft) Tel. 347 2916424.

Mercedes Benz Cupe, 200 CE mit Anhängerkupplung (Baujahr 1991) abzugeben. Tel. 334 8221280.

Kleine teilmöblierte Wohnung in Neumarkt, Nähe Zentrum, ab 1. Mai zu vermieten. Tel. 338 1284219

Einheimische zweisprachige **Frau sucht Nebenjob** als Verkäuferin oder Bedienung in Cafè, nachmittags oder Abends, auch stundenweise oder auf Abruf. Tel. 339 8344263.

Innsbruck-Zentrum, freundliche, ruhige **Kleinwohnung** - Zimmer, Küche, Bad, Aufzug- (eventuell möbiliert) von Studenten ab August weiterzuvermieten. (350 Euro/Monat) Julian.mahlknecht@student.uibk.ac.at Tel. 0043/68110775858

Auer, Wohnung – Schlafzimmer, Wohnraum mit Küche und Balkon, Bad und Keller ab sofort zu vermieten. (580 Euro) Tel. 3336716251

Vier gut erhaltene, gebrauchte **Sommerreifen** (Good Year) 185/65 R14 und **zwei Dachträger** für Citroen Xara sehr günstig zu verkaufen. Tel. 340 6737306

Einheimische Bedienung von Juli bis November von 18 bis 22 Uhr gesucht. Gasthof Goldener Löwe - Montan Tel. 0471 819844

Vermiete Büroräume (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Nähere Auskünfte unter 339 799 4234.

700 qm umzäunter Park- oder Lagerplatz in der Handwerkerzone Steinacker zu vermieten. Tel. 0471 802 280 oder 335 705 5530.

Neuwertiges Holzfenster (1,30 m breit, 1,39 m hoch) zu verkaufen. Tel. 0471 860165

Leser schreiben

In den letzten Wochen wurden von verschiedenen Gräbern am Friedhof Blumenschmuck, Schalen und ähnliche Gegenstände gestohlen. Es ist traurig, dass nicht einmal die Toten Ruhe vor Dieben haben. Leider gibt es Menschen, die keinen Respekt und kein Gewissen haben. (Dieter Chistè)

Egetmann
BISTRO · TRAMIN
Geöffnet ab 6.30 Uhr
Telefon 0471 863 065
… gute Laune steckt an …

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

10.4.: Agip, Auer
17.4.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

9.-15.4.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

16.-22.4.:
Salurn, Tel. 884 139

Ärzte

9.-10.4.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

16.-17.4.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

REDAKTIONSSCHLUSS
MO. 18.4.2011

NÄCHSTE AUSGABE
FR. 22.4.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

Samstag, 9. April		Nacht der Kirchen in Tramin
Sonntag, 10.4.	ab 9 Uhr	Tischtennis-Landesmeisterschaft in der Raiffeisenhalle
Mittwoch, 13. April	20 Uhr	Diavortrag mit Werner Menapace im Bürgerhaus
Samstag, 16. April	16 Uhr	Jahresversammlung KVW
Sonntag, 17. April	9.45 Uhr	Familiengottesdienst
Donnerstag, 21. April		Nachtanbetung in der Pfarrkirche
Sonntag, 24. April	11 Uhr	Ostersonntagskonzert der Bürgerkapelle, Rathausplatz

22. April 2011
Nr. 8 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

1. Weinstraßen Blütenrallye

Im Glanze historischer Fahrzeuge

Am vorletzten Wochenende fand in Tramin und Umgebung die 1. Weinstraßen Blütenrallye statt. Unter den vielen Teilnehmern befanden sich unter anderem auch der Bürgermeister von Tramin, Werner Dissertori sowie der Präsident der Bezirksgemeinschaft Unterland, Oswald Schiefer mit ihrem einmaligen Lancia Aurelia Farina aus dem Jahre 1939, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Kurtinig, Mayr Manfred und die Vizebürgermeisterin der Gemeine Salurn, Tabarelli Marlene, welche sich mit vollem Ehrgeiz prächtig amüsiert haben und alle Sonderprüfungen mit Bravur gemeistert haben.

Fotos: W. Kalser

Darunter die Weinverkostung in der Gemeinde Kurtatsch, die distanzorientierte Sonderprüfung in Margreid, das Zielwerfen im Dorfbrunnen von Kurtinig, die extrem schwierige, mit verbundenen Augen zu bewältigende Zeitkontrolle in Salurn, sowie den Slalomparkur in der Fraktion Buchholz. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist es, die südlichen Gemeinden des Unterlandes und der Weinstraße touristisch einzubeziehen und Sehenswürdigkeiten den Teilnehmern und den Touristen bekannt zu machen. Das wunderschöne Wetter sowie die sehr hoch motivierten, vom In- und Ausland angereisten Teilnehmer, machten diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Wochenende für alle, auch für die zahlreich erschienenen Schaulustigen, die die spektakulären Fahrzeuge in den verschiedenen Dorfzentren im Unterland sowie entlang der Weinstraße besichtigen und hautnah erleben konnten. Einer der Höhepunkte dieser Veranstaltung war die hervorragend organisierte Weinverkostung am Samstag Nachmittag in der Kellerei Tramin. Anschließend starteten alle Teilnehmer gemeinsam, um sich wenig später, erfrischt und elegant gekleidet zu einem

Werner Dissertori, Oswald Schiefer und Elmar Morandell.

Galaabend im Schloss Rechtental einzufinden, bei dem die geladenen Gäste den Tag bei hervorragendem Essen und bei Musik von Vincent und Fernando, den Grand Pix Gewinnern aus Andrian, in einem angenehmen und familiären Ambiente ausklingen ließen.
Am Sonntag Vormittag trafen sich die Teilnehmer der 1. Weinstraßen Blütenrallye am Kalterer See zu einem kleinen Slalomparkur, bei dem vor allem die alten Sportwagen auf ihre Kosten kamen und das zahlreich erschienene Publikum begeisterten.
Anschließend luden die Veranstalter zum Sektfrühstück sowie zur Prämierung der Gewinner des Vortages.
Alles in allem kann der Organisator Elmar Morandell auf eine sehr gelungene Veranstaltung zurückblicken. Ein großer Dank geht an die vielen freiwilligen Helfer. Ebenso ergeht ein Dank an die Gemeinden, Kaltern, Tramin, Margreid, Kurtatsch, Kurtinig sowie Salurn und Neumarkt, deren Gemeindereferenten, die verschiedenen Tourismusvereine, dem Präsidenten der Südtiroler Weinstraße, Vescoli Manfred, sowie dem Präsident der Bezirksgemeinschaft Unterland, Oswald Schiefer, für die Unterstützung und Organisation.
(jg)

Fotos: W. Kalser

alpha beta piccadilly

Italienischkurse für SchülerInnen

16.08.-26.08.2011, 9-12 Uhr
in Tramin und anderen Orten im Unterland
01.08.-12.08.2011 in Kaltern

alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it - www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol - Deutsche Kultur

Café Eisdiele Obermaier

Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

Aus dem Gemeindeausschuss

Neuer Wanderweg nach Söll

Feuerwehr Söll

Gewährung eines Una Tantum Beitrages in Höhe von Euro 3.000 für den Ankauf von Uniformen und der Ausstattung für zwei neue Mitglieder.

Wanderweg nach Söll

Zwischen Tramin und Söll wird ein Wanderweg errichtet. Der Kostenanteil zu Lasten der Gemeinde beträgt Euro 15.000.

Zeiterfassungsanlage

Für die Erhebung der Anwesenheiten des Gemeindepersonals wird eine Zeiterfassungsanlage für den Gesamtbetrag von Euro 6.423 angekauft.

Fußgängerdurchgang Konsumhaus

Es wurde eine Machbarkeitsstudie betreffend der Errichtung eines Fußgängerdurchganges im Konsumhaus ausgearbeitet. Ein Parkplatz und eine Verbindungsstraße, wie angesprochen, sind kurz- bis mittelfristig nicht realisierbar. Die Entscheidung wird vertagt.

Errichtung eines Campingplatzes

Martin Foradori bekundet sein Interesse an der Errichtung eines Campingplatzes unterhalb der ehemaligen Gärtnerei Pernstich. Geplant wären 70-75 Stellplätze. Da das Tourismusentwicklungskonzept durch die Provinz Bozen noch nicht genehmigt ist, kann das Ansuchen nicht behandelt werden. Bis zur Genehmigung des Entwicklungskonzeptes wird das Ansuchen in Evidenz gehalten.

Sportverein

Gewährung eines ordentlichen Beitrages in Höhe von Euro 7.500 an den Amateursportverein Tramin für den Turnwart für die außerschulischen Tätigkeit.

Die Winterschäden auf den Gemeindestraßen werden behoben. *Foto: W. Kalser*

Dorfmuseum

Für die Bonifizierungs- und Trockenlegungsarbeiten der Mauer des Dorfmuseums wird ein Betrag von Euro 7.572 genehmigt.

Gemeindestraßen

Für die Instandhaltung der Gemeindestraßen nach der Winterperiode wird ein Betrag von Euro 25.200 bereitgestellt.

Pfarrei

Gewährung einer Kapitalzuweisung an die Pfarrei Tramin im Betrag von Euro 100.000.

Tourismusverein

Gewährung einer Kapitalzuweisung an den Tourismusverein im Betrag von Euro 20.000.
(jg)

Marktgemeinde Tramin

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. die befristete Aufnahme eines/r Verwaltungsassistent/in - Vollzeitstelle – VI. Funktionsebene (deutsche Sprachgruppe) beabsichtigt.

Das Aufnahmegesuch mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen (Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis, Zweisprachigkeitsnachweis B) muss innerhalb 12.00 Uhr des 05.05.2011 eingereicht werden.
Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Nähere Auskünfte können beim Gemeindesekretariat (Tel. 0471/864412) eingeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Verein für Kultur und Heimatpflege

Jahresversammlung 2011

Im Februar lud der Verein für Kultur und Heimatpflege zur ordentlichen Jahresversammlung. Nach Abwicklung der Regularia wurde der Kurzfilm „Tirgg" gezeigt, und Bürgermeister W. Dissertori überreichte eine Sammlung von Exlibris aus dem Nachlass von H. Romani.

Die Obfrau des Vereines, Monika Oberhofer, konnte Ehrengäste aus der Gemeindeverwaltung und etwa 60-70 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte begrüßen. Sie erinnerte daran, dass im Jahr 2010 vor allem die Konzepterstellung für die Umgestaltung des Traminer Dorfmuseums im Mittelpunkt stand. Nach Übersiedlung der Bibliothek in den neuen Sitz stehen nämlich die Räume der alten Bibliothek dem Museum zur Verfügung.

Treue Mitglieder: Hermine Pedergnana und Antonia Giovanett (rechts) mit Obfrau Monika Oberhofer. *Foto: W. Kalser*

Darüber hinaus konnten folgende Veranstaltungen verwirklicht werden:
22. Februar: Bartlmä Dill Riemenschneider und die Fresken in der Trinkloggia
Vortrag von Dr. Helmuth Stampfer zum 30-Jahr-Jubiläum des Vereins
5. Mai: Tagesfahrt in die Valsugana (Val di Sella)
23. Juni: Besuch der Sternwarte in Gummer
22. Juli: Segnung des restaurierten Bildstockes mit der Statue des Hl. Christophorus
23. – 25. Juli: Dreitagesfahrt nach Passau
28. September und 12. Oktober: Erlesenes vom Wein I und II- Lesung mit musikalischer Begleitung auf der Drehorgel (Texte: Hermann Toll, Musik: Barbara Grimm)

In Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek:
5. November: Lesung: Erika Wimmer – „Die dunklen Ränder der Jahre"

In Zusammenarbeit mit der VHS:
ab 5. November: Gesundheitsturnen (2 Gruppen)
19. November: Workshop: Soziale Netzwerke Facebook, Twitter und Co.
In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss:
17. November: Vortrag: Dr. Pycha: Männergesundheit (Gesundheitswochen)

In ihrer Rückschau legte die Vorsitzende das Augenmerk auch auf die verschiedenen schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen zu Vorhaben der Gemeindeverwaltung. Diese betrafen vor allem den Problemkreis Kubaturverlegung vor dem Hintergrund des Ensembleschutzes, damit zusammenhängend die Verbauung des Romani-Angers, die Verbauung bzw. Nutzung des Weis-Angers sowie den Parkplatz am St. Valentinsweg. Die Anliegen des Vereins in denkmal- und kulturpflegerischer Hinsicht wurden von einzelnen Ausschussmitgliedern in den dafür zuständigen Gremien eingebracht. Dafür zollte ihnen die Vorsitzende Anerkennung und Wertschätzung.
Der Kassierin Christl Enderle wurde durch die Revisoren Monika Vontavon und Martin Piger eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt, sodass Kassierin und Ausschuss entlastet werden konnten.

Eine geringfügige Überarbeitung der Statuten war erforderlich geworden, da der Verein für Kultur und Heimatpflege in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen werden sollte. Es können jene Organisationen aufgrund eines Antrags

Große Mode kleine Preise!

Schick und elegant, sportlich und extravagant. Mode für jeden Anlass

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

eingetragen werden, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen. Die Eintragung bewirkt, dass verschiedene Steuererleichterungen beansprucht und auch andere Vorteile sowie Vereinfachungen in der Verwaltung genutzt werden können. Die Vollversammlung stimmte den mündlich vorgetragenen Änderungsvorschlägen einstimmig zu.

Daraufhin lenkte die Vorsitzende den Blick auf das Jahr 2011 und konnte in einer Programmvorschau auf verschiedene kulturelle Tätigkeiten hinweisen:

J**änner – März:** Gesundheitsturnen (2 Kurse) und Meditation in Ruhe und Bewegung (10 Treffen) (in Zusammenarbeit mit der VHS)
April: Filmkurs (in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss)
Do 19. Mai: Tagesfahrt nach Vicenza
Sa 25. Juni: Tagesfahrt in das Engadin
So 11. September: Kirchenführung in Söll nach dem Gottesdienst (etwa 10.00 Uhr) von Dr. H. Stampfer

Museum:
Sommer: Beteiligung am langen Einkaufsmittwoch (Museum)
Oktober: „Erlesenes vom Wein"
November: Ausstellung von Andenkbildchen aus der Sammlung des Vereins
Ab November: Gesundheitsturnen (2 Kurse).

Weiterhin werden Mitglieder des Ausschusses bemüht sein, Anliegen in perönlichen Gesprächen und in den einzelnen Gremien zur Diskussion zu bringen.

Aufmerksam hörten die Mitglieder den Ausführungen zu. *Foto: W. Kalser*

Bürgermeister Werner Dissertori übergibt die Ex Libris an die Vorsitzende Frau Monika Oberhofer.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori würdigte in seinen Grußworten die Tätigkeit des Vereins und bezog sich im Einzelnen auf den Einsatz der Ausschussmitglieder in den verschiedenen Gremien und Kommissionen.
Den Mitgliedern, die seit 1986 dem Verein die Treue halten, wurde eine kleine Anerkennung übergeben. Es sind dies: Antonia Giovanett und Hermine Pedergnana.
Die Gewinnerinnen von zwei Fahrten waren inzwischen ermittelt worden: Greti Andergassen und Sieglinde Kerschbaumer.
Hermann Toll konnte dann in seiner Eigenschaft als Kustos einen Amateurfilm präsentieren, den er in mehrmonatiger Arbeit gedreht und bearbeitet hatte. Es ging dabei um die Arbeit mit dem Mais, also dem „Tirgg". Im Laufe von 25 Minuten konnte man nachvollziehen, wie der „Tirgg" früher und heute angebaut, geerntet, maschinell abgeriebelt und gemahlen wurde. Möglich wurde der Film durch den Einsatz von Christian Giovanett und Othmar Vontavon. Mit von der Partie bei den Aufnahmen waren dann auch noch Hubert Rinner, Antonia Giovanett, Hubert Oberhauser, Max Giovanett (+) und auch die Kinder des Kindergartens Tramin. Dieser Film wird später noch im Museum gezeigt werden. Der Kustos konnte dann auch kurz auf die anstehenden Aktivitäten im Museum ansprechen, vor allem die wichtige Umgestaltung der Räume der alten Bibliothek. Hier werden in Zukunft die Geschichte Tramins und Traminer Lebensart anhand von Exponaten dargestellt.
Aus dem Nachlass von Edith Lutz Romani hat die Gemeinde einige Dutzend Ex-Libris bekommen, die Bürgermeister W. Dissertori dem Verein überreichen konnte. Diese Ex-Libris wurden dann den Anwesenden über einen Bildschirm vorgestellt. Da Herr Zwerger verhindert war, las Hermann Toll die Texte zu den Bildern. Aus dieser Vorführung wurde eine kleine und höchst interessante kulturgeschichtliche Reise (siehe dazu eigenen Artikel).

Der
Kastelaz-
keller
ist am 1. Mai wieder für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch und nette
Stunden freut sich Liesl.

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler / Voreinschreibungen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen bieten der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal in diesem Sommer nun schon zum 13. Mal Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an.
Termin: Montag, 1. bis Freitag, 5. August 2011.

Auch heuer werden die Gruppen wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt, immer unter der bewährten Leitung von Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm

4. und 5. Klasse Volksschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Beispiele die grundlegenden Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie Microsoft Word, Microsoft Excel und Microsoft Powerpoint. Auf korrektes Eingeben von Text, Einfügen und Positionieren von Grafiken sowie das Kopieren und Verschieben von Daten wird das Hauptaugenmerk gelegt. Außerdem werden sie in die Lage versetzt, Dokumente ordnungsgemäß und gezielt abzuspeichern, um sie dann ohne Mühe wieder finden zu können. Weiters wird auf das Arbeiten mit dem Internet eingegangen, wie auf das Suchen von Informationen und das Versenden von E-Mails. Der spielerische Umgang mit dem Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Schüler und Schülerinnen erlernen anhand praktischer Übungen Funktionen der gängigsten Standardprogramme wie dem Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und eines Programmes zur Bildbearbeitung. Die Teilnehmenden lernen wichtige Aufgaben wie das korrekte Schreiben und Formatieren eines Briefes, das Erstellen von rechnenden Tabellen, die Ausarbeitung von Bildschirmpräsentationen, das Bearbeitung und Aufbereiten von Bildern, die Recherche im Internet und die elektronische Kommunikation richtig umzusetzen. Der spielerische Umgang mit dem Medium kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Anmeldungen zu den Kursen werden bis Samstag, 11. Juni 2011 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen: Telefon 0471/864211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Egetmannverein

Maschgramarend

Einladung zur Maschgramarend am 1. Mai am Zoggler. Alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst, und Gorgonzola eingeladen.

Auf einen schönen Tag und zahlreiches Kommen freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert, welches am

Sonntag, den 24. April 2011

um 11 Uhr am Rathausplatz stattfindet.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit im Bürgerhaus von Tramin statt. Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt wie immer unser Kapellmeister Karl Hanspeter. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

Gerätehaus Feuerwehr Tramin

Stellungnahme der Bürgerkapelle

Anmerkung in Bezug auf die vierseitige Information seitens der Freiwilligen Feuerwehr Tramin unter der Rubrik Zivilschutz in der Ausgabe Nr. 7 des Traminer Dorfblattes.
Als Obmann der Bürgerkapelle Tramin muss ich zu einigen Aussagen des Feuerwehrkommandanten Stellung nehmen:

Das Haus, in dem sich die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr und der Bürgerkapelle befinden, wurde als Gemeinschaftshaus, mit großem persönlichem Einsatz des damaligen Obmannes der BKT Franz Bologna und des Kommandanten der FF Tramin Erich Ritsch, erbaut. Es ist deswegen richtig und entspricht der Tatsache, dass man heute immer noch von einem Gemeinschaftshaus der FF und BKT spricht.
Der 2. Stock des Gemeinschaftshauses stand, und sollte noch heute zur gemeinsamen Verfügung der FF und der BKT stehen. Da die FF die Räumlichkeiten öfter benötigte als die BKT, wurde die Verwaltung mit unserem Einverständnis der FF überlassen.

Zur aktuellen Situation der Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin hat im Juni 2005 in einem Schreiben an die Gemeindeverwaltung diese darauf aufmerksam gemacht, dass das Probelokal für die Größenordnung einer Musikkapelle wie der Bürgerkapelle Tramin, viel zu klein ist.
Das Probelokal hat eine Grundfläche von ca. 100 m² und weist eine Raumhöhe von 2,60 m auf. Das ergibt bei einer Anzahl von 67 Mitgliedern ein Raumvolumen von ungefähr 3,88 m² pro Musikant.
Laut Vorgaben des ÖBV, dem Österreichischen Blasmusikverband, welche sich an die ÖNORM B8115-3 Akustik für Proberäume orientiert, sollte das Raumvolumen pro Musiker mindestens 12 m² betragen. Die mittlere Raumhöhe darf 4,00 m nicht unterschreiten.
Die derzeitige Situation gefährdet den Gesundheitszustand vor allem jener Musikanten, welche auf Grund des Platzmangels zu nahe an der Schallquelle sitzen, z.B. Schallbecher des Blasinstrumentes des Sitznachbarn oder der Schlaginstrumente.
Ein Proberaum für die Anzahl von ca. 65 Personen sollte im Durchschnitt 160 m² Grundfläche und eine Mindestraumhöhe von 4,00 m haben.
Eine horizontale, sowie vertikale Vergrößerung des bestehenden Proberaumes ist aufgrund der statischen Bauweise (Stützpfeiler/Träger in Stahlbeton) nicht ohne erheblichen finanziellen Aufwand zu realisieren. Daher glauben wir, dass es sinnvoll ist, eine Lösung zu suchen, welche sowohl neue Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr, als auch für die Bürgerkapelle in einem gemeinsamen Konzept vorsieht. Dies kann ein Umbau des heutigen Gemeinschaftshauses oder Neubau in unmittelbarer Nähe des jetzigen Standortes sein. Dazu hat übrigens die Gemeindeverwaltung eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche bei der Vorstellung grundsätzlich Zustimmung der anwesenden Gemeindevertreter gefunden hat. Natürlich ist das nur eine Studie, hat aber augenscheinlich gute Ansatzpunkte und sollte der breiten Öffentlichkeit auch näher vorgestellt werden.
Es scheint uns vorab wichtig, dass für einen eventuellen Neubau der Feuerwehrhalle und des Probelokals der jetzige Standort beibehalten wird. Dadurch entfallen die Grundbeschaffungskosten. Außerdem ist eine zentrale Heizanlage vorhanden, welche so konzipiert wurde, dass damit auch das Gemeinschaftshaus von Feuerwehr und Bürgerkapelle angebunden werden kann, was es zurzeit auch ist.
Es ist uns bewusst, dass momentan die finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stehen bzw. andere Baumaßnahmen von öffentlichem Interesse noch durchzuführen sind. Daher glauben wir, dass eine genaue technische Überprüfung der derzeitigen Situation und Räumlichkeiten beider Vereine, welche zu einer gemeinsamen Lösung führt, sinnvoll ist, sowie der gesamten Dorfbevölkerung zu Gute kommt.
Heinrich Steinegger
Obmann der Bürgerkapelle Tramin

Erstes Restaurant in Viertelgraun

„ La taberna„ im Ansitz Romani gesegnet

Die fast sommerlichen Temperaturen der Vorwochen gab es zwar nicht mehr, denn vom Grauner Berg wehte ein kühles Lüftchen herab, als am Dienstagabend, des 12. April das neue Restaurant „la taberna“ in Viertelgraun gesegnet wurde. Der Feierlaune tat dies aber keinen Abbruch.

Die Familie Pernstich mit Bürgermeister Werner Dissertori und Erwin Pomella.

Das renovierte Haus in „Viertelgraun“. *Fotos: W. Kalser*

Die Besitzerfamilie Pernstich Josef und Frau Hertha, Armin und Frau Sabine mit ihren drei Kindern, konnten nämlich zahlreiche Gäste begrüßen. Zu Beginn der offiziellen Einweihungsfeier ergriff Bürgermeister Werner Dissertori das Wort. In der ihm eigenen, humorvollen Art ging er, selbst Gastwirt, auf das Leben eines Gastronomen ein. Wörtlich meinte er dann: “Es ist sehr begrüßenswert, dass in Tramin wieder ein Qualitätsbetrieb den Einheimischen und Gästen gute Küche anbietet. „ Auch stellte er fest, dass „la taberna“ der erste Gastbetrieb in Viertelgraun überhaupt ist. Dekan Alois Müller segnete daraufhin die Räumlichkeiten. Anschließend konnten die interessierten Gäste das große, unter Denkmalschutz stehende, sorgsam renovierte Gebäude auf dem „Schweigglpass“ in Viertelgraun besichtigen. Sie blickten sich im neuen Restaurant, im Hof, im Park und im Hochparterre mit den liebevoll restaurierten Wohnungen um. Auch Architekt Zeno Bampi aus Neumarkt, der den Umbau geleitet hatte, zeigte sich mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden. Besonders beeindruckt waren die Gäste von der Ausstattung der Gasträume, aber auch der Ferienwohnungen mit ausgesuchten alten Möbeln.

Die kleinen Häppchen, Brötchen, Suppen und andere Köstlichkeiten, die zur Eröffnung gereicht wurden, gaben einen Vorgeschmack auf das, was in Zukunft an Gutem im neuen Restaurant geboten wird. Armin Pernstich wird den Gästen nämlich selbst aufkochen und in den altehrwürdigen Räumen, lässt sich sicher gut speisen. Wie uns Frau Sabine erklärte werden am Nachmittag Kaffee und Kuchen oder auch eine Marende mit einem guten Glas Wein angeboten. Warme Küche wird von 18.30 bis 21.30 serviert. Außer an Feiertagen bleibt das Restaurant am Sonntag und Montag geschlossen.
WK

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine für verschiedene Anlässe

Gesucht wird ein
Hydrauliker-Lehrling
zur Verstärkung unseres Teams.
Der ideale Kandidat spricht deutsch und italienisch, ist technisch interessiert und hat einen Mittelschul-Abschluss.
Interessenten melden sich bitte unter 0471 810 044
Roner GmbH - Auer

Altenheim St. Anna ÖBPB

Weiterbildung- ein Gebot der Stunde

Neben den möglichen Fortbildungen, die von verschiedenen Institutionen auf Landesebene organisiert werden, nehmen die internen Angebote für die Mitarbeiter des Heimes einen besonderen Stellenwert ein. Einmal richtet sich die Thematik nach den speziellen Bedürfnissen, bzw. Wünschen und zum Zweiten erfolgt die Vermittlung von Wissen einer breiteren Basis auf Heimebene. Hier die Schwerpunkte für 2011:

Privacy

Als ein heikles Thema im allgemeinen und ein noch sensibleres im Gesundheitsbereich erweist sich der so genannte Datenschutz. In nächster Zeit ist dazu ein Schulungsabend geplant: „Rechtliche Bestimmungen zu Datenschutz und Datensicherheit".

Demenz

Am 19. und 20. Mai stehen zwei Impulstage zur Betreuung von Menschen mit Demenz an. Herr Viertler Ernst/Referent für Gerontopsychiatrie aus Bischofshofen wird versuchen theoretische Kenntnisse zu vermitteln über Symptome einer Alzheimer Demenz und der daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten. Kommunikation und fachlicher Umgang mit Patienten/Bewohnern wird praktisch geübt. Ziel der Impulstage: professioneller, achtungsvoller und wertschätzender Umgang mit demenzkranken Patienten.

Für Ehrenamtliche Begleiter bietet das Altenheim am 19. Mai, 19.30 Uhr mit demselben Gerontopsychologen einen Weiterbildungsabend an: „Wie und in welchem Ausmaß können ehrenamtlich Tätige bei demenziell Erkrankten Hilfe leisten."

Die Ergotherapeutin unterstützt Frau Maridl beim Marmorieren der Eier für den Osterstrauß.

Kinaesthetics- Werktage

Kinaesthetics, bekannt als Lernkonzept auf der Grundlage von Bewegung, kann dabei helfen, Erfahrungen zu ordnen und sie effizient in die verschiedenen Lebens- und Pflegesituationen zu integrieren.
Dies geschieht primär durch die Aneignung eines entsprechenden Basiswissens und, darauf aufbauend, durch eine inhaltliche und praktische Unterstützung vor Ort, in bestimmten Abständen. Die Weiterbildung wird am 20. und 27. Oktober stattfinden mit dem Referenten Paul Berger aus St. Pauls.

Erste- Hilfe- Kurs

Im Rahmen der Arbeitssicherheit wird in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Weisses Kreuz eine Schulung dazu angeboten, voraussichtlich im November.

TRAMINER DORFBLATT

Das Dorfblatt Büro bleibt am **Montag, 25. April geschlossen.** Das Büro ist wieder am Montag, 2. Mai von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Und so sehen die Ostersträuße fertig aus.

Bäuerinnen

Lehrfahrt in die Schweiz nach Müstair in Graubünden

Abfahrt: am Mittwoch 4. Mai um 06.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Fahrt: Durch das Vinschgau, bis Glurns und weiter durch das Münstertal bis Müstair das gleich hinter der Grenze in Graubünden in der Schweiz liegt.
Vormittag: Besichtigung der Handweberei Tessanda in Santa Maria Val Müstair sowie das Museum 14/18 zum ersten Weltkrieg.
Mittagessen: im Restaurant Chavalatsch in Taufers
Nachmittag: Besichtigung des Klosters St. Johann in Müstair. Die sehr gut erhaltene Klosteranlage aus der Karolingerzeit wurde um 775 vom Frankenkönig Karl dem Großen gestiftet. Mehr als 1200 wechselvolle Jahre haben seither dieses Kloster geprägt. Die gesamte Anlage samt Kirche und Museum wurde von der UNESCO in die Liste Weltkulturerbe aufgenommen und wird heute noch von Benediktinerinnen bewohnt und belebt.
Heimfahrt: bei schönem Wetter Panoramafahrt durch das wunderschöne Unterengadin über Zernez und Scuol nach Nauders, über den Reschenpass und durch den Vinschgau zurück nach Tramin.
Voraussichtliche Ankunft in Tramin ca. 20.30 Uhr.
Wichtig!! Gültigen Personalausweis und eine warme Jacke mitnehmen. Das Kloster liegt auf 1248 m Höhe.
Anmeldung: Konsumverein.
Preis: Für Fahrt, Eintritte und Mittagessen 50 Euro.
Auf eine zahreiche Teilnahme an unserer Lehrfahrt, die heuer in eine eher nicht so bekannte Gegend führt, freut sich der Bäuerinnenausschuss

Bäuerinnen

Einführungskurs: Farb- Stil-Typ- Beratung

Bin ich ein Sommer- oder Wintertyp? Welche Farbe passt zu meinem Typ? Gutes Aussehen ist kein Zufall. Die Referentin verrät ,wie sie für jede Gelegenheit perfekt gekleidet sind und wie sie ihren Kleiderschrank ohne viel Geld auszugeben optimal bestücken können. Der Kurs findet am 3. Mai um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Referentin: Ingeborg Stecher ,Prad

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Am 29.04.2011 findet die Eigenbauweinverkostung der Bauernjugend in der Kellerei Tramin statt. Beginn ist um 20 Uhr.
Die Weine können von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Kellerei abgegeben werden. Es werden je Sorte vier 7/10 Flaschen benötigt. Die Weine werden in folgende Kategorien unterteilt:
- Neutrale Weißweine (Jahrgangsweine)
- Aromatische Weißweine (Jahrgangsweine)
- Vernatsch (Jahrgangsweine)
- Mittelschwere Rotweine (2009/2010)
- Schwere Rotweine (2009/2010)
- Süßweine (2009/2010)

Rückblick Wokkochkurs

Am 05.04. und 12.04.2011 fand der Wokkochkurs in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Neumarkt statt. 12 Teilnehmer lernten unter fachkundiger Anleitung das richtige umgehen mit dem Wok. Jeweils zu zweit wurden an beiden Abenden leckere Gerichte gezaubert. Es wurden Fischgerichte ebenso wie schmackhafte Nachspeisen zubereitet.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Kirschtomaten	500 gr	1,29 €
Erdbeeren	500 gr	1,39 €
Rohschinken Parma	100 gr	1,89 €
Käse Marienberger	100 gr	0,74 €
Essiggurken Knax	360 gr d. S.	1,09 €
Olivenöl Gran Fruttato	Monini 1 lt	5,49 €
Coca Cola	1 1/2 lt	1,29 €
Bier Kronen	660 ml	0,99 €
Sanbitter Sanpellegrino	10x100 ml	3,99 €
Waschpulver Dixan	40 Waschl.	6,90 €

Biokiste Südtirol

Heimatbühne

Erfolgreiche Theateraufführungen / Jubilare

Wie jedes Jahr im Frühling hält die Heimatbühne ihre Generalversammlung ab.
Doch heuer hatten die Mitglieder gleich doppelt Grund zum Feiern:
Das eingelernte Stück „Opa will heiraten“ kam bei dem Publikum gut an und füllte den Theatersaal! Das lange Proben in den Wintermonaten hat sich also gelohnt und die Spieler wurden mit tollem Applaus bezollt.
Doch auch hinter und um der Bühne braucht es viele fleißige Mitarbeiter! Diese hat die Heimatbühne Tramin zum Glück!
Drei davon feiern heuer jedoch ein besonderes Fest: den 80. Geburtstag!
Der Ausschuss und der Obmann überraschten Imma Pichler, Klara Zelger und Erwin Maffei mit Blumen, Wein und einer Riesentorte!

Der Obmann dankte für all die Stunden, die sie für die Bühne leisten; sei es in der Küche zuhause, um leckere Speisen für die Theaterleute vorzubereiten, beim Bühnenbau mitzuhelfen, Karten abzureißen.
Möge ihnen der Herrgott noch viele gesunde Jahre schenken!

Jahrgang 1942!

Am Donnerstag, den 26. Mai treffen wir uns heuer wieder zu einem gemütlichen Tagesausflug. Diesmal fahren wir nach Innsbruck, wir besichtigen das Tiroler Panorama Museum (Rundgemälde) mit Führung, anschließend Mittagessen am Bergisel und Besichtigung der Sprungschanze. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, auf Wunsch kann das DEZ oder Schloss Amras besucht werden.
Anmeldung und Einzahlung bei Walter Reisen, Hans-Feur-Str. 18 innerhalb 10. Mai.
Auskunft Handy
Arnold Tel. 340 504 8179 oder
Ilse Tel. 340 5739742.
Abfahrt Donnerstag, den 26. Mai um 7 Uhr Früh vom Mindelheimer Parkplatz.
Auf Euer Kommen freut sich das Komitee!

Herzlichen Glückwunsch

Frau Sinner Berta vollendete am 8. April im St. Anna- Heim ihren 96. Geburtstag. Dazu gratulierten und stießen auf weitere gesunde und frohe Jahre an: (v. l.) Rosa Roner, die Jubilarin, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Dekan Alois Müller.

Spielenachmittag in der Bibliothek!

Der Spielebus vom Spieleverein dinx kommt wieder in die Bibliothek!
Donnerstag, den 28.04. von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Aus dem Seniorenclub

Bibelquiz: Die Gleichnisse Jesu

Das diözesane Jahresthema: "Wir glauben, darum reden wir" gab uns den Anstoß in der Fastenzeit einen Seniorennachmittag mit einem Bibelquiz zu den Gleichnissen Jesu zu gestalten.
In den Gleichnissen Jesu kommt uns die Eigenart Jesu, seines Denkens und seiner Sprache besonders nahe. Darum ist es wichtig, dass wir sie richtig verstehen und die Zeit und Kultur des Neuen Testamentes kennen.
Mit viel Bibelwissen, Eifer, gemeinsame Überlegungen und Gespräche haben wir die 19 Fragen mit Leichtigkeit gelöst und das Lösungswort „Reich Gottes unter uns" erarbeitet.

Selbstverständlich kam die Unterhaltung und gemeinsames Lachen nicht zu kurz.
In Bild die Gewinner der Verlosung mit einigen kleinen Sachpreisen und mit der Initiatorin Brigitte Rellich, für alle anderen TeilnehmerInnen gab es einen süßen Trostpreis.

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Jubiläumsjahr 1911-2011

Glaubenstage „ Baustelle Kirche „ - ein Rückblick

Die Glaubenstage „Baustelle Kirche“ im Jubiläumsjahr wurden mit dem Familiengottesdienst und dem Kreuzweg nach St. Jakob am Palmsonntag abgeschlossen.

Hier ein kurzer Rückblick.

Begonnen haben die Glaubenstage am Samstag, 2. April mit dem feierlichen Einläuten um 12 Uhr und am Sonntag mit einem Festgottesdienst. Am Abend war die Kreuzwegmeditation „Via Crucis“ mit Chor und Orgel gut besucht. Auch das Angebot der hl. Messe mit Krankensalbung am Dienstag und des unterhaltsamen Nachmittages mit dem Thema „wertvolles Altern“ am Donnerstag für die Senioren nahmen diese gerne an.
Für die Jugend fand die Aktion „Brot, das die Hoffnung nährt“ und eine Bußfeier statt, die Schulkinder waren zu den Kreuzwegandachten, die Kindergartenkinder zu einem Besuch in der Kir-

Nacht der Kirchen: Ein Licht zünd ich an für ...die Gedächtnisfeier für die Verstorbenen in der schön geschmückten St. Valentin Kirche war besonders gut besucht.

Ohne Glauben fehlt ein Fundament, ein einigendes Band, das uns trotz aller Verschiedenheit zusammenhält. (Peter Hahne)

Seniorennachmittag: Aufmerksame und lernfähige Senioren hören gerne zu.

Nacht der Kirchen: Die Jugendsinggruppe sang in Rungg neue Lieder und alle konnten mitsingen.

Nacht der Kirchen: Traminer Pilgerinnen und Pilger erzählten in der Kirche von St. Jakob von ihrem Weg nach Santiago de Compostela.

che eingeladen. Die Werktagsmessen wurden auf acht Uhr verlegt und stets mit Orgelmusik besonders feierlich gestaltet. Dies führte zu einer deutlichen Zunahme der Messbesucher. Besondere Höhepunkte der Glaubenstage war die „Nacht der Kirchen“, die in dieser Form erstmalig durchgeführt wurde und großen Anklang fand, die Pfarrwallfahrt nach Maria Trens am darauffolgenden Sonntag, der Diskussionsabend „Nicht mit allem einverstanden, trotzdem in der Kirche bleiben“, mit Georg Oberrauch, die geistliche Kirchenführung mit Dr. Stefan Huber und die Pfarrversammlung „Komm und rede mit“, waren weitere gelungene Veranstaltungen in diesen zwei Wochen.

Pfarrversammlung: Komm und rede mit – lebhafter Meinungsaustausch zum Thema Kircheninnenraumgestaltung.

Nicht mit allem einverstanden – trotzdem in der Kirche bleiben! Anregender Diskussionsabend mit dem engagierten Christen und erfolgreichen Unternehmer Georg Oberrauch.

Fotos: W. Kalser

Pfarrwallfahrt zum zweitgrößten Wallfahrtsort Südtirols- nach Maria Trens.

Jungscharmädchen luden zum Pfarrkaffee nach dem Familiengottesdienst.

Palmsonntag: Feierlicher Einzug in die Kirche.

An alle „frischgebackenen“ Eltern

Einladung zum „Taufnachmittag“

Die Pfarrgemeinde freut sich, wenn Sie ein Kind bekommen haben und es taufen lassen möchten. Damit wird das kleine Kind in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.
Bisher wurde meistens jede Tauffamilie einzeln vom Herrn Dekan besucht. Mit dem heurigen Jahr möchten wir die Familien, welche ihr Kind in der nächsten Zeit taufen lassen wollen, gemeinsam auf dieses Sakrament vorbereiten. Dazu bieten wir „Taufnachmittage“ an!
Zu den Taufnachmittagen sind Sie, liebe Eltern mit ihrem Taufkind, die Geschwister und die Paten herzlich eingeladen.
Wenn das Taufkind mal eine Pause braucht, können Sie sich in den Nebenraum zurückziehen. Für die Geschwister stellen wir Spielmaterial bereit.
Auch werdende Eltern sind willkommen und können sich schon vor der Geburt auf die Taufe einstimmen lassen.
Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:

- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zu lernen
- mit dem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären

Anmeldung und weitere Informationen: Tel. 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufnachmittage

Der nächste Taufnachmittag - für den Taufsonntag am 8. Mai - findet am Samstag 30. April von 15 bis 17 Uhr im Pfarrtreff statt.

Am Samstag, 28. Mai wird der Taufnachmittag für die Taufsonntage 5. Juni, 10. Juli und 7. August angeboten.

Pfarre

Dank an Frau Erika Schaiko – Geier

Während der Glaubenstage, am Freitag 8. April nach der hl.Messe im Altenheim St. Anna wurde Frau Erika Schaiko - Geier im Namen der Pfarrei geehrt. Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Helga Kalser dankte ihr für das jahrelange Austragen der religiösen Schriften im Dorf.

Das Große in der Welt geschieht nur, wenn jemand mehr tut als seine Pflicht. Das hat Frau Erika, hier mit Sohn Lorenz, Bürgermeister Werner Dissertori, der Präsidentin des Altenheimes Thekla Kröss und Helga Kalser, ihr Leben lang getan. Vergelt`s Gott Erika!

Frau Erika hat diese aufwendige ehrenamtliche Arbeit zuerst mit ihrer Ziehmutter, der legendären Tona Weis angefangen. Als diese im Jahre 1987 starb, übernahm die Ziehtochter das Austeilen alleine führte es bis in ihre Übersiedlung ins Altenheim weiter. So trug Frau Erika zuerst das „Groschenblattl" (heute Sonntagsblatt) aus, dann das „Echo aus Afrika" und die Kalender der St. Petrus Missionäre. Auch 180 Kalender der Komboni Missionäre mussten unter die Leute gebracht werden. Als Maridl Kasal, die langjährige Austrageri des St. Antoniusblattes nicht mehr imstande war, verteilte Frau Erika auch noch einen Teil dieser lesenswerten Heftchen aus dem Meraner Liebeswerk und sammelte die Jahresbeiträge dafür ein.
Schließlich war Frau Erika auch noch fünfzig Jahre lang aktives Mitglied bei der Katholischen Frauenbewegung und ging jahrzehntelang zum Einsammeln der Mitgliedsbeiträge von Haus zu Haus. Wieviele Schritte, wieviele Stiegen und Kilometer hat Frau Erika in diesen langen Jahren wohl gemacht, wie viele Gespräche geführt und wohl auch manches Enttäuschende zu hören bekommen. Sie ließ sich nicht beirren, machte alles „um Gotteslohn", aus Idealismus und mit dem Willen etwas Gutes für die Menschen im Dorf und für die Mission zu tun. Ihr starker Glaube und das gute Vorbild ihrer Mutter haben sie wohl dazu angespornt.
Frau Erika sei hiermit für all das Gute gedankt, das sie im Laufe ihres Lebens trotz ihrer großen Familie für die Religiösität der Menschen im Dorf und die Mission geleistet hat. Besonders hervorgehoben seien dabei ihre Freundlichkeit und das gute Wort, das sie für jeden gefunden hat. Für die Zukunft sei der betagten, aber noch sehr aufgeschlossenen Frau Erika Gottvertrauen, weiterhin viel Freude an den feinen Momenten des Alltags, am Gespräch mit den Mitbewohnern, sowie mit ihren Kindern und Enkeln gewünscht. Gott gebe ihr die Kraft alles anzunehmen, was das Leben auch bringen möge.

KFB

Ankündigung Kirchenreinigung

Am Mittwoch, den 27. April um 14 Uhr findet die große Frühjahrsreinigung der Pfarrkirche statt. Die Katholische Frauenbewegung bittet alle Frauen auf diesem Weg um ihre Mithilfe bei dieser Reinigungsaktion. Die Einladung richtet sich vor allem an die Mütter der Erstkommunikanten und der Firmlinge
Mitzubringen sind ein Eimer, eine Spülbürste und ein Bodentuch. Spülmittel und heißes Wasser stehen zur Verfügung. Nach der Arbeit sind die Helferinnen im Pfarrheim als kleines Dankeschön zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die KFB-Tramin

Einladung zur

Osterfeier für Kinder

« Hurra, Jesus lebt! »

am Karsamstag, 23. April 2010
um 15 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir freuen uns auf euch!
Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Kindergottesdienste

Erstkommunion

Mit Jesus im Licht der Sonne

Unsere Vorbereitungszeit ist fast vorbei, und wir warten schon gespannt auf den ersten Mai!
Da dürfen wir das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen!

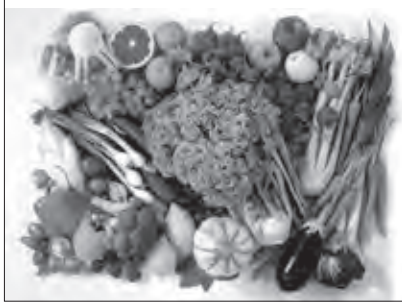
Unser Herr Dekan besuchte einzelne Gruppenstunden und erklärte uns die Wandlung von Brot und Wein. Die Tischgruppe von Sieglinde Bauer und Theresia Amplatz mit den Kindern Dominik Schwienbacher, Michael Pfeifer und Philipp Paizoni trafen sich dazu im Pfarrtreff.

Die „Jokober" Tischgruppe von Johanna Sinn und Sybille Oberhofer besuchten auch das Kirchlein in St. Jakob. Spontan probten die Kinder Felix Weissensteiner, Marie Enderle, Tizian Chiste´, Niklas Frank und Peter Weissensteiner schon mal den Gang zur Kommunion.

Die Tischgruppe von Elisabeth Wohlgemuth und Daniela Vogelreiter mit den Kindern Michael Maier, Tobias Prantl, Simon Huber,David Vogelreiter und Patrik Brunner besuchten, wie fast alle Tischgruppen aus Tramin, auch die Hostienbäckerei im Kapuzinerkloster in Neumarkt. Zusammen mit Schwester Luise durften sie selbst Hostien backen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Handwerksschau

Handwerk live unter den Lauben

Veranstaltung der Unterlandler Handwerker und des LVH am Samstag, 7. Mai, unter den Lauben von Neumarkt in stimmungsvoller Atmosphäre.

Die erste Ausgabe 2009 zog zahlreiche Besucher an.

30 Unterlandler Handwerker laden am Samstag, 7. Mai, zu einer Handwerksschau der besonderen Art ein. Staunen, Schauen und Probieren heißt es dabei. Als Kulissen dienen die historischen Lauben von Neumarkt. „Unter den Lauben des schmucken Dorfes werden die Besucher ab 10 Uhr anhand von Live-Vorführungen und Mitmachaktionen das komplette Leistungsspektrum und viele interessante Produkte des Unterlandler Handwerks hautnah erleben können", lädt Markus Conci, der LVH-Ortsobmann von Tramin ein.
Vom Tischler über den Kfz-Mechaniker und Elektrotechniker bis hin zum Floristen werden die verschiedenen Handwerksberufe vorgestellt. Moderne Arbeitstechniken, innovative Projekte und Analysen der aktuellen Marktnachfrage zeichnen mittlerweile den Arbeitsalltag der Handwerker aus. Bei der Unterlandler Lehrlingsbörse können sich interessierte Jugendliche über mögliche Lehrstellen in der Umgebung informieren.
Allerhand hat sich das Organisationskomitee unter der Leitung von LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli für die Unterhaltung ausgedacht, wie zum Beispiel Live-Musik mit den Musikgruppen Haderkrainer, Nice Price und Sepp Messner Windschnur. Geboten werden auch kulinarische Köstlichkeiten und Spiele. Kinder dürfen in der Kinderwerkstatt selbst Hand anlegen. Nähere Details zum Programm unter www.lvh.it (Bezirk Unterland).

Konsum

Einladung zur Vollversammlung

Einladung zur 100. ordentlichen Vollversammlung der Konsumgenossenschaft Tramin
Die Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin werden höflichst zur 100. ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche am Dienstag, den 26. April 2011 um 20 Uhr im Bürgerhaus – Saal B stattfindet.

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden, Wahl der Mitfertiger des Protokolls und Ernennung des Schriftführers – Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
2) Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 26. April 2010
3) Bilanzvorlage, sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2010
4) Genehmigung der Bilanz
5) Kooptierung des neuen Vorstandsmitgliedes
6) Allfälliges

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der Vorstand und die Mitarbeiter von der Konsumgenossenschaft!

20 Jahre Phos-Chor

Konzertreihe „Best of PHOS“

Der Phos-Chor aus St. Jakob/Leifers, unter der Leitung von Barbara Oss Emer Thaler, feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Das muss gefeiert werden!
Aus diesem Grund führt der Chor im Mai 2011 eine Konzertreihe der besonderen Art auf: „Best of Phos“ nennt sich die Konzertreihe, bei der die größten Erfolge des Chores in einem einzigen Konzert zusammengefasst werden.

All jenen, die die eine oder andere Konzertreihe des Phos-Chores in den vergangenen Jahren verpasst haben, wird durch dieses Konzert die Möglichkeit geboten, Versäumtes doch noch anzusehen! Eingefleischte Phos-Chor-Fans können die erfolgreichen Konzertreihen des Chores wieder erleben:

- aus dem Jahre 2002: Jazz-Blues-Swing
- aus dem Jahre 2005: Musical-Revue
- aus dem Jahre 2007: Gospels & Spirituals
- aus dem Jahre 2008: Die verrückten 20er Jahre
- aus dem Jahre 2010: Rockoratorium „Eversmiling Liberty“

Der Phos-Chor wurde 1991 in St. Jakob/Leifers gegründet. Seine 35 Sängerinnen und Sänger kommen aus verschiedenen Gebieten Südtirols, nämlich aus dem Unterland, Überetsch, Eisacktal, Eggental, Etschtal, Ritten und dem Raum Bozen. Seit Beginn an ist das Motto des Chores, mit seiner Musik Licht und Freude ins Leben der Menschen zu bringen. Deshalb nennt er sich PHOS-Chor, denn „Phos“ ist das griechische Wort für „Licht“.

Für die Konzertreihe „Best of PHOS“ schlüpft der Phos-Chor in die alten Kostüme und frischt die damals eingelernten Choreografien mit etwas Übung wieder auf.
Der Chor wird dabei von einer 8-köpfigen Band begleitet: Manfred Gampenrieder am Schlagzeug, Dietmar Oberrauch am Keyboard, Ivan Miglioranza an der Gitarre, Uli Seppi am Bass, Ivan Marini am Saxophon, an der Querflöte und der Klarinette, Paul Zelger am Tenorsaxophon, Robert Tribus an der Trompete und Hannes Mock an der Posaune.

Aufführungen:

Fr, 06.05.2011 St. Jakob/Leifers, Aula Magna der Grundschule
Sa, 07.05.2011 Welschnofen, Haus der Dorfgemeinschaft
Fr, 13.05.2011 Neumarkt, Haus Unterland
Sa, 14.05.2011 Bozen, Konzertsaal des Konservatoriums „Claudio Monteverdi“
Beginn jeweils um 20.30 Uhr

Karten- bzw. Platzreservierung:
ab 20.04.2011: info@phos-chor.it – Tel. 345 4868366 (Mo-Fr, 9-12 Uhr und 15-17 Uhr, keine SMS)
Weitere Infos unter www.phos-chor.it

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt

Angebot vom 19.4. bis 5.5.2011

Ragu Barilla Oliven 400 gr	1,49 Euro/St.
Ragu Barilla Gemüse 400gr	1,49 Euro/St.
Joghurt Sterzing sortiert 125 gr	0,44 Euro/St.
Philadelphia Light Kraft 200 gr	1,89 Euro/St.
Mozzarella S. Lucia Galbani 125 gr	1,09 Euro/St.
Ungarische Salami „Levonetto“ ca. 350 gr	13,90 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 26.4. bis 3.5.2011

Reis Parboiled Blond Gallo 1 kg	1,95 Euro/St.
Tomaten gehackt S. Rosa 400 x 3	1,38 Euro/St.
Bier Tuborg Vap. 330 x 3	1,63 Euro/St.
Dixan flüssaig Waschmittel 2,5 lt	4,99 Euro/St.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

AVS – Wanderfreunde

Frühlingswanderung bei Tisens

Am Donnerstag, 28. April 2011. Auf Höhen über 1000 Meter wird es nun auch richtig frühlingshaft, für uns eine günstige Zeit, dort oben eine Wanderung zu unternehmen.

Wir starten um 9 Uhr mit dem Bus am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. An der Gampenstraße, ca. 4 km oberhalb Tisens, beginnt unser Weg. Drei Viertel davon führt durch schönen Hochwald, recht schattig und angenehm zu gehen. Der sehr gemütliche Anstieg beträgt nur knappe 200 Höhenmeter und ist nirgends steil. Unsere gesamte Wanderung verläuft mit Ausnahme weniger Wegstücke auf einem Forstweg („Larchweg"). Wir durchqueren auf einer Höhe von 1200m lichte Lärchenwiesen und kommen zu ein paar Plätzen mit großem Panorama von der Texelgruppe bis zu den Dolomiten. Unterwegs legen wir eine kurze Halbmittagspause ein. Nach guten zwei Stunden Gehzeit erreichen wir den Gasthof „Völlaner Badl", wo wir gut und preiswert zu Mittag essen können, bei schönem Wetter auch im Gastgarten.

Am Nachmittag wandern wir hinunter nach Völlan (im Bild: Völlan mit der Mayenburg) und weiter in Richtung Naraun bei Tisens. Unterwegs kommen wir zur alten Obertalmühle, heute ein hübscher Gasthof. Nach einer Wanderung von 1,5 Stunden ab Völlaner Badl haben wir wieder die Gampenstraße erreicht, diesmal bei der Feuerwehrhalle von Naraun. Dort wird uns der Bus erwarten.

Die ganze Wanderung ist sehr schön und wenig anstrengend. Sie ist für jeden leicht zu schaffen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 5217470).

Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, 05. Mai, verschoben. Eventuelle Verschiebungen werden immer am Mittwoch morgens bei Tourismusverein angeschlagen oder sind per Telefon zu erfragen.

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

AVS

Markierung und Wartung der Steige

Samstag, den 30. April 2011.
Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer den Steig Nr.6 zur Schweiggl-Hütte hinauf und zwar den Abschnitt unter- und oberhalb dem Grenzleger (Edelrauthütte) ausgesucht, bei welchem dringende Ausbesserungs-arbeiten und kleinere Neutrassierungen wegen der Steilheit des Geländes vorgenommen werden müssen. Die Markierung und Instandhaltung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durch-geführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Zusammenkunft um 7 Uhr auf dem kleinen „Gänsplätzen“ mit Werkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.
Auskünfte: Georg Hanspeter
Tel. Nr. 0471/860558 oder 333/6483281
Günther Enderle Tel. Nr. 340/7367264

Stiftung Vital

Gesund wandern in Laag und Neumarkt

In Laag und Neumarkt wird ab Anfang Mai bis Ende Oktober ein Mal wöchentlich eine Stunde gewandert. Die Initiative dazu ergriffen hat die Gemeinde Neumarkt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Vital. Jeder kann mitmachen.

“Regelmäßige körperliche Bewegung kostet praktisch nichts, hat aber eine große Auswirkung auf das gesundheitliche Wohlbefinden“, sagt Franz Plörer, Direktor der Stiftung Vital. Laut aktuellen Studien sollten sich Erwachsene täglich mindestens eine halbe Stunde bewegen, um gesund zu bleiben, Kinder und Jugendliche sogar eine Stunde am Tag. Beim „gesund wandern“ ist jeder willkommen, Familien mit Kindern ebenso wie Seniorinnen und Senioren. Die Teilnahme ist kostenlos. Gewandert wird in Neumarkt ab dem 9. Mai immer montags von 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist der CAI-Sitz (Rathausring). In Laag treffen sich die Wanderer/-innen ab dem 10. Mai immer am Dienstag von 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist der Spielplatz Föhrenwald. Unterstützt wird die Iniative vom Verein “Lenti e veloci”, dem CAI-Neumarkt und der Gemeinde Neumarkt. Nähere Infos dazu gibt es bei der Stiftung Vital unter www.stiftungvital.it oder Tel. 0471 409 333.

ELKI

Veranstaltungen

Omatag am 27. Mai, am Vormittag ab 9 Uhr im ELKI: Alle Omas sind herzlich zu einem Treff eingeladen!

„Häppchen, Fingerfood, Bruschetta“: Praktische Tipps für kleine Köstlichkeiten, mit denen Sie Ihre Gäste und Ihre Lieben zuhause verwöhnen können, werden allen Interessierten am 2. Mai um 20 Uhr im Bürgerhaus vermittelt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter der Telefonnummer 0471 860771 oder 334 7032256 an!

Vollversammlung mit Neuwahlen: Nähere Details werden noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten des Elki

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Neben Sommersachen in nahezu allen Größen - von 80 bis 140 - gibt es im Tauschmarkt momentan Reisebettchen und Sandalen.

E968
walter reisen
39040 Tramin | Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 | Fax 0471 863400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

Busreisen 2011

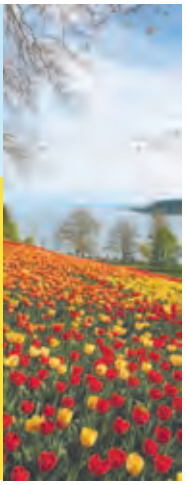
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione
08.05.2011 99 €, Kinder ab 25 Euro

Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 590 €

Auf Busreisen ans Meer:
Rabatt von -5% bei Buchung bis Ende April

Badeurlaub - Vieste Gargano **** Hotel Delle More
19.06. - 26.06.2011 ab 550 €

**** Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar
28.06. - 07.07. ab 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab 823 €



Die besten Glückwünsche!

Liebe Verena,

zum erfolgreichen Abschluss des Diplomstudiums Betriebswirtschaft an der Universität Innsbruck gratulieren dir ganz herzlich deine Eltern Fritz und Priska und dein Bruder Egon.

Für deine weiteren Studien wünschen wir dir viel Erfolg.

Die besten Glückwünsche!

Liebe Antonia,

die besten Glückwünsche zum 85. Geburtstag, den Du am 26. April feierst. Bleib noch lange gesund, das Du noch lange mit Deinen Kleeblattfrauen Kaffee trinken gehen kannst und mit Deiner Nachbarin Erna „a Ratscherle" machen kannst.

Helmut mit Marlene, Fabian und Lisa

Die besten Glückwünsche!

Lieber Otto, Tata und Opa!
*Auf **70 Jahre** blickst du nun zurück:*
Auf Freud und Leid,
auf manches Glück.
Und heute wollen wir dir sagen:
Es ist gut, dass wir dich haben.
Denk stets daran, vergiss es nicht,
wir lieben und wir brauchen dich!

Alles Gute und viel Gesundheit
Deine Lieben, besonders
Dein Enkelkind Vanessa!

Die besten Glückwünsche zur Promotion

Mirko Morandini

Wir gratulieren Dir herzlich zum Abschluss des Forschungsdoktorates in Informatik und zur Erlangung des Titels Doctor of Philosophy (PhD) und wünschen viel Glück für die Zukunft.

Deine Eltern, Schwester Sonja und Freundin Simone

TRAMINER DORFBLATT

GLÜCKWÜNSCHE
ganz einfach von zu Hause aufgeben: Text und Fotos an:
dorfblatt@tramin.org

Marken für den Herrn:
Ingram
Ferrante
maselli
Cassera
u.v.m.

Herrenpullover „Commander" 100% Baumw. **39,95 €**
Herrenhemden „Commander" Lang-Arm **29,95 €**
Herren T-Shirt „Commander" **9,95 €**

SCHMIDL MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471/963116

14. Mai

Nacht der Keller

Erstmals eröffnet die „Nacht der Keller“ am 14. Mai die „Südtiroler WeinstraßenWochen – Vino in Festa“. 28 Kellereien entlang der Südtiroler Weinstraße laden zu Weinverkostung, Genuss, Information und Unterhaltung ein und gewähren Besuchern tief unter der Erde einen Einblick in ihre verborgenen Schatzkammern, auf streng gehütete Wein-Schätze und die Jahrtausende alte Tradition des Weinanbaus in Südtirol

Im Keller von Josef von Elzenbaum. *Foto: W. Kalser*

In diesem Jahr beginnen die fünften WeinstraßenWochen erstmals mit dem bisherigen, genussreichen Ausklang: Bei der „Nacht der Keller“ am 14. Mai 2011 öffnen 28 Kellereien der Südtiroler Weinstraße für eine Nacht Türen und Tore, und laden Besucher ein, Kellermeister und Weinbauern zu treffen, in deren Kellern gelagerte kostbare Weinschätze zu entdecken und – bei Musik und Tanz – die besten Tropfen zu verkosten. Die Vielfalt und das ganz besondere Flair in den historischen Gewölben oder modernen Mauern macht die „Nacht der Keller“ zum Highlight für jeden Weinliebhaber.
Für kurze Wege und ungetrübten Wein-Genuss sorgt von 17 bis 24 Uhr ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der „weinselige“ Gäste mit 25 Bussen auf acht Routen im halbstündigen Rhythmus von Keller zu Keller und zwischen den teilnehmenden Ortschaften von Terlan über Bozen bis Salurn sicher und bequem ans jeweilige Ziel bringt. Das Ticket für den Bus ist für 3 Euro bei den beteiligten Kellereien erhältlich.
Den detaillierten Flyer mit den Weinrouten und dem Programm der einzelnen Keller gibt es in den Tourismusbüros der einzelnen Ortschaften oder zum Download unter www.suedtiroler-weinstrasse.it. Eine Anmeldung ist für die „Nacht der Keller“ nicht erforderlich.

5. Südtiroler WeinstraßenWochen

Inspirierende Menschen, spannende Events, stilechte Inszenierung und außergewöhnliche Veranstaltungsorte gewähren vom 14. Mai bis zum 11. Juni 2011 tiefe Einblicke in die Südtiroler Weinwelt und machen die „5. Südtiroler WeinstraßenWochen“ zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Vier Wochen lang überraschen die 15 Gemeinden an der Südtiroler Weinstraße mit Veranstaltungen rund um das Thema Wein. Weinkenner, -Liebhaber oder solche, die es werden wollen, bekommen hier die Gelegenheit, im direkten Kontakt mit Weinbauern, Experten, Sommeliers und Kellermeistern, ihr Wissen rund um den Wein zu erweitern, Weinkultur zu erleben – oder einfach nur den einen oder anderen edlen Tropfen in geselliger Atmosphäre zu genießen. Außergewöhnliche Plätze wie historische Burgmauern, romantische Schlösser oder das futuristische Seebad Kaltern bieten dafür den passenden Rahmen. Ob Genusstheater, Wein & Musik in der Strehlburg, große Vergleichsverkostungen oder spannende Weinseminare – die einzigartigen Wein-Veranstaltungswochen bestechen durch eine gelungene Mischung aus Wein, Kultur, Wissen, Gastronomie und Unterhaltung.

Das Programm der Südtiroler WeinstraßenWochen mit allen Veranstaltungen und Terminen gibt es unter www.suedtiroler-weinstrasse.it.

Kommunikationsbeirat

Wahlkampagne Referenden

Im Hinblick auf die vier Referenden vom 12. und 13. Juni 2011 hat die Aufsichtsbehörde für das Kommunikationswesen eine Verordung erlassen, wonach ab sofort das sog. „par-condicio“-Gesetz bis zum Wahltag beachtet werden muss.

Im Wesentlichen enthält das erwähnte Gesetz zwei Grundsätze: erstens – wie gesagt – die Garantie der Gleichbehandlung aller wahlwerbenden Parteien und Gruppierungen und zweitens das Verbot von derzeit noch im Amt befindlichen öffentlichen Verwaltungen – einseitig Wahlwerbung zu betreiben. Konkret heißt das u.a., dass alle wahlwerbenden Parteien und Gruppierungen auch in der „par-condicio“-Zeit ihre Programme vorstellen und an Diskussionen teilnehmen können, aber nur unter der Voraussetzung, dass allen die gleiche Behandlung eingeräumt wird.
Dr. Hansjörg Kucera
Präsident

1. Jahrestag

Maria Schwarz
geb. Gruber

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Abendgottesdienst am Samstag, den 30. April um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

In Liebe Karl und Walter

1. Jahrestag

Josefine Perdeniger
geb. Betta

In liebevoller Einnerung gedenken wir deiner beim Gottesdienst im Annaheim am 6. Mai um 10 Uhr.

Die Angehörigen

5. Jahrestag

Ernst Pernstich

In lieber Erinnerung denke ich an Dich bei der heiligen Messe am Samstag, 30. April um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe Deine Martha

Verein für Kultur und Heimatpflege

Vorankündigung: Ausflug nach Vicenza und Umgebung

Donnerstag, 19. Mai 2011

Besichtigung der Villa Rotonda (wichtigster Palladio-Bau der Stadt)

des Doms und des Teatro Olimpico

Fahrt zu den Monti Berici

Rückfahrt über Marostica

Details finden Sie in der nächsten Ausgabe des TD

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe ist uns ein Fehler passiert. Die neuen Pächter vom Restaurant „Hofstätter Garten" heißen Sibilla und Dieter (Didi) Seebacher.

TRAMINER DORFBLATT

GÜNSTIG WERBEN IM DORFBLATT
Die Preisliste für Werbeanzeigen finden Sie unter www.dorfblatt.tramin.org

Exlibris

Kleine graphische Kunstwerke für Bücherliebhaber und Sammler

Im Rahmen der Jahresversammlung 2011 des Vereins für Kultur und Heimatpflege hat Bürgermeister W. Dissertori einige Dutzend Exlibris aus dem Nachlass von Edith Lutz Romani dem Verein überreicht. Roland Zwerger hat sachkundige Texte dazu angefertigt und eine Auswahl getroffen, die den Anwesenden vorgestellt wurden. Da R. Zwerger verhindert war, las Hermann Toll die Texte zu den Bildern. Aus dieser Vorführung wurde eine kleine und höchst interessante kulturgeschichtliche Reise, hier in gekürzter Form vorgestellt.

Auch ohne Latein studiert zu haben, werden viele wahrscheinlich verstehen, dass „ex libris“ nichts anderes bedeutet als „aus den Büchern“. Der deutsche Begriff „Bucheignerzeichen“ ist hingegen weit weniger gebräuchlich und im Gegensatz zu Exlibris auf den fraglichen Objekten wohl kaum zu finden. Die Forschung ist sich nicht einig, welcher Eigentümer von Büchern damit begonnen hat, gedruckte Papierzettel einzukleben, anstatt seinen Namen mehr oder weniger kunstvoll innen auf den Buchdeckel zu schreiben oder schreiben zu lassen. Genannt werden jedoch ein Deutscher schon um 1460 oder ein anderer etwa zwei Jahrzehnte später. Unschwer ist natürlich ein Zusammenhang mit der Erfindung des Buchdruckes durch Johannes Gutenberg in Mainz zu erkennen. Mit dem Druck von ganzen Büchern begann dieser schon 1450, die erste Bibel verließ wenige Jahre später die Presse. Im Vergleich zu bis dahin handschriftlichen Kopien waren, wenn auch noch in relativ kleiner Auflage gedruckte Bücher plötzlich verhältnismäßig günstig zu haben. Hoher Klerus, Adel und auch begüterte Bürger verfügten bald über Hausbibliotheken, was natürlich ihr Ansehen steigerte. So wie es schon länger üblich war, Besitz von Burg oder Haus bis zum Trinkgeschirr aus Edelmetall oder Zinn und nicht zu vergessen, auch den Grabstein mit dem eigenen oder Familienwappen zu kennzeichnen, so machte man es fortan auch mit den Büchern. Das Exlibris bot also eine weitere Gelegenheit,

durch sein Wappen die Bedeutung der Person oder Familie hervorzustreichen. Dies war dann besonders der Fall, wenn auch noch ein berühmter Künstler hierfür am Werk war. Tatsächlich gibt es Exlibris von Albrecht Dürer, Lucas Cranach und vielen anderen Größen bis herauf zu Picasso und Dalì.
Noch direkter als das Wappen verweist manchmal sein Porträt an den Besitzer des Buches, doch sind diese Exlibris viel seltener.
Sehr häufig finden sich hingegen Hinweise auf den Beruf, auch der Heimatort kann als Motiv ausgewählt werden, Hobbies und Interessen werden ebenfalls nicht verheimlicht.

Grafiken der kleinen Leute

Es gibt Exlibris in allen Techniken vom einfachen Linolschnitt bis zur aufwändig herzustellenden Lithographie. Sie werden „Grafiken der kleinen Leute“ genannt, weil Exlibris im Gegensatz zu großen Blättern eben auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich sind. Von Künstlern werden sie oft handsigniert und nummeriert. Das handsignierte, eventuell auch nur in geringer Auflage auf besonderem Papier hergestellte Stück ist natürlich mehr wert als Massenware.
Dass früher oder später jemand auf den Gedanken kommen musste, diese kleinen Kunstwerke zu sammeln, zu tauschen, zu kaufen und zu verkaufen, kann nicht verwundern. Über die bedeutendste öffentlich zugängliche Sammlung verfügt heute das Britische Museum mit rund 100.000 Exemplaren. Noch erstaunlicher ist aber, dass es ein Privater auf 130.000 gebracht hat, wovon ein ganzes Zehntel, also 13.000 auf seinen eigenen Namen lauten. Es ist der Gastronom Mario de Filippis, der in Arezzo das historische Restaurant „Buca di S. Francesco“ betreibt.

Ex libris-Sammlung von Edith Lutz Romani

Trotz Verhandlungen mit den Erben von Haimo Romani ist es nicht gelungen, die vollständige Sammlung in Tramin behalten zu können. Im Jahresbericht 2009 des Ferdinandeum steht zu lesen, dass Dr. Rüdiger Lutz und seine Geschwister die Sammlung von 1700 Exlibris aus dem Besitz der Künstlerin komplett dem Ferdinandeum geschenkt haben. Es heißt da noch wörtlich: „In Anerkennung dieser für die Bibliothek (des Museums) wunderbaren Schenkung wurde bereits im Berichtsjahr mit der Aufarbeitung und digitalen Archivierung begonnen.“ Nun, dazu ist zu sagen, dass die große Sammlung im Tiroler Landesmuseum zweifellos gut aufgehoben ist und einem breiten Publikum zugänglich sein wird. Wünschenswert wäre gewesen,

dass bereits in diesem Jahresbericht Tramin zumindest erwähnt worden wäre. Die Hauptsache ist aber, dass wir nicht ganz leer ausgegangen sind.

Die uns vom Herrn Bürgermeister Mag. Werner Dissertori in der Jahresversammlung 2011 überreichten Exlibris – einschließlich einiger anderer Kleingraphiken sind es 167 Stück – stellen einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen Edith Romanis auf diesem Gebiet dar.

Die ersten sind noch um 1920 in Brixen entstanden. Für sich selbst hat Edith Lutz etwa zur selben Zeit diese kleine Radierung im kleinen Format von etwa 5,5 x 5,5 cm geschaffen, die noch nicht signiert ist (Edith Lutz, Zaun mit Vogel).

Auf diesem wenig größeren Exemplar kann man bereits im linken unteren Eck ganz klein den Namen Edith Lutz lesen und darunter die Bleistiftnotizen „Radierung 1921“ und die Unterschrift „Edith Lutz“ (In See gespiegelte Burg vor Wolken).

Im Jahre 1923 heiratete Edith Lutz den Traminer Rechtsanwalt Dr. Josef Romani. Dieses Exlibris stammt wohl aus jener Zeit (Exlibris Dr. Josef Romani, Durchblick durch Fenster auf Berglandschaft).

Für sich selbst radierte die Künstlerin dieses Stück mit dem verehelichten Namen und dem entsprechenden Familienwappen, signiert ist das schöne Exemplar aber immer noch mit Edith Lutz und datiert 1930 (Exlibris Edith Romani mit Familenwappen).

Für ihren 1925 geborenen Sohn Haimo entstand dieses kindliche Motiv mit Sonne, Spielzeugeisenbahn und Katze. Übrigens ist der Vorname falsch – mit e anstatt mit a – geschrieben. Während dieses Kuriosum mit dem vollkommen eingedeutschten Namen wegen der technischen Perfektion sicher von der Mutter stammt (Exlibris

Heimo Römers), handelt es sich hierbei offenbar um die ersten künstlerischen Versuche des Sohnes selbst auf diesem Gebiet.

Dieser von der Gestaltung her schon sehr gelungene Probedruck, vielleicht ebenfalls bereits von Haimo hergestellt, ist bemerkenswerterweise auf ein Stück eines mit 18. Oktober 1825 datierten Briefes vorgenommen worden.

Exlibris Haimo Romani, einmal mit Wappen unter Schriftband, daneben Schrift mit Malerpalette und Pinsel

Exlibris
Haimo Romani
mit Wappen

Kehren wir aber nochmals zu Edith Lutz Romani zurück. Sehr produktiv war sie im Jahre 1930, als sie allein neun verschiedene Exlibris für Mitglieder der freiherrlichen Familie von Cles, verschwägert mit den Romani, gestaltete.

Margot Baronin Cles (Mandolinenspieler und Katze)

Es handelt sich wahrscheinlich um eine Lithographie. Obwohl das vom Format her, 10,5 x 14,5 cm, noch möglich wäre, ist das Bild für den Traminer Weinhändler Arnold Walch mit dem Mitterberg wohl nicht als Exlibris gedacht. Passen würde es hingegen für ein Weinetikett

Arnold Walch, Mitterberg mit Leuchtenburg

Herr Walch hat jedenfalls auch ein echtes Exlibris mit Anspielung auf seinen Beruf sein Eigen genannt

Exlibris Arnold Walch, Traube über Weinglas

Ein künstlerisch sehr schönes Stück, das mit der runenförmigen Schrift freilich die politische Ausrichtung nicht verheimlicht, ist dieses Exlibris für den Heimat- und Weinforscher Dr. Karl Theodor Hoeniger mit dem Motiv eines germanischen Pfahlbaudorfes in einem See.

Die Vorstellung der Exlibris endete mit drei von mehreren Exlibris für Mitglieder einer Familie, die eine Beziehung zu Tramin hatte, zu Edith Lutz‘ Zeiten allerdings nur mehr in Brixen lebte. Gleichzeitig zeigten diese letzten drei Bildchen noch einmal kurz die Entwicklung dieser Kleingraphiken vom Familienwappen mit Titel, Namen und Adelsprädikat über eine Darstellung des eigenen Wohnsitzes – in diesem Fall Schloss Kampan in Sarns bei Brixen – und schließlich ein vollkommen neutrales Motiv .

Exlibris Freiherr u. Freifrau Rudolf Unterrichter von Rechtendhall u. Salegg auf Kampan

Exlibris Baronin Herma Unterrichter, von Putten gehaltenes Bild

Herma Baronin Unterrichter, Fledermäuse vor Nachthimmel mit Mond)

Volleyball

Volleyball Tramin wird bald 30

Als sich im Jahr 1981 eine Gruppe von 15 sportbegeisterten Traminerinnen und Traminern im Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ zu einer Versammlung traf und der erste Punkt der Tagesordnung „Gründung der Sektion Volleyball“ lautete, hätte sich wohl keiner der Anwesenden gedacht, dass sich der Verein in 30 Jahren zu einem der aktivsten Traminer Sportvereine entwickeln würde. Um dieses runde Jubiläum auch gebührend zu feiern hat der Ausschuss am Sonntag, den 12.Juni 2011 auf der Zogglerwiese ein besonderes Fest geplant. Alle Spieler, Mitglieder und Freunde des Volleyball mögen sich deshalb den Pfingstsonntag im Terminkalender für die Jubiläumsfeier freihalten!
Derzeit wird noch hart in den verschiedenen Meisterschaften mitgespielt und im Bild ist die Traminer Mannschaft U13 zu sehen. Sie liegt derzeit auf einem guten 5. Platz und hat noch 2 spannende Spiele zu bestreiten. Das letzte Spiel findet am 7. Mai um 15 Uhr in Tramin statt. (Bild einfügen)

Die Namen der Reihenfolge nach:
von links stehend: Munter Theresa, Platzgummer Magda, Bolego Samira, Nessler Viktoria, Enderle Ida, Trainerin Malojer Anna
von links hockend: Oberhofer Lea, Mayr Lisa, Oberhofer Sabine.
Walter Rossi

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

In der heutigen Rubrik „Einst & Jetzt“ widmen wir uns einem Haus in der Andreas Hofer Straße. In diesem Haus war vor vielen Jahren der Huf- und Wagenschmied Franz Broschek untergebracht. Heute wird das Haus von Familie Kofler bewohnt. Auf dem Bild links sind vier Männer zu sehen, wobei drei den typischen blauen Schurz tragen. Als Fortbewegungsmittel diente früher häufig das Fahrrad. Links vom Fahrrad ist angrenzend an das Wohnhaus, eine Mauer zu sehen. Diese wurde später abgebrochen um eine Hofeinfahrt zu errichten.

ASV – Sektion Boccia

Frühlingsturnier

Am Samstag, den 9. April 2011, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 21 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale. Wiederum waren fast alle Spiele hart umkämpft.
In der Gruppe A erreichte das Team von Elmar Jegg und in Gruppe B das Team von Markus Peterlin, mit je drei Siegen und 60 Punkten, das Finale. Die Teams von Anton Melchiori und Herbert Bertignoll spielten um den 3. bzw. den 4. Platz.
Im Finale spielte dann das Team aus Gruppe B groß auf, sammelten Punkt um Punkt und landeten einen überzeugenden 12 : 6 Sieg gegen das Team aus Gruppe A.
Um den 3. Platz hatte das Team von Toni Melchiori die Nase vorne; auch sie landeten eine überzeugenden 12 : 8 Sieg.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Dreiermannschaften gefeiert:

1. Markus Peterlin, Doris Bellutti und Luis Zwerger
2. Elmar Jegg, Siegried Zelger und Fini Nessler
3. Anton Melchiori, Hartmann Villgrater und Gottlieb Gamper
4. Herbert Bertignoll, Rudolf Gschnell und Josef Pichler

Mit dem Hinweis auf das Ostermontagsturnier am 25. April 2011, zu dem wieder alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten; ganz besonders bei Herbert, Dora und Toni.

Foto der Sieger: (Sektionsleiter Heini Nössing, Luis Zwerger, Doris Bellutti, Markus Peterlin)

Egetmann
BISTRO · TRAMIN
Geöffnet ab 6.30 Uhr
Telefon 0471 863 065
… gute Laune steckt an …

MINIATURGOLF TRAMIN
Programm 2011

Sonntag, 8. Mai Weisswurst, mit Live-Musik 10 - 12 - 14 Uhr
Sonntag, 29. Mai Kinder-Miniaturgolf-Turnier (mit Clown) **A** 10 - 18 Uhr
Sonntag, 5. Juni Grosses Triatlon (Miniaturgolf – Tischfußball – Carrom, je 2 Personen) **A** 12 - 20 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf Sonntag, 19 Juni verschoben!
Sonntag, 3. Juli Weisswurst, mit Live-Musik · Bei Regen wird der Termin auf Sonntag, 17. Juli verschoben! 10 - 12 - 14 Uhr
Sonntag, 17. Juli Weisswurst, mit Live-Musik 10 - 12 - 14 Uhr
Sonntag, 24. Juli Gäste-und Einheimischen-Miniaturgolf-Turnier **A** 12 - 20 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf Sonntag, 31. Juli verschoben!
Samstag, 13. August Abend-Grillen mit Paizi 18 - 21 Uhr
Bei Regen wird das Grillen auf Sonntag, 21. August mittags von 12 - 14 Uhr verschoben !
Samstag, 10. September Herbst-Kinder-Miniaturgolf-Turnier **A** 10 - 18 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf So, 18. Sept. verschoben !
Sonntag, 18. September Mittag-Grillen mit Paizi 12 - 15 Uhr
Sonntag, 2. Oktober Bauern-Triatlon **A** 12 - 20 Uhr
(Miniaturgolf – Sackhüpfen – Bogenschießen)
Samstag, 29. Oktober Saisonsausklang …und gemütliches Törggelen ab 10 Uhr
von 10 -10.30 & von 16 -16.30 Uhr Gratisbier zum Soforttrinken, solange der Vorrat reicht!

Außerdem erinnere ich Euch, dass auch Firmen-, Jahrgangs-, Geburtstags- und Vereins-Turniere veranstaltet werden können. **A!** (**A** = Anmeldung erforderlich!)

Für die Anmeldung und für Informationen stehe ich Euch telefonisch unter 328 45 92 042 und von 10 (16) bis 23 Uhr, außer Mittwoch ganztägig und Donnerstag bis 13 (16) Uhr, im Miniaturgolf in Tramin gerne zur Verfügung.
Auf einer zahlreichen Beteiligung an den verschiedenen Organisationen freue ich mich!

der Pächter, Georg

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
St. Martin i.P. - Tramin 0 : 0
Bruneck - Tramin 2 : 4
Tore: Stefan Rellich (2), Andreas Calliari, Eugenio Cugnetto

Reserve
FC Gries Böhmische – Tramin 2 : 3
Tore: Arnold Oberhofer, Hannes Holzner (2)
Tramin – Eppan 1 : 1
Tor: Thomas Pernstich

Junioren
Tramin – Vahrn 8 : 0
Tore: Fabian Psenner (4), Hannes Pfitscher, Kevin Unterhauser, Maximilian Zelger, Jonas Steinegger
Neugries - Tramin 1 : 1
Tor: Eigentor Neugries
Oberau - Tramin 0 : 1
Tor: Lukas Valtingoier

A-Jugend
Tramin – Mals 1 : 5
Tor: Amir Sefiri

B-Jugend
SC Passeier – Tramin 4 : 5
Tore: Patrick Amplatz (3), Dennis Psenner (2)
Tramin – Obermais 3 : 1
Tore: Fabian Lechner (2), Patrick Amplatz

U-13
Atletico Bozen - SPG Tramin/M/UB 2 : 1
Tor: Simon Zelger
SPG Tramin/M/UB - SG Schlern II 2 : 2
Tore: Fadi Ziraouvi (2)

U-11
Terlan – Tramin 0 : 3
Tore: Stefan Frötscher (2), Sebastian Scarizuola
Tramin – Aldein/Petersberg 1 : 0
Tor: Stefan Frötscher

U-10 Leistungsklasse A
Frangart – Tramin 5 : 2
Tore: Simon Gutmann, Alex Mayr
Tramin I - Neugries I 2 : 0
Tore: Raphael Bonadio, Philip Spiess

U-10 Leistungsklasse B
Tramin – Auer 0 : 8

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin - Vahrn am Samstag, den 23.4. um 16 Uhr in Tramin
Virtus DB - Tramin am Freitag, den 29.4. um 20 Uhr in Bozen/Talfer
Schenna – Tramin am Mittwoch, den 4.5. um 20 Uhr in Schenna

Reserve
Tramin - Girlan am Freitag, den 29.4. um 20.30 Uhr in Tramin
Weinstraße Süd – Tramin am Freitag, den 6.5. um 20.30 Uhr in Margreid

Altherren
Aldein - Tramin am Freitag, den 29.4. um 20.30 Uhr in Aldein

Junioren
Tramin - Freienfeld am Samstag, den 30.4. um 16 Uhr in Tramin

A-Jugend
Tramin - Gries am Mittwoch, den 27.4. um 20 Uhr in Montan
Tramin - Latsch am Samstag, den 30.4. um 16 Uhr in Montan
Virtus DB - Tramin am Mittwoch, den 4.5. um 16 Uhr in Bozen/Talfer

B-Jugend
Lana - Tramin am Samstag, den 30.4. um 16 Uhr in Lana

U-13
St. Pankraz - SPG Tramin/M/UB am Freitag, den 29.4. um 18.30 Uhr in St. Pankraz
SPG Tramin/M/UB - SPG Laugen/Tisens/Völlan am Freitag, den 6.5. um 18.30 Uhr in Tramin

U-11
Girlan - Tramin am Montag, den 2.5. um 18.30 Uhr in St. Pauls

U-10 Leistungsklasse A
Tramin I – Aldein/Petersberg am Mittwoch, den 27.4. um 18.30 Uhr in Tramin
Kurtatsch – Tramin am Mittwoch, den 4.5. um 18 Uhr in Kurtatsch

U-10 Leistungsklasse B
Bozner FC II - Tramin am Mittwoch, den 27.4. um 18.30 Uhr in Bozen/Talfer
Tramin – Pool Leifers II am Mittwoch, den 4.5. um 18 Uhr in Tramin

Weitere Infos unter asvtramin.it

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 29.5.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste Zähnchen
- Mein Kind zahnt- wie kann ich es unterstützen?
- Stillen trotz Zähne möglich?
- Über die Zahnhygiene

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Neuwertiges Holzfenster (1,30 m breit, 1,39 m hoch) günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860165

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Audi A4 – dunkelblau zu verkaufen. Rellich Christian Tel. 0471 860 956.

Gasthof Restaurant Terzer, Kurtatsch sucht **freundliche Bedienung** in Saison- oder Jahresstelle. Tel. 0471 880 219.

Ca. 1.000 kurze **Röhren für Jungreben** zu verschenken. Tel. 335 6373265.

Nehme in den Monaten Juli und August **Kind/er in Betreuung.** Tel. 339 7792253.

Seit März sind uns **2 schwarze Katzen** (ein Männchen und ein Weibchen, Alter ca. 10 Monate) entlaufen. Für zweckdienliche Hinweise gibt es eine Belohnung! 0471 861 143 oder 327 444 4813.

Doppelbett mit Nachtkästchen günstig abzugeben. Tel. 349 4562093.

Scooter Malagutti schwarz F12 cat. 10 Jahre alt zu verkaufen. Tel. 333 2650506.

Im Bürgerhaus im großen Saal wurden vor einigen Wochen ein **bunter Frauenschal und eine Herrenwolljacke** zurückgelassen. Genauere Infos bei Rosa Roner Tel. 0471 860 258.

Suche Arbeit als **Kellner oder Barkeeper** abends oder am Wochenende. Tel. 320 0742198.

Verkaufe in Tramin neue 2-Zimmerwohnung um Euro 140.000, eventuelle Garage oder Abstellplatz auch in Miete. Infos unter 335 615 5709.

Zweijährige Gardarobe mit Spiegel und Schuhablage günstig zu verkaufen. Masse: H 220 cm x B 136 cm, H 60 cm x T 48 cm. Tel. 349 587 8857.

Suche **Laubarbeiten.** Tel. 349 5878857.

Verkaufe Mercedes A-Klasse, 180 CDI Avantgarde, Bj 2005, 94.000 km, in sehr gutem Zustand um 10.500 Euro. Tel. 347 847 2917.

Suche junge motivierte **Mitarbeiter/in für Self-Service** Lido Tramin. Tel. 338 7927361.

Vier gut erhaltene, gebrauchte **Sommerreifen** (Good Year) 185/65 R14 und **zwei Dachträger** für Citroen Xara sehr günstig zu verkaufen. Tel. 340 673 7306.

Suche Arbeit als **Koch** in Vollzeit, Teilzeit oder als Aushilfe. Tel.329 9150276.

Stockbett, massiv, neuwertig, zu verkaufen. Tel. 339 3271688.

Waschanlagenbetreiber in Tramin sucht eine **KFZ Reinigungskraft,** halbtags. Genauere Informationen unter Tel. 333 7387903.

Suche Arbeit als **Putzfrau oder Zimmermädchen.** Tel. 0471 863056 oder 327 2164853.

Mercedes Benz Coupe, 200 CE mit Anhängerkupplung günstig zu verkaufen. Tel. 334 8221280.

Guterhaltenes Radl „Graziella" und ein Mountainbike günstig zu verkeufen. Tel. 366 4144328.

Eine Koffer Nähmaschine in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Tel. 366 4144328.

Hobbyraum mit Stromanschluss in Tramin günstig zu mieten gesucht ca. 10 – 15 qm. Tel. 339 247 8231.

Veranstaltungen

Samstag, 23. April	15	Osterfeier für Kinder, Pfarrkirche
Sonntag, 24. April	11 Uhr	Osterkonzert der Bürgerkapelle am Rathausplatz
Dienstag, 26. April	20 Uhr	Vollversammlung der Konsumgenossenschaft
Mittwoch, 27. April	14 Uhr	Kirchenreinigung
Donnerstag, 28. April	9 Uhr	Frühlingswanderung in Tisens, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 28. April	ab 15 Uhr	Spielenachmittag in der Bibliothek
Freitag, 29. April	20 Uhr	Eigenbauweinkost der Bauernjugend in der Kellerei Tramin
Sonntag, 30. April	7 Uhr	Markierung der Steige, AVS
Mittwoch, 4. Mai		Lehrfahrt der Bäuerinnen in die Schweiz

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

23.-29.4.:
Auer, Tel. 0471 810020

30.4.-6.5.:
Neumarkt, Tel. 0471 812163

Ärzte

23.-25.4.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

30.4.-1.5.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

Dr. Alfons Haller
Urlaubsvertretung

Vertretung vom 26. April durch Frau Dr. Monika Pörnbacher. Neumarkt, Boznerstraße 31 (gegenüber Eurospar)
Dienstag: von 15 bis 18 Uhr.
Festnetz: 0471 813 505
Dringlichkeitsnummer:
347 042 9999

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 2.5.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 6.5.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Schuhhaus Walter
TRAMIN HANS-FEUR-STR.24 Tel. 0471 860206
TOTAL -AUSVERKAUF
WEGEN SCHLIESSUNG
BIS ZU -90%
Samstag nachmittags geöffnet
7. 04. – 7.05.
DAMEN HERREN
KINDERSCHUHE
UND BEKLEIDUNG

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Mai	Nr. 9: Freitag, 6. Mai	**September**	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 10: Freitag, 20. Mai		Nr. 18: Freitag, 23. September
Juni	Nr. 11: Freitag, 3. Juni	**Oktober**	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 12: Freitag, 17. Juni		Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli	**November**	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 14: Freitag, 15. Juli		Nr. 22: Freitag, 18. November
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli	**Dezember**	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
August	Nr. 16: Freitag, 26. August		Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

6. Mai 2011
Nr. 9 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Weißer Sonntag

Tag der Erstkommunion

Nach einer langen Vorbereitungszeit war es am vergangenen Sonntag, den 1. Mai endlich soweit: Herrliches Wetter, 39 aufgeregte Erstkommunionkinder, feierliches Glockengeläut, getragene Klänge der Musikkapelle, Dekan und Ministranten, festlich gekleidete Frauen, Männer und Kinder - gar einige in Tracht und Dirndl - der Kirchhof fertig gepflastert und aufgeräumt, die Pfarrkirche mit Blumengewinden kunstvoll geschmückt, Pfarr- und Schulchor, Orgelklänge und sogar ein Kameramann auf der Kanzel. Alles war aufgeboten, damit die Kinder der 2. Klassen das Sakrament der Eucharistie würdig empfangen konnten.

Nach dem Einzug der Festgemeinde vom Schulhof über den Ratshauplatz begann in der Kirche die feierliche und bis ins kleinste Detail von der Arbeitsgruppe Erstkommunion gemeinsam mit der Religionslehrerin, den Tischmüttern und dem Herrn Dekan, sowie den Leiterinnen des Pfarr- und Schulchores liebevoll auf die Kinder und das Sakrament abgestimmte Eucharistiefeier. Diese stand heuer unter dem Thema: Mit Jesus im Licht der Sonne! Dementsprechend stand die Sonne als Symbol für das Licht, das Jesus ausströmt, in den Liedern, in der Predigt, in den Fürbitten und Gebeten immer wieder im Vordergrund.

Alle Kinder waren in den Ablauf der hl. Messe eingebunden, sangen Lieder, lasen vor, trugen die Gaben zum Altar, begrüßten die Anwesenden und bedankten sich.

Die 39 Erstkommunionkinder mit Dekan Alois Müller und den Lehrpersonen.

Mit ihrer Taufkerze erneuerten sie das Taufversprechen und empfingen, begleitet von Musik, zum ersten Mal in ihrem Leben die heilige Kommunion. Schließlich segnete der Herr Dekan die Andenkenkreuze und meinte an die Kinder gewandt:
„ Diese Kreuze sollen euch immer an den Tag der Erstkommunion erinnern und daran, dass euch Christus ein Leben lang begleitet und beschützt, wenn ihr auf ihn vertraut.“ Er lud die Kinder auch noch dazu ein, nun öfters in die Kirche zu kommen und an der Eucharistiefeier teilzunehmen. (hgk)

Die Religionslehrerin Christine Sölva mit ihren Schützlingen beim Eingang in die Pfarrkirche.

Jedes Kind durfte bei der Feier einen Beitrag leisten.
Fotos: Martin Braito

Hafnersäcke

Die Gemeindeverwaltung von Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft von Tramin eine Sammlung für leere Spritzmittelbehälter (Hafnersäcke) am Montag, 23. Mai 2011 von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr bei der landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft von Tramin.

In einen Sack dürfen nur 5 Kilogramm eingefüllt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

Der Verein für Kultur und Heimatpflege sucht für das Dorfmuseum Tramin interessierte, rüstige Frau für - **Aufsicht** (2-4 Stunden wöchentlich) und - **Reinigungsarbeiten** (2 Stunden wöchentlich)

Infos unter Tel. 328 560 36 45

Schwimmbad öffnet am 19. Mai

Die Badesaison kann beginnen

Ab Donnerstag, 19. Mai ist wieder jede Menge Wasserspaß garantiert. Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet wiederum seine Pforten. Alle Wasserraten, egal ob Jung oder Alt kommen wieder auf vollem Genuss.
Das Sport- und Erlebnisbad ist von 9.00 bis 19.00 Uhr, im Mai und September von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise für die Badesaison 2011 wurden im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöht.

Nachstehend eine Auflistung der Preise für die heurige Saison:

Saisonskarte Erwachsene ansässig	83,00.-
Saisonskarte Kinder ansässig	38,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene	27,00.-
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder	12,20.-
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre	5,50.-
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre	4,50.-
Einzeleintritt 5 bis einschl. 15 Jahre	2,80.-
Eintritt Kinder bis einschl. 4 Jahre	frei
Eintritt Erwachsene ab 15.00 Uhr	2,80.-
Eintritt Kinder ab 15.00 Uhr	1,70.-

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 860823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen: 0471 860131

Tel. Restaurant: 0471 860933
www.schwimmbad-tramin.com

Anspruchsvolle Küchengeräte kennen uns bereits!

APPARATEBAU

Wir feiern unser 40-jähriges Firmenjubiläum!

Als Partner der Hausgeräte-Industrie, fertigen wir hochwertige Produkte für die raffinierte Küche.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Sonntag, 15. Mai 2011
von 10.00 – 16.00 Uhr
Schotterweg 7/9 • Laag / Neumarkt

www.apparatebau.it

Segnung der Kindertagesstätte

Einladung zur Eröffnungsfeier

Liebe Familien, liebe Bürgerinnen und Bürger,

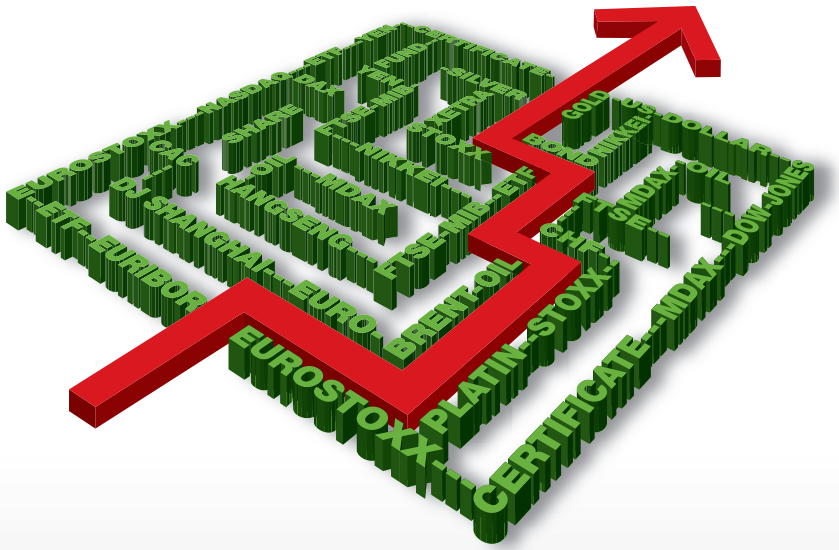
nun ist es endlich soweit! Fast drei Monate nach der Öffnung wird die jüngste Einrichtung der Gemeinde • die Kindertagesstätte (Kitas), im Rahmen einer Eröffnungsfeier am Samstag, den **21. Mai um 10 Uhr gesegnet.**

Es erwartet Sie ab 10 Uhr:
- Segnung
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Kennenlernen des Betreuungsangebotes
- Fotoimpressionen aus dem Kitasalltag
- Informationsecke

Während der Feier können Groß und Klein die pädagogische Arbeit, das Team und die Räumlichkeiten der Kitas kennenlernen und alle Fragen stellen, die Ihnen am Herzen liegen. Auch die Kinder können die Kitas aktiv ausprobieren und nach Herzenslust spielen.

BM Mag. Werner Dissertori
Familienreferentin
Christine Dissertori Zwerger
Das Kitas Team

Ratlos?



Anlegen und Investieren
bewusst gemacht.

Jetzt, Beratungstermin vereinbaren!

Die Komplexität der Finanzmärkte ist für den Einzelnen oft schwer zu entschlüsseln. Mit unserer Kompetenz stehen wir für professionelle und systematische Beratung – auch für Ihre Geldanlage.

www.sparkasse.it 840 052 052

Mehr Bank.
SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen bezüglich der Erbringung des Beratungsdienstes finden Sie in den Verträgen und vorvertraglichen Unterlagen der Investmentdienste. Vor Zeichnung von Anlageprodukten lesen Sie bitte aufmerksam die Informationsprospekte.

Kundmachung

Ausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. die Aufnahme eines/r Arbeiters/in -III. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 10) – Vollzeit – (deutsche Sprachgruppe) beabsichtigt.
Das Aufnahmegesuch mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen muss innerhalb 12 Uhr des 10.06.2011 eingereicht werden.

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471/864412) wenden.

Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

SÜD-TIROLER FREIHEIT

Nein zu Militärschießstand am Kalterersee

Die Bewegung SÜD-TIROLER FREIHEIT spricht sich entschieden gegen den Plan des italienischen Heeres aus, einen Militärschießstand am Kalterersee zu errichten. Das Projekt sieht vor, mitten auf dem Areal des sogenannten „Pulverlagers" in Gmund einen Baukörper in Eisenbeton zu errichten. Die Ausmaße betragen 150 m Länge, 15 m Breite und 10 m Höhe für einen geschlossenen Militärschießstand samt Clubhaus. Das Areal liegt in unmittelbarer Nähe zum Kalterersee, ist ein weitgehend unberührter Fleck Landschaft und grenzt an ein „Natura 2000" Gebiet.

Die SÜD-TIROLER FREIHEIT lehnt die Errichtung eines derartigen Betonklotzes durch das Heer in diesem sensiblen Gebiet aufs entschiedenste ab. Scharfe Kritik übt die Bewegung an der Süd-Tiroler Landesregierung. „Diese hat das Vorhaben entscheidend mit zu verantworten. Die Errichtung dieses Baukörpers ist Teil des Abkommens betreffend der Übernahme der Militärareale und den Bau von Wohnungen für das Militärpersonal", so Stefan Zelger Hauptausschussmitglied der SÜD-TIROLER FREIHEIT und Gemeinderat in Tramin.
Neben den negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild in einer der schönsten Gegenden Süd-Tirols, sind auch unmittelbare Konsequenzen für den Tourismus zu erwarten. Davon ist auch Tramin als direkt angrenzende Gemeinde nicht ausgenommen, ist der See doch ein Anziehungsfaktor für die gesamte Umgebung. Außerdem ist unklar, welche Lärmbelastung für Anwohner, Gäste und die Tierwelt entsteht. Da das Thema angeblich dem Militärgeheimnis unterliegt, wurden die direkt interessierten Gemeinden über das Bauvorhaben ohnehin nicht informiert. Deshalb ist auch nicht zu erwarten, dass das italienische Heer hier Transparenz walten lassen wird.
Die Bewegung SÜD-TIROLER FREIHEIT begrüßt die Entscheidung des Kalterer Gemeinderates, sich gegen den Bau auszusprechen. Sie fordert abschließend die umliegenden Gemeinden dazu auf, dem Beispiel Kalterns zu folgen und ebenfalls politischen Druck auf Heer und Land auszuüben.
SÜD-TIROLER FREIHEIT Tramin

SVP Tramin

Mitglieder-versammlung

Alle Mitglieder der SVP Tramin sind herzlich eingeladen zur Jahresversammlung, welche die Ortsgruppe am **Montag, 23. Mai 2011, um 20 Uhr im Bürgerhaus** veranstaltet.

Themen:

1) Bericht Bezirksobmann und -präsident Oswald Schiefer
2) Bericht Bürgermeister Werner Dissertori
3) Anliegen der Mitglieder / Allgemeine Diskussion

Mit der Bitte um Teilnahme verbleibt
Die SVP Ortsgruppe Tramin

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

vom 6. bis 19.5.2011

Kaffee Meinl Buonaroma 250 gr	1,99 Euro/St.
Weizenmehl Rieper 00 Gelb 1 kg	0,66 Euro/St.
Agnesi Nudeln 500 gr	0,89 Euro/St.
Tomatensosse Mutti 3 x 400 gr	1,79 Euro/St.
Thunfisch Palmera 6 x 80 gr	4,99 Euro/St.
Katzenfutter Gold Gourmet 85 gr	0,49 Euro/St.
Mascarpone Mila 250 gr	1,59 Euro/St.

Angebote für unsere Mitglieder vom 11. bis 17.5.2011

Kekse Pavesi Gocciole 500 gr	1,59 Euro/St.
Kaffee Segafreddo 250 gr	1,33 Euro/St.
Marmelade Bio Rigoni 330 gr	2,44 Euro/St.
Mozzarella Tris Brimi 375 gr	2,15 Euro/St.

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht! Wir freuen uns auf Dich!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Veranstaltungen für Genießer

Internationales Gewürztraminer Symposium und Genusstheater

Bereits zweimal hat es stattgefunden; das Südtiroler Genusstheater am Ufer des Kalterer Sees. Roland Trettl, Executive Chef des Ikarus Restaurant im Hangar 7 in Salzburg, kochte dabei für 200 Gäste auf und zauberte diesen, exquisite Speisen auf die Teller. Vor kurzem wurde die diesjährige Ausgabe des Genusstheaters in Kaltern, aber auch das Internationale Gewürztraminer Symposium in Tramin und das erste Genussfestival Südtirol im Restaurant Gretl am See vorgestellt.

v.l.n.r. Wolfgang Oberhofer, Franz Scarizuola, Roland Trettl und Sighard Rainer bei der Vorstellung von Genusstheater und Gewürztraminer Symposium. *Foto: W. Kalser*

Franz Scarizuola, Präsident des Vereins Gewürztraminer Symposium, stellte gemeinsam mit Paul Zandanel von der Handelskammer Bozen, dem Obmann von wein.kaltern, Sighard Rainer und Sternekoch Roland Trettl das erste Südtiroler Genussfestival Südtirol in Kaltern vor. Mit der Präsentation von rund 400 Südtiroler Topweinen und zahlreichen Veranstaltungen, darunter auch das Internationale Südtiroler Gewürztraminer Symposium am 2. Juni bietet das erste Genussfestival Südtirol sowohl Weinfachleuten als auch Weinliebhabern eine Reihe von Highlights an. Die verschiedenen Veranstaltungen finden von Donnerstag, 2. Juni bis Sonntag, den 5. Juni 2011 in Bozen, Tramin und Kaltern statt. Ein Höhepunkt ist unter anderem das Südtiroler Genusstheater mit Sternekoch Roland Trettl am 3. Juni am Kalterer See. Ins Leben gerufen wurde das Genusstheater von der Initiative wein.kaltern, deren Tätigkeit die Qualität der Weinproduktion, sowie die Weinkultur in Kaltern zum Inhalt hat. Mit dem Genusstheater hat man einen Event geschaffen, welcher im Zeichen von Kulinarik und niveauvollem Weingenuss steht. Karten sind bei der Initiative wein.kaltern sowie im Tourismusverein Kaltern erhältlich. Tel +39 0471 963 169, Fax +39 0471 963 469 oder via Mail info@wein.kaltern.com. Infos zum Genussfestival gibt es uner www.genussfestival.it

FOTOLITOVARESCO

Farblos?

Laut Duden: keine {richtige} Farbe aufweisend; nichtssagend.
Laut uns: flaue, unscheinbare Drucksachen die ihre Werbebotschaft nicht vermitteln und bei Ihren potentiellen Kunden keine Aufmerksamkeit erregen.

Fotolito Varesco. Für hochqualitative, Druckerzeugnisse mit optimaler Farbsättigung.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Südtiroler Weinstraße: Vollversammlung

Wein & Rad

Kürzlich hat die Vollversammlung der Südtiroler Weinstraße stattgefunden und ihren Mitgliedern und Partnern die neuen Projekte rund um den Wein präsentiert.

Die ordentliche Vollversammlung des Vereins Südtiroler Weinstraße wurde heuer in der neuen Kellerei Tramin gehalten. Neben Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden, den Vertretern der Tourismusvereine und denen der Weinwirtschaft, war der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland Oswald Schiefer, der Präsident des Tourismusverbandes Südtirols Süden Sighard Rainer und Alexandra Tancevski, Regionale Produktentwicklung der SMG, anwesend.
Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Projekte und Tätigkeiten 2011 der Südtiroler W
raße. Der Präsident Herr Manfred Vescoli berichtete, dass heuer schon zum 5. Mal die Südtiroler WeinstraßenWochen stattfinden. Sie beginnen heuer erstmalig mit der Nacht der Keller. Diese Veranstaltungsreihe ist zu einem wichtigen Bestand für Tourismus und Weinwirtschaft geworden.

Die Kernkompetenz der Produktentwicklung zum Thema Wein liegt klar an der Südtiroler Weinstraße und so wurde als Neuheit das Projekt Wein & Rad vorgestellt. Für unsere Genussradfahrer führen drei Weinradrouten durch die Orte an der Südtiroler Weinstraße, an Weingütern, Kellereien und Einkehrmöglichkeiten vorbei.
Ziel ist es mit dem Projekt Wein & Rad den Wein das ganze Jahr über zu kommunizieren, aber vor allem ein passendes Angebot für den Frühling zu schaffen.
Im Laufe des Jahres wird auch eine neue Repräsentationsbroschüre der Südtiroler Weinstrasse mit integrierter Karte, in der sich alle Mitgliedskellereien vorstellen, herausgegeben. Des Weiteren ist auch eine Applikation für Smartphones geplant, die den Gast über Mitgliedskellereien, Ortschaften, Highlights an der Südtiroler Weinstraße informieren.

Zum Abschluss dankt Herr Manfred Vescoli der langjährigen Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstrasse, Ulrike Platter, für ihren Einsatz und wünscht Frau Judith Gapp, die vorübergehend die Geschicke der Weinstraße leiten wird, alles Gute.

ELENA WALCH

Ab 13. Mai haben wir auch abends wieder für Sie geöffnet!
Jeden Freitag bis 23.00 Uhr
„Le verre capricieux"
Gartenbistrot

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Öffnungszeiten ab 13. Mai:
täglich von 11.30 – 18.30 Uhr
A. Hoferstraße 1 – 39040 Tramin – Tel: 0471 860103

Jahresversammlung – Vortrag von Primar Christian Wenter

„Bewegung ist gerade für Senioren wichtig“

Tramin-Rund 500 Mitglieder zählt der KVW von Tramin. Viele von ihnen konnte Obmann Karl Kasal anlässlich der Jahresversammlung im Traminer Pfarrsaal begrüßen. Kasal dankte der Gemeinde für die „gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung“ und dem KVW-Ausschuss für die „wertvolle Mitarbeit“. Neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder war der Vortag von Christian Wenter, Primar der Geriatrie im Krankenhaus Meran, ein Höhepunkt der Jahresversammlung. „Gerade im fortgeschrittenen Alter ist Bewegung wichtig“, sagte er.

Nach der Begrüßung seitens des Traminer KVW-Obmannes Karl Kasal erläuterte Theresia Gamper das Tätigkeitsprogramm. „Es ist uns wieder gelungen, das gewohnte Programm anzubieten“, berichtete sie. Durchgeführt wurde in den jüngsten zwölf Monaten mehrere Aktionen und Veranstaltungen. So standen etwa die Gebietstagung, die Wallfahrt nach Kurtatsch, die Adventskranzaktion und der Weihnachtsmarkt für Wohltätigkeitszwecke auf dem Programm. “Sehr wertvoll und nützlich sind die Sprechstunden für die örtlichen KVW-Mitglieder, die von Markus Stolz wöchentlich in Tramin angeboten werden“, lobte Theresia Gamper. Nicht zu kurz kommt die Freizeitgestaltung und das gesellige Beisammensein. So hat der KVW Tramin regelmäßiges Turnen und Fahrten zu den Thermen nach Meran angeboten. Obmann Kasal sorgt zudem im Altenheim das ganze mit Turnübungen für Abwechslung. Eingesetzt hat sich der KVW-Tramin für den Dienst „Essen auf Rädern“ und auch für die Kontaktpflege mit den Südtirolern, die ausgewandert sind. Sehr gut angekommen sind auch der Jahresausflug, das Törggelen und die Faschingsfeier. Auf die Arbeit im Patronat ging Gemeindereferent und Sozialfürsorger Markus Stolz ein, der auf die „gute Zusammenarbeit“ mit dem Sozialsprengel Unterland und dem Einstufungsdienst verwies. In der KVW-Stelle Neumarkt werden jährlich rund 4.000 Anträge behandelt und weiter geleitet.

Im Bild die Geehrten mit Gemeindereferent Markus Stolz und Bürgermeister Werner Dissertori (Zweiter und Dritter von links) sowie Primar Christian Wenter (hintere Reihe).

Mit viel Interesse wurde der Vortrag von Christian Wenter, Primar der Geriatrie im Meraner Krankenhaus, verfolgt, der über das Thema „Altern in Südtirol“ sprach. Er wartete mit zwei Nachrichten, eine gute und eine schlechte, auf. Die schlechte: “Wir können das Altern nicht aufhalten!“. Die gute: „Die Anzahl der gesunden Lebensjahre nimmt stetig zu“. „Die Senioren sind heute sehr lange rüstig, körperlich und geistig fit sowie mental kompetent“, sagte er. Primar Wenter brach eine Lanze für regelmäßige Bewegung, rund 150 Minuten in der Woche mindestens. Grußworte sprachen auch Dekan Alois Müller und Bürgermeister Werner Dissertori sowie Bezirksleiter Markus Bertignoll. Der Traminer Bürgermeister lobte die „soziale Ader“, die der KVW darstellt.

Große Mode kleine Preise!

Schick und elegant, sportlich und extravagant.
Mode für jeden Anlass

MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Heimatbühne

Einladung zum Kindermusical „Tuishi pamoja“

Die Heimatbühne Tramin lädt zum Kindermusical „Tuishi pamoja“
Das Musical, das in Zusammenarbeit mit der Grundschule Tramin mit 26 Kindern seit Oktober geprobt wurde, wird am 14. Mai um 18.00 Uhr im Theatersaal aufgeführt. „Tuishi pamoja“ ist Swahili und bedeutet: „Wir wollen zusammen leben“. In unserer Geschichte werfen ein kleines Zebra und ein Giraffenkind alle Vorurteile und Gewohnheiten ihrer Herden über den Haufen und werden Freunde, auch wenn einer gestreift ist und der andere Punkte auf seinem Fell hat. Die mitreißenden Melodien leben von ihrer afrikanischen Rhythmik.

Wir wünschen viel Spaß!

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Mai	Nr. 10: Freitag, 20. Mai
Juni	Nr. 11: Freitag, 3. Juni
	Nr. 12: Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli
	Nr. 14: Freitag, 15. Juli
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

FF Söll

Bezirkskegeln der Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Söll organisiert vom Donnerstag, den 12. Mai bis Samstag, den 14. Mai im Bürgerhaus Tramin (Kegelbahnen) das Bezirkskegeln der Feuerwehren des Unterlandes. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, am Donnerstag und Freitag ab 19 Uhr und Samstag ab 14 Uhr in der Bürgerstube einzukehren!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Söll

Tramin an der Südtiroler Weinstrasse
Zwischen Design, Kultur & Innovation

Psenner

PSENNER
BRENNMEISTER SEIT 1947
MASTRI DISTILLATORI DAL 1947

12.00 Eintreffen der Gäste am PSENNER Firmensitz in Tramin. Kulinarische Begrüßung, Musikalische Umrahmung
13.00 Offizielle Einweihung mit Festreden und Segnung der neuen Betriebsräume
14.00 Mittagessen, es kocht Sternekoch Herbert Hintner, Restaurant “Zur Rose”-Eppan, Musikalische Umrahmung
ab 15.00 Geführte Betriebsbesichtigungen
ab 16.00 Produktverkostung
18.00 Ende der Veranstaltung

Einladung

zur Einweihung des neuen Firmengebäudes der Brennerei Psenner

Tramin – Sonntag, 15. Mai 2011

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich
Familie Psenner

Bauernjugend

4er CUP – Das Südtiroler Wissens- und Geschicklichkeitsturnier

Der Teamwettbewerb mit Spaßfaktor – Organisiert von der Südtiroler Bauernjugend!

Teams zu je 4 Mitgliedern, wobei mindestens eine Person des anderen Geschlechts sein muss, durchlaufen einen lustigen Rundparcours durch Montan und stellen dabei ihre geistige und körperliche Fitness unter Beweis. Die Sieger des Wettbewerbs gewinnen tolle Preise und bekommen die Wandertrophäe. Ab 10:00 Uhr wird durch die Ortsgruppe Montan mit einem Frühschoppen für Unterhaltung, Speis und Trank bestens gesorgt.

Diejenigen die mitmachen wollen können sich bis Dienstag 10. Mai bei Hannes (338 7953946) anmelden!

Eigenbauweinkost

Am Freitag, 29. April fand die alljährliche Eignbauweinkost der Bauernjugend statt. Heuer fand sie zum ersten Mal in den Räumlichkeiten der Kellerei Tramin statt. Für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten möchten wir der Kellerei einen großen Dank aussprechen. Ca. 20 Hobbyeinkellerer gaben 48 Eigenbauweine zur Bewertung ab und stellten sich den drei Juroren. In diesem Jahr konnten wir Stefan Huber, Markus Heinel und Franz Scarizuola in der Jury begrüßen. Auch bei ihnen möchten wir uns nochmals für die Bewertung der Weine bedanken.

Eine Auszeichnung für ihre gelungenen Weine erhielten:

Neutrale Weißweine:

- Enderle Andreas, Weißburgunder
- Enderle Andreas, Ruländer
- Dissertori Stefan, Ruländer-Weißburgunder

Aromatische Weißweine:

- Dissertori Werner, Gewürztraminer
- Dissertori Markus, Gewürztraminer
- Geier Peter, Müller Thurgau

Die Prämierten der Weinkost.

Vernatsch:

- Dissertori Konrad
- Dalprá Daniel
- Geier Peter

Schwere Rotweine:

- Dissertori Stefan, Lagrein
- Rellich Christian, Teroldego
- Dissertori Stefan, Merlot

Süßweine:

- Geier Peter, Gewürztraminer

Zum Wein des Jahres wurde der Lagrein von Stefan Dissertori gekürt. Die sieben besten Weine haben sich für die Bezirksweinkost qualifiziert, die Heuer am 19. Mai in der Kellerei Tiefenbrunner in Kurtatsch mit Beginn um 19.00 Uhr stattfindet. Alle interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Entlaubungsgerät K.M.S.
erleichtert die Arbeit im Weinberg

- individuell an jeden Traktor anpassbar

AGRIFIX
Bertol Gerold
39040 Tramin (BZ)
Gewerbezone Steinacker 33

Tel. 0471 802 280
Fax 0471 814 326
Mobil 335 7055530
www.agrifix.it
info@agrifix.it

Wanderausstellung

„Ich war im Krieg“

Eindrücke eines Südtirolers vom Russlandfeldzug

Vom 10. bis 14. Mai 2011 macht die Wanderausstellung Halt in Tramin. Fotos aus dem Privatbesitz des gebürtigen Schnalsers Luis Raffeiner und dessen Erinnerungen an die Kriegsjahre als Wehrmachtsoldat im Zweiten Weltkrieg bilden die Grundlage dieser Wanderausstellung, die vom Amt für Weiterbildung organisiert wird. Die meisten der Bilder wurden von Raffeiner selbst vor und während des Russlandfeldzuges geknipst.
Mit Luis Raffeiner als Protagonist der Ausstellung erhält der abstrakte Begriff „Krieg“ ein Gesicht. Auf 13 Paneelen wird thematisiert, wie „große“ Geschichte und subjektives Erleben zusammen hängen und welche Fragestellungen sich daraus ergeben können. Ein Video-Interview mit Luis Raffeiner sowie eine ortsbezogene Dokumentation der Traminer Schützen ergänzen die Ausstellung.

Diese Wanderausstellung ist in der Aula-Magna der Mittelschule Tramin zu den Öffnungszeiten der Bibliothek für alle Interessierten frei zugänglich.
Es laden ein: Öffentliche Bibliothek, Schulsprengel Tramin und Schützen Tramin

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Dienstag: 9 – 11 Uhr und 14.30 – 17 Uhr
Mittwoch: 9 – 11 Uhr und 14.30 – 17 Uhr
Donnerstag: 9 – 11 Uhr und 14.30 – 19 Uhr
Freitag: 14:30 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 11 Uhr

Leben Im Krieg

Im Rahmen der Wanderausstellung „Ich war im Krieg“ wird am
Freitag, den 13. Mai 2011, um 19.30 Uhr
in der Aula Magna der Mittelschule Tramin

das Buch von Luis Raffeiner „Wir waren keine Menschen mehr. Erinnerungen eines Wehrmachtssoldaten an die Ostfront“ vorgestellt.

Programm:

Einführung: Historiker Dr. Leopold Steurer
Lesung: Herausgeberin des Buches – Frau Luise Ruatti
Filmvorführung: Traminer und Kurtatscher Zeitzeugen erzählen
Durch den Abend führt Herr Hermann Toll.

Unter der Leitung von Herrn Hansjörg Condin und engagierten Lehrpersonen haben einige Schüler der 3. Klasse Mittelschule im Rahmen eines Projektes einen Dokumentarfilm gedreht. Zeitzeugen aus Tramin und Kurtatsch erzählen darin über ihre Erlebnisse im 2. Weltkrieg.
Es laden ein: Öffentliche Bibliothek, Schulsprengel Tramin und Schützen Tramin

Nacht der Keller

Erlebnisreiche Genusstour durch die Schatzkammern der Südtiroler Winzer

Erstmals eröffnet die „Nacht der Keller“ am 14. Mai die „Südtiroler WeinstraßenWochen – Vino in Festa“. 28 Kellereien entlang der Südtiroler Weinstraße laden zu Weinverkostung, Genuss, Information und Unterhaltung ein und gewähren Besuchern tief unter der Erde einen Einblick in ihre verborgenen Schatzkammern, auf streng gehütete Wein-Schätze und die Jahrtausende alte Tradition des Weinanbaus in Südtirol.

In diesem Jahr beginnen die fünften WeinstraßenWochen erstmals mit dem bisherigen, genussreichen Ausklang: Bei der „Nacht der Keller“ am 14. Mai 2011 öffnen 28 Kellereien der Südtiroler Weinstraße für eine Nacht Türen und Tore, und laden Besucher ein, Kellermeister und Weinbauern zu treffen, in deren Kellern gelagerte kostbare Weinschätze zu entdecken und – bei Musik und Tanz – die besten Tropfen zu verkosten. Die Vielfalt und das ganz besondere Flair in den historischen Gewölben oder modernen Mauern macht die „Nacht der Keller“ zum Highlight für jeden Weinliebhaber.
Für kurze Wege und ungetrübten Wein-Genuss sorgt von 17 bis 24 Uhr ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der „weinselige“ Gäste mit 25 Bussen auf acht Routen im halbstündigen Rhythmus von Keller zu Keller und zwischen den teilnehmenden Ortschaften von Terlan über Bozen bis Salurn sicher und bequem ans jeweilige Ziel bringt. Das Ticket für den Bus ist für 3 Euro bei den beteiligten Kellereien erhältlich.

Den detaillierten Flyer mit den Weinrouten und dem Programm der einzelnen Keller gibt es in den Tourismusbüros der einzelnen Ortschaften oder zum Download unter www.suedtirolerweinstrasse.it. Eine Anmeldung ist für die „Nacht der Keller“ nicht erforderlich.

Eine Wohnsiedlung für Insekten

Schüler der Grundschule bauen Insektenhotels

Am vergangenen Samstag, 30. April bauten Schüler der Traminer Grundschule mit Unterstützung der Imker beim Traminer Bienenstand zwei Insektenhotels, also Einrichtungen, in denen verschiedenste Insekten leben und sich fortzupflanzen können

Der Imker Dieter Weis hatte die Idee zu dieser Einrichtung und so war er schon früh am Morgen mit den Imkern Walter Bott, Franz Weissensteiner, Fritz Osanna und Martin Dibiasi am Stand der Imker oberhalb des Altenheimes eingetroffen, um den Besuch der jungen Leute vorzubereiten. Diese hatten sich bereits dank der tatkräftigen Hilfe der Lehrerinnen Marlene Matzneller (Klasse 5B) und Helene Kastl (Klasse 5A) alles Wissenswerte über diese wertvolle Einrichtung erarbeitet.
Überall wirken Wildbienen, Hummeln, Wespen und verschiedene Fliegen oder auch Ohrwürmer als Bestäuber und Bekämpfer von Schädlingen.. Sie helfen auf diese Weise, das biologische Gleichgewicht in der Natur zu bewahren. Diese wertvollen Kleinlebewesen finden nun in diesen Insektenhotels ihre Heimstatt.

Bei uns im Alpenraum finden diese Arten zwar noch genügend natürliche Zufluchtsorte, doch kann ein solches Insektenhotel die wertvolle Arbeit dieser Tierchen erleichtern und beschleunigen. Alle Arten finden hier auch einen geschützten Unterschlupf, fern von verschiedensten Schadstoffen. Darüber hinaus kann hier in Zukunft nicht nur der junge Mensch die komplexen Zusammenhänge der Natur besser beobachten und erkennen.
Die erste Gruppe der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5B mit Lehrerin Matzneller hatte sogar ein eigenes Haus mitgebracht, aufgestellt und mit den verschiedensten Materialien die Räume für die Insekten hergerichtet. Hohle Bambusstäbe, Holzwolle, Nadelbaumzapfen, gelochte Baumstücke und dergleichen bilden - sinnvoll geschichtet – die Wohnungen der verschiedenen Insekten.

Die Klasse 5B mit Lehrerin Marlene Matzneller und mehreren Imkern.

Unterricht im Freien kann ganz schön lustig sein.

Die zweite Gruppe der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5A kam dann nach 10 Uhr mit Lehrerin Kastl und hat dann das große Insektenhotel unter Anleitung der Imker fachkundig fertig gestellt.
Nebenbei zeigte Walter Bott den interessierten Jugendlichen, wie es in den Bienenwaben ausschaut, man konnte die Drohnen (Männchen, die nicht stechen können) auf Händen krabbeln lassen und man erfuhr vieles über das komplexe Staatswesen des Bienenvolkes mit Königin, Drohnen und Arbeitsbienen. Begriffe wie Waben, Bieneneier, Wachs, Pollen oder Propolis wurden von Walter Bott sachkundig und erfahrungsbezogen erläutert.
Gegen 11 Uhr kam dann auch unser Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und der Bezirkspräsident der Imker Albert Kemenater . Beide zeigten sich von der Leistung und dem Interesse der jungen Menschen beeindruckt und wünschten viel Erfolg. Präsident Kemenater hatte auch die Broschüre „Wunderwelt am Bienenstand“ mitgebracht, die viel Wissenswertes über die Bienen und den Honig vermittelt.
Zum Gelingen beigetragen haben auch der Imkerbezirk Unterland, der die Struktur des großen Hotels aufgebaut hat, dann das Gartencenter Tramin, das den Blumenschmuck spendete sowie Alfons Bologna, der seinen Apfelsaft den Anwesenden zur Verfügung stellte. Bei einem willkommenen „Halbmittag“, natürlich auch mit Honig, klang der Vormittag aus und man darf gespannt sein, wie die Insekten die verschiedenen Wohnmöglichkeiten annehmen werden. Sie haben jedenfalls heute schon das, worauf unsere Feriengäste noch lange warten müssen: Zwei 5-Sterne-Hotels gratis.
Hermann Toll

Die Klasse 5A mit Bürgermeister Werner Dissertori, Bezirksobmann Albert Kemenater, Lehrerin Helene Scarizuola und mehreren Imkern.

Mit diesen Schutz kann nichts mehr schief gehen. *Fotos: W. Kalser*

BUCH-FOTO TRAMIN GEIER

Südtirol ist und bleibt ein Land der Wanderer. Große Auswahl an neuen Wanderführern für die ganze Familie mit Erlebniswege, Waalwege, Hausberge, Wanderbabys und vieles mehr.

Außerdem Kochbücher, Bildbände, Tirolensien, Bestseller, Romane und Digitalkameras.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Festlicher Ostergottesdienst

Den religiösen Angeboten zur Liturgie der Karwoche im Heim folgte ein feierlicher Gottesdienst am Ostermontag in der Kapelle.

Hochw. Herr Reinhard Lazzeri gelang es in seiner volksnahen und packenden Art in der Messfeier überzeugte Osterfreude zu vermitteln: den Bewohnern des Heimes, den vielen Gottesdienstbesuchern aus dem Dorf und auch der Mädchensinggruppe aus Tramin um Margit Dissertori, die eine schwungvolle musikalische Gestaltung garantierte. Wenn Herr Lazzeri in seiner kurzen, treffenden Ansprache von dem großen, schweren Stein vor dem Grab Jesu sprach, der für die Auferstehung weggewälzt wurde, deutete er auf die verschiedensten drückenden Lasten im Laufe des Lebens eines jeden einzelnen hin und ermunterte alle voll Hoffnung und Zuversicht die Ballast jenem anzuvertrauen, der diese für uns - durch sein Sterben und dann durch die Auferstehung verherrlicht- auch heute wegwälzen will, damit jeder den Weg zu ihm, der ewigen Freude, finden kann.

Und ein weiterer Gedanke: „Jesus erschien nach der Auferstehung den zwei Aposteln. Diese klagten über ihre Trauer, er hörte ihnen zu und sie baten ihn, sie in ihrer Angst und Ungewissheit nicht allein zu lassen. Und er blieb bei ihnen, hielt mit ihnen Mahl.“ Hier knüpfte Herr Lazzeri die Aufforderung zur Nachahmung, nämlich trauernden, leidenden Menschen neben uns Nähe und Zeit zu schenken, für sie da zu sein. „Denn das sollte uns Christen eigentlich auszeichnen: die Freude des Auferstandenen durch uns spürbar und sichtbar machen.“

Hochwürden Reinhard Lazzeri am Altar.

Ein Dank an die Mädchensinggruppe um Margit Dissertori (vorne sitzend 1. v. l.).

Café Eisdiele Obermaier
Geschenkgutscheine für jeden Anlass

Versuchszentrum Laimburg

Stechmücken-Monitoring in Süd- und Nordtirol

Das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg führt im Rahmen eines Interreg IV Projektes in Süd- und Nordtirol eine Studie zum Vorkommen und zur Verbreitung von Krankheitsüberträgern durch. Neben den Zecken werden auch Stechmücken als potentielle Krankheitsüberträger untersucht. Bisher haben Stechmücken im alpinen Raum keine oder nur eine geringe Rolle als Vektoren gespielt. Angesichts des weltweiten Personen- und Güterverkehrs und der Klimaerwärmung ist jedoch mit der Einschleppung bzw. Einwanderung von neuen Krankheitserregern und Überträgerarten mit hohem Vektorpotential zu rechnen.
Im Zuge einer überregionalen Untersuchung bei Stechmücken in Süd- und Nordtirol will das Versuchszentrum Laimburg in Zusammenarbeit mit Nordtiroler Partnern Erkenntnisse über das Vorkommen und die Verbreitung von Stechmücken und den von diesen übertragenen, für den Menschen relevanten Krankheitserregern gewinnen, um eine Risikoeinschätzung für die aktuelle Situation im alpinen Raum geben zu können.

Meldungen über Stechmückenplagen seitens der Bevölkerung wären bei diesen Untersuchungen von großem Nutzen. Sie würden uns daher sehr helfen, wenn Sie vermehrte Aufkommen von Stechmücken an das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg bzw. an das Department für Hygiene der Med. Universität Innsbruck melden.

Kontaktadressen:

Angelika Prader
Land- und Forstwirtschaftliches
Versuchszentrum Laimburg
Pfatten, Laimburg 6
I-39040 Auer

Telefon: (+39) 0471 969639
e-mail: angelika.prader@provinz.bz.it

Gernot Walder
Department für Hygiene,
Med. Universität Innsbruck
Fritz-Pregl-Str. 3
A-6020 Innsbruck

Telefon: (+43) 512 9003 72712
e-mail: gernot.walder@i-med.ac.at

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Blütenralley

Der Tourismusverein bedankt sich bei folgenden Firmen ganz herzlich für die Bereitstellung von Gewürztraminer Wein als Geschenk für die Teilnehmer an der Weinstraßen Blütenralley:

Kellerei Tramin, Hofstätter, Wilhelm Walch, Hofkellerei Walch, Roner/Ritterhof, v. Elzenbaum, Plattenhof; sowie der Obstgenossenschaft Eofrut für die Äpfel und Alfons Bologna für den Apfelsaft.

ELKI

Vollversammlung mit Neuwahlen

Die Vollversammlung findet am Mittwoch, 18. Mai statt. Erste Einberufung um 20 Uhr, zweite Einberufung um 20.15 Uhr.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten des ELKI

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Jubiläumsjahr 1911 -2011

„Lebensraum Kirche“ - Interview mit Zeitzeugen

QUIZ

Unsere Pfarrkirche ist ein Kraftort, mit dem die Traminer/innen unterschiedliche Erfahrungen verbinden. Anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums möchten wir mehrere Zeitzeugen zu Wort kommen lassen, die uns mit interessanten Berichten und Anekdoten einen kleinen Einblick in die gelebte Geschichte der Traminer Pfarrkirche ermöglichen. In dieser Ausgabe des Dorfblattes erzählt Frau Rosi Bertignoll von ihren Erfahrungen:

Rosi, was hat dich an unserer Traminer Pfarrkirche besonders beeindruckt, als du 1972 von Neumarkt nach Tramin geheiratet hast?
R. Bertignoll: „Besonders beeindruckt hat mich zunächst die Größe des Kirchengebäudes und seine Helligkeit im Innenraum. In Neumarkt war die Pfarrkirche nämlich viel kleiner, düsterer und weniger ansprechend. Auch die damalige Beteiligung der Traminer an den Gottesdiensten war beeindruckend. In Neumarkt splitterten sich die Kirchenbesucher nämlich in drei kleineren Kirchen auf. Die zentrale Lage der Traminer Pfarrkirche im Dorf erleichtert zudem wesentlich den Zugang. In den letzten Jahren sind die Gottesdienste leider nicht mehr so gut besucht und ich habe immer mehr gespürt, dass ich meinen gewohnten Platz im hinteren Teil der Kirche weiter nach vorne verlegen sollte. So kann ich mehr Gemeinschaft erleben und die Messe intensiver mitfeiern. Es ist wahrscheinlich auch für Herrn Dekan angenehmer, wenn er eine Gruppe vor sich hat und nicht einzeln verstreute Messbesucher, die sich in der großen Kirche verlieren.“

Du bist seit 12 Jahren die Vorsitzende der katholischen Frauenbewegung, welche eurer vielen Tätigkeiten betreffen die Traminer Pfarrkirche?
R. Bertignoll: „Die Frauen unserer Bewegung, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Fleiß und ihren Einsatz danken möchte, gestalten jedes Jahr eine Rorate, die Messfeier zu Lichtmess, Kreuzweg- und Maiandachten und zwei Nachtanbetungen in der

Frau Rosi Bertignoll steht seit 12 Jahren der Katholischen Frauenbewegung vor, welche mit zahlreichen Tätigkeiten das Traminer Pfarrleben bereichern.

Traminer Pfarrkirche. Wir versehen auch den Lektorendienst bei den Hausfrauenmessen und bei der Beerdigung verstorbener Mitglieder. Weiters sind wir für die zweitägige große Kirchenreinigung zuständig, die wir gemeinsam mit den Müttern der Erstkommunionkinder und Firmlinge eine Woche vor der Erstkommunion durchführen. Da der Boden unter den Kirchenbänken händisch gereinigt werden muss, sind wir immer sehr dankbar, wenn sich viele an dieser mühseligen Arbeit beteiligen. Im vorigen Jahr wurde zudem durch die Initiative einiger rühriger Frauen unserer Bewegung anlässlich des Priesterjahres die Holzskulptur des hl. Freinademetz für unsere Pfarrkirche organisiert. Unsere aufwendigste Tätigkeit betrifft aber die Weihnachtsaktion, bei der viele freiwillige Helfer alleinstehende Senioren über 80 Jahre besuchen und im Namen der Pfarrei Weihnachtsgrüße und ein kleines Geschenk überbringen. Die Frauen organisieren zudem jedes Jahr den Suppensonntag und den Weltgebetstag, arbeiten bei der Taufbegleitung mit, gratulieren persönlich den Neuvermählten, besuchen regelmäßig die Bewohner des St. Annaheims, verkaufen am Ostermontag Rosen für die Krebshilfe und unterstützen die Rumänienhilfe. Weiters leiten sie eine wöchentliche Gebetsgruppe und veranstalten jedes Jahr eine gut besuchte Wallfahrt.“

Was wünschst du der Pfarrei Tramin für die Zukunft?
R. Bertignoll: „Ich wünsche mir, dass die hl. Messe bei der Traminern wieder mehr geschätzt wird, dass den Menschen bewusst wird, was bei der Eucharistiefeier überhaupt geschieht. Jesus gibt sich in Gestalt von Brot und Wein jedes Mal wieder neu hin. Dadurch verwandelt sich sein Tod am Kreuz in einen Akt der Liebe und des Lebens. Das ist ein so tiefes und großes Geheimnis, in das es hineinzuwachsen und hineinzureifen gilt. Es genügt also nicht, den Messbesuch nur als sonntägliche Pflicht zu sehen.

Wenn man es nur begreiflich machen könnte, wie viel Segen der Messbesuch bringt! Ich würde am liebsten zu allen sagen: „Geht mehr in die Messe! Auch während der Woche. Es bringt so viel Segen!“ Man trägt diesen Segen nach Hause und kann viele Krisen in der Familie leichter meistern.
Rosi Bertignoll

Durch die Liebe Gottes begegnet man aber auch den Mitmenschen ganz anders. Man kann auch mit Ausländern oder Bettlern gut sein. Man muss bedürftigen Menschen ja nicht immer Geld geben, aber ein gutes Wort oder die Frage: „Von wo kommen sie denn her?“ sollten möglich sein, wenn man ein Christ ist und es mit dem Christsein ernst meint. Es ist mir auch ein Anliegen alle Eltern zu ermutigen, ihre kleinen und großen Kinder oft zu segnen und viel zu loben. Das tut den Kindern gut und sie bleiben auf dem rechten Weg. Es stärkt die Kinder auch, wenn sie wissen, dass die Mama bei einer Prüfung für sie betet und zuhause eine Kerze anzündet. Mit der Liebe und der Kraft unseres Glaubens kann man auch die schwierigsten Situationen bewältigen.“
Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Evi Sinner Zwerger
Pfarrgemeinderätin

Firmlinge besuchen den Bischof

Persönliche Eindrücke von der Begegnung

Einige Firmlinge besuchten am Dienstag 2. Mai in Bozen den Bischof.

Hier die Eindrücke der Kinder:
- Es war nett dass er uns in seinem Zustand begrüßt hat. (Christof)
- Ich war beeindruckt wie schön der Stab war. (Mathias)
- Es war sehr toll dass er uns alles erklärt hat. (Andrea)
- Es war sehr toll als er uns die Bischofsmütze gezeigt hat. (Sandra)
- Es war toll dass er zeit für uns hatte. (Petra)
- Der Besuch beim Bischof war sehr toll. Trotz seiner Krankheit konnte er uns wichtiges erzählen. Ich wünsche ihm gute Besserung. (Magda)
- Mir hat es gut gefallen weil er trotz seiner Krankheit probiert hat uns alles zu erklären. (Samira)
- Es ist beeindruckend wie er noch jeden Tag Firmlinge empfängt, auch mit dieser Krankheit. (Martin)
- Es hat mich sehr gefreut Ihm zu sehen und dass er sich bemüht hat uns alles zu erklären. (Theresa)
- Der besuch beim Bischof war eigentlich ganz lustig, doch dem Bischof selber geht es nicht gut. (Vera)
- Schade dass es Ihm nicht gut geht. (Claudia)
- Mir hat der Besuch beim Bischof gut gefallen. Dem Bischof selbst ging es nicht gut. Es war interessant. (Franziska)
- Mir hat es sehr gut gefallen beim Bischof aber leider war sein Zustand sehr schlecht. (Kevin)
- Der Besuch beim Bischof war sehr interessant. Es ging ihm nicht besonders gut, das machte mich zum nachdenken. (Georg)
- Mir hat der besuch beim Bischof sehr gut gefallen. Er zeigte uns seinen Stab und viele andere Dinge. (Sabine)
- Der Besuch beim Bischof hat mir sehr gut gefallen. Er zeigte uns seine Amtstracht, allerdings war er sehr schwach. (Viktoria)
- Mir hat der besuch beim Bischof sehr gut gefallen, aber er hat mir leid getan. (Ida)

Es war ein beeindruckender Tag für die Jugendlichen, den sie so schnell nicht vergessen werden.

Die Firmlinge mit Bischof Karl Golser und Dekan Alois Müller.

„Alle GEHmeinsam“

Jungschar- und Ministrantengruppen laufen für den guten Zweck

Rund 230 Kinder und Jugendliche laufen über 950 Runden in einer Stunde – jeweils in Paaren mit zwei Beinen aneinandergebunden. Bei der Aktion wurden von über 140 Sponsoren und Gönnern 4.500 Euro für Mukoviszidosehilfe Südtirols gesammelt.

Am Sonntag, 03. April 2011 stand die Stunde zwischen 14.30 und 15.30 Uhr im Zeichen der Solidarität. Über 230 Kinder und Jugendliche absolvierten in Neumarkt unter nicht gerade einfachen Bedingungen rund 950 Runden. Die Runde, welche eine Länge von 300 Metern hatte, musste in Paaren, jeweils mit zwei Beinen aneinandergebunden, auf drei Beinen gehend oder laufend absolviert werden. Für jede geschaffte Runde bezahlte einer der 144 Sponsoren 5 Euro, was bei einer solchen Anzahlt an Runden eine Stolze Summe von 4.500 Euro ergibt, welche an die Mukoviszidosehilfe Südtirols übergeben wird. „Die Idee für die Aktion kam bei einer Bezirkssitzung der Jungscharleiter und wurde dann in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland geplant und organisiert.“, sagt Melanie Kemenater, Leiterin des Jungscharbezirks Unterland. Auch Prominente Gäste beteiligten sich an der Aktion. So absolvierten der Bürgermeister der Gemeinde Neumarkt, Horst Pichler, sowie der Vizebürgermeister Giorgio Nones und die Gemeindejugendreferentin Hildegard Ursch, Dekan Walter Visintainer und Helga Ruatti Mair, Gemeindejugendreferentin der Gemeinde Kurtatsch einige Extrarunden für den guten Zweck. Thomas Ebner, Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland meint dazu: „Es ist sehr erstaunlich was man alles auf die Beine stellen kann wenn motivierte Gruppenleiter und Leiterinnen hinter einer Sache stehen. So eine Aktion braucht einiges an Vor- und Nacharbeit welche hier zum größten Teil mit ehrenamtlichen Einsatz geschafft wurde.“ Die Jungschar- und Ministrantenkinder des Unterlandes freuen sich bereits auf das nächste große Vorhaben im Bezirk Unterland, bei dem sie wieder mit vollem Einsatz dabei sein werden.

Laufen für einen guten Zweck.

Jugendmesse am Samstag!

Am Samstag, 7. Mai feiern wir wieder eine Jugendmesse. Dieses Mal wird sie von der Katholischen Jugendschar vorbereitet. Komm auch du!

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Jubiläumsjahr 1911 – 2011

Alte Fotos gesucht!

Anlässlich des Jubiläumsjahres wird die Oktobernummer der angesehenen Kulturzeitschrift "der SCHLERN" der Geschichte unserer Pfarrkirche gewidmet sein. Verfasst wird diese vom Traminer Historiker Dr. Othmar Parteli. Dafür werden noch alte Fotos und Bildmaterial gesucht und zwar von der alten Kirche, vom Kirchenbau 1909-1911 und besonders auch von Persönlichkeiten des Dorfes der damaligen Zeit.

Wer solche Fotos besitzt bzw. noch welche findet, möge sich bitte sobald als möglich melden und die Fotos leihweise zur Verfügung stellen:

Herzlichen Dank:
Dekan Alois Müller. Tel.0471/860190
Meinrad Oberhofer: Tel.0471/ 860331
Helga Giovanett - Kalser:
Tel. 0471/860568

Einst & Jetzt

Beide Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die Häuserfassade am Rathausplatz. Beide Fotos stammen vom Dorfblatt-Fotografen Walter Kalser. Auf dem Foto links ist noch das alte Geschäft „Bellutti" zu erkennen, ebenso der Gashof Löwen, wo es noch keine überdachte Terrasse gab. Die Häuserfassaden wurden im Laufe der Zeit angestrichen und sorgen so für ein schönes Dorfbild. Was sich nicht verändert hat ist der von vielen Autos zugeparkte Rathausplatz. Das gesamte Dorfzentrum würde eine enorme Aufwertung erfahren, wenn viele Parkplätze am Rathausplatz entfernt würden und stattdessen Bänke, Tische und Stühle für Einheimische und Gäste aufgestellt werden. So könnte sich der Rathausplatz zu einem echten Treffpunkt entwickeln, bei dem die Menschen und nicht die Autos im Mittelpunkt stehen. Ein Blick nach Kaltern genügt, wo es im Zentrum florierende Gasthäuser gibt und eine große Zahl von Tischen und Stühlen, die geradezu einladen, sich im Freien aufzuhalten und sich ins Zentrum zu begeben. (jg)

Seniorenurlaub „Unterfennberg“ 2011

Für Senioren ab 60 Jahre

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 13,00 und 16,00 Euro/Person.
Für die restliche Verpflegung sorgt heuer wieder Frau Karin Thöni, welche auch den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:
1. Turnus: vom Samstag, den 16.07.2011 bis Samstag, den 23.07.2011
2. Turnus: vom Samstag, den 23.07.2011 bis Samstag, den 30.07.2011
An- und Abreisetag ist stets der Samstag!

Es stehen acht Doppelbettzimmer und drei Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Strasse, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31.05.2011!
Die Anmeldungen erfolgen heuer ausschließlich beim zuständigen Referenten Markus Stolz Tel. 0471/820346 (Bürozeiten)

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg

Der zuständige Gemeindereferent
Markus Stolz

KVW

Einladung zum Seniorenausflug nach Dorf Tirol

Wir fahren am Mittwoch, den 18. Mai 2011 um 13.30 Uhr mit Bus vom Mindelheimer Parkplatz ab. Die Fahrt geht entlang der Weinstraße, bei Frangart biegen wir in die Schnellstraße „MEBO“ ein und es geht weiter bis Dorf Tirol.
In der dortigen Pfarrkirche, die den Hl. Johannes dem Täufer geweiht ist, halten wir eine kurze Andacht ab, vielleicht hat der dortige Pfarrer Zeit uns die Geschichte seiner Pfarrkirche zu erläutern.
Anschließend fahren wir bis zum Gasthof „Panorama“, dort gibt es gegen 16 Uhr eine Marende, zu der ein viertele Rotwein oder ein anderes beliebiges Getränk nicht fehlen wird.
Die Busfahrt, Marende und ein Getränk wird von der KVW-Kasse bezahlt bzw. durch den Erlös von der Adventkänze-Aktion im letzten November.
Alle Senioren ab 70 und alleinstehende Personen ab 65 Jahren sind zu diesem Ausflug herzlich eingeladen.
Anmeldung: Ab sofort im Konsumverein Tramin oder direkt bei KVW Obmann Karl Kasal auch telefonisch unter Nr. 0471 860473.
Heimfahrt: Zwischen 18 und 18.30 Uhr, je nach Witterung
Fritz Pernstich wird wieder auf seiner Ziehharmonika für Stimmung sorgen.
Der KVW_Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag.

E968

walter reisen

39040 Tramin | Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 | Fax 0471 863400
www.walterreisen.com | info@walterreisen.com

Busreisen 2011

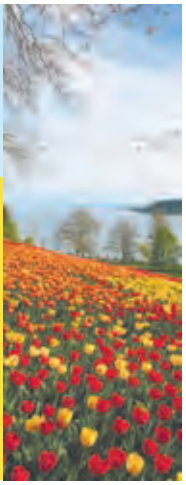
Muttertagsfahrt - Gardasee Sirmione
08.05.2011 99 €, Kinder ab 25 Euro

Bundesgartenschau Koblenz - Rhein in Flammen
11.08. - 15.08.2011 590 €

Auf Busreisen ans Meer:
Rabatt von -5% bei Buchung bis Ende April

Badeurlaub - Vieste Gargano ** Hotel Delle More**
19.06. - 26.06.2011 ab 550 €

****** Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar**
28.06. - 07.07. ab 995 und 30.06. bis 07.07.11 ab 823 €



KVW

Tagesausflug ins Museum „Das Tirol Panorama“ nach Innsbruck

Der KVW Ortsausschuss Tramin, organisiert einen Tagesausflug nach Innsbruck, ins Museum „DAS TIROL PANORAMA“ am Bergisel.
Besichtigt werden, das Riesenrundgemälde, der Bereich „Schauplatz Tirol“ und das Kaiserjägermuseum. Abfahrt: Am Donnerstag, den 09/06/2011 um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz

Preis: Euro 38,00 für KVW Mitglieder und Euro 40,00 für nicht Mitglieder
Im Preis sind inbegriffen, die Fahrt mit modernem Reisebus, der Eintritt und die Führung durchs Museum und ein Mittagessen mit Getränk, welches wir im „Reschenhof“ in Mils (Hall) einnehmen werden.

Anmeldung und Einzahlung : Im KVW Bezirksbüro in Neumarkt unter der Telefonnummer 0471/820346 oder jeden Montag von 8.00 bis 9.00 Uhr, während der Patronatssprechstunde im Pfarrsaal, innerhalb Montag, 16. Mai 2011

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Hallo 70ger!

Wir treffen uns in der „Taberna Romani“ zu einem gemütlichen Essen und zwar am Samstag, 21. Mai 2011. Treffpunkt: 19 Uhr im „Platzl“; wir gehen dann zusammen zu Fuß nach Viertlgraun!
Anmeldung innerhalb 17. Mai 2011 bei Sonja unter 339 4630810.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

MORGEN SAMSTAG

MännerGesangsVerein Tramin

„Hörst du den Vogelsang ...“

Chorkonzert zum Muttertag

Leitung: Marlene Zwerger

Samstag, 7. Mai 2011
20.15 Uhr
Bürgerhaus Tramin

Südtiroler Chorverband

Unterstützt von: Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße /Raiffeisen

Männergesangsverein Tramin
Schulchor der Grundschule Tramin
Vernurer Geigenmusig
Brigitte Pernter Gang, Sopran
Marlene Zwerger Matzneller, Alt
Isabella Schick, Klavier
Michele Di Pasquale, Violine
Johanna Gabrielli, Violine
Uta Praxmarer, Cello
Sonja Matzneller, Steirische

Durch den Abend führt Hermann Toll

Eintritt frei

MGV TRAMIN

Unterlandler Freizeitmaler

Ferienmalwoche 2011

In der Hektik unseres modernen Alltags neigen wir dazu, unsere Kreativität zu vernachlässigen. Wer aber seine Kreativität fördert, der fördert und stärkt seine gesamte Persönlichkeit.

Das bildnerische Gestalten mit Farben und Linien - das Zeichnen und Malen - ist ein Weg, um Zugang zur eigenen Spontanität und Experimentierfreudigkeit zu finden. Es ist auf jeden Fall eine Bereicherung und es macht Spaß, besonders in Urlaubsstimmung, innerhalb einer Gruppe Gleichgesinnter, unter der Leitung eines erfahrenen Künstlers. Dies wird in der Ferienmalwoche in Auer angeboten.

Referenten sind:
Maria Kofler Moser: Kindermalwoche
Martin Pohl: Vom Gegenständlichen zur Abstraktion
Petra Bergerhoff: Freie Malerei, Mischtechnik, Monotypien
Arnold Gietl: Aquarellieren Drinnen & Draußen
Harald Kastlunger: Freies, kreatives Malen

Zeit: Montag 25. Juli 2011 bis Freitag 29. Juli 2011-05-03
Anmeldung: Feriendestination Castelfeder, Hauptplatz 5, 39040 Auer, Tel. 0471-810231
Infos: Heidi 339-1469696, Verena 339-4455295

TRAMINER DORFBLATT

GÜNSTIG WERBEN IM DORFBLATT
Die Preisliste für Werbeanzeigen finden Sie unter www.dorfblatt.tramin.org

GLÜCKWÜNSCHE
ganz einfach von zu Hause aufgeben: Text und Fotos an: dorfblatt@tramin.org

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

1. Jahrestag

Ludwig Bologna

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 7. Mai, bei der Abendmesse um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche in Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und ihn im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

1. Jahrestag

Anna Schrott Mayer

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner bei der Hl. Messe am Samstag, den 14. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

AVS

Klettersteig „Via dell' Amicizia“ in Riva del Garda

Sonntag, den 22. Mai
Zu einem der bekanntesten Klettersteige am Gardasee zählt wohl die Via dell' Amicizia, auch „Leiternklettersteig“ genannt, und diesen werden wir dieses Mal besteigen.

Der Aufstieg beginnt in Riva del Garda über den Panoramaweg zur Bastione. Dann gehen wir den Weg 404 zur Capanna Santa Barbara und weiter zum Einstieg des Klettersteiges (ca. 1,5 h).
Hoch über den Dächern von Riva, mit beeindruckenden Tiefblicken zum Gardasee, steigt man über den mittelschwierigen Klettersteig und langen Leitern auf die Cima Sat 1246m (ca. 2,25 h).

Am Gipfel der Cima SAT werden wir unsere Mittagspause mit Proviant aus dem Rucksack halten.
Beim Abstieg brauchen wir noch kurz die Klettersteigausrüstung, und dann geht es über die markierten Wanderwege 413 und 404 zum Ausgangspunkt in Riva. (2,25 h)

Abfahrt: um 7 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
Ausrüstung: Tagesproviant, genug zum Trinken, Sonnenkreme und die komplette Klettersteigausrüstung mit Helm (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)
Höhenmeter: ca. 1200 Hm (Klettersteig ca. 650 Hm)
Gehzeit: Aufstieg ca. 3,75 Stunden, Abstieg ca. 2,25 Stunden

Tourenbegleitung & Infos:
Andreas Kofler: 333 991 4392
Peter Kastl: 338 695 3982

Alpenvereinsjugend

Klettersteig

Auch heuer organisiert die AVS-Jugend für euch einen Klettersteig. Wir werden am **Sonntag, 22. Mai** entweder gemeinsam mit den Erwachsenen des AVS den Klettersteig „Via dell' Amicizia“ in Riva del Garda oder den Klettersteig „Rio Secco“ unterhalb von Salurn in Angriff nehmen. Nach Anmeldeschluss werden wir je nach Altersgruppe und Können der angemeldeten Kinder entscheiden, welchen Klettersteig wir bezwingen werden.
Wir treffen uns am Sonntag, 22. Mai um 7 Uhr beim Mindelheimerparkplatz. Mitzubringen sind normale Wanderbekleidung, Bergschuhe, Tagesproviant, genug zum trinken, Taschengeld für Fahrtspesen, sowie Rucksack mit Klettergurt, Klettersteigset und Helm (kann beim AVS ausgeliehen werden, evtl. bei Anmeldung angeben).
Die angemeldeten Kinder werden frühzeitig informiert, welcher Klettersteig schlussendlich bestiegen wird.
Also melde dich bis zum 19. Mai bei Vera (349 8692533) an.

Die AVS-Jugendführer/innen

Gesucht wird ein
Hydrauliker-Lehrling
zur Verstärkung unseres Teams.
Der ideale Kandidat spricht deutsch und italienisch,
ist technisch interessiert und hat einen Mittelschul-Abschluss.

Interessenten melden sich bitte unter 0471 810 044
Roner GmbH - Auer

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar

Honigmelonen	1 kg	1,89 €
Tomaten	1 kg	1,29 €
Joghurt Sterzing	500 gr	1,09 €
Sterzinger Butter	250 gr	1,59 €
Käse Montasio	100 gr	0,69 €
Nudel De Cecco	500 gr	0,85 €
Olivenöl Despar	1 l	2,99 €
Mozzarella-Bällchen	250 gr	1,49 €
Versch. Getränke Despar	1,5 l	0,55 €
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.		1,90 €
Hundefutter Despar	150 gr	0,48 €

Vom 3. bis 16. Mai 2011 25% Skonto auf 200 Despar Artikel!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AVS – Wanderfreunde

Videgger Höhenweg

Donnerstag, 12. Mai 2011.
Hoch über Schenna führt ein Höhenweg mit vielen großen Panoramastellen in Richtung Passeiertal. Auf halbem Weg kommen wir zur kleinen Siedlung Videgg.
Um 9.00 Uhr starten wir am Parkplatz bei der Mindelheimer Straße mit dem Bus.
Wir fahren bis zur Talstation der Seilbahn zum Taser. Sie bringt uns hinauf zum Obertaserhof (Gasthof). Von dort wandern wir auf dem sehr bequemen Weg und Steig Nr. 40 taleinwärts bis nach Videgg (bis hier ca. 2 Stunden Gehzeit). Der Weg verläuft großteils eben hin, als Anstiegsleistung sind es nur knappe 100m. Im Haashof in Videgg halten wir uns zum Mittagessen auf. Am Nachmittag wandern wir auf der Höfezufahrt immer leicht bergab hinüber zur Mittelstation der Hirzer-Seilbahn (Gehzeit eine gute Stunde). In Videgg wie auch beim Abstieg gibt es mehrere Punkte mit einer großartigen Aussicht hinunter in das Passeiertal und auf alle Berge ringsherum, einige blühende Wiesen natürlich auch. Diese Wanderung ist als sehr leicht einzustufen. Jeder, der nur ein bisschen seine Beine bewegen kann, schafft sie vollkommen problemlos.
Mit der Hirzerbahn fahren wir hinunter nach Saltaus, wo uns der Bus erwartet.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).
Wenn am Dienstag Abend unsicheres Wetter oder überhaupt Regen vorausgesagt wird, verschieben wir die Wanderung auf Donnerstag, 19. Mai.
Im Zweifel bei Anton Ladstätter oder Josef Gamper anrufen!

Bäuerinnen

Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen

Einladung zur Bezirkswallfahrt am Donnerstag, 12. Mai, von Petersberg nach Maria Weissenstein .
Wir treffen uns in der Kirche von Petersberg um 14.30 Uhr und pilgern nach Maria Weissenstein. In der Wallfahrtskirche feiern wir einen Bitt- und Dankgottesdienst. Die Wallfahrt steht unter dem Motto „ Ehrenamt“.Die Spendensammlung nach der Messe kommt der Lebensberatung der Bäuerinnen zugute.
Treffpunkt in Tramin: Mindelheimerparkplatz um 13.45 Uhr. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Der Bäuerinnenausschuss freut sich über eine zahlreiche Teilnahme

Verein für Kultur und Heimatpflege

Zwischen den Alpen und der Ebene

Tagesausflug in die Umgebung von Vicenza

Donnerstag, 19. Mai 2011

Besichtigung der Villa Rotonda (wichtigster Palladio-Bau der Stadt)
des Doms und des Teatro Olimpico
Fahrt zu den Monti Berici

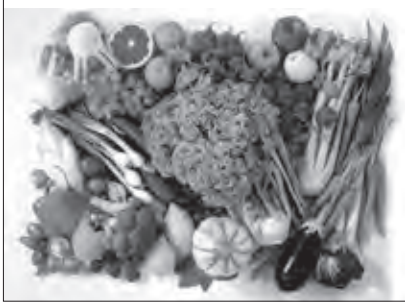
Rückfahrt über Marostica

Abfahrt: 7.15 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Rückkehr: ca. 19.45 Uhr

Anmeldung ab sofort möglich bis zum 15. Mai 2011
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:
Erdbeeren Italien 250 g 0,95 €

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Sportschützengilde

Erfolgsbericht Josefi-Schiessen 2011

Mit 227 eingeschriebenen Sportschützen ging das heurige Josefi Schiessen erfolgreich über die Bühne. Insgesamt wurden 53 Meister-, 42 Eichenlaub-, 43 Gold- und 23 Silberabzeichen vergeben. Bei der Preisverteilung wurden die schönen Preise an die Gewinner überreicht. Hervorzuheben ist mit Sicherheit der heurige Gewinner der Festscheibe. Hans Gibitz aus Deutschnofen wurde im vergangenen April 92 Jahre alt und erzielte einen Traumtreffer auf der Festscheibe mit nur 16 Teiler. Die Anwesenden waren begeistert und spendeten großen Applaus.

Unter den Anwesenden waren auch der Landesoberschützenmeister Karl Gasser und Bezirksoberschützenmeister Erich Walter. Beide gratulierten für die erfolgreiche Veranstaltung und dankten Oberschützenmeister Oswald Dissertori und seinen Sportschützen für die alljährliche Ausrichtung dieses traditionellen Schießens. Sie unterstrichen die Bedeutung, eine solche Veranstaltung immer weiterzuführen und an die Tiroler Tradition anzuknüpfen.

Vor Ende der Preisverteilung wurden noch drei Personen geehrt: Elsa Albertini war über 50 Jahre gewissenhafte und fleißige Schreiberin. Hertha Paizoni übt ihre Aufgabe als zuverlässige Schreiberin seit 25 Jahren aus. Andreas Maier ist seit nunmehr 10 Jahren fleißiger Zieler. Oswald Dissertori bedankte sich im Namen der Sportschützengilde und überreichte ihnen Urkunden als Dank und Anerkennung.

Abschließend sprach Oswald Dissertori auch einen großen Dank an alle Helfer, Spender und Gönner für ihre Hilfe und ihren Beitrag aus, mit deren Hilfe jedes Jahr aufs Neue diese große Veranstaltung organisiert und durchgeführt werden kann. Er lud alle Anwesenden noch zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

Wir möchten uns hiermit für jede Spende und jeden Beitrag zum guten Gelingen aufs herzlichste bei folgenden Personen bzw. Firmen und Institutionen bedanken:

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Fa. Profiklexs, Fa. Elektroteam, Margreid, Alfons Bologna, s'Traminer Weinhaus Alfons Palma, Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch,, Weingut Hofstätter, Weingut Elena Walch, Kellerei Tramin, Josef von Elzenbaum, Kellerei Kurtatsch, Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Überetsch, Karl Gasser Eppan, August Tappeiner Schlanders Erich Walter Neumarkt, Greti und Franz Pedrini Bozen, Dr. Getraud und Dr. Meinhard Tasser, Valentin Grüner Schnals, Hans Berger, Dr. Florian Mussner, Dr. Sabina Kasslatter Mur, Rosa Thaler, Dr. Martha Stocker, Dr. Oskar Peterlini, Getränke Rizzolli Neumarkt, Hubertus Bozen, Fa. Effekt Neumarkt, Granero Pieve di Tesino

Sportschützengilde Tramin

Der Sieger der Feschscheibe und ältesten Teilnehmer Hans Gibitz und Oschm. Oswald Dissertori, im Hintergrund BOschm. Erich Walter.

V.l.n.r. Zieler Andreas Maier, Schreiberin Herta Paizoni, Oschm. Oswald Dissertori, Schreiberin Elsa Albertini.

ASV – Sektion Tischtennis: TraminerInnen spielen bei den Jugend-Italienmeisterschaften

Drei Titel und insgesamt 9 Medaillen in Terni

Terni/Bozen – So stark wie selten zuvor hat sich Tramins Tischtennis-Nachwuchs bei den Jugend-Italienmeisterschaften in Terni präsentiert. Drei Titel und insgesamt 9-mal Edelmetall gab es für die TraminerInnen.

Bei den Jugend-Italienmeisterschaften in Tramin.

Die überragende Athletin war die erst 15-jährige Boznerin Giorgia Piccolin, die dreimal Gold und einmal Silber gewann. Giorgia Piccolin wurde im Einzel ausgezeichnete Zweite und gewann Gold im Doppel mit Miriam Sattler und ebenfalls Gold in der Mannschaft zusammen mit Marion Pichler.
An der Seite von Bruder Jordy holte Giorgia zudem den Titel im Mixed. Jordy Piccolin gewann mit Stefan Kerschbaumer und Markus Orsi Mannschafts-Bronze in der Klasse der Zöglinge für Tramin.
Das Duo Kerschbaumer/Piccolin holte auch Silber im Buben-Doppel.
Ebenfalls Bronze gab es bei den Schülerinnen in der Mannschaft für Greta Pichler und Anna Margareth Waldthaler.
Eine weitere super Leistung war auch die Bronzemedaille im Einzel von Tatjana Lotti in der Kategorie Juniorinnen.
Ausgezeichnet gespielt hat auch Ramona Paizoni mit mehreren 5 Plätzen in den verschiedenen Kategorien, sie rundete das großartige Traminer Ergebnis ab.

Diese großartigen Ergebnisse bescherten uns den beachtlichen vierten Platz in der Gesamtwertung des Turnieres!
Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren beiden Trainer Anita und Igor, die einen maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg haben.
Bedanken möchte wir uns aber auch den vielen Eltern, die die weite Reise nach Terni angetreten haben um unsere Schützlinge sicher ans Ziel und wieder nach Hause zu bringen.

Die erfolgreichen Spielerinnen.

Egetmann
BISTRO · TRAMIN
Geöffnet ab 6.30 Uhr
Telefon 0471 863 065
… gute Laune steckt an …

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Vereinmeisterschaft 2011

Als Abschluss der Kegelsaison 2010/11 wird immer die Vereinsmeisterschaft für Damen und Herren ausgetragen. Diese ging heuer am 15. und 16. April 2011, in der Bürgerstube von Tramin über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 10 Damen und 21 Herren an, welche dann, nach der internen Rangliste, um den Titel spielen mussten.

I. Bei den Damen legte gleich im ersten Durchgang die junge Spielerin Ariane mit 530 Kegeln, eine gute Zahl vor. Die Freude über ihren ersten 505-derter war so groß, dass ihr in der Endphase, die Konzentration fehlte, um eine bessere Zahl zu erspielen. Im zweiten Durchgang waren Simone, Vroni, Christine W. und Dorli auf den Bahnen. Simone und Christine W. fanden nie ins Spiel und verabschiedeten sich vorzeitig um den Vereinsmeistertitel. Vroni und Dorli konnten einigermaßen mithalten; aber schlussendlich überzeugte nur Dorli mit guten Spiel und konnte die Zahl von Ariane um einen Kegel überbieten. Auch für sie gilt: mit mehr Konzentration und Kondition, wäre im Schlussdurchgang eine bessere Zahl in Reichweite gewesen. Im dritten Durchgang waren dann die Titelverteidigerin Enikö, Christine O., Barbara und Karin auf den Bahnen. Barbara und Karin spielten zwar gut, aber auch sie verabschiedeten sich vorzeitig aus dem Titelrennen. Nur Enikö und Christine O. lieferten sich ein spannendes Duell; beiden sah man an, dass sie gewillt waren die Zahl von Dorli zu knacken. Sie spielten gut und vor allem konstant. Christine O. erarbeitet sich im ersten Durchgang einen Vorsprung von 10 Kegel, welchen sie fortwährend zu verteidigen wusste. Im letzten Durchgang ging dann Enikö nach 100 Kegeln in die Vollen zwar mit + 6 Kegeln in Führung, aber beim Abräumen schlug Christine O. (61 Kegel) eiskalt zurück und baute den Kegelvorsprung auf + 12 Kegeln wieder aus und der Meistertitel war in der Tasche. Mit der Gesamtzahl von 547 Kegeln wurde nun Christine O. als Vereinsmeisterin 2011 gebühren gefeiert. Bravo Christine O.!

Die Vereinsmeister 2011, Christine Oberhuber und Roland Waid mit Sektionsleiter Kurt Chistè und Präsident Robert Greif.

Endergebnisse der Vereinmeisterschaft 2011 - Damen.

	VOL	ABR	GES
1. Chistine Oberhuber	346	201	547
2. Enikö Tòt	342	193	535
3. Dorli Nessler	350	181	531
4. Ariane Prantl	334	196	530
5. Barbara Colaianni	367	157	524
6. Vroni Psenner	353	164	517
7. Karin Bellutti	359	153	512
8. Simone Bellutti	367	124	491
9. Christine Waid	319	165	484
10. Sonja Mulser	315	136	451

II. Bei den Herren legten im ersten Durchgang schon einige Herren gute Zahlen vor. Alfons ging mit guten 540 Kegeln von der Bahn und auch die Gebrüder Zelger überraschten mit guten Zahlen. Franz, 532 Kegel, konnte seinen jüngeren Bruder Reinhold, 531 Kegel, gerade noch einen Kegel abnehmen. Im zweiten und dritten Durchgang spielten Alex und Jakob zwar gut, aber mit 536 und 533 Kegel, zogen sie nur an die Gebrüder Zelger vorbei. Alfons lag weiterhin an der Spitze. Im vierten Durchgang, war mit Johann der Titelverteidiger auf der Bahn. Mit ihm spielten noch Luis, Arnold und Egon. Während erstere Drei, nie ins Spiel fanden und sich aus dem Titelrennen verabschiedeten, spielte Egon gut und ging mit 546 Kegeln in Führung. Im letzten Durchgang waren nun die vier besten Spieler der Meisterschaft 2010/11 auf den Bahnen. Während Kurt und Heinrich sich mit schlechten Leistungen aus dem Titelrennen verabschiedeten, lieferten sich Roland und Elmar ein packendes Duell. Beide spielten sehr gut und lagen fast immer gleich auf. Im dritten Durchgang konnte Roland sich ein wenig absetzen. Elmar hielt dann im Schlussspurt dagegen, holte Kegel um Kegel auf, aber das Glück stand ihm nicht zur Seite. Mit dem letzten Wurf,

22.08. bis 26.08.2011

Mini-Volley-Camp

Auch heuer wieder organisiert der ASV Tramin Volleyball in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch ein Mini-Volley Camp in der Raiffeisenhalle Tramin!
Alle Mädchen der Jahrgänge 2000/2001/2002/2003 sind dabei eingeladen mitzumachen, auch Neuanfänger sind herzlich willkommen!
Weitere Infos und Anmeldungen unter der Nr. 339 7994214 (Elke)

kam er nur bis auf einen Kegel an Roland heran. Mit 563 Kegeln, gewann somit Roland verdient den Meistertitel 2011 und wurde auch dementsprechend von allen gefeiert.

Endergebnis der Vereinsmeisterschaft 2011 – Herren

	VOL	ABR	GES
1. Roland Waid	370	193	563
2. Elmar Thaler	372	190	562
3. Egon Delladio	352	194	546
4. Alfons Bologna	377	163	540
5. Alex Stimpfl	351	185	536
6. Jakob Zelger	358	175	533
7. Franz Zelger	353	179	532
8. Reinhold Zelger	366	165	531
9. Norbert Franzelin	347	181	528
10. Luis Zwerger	355	172	527
11. Kurt Chistè	342	171	512
12. Karl Innerebner	345	163	508
13. Johann Oberhofer	363	141	504
14. Arnold Weis	346	157	503
15. Peter Bellutti	357	146	503
16. Heinrich Atz	347	153	500
17. Beat Hirschi	355	145	500
18. Walter Maffei	345	150	495
19. Hermann Oberhofer	332	160	492
20. Arnold Rella	349	138	487
21. Reinhold Bellutti	319	132	451

Am Abend, lud unser Sektionsleiter Kurt Chistè alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschlussfeier mit Preisverteilung in das neue Restaurant „La taberna“ im Ansitz Romani. Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferenten für Sport und Präsidenten des ASV Tramin, Robert Greif mit Gattin, den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger mit Gattin und für den Sponsor der BRENNEREI PSENNER, Frau Vroni Psenner. Ebenso herzlich begrüßte er die Partner/Partnerinnen der aktiven Kegler/innen. Nach einem ausgezeichneten Mahl, welches uns Armin zubereitet hatte, erfolgte die Preisverteilung. Vorher überraschte der Sektionsleiter Kurt den Ehrenpräsident Luis mit einer Ehrung. Für die verdienstvolle vierzigjährige Tätigkeit in der Sektion als Spieler und Funktionär überreichte er ihm eine Megaweinflasche und einen Gutschein für ein Essen. Mit den Grußworten von Robert Greif an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Kurt klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.

Sektionsleiter Kurt Chistè, Ehrenpräsident Luis Zwerger und Präsident Robert Greif.

Taekwondofest

„Kid’s cup 2011“

Die jungen Traminer Taekwondokas mit dem Kurtatscher Vizebürgermeister Dr. Weger Karlheinz (links) und den Trainern Johannes Amplatz, Eva Zadra und Tramins Topsportlerin Laura Unterhofer (rechts).

Super Stimmung, super Wettbewerbe, sportliche und faire Kämpfe, glückliche Kinder und glückliche Eltern: das waren die Eindrücke des „Kid’s Cup 2011“ im Taekwondo, der in der Sporthalle von Kurtatsch über die Bühne gegangen ist. 130 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren haben in den drei Disziplinen: Olympischer Wettkampf, Formen und Hindernisparcour teilgenommen.
Auf gleich 2 Tagessiege im olympischen Wettkampf und im Formenwettbewerb kamen drei junge Kampfsportler. Bei den Mädchen war es Giorgia Roso aus Schio und bei den Buben Alexander Zadra in der Klasse bis 8 Jahre und Emanuel Zadra in der Klasse bis 10 Jahre (beide ASV Zadra-fighting/rothoblaas). Alex Celva war der erfolgreichste Traminer Teilnehmer mit einer Goldmedaille in den Formen und eine Bronzemedaille im olympischen Wettkampf.

Die Vereinswertung gewann der Gastgeber ASV Zadra-fighting/rothoblaas aus Kurtatsch vor dem Taekwondoclub Schio (VI) und der Taekwondoschule EXMA Cles (TN) gefolgt vom ASV Taekwodo Tramin und dem ASV Montan. Mit dabei waren auch junge Taekwondokas aus Österreich.

Der Medaillenspiegel der jungen Traminer Sportler:

Olympischer Wettkampf

Buben bis 12 Jahre
3. Alex Celva

Formen

Mädchen bis 12 Jahre
3. Anna Margareth Waldthaler
Buben bis 12 Jahre
2. David Eremita
3. Christian Buratti

Buben A-Klasse bis 10 Jahre
1. Alex Celva
2. David Pattis

Hindernisparcour

Buben bis 6 Jahre
2. Moritz Zöggeler

Buben bis 7 Jahre
2. Samuel Frainer

Mädchen bis 8 Jahre
2. Indira Fischer

Mädchen bis 9 Jahre
1. Johanna Euthum
2. Julia Unterhofer

Buben bis 11 Jahre
1. Lukas Niederstätter
2. Hannes Gruber
3. Max Zelger

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier

Am Montag, den 25. April 2011, lud die Sektion Boccia zum Ostermontagsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die Gruppen A, B und C mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Doppel drei Spiele um den Einzug ins Halbfinale. Wiederum waren fast alle Spiele hart umkämpft und so manches Favoritenpaar musste vorzeitig die Segel streichen.
In der Gruppe A erreichte das Doppel Sepp und Toni, trotz einer Niederlage das Halbfinale.
In der Gruppe B war das Paar Herbert und Kurt nicht zu bezwingen und stiegen souverän ins Halbfinale auf.
Die Gruppe C wurde vom Paar Hartmann und Viktor klar beherrscht. Auch sie qualifizierten sich ohne Mühe fürs Halbfinale.
Als vierte Mannschaft fürs Halbfinale, qualifizierte sich das Paar Jakob und Josef. Sie waren das beste zweitplazierte Paar von allen drei Gruppen.
Im 1. Halbfinale spielte das Paar Sepp - Toni gegen Herbert - Kurt. Der Spielrausch von Sepp – Toni ging fantastisch weiter; sie ließen ihren Gegnern wenig Spielraum und zogen so souverän mit 12 : 7 Punkten ins Finale ein.

Josef Stürz und Toni Melchiori.

Das 2. Halbfinale wurde vom Paar Jakob – Josef P. noch eindeutiger beherrscht. Mit 12 : 4 Punkten bezwangen sie das Paar Hartmann – Viktor und qualifizierten sich für Finale.
Das Finale war dann die Krönung für das Paar Sepp – Toni. Sie sammelten Punkt um Punkt und gewannen souverän das Endspiel gegen Jokob – Josef P. mit 12 : 2 Punkten. Der Toni war heute einfach in Superform und wenn er einige Male ein wenig nachließ, war der Sepp zur Stelle und bügelte die Fehler von Toni hervorragend aus. Sie waren heute das perfekte Paar. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Josef Stürz – Toni Melchiori
2. Jakob Zelger – Josef Pichler
3. Herbert Bertignoll – Kurt Chistè
4. Hartmann Villgrater – Viktor Zadra

Mit dem Hinweis auf das Raiffeisenturnier am Samstag, den 30. April 2011, zu dem wieder alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten für ihre Teilnahme am Turier..

ASV – Sektion Boccia - AZ

Sie haben eine ökologische Lebenseinstellung? Sie sind sich der Verantwortung im Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser bewusst?

Wir suchen engagierte
Handelsvertreter
für unsere innovativen Produkte.
Tel. 0471 053 408

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Landesliga
Tramin - Vahrn 2 : 1
Tore: Eugenio Cugnetto,
Stefan Weissensteiner
Virtus DB - Tramin 1 : 2
Tore: Simon Lotti, Stefan Weissensteiner

Reserve
Tramin – Girlan 3 : 3
Tore: Arnold Oberhofer (2), Hannes Holzner

Altherren
Margreid – Tramin 1 : 1
Tor: Norbert Thaler

Junioren
Tramin - Freienfeld 4 : 1
Tore: Hannes Pfitscher (2), Josef Pinter, Kevin Unterhauser

A-Jugend
St. Pauls – Tramin 5 : 0
Tramin - Gries 0 : 2
Tramin - Latsch 3 : 1
Tore: Samir Sefiri, Andreas Pomella, Matthias Tschöll

B-Jugend
Lana - Tramin 2 : 6
Tore: Dennis Psenner (4),
Patrick Amplatz, Fabian Lechner

U-13
St. Pankraz - SPG Tramin/M/UB 0 : 7

U-11
Girlan – Tramin 1 : 3
Tore: Stefan Frötscher (3)

U-10 Leistungsklasse A
Bozner FC – Tramin 2 : 3
Tore: Eigentor Bozner FC, Alex Mayr, Leo Nessler
Tramin I – Aldein/Petersberg 3 : 2
Tore: Alex Mayr, Maunel Stuppner, Thomas Bamhackl

U-10 Leistungsklasse B
Tramin – Leifers 1 : 12
Tor: Alexander Larcher
Bozner FC II – Tramin 8 : 3
Tore: Alexander Larcher, Leon Reisinger, Nikolai Enderle

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin - Neugries am Sonntag, den 8.5. um 16 Uhr in Tramin
Bozner FC - Tramin am Sonntag, den 15.5. um 16 Uhr in Bozen/Talfer

Reserve
Weinstraße Süd – Tramin am Freitag, den 6.5. um 20.30 Uhr in Margreid
Tramin – Dynamo Gries am Freitag, den 13.5. um 20.30 Uhr in Tramin

Altherren
Tramin - Kaltern am Samstag, den 7.5. um 20 Uhr in Tramin
Auer – Tramin am Freitag, den 13.5. um 20.30 Uhr in Auer

Junioren
Bozner FC - Tramin am Samstag, den 7.5. um 17 Uhr in Bozen/Talfer
Brixen - Tramin am Mittwoch, den 11.5. um 20 Uhr in Brixen
Tramin – Voran Leifers am Samstag, den 14.5. um 16.30 Uhr in Tramin

A-Jugend
Obermais - Tramin am Sonntag, den 8.5. um 10.30 Uhr in Obermais
Tramin – Bozen 96 am Samstag, den 14.5. um 16.30 Uhr in Montan

B-Jugend
Tramin - Schenna am Samstag, den 7.5. um 16.30 Uhr in Tramin
Naturns – Tramin am Sonntag, den 15.5. um 10.30 Uhr in Naturns

U-13
SPG Tramin/M/UB - SPG Laugen/Tisens/Völlan am Freitag, den 6.5. um 18.30 Uhr in Tramin

Jenesien - SPG Tramin/M/UB am Samstag, den 14.5. um 18 Uhr in Jenesien

U-11
Tramin - Neumarkt am Montag, den 9.5. um 18.30 Uhr in Tramin

Kaltern – Tramin am Montag, den 16.5. um 18.30 Uhr in Kaltern

U-10 Leistungsklasse A
Tramin – Eppan am Mittwoch, den 11.5. um 18.30 Uhr in Tramin
Unterland Berg – Tramin am Mittwoch, den 18.5. um 18.30 Uhr in Altrei

U-10 Leistungsklasse B
Montan - Tramin am Mittwoch, den 11.5. um 18 Uhr in Montan
Tramin – Eppan am Mittwoch, den 18.5. um 18 Uhr in Tramin

Weitere Infos unter asvtramin.it

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 13.5.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Tragen verbindet
- Über die Vorteile für Eltern und Kind
- Tragetuchtechniken üben

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

alpha beta

Italienischkurse für SchülerInnen

16.08.-26.08.2011, 9-12 Uhr
in Tramin und anderen Orten im Unterland
01.08.-12.08.2011 in Kaltern

alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it - www.alphabeta.it

Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol - Deutsche Kultur

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

8.5.: Q8, Neumarkt
15.5.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

7.-13.5.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

14.-20.5.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

7.-8.5.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

14.-15.5.:
Dr. Haller, Tel. 348 305 4027

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 16.5.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 20.5.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Nehme in den Monaten Juli und August **Kind/er in Betreuung.** Tel. 339 7792253.

Arbeiter sucht **Arbeit in Fabrik** (Metallmechanisch oder Chemie) ganzjährig. Tel. 347 2916424.

Vermiete **kleine sonnige möblierte Wohnung** für 1 bis 2 Personen in Kurtinig. Tel. 0471 817475 oder 339 1572396.

Entblättern der Traubenzone durch ein Gerät mit Luftdruck oder durch ein Sauggebläse übernimmt AGRIFIX, Tel. 0471/802280, Tel. 335 7055530.

Wohnung oder kleines Gebäude, auch sanierungsbedürftig, von Einheimischen in Tramin zu kaufen gesucht. Tel. 334 6565414.

Innenhaustüre für Stiegenhaus günstig abzugeben, Maße mit Türstock, 230cm hoch 147cm breit Bidet günstig abzugeben. Tel. 335 404374.

3500 qm Weingut in Dorfnähe und **5000 qm Obstwiese** zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

Verschiedene Wohnungen in Tramin, Kurtasch, Kaltern und Margreid zu vermieten. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

Neuwertige **Dreizimmerwohnungen** zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

20-jährige Studentin sucht für die Monate August und September einen **Ferienjob.** Habe eventuell bereits Erfahrung als Zimmermädchen. Tel. 0471861124.

Einheimische **Haushälterin-Putzfrau** 2x täglich in Tramin gesucht. Tel. 340 8165824.

Neue Wohnung mit Balkon, Keller und Garage für max. 2 Personen in Auer zu vermieten. Tel 340 5604818.

Verkaufe Weingut, Weissburgunder 2.400 m, in Kaltern, Salt. Tel. 345 6686986.

Baristin auf Abruf ca. 2 mal die Woche gesucht. Bar Urbankeller Tramin Tel. 0471 860 330.

Vier gut erhaltene, gebrauchte **Sommerreifen** (Good Year) 185/65 R14 und **zwei Dachträger** für Citroen Xara sehr günstig zu verkaufen. Tel. 340 673 7306.

Einheimische Bedienung von Juli bis November von 18 bis 22 Uhr gesucht. Gasthof Goldener Löwe - Montan Tel. 0471 819844

Veranstaltungen

Samstag, 7. Mai		Jugendmesse
Samstag, 7. Mai		Chorkonzert zum Muttertag
Donnerstag, 12. Mai		Wanderung in Schenna, AVS-Wanderfreunde
Freitag, 13. Mai	19.30 Uhr	Lesung „Leben im Krieg“, Bibliothek
Mittwoch, 18. Mai	13.30 Uhr	Seniorenausflug, KVW
Mittwoch, 18. Mai	20 Uhr	Vollversammlung des Elki
Donnerstag, 19. Mai	7.15 Uhr	Auslfug nach Vicenza, Kulturverein
Samstag, 21. Mai	10 Uhr	Eröffnungsfeier der Kindertagesstätte
Sonntag, 22. Mai		Klettersteig in Riva del Garda, AVS

Am 16.05.2011 wechseln wir Geschäftsstelle

Eppan

Oswald Meraner
Tel. 0471 666445
oswald.meraner@raiffeisen.it

St. Pauls

Dieter Spitaler
Tel. 0471 666531
dieter.spitaler@raiffeisen.it

Kaltern

Gerold Morandell
Tel. 0471 666501
gerold.morandell@raiffeisen.it

Girlan

Dietmar Prantl
Tel. 0471 666541
dietmar.prantl@raiffeisen.it

Frangart

Markus Schenk
Tel. 0471 666564
markus.schenk@raiffeisen.it

Tramin

Andreas Frötscher
Tel. 0471 666571
andreas.froetscher@raiffeisen.it

Agentur Kaltern

Manfred Donà
Tel. 0471 666572
manfred.dona@raiffeisen.it

Agentur Eppan

Alfred Flor
Tel. 0471 666481
alfred.flor@raiffeisen.it

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

20. Mai 2011
Nr. 10 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Männergesangsverein

Chorkonzert zum Muttertag

Bereits zum 15. Mal lud der Männergesangsverein Tramin heuer zu seinem traditionellen Muttertagskonzert. Zahlreiche Traminerinnen und Traminer, aber auch Gäste von auswärts kamen dazu am 7. Mai ins Bürgerhaus.

Das Programm setzte sich, wie seit Jahren bewährt, aus einem ersten Abschnitt mit Musik aus der leichten Klassik und Romantik und dem zweiten Teil mit echter Volksmusik zusammen.

Neben dem Männergesangsverein Tramin und dem Schulchor der Grundschule wirkten bei dem Konzert Personen und Gruppen mit, die zum ersten Mal dabei waren. Heuer waren dies im klassischen Teil Frau Brigitte Pernter Gang, ihres Zeichens Musikpädagogin an der Mittelschule Tramin und Vizedirektorin des Schulsprengels, sowie die Vernuerer Saitenmusig im Volksmusikteil.

Die Präsentation lag in den bewährten Händen von Herrmann Toll, der den Abend mit interessanten Hintergrundinformationen, aber auch mit kleinen Anekdoten auflockerte. Den ersten Konzertabschnitt bestritten neben dem Männerchor, der unter Klavierklängen und begleitet vom Applaus des Publikums auf die Bühne trat, die Chorleiterin Marlene Zwerger sowie Frau Brigitte Pernter Gang. Beide Pädagoginnen „mit Musik im Blut“ interpretierten zwei Lieder von Franz Schubert und eines von W.A. Mozart. Der Männerchor beeindruckte schließlich mit dem bekannten, natürlich gesungenen Radetzkymarsch, sowie dem Stück „Wien im Frühling.“ Unterstützt wurden die Interpreten von Isabella Schick am Klavier, Uta Praxmarer am Cello sowie Johanna Gabrielli und Michele Di Pasquale an den Violinen.

Zu Beginn des zweiten Teiles spielte die Vernuer Geigenmusig auf. Diese besteht aus Alberta mit der Tiroler Lieder-

Der Männerchor mit dem ehemaligen Gemeindereferenten und musikbegeisterten „Neuzuwachs“ Markus Calliari (2. Reihe fünfter von links), der nach seiner politischen Tätigkeit nun mehr Zeit für den Gesang und die Gemeinschaft hat. *Foto: W. Kalser*

harfe, Helmuth auf der Bassgeige, Sepp auf der „Steirischen“ sowie den Geigenspielern Karl und Andreas, „Im Passeiertal ist das Geigenspiel weit verbreitet“, erklärte Herrmann Toll. Dies bewiesen die fünf tüchtigen Volksmusikanten eindrucksvoll mit Polkas, Boarischen und anderen Volksweisen, mit denen sie durch wohlklingendes Spiel das Publikum in ihren Bann zogen.
Besonders erfrischend war wie immer der Auftritt des Schulchores der Grundschule Tramin, der ebenfalls von Frau Marlene geleitet wird. Ein Quartett bestehend aus zwei Mädchen und zwei Buben ließ gleich zum Auftakt ein Muttertagslied erklingen. In der Mitte des Abends gab der ganze Chor noch zwei Tiroler Volkslieder und einen Tanz zum Besten. Dabei wurden sie von Sonja Matzneller auf der „Steirischen“ begleitet. Der Applaus war den Kindern gewiss. Er hielt auch noch an, als diese zu ihren Müttern im Saal liefen und ihnen eine Rose überreichten. Hermann Toll erklärte, dass der Schulchor gemeinsam

Die vier mutigen und musikalischen Kinder Raphael, Bastian, Ruth und Thea eröffneten den Abend mit einem Muttertagslied, das eigens zum Anlass von der Chorleiterin umgetextet worden war.

Geduldig bis zu ihrem Auftritt wartend und dann fröhlich tanzend und singend: der Schulchor der Grundschule Tramin.

Marlene Zwerger im Duett mit Brigitte Pernter.

Sag es mit Blumen ...

Die Vernuerer Stubenmusig: Hochwürden Anton Dona` (ehemals Altersheimseelsorger in Tramin), der in Vernuer mit seinem ganz aus Holz gebauten Kirchturm jahrelang als Priester wirkte, hätte wohl seine Freude daran gehabt. *Fotos: W. Kalser*

mit dem Südtiroler Volksmusikkreis eine Lehr - CD für die Schulen aufnehmen wird, damit das Volkslied noch besser in den Schulen gelernt werden kann. Mit dem Zugabelied „Vorbei ist nun unser Fest“ von Johann Strauß schloss sich der Konzertkreis, der mit demselben Lied aber anderem Text unter dem Titel „Herein herein“ eröffnet worden war.
Vorher dankte der Obmann Dieter Weis allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern hinter der Bühne, den Sponsoren und den Anwesenden, besonders der Chorleiterin Marlene Zwerger, die wiederum die Hauptverantwortung für das diesjährige Muttertagskonzert getragen hatte und ohne die es musikalische Erlebnisse dieser Art in unserem Dorf wohl nicht gäbe. Nicht nur den Müttern sondern alle Menschen im Publikum hat der Männergesangsverein Tramin einen erbauenden, fröhlichen Abend beschert. (hgk)

Nach dem gelungenen Konzert ein zufriedener Obmann Dieter Weis mit Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, Moderator Hermann Toll, sowie Brigitte Pernter Gang und den Instrumentalisten des klassischen Konzertabschnittes. *Foto: W. Kalser*

Gemeinde Tramin

Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI)

Einzahlungstermin für das Akonto ist der 16. Juni.
Achtung: neue Einzahlungsform!

Da der Vertrag mit der Firma Equitalia Alto Adige – Südtirol Spa mit Dezember letzten Jahres ausgelaufen ist, hat die Gemeinde Tramin beschlossen, die Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI) in Eigenregie über das Modell F24 zu kassieren, um die Einhebungsgebühr einzusparen. Lediglich der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma.
Die Einzahlung mit dem Modell F24 bringt für den Steuerschuldner auch eine Kosteneinsparung mit sich, da die Überweisungsgebühr entfällt.
Der Versand erfolgt in den nächsten Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern, das im Gegensatz zu den Vorjahren nicht den Aufdruck ICI 2011 trägt! Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.
Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der für Tramin gültigen ICI-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllte Modelle F24, für die Akonto- und die Saldozahlung (damit kann bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden).

Jeder Eigentümer von Immobilien erhält dieses Schreiben, unabhängig davon ob die Gemeindesteuer auf Immobilien zu zahlen ist oder nicht.
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die abgegebenen Änderungsmeldungen des Jahres 2010 und die Änderungen im

BUCH-FOTO TRAMIN GEIER

Zur Wanderausstellung das Buch „Wir waren keine Menschen mehr“ Eindrücke eines Südtirolers vom Russlandfeldzug

Außerdem Kochbücher, Bildbände, Tirolensien, Bestseller, Romane und Digitalkameras.
Große Auswahl an Glückwunschkarten zur Firmung!

Archiv des Gebäudekatasters. Die Daten entsprechen dem Stand Ende Dezember 2010.

Wichtiger Hinweis

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Modelle F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der für das Jahr 2011 gültigen Bestimmungen:

- Steuersatz: der Steuersatz beträgt 5 Promille;
- Freibetrag: es ist kein fixer Betrag festgelegt; er entspricht der errechneten Steuer für die Erstwohnung und dem Zubehör (Garagen und Magazine) da laut geltender Verordnung die Erstwohnung samt Zubehör von der ICI befreit ist;
- unentgeltliche Nutzungsleihe: wird eine Wohnung unentgeltlich zwischen Verwandten und verschwägerten ersten Grades (Eltern/Kinder-Schwiegereltern/-kinder) abgetreten, kann für diese Wohnung auch die Befreiung von der Steuer in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass der Verwandte dort seinen meldeamtlichen Wohnsitz hat. Die Nutzungsleihe für das Jahr 2011 muss innerhalb des Termins vom 31.07.2011 der Gemeinde mittels Ersatzerklärung des Notorietätsaktes gemeldet werden, sonst kann die Befreiung nicht geltend gemacht werden;
- Gebäudeteile in welchen eine Tätigkeit mit der Lizenz für Urlaub auf dem Bauernhof ausgeübt wird sind von der ICI befreit;
- für denkmalgeschützte Gebäude wird ein reduzierter Gebäudewert für die Berechnung der ICI herangezogen;
- für unbewohnbare Gebäude besteht die Möglichkeit der Reduzierung der geschuldeten Steuer um 50 %;

Neuerungen ab dem Jahr 2008

- Inanspruchnahme des Freibetrages für die Erstwohnung auch für den Ehepartner, welchem laut gerichtlicher Trennungs- bzw. Scheidungsverfügung die eheliche Wohnung nicht zugewiesen wurde:

Dazu legt die Verordnung jetzt fest, dass die Wohnung des Steuerpflichtigen, dem mit richterlicher Trennungs- bzw. Scheidungsverfügung die eheliche Wohnung nicht zugewiesen wurde, der Erstwohnung gleichgestellt ist. Auf diese Wohnungen werden der für die Hauptwohnungen vorgesehene Hebesatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt. Um in den Genuss der Vergünstigung zu gelangen, muss der interessierte Steuerpflichtige eine Kopie der gerichtlichen Verfügung innerhalb 31.07.2011 beim Steueramt abgeben.

- Inanspruchnahme des Freibetrages für die Erstwohnung von Senioren oder Menschen mit Behinderung:

Dazu legt die Verordnung jetzt fest, dass die Wohnung im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen mit Behinderung, welche aufgrund einer dauerhaften Unterbringung ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen erwerben, der Erstwohnung gleichgestellt ist. Die Gleichstellung wird anerkannt unter der Voraussetzung, dass die betroffene Wohnung nicht vermietet ist. Auf diese Wohnungen werden der für die Hauptwohnungen vorgesehene Hebesatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt. Um in den Genuss der Vergünstigung zu gelangen, muss der interessierte Steuerpflichtige diesen Sachverhalt innerhalb 31.07.2011 beim Steueramt erklären.

Änderungsmeldungen

Die ICI Änderungsmeldung wurde mit Staatsgesetz abgeschafft. Sie ist nur mehr für Ausnahmefälle vorgesehen und zwar für jene Fälle die im Gebäudekataster nicht erfasst werden (z. B. Baugründe, Leasingverträge, Unbewohnbarkeit einer Immobilie) oder wenn eine Immobilie das Recht auf Befreiung wegen Landwirtschaft erlangt oder verliert. In diesen Fällen ist die ICI Erklärung innerhalb des Termins für die Abgabe der Einkommenssteuererklärung der Gemeinde abzugeben, entsprechende Vordrucke werden im Amt für Buchhaltung bereitgestellt, oder können auch von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Pfirsiche	1 kg	1,79 €
Honigmelonen	1 kg	1,49 €
Stilfser Käse	100 gr	0,79 €
Mozzarella Inervnizzi	3x125 gr d. St.	2,19 €
Olivenöl Sasso	1 lt	3,49 €
Coca Cola	1 1/2 lt	1,35 €
Küchenrolle Tutto	x2 d. St.	1,49 €
Olivenöl Despar	1 l	2,99 €
Mozzarella-Bällchen	250 gr	1,49 €
Versch. Getränke Despar	1,5 l	0,55 €
Toilettenpapier Despar	10 Ro d. St.	1,90 €
Hundefutter Despar	150 gr	0,48 €

Vom 03.05. bis 31.05.2011 25 % Skonto auf 200 Despar Artikel!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erste Hilfe Kurs und Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge (Auto- und Scooterfahrer) - kostenlos

Die Gemeinde Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff ein Projekt zur Verkehrssicherheit. Im Rahmen dieses Projektes werden ein Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge kostenlos angeboten. Mitmachen können alle bis zu einem Alter von 25 Jahren und Scooterfahrer.

Es sind noch Plätze frei.
Die ersten 20 Autofahrer und die ersten 10 Scooterfahrer können aufgrund des Abgabedatums teilnehmen.
Die Kurse finden folgendermaßen statt:

- Sonntag, 12. Juni von 9 – 13 Uhr im Fahrsicherheitszentrum Safety Park in Bozen – Kurs für Autofahrer 10 Personen
- Sonntag, 12. Juni von 14 – 18 Uhr im Fahrsicherheitszentrum Safety Park in Bozen – Kurs für Autofahrer 10 Personen
- Sonntag, 12. Juni von 9 – 13 Uhr im Fahrsicherheitszentrum Safety Park in Bozen – Kurs für Scooterfahrer 10 Personen

Das Fahrsicherheitstraining soll mit den eigenen Fahrzeugen absolviert werden, mit denen man im Alltag fährt. Es gibt aber auch die Möglichkeit, dass je zwei Personen mit demselben Fahrzeug das Sicherheitstraining absolvieren.

Für die Anmeldung bitte eine verbindliche Anfrage zu senden, mit Angabe des Namens, Geburtsdatums, der Telefonnummer und / oder Email-Adresse und die Wahl des Kurses (ob PKW oder Scooter).

Bitte die Anmeldung senden an:
Email: anna.oberhofer@gemeinde.tramin.bz.it
Fax Nr.: 0471/860848

Abgabetermin ist der 6. Juni 2011 (bitte nur persönlich, per Fax oder per E-Mail)

Franzjosef Roner (Gemeindereferent für Verkehr)
Robert Greif (Gemeindereferent für Jugend)

Egetmann
BAR · BISTRO

Grillfeschtl

mit dem Höllntol Trio

am 11. Juni um 19.30 Uhr

HWZ Steinacker 27 - Tramin
Reservierung: Tel. 0471 863 065

Südtiroler Volkspartei

Ortsgruppe Tramin

Einladung

Jahresvollversammlung

Montag, **23. Mai 2011**
um **20** Uhr
Bürgerhaus Tramin

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Ortsobmann Franzjosef Roner
2. Bezirksobmann Oswald Schiefer

Informationen über die SVP Arbeit im Bezirk Unterland, anstehende Themen und Tätigkeitsvorschau

3. Bürgermeister Werner Dissertori

Auskünfte zum aktuellen Geschehen im Dorf

4. Anliegen Mitglieder und Diskussion

Die SVP-Ortsgruppe freut sich auf eine rege Teilnahme und verbleibt mit freundlichen Grüßen!

Gemeinde bietet Praktikum für Schüler und Studenten über die Sommermonate an

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen

a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz

Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August 2010 aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt.
Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 3. Juni 2011 im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471/864422).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Spendenaktion

Wir teilen mit Haiti

Die Spendenaktion „Wir teilen mit Haiti“ war ein voller Erfolg. Kinder, Eltern, Lehrpersonen – alle gaben sich große Mühe! Die liebevoll angefertigte Basteleien, sowie Blumen und Kuchen fanden reißenden Absatz. Die Freude war groß, als bereits am Elternsprechtag über 1000 Euro gesammelt werden konnten! Am Dienstag, 7. Juni überreichen wir dem Präsidenten des Vereins „Soziales Netzwerk Südtirol“, Herrn Alfons Messner die Spende. Er wird mit einigen Mitarbeitern zu uns in die Schule kommen und uns vom Hilfsprojekt berichten. Alle interessierten Eltern sind herzlich dazu eingeladen. Die Veranstaltung findet am 7. Juni um 8.45 Uhr in der Aula Magna der Grundschule statt.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Spendern recht herzlich, insbesondere bei der Gärtnerei Garden Paradies für die Blumen und beim Verein für Kleintierzucht für die Jurte.

Baukommission

Es wird den Interessierten be-kanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 16.6.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 1.6.2011
Nächste Bauberatung: 16.6.2011
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423)

Benefizkonzert

Am 26. Mai um 20 Uhr findet im Innenhof der Oberschule für Landwirtschaft in Auer, Schlossweg 10, ein Benefizkonzert der Klasse 3D der Oberschule für Landwirtschaft statt.
Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Volksmusikgruppe „Titlà“ und eine Bläsergruppe der Klasse 3D. Das Projekt wird zu Gunsten „Schüler der Kapverden auf Südtiroler Bauernhöfen“ organisiert.

Bürgerkapelle

19. Bezirksmusikfest am 28. und 29. Mai in Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin veranstaltet das diesjährige Bezirksmusikfest des Verbandes Südtiroler Musikkapellen des Bezirkes Bozen. Das Bezirksmusikfest, welches alle fünf Jahre an einem anderen Ort ausgetragen wird, findet heuer vom Samstag, 28. bis Sonntag, 29. Mai auf dem Festplatz von Tramin statt.

Am Samstag beginnt das Fest um 13.45 Uhr mit dem Einmarsch der Musikkapelle Alberschwende und der Musikkapelle Deutschnofen. Anschließend konzertieren verschiedene Kapellen des Bezirkes. Um 18.00 Uhr tritt das Jugendblasorchester des Bezirkes Bozen „JuBoB“ auf. Gegen 20.00 Uhr gibt das Profiblasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer“ ein Galakonzert. Dabei ist für Unterhaltung auf höchstem Niveau gesorgt.

Am Sonntag, den 29. Mai wird um 8.15 Uhr die Vereinsfahne vor der Volksschule offiziell empfangen und zum Hauptplatz musikalisch begleitet, wo um 8.30 Uhr die Festmesse abgehalten wird. Diese wird von der Bürgerkapelle Kaltern feierlich umrahmt. Anschließend findet der Festakt mit verschiedenen Ansprachen, sowie der Übergabe der Festschleife an die verschiedenen Fahnenabordnungen statt. Gegen 10.30 Uhr findet der Einmarsch zum Festplatz statt.

Um 11.00 Uhr werden die Festbesucher wieder vom Orchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer“ unterhalten. Anschließend gibt es bis 19.00 Uhr Konzerte verschiedener Kapellen des Bezirkes. Gegen 19.00 Uhr konzertiert die Seniorenkapelle „Goldies“ des Bezirkes Bozen. Diese Kapelle unter der musikalischen Leitung von Peter Market setzt sich aus Musikanten des Bezirkes zusammen, welche über das Verdienstzeichen in Gold verfügen, d.h. mehr als 40 Jahre in ihrer Kapelle aktiv tätig sind. Ab 20.30 Uhr gibt es zum Festausklang Unterhaltungsmusik mit den Gaudi-Musikanten.

Das Profiblasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer“ konzertiert am Samstag ab 20 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr am Festplatz von Tramin.

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 20.Mai bis 2. Juni 2011

Ragu Barilla Basilikum/Arrabiata 400 gr	1,24 Euro/St.
Bier Premium Forst 3 x 0,33 lt	1,59 Euro/St.
Frosch Spülmittel 1 lt	1,75 Euro/St.
Sterzinger Joghurt sortiert 500 gr	0,97 Euro/St.
Brimi Mozzarella 250 gr	1,98 Euro/St.
Speedy Pizza Margherita Cameo 300 gr	2,98 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 18. bis 24. Mai 2011

Becks Bier 3 x 0,33 lt	1,98 Euro/St.
Dash Flüssigwaschmittel 3 lt	4,47 Euro/St.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Brennerei Psenner feierlich eröffnet

Mit tief verwurzelter Tradition in die Zukunft

Am vergangenen Wochenende wurde die neu errichtete Brennerei Psenner offiziell eröffnet. Nach einer kulinarischen Begrüßung und musikalischen Umrahmung erfolgte die Segnung der neuen Betriebsräumlichkeiten in der Bahnhofstraße. Für das Mittagessen sorgte Sternekoch Herbert Hintner. Die Brennerei Psenner ist ein Familienbetrieb, der von Ludwig Psenner gegründet wurde.

Pioniere der Brennereien in Südtirol

Die Südtiroler Brennerei Psenner aus Tramin kann auf eine solide Tradition zurückblicken, die aus der großen Leidenschaft ihres Gründers Ludwig für Grappa und Obstbrände hervorgeht. Durch sein großes Talent beim Destillieren und sein kaufmännisches Geschick entwickelte er sich in kurzer Zeit zu einer wahren fachlichen Autorität. Seine Kompetenz brachte ihn sogar nach Rom, wo er an den ersten gesetzlichen Regelungen für die Grappa mitwirkte. Jene der Brennmeister Psenner ist eine authentische Geschichte, die sich in der Exzellenz des Geschmacks und folgend in der gesamten Produktpalette, die auch über die Grenzen hinaus Anerkennung findet, widerspiegelt.

Perfekte Ausgewogenheit zwischen Innovation und Tradition

Psenner unterscheidet sich heute aufgrund der tiefverwurzelten Tradition und der wahren Leidenschaft, die in der Kunst des Destillierens liegt. Eine Liebe, die sich durch die Transparenz auszeichnet und sich aus der Wahl auserlesener Rohstoffe und der Überlieferung der traditionellen Arbeitsweise ergibt. Schluck für Schluck treten die Spuren einer Vergangenheit auf, die noch gegenwärtig ist. Das Wissen und das Können bei den verschiedenen Arbeitsgängen in der Erzeugung von Grappasorten und Obstbränden ist der Geschicklichkeit zuzuschreiben, die angesehene Anerkennung sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene genießen. Die historische Brennerei war

v.l. Roland, Veronika und Werner Psenner.

Dekan Alois Müller segnet Räumlichkeiten und Mitarbeiter.

Mit der Branddurchschneidung war der offizielle Teil beendet.

schon immer von Erneuerungsbestreben beseelt, ganz im Sinne bester Familientradition. Erst vor kurzem wurde das elegante Restyling des Williamsbirnenbrandes, der große Klassiker der Psenner Brennerei, abgeschlossen. Innovation und Tradition haben den gezielten und strategischen Erneuerungsprozess geleitet, in der die gesamte Linie der Obstbrände, des Grappa Classic und des neugeborenen Grappa Tonneaux miteinbezogen wurde.

Neue Brennerei

Um mit der Kraft der Tradition in die Zukunft zu blicken, eröffnete die Familie Psenner ein neues Firmengebäude, das von Helligkeit und Transparenz gezeichnet ist.
Durch die große Glasfassade erschließt sich dem Besucher die wundervolle umliegende Landschaft. Das Zusammenfügen ausgewählter und seltener Materialien, wie Onyx, verführen auf den ersten Blick. Das Beleuchtungssystem lässt eindrucksvoll Farb- und Lichtspiele entstehen. Jedes Detail ist von den Architekten Freissinger und Elzenbaumer, geplant und realisiert worden.

(jg)

Unter vielen anderen Ehrengäsen, Bürgermeister Werner Dissertori, Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler und Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Sternekoch Herbert Hintner.

Werner Psenner in Gespräch mit Luis Durnwalder. *Fotos: W. Kalser*

Eingang zum Shop der Brennerei Psenner.

Jahrgang 1940

Ganz kurz entschlossen, wollen wir einen Tagesausflug zum Bergisel unternehmen. Los geht's am 4. Juni. Bitte schnell anrufen: 0471 860494 zu Geschäftszeiten.

Hoi '76er!

Um insern 35er ordentlich zu feiern, geahts huier auf die Schweigglhüttn! Mir starten in 4. Juni in der Friah und kemmen in 5. wieder hoam. Für Speis und Trank isch bestens gsorgt!
Onmeldung und Infos bei Birgit:
info@insidehome.it oder
333 2392988
Onmeldeschluss: 29. Mai

Heil ,76!

Tag der Solidarität

Echt gerecht! Gerechte Entlohnung – gerechte Rentenbeiträge

Am Sonntag, den 22. Mai 2011 begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch ca. 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.

Es braucht weiterhin die Aufmerksamkeit für die versteckten Nöte der Mitmenschen:
Wir wollen darauf achten, wer in unserem Umfeld zu kurz kommt oder ausgeschlossen ist. Da gibt es die Not der einseitig belasteten Mütter und der Alleinerziehenden, das Problem der zu teuren Wohnungen, die Überlastung der pflegenden Angehörigen, die Einsamkeit von Rentnern, von Kranken und seelisch Belasteten, die Not der jungen Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen, die stille Not vieler Familien und Rentner, deren niedriges Einkommen kaum zum Leben ausreicht usw. Es braucht sowohl neue Formen der Hilfen als auch wieder mehr Nachbarschaftshilfe.

Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW/ACLI hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen.
Die Große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW/ACLI allen Hilfesuchenden offen.

Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 21. und am Sonntag, den 22. Mai 2011, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.
Herzlichen Dank

Der Büroleiter
Markus Stolz

Fahrschule Adige informiert

Die neuen Kenntafeln für Kleinkrafträder

Mit dem Ministerialdekret n. 76 vom 2. Februar 2011 (veröffentlicht im Amtsblatt am 2. April 2011), der im Zusammenhang mit dem Bestimmungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ausgegeben wurde, wird dekretiert, dass alle Kleinkrafträder mit einem Kraftfahrzeugschein ausgestattet werden und somit auch eine entsprechend neues Kennzeichen aufweisen müssen.

Dadurch wird bestimmt, dass die Besitzer eines Kleinkraftrades, welches vor dem 14. Juli 2006 zugelassen wurde und noch eine „altes" Kennzeichen hat (sprich 5eckiges Kennzeichen), dieses durch eine neues Kennzeichen und dem dazugehörigen Kraftfahrzeugschein ersetzen müssen.

Für den Umtausch sind die Kosten wie folgt festgelegt worden:
1) sollte eine Person ein altes "Kennzeichen" und die Bescheinigung über die technische Eignung haben, kostet für die Abwicklung 51,16 Euro;
2) sollte eine Person die Bescheinigung über die technische Eignung nicht mehr haben, muss eine Abnahme in der Landesprüfstelle gemacht werden: Kosten 67,16 Euro

Die Zeiträume in welchen dieser Umtausch erfolgt sind gestaffelt worden, um eine Überfüllung der Kraftfahrzeugämter zu vermeiden und die Wartezeiten für die Bürger zu reduzieren. Die Staffelung ist die folgende:
- innerhalb 1. Juni 2011 für Kleinkrafträder deren Identifizierungsnummer mit der Ziffer „ "0", "1" oder "2" beginnt;
- innerhalb 1. August 2011 für Kleinkrafträder deren Identifizierungsnummer mit der Ziffer "3", "4" oder "5" beginnt;
- innerhalb 29. September 2011 für Kleinkrafträder deren Identifizierungsnummer mit der Ziffer "6", "7" oder "8" beginnt;
- innerhalb 28. November 2011 für Kleinkrafträder deren Identifizierungsnummer mit der Ziffer "9" oder dem Buchstaben "A" beginnt.

Für weitere Informationen steht Euch Verena in der Fahrschule in Tramin – Payerstr. 22 am Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 zur Verfügung. Infos auch unter Tel. 338-3486678.
Eure Fahrschule
Adige

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

Ein voller Erfolg

Die Nacht der Keller

Auch heuer waren wieder Tausende Besucher, Einheimische und Gäste, entlang der Südtiroler Weinstraße unterwegs, um in die Tiefen der Keller zu steigen und die Gelegenheit zu nutzen die Kellereien zu besichtigen und deren Spitzenweine zu verkosten. Auch im Dorf Tramin beteiligten sich einige Kellereien an dieser einzigartigen Veranstaltung.

Am heurigen 14. Mai fand die Nacht der Keller zum ersten Mal als Eröffnungsveranstaltung der Südtiroler WeinstraßenWochen statt. Von 17 Uhr bis Mitternacht boten die 28 Kellereien entlang der Südtiroler Weinstraße den Besuchern ein besonderes Rahmenprogramm und haben Einblick in die Weinkeller geboten. Der Wettergott Petrus war uns wohl gesonnen und die Regenfront traf erst am späten Abend ein. So konnte man ein gutes Glas Südtiroler Wein auch im Freien und in den einmaligen Innenhöfen in stimmungsvoller Atmosphäre genießen. In so manchem tiefen Keller gab es genussvolle Gaumenerlebnisse zu entdecken, wie z.B. im Kellerrestaurant in der Kellerei Tramin oder in der Kellerei St. Pauls bei tollen Frühlingsgerichten. Fischspezialitäten gab es im Weingut Schmid Oberrautner in Bozen oder in der Kellerei Salurner Klause wurden Unterlandler Spezialitäten aufgetischt. Auch für Unterhaltung war gut gesorgt, ob Ziehorgelspieler, DJ's oder Livebands, es war für jeden etwas dabei, sodass man sein Glas Wein in gemütlicher Runde genießen konnte. Die direkten Weinshuttles, welche mehrere Orte direkt anfuhren wurden sehr gut angenommen und die Besucher lobten diese Neuerung.

Die Tourismusvereine teilten uns erfreut mit, dass heuer speziell für die Nacht der Keller vermehrt Gäste aus Norditalien, Deutschland und der Schweiz entlang der Weinstraße ihren Wochenendaufenthalt buchten.

Die Nacht der Keller – ein erfolgreicher Start in die Südtiroler WeinstraßenWochen!

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Altenheim St. Anna ÖBPB

Besuche im Rahmen von Sakramentsvor- und - nachbereitungen

Vier Firmgruppen und eine starke Gruppe der Erstkommunikanten aus dem Dorf besuchten im Laufe der letzten Zeit die alten Leute im Heim.

Firmlinge 2010

Die erste Gruppe meldete sich für den 13. März an. Es waren drei im Vorjahr gefirmte Mädchen, die ihre gute Tat nachholen wollten. Sie kamen ohne Begleitung am Nachmittag und schenkten einigen Bewohnern eine Stunde Kurzweil, in der sie sich mit „Mensch ärgere dich nicht“ Spielen vergnügten.

Firmlinge 2011

Eine Woche später bemühte sich eine Gruppe aus Kurtatsch mit der Leiterin Dorothea Unterholzner, einer unserer Krankenpflegerinnen, den alten Menschen einen abwechslungsreichen Nachmittag zu gestalten mit Spielen und kurzen Spaziergängen zum Teich in den Südgarten. Die Gruppe aus Tramin um Elisabeth Amplatz und Karin Weger sorgte in der darauf folgenden Woche für viel Schwung mit Tanz und Zieharmonikaklängen. Die Buben und Mädchen ließen die Senioren ihre jugendliche Begeisterung für die gute Sache spüren, aber auch die Nähe, welche immer wieder zu ihnen, den Altenheimbewohnern, in der Sakramentsvorbereitungszeit gesucht wird. Mit der vierten Gruppe am 15. April geleitet von Dagmar Nessler und Vroni Enderle wurde neben den üblichen Brettspielen auch einmal gewattet. Ein besonderer Leckerbissen im wahrsten Sinn des Wortes: die Gruppe brachte selbst gebackenen Kuchen für die Bewohner mit.

Erstkommunikanten

Der gemeinsame Gottesdienst von Erstkommunikanten und alten Leuten fand heuer am 11. Mai statt. 28 Buben und Mädchen in Begleitung der Religionslehrerin Christine Sölva zogen um 16 Uhr in ihrer Festtagskleidung in die Kapelle des Heimes ein, um mit allen Anwesenden zu singen und zu beten.

Die Erstkommunionkinder singen begleitet von Christine Sölva auf der Gitarre.

Wer wird hier wohl gewonnen oder sich „nicht“ geärgert haben?

Auf dem Altar brannten die Tischkerzen der einzelnen Tischgruppen, liebevoll verziert zum heurigen Motto „Mit Jesus im Licht der Sonne“. Dekan Alois Müller wies nochmals in einer kurzen Ansprache darauf hin. Möge es den Kindern gelingen in diesem Licht zu bleiben, mehr noch, es auszustrahlen, es weiter zu verschenken besonders an jene Menschen, die nicht gerade an der Sonnenseite des Lebens stehen!

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine
für verschiedene Anlässe

AVS

Volksbegehren 2011 der Initiative für Direkte Demokratie

Der Alpenverein Südtirol ist nicht Mitglied der Initiative für Direkte Demokratie, jedoch eine der 40 unterstützenden Organisationen. Diese hat anlässlich der Volksabstimmung im Herbst 2009 rund 115.000 Stimmen zu ihrem Entwurf für ein „besseres Gesetz zur Direkten Demokratie" erhalten und ist damit nur hauchdünn an der Hürde des Quorums von 40% gescheitert.

Gleich nach der Volksabstimmung hat die SVP angekündigt, eine Neuregelung der politischen Mitbestimmungsrechte vorzulegen. Nach eineinhalb Jahren liegt zwar ein entsprechender Diskussionsvorschlag vor, doch wurde dieser vor kurzem von der Parteileitung zurück an die Gremien der Basis verwiesen. Zudem würde dieser Entwurf für eine Volksabstimmung u.a. eine Einstiegshürde von 39.000 Unterschriften fordern.

Nach einer sachlichen Diskussion und einer eingehenden Bewertung und Abwägung der beiden Vorschläge, hat sich die Landesleitung des AVS einstimmig für die weitere Unterstützung der Initiative für Direkte Demokratie ausgesprochen und befürwortet die Durchführung des Volksbegehrens 2011.

Seit dem 12. März sammelt die Initiative in den Gemeinden Südtirols Unterschriften für das Volksbegehren 2011. Die Unterschriftensammlung findet in den Rathäusern aller Südtiroler Gemeinden statt. In vielen Gemeinden wird auch wieder auf Straßen und Plätzen gesammelt. Termine und Orte werden örtlich und auf der Internetseite www.dirdemdi.org bekannt gemacht. Unterschrieben werden kann bis Mitte Juni in den Gemeindeämtern.

Das Ziel: Mit dem Volksbegehren ist der Landtag verpflichtet, den Entwurf für ein besseres Gesetz zur Direkten Demokratie zu behandeln.

Die AVS-Landesleitung und der Ortsausschuss des AVS Tramin rufen alle zur aktiven Teilnahme an der Unterschriftensammlung in den Gemeindeämtern auf.

Ortsausschuss AVS Tramin

AVS - Jugend

Großes, landesweites Treffen der Alpenvereinsjugend am Vigiljoch

Ganz im Sinne der Grundidee einer Sternfahrt kann das Vigiljoch über mehrere Seiten erreicht werden. Die Ausgangspunkte der Wanderungen liegen sternförmig von Lana über St. Pankraz bis hin nach Aschbach (Naturnser Alm) um das Vigiljoch.
Auch heuer werden wir wieder an der Sternfahrt teilnehmen. Wir treffen uns am Sonntag, 5. Juni um 8 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Mitzubringen sind ein eigener Löffel , Sonnenhut, Sonnencreme, gute Schuhe, Regenschutz, sowie ein Taschengeld für die Fahrtspesen, ein Rucksack und eine Wasserflasche. Am Vigiljoch gibt es ein warmes Mittagessen und bei den Spielstationen gibt es den ganzen Tag über Spiel und Spaß für alle.

Also melde dich bis zum 1.Juni bei Vera (3498692533) an.

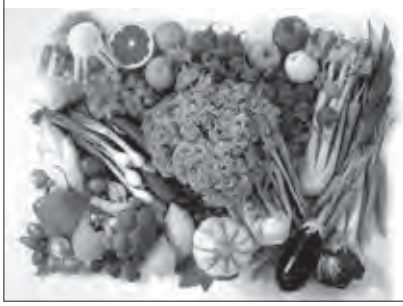
AVS

Verwüstung der Steige

Alle Jahre wieder, wenn der Alpenverein in mühevoller Arbeit die Steige von den Winterschäden wieder Instand gesetzt hat, sind Motorradfahrer auf Ihren Motocross- und Trial-Maschinen unterwegs und zerstören mutwillig und rücksichtslos die Arbeit vieler freiwilliger Helfer. Im letzten Jahr wurde der Steig durch die Tauriss in Mitleidenschaft gezogen. Heuer sind in der Woche vom 7. bis 14. Mai wieder „Motorradakrobaten" auf dem Steig Nr. 10 vom Gummererhof hinauf über die „Nosn" auf den Göller unterwegs gewesen und haben den steilen, steinigen und erosionsgefährdeten Steig verwüstet. Wir ersuchen alle AVS Mitglieder und bergbegeisterten Traminer auf, zweckdienliche Hinweise an den Ausschuss des AVS Tramin oder an die Forstbehörde in Kaltern Tel. Nr. 0471/963147 zu richten, um diesen Naturschändern das Handwerk zu legen.

Für den AVS Ortsstelle Tramin
der Schriftführer Othmar Peer

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Angebot:

Erdbeeren für Marmelade solange der Vorrat reicht

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

AVS - Wanderfreunde

Von Oberbozen nach Oberinn

Donnerstag, 26. Mai 2011

Wegen Baumaßnahmen am Weg müssen wir die für den Vinschgau geplante Tour auf den Herbst verschieben. Statt dessen fahren wir nun auf den Ritten und unternehmen dort eine Wanderung in einem Gebiet, wo wir bisher noch nicht hingekommen sind.
Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
In Oberbozen beginnen wir unsere Wanderung im Bereich der Umlaufbahn auf 1200m Meereshöhe. Ganz leicht ansteigend geht es hinauf zum Lobishof, wo eventuell kurz eingekehrt werden kann. Der Steig zu Emmersbachschlucht quert drei Bachläufe und bringt uns durch eine schöne Wald- und Wiesenlandschaft hinauf zum Dorf Oberinn (Gehzeit 2 Stunden), wo beim Mesnerwirt eine Mittagspause eingeplant ist. Am Nachmittag gehen wir hinunter zum Riggermoos und weiter zum Kaserhof. Das ist ein Zuchtbetrieb für Lamas aus Südamerika (sehr interessant!) und zugleich ein Gasthaus. Nun ist es nur mehr ein kurzes Wegstück zurück bis Oberbozen, wo wir uns kurz die moderne, sehenswerte Kirche anschauen. Für den Rückweg brauchen wir ca. 1,5 Stunden. Je nach Witterung und Laune könnten wir auch ein bisschen etwas dranhängen. Die Wanderung selbst ist leicht und problemlos (Höhenunterschied 150 – 200m), also für jeden ohne weiteres zu schaffen. Das einzige etwas steile Wegstück finden wir bei der Überquerung des Emmersbaches. Da geht es ein bisschen holperig hinunter, aber nur kurz, ca. 50 Höhenmeter. Alles andere sind sehr gute Wege und Steige. Bei schönem Wetter gibt es immer wieder wunderbare Aussichtspunkte zur umliegenden Bergwelt.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860574).
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 02. Juni, verschoben.

Blick auf den Schlern.

Einladung zum
Rita Treffen

Das Treffen findet am Sonntag, den 22. Mai um 19.30 Uhr im Restaurant Pernhof statt. Alle Ritas sind herzlich eingeladen.

Zwei freundliche **Studenten** zur Mithilfe im Restaurant Pizzeria in Tramin für die Sommermonate gesucht . Tel. 0471 860 310

NETTO
BEST-PREIS-MAGAZIN
Geschenke
Bücher
Mal- und Kinderbücher
Dekorationsartikel
Gläser
Korbwaren
Fotoalben
Vasen
Kerzen
Kissen
Plüschtiere
Jetzt neu am Paterbichl in Kaltern!

Jahrgang 1981

2-Tagesfahrt zum 30. Geburtstag

Am 14. Mai um 5.30 Uhr war es soweit: Der Jahrgang 1981 startete zur Zwei-Tagesfahrt nach Portoroz anlässlich unseres 30-Jährigen Geburtstages.

Über die Autobahn ging es Richtung Verona-Mestre bis ins kleine Dörfchen Cormons im Friaul. Schon auf der Fahrt dorthin konnten wir im Bus gute, interessante jedoch auch sehr alte Weine verkosten. In Cormons besuchten wir die kleine, aber feine Weinkellerei Borgo San Daniele. Frisch gestärkt durch eine interessante Weinprobe von typischen friaulischen Weinen und Häppchen, fuhren wir weiter in die Hafenstadt Triest, wo wir eine kleine Pause einlegten und die Stadt besichtigten.
Von Triest ging es weiter über die Grenze nach Portoroz (auch Hafen der Rosen genannt) in Slowenien, zu unserem Hotel am Meer. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Frischmachen, ging es weiter ins kleine Fischerdörfchen Pirano, wo wir im Restaurant Pavel, direkt am Ufer des Mittelmeeres, ein ausgezeichnetes Fischmenü genossen haben. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es zurück nach Portoroz, wo wir den Abend in einer Strandbar und anschließend im Casino von Portoroz ausklingen ließen. Am Sonntag ging es weiter nach Postojna, zu den bekannten Adelsberger Grotten. Dort tauchten wir ein, in die fantastische Welt der Stalaktiten und Stalagmiten. Diese Tropfsteinhöhle zählt zu den schönsten in Europa und gilt als das Reise- und Ausflugsziel Nr. 1 in Slowenien. Nach einer interessanten und etwas waghalsigen Fahrt von 2 km mit dem Zug in das Innere der Höhle, wo wir eine Führung durch die verschiedenen Teile dieser Höhle mitmachen konnten. Wir waren alle beeindruckt von dieser fantastischen Unterwelt im Karstgebirge.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen direkt bei den Grotten, traten wir die Heimreise nach Tramin an.
Für uns waren es zwei tolle und interessante Tage und wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug in 5 Jahren!
Heil 81

Wichtig: Hochzeiten

Zweiten Hochzeiten stehen uns bevor:
Am Samstag, 28. Mai heiraten Peter und Verena, Treffpunkt um 13 Uhr beim Gasthof Löwen.
Am Samstag, 4. Juni heiraten Vera und Matthias, Treffpunkt um 10 Uhr beim Gasthof Löwen.

19.06.-26.06.11 Vieste Gargano - Hotel delle More ****8 Tage ab 550€
28.06.-07.07.11 Falkensteiner Club All-inklusive **** 10 Tage 995€
30.06.-07.07.11 Kroatien Zadar 8 Tage 823€
11.08.-15.08.11 Koblenz zur Bundesgartenschau Rhein in Flammen 5 Tage 590€
Opernfestspiele in Verona 17.06.-03.09.11 *Tickets Direktverkauf!*
Aida, La Traviata, La Bohème, Il Barbiere di Siviglia, Nabucco, Romèo et Juliette

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Tagesfahrten
Dienstags Gardasee Rundfahrt - Sirmione 30 €
Mittwochs Große Dolomittenrunfahrt 30€
Donnerstags Venedig 45€
Freitags Verona mit dt. Stadtführung 35€ und Gardasee

In der Kathedrale: Blüten und Kronleuchter

Ivo Mahlknecht zeigt seine Bilder in der Kellerei Tramin

In der vergangenen Woche wurde die neue Bilderausstellung „In der Kathedrale“ von Ivo Mahlknecht in der Kellerei Tramin eröffnet. Bei der Ausstellung sind Blüten und Kronleuchter zu sehen. Nach der Begrüßung durch Leo Tiefenthaler, beschrieb Dr. Gottlieb Pomella den künstlerischen Werdegang von Ivo Mahlknecht.

Gottlieb Pomella, Ivo Mahlknecht und Leo Tiefenthaler.

Ivo Mahlknechts Blütenbilder sind ein Klassiker und sie zeigen sich uns in höchster Vollendung. Die Oberfläche ist weder glatt noch rauh und eine kühle, distanzierte Erhabenheit mit porzellanenem Glanz tritt uns entgegen. Es ist immer dieselbe, gleiche Blüte, eine Malve, und Ivo Mahlknecht zeigt sie uns in Schwarz Weiß aber dennoch nicht farblos, im Gegenteil, sie projiziert Farbe angesammelt aus der Erinnerung, dass alle Blumen bunt sind und öffnet uns damit das gesamte Farbspektrum des Blütenreichtums.
Aber Ivo Mahlknecht wäre nicht er, wenn er uns nicht im gleichen Gegenzug in eine andere Welt entführen würde die aber so gegensätzlich nicht ist. Kronleuchter in barocken Prunksälen mit Deckenfresken, Marmor, Stuck und Balustraden, gefüllt mit Lebensfreude und ebensolcher Sinnlichkeit. (jg)

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Kellerei Tramin:
Dienstag u. Donnerstag um 10 Uhr während der Kellereiführungen
Freitag: 17 -19 Uhr / Samstag 15 - 17 Uhr

Ivo Mahlknecht *Fotos: W Kalser*

Jubiläumsjahr 1911 - 2011

Pfarrkirche im Brennpunkt der Pfarrversammlung: „Komm und rede mit!“

Anlässlich des heurigen Jubiläumsjahres veranstaltete die Pfarrei im Rahmen der Glaubenstage am 14. April im Pfarrtreff die diesjährige Pfarrversammlung, deren Hauptpunkte die Restaurierung der Pfarrkirche und die geplanten Veränderungen in ihrem Innenraum waren. Viele Gläubige folgten der Einladung und beteiligten sich aktiv an der Diskussion.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates (PGR) Helga Giovanett Kalser begrüßte die Anwesenden, darunter auch Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und den Gemeindereferenten Robert Greif zur „Bürgerversammlung der Pfarrgemeinschaft.“ Anschließend berichtete der Vorsitzende des Jubiläumskomitees Meinrad Oberhofer über den Bau der Traminer Pfarrkirche vor 100 Jahren (siehe eigenen Bericht) und den Stand der heurigen Restaurierungsarbeiten.

Sie kamen und redeten mit!

Restaurierungsarbeiten 2010 -2011

Nach Fertigstellung der Arbeiten am Kirchendach und an der Außenfassade wurde eine der Norm entsprechende Blitzschutzanlage angebracht. Auch alle Fenstergitter wurden neu gestrichen und teilweise ausgetauscht. Die Reparaturen an den Sandsteinpfeilern, Gesimsen, Fensterlaibungen und Eingangstüren wurden ebenfalls abgeschlossen. Im Kirchhof wurden neben den Erdungsleitungen für den Blitzableiter mittlerweile auch die Leerrohre für Elektrokabel verlegt.
Für den Sommer bleiben noch die Umgestaltungsarbeiten im Kircheninnern, das Austauschen der gesamten nicht mehr normgerechten Elektroleitungen, der verzogenen Eingangstür zur Sakristei und die Streichung der Wände und des Gewölbes mit anschließender Reinigung der Innenausstattung. Die Vorsitzende des PGR dankte Meinrad Oberhofer für seine tüchtige und verantwortungsvolle Arbeit als Vorsitzender des Jubiläumskomitees.

Kassabericht zur Renovierung:

Der Kassier des Jubiläumskomitees Luis Zwerger schilderte dann detailliert den finanziellen Stand der Kirchenrenovierung: Bei vollständiger Ausführung aller geplanten Arbeiten betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten 942.000 Euro. Davon wurden bereits Arbeiten im Wert von 675.290 Euro durchgeführt. Der größte Teil davon betraf mit 530.000 Euro die Renovierung des Dachstuhles und mit 90.000 Euro die Steinmetzarbeiten.
Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 714.051 Euro aus öffentlichen Beiträgen, Spenden, Gedächtnisspenden und Veranstaltungen gegenüber. Gut 22% davon brachten die Traminer Bürgerinnen und Bürger durch Spenden aus eigener Kraft auf. Um die restlichen Arbeiten ausführen zu können, werden noch ca. 140.000 Euro benötigt. „Es wäre unser Ziel, wie bei der Kirchturmrestaurierung vor 30 Jahren, auch diesmal eine Selbstbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger von 30 % zu erreichen, “ meinte Luis Zwerger, der sich bereits bei der Kirchturmrestaurierung als kompetenter Kassier bewährt hatte. Ein besonderer Dank ging deshalb auch an ihn, aber vor allem an die Traminerinnen und Traminer, an die Verbände und Vereine, an das Denkmalamt, an die Gemeinde Tramin, an die Sparkasse und an die Raiffeisenkasse, die mit Geldspenden und Beiträgen die Restaurierung der Pfarrkirche überhaupt erst möglich machten.

(Fortsetzung auf Seite 18)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Neues zur Kircheninnenraumgestaltung:

Mit einer anschaulichen Power-Point-Präsentation stellte Herr Dekan Alois Müller die geplanten, aber noch nicht endgültig beschlossenen Umgestaltungen im Innenraum der Kirche vor. Dabei ging es im Einzelnen um die Öffnung des mittleren Hauptportals mit Entfernung der hintersten Bänke und die Schließung des hinteren Südportals zur Schaffung eines Ortes der privaten Andacht. Auch wäre es ein Anliegen eine Stufe des Altarraumes zu entfernen, um hier mehr Freiraum zu erhalten und einen angemessenen Priestersitz errichten zu können. Ebenfalls vorgesehen sind die Beruhigung des vorderen Kirchenraumes, die Neupolsterung der Kirchenbänke und die Umgestaltung eines Beichtstuhles zu einem kleinen Beichtraum. In der nachfolgenden lebhaften Diskussion, die von der Vorsitzenden des PGR moderiert wurde, bekamen alle Teilnehmer die Möglichkeit sich über die vorgesehenen Veränderungen im Kircheninnenraum zu äußern. Neben wohlwollenden Stellungnahmen zur geplanten Umgestaltung des Kirchenraumes, gab es gleichermaßen auch kritische Stimmen unter den Diskussionsteilnehmern. Letztere machten deutlich, dass noch sachliche Aufklärungsarbeit geleistet werden muss.

Es folgte eine kurze Besprechung der Gottesdienstzeit für die Sonntagsmesse in der Traminer Pfarrkirche in den Monaten Juli und August, die wiederum um 9.00 Uhr stattfinden soll. Durchwegs positiv äußerten sich einige Teilnehmer zum Anliegen das morgendliche Läuten der St. Jakobs-Glocke an jene der restlichen Traminer Kirchen anzugleichen d.h. von 6.00 Uhr auf 7.00 Uhr zu verlegen. Zum Abschluss der Pfarrversammlung wurde Karl Kerschbaumer für seine rege 25jährige Tätigkeit als Messner in Tramin gedankt und als Zeichen der Wertschätzung ein Geschenk übereicht.

Kleine Kirchengeschichte

Meinrad Oberhofer erläuterte, dass bereits im Jahre 1827 Pfarrer Anton Preiß eine Vergrößerung der Pfarrkirche anstrebte, welche vom Ordinariat jedoch nicht genehmigt wurde. Erst 70 Jahre später gelang es Pfarrer Christian Schrott die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten. Nachdem die notwendigen finanziellen Mittel zusammengetragen waren, begann man im Herbst 1909 mit dem Neubau der Kirche. Das alte Kirchenschiff, das 18 m lang und 10 m breit war, sollte nach den Plänen des Architekten Josef Mayr aus Innsbruck durch einen größeren dreischiffigen Kirchenbau ersetzt werden. Der mächtige Traminer Kirchturm würde auf diese Weise ein ihm angemessenes Kirchenschiff erhalten.

Bei Baubeginn ließ man das alte Kirchenschiff zunächst noch stehen und errichtete den Neubau um dieses herum, sodass die alte Kirche auch während der Bauzeit benutzt werden konnte. Die Traminer Bevölkerung half in vielen freiwilligen Tagschichten bei Materialtransporten und bei einfachen Arbeiten in vorbildlicher Weise mit. Vom Gemeinschaftssinn, Glauben und Zusammenhalt der damaligen Traminer zeugen neben vielen Geldspenden auch die Stiftung der Kirchenfenster, der Eingangstüren und verschiedener Einrichtungsgegenstände durch private Spender, Verbände und Vereine. So wurden die z.B. die Eingangstüren der Pfarrkirche von der Schützenkompanie, dem Jünglings-, dem Frauen- und dem Männerbund gestiftet, die Kanzel von der Kellereigenossenschaft und die Rosette über der Orgel von der Musikkapelle.

QUIZ

Am 29. Oktober wurde 1911 das neue, 24 m lange und 20 m breite, neugotische Kirchenhaus nach zweijähriger Bauzeit schließlich zur großen Freude der Traminer vom Trientner Fürstbischof Cölestin Endrizzi eingeweiht. In den darauffolgenden Jahren wurde nach und nach die gesamte Einrichtung des Innenraums ergänzt und blieb nach der Anfertigung der Kreuzwegstationen durch den Maler Heinrich Told für mehrere Jahrzehnte in diesem Zustand.

Erst das 2.Vatikanische Konzil von 1962-65 brachte erneute Veränderungen. Die Kommunionbank wurde entfernt und ein Volksaltar im Altarraum errichtet. Unter Dekan Josef Rier wurde später der Bankspiegel aufgrund des Bevölkerungszuwachses verändert. Dabei wurden der hintere Bereich der Kirche sowie der Mittelgang mit zusätzlichen Kirchenbänken versehen und das Hauptportal geschlossen. Im Zeitraum von 1985-87 wurden vom damaligen Turmkomitee unter Dekan Chronst verschiedene Instandhaltungsarbeiten an der Pfarrkirche ausgeführt und dabei vor allem der Altarraum mit unserem heutigen Volksaltar umgestaltet.

Pfarrgemeinderätin Evi Sinner

Große Mode kleine Preise!

Schick und elegant, sportlich und extravagant. Mode für jeden Anlass

MODE LAURA KURTATSCH

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Katholische Frauenbewegung

Frauen-Wallfahrt nach Maria Waldrast

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Traminerinnen zur gemeinsamen Wallfahrt ein. Sie findet am Mittwoch, den 25. Mai statt und führt zur Wallfahrtskirche Maria Waldrast bei Matrei am Brenner, die in 1600 m Höhe liegt.

Gestartet wird um 8.00 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz. In Maria Waldrast feiern wir die Heilige Messe und anschließend gibt es Mittagessen im klostereigenen Restaurant. Am Nachmittag steht die Besichtigung des neuen Museums „Tirol Panorama“ auf dem Bergisel auf dem Programm. Der Preis beträgt insgesamt 40 EURO und wird bei der Abfahrt bezahlt. Die Anmeldungen zur Wallfahrt werden bis zum Montag, den 23. Mai im Konsumverein angenommen. Die KFB – Tramin freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme der Traminer Frauen.

ELKI

Omatag und Sommerferien

Am Mittwoch, 25. Mai zwischen 9 und 11 Uhr sind alle Großmütter herzlich zum Omatag im ELKI am Rathausplatz eingeladen. Wir möchten bei einem Tässchen Kaffee und einer kleinen Bastelei eine Gelegenheit zum Plaudern und zum Gedankenaustausch bieten und freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Ab Montag, 30. Mai ist das ELKI wieder in Sommerferien; das ELKI am Rathausplatz bleibt bis zum Herbst geschlossen. Wie in den vergangenen Jahren beteiligen wir uns auch heuer wieder an den „Langen Mittwochen“. Der Tauschmarkt bleibt noch bis Ende des Schuljahres zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Sommeröffnungszeiten des Tauschmarkts werden noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten des ELKI

Offener Treff
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 11 Uhr
Spielgruppe Zappelfinger
(für Kinder ab 2 Jahre)
Di 9 – 11 Uhr

Tauschmarkt
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
(Zur Zeit: luftige Sommerbekleidung wie Dreiviertelhosen, Sommerkleidchen ...)

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Segen für die Reise“

Am Mittwoch, 25. Mai um 16. 30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche den letzten Kleinkindergottesdienst vor den Sommerferien!

Nicht mehr lange, dann beginnen die Sommerferien und der Kindergarten und die Schule ist aus!
Auch wir Erwachsene können uns auf Urlaub, einer Reise und Erholung freuen.
Für all den kleinen und größeren Reisen im Leben
wünschen wir unseren Kindern und auch uns Begleitung und Schutz.
Nach dem Gottesdienst klingt unsere Feier
mit einem Hindernisparcours im Kirchhof für Kinderwagen, Bobbycar
Dreirad, Roller und Fahrrad aus.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Große!
Bringt bitte Bobbycar, Dreirad, Roller oder Fahrrad mit !!!

Pfarrgemeinde Tramin - Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

15. Mai

Familiensonntag

Von vorhergesagtem Genuatief mit Dauerregen und Temperatursturz ließ sich der Pfarrgemeinderat nicht beirren und richtete am vergangenen Sonntag trotzdem das beliebte Familienfest aus. Der Wettergott drückte ein Auge zu, sodass sich die Veranstalter nach dem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche über viele Besucher freuen konnten.

Der Pfarrgemeinderat Tramin dankt allen freiwilligen Helferinnen, Helfern und Gruppen die beim Familienfest mitgearbeitet bzw. mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank geht auch an alle Gönner, die das Fest mit schönen Sachpreisen unterstützt haben.

„A mords Gaudi „ haben die Jungs beim „Schirennen" im Mai auf dem Festplatz!

Hoch lebe die Familie!!!

Bei der Familienolympiade – Familie Roner trifft auf Familie Weger

Viel der heurigen Firmlinge machten sich beim Familienfest nützlich und halfen beim Glückstopf, in den verschiedenen Buden und beim Aufräumen mit – so wie hier Samira, Theresa und Kevin bei der Ausgabe der Pommes Frvittes.

Sie sorgten für gute Stimmung und ernteten viel Applaus. Die Schuhplattler wechselten sich mit der Volkstanzgruppe und der Kindertanzgruppe ab.

Nur durch die bereitwillige Mitarbeit vieler Personen und Gruppen und ihre gute Zusammenarbeit war es uns möglich den Familien und allen Festbesuchern einen unterhaltsamen Nachmittag mit Speis und Trank, Bastelecke, Spielen, Rätseln und Musik zu bieten.

Ein Urgestein des Familienfestes. So wie der ehemalige Präsident der Pfarrgemeinderates Meinrad Oberhofer (nicht im Bild), arbeitet auch sie seit dem ersten Familienfest im fernen Jahre 1980 – also genau zum 31. Mal - immer an vorderster Front mit: Hanni Rinner .

Osterfeier

Bei der Osterfeier für Kinder durften die kleinen und größeren Besucher nach der Auferstehungsfeier im Pfarranger Ostereier suchen! Wir bedanken uns bei den Lebensmittelgeschäften Despar Oberhofer, Konsumgenossenschaft Tramin und Morandini Franco & Söhne für die Schokoladeneier!
Pfarrgemeinde Tramin - Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

So wie Tizian und Fabian hatten auch all die anderen Kinder eine Menge Spaß beim Suchen!

Wir laden herzlichst ein zum nächsten

Taufnachmittag

am Samstag, 28. Mai 2011 um 15 Uhr im Pfarrheim. Wenn Sie Ihr Kind in den Sommermonaten taufen lassen möchten, melden Sie sich für diesen Nachmittag bitte an. (Taufsonntage: 05. Juni, 10. Juli, 07. August '11) Um die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung innerhalb 23. Mai bei Sybille Oberhofer Frank (Tel 335 70 78 644) Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten! Herr Dekan Alois Müller Arbeitsgruppe Taufnachmittage

Gesucht wird ein
Hydrauliker-Lehrling
zur Verstärkung unseres Teams.
Der ideale Kandidat spricht deutsch und italienisch,
ist technisch interessiert und hat einen Mittelschul-Abschluss.

Interessenten melden sich bitte unter 0471 810 044
Roner GmbH - Auer

„Feuer in mir“

30 Jugendliche werden heuer gefirmt

Am kommenden Sonntag werden dreißig Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse Mittelschule das Sakrament der Firmung empfangen. Mit dem Motto „Feuer in mir“ bereiteten sie sich bereits seit Jänner auf dieses wichtige Sakrament vor.

Es soll den Jugendlichen in ihrer Zeit des Erwachsenwerdens helfen Orientierung im Glauben und einen guten Weg durchs Leben zu finden. Dazu trafen sie sich mit jeweils zwei Firmbegleiterinnen regelmäßig in Kleingruppen, in denen sie mit zahlreichen Fragen zu ihrem persönlichen Glauben auseinandersetzten. Zur Vorbereitung auf das Firmfest gehörten soziale, kirchliche und religiöse Aktionen. So die Mitorganisation des Vorstellungsgottesdienstes, die Veranstaltung der Lotterie am Suppensonntag, ein Besuch im Altersheim Tramin bzw. im Blindenzentrum in Bozen, die Mitarbeit bei den Jugendgottesdiensten und beim Familienfest, die Wallfahrt über den Friedensweg zur St. Peter Ruine in Altenburg sowie je ein Besuch beim Bischof Karl Golser in Bozen und bei ihrem Firmspender Prof. Ulrich Fistill in Brixen. Auch die Gewissenserforschung und Beschäftigung mit den eigenen Fehlern und Schwächen bei der Bußfeier bildete Teil der Vorbereitung. Es war für die Jugendlichen eine intensive, aber auch bereichernde Zeit vor dem großen Fest, das am Sonntag

Samira Bolego, Katharina Springhetti, Theresa Munter, Martin Saltuari, Sabine Oberhofer, Matthias Enderle, begleitet von Barbara Salturari, Carmen Bolego sowie Sybille Springhetti.

Claudia Sinner, Vera Kofler, Andrea Straudi, Noemi Enderle, begleitet von Evelyn Enderle und Samantha Straudi.

Clemens Calliari, Kevin Giovanelli, Simon Dissertori, Johannes Psenner, Christoph Kasal, begleitet von Christine Dissertori und Judith Calliari.

Carolin Weger, Franziska Amplatz, Dominik Patrick Pernstich, Samuel Cazzanelli, Fabian Stenico, Alex Erschbaumer, Katharina Mair, Lisa Mair, begleitet von Karin und Manfred Weger.

in der Pfarrkirche stattfindet und zu dem die ganze Pfarrgemeinschaft eingeladen ist.
Die Mädchen und Buben der einzelnen Kleingruppen, die hier vorgestellt werden und ihre Firmbegleiterinnen wurden im Hintergrund von Dekan Alois Müller, „Koordinator„ Hansjörg Condin und des Arbeitskreises – Firmung unterstützt.

Mara Enderle, Sandra Bamhackl, Ida Enderle, Viktoria Nessler, Petra Maier, Magda Johanna Platzgummer, begleitet von Dagmar Nessler und Vroni Enderle. Es fehlt Georg Baldessari.
Brigitte Frötscher für den Arbeitskreis Firmung

Einst & Jetzt

Die beiden Fotos von Walter Kalser zeigen das Areal der Mittelschule. Das Bild links entstand in den 90er Jahren und zeigt die Mittelschule mit der ehemaligen Aula Magna. Diese wurde in der Zwischenzeit abgerissen. Die Mittelschule wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert und erweitert. Neu dazugekommen ist die öffentliche Bibliothek, welche auf dem rechten Foto gut zu sehen ist. Die Bibliothek dient sowohl als Schulbibliothek als auch öffentliche Bibliothek. Das Gebäude ist sehr hell und einladend und verfügt über eine große Auswahl an Büchern, Zeitschriften und sonstigen Medien. Es lohnt sich also vorbeizuschauen und die tollen Angebote der Bibliothek in Anspruch zu nehmen. (jg)

Öffentliche Bibliothek
Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

SPORT SIGI
ARMANI UNDERWEAR
EMPORIO ARMANI

KALTERN, GOLDGASSE 22 • NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

ASV – Sektion Boccia

Turnier „Raiffeisenkasse Überetsch“

Am Samstag, den 30. April 2011, organisierte die Sektion Boccia das Raiffeisenturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die Gruppen A, und B mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Doppel drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.
In der Gruppe A erreichte das Frauen-Doppel Dora und Bruni, trotz einer Niederlage das Finale. Mit 48 Punkten setzen sie sich überraschend gegen die Paare Herbert und Willi (42 Punkte), sowie Bruno und Mary (41 Punkte), durch.
In der Gruppe B war das Paar Toni und Hans nicht zu bezwingen; sie qualifizierten sich souverän fürs Finale. Mit drei Siegen (60 Punkte) gewannen sie die Gruppe vor dem Paar Peter und Siegried (44 Punkte)
Das Finale war dann das Traumspiel für das Paar Toni und Hans. Zu Beginn des Spiels leisteten die Frauen noch ein wenig Widerstand; aber dann, als der Bann gebrochen war, sammelten die Herren Punkt um Punkt und gewannen souverän das Endspiel gegen Dora und Bruni. mit 12 : 5 Punkten. Durch diesen Sieg retteten sie die Ehre der Herren und lenkten die Rangordnung des Bocciasportes wieder in die richtige Bahn. Toni und Hans waren heute einfach in Superform und somit würdige Sieger des Bocciaturniers „Raiffeisenkasse Überetsch“. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Toni Melchiori – Hans Oberhofer
2. Dora Froner – Bruni Zelger
3. Peter Bellutti – Zelger Siegried
4. Herbert Bertignoll – Ambach Willi

Der Sektionsleite Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bedankte er sich bei der RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH

Sektionsleiter Heini Nössing mit den prämierten Paaren.

für die Bereitstellung der schönen Sachpreise und für die gute Zusammenarbeit.
Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2011, welche, im Mai/Juni 2011, ausgetragen wird und zu der wieder alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger, Toni und Hans, beendet.

ASV TRAMN – Sektion Boccia - AZ

ALT – Herren Sektion Fußball

Treffen „55 PLUS“ in Matschatsch

Lieber Sportkamerad/in!

Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen AUER, ST. PAULS und TRAMIN steht wieder vor der Tür. Das Treffen organisiert heuer der FC ST. PAULS und zwar am Samstag, den 28. Mai 2011, am Ansitz Matschatsch.

Auch Du bist mit deinem Partner/in zum Treffen herzlich eingeladen.

Programm:

Ab 9.30 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss zu Halbmittag (Weißwurst)
Um 12.30 ist das Mittagessen angesagt.

Am Nachmittag wird bei Kaffee und Kuchen gewattet oder einfach gratscht und fachsimpelt.
Ich hoffe, dass sich viele am Treffen beteiligen.

Wer verhindert ist sollte sich aus organisatorischen Gründen bis spätestens 23. Mai 2011, abmelden.
Telf. 0471 860596 - 333 8652174
E-Mail: alois.zwerger@alice.it

ASV – Sektion Kegeln

Vollversammlung

Am Dienstag, den . Mai 2011, lud die Sektion Kegeln, ihre Mitglieder, zur jährlichen ordentlichen Mitgliedervollversammlung, ins Sporthaus am Sportplatz.

Der Sektionsleiter Kurt Chisté begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrengäste; den Sportreferent der Marktgemeinde Tramin und Präsident des ASV Tramin, Robert Greif und den Ehrenpräsidenten, Luis Zwerger.
Kurt verlas nun den umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufen Jahres, welche er unterteilt, in einem sportlichen und einem organisatorischen Teil, gekonnt vortrug.
Im sportlichen Teil erwähnte er besonders die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften und Italienpokal des ISKV, mit je zwei Damen- und drei Herrenmannschaften. Mit Stolz berichtete er, dass die II. Herrenmannschaft die Meisterschaft in der C-Klasse gewann und somit in die B-Klasse aufsteigt; er wünschte der Mannschaft viel Holz für die kommende Meisterschaft und weiterhin viel Freude beim Kegelsport. Bei den Bezirksmeisterschaften errang die II. Herrenmannschaft die Goldmedaille und die I. Damenmannschaft erkämpfte die Silbermedaille. Außerdem beteiligte sich die Sektion an einigen Turnieren, wie in Söden, Passeier und Pfalzen
Im organisatorischen Bereich erwähnte er hauptsächlich die Reparaturarbeiten am Asphalt der Kegelbahnen. Die Kosten wurden durch Beiträge von der Provinz Bozen und der Marktgemeinde Tramin abgedeckt. Ausgeführt wurden die Reparaturarbeiten unentgeltlich von Arnold Weis. Bei allen bedankte sich Kurt recht herzlich.
Der Sponsorvertrag mit der Brennerei Psenner konnte um ein weiteres Jahr verlängert werden; herzlichen Dank an Herrn Werner Psenner für die 21-jährige Unterstützung.
In der Rückrunde wurde der Bar-Dienst in der Bürgerstube an 20 Spieltagen mit ca. 30 Meisterschaftsspielen von uns gewährleistet und die Reinigungs- und Putzarbeiten in der Bürgerstube und

Arnold Rella.

auf den Kegelbahnen mit Umkleidekabinen von uns übernommen.
Sodann verlasen die Sportkapitäne die einzelnen Spielberichte. Großen Applaus erhielten jeweils die besten Spieler/innen in den Personen Enikö Thot, Christine Heinz, Kurt Chiste, Roland Waid und Alex Stimpfl. Rella Arnold, der in der Meisterschaft, mit 605 Kegeln, die 600-deter Marke knackte, erhielt vom Sektionsleiter einen guten Tropfen Wein.
Sodann verlas der Kassier Luis Zwerger den Kassebericht, welcher, trotz einiger größerer Investitionen auf den Kegelbahnen, positiv ausgefallen ist.
Obmann Robert Greif, richtete nun Grußworte an die Versammlung. Er gratulierte dem Sektionsleiter Kurt und seinem Ausschuss für die hervorragende Führung der Sektion, und vor allen für die sportliche Tätigkeit, welche im Laufe des Jahres auf den Kegelbahnen durchgeführt wurde.

Nach der Verlesung der Tätigkeitsvorschau für das Sportjahr 2011, dankte Kurt allen für die rege Mitarbeit im Verein. Besonders bedankte er sich beim Obmann Robert Greif für die gute Zusammenarbeit im ASV Tramin, bei der Gemeindeverwaltung von Tramin, dem Sponsor Brennerei Psenner und privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren. Dankesworte, für die gute Zusammenarbeit, richtete er auch an den Präsidenten des Bürgerhauses Dr. Franzjosef Roner.
Mit einem Umtrunk endete die Mitgliedervollversammlung der Sektion Kegeln.

ASV – Sektion Kegeln - AZ

Fussballcamp für Mädchen

Auch dieses Jahr organisiert der A.F.C. Unterland Damen ein Fussballcamp für Mädchen.

Termin:
Montag 22. August bis
Samstag 27. August 2011
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung:
Sanin Petra, Tel. 339 888 6415

Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2011.

ASV- Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Mitgliederversammlung und zur traditionellen Zogglermarende

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit alle ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung" einladen. Die Versammlung findet am Freitag, den 27. Mai 2011, um 19.30 Uhr in erster und um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin Saal B statt.

Der Ausschuss würde sich freuen gemeinsam mit den Mitgliedern auf eine gelungene Saison 2010/2011 zurückzuschauen, und einen Ausblick auf die kommende Saison 2011/2012 zu wagen.

Weiters möchten wir bereits jetzt alle Mitglieder zu unserer traditionellen Zogglermarende einladen, welche heuer am Sonntag, 05. Juni 2011 stattfindet. Für Speis und Trank wird natürlich wieder bestens gesorgt sein, und wir werden sicherlich wieder einen gemütlichen Tag gemeinsam verbringen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen sowohl bei der Generalversammlung als auch bei der Zogglermarende.
Der Ausschuss des Ski Club Roen/Raiffeisen

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – Neugries 3:3
Tore: Simon Lotti, Simon Greif, Thomas Dibiasi
Bozner FC - Tramin 1:0

Reserve
Weinstraße Süd – Tramin 3:1
Tor: Arnold Oberhofer
Tramin – Dynamo Gries 0:1

Altherren
Tramin – Kaltern 2:5
Tore: Jürgen Waid (2)

Junioren
Bozner FC – Tramin 5:1
Tor: Samir Seferi
Brixen – Tramin 0:0
Tramin – Voran Leifers 2:3
Tore: Hannes Pfitscher, Fabian Psenner

A-Jugend
Obermais - Tramin 5:0
Tramin – Bozen 96 4:2
Tore: Samir Seferi (2), Andreas Pomella, Eigentor

B-Jugend
Tramin - Schenna 4:3
Tore: Dennis Psenner (2), Patrick Amplatz, Eigentor
Naturns – Tramin 1:1
Tor: Patrick Amplatz

U-13
SPG Tramin/M/UB - SPG Laugen/Tisens/Völlan 7:1
Tore: Niklas Foradori (3), Yassin Bekiri (2), Nidhal Saidani, Fabian Pomella
Jenesien - SPG Tramin/M/UB 3:1

U-11
Tramin – Neumarkt 6:0
Tore: Raphael Pomella (2), Vitus Condin, Matthias Pernstich, Daniel Rella, Stefan Frötscher,
Kaltern – Tramin 1:7
Tore: Stefan Frötscher (3), Matthias Pernstich (2), Raphael Pomella, Daniele Tracanelli

U-10 Leistungsklasse A
Kurtatsch – Tramin 1:4
Tore: Simon Gutmann, Philip Spiess, Manuel Stuppner, Eigentor
Tramin – Eppan 2:2
Tore: Alex Mayr (2)

U-10 Leistungsklasse B
Tramin – Pool Leifers II 3:3
Tore: Alexander Larcher (3)
Montan - Tramin 3:0

Die nächsten Spiele

Landesliga
Tramin – St. Pauls am Sonntag, den 22.5. um 16 Uhr in Tramin
SC Passeier - Tramin am Sonntag, den 29.5. um 16 Uhr in St. Leonhard i.P.

Reserve
Frangart – Tramin am Samstag, den 21.5. um 19 Uhr in Rungg
Tramin – Auer am Freitag, den 27.5. um 20.30 Uhr in Tramin

Altherren
Unterland/Berg - Tramin am Samstag, den 21.05. um 15.30 Uhr in Kaltern

Junioren
Vahrn - Tramin am Samstag, den 21.5. um 18 Uhr in Vahrn
Tramin - Neugries am Samstag, den 28.5. um 16.30 Uhr in Tramin

A-Jugend
Mals - Tramin am Samstag, den 21.5. um 16.30 Uhr in Mals
Tramin – St. Pauls am Samstag, den 28.5. um 16.30 Uhr in Montan

B-Jugend
Tramin - Mals am Samstag, den 21.5. um 16.30 Uhr in Tramin
Terlan – Tramin am Samstag, den 28.5. um 17 Uhr in Terlan

U-13
Mölten/Vöran - SPG Tramin/M/UB am Freitag, den 20.5. um 18.30 Uhr in Mölten
Tirol - SPG Tramin/M/UB am Sonntag, den 29.5. um 10.30 Uhr in Tirol

U-11
Tramin - Eppan am Montag, den 23.5. um 18.30 Uhr in Tramin

U-10 Leistungsklasse A
ASV Tramin I hat die Meisterschaft beendet

U-10 Leistungsklasse B
Andrian - Tramin am Mittwoch, den 25.5. um 18.30 Uhr in Andrian

Weitere Infos unter asvtramin.it

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Christine Pernstich: 35. Dienstjahrjubiläum

v.l. Erwin Pomella, Horst Geier, Christine Pernstich und Wolfgang Oberhofer.

Vor Kurzem feierte der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen ein besonderes Jubiläum:
Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Christine Pernstich absolviert heuer ihr 35igstes Dienstjahr. Zusammen mit dem Ausschuss des Tourismusvereines, dem HGV Obmann Herrn Erwin Pomella und den Mitarbeiterinnen Petra Micheli und Simone Bellutti, gratulierten und feierten wir unsere „Tine“ bei einem gemütlichen Abendessen.

Der Präsident Wolfgang Oberhofer gewährte uns einen interessanten Überblick über die Jahre in denen Christine bei uns tätig war und ist. Mit 19 Jahren trat sie im sogenannten „Fascio-Haus“ ihren Dienst an, damals noch Verschönerungsverein. Mit weiteren Büroumzügen folgte auch die Bezeichnung Verkehrsamt und seit dem Jahre 1993 der jetzige Name Tourismusverein.

Viele wertvolle Jahre der Aufbauarbeit leistete auch sie für den Tourismus in Tramin. Dafür und für ihr Engagement und unermüdlichen Einsatz bedankt sich der Vorstand aufrichtig.

Der Präsident
Wolfgang Oberhofer

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Juni	Nr. 11: Freitag, 3. Juni
	Nr. 12: Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli
	Nr. 14: Freitag, 15. Juli
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys

wann: am Dienstag, dem 24.5.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Schlaf Kindlein, schlaf!
- Babys schlafen anders!
- Stillen nachts für Babys wichtig!
- Was unterstützt den kindlichen Schlaf?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

22.5.: Agip, Auer
29.5.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

21.-27.5.:
Auer, Tel. 0471 810 020

28.5.-3.6.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

21.-22.5.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

28.-29.5.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Dr. Alfons Haller – Information:

Urlaubsvertretung

23. bis 27. Mai

durch Frau Dr. Dora Bertagnolli.

Vormerkung unter
0471 802 323 oder 333 871 5215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag 15.30 18 Uhr
Dienstag 9 bis 11.30 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag nur auf Vormerkung
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Nehme in den Monaten Juli und August **Kind/er in Betreuung.** Tel. 339 7792253.

Innenhaustüre für Stiegenhaus und Bidet günstig abzugeben, Maße Türe mit Türstock, 230 cm hoch 147 cm breit. Tel. 335 404374.

Neue Wohnung mit Balkon, Keller und Garage für max. 2 Personen in Auer zu vermieten. Tel. 340 560 4818

Vermieten grosse helle Wohnung (130 qm) in ruhiger Lage in Kurtatsch. Die Wohnung ist teilmöbliert (Küche und Schlafzimmer) und besteht aus 2 Etagen (2. Stock: Eingangsbereich, Wohnzimmer mit Verandaausblick, Küche mit Essbereich, Bad, Zimmer; 3. Stock: Schlafzimmer und Bad). Mietpreis 1.000 Euro. Tel. 338 1945581 Vormittags

Der Verein für Kultur und Heimatpflege sucht für das Dorfmuseum Tramin interessierte rüstige Frau für **Aufsicht** (2-4 Stunden wöchentlich) und **Reinigungsarbeiten** (2 Stunden wöchentlich). Infos unter Te. 328 560 3645.

Neue Pächterin der Bürgerstube Tramin sucht eine **kleine Einzimmerwohnung** (Zimmer, Küche, Bad) in Tramin zu mieten. Tel. 331 2010225.

Neue Pächterin der Bürgerstube Tramin sucht ein **Zimmer mit Dusche in Tramin** zu mieten. Tel. 331 2010225.

Restaurant Pernhof sucht **Kellner/-in zur Aushilfe** von Ende Mai bis Ende Juni (nach Absprache eventuell auch bis Ende Juli). Nur abends. Tel. 335 75 27 255

4 originale VW-Felgen für Golf 5 Mod. Zandvoort 16 mit Sommerreifen günstig abzugeben. 333 1830113 (mittags oder abends).

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Veranstaltungen

23.5.	20 Uhr	Jahresvollversammlung SVP-Ortsgruppe Tramin
25.5.	8 Uhr	Frauen-Wallfahrt nach Maria Waldrast, Kath. Frauenbewegung
25.5.	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche
26.5.	9 Uhr	Wanderung in Oberbozen, AVS-Wanderfreunde
27.5.	20 Uhr	Mitgliederversammlung, ASV-Sektion Ski Club
28.5.	15 Uhr	Taufnachmittag, Pfarrheim
28.-29.5.		Bezirksmusikfest Festplatz

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 30.5.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 3.6.2011

www.dorfblatt.tramin.org

I.P.
3. Juni 2011
Nr. 11 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Der Kreis schließt sich

Segnung der neuen Kindertagesstätte in Tramin

Seit zwei Monaten gibt es in Tramin eine Kindertagesstätte und damit ein öffentliches Betreuungsangebot für Kleinkinder. Am Samstag, den 21. Mai wurde diese neue Einrichtung offiziell übergeben.

Bürgermeister Werner Dissertori betonte bei seiner Ansprache, dass die Gemeinde mit dieser Initiative eine wichtige Unterstützungsmaßnahme für die jungen Familien in die Tat umgesetzt habe. Nach dem Neubau des Kindergartens, der Musikschule und der Turnhalle, und der Renovierung der Schulen hat sich in Tramin, so der Bürgermeister, durch die Schaffung einer Einrichtung für die jüngsten Traminer Bürger„der Kreis geschlossen". Der Bürgermeister dankte den engagierten Eltern, welche die Errichtung einer Kindertagesstätte vorangetrieben haben und er richtete einen besonderen Dank an die zuständige Gemeindereferentin Christine Zwerger für ihren Einsatz bei der Planung und Umsetzung des Vorhabens.

Eltern und Ehrengäste hören den Ausführungen von Bürgermeister Werner Dissertori zu.
Fotos: W. Kalser

Die Kinder fühlen sich sichtlich Wohl.

Bei der Bedarfserhebung vor einem Jahr wurde die Notwendigkeit der Schaffung einer öffentlichen Betreuungseinrichtung für Kleinkinder festgestellt. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort kam der Gemeinde die Tatsache zu Gute, dass die fünfte Gruppe des Kindergartens aufgelöst wurde. So konnte ein Gruppenraum als Kindertagesstätte eingerichtet werden. Der Raum wurde an die Bedürfnisse der Kleinkinder angepasst und es wurde ein kleiner Ruheraum eingerichtet, wo die Kinder bei Bedarf auch schlafen können. Außerdem wurde ein separater Eingang von der Weinstraße her geschaffen um die Tagesstätte vom Kindergarten abzugrenzen.

Nach den Worten des Bürgermeisters und der Ehrengäste nahm Dekan Alois Müller die Segnung der neuen Struktur vor. Er segnete die Kinder, deren Betreuerinnen und Eltern und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die Kindertagesstätte: kompetente Betreuung und soziale Funktion

Die Kitas wie die Kindertagesstätte offiziell heißt, wird von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter geführt. In Tramin hat die Genossenschaft ihre elfte Einrichtung eröffnet. Ausgebildete Kinderbetreuerinnen sorgen für die Kleinen. In Tramin sind dies Burgi Werth und Nadine Oberosler. In der Kitas können 10 Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr betreut werden. Die Einrichtung ist ganzjährig geöffnet. Zur Zeit besuchen 12 Kinder die Traminer Kitas. Da aber die Anwesenheitszeiten flexibel und auf die Bedürfnisse der Eltern ausgerichtet sind, befinden sich nie mehr als 10 Kinder gleichzeitig in der Tagesstätte. Nach Auskunft der Betreuerinnen wird eine Eingewöhnungsphase von drei bis vier Wochen vorgesehen, bei welcher die Kinder schrittweise an die Abwesenheit der Mutter gewöhnt werden. Bisher gab es in Tramin bei keinem der aufgenommenen Kinder größere Schwierigkeiten beim Eintritt. Die Kinder haben die Möglichkeit im Gruppenraum und auch im Garten des Kindergartens zu spielen, sie erkunden mit ihren Betreuerinnen aber auch die Umgebung.

Dekan Alois Müller segnet die Räumlichkeiten.

Mitarbeiterinnen und Gemeinderätinnen. *Fotos: W. Kalser*

Wie gut eine Einrichtung funktioniert, erfährt man am besten von den Benutzern selber. Anlässlich der Einweihungsfeier ergab sich die Gelegenheit zu einem Gespräch mit zwei Müttern, die ihre Kinder in der Kitas betreuen lassen. Die Gründe ihrer Entscheidung für dieses Betreuungsmodell sind bei beiden Familien verschieden, einhellig ist aber ihr positives Urteil darüber.

Alessia Chisté ist eineinhalb Jahre alt und besucht die Kitas seit März dieses Jahres. Die Eltern, die beide berufstätig sind, suchten eine zuverlässige und gute Betreuung und für ihre Tochter. Zuerst wurde Alessia, wie zuvor ihre ältere Schwester, von einer Tagesmutter in Neumarkt betreut. Als die Traminer Kindertagesstätte eröffnete, meldete Nadia Chisté ihre Tochter an. Nach anfänglichen Eingewöhnungsschwierigkeiten ist Alessia nun sehr glücklich in der Kitas, die sie täglich besucht. Nadia Chisté äußerte sich sehr zufrieden über die Tagesstätte in Tramin: Die Kinder würden von Burgi und Nadine sehr liebevoll betreut, die Struktur sei klein und überschaubar. Besonders gefällt Alessias Mutter, dass sich die Kinder sehr viel draußen aufhalten und dort spielen und auch einiges unternehmen.
Lydia Rellich besucht die Kindertagesstätte seit Anfang Mai an drei Vormittagen in der Woche und sie fühlt sich bereits sehr wohl. Die Eingewöhnung verlief nach Aussagen ihrer Mutter Sonja ohne Probleme. Sonja Höfer lobte die gute Betreuung, das kreative Tagesprogramm und den strukturierten Tagesablauf, der für die Kinder sehr wichtig sei.
Der Grund für die Entscheidung, Lydia in die Tagesstätte zu bringen, war der Wunsch der Eltern nach sozialen Kontakten mit anderen Kindern. Da sich ihr Kind vor allem unter Erwachsenen aufhalte, brauchte und suchte es andere Kinder. Für die Mutter ist das Betreuungsmodell der Kitas ideal, denn der angewandte Schlüssel, eine Betreuerin für fünf Kinder, ist für sie angemessen und richtig. Lydia erzählt zu Hause viel und gerne über ihre Erfahrungen in der Tagesstätte und so haben ihre Eltern vor allem über die Berichte ihrer Tochter ein sehr positives Bild der Kitas gewonnen.

Zur Zeit ist die Traminer Kindertagesstätte ausgelastet, im Herbst werden einige Kinder in den Kindergarten überwechseln. Es gibt, laut Auskunft der pädagogischen Leiterin Gloria Bertagnolli, bereits Anmeldungen, aber noch sind einige Plätze frei.
Mit der Einrichtung der Kitas Tramin hat die Gemeinde eine Struktur für die jüngsten Gemeindemitglieder geschaffen und damit den Eltern einen wichtigen und z.T. notwendigen Betreuungsplatz für ihre Kinder geschaffen. Und dass sich die Kinder in dieser Einrichtung wohl fühlen, zeigten sie unbefangen allen Gästen bei der Einweihungsfeier.
gm

Bekanntmachung

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Tramin a.d.W. beabsichtigt, die Wohnung in der Mittelschule zu vermieten.

Interessierte können innerhalb Freitag 15.07.2011, 12.00 Uhr im Sekretariat der Gemeinde eine schriftliche Anfrage abgeben.

Eckdaten der Wohnung:

- Nettofläche 95 m² - Konventionalfläche 121,33 m²
- Anzahl der Räume: 6,5 (Einstufung Kat. A2)
- Laufzeit Mietvertrag: 4 Jahre
- Monatsmiete lt. Landesmietzins: 738,58 Euro

Wichtige Info:
Es ist keine Gegenleistung als Hausmeister oder in Form der Pflege der Grünanlagen zu erbringen.

Sollten mehrere Ansuchen einlangen, so erhalten jene Interessierten den Vorzug, welche die höchste Punktezahl für den Fall der Zuweisung von gefördertem Bauland erhalten würden.

Für jegliche weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471/864400, Fax 0471/860848, info@gemeinde.tramin.bz.it)

Ansuchen um Benutzung der Dreifeldturnhalle

Die Ansuchen um Benutzung der Dreifeldturnhalle Tramin für das Schuljahr 2011/2012 sind innerhalb 31. Juli 2011 im Sekretariat des Schulsprengels Tramin abzugeben. Die entsprechenden Vordrucke können ebenfalls im Sekretariat abgeholt werden. Für weitere Informationen können Sie sich an Frau Ulrike Rigott (0471 860195) wenden.

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

wir sagen *ja* zueinander

Patrizia Steger & Werner Dissertori

Die gesamte Dorfgemeinschaft ist herzlich zu unserer Hochzeit eingeladen.
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 25. Juni 2011
um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin statt.
Im Anschluss feiern wir gemeinsam am Festplatz von Tramin.

Anstatt Geschenke würden wir uns über eine Spende für wohltätige Zwecke freuen.

Aus dem Gemeinderat

Weinstraße hat Vorrang vor Feuerwehrhalle

Am Dienstag, 17. Mai versammelte sich der Gemeinderat vollzählig zu seiner dritten Sitzung des heurigen . Die wichtigsten Tagesordnungspunkte betrafen dabei ein Nein zum weiteren Ausbau des Flugplatzes in Bozen sowie einen Grundsatzentscheid bezüglich der Feuerwehrhalle.

Nein zum weiteren Ausbau des Flugplatzes

Der Sprecher der Ratsfraktion der Süd - Tiroler Freiheit – freies Bündnis für Tirol, Stefan Zelger, erinnerte in der Erklärung seines eingebrachten Beschlussantrages daran, dass sich an der landesweiten Volksabstimmung gegen den Flugplatz am 15.10. 2009 58 % der Bevölkerung Tramins beteiligt hatten. Davon hätten sich über 1300 Personen (90%) gegen den Ausbau des Flugplatzes ausgesprochen. Im Beschlussantrag sollte sich der Gemeinderat als politische Vertretung aller Bürger/innen, diesem Willen entsprechend, gegen jeden Ausbau des Flugplatzes aussprechen. Die frei werdenden Mittel sollten in den Schienennahverkehr und in eine Flughafenanbindung nach Innsbruck bzw. Verona investiert werden.

> Der Ausbau des Flugplatzes ist ökologisch bedenklich und wirtschaftlich unsinnig.
> Stefan Zelger

Der Gemeinderat stimmte mit neun Gegenstimmen aber nicht dem Beschlussantrag der Süd - Tiroler Freiheit zu, sondern mehrheitlich einem, den der Gemeindeausschuss selbst vorbereitet hatte. In diesem dem Inhalt nach ziemlich ähnlichen Beschluss ist davon die Rede, dass Anpassungen zur Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen nur innerhalb des bestehenden Areals durchgeführt werden dürften.

„Südtirol ist auch ohne Flugplatz ein guter Wirtschaftsstandort und hat Vollbeschäftigung aufzuweisen. Die Anbindung an andere Flughäfen ist leicht möglich. Jeder Euro für den Flugplatz ist hinausgeschmissenes Geld und richtet sich gegen die Bevölkerung.“ Franz Josef Roner

Das Gemeinschaftshaus der Feuerwehr und Bürgerkapelle bleibt vorerst unverändert.

Landwirtschaftliches

Einstimmig beschlossen wurde den sanierungsbedürftigen Feldweg auf der „Hört“ in Gemeindebesitz zu übertragen, damit die Gemeinde die notwendigen Instandhaltungsarbeiten mitfinanzieren kann. Von den mutmaßlich ca. 60.000 Euro Gesamtausgaben zahlt das Land 40 %, die Gemeinde und die Anrainer je 30%.

Auch der Umwidmung von 80m² Wald in landwirtschaftliches Grün oberhalb von Rungg stimmte der Rat ohne Diskussion mit großer Mehrheit zu.

Arztambulatorium im „Weisanger?“

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Gemeinde in dieser Zone laut Urbanistikvertrag 300m² Fläche für ELKI, Mutter-und-Kindberatungsstelle und offene Alten- und Hauspflegebetreuung zu Bedingungen erwerben wird, die die Gemeindekasse nicht belasten. Nun habe der Bauwillige eine Fläche von weiteren 100m², eventuell für das Arztambulatorium, angeboten. Dieses müsste die Gemeinde allerdings zur Gänze ankaufen. Bevor Verhandlungen

aufgenommen werden könnten, müsste aber eine beeidete Schätzung vorliegen. Außerdem gäbe es auch noch keinen von der Baukommission genehmigten Plan für diese Zone, die Besitzer gewechselt hat und nun in der Hand einer nicht genannten Firma liegt. Der Gemeinderat war grundsätzlich dafür die Thematik weiter zu verfolgen. Es kamen aber auch Bedenken wegen des Standortes auf, zumal man dann das „halbe" Dorf umfahren müsse um vom Arzt in die Apotheke zu kommen. Das fördere wiederum das Verkehrsaufkommen.

Der Bau des Hauptwasserkanales und die Beruhigung der Weinstraße haben Vorrang.
Fotos: W. Kalser

Grundsatzentscheid zur Feuerwehrhalle

Der Bürgermeister erläuterte kurz die Vorgeschichte: Seit dem Jahre 1998 weist die Freiwillige Feuerwehr darauf hin, dass ihre derzeitigen Räume nicht mehr ausreichen. Am 29.6. 2006 wurde vom damaligen Gemeinderat als erstes Vorhaben nach der Sanierung der Mittelschule der Neubau einer Feuerwehrhalle beschlossen. Aktuell stehen dafür zwei Standorte zur Diskussion (Elzenbaum/ Zelger und das Bestandsareal). Für jedes der beiden Areale liegt eine Machbarkeitsstudie vor. Bei der Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2011 und des Mehrjahreshaushaltes 2011- 2013 wurde aber dem Bau des Hauptwasserkanales und einer in diesem Zusammenhang durchzuführenden Verkehrsberuhigung an der Weinstraße Vorrang gegeben. Der zur Abstimmung vorliegende Grundsatzbeschluss sollte dies noch einmal bestätigen. Im Zuge der Diskussion betonten die Räte die Wichtigkeit der Feuerwehr für das Dorf und den Willen eine einvernehmliche Lösung zu suchen. Aber auch wenn die Finanzierung zu einem bedeutenden Teil das Land übernimmt, so bleibe der Differenzbetrag zwischen Landesbeitrag und tatsächlichen Baukosten, sowie die Instandhaltung des Gebäudes stets bei der Gemeinde, und man könne sich in dieser Sache nicht unter Druck setzen lassen, so der allgemeine Tenor. Bei der folgenden Abstimmung blieb der Rat - mit zwei Enthaltungen - bei seinem genehmigten Haushaltsplan mit der Weinstraße als Hauptinvestitionspunkt. Im Grundsatzbeschluss wurde aber auch festgehalten, dass der Rat die Notwendigkeit anerkennt, mittelfristig eine größere Feuerwehrhalle errichten zu müssen und sich in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen für einen der beiden Standorte entscheiden will. Im Rahmen der finanziellen Mittel soll dann möglicherweise ab 2012 mit der Aufnahme von notwendigen Verfügbarkeiten in das Investitionsprogramm und damit mit dem Verfahren für die Errichtung einer neuen Feuerwehrhalle begonnen werden.

Militärschießstand am Kalterer See

Am Kalterer See bei „Gmund" sollen ein Clubhaus sowie ein Militärschießstand von 150m Länge, 50 m Breite und 15 m Höhe errichtet werden. Die Anrainergemeinden sprechen sich dagegen aus und wollen sich um Verhandlungen bezüglich eines Alternativstandortes mit der Militärbehörde bemühen. Man befürchtet Lärmbelästigung und nicht wieder gut zu machende landschaftliche Eingriffe in das Naturschutzgebiet rund um den Kalterer See. Kritisiert wurde auch das Vorgehen der Landesverwaltung, welche die Gemeinden nicht informiert habe. Nahe der Sprach- und Provinzgrenze gäbe es zudem bereits einen Militärschießstand, der genützt werden könne. In diesem Zusammenhang wurde auch der zunehmende Hubschrauberlärm durch Tag- und Nachtflüge des Militärs angeprangert.

STEP = Standortentwicklungsplan

Noch innerhalb Mai muss die Gemeinde ihr Interesse bekunden Firmen anzusiedeln, die im Umweltbereich (green economy) tätig sind. Prinzipiell ist der Gemeinderat an der Ansiedlung hoch technologischer nicht umweltbelastender und Lärm erzeugender Betriebe interessiert. Als Standort dafür käme laut Vizebürgermeister z.B. die „Hört" in Frage. - hgk

BAR LÖWEN
TRAMIN

Einheimische Bedienung
von 12 bis 17 Uhr gesucht.
Sonntag Ruhetag
0471 860 140
349 5762 755

Egetmann
BAR · BISTRO

Gute Laune steckt an ...
... komm ins Bistro Egetmann!

Mo. – Sa. 6.30 Uhr geöffnet
Mittagsküche

Aus dem Gemeindeausschuss

Bürgergenossenschaft gegründet

Zahlungsanzeigen

Die Firma Selcta Taas AG wird mit dem Druck, Kuvertieren und Postversand der Zahlungsanzeigen der Gemeindesteuern und -gebühren für das Jahr 2011 zum Preis von Euro 2.262 beauftragt.

Schwimmbad

An das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades wird zur Deckung des Fehlbetrages für den Bezugsraum 2010 ein Betrag von Euro 30.000 überwiesen.

Erweiterungszone

In der Erweiterungszone „C-Elzenbaum-Zelger“ wird die Firma Pertoll H.&E OHG mit den Arbeiten zur primären Erschließung beauftragt. Der Nettovergabebetrag incl. Sicherheitskosten von 13.500 Euro beträgt Euro 404.158,39.

Festplatz

Markus Conci als gesetzlicher Vertreter des Vereines der Vereine teilt mit Schreiben vom 21.4. der Gemeindeverwaltung mit, dass am 15.4. die Anlagen, Geräte und Maschinen am Festplatz auf die Bürgergenossenschaft Tramin übertragen worden sind.

An das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades wird zur Deckung des Fehlbetrages für den Bezugsraum 2010 ein Betrag von Euro 30.000 überwiesen. Foto: W. Kalser

Kultur- und Vereinshaus GmbH

Die Kultur- und Vereinshaus GmbH hat ihre Abschlussbilanz für das Jahr 2010 zum 31.12.2010 hinterlegt. Diese schließt mit einem Verlust in Höhe von Euro 68.349.

Bergrettungsdienst

Der Bergrettungsdienst ersucht um dringende Bereitstellung eines neuen Abstellraumes zur Unterbringung von Rettungs- und Ausrüstungsmaterial für Bergrettungsmänner. Der zurzeit benützte Abstellraum in der Tiefgarage ist aufgrund von Feuchtigkeits- und Schimmelproblemen nicht mehr benützbar. (jg)

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Referendum am 12/ 13. Juni

Das Wasser muss öffentliches Gut bleiben!

Kurzinformation:
Bei diesem Referendum kommen voraussichtlich drei Anträge zur Abstimmung:

1. Antrag: (WASSER) Willst du das Gesetz abschaffen, das vollkommen oder zum Teil privaten Gesellschaften die Trinkwasserversorgung ermöglicht?
2. Antrag: (WASSER) Willst du das Gesetz abschaffen, das dem Betreiber einen fixen Gewinn auf die Trinkwassergebühren garantiert, unabhängig von Investitionen oder der Sanierung des Leitungsnetzes?
3. (Rechtlich anerkannter Verhinderungsrund)
Willst du das Gesetz abschaffen, das dem Ministerpräsidenten und den Ministern erlaubt während ihrer Amtsperiode bei strafrechtlichen Gerichtsverhandlungen nicht erscheinen zu müssen?

Alle einschlägigen Parteien und Organisationen empfehlen bei allen Anträgen mit JA zu stimmen!

(Der Antrag zum Thema Atomkraftwerke kommt nicht mehr zur Abstimmung, da er von der Regierung auf parlamentarischem Wege verhindert wurde.)

Hintergrundinformationen:

In den letzten Jahren kam es auf dem Staatsgebiet zu einer schleichenden Privatisierung des Wassers. Durch verschiedene Gesetze und schließlich das Ronchi – Dekret 135/2009 trieb die Regierung die Pläne zur Privatisierung und definitive Übergabe der Wasserdienste an den privaten Markt weiter voran. Auch Südtirol kann sich solchen Staatsgesetzen nicht entziehen, da das Autonomiestatut hier nicht greift. Zur Zeit ist das gesamte Trink - und Abwasserversorgungssystem im Besitz der Gemeinde. Die Errichtung und laufende Instandhaltung wird von der Gemeinde bezahlt und über den Tarif finanziert. Dabei muss die Gemeinde-

Das Wasser muss öffentliches Gut bleiben. *Foto: W. Kalser*

verwaltung, gesetzlich vorgeschrieben, darauf achten, dass mindestens 90 % der Kosten über den Tarif kassiert werden. Geschieht dies nicht, werden Landesbeiträge an die Gemeinde gekürzt. Ein Gewinn ist nicht zulässig. Bei einer Privatisierung müsste sie bis zu 40% an Private abtreten, denen noch dazu ein fixer Gewinn in Aussicht gestellt wird. Eines ist dabei ganz sicher: Der Wassertarif für die Bürger würde steigen. .
Die Bevölkerung will das natürlich nicht und hat dies bereits im Vorjahr eindrucksvoll bewiesen. Innerhalb von nur drei Monaten wurden italienweit 1.400.000 und in Südtirol 50.000 Unterschriften für die Abhaltung eines Referendums zu Abschaffung dieser Gesetze gesammelt.
Da die italienische Regierung nicht die Interessen der Bürger/innen vertritt, versucht sie das Referendum zu boykottieren. Sie setzte es nicht zeitgleich zu den in vielen Regionen stattfindenden Kommunalwahlen am 15.und 16. Mai an, sondern verschob es auf den 12. und 13. Juni. Da sich zu diesem Zeitpunkt bereits viele Bürger/innen im Urlaub befinden, hofft sie auf eine niedere Beteiligung. Zugleich versucht sie es auf dem parlamentarischen Wege mit Gesetzesänderungen zu verhindern und so ihre Pläne doch noch durchzusetzen.
Gerade wegen dieser Verwirrtaktik der Regierung ist es wichtig, sich als mündiger und informierter Bürger zu zeigen und sich an der Volksabstimmung zu beteiligen. Nur so kann das notwendige 50%-Quorum erreicht und der Regierung gezeigt werden: Das Wasser ist öffentliches Gut. Wir lassen es uns nicht nehmen!
Das Wasser gehört uns allen – geh zum Referendum und sag JA!
(Zusammenfassungen aus dem Naturschutzblatt – des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz Nr1.- 2011 - hgk)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:
Weißkohl 0,90 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Bürgerversammlung zum Masterplan Flugplatz – Bozen

Neue Fakten und Tatsachen

Das wichtigste Ergebnis der Mediation – keine Pistenverlängerung – wird erneut in Frage gestellt – die Bürger sind empört.

Am Mittwoch 18. Mai, hat die parteiunabhängige Arbeitsgemeinschaft „Lebenswertes Unterland“ (ALU) zu einer Bürgerversammlung ins Haus Unterland nach Neumarkt gerufen. Viele Menschen, denen die Zukunft des Unterlandes nicht gleichgültig ist, sind gekommen.
Erika Rinner Hauser begrüßte die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, darunter eine starke Gruppe aus Tramin mit Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Gemeindereferent und SVP Ortsobmann Franzjosef Roner und Gemeinderat Peter Geier. Toni Martini moderierte den von den Veranstaltern sehr genau vorbereiteten und aufschlussreichen Informationsabend.

Am Podium saßen der Vorsitzende des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz Klaus Peter Wiesinger, Christof von Elzenbaum und Manfred Weger von der einladenden Arbeitsgemeinschaft, der ehemalige AVS Vorsitzende Luis Vonmetz, sowie der Bauernbundobmann von Bozen und Anrainer Helmuth Alessandrini.

Hier eine Zusammenfassung der Ausführungen

Von der Mediation zum „runden Tisch“
Im Jahre 2007 war die Mediation zwischen Flugplatzbetreibern, Politikern, Wirtschafts- und Bezirksvertretern, Umweltverbänden sowie Anrainern über die Bühne gegangen. Sie kostete 250.000 Euro an Steuergeldern und brachte nach zwanzig Sitzungen folgendes Ergebnis: der bestehende Flugplatz wird nicht weiter ausgebaut und die Start- und Landepiste auf der derzeitigen Länge von 1240 m belassen. Es sollte lediglich eine Anpassung an die aktuellen Sicherheitsbestimmungen gemacht werden dürfen. Diese wurden bereits durchgeführt.
Nun, vier Jahre später, plant eine Gruppe um Landesrat Widmann jedoch wieder einen schleichenden Ausbau. In einem sog. „Masterplan“ ist eine Pistenverlängerung auf 1450 m vorgesehen. Ein kleiner Auszug dieses Planes wurde den Gemeinden zugeschickt. Dann lud Widmann gemeinsam mit dem neuen Direktor des Flugplatzes, Dr. Mirko Kopfsguter, ausgesuchte Lokalpolitiker, Parteifunktionäre und Entscheidungsträger zu einer Informationsversammlung. Dabei gelang es ihm anscheinend die meisten zu überzeugen. Anschließend berief er den sog. runden Tisch ein, zu dem neben Politikern, Bezirks- und Verbandsobmännern auch Umweltverbände und Gewerkschaften geladen sind. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz sowie die ALU, die den Masterplan trotz mehrfacher Anfrage erst kurz vor der Sitzung bzw. gar nicht zu Gesicht bekamen, sahen sich dabei in der Funktion eines Feigenblattes und verließen den runden Tisch bereits bei der ersten Sitzung zu einem größeren Teil wieder.

In der Diskussion machten sich die Beteiligten Luft über die vielen Ungereimtheiten in Zusammenhang mit dem Flugplatz. Auch zeigten sie sich enttäuscht über die Abwesenheit der meisten Bürgermeister und maßgeblichen Politiker des Unterlandes, die alle eingeladen worden waren: u.a. Martin Schweiggl, indem er sagte: „Die Bürgermeister sollten dort sein, wo die Bürger sind.“

Deckmantel Sicherheitsbestimmungen

Die Anpassung an die Sicherheitsbestimmungen für den derzeitigen Flugplatz ist schon erfolgt. Somit braucht es keine weiteren Maßnahmen, wenn man mit den derzeitigen Turbopropellerflugzeugen fliegen will, die 70-80 Personen transportieren können. Neue Sicherheitsbestimmungen braucht es erst wieder im Falle einer Vergrößerung des Flughafens mit längerer Piste. Auf dieser könnten dann Gasstrahlturboflugzeuge mit Düsenantrieb mit bis 159 Personen an Bord starten und landen. Das Ziel der Landesregierung und der Flugplatzbetreibergesellschaft ist eindeutig: Es sollen Charterflüge mit Massentourismus angelockt werden, wobei die Anhebung der Passagieranzahl von derzeit 60.000 auf bis zu 250.000 Personen jährlich angestrebt wird. Laut ICAO (Internationale Zivilluftfahrtbehörde) und technischer Universität Wien wird dadurch der Schadstoffausstoß um ein Vielfaches erhöht. Das Unterland würde darunter zwangsläufig am meisten leiden.
(Christof von Elzenbaum)

Steuergelder in den Sand gesetzt:

Bereits bisher hat der Flugplatz ca. 50 Millionen Euro verschlungen.
Im Masterplan sind Ausgaben für den weiteren Ausbau von 18 Millionen Euro festgeschrieben. In Wirklichkeit hat die Landesregierung am 28.März 2011 aber 24 Millionen Euro genehmigt.
(Manfred Weger – Vertreter der ALU bei der Mediation und am „Runden Tisch")

Flugplatz in „Landeshand"

Der ganze Flugplatz ist Militärzone und damit Eigentum des Staates. Die Militärflüge kann man nicht beeinflussen und alle Investitionen, die das Land macht, kommen dem Staat zugute. Alle Entscheidungen, die den Flugplatz betreffen, gehen über die ENAC (Flugaufsichtsbehörde). Diese sagt „fate pure" wenn das Land, wie bisher ca. 51,2 Millionen Euro hineinspuckt in ein Areal, das ihr nicht gehört.
(Helmuth Alessandrini)
Resignation ist nicht angebracht, denn die Bürger/innen sind in einer Demokratie immer der Souverän. Und alle fünf Jahre werden die Karten neu gemischt.
(Johanna Scartezzini Plasinger)

Für ein lebenswertes Unterland - Tramin war auch in Bozen gut vertreten!

Wutbürger beim runden Tisch

Bei der Bürgerversammlung wurde die Arbeitsgemeinschaft „Lebenswertes Unterland" von den Anwesenden gebeten doch wieder am „Runden Tisch" teilzunehmen. Eine größere Gruppe erklärte sich kurzfristig bereit mitzukommen, um ihre Solidarität mit dem Anliegen der Umweltverbände kundzutun. So kam es, dass sich am Freitag 20. Mai, also zwei Tage nach der Bürgerversammlung, ca. 30 Personen vor dem Palais Widmann einfanden und sich zu Beginn der Sitzung in den Sitzungssaal begaben. Nach längerer Diskussion über Hinauswurf oder Verbleib der nicht eingeladenen Bürger/innen wurde eine Bürgerversammlung in Bozen mit Landesrat Widmann in Bozen in Aussicht gestellt.
hgk

Die gesamte Dokumentation der Bürgerversammlung wird von der Arbeitsgemeinschaft „ Lebenswertes Unterland" noch innerhalb Juni ins Internet gestellt:
www.lebenswertes-unterland.org

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Auszüge aus unserem Angebot der Woche:

Pfirsiche	1 kg	1,49 €
Kirschtomaten	500 gr	0,99€
Wassermelonen	1 kg	0,99€
Mozzarella Brimi	125 gr	0,59 €
Streichschokolade Nutella	d. St.	1,99 €
Olivenöl Monini	1 lt	3,29 €
Fante, Sprite	1 1/2 lt	0,99 €
Kaffee Splendid	250 gr	1,49 €
Hundefutter Cesar	150 gr	0,65 €
Katzenfutter Gourmet	85 gr	0,39 €
Dash Waschpulver 18 Waschld. St.		3,49 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Biokiste Südtirol

Volksbegehren für den besseren Gesetzentwurf zur Direkten Demokratie!

Die Initiative für Direkte Demokratie und vierzig unterstützende Organisationen rufen zu einem Volksbegehren auf. Das Volk begehrt, was es in der Volksabstimmung 2009 deutlich bekundet hat: die Verbesserung der politischen Mitbestimmungsrechte der Bürger/innen.
Nach der Volksabstimmung wurde eine Neuregelung angekündigt und jetzt liegt ein Vorschlag vor. Dieser stellt aber keine Verbesserung dar, im Gegenteil, Volksabstimmungen sollen in der Praxis unmöglich gemacht werden. Deshalb soll der Landtag nun gezwungen werden, den Gesetzentwurf zur direkten Demokratie zu behandeln, für den bei der Volksabstimmung im Jahre 2009 114.884 Stimmen abgegeben wurden. Dazu müssen mittels Volksbegehren auf Landesebene 8000 Unterschriften gesammelt. Liegen diese vor, muss der Landtag innerhalb eines Jahres diesen Gesetzesvorschlag behandeln und somit endlich den Willen der Bevölkerung respektieren! Noch bis zum Freitag. 10. Juni kann das Volksbegehren im Rathaus unterschrieben werden. (Auszug aus dem Naturschutzblatt des Dachverbandes für Natur – und Umweltschutz Nr. 1 2011)
Weitere Infos unter: www.dirdemdi.org

Ein neuer Dienst wird im Unterland angeboten

Das „Info-Telefon“ für pflegende Angehörige

Eine Gruppe von Freiwilligen bietet einen neuen Dienst an. Pflegende Angehörige im Sprengel Unterland können beim INFO-Telefon wöchentlich dienstags und freitags von 18 bis 19 Uhr Informationen zu sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten einholen. Diese können die finanzielle Sozialhilfe, die Hauspflege, das Essen auf Rädern, das Pflege- und Invalidengeld, die Mietbeiträge, die Altersheime, die Dienste des Sozial- und Sanitätssprengels, das Weiße Kreuz usw. betreffen. Die Erfahrung zeigt uns immer wieder, wie schwierig es ist, sich durch die verschiedenen sozialen und sanitären Angebote durchzufragen, um schlussendlich den richtigen Ansprechpartner zu finden. Die Freiwilligen beraten Sie vertraulich und kompetent. Rufen Sie uns an! Wir beantworten Ihre Fragen oder leiten Sie an die richtige Stelle weiter. Das INFO-Telefon 0471 – 1881077 wurde am 1. März 2011 aktiviert (die Telefongebühren gehen zu Lasten des Anrufers). Der Dienst ist bei der Stiftung „Griesfeld“ in Neumarkt angesiedelt. Diese stellt den Freiwilligen die nötigen Räumlichkeiten und den Telefonanschluss zur Verfügung stellen.
Der Sozialreferent Markus Stolz

Schöne Yuccapalme in der Julitta Gasse

Eine Dorfblattleserin hat uns auf diese wunderbar blühende Palme aufmerksam gemacht. Schade nur, dass es kein Farbfoto ist aber trotzdem kann man sich vorstellen wie schön die Palme ist.

Café Eisdiele Obermaier
Familienpak zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

19.06.-26.06.11	Vieste Gargano - Hotel delle More ****	8 Tage ab 550€
28.06.-07.07.11	Falkensteiner Club All-inklusive ****	10 Tage 995€
30.06.-07.07.11	Kroatien Zadar	8 Tage 823€
11.08.-15.08.11	Koblenz zur Bundesgartenschau Rhein in Flammen	5 Tage 590€

Opernfestspiele in Verona 17.06.-03.09.11 ***Tickets Direktverkauf!***
Aida, La Traviata, La Bohème, Il Barbiere di Siviglia, Nabucco, Romèo et Juliette

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Tagesfahrten
Dienstags Gardasee Rundfahrt - Sirmione 30 €
Mittwochs Große Dolomittenrunfahrt 30€
Donnerstags Venedig 45€
Freitags Verona mit dt. Stadtführung 35€ und Gardasee

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Tafel am ehemaligen Haus des Benefiziums St. Joachim und St. Anna

Vor einigen Wochen ist eine weitere Gebäudetafel angebracht worden. Sie erläutert nun kurz und bündig die Geschichte des Hauses an der Ecke Hans-Feur-Straße – Alexander-von-Keller-Weg, dem ehemaligen Benefizium SS. Joachim und Anna.

Das Haus wurde, nachdem es sich fast ein halbes Jahrtausend in kirchlichem Besitz befunden hatte, von Frau Elisabeth Andergassen erworben und mit viel Feingefühl für die architektonischen Besonderheiten restauriert. Dr. R. Zwerger hat an verschiedenen Stellen ausführlich darüber berichtet.

Hier der Text der Tafel:

Die Stiftung des Benefiziums durch den Priester Matthäus Mayrl zusammen mit Joachim Mayrl geht auf das Jahr 1509 zurück. Der Erwerb des Gebäudes durch den aus wohlhabender, alteingesessener Familie stammenden Matthäus Mayrl ist 1528 belegt.

Als Eigentum des St. Joachim- und Anna-Frühmesserbenefiziums wird dieses Haus im Theresianischen Kataster (um 1780) und auch noch in der 2. Hälfte des 19. Jhs. angeführt.

Von der Geschichte des Hauses weiß man aber wenig. Das Wappen über der Eingangstür ist nicht identifiziert. Man kann verschiedene Bauphasen erkennen. Bedeutsam sind einige gut erhaltene gotische Bauteile: die gotische Spitzbogentür mit sicherlich originaler Steinrahmung als Eingangstür sowie verschiedene steinerne Fensterrahmungen und Türstürze im Inneren.

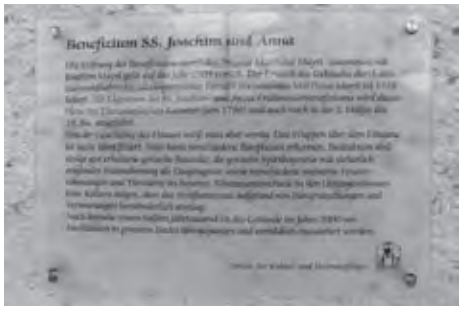


Foto: W. Kalser

Niveauunterschiede in den Untergeschossen bzw. Kellern zeigen, dass das Straßenniveau aufgrund von Hangrutschungen und Vermurungen kontinuierlich anstieg.

Nach beinahe einem halben Jahrtausend ist das Gebäude im Jahre 2000 von kirchlichem in privaten Besitz übergegangen und vorbildlich restauriert worden.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch,
9 - 11 Uhr und 14.30 - 17 Uhr
Donnerstag, 9 - 11 Uhr und
14.30 - 19 Uhr
Freitag, 14.30 - 17 Uhr
Samstag, 9 - 11 Uhr

Verein für Kultur und Heimatpflege

Müstair und Engadin

Tagesausflug in das tirolerisch-schweizerische Grenzgebiet

Samstag, 2. Juli 2011

Fahrtstrecke

Müstair – Ofenpass – Zernez – Lavin –
Ardez – Tarasp – Scoul – Martina – Finstermünz.

Abfahrt: 6.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Rückkehr: ca. 20 Uhr

Anmeldung ab sofort möglich
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)

SCHNELL UND EINFACH SELBSTGEMACHT!

Raffinierte Torten, Kuchen für alle Tage, pikante Köstlichkeiten fürs Grillfest oder ein rasches Essen aus dem Backrohr - **wir zeigen Ihnen wie!**

Kostenlose Backkurse "BODENLOS BACKEN" mit Lumara®:

- **Freitag, 10.06.2011** um 20.00 Uhr in der Feuerwehrhalle von **Oberplanitzing/Kaltern**
- **Samstag, 11.06.2011** um 14.00 Uhr im Seniorenraum vom Anna-Haus in **Margreid**
- **Dienstag, 14.06.2011** um 20.00 Uhr im Bürgerhaus von **Tramin**

Anmeldung erwünscht, Petra 333 2000436 oder petra.lumara@yahoo.it

Anschauen lohnt sich...
und kosten natürlich auch!

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Kulturfahrt nach Vicenza und Umgebung

Der Verein für Kultur und Heimatpflege hatte für den 19. Mai 2011 unter dem Titel „Zwischen den Alpen und der Ebene“ zu einer Kulturfahrt nach Vicenza und Umgebung eingeladen. Über 40 Interessierte haben an Tagesfahrt mit Begleitung von Herrn Sepp Krismer teilgenommen.

Die Gruppe vor der Rotonda.

Die Hinfahrt führte durch das Südtiroler Unterland und die Vallagrina, den südlichen Abschnitt des Etschtales, welche von Trient bis zur südlichen Provinzgrenze reicht. Im Gegensatz zum restlichen Teil des Etschtales sind Städte und Natur in der Vallagarina von einem eher mediterranen Charakter geprägt. Der Teil Trentinos in Richtung Süden zur Ebene Venetiens ist ebenso eng mit der Tiroler Geschichte verknüpft, aber auch mit der Geschichte Venedigs.
Die Region Venetien wurde uns von Herrn Krismer, unserem Reisebegleitetr, in verschiedenen Aspekten nahegebracht.

Die landschaftliche Gliederung umfasst
- die Alpenzone mit den Dolomiten (höchster Berg ist die Marmolata, 3.343 m. ü. M.)
- die venetischen Voralpen
- eine weitreichende Hügellandschaft (Euganeische Hügel, Colli Berici, Colli Asolani und Montello-Gebiet)
- eine große Ebene, die Poebene, die von zahlreichen Flüssen durchflossen wird: Po, Etsch, Brenta, Piave, Sile, Livenza
- die Ostküste des größten italienischen Sees, des Gardasees
- die 150 km lange Adriaküste, wo sich zahlreiche Lagunen erstrecken.

Nördlichster Punkt der Region ist die ”Cima Vanscùro“ an der österreichischen Grenze, südlichster Punkt ist die ”Punta di Goro“, am Delta des Po.
56,4 % des Regionalgebietes sind eben, 29,3 % bergig und 14,3 % hügelig.

Historisch gesehen gehörte die Region die meiste Zeit zur Republik Venedig, deren Terraferma sie bildete. 1797 kam der größte Teil des Gebietes nach dem Frieden von Campo Formio zu Österreich. Nach der Niederlage Österreichs gegen Napoleon in Austerlitz wurde Venetien im Jahre 1805 dem von Frankreich abhängigen Königreich Italien zugeschlagen; 1815 kam es durch den Wiener Kongress wieder zu Österreich.
Nach dem dritten Unabhängigkeitskrieg wurde die Region 1866 schließlich ein Teil Italiens: Venetien war auch ein bedeutender Schauplatz des Ersten Weltkrieges.
Dass Vicenza als Stadt und Provinz heute zu den wirtschaftlich stärksten Italiens zählt, ist der blühenden Industrie zu verdanken. Begonnen hat diese Entwicklung mit der Ansiedelung von erfolgreichen Klein- und Mittelbetrieben, die vor allem im Bereich der Produktion von Schmuck, Bekleidung und Schuhen tätig waren. Spätestens ab Ende der Sechzigerjahre ging diese Entwicklung Schwindel erregend schnell vor sich. Im restlichen Italien sprach man von einem ”Miracolo del Nordest“.
Freilich war nicht alles Gold, was glänzte. Den Tribut, den man für den Wohlstand zahlen musste, waren eine massive und häufig unorganisierte Bautätigkeit, die sich wie ein Krebsgeschwür in die Landschaft gefressen hat. Wundert es, dass andere Städte der Umgebung im touristischen Sinne attraktiver und besuchenswerter sind? Eine weitere Folge des wirtschaftlichen Aufschwungs war die massive Zuwanderung aus Nicht-EU-Ländern, was sich im Straßenbild von Vicenza klar zeigte.
Und trotzdem: auch Vicenza hat etwas aufzuweisen, was Verona, Padua und nicht einmal Venedig selbst zeigen können, nämlich seinen Renaissancecharakter, den der berühmte Baumeister Andrea Palladio geschaffen hat.
So entstand aus der unansehnlichsten und heruntergekommensten Stadt innerhalb der Dogenrepublik ein Schatzkästchen der Renaissance, das 1996 als Stadt des Palladio und der Palladianischen Villen des Veneto in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde. Palladio hat etwa 60 Villen im weiten Umkreis von Vicenca gebaut, von denen ”La Rotonda“, wie sie heute genannt wird, die berühmteste ist. Palladio begann 1566 mit den Entwürfen und hat den Bau bis 1569 im Wesentlichen fertig gestellt. Nach seinem Tod vollendete V. Scamozzi (1552-1616) diesen und auch andere Bauten Palladios (z. B. „Teatro Olimpico“).

Der Rotonda galt auch unser erster Halt in Vicenza.

Selbst Goethe besuchte während seiner Italienreise am 22. September 1786 die Villa Rotonda und bewunderte sie, weil sie den „allseitig harmonisch gebildeten Menschen spiegelt".

Im Zentrum der Stadt bummelten wir über den Corso Andrea Palladio, der von vielen „Palazzi" gesäumt wird, wir bewunderten – ausgehend vom Matteottiplatz – das Teatro Olimpico, den Palazzo Chiericati, die Basilica Palladiana (Rathaus Vicenzas). Wir hatten Mühe, die vielen Fassaden gebührend zu betrachten, da ein sehr ausgedehnter, belebter Markt stattfand.

Was südlich von Vicenza und Padua liegt, ist nicht alles flach. Wer Abano oder Montegrotto kennt, weiß, dass sich dort die Colli Euganei ausbreiten. Das Gegenstück dazu sind die Monti Berici bei Vicenza. Der Monte Alto mit seinen 444 m ist in unserem Sinne natürlich kein Berg. Trotzdem hat Vicenza hier, wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, ein völlig unberührtes Naherholungsgebiet mit Wäldern und Spazierwegen und dem Lago di Fimon.

Als Ausgleich zum Besuch in der Stadt hielten wir uns hier zu Mittag in der Trattoria Antica ai Colli Berici auf, wo wir fürstlich tafelten – ganz dem mediterranen Lebensgefühl angemessen. Zwar konnten wir dem Lago di Fimon keinen Besuch mehr abstatten, weil die Zeit dafür nicht mehr blieb, der Besuch in Marostica entschädigte uns dafür.

Bei unserem Besuch in Asiago vor zwei Jahren war nämlich dieser Programmpunkt untergegangen. Am arkadengesäumten Hauptplatz von Marostica findet alle zwei Jahre das Schachspiel mit menschlichen Darstellern – die in mittelalterliche Kostüme schlüpfen – statt. Das Spektakel geht auf das Jahr 1454 zurück. Damals bewarben sich zwei Edelleute um die Tochter des Stadtvogtes. Der weise Mann versprach das Mädchen jenem der beiden, der in einem Schachspiel Sieger bliebe. Aber auch der Verlierer blieb nicht ohne: schließlich hatte der Stadtvogt noch eine zweite Tochter zu vergeben.

Marostica ist gänzlich von einer kilometerlangen Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert umgeben und damit unverwechselbar. Mehr als zwanzig Wehrtürme unterbrechen den Mauerlauf, der vom Stadttor Porta Vicentina bis zum Castello Superiore auf der Hügelspitze führt. Das Castello Superiore krönt mit seinen Zinnen Marostica zu der wohl schönsten Festungsstadt der Region.
Die Rückfahrt ging über Bassano zur Talsperre am "Cofl" an der Brenta – nicht weit von Primolano – welcher vormals durch ein Castell geschützt wurde, das auf der Spitze eines hohen, steilen Felsens stand. Uns war der Zugang leider verwehrt, so setzten wir unsere Heimfahrt durch das Suganer Tal fort.

Der Verein konnte durch diese Kulturfahrt und vor allem durch die Erläuterungen von Sepp Krismer den Teilnehmenden ein an architektonischen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten reiches Gebiet, das den meisten unbekannt war, näher bringen.

Hallo 70ger!

Am 25.06.2011 heiratet unser Bürgermeister! Ein Standl ist natürlich angesagt; wir treffen uns um 10.45 Uhr vor dem Kriegerdenkmal und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen!
Der Ausschuss

Feuerwehren

Bezirkskegelturnier in Tramin

Vom 12. bis zum 14. Mai fand – Donnerstag und Freitag abends sowie Samstagnachmittag – das 11. Kegelturnier des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterland statt. Organisiert wurde dieses Ereignis von der Freiwilligen Feuerwehr Söll auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus Tramin. Sie sorgte für die reibungslose Abwicklung des Spielplans und die Verköstigung der Teilnehmer und Besucher. Über den Bezirksverband konnten sich die Feuerwehren des Unterlandes im Vorfeld anmelden. Jeder Feuerwehrmann wurde einer der folgenden Kategorien zugewiesen, die Ergebnisse der besten fünf einer jeden Wehr zählten für die Mannschaftswertung:

Kat. I: Jugendfeuerwehr
Kat. II: aktive Mitglieder bis einschließlich Jahrgang 1961
Kat. III: aktive Mitglieder ab Jahrgang 1960 und älter, Mitglieder a.D., Ehrenmitglieder, unterstützende Mitglieder
Kat. IV: Aktive Mitgliederinnen (Frauen)
Kat. V: Mitglieder der Feuerwehr, welche in einem Kegelklub eingeschrieben sind

Jeder Teilnehmer führte 50 Schub auf die „Vollen" aus.

Insgesamt nahmen 107 Feuerwehrmänner aus dem ganzen Unterland teil:
FF Aldein: 10 Teilnehmer
FF Auer: 12 Teilnehmer
FF Graun: 8 Teilnehmer
FF Kurtatsch: 9 Teilnehmer
FF Montan: 13 Teilnehmer
FF Neumarkt: 5 Teilnehmer
FF Penon: 8 Teilnehmer
FF Radein: 16 Teilnehmer
FF Söll: 12 Teilnehmer
FF Tramin: 1 Teilnehmer
FF Truden: 13 Teilnehmer

Café Eisdiele Obermaier
Geschenksgutscheine für jeden Anlass

Die Ergebnisse im Überblick:

Die FF Söll bedankt sich abschließend bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Bezirkskegelns beigetragen haben:

Einzelwertung - Kategorie 1					
lfd	Name	Feuerwehr	Kat.	Kegel	Loch
1	Dondio Martin	Montan	1	315	0
2	Pircher Markus	Truden	1	221	2
3	Pernter Armin	Montan	1	194	6
Einzelwertung - Kategorie 2					
lfd	Name	Feuerwehr	Kat.	Kegel	Loch
1	Fischer Ernst	Kurtatsch	2	316	0
2	Abraham Florian	Montan	2	314	0
3	Abram Oswald	Söll	2	312	0
Einzelwertung - Kategorie 3					
lfd	Name	Feuerwehr	Kat.	Kegel	Loch
1	Cassar Leonhard	Penon	3	316	0
2	Parteli Peter	Penon	3	305	0
3	Anhof Josef	Auer	3	287	0
Einzelwertung - Kategorie 5					
lfd	Name	Feuerwehr	Kat.	Kegel	Loch
1	Lantschner Daniel	Radein	5	335	0
2	Pernter Simon	Montan	5	321	0
3	Marsoner Robert	Aldein	5	320	0
Mannschaftswertung					
lfd	Feuerwehr	Kegel			
1	Montan	1576			
2	Radein	1534			
3	Penon	1498			

Landeshauptmann Luis Durnwalder, LR Hans Berger, LR Thomas Widmann, L.-Abg. Rosa Thaler, LR Florian Mussner, LR Richard Theiner, Oswald Schiefer, BM Werner Dissertori, Gschnell Norbert, Psenner Fredi, Firma Terzer Baumaterialien, Niederbacher, Sparkasse Tramin, Bank für Trient und Bozen, Raiffeisenkasse Tramin, Tischlerei Sanoll, Baggerunternehmen Peer, Druckerei Varesco, Konsumgenosenschaft Tramin, Sanoll Adalbert, Grill Unterland, Pizzeria Schießstand, Finstral, Rothoblaas, Eofrut, Egma, Würth, Cafe Weis.

Daniel Lantschner aus Radein, der 335 Kegel (!) warf.

Freiwillige Feuerwehr Tramin

2.562 Arbeitsstunden im Dienste der Bevölkerung

Vor kurzem blickte die Feuerwehr Tramin im Rahmen ihrer Hauptversammlung auf das Arbeitsjahr 2010 zurück. Schriftführer Otmar Straudi verfasste den Tätigkeisbericht, der folgenden interessanten Aufschluss über die Tätigkeit der Feuerwehr Tramin im abgelaufenen Jahr gibt.

Bergung eines Traktors.

Im Jahr 2010 hatte die Feuerwehr Tramin 36 Einsätze. Davon waren drei Brandeinsätze. Für die technische Nothilfe waren insgesamt 33 Einsätze notwendig, untergliedert in 22 kleine und 11 mittlere technische Einsätze. Von den technischen Einsätzen war der Großteil der Einsätze bei Sturm und Gewitter und bei verschiedenen Verkehrsunfällen zu verzeichnen.

Bereitschaftsdienste

Es wurden 14 Brandverhütungsdienste und zwei Ordnungsdienste geleistet.
Weiteres wurde während der Sommermonate an acht Sonntagen der Bereitschaftsdienst ausgeführt.

Übungen

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres 32 Übungen und Schulungen durchgeführt. Bei den bisher aufgezeigten Übungen waren insgesamt 642 Wehrmänner dabei, welche die stattliche Gesamtzahl von 1.442 Arbeitsstunden geleistet haben. Außerdem trafen sich die Maschinisten neun Mal zur Fahrzeugkontrolle.

Wettkampfgruppe

Die Wettkampfgruppe besteht zur Zeit aus 11 Wehrmännern. Diese sind: Matthias Peer, Hannes Obermaier, Paul Zwerger, Klaus Werth, Simon Passini, Florian Franzelin, Alexander Zelger, Stefan Dissertori, Patrik Calliari, Hannes Dissertori und Matthias Rellich.
Im abgelaufenen Jahr absolvierten sie 43 Proben und nahmen an drei Leistungsbewerben teil

Bei einer Gefahrschutzübung wurde der Austritt von Chemikalien simuliert.

Feuerwehrjugend

Um den Nachwuchs brauch sich die Feuerwehr Tramin nicht zu sorgen. Schon seit vielen Jahren gibt es in Tramin eine schlagkräftige Jugendgruppe, welche im Jahr 2010 insgesamt 40 Übungen durchführte und sich aktiv an verschiedenen Veranstaltungen, Bewerben und Ausflügen beteiligte.

Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin hat derzeit 49 aktive Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder, zwei Wehrmänner außer Dienst, sowie 13 Mitglieder, welche der Feuerwehrjugendgruppe angehören.

Siwe
Elektro • Installation • Vertrieb
Steinacker 27 • 39040 Tramin (BZ)
Werner Peer 333 56 83 205
Telefon 0471 863 065

AVS - Wanderfreunde

Gsieser Talblickweg

Donnerstag, 9. Juni
Für heuer haben wir uns vorgenommen, uns ein bisschen mehr im Pustertal umzusehen, wo wir jede Menge schönster Wanderungen unternehmen könnten. Die erste davon führt uns in das Gsieser Tal. Die Fahrt dorthin ist eher weit, deshalb müssen wir schon um 8.00 Uhr von Tramin, Parkplatz an der Mindelheimer Straße, mit dem Bus abfahren.
Unsere Wanderung beginnen wir mitten im Gsieser Tal, in St. Martin. Auf der taleinwärts rechten Seite wandern wir in leichtem Auf und Ab auf gut ausgebauten Steigen und Forstwegen großteils durch Hochwald hinein bis nach St. Magdalena. Dort wird es in einem Gasthof eine ausgiebige Mittagsrast geben, dann geht es auf dem Talblickweg meistens über Wiesensteige wieder talauswärts bis nach Innerbichl, wo uns der Bus erwartet. Die Wanderung ist durchwegs unschwierig und gefahrlos. Die Anstiegsleistung liegt bei ungefähr 200 Höhenmetern. Wenn es sich zeitlich ausgeht und das Wetter passt, können wir in St. Magdalena die Runde bis zur Talschluss-Hütte durchziehen. Die reine Gehzeit dürfte dann etwas mehr als vier Stunden ausmachen, sonst entsprechend weniger. Das innere Gsiesertal ist breit und sonnig und von einem Kranz mächtiger Berge umgeben. Es kann somit eine sehr schöne Wanderung werden. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288) und Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).

Bei ungünstiger Wetteraussicht wird die Wanderung auf Donnerstag, 16. Juni, verschoben.

KVW

Preiswatten im Bürgerhaus

Am Freitag, den 13. Mai organisierte der „Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs“ der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland für Senioren aus 11 Gemeinden des Sozialsprengels Unterland ein Preiswatter. Der Fachkreis „Senioren“ ist im Unterland bei der Bevölkerung bekannt für das Projekt „Essen auf Rädern“ zugestellt von den 150 Freiwilligen im ganzen Sprengel. Seit 10 Jahren greift der Fachkreis „Senioren“ Themen auf und zieht Projekt durch, zum Wohle der Senioren. Bereits zum zweiten Male wird dieses Preiswatten für Senioren vom „Fachkreis Senioren“ organisiert, sagt die Vorsitzende Herta Zelger Frainer. Bis zum letzten verfügbaren Tisch war der Saal im Bürgerhaus von Tramin von 160 Senioren besetzt. Die Freiwilligen des Fachkreises waren wieder fleißig unterwegs um Sachpreise in den elf Unterlandler Gemeinden zu sammeln. Die Hauptsponsoren waren die Bezirksgemeinschaft, die Gemeinde Kurtatsch und die Raiffeisenkasse Salurn. Die Vorsitzende bedankte sich für die gesammelten tollen Preise, die bis zum letzten Spielerpaar reichten, bei den großzügigen Gönnern. Die Vorsitzende Herta Zelger Frainer konnte den Direktor der Bezirksgemeinschaft Dr. v. Wohlgemuth sowie den Sprengelleiter Dr. Borsoi begrüßen. Auch der Präsident des Sprengelbeirates Markus Stolz half tatkräftig bei der Organisation dieses Watturniers mit und nahm anschließend auch die Preisverteilung vor. Pünktlich zur Prämierung kam der Bürgermeister Werner Dissertori, und sprach einige Grußworte. Den ersten Preis gewann das Spielerpaar Hubert Stolz und Karl Fischer aus Tramin, den Zweiten Franziska Land und Maria Haas aus Auer und den Dritten Elisabeth Pellegrin und Rita Di Pauli aus Neumarkt. Zum Abschluss wurde den Spielern noch ein Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat serviert. Die Vorsitzende dankte den gesamten Freiwilligen, allen Sponsoren, besonders der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, den Gemeinde Tramin und Kurtatsch, sowie den beiden Schiedsrichtern Markus Calliari und Hermann Runggatscher für ihren Einsatz, was auch die begeisterten „Watter“ mit einem anhaltenden Applaus honorierten.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Juni	Nr. 12: Freitag, 17. Juni
Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli Nr. 14: Freitag, 15. Juli Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Fotos gesucht

Die Redaktion sucht alte Fotos von Tramin für die Rubrik „Einst und jetzt“. Sie können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr in unserem Büro abgegeben werden.

AVS

Gipfeltour „Piz Galin“2441 m

Sonntag, den 19. Juni.
Der „Piz Galin“ ist ein herrlicher Aussichtsberg hoch über Andalo und dem Molvenosee in der Brentagruppe.
Unsere Tour beginnt am Parkplatz im „Val Biole“ auf 1183 m Meereshöhe. Wir steigen anfangs durch dichten Wald, dann über schöne Steige hinauf zur „Bocchetta del Piz Galin“ (2130 m). Hier beginnt der etwas ausgesetzte Anstieg zum Gipfel. Am Gipfel werden wir mit einer schönen Aussicht auf die Felsspitzen der Brentagruppe und auf der anderen Seite hinunter bis ins Etschtal belohnt.
Absteigen werden wir über die flachere Westseite. Teils weglos teils auf Steigspuren erreichen wir in einer Stunde den Steig Nr. 352b über den wir das Schutzhaus „La Montanara“ (1525 m) erreichen. Von hier steigen wir in 30 Minuten ab zum Parkplatz.
Varianten: Umrundung des „Piz Galin“. Wer den ausgesetzten Gipfelanstieg nicht machen möchte kann, von der „Bocchetta del Piz Galin“ zur Spora Alm (1855 m) absteigen und dann im Gegenanstieg über den Clamerpass (2164 m) und den Lasteripass (2286 m) zum Gasthaus „La Montanara“ wandern.
Wir haben aber auch die Möglichkeit vom Parkplatz zur Montanara aufzusteigen und von dort ins „Val delle Seghe“ zum Schutzhaus Croz dell'Altissimo (1430 m) zu wandern und von dort hinunter nach Molveno. Diese Runde ist mit nur ca. 400 Höhenmetern Aufstieg und ca.700 Metern Abstieg als leicht einzustufen.

Gipfeltour: Gehzeit 5-6 Stunden Höhenmeter 1250
Lange Wanderung: Gehzeit 5-6 Stunden Höhenmeter 1370
Kurze Wanderung: Gehzeit 3-4 Stunden
Verpflegung: aus dem Rucksack oder Einkehr in einer der Hütten.
Voraussetzung: für die Gipfeltour ist gutes Schuhwerk und absolute Trittsicherheit ist notwendig. Für den weglosen Abstieg sind Wanderstöcke zu empfehlen
Abfahrt: 07.00 Uhr mit privatem PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Günther Tel. 340-7367264
Andreas Tel. 333-9914392
Manfred Tel. 338-3703112

AVS

Wanderung zur Schweigglhütte

Pfingstmontag, den 13. Juni.
Am Pfingstmontag wollen wir einen gemeinsamen Tag auf der Schweigglhütte verbringen. Alle sind dazu herzlich eingeladen, auch Familien mit Kindern.
Wanderung: wir fahren mit dem Auto nach Graun und wandern von dort über den Schönleitensteig hinauf zum Barbarabildstock und dann über die Schneid hinüber zur Schweigglhütte.
Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
Höhenunterschied: 750 m
Familien mit Kindern können natürlich auch den kürzeren direkten Weg über den Jochsteig oder die Forststraße gehen.
Verpflegung: Zu Mittag wird für alle angemeldeten Teilnehmer, gegrillt und Plent gekocht, egal ob sie die geführte Wanderung mitgehen oder selbstständig einen anderen Aufstiegsweg wählen, für Essen und Trinken ist also bestens gesorgt.
Abfahrt: für die geführte Wanderung ist um 7.00 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldung: bis spätestens Freitag, den 10. Juni bei Gertrud Sinner Tel.0471-860655 oder Tel. 347-2244472
Tourenbegleitung und Auskunft:
Bernhard Tel. 338-4849363
Hubert Tel. 333-4470958
Manfred Tel. 338-3703112

Berg Heil!!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Leben und Sterben im Krieg

Vortrag von Leopold Steurer und Zeitzeugen-Film von Mittelschülern ein voller Erfolg

Der Abend am Freitag, 13. Mai, bot eine historische Einführung zum Thema Kriegsführung an der Ostfront im 2. Weltkrieg gekoppelt mit Lesungen aus dem Buch „Wir waren keine Menschen mehr“ , in dem vor allem der Russland-Einsatz von Luis Raffeiner geschildert wird. Danach sah man einen Film von Mittelschülern mit Interviews von Zeitzeugen aus Tramin und Kurtatsch. Mit Diskussionen und einem Umtrunk endete der interessante Abend.

Nach der Begrüßung durch die Präsidentin der Bibliothek Monika Oberhofer hat der Historiker Leopold Steurer den Russland-Einsatz von Luis Raffeiner in einen kriegshistorischen Rahmen gestellt, der vor allem aufzeigte, dass die Kriegsführung im Osten laut Befehl Hitlers wesentlich schärfer vollzogen wurde als an anderen Fronten. Russland sollte ja schließlich zu neuem Lebensraum des Deutschen Reiches umfunktioniert werden, aus diesem Grunde wurden Slawen und Juden zu Untermenschen abgestempelt.

Die Ausführungen, untermauert durch entsprechende Belege und Bilder, führten denn auch vor Augen, wie dieser Krieg auf menschenverachtende Weise geführt wurde. Steurer räumte natürlich auch ein, dass die Mitglieder der deutschen SS besonders brutal vorgingen. Aber auch die Kommandostellen des gewöhnlichen Heeres gingen im Osten mit verstärkter Härte etwa gegen Partisanen vor. Eingebaut in diese Schilderungen waren Teile aus dem Buch „Wir waren keine Menschen mehr“, gelesen von Luise Ruatti, die das Buch herausgegeben hat. Luis Raffeiner bildete als Soldat an der Ostfront insofern eine Ausnahme, als er – geprägt von schlimmen Erfahrungen in der Kindheit – in manchen Situationen entgegen den Anweisungen der Kommandostellen handelte, indem er z.B. Hungernden mit menschlichem Verständnis begegnete. Dies verschonte ihn nicht vor schrecklichen Erlebnissen, denen er nicht ausweichen konnte. Sein Beispiel zeigt aber, dass sich auch der gewöhnliche Soldat bei vorhandenem Willen in bestimmten Situationen durchaus menschlich verhalten konnte. Allerdings war der Soldat durch eine strenge Rangordnung kontrolliert. Vorgesetzte Gruppenführer schreckten dabei nicht zurück, die Waffe gegen eigene Leute zu richten, die sich nicht voll einsetzten. Der Soldat hatte sich im Krieg kriegerisch zu verhalten.

Dann wurde ein Film mit Interviews der anwesenden, ehemaligen Kriegs-

teilnehmern aus Tramin und Kurtasch vorgeführt. Die Interviews waren Teil eines Projektes der dritten Klassen der Mittelschule Tramin mit 12 Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften Carmen Kastl, Laura Giacomozzi und Helga Sinn. Aufgenommen und bearbeitet wurde der Film von Hansjörg Condin. Bei der Vorführung der aufgenommenen Interviews wurde deutlich, wie sparsam auf unangenehme Details eingegangen wurde. Die Kasernierung, die Verlagerung der Truppen, das harte Leben, die Frauen zuhause waren die Themen und dann die Erleichterung der ehemaligen Soldaten, aus dem furchtbaren Schlamassel heraus- gekommen zu sein. Sie alle hätten sich als junge Menschen, ob als Freiwillige oder als Dienstverpflichtete, niemals vorstellen können, was da auf sie zukommen sollte: Sie alle mussten die schmerzhafte Erfahrung machen, dass das Verhalten der Menschen im Krieg unberechenbar und grausam sein kann, hüben wie drüben.

Nach der Filmvorführung gab es eine angeregte Diskussion, während der die ehemaligen Soldaten ihre Sichtweise der Ereignisse genauer darlegen konnten. Bei diesen Ausführungen wurden durchaus auch Momente der Menschlichkeit des Gegners angesprochen, ohne die der eine oder andere Soldat nicht am Leben geblieben wäre.

Abgeschlossen wurde der Abend, der auf eine Initiative der Leiterin Gudrun Orian zurückgeht, mit einem Umtrunk, bei dem die Traminer Schützen aufschenkten. Sie hatten die Initiative mit der flankierenden Wanderausstellung „Ich war im Krieg“ tatkräftig unterstützt.

Hermann Toll

KVW

Bericht über den Seniorenausflug nach Dorf Tirol

Am 18. Mai 2011 sind 103 Senioren der Einladung des KVW-Ortsausschusses gefolgt und haben sich um 13.30 Uhr im Mindelheimerplatz eingefunden. Mit zwei Bussen ging die Fahrt nach Dorf Tirol. Dort besuchten wir die Pfarrkirche, die dem Hl. Johannes dem Täufer geweiht ist und urkundlich schon im Jahre 1164 erstmals erwähnt wird. Nach einer kurzen Andacht und ein Marienlied erklärte uns der dortige Pfarrer Mag. Edmund Ungerer die Bedeutung sowie Geschichte dieses Gotteshauses. Unter anderen erklärte er uns damals war die Pfarre Dorf Tirol viel größer als heute, sie umfasste auch die mittelalterliche Stadt Meran und die Gemeinde Riffian.
Nach der Besichtigung und Erklärung der Kirche, ging die Fahrt zum angesagten Hotel-Restaurant „Panorama“, wo wir uns mit einer Marende und ein beliebiges Getränk stärken konnten. Musikant Fritz Pernstich sorgte auf seiner Ziehharmonika einige Stunden für Unterhaltung und gute Stimmung. Natürlich kam das „Watten“ nicht zu kurz und jeder konnte auf seiner Weise sich unterhalten. Um 18.30 Uhr traten wir die Heimreise an. Wir vom KVW hoffen, dass es uns wieder gelungen ist, den Senioren für ein paar Stunden den Alltag zu verschönern.
Bei dieser Gelegenheit danken wir recht herzlich der Gemeindeverwaltung von Tramin (unser Bürgermeister konnte diesmal aus organisatorischen Gründen leider nicht mitfahren), die sich bereit erklärt hat, einen der zwei Busse zu finanzieren. Ebenso ein Dankeschön geht an die Raiffeisenkasse Überetsch, die einen Betrag von 250 Euro für den zweiten Bus mitfinanziert hat. Auch die Südt. Sparkasse hat uns versprochen einen Beitrag für diesen Seniorenausflug zu geben, ihr sei schon im Voraus gedankt.
Ein Vergelt’s Gott geht an Musikant Fritz Pernstich, der immer wieder unentgeltlich auf seiner Ziehharmonika für gute Stimmung sorgt. Der größte Dank geht an die fleißigen Frauen und Männer, die durch ihren Einsatz bei der Adventkranz-Aktion sowie Verkauf schon seit vielen Jahren dazu beitragen, dass mit diesem Reinerlös die Marende und ein Getränk dazu für unsere Senioren bezahlt werden kann. Nochmals allen, die Jahr für Jahr dazu beitragen, diesen Seniorenausflug zu ermöglichen, ein herzliches Vergelt’s Gott. (kk)

Informationsaustausch

Arbeitnehmer aktiv

Kürzlich, vor der letzten Gemeinderatssitzung trafen sich die Gemeindevertreter der Arbeitnehmer wiederum zu einem Informationsaustausch. Aktuelle politische Themen, wie die Erweiterung der Landebahn vom Flughafen Bozen und die Errichtung eines Militärschießstandes in Gmund standen auf der Tagesordnung. Aber auch brisante lokale Gemeindethemen, wie der Gemeindehaushalt und die Errichtung einer neuen Feuerwehrhalle standen zur Diskussion. Auch der kommunale Irpef-Zuschlag, den die Gemeinde Tramin seit jeher einhebt, kam zur Sprache.

Einstimmig war man der Meinung, sich aus umweltbelastenden und gesundheitlichen Gründen sowie aus Kostengründen (Millionen von Euro wurden bzw. werden für einen kleinen Teil der Bevölkerung ausgegeben) vehement gegen die Verlängerung der Landesbahn am Flughafen Bozen in der Gemeinderatssitzung auszusprechen.
Auch das Militärbauvorhaben in Gmund wird von den Arbeitnehmervertretern entschieden abgelehnt. Man ist der Meinung, dass man der heimischen Dorfbevölkerung und auch unseren Touristen die Errichtung einer Nah-Erholungszone schuldig ist, denn die Belastung der Autobahn, die Einflugschneise zum Flughafen Bozen und die geplanten Zulaufstrecken zum Brennerbasistunnel haben und werden unsere Lebensqualität im Unterland einschränken.
Einstimmig sprachen sich bei dieser Sitzung die Arbeitnehmervertreter für die fortführende Realisierung des Projektes Weinstrasse Entsorgung der Ab- und Oberflächenwasser, Erneuerung der Trinkwasserversorgung mit Strassengestaltung aus.
Zum Neubau der Feuerwehrhalle kann gesagt werden, dass wir eine der gesamten Dorfbevölkerung zu Gute kommende und finanzierbare Lösung anstreben werden.
Zum kommunalen Irpef-Zuschlag, eine Steuer die die Gemeinde Tramin einhebt und die es nur in 16 Gemeinden Südtirols gibt, ist man der Auffassung, dass zur Zeit kaum Verhandlungsspielraum besteht, wenn man die Verschuldungssituation des Traminer Haushaltes sieht. Trotzdem ist man der Meinung, nach Lösungen und Vorschlägen zu suchen, damit man diese Steuer, die vorwiegend Arbeitnehmer aufbringen müssen, in Zukunft reduzieren oder gar abschaffen kann. Die Wirtschaftskrise der letzten Jahre und die Teuerungsexplosion der Lebenshaltungskosten hat die Arbeitnehmer hart getroffen. Sozialpolitische Maßnahmen sind in diesem Bereich notwendig. Auch auf Dorfebene.
Die neu eröffnete Kleinkindertagesstätte in Tramin wird sehr gut beansprucht. Man ist froh, dass man für jene Eltern eine so wertvolle Einrichtung anbieten kann, die aus finanziellen und beruflichen Gründen ihre Kleinkinder nicht selbst betreuen können.
Zur Tätigkeit der Arbeitnehmervertreter der Gemeinde Tramin kann gesagt werden, dass man sich um soziale Gerechtigkeit bemüht.
Der kürzlich organsierte Vortrag der Arbeitnehmer mit dem Geschäftsführer der Verbraucherzentrale war ein voller Erfolg. Der Vortrag war gut besucht und man konnte wertvolle Informationen mit nach Hause nehmen Es wurden die Themen: rentable Vertragsabschlüsse für Strom.-, Telefon.-, Versicherungen.- und Gasanbieter erläutert und auf Risiken hingewiesen. Aber auch die Zuständigkeiten der Verbraucherzentrale wurden dem Zuhörer verständlich gemacht.
Die Arbeitnehmer möchten heuer noch einen Vortrag über „Patientenverfügung“ und einen über „Erbrecht“ abhalten. Die genauen Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.
Mit großem Interesse schaut man der Realisierung des Bauprojektes im Weis-Anger entgegen. In diesem Neubau sollen morgen verschiedene Dienste untergebracht werden: Mutter-Kind Betreuung, das Eltern-Kind-Zentrum und die Altenfürsorge. Gemeinsam wird man nach den besten Unterbringungsmöglichkeiten suchen.
Abschließend möchten die Arbeitnehmervertreter die Dorfgemeinschaft darauf hinweisen, dass alle Gemeinderatssitzungen öffentlich sind und jeder Bürger der interessiert ist, daran teilnehmen kann. Man würde sich freuen, wenn das Interesse der Dorfbevölkerung an diesen Sitzungen zunehmen würde.

Die Arbeitnehmervertreter
der Gemeinde Tramin

Große Mode kleine Preise!

Sommer, Sonne
und das passende Outfit von

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Kunst in der Festung Franzensfeste

Am Samstag, 21. Mai wurde die Ausstellung zeitgenössischer Kunst Südtirols „50x50x50 art Südtirol“ in der Festung Franzensfeste eröffnet. 40 Künstler zeigen in 40 Räumen ihre Werke. Einer davon ist der in Tramin ansässige Künstler Ivo Mahlknecht. Jeder Künstler bekam einen Raum zuerteilt, in dem nun bis zum 9. Juli 2011 Bilder, Skulpturen, Kollagen, Videoinstallationen und Fotografien zu sehen sind. Beteiligt am Zustandekommen der umfangreichen Ausstellung sind persönliche Sponsoren. Ivo Mahlknecht wurde von der Traminer Firma Zimmerei Werner Dibiasi großzügig unterstützt.
Die Ausstellung ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Schwimmbad

Eröffnung der neuen Badesaison

Es ist schon Tradition, dass alle Jahre zu Beginn der Badesaison im Schwimmbad eine Begehung und Besichtigung stattfindet. So traf man sich am heuer am 19.Mai schon zum 20. Mal zu diesem Anlass. Robert Greif, der verantwortliche Gemeindereferent und Präsident des Schwimmbadkomitees, begrüßte neben Bürgermeister Werner Dissertori und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, weitere Mitglieder des Gemeindeausschusses und Vertreter des Tourimusvereines. Erfreut zeigte er sich auch über die Anwesenheit der ehemaligen Gemeindeverwalter, die für den Bau des Schwimmbades zu Beginn der neunziger Jahre verantwortlich gewesen waren: die damaligen Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister Erwin Bologna und Viktor Gruber. Pünktlich zur Eröffnung hatten die Gärtner Oskar und Günther Mayer wieder ganze Arbeit geleistet und die Grünanlagen perfekt hergerichtet. Im Zuge der Eröffnung wurden heuer auch die unterirdischen Anlagen besichtigt. Die verborgene „Unterwelt“ des Schwimmbades beeindruckte alle. Bei einem Umtrunk in der Bar, die von Pächter Walter Albertini offeriert wurde, stärkten sich die Anwesenden anschließend und fühlten sich einmal mehr bestätigt, dass das Schwimmbad eine wichtige Struktur für Tramin ist. – Walter Kalser

Gruppenfoto mit den Damen Simone und Petra.

In der „Schwimmbadunterwelt“. *Fotos: W. Kalser*

Jubiläumsjahr 1911 - 2011

Artikelserie zur Umgestaltung des Kirchenraumes: 1. Wiederöffnung des mittleren Hauptportals

Der Kirchenraum hat eine große Bedeutung für eine Pfarrgemeinde. Anlässlich der Renovierung unserer Pfarrkirche werden deshalb Möglichkeiten der Umgestaltung des Kirchenraumes, in Verantwortung gegenüber der Liturgie und der ursprünglichen Bauidee unserer Pfarrkirche, in den Blick genommen. Um eine sachliche Auseinandersetzung anzuregen, werden in den nächsten Ausgaben des T.D. die einzelnen Aspekte der geplanten Innenraumgestaltung näher ausgeführt.

Zur Zeit ist das hintere Hauptportal der Pfarrkirche mit Kirchenbänken zugestellt. Foto: W. Kalser

Ursprüngliches Baukonzept

Das ursprüngliche Baukonzept sah das mittlere Hauptportal auf der Rückseite der Kirche als Haupteingang für die Pfarrkirche vor. So hebt sich dieses, von den Schützen gestiftete Tor, sowohl in Größe als auch in seiner Gestaltung von den zwei anderen hinteren Eingangstoren deutlich ab.

Aus der Sicht der Liturgie

Aus liturgischer Sicht sollte der hintere Haupteingang den Eintritt des Einzelnen in die Gemeinschaft mit Christus und allen Gläubigen symbolisieren, beginnend vom Betreten des Kirchenraumes bis hin zum Herantreten an den Altar im Rahmen der Kommunionfeier. Diese geradlinige Zielrichtung des Mittelganges ist somit ein wichtiges Element, das vor allem in der Liturgie besonderer Hochfeste (z.B. Osternacht, Pfingsten) und zu bestimmten Anlässen (z.B. Taufe, Hochzeit) wieder mehr genutzt werden kann. Auch die Symmetrie der Kirche unterstreicht die Vorrangigkeit dieser Wegrichtung.

Nachträgliche Veränderungen

Der Eingangsbereich des mittleren Hauptportals und der Mittelgang wurden Mitte des 20. Jh. aufgrund der wachsenden Bevölkerung nachträglich mit Kirchenbänken versehen. Angesichts der sinkenden Anzahl von Kirchenbesuchern sind diese praktischen Erwägungen heute nicht mehr ausschlaggebend. Die Gottesdienstbesucher verlieren sich in der großen Kirche und es kann sich nur schwer ein Gemeinschaftsgefühl einstellen.

Kircheninnenraumkonzept

Die Öffnung des mittleren Hauptportals (unter Beibehaltung des derzeitigen Eingangstores im Süden) ist zudem an die notwendige Beruhigung des vorderen Kirchenraumes gekoppelt. So können Gestaltungselemente des vorderen Kirchenraumes (Vorstellung Erstkommunikanten und Firmlinge) im freigewordenen Eingangsbereich des hinteren Hauptportals einen würdigen Platz finden. Auch die geplante Schließung des hinteren Südportals, um den bestehenden Bereich als Ort zur persönlichen Andacht noch stärker zur Verfügung zu stellen, setzt eine Öffnung des mittleren Hauptportals voraus.

Neugotische Hallenkirche

Während bei einer Öffnung des mittleren Hauptportals die Bankreihen im Mittelgang zu liturgischen Anlässen umschritten werden könnten, ist zumindest die Entfernung der Kirchenbänke, die das Hauptportal verstellen, notwendig, um die Qualität des gesamten Kirchenraumes als Feierraum für die Gemeinschaft anzuheben und unserer Pfarrkirche ihre ursprüngliche gestalterische Aussagekraft als neugotische Hallenkirche wieder zurückzugeben.
zusammengefasst von Evi Sinner Zwerger (aus einer Stellungnahme von Dr. Stefan Huber, Referent für Liturgie und Sakramentenkatechese der Diözese)

Gesucht wird ein
Hydrauliker-Lehrling
zur Verstärkung unseres Teams.
Der ideale Kandidat spricht deutsch und italienisch,
ist technisch interessiert und hat einen Mittelschul-Abschluss.

Interessenten melden sich bitte unter 0471 810 044
Roner GmbH - Auer

Firmung 2011

„Feuer in mir“

Dreißig Mittelschüler und Mittelschülerinnen empfingen am Sonntag, 22.Mai das Sakrament der Firmung. Dazu versammelten sie sich mit ihren Familien und Freunden im Kirchhof. Mit den Patinnen und Paten an ihrer Seite und einer Blume in der Farbe des Feuers in der Hand zogen sie dann, von Musik begleitet, in die schön geschmückte Pfarrkirche ein.

Dort begannen der Herr Dekan und der Firmspender Kanonikus Prof. Ulrich Fistill mit dem Gottesdienst. In seiner aufrüttelnden Predigt vor der eigentlichen Firmspendung ging der Kanonikus anhand eines Feuerzeuges eindrucksvoll auf das Thema der Firmlinge ein und meinte: „Damit die Flamme des Glaubens brennen kann braucht es, wie beim Feuerzeug, einen Funken, der überspringt, ein Ventil, das man nicht loslassen darf und einen Inhalt, aus dem sich die Flamme nährt. “ Er sprach die Jugendlichen mit deutlichen Worten an und betonte dabei ihre Eigenverantwortung für ihren Glauben:„ Heute seid ihr freiwillig hier und könnt euch als junge Menschen selbst für die Nachfolge Christi entscheiden. Diese Entscheidung hat aber Konsequenzen für euer ganzes Leben. Man soll euch in eurem Tun als Christen erkennen. Mit den Worten: „Sei besiegelt mit den Gaben des heiligen Geistes- der Friede sei mit dir!“ und der Salbung mit Chrisamöl vollzog der Kanonikus dann die Spendung des Sakramentes an jedem einzelnen Jugendlichen.

Der Festgottesdienst war von Margareth Gummerer und Gabi Matzneller in Zusammenarbeit mit einigen Firmeltern und den Firmlingen vorbereitet worden. Dabei hatte jeder der Jugendlichen eine Aufgabe übernommen. Sie begrüßten, sangen, beteten, trugen eigene Texte vor, zündeten Kerzen an und dankten. Auch der Pfarrchor und die Chorjugend trugen mit genau auf das Thema und das Alter abgestimmten Liedern in hohem Maße zur Feierlichkeit bei. Allen, die die Firmlinge in ihrer Vorbereitungszeit begleitet oder einen Beitrag zum Gelingen des Festgottesdienstes geleistet haben, dankte die Pfarrgemeinderatspräsidentin im Namen der Pfarrei. Nach dem Gottesdienst dankte sie den frisch gefirmten Jugendlichen dafür, dass sie in diesem Jahr verstärkt in der Pfarrei mitgearbeitet haben und überreichte ihnen ein kleines Andenken an diesen besonderen Tag.

„Sei besiegelt mit den Gaben des heiligen Geistes- der Friede sei mit dir!“
Foto: Hansjörg Condin

Hgk

Sie bekräftigten am Sonntag ihren Willen zum „Christ Sein“: die Firmlinge hier mit Dekan Alois Müller und dem Firmspender Kan. Ulrich Fistill.
Foto: Geier

Darstellung des Martyriums von SS. Julitta und Quiricus

Der Maler Altichiero von Zevio als Vorbild

„Vor allem die Leidensgeschichte der Titelheiligen Julitta mit ihrem Söhnchen Quiricus (rechte Chorseitenwand) mit dem feingliedrigen Architekturrahmen und der spannungsgeladenen Schilderungsfolge können wir einer dem bekannten Hans Stocinger aus Ulm nahestehenden Malerpersönlichkeit zuschreiben, der die Veroneser Kunst des späten 14. Jahrhunderts um Altichiero wohl vertraut war ...". Besonders auf den Nebensatz dieser Aussage, die Mathias Frei in seiner „Kunstreise durch Südtirol" gemacht hat, wollen wir hier näher eingehen.

Wie auf dem Traminer Fresko scheint Julitta auch auf dieser russischen Ikone des 19. Jhs. Für die Geißelung an den Handgelenken gefesselt an die Decke gezogen zu sein und dasselbe Schicksal erleidet hier auch der kleine Quiricus. Zu sehen ist dieses Bild im Ikonenmuseum Recklinghausen in Westfalen. Foto: rz 2010

Der oder die Maler des Presbyteriums der Traminer Pfarrkirche mögen kaum eindeutig zu identifizieren sein (Vgl. Traminer Dorfblatt Nr. 13 und 14/2000). Vieles spricht aber für Altichiero (* um 1330, + vor 1393) als – freilich unerreichtes – Vorbild für unsere Fresken. Den Namen des aus Zevio, einem Ort etwa 15 km südöstlich von Verona, stammenden Künstlers, hat wohl Nicolò Rasmo für Stilvergleiche erstmals ins Spiel gebracht. Rasmo kannte wahrscheinlich so gut wie niemand vor ihm, der in diesem Bereich Forschung betrieb, Südtiroler und oberitalienische Kunst aus eigener Anschauung.

Rasmo geht in einem längeren Aufsatz in der Zeitschrift „Cultura Atesina" vom Jahre 1952 interessanterweise zuerst auf die Marienkrönung außen am Chor unserer Pfarrkirche ein und lässt sie von einem südlichen (italienischen) an Guariento geschulten Maler wenig nach 1400, dem Jahr der Neuweihe der Kirche, entstanden sein. Er stellt für jene Zeit einen Umschwung fest, der von Bruneck ausstrahlt. Dort war bekanntlich Meister Johannes zuhause, der laut Rasmo „vor allem Anregungen aus dem Altichiero-Kreis" übernahm und in seinem Werk umsetzte, während andere Künstler des Pustertaler Zentrums österreichisch beeinflusst wurden.
Dem Altichiero-Kreis, also zumindest Mitarbeitern und Schülern des bedeutenden Künstlers, den manche Fachleute gar für den bedeutendsten Italiens in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts halten, schreibt Rasmo noch in seiner um 1975 erschienenen „Kunst in Südtirol" ebenfalls eine thronende Gottesmutter mit Kind zu. Es handelt sich um das bekannte Fresko in der Bozner Dominikanerkirche, das 1379 datiert und durch das Wappen als Stiftung eines Herrn von Castelbarco gekennzeichnet ist. In Bozen ist dieses Bild das einzig noch verbliebene, nachdem bedeutende Zyklen in der Spitalskirche und in der St.-Andreas-Kapelle zerstört sind.
Kommen wir aber auf Tramin zurück: Wer hier das Presbyterium zu Beginn des 15. Jahrhunderts ausgeschmückt hat, dem stand also damals auch im nahen Bozen noch ziemlich neues, „modernes" und bestens erhaltenes Anschauungsmaterial von höchster Qualität zur Verfügung. Ob unser Maler dort seine Anregungen holte oder direkt in Verona und besonders in Padua an den Meisterwerken Altichieros und seiner Mitarbeiter, wird sich kaum klären lassen.

Besondere Ehre für Pfarrpatrone

Unter den gotischen Wandmalereien der Traminer Pfarrkirche ragt das Bild mit der Darstellung des Martyriums der Patrone Julitta und Quiricus an des Südseite des Chores heraus. Es ist nicht nur das größte Fresko, sondern wohl mit Abstand das qualitätvollste, sofern der

Der Künstler verlegte die Handlung der Heiligenlegende unserer Pfarrpatrone ins Innere von beeindruckenden palastartigen Gebäuden. Vorbilder für die Architekturmalerei, aber auch für die lebhaft dargestellten Personen konnte er besonders im etwa eine Generation früher entstandenen Werk Altichieros in Padua und Verona finden. Foto: rz 2008

Erhaltungszustand der übrigen Malereien eine objektive Beurteilung zulässt. Dass man auf die Titelheiligen der Kirche größte Aufmerksamkeit lenken wollte, ist aus mehreren Gründen verständlich. Dienten im Mittelalter schon die Bilder mit Szenen aus dem Leben Jesu oder biblischer Gestalten als „biblia pauperum", als Bibel der Armen, die weder lesen, noch sich eine handgeschriebene oder später gedruckte Bibel leisten konnten, so war die Darstellung der Legende der Kirchenpatrone unter diesem Aspekt noch viel notwendiger.
Es ist uns nicht überliefert, zu welchen Gelegenheiten die Gläubigen mit den Erzählungen aus dem Leben ihrer Kirchenpatrone konfrontiert wurden. Dass es am zumindest Patroziniumstag geschah, ist anzunehmen. Woher die Priester ihr Wissen darüber nahmen, wissen wir nicht. Erst von Pfarrer Johann Baptist Tittel besitzen wir eine (unvollständige) schriftliche Aufzeichnung der Legende, mit der er vor etwa 200 Jahren offensichtlich seinen Nachfolgern eine Hilfe bieten wollte.

Wandbild statt Buch oder Film

Die früheren Kirchenbesucher, von denen die meisten aus dem Alltag nur die Natur, aber höchst selten deren künstlerische Abbildung kannten, die also Welten von der heutigen Reizüberflutung entfernt lebten, mögen ehrfurchtsvoll und ergriffen die Szenen bestaunt haben, wie Julitta und ihr Söhnchen Quiricus wegen ihres standhaften Glaubens den Martertod erlitten.
Die Mutter Julitta wird in der oberen Bildhälfte gegeißelt, darunter sieht man eine noch drastischere Tortur: Der auf einem Tisch oder der Folterbank Festgehaltenen wird mit einem Messer ein Bein aufgeschlitzt. Schlechter zu erkennen ist ihre Enthauptung in der rechten Ecke unten. Wie seine Mutter ebenfalls dreimal abgebildet ist auch der kleine Quiricus: einmal wie er von den Armen der Peiniger zur gegeißelten Mutter hindrängt, dann beinahe kopfüber in den Armen des heidnischen Statthalters Alexander und schließlich entseelt auf den Treppenstufen.
Das Motiv der Geißelung in vergleichbarer Darstellung ist dem Verfasser bisher erst auf einer russischen Ikone des 19. Jahrhunderts im Museum Recklinghausen begegnet. Es rahmt – gemeinsam mit 19 weiteren Bildchen zum Leben und Sterben unserer Patrone – eine zentrale größere Darstellung der beiden Heiligen. Jenes Bildchen bestätigt den Eindruck, dass Julitta im Traminer Fresko mit gekreuzten Handgelenken von der Decke hängt, ohne mit den Füßen den Boden zu erreichen. Eindeutig klar wird diese Form der Marter, weil sie auf der Ikone auch der kleine Quiricus erleidet – ein Detail, für das bisher weder ein hagiographischer noch ein ikonographischer Beleg gefunden werden konnte, d.h. keine Entsprechung in der schriftlichen Überlieferung der Heiligenlegende und auch nicht in ihrer bildlichen Darstellung.
Eine Parallele für die Szene auf der Folterbank, in Stein gemeißelt zu sehen in der Kathedrale von Nevers in Burgund, wurde bereits im Traminer Dorfblatt Nr. 12/2008 veröffentlicht.

Phantastische Architektur

Die Verwandtschaft mit den Werken Altichieros in Verona und noch mehr in Padua ist für den Laien aber weniger an den dargestellten Personen als vielmehr am architektonischen Rahmen beziehungsweise an den Räumen zu erkennen, in die die Handlung der Legende gestellt wird. Die Gläubigen des Mittelalters waren von den schlossartigen Gebäuden, die damals sicher hell weiß und grau leuchteten, während die Personen dazwischen mit Kleidern in kräftigen Farben abgebildet waren, zweifellos beeindruckt.
Der Betrachter blickt durch die hauptsächlich von Rund-, aber auch einigen leicht spitzen Bogen durchbrochene Fassade auf das Geschehen in gewölbten, kunstvoll gestalteten Räumen. Nur einen ganz schmalen Streifen an

der Oberkante zum gemalten Rahmen, heute rostrot, gönnte der Maler dem einst blauen Himmel. Den gesamten übrigen Platz zwischen den Wandpfeilern nimmt gemalte Architektur ein.
Wirkt die fehlerhafte Darstellung auf den heutigen kritischen Betrachter vielleicht etwas befremdlich, so ist freilich zu bedenken, dass die Zentralperspektive, die unserer natürlichen Sinneswahrnehmung entspricht, noch nicht erfunden oder (nach der Römerzeit wieder) entdeckt war. Sie setzte sich erst in der Renaissance durch.
Für die Gotik galt üblicherweise noch die Bedeutungsperspektive: Obwohl die Stifter im oben genannten Fresko des Marienthrons an der Choraußenseite unserer Pfarrkirche den Vordergrund einnehmen, sind sie viel kleiner als die wichtigere Gottesmutter und die Engel. In ähnlicher Weise wird die leidende Julitta als zentrale Gestalt der Bilderzählung unverhältnismäßig groß dargestellt. Sie könnte im letzten Obergeschoss des Gebäudes höchstens liegend Platz finden.
Unbeholfen scheint die Behandlung des mittleren Abschnittes mit den dünnen Säulchen; das linke ist an der Basis eindeutig zurückgesetzt, während der Betrachter die dazugehörige Ecke der Balustrade im Obergeschoss eher als vorspringend empfindet.

Wie diese Szene mit der Darstellung der hl. Luzia vor dem Richter gibt es in der St.-Georgs-Kapelle nebeb der St.-Antonius-Basilika in Padua gar einige Bilder Altichieros, von denen spätere Maler viel lernen konnten. Foto: rz 2008

Vorbilder in Padua und Verona

Wer Vergleichbares besser aber auch noch nicht vollkommen sehen will, kann sich, anders als die Maler vor sechs Jahrhunderten oder auch nur die Kunsthistoriker vor einem Jahrhundert, leicht in Padua Altichieros und seines Mitarbeiters Jacopo Avanzi Meisterwerke selbst ansehen. Sie schmücken auch nach rund 630 Jahren noch gut erhalten bzw. restauriert die St.-Georgs-Kapelle (zeitweise St. Felix geweiht!) vor der St.-Antonius-Basilika und in der Basilika selbst eine dem hl. Jakobus geweihte Seitenkapelle. Ähnlichkeiten lassen sich in erstgenannter Kapelle im Bild, auf dem St. Georg aus dem Giftbecher trinkt, in jenem mit der Darstellung Jesu im Tempel sowie in jenem der Beisetzung der hl. Luzia feststellen. Der Feststellung von Kunsthistorikern, die die Lebendigkeit der Menschengruppen, gut getroffene Einzelcharaktere und Gesten betonen, muss man beipflichten, und etwas davon ist zweifellos auch im Traminer Bild enthalten.
Wer es etwas näher haben will, bewundere das von der Familie Cavalli gestiftete Fresko, allerdings in ungünstig hoher Position, in der wunderbaren Kirche St. Anastasia in Verona.
Für uns am wichtigsten bleibt allerdings, dass das Bild an der Südwand des Chores unserer Pfarrkirche geschätzt und für die Zukunft gut erhalten wird.

rz

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollende Frau Hertha Höller Menapace ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Referent Markus Stolz sowie ihre gesamte Familie.

Von der Erde gegangen
im Herzen geblieben.

9. Jahrestag

Alex Rungaldier

* 02.04.1979 + 02.06.2002

Wir denken besonders an dich bei der Abendmesse am Samstag, den 4. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Bedanken möchten wir uns bei allen, die Alex in lieber Erinnerung behalten und ihn im Gebete einschließen.

Deine Eltern und Onkel Walter

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles, was ihr für mich getan habt, am Sonntag, den 12. Juni um 8 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Ich danke allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

In Liebe und Dankbarkeit
Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

10. Jahrestag

Zum 10. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unsere liebe Mutter und gute Oma

Luise Oberhofer geb. Dallemulle

aus unserer Mitte gerissen wurde.
Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 04. Juni um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und ihr im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Söhne Reinhold, Werner und Wolfgang mit Familien

Altenheim St. Anna ÖBPB

Impulstage: Professioneller, wertschätzender Umgang mit desorientierten Bewohnern

Mit Ernst Viertler, Diplom. psych. G. und Krankenpfleger aus Bischofshofen mit 25 jähriger Erfahrung in Stationsführung in der psych. Sonderpflege im LKH/ St. Veit/PG wurden am 19. und 20. Mai zwei Tage Weiterbildung für hauptamtliche und ein Abend für ehrenamtliche Mitarbeiter angeboten, und zwar flächendeckend durch sämtliche Bereiche des Hauses.

Freiwillige Weiterbildung: Die Gruppe der Freiwilligen mit Herrn Viertler (1.v.l.)v

„Das Leben neu einfädeln," lautete das Motto des Abends für die Freiwilligen. 10 Personen nahmen daran teil und nutzten die Gelegenheit um Wissenswertes zu erfahren über das Altern selbst, über Symptome einer Alzheimer Demenz oder anderer Demenzformen unterschiedlichster Ursachen und dann über den Umgang mit den daran erkrankten Menschen.

Alterungsprozess
Altern bedeutet Veränderung (nicht krankhaft): Sinnesorgane (Sehen, Hören, Geschmack), körperliche Fitness (Abbau der Muskulatur, Reaktionsgeschwindigkeit), Organleistung nimmt ab. Lässt bei einem normalen Alterungsprozess unter anderem auch das Gedächtnis nach, so ist eine selbständige Lebensführung problemlos möglich.

Demenz
Beginnt oft schon sehr früh, bleibt zunächst unerkannt. Bei demenziellen Erkrankungen ist eine selbständige Lebensführung nicht mehr möglich, geht es doch um den fortschreitenden Verlust von Alltagskompetenzen. Das Defizit betrifft Gedächtnis, Orientierung, Urteilsfähigkeit, abstraktes Denken. Zusätzlich kommt es zu Persönlichkeitsveränderungen, Verhaltensauffälligkeiten und einer sozialen „Vergröberung".

Begleiten
In konkreten Fallbeispielen und Rollenspielen machte der Referent deutlich, dass Begleiten gleich zu setzen ist mit Vertrauen, mit Sicherheit geben, nicht mit Problemlösungen; wobei der Begleiter ein Stück dahinter steht, mehr zuhört als redet. Denn Menschen mit Störungen haben Angst. Diese gehört zur Demenzerkrankung wie etwa der Bestehlungs-, Verfolgungs- oder Vergiftungswahn. Soziale Kontakte, sprich Besuche u. ä. , sind unbedingt notwendig, um die Gehirnleistungen aufrecht zu erhalten.
„Begleitung von Menschen mit Demenz kostet allemal Kraft, aber ich wünsche Sie können sie aufbringen und zurücktreten, " dies der Wunsch des Referenten.

Mitarbeiter zu den Impulstagen:
„Streng, die Zeit zu kurz bemessen für das große Thema. Hat sicher jedem etwas gebracht. War viel Fachwissen für Pfleger dabei. Wirklichkeitsnah." „Der Referent wusste, wovon er sprach. Packend. Hoch aktuell in unserem Haus." „ Toll! Mit Beispielen aus unserem Pflegealltag. Hilfreich. Hoffentlich von Nachhaltigkeit." „Bin ganz begeistert: aus dem Alltag und für den Alltag; auch in meinem privaten Bereich anwendbar."

Weiterbildung Hauptamtliche: Mitarbeiter mit dem Referenten (2.v.r.) im Gespräch

Impressionen vom Bezirksmusikfest

Fotos: W. Kalser

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Zogglermarende

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren des Ski Club Roen/Raiffeisen herzlichst zur traditionellen Zogglermarende ein. Diese findet am

Sonntag, den 5. Juni 2011

mit Beginn um 12.00 Uhr statt. Für Speis und Trank wird natürlich wieder bestens gesorgt sein, und wir werden sicherlich wieder einen gemütlichen Tag gemeinsam verbringen.
Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss.

Am 5. Juni findet die Zogglermarende statt.

Jahrgang 1966

Zweitägiger Ausflug zum 45. Geburtstag

Am Samstag, 21. Mai trafen wir uns bei herrlichem Wetter im „beschtn Gwond" – Dirnd oder Lederhose waren angesagt. Keiner hat aber gesagt, dass nur die Damen im Dirndl erscheinen dürfen. Gut gelaunt gings im Bus bis zum Reschensee, wo wir vor schönster Seekulisse unser Halbmittagsbuffet aufstellten. Unter den selbstgemachten Köstlichkeiten gab es auch die künstlerisch gestaltete Jahrgangstorte, angefertigt von unserer Konditorin Heidi.
Gut gestärkt führte uns der Bus nach Imst. Da auch dort das Wetter wunderbar sommerlich war, ging es zu Fuß oder mit dem Sessellift gleich auf die Alm von Hochimst. Nach zünftiger Hüttenkost und Bier erlebten wir eine waghalsige Fahrt auf der Sommerrodelbahn. Der Abenteuer nicht genug kletterten wir durch die aufregende Rosengartenschlucht bis hinunter in das Städtchen Imst.
Nach kurzer Erfrischung im Hotel wartete im nur für uns angemieteten Felsenkeller Speis, Trank und Tanz.
Am Sonntag ließen wir es uns natürlich nicht entgehen, das bekannte Fasnachtsmuseum von Imst zu besichtigen. Anschließend nahmen wir gleich nebenan ein gutes Mittagessen beim „Hirschen" ein. Am Nachmittag besuchten wir die „Bierbrauerei Starkenberg" mit Bierverkostung. Heimwärts ging es über den Brenner und im Bus herrschte beste Laune. Dank sei unserem „Pankraz" für die gelungene Organisation und allen 66er/innen für die pearige Stimmung von der ersten bis zur letzten Minute.
Wir freuen uns schon auf unser Sonnergrillen, wo wir die Fotos austauschen werden.

Jahrgang 1946 zum 65. Geburtstag

Zweitagesfahrt zum Chiemsee und nach Salzburg

Am 18. Mai 2011 starteten 15 Damen und 14 Herren des Jahrgangs 1946 um 6.00 Uhr zur Zweitagesfahrt zum Chiemsee und nach Salzburg, anlässlich ihres 65. Geburtstages.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Resi und Obmann Toni ging es mit Markusreisen, über die Autobahn in Richtung Österreich bis zur Raststätte im Wipptal. Nach einer zünftigen Kaffeepause oder einem Halbmittag mit Gulaschsuppe und Bier ging es weiter zum Chiemsee. Im Bus konnten wir auch zwischendurch erlesene Spitzenweißweine der Hofkellerei unseres Jahrgangskollegen Willi Walch verkosten, und Hermann versorgte unsere Damen immer wieder mit verschiedenen süßen Häppchen.

Am Chiemsee angekommen stand die Besichtigung des Schlosses Herrenchiemsee und die Landesaustellung anlässlich des 125. Todestages von König Ludwig II. auf dem Programm. Nach der Überfahrt zur Insel ging es zu Fuß durch schöne Laubwälder und Wiesen zum königlichen Schloss. Wir besichtigten die wunderbaren und prunkvollen Räume, wie Spiegelsaal, Arbeitszimmer, Empfangssäle und Schlafzimmer Ludwigs II. Bestaunt haben wir alle die vielen wunderbaren Kerzenluster und vor allen den größten Kerzenluster Europas aus Meissner Porzellan. Vom Schloss selbst sind nur ein Drittel der Räume vollendet. Die übrigen blieben im Rohbaustadium. Das Schloss, wie wir es heute sehen, ist mithin ein Torso. Sodann besichtigen wir die Landesausstellung. 125 Jahre sind seit dem Tod König Ludwigs II. nun vergangen. Das Jahr 2011 steht wieder ganz im Zeichen des „Märchenkönigs". In der Ausstellung erlebten wir dabei das Drama des Landes und seines Königs wie in einer Theaterinszenierung. In einer Abfolge unterschiedlicher Szenen und Bühnenbilder tauchten wir ein in die Welten Ludwigs II. und seines Landes Bayern. Denn Bayern – anders und fremd, katholisch und urwüchsig, bewundert und verachtet – fügte sich nur widerwillig in den uniformierten Einheitsstaat des Deutschen Reiches ein.

Sodann ging es per Schiff weiter zur Fraueninsel, wo wir uns mit einem vorzüglichen Mittagsmahl stärkten. Es war auch genug Zeit, die Insel mit der schönen Frauenkirche, welche der Hl. Irmengard geweiht ist, zu erkunden.

Am späten Nachmittag reisten wir dann nach Salzburg weiter. Im Hotel Neutor „Schärzler" wurden wir, nach einigen Schwierigkeiten bei der Zimmereinteilung, einquartiert. Es standen auf einmal nur mehr drei anstatt fünf Einzelzimmer zur Verfügung. Aber unser Obmann löste dieses Problem mit Bravour. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Frischmachen ging es zum gemeinsamen Abendessen in die Altstadt. Im Restaurant zum Stern genossen wir das vorzügliche Abendessen; dann ließen wir den Tag im Stiegelkeller bei Bier und Wein heiter ausklingen.

Am nächsten Tag war um 10 Uhr die Stadtbesichtigung mit Führer angesetzt. Herr Thaler führte uns bei Kaiserwetter durch die Innenstadt. Vorbei ging es am Geburtshaus von Mozart, den vielen Theaterhäusern, Kunstdenkmäler, Museen, Kirchen und Klöstern über die Salzach zu den herrlichen Mirabellgärten und wieder zurück zum Salzburger Dom. Gekonnt und sicher erklärte er uns die Bauwerke und ihre Bedeutung in der Geschichte der Mozartstadt. Salzburg wird auch von den vierzig Kirchen und zehn Klöstern geprägt. Im Stiftskeller endete unser Rundgang durch Salzburg. Ein reichliches Mittagessen mit Salzburger Nockerl als Nachspeise wurde uns vom Küchenchef auf der Terrasse des Stiftkellers mit herrlichem Ausblick auf das Panorama Salzburgs serviert.

Nach dem Essen konnte jeder machen, was er wollte; die einen wanderten zur Festung Hohensalzburg, wo man noch einmal das herrliche Panorama der Mozartstadt bewundern konnte; andere, speziell die Frauen, gingen shoppen und wieder andere verbrachten den Nachmittag bei einem kühlen Blonden.

Am späten Nachmittag traten wir dann wieder mit Markusreisen die Heimreise nach Tramin an, wo wir, nach einem kurzen Zwischenstopp in der Pizzeria Hubertus in Sterzing, gegen 21 Uhr wohl gelaunt und fröhlich ankamen.

Für uns waren es zwei tolle und interessante Tage und wir freuen uns schon heute auf unseren nächsten Ausflug.

Gruppenaufnahme der Beteiligten.

Unser Europa – Projekt

oder wie man auch Erwachsene zum Schwitzen bringt

Am 5. März 2011 konnten die Eltern der Schüler der Reformklassen 2A und 2C der Mittelschule Tramin wieder eine interaktive Ausstellung in der Schule besuchen. Dieses Mal ging es um das Thema „Europa".

Zu Beginn zeigte die Klasse 2A in einer kurzen szenischen Darstellung, wie unser Kontinent der Sage nach zu seinem Namen kam. Anschließend wurden drei Tänze aus verschiedenen Ländern Europas getanzt, wobei auch die Besucher zum Mittanzen aufgefordert wurden. Daraufhin präsentierten die Schüler in zahlreichen Stationen, die sie in wochenlanger Arbeit aufgebaut hatten, interessante Informationen und Anschauungsmaterial und forderten die Besucher auf, ihr Wissen und ihre Kombinationsgabe aktiv bei verschiedenen Spielen und Rätseln zu testen. Bei der Station „Sprachen in Europa" galt es z.B. herauszufinden, welche Sprache zu welcher Sprachfamilie gehört. Auch vom 2. Weltkrieg wurde erzählt. Verschiedene Länder und Inseln ebenso wie Sehenswürdigkeiten und Naturwunder wurden vorgestellt. Märchen und Sagen für die Verträumten, Tiere für Tierliebhaber, Automarken für Autonarren und Fußball für die (zahlreichen) Experten auf diesem Gebiet waren auch dabei. Aber auch in Italienisch und Englisch durfte geraten, geknobelt und gespielt werden. Die Klasse 2C führte den Eltern in zwei selbst geschriebenen unterhaltsamen Theaterstücken die Leistungen der griechischen Wissenschaftler vor Augen. Den leckeren Abschluss bildete eine Verkostung von typischen Speisen aus Europa.

Wir möchten uns im Besonderen bei unseren Lehrpersonen Helene Ebner und Brigitte Gang bedanken, die uns trotz Krankheit bzw. freiem Tag tatkräftig unterstützt haben. Ebenso geht unser Dank an die Elternvertreter der beiden Klassen, die nicht nur dafür gesorgt haben, dass ein wahrlich reichhaltiges Buffet unter Mithilfe aller Eltern angeboten werden konnte, sondern uns dann auch beim Aufräumen unterstützt haben. Jetzt können wir nur mehr hoffen, dass es im nächsten Jahr noch so ein tolles Projekt gibt... - Anna Gruber, 2A

SSV: Jahreshauptversammlung

Luis Zwerger geehrt

Dem Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Luis Zwerger wurde anlässlich der Jahrehauptversammlung des VSS am 13. Mai in Bozen die Ehrenurkunde und Goldene Ehrennadel des VSS überreicht.

Demzufolge gratuliert der ASV Tramin den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger zur Verleihung der Ehrenurkunde und Goldenen Ehrennadel des VSS für seine langjährige Tätigkeit im VSS als Bezirksleiter Unterland/ Überetsch.

Robert Greif
Präasident des ASV Tramin

Hallo Jahrgang 1956

Jahrgangsfahrt am Samstag, 18. Juni 2011 nach München. Besichtigung von Ayinger-Brauerei und den Tierpark in Hellabrunn. Anmeldung und Einzahlen im Büro Walter Reisen-Tramin
Tel: 0471 860337 bis 10 Juni 2011
Weitere Informationen bei Anni

Marken für den Herrn:
Ingram Ferrante maselli Cassera u.v.m.

Herren Bermuda-Shorts **29,95 €**
Polohemden, mercerisierte Baumwolle **29,95 €**
Herrenhemden halb Arm **19,95 €**

SCHMIDL MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471/963116

REDAKTIONSSCHLUSS
DI. 14.6.2011

NÄCHSTE AUSGABE
FR. 17.6.2011

Einladung zum

„Kirchtagsfest“

St. Julitta und Quirikus

Donnerstag, 16. Juni

18.00 Uhr Festgottesdienst gestaltet vom Pfarrchor

ab 19.00 Uhr - Fest auf dem Rathausplatz

Unterhaltung:

Jugendkapelle Tramin
Bürgerkapelle Tramin
Schuhplattler Tramin
Volkstanzgruppe Tramin

Speis und Trank:

Freiwillige Feuerwehr
Schützenkompanie
Bäuerinnenorganisation
Bauernjugend
ASV Volleyball

Der Reinerlös kommt der Renovierung der Pfarrkirche zugute

Traminer Boden unter der Lupe

Eurac und Uni Innsbruck auf der Suche nach Regenwürmern und mehr

In Tramin werden Forscher diesen Sommer der Sache auf den Grund gehen – im wahrsten Sinne des Wortes. Tramin ist nämlich eine von insgesamt 27 Gemeinden in Südtirol, in denen die Europäische Akademie Bozen und die Universität Innsbruck nach Würmern, Spinnentieren, Tausendfüßern, Asseln, Springschwänzen und Käfern graben will. Bodenmakrofauna nennt der Wissenschaftler diese oft verschmähten Viecher, ohne die wir Menschen aber nicht leben könnten. Damit gemeint ist jener Teil der Bodenlebewesen, die mit freiem Auge noch zu sehen sind – wenn man denn genau hinschaut. Und das wollen die Mitarbeiter des Instituts für Alpine Umwelt der Eurac und des Instituts für Ökologie der Uni Innsbruck. Mehr noch: Sie werden nach ihnen graben, sie aussortieren, zählen, wiegen und alles ganz genau aufschreiben. Daraus ziehen sie dann Rückschlüsse auf die Qualität des Bodens. Je bunter es die Regenwürmer und ihre Mitbewohner im Untergrund nämlich treiben, desto besser für den Boden – und für Pflanze, Tier und Mensch, die alle auf und von ihm leben.

An insgesamt 70 unterschiedlichen Standorten Südtirols, darunter auch auf Traminer Gemeindegebiet, werden Bodenproben genommen – einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.
© Bild linksThomas Peham/Uni Innsbruck

Ulrike Tappeiner, Universitätsprofessorin und Leiterin des Instituts für Alpine Umwelt erklärt das so: „Die Bodenorganismen sind echte Multitalente. Sie steuern und regulieren gesamte Ökosysteme, indem sie aus Laub und organischen Abfällen wertvollen Humus produzieren und so verhindern, dass die Natur an ihrem eigenen Abfall erstickt. Sie stabilisieren den Wasserhaushalt und verbessern das Versickerungsvermögen, sie durchmischen und lockern das Erdreich und bereiten so – im besten Sinne des Wortes – den Boden für die Landwirtschaft und somit das Fundament für alles Leben."

An insgesamt 70 unterschiedlichen Standorten im Lande werden im Laufe des Jahres Bodenproben genommen – 15 cm tief und 30 cm im Durchmesser. In den so erhobenen Daten sucht die Forschungsgruppe nach neuen Erkenntnissen über den Wirkzusammenhang zwischen Landnutzung und Bodentieren, forscht nach Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten bedingt durch Standortfaktoren und Bewirtschaftungsformen, liefert neue Erkenntnisse für Südtirol. SoilDiv nennt sich dieses Vorhaben. Soil ist das englische Wort für Boden und Div steht für Diversität.

Am 30. Mai, pünktlich zur „Woche der Artenvielfalt", wurde „SoilDiv oder die Sache mit dem Regenwurm" vorgestellt und auch, wozu das Projekt, das von der Abteilung Bildungsförderung, Forschung und Universitäten der Autonomen Provinz Bozen finanziert wird, mittelfristig sonst noch wichtig ist. Dazu Roberta Bottarin, eine in Laag wohnhafte Eurac-Mitarbeiterin: „Aus den Ergebnissen von SoilDiv soll flächendeckend für alle 116 Gemeinden Südtirols ein aussagekräftiger Indikator zur Boden-Biodiversität entwickelt werden. Dieser Indikator wird anschließend in das bestehende Set der Nachhaltigkeitsindikatoren für Südtirol einfließen und dieses um den Aspekt der biologischen Vielfalt im Boden ergänzen."

Wer sich jetzt schon ein Bild darüber machen will, wo die Gemeinde Tramin in Sachen Nachhaltigkeit – auch im Vergleich zu anderen Südtiroler Gemeinden – steht, dar kann dies tun, und zwar im Internet unter „http://www.sustainability.bz.it".

In einer Hand voll gesundem Boden leben mehr Organismen als Menschen auf der gesamten Erde. Ihre WertArbeit für die Qualität und die gesunde Entwicklung des Bodens steht im Mittelpunkt des Eurac-Forschungsprojektes SoilDiv oder die Sache mit dem Regenwurm.
© Bild links: Erwin Meyer/Uni Innsbruck; Bild oben: Roberta Bottarin/Eurac

SVP

Jahresversammlung

Die SVP Tramin hielt ihre Jahresversammlung ab. Ortsobmann Franzjosef Roner begrüßte Bürgermeister Werner Dissertori und Bezirksobmann Oswald Schiefer.

Der Bürgermeister berichtete zu lokalen Themen. Oswald Schiefer nahm zur Landespolitik Stellung.
In der abschließenden Diskussion kam zu Tage, dass die Landesregierung und die Parteizentrale der SVP Unterland und damit auch der Traminer SVP die politische Tätigkeit zur Zeit nicht leicht machen. Neue Schilder auf Wanderwegen, Toponomastik und Volkstumspolitik auf zaghaften Beinen, Neuer Schießstand am Kalterer See, Neue Abfall-Anlage in Kurtatsch und zur Klärschlammverbrennung gibt es bis heute noch keine schriftliche Zusage der Landespartei bzw. -regierung.
Die SVP Tramin meint, dass die vorrangige Aufgabe die Vertretung der Bevölkerung vor Ort ist. Es gilt, unsere Lebensräume zu schützen und zu wahren. Dafür stehen wir, dafür setzen wir uns ein.

Wahlaufruf!

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Wir rufen alle Mitbürger auf, beim Referendum zahlreich zu den Urnen zu gehen.
Die SVP-Abstimmungsempfehlungen zu den Volksabstimmungen vom 12. und 13. Juni lauten einstimmig für 4 x JA.
Es ist wichtig, dass sich die Südtirolerinnen und Südtiroler zahlreich am staatsweiten Referendum beteiligen: Wir wollen uns entschieden gegen eine Privatisierung öffentlicher Dienste wie der Wasserversorgung, gegen einen Wiedereinstieg in die Kernenergie und gegen eine Sonderbehandlung für Regierungsmitglieder bei Strafprozessen aussprechen.
Wir wollen auch in Zukunft eine sichere und gut funktionierende Trinkwasserversorgung in öffentlicher Hand. Den Ausbau erneuerbarer Energieträger wollen wir weiter vorantrieben, denn Südtirol hat hier zweifelsohne frühzeitig den richtigen Weg eingeschlagen.

Wir stimmen 4 X mit JA!
SVP Tramin

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

MINIATURGOLF TRAMIN
Programm 2011

Sonntag, 5. Juni Grosses Triatlon (Miniaturgolf – Tischfußball – Carrom, je 2 Personen) **A**	12 - 20 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf Sonntag, 19 Juni verschoben!	
Sonntag, 3. Juli Weisswurst, mit Live-Musik · Bei Regen wird der Termin auf Sonntag, 17. Juli verschoben!	10 - 12 - 14 Uhr
Sonntag, 17. Juli Weisswurst, mit Live-Musik	10 - 12 - 14 Uhr
Sonntag, 24. Juli Gäste-und Einheimischen-Miniaturgolf-Turnier **A**	12 - 20 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf Sonntag, 31. Juli verschoben!	
Samstag, 13. August Abend-Grillen mit Paizi	18 - 21 Uhr
Bei Regen wird das Grillen auf Sonntag, 21. August mittags von 12 - 14 Uhr verschoben !	
Samstag, 10. September Herbst-Kinder-Miniaturgolf-Turnier **A**	10 - 18 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf So, 18. Sept. verschoben !	
Sonntag, 18. September Mittag-Grillen mit Paizi	12 - 15 Uhr
Sonntag, 2. Oktober Bauern-Triatlon **A**	12 - 20 Uhr
(Miniaturgolf – Sackhüpfen – Bogenschießen)	
Samstag, 29. Oktober Saisonsausklang ...und gemütliches Törggelen	ab 10 Uhr
von 10 -10.30 & von 16 -16.30 Uhr Gratisbier zum Soforttrinken, solange der Vorrat reicht!	

Außerdem erinnere ich Euch, dass auch Firmen-, Jahrgangs-, Geburtstags- und Vereins-Turniere veranstaltet werden können. **A!** (**A** = Anmeldung erforderlich!)

Für die Anmeldung und für Informationen stehe ich Euch telefonisch unter 328 45 92 042 und von 10 (16) bis 23 Uhr, außer Mittwoch ganztägig und Donnerstag bis 13 (16) Uhr, im Miniaturgolf in Tramin gerne zur Verfügung.
Auf einer zahlreichen Beteiligung an den verschiedenen Organisationen freue ich mich!

der Pächter, Georg

zum ausschneiden

Jahresvollversammlung der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes

3.000 Mitglieder

Am 29. April 2011 fand im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan“ in Neumarkt die Jahresvollversammlung der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes statt. Dabei wurde auf ein Jahr zurückgeblickt, dessen wichtigste Ereignisse die Gründung der Rettungsstelle Salurn als eigenständige Sektion und die Neuwahl der Sektionsgremien waren.

Die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller dankte in ihrer Ansprache allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und den anwesenden Ehrengästen für die gute Zusammenarbeit, sei es mit der Gemeindeverwaltung von Neumarkt, den Feuerwehren des Bezirkes, der Bergrettung und dem Landesvorstand des Weißen Kreuz. Ihr Dank ging auch an die über 3.000 Mitglieder des Vereins im Unterland, welche durch ihren Mitgliedsbeitrag eine finanzielle Unterstützung, aber auch eine Wertschätzung gegenüber dem Verein darstellen.

Die Sektion Unterland zählte am Ende des Vorjahres 100 ehrenamtliche Helfer, welche mehr als 35.000 Stunden im Einsatz waren, was 62% der geleisteten Gesamtstunden entspricht. Die zehn festangestellten Mitarbeiter, die zwei Zivildienerinnen und die Sozialdienerin, welche wochentags ihren Dienst versehen, leisteten rund 20.000 Stunden. Hinzu kommt noch die Gruppe der Notfallseelsorger, welche aus 13 aktiven Notfallseelsorgern besteht und im Jahre 2010 zu 15 Einsätzen gerufen wurden, sowie die Jugendgruppe, bestehend aus 16 Jugendlichen sowie fünf Betreuern.

Im Jahr 2010 wurden mit den sechs Einsatzfahrzeugen über 322.000 Kilometer zurückgelegt. Dabei wurden 1.300 Einsätze im Auftrag der Landesnotrufzentrale durchgeführt, über 36% davon waren als „Kodex Rot“ eingestuft, was eine Anfahrt mit Sondersignal zur Folge hat. Außerdem wurden 5.900 Krankentransporte und 39 Bereitschaftsdienste bei öffentlichen Veranstaltungen geleistet.

Die Wichtigkeit einer ständigen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wurde von allen Referenten unterstrichen, weshalb die Arbeit des Ausbildungsbeauftragten Christoph Haas besonders hervorzuheben ist, der im Vorjahr 36 Personen zu betreuen hatte, welche in Ausbildungskursen eingeschrieben waren, um einen höheren Ausbildungsstand zu erreichen.
Es wurden auch mehrere Übungen mit anderen Rettungsorganisationen (Feuerwehr, Bergrettung) durchgeführt und interne Fortbildungsveranstaltungen organisiert, um noch besser auf die Einsätze vorbereitet zu sein.

Die Ehrengäste Cristina Wegher, Gemeindereferentin von Neumarkt, hob in ihrer Wortmeldung das professionelle Auftreten der Rettungskräfte hervor und dankte allen Mitarbeitern im Namen der Bevölkerung. Michael Hilber, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren, wies auf die gute Zusammenarbeit, sei es bei den Einsätzen als auch bei den Übungen, hin.

Abschließend ergriff der Präsident des Weißen Kreuzes, Dr. Georg Rammlmair, das Wort und wies auf den hohen Stellenwert des Vereins (dessen Mitgliederzahl stetig steigt) und unserer Tätigkeit hin, welche von der Bevölkerung, den anderen Zivilschutzorganisationen und auch der Politik anerkannt wird. Besonders stolz sei er auf die große Anzahl von ehrenamtlichen Helfern, die Tätigkeit der Jugendgruppen, welche Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten, den guten Ausbildungsstand der Mitarbeiter und auf das Projekt „Mini Anne“, bei dem Schülern die wichtigsten Wiederbelebungsmaßnahmen gelehrt werden.

Personen auf dem Foto: (von links) Präsident Dr. Georg Rammlmair, Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller, Dienstleiter Mirko Rotolo, Vize-Sektionsleiter Georg Kaneppele

Richtigstellung

Im Traminer Dorfblatt Nr. 10 vom 20. Mai ist uns leider ein Tippfehler unterlaufen. Das Grillfest im Bistro Egetmann findet nicht am 11. Juni statt, sondern hat schon am 1. Juni stattgefunden. Wir entschuldigen uns für den Fehler.
Die Druckerei

ASV – Sektion Fußball Roner

Ergebnisse der Meisterschaften

Die Ergebnisse

Landesliga
Tramin – St. Pauls 5 : 1
Tore: Martin Pichler (2), Stefan Rellich, Simon Lotti, Stefan Weissensteiner
SC Passeier - Tramin 3 : 5
Tore: Simon Lotti (2), Simon Greif, Martin Pichler, Stefan Weissensteiner

Reserve
Frangart – Tramin 2 : 1
Tor: Julian Micheli
Tramin – Auer 6 : 1
Tore: Thomas Pernstich (3), Arnold Oberhofer, Reinhold Mayr, Ivo Thaler

Altherren
Tramin – Kurtinig 0 : 0
Aldein – Tramin 3 : 0
Unterland/Berg - Tramin 0 : 2
Tore: Werner Sanin, Walter Kerschbaumer

Junioren
Vahrn – Tramin 1 : 2
Tore: Hannes Pfitscher (2)
Tramin – Neugries 2 : 1
Tore: Kevin Unterhauser (2)

A-Jugend
Mals - Tramin 2 : 2
Tore: Adrian Musljan, Matthias Denardi
Tramin – St. Pauls 3 : 5
Tore: Andreas Pomella (2), Josef Unterhauser

B-Jugend
Tramin - Mals 6 : 2
Tore: Dennis Psenner (4), Patrick Amplatz (2)
Terlan – Tramin 1 : 5
Tore: Patrick Amplatz (3), Alex Schmid, Dennis Psenner

U-13
Mölten/Vöran - SPG Tramin/M/UB 3 : 1
Tor: Simon Zelger
Tirol - SPG Tramin/M/UB 6 : 3
Tore: Kevin Giovanelli, Jasmin Bekiri, Nidhal Saidani

U-11
Tramin – Eppan 3 : 0
Tore: Matthias Pernstich, Raphael Pomella, Stefan Frötscher

U-10 Leistungsklasse B
Andrian - Tramin 5 : 0

Weitere Infos unter asvtramin.it

Einst & Jetzt

Foto: Ebner

W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist die Tankstelle Ebner zu sehen. Vor ca. 50 Jahren wurde die Tankstellen von Erich Pichler betrieben, dann von Adolf Ebner, der auf dem linken Bild zu sehen ist. Damals wurde der Treibstoff von der Firma Caltex beliefert. Auf dem rechten Bild ist Otto Ebner zu sehen, der die Tankstelle nun schon seit 40 Jahren betreibt.
Heute wird die Tankstelle von der Firma Q8 beliefert und neben Erdölprodukten bieten Otto Ebner und seine Frau auch einen Motorrad- und Fahrradreparaturdienst an.
(jg)

Taekwondo

Ein Hauch von Olympia in Kurtatsch

Hohen Besuch konnten kürzlich die Südtiroler Taekwondokas in der Sporthalle von Kurtatsch begrüßen.
Auf Einladung des Verantwortlichen des Südtiroler Taekwondoverbandes (FITA-CONI) kamen die Goldmedaillengewinnerin der olympischen Jugendspiele Elisa Ambach aus Innsbruck und ihr Trainer Dipl. Päd. Gerhard Huber vom Tiroler Leistungszentrum zu uns nach Südtirol. Die sympatische Elisa selbst hat Südtiroler Wurzeln.
Bei den Lehrgängen und Fortbildungskursen haben auch die jungen Traminer Taekwondokas sowie ihre Lehrer fleißig und sehr zahlreich teilgenommen.

Im Bild: Johannes Amplatz und die Goldmedaillengewinnerin der olympischen Jugendspiele
Elisa Amplatz aus Innsbruck.

Vorankündigung

Am Samstag, den 11. Juni 2011 findet mit Beginn um 20.00 Uhr auf dem Firmengelände der Firma Rothoblaas in Kurtatsch ein internationaler Mannschaftskampf , der „Taekwondo international teamfight 2011“statt, bei dem sich einige der besten Athleten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol spannende Kämpfe liefern werden. Für das Südtiroler team sind gleich drei bekannte Namen aus Tramin dabei: Christine Maier, Laura Unterhofer und Maresciallo Enzo Buono.
Die als „open air“ stattfindende Veranstaltung wird mit der Musikband „Mocciosi Rocks“ und mit Taekwondoshows unterstützt. Der Eintritt ist frei und alle sind herzlich eingeladen der Veranstaltung beizuwohnen und unsere Sportler zu unterstützen.

Jahrgang 1979

Am 11. Juni heiratet die Heidi und am 18. Juni die Helene. Zun Standlmochn treffn mir ins jeweils um 11e ban Löwen!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit mit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
Vom 20. Juni – 1. Juli 2011
vom 18. Juli – 29. Juli 2011
vom 1. August – 12. August 2011

Information und Anmeldung:
Sybille Springhetti
Tel. 333 3990996 (vormittags)

Bäuerinnen

Farb- und Stilberatung

Einzelberatung mit der Farb und Stilberaterin Ingeborg Stecher. Es sind noch Plätze frei. Die Farb- und Stilberatung findet am 9. Juni vormittags oder nachmittags statt.

Anmeldung und Information :
Angelika Tel. 333 2650792

ASV – Sektion Volley Ball

Einladung zur 30-Jahr-Feier

Der Volleyball-Verein wird 30 und wir möchten Dich mit Familie herzlich zu diesem runden Geburtstag einladen.
Wir feiern am 12. Juni 2011 ab 11 Uhr auf der Zoggler-Wiese.
Mit unserer Fotosammlung wollen wir die Vereinsgeschichte Revue passieren lassen und beim gemeinsamen Volleyballspiel soll der Spaßfaktor an erster Stelle stehen.
Bitte melde Dich bei Anna unter der Nummer 349 7520449 bis 2. Juni an.
Auf Dein Kommen freut sich der Ausschuss.
Die Obfrau Anna Malojer

Bei Regen findet die Feier im Bürgerhaus statt mit Volleyballturnier in der Turnhalle.

Read & Win

Mit Juni 2011 startet der landesweite Lesewettbewerb „READ & WIN“. Er richtet sich an alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren. Um am Wettbewerb teilzunehmen zu können, musst du eines oder mehrere von 10 vorgeschlagenen Büchern lesen – alle von Jugendlichen selbst empfohlen, dich auf der Webseite – www.readandwin.info – registrieren und einige Aufgaben erfüllen.
Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Organisiert wird READ & WIN vom Amt für Bibliotheken und Lesen in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck, möglich wird das Ganze aber erst durch die Beteiligung der Öffentlichen Bibliotheken und der Schulbibliotheken. Auch in der Öffentlichen Bibliothek Tramin stehen die Bücher und Informationsmaterialien bereit. Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich das Team der Bibliothek!

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 9.6.2009 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Stillen im Sommer
- Bekommt mein Baby genug Flüssigkeit?
- Stillverhalten ändert sich
- Wie viel Sonne tut gut?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Fussballcamp für Mädchen

Auch dieses Jahr organisiert der A.F.C. Unterland Damen ein Fussballcamp für Mädchen.

Termin:
Montag 22. August bis
Samstag 27. August 2011
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung:
Sanin Petra, Tel. 339 888 6415

Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2011.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

28.5.-3.6.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

4.-10.6.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

28.-29.5.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

1.- 2.6.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Verkaufe **Ford Fiesta** S 1.6, 70.000 km, BJ 06, grau, Teilleder um 6.500 Euro vb, Tel. 333 6146691.

Vespa 50 zu verkaufen. Tel. 338 2715196.

Suche Arbeit als **Koch in Vollzeit, Teilzeit** oder als **Aushilfe**. Tel.329 9150276.

Suche Arbeit als **Kellner, Barkeeper oder Abspüler.** Tel. 320 9150637.

Suche Arbeit als **Kellner oder Barkeeper.** Tel. 320 0742198.

Verschiedene **gegerbte Gamsfelle und Flohmarktsachen** abzugeben. Tel. 335 6511788.

Beeren Unterland sucht einheimische **Erntehelfer** ab Mitte Juni. Arbeitszeit: Vormittags von 6-11 Uhr oder nachmittags von 15-19 Uhr. Tel. 339 3989156 oder 339 1411262.

Kleine Zwerghasen zu verschenken und Mädchenrad (ab 9 Jahre) günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860 961 Nachmittags

200 Löffelsteine zu verkaufen. Tel. 3336139494.

Roller gefunden. Tel. 339 7600361.

Runder, ausziehbarer Tisch in Fichte massiv mit **5 Stühlen** zu verkaufen. Tel. 339 3597619.

Einheimische fünfköpfige Familie sucht **Putzfrau** für 2 Tage die Woche (zirka 6 Stunden). Tel. 334 3054506

Vier gut erhaltene, gebrauchte **Sommerreifen** (Good Year) 185/65 R14 und zwei **Dachträger** für Citroen Xara sehr günstig zu verkaufen. Tel. 340 673 7306

Wir suchen **Reinigungskraft oder Zugehfrau** stündlich oder auf Abruf. Ansitz Romani 0471 86 00 10

Kleine **teilmöblierte Wohnung** in Neumarkt, Nähe Zentrum, ab 1. Mai zu vermieten. Tel. 338 1284219.

Playstation 2 mit 2 Controller und ca. 10 Spielen in Topzustand zu verkaufen. Tel. 348 4425547.

Vermiete **Büroräume** (60m²) im Ortszentrum von Tramin. Nähere Auskünfte unter 339 7994234.

Neueröffnung

der Bürgerstube in Tramin im neuen Look am

Sonntag, 12. Juni 2011

Rosina & Cilli mit Team heißen Euch ab 17 Uhr herzlich willkommen.

Öffnungszeiten: 17 bis 1 Uhr
Dienstag Ruhetag

I.P.
17. Juni 2011
Nr. 12 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Genussfestival Südtirol feierte Premiere

Internationales Gewürztraminer-Symposium ein voller Erfolg

Vom 2. bis zum 5. Juni fand die erste Auflage des Südtiroler Genussfestivals statt. Zahlreiche Besucher aus Südtirol und der ganzen Welt erlebten an den Festivaltagen die Vielfalt und hohe Qualität der Südtiroler Qualitätsprodukte. Das Internationale Gewürztraminer-Symposium und die Bozner Weinkost wurden heuer erstmals in das Programm des Genussfestivals intergriert. Franz Scarizuola, der Präsident des Vereines Gewürztraminer, zeigt sich sehr erfreut über den Erfolg des Symposiums. Durch die Zusammenlegung mehrerer Veranstaltungen konnten Synergien genutzt werden und Weinliebhaber sowie das das Fachpublikum kamen voll auf ihre Kosten.

Ein besonderer Genuss! Unter den Pergeln des „Fritzenhofes" in Söll kochten die Bäuerinnen Polenta mit Schnecken. *Foto: W. Kalser*

„Wir hatten bereits bei der Wineparty am Donnerstagabend in Bozen ein volles Haus und dieser große Zuspruch hat sich bis zum Sektfrühstück am Sonntag durchgezogen", bilanzierte Helmuth Zanotti, der Geschäftsführer des Konsortiums Südtiroler Wein zufrieden. Ein besonderes Highlight war die Weinbergwanderung in Tramin, wo die Teilnehmer alles über den Ursprung des Gewürztraminers erfuhren.

Positives Echo kam auch aus den großen Produkthäusern, wo sich der Südtiroler Apfel g.g.A., die Milch sowie der Südtiroler Speck g.g.A. präsentierten. In der Apfelwelt am Rathausplatz war vor allem das Apfelkistenrennen ein Publikumsmagnet. „Selbst viele Prominente – von Markus Lanz bis zum ehemaligen EOS-Präsidenten Benedikt Gramm – nahmen daran teil und bewiesen dabei großes Geschick als Rennfahrer", berichtete Christian Fink, der EOS-Vertreter für den Apfel. Außerdem erfreute sich das Apfelquiz großer Beliebtheit. Fink: „Dadurch konnten wir unseren Gästen interessante Informationen rund um den Apfel in spielerischer Form näherbringen."

Auf der Genussmeile, wo sich die Nischenprodukte präsentierten, konnten diese nicht nur verkostet und gekauft werden. „Backvorführungen und ein Erlebnisparcours zum Kennenlernen der Produkte erfreuten sich besonderer Beliebtheit", resümierte Thomas Gänsbacher, EOS-Verantwortlicher für die Nischenprodukte.

Im Rahmenprogramm waren vor allem die Auftritte der Südtiroler Sterneköche sowie die Präsentation des Genussfestivals-Menü mit Markus Lanz Anziehungspunkte für die Gäste in der Landeshauptstadt. Auch die musikalischen Vorführungen von Jazzklängen bis zur Volksmusik erfreuten sich großer Beliebtheit. Das Fachpublikum informierte sich beim Genusssymposium im Merkantilmuseum über die neuesten Lebensmitteltrends.

(jg)

Eine der ältesten Rebsorten der Welt

Experten orten großes Potenzial für Südtiroler Gewürztraminer

Fachleute widmeten sich beim Internationalen Gewürztraminer Symposium einer der ältesten Rebsorten Europas – Tenor: „Südtiroler Gewürztraminer gehört zu den Besten der Welt."

Das Genussfestival Südtirol lockte Weinliebhaber aus aller Welt mit der traditionellen Bozner Weinkost und dem Internationalen Gewürztraminer Symposium an. Ein thematischer Höhepunkt war der Fachvortrag „Im Fokus: Herkunft, Genetik und Zukunft des Gewürztraminers", der am Freitag, 3. Juni, im Bozner Merkantilmuseum über die Bühne ging sowie die Gewürztraminer-Weinbergwanderung in Tramin. Ebenso sehr gut besucht waren die Verkostungen im Schloss Rechtenthal samt kulinarischen Leckerbissen mit Sternekoch Herber Hintner und die Veranstaltung "Jung triff Alt" in der Kellerei Tramin samt abschließendem Abendessen im roten Barriquekeller. Der Gewürztraminer gehört zu den Südtiroler Leitsorten und macht mit 520 Hektar 10,5 Prozent der Südtiroler Anbaufläche aus.
Im folgenden ein paar Auszüge von den Vorträgen der verschiedenen Referenten zum Thema Gewürztraminer:

Elena Walch im Gespräch mit Charles Metcalfe.

Eine der ältesten Rebsorten Europas

„Traminer ist eine der ältesten Rebsorten Europas, die in den hunderten Jahren, in denen sie kultiviert wurde, eine große Entwicklung erfahren hat. So waren die Trauben am Beginn der Entwicklung dunkel und sind mittlerweile hell", analysierte Prof. Attilio Scienza von der Università di Milano. Aus dem Traminer seien durch Kreuzungen mit anderen Rebsorten wichtige Weine hervorgegangen – u.a. Pinot, Sylvaner oder Riesling. „Mit dem Gewürztraminer hat Tramin mittlerweile eine bedeutende Position in der Weinwelt erobert", so Scienza.

Franz Scarizuola.

Die Geschwister Mölgg mit Werner Dissertori, Elena Walch, Willi Stürz und Franz Scarizuola.

„Einer der besten Gewürztraminer der Welt“

Lob kam von Dr. José Vouillamoz, der an der University of Neuchatel (Schweiz) lehrt: „Es ist zwar umstritten, ob der Traminer seinen Ursprung in Tramin hat – eher ist anzunehmen, dass er aus dem Raum Stuttgart stammt – dennoch zählt der Südtiroler Gewürztraminer zu den Besten der Welt.“

Großes Potenzial

Der englische Wein-Experte und Autor Charles Metcalfe sagte, dass es ist nicht wichtig sei, wo die Rebsorte ihren Ursprung hat, sondern was man aus dem Wein mache. „Gewürztraminer hat ein großes Potenzial. Für das fremdsprachige Ausland kann man allerdings andenken, das „Gewürz“ wegzulassen, da der Name schwierig auszusprechen ist.“ Im Rahmen der Vermarktung solle man außerdem versuchen, eine eigene Identität zu schaffen – beispielsweise durch eine einzigartige Gestaltung der Flasche, schlug Metcalfe vor. Bei der Weinvermarktung im Ausland solle man außerdem die italienische Komponente Südtirols betonen, da Italien mit gutem Wein assoziiert wird.“

Südtiroler Erfolgsgeschichte

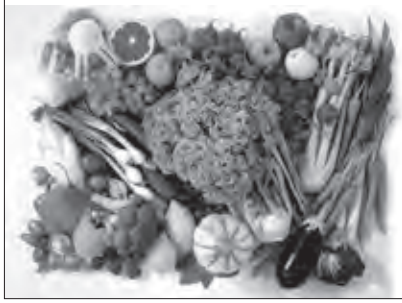
Stephan Filippi, Präsident der Önologenvereinigung Sektion Südtirol, bezeichnete den Gewürztraminer als einen der erfolgreichsten Südtiroler Weine, der aber durchaus noch Potenzial habe. „Ich sehe gute Möglichkeiten, die derzeitige Anbaufläche auszubauen. Darüber hinaus sollte es möglich sein, mehr vorhandenes Marktpotenzial abzuschöpfen – auch auf dem Heimmarkt Südtirol.“ Für die Zukunft arbeite man daran, den Gewürztraminer so weiterzuentwickeln, dass er sich auch für eine längere Lagerung eignet, verriet Filippi. (jg)

Beim Gewürztraminer Seminar im Stadel von Schloß Rechtenthal.

Die Bauern beim Polentakochen und Essen. *Fotos: W. Kalser*

Hertha u. Konrad Dissertori machten köstliche Strauben.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Zur Volksabstimmung am Pfingstsonntag und – montag

Mit 74,9 % hohe Wahlbeteiligung in Tramin

Wahlergebnis und Wahlbeteiligung haben es deutlich gezeigt: Die Traminerinnen und Traminer sind fleißige und mündige Wähler. Von den 2502 Traminer Wahlberechtigten stimmten nämlich knapp über 1800 Personen für die Abschaffung der zwei Gesetze, die die Trinkwasserversorgung in private Hände geben und diesen auch noch einen Gewinn garantieren sollten. Das Gesetz, das Atomkraftwerke auf Staatsgebiet wieder erlauben sollte, wurde von ebenso vielen Bürgerinnen und Bürgern verworfen, wie das Gesetz, in dem der Ministerpräsident bzw. die Minister während ihrer Amtsperiode bei strafrechtlichen Gerichtsverhandlungen nicht hätten erscheinen müssen.

Wahlbeteiligungen im Vergleich:

Nach den Gemeinden Kurtatsch (78,8 %), Aldein(77,0%) und Montan (76,8%) war Tramin damit die viertfleißigste Wahlgemeinde des Unterlandes. Diese Leistung ist umso höher zu bewerten, da unser Dorf mehr Stimmberechtigte als obige Gemeinden hat. Ein Blick auf die Statistik zeigt nämlich folgenden Trend: je größer die Gemeinde, desto niederer die Wahlbeteiligung: Bozen (62,1%), Brixen (64, 7%), Meran (59, 6%), Leifers (64,0%), Bruneck (64,9%), Sterzing (60,4%). Diese Beobachtung bestätigte sich auch durchwegs in den größeren Nachbargemeinden Eppan (69,8 %) Kaltern (71,8%), Neumarkt (70,5%) und Auer (70,9 %) die allesamt unter Tramins Wahlbeteiligung blieben.

Wie dem auch sei: Hauptsache, das Beteiligungsquorum von 50% wurde erreicht, ja deutlich überschritten und die Einzelinteressen und nicht Bürgerinteressen vertretenden Gesetze dieser Regierung sind vom Tisch.

Dazu Bürgermeister Mag. Werner Dissertori in einer kurzen Stellungnahme:

Die große Wahlbeteiligung in Tramin, die fast 10% höher ist als der Landesdurchschnitt, ist erfreulich. Die Bürgerinnen und Bürger haben deutlich zum Ausdruck gebracht, dass das Wasser nicht in private Hände gegeben werden soll, sondern, dass sie es weiterhin der öffentlichen Hand, sprich Land und Gemeinden, anvertrauen wollen. Das ist auch ein Auftrag an uns mit der lebenswichtigen Ressource Wasser verantwortungsvoll umzugehen und in diesem Bereich nichts auf Spiel zu setzen.

Der Ausgang dieses Referendums hat aber auch gezeigt, dass die Leute mitreden wollen, dass sie sich nicht alles gefallen lassen und dass sich in der Führung dieses Staates etwas ändern muss.

hgk

Gewürztraminersymposium

Dank

Am 2. und 3. Juni fand in Tramin und heuer auch erstmals in Bozen das Internationale Gewürztraminer-Symposium statt. Franz Scarizuola, Präsident des Vereines Gewürztraminers, zeigt sich sehr erfreut über den großen Erfolg der Veranstaltung. Dank der tatkräftigen organisatorischen und finanziellen Unterstützung von Seiten der EOS (Export Organisation Südtirol) zog die Veranstaltung viele Weinliebhaber und Fachpublikum an. Europaweit wurden Pressekonferenzen organisiert, wo das Gewürztraminer-Symposium und der Ort Tramin namentlich genannt wurden. Ein herzlicher Dank geht an die vielen freiwilligen Mitarbeiter, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und zwar die bäuerlichen Organisationen (Bauernbund, Bäuerinnen und Bauernjugend) die Mitglieder des Vereines Gewürztraminer sowie Vertreter des Tourismusvereines Tramin.

Entleerung der Restmüllbehälter

Die Gemeinde Tramin a.d.W. teilt mit, dass aus hygienisch-sanitären Gründen die Restmüllbehälter zum Zwecke der Entleerung erst am Abend des Vortages der Entleerung, somit am Sonntagabend und am Mittwochabend, auf die Straße gestellt werden dürfen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Hochzeitsstandl

An alle, die ein „Standl“ anlässlich der Hochzeit unseres Bürgermeisters machen:

Aus organisatorischen Gründen werden alle, die ein „Standl“ anlässlich der Hochzeit unseres Bürgermeisters machen, dringend ersucht, sich unter der Nummer 3355640880 zwecks Absprache zu melden. Danke

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Der Wertstoffhof bleibt am Samstag, den 25. Juni 2011 geschlossen.

Gastronomie

Die Bürgerstube hat neue Pächter

In die seit einiger Zeit geschlossene Bürgerstube ist wieder Leben eingekehrt. Die neuen Pächterinnen sind die Schwestern Rosina und Cilli Pichler aus Gummer.

Rosina, über 20 Jahre Wirtin der bekannten Krabes Alm im Naturpark Trudner Horn, ist für Bar und Service zuständig, während Cilli als erfahrene Köchin mit guten einheimischen Gerichten für das leibliche Wohl der Gäste sorgen wird. Ein Pizzabäcker wird die Gäste zudem mit leckeren Pizzas verwöhnen. Damit sich die Gäste wohlfühlen wurden die Gasträume freundlich gestaltet und der Wintergarten teilweise mit neuen Möbeln ausgestattet. Die Vertreter der Gemeinde, die Bürgerhausverwaltung und die Obleute der am Bürgerhaus beteiligten Vereine waren bereits in der vorigen Woche zu einer kleinen Feier eingeladen. Zur offiziellen Eröffnung am Pfingstsonntag konnten sich nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einen ersten Eindruck über die neue Führung verschaffen. Sie folgten auch zahlreich der Einladung und gratulierten den Pächterinnen beim reichhaltigen Umtrunk mit Buffet. Die Wünsche für eine gute Zukunft und Zusammenarbeit brachte dabei auch der zuständige Gemeindereferent und Obmann der Bürgerhaus Gmbh Franzjosef Roner zum Ausdruck. Er zeigte sich erfreut darüber, dass es nach langem Suchen nun gelungen ist, Pächter für die Bürgerstube zu finden und so wieder ein zusätzliches Gasthausangebot für Einheimische und Gäste im Dorf zu bieten.

wk

Cilli und Rosina Pichler bringen neuen Schwung in die Bürgerstube. *Foto: W. Kalser*

Bauernjugend

Herz Jesu

Am 2. und 3. Juli fährt die Bauernjugend wieder auf den Schwarzkopf, um das traditionelle Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Dabei braucht es wieder viele Helfer, für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir starten bereits am Samstag um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz um den Holzhaufen vorzubereiten. Am Sonntag startet nach der Prozession ein Traktor von der Forststange Graun zum Schwarzkopf.

Anmeldung bei Stefan Psenner (335 8472950).

Anmeldeschluss: Dienstag, 28. Juni

Gasthof
Goldene Traube
Tramin Südtirol Italy
www.goldene-traube.it

**Zur heißen Jahreszeit,
was kaltes auf den Teller!!**

Wir laden Sie ein, zu unseren **Antipasti Wochen vom 18. Juni bis zum 30. Juni** in der Traube.

**Goldene Traube Antipasti Auswahl, ab 2 Personen verschiedene Vorspeisen,
auf kleinen Tellern bunt gemsicht, mal mediterran, mal tirolerisch oder einfach nur lecker.**

Lassen Sie sich überraschen!
Pro person 20 Euro
inklusive ein Glas Jahrgangssekt

Grundschule

Schulschlussfest mit Sternmarsch und vielen Preisen

Am Freitag, 3. Juni begann der Schultag nicht im Schulhof sondern auf der Straße. Die Kinder versammelten sich an vereinbarten Plätzen mit den Lehrpersonen. Von dort marschierten alle gemeinsam „sternförmig" zur Schule.
Im Schulhof wurden sie von den Schulleiterinnen Heidi Micheli – Pernstich und Helene Kastl - Scarizuola, Dekan Alois Müller, dem Schuldirektor Stephan Oberrauch, Bürgermeister Werner Dissertori und den Referenten Christine Zwerger und Franzjosef Roner erwartet. Ihnen bot sich ein fröhliches Bild, als die 185 Kinder in den Schulhof einbogen und sich im großen Kreis aufstellten. Traditionsgemäß erhielten sie dort vom Herrn Dekan den Segen als Dank für den während des Schuljahres unfallfrei zurückgelegten Schulweg. Er lobte die Kinder, dass sie durch ihr „zu Fuß gehen" zum Erhalt der Schöpfung beitragen. Nach einem Morgenlied begaben sich dann alle in die Aula, wo gleich drei Projekte ihren Abschluss fanden.

Versprochen und gehalten: Der Bürgermeister ging mit einigen Kindern aus Söll heuer auch einmal zu „Fuß zum Rathaus". Dominik Zelger (ganz rechts) hat dies im Vorjahr und auch heuer wieder ab April jeden Tag gemacht. Dafür erhielt er auch einen Sonderpreis.

Pausenbox

Die Kinder hatten während des Schuljahres von der Landesagentur für Umwelt und – bildung eine Jausebox erhalten. Mit dieser konnten sie ihre Jause ohne unnötige weitere Verpackung mit in die Schule bringen. Laut Projektleiterin Renate Pichler haben fast alle Klassen und damit sehr viele Kinder fleißig die Pausenbox verwendet. Zugleich wurden die gesunde Jause und die Müllvermeidung im Unterricht thematisiert. Zum Dank erhielt jede beteiligte Klasse eine Urkunde und die Förster pflanzten für sie auf Landesebene je einen Baum.

Wir hoffen, dass die Kinder mit Unterstützung der Eltern die Pauseboxen auch im nächsten Schuljahr wieder verwenden.
Lehrerin Renate Pichler – Terzer

Zu Fuß zur Schule

Diese fand heuer bereits zum 14. Mal statt. Die Idee wurde vor mehreren Jahren vom Landesamt für Luft und Lärm aufgegriffen und wird nun mit dem Titel „Klimaschritte" von vielen Schulen im ganzen Land durchgeführt. Auch heuer gingen die Traminer Grundschulkinder im April wieder fast ausnahmslos zu Fuß zur Schule, so wie es der Großteil während des ganzen Jahres macht. Dafür wurden sie gelobt und erhielten verschiedene kleine Anerkennungspreise und je Klassenstufe einen Buch – Hauptpreis.

Malwettbewerb der Raiffeisenkasse:

Unter dem Motto „Zeig uns deine Heimat" hatte schließlich die Raiffeisenkasse die Kinder zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich fleißig daran, so

Eine große Gruppe Kinder marschierte beim Sternmarsch mit Schulleiterin Martha Bologna vom Festplatz zur Schule. *Fotos: hgk*

wie landesweit über 10.000 Kinder. Für jedes abgegebene Bild wurden zudem 50 Cent gespendet, sodass über 5.000 Euro für hörgeschädigte Kinder zusammenkamen. Achtzehn eingereichte Bilder wurden prämiert. Sie waren in zwei Kategorien eingeteilt: in jene der Unterstufe mit der ersten und zweiten Klasse und jene der Oberstufe mit der dritten, vierten und fünften Klasse. So konnten sich achtzehn junge Künstlerinnen und Künstler über die schönen Preise freuen. Yvonne Boschetto gewann zudem den Preis des parallel dazu durchgeführten Quizwettbewerbes.
Aufgelockert wurde die Feier mit Liedern und einem Tanz durch den Schulchor der Grundschule unter der Leitung der Lehrerin Marlene Zwerger - Matzneller und mit Kurzansprachen des Schuldirektors, des Bürgermeisters und der Schulreferentin. Alle lobten die Kinder, die Projektleiterinnen und die Lehrpersonen für ihren Einsatz. Auch den Männern und Frauen an den Stempelstellen wurde gedankt. Mit einem Getränk im Schulhof, spendiert von der Raiffeisenkasse, klang die Schulschlussfeier 2011 aus.

Die besten Bilder der Oberstufe hatten laut Juri sie gemalt: Hauptpreisträger Bastian Lechner (3.von re), sowie Simon Ritsch, Michael Frötscher, Jasmine Enderle, Damian Cazzanelli, Jonas Ritsch, Florian Duches, Lena Waldthaler, Mathias Tengler und Ava Rinner. Bürgermeister Dissertori, Schuldirektor Stephan Oberrauch, der Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch Josef Ruffa und der neue Filialleiter der RAIKA Tramin Andreas Frötscher freuten sich mit ihnen.

Maja Oberrauch, Schülerin der zweiten Klasse, erhielt den Hauptpreis für das schönste Bild der Unterstufe. Auch Annika Oberhofer, Philipp Paizoni, Anna Zöggeler, Georg Paizoni, Annika Lochmann, Emilio Monteleoni und Paul Kessler konnten sich über einen Preis freuen.

Sicherheitswesten

Kurzinterview mit dem zuständigen Gemeindereferenten

TD: Herr Roner, wie kommt es, dass die Erstklässler heuer plötzlich Sicherheitswesten erhalten?
Auf Anregung der Umweltkommission hat der Gemeindeauschuss beschlossen den Kindern der ersten Klassen Sicherheitswesten auszuteilen. Diese sollen ein konkreter Beitrag der Gemeinde für mehr Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg sein. Die Sicherheitswesten sollen die Kinder als Fußgänger auf den Straßen nämlich besonders sichtbar machen und ihnen damit helfen „sicher zu Fuß„ zu sein. Ich appelliere daher auch an die Eltern ihre Kinder zum fleißigen Tragen der Westen zu ermuntern.

TD: Eigentlich ist die Schule jetzt aber vorbei.
Ja, den heurigen Erstklässlern haben wir diese vom Budget der Umweltkommission der Gemeinde finanzierten Westen aus organisatorischen Gründen erst jetzt zum Schulschluss austeilen können. Sie sollen und können aber auch in der Freizeit und in den Ferien benutzt werden. Die zukünftigen Erstklässler werden die Sicherheitswesten aber bereits im September zu Schulbeginn erhalten und diese so besonders auch auf dem Schulweg zur eigenen Sicherheit tragen können.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Auszüge aus unserem Angebot der Woche:

Nektarinen	1 kg	1,99 €	Waschmittel Dash flüssig	3 lt	4,49 €
Honigmelonen	1 kg	1,49 €	Spülmittel Frosch	1 lt	1,59 €
Aprikosen	1 kg	1,99 €	Katzenfutter Sheba	100 gr	0,65 €
Käse Dolomitenkönig	100 gr	0,89 €	Katzenfutter Friskies	400 gr	0,99 €
Blätterteil Despar	230 gr	0,99 €			
Joghurt Mila	8 St.	2,49 €			
Eis Cornetti Algida	450 gr	3,49 €			
Olivenöl Extrav. Del Garda	1 lt	3,19 €			

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BioKiste Südtirol

Die Grundschule Tramin dankt der Umweltkommission der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Dissertori und dem Verkehrsreferenten Franzjosef Roner im Namen der Kinder und Eltern für die schönen Sachpreise sowie für die Sicherheitswesten. Der Schulreferentin Christine Zwerger, dem Schülerlotsen Hubert Palma, dem Dorfpolizisten Christian Battisti, der Projektleiterin Helga Kalser und den Frauen und Männern an den „Stempelstellen" sei für die gute Zusammenarbeit ebenso gedankt wie der Raiffeisenkasse für die Abhaltung des Malwettbewerbes und den Umtrunk.
hgk

Die Kinder der 1. Klassen freuten sich über eine sinnvolle Überraschung. Sie erhielten von der Gemeinde neonfarbene „Sicherheitswesten".

„Wer von euch geht sowieso jeden Tag zu Fuß zur Schule?" fragte die Projektleiterin in die vollbesetzte Aula hinein und sehr viele Kinder erhoben sich. *Fotos: Grundschule*

Verein für Kultur und Heimatpflege

TRAMIN

Müstair und Engadin

Samstag, 2. Juli 2011

Müstair – Ofenpass – Zernez – Lavin – Ardez – Tarasp – Scuol – Martina – Finstermünz
Rückfahrt über den Reschenpass

Abfahrt: 6.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Anmeldung ab sofort möglich
Tel.: 0471 864 211 (Bürozeiten)
(gültigen Ausweis nicht vergessen!

19.06.-26.06.11 Vieste Gargano - Hotel delle More ****8 Tage ab 550€
28.06.-07.07.11 Falkensteiner Club All-inklusive **** 10 Tage 995€
30.06.-07.07.11 Kroatien Zadar 8 Tage 823€
11.08.-15.08.11 Koblenz zur Bundesgartenschau Rhein in Flammen 5 Tage 590€
Opernfestspiele in Verona 17.06.-03.09.11 *Tickets Direktverkauf!*
Aida, La Traviata, La Bohème, Il Barbiere di Siviglia, Nabucco, Romèo et Juliette

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Tagesfahrten
Dienstags Gardasee Rundfahrt - Sirmione 30 €
Mittwochs Große Dolomittenrunfahrt 30€
Donnerstags Venedig 45€
Freitags Verona mit dt. Stadtführung 35€ und Gardasee

Grundschule

Kindermusical

Was bedeutet wohl „tuishi pamoja“? 26 Kinder der zweiten bis fünften Klassen der Grundschule wissen es ganz genau. Es ist Swahili und heißt „Wir wollen Freunde sein!“ Zugleich ist dies der Titel eines Musicals für Kinder, das die Schüler und Schülerinnen mit großem Einsatz und viel Begeisterung einstudierten. Im Stück streiten die Giraffen- und Zebraherden miteinander. Durch zwei Jungtiere und drei Erdmännchen erkennen sie, dass es nicht wichtig ist, ob man Punkte oder Streifen auf dem Fell hat.

Giraffen, Zebras und Erdmännchen auf der Bühne.

Für den großen Tag der Aufführung hatten die Kinder seit Oktober 2010 im Rahmen des Wahlfaches geprobt. Sie lernten in der Aula der Grundschule die rhythmischen Lieder, spielten Spiele zum szenischen Darstellen und hatten viel Spaß. Im März übersiedelten sie in den Pfarrsaal und standen damit das erste Mal auf einer richtigen Bühne. Durch die Arbeit vieler Helfer bekamen sie schöne Kostüme und ein stimmiges Bühnenbild. In den letzten Proben feilten sie an der Mimik und Gestik der Hauptrollen und übten nochmals die Choreographie der Tänze. Am Samstag, 14. Mai, war es dann soweit: Vormittags durften die Kinder und Lehrer der Grundschule als erste das Stück sehen. Abends spielten sie es ein zweites Mal vor einem größeren Publikum. Eltern, Geschwister und Bekannte waren gekommen, sodass der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Beide Aufführungen waren ein voller Erfolg! Langer Applaus belohnte alle Mitwirkenden für die anstrengende Probenzeit und das viele Lernen.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen bedanken, die uns geholfen haben, dieses Musical zu verwirklichen: den Eltern, den Musikern und ganz besonders der Heimatbühne Tramin. Nicht zuletzt ist der Erfolg dem Einsatz der Kinder zu verdanken, die so lange Zeit mit viel Begeisterung bei der Sache waren, sodass ein Schüler zum Abschluss mit glänzenden Augen meinte: „Wir waren eine wirklich tolle Gruppe!“

Isabel Franzelin als Zebra „Zea“ und Marie Bologna als Erdmännchen „Tatu“.

VSM Bezirk Bozen

19. Bezirksmusikfest

Am 28. und 29. Mai 2011 fand am überdachten Festplatz von Tramin das 19. Bezirksmusikfest des VSM Bezirk Bozen statt. Organisiert wurde das Fest, das alle fünf Jahre an einem anderen Ort stattfindet, von der Bürgerkapelle Tramin.

Am Samstag begann das Fest um 13.45 Uhr mit einem Einmarsch des Musikvereines Alberschwende (Vorarlberg) und der Musikkapelle. Anschließend konzertierten beide Kapellen, sowie die Musikkapelle Kolfuschg- Corvara für rund eine Stunde. Um 18.00 Uhr trat das Jugendblasorchester des Bezirkes Bozen unter dem Namen „JuBob" auf. Unter der Leitung von Georg Thaler gaben 75 junge Musikantinnen und Musikanten aus dem Bezirk Bozen ihr Können zum Besten. Aufgrund der hohen Anzahl an Mitglieder der einzelnen Kapellen musste am Festplatz eine zweite Bühne aufgestellt werden. Im Anschluss an das Konzert der „JuBob" gab das Profiblasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer" ein Galakonzert auf höchstem Niveau. Dieses Blasorchester wurde im Jahre 1991 gegründet und besteht aus einer Reihe von Musikern, welche bei verschiedenen Orchestern in Deutschland engagiert sind, wie etwa Herbert Hornig, Niklas Pfeifffle, Waltarn Takagi, Ralf Huber, Thorsten Halder, Daniel Fahrenbach, Heiko Klaiber usw. Unverkennbar waren auch die Solostücke von Karl Hanspeter, der ebenfalls zu den Musikern dieses Profiblasorchester zählt.

Am folgenden Tag, dem 29. Mai fand um 8.15 Uhr der Empfang der Verbandsfahne bei der Volksschule, sowie ein Einmarsch zum Rathausplatz statt, wo um 8.30 Uhr die Heilige Messe abgehalten wurde. Diese wurde von der Bürgerkapelle Kaltern feierlich umrahmt. Zu diesem Anlass waren zahlreiche Vertreter aus dem VSM, dem Verband Südtiroler Musikkapellen, sowie der Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori und der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland Oswald Schiefer erschienen. Zudem hatten sich 50 Fahnenabordnungen von Musikkapellen aus dem gesamten Bezirk Bozen am Rathausplatz eingefunden.

Im Anschluss an die Hl. Messe fand ein kurzer Festakt am Rathausplatz statt. Lobende Worte für die gute Organisation und die Ausrichtung kamen vom Obmann des VSM Pepi Fauster und dem Bezirksobmann Stefan Sinn. Mag. Werner Dissertori und Oswald Schiefer richteten Grußworte an die versammelten Fahnenabordnungen, Ehrengäste, sowie die Traminer Bevölkerung. Daraufhin wurde die Festschleife an die verschiedenen Fahnenabordnungen übergeben und Richtung Festplatz abmarschiert. Dort wurden die Festbesucher von der Musikkapelle Sarnthein für eine Stunde unterhalten, bevor der Frühschoppen mit dem Blasorchester „Uwe Sauter und die Böhmerländer" seinen Abschluss fand.

Um 13.15 Uhr fand wiederum ein Einmarsch ausgehend vom Rathausplatz zum Festplatz statt. Dieses Mal waren gleich vier Kapellen am Einmarsch beteiligt: der Musikverein Alberschwende, die Musikkapelle Leifers, die Musikkapelle Völser Aicha und die Musikkapelle Sarnthein. Am Festplatz gaben daraufhin die Musikkapelle Völser Aicha und die Musikkapelle Leifers ein kurzes Konzert. Anschließend konzertierten die Musikkapelle Andrian sowie die Musikkapelle Penon. Das Highlight des Tages war das Konzert der Seniorenkapelle „Goldies" des Bezirkes Bozen. Diese Kapelle unter der Leitung von Peter Market setzt sich aus Musikanten des Bezirkes zusammen, welche über das Verdienstzeichen in Gold verfügen, d.h. mehr als 40 Jahre in ihrer Kapelle aktiv tätig sind. Mit Unterhaltungsmusik der Südtiroler Gaudi-Musikanten ließ man das 19. Bezirksmusikfest ausklingen.

Somit fanden sich an diesem Wochenende 8 Kapellen des Bezirkes Bozen, eine Kapelle aus Vorarlberg, das „Jubob", die „Goldies", ein Profiblasorchester und die „Südtiroler Gaudi-Musikanten" zu einem Konzert in Tramin ein. Des Weiteren wohnten 50 der 56 Kapellen als Fahnenabordnungen dem Fest bei.

An dieser Stelle sei Dekan Alois Müller für die Messfeier, sowie den Schützen für das Auf- und Abbauen des Altares am Rathausplatz gedankt. Ein weiterer Dank gilt der Baumschule Kaneppele für die Bereitstellung von Grünpflanzen für die Dekoration des Festplatzes und der Firma „Garden Paradise" für die Blumendekoration. Ein besonderer Dank gebührt dem Tourismusverein Tramin für die Unterbringung der Musikanten des Profiblasorchesters „Uwe Sauter und die Böhmerländer".

Bürgerkapelle Tramin

Marktgemeinde Tramin

Besuch des Partnerschaftsvereins Schwaz

Auf Einladung der Marktgemeinde Tramin werden uns am Sonntag, den 10. Juli an die 50 Schwazer Freunde einen Besuch abstatten. Neben verschiedenen geführten Wanderungen und Besichtigungen ist um ca. 12.30 Uhr im Garten des Plattenhofes ein Mittagessen, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, vorgesehen. Die erste Wanderung startet um 9 Uhr vom Mindelheimerparkplatz aus zur St. Jakobs Kirche und geht dann über den neuen Wanderweg weiter nach Söll. Für die zweite Wanderung fahren wir mit dem Bus zur Sportzone nach Altenburg und wandern von dort gemeinsam nach Söll. Bei Regen entfallen die Wanderungen (Besichtigungen in Tramin) und das Mittagessen findet im Restaurant Plattenhof statt. Es wäre schön, wenn einige Mitbürgerinnen und Mitbürger daran teilnehmen könnten, besonders auch jene die schon bei den letzten Treffen Freundschaften geschlossen haben. Für genauere Auskünfte bzw. Anmeldungen können Sie sich an den Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer (Handy Nr. 3397994234) wenden. Dieser Tag soll wieder dazu dienen, die guten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Bürgern zu vertiefen bzw. um neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Gemeindeverwaltung

SAUTER

Informationsaustausch

Arbeitnehmer aktiv

Kürzlich, vor der letzten Gemeinderatssitzung trafen sich die Gemeindevertreter der Arbeitnehmer wiederum zu einem Informationsaustausch. Aktuelle politische Themen, wie die Erweiterung der Landebahn vom Flughafen Bozen und die Errichtung von einem Militärschießstand in Gmund standen auf der Tagesordnung. Aber auch brisante lokale Gemeindethemen, wie der Gemeindehaushalt und die Errichtung einer neuen Feuerwehrhalle standen zur Diskussion. Auch der kommunale Irpef-Zuschlag, den die Gemeinde Tramin seit jeher einhebt, kam zur Sprache.

Anne-Marie Teusch Atz, Konrad Dezini und Markus Stolz.

Einstimmig war man der Meinung, sich aus umweltbelastenden und gesundheitlichen Gründen sowie aus Kostengründen (Millionen von Euro wurden bzw. werden für einen kleinen Teil der Bevölkerung ausgegeben), vehement gegen die Verlängerung der Landebahn vom Flughafen Bozen bei der Gemeinderatssitzung auszusprechen.
Auch das Militärbauvorhaben in Gmund wird von den Arbeitnehmernvertretern entschieden abgewiesen. Man ist der Meinung, dass man der heimischen Dorfbevölkerung und auch unseren Touristen die Errichtung einer Nah-Erholungszone schuldig ist, denn die Belastung der Autobahn, die Einflugschneise zum Flughafen Bozen und die geplanten Zulaufstrecken zum Brennerbasistunnel haben und werden unsere Lebensqualität im Unterland einschränken.
Einstimmig sprachen sich die Arbeitnehmervertreter für die fortführende Realisierung des Projekts Weinstraße Entsorgung der Ab- und Oberflächenwasser, Erneuerung der Trinkwasserversorgung mit Straßengestaltung aus.
Die neu eröffnete Kleinkindertagesstätte in Tramin wird sehr gut beansprucht. Man ist froh, dass man für jene Eltern eine so wertvolle Einrichtung anbieten kann, die aus finanziellen und beruflichen Gründen ihre Kleinkinder nicht selbst betreuen können.
Man darf aber auch die Familien nicht vergessen, welche sich bereit erklären, den Beruf aufzugeben um sich ganz der Kindererziehung zu widmen. Deshalb fordern wir, dass der selbe Beitrag, welche die Familien für die Betreuung in den Tagesstätten erhalten, auch denjenigen ausbezahlt wird, welche sich entschieden haben, den Beruf aufzugeben und sich ganz der Familie zu widmen.
Der kürzlich vom Traminer Sozialtisch organsierte Vortrag mit dem Geschäftsführer der Verbraucherzentrale war ein voller Erfolg. Der Vortrag war gut besucht und man konnte wertvolle Informationen mit nach Hause nehmen Es wurden die Themen: rentable Vertragsabschlüsse für Strom.-, Telefon.-, Versicherungen.- und Gasanbieter erläutert und auf Risiken hingewiesen. Aber auch die Zuständigkeiten der Verbraucherzentrale wurden dem Zuhörer verständlich gemacht.
Die Arbeitnehmer möchten heuer noch, nach entsprechender Diskussion im Sozialtisch einen Vortrag über „Patientenverfügung“ und einen über „Erbrecht“ organisieren. Die genauen Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.
Mit großem Interesse schaut man der Realisierung vom Bauprojekt im Weis-Anger entgegen. In diesem Neubau sollen morgen verschiedene Dienste untergebracht werden: Mutter-Kind Betreuung, das Eltern-Kind-Zentrum, Altenfürsorge und der Krankenpflegedienst. Gemeinsam wird man nach den besten Unterbringungsmöglichkeiten suchen.

Die Arbeitnehmervertreter im Gemeinderat

Barist/in auch Studenten
ab sofort gesucht.

Pizzeria-Restaurant
Schiessstand Tramin.
Tel. 0471 860310

Café Eisdiele Obermaier
wo Eisessen zum Erlebnis wird.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

Heute widmen wir uns einem Haus in der Hans-Feur-Straße (gegenüber Urbankeller), welches jahrelang von Frau Leopoldine Sattler bewohnt wurde. In früheren Jahren befanden sich im Parterre des Hauses große Weinkeller, wo im Herbst die Maische vergoren wurde. Im Bild sind sehr gut die alten Holzwägen zu sehen, welche von Pferden oder einem Ochsenpaar gezogen wurden. Auf den Wägen befand sich ein Holzfass, die sogenannte „Koschglt", in welcher die Traubenmaische transportiert wurde. Die Ernte zog sich aufgrund der einfachen Transport- und Arbeitsmittel früher oft über viele Wochen hin. In den Weinbergen selbst waren die Zumträger unterwegs, welche die gewimmten Trauben bis zum Wagen brachten. Ältere Traminer Bauern berichten, dass man früher bereits früh morgens das Haus verließ und häufig erst wieder spät abens nach Hause kam. In den Kellereien herrschte oft großer Andrang und aufgrund der vielen Handarbeiten mußten die Bauern oft lange Zeit bis zum Abladen der Trauben warten. Aber damals ging es noch gemütlicher zu als heute und auch das Wort „Stress" war wohl den wenigsten bekannt. Da ließen es sich die Bauern oft auch nicht nehmen, zwischendurch ein Glas Wein zu trinken um dann die Arbeit wieder fortzusetzen. Das Haus auf den Fotos hat sich bis zum heutigen Tag bis auf die Dachgauben nur geringfügig verändert. Auf dem historischen Foto ist im Bildvordergrund auch noch ein Motorrad gut erkennbar. (jg)

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum

Konzert auf Schloss Rechtenthal,

welches am **Freitag, 24. Juni 2011 um 21 Uhr** im malerischen Schlosshof stattfindet.
Für ein abwechslungsreiches Programm sorgt wie immer unser Kapellmeister Karl Hanspeter.
Durch das Programm führt Sie Hermann Toll.
Da die Parkmöglichkeiten beim Schloss begrenzt sind, bitten wir die Besucher zu Fuß zu kommen.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

Altenheim St. Anna ÖBPB

Als Wallfahrer unterwegs

Am 30. Mai wurde den Bewohnern die traditionelle Wallfahrt nach Maria Weissenstein angeboten, begleitet und unterstützt von einigen Angehörigen: eine Gruppe von insgesamt 35 Pilgern.

Ablauf

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Gruppe um 13 Uhr, um rechtzeitig zum Gottesdienst um 14.30 Uhr im Wallfahrtsort zu sein. Für den reibungslosen religiösen Ablauf sorgten Pfarrer Alois Wilhelm und die Präsidentin Thekla Kröss, während Verena Terzer, die Freizeitgestalterin, im Hintergrund alles perfekt organisiert hatte bis hin zur Einkehr im nahe gelegenen Gasthaus, wo alle zu Kaffee und Strudel eingeladen waren.

Schon die Gemeinschaftserfahrung, zusammen im Glauben unterwegs zu sein, war für alle ein Erlebnis.

Die Pilger vor dem Gnadenaltar

Geschichte

Pfarrer Wilhelm erzählte der Pilgergruppe als Einführung zur hl. Messe vor dem Gnadenbild, den Ursprung des Wallfahrtsortes: Die Anfänge gehen auf 1553 zurück, als angeblich Maria dem Bergbauern Leonhard Weißensteiner erschien. Als Dank baute er eine Kapelle, in der man um Hilfe beten konnte. Diese Ursprungskapelle wurde sehr schnell zum Wallfahrtsort für zahlreiche Pilger. Zwischen 1670 und 1720 entstanden Kirche und Kloster.

Aufgrund der Verordnungen Kaiser Josefs II. wurde Kloster Weissenstein aufgehoben, die drei Türme abgerissen und sämtliches Inventar versteigert. Erst 1800 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen. Heute bewohnen fünf Patres des Servitenordens das Kloster und betreuen die Wallfahrtskirche.
Der Strom der Wallfahrer nahm besonders seit dem Besuch des Papstes Johannes Paul II. am 17. Juli 1988 wieder zu.

Bedeutung

Viele unserer alten Menschen schätzen Orte und Heiligtümer zu Ehren der Gottesmutter sehr, gibt es derer doch einige in unserem kleinen Südtirol: große und kleine, bekannte und verborgene.

Weissenstein ist wohl der bekannteste über die Grenzen unserer Heimat hinaus. In geschwisterlicher Gemeinschaft dort Gottesdienst zu feiern, dabei das Herz öffnen zu dürfen, Nöten und Sorgen auszuschütten, um Kraft, Zuversicht und Segen zu erflehen, das lässt unsere Bewohner neben den Erinnerungen an frühere Glaubenserlebnisse vor Ort sicher jedes Jahr gestärkt zurückkehren.

Denn auf die Fürsprache Mariens kann man so getrost weiter unterwegs sein nach einem Mehr, auf ein Ziel hin, wie bei Johannes 14,6 steht: Und glaubend wissen, dass einer uns zugesagt hat, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben in Fülle ist.

Die überlebensgroße geschnitzte Holzskulptur wurde eben bei unserer Ankunft vor der Kirche aufgestellt und soll an den Besuch von Papst Johannes Paul II. erinnern.

Café Eisdiele Obermaier
Gutscheine
für verschiedene Anlässe

Katholische Frauenbewegung

Frauen besuchen Maria Waldrast und Tirol-Panorama-Museum

Die Teilnehmerinnen der Wallfahrt in Maria Waldrast.

Hoch hinauf führte die heurige Wallfahrt am Mittwoch, den 25. Mai, die Katholische Frauenbewegung von Tramin und zwar nach Maria Waldrast bei Matrei am Brenner. Mit seinen 1600 Metern Meereshöhe ist dieser Marienwallfahrtsort einer der höchst gelegenen Nordtirols. Das Wetter meinte es auch gut mit uns Wallfahrerinnen. Und so genossen wir alle an diesem warmen Vorsommertag die angenehme Höhenluft und die wunderschöne Aussicht auf die Tiroler Berge. In der Wallfahrtskirche feierten wir mit unserem Herrn Dekan einen Gottesdienst und anschließend wurden wir im klostereigenen Restaurant bewirtet. Nach dem Essen gab es Gelegenheit eine Stunde zu plaudern, Karten zu spielen oder auf einem der zahlreichen Wanderwege die Umgebung zu erkunden. Dann führte uns der Weg wieder ins Tal und sicher hat so manche aufgeatmet, nach der steilen und schmalen Bergstraße das Dorf Matrei wieder heil zu erreichen.

Am Nachmittag stand der Besuch des Tirol-Panorama-Museums auf dem Programm. Dieses neuerrichtete Museum am Berg Isel wurde erst vor zwei Monaten eröffnet und ist ein gemeinsames Projekt von Nord- und Südtirol. Eine kompetente Museumsführerin stellte uns dieses interessante Museum und seine Exponate sehr anschaulich vor. Vor allem das Herzstück des Hauses war beeindruckend, das große Rundgemälde, welches die dritte Berg-Isel-Schlacht darstellt.

Auf dem Nachhauseweg legten wir noch einen kurzen Zwischenstopp am Brenner ein, wo man je nach Lust und Laune, das Brenner-Outlet-Einkaufszentrum oder die Ortschaft besuchen konnte.

Die Frauenwallfahrt war auch in diesem Jahr wieder sehr gut geplant und organisiert worden. Dafür dankten die anwesenden Frauen der Verantwortlichen, der KFB-Vorsitzenden Rosi Bertignoll mit einem herzlichen Applaus. Der Tag wird allen Beteiligen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

KFB-Tramin

Die besten Glückwünsche!

Liebe Mama, Oma Klara!

Im Juni, den zweiundzwanzigsten,
feierst du deinen Achtzigsten.
Wir möchten dir gratulieren
und danke sagen,
für alles, was du für uns tust,
ohne zu klagen.
Du hilfst immer und jedem,
bist voll Energie.
Danke Mama, das vergessen wir nie!
Eine Mama wie dich
wird es nicht oft geben,
sollst noch viele Jahre gesund und
glücklich leben.
Deine Kinder mit Familien

Schützenkompanie

Erinnerung an 1961

Am letzten Wochenende, den 11. und 12. Juni, zierte eine riesige Tiroler-Fahne weithin sichtbar den Kirchturm von St. Jakob in Kastelaz. Die Schützen gedachten mit dieser Aktion die „Feuernacht", welche sich an besagtem Wochenende zum 50sten Mal jährte. Außerdem wurde an eine spektakuläre Aktion im April 1961 erinnert. Damals war das Hissen der Tiroler-Fahne unter Androhung von Gefängnisstrafe verboten. Einige Traminer Patrioten übermalten den gesamten Turm über Nacht in den Landesfarben. So strahlten, zum Ärger der Italiener, unsere Farben Weiß und Rot für einige Tage ins Tal.

Schützenkompanie Tramin

Erinnerung der Schützen an 1961

Der übermalene Kirchturm von St. Jakob im April 1961

Die Schützenkompanie bedankt sich recht herzlich bei der Sparkasse Tramin für die Stiftung eines neuen Videoprojektors

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

25 Jahre Bachkatastrophe

Einladung zum Gottesdienst

Heuer jährt sich zum 25. Mal die Bachkatastrophe, die in der Nacht vom 23. Juni auf den 24. Juni 1986 über Tramin hereinbrach. Sie richtete große Sachschäden an, wie durch ein Wunder blieben die Menschen aber vor körperlichem Unheil bewahrt.
In Erinnerung daran und aus Dankbarkeit feiern wir am Donnerstag, 23. Juni um 20 Uhr in der Pfarrkirche einen Dankgottesdienst.

Danksagung

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme zum Ableben meiner Gattin und unserer Mutter

Mathilde Maffei geb. Baumgartner.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Herrn Dekan Alois Müller für die Gestaltung des Trauergottesdienstes und der Beerdigung.

Gedankt sei weiters auch den Vorbetern, den Licht- und Kreuzträgern, dem Mesner und Ministranten und allen die zur würdevollen Gestaltung der Trauerfeier beigetragen haben.

Herzlich danken wir auch allen Verwandten, Bekannten u. Freunden für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und am Trauergottesdienst, für die Beileidsbekundungen, für die Blumen und Gedächtnisspenden, für alle Hilfe die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde.

In Verbundenheit die Trauerfamilie

Leserbrief

Glockengeläute

Mit großer Verwunderung lesen wir im Pfarrblatt Nr. 11 vom 29.05.2011, dass „ein zu langes Läuten gegen die Bestimmung der Ruhestörung" verstoßen könne. Die Frage ist, wann läutet es zu lange und wessen Ruhe wird gestört? Wohl kaum die knappe Minute Beläuten auf Kastelaz, das für viele Traminer das erste Zeichen dafür ist, dass der beginnende Tag und seine Unternehmungen Gott geweiht sein sollen. Es verwundert, dass der Schreiber des Pfarrblattes das bischöfliche Ordinariat und den verstorbenen Generalvikar bemühen muss, um den Fremdenverkehr vor dem Glockengeläute zu schützen. Ist das Läuten der Glocken nicht für die Einheimischen, die dies seit jeher gewohnt sind?
Wie verhält es sich weiter mit der Erlaubnis zum Läuten in nächtlichen Stunden bei Hagelgefahr, wofür die Glocke geweiht ist und dessen Wirksamkeit sogar von modernen meteorologischen Erkenntnissen bestätigt wird? Die Inschrift sagt: „Annamarie hoaß i, dass i schean bin sell woaß i, in Traminerturm bleib i und die schiachn Wettr vertreib i."

Wir vernehmen weiters und lassen uns belehren, dass das Schlagen der Turmuhr kein religiöses Zeichen ist. Kennt jemand vielleicht jene einsamen Stunden der Nacht, in denen man krank ist, oder nicht schlafen kann, wie schön es da ist, die Uhr schlagen zu hören, die uns den Rhythmus angibt, in dem der Morgen naht? Ich glaube, die meisten Traminer sind damit einverstanden, die Turmuhr wieder schlagen zu lassen. Auch Gäste haben schon gefragt, warum sie nicht mehr schlägt.
Eine andere Betrachtung hingegen ist die nächtliche Beleuchtung des Kirchturms wert, eine tatsächliche und konstante Umweltverschmutzung als Beispiel von sinnlosem Einsatz von Steuergeldern, mit dem einzigen Resultat, dass kein Lebewesen seine Ruhe zu finden weiß. Auch die Verantwortlichen von Straßenbeleuchtung und Hotelbeleuchtung könnten durch sinnvolle Reduzierung in der Nacht mit gutem Beispiel voran gehen.

(Franz Maffei)

KVW

Ausbildung zum/r Pflegehelfer/in in Neumarkt

Die Ausbildung dauert 2 Jahre, umfasst 1100 Stunden und richtet sich an alle, die wieder in das Berufsleben einsteigen oder sich umorientieren wollen.

Den Teilnehmenden werden die nötigen Grundkenntnisse vermittelt, um an der Seite und unter Anleitung von AltenpflegerInnen, SozialbetreuerInnen und KrankenpflegerInnen bei der Betreuung und Pflege alter, hilfsbedürftiger und kranker Menschen tätig zu werden.

Eine Informationsveranstaltung zur Ausbildung findet
am 27. September 2011
um 15.00 Uhr
im Pfarrsaal von Neumarkt statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
KVW Bezirk Bozen, Südtiroler Str. 12, Bozen;
Tel. 0471 978056, Fax 0471 981465,
bezirk.bozen@kvw.org

Jubiläumsjahr 1911 -2011

„Lebensraum Kirche“ - Interview mit Zeitzeugen

QUIZ

Unsere Pfarrkirche ist ein Kraftort, mit dem die Traminer/innen unterschiedliche Erfahrungen verbinden. Anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums möchten wir mehrere Zeitzeugen zu Wort kommen lassen, die uns mit interessanten Berichten und Anekdoten einen kleinen Einblick in die gelebte Geschichte der Traminer Pfarrkirche ermöglichen. In dieser Ausgabe des Dorfblattes erzählt uns Herr Andreas Roner von seinen Erfahrungen:

Herr Roner, Sie waren viele Jahre Ministrant in der Traminer Pfarrkirche. Wie gestaltete sich damals der Ministrantendienst?
A. Roner: „Der Ministrantendienst, für den man sich freiwillig melden konnte, war damals anstrengender als heute.
Wir waren nämlich nur vierzehn oder fünfzehn Ministranten. Deswegen war jeder Ministrant ungefähr alle drei Wochen zusammen mit zwei anderen Ministranten zum Wochendienst eingeteilt und musste eine Woche lang bei allen anfallenden Messen ministrieren. In dieser Woche gingen wir nach jeder Frühmesse (im Sommer um 5.30 Uhr und im Winter um 6.30 Uhr) wieder nachhause, um zu frühstücken, und kamen danach zur Schülermesse wieder in die Kirche. Zusätzlich zu den Wochendiensten waren alle Ministranten für die Gottesdienste an den Feiertagen eingeteilt. Wenn eine Trauung stattfand, mussten wir besonders früh aufstehen.

Andreas Roner, Präsident der Brennerei Roner, hat in seiner Kindheit als Ministrant viel erlebt.

Die meisten Trauungen fanden damals zwischen 04.00 Uhr und 06.00 Uhr morgens statt. Zu diesem Anlass erhielten wir Ministranten meist eine kleine finanzielle Zuwendung vom Brautpaar, weshalb wir trotz der frühen Stunde immer sehr pünktlich erschienen. Besonders anstrengend war der Ministrantendienst auch im Winter in der kalten, unbeheizten Kirche. Es herrschte zudem eine gewisse Strenge. Wer zu viele Fehler beim Ministrieren machte, musste in der Sakristei bleiben.“

Sie haben als Kind nie daran gedacht vorzeitig mit dem Ministrieren aufzuhören?
A. Roner: „Nein, der Ministrantendienst war auch eine schöne Zeit, die ich ohne die Unterstützung meine Mutter beim morgendlichen Aufstehen allerdings nicht hätte bewältigen können. Die Gottesdienste waren sehr feierlich und wir Ministranten lernten alle Gebete in Latein. Mit neun Jahren erhielt ich ein Schulbuch mit der deutschen Übersetzung der lateinischen Gebete und konnte so auch verstehen, was wir beteten. Unter Dekan Mair gab es die ersten Gottesdienste mit aktiver Teilnahme der Messbesucher an der Liturgie. Wir Ministranten durften in diesen Gottesdiensten in deutscher Sprache vorbeten und vorsingen. Wir konnten sogar einen ganzen Sommer lang sonntags die Kirchturmglocken läuten, als die automatische Anlage repariert werden musste. Daher kenne ich den Kirchturm in- und auswendig. Diese Aufgabe war jedoch nicht immer ganz ungefährlich. Einmal hatte sich das Seil zum Glockenläuten um den Hals eines Ministranten gelegt und er konnte erst im letzten Moment seinen Kopf aus der Schlinge ziehen.“

Die Brennerei Roner unterstützt seit fast 40 Jahren die ehrenamtliche Arbeit des Fußballvereines in Tramin. Was hat Sie dazu bewogen?
A. Roner: „Hauptsächlich die Förderung der Traminer Jugend. Als wir gefragt worden sind, ob wir den Fußballverein in Form eines Sponsorenvertrages finanziell unterstützen möchten, befanden wir uns in einer Zeit, in der die Großfamilie von der Kleinfamilie abgelöst wurde. Die Kinder waren weniger beaufsichtigt und trieben sich mehr auf den Straßen herum. Auch waren damals die ersten Drogen im Umlauf. Nachdem der Fußballverein schon damals viele Jugendliche auffing, - es gab bereits sieben bis acht Mannschaften -, haben wir dieser Anfrage zugestimmt. Es war natürlich auch eine bestimmte Werbung für unseren Betrieb, der Hauptzweck jedoch war für uns immer die Unterstützung der Jugendarbeit.“

Was wünschen Sie der Pfarrei Tramin für die Zukunft?
A. Roner: „Leider kann man die große Pfarrgemeinschaft nur mehr bei den Hochfesten erleben.

> „Man bekommt oft den Eindruck, dass wir Schmalspurchristen geworden sind.“ Zitat: Andreas Roner

Ich wünsche mir deshalb für die Pfarrei, dass sich die Traminer Bevölkerung, vor allem die Altersgruppe zwischen 15 und 35 Jahren, am Sonntag wieder eine Stunde für den Gottesdienst freinehmen. Wir sind nämlich nicht nur zum Geldverdienen und für den Freizeitgenuss auf der Welt, sondern sollten uns auch immer wieder mit uns selber auseinandersetzen. Dabei sollten wir bedenken, dass nicht Gott uns braucht, sondern wir ihn brauchen, um ein erfülltes Leben zu führen. Die Auseinandersetzung mit unserem Menschsein erfordert deshalb einen bestimmten Rahmen und eine Hilfestellung durch die frohe Botschaft. In diesem Sinn ist der wöchentliche Messbesuch für mich nicht eine Belastung, sondern eine innere Notwendigkeit. Natürlich kann die Pfarrei durch eine ansprechende Gestaltung der Messfeier versuchen, vor allem die jüngeren Generationen mehr anzusprechen, eine nachhaltige Veränderung muss aber letztlich vom Inneren der Menschen selbst herkommen.“
Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Evi Sinner Zwerger

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Anmeldefrist bis Donnerstag, 14. Juli 2011 verlängert!

(von Montag, 1. bis Freitag, 5. August 2011)
Die Voreinschreibungen zu den Computerkursen sind mittlerweile abgelaufen. Bei den Grundschulkindern (4. und 5. Klasse) war das Interesse sehr groß, sodass der Vormittagskurs mit den ersten 12 gemeldeten Kindern durchgeführt werden kann und es sogar noch eine Warteliste gibt.
Die derzeit vorliegenden Einschreibungen für den Nachmittagskurs (von 14.45 bis 18.00 Uhr) sind jedoch nicht ausreichend, um diesen Kurs durchführen zu können.
Daher haben die Organisatoren beschlossen, noch bis Donnerstag, den 14. Juli 2011 entsprechende Anmeldungen entgegenzunehmen (Tel. 0471 864211), und zwar sowohl für Grund- als auch für die Mittelschulkinder.
Nach Vorliegen sämtlicher Nachmeldungen wird entschieden, ob am Nachmittag ein zweiter Kurs für Grundschüler/innen oder – wie ursprünglich vorgesehen – ein Kurs für Mittelschüler/innen stattfinden wird.
Die Gemeldeten werden danach unverzüglich telefonisch darüber informiert werden.

ELKIS Tauschecke

Do 16.6. - Sa 2.7. geschlossen

Öffnungszeiten von Mo 04.07. bis zum Schulanfang:

Mo und Mi 9 – 11 Uhr

An den „Langen Mittwochen“ ist die Tauschecke anstatt am Vormittag von 20 – 22 Uhr geöffnet.

(Zur Zeit Umstandskleidung für den Sommer, Flaschenwärmer, Flaschensterilisatoren, Schultaschen ... im „Angebot“.)

Bibliothek im Schwimmbad

„Tauch in ein Buch“

Heuer öffnet die Bibliothek Tramin im Schwimmbad wieder ihre kleine Leihstelle. Tageszeitungen, Zeitschriften und Bücher für Erwachsene und Kinder in deutscher und italienischer Sprache stehen den Lesern zur Verfügung.

Die Bücher können an Ort und Stelle gelesen werden, aber auch mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebracht werden.

Die Bibliothek im Schwimmbad ist von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek

Sommeröffnungszeiten
vom 21. Juni bis 10. September

Montag geschlossen,
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr,
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 18.30 - 21 Uhr
Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 17 - 19.30 Uhr

Mindelheimerstraße 12
Tel. 0471 861098
Bibliothek-tramin@dnet.it

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Juli	Nr. 13: Freitag, 1. Juli
	Nr. 14: Freitag, 15. Juli
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

AVS - Wanderfreunde

Wanderung in Pflersch

Donnerstag, 23. Juni 2011

Da gibt es noch gar einige Täler in unserem Land, wo wir noch nie gewandert sind. Eines der ursprünglichsten davon ist das Pflerschertal. Besonders der Talschluss ganz drinnen ist sehr beeindruckend. Hier wird eine Wanderung vorgestellt, wie wir (Karl und Peppi) bereits kennen und somit geplant haben. Leicht möglich, dass Luise Nessler etwas noch Interessanteres weiß und wir ihrem Vorschlag folgen.

Abfahrt ist **um 8 Uhr** mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Wir fahren bis Innerpflersch, überqueren den Talbach und gelangen nach einem kurzen Aufstieg auf die Höhe der Steinhöfe. Dann geht es weiter mit nur mehr einigen wenig steilen Anstiegen bis zur Ochsenalm, wo wir unser Mittagessen bekommen. Die Alm ist nicht übertrieben groß, die Speisekarte wohl auch nicht. Aber etwas zu essen kriegen wir schon.
Bis zur Almhütte ist ein Anstieg von ca. 450 m bei zwei Stunden Gehzeit auf angenehmen Wandersteigen zu bewältigen. Die Landschaft, durch die wir wandern, ist aber großartig. Unterwegs kommen wir zu mehreren rauschenden Wasserfällen, wir wandern durch blühende Wiesen und haben vor uns einen ganzen Kranz von Dreitausendern (Aglsspitze, Westlicher und Östlicher Feuerstein, Weiße Wand und die gewaltige Pyramide des Pflerscher Tribulaun, um nur einige der bekanntesten zu nennen). Blühende Almen schließen das Tal ab.
Auf dem Rückweg (ca. 1,5 Std. Gehzeit) nehmen wir die Forstraße auf der rechten Talseite. Unterwegs steigen wir kurz hinunter zur Pflerscher Hölle. Die sehen wir uns dann freilich aus genügender Entfernung an.
Am Beginn wie auch am Ende unserer Wanderung steht das Hotel Feuerstein. Kürzere oder längere Einkehr ist möglich.
Der Weg ist total problemlos, aber an einigen Stellen etwas feucht. Gutes Schuhwerk ist zu empfehlen. Und ein bisschen Jause im Rucksack schadet auch nie. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509). Die Tour macht nur Sinn, wenn das Wetter ordentlich schön zu sein verspricht. Bei ungünstigen Wetteraussichten wir die Wanderung auf Donnerstag, 30. Juni. Verschoben.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 17. bis 30. Juni

Olivenöl Monini 1lt	3,90 Euro
Müller Joghurt sortiert 150 gr	0,58 Euro
Stuffer Trinkjoghurt 500 ml	1,19 Euro
Kaffee Lavazza „Qualità Rossa“ 2 x 250 gr	4,99 Euro
Kekse Hit Cacao Bahlsen 250 gr	1,16 Euro
Ortler Käse Mila 1 kg	8,90 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 22. bis 28. Juni

Marmelade Zuegg sortiert 320 gr	1,39 Euro
Küchenrolle Foxi Mega x 2	1,46 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht!
Wir freuen uns auf Dich!

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

AVS - Sektionsausflug zum Königssee in Bayern

9. und 10. Juli 2011

Die AVS - Ortsstelle Montan organisiert heuer den zweitägigen Sektionsausflug zum Königssee in Bayern. Am ersten Tag ist eine Schiffahrt nach St, Bartholomäus und eine Wanderung durch die Saugasse bis zum Kärlingerhaus am Funtensee 1631 m. (Gehzeit 3,5 Stunden, 1.000 Hm) vorgesehen. Übernachtung im Kärlingerhaus.

Am Sonntag wandern wir zum Riemannhaus 2177 m und steigen über die Ramseider Schneide nach Maria Alm am Steinernen Meer ab (Gehzeit 6 St. 550 m Aufstieg bzw. 1.400 m Abstieg).
Ausrüstung: Wanderausrüstung, Sonnen- Regenschutz, Taschenlampe, Proviant für unterwegs, Hüttenschlafsack;
Kostenpunkt: Euro 120 für Fahrt mit Reisebus, Übernachtung mit Halbpension, Schifffahrt, Abendessen auf der Heimfahrt; Anzahlung Euro 60.
Schwierigkeit: schöne Wanderungen, Abstieg etwas beschwerlich, Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich;
Weitere Infos und Anmeldung: bei Kastl Manfred Tel. 338/3703112 innerhalb 30. Juni, (begrenzte Teilnehmerzahl).

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag auf dem Roen ein Feuer entzünden und deshalb bereits am **Samstag, den 2. Juli** mit den Vorbereitungen beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, sind herzlich dazu eingeladen und können sich beim Obmann Kastl Manfred Tel. 338/3703112 oder beim Hüttenwart Zwerger Bernhard 338/4849363 bis Donnerstag den 30. Juni melden, damit die Teilnehmerzahl wegen Proviant, Übernachtungsmöglichkeit auf der Hütte und Fahrgelegenheit in Erfahrung gebracht werden kann.

Der Ortsausschuss des
Alpenvereins Südtirol

Wanderführer des AVS „Wandern ohne Auto“

Die AVS-Hauptleitung hat unter dem Motto „Wandern ohne Auto“ insgesamt 17 Wanderführer herausgegeben. Für ganz Südtirol sind das zusammen 300 nachhaltige Wandertipps. Von der einfachen Familienwanderung bis zur Gipfeltour ist für jeden Anspruch etwas dabei. Jede Tour ist mit einer kurzen Beschreibung, einer Karte mit Höhenprofil und der An- und Rückfahrtmöglichkeit versehen.
Diese handlichen Broschüren können nun in der öffentlichen Bibliothek in Tramin ausgeliehen werden.

Der Ortsausschuss des AVS Tramin

AVS-Jugend

Hüttengaudi auf der Schweigglhütte & Aufbau des Herz-Jesu Haufens auf dem Roen

Jedes Jahr trägt der AVS auf dem Roen trockene Zundern für das Herz-Jesu Feuer zusammen, um auf Tramins Hausberg ein stattliches Feuer brennen zu lassen. Da heuer der Herz-Jesu Sonntag auf einen sehr so späten Termin fällt und die Sommerferien bereits begonnen haben, gehen auch wir Jugendführer mit euch Jugendlichen zum Vorbereiten auf den Roen.

Das ganze kombinieren wir mit einem urigen Hüttenzauber und Übernachtung auf unserer Schweigglhütte! Kofi und Benni werden am Freitag mit euch zur Schweigglhütte aufbrechen, die wir bis Samstag in unseren Besitz nehmen haben. Für Speiss und Trank ist bestens gesorgt, damit wir am Samstag gut gestärkt am Vormittag den Haufen am Roen errichten können.

Nach einem zünftigen Mittagessen und einigen gemütlichen Nachmittagstunden werden wir am Samstagabend wieder in Tramin ankommen. Am Sonntag gehen wir Jugendführer alle bei der Herz-Jesu Prozession mit, deswegen können wir nicht bis Sonntagabend mit euch auf unseren Hausbergen bleiben. Auf dem Roen seid ihr mit euren Eltern am Sonntag beim Feuer machen herzlich willkommen! Infos evtl. bei der Anmeldung oder bei Klaus Kofler und Benjamin Kofler!

Start: Freitag, 1.7.2011 um 15 Uhr Mindelheimerparkplatz

Anmeldung: Stefan Steinegger, 333 6316483 (abends)

Mitnehmen: Bergbekleidung, Schlafsack, Stirnlampe, Trinken für den Aufstieg

Bauernjugend

Volleyballturnier

Heuer lud der Bezirk Unterland wieder alle angehörigen Ortsgruppen zum traditionellen Fuß- und Volleyballturnier ein, welches am 02. Juni auf dem Sportplatz von Neumarkt stattfand. Mit viel Einsatz und Spaß kämpften die verschiedenen Ortsgruppen trotz mancher Regentropfen den ganzen Nachmittag über um den Sieg. Nach zahlreichen Spielen, ging am Ende des Tages die Mannschaft aus Aldein als Sieger vom Platz. Die Traminer belegten den hervorragenden dritten Platz.

ASV – Sektion Boccia

Vereinmeisterschaft 2011

Im Monat Mai wurde auf der Boccia – Anlage die Vereinsmeisterschaft 2011 für Damen und Herren ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb. An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 10 Damen und 56 Herren.

Die Damen ermittelten in 20 Vorrundenspielen die vier Finalistinnen und die Herren ermittelten in 84 Vorrundenspielen und 42 Zwischenrundenspielen die 16 Finalisten. Am Samstag, den 05. Juni 2011 wurde das Finale ausgetragen.
I. Bei den Damen spielte um den 1. Platz, Dora Froner gegen Dorli Nessler. Dora spielte von Beginn an konzentriert, ging rasch in Führung und konnte trotz eines Durchhänger souverän das Spiel mit 12 : 5 Punkten gewinnen und sich als Vereinsmeisterin 2011 feiern lassen. Den dritten Platz sicherte sich Fini Dezini mit einem 12 : 7 Sieg gegen Maria Nessler.

Rangliste der Vereinsmeisterschaft 2011 – Damen.
1. Dora Froner
2. Dorli Nessler
3. Dezini Fini
4. Maria Nessler
5. Siegrid Nessler
6. Bruni Zelger
7. Christl Pichler
8. Doris Bellutti
9. Helga Lechner
10. Elke Bertignoll

II. Die 16 Herren ermittelten nun im KO – System den Vereinsmeister. Im Achtelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verloren Peter Belluti, Toni Melchiori und Luis Zwerger ihre hart umkämpften Spiele und schieden aus. Im Viertelfinale erwischte es dann Rudi Gschnell, Peter Gutmann, Josef Stürz und Reinhold Zelger. Alle vier waren ihren Gegnern eindeutig unterlegen. Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Elmar Jegg gegen Jakob Zelger und Herbert Bertignoll gegen Hans Oberhofer. Während Jakob eindeutig mit 12 : 6 Punkten gegen Elmar gewann, lieferten sich Herbert und Hans ein packendes Duell. Im Gleichschritt ging es dahin und erst beim Stande von 10 : 10 zeigte Herbert seine Klasse, sicherte sich noch zwei Punkte und das Finale war erreicht.

Fini Dezini, Dora Froner, Dorli Nessler, Maria Nessler

Das Finale war dann die Kür für Herbert. Er konnte weiterhin beim Rudlen sein hervorragendes Zupuntspiel abrufen. Er zwang somit Jakob immer wieder beim Stechen zu Fehlern und so konnte er, Punkt um Punkt, für sich verbuchen. Jakob bäumte sich zwar noch einmal auf, kam auf 11 : 8 heran aber zu mehr reichte es nicht mehr. Herbert sicherte sich den 12 Punkt und wurde dann als würdiger Vereinmeister von allen gefeiert.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaft 2011 – Herren.
1. Herbert Bertignoll

Große Mode kleine Preise!

Sommer, Sonne
und das passende Outfit von

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet • Donnerstag Nachmittag geschlossen!

2. Jakob Zelger
3. Hans Oberhofer
4. Elmar Jegg
5. Rudi Gschnell
6. Josef Stürz
7. Reinhold Zelger
8. Peter Gutmann
9. Luis Zwerger
10. Michael Nössing
11. Toni Melchiori
12. Peter Bellutti
13. Uwe Zwerger
14. Markus Peterlin
15. Moritz Nessler
16. Kurt Chistè

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Heini Nössing den Ehrenpräsident Luis Zwerger und das Ehrenmitglied Josef Zwerger. Den würdigen Siegern überreichte Heini die Wanderpokale und den jeweils ersten Vier schöne Geschenkskörbe und Sachpreise; allen Finalisten überreichte er auch eine Flasche Weißwein.

Heini bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders bedankte er sich bei Hartmann Villgrater und Toni Melchiori für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft, bei Herbert und Dora für den Bahnendienst, bei Hans für die Entgegennahme der Einschreibegebühr und bei Hermann Dibiasi für die Bereitstellung eines Geschenkkorbes.
Mit dem Hinweis auf das Turnier am Pfingstmontag, den 13. Juni 2011, zu dem alle herzlich eingeladen sind, endete, mit einem Umtrunk auf die neuen Meister, die Vereinsmeisterschaft 2011.

Elmar Jegg, Hans Oberhofer, Herbert Bertignoll, Jakob Zelger, Sektionsleiter Heinrich Nössing.

ASV Tramin Sektion Boccia - AZ

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit mit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
Vom 20. Juni – 1. Juli 2011
vom 18. Juli – 29. Juli 2011
vom 1. August – 12. August 2011
Information und Anmeldung:
Sybille Springhetti
Tel. 333 3990996 (vormittags)

Café Eisdiele Obermaier
Familienpack zum Mitnehmen (1000g, 750g, 500g)

Egetmann
BAR · BISTRO
In unserem Bistro Egetmann mit Gartenterrasse verwöhnen wir unsere Gäste mit ausgesuchten Speisen, Salatkreationen, Kuchen, Kaffeespezialitäten und Eis. Im offenen Ausschank servieren wir erlesene Weine für Genießer.
Wir teilen unsere Sommeröffnungszeiten mit:
Montag – Freitag 6:30 bis 22 Uhr
Samstag 6:30 bis 14 Uhr
Ruhetag ist Sonntag

Siwe
Elektro · Installation · Vertrieb
Steinacker 27 · 39040 Tramin (BZ)
Werner Peer 333 56 83 205
Tel. 0471 863 065

ASV – Sektion Fußball Roner

Jahresrückblick

Mannschaft

Die Vorbereitung zur Rückrunde hat Mitte Januar begonnen. Die Trainingsverhältnisse waren optimal und wir konnten immer auf unseren Sportplatz trainieren. Das erste Spiel hatten wir am 27.03. zu Hause gegen Latzfons/Verdings, das wir mit 4:0 gewonnen haben. Trotz des scheinbar klaren Resultates, hat man schon bei diesem Spiel, gegen einen vermeintlich sicher geglaubten Absteiger, gesehen was uns in der Rückrunde erwarten wird. Durch die hervorragend gespielte Hinrunde haben sich unsere Gegner bestmöglichst auf uns eingestellt und haben uns das Leben schwer gemacht. Doch der Wille, das Herz und auch unsere immer besser werdenden Spielweise (manchmal auch das notwendige Glück) haben uns erlaubt eine ebenso Starke Rückrunde zu spielen. Am Ende haben wir uns 31 Punkte erspielt (1 weniger als in der Hinrunde) und haben ein Entscheidungsspiel gegen den FC Neugries erreicht. Dieses haben wir mit einer beeindruckenden Mannschaftsvorstellung klar mit 3:0 gewonnen.
Das Entscheidungsspiel der zweitplatzierten Mannschaften gegen Dro war dann an Spannung nicht mehr zu überbieten. Wir gingen als Sieger vom Feld und glauben, dass uns der Aufstieg zusteht. Alles andere wurde ja ausführlich berichtet und wir werden sehen was passiert. Fußball Tramin ist mittlerweile weltbekannt!
Ein großer Dank für diese hervorragende Saison geht vor allem an unsere tollen Fans, dem Ausschuss, dem Platzwart und Putzfrauen und all den freiwilligen Helfern und Gönner... DANKE
Wir, als Erste Mannschaft des ASV Tramin, können nur sagen, dass wir mit Stolz die Schwarz-Weisse Dress tragen und stolz sind, unser Dorf in der Provinz und im nächsten Jahr in der Region vertreten zu dürfen. (Alex Eheim)

B-Reserve

Obwohl die B anfangs der Rückrunde sich über Punktegewinne gegen tabellenmäßig höher eingestufte Teams freuen durfte, blieb der große Wurf jedoch knapp verwehrt. Zum eigenen Unvermögen kam, gleich der Hinrunde, meist das fehlende Quäntchen Glück dazu. Nachdem man dann gegen Tabellennachbarn Girlan eine drei-Tore-Führung vergeigte, fiel man in die alte Angewohnheit zurück, Spiele zu verlieren. Jedoch wurde die Meisterschaft doch noch mit einem Sieg beendet und somit sogar das Minimalziel erreicht, nicht alleine im Tabellenkeller zu stehen. Mit einer Abschlussfeier am Sportplatz, die aufgrund des anhaltenden Regens eher feucht, aber nichtsdestotrotz fröhlich verlief, konnte man diese Saison, trotz der sportlichen Talfahrt, noch angemessen beenden. (Arnold Oberhofer)

A-Jugend

Die A-Jugend hat sich in der Herbstrunde durch gute Leistungen und Erreichung des 2. Tabellenplatzes das erste Mal die Teilnahme an der A-Leistungsklasse erspielt. Im Frühjahr wurde dann mit der A-Leistungsklasse begonnen, während man am Anfang sehr gut mithalten konnte, war aber der restliche Verlauf der Meisterschaft eine reine Berg- und Talfahrt. Nach einigen guten Leistungen gegen Bozen 96, Virtus D.B., Obermais und Gries folgten leider Niederlagen gegen Mals, St. Pauls u.a. Trotzdem ist man mit dem Ausgang der Meisterschaft zufrieden. Einige Spieler konnten sich gut in Szene setzen und haben auch die Aufmerksamkeit einiger Trainer auf sich gezogen. Voraussichtlich werden diese Spieler in der nächsten Saison im Kader der 1. Mannschaft aufscheinen, wobei auch der ein und andere Spieler laut Jugendregel mit der 1. Mannschaft mitspielen wird. (Martin Telch)

B-Jugend

Die B-Jugend Mannschaft hat eine mehr als ansprechende Saison hinter

TIM
Sprich kostenlos für 2 Monate
komm zu
EP: Elektro Ebner
Auer - Ora
Hauptplatz / Piazza Principale 37 - 39040 Auer / Ora | Tel: 0471 810164
NEU NEU
vodafone

sich. Alle Spieler haben sich individuell verbessert, die Mannschaft ist zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und auf dem Feld wurde ordentlicher Fußball gezeigt. Nach dem Gewinn des Herbstmeistertitels reichte es am Ende ganz knapp nicht zum Meistertitel auch in der Rückrunde, nachdem im Frühjahr die Tabellen geteilt wurden und alle Mannschaften bei null starteten. So erreichte die Mannschaft um Kapitän Dennis Psenner den zweiten Rang mit zwei Punkten Rückstand auf den Meister aus Neumarkt. Zwei vermeidbare Niederlagen, ein unglückliches Unentschieden im wohl besten Spiel der Rückrunde gegen Naturns und acht, zum Großteil souveräne, Siege wurden erspielt. Es wird nicht allzu lange dauern und gar einige Spieler aus dieser Mannschaft werden zum Kader der ersten Mannschaft gehören. Ein großes Lob gebührt dem Co-Trainer Alex Eheim und dem extrem verlässlichen Betreuer Othmar Oberhofer. (Andreas Frötscher)

U-13

Die U-13 VSS umfasste in der Rückrunde noch 15 Spieler. Davon waren 10 Traminer, 2 Altreier, 1 Montaner, 1 Trudner und 1 Spieler aus Cavalese. Dominik Putzer und sein Vater Arnold haben den Verein während der Winterpause in Richtung Salurn verlassen, was bei allen Spielern und Funktionären Verwunderung und Unverständnis hervor ruf.
Die Teilnahme an den Trainingseinheiten war durchwegs erfreulich. Der Zubringerdienst (ASV Montan) für die fünf Auswärtigen funktionierte sehr zuverlässig und stets pünktlich. Die gesamte Mannschaft vermochte das spielerische Niveau beständig zu steigern und hat auch gegen die stärkeren und in der Tabelle vorne platzierten Mannschaften nie schlecht ausgesehen. Im Gegenteil: Die physische Unterlegenheit machten die jüngeren Spieler stets durch spielerische Bravour und taktische Disziplin wett. Lediglich das Torwartproblem konnte nicht zur Zufriedenheit gelöst werden und so blieb diese Position auch die Schwachstelle in der Rückrunde.
Unsere Mannschaft erzielte in der Rückrunde doppelt soviel Punkte als in der Hinrunde und belegte am Ende der Meisterschaft des 7. Tabellenrang von 12 Mannschaften. Das realistische Höchstziel, ein sechster Platz, wurde nur knapp verfehlt. Als Trainer möchte ich den guten Zusammenhalt in der Mannschaft, den ansteckenden Humor vieler Spieler und den leidenschaftlichen Einsatz bei den Spielen hervorheben. Ein herzlicher Dank für die wervolle Mitarbeit geht auch an den Co-Trainer Helmut Weber aus Altrei. Allen Spielern wünsche ich einen erholsamen erlebnisreichen Sommer. (Benno Steinegger)

U-10 I

Auch die Rückrunde ist für unsere Mannschaft sehr gut verlaufen. Insgesamt 13 Jungs des Jahrganges 2000 haben die Rückrunde bestritten. Die Jungs waren mit Begeisterung dabei und die Trainingspräsenz war sehr gut. Wir haben in der VSS-Meisterschaft von insgesamt 10 Mannschaften den guten 5. Platz erreicht. Insgesamt konnten wir 5 Siege feiern; weiters gab es 1 Unentschieden und 3 Niederlagen. Die Jungs haben sich untereinander gut verstanden und eine starke Gruppe gebildet. Viele haben sich fußballerisch gut weiterentwickelt. Vor allem geht es in diesem Alter aber um den Spaß am Gruppenspiel und die Integration in den Verein. Lobenswert ist auch die gute Präsenz der Eltern bei unseren Spielen. Die tolle Saison endet mit einem Spiel der Jungs gegen ihre Mammi's und dem Abschlussfest der gesamten Jugendmannschaften des ASV Tramin. (Hansjörg Huber)

U-10 II

Ende Februar haben wir wieder die Trainingseinheiten auf unserem Fussballplatz begonnen. Dreimal die Woche wurde trainiert. Wir konnten die Meisterschaftsklasse „Kreis B" halten und Ende März haben wir die Rückrunde begonnen. Die Resultate der Spiele waren nicht immer positiv, aber dennoch waren die Kinder und der Trainer zufrieden, denn das wichtigste an einem Sport ist, dass man Spaß hat und dies hatte die Mannschaft.
(Peter Nössing)

PSENNER & KOFLER
MALER - SANDSTRAHLARBEITEN
PITTORE - SABBIATURA
TRAMIN (BZ) TERMENO
Bahnhofstraße 5 Via Stazione
Tel. 0471 86 12 29
www.psenner-kofler.com

Zur Verstärkung unseres Teams wird ab sofort ein
Malerlehrling
gesucht.
Interessenten melden sich bitte telefonisch von 8 – 12 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem vollendete Frau Hedwig Bologna ihren 90. Geburstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich der Gatte, Bürgermeister Wernder Dissertori, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Referent Markus Stolz und Dekan Alois Müller. (jg)

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

19.6.: Q8, Ebner Tramin
26.6.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

18.-24.6.:
Tramin, Tel. 0471 860487

25.6.-1.7.:
Salurn, Tel. 0471 884139

Ärzte

18.- 19.6.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

25.- 26.6.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wohnung, zentrumsnah, in bester Lage, 2 Zimmer, Küche, Wohn-Ess-Zimmer, Bad, Tages-WC, 2 große Balkone und große Garage zu verkaufen. Tel. 328 4839392

Vespa Special 50 ccm in gutem Zustand oder auch herzurichten gesucht. Tel. 338 4324 170.

Vier gut erhaltene, gebrauchte **Sommerreifen** (Good Year) 185/65 R14 und zwei **Dachträger** für Citroen Xara sehr günstig zu verkaufen. Tel. 340 673 7306

Zweizimmerwohnung in Tramin zu vermieten. Tel. 3287024977.

Heimfahrrad gesucht, günstig zu kaufen oder auch geschenkt. Tel. 0471 860059.

Sommerjob! Wir suchen für diesen Sommer eine Schülerin/Studentin. HOtel Tirolerhof -Tramin 0471 860163

20-jährige Studentin sucht **Sommerjob** für September (nicht in der Landwirtschaft). Tel. 3494761057.

Veranstaltungen

Samstag, 18. Juni	18 Uhr	Sonnwendfest in Söll, Feuerwehr Söll
Donnerstag, 23. Juni	8 Uhr	Wanderung in Pflersch, Wanderfreunde
Donnerstag, 23. Juni	20 Uhr	Gottesdienst „25 Jahre Bachkatastrophe“ in der Pfarrkirche
Freitag, 24. Juni	21 Uhr	Konzert im Schloss Rechtenthal, Bürgerkapelle
Samstag, 2. Juli		Fahrt nach Müstair und Engadin Verein für Kultur- und Heimatpflege
Samstag, 2. Juli		Herz-Jesu-Feuer am Roen, AVS

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 27.6.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 1.7.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

TRAMINER DORFBLATT

Werbeanzeigen

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes weist alle Werbekunden darauf hin, dass Werbeanzeigen innerhalb des Redaktionsschlusses an dorfblatt@tramin.org geschickt werden müssen. Anzeigen können auch persönlich im Büro des Dorfblattes (jeden Montag von 9 – 11 Uhr) abgegeben werden.

Gesucht wird ein

Hydrauliker-Lehrling

zur Verstärkung unseres Teams.
Der ideale Kandidat spricht deutsch und italienisch,
ist technisch interessiert und hat einen Mittelschul-Abschluss.

Interessenten melden sich bitte unter 0471 810 044
Roner GmbH - Auer

1. Juli 2011
Nr. 13 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Eine Hochzeit, die in die Geschichte Tramins eingehen wird:

Bürgermeister Werner Dissertori heiratet seine Verlobte Patrizia Steger ... ... und das ganze Dorf ist eingeladen

Böllerschüsse am frühen Morgen, strahlendes Sommerwetter, ein Dorf in Feierlaune mit festlich gekleideten Menschen, Zaungästen aller Art, Männern und Frauen in Tracht, Kindern mit Blumensträußchen, Kameraleuten und Fotografen, Fahnenabordnungen und Glockengeläut. Am Vormittag des vergangenen Samstags, war im Dorf eine spannende Erwartung zu spüren. Die Hochzeit des Bürgermeisters und seiner Patrizia stand unmittelbar bevor. Der Männerchor stand schon beim Hauptportal bereit. Die Plätze in der Kirche füllten sich mit Festgästen und Neugierigen. Um 10 Uhr sollte die Trauungsfeier beginnen. Der Bürgermeister schritt frohgelaunt und nach allen Seiten grüßend Richtung Kirche. Keine fünf Minuten später erschien die Braut

Das „frisch gebackene" Ehepaar Werner und Patrizia.

Bräutigam Werner schließt seine Patrizia bei der Ankunft im Kirchhof innig in die Arme.

an der Hand ihres zukünftigen Schwiegervaters, des „Söllerwirtes". Die Menge klatschte, der Männerchor begrüßte das Brautpaar mit einem Lied, bevor dieses unter Orgelklängen in die Kirche eintrat und zum Traualtar schritt. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Bräutigam und dem Dank an seine Eltern und Schwiegereltern, nahm die Trauungsmesse ihren festlichen Verlauf. In der Predigt meinte Dekan Müller: „Wir Priester sind im Auftrag der Kirche da, um euren Bund zu segnen. Das Ja-Wort spenden müsst ihr euch aber selbst." Auch erklärte er den vielen Messbesuchern, dass als Messwein für die Trauung sinnigerweise der Gewürztraminer aus der Erde des Plattenhofes gewählt wurde. „Heute ist er aber nicht ein gewöhnlicher Wein, sondern wird durch die Wandlung ein Christustrank, der euch zusammenhalten und euch Kraft geben soll aneinander weiter zu wachsen," sprach der Herr Dekan.

Nach der Trauungsmesse, die musikalisch vom Pfarrchor mit Unterstützung von Instrumenten sehr feierlich gestaltet war, erwarteten das Brautpaar viele Gratulanten und Schaulustige. Vom Kirchhof über den Rathausplatz bis zum Festplatz ließen es sich die verschiede-

nen Vereine und Institutionen nicht nehmen dem frisch vermählten Paar auf originelle Weise ihre Glückwünsche zu überbringen.

Am frühen Nachmittag erreichten das frischvermählte Paar und die Hochzeitsgesellschaft den Festplatz. Dieser war mit Blumen und Grünpflanzen, Herzen und Ringen, weißen Bändern und Tischdecken sowie roten Servietten sehr geschmackvoll in einen riesigen „offenen Festsaal“ verwandelt worden. Das Hochzeitsmahl, freundlichst serviert von fleißigen Frauen aus dem Dorf wurde natürlich immer wieder von verschiedensten Einlagen für das frisch getraute Paar unterbrochen.

Der Männerchor Tramin unter der Leitung von Gabi Morandell gab vor und nach der Trauung ein musikalisches Hochzeitsständchen zum Besten.

Patrizia und Werner lauschen andächtig den Worten des Herrn Dekan in der mit weißen Blumen festlich geschmückten Pfarrkirche.

Nicht weniger als sieben Priester, darunter zwei Studienkollegen des Bräutigams, konzelebrierten die von Dekan Alois Müller geleitete feierliche Trauungsmesse.

Erste Glückwünsche aus Kindermund.

„Die Kerze möge euch Wärme schenken und andere Menschen an eurem Glück und der Freude teilhaben lassen.“

Ich werde dich lieben, ehren und achten solange ich lebe.

Das „Ja" möge euch einander ein Leben lang in Treue verbunden halten".

Kindergartenkinder umkreisten das frischvermählte Paar mit dem „Tiroler Herzl Tanz".

„Scheane Griaß von Egetmonn Hansl hoho!!!"

Die Bürgerkapelle wartete dem frischvermählten Paar mit flotten Klängen auf.

In der Egetmannkutsche, in der der Bürgermeister beim Umzug auch mehrmals als Egetmannbraut saß, ging's durch das Dorf!

Neben dem AVS, der die Gäste mit Polenta versorgte, halfen auch andere Vereine mit, die große Hochzeit zu einem gelungenen Fest werden zu lassen: Darunter die Bäuerinnen, die Freiwillige Feuerwehr, die Volkstanzgruppe, die Hochzeitslader aus dem Pustertal, der Seniorenclub, die Mittelschule Tramin, die Böhmische aus Andrian und die Südtiroler Musikanten und eine Tanzmusik mit Karl Hanspeter.

Die hübsche „frischgebackene" Frau Dissertori mit ihren Eltern Martha und Josef Steger.

Gar nicht so leicht war es für den redegewandten „Chef" , was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für ihn ausgeheckt hatten: Eine Rede aus dem Stegreif zu halten ohne die Wörter „Heimat des Gewürztraminers", „Papst" und „Gottes Segen".

„Wie schön, dass ihr heut Hochzeit habt, wir wünschen euch den schönsten Tag" das Glückwunschständchen der Grundschule Tramin, die dem Brautpaar einen langen Brief mit den Unterschriften aller Traminer Grundschulkinder überreichten.

Hochzeitsbesuche gab es viele: Jul Bruno Laner von der Weinbruderschaft mit „monsignore Luigi Sassofante",der dem jungen Paar gleich die Beichte abnahm.

Viele Traminerinnen und Traminer, die das Brautpaar alle eingeladen hatte, kamen zum Gratulieren und ließen sich Polenta, Hähnchen, Äpfelkiachl, Kuchen und andere Köstlichkeiten schmecken.

Politiker und Bürgermeister aus nah und fern überbrachten Glückwünsche: jene des Unterlandes mit Bezirkspräsident Oswald Schiefer ebenso wie die Kollegen aus Sterzing, Pfalzen und auch aus Andrian. Im Bild Senator Oskar Peterlini, Bürgermeister Luigi Spagnolli (verdeckt), Dr. Stefan Winkler aus Mindelheim, Stadtrat Walter Egger aus Schwaz, Stefan Kern aus Rödermark, der erste Bürger der befreundeten Stadt Saalfelden und der erste Stadtrat aus Rödermark Dr. Alexander Sturm. Zu den Gratulanten gehörte auch Werners „politischer Ziehvater" Landeshauptmann Durnwalder.

Sogar die „Wudelen" und die traditionellen „Egetmannweiber" wachten wegen der Hochzeit aus ihrem „Sommerschlaf" auf.
Fotos: W. Kalser

„Adabei waren" Obmänner und -frauen der Traminer Vereine, Ehrenbürger Erwin Bologna, die Landtagsabgeordneten Martha Stocker und Rosa Thaler, Autobahnpräsident Walter Pardatscher, Schriftsteller Herbert Rosendorfer, RAI Koordinator Markus Perwanger, Frau Dr. Tasser mit Gatten, hds Direktor Dieter Steger und Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler. Obwohl das Hochzeitsfest bis spät in die Nacht hinein dauerte, schien das Hochzeitspaar selbst keine Ermüdungserscheinungen zu kennen. Schwungvoll und voll des Lobes und Dankes für alle war bis zuletzt der Bürgermeister und seine Gattin hatte für jeden ein persönliches Wort auf den Lippen. Aufmerksam verabschiedeten sie sich von den Gästen, von denen ein jeder nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünschte. Diesen wird die gelungene einmalige Hochzeit, zu der „ein Bürgermeister das ganze Dorf einlädt" sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.
„Ad multos annos" Patrizia und Werner vom Team des Traminer Dorfblattes.
hgk

Entleerung der Restmüllbehälter

Die Gemeinde Tramin a.d.W. teilt mit, dass aus hygienisch-sanitären Gründen die Restmüllbehälter zum Zwecke der Entleerung erst am Abend des Vortages der Entleerung, somit am Sonntagabend und am Mittwochabend, auf die Straße gestellt werden dürfen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 11.7.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 15.7.2011

Große Mode kleine Preise!

Am 8.7. beginnt der Sommerschlussverkauf 30 % 40 % 50%

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Im Juli und August samstags und donnerstags Nachmittag geschlossen!

Marktgemeinde Tramin

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung; gibt bekannt daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag 7.7.2011, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 17.05.2011
2. Vorstellung des Behandlungsplanes der Wald und Weidegüter durch Dr. Christoph Hintner.
3. SISTRI – Abkommen mit landwirtschaftlichen Unternehmern
4. ECO-CENTER AG - Genehmigung der Abänderung der Satzung
5. Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin – Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2010
6. Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2010.
7. Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Rungg - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2010.
8. Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31.12.2010.
9. Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2010
10. Bilanzausgleich 2010.
11. Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. 8.7.2011 um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Gemeindeämter

Sommerstundenplan

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund des Sommerstundenplanes in der Zeit vom **27.6.2011 bis zum 9.9.2011** der Parteienverkehr am Mittwoch und Donnerstag Nachmittag entfällt.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Interessanter Nebenverdienst

Die Gemeinde Tramin sucht für die Volkszählung 2011 **ErheberInnen** für die Monate Oktober, November, Dezember 2011 und eventuell auch Jänner 2012.
Voraussetzungen: Volljährigkeit - gute Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache - gute Computerkenntnisse - Kommunikationsfähigkeit
Wichtig: jeder kann sich die Arbeit selbst einteilen (auch abends und am Wochenende)
Interesse? Schau direkt bei uns im Gemeindeamt (Meldeamt 1. Stock) vorbei

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4.8.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 21.7.2011.

Nächste Bauberatung: **4.8.2011**

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471/864423)

Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Marktgemeinde Tramin an der Weinstrasse

Einladung

Segnung der Trinkwasserbehälter "Englhütte" und „Spechtenhaus"
Die offizielle Feier findet am Samstag den **9.7.2011 um 11 Uhr** beim Behälter "Spechtenhaus" St. Jakob/Kastelaz (Zone „Alter Schiesstand") statt.

Programm:
- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Segnung durch den Dekan Alois Müller
- Festrede des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder
- Umtrunk
- Musikalische Umrahmung

15. Juli: Gewürztraminer erleben

20 Kellereien präsentieren ihre besten Weine am Rathausplatz

Unter diesem Motto steht die Veranstaltung „Gewürztraminer Weinstraße“ am Freitag, 15. Juli ab 19.30 Uhr im Dorfzentrum von Tramin, organisiert vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen.

Über 20 Kellereien bzw. Weingüter aus 10 Ortschaften der Südtiroler Weinstraße finden sich dabei am Marktplatz von Tramin ein, um ihre besten Gewürztraminer in eigens dafür kreierten Gläsern zur Verkostung anzubieten. Neben der beliebten Weißweinsorte gibt es auch eine kleine Auswahl an exzellenten Rotweinen. Vor Ort kann man sich auch direkt beim Produzenten über die Weine erkundigen.
Für die passende Unterhaltung sorgt die Gruppe Joe Smith Trio von Peppi Haller und natürlich werden kleine, sommerliche Gerichte für das leibliche Wohl gereicht, wie Krevetten-Spießchen, Vitello Tonnato, Bruschette, Käsevariation und einem leckeren Dessert .
Besucher aus Kaltern, St. Josef und Kurtatsch können auf einen kostenlosen Busshuttle zurückgreifen und daher auch gern ein Gläschen mehr trinken.
Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Bürgerhaus von Tramin statt.

Teilnehmende Kellereien:

Weingut J. Hofstätter
Hofkellerei W&G Walch
Kellerei Wilhelm Walch
Kellerei Tramin
Weingut A. v. Elzenbaum
Weingut Plattenhof
Kellerei Bozen
Kellerei Laimburg
Kellerei Nals/Margreid
Kellerei St. Pauls
Wein.kaltern (mit 10 Kellereien/Weingüter)
Kellerei Andrian
Kellerei Kurtatsch
Weinhof Kobler
Weinkellerei Castelfeder

Weitere Informationen: www.tramin.com, Tel. 0471 860131.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 1. bis 14.7.2011

Lindt Schokolade sortiert 100 gr	1,19 Euro
Fanta Aranciata 1500 ml	0,99 Euro
Sprite 1500 ml	0,99 Euro
Cif Scheuermilch 500 ml	1,38 Euro
Toblacher Butter 250 gr	1,58 Euro
Pustertaler Käse 1 kg	7,90 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 6. bis 12.7.2011

Bier Forst Kronen Dosen 3x330 ml	1,39 Euro
Zahnpaste Aquafresch 3x75 ml	1,46 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht! Wir freuen uns auf Dich!

NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU /NEU/NEU/NEU

Ab 1.7.2011 öffnet unsere Filiale in der Hans Feur Str.48
morgens bereits um 6 Uhr!!!

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

16. Juni

Kirchtagsfest in Tramin – Reinerlös zugunsten der Kirche

Im Vorjahr musste das traditionelle Kirchtagsfest auf dem Rathausplatz wegen Schlechtwetters im letzten Moment abgesagt werden. Auch heuer waren die Wetterprognosen eher beunruhigend. Am Nachmittag ging ein kurzer Gewitterregen nieder. Doch der hl. Petrus hatte wohl ein Einsehen. Die dunklen Wolken verzogen sich schließlich und der anbrechende laue Sommerabend konnte schließlich schöner und angenehmer nicht sein.
Er lockte viele Besucher an und nach dem vom Pfarrchor gestalteten Festtagsgottesdienst waren die vielen Bänke auf dem Rathausplatz rasch mit Festbesuchern gefüllt. Die Jugendkapelle macht den musikalischen Auftakt, bevor die Bürgerkapelle Tramin, mehrmals unterbrochen von der Volkstanzgruppe und den Schuhplattlern, die zahlreichen Gäste unterhielt.
Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein Schätzspiel und besonders das von Schützenhauptmann Peter Geier eigens zu diesem Anlass gebaute Glücksrad erweiterten ein wenig das Angebot der Unterhaltung. Durch das fleißige Mitmachen der Anwesenden und Dank der Spenden verschiedener Traminer Geschäfte und Betriebe trugen sie ebenfalls zur Kirchenrenovierung bei.

Der Reinerlös des Kirchtagsfestes ergab demnach die stolze Summe von 5.655 Euro.

Wir danken hiermit allen Vereinen, die durch ihren wertvollen Einsatz zum Gelingen des Kirchtagsfestes beigetragen und auf den Erlös zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche verzichtet haben und zwar:
die Freiwillige Feuerwehr Tramin, die Bürgerkapelle und deren Jugendkapelle, die Schützenkompanie, die Volkstanzgruppe und die Schuhplattler ,die Ortsbäuerinnen, die Bauernjugend, der Volleyballverein und der Egetmannverein;

Die Bauernjugend servierte verschiedene Mixgetränke.

Die Schuhplattler mit ihren Jungs ernteten wie immer viel Applaus.

Immer ein schöner Anblick- die Volkstanzgruppe.

Für die Sachpreise danken wir: dem Restaurant „la Taberna“ im Ansitz Romani, den Geschäften Despar Oberhofer, Supermarkt coop Konsum, Metzgerei Codalonga, Fachgeschäft Bellutti, Naturkostladen Löwenzahn, Farben und - Bastelgeschäft Paula Osanna, Foto - Bücher Geier, RAM Apotheke, Schuhwaren Rita, den Firmen Landhandel Reinhold Bertol und Kellerei Hofstätter, sowie der Sparkasse Tramin, der Bank für Trient und Bozen und der Raiffeisenkasse Überetsch.

Weiters danken wir der Gemeindeverwaltung und ihren Mitarbeitern, sowie der Firma Hofstätter für die logistische Unterstützung. Ein herzliches Vergelt`s Gott allen Besuchern und Besucherinnen unseres Kirchtagsfestes.

Für die Pfarre Tramin und das Jubiläumskomitee: Dekan Alois Müller, Helga Giovanett -Kalser und Meinrad Oberhofer

Kleines und großes Publikum bis spät in die Nacht.

Sie kamen beim Schätzen der Kirchenhöhe (31,05 m) am nächsten und gewannen schöne Preise: Andreas Platzgummer, Theo Kofler und Helene Zublasing.

Die Bäuerinnen waren trotz der vielen Arbeit noch zum „Schunkeln“ aufgelegt.

Karl Hanspeter in guter Laune als Dirigent und Moderator.

Theologen unter sich – die Religionslehrerinnen Monika Kofler und Renate Dissertori mit Gatten und Mitarbeiter in der Diözese Stefan Huber sowie Dekan Alois Müller. *Fotos: hgk*

Bericht des Seniorenclubs

Am 14. Juni wurden unsere Seniorennachmittage vor den Sommerferien beendet. Wir gestalteten einen gemütlichen Nachmittag, bei dem noch allen „Sommergeburtstagskindern“ im Voraus gratuliert wurde.

Es ist ja schon bekannt, dass bei den Seniorennachmittagen neben dem Kartenspiel noch viel Unterhaltung geboten und das kulturelle und religiöse Leben miteingebunden wird.

So wurde heuer zum Beispiel die Krankensalbung während der Glaubenstage angeboten, die viele Senioren gerne annahmen. Dann wurden Filme, Lichtbilder und Vorträge geboten. Sehr spannend und sehenswert war zum Schluss noch der Lichtbildervortrag von Pepi Gamper über den Pilgerweg nach Santiago de Compostela (im Bild).

Zum Abschluss machten wir eine Wallfahrt nach „Unsere Frau im Walde“ am Nonsberg. Also von Langeweile keine Spur. Wir wünschen den Senioren noch einen erholsamen Sommer.

Leiterin des Seniorenclubs Rosa Roner

Josef Gruber auf dem Jakobsweg in Spanien.

Danke

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr von Rungg für das rasche und erfolgreiche Löschen des Brandes in unserem Weinberg am Mittwoch 25. Mai bedanken. Es ist uns auch ein Bedürfnis der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin, besonders dem Kommandanten Karl Zöggeler unseren Dank auszusprechen, der auf den Brand aufmerksam wurde und den sofortigen Einsatz der Feuerwehr auslöste.

Familie Hedwig Kaneppele – Rungg

TRAMINER DORFBLATT

Kleinanzeiger

Sie können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr in unserem Büro abgegeben oder per E-Mail an die Adresse dorfblatt@tramin.org geschickt werden.

Altenheim St. Anna ÖBPB

Lob für die Struktur unseres Altenheimes

Immer wieder fragen Fachleute und Planer an unser Haus besichtigen zu dürfen.

„Architektenbesuch": Franz Scarizuola(6.v.r,), Mitglied des Verwaltungsrates des Altenheims, mit der Wiener Architektengruppe im Berggarten.

Landschaftsplaner

Unlängst bat Ing. Günther Dichgans einer Gruppe von Landschaftsplanern aus dem ober- und mittelitalienischen Raum im Rahmen einer Fortbildung die Außenbereiche zeigen zu dürfen. Die Gestaltung des Südgartens fand helle Zustimmung unter den Fachleuten: der Teich, in dem verschiedene bunte Fische sich tummeln, die Schatten spendenden alten Bäume, die Aussicht auf das Dorf, das Gummigranulat als Bodenbelag, der sich bewährt hat und heute nach sechs Jahren noch wie neu erscheint. Die Anlage des Berggartens gefiel ebenfalls sehr gut. Hohes Lob erntete der Pfleger der Anlagen Hans Sulzer für seine Arbeit, unter dessen Führung die Besichtigung auch stattfand.

Architekten

In seiner Anfrage schrieb das Architektenbüro Karl+Bremhorst aus Wien: „.. im Rahmen einer Architektur- Exkursion durch Südtirol möchten wir besonders schöne Altenheime besichtigen." Am 25.Juni führte also Franz Scarizuola die 12köpfige Gruppe durch das Altenheim. Ihre Begeisterung galt unter anderem dem Gesamtbild des Heimes, der herrlich ruhigen Lage, den von Licht durchfluteten Innenräumen und der Ausrichtung der Zimmer. In Frage stellten sie die Notwendigkeit, bzw. die Nutzung der Balkone durch die Bewohner in den einzelnen Zimmern und sprachen von der Tendenz, Balkone in dieser Form für Altenheime nicht mehr zu planen. In der Kapelle fanden sie die halbrunde östliche Mauer mit den bunten Glaswürfeln als Fenster äußerst interessant. Als „genial" bezeichneten sie die Außenbereiche, sowohl die Existenz, als auch die Planung und die Gestaltung. Auch sie schauten sich den Belag der Wege im Südgarten genauer an, hatten ihn so verwendet noch nirgendwo entdeckt. Die Fragen der Architekten richteten sich noch nach der Solar- sowie nach der Photovoltaikanlage auf dem Dach und der Möglichkeit zur Nutzung des Regenwassers durch die unterirdischen Tanks. Obwohl es eigentlich ein recht heißer Tag war, an dem die Gruppe da war, empfanden die Besucher die Bergnähe als wohltuend und Kühle spendend. Weil die Zeit der Wiener Planer sehr knapp war, mussten sie die Einladung zu einem frischen Trunk ausschlagen, nicht ohne sich vorher mit einer Broschüre des Hauses versehen zu haben. Wollten sie zusätzlich zu ihren geplanten Besichtigungen doch auch noch einen Blick auf das in Fachkreisen viel diskutierte Gebäude der Kellerei im Dorf werfen. Da waren sie bei Franz Scarizuola schon bei der richtigen Kontaktperson. Er geleitete sie noch dorthin und konnte ihnen einiges zeigen und erzählen. Ausgestattet mit vielen Eindrücken und dem einen und anderen Fläschchen Wein aus der Traminer Kellereigenossenschaft verließen sie Tramin Richtung Auer zum nächsten Termin in der Oberschule für Landwirtschaft.

„Gartenplaner": Ing. Günther Dichgans(3.v.l.) im Gespräch mit Gartenplanern. 1.v.l. : Hans Sulzer, der Pfleger der Aussenanlagen.

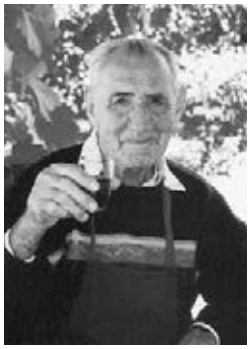
Danksagung

für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mama und Oma

Imma Kasal geb. Pichler.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Dekan Alois Müller, dem Chor, den Vorbetern, den Sarg- und Kranzträgern, dem Jahrgang, dem Messner, den Ministranten und allen, die zur würdevollen Gestaltung der Trauerfeier beigetragen haben. Herzlich danken wir den Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Trauergästen aus nah und fern für die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und dem Trauergottesdienst, für die Beileidsbekundungen, für Blumen und Gedächtnisspenden. Dankeschön denen, die unsere liebe Mama und Oma in guter Erinnerung behalten und sie in ihr Gebet einschließen.

Die Trauerfamilie



2. Jahrestag

Max Kerschbaumer

Zum zweiten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von Dir Abschied nehmen mussten. Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Abendmesse am Samstag, den 2. Juli um 20 Uhr.

Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen und Deiner gedenken.

In Liebe: Deine Familie

Einst & Jetzt

Beide Fotos: W. Kalser

Nach längerer Planung und Bauphase ist die Käranlage im November 1996 in Betrieb genommen worden. Auf einer Fläche von 3,5 Hektar werden die Abwässer von den Gemeinden Kaltern, Tramin, Neumarkt, Auer, Montan, Truden und Aldein geklärt. Die Kläranlage ist nach 138.000 „Einwohnergleichwerten“ ausgerichtet. Darin enthalten sind Abwässer von Kellereien, Industriebetrieben, Obstgenossenschaften u.s.w. Es bleibt zu hoffen, dass die Klärschlammverbrennungsanlage nicht in Tramin errichtet wird. Die Klärschlamm-Karbonisierung wäre die bessere Lösung, ist aber ein neueres Verfahren, das weniger Geruchsbelästigung erzeugt und somit für Tramin die idealere Lösung wäre (nachzulesen TD Nr. 20/2010).

Safety-Park

Jugendliche üben sicheres Fahren

Der Jugendtreff und die Gemeinde Tramin haben gemeinsam ein Projekt zu mehr Verkehrssicherheit umgesetzt. Im Rahmen dieses Projektes nahmen 10 junge Autofahrer und drei Scooterfahrer an einem Fahrsicherheitskurs teil.

Mit den eigenen Fahrzeugen wurden Extremsituationen simuliert, welche die Fahrer mit Geschick und Fingerspitzengefühl meistern mussten.
Von Vollbremsung und Untersteuern in der Kurve bis zum Schleudern wurde das Fahrverhalten getestet und geschult.
Zwei erfahrene Instruktoren halfen dabei und gaben den Fahrteilnehmern gute und wertvolle Tipps mit nach Hause.

Im Bild die beiden Ausbildner Erwin und Manfred, Gemeindepolizist Christian Battisti und die Teilnehmer des Fahrsicherheitskurses. Foto: Gemeindereferent Franzjosef Roner.

50 km/h im Dorfgebiet absolutes Höchstlimit

Vor dem praktischen Teil gab es eine theoretische Einführung im Schulungsraum des Sicherheitszentrums. Die richtige Sitzhaltung beim Autolenken und die technischen Voraussetzungen für Bremsung und Kurvenmanöver waren ein Thema. Ein ganz wichtiges Thema war dabei die Einhaltung der Geschwindigkeit. Der Bremsweg steigt nämlich exponential zur Geschwindigkeit: Ein PKW mit einer Geschwindigkeit von 70 km/h braucht einen deutlich längeren Bremsweg als einer mit 50 km/h. Und weiter: An dem Punkt, wo das Auto mit 50 km/h zum Stillstand kommt, hat das Auto mit einer Ausgangsgeschwindigkeit von 70 km/h immer noch eine Rest-Geschwindigkeit von 58 km/h.
Während also ein Fahrer bei 50 km/h sein Fahrzeug gerade noch vor einem Fußgänger stoppen könnte, würde jemand mit 70 km/h den Fußgänger an der gleichen Stelle mit 58 km/h überfahren.

Millaflor
Blumenladen - fioraio

Wir teilen unseren werten Kunden mit, dass wir unser Geschäft mit 30.6.2011 schließen
und die Führung des Blumenladens unserer geschätzten Mitarbeiterin Dagmar Werth übergeben.
Das genaue Datum der Neueröffnung wird noch bekannt gegeben.
Für Fragen bezüglich Gartengestaltung und Bio-Schwimmbäder finden Sie uns weiterhin im Büro
neben dem Blumenladen oder unter Tel. 335 6042678 oder www.millaflor.it.
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Dagmar blühende Geschäfte.

Millaflor
Oswald Mayr

AVS – Wanderfreunde

Zu den Rotwandwiesen

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Am Donnerstag, 7. Juli 2011

Diesmal geht es in die östlichste Ecke unseres Landes, die vielen Traminern kaum bekannt sein dürfte: auf den Kreuzbergpass hinter Sexten. Für diese Wanderung bieten wir erstmals drei Varianten an, so dass wirklich alle mitkommen können, auch wenn sie nicht mehr besonders gut zu Fuß sind, aber trotzdem einmal ein großartiges Stück unserer Heimat erleben möchten.

Die Fahrt zum Kreuzbergpass ist unsere längste in diesem Jahr. Daher müssen wir schon um halb acht Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße starten.
Vor Beginn der Wanderung halten wir eine kurze Einkehr für einen Kaffee usw.
Nun die drei möglichen Wanderwege:
Der erste ist ein sehr angenehmer und landschaftlich schöner Forstweg (Nr. 18) zwischen dem Kreuzbergpass und den Rotwandwiesen. Der Großteil unserer Gruppe dürfte sich für diesen Weg entscheiden (300m Anstieg, zwei Stunden Gehzeit).
Wer sich mehr zutraut, nimmt den Wandersteig 15A, der bis nahe an die Felswände heranführt (siehe Foto!). Er verlangt aber gute 400m Anstieg und drei Stunden Gehzeit. Dafür bietet er aber ein großartiges Panorama und viele Blumen am Weg.
Wer es recht bequem haben und trotzdem die weltberühmten Sextener Dolomiten genießen will, kann von Moos aus mit der Umlaufbahn bis auf die Rotwandwiesen hinauf fahren, dort nach Lust und Laune auf dem 2km langen Familienwanderweg durch die weitläufigen Wiesen spazieren gehen, evtl. bei der Fütterung der Rentiere zuschauen und am Nachmittag mit allen gemeinsam die sehr leichte Wanderung von 1,5 Stunden zurück zum Kreuzbergpass unternehmen.
Das Mittagessen nehmen wir mehr oder weniger gemeinsam in der Rudi-Hütte ganz nahe an der Bergstation der Umlaufbahn zu uns.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Alois Zwerger (Tel. 0471 860596) oder Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Bei ungünstiger Wettervorhersage (sind wir heuer ja schon gewohnt) wird die Wanderung auf den nächsten Donnerstag, 14. Juli, verschoben.

ELKI

Tauschecke

Wegen Ferien bis inklusive 2.7. geschlossen.

Öffnungszeiten von Mo, 4.7. bis zum Schulanfang:
Mo und Mi 9 – 11 Uhr
An den „Langen Mittwochen“ ist die Tauschecke anstatt am Vormittag von 20 – 22 Uhr geöffnet.
(Zur Zeit Umstandskleidung für den Sommer, Flaschenwärmer, Flaschen–sterilisatoren, Schultaschen ... im „Angebot“.)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot:

Aprikosen für Marmelade 1,20 €/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

AVS

Gletschertour Madatschspitze 3428 m

Sonntag, den 10. Juli 2011
Die Wanderung auf die Madatschspitze ist eine leichte Gletschertour in der westlichen Ortlergruppe. Es ist ein Gipfel, der im ersten Weltkrieg eine besondere Rolle gespielt hat und einen wunderbaren Ausblick auf die Ortlergruppe ermöglicht. Wir empfehlen diesen Gipfel als Training für die zweitägige Gletschertour vom 29. - 30. Juli zum Piz Morteratsch 3751 m.

Wir starten um 5,00 Uhr morgens vom Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos Richtung Stilfser Joch bis zur Franzenshöhe 2189 m. Vom Parkplatz gelangen wir über Steig Nr. 13 zur Gletschermoräne und folgen anschließend den Steinmännchen bis zum Madatschferner. Angeseilt steigen wir nun über mehrere Steilstufen bis wir zur Madatscher Scharte kommen. Von dort führt ein steiniger Grat bis zum Gipfel. Für gut Trainierte besteht die Möglichkeit die Tuckettspitze 3462 m zu überschreiten. Andernfalls erfolgt der Abstieg über denselben Weg wie der Aufstieg.

Gehtzeit: 4,5 Stunden für den Aufstieg und 3,5 Stunden für den Abstieg;
Ausrüstung: Gletscherausrüstung (Hüftgurt, Steigeisen, Eispickel, Wanderstöcke, feste Bergschuhe, Sonnenschutz, Tagesproviant, mindestens 2 Liter Getränke;
Anmeldung: bis zum 7. Juli bei: Günther 340/7367264 oder Daniel 339/3866458
Auf eine Zahlreiche Beteiligung freuen sich die Tourenbegleiter.
Berg Heil!

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Herz Jesu Feuer

Wie jedes Jahr entzünden wir auch heuer am Herz Jesu Sonntag den **3. Juli 2011** unser traditionelles Herz Jesu Feuer unter den „weissen Riesen".

Dazu möchte der Ortsbauernrat alle interessierten Familien recht herzlich einladen.

Treffpunkt ist um **17 Uhr** beim Gummererhof.

Für Speis und Trank ist gesorgt.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ortsbauernrat von Tramin.

Der Ortsobmann
Markus Bologna

Vierzig Jahre Tennisclub Tramin

Am Pfingstmontag 2011 hat der Tennisclub Tramin seinen vierzigsten Geburtstag gefeiert. An die sechzig Personen sind der Einladung der Präsidentin Sieglinde Kerscbbaumer gefolgt, darunter Bürgermeister Werner Dissertori, der Obmann des Sportvereins Robert Greif, die Gründungsmitglieder Walter Sulzer ,Erwin Bologna und Erwin Pomella , die ehemaligen Präsidenten des Vereins und viele ehemalige und derzeitige Mitglieder. Sogar der Präsident unseres Partnervereins Sexten, Heini Messner und seine Gattin haben den weiten Weg nicht gescheut.

Nach einem kurzen Umtrunk, bei dem viele Veteranen ein freudiges Wiedersehen feiern konnten, hat die Präsidentin die Gäste begrüßt und einen kurzen Rückblick über die wechselhafte Geschichte des Vereins gehalten.

Die Tennisanlage in Tramin war anfangs der Siebziger Jahre von vier vorausschauenden Privatpersonen auf eigene Initiative errichtet worden; es war eine kleine Anlage mit zwei Plätzen und einem bescheidenen Clubhaus. In jener Zeit war der Tennissport noch sehr wenig verbreitet, kaum jemand kannte die Technik oder die Spielregeln, jeder versuchte, irgendwie zu Recht zu kommen. Der erste Tennislehrer war ein Amerikaner, der in Bozen zur Schule ging. Im Laufe der Jahre ging es mit dem Verein aufwärts, wer es sich leisten konnte, hat einen Tenniskurs besucht, es wurden Mannschaften gegründet, die an den Landesmeisterschaften teilnahmen, die Mitgliederzahl stieg an. Der Tennisplatz war auch ein Ort der Geselligkeit und

Die Präsidentin Sieglinde Kerschbaumer mit Arthur Pernstich, Werner Dissertori, Erwin Pomella und Robert Greif.

Viele Mitglieder und ehemalige Tennisspieler sind der Einladung gefolgt.

Tagesfahrten 2011

DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung und **Gardasee** Abf. 07.50 - R. 17.30
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in **Verona**
Aida - La Traviata - La Bohème - Il Barbiere di Siviglia
Nabucco - Roméo et Juliette 17. Juni bis 03. Sept. 2011

Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen erfolgen in deutscher Sprache

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

der Begegnung geworden. Die verschiedenen Platzwarte trugen einiges dazu bei, dass man sich in der Tennisanlage wohl fühlte.
Bereits im Jahre 1978 wurde eine neue Anlage mit drei Plätzen und neuem, komfortablen Clubhaus gebaut. Es mussten zwar Schulden gemacht werden, mit dem Tennis ging es aber aufwärts. Neben den Landesmeisterschaften wurden nun auch lokale Wettkämpfe, wie das Dreidörfer Turnier und Einladungsturniere organisiert, die Jugendarbeit wurde stark gefördert, die Mannschaften wurden von professionellen Trainern auf Vordermann gebracht und so ist auch das sportliche Niveau der Spielerinnen und Spieler gestiegen, es gab auch erst Erfolge auf Landesebene.
Wo der Tennisclub aber vor allem in der Ära Horst Geier - „Keine Feier ohne Geier" – unschlagbar war, war die Geselligkeit, die Gaudi, um welche uns auch andere Vereine stets beneidet haben. In jener Zeit wurden auch Partnerschaften mit anderen Clubs im In- und Ausland geknüpft – Sexten, Sarntal, Sterzing , Mindelheim - wobei es bei den Wettkämpfen nicht nur im Feld hoch her ging. Für die Vereinsmitglieder wurden Juxturniere: Mondscheinturnier, Schweinshaxenturnier, Triathlon organisiert.

Sieglinde Kerschbaumer schneidet die Geburtstagstorte an.

Die Gäste unterhielten sich prächtig. *Fotos: W. Kalser*

Der Höllentalbach hat dann vor genau 25 Jahren diesem Aufschwung ein jähes Ende bereitet, als er die gesamte Sportzone unter einer dicken Schlammschicht begrub. Aber dieses Ereignis war im Nachhinein betrachtet auch ein Glück im Unglück: Dank großzügiger Unterstützung von Land und Gemeinde wurde die heutige Anlage mit vier Plätzen und den komfortablen Clubhaus errichtet. Diese Anlage wurde 1989 eröffnet und brachte einen erneuten Boom im Tennissport in Tramin, 1990 gab es fast 200 Mitglieder. Zehn Jahre lang ging es aufwärts, die Jugendarbeit wurde forciert, die verschiedenen Mannschaften stiegen in die höheren Kategorien der Landesmeisterschaften auf, Tennisplatz und Clubhaus waren ein beliebter Treffpunkt nicht nur der Spieler, sondern auch vieler anderer Traminer.
Ab der Jahrtausendwende ist es dann mit dem Tennis im ganzen Lande etwas abwärts gegangen und leider wurde auch der Tennisclub Tramin davon nicht verschont. Die Mitgliederzahlen gingen zurück, die Jugendlichen wendeten sich lieber anderen Sportarten zu, der Trend der Zeit ging mehr in Richtung Mountainbike, Golf und anderen Sportarten. Nur dank des stetigen Einsatzes der Präsidentin Sieglinde Kerschbaumer und ihres Vorstandes gelang es, durch intensive Jugendarbeit und eine positive Stimmung im Verein, die Aktivitäten weiter zu führen, mehrere Mannschaften an den Landesmeisterschaften zu beteiligen , Erfolge mit den Jugendlichen auf Landesebene zu feiern, die Geselligkeit hoch zu halten und so den Verein über die Runden zu bringen.
Nach diesem historischen Rückblick haben die ehemaligen Präsidenten Horst Geier und Arthur Pernstich einige Highlights der Geschichte zum Besten gegeben. Inzwischen hatte sich auch das Wetter dem Ereignis angepasst und so ging die Feier bei Sonnenschein, hervorragendem Essen und vielen Gesprächen und Erinnerungen bis in die späten Abendstunden weiter.

Zahnarztpraxis

Dr. Rudolf Metz

in Tramin, Bachgasse 17, sucht ab sofort eine Helferin, Rezeptionsdame oder Lehrling.
Tel. 0471 861080 oder 348 3359494.

ASV – Sektion Boccia

Ergebnisse des Pfingstturnieres

Am Montag den 13. Juni 2011, organisierte die Sektion Boccia das Pfingstturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die Gruppen A, und B mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Doppel drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.

In der Gruppe A erreichte das Paar Toni Melchiori-Markus Peterlin, trotz einer Niederlage, das Finale. Mit 49 Punkten setzen sie sich ganz knapp, nach spannenden Spielen, gegen die Paare Hans Oberhofer-Arnold Enderle (48 Punkte) und Bruno Zelger-Moritz Nessler (46Punkte), durch.

In der Gruppe B war das Paar Herbert Bertignoll-Reinhold Zelger nicht zu bezwingen; sie qualifizierten sich souverän fürs Finale. Mit drei Siegen (60 Punkte) gewannen sie die Gruppe B vor dem Paar Viktor Zadra-Toni Wolfensberger (45 Punkte).

Das Finale war dann das Traumspiel für das Paar Herbert und Reinhold. Zu Beginn des Spiels leisteten Toni und Markus noch ein wenig Widerstand; aber dann, als der Bann gebrochen war, sammelten Herbert und Reinhold Punkt um Punkt und gewannen souverän das Endspiel. mit 12 : 4 Punkten.

Stehend: Toni W., Arnold E., Hans O., Toni M., Viktor Z., Markus P.
kniend: Turniersieger Herbert B. und Reinhold Z.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:

1. Herber Bertignoll – Reinhold Zelger
2. Toni Melchiori – Markus Peterli
3. Viktor Zadra – Toni Wolfensberger
4. Hans Oberhofer – Arnold Enderle

Der Sektionsleiter Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora und Toni für dessen Organisation.

Mit dem Hinweis auf das Wild – West Turnier 2011, welches, im Juli 2011, ausgetragen wird und zu der wieder alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger, Herbert und Reinhold, beendet.

ASV – Sektion Boccia - AZ

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend,
eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung
Ihrer neuen Produkte und innovativen
Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion
Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber,
CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

ASV – Sektion Fußball Roner

Oberliga – Tramin ist wieder da!

Was der ASV Tramin/RONER Sponsorpool in der heurigen Saison geleistet hat, ist und bleibt überwältigend, eine Saison der Superlative.

Das weiße Ballett, die Galaktischen, die Kämpfer, die Kumpeltruppe, die heurige Mannschaft war die perfekte Mischung aus allem. Was sich im Laufe der Saison bereits anbahnte, erreichte in den Entscheidungsspielen den Höhepunkt, die Ekstase, sei es bei den Spielern als auch bei den Zuschauern. Wer bei den Entscheidungsspielen (vor allem beim letzten im Bozner Drususstadion) dabei war, weiß wovon hier die Rede ist. Alle Spieler kämpften und ackerten bis zum Umfallen, auf Biegen und Brechen wollte man sich nicht geschlagen geben und letztendlich schaffte man mit einem großen Herz und einer bombastischen Unterstützung des Publikums das nicht mehr für möglich Gehaltene und siegte. Das von den Rängen des Stadions ausgehende Adrenalin wurde geradewegs auf die Spieler übertragen, denn es durfte nicht „schlecht", nein es musste alles „gut" enden. Danke an dieser Stelle auch dem Traminer-Fußballgott.

Apropos Publikum; was im Drususstadion am Samstag, den 18. Juni 2011 abging hat in der Südtiroler Fußballszene neue Maßstäbe gesetzt. Nicht nur, dass das Stadion rammelvoll war, sondern

vor allem die Atmosphäre war Gänsehaut pur. Man brauchte den Menschen, egal ob jung oder alt, nur ins Gesicht zu schauen und man spürte, wie sehr alle mitgefiebert, mit gelitten und schlussendlich sich mitgefreut haben. Die Stimmung war genial, voller Emotionen, mitreißend, gewaltig und trotzdem zu jeder Zeit friedlich und harmonisch. Im Bozner Drususstadion feierte eine große traditionsbewusste Fußballfamilie aus Tramin nicht nur den Aufstieg in die Oberliga, sondern vor allem ihre Spieler, die gesamte Saison, den Verein, die Farben Schwarz und Weiß, den Namen und somit das gesamte Dorf Tramin. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch allen Nicht-Traminern, welche unsere

FF GRAUN KURTATSCH

100 JAHRE 1911-2011

WALDFEST

in GRAUN am 9. & 10. JULI

Samstag, 9. Juli
Festbeginn
von 19 bis 1 Uhr Duo Moar

Sonntag, 10. Juli
9 Uhr Feldmesse am Festplatz
umrahmt von der Musikkapelle Penon
10 Uhr Frühschoppen
Nachmittag: Musikkapelle Penon
von 18 bis 24 Uhr unterhalten Sie die Carreras

Mannschaft an diesem Tag so großartig unterstützt und angefeuert haben; ob Paulsner, Kalterer, Kurtatscher, Eppaner, Neumarktner, Innichner oder den angereisten Fans aus Mals, sie alle waren an diesem Abend Traminer.
„Heute ist ein guter Tag, um Geschichte zu schreiben" hieß es auf einem Transparent der gewaltigen Fankulisse. Es wurde Geschichte geschrieben. Komplimente an alle, die mitgewirkt haben!!

Wichtig isch iatz, weiterhin zommenholten!

Wie wir alle wissen, sind Erfolge gerade in der Sportwelt sehr kurzlebig. Wer heute noch super war, morgen aber verliert, ist übermorgen oft schon vergessen. In der Oberliga wird ein anderer Wind wehen, aber er wird uns keineswegs umhauen, im Gegenteil, er soll und wird unsere Jungs wie eh und je beflügeln und zu neuen herausragenden Leistungen antreiben.

Die fußballerische Qualität ist zweifellos vorhanden, aber wie allseits bekannt, ist die Basis des Erfolgs eine intakte Gruppe, die Freude am Fußballspielen, der Teamgeist, die Leidenschaft, die Opferbereitschaft und der unbedingte Siegeswille. Die Spieler haben bewiesen, dass sie diese Tugenden besitzen und abrufen können. Der Verein, die Trainer sowie die Spieler müssen und werden diese Mentalität und diese Philosophie mit in die Oberliga tragen. Wenn dann auch noch das Traminer Publikum unsere Jungs in der Oberliga so tatkräftig unterstützt, kann nichts schief gehen.

Der ASVTramin/RONER Sponsorpool braucht sich vor niemandem zu verstecken, im Gegenteil, mit dem getankten Selbstvertrauen, der Euphorie und mit weiterhin bescheidener ziel orientierter Arbeit, kann der ASVTramin das Fußballmärchen in der Oberliga fortsetzen.

Fotos gesucht

Die Redaktion sucht alte Fotos von Tramin für die Rubrik „Einst und jetzt".

Sie können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr in unserem Büro abgegeben werden.

dorfblatt@tramin.org

www.dorfblatt.tramin.org

Tel. 0471 860 552

(Montags von 9 bis 11 Uhr)

ASV – Sektion Fußball Roner

Junioren

Bei Trainingsanfang waren die Trainingsabsenzen viele, erst drei Wochen nach Trainingsbeginn hat sich die Anzahl der Spieler erhöht.
Die erste Hälfte der Rückrunde gingen einige Spiele verloren, Hauptgrund war fehlendes Training und verletzte Spieler.
Die zweite Hälfte der Rückrunde hat die Mannschaft gezeigt, was in ihr steckt. Von den 18 geholten Punkten wurden 13 in der zweiten Hälfte der Rückrunde geholt.
Ein Nachteil dieser Mannschaft war, dass bei 14 abgehaltenen Spielen nie mit derselben Mannschaftsaufstellung gespielt werden konnte.
Verteidigung, Mittelfeld und Angriff mussten bei jedem Spiel geändert werden. Der Grund war, dass die Spieler, die man brauchte nicht immer verfügbar waren.
Die Zusammenarbeit mit der A-Jugend hat sehr gut geklappt. Die Zusammenarbeit mit der 1. Mannschaft hat zu wünschen übrig gelassen (Abstellung von Spielern wie ausgemacht).
Eine Gruppe von 9 Spielern hat sich gut bewährt (fleißig beim Training und Einsatz beim Spiel). Ich hoffe, dass man diesen jungen Spielern und den Spielern, die von der A-Jugend kommen, eine gute Juniorenmannschaft für die Saison 2011/2012 zusammenstellen kann.
Was meine Person betrifft, hat es mir Spaß gemacht, für den ASV Tramin die Juniorenmannschaft zu trainieren.

Der Trainer Lorenz Franzelin

U-11

Die Mannschaft belohnte sich mit einer tollen Rückrunde selbst und durfte als Tabellen Zweiter an den VSS - Ausscheidungsspielen teilnehmen. In Blumau wurden das Ausscheidungsturnier gewonnen und qualifizierte sich für das Viertelfinale in Auer. Im Viertelfinale schied man ein wenig glücklos aus. Die Mannschaft hat sich kameradschaftlich und sportlich weiterentwickelt und dies bestätigten die Jungs beim fleißigen Training. Als Trainer bedanke ich mich bei Günther Rella (Co-Trainer), Wolfgang Mayer (Fahnlwachtler), Rupert Pernstich (Begleiter) die mich immer unterstützten. Weiters wünschen wir Rafael und Vitus alles Gute für den weiteren sportlichen Weg beim FC Südtirol und wünsche allen einen erholsamen Sommer.
Mit sportlichen Grüssen Michael

Fussballcamp vom 16.08. bis 19.08.2011

Fußball als Sommerferienevent: fit durch Spaß und Spiel! Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren (Jahrgang 1997 - 2004) können bei diesem sportlichen Sommercamp Fußball neu erleben. Die Kinder und Jugendlichen werden von einem sehr qualifizierten Trainerstab und geprüften Fußballtrainern betreut. Informationen zum Sommercamp www.asvtramin.it
Einschreibetermin: Innerhalb 9. Juli 2011

Fussballsetanprobe

Freitag 15. Juli um 18.30 Uhr!

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Pfirsiche	1 kg	0,99 €
Wassermelonen	1 kg	0,49 €
Tomaten	1 kg	0,99 €
Pusterer Bergkäse	100 gr	0,69 €
Eis Magnum	344 gr	2,49 €
Coca Cola	1 1/2 lt	1,29 €
Getränke Zipperle	1 lt	0,55 €
Fruchsaft Bravo Rauch	1 lt	1,10 €
Bier Forst	3x330 ml	1,49 €
Pesto Star	190 gr	1,49 €
Tolettenpapier Despar	10 Ro	1,90 €
Katzenfutter Whiskas	85 gr	0,48 €

Biokiste Südtirol

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

10 % 20 %
Damen & Herrenbekleidung
mode oH lala
Abbigliamento donna & uomo
30 % 20 %
SOMMERSCHLUSSVERKAUF
ab 08.07.2011 | Keine Ladenhocker
Öffnungszeiten: 8.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr | Samstag Nachmittag geöffnet
O.-v.-Wolkenstein-Straße 5 | 39040 Tramin

Öffentliche Bibliothek

Sommeröffnungszeiten
vom 21. Juni bis 10. September

Montag geschlossen,
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr,
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 18.30 - 21 Uhr
Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und
von 17 - 19.30 Uhr

Mindelheimerstraße 12
Tel. 0471 861098
Bibliothek-tramin@dnet.it

Veranstaltungen		
Freitag, 1.7.	20 Uhr	SVP Frauen, Gemeinde
Donnerstag, 7.7.	20 Uhr	Gemeinderatsversammlung im Rathaus
Donnerstag, 7.7.		AVS Wanderfreunde - Rotwandwiesen, Sexten
Samstag, 9.7.		Einweihung Wasserspeicher Engelhütte und Spechtenhaus
Samstag - Sonntag, 9.-10.7.		FF Graun Waldfest
Sonntag, 10.7.		AVS Gletschetour - Madatschspitze
Freitag, 15.7.		Gewürztraminer Weinstraße, Rathausplatz

Werbeanzeigen

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes weist alle Werbekunden darauf hin, dass Werbeanzeigen innerhalb des Redaktionsschlusses an dorfblatt@tramin.org geschickt werden müssen. Anzeigen können auch persönlich im Büro des Dorfblattes (jeden Montag von 9 – 11 Uhr) abgegeben werden.

SVP

Schulkalender

Die SVP Frauen laden die Elternvertreter/innen der Grund- und Mittelschule am Freitag, den 1. Juli um 20 Uhr in der Gemeinde zu einer Diskussionsrunde zum Thema „landesweiten Schulkalender“ ein.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Juli	Nr. 14: Freitag, 15. Juli
	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

An die 69er!

Auf zum Grillen!

Wann: Samstag, 16. Juli 2011
Wo: Bei der Hütte von Arno „in die Leiten“ oberhalb von Betlehem
Treffpunkt: 19 Uhr auf dem Rathausplatz
Anmeldung: Innerhalb 11. Juli bei Brigitte, Tel. 334 3677259

Egetmann
BAR · BISTRO

Gute Laune steckt an ...
... komm ins Bistro Egetmann!

Mo. – Sa. 6.30 Uhr geöffnet
Mittagsküche

BUCH-FOTO
TRAMIN GEIER

Kochbücher, Bildbände, Kinderbücher
Tirolensien, Bestseller, Romane,
Glückwunschkarten und Digitalkameras.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

3.7.: Esso, Auer
10.7.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

2.-8.7.:
Auer, Tel. 0471 810 020

9.-15.7.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

2.- 3.7.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

9.- 10.7.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zwei schöne Türen, wie neu, aus dem Türenwerk Kiens, günstig abzugeben. Blindstockmaß: 200 cm x 87 cm. Tel. 349 3263667

Bestens erhaltene **Küchenzeile** (270 cm x 60 cm) mit Gasherd, Backrohr, Spülmaschine, Kühlschrank zum Bestpreis bei Selbstabholung zu verkaufen. Tel 349 3263667

Vermiete kleine sonnige möblierte **Wohnung** für 1 bis 2 Personen in Kurtinig. Tel. 0471 817475 oder 339 1572396.

Übernehme **Bügelarbeiten**
Tel. 349 7832575

Frühstückspension Panorama sucht **Studentin/Student** über die Sommermonate zur Mithilfe: Tel 339 7773535.

Einheimische Frühstücksbedienung und **Frau zum Reinigen** von Ferienwohnungen gesucht. Jan Überbacher. Tel. 339 7773535.

Honda 125 R günstig zu verkaufen. Tel. 338 8524555

Einheimischer Erntehelfer ab Anfang August gesucht. Tel. 333 6139494.

Wohnung in Tramin, zentrumsnah, in bester Lage, 2 Zimmer, Küche, Wohn-Ess-Zimmer, Bad, Tages-WC, 2 große Balkone und große Garage zu verkaufen. Tel. 328 4839392

Frühstückspenison Panorama sucht eine einheimische Frau für Samstag Vormittags zur **Reinigung von Ferienwohnungen/Zimmern**. Tel 339 7773535.

Schuhhaus Walter
Schuhe und Textilien
dankt allen werten Kunden für die langjährige Treue und Verbundenheit.
Es würde uns freuen, Sie in unseren Geschäften in Kaltern bedienen zu können.

MODEHAUS PERNSTICH
Mode Schuhe Leder
Goldgasse 8

Schuhhaus Gregor
Schuhe für Damen, Herren und Kinder
Goldgasse 10

BODY AND BEACH fashion
Bademode, Freizeitmode, Wäsche für Damen und Herren
Goldgasse 8 A

I.P.
15. Juli 2011
Nr. 14 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Neubau Trink- und Löschwasserleitungsnetz

Feierliche Segnung der neuen Trinkwasserspeicher „Spechtenhaus“ und „Engelhütte“

Vor rund einer Woche lud die Gemeindeverwaltung Tramin zur Segnung der neu errichteten Trinkwasserspeicher im Bereich des „Spechtenhauses“ oberhalb Kastelaz und bei der „Engelhütte“ in der Nähe des Hotels Mühle Mayer. Im Beisein von Landeshauptmann Luis Durnwalder, Dekan Alois Müller, dem früheren Gemeindereferenten für öffentlichen Arbeiten, Josef Zöggeler sowie bei Klängen einer Abordnung der Bürgerkapelle, begrüßte Bürgermeister Werner Dissertori zahlreiche Vertreter der Gemeindeverwaltung, der beteiligten Baufirmen sowie Vertreter von Vereinen und der Presse.

V.l.n.r. Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, Landeshauptmann Luis Durnwalder und Josef Zöggeler. *Foto: W. Kalser*

Bürgermeister Dissertori verwies auf die Wichtigkeit der Trinkwasserversorgung und dass es früher sehr viele Verluste aufgrund von Lecks gegeben hat. Teile der Trinkwasserleitung waren bereits über 100 Jahre alt und so war es mehr als notwendig die Erneuerung in Angriff zu nehmen. Gleichzeitig wurde auch das Hydrantennetz der Feuerwehr erneuert. Dabei wurden sukzessvie die sogenannten Unterflurhydranten durch Oberflurhydranten ersetzt, welche nunmehr sichtbar an verschiedenen Straßen des Dorfes stehen und im Ernstfalle einen effizienten Löscheinsatz gewähren.

Anschließend berichtete der ehemalige Referent für öffentliche Arbeiten, Josef Zöggeler, über den Werdegang der Arbeiten. Demnach machte sich bereits in den Jahren 2003 Wasserknappheit im Dorf stark bemerkbar. Zöggeler berichtete, dass das Problem allerdings nicht neu war, in Trockenperioden kam es im Dorf immer wieder zu Engpässen bei der Trinkwasserversorgung. Das führte schließlich dazu, dass er der Ursache auf den Grund ging und in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern und Technikern herausfand, dass es gleich mehrere Schwachstellen gab. Zum einem ist die Quellfassung im Bereich der Lokalität „Klapf“ nicht optimal , dann waren die Speicherbehälter viel zu klein und die alten Rohrleitungen aus dem vorigen Jahrhundert wiesen immer wieder Lecks auf, was dann zu Rohrbrüchen, Grabungen im Dorf und unangenehmen Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung führte. So entschloss man sich für die Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes was im wesentlichen folgendes vorsah:

- Effiziente Quellfassung
- Errichtung von Speicherbecken
- Erneuerung der Wasserleitungen für das Trinkwasser- und Löschwassernetz.

Wie der ehemalige Referent für öffentliche Arbeiten, Josef Zöggeler, gegenüber dem Dorfblatt erklärt, hat das neue Becken ein Fassungsvermögen von

1.650m³ und entspricht dem neuesten Stand der Technik. Aus Sicherheitsgründen besteht das Becken aus zwei Doppelhälften, sodass bei einer Störung die Trinkwasserversorung immer garantiert ist. Im Falle eines Großbrandes stehen im Becken stets bestimmte Restwassermengen zur Verfügung, um das Hydrantennetz betreiben zu können.
Sodann ergriff Landeshauptmann Luis Durnwalder das Wort. Er verwies auf die Wichtigkeit des öffentlichen Gutes „Trinkwasser" und dass das reichliche Vorhandensein von sauberen Trinkwasser in den Alpen ein großer Glücksfall sei. Durnwalder berichtete, dass rund 1/3 der Erdenbürger über kein und nur verunreinigtes Trinkwasser verfügen und oft weite Strecken auf sich nehmen müssen, um überhaupt zu Wasser zu gelangen. In vielen Ländern gibt es keine Wasserleitungen und große Wasserspeicher wie bei uns, sondern nur abgelegene Tümpel, in denen sich oft Tiere sulen und dann die Menschen daraus ihr Trinkwasser entnehmen müssen. Durnwalder erinnerte daran, dass zukünftige Generationen Kriege um Wasser führen werden. Im Vergleich dazu sind wir hier im Alpenraum mit Wasser reich ausgestattet. Aber auch in Südtirol gibt es einen Kampf ums Wasser für die Landwirtschaft, Industrie und den Betrieb von Wasserkraftwerken für die Stromgewinnung. Oberstes Priorität müsse aber die Trinkwasserversorgung für Menschen und Tiere haben, so Durnwalder.
Abschließend segnete Dekan Alois Müller die neuen Trinkwasserbehälter, welche dann von allen besichtigt werden konnten. Dabei war zu sehen, wieviel Technik zur Überwachung des Trinkwassersystems notwendig ist (siehe nebenstehenden Bericht).
Die Segnung endete mit einem Umtrunk, Brötchen und den Klängen einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle .
(jg)

Die Bläsergruppe der Bürgerkapelle aus einer besonderen Perspektive.

Ein Teil der Gäste in der prallen Sonne. *Fotos: W. Kalser*

Zahnarztpraxis
Dr. Rudolf Metz

in Tramin, Bachgasse 17, sucht ab sofort eine Helferin, Rezeptionsdame oder Lehrling.
Tel. 0471 861080 oder 348 3359494.

Große Mode kleine Preise!

Sommerausverkauf
SUPER PREISE - TOLLE MODE

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Im Juli und August samstags und donnerstags Nachmittag geschlossen!

Neubau Trink- und Löschwasserleitungsnetz (II)

Viel Technik für die Überwachung des komplexen Leitungssystemes

Die Trinkwasserversorgung der Bürger erfolgt durch drei Schritte: Quellfassung – Trinkwasserspeicher – Rohrleitungen bis hin zu den einzelnen Haushalten. Was einfach klingt, ist in Wirklichkeit sehr komplex, arbeitsaufwändig und erfordert den Einsatz von menschlicher Arbeitskraft und ausgefeilter Technologie. Wasserwärter Oswald Abrahm ist der Beauftragte der Gemeindeverwaltung und zuständig für die Wasserversorgung. Er und die weiteren Gemeindearbeiter stehen rund um die Uhr ganzjährig im Einsatz um die Wasserversorgung zu gewährleisten und im Falle von Störfällen sofort eingreifen zu können. Unterstützt werden die Gemeindearbeiter mittlerweilen von viel Technik, die die Wasserversorgung überwacht und Störfälle sofort meldet.

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes sprach mit Dietmar Kaneppele von der Firma W & W, welche die Fernüberwachung des Leitungssystems installiert hat. Im folgenden berichtet Kaneppele über die durchgeführten Arbeiten und die Vorzüge des Überwachungssystemes:

Helmut Zelger erklärt technische Details.

Angefangen bei der Ausschreibung dieser Arbeiten konnten wir einige Verbesserungen vorschlagen, da die gesamte Überwachung mit Funk ausgeschrieben war. Wir konnten die Gemeindeverwaltung überzeugen, dass dieses System veraltet, unsicher (Störungen) und vor allem mit jährlichen Lizenzgebühren verbunden ist. So haben wir der Gemeinde vorgeschlagen, die gesamte Fernüberwachung mit GSM (SIM) Datenkarten zu realisieren und das alles ohne Mehrkosten.

Die Zentrale befindet sich im Büro der Gemeindearbeiter unter dem Rathaus, wo mittels Computer eine Fernüberwachung rund um die Uhr gewährleistet ist.

So befindet sich im Speicher „Engelhütte“, „Spechtenhaus“ und „Söll“ eine von uns gelieferte Fernüberwachung, die verschiedene Daten über GSM im Minuten-Takt (kann zu jeder Zeit geändert werden) an die Zentrale sendet. Dabei erhalten wir Daten wie Leitfähigkeit, Ph-Werte, Wasserstand, Rohrbruch, usw. Kurz vor Abschluss der Arbeiten kam es tatsächlich zu einem Rohrbruch und so konnten wir die Anlage noch im Probelauf gleich „real“ testen. Unser Mobiltelefon überbrachte die Alarmmeldung und so konnten wir die die Gemeindearbeiter aufmerksam machen und das Problem beheben. Über Fernüberwachung können wir auch den unbefugten Zutritt zu den Wasserspeichern feststellen und erhalten sofort eine Alammeldung, sollte jemand die Türen der Speicher aufbrechen.

Das ganze System sendet Alarmmeldungen an die Mobiltelefone der dafür zuständigen Personen, die dann sofort reagieren können um größere Schäden abzuwenden. Die gesamten Daten werden im System gespeichert und so können Vergleiche, bzw. Analysen über die Wasserversorgung gemacht werden.

Für die Zukunft wurde schon vorab die Quelle Klapf und die Sportzone in dieses System miteingebaut und kann jederzeit ohne größeren Aufwand mit einbezogen werden.

Generell ist dieses System von uns so entwickelt worden, dass es zu jeder Zeit erweiterbar ist und den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht wird und somit technisch auf dem höchsten Stand ist, so Kaneppele abschließend.

(jg)

Kurz vor der Segnung des Speichers „Engelhütte“. *Fotos: W. Kalser*

Gemeinderatssitzung

Waldbehandlungsplan und Rechnungslegung

Zwei sehr unterschiedliche Themen beschäftigen den Traminer Gemeinderat bei seiner hochsommerlichen Sitzung am 7. Juli: im ersten Teil der Sitzung ging es um den Traminer Wald und im zweiten Teil um Bilanz- und Haushaltsfragen.

Behandlungsplan der Wald- und Weidegüter

Das Landesforstgesetz sieht vor, dass die Wälder in Südtirol alle 10 Jahre einer „Forstplanung“ unterzogen werden müssen. Jede Gemeinde, die Wald besitzt, hat daher einen Behandlungsplan, welcher jeweis 10 Jahre lang gilt. Der erste Plan der Gemeinde Tramin stammt aus dem Jahr 1990. Im Jahr 2010 wurde er zum zweiten Mal einer Revision unterzogen und gilt nun bis zum Jahr 2020. Um diesen Plan den Gemeinderäten vorzustellen, waren Vertreter der Forstbehörde zur Sitzung eingeladen worden. Dr. Martin Schöpf und Dr. Christoph Hintner informierten die Anwesenden über den Ist-Zustand des Traminer Waldes und über die Maßnahmen, die in den kommenden Jahren umzusetzen sind.

Tramin hat insgesamt 722 ha Wald in seinem Besitz, 66 % davon ist Nutzwald. Wirtschaftlich ist der Wald in Tramin nicht sehr interessant, aber seine Hauptaufgabe liegt in seiner Schutzfunktion. Vor allem der Niederwald, der als Bannwald bezeichnet wird, schützt die darunterliegenden Siedlungen und Kulturgründe wirkungsvoll gegen Rutschungen, Muren und Steinschlag. Im Maßnahmenkatalog für die folgenden Jahre wird vor allem dieser Schutzfunktion des Traminer Waldes Rechnung getragen. Es ist wichtig, die veralterten Baumbestände in Bannwald zu ersetzen. Außerdem wurde auch der Hiebsatz für das zu schlagende Holz neu festgelegt. In diesem Zusammenhang berichtete der zuständige Gemeindereferent Wolfgang Oberhofer, dass im vergangenen Jahr viele Schlägerungen vorgenommen wurden und dass man auch reichlich Nachfragen für das geschlagene und geschnittene Holz habe.

Der Wald hat in Traminim hauptsächlich Schutzfunktion. *Foto: W. Kalser*

Rechnungslegung 2010

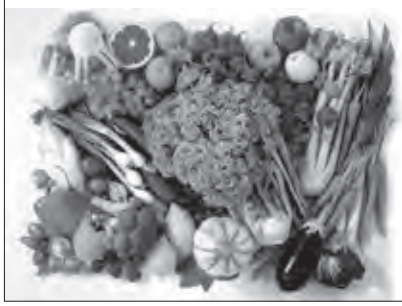
Im zweiten Schwerpunkt der Sitzung ging es vor allem um Zahlen: der Gemeinderat genehmigte die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehren von Tramin, Söll und Rungg für das Jahr 2010 und die Abschlussrechnung der Gemeinde des Finanzjahres 2010. Die Details der Rechnungslegungen werden in einem gesonderen Absatz wiedergegeben Der Gemeindesekretär erläuterte kurz die Abschlussrechnung der Gemeinde. Der Rechnungsrevisor hatte dazu ein positives Gutachten erstellt. In seinem Begleitbericht hat er aber auch nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeindeverwaltung ein besonderes Augenmerk auf die hohe Zinsbelastung und die hohe Gesamtverschuldung legen muss.

Es wurde vor kurzem in den Medien berichtet, dass Tramin die höchste Pro-Kopf-Verschuldung in Südtirol aufweise. Dies stimme, so der Gemeindesekretär, für die Bruttogesamtverschuldung, die nunmehr zwar leicht gesunken sei aber immer noch bei 5.402 Euro pro Einwohner liege. Die konkrete jährliche Rückzahlungsquote sei aber mit 126,39 (im Vorjahr lag sie bei 142,00) Euro pro Kopf nicht höher als beim Durchschnitt der Gemeinden Südtirols. Positiv wird hervorgehoben, dass ein leichter Abbau der Schulden zu verzeichnen ist.

Bilanzausgleich für das Finanzjahr 2010

Der aus der Abschlussrechung hervorgehende Verwaltungsüberschuss wurde durch den Bilanzausgleich zweckge-

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

bunden. Der verfügbare Betrag beläuft sich auf 614.587,71 Euro.
Hierzu gab es einige Fragen und eine kurze Diskussion. Die Zweckbestimmungen betrafen unter anderem:
- die Erstellung des Gefahrenzonenplanes (60.000 Euro);
- die Instandsetzung der Kirchensteige und Gehverbindungen (25.000 Euro);
- die Sanierung der Klapfquelle und die Planung eines Felsstollen (50.000Euro);
- die Sanierungsarbeiten am Dorfmuseum (30.000 Euro);
- die Realisierung eines Parkplatzes in der Erweiterunszone Rechtenthal I (95.000 Euro);

Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden zwei interessante Themen angesprochen: Da gemäß dem Gemeindereferent für Verkehr Dr. Franzjosef Roner eine effiziente Verkehrskontrollen durch einen Wachmann nicht durchgeführt werden kann, regte der Gemeindrat an, Rücksprache mit der Gemeinde Neumarkt zu halten und eine stundenweise Vertretung gegen Bezahlung zu organisieren. Eine weitere Anregung kam von Dr. Ivan Bott. Für „Alkohol am Steuer“ haben Übertreter nunmehr die Möglichkeit alternative Strafen anzunehmen bestehend primär in Sozialarbeiten. Einige Gemeinden haben dies bereits mit Erfolg umgesetzt. Ist eine Gemeinde daran interessiert, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, muss sie einen entsprechenden Antrag stellen. Der Rat befürwortete die Stellung eines Antrages. (gm)

Gemeinderat

Rechnungslegung der Feuerwehren und der Gemeinde - Bilanzausgleich

Im Detail ergab sich bei der Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehren folgende Bilanz:
FF Tramin: den Einnahmen von Euro 59.416 stehen Ausgaben von Euro 48.866 gegnüber; daraus ergibt sich ein Kassastand von Euro 10.555;
FF Söll: weist Einnahmen von Euro 29.641 und Ausgaben von Euro 14.001 auf; der Kassastand beträgt Euro 15.640;
FF Rungg: die Einnahmen betrugen Euro 12.050, die Ausgaben 10.618 Euro; daraus ergibt sich ein Kassastand von Euro 1.432.

Abschlussrechung des Finanzjahres 2010

Den Einhebungen von Euro 9.800.000 stehen Ausgaben in der Höhe von 9.100.000 Euro gegenüber; es ergibt sich ein aktiver Rückstand von 3.340.000 Euro und ein passiver von 3.250.000 Euro;

Die jährliche Darlehensschuld der Gemeinde Tramin beläuft sich auf 417.000 Euro. Daraus ergibt sich eine Pro Kopfverschuldung von126,00 Euro.

Jahrgang 75

20 Johr isches hear daß mir insern erstn Ausflug, ban Cies af dr Mendlhittn aui, gmocht hobn!
Huier, 20 Johr drnoch, tatn mir es revavl mochn, und wieder af dr Mendl auigeahn, schaugn wer oder wos sich epper gendert hott!!
In Somstig in 23. Juli ob mittog warm obn, plodern, gscheid redn und af nobnd Grilln. Wear megg und Zeit hot konn a obn pennen, oder a nit! Af enker kemmen freiet sich dr Ausschuß! Onmeldn bitte ban Klaus Tel.: 333 6304538

FOTOLITOVARESCO

Dringend?

Laut Duden: keinen Aufschub duldend, eilige Erledigung verlangend.
Laut uns: wenn unsere Kunden bei der Bewerbung Ihrer neuen Produkte und innovativen Dienstleistungen keine Zeit zu verlieren haben.

Fotolito Varesco. Für die pfeilschnelle Produktion Ihrer dringenden Druckerzeugnisse.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 850 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Heute Radfahrer, morgen Autofahrer, heute Jung, morgen Alt

Gegenseitiger Respekt unumgänglich

Wer kennt es nicht, das Phänomen: als Radfahrer ärgert man sich über die Autofahrer, die bei den Zebrastreifen nie bremsen und auf der Straße rücksichtslos überholen. Als Autofahrer ärger man sich dann über die Radfahrer, die gedankenlos über die Zebrastreifen fahren und immer meinen, die Autos müssten für sie anhalten. Als Junger Wilder ärgert man sich über die langsamen Alten, als ruhiger Alter ärgert man sich über die wilden Jungen.

Und dabei wäre es sehr einfach: Als Autofahrer bräuchte man sich einfach nur in einen Radfahrer hineindenken und als Radfahrer bräuchte man nur daran denken, was einen stört, wenn man mit dem Auto unterwegs ist.
Das eigene Verhalten einfach darauf abstimmen, was ich von den anderen verlange. Dies ist in einem nachhaltigen Verkehrskonzept unumgänglich!

Mehr Kontrolle löst die Probleme nicht

Mehr Kontrolle hilft nur beschränkt und nicht immer. Viele rufen nach mehr Kontrolle. Den Erfolg sehen wir zum Beispiel in Bozen: nirgendwo wird soviel und so streng kontrolliert wie in Bozen: Und trotzdem gibt es Dutzende und Aberdutzende Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer, die täglich die Regeln nicht einhalten, wo sich die Autofahrer gegenseitig beschimpfen und sogar gefährliche Situationen herbeiführen. Nur wenn jeder selber auf sich schaut und selber Verantwortung über sein Verhalten übernimmt, nur dann können wir als Gemeinschaft versichert sein, dass die Regeln eingehalten werden. Mehr Polizei und Bürokratie bedeutet auf der einen Seite mit Sicherheit ein Mehr an Kosten, auf der anderen Seite ist aber das Verhalten der Bürger nur mäßig besser. Viel günstiger und besser ist es, wenn die Leute selber einsehen, dass die Ordnung eingehalten werden muss.

Jugend soll selber die Regeln einhalten

Genau so wichtig ist es, dass die Jugendlichen selber einsehen, dass die Regeln eingehalten werden müssen. Die Nacht-Ruhe auf den Spielplätzen und im Dorf ab 22.00 Uhr ist einzuhalten, weil es andere Leute gibt, welche die Ruhe brauchen und wichtig finden, seien es nun ältere Menschen, Familien mit Kindern oder auch Gäste. Dies versteht auch die Jugend am Besten, wenn sie sich in den jeweils anderen hineinfühlt.

Ebenfalls brauchen aber auch die Jugendlichen Plätze, wo sie sich aufhalten können, ihre Scooter stehen lassen und miteinander (laut) unterhalten können. Dies sollten auch die ältere Generationen verstehen, wenn sie daran denken, wie sie einmal jung waren.
Die Präsenz der Polizei ist schon wichtig, alleine aber nie ausreichend, um ein Vernünftiges Miteinander zu finden, das wir dann auch nachhaltig und täglich leben können.

Dies geht nur, wenn die Jugendlichen selber einsehen, dass die Ruhe ab 22.00 Uhr eingehalten werden soll, dass die öffentlichen Plätze sauber hinterlassen werden sollen (Kleinkinder können sich am Tag danach die Füße an den Glasscherben verletzen) und dass die Scooter nur mit den originalen Auspuffteilen und in Dorfnähe nur gemütlich gefahren werden sollten.

Jugend könnte existenziellen Schaden erleiden

Auch die Eltern können darauf einwirken, dass die Jugendlichen daran denken. Sollten sie all diese Dinge vergessen, könnte es passieren, dass bei einer Polizeikontrolle Führerscheine entzogen oder Eltern zur Verantwortung gezogen werden, mit unangenehmen finanziellen Folgen. In ganz besonderen Fällen kann es sogar passieren, dass die Jugendlichen erst drei Jahre nach ihrer Volljährigkeit den B Führerschein machen dürfen und dadurch existenzielle Nachteile bei ihrer Ausbildung bzw. Berufserlernung erleiden könnten.

Polizei wird vermehrt kontrollieren

Auch heuer wird die Polizei im Sommer wieder einige Kontrollen durchführen, damit die Ordnung und notwendige Verhaltens-Regeln eingehalten werden. Noch besser wäre es aber, wenn die Jugendlichen selber, oder auch durch die Ermahnung ihrer Eltern, einfach daran festhielten, dass gewisse Ordnungen und Verhaltens-Regeln aus gegenseitigem Respekt eingehalten werden müssen, damit wir als Gemeinschaft ruhig und positiv miteinander auskommen und uns nicht gegenseitig verletzen.
Verkehrsreferent, Dr. Franzjosef Roner

Bekanntmachung

Befähigungsnachweises für die Verwendung von Giftgasen

Der Einreichetermin zur Gesuchsvorlage ist der 28.08.2011.

Interessierte können sich an das Landesamt für Hygiene und öffentliche Gesundheit, 39100 Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 – Frau Mirella Redi (Tel. 0471 418162) wenden.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter der Internetadresse www.provinz.bz.it/gesundheitswesen/ wo Sie unter anderem auch die Anmeldeformulare zum Herunterladen finden.

Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Partnerschaftstreffen

Schwazer Partnerschaftsverein zu Besuch in Tramin

Am vergangenen Sonntag lud die Gemeindeverwaltung Tramin Bürgerinnen und Bürger der Partnerstadt Schwaz zu einem geselligen Treffen in unserem Dorf. Auf dem Programm standen zwei verschiedenen Wanderungen.

Eine Wanderung startete im Dorfzentrum und ging nach St. Jakob und dann entlang der Weinberge und des neuen Wanderweges bis nach Söll. Alternativ dazu gab es eine Wanderung von der Sportzone Altenburg entlang der Rastenbacklamm bis nach Altenburg und dann über den Panoramaweg bis nach Söll zum Plattenhof. Dort trafen sich beide Wandergruppen, um gemeinsam in der Wiese des Plattenhofes das Mittagessen einzunehmen. Die beiden Gruppen wurden von den Wanderführern Manfred Calliari und Jürgen Geier begleitet und erfuhren dabei allerlei Interessantes über Geschichte, Kultur, Baukunst und Landschaft.

Das ganze wurde vom Referenten für Partnerschaften, Wolfgang Oberhofer organisiert. Oberhofer freute sich über das gelungene Treffen, dankte dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereines Schwaz, Walter Egger, für seinen Einsatz und kredenzte allen Teilnehmer

den süffigen Zogglerwein, welcher reißenden Absatz erfuhr. Auch Bürgermeister Werner Dissertori zeigte sich erfreut über die Schwazer Bürgerinnen und Bürger und wünschte allen einen geselligen Nachmittag. Die beiden Gruppen wurden auch vom Referenten Franzjosef Roner und dem ehemaligen Referenten, Markus Calliari begleitet. Calliari war es auch, der gemeinsam mit einem Schwazer Kollegen für die musikalische Unterhaltung sorgte. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer leckere Strauben, welche von Referentin Christl Zwerger mit Unterstützung von Anna Calliari zubereitet wurden. (jg)

In eigener Sache

Dorfblatt erschien erst am Montag

Liebe Leserinnen und Leser des Traminer Dorfblattes!

Wie Sie wahrscheinlich selbst gemerkt haben, erschien das letzte Dorfblatt erst am Montag. Für einige Vereine zu spät, galt es doch verschiedene Termine noch für den Sonntag anzukündigen. Wir weisen darauf hin, dass das Dorfblatt wie üblich bereits am Freitag gedruckt war und für die Auslieferung bereit stand, es aber bei der Post zu einem Engpass gekommen ist und somit die Briefträger das Dorfblatt erst am Montag austragen konnten. Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

FC Bayern Fanclub presents

TENNIS GAUDI TURNIER

am Samstag, 30. Juli 2011
ab 9.30 Uhr, Tennisplatz Tramin

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Anmeldung bis Dienstag, 26. Juli bei Andreas Dezini, T 340 8386993
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich
Die Roatn Traminer

die roatn TRAMINER

April 1999

In Erinnerung an Otto von Habsburg

Während der Osterfeiertage im April 1999 hielt sich der am 4.Juli verstorbene Sohn des letzten Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn, Otto von Habsburg in Tramin zu einem Kurzurlaub auf. Er war mit Gattin Regina, Sohn Karl, Schwiegertochter Francesca und zwei Enkelinnen im Schneckenthalerhof untergebracht. Die kaiserliche Familie besuchte die Osternachtfeier am Karsamstag und den Festgottesdienst am Ostersonntag. Beim anschließenden Konzert der Bürgerkapelle mischte sich der Kaisersohn am Rathausplatz unter die Menge. Wie auf dem Bild ersichtlich, unterhielten sich der damalige Bürgermeister Meinrad Oberhofer, sowie sein Nachfolger Werner Dissertori dort mit dem hohen Gast. Am Abend trafen sich der Bürgermeister und einige Vertreter/innen der Traminer Dorfgemeinschaft mit Otto von Habsburg, Sohn Karl und Gattin Regina im Schneckenthalerhof zu einem zwanglosen Gespräch. (siehe TD Nr. 7 - 9. Jahrg.). Sie werden sich in diesen Tagen sicher gerne und mit etwas Wehmut an das einmalige Treffen mit der großen Persönlichkeit des letzten Kaisersohnes erinnern. Möge er ruhen in Frieden!

Meinrad Oberhofer und Werner Dissertori mit Otto von Habsburg. *Foto: W. Kalser*

Endlich isches souweit!

Mir eröffnen
und bedonken
ins gleichzeitig
mit a toller Feier
ba insere Kunden
für die leschtn
25 Johr.

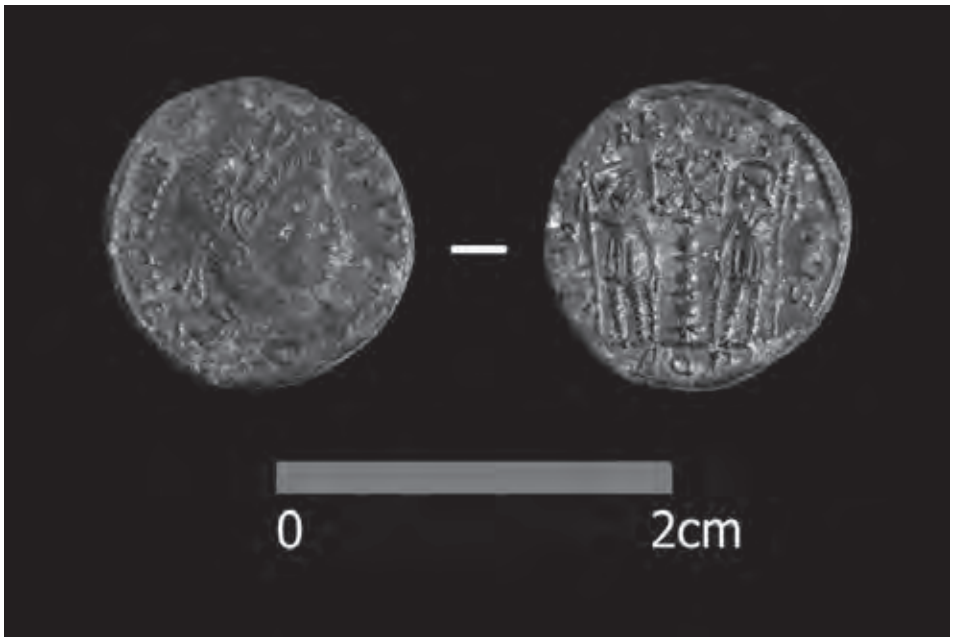
RADSTATION
25 VIKTOR's IMBISS

Eröffnungsfeier am
30. Juli ab 11 Uhr

Archäologie

Bei Bauarbeiten römische Münze im Weinberg entdeckt

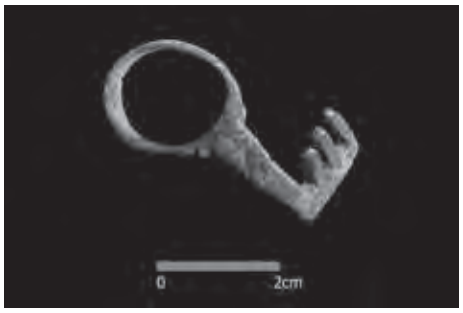
Im sogenannten Zelger-Elzenbaumanger unterhalb der Weinstraße finden derzeit Aushubarbeiten für die Errichtung einer Wohnbausiedlung statt. Dabei stießen die Bauarbeiter auf Fundstücke längst vergangener Jahrtausende. Bekanntlich liegt ein großer Teil des Dorfes Tramin auf einem mächtigen Schuttkegel, der im Laufe von Jahrtausenden durch Geröll und Geschiebe des Höllentalbaches entstanden ist.



Im Weinberg wurden bei Grabungen diese Römische Münze und ein Anhänger entdeckt.

Unterhalb der Weinstraße wurden in den letzten Jahren bei Grabungsarbeiten immer wieder Funde aus der Vergangenheit gemacht, die ein Zeugnis dafür sind, dass der Schuttkegel der Höllentalbaches ein beliebten Siedlungsplatz war, dieser aber immer wieder durch Muren des Höllentalbaches zerstört, bzw. verschüttet wurden. Was für die Menschen damals eine Katastrophe war, ist heute für Archäologen ein Glücksfall. Denn die verschiedenen Gesteins- und Erdschichten sind wie ein offenes Buch und erlauben den Fachleuten Einblick in die Geschichte früherer Kulturen.
Die Redaktion des Traminer Dorfblattes informierte sich über den Stand der Ausgrabungen und erhielt von Frau Catrin Marzoli, Amtsdirektorin des Amtes für Bodendenkmäler, folgende Infomationen:

Bisher konnten wir eine römerzeitliche Schicht mit zahlreichen Bruchstücken von Leistenziegeln nachweisen. Ein Indiz dafür, dass sich in unmittelbarer Nähe ein römerzeitliches Gebäude befunden haben musste. Wo es lag, entzieht sich unserer Kenntnis. Unter den römerzeitlichen Schichten scheinen sich zudem prähistorische Schichten abzuzeichnen.
Mit der Gemeinde Tramin wurde vereinbart, dass alle Aushubarbeiten unter archäologischer Aufsicht erfolgen müssen. Es wurde darüber hinaus vereinbart, in dem Bereich wo die Wohnhäuser errichtet werden, Sondiergrabungen durchzuführen um im Vorfeld der Bauvorhaben ermitteln zu können, ob sich auch dort archäologische Reste unter der Erde verbergen. Dass die Hausbauer keine so große Freude haben, kann ich schon verstehen. Es ist jedoch unsere Aufgabe archäologische Güter zu schützen. Die Durchführung einer Notgrabung ist bereits ein Kompromiss. Wir werden natürlich versuchen den Bauherrn so weit wie möglich entgegen zu kommen und die archäologischen Arbeiten so rasch wie möglich durchführen.
Sollten bei den Sondierungen archäologische Strukturen und Schichten nachgewiesen werden, sind wir natürlich laut Gesetz veranlasst systematische Grabungen durchzuführen, so Catrin Marzoli.



Eine Archäologin bei ihrer Arbeit im Weinberg. In der Grube sind klar Reste von menschlicher Siedlungsaktivität zu sehen.

1961- 2011

Erinnerungen an die Feuernacht vor fünfzig Jahren

Die Nacht vor dem Herz - Jesu - Sonntag, vom 11.auf den 12. Juni 1961 ging als Feuernacht in die Nachkriegsgeschichte Südtirols ein. Damals wurden im ganzen Land an die 40 Strommasten und einige andere damit zusammenhängende Einrichtungen gesprengt. Aufgeheizt war das politische Klima schon seit dem Ende des 2. Weltkrieges und „Nadelstiche„. einzelne Anschläge, sowie darauffolgende Verhaftungen gab es schon seit 1957. In diese Zeit fällt auch die Entstehung des Befreiungssauschusses Südtirol (BAS). Kopf dieser Gruppe war der SVP Ortsobmann von Frangart, Sepp Kerschbaumer, der mit Reden, Flugzettelaktionen und Briefen an Verantwortliche im Staat und außerhalb, ja sogar an den Papst, versucht hatte auf die schwierige Situation der Südtiroler Minderheit aufmerksam zu machen. Als dies alles nichts nützte, kam man zur Einsicht, dass man „lauter„ werden müsse. Dies gipfelte schließlich in der Feuernacht.

Die Feuernacht brachte auch für Tramin große Aufregung mit sich. Im Gemeindegebiet sind zwar keine Masten umgefallen, aber etliche Traminer Männer waren mehr oder weniger direkt an den Sprengungen beteiligt. Dazu zählten allen voran Luis Steinegger und Oswald Kofler, die auch der engeren Gruppe um Sepp Kerschbaumer angehörten. Weitere Aktivisten der Feuernacht waren Arnold Dibiasi, die Brüder Luis und Richard Gutmann, sowie Karl und Viktor Thaler, Anton Waid, Albin Zwerger und der aus Frangart stammende Sigmund Roner. Sie alle wurden ca. ein Monat nach der Feuernacht, im Juli 1961, nach der Reihe verhaftet und mussten teilweise lange Strafen abbüßen. Seither sind fünfzig Jahre vergangen, aber die damaligen Aktivisten haben diese Zeit noch vor Augen „wie wenn es heute wär".

Das TD hat zu diesem Anlass unabhängig voneinander, mit Luis Steinegger, Jahrgang 1921 dreifacher Vater, vielfacher Groß- und Urgroßvater, sowie Luis Gutmann Jahrgang 1930, Vater von drei Söhnen und fünf Enkeln gesprochen.

Luis Steinegger „Ich sah, dass vieles nicht gut geht und da reizte es mich mitzumachen und etwas für die Heimat zu tun."

TD: Was hat euch damals bewegt bei diesen verbotenen und auch gefährlichen Aktivitäten mitzumachen?
Steinegger: Nach dem 2. Weltkrieg bin ich Ende 1946 mit schlimmsten Erfahrungen aus jugoslawischer Gefangenschaft heimgekehrt. Da habe ich mir geschworen mich nie wieder in die Politik einzumischen. Ich wurde aber Mitglied der SVP und in Gesprächen kamen wir zur Einsicht, dass wir in Rom nur Bettler waren. Die Jungen bekamen weder Arbeit noch Wohnung, die Italiener hingegen die besten Stellen. Der Pariser Vertrag, der eine Gleichstellung vorsah, wurde nicht eingehalten. Ich sah, dass dies nicht gut geht und da reizte es mich mitzumachen und etwas für die Heimat zu tun.
Gutmann: Ich war damals Mitglied des Orts- und Bezirksausschusses der SVP und habe aufgrund dessen die Entwicklung zwischen Bozen und Rom mitverfolgen können. Unsere Jungen mussten ins Ausland gehen, weil die Italiener nachrückten und die Posten besetzten. So konnte es nicht weitergehen. Dann kam die Protestkundgebung 1957 in Sigmundskron. Nachher hat sich aber wieder nichts gerührt. Man versuchte mit Fugzetteln auf das Problem aufmerksam zu machen- umsonst. Man suchte in Österreich um Hilfe und kam bis zum Kreisky - umsonst. So kam man zur Einsicht, dass man auf legale Art nicht weiterkam. Das hat mich persönlich dazu bewegt zu den Protestaktivitäten zu greifen.

TD: Könnt ihr uns schildern, was ihr in der Feuernacht konkret gemacht habt?
Steinegger: Mein bester Kamerad Oswald und ich haben in der Nacht gegen halb zwölf Uhr die zwei Riesenmasten (250.000Volt) in Altenburg bei Kaltern mit 7-8 kg Sprengstoff geladen und die Zeituhr auf ein Uhr gestellt. Es waren aber fabriksneue Uhren, die ein bis zwei Sekunden vor dem Zündkontakt stehen blieben. Wir haben zu Hause in der Küche auf das Krachen gewartet – umsonst. Der im italienischen Heer gut ausgebildete Oswald hat, um ja keine Menschenleben zu riskieren, dann den Sprengstoff bei beiden Masten im Morgengrauen unter Lebensgefahr wieder abmontiert und das Zeug versteckt. In der darauffolgenden Nacht haben wir es mit dem gleichen Material noch einmal versucht, diesmal aber mit einer Zündschnur. Nachdem wir sie gezündet hatten, sind wir schnell zwischen den beiden Masten zusammengelaufen. Wir waren ca. fünf Meter von der

Mastenschneise entfernt, da schnellte es schon. Es blitzte in allen Farben. Wir sahen fünf Minuten lang nichts mehr. Dann liefen wir auf langen Umwegen heimwärts. Beim „Baronhof“ in Söll standen schon an die 50 Polizisten und Carabiniere, die den Weg nach Altenburg suchten. Ich sprang über den Weg und lief heim. Unsere Frauen warteten schon hart auf uns.

Gutmann: Bei jeder Sprengung sollten zwei Leute mitgehen, das Ziel wurde uns angesagt. Ich wartete auf meinen Kollegen, der aber nicht kam. Also ging ich allein mit dem Sprengstoff und der schlechten Zeituhr auf das Moos. Dort lud ich den Masten, stellte die Uhr ein und ging dann, damit ich gesehen wurde, auf den „Gänsplätzn“ zum „Herz – Jesu Feuer Schauen“. Der Masten hätte um 3 Uhr fallen sollen. Die Uhr ging aber nicht ab.

Luis Gutmann: „Wir wurden wie die ärgsten Verbrecher behandelt.“

TD: Ihr wusstet natürlich, dass euer Tun illegal war. Deshalb hatte jeder „auch schon sein Paktl hergerichtet.„ Mitte Juli 1961 wurdet ihr dann festgenommen. Wie kam es dazu?

Steinegger: Durch Folterungen der ersten Gefangenen wurden die Namen der Reihe nach genannt. Eines Tages im Juli hatte ich es verschlafen, sonst hätten sie mich nicht erwischt. Als ich aufwachte, schaute ich aus dem Schlafzimmerfenster. Da war das ganze Haus von Carabinieri mit Maschinenpistolen umstellt. Sie führten mich auf die Straße und warfen mich in den Jeep. Hinten saß auch Oswald. Dann ging es in die Carabinierikaserne nach Eppan. Dort waren schon die anderen Kameraden. Ich wurde mit Eisenstangen auf den Rücken geschlagen und im Gesicht. Oswald und ich gestanden schließlich die Sprengungen von fünf Masten: zwei anlässlich der Feuernacht, zwei noch nachher beim Kalterer See und für einen Masten bei Eppan übernahm ich für einen guten Freund die Sprengung, ohne sie getan zu haben. Vom Sprengstofflager haben wir nichts verraten.

Gutmann: Ich wurde am 15. Juli zum ersten Mal verhaftet. Nach einem achtzehnstündigen Kreuzverhör in Salurn und Neumarkt wurde ich nach Truden gebracht. Dort kam ich vorerst frei und Fridolin Maier, der zufällig dort war, nahm mich nachhause. Am 17. Juli habe ich den ganzen Tag Gravensteiner geklaubt. Am Abend ging ich ins Dorf und begegnete dem Waid Toni. Dieser sagte zu mir, ein Jeep sei zum Maratscherhof nach Söll hinaufgefahren. Um meinen Bruder Richard herauszuhalten und den jüngsten Bruder Siegfried ebenso, der am nächsten Tag zur Matura antreten musste, bin ich heimgegangen. Die Carabinieri standen schon dort, nahmen mich wieder fest und führten mich nach Eppan in die Kaserne. Dort wurden wir gefoltert und den Kameraden gegenübergestellt. Ich wurde nackt ausgezogen, geschlagen, auf dem Boden herumgezogen und war am ganzen Körper blau. Weil ich starke Schmerzen hatte wandte ich mich an den Gefängnisarzt. Dieser wies mich ins Krankenhaus von Trient ein. Dann kam ich wieder ins Bozner Gefängnis. Nach einem Hungerstreik wurden wir in Ketten in einem Waggon nach Verona überführt. Dort wurden wir wie die ärgsten Verbrecher behandelt. Insgesamt warteten wir ca. drei Jahre auf den Prozess. Dieser dauerte noch einmal sieben Monate.

TD: Welche Strafen wurden euch im Mailänder Prozess schließlich auferlegt?

Steinegger: Ich wurde beim 1. Mailänder Prozess mit Glück „nur“ zu acht Jahren und acht Monaten Haft verurteilt. Bei der Berufung wurden mir 7,5 Monate reduziert, da man mir keinen Sprengstoffbesitz nachweisen konnte. Zugleich wurde mein Besitz mit einer Hypothek von einer Milliarde und 350 Millionen Lire belastet und alle politischen Rechte wurden mir auf Lebenszeit aberkannt. Im Gefängnis, großteils in Trient, war ich aber nur sechs Jahre, der Rest wurde mir durch eine Amnestie nachgelassen.

Gutmann: Ich wurde zu neun Jahren und vier Monaten verurteilt. Im Gefängnis gewesen bin ich wegen verschiedener Amnestien schließlich sechs Jahre und vier Monate. Obwohl ich besitzlos war, wurde ich mit einer Milliarde und 200 Millionen Lire belastet und hatte bis zu meiner Rehabilitation auch keine politischen Rechte.

TD: Wie ist es eueren Familien zu Hause ergangen, die ja in erster Linie mitbetroffen waren?

Steinegger: Meine Familie, also die Frau die drei Kinder und meine Mutter wurden monatelang in der Nacht von den Carabinieri oder gezahlten einheimischen Spionen beobachtet. Am Anfang gab es keine Hilfe. Aber dann wurde sie organisiert. Die erste Hilfe kam von ehemaligen Kriegskameraden, die mir anonym Geld ins Gefängnis schickten, dann halfen Vereine aus Österreich und Deutschland. Ich habe das ganze Geld heimgeschickt. Das hat den Gefängnisdirektor beeindruckt und er hat mich gelobt. Am ersten hl. Abend, wo sich kein noch Mensch hergetraut hat, kam die Frau von Dr. Magnago, Sophia, mit

einem Dienstwagen zu meiner Familie nach Söll. Sie brachte den Kindern Spielsachen und Kekse. Sie tröstete meine Frau und übergab ihr einen Brief mit einem Monatsgehalt. Die ganze Arbeit in den Gütern haben Traminer und Söller Freunde und Kollegen getan. Sie haben gratis gespritzt, geerntet und sogar noch ihre Verpflegung mitgenommen. Ich hatte in Tramin außerdem sieben enge Kollegen. Von jedem dieser Freunde hat meine Frau während der gesamten Gefangenschaft monatlich 1.000 Lire bekommen. Auch der Vinzenzverein hat monatlich 3000 L gegeben. Das werde ich ihnen nie vergessen.
Gutmann: Zum Glück lebten wir in Tramin. So hat Otto Thaler die Arbeit auf unserem Pachthof in Söll organisiert. Auch meine Schwestern Rosa und Marlene mussten fest mit anpacken.

Die Häftlinge werden beim ersten Mailänderprozess in den Gerichtssaal geführt: v.l. Hubert Alessandri (Frangart), Viktor Thaler, Luis Steinegger und Oswald Kofler. Foto: Quelle „Die Feuernacht"

TD: Und als ihr wieder heimkamt?
Steinegger: Ich war der vorletzte der Traminer und kam am 18. Jänner 1967 frei. Ich wurde von Karl Weger, meiner Frau und meiner Schwägerin Helga Oberhofer in Trient abgeholt. In Tramin beim Schießstand warteten die Musikkapelle, Dr. Karl Vaja, der SVP Obmann Siegfried Gutmann und viele Leute. Rosa Werth überreichte mir einen Blumenstrauß. In Söll bei mir zu Hause hat noch die Böhmische aufgespielt. Am Abend kam der Bürgermeister Fritz Morandell. Er war ein guter Mensch. Ich war vor der Gefangennahme ja im Gemeinderat. Damals hatten wir beschlossen, ihm sein Gehalt ein bisschen aufzubessern. Er aber hat das ganze Gehalt für wohltätige Zwecke gespendet. Während unserer Gefangenschaft bekamen es auch die Häftlingsfamilien. So erhielt meine Frau monatlich auf seine Kosten ein Lebensmittelpaket.
Gutmann: An einem Sonntag im November 1967 kam ich frei. Ich wurde beim Schießstand von der Musikkapelle und vielen Menschen empfangen. Es wurde ein Essen spendiert. Bereits einige Monate vor der Entlassung dachte ich, was ich tun sollte, sobald ich heraußen bin. Ich überlegte sogar nach Südafrika auszuwandern, ein Gasthaus zu pachten oder wieder in Rebschulen tätig zu sein, was ich vorher auch schon getan hatte. Aufgrund meiner Erfahrung in diesem Bereich und durch die Unterstützung von Behörden entschloss ich mich dann alleine eine Rebschule aufzubauen.

TD: Von den einen werden die damaligen Aktivisten heute als Terroristen gestempelt, für die anderen seid ihr Freiheitskämpfer. Was sagt ihr von euch selber?
Steinegger: Terroristen möchte ich nicht hören, denn das hieße auch Menschenopfer in Kauf zu nehmen und das kam für uns nie in Frage. Im Gegenteil, wir haben unter Einsatz des eigenen Lebens stets verhindert, dass Menschen zu Schaden kamen. Freiheitskämpfer ist ein zu großes Wort. Wir waren Aktivisten.
Gutmann: Wir hatten in Italien nur negative Erfahrungen gemacht. Deshalb haben wir für die Selbstbestimmung gekämpft mit dem Ziel wieder an Österreich angeschlossen zu werden. Aufgrund dessen haben wir uns für die Freiheit unseres Landes eingesetzt und dafür gekämpft. Deshalb ist der Name Freiheitskämpfer mehr als berechtigt.

TD: Hat die Feuernacht eurer Meinung für die Südtirolpolitik etwas bewirkt?
Steinegger: Hundertprozentig. Das hat Dr. Magnago nach Jahren selber gesagt. Am Anfang musste er die Anschläge natürlich verurteilen, denn auch für ihn war schon eine Zelle bereitgestellt.
Gutmann: Ja, auf jeden Fall. Ohne Feuernacht hätte sich Italien nie bereit erklärt die 19 er Kommission einzusetzen. Nach den Sprengungen ist Italien nicht mehr ausgekommen und musste etwas tun. Das hat Magnago zugegeben und auch Durnwalder hat uns rehabilitiert.

> *„Die Attentate der Feuernacht haben einen wesentlichen Anstoß zu ernsthaften Verhandlungen gegeben."*
> Landeshauptmann Silvius Magnago auf der SVP-Landesversammlung 1976.

TD: Wie wäre es eurer Meinung nach mit Südtirol weitergegangen, wenn es die Feuernacht nicht gegeben hätte?
Steinegger: Durch die Feuernacht wurde Magnago ernster genommen und die 19 er Kommission eingesetzt. Auch Kreisky hat mehr geholfen, denn das Gruber -Degasperi Abkommen (Pariser Vertrag) war vorher nur ein leeres Papier. Durch unsere Hilfe wurde mehr erkämpft. Sonst wäre heute sicher alles mehr italienisiert.
Gutmann: Ich bin kein Hellseher, aber ich bin überzeugt, das sich Italien ohne uns ins Fäustchen gelacht und so weitergemacht hätte. Der Hintergedanke von Italien war ja die Italiener in Südtirol durch die Zuwanderung in die Mehrheit

zu bringen. Das hätten sie ohne die Anschläge ungehindert weiter gemacht.

TD: Als immer noch politisch interessierte Männer kennt ihr sicher die aktuellen Diskussionen um unser Land: Selbstbestimmung, Freistaat oder Ausbau der Autonomie? Wie seht ihr die Zukunft unseres Landes, für das ihr euch mit eurem Leben eingesetzt habt?
Steinegger: Ein Anschluss an Österreich ist meiner Ansicht nach nicht mehr so leicht. Es braucht da auch die Zustimmung der italienischen Bürger. Die Österreicher wären auch nicht so begeistert, denn dann hätten sie eine italienische Minderheit und wieder Probleme. Ich sehe die Zukunft als eine Region Südtirol in Europa. Das wäre das Gescheiteste für alle drei Sprachgruppen.
Gutmann: Ich würde einen Freistaat für Südtirol als das Idealste sehen und zwar aus folgenden Gründen: In Italien bleiben? Man kann nur hinsehen wo man will: es ist überall ein „Sauhaufen". Wir Südtiroler wären selbst in der Lage die Bewirtschaftung durchzuführen. Wir haben alles was es braucht und genug Steuern. Bei einem Freistaat wäre sicher auch die Mehrheit der Italiener dafür. Das müsste nur organisiert werden. Dazu braucht es aber mutige Politiker.
TD: Danke für eure Offenheit und das Gespräch. (hgk)

Misshandelte Zeugen beim Folterprozess in Trient: v.l. Luis Hauser, Hans Clementi, Anton Waid, Arnold Dibiasi und Josef Sullmann. *Foto: Quelle „Die Feuernacht"*

Die Feuernacht - Terrorakt oder Freiheitskampf?

Derzeitige Historiker, wie Rudolf Steiniger meinen die die Anschläge hätten in der Südtirolfrage nichts bewegt. Für Leopold Steurer steht fest, dass „nur der politische Schwenk der italienischen Regierung nach links das 2. Autonomiestatut erst möglich gemacht habe."
Friedl Volgger, der Mann der ersten Stunde in Südtirols Nachkriegsgeschichte, Vertreter bei der Unterzeichnung des Pariser Vertrages im Jahre 1948 und einer der ersten Parlamentarier schreibt im Buch „Die Feuernacht" (Baumgartner/Mayr/Mumelter) wie folgt: *„Nach meiner persönlichen Bewertung hat die Feuernacht einen neuen Abschnitt in der Südtirolpolitik eingeleitet. Denn nun sind die Westmächte aufgeschreckt. Der englische Generalkonsul hat mich damals von Innsbruck aus sofort aufgesucht. Man fürchtete eine Revolution an der Grenze. Auch die Italiener waren sehr, sehr beeindruckt. Ohne Anschläge hätte sich die Regierung nie zur Einsetzung der 19er Kommission am 1. September 1961 aufgerafft. Diese hatte den Auftrag „die Südtirolfrage zu studieren und der Regierung Vorschläge zu unterbreiten." Das war der Anfang zum neuen Autonomiestatut. Sepp Kerschbaumer und seine Kameraden haben damit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der neuen Autonomie geleistet."*

Tagesfahrten 2011

DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung und **Gardasee** Abf. 07.50 - R. 17.30
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in **Verona**
Aida - La Traviata - La Bohème - Il Barbiere di Siviglia
Nabucco - Roméo et Juliette 17. Juni bis 03. Sept. 2011

Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen erfolgen in deutscher Sprache

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Festgottesdienst

Der Herz - Jesu Sonntag - unter freiem Himmel

Wegen der Restaurierungsarbeiten in der Pfarrkirche fand der Festgottesdienst am heurigen Herz – Jesu Sonntag als sogenannte „Feldmesse“ am Rathausplatz statt.

Die großen Gebäude ringsum, die grünen Kastanienbäume, der mit roten Blumenherzen verzierte Volksaltar, die Fahnen an Kirchturm, Kriegerdenkmal und Häusern, die neu restaurierte Pfarrkirche mit dem beeindruckenden rostroten Dach und der blaue Himmel, der sich über alles spannte, bildeten dafür eine herrliche Kulisse. Trotz des heuer ausnahmsweise sehr späten Termins, fanden sich viele Gläubige ein, um an diesem traditionsreichen Sonntag gemeinsam die heilige Messe zu feiern. In der Predigt betonte der Herr Dekan: „Die Feier darf nicht nur eine schöne Verpackung ohne Inhalt sein. Diesen gibt erst der gelebte Glaube an die Erlöserliebe Christi.“ Musikalisch mit gestaltet wurde der Gottesdienst vom Pfarrchor, unterstützt von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle. Die Partitur für diese Instrumente hatte die Chorleiterin Ursula Torggler eigens zu diesem Anlass erstellt. An der anschließenden feierlichen Prozession nahmen die Freiwilligen Feuerwehr, der Männerchor und die Schützenkompanie, viele Männer und Frauen, Burschen und Mädchen in Tracht, Statuen und Fahnen tragend, teil. Das gemeinsame Gebet und die vertrauten Klänge der Bürgerkapelle, die Böllerschüsse, die Fahnen auf den Bergen und die schön verzierten Fenster und Türen ließen deutlich den gemeinsamen Glauben, die Kultur und Tradition spüren. Beim anschließenden Umtrunk auf dem Rathausplatz war von mehreren Seiten der Vorschlag zu hören, den Herz- Jesu - Sonntag doch auch in Zukunft mit der Feldmesse am Rathausplatz zu gestalten.

Dieser klang am Abend mit vielen Feuern aus, die von den Bergkämmen und Aussichtspunkten in den fast wolkenlosen Nachthimmel leuchteten.

Die Männer des Männerchores tragen die von den Frauen verzierte Statue des hl Josef.

Zahlreiche Gläubige nahmen an der Feldmesse und der Prozession teil.

Zur Ehre Gottes und eine zur Freude der Menschen die bei der Prozession vorüberziehen: liebevoll verzierte Fenster und Hauseingänge. *Fotos: W. Kalser*

Prozessionen

Fleißige Helferinnen

Das Pfarrleben wäre ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht denkbar. Sie machen kein Aufheben um ihre wichtige Tätigkeit im Hintergrund. Deshalb soll an dieser Stelle auf sie aufmerksam gemacht werden: Diesmal die „Verziererinnen" der Statuen für die Prozessionen.

Seit mehr als dreißig Jahren ist Frau Trude Brambilla mit dabei. Gelernt hat sie das „Zieren" von den legendären Schwestern Anna und Tona Andergassen. Damals halfen auch Maridl Kasal und ihre Mutter Emma, sowie Hilde Enderle mit. Nachdem sich die Lehrmeisterinnen altersbedingt immer mehr zurückzogen, übernahm Trude die Initiative, suchte neue Helferinnen und setzte die Arbeit gemeinsam mit Maridl Kasal (inzwischen verstorben) und den Frauen im KVW, Hanni Rinner, Kathi Scarizuola, Kathi Kofler und Zita Pichler fort.

Jahr für Jahr vor den beiden Prozessionen Fronleichnam und Herz Jesu kümmern sich die rührigen Frauen darum, dass die vier Statuen - die Unbefleckte Jungfrau, die Rosenkranzkönigin, der Schutzengel und der hl. Josef – mit Blumengebinden zu ihren Füßen geschmückt sind. Ein im wahrsten Sinne des Wortes „Herzensanliegen" ist es Trude, das Herz- Jesu Bild mit weiß roten Blumen, Nelken oder Geranien und Schleierkraut, zu verzieren.

Das blumenumrahmte Bild des heiligsten Herzen Jesu – getragen von den Burschen der Schützenkompanie. Fotos: W. Kalser

Trude Brambilla und Kathi Kofler umwanden vor der Prozession im Pfarrheim gerade die Rahmen, während sich die anderen Frauen noch um zusätzliche Blumen kümmerten.

Bis vor einigen Jahren haben die Frauen auch noch die aufwändige Schmuckarbeit der Erntedankprozession getätigt. Diese haben jetzt dankenswerterweise die Bäuerinnen übernommen. Das „Zieren" beginnt mit dem Sammeln der Blumen: Rosen, „brennende Liaben", Schleierkraut und Zypressen, früher auch Buchsbaum, müssen in großen Mengen und zum richtigen Zeitpunkt herbeigeschafft werden. Diese organisieren die Frauen, auch mit Hilfe von Konrad Geier aus Privatgärten und aus öffentlichen Anlagen. Auch die Gärtnerei „Garden Paradeis" zeigt sich immer wieder großzügig. Zuerst werden die eigens dazugehörenden Rahmen mit den grünen Zweigen umwunden und dann mit Blumen in passenden Farben und richtigem Abstand sorgfältig besteckt. Schließlich wird der Rahmen zu Füßen der Statuen gelegt. So schön verziert sind sie ein Ausdruck der Volksfrömmigkeit und gehören in unserem Dorf zu den Prozessionen wie das Allerheiligste unter dem „Himmel", die Trachten, die Fahnen, die Klänge der Musik und das Gebet, sowie auch die schön verzierten Hauseingänge und Fenster, an denen der Herr in Form des Allerheiligsten vorüberzieht.

Auf diesem Wege sei Trude Brambilla und ihren fleißigen Helferinnen für ihre selbstlose und verlässliche Arbeit im Dienste der Pfarrei gedankt. Zugleich seien die Hoffnung und die Bitte ausgesprochen, dass sie diesen wertvollen Dienst auch weiterhin ausführen mögen.

Dekan Alois Müller
Helga Giovanett - Kalser

Einladung zum

Christine Treffen

Am Sonntag, 24.07.2011 um 19.30 Uhr in der Pizzeria Bürgerhaus. Alle Christine, aber auch Christopfer, Christiane, Christian und so weiter sind herzlich eingeladen um unser Namenstag zu feiern.

Auf Euer kommen freuen sich Christine und Christl.
Anmeldung Tel. 335 1370943.

Seniorenbeirat der Gemeinde – Seniorenclub

Wir entfliehen der Hitze und fahren in die Frische

Seniorenfest auf Matschatsch

Am Mittwoch, den 20. Juli 2011
mit Abfahrt um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz (Bus)
Alle Senioren und Interessierte sind herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag auf Matschatsch eingeladen. Für Speis und Trank, Musik und Spiel ist bestens gesorgt.
Der Gemeindeverwaltung von Eppan sagen wir einen großen Dank für die Überlassung der Wiese im Wald und die Benutzung des Schlosses.
Unkostenbeitrag: 10,00 Euro

Tagesausflug ins Villnößtal

Am Dienstag, dem 2. August 2011 mit Abfahrt um 8.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz (Bus) starten wir ins Villnößtal mit Besichtigung des Naturparkhauses in St. Magdalena und Mittagessen mit Aufenthalt auf der Zanser Alm. Am Rückweg besuchen wir die Pfarrkirche in St. Peter.
Unkostenbeitrag 35,00 Euro

Anmeldung: Gemeindereferent Markus Stolz 0471 820346 oder Rellich Brigitte 0471 860636

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Juli	Nr. 15: Freitag, 29. Juli
August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Danke

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Der Firma Reinhold Bertol Landmaschinen
für die großzügige Spesenübernahme und Montage
der Sicherungsdrahtseile im Dachboden der Kirche
durch seinen Sohn Lukas und Peter Geier

Herrn Hubert Straudi für zwei neue Fahnen:
eine Kirchenfahne mit den Kirchenpatronen
St. Julitta und Quirikus und eine
Tirolerfahne mit dem Herzen Jesu.

Für die Pfarre Tramin:
Dekan Alois Müller und Helga Giovanett – Kalser

Herzliche Einladung zur
Messfeier auf St. Jakob
am 25. Juli 2011 um 8:30 Uhr
mit Christoph Schweigl
Jugendseelsorger

Zum 10. Mal jährt sich der Tag, an dem du uns verlassen hast.

Walter Oberhauser

Wir gedenken deiner beim Gedächtnisgottesdienst am Samstag, den 23. Juli um 20 Uhr im Pfarrsaal von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Frau Luise mit Ruth und Rainer

Altenheim St. Anna ÖBPB

In die Arbeitswelt hineinschauen

„Ausbildungs- und Orientierungspraktika bieten allen, die noch zur Schule gehen oder studieren, die Möglichkeit, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Bei diesen Praktika handelt es sich nicht um Arbeitsverhältnisse im herkömmlichen Sinn.“ (Aus dem Informationsblatt der Abteilung 19- Arbeit der autonomen Provinz Bozen)

Sommerpraktikantinnen

Drei Mädchen aus dem Dorf sind es heuer, die am 1. Juli in unserem Heim ein zweimonatiges Praktikum angetreten haben. Sie arbeiten also mit einem „befristeten Vertrag für Jugendliche“, wie es das Gesetz vorsieht. Ziel ist es, die in der Schule erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Arbeitswelt umsetzen zu können oder ganz einfach in die Berufswelt hinein zu schauen. Dieser Vertrag sieht eine so genannte „verminderte Entlohnung“ vor. Der Betrieb deckt ordnungsgemäß die zivilrechtliche Haftung gegenüber Dritten und schließt die Unfall- Versicherung ab.

Warum im Altenheim?

Hier die Antworten der Jugendlichen selbst auf diese Frage:

Elisabeth Mahlknecht: „ Wollte etwas Soziales machen. Diese soziale Einrichtung im Dorf bietet sich an. Ich kann hier erste Kontakte mit der Arbeitswelt knüpfen und bin Praktischem konfrontiert (Küchenbereich). Zudem gibt es für derlei Einsätze Maturapunkte.“
Dominique Armenia: „Wollte etwas Neues sehen, außerhalb der Schule. Die Nähe des Arbeitsplatzes spielte für meine Entscheidung auch eine Rolle. Die Arbeitszeiten in der Wäscherei (7-14Uhr Montag bis Freitag) sind sehr angenehm. Ich erlebe hier nette Mitarbeiter.“
Veronika Widmann: „Aufgrund meiner positiven Erfahrung vom Vorjahr hab ich mich auch heuer um diesen Sommerjob bemüht. Voriges Jahr war ich in der Wäscherei, heuer teils in der Raumpflege und teils in der Wäscherei. Die Arbeitszeit (Montag bis Freitag 7-14Uhr) lässt noch Raum für meinen Radsport.“

Die drei Traminer Sommerpraktikantinnen v. l. n. r. :Elisabeth Mahlknecht, Veronika Widmann und Dominique Armenia.

Sommer kreativ

In der Laufzeit des Projektes “Sommer kreativ“, das übergemeindlich organisiert ist, kommen immer wieder Schülerinnen und Schüler ins Altenheim, um ein wenig in eine soziale Einrichtung hinein zu schnuppern. Auch heuer bringen sie sich vorwiegend im Freizeitbereich ein. Von Seiten des Betriebes unter anderem ein Angebot an die jungen Leute alten pflegebedürftigen Menschen zu begegnen.

Die alten Leute spielten gern mit Samantha und Johanna aus Margreid, die am 5. Juli im Rahmen des Sommerprojektes den Tag im Altenheim vorbeischauten.

Verein für Kultur- und Heimatpflege

Kulturfahrt in das Untere Engadin

Am 2. Juli lud der Verein für Kultur und Heimatpflege Mitglieder und an Kultur Interessierte zu einer Fahrt in das untere Engadin ein. Die Strecke zumindest bis zum Benediktinerinnenkloster Müstair war wohl vielen bekannt, Sepp Krismer verstand es aber wiederum, auch die Fahrt durch den Vinschgau mit seinen Informationen lebendig und verständlich zu begleiten. Im Unteren Engadin bekamen wohl die meisten der 40 Teilnehmenden Historisches und Geografisches zu hören, das uns Unterlandlern dieses Grenzgebiet Tirols näher brachte.

Als geografische Besonderheit des Vinschgau erkannten wir die steilen Talflanken der mächtigen Ausläufer der Ötztaler Alpen, deren Hänge zumeist direkt nach Süden ausgerichtet sind und von Mals bis Partschins durchgehend den Namen Sonnenberg tragen. Die gegenüberliegenden Abhänge, talseitige Abhänge der Bergketten der Ortlergruppe und der Ultner Berge bilden ab Schlanders den Nördersberg. Die den Vinschgau umgebenden Bergkämme bewirken nahezu eine Insellage, sodass das Tal klimatisch als eine der geschlossensten Landschaften der Ostalpen gelten kann. Die Niederschlagsarmut, die hohe Sonnenscheindauer sowie starke Fallwinde (Vinschger Wind) bewirken die Trockenheit des Tales. Der Jahresschnitt der Niederschläge beträgt in Schlanders lediglich knapp 500 mm, nicht mehr als in Teilen Siziliens. Die Waale geben Zeugnis von der Bewässerungstechnik des Vinschgaus, über die das Wasser aus den meist wasserreichen Seitentälern in die Hangwiesen des Haupttales geleitet wurde. Viele dieser Kanäle sind heute verfallen und werden nicht mehr genutzt, da es modernere Bewässerungssysteme gibt. Manche jedoch werden liebevoll instand gehalten und dienen wegen der sie begleitenden Waalwege als touristische Infrastruktur. Nicht neu für uns waren die ausgedehnten Obstanlagen, dass sie sich mittlerweile bis an die Malser Heide erstrecken, erstaunte uns doch.

Das Münstertal – Schauplatz europäischer Geschichte

Spätestens in Glurns tauchten wir ein in ein besonderes Kapitel tirolerisch-habsburgerischer Geschichte. Der Vinschgau und das Münstertal waren seit dem Frühmittelalter zwischen dem Bistum Chur und der Grafschaft Tirol umstritten. Nachdem Tirol 1363 an das Haus Habsburg gekommen war, versuchten wiederholt habsburgische Statthalter die bischöflichen Rechte im Unterengadin, im Münstertal und im Vinschgau einzuschränken und die Tiroler Landeshoheit durchzusetzen. Im Münstertal erführen wir von der Schlacht an der Calven, einem Engpass, wo der Rambach aus dem Münstertal in das Etschtal hinaus fließt, bei der 1499 die Habsburger Truppen vernichtend geschlagen und – begleitet von Plünderungen und Verwüstungen – bis weit in den Vinschgau hinunter verfolgt. Dabei ging es um die Vorherrschaft im habsburgisch-eidgenössischen Grenzgebiet. Und es ging vor allem um die Sicherung des Umbrailpasses, der eine direkte Ver-

bindung zwischen Innsbruck und Mailand ermöglichte. Maximilian seinerseits verwüstete mit seiner Truppe in einer Racheaktion das Engadin, musste aber bald wieder vor anrückenden eidgenössischen Truppen zurückweichen.
Der Einfluss des Bistums Chur ist allgegenwärtig: Fürstenburg, Churburg, Benediktinerkloster Marienberg. Beim Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair hielten wir uns nur kurz auf, nachdem wir in Auszügen auf die besondere Geschichte aufmerksam gemacht wurden.

Der Ofenpass und der Schweizerische Nationalpark

Die Fahrt über den Ofenpass brachte uns dann an unser eigentliches Reiseziel, das Unterengadin. Am Pass beginnt der Schweizer Nationalpark. Nicht weit davon entfernt, liegt auf 2645 m der wichtigste Wasserscheidepunkt Mittel- und Westeuropas, da sich hier die Wasserscheiden zwischen den drei größten Meeren, die Europa umgeben, treffen. Das Wasser fließt nach Norden über den Rhein in die Nordsee und den Atlantischer Ozean; nach Süden in den Comersee, die Adda, den Po und damit in die Adria, nach Osten über den Inn und die Donau in das Schwarze Meer.
Der Name Ofenpass (Pass dal Fuorn) weist auf den früheren Bergbau hin, der viel Holz benötigt und zu Kahlschlägen geführt hat. Auch für die Versorgung der Saline Hall in Tirol wurden im Gebiet des späteren Nationalparks viele Bäume gefällt.
Der Schweizerische Nationalpark ist mit 169 km2 das größte Schutzgebiet der Schweiz und der einzige Nationalpark. Er ist gemäß Weltnaturschutzunion ein Wildnisgebiet und erfüllt somit die strengsten Normen, die es international für Schutzgebiete mit unberührter Natur gibt. Er ist eine Naturoase im Herzen der Alpen. Tiere, Pflanzen, Lebensräume und natürliche Prozesse sind seit bald 100 Jahren vor menschlichen Einflüssen geschützt. Hier darf Natur einfach Natur sein – der Mensch steht im Hintergrund und ist Zeuge der dynamischen Prozesse, die dieser alpinen Landschaft ihren unvergleichlichen Charakter verleihen.
In Zernez statteten wir dem Naturparkzentrum einen Besuch ab. Ein markanter, monolithischer Neubau beherbergt das Besucherzentrum mit einer Dauerausstellung, einer Wechselausstellung und begleitenden Strukturen.

Das Romanische: Putèr und Vallader

Die ursprüngliche Sprache im Engadin war und ist das Rätoromanische, wobei zwischen Ober- und Unterengadin unterschieden werden muss. Zwar gehören beide romanischen Idiome dem ladinischen Typ an, jedoch wird das Romanische des Oberengadin als Putèr bezeichnet und das Romanische des Unterengadin als Vallader. Romanisch ist eine Lateinische Sprache (viele sagen die ursprünglichste, dem Latein am nächsten). Sie entstand als ein Gemisch aus dem Rätischen, das in vorrömischer Zeit in den Rätischen Bergen gesprochen wurde und Latein, das die Römer mitbrachten. Die meisten Leute im Engadin sind jedoch der deutschen Sprache (zumindest dem Schweizerdeutsch) mächtig, wenn nicht gar Muttersprachler.

Einige Ortschaften im Unterengadin

Die Talschaft des Unterengadin ist weit stärker (1610–1019 m) geneigt als das Oberengadin und enger und wilder. Bis zur österreichischen Grenze hinter Martina gräbt sich der Inn durch die Brailer, Zernezer, Ardezer, Scuoler und Finstermünzer Schlucht. In der wildesten dieser Schluchten, der von Finstermünz, verlässt er die Schweiz unter der österreichischen Grenzfeste Altfinstermünz.
Die meisten Orte liegen unmittelbar am Ufer des Inns oder auf den zahlreichen Südterrassen des Tales Einzig mit den Weilern von Tarasp erstreckt sich eine Ortschaft auf den rechten Terrassen des Inns.
Lavin beherbergt mit der Kapelle St. Güerg/St. Georg das bedeutendstes Kunstdenkmal des Engadin. Der spätgotische Kirchbau geht in die vorreformatorische Zeit auf das Jahr 1480 zurück. Der Chor ist durchgehend mit Wandmalereien geziert. Erst 1955 wurden sie wieder aufgedeckt und konserviert, nachdem sie in der Reformationszeit wegen des Bilderverbots abgedeckt worden waren. Zahlreiche Fresken beziehen sich auf die Heiligenlegende von St. Georg.
In Lavin machten wir die Mittagrast, bevor wir weiter nach Ardez führen.
Ardez ist ein Glücksfall. Die Ortschaft erlebte seit dem Jahre 1622 weder kriegerische Ereignisse noch Feuersbrünste oder ähnliche Katastrophen. Das gesamte Dorf mit seinen Engadiner Häusern und den Sgrafitti-Malereien ist ein einziges Freilichtmuseum.
In Tarasp steht die berühmteste Burg des Engadin. Ulrich von Tarasp ist der Begründer des Klosters Marienberg. Die Bewohner von Tarasp sind Katholiken in einem sonst reformiert geprägten Gebiet. Dies ist eine Folge der habsburgischen Geschichte der Gemeinde.
Altfinstermünz ist von verschiedenen Seiten zu errreichen, ein Weg führt vom Unterengadin ins Obere Gericht, ein zweiter Weg führte schon zur Römerzeit nach Altfinstermünz, die Via Claudia Augusta. Wir wählten den Abstieg in die Innschlucht. Altfinstermünz hatte eine immens wichtige strategische Bedeutung: Durch die Anlage war der Weg zwischen dem Inntal, dem Vinschgau und dem Engadin geschützt. Im 12. Jahrhundert wird Finstermünz bereits mehrmals als Grenze zwischen dem Vinschgau und dem Inntal bezeichnet wird. Erstmal eindeutig als Befestigung wird Finstermünz im Jahre 1263 als „castrum Lvechin der Vinstminze“ tituliert, wobei das Wort „Luech“ auf eine Höhlenburg hindeutet. Bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert war die Strasse dem gesteigerten Transitaufkommen nicht mehr gewachsen, so dass 1854 eine neue Strasse eröffnet wurde. Finstermünz selbst verlor durch diese Entwicklung jegliche Bedeutung und der Verfall der Anlagen begann.
Vorbei an der Festung Nauders ging es über den Reschenpass die etwa 70 km bis hinunter zur Töll und dann weiter nach Tramin.

ELKIS Tauschecke

Sommeröffnungszeiten:

Mo und Mi 9 – 11 Uhr

An den „Langen Mittwochen“ ist die Tauschecke anstatt am Vormittag von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

FF-Tramin

Feuerwehrjugend in Top Form

Die Traminer Feuerwehrjugendgruppe hat dieses Jahr wieder ihr Können unter Beweis gestellt.

Vom 24.6 bis 26.6.2011 fand der 35. Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Teis/Villnöss statt. Den Teilnehmern ging es darum, ihr Erlerntes und in unzähligen Trainingseinheiten vertieftes Können bei Hindernisübung und Staffellauf zu beweisen.

Unser hartes Training hat sich bezahlt gemacht. Unsere Jugendgruppe erreichte in der Kategorie Bronze Platz 16, in der Kategorie Silber den hervorragenden 7. Platz und das immerhin von 80 Jugendgruppen aus ganz Südtirol. Der Vorbereitungsbewerb in Jenesien lief noch besser. In der Kategorie Silber gab es einen überraschenden Sieg unserer Jungs und in Bronze holten wir den 8. Platz und das immerhin von 40 Jugendgruppen! Das machte uns natürlich stolz und motivierte die Jungs noch mehr.

Mit diesen beiden guten Platzierungen ist unsere Jugendgruppe die Beste vom Bezirk. Somit qualifizierte sie sich für den „Südtirol-Cup". Ein Turnier bei denen nur die 15 besten Jugendgruppen Südtirols teilnehmen dürfen. An drei verschiedenen Terminen stellen die Jugendgruppe ihr Geschick unter Beweis, und zwar in Kaltern am 4. August am langen Donnerstag, am 13. August in Bruneck und am 18. August in Sterzing. Wir würden uns natürlich freuen, wenn viele Zuschauer uns anfeuern würden.

Unserer Jugendgruppe – das sind Jungs von 12 bis 16 Jahren, wünschen wir alles Gute. Die Bewerbungsergebnisse sind aber nicht das Wichtigste. Wichtiger sei es, das Gruppendenken, den Zusammenhalt und die Teamarbeit zu fördern, damit die Jungs später einmal mit viel Freude und Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr dabei sind.

Jugendbetreuer Dissertori Hannes

v.l.n.r. stehend: Sanin Thomas, Dissertori Hannes, Zwerger Valentin, Scarizuola Johann, Abram Josef, Enderle Daniel, Micheli Andreas und Zöggeler Markus. v.l.n.r. kniend: Lechner Fabian, Giovanelli Kevin, Zelger Simon, Dissertori Simon und Straudi Martin.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

20 % Rabatt auf 200 Produkte der Marke Despar

Honigmelonen	1 kg	0,99 €
Kirschtomaten	500 gr	0,99 €
Mozzarella S. Lucia	125 gr	1,19€
Joghurt Mila 125 gr	d. St.	0,34 €
Sterzinger Butter	250 gr	1,69 €
Käse Asiago	1 kg	6,90 €
Essiggurken Hengtsenberg	360 gr d. St.	1,15 €
Getränke S. Benedetto	1, 5 lt	0,49 €
Bier Premium Forst	ml 660	0,75 €
Schokolade Lindt	100 gr	1,49 €
Aperol	700 ml	6,95 €

Biokiste Südtirol

Wein

US-Vereinigung der Weinökonomen zu Gast in der Kellerei Tramin

Vom 22. bis zum 25. Juni kamen 160 Wissenschaftler und Weinexperten aus über 20 Ländern an die Freie Universität Bozen zur 5. Jahrestagung der amerikanischen Vereinigung für Weinökonomen „American Association of Wine Economists" (AAWE).

Geladen hatte Prof. Günter Schamel, selbst Mitglied der Vereinigung und des Editorial Boards der wissenschaftlichen Zeitschrift „Journal of Wine Economics" und Professor für Agrarökonomie an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Dabei ging es u.a. um Themen wie Vermarktung, Weinmärkte oder auch Weinfälschungen.
Die internationale Tagung umfasste über 100 Kurzreferate, gebündelt nach verschiedenen Themenkreisen, in denen über Renditen für Spitzenweine als Investitionsobjekte ebenso gesprochen wurden wie über nationale Vorlieben bei Weinverkostungen oder den Einfluss von Weinratings.
Im Rahmen der 3-tägigen Konferenz besuchten die Veranstaltungsteilnehmer die Kellerei Tramin. Den Höhepunkt bildete dabei ein Galaessen für 160 Kongressteilnehmer im roten Barriquekeller, wo auch eine Verkostung der besten Weine der Kellerei stattfand.
(jg)

Galadinner im roten Barriquekeller der Kellerei Tramin.

20. Juli bis zum 31. August

Lange Abende in Tramin

Die von Einheimischen und Fereiengästen allseits beliebten langen Mittwochabende finden heuer wieder vom 20. Juli bis zum 31. August im Dorfzentrum von Tramin statt.
Das detaillierte Programm dazu können Sie aus der beigelegten Broschüre entnehmen. Aus organisatorischen Gründen müssen die betroffen Straßen von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr für den Verkehr gesperrt werden. Zudem gilt ein allgemeines Parkverbot.
Wir bitten die Traminer Bevölkerung, besonders aber die Anrainer, um Ihr Verständnis.

Das Organisationskomitee

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 22.7.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen Fragen
beantworten Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste feste Nahrung
Wann beginnen?
- Welches Gemüse und Obst eignet sich?
- Ein Grund zum Abstillen - NEIN
- Muttermilch weiterhin Hauptnahrungsmittel!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika, Infos unter 335 7706 196

AVS

Fünf Seenrunde im Adamellogebiet

Sonntag, den 24. Juli 2011

Diese Wanderung führt uns in eine herrliche Bergregion mit vielen schönen Bergseen und einem wunderbaren Ausblick auf die Brentagruppe.
Abfahrt: um 6.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus.
Wanderung: Wir werden zwei Varianten anbieten und zwar:
Variante 1: klassische 5 Seenrunde. Vom Parkplatz bei der Nambino Alm (1634 m) oberhalb von Madonna di Campiglio wandern wir hinauf zum „Lago Ritort" (2056 m). Ab hier geht es mit geringem Aufstieg weiter bis zu den Seen „Serodoli" und „Gelato" (2400 m). Hier haben wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht. Nach ausgiebiger Rast steigen wir über Steig Nr. 266 ab zum „Lago Nambino" mit dem gleichnamigen Schutzhaus. Von hier erreichen wir in ca. 30 Minuten unseren Ausgangspunkt.
Variante 2: Bis zum „Lago Gelato" wie Variante 1. Bei gutem Wetter werden wir ab hier die Wanderung über Steig Nr. 267 bis zum „Lago delle Malghette" ausdehnen. Hier Einkehrmöglichkeit im gleichnamigen Schutzhaus. Nach Einkehr werden wir zum Campo Carlo Magno Pass absteigen wo uns der Bus abholen wird.

Einer der fünf Seen im Adamellogebiet.

Gehzeiten: kurze Wanderung 4-5 Stunden, lange Wanderung 6-7 Stunden
Höhenunterschied: ca. 800 Hm (kann durch Benützung der Seilbahn verringert werden)
Verpflegung: Aus dem Rucksack und später Einkehr in einer der Hütten möglich.

Anmeldung: bis spätestens Freitag, den 22. Juli bei Gertrud Sinner
Tel.0471-860655 oder Tel. 347-2244472

Tourenbegleitung und Auskunft:
bei Manfred Tel. 338/3703112
Othmar Tel. 338/8920876
Peter Tel. 338/6953982

Die besten Glückwünsche!

Wir sind stolz auf dich liebe

Marion Kofler

und gratulieren dir zur bestandenen Matura mit „100/100".

Für die Zukunft wünschen wir dir weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Deine Mami, Heinrich, dein Bruder Michael, dein Freund Manfred und die restliche Familie.

Bauernjugend

Sommerspiele

Am Donnerstag, 21.7. finden im Lido von Neumarkt die Sommerspiele der Bauernjugend statt. Die Mannschaften bestehen aus vier Mitgliedern, die zusammen verschiedene Geschicklichkeits- und Wissensspiele bewältigen müssen. Mitzubringen sind Badekleidung sowie ein Bauernschurz. Nach den Spielen findet die traditionelle Beachparty statt. Anmeldung bis 17.7. bei Bernd: Tel. 333 4699227

AVS – Gletschertour

Piz Morteratsch 3751mH - Bernina (Schweiz)

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Freitag 29.- Samstag 30. Juli

Die heurige Gletscher-Hochtour führt uns auf den „Piz Morteratsch“ in die Berninagruppe (Schweiz). Der Gipfel liegt zentral und ist wohl einer der schönsten Aussichtsberge der gesamten Gruppe. Bei schönem Wetter hat man einen phantastischen Ausblick auf einen der schönsten Firngrate der Alpen, den Biancograt. Auch auf Piz Bernina, Bellavista, Piz Palü und viele andere umliegende Gipfel und Gletscher ist die Aussicht einmalig.
Ausgehend von der Bovalhütte, möchten wir den Piz Morteratsch von Ost nach West überschreiten.
Schon beim Anmarsch von der Station Morteratsch1900 m.- zur Bovalhütte 2495 m - bekommt man einen Eindruck über den Gletscherschwund, welcher in den letzten 100 – 150 Jahren stattgefunden hat. Jahrestafeln zeigen den unerbittlichen Schwund dieses Gletschers an.

Voraussetzung für diese Tour: gute Kondition und Trittsicherheit!

Start: Freitag den 29. Juli um 12.00 Uhr Bushaltestelle Mindelheimerparkplatz;
Anfahrt: Von Tramin fahren wir mit Privatautos durch den Vinschgau, über den Ofenpass,und Zernez nach Morteratsch. Aufstieg zur Boval Hütte: 600 Hm. 2 St. ca. Dort gibt es Unterkunft und Verpflegung
Gipfelanstieg: 1250 Hm. 4 St. ca. Von der Boval-Hütte, auf den Piz Morteratsch
Abstieg: 4 St. ca. Über einen felsigen Grat steigen wir vorbei an der Tschervahütte hinunter ins Rosegtal und kommen nach strammem Marsch in Pontresina an.
Ankunft Tramin: je nach Lust und Laune, Samstagabend, oder später ...
Ausrüstung: Neben angemessener Bekleidung, Verpflegung, steigeisentauglichen Bergschuhen, Gamaschen u. Wanderstöcken, die gesamte Gletscherausrüstung!
Steigeisen, Pickel, Klettergurt und Karabiner können beim AVS ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte gleich angeben!

Tourenbegleitung: Günther, Daniel, Hubert
Anmeldung und Infos:
Daniel Tel. 0471 860881, 339 3866458

Aus organisatorischen Gründen bis spätestens Montag 25. Juli!
Berg Heil!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 15. bis 28.7.2011

Haribo Bonbons sortiert 200 gr	0,60 Euro/St.
Barilla Bandnudeln sortiert 250 gr	0,98 Euro/St..
Picchio Essiggurken	1,78 Euro/St.
Star Ragu 3 x 100 gr	1,88 Euro/St.
Joghurt Müller Mix 150 gr	0,49 Euro/St.
Salami Levoni „Levonetto“	13,90 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 9. bis 26.7.2011

Kaffee „Qualità Rossa“ 3 x 250 gr	7,39 Euro/St.
Olivenöl „Extravergine“ Farchioni 5 lt	17,70 Euro/St.
Bier Moretti 3 x 330 ml	1,45 Euro/St.
Foxi Toilettenpapier 1 x 4	3,19 Euro/St.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag: 6 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Samstag: 6 bis 12 Uhr
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

AVS - Wanderfreunde

Noch einmal: Ins Pflerschtal!

Donnerstag, 21. Juli

Abfahrt um 8 Uhr. Zweimal schon hat uns das Wetter bei dieser Wanderung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir wollen es aber noch einmal versuchen. Für das Pflerschtal lohnt es sich allemal.
Bei der vorigen Vorstellung der Wanderung wurde der Weg auf der Nordseite des Tales vorgeschlagen. Es hat sich aber gezeigt, dass der Aufstieg an der Südseite leichter zu gehen und vom Panorama her auch schöner ist.
Mit dem Bus fahren wir so weit hinauf wie es geht. Dann wandern wir auf Forstweg und auf einem Stück sehr gemütlichen Wandersteig hinauf zur großen und sehr schönen Allriß-Alm, wo wir zu Mittag einkehren (im Foto der Blick von der Alm auf den Tribulaun). Bis hierher knappe 400 Höhenmeter bei einer Gehzeit zwischen zwei und drei Stunden. Rückweg ins Tal auf dem 3 km langen Forstweg. Unsere Wanderung führt zwar größtenteils durch Hochwald, längere Wegstücke sind aber auch sonnig (hoffentlich!). Sonnenschutz ist also zu empfehlen.

Für Sportlichere kann die Wanderung auch bis zum schönen Talschluss bei der Ochsenalm ausgedehnt werden (zusätzlich ca. 45 Minuten Gehzeit).
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).
Sollte die Wettervorschau wirklich noch einmal ungünstig sein, wird die Wanderung, wie üblich, um eine Woche verschoben. Einmal muss es doch gelingen!!

ASV – Sektion Volleyball

Erfolgreicher Volleyball-Juni

Der vergangene Monat Juni bot dem Volleyballverein Tramin gleich zwei Höhepunkte.
Am 2. Juni wurden die VSS-Landesmeisterschaften auf dem Sportplatz von Altenburg bei Kaltern ausgetragen. Bei angenehmen Temperaturen tummelten sich hunderte Volleyballer aus dem ganzen Land und alle 108 Mannschaften versuchten mit großem Einsatz jedes einzelne Spiel für sich zu entscheiden. Die Traminer waren mit 6 Mannschaften angetreten und die 2. Altersstufe (Jahrgang 2001 und jünger) konnte einen ausgezeichneten 5. und 7. Platz erringen. Auch die restlichen Mannschaften erreichten sehenswerte Platzierungen und feierten diese ge-

meinsam mit den Trainern und Eltern bis zur abschließenden Preisverteilung am späten Nachmittag.
Am 12. Juni fand die 30-Jahrfeier der Sektion Volleyball auf der Zogglerwiese statt. Die lange anhaltende Schlechtwetterfront zeigte sich am Pfingstsonntag gnädig und so konnte die Feier mit Ansprachen der Obfrau Anna Malojer, des Bürgermeisters Werner Dissertori und des Sportreferenten Robert Greif begonnen werden. Es folgten Ehrungen für langjährige Mitglieder, insbesondere für den Stellvertreter der Sektionsleitung Walter Rellich, welcher seit 28 Jahren ununterbrochen im Ausschuss tätig ist und natürlich auch für die Obfrau Anna, welche seit der Sektionsgründung im fernen Jahr 1981 im Verein aktiv ist und sich sehr gerührt zeigte über eine kleine Aufmerksamkeit seitens des Ausschusses. Dank der Unterstützung des Egetmannvereins, welchem auf diesem Wege auch herzlich gedankt wird, konnten alle Geladenen mit einem reichhaltigen Festessen verköstigt werden und zur Verdauung wurde bis in den Abend hinein Volleyball gespielt, vielfach mit wenig ausgefeilter Technik aber dafür mit viel Spaß.
Im Bild die Traminer Volleyballerinnen in Kaltern und Obfrau Anna Malojer beim Anschneiden der Jubiläumstorte.
Walter Rossi

Anna Callian schneidet die Geburtstagstorte an.

Sommer Schluss Verkauf

Freitag 8. Juli bis
Samstag, 20. August 2011

Für SIE

Damenmode **40 – 50 % reduziert**
Damenblusen **40 % reduziert**
Damen-Bademoden von „Felina" und „Anita" **50 % reduziert**
Damen-Top von „Schiesser" **17,50** **– 40 % = 10,50**
Damen Rio-Slip von „Schiesser" weiß und schwarz **11,60 – 40,08 % = 6,95**
Damen Top von „Speidel" **10,95** **– 36,53 % = 6,95**
Damen Slip von „Speidel" **7,50** **– 34 % = 4,95**
Damen Kurz-Pyjama von „Clarina" **33,95** **– 41,24 % = 19,95**
Damen Nachthemden von „Clarina" 1/2 Arm **31,95** **– 40,69 % = 18,95**
Damen Nachthemden 1/2 Arm „Clarina" Big-Shirts **29,95** **– 33,38 % = 19,95**

Für IHN

Herren Pyjama kurz „Schiesser" **46,95** **– 44,73 % = 25,95**
Herren Slip „Schiesser" modisch **13,25** **– 40 % = 7,95**
Herren Boxershort von „Schiesser" modisch **20,95** **– 42,95 % = 11,95**
Herren Shirt o. Arm „Schiesser" weiß + dunkelbl. **14,90 – 40,26 % = 8,90**
Herren Sportslip von „Schiesser" weiß **14,90** **– 40 % = 8,95**
Herren Sportslip von „Schiesser" bunt **16,60** **– 40,06 % = 9,95**
Herren T-Shirt „Commander" **12,95** **– 38,91 % = 7,95**
Herren-Polohemden „Commander" Baumwolle mercerisiert **29,95** **– 33,39 % = 19,95**
Herren-Polohemden „Commander" Baumw. **19,95** **– 35,09 % = 12,95**
Herrenhemden 1/2 Arm von Cassera, Ingram, Commander **40 % reduziert**
Herrenhemden „Commander" 1/2 Arm **25,95** **– 38,53 % = 15,95**
Herrenpullover Baumwolle „Commander" **39,95** **– 40 % = 23,97**
Herrenpullover Baumwolle „Commander" **29,95** **– 40 % = 17,97**
Herren Sporthosen Baumwolle „Commander" Unterteil abnehmbar mit Reißverschluss **29,95** **– 33,39 % = 19,95**

Für ES

Kindermoden der Marken „Mayoral", Creation Stummer, Staccato, BFC, LCKR, **50 % reduziert**
Kinder-Schlafanzüge von „Schiesser" und „Calida" **40 % reduziert**
Kinder-Unterwäsche von „Schiesser" und anderen Marken **40 % reduziert**

SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN · Marktplatz 9 · A.-Hofer-Str. 17

Sportschützengilde

Dank an Sponsoren

Die Sportschützengilde Tramin bedankt sich herzlich bei den beiden Firmen Profiklex des Christian Bologna und Christan Zelger sowie Elektroteam Margeid des Stefan Tamanini und Walter Bonora, für die tollen blauen Jacken, versehen mit unserem Logo, mit denen wir ausgestattet wurden.

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Vom 26. Juli bis zum 27. September 2011 findet wöchentlich am Dienstag im Schießstand das alljährliche Unterhaltungsschießen für Feriengäste statt. Der Spaß steht natürlich im Vordergrund, die Treffsicherheit wird jedoch auch belohnt. Je nach erreichter Punktezahl gibt es ein schönes Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu gewinnen, sowie eine Flasche Wein bei sieben geraden Zahlen (2, 4, 6, usw.) auf der Probescheibe.
Wir laden alle Feriengäste herzlich dazu ein und freuen uns darauf, sie im Schießstand begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen angenehme und unterhaltsame Stunden!
Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nochmals die Termine:
Vom 26. Juli bis zum 27. September 2011
jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Sportschützengilde Tramin

Einst & Jetzt

Die beiden Fotos wurden in der Julius-v.-Payerstraße aufgenommen. Links im Bild das Haus Weis-Pernstich, welches im Jahr 1993 renoviert wurde. Heute ist in diesem Haus das Elektrogeschäft Pernstich und der Farbendekor Osanna untergebracht. Fotos: Osanna

ASV – Sektion Tischtennis

Tramin zweitstärkster Verein Italiens bei der Italienmeisterschaft in Rimini

In Rimini fanden in den letzten Wochen die diesjährigen Tischtennis Italienmeisterschaften statt. Während vor drei Jahren diese Großveranstaltung in Tramin stattfand und wir uns als Dorf von unserer besten Seite zeigten, konnte sich auch Rimini gut präsentieren. Unsere fast zwanzig Mann starke Delegation aus Tramin, konnte mit mehreren Medaillen nach Hause zurück kehren. Mit insgesamt 8 Medaillen im Gepäck kehrten die Spieler nach Tramin zurück.

Unsere Sektion wurde hinter der Tischtennis Macht in Italien, TT Castelgoffredo so wie schon im Vorjahr wieder ausgezeichneter zweitstärkster Verein Italiens!!!!

Die Medaillenträger von Rimini sind:

Anita Szabo Paizoni (2 mal Gold 1 mal Bronze)
Anita Walter (2 mal Gold)
Nadia Baldo (1 Silber)
Egon Bertignoll (1 Silber und 1 mal Bronze)

Dank den guten Beziehungen zum nationalen Tischtennisverband konnte neben den Spielern, auch eine weitere Delegation in Rimini punkten. Um Tourismuspräsident und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, traten mehrere Helfer den Weg nach Rimini an, um am letzten Spieltag und zugleich einer VIP Veranstaltung Traminer Spezialitäten zu präsentieren. Auch hier gilt ein Dank allen Beteiligten.

Abschließend an dieser so erfolgreichen Saison wünschen wir allen Mitgliedern, Gönnern und Fördernden Mitglieder einen angenehmen und erholsamen Sommer.

Mendelfeier am 31. Juli und Tischtennis Schnupperkurs im August

Am Sonntag, den 31. Juli findet bei Theo, wieder unser traditionelles Sommerfest auf der Mendel statt. Beginn ist 11.00 Uhr bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung

Im August starten wir heuer einen Tischtennisschnupperkurs für Anfänger. Der Beginn ist am Montag, den 16. August vorgesehen und zwar ab 9.30 Uhr in der Turnhalle. Alle interessierten Kinder und Jugendliche egal welchen Alters, sind recht herzlich dazu eingeladen. Die weiteren Trainingstage finden dann täglich statt, immer vormittags ab 9.30 Uhr.
Nähere Infos und Auskünfte geben die Trainer Igor und Anita gerne weiter

Igor Milic igor.milic72@gmail.com – 3332357757
Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247

links: Nadia Baldo

rechts: Anita Walter

Anita Paizioni

SSV Leifers

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit mit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler: vom 18. Juli – 29. Juli 2011
vom 1. August – 12. August 2011
Information und Anmeldung:
Sybille Springhetti
Tel. 333-3990996 (vormittags)

Leser schreiben

Lärmbelästigung

Die mangelnde Präsenz der zuständigen Ordnungsdienste, wie Gemeindepolizei und Carabinieri, führt zunehmend zu einem Ausufern der Lärmbelästigung bis in späte Nacht- bzw. frühe Morgenstunden, hauptsächlich hervorgerufen durch Mofas. In Tramin scheint sich diesbezüglich eine uneingeschränkte Narrenfreiheit zu entwickeln, welche unmissverständlich zu Lasten der Ruhe suchenden einheimischen Bevölkerung und unserer Feriengäste geht.
Ohne genaure Recherchen durchgeführt zu haben, scheint es doch so zu sein, dass der überwiegende Teil der in Tramin verkehrenden Mofas, nicht den gesetzlichen Vorschriften, hinsichtlich des Lärms und der Schnelligkeit entsprechen.
Ich ersuche diese Gemeindeverwaltung der Problematik, die ja nicht neu ist, umgehend mit entsprechenden Maßnahmen entgegen zu treten. Beispiele für sinnvolle Regelungen, dürften Ihnen aus einer Reihe von Nachbarsgemeinden vorliegen. Hier wird rigoros und erfolgreich vorgegangen. Motorradräder, welche nicht den gesetzlichen Normen entsprechen, werden aus dem Verkehr gezogen. In vielen Strassen gilt das uneingeschränkte Fahrverbot von 22 abends bis 6 Uhr morgens.
Es lässt sich demnach auch ohne besondere Mittel, Sinnvolles und Nachhaltiges tun, wenn allein der politische Wille hierfür auf die Tagesordnung gesetzt wird.
Siegfried Unterkircher

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

17.7.: IP, Kalterer Moos
24.7.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

16.-22.7.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

23.-29.7.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

16.- 17.7.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

23.- 24.7.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

Sommerpause

Am 29. Juli erscheint das letzte Dorfblatt vor der Sommerpause. Redaktionsschluss ist am 25. Juli. Das Übernächste Dorfblatt erscheint dann erst wieder am 26. August. Redaktionsschluss ist am 22. August.

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Ferienwohnung für 4 Personen mit Schwimmbad, in Lazise/Gardasee, 10 Gehminuten vom Zentrum, zu vermieten. Tel. 349 5393416

Paar mit Referenzen, kinderlos, sucht geräumige **3-4 Zimmerwohnung** mit Keller. Tel. 329 5341883.

Neuwertiges **Rennrad Merida Pro 3,** Gangschaltung Shimano 105, Grösse S, zu verkaufen. Tel. 349 5393416

MICHI Hundewelpe, 4 monate alt, männlich, mittel/groß sucht ein Zuhause bei tierlieben Menschen. Tel. 328 4038206.

Letzte 2-Zimmerwohnung in Neubau in Tramin zu vermieten. Mansarde, großer Südbalkon, helle Räume, Tiefgarage, Aufzug. Tel. 348 8863805.

Letzte **2 Zimmerwohnung** in Neubau in Tramin zu vermieten. Mansarde, großer Südbalkon, helle Räume, Tiefgarage, Aufzug. Tel. 348 8863805

Junge Zwerghasen zu verschenken. Tel. 333 3775884.

Suche Arbeit als **Küchenhilfe.** Tel. 338 5439825.

Büro-Geschäftslokal an der Weinstraße zu vermieten. Tel. 348 8863805.

Suche Arbeit als **Äpfelpflücker.** Tel. 329 0335956.

Suche Arbeit als **Erntehelfer.** Tel. 338 5439825.

Suche Arbeit als **Masseur oder Masseurin.** Tel. 320 9150276.

Suche **Arbeit im Restaurant** als „Tutto fare". Tel. 320 0742198.t

Büro-Geschäftslokal an der Weinstraße zu vermieten. Tel. 348 8863805

Schildkröte zugelaufen. Wer vermißt mich? Tel. 335 7032585.

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 25.7.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 29.7.2011

Veranstaltungen

Mittwoch, 20. Juli	ab 20 Uhr	Beginn der langen Mittwoch-Abende
Donnerstag, 21. Juli	8 Uhr	Wanderung im Pflerschtal, AVS-Wanderfreunde
Sonntag, 24. Juli	6.30 Uhr	Wanderung im Adamellogebiet, AVS
Sonntag, 24. Juli	19.30 Uhr	Christine Treffen in der Bürgerstube
Montag, 25. Juli	8.30 Uhr	Messfeier in St. Jakob
	29.-30.7.	Gletschertour in der Schweiz, AVS
Samstag, 30. Juli	ab 9.30 Uhr	Tennis Gaudi Turnier

29. Juli 2011
Nr. 15 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

1991-2011

20 Jahre Traminer Dorfblatt

Das Traminer Dorfblatt feiert sein 20-jähriges Bestehen. Die erste Dorfzeitung erschien am 15. Juni 1991. Was zunächst klein begann, entwickelte sich stets weiter und heute ist das Traminer Dorfblatt fester Bestandteil des Traminer Dorflebens und Sprachrohr für alle Traminer Vereine, Verbände und Organisationen. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes nahm dieses runde Jubiläum zum Anlass, um auf die letzten 20 Jahre zurückzublicken, Bilanz zu ziehen und in die Zukunft zu blicken. Beim gemeinsamen Abendessen, welches freundlicherweise von der Gemeindeverwaltung spendiert wurde, und bei gutem Wein wurden so manche Erinnerungen an das Gründsjahr wach.

Walter Kalser, presserechtlich verantwortlicher und Jürgen Geier, Schriftleiter des Dorfblattes, begrüßten bei der Feier rund 30 Gäste, welche direkt oder indirekt in den letzten 20 Jahren bei der Herausgabe des Dorfblattes beteiligt waren.

Frau der ersten Stunde

Sodann ergriff Greti Andergassen das Wort, welche in den 90-er Jahren gleich drei wichtige Ämter inne hatte (Gemeinderätin, Vorsitzende des Bildungsausschusses und Leiterin der öffentlichen Bibliothek). Sie war damals die treibende Kraft bei der Gründung des Dorfblattes. Andergassen schilderte eindrucksvoll wie es zur ersten Zeitung kam: „Ich hatte den Wunsch, die Arbeit der Gemeindeverwaltung transparent zu machen und die Bürgerinnen und Bürger mit Informationen zu versorgen. So haben wir uns südtirolweit umgesehen und uns mit dem ehemaligen Bürgermeister von Naturns, Herrn Walter Weis getroffen, der ein Mitteilungsblatt an die Bevölkerung verteilt hat". Die ersten Schritte waren natürlich noch sehr zaghaft, aber mit Helga Kalser fand Andergassen eine erste Verbündete und nach und nach gesellten sich weitere Mitarbeiter hinzu. Hermann Toll war erster Schriftleiter des Dorfblattes, Reinhold Pernstich, Gemeindebediensteter, Franzjosef Roner und Gabi Matzneller waren Redaktionsmitglieder und Walter Kalser Fotograf.

Bildungsausschuss als Trägerverein

Als Trägerverein fungierte der Bildungsausschuss, welcher in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung für die nötige Finanzierung sorgte. Sodann wurden alle Vereine zu einem Infor-

mationstreffen eingeladen und im Juni 1991 erschien die erste Nummer des Traminer Dorfblattes. Presserechtlich verantwortlich war damals Eberhard Daum. Er war es auch, der anfangs mit Rat und Tat zur Seite stand und die Redaktion inhaltlich und moralisch unterstützte.
Für die Buchhaltung sorgten Gerhard Passini, später dann Annemarie Teutsch Atz. Und von Anfang an mit dabei war die Druckerei Varesco aus Auer.
In München wurde der erste Laptop gekauft und die Adressetiketten wurden in der Gemeindestube gedruckt. Später erfolgte der Ausdruck in der Bibliothek und heute werden die Adressen direkt in der Druckerei aufgedruckt.

Auch der erste Schriftleiter des Dorfblattes, Hermann Toll, berichtete über die Anfänge des Dorblattes. So gab es in früheren Jahren für einige Zeit eine Berichterstattung über das Dorf im Überetscher Gemeindeblatt, bzw. im Traminer Böttl. Toll brachte folgende drei Gedanken zum Ausdruck:
- Die Menschen, die hinter dem Dorfblatt stehen
- Den Inhalt
- Die Wirkung des Dorfblattes

Menschen

So berichtete Toll dass die Redaktion auf die volle Unterstützung der Bürgermeister Erwin Bologna, Meinrad Oberhofer

Bürgermeister Werner Dissertori, Schriftleiter Jürgen Geier und Sieglinde Mahlknecht.

Redakteurin Gaby Mahlknecht, Franz Josef Roner und die Buchhalterin Brigitte Frötscher.

Für das Dorfblatt presserechtlich verantwortlich und Fotograf: Waler Kalser.

Die ehemaligen Schriftleiter Hermann Toll und Greti Andergassen mit Reinhold Pernstich und Werner Dissertori. *Fotos: W. Kalser*

und Werner Dissertori zählen konnten. Es wurde immer versucht, nach Bestem Wissen und Gewissen zu arbeiten, auch wenn man dabei manchmal auf Grenzen gestoßen ist. Toll erinnerte an den kritischen Artikel über die sogenannte „Macchiatomafia", welcher für große Aufregung im Dorf sorgte und die Redaktion unter massiven Druck setzte. Doch Greti Andergassen bewies immer sehr viel Ruhe und Diplomatie und so konnten auch schwierige Zeiten immer wieder gemeistert werden.

Inhalt

Inhaltlich wurde schon immer großer Wert auf ein umfangreiches Bildmaterial gelegt. Dabei kostete früher jedes Foto richtig viel Geld, weil es technisch aufwändig eingescannt werden mußte. Doch man ließ sich nie davon abhalten die Zeitung reich zu bebildern und damit Informationen aber auch Stimmung zu verbreiten. Historiker Roland Zwerger sorgte mit seinen kulturhistorischen Beiträgen für eine enorme Aufwertung der Zeitung. Dabei ist zu betonen, dass Zwerger immer nur Primärquellen studiert hat und über ein umfangreiches Archiv über die Traminer Geschichte verfügt.

Wirkung

Die Wirkung des Dorfblattes kann nicht übersehen werden. Den Leuten fehlt etwas, wenn sie ihre Zeitung nicht in die Hände bekommen. Das Dorfblatt ist gemeinschaftsbildend und gehört zum Dorf wie sein Wein. In den letzten 20 Jahren hat sich das Dorfblatt vom Kind hin zum Jugendlichen und zum Erwachsenen entwickelt und ist ein Stück Traminer Erfolgsgeschichte.
Selbstkritisch erinnerte Toll dass eine Redaktion nie ganz fehlerfrei arbeiten kann und berichtete über einige lustige Anektoden. So wurde einmal in einer Zeitung ein Bild von einem Fass abgebildet, dass auf dem Kopf stand. Es fiel erst auf, als ein aufmerksamer Leser nachfragte, warum denn der Hahn nach oben schaue.... Ebenso für Heiterkeit sorgte ein Bild, auf dem ein Rind in Viertelgraun zu sehen war. Im Bildtext war von einem Ochsenfuhrwerk zu lesen, doch in Wirklichkeit handelte es sich um eine Kuh ...

Wolfgang Oberhofer und Chrischtl Zwerger verwöhnten die Gäste mit einem super Essen.

Redakteurin Helga Kalser mit Robert Greif.

Klaus Pircher, Daniela Lentsch und Franz Franzelin mit einem Geschenkskorb für die Redaktion.

Grußworte

Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung. Dissertori zeigte sich erfreut und voller Genugtuung über die Erfolgsgeschichte des Dorfblattes und dass es praktisch in allen Haushalten des Dorfes sowie in einigen umliegenden Gemeinden und bei Heimatfernen präsent ist. Der Bürgermeister zollte den Redaktionsmitgliedern großen Respekt für ihre Arbeit und erinnerte daran, dass sämtliche Mitarbeiter diese Tätigkeit in ihrer Freizeit ausüben. Dissertori lobte die sachliche und objektive Berichterstattung und danke allen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Schließlich ergriffen auch einige Gäste das Wort. Klaus Pircher von der Druckerei Varesco dankte für das langjährige Vertrauen und Reinhold Pernstich, ehemaliges Redaktionsmitglied, berichtete über die hohe Identifikation der Bürger mit dem Dorfblatt. Aber es hat auch immer wieder kritische Bürger gegeben. Pernstich erzählte, dass nicht selten Bürger die Redaktionsmitglieder ermunterten, kritische Beiträge im Dorf zu veröffentlichen. Als man dann diesen Bürgern anbot, den Artikel zu schreiben und darunter den Namen des Informationsgebers zu setzen, dann wurden die Bürger plötzlich sehr ruhig und wollten von einer Veröffentlichung nichts mehr wissen ...

Die 20-Jahr-Feier wurde von einem mehrgängigen Menu begleitet, welches freundlicherweise von der Gemeindeverwaltung spendiert wurde und von den Referenten Christl Zwerger und Wolfgang Oberhofer köstlich zubereitet wurde. Zum Apertiv gabs Südtiroler Weißburgunder mit Häppchen, zum Nudelgericht mit Fischragout wurde ein kräftiger Ruländer serviert, zum Grillfleisch gab es einen süffigen Vernatsch und die Nachspeise wurde mit einem edlen Dessertwein versüßt.

20 Jahre Traminer Dorfblatt (II)

Sprachrohr für die gesamte Dorfbevölkerung

Das Traminer Dorfblatt ist erwachsen geworden. Seit 20 Jahren gibt es nunmehr die Dorfzeitung, welche rund 90 % der Traminer Haushalte erreicht und darüber hinaus auch in umliegende Gemeinden und ins Ausland verschickt wird. In dieser Zeit ist nicht nur im Dorf viel passiert, sondern auch die Zeitung, die Redaktionsmitglieder und die Technik haben sich verändert. Im folgenden lassen wir die Entwicklung der letzten 20 Jahre Revue passieren und nennen die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des Dorfblattes.

Die Vorsitzende des Bildungsausschusses Johanna Oberhofer mit Gatten Reinhold.

Begonnen hatte alles ganz klein und leise. Als am 15. Juni 1991 das erste Traminer Dorfblatt mit 10 Seiten erschien, ahnte niemand dass die Zeitung binnen kürzester Zeit von der gesamten Bevölkerung und den Vereinen und Organisationen so gut angenommen wird und eines Tages mit einer Seitenanzahl von 30 und mehr erscheint. In den ersten Jahren fanden die Redaktionssitzungen in der Stube der ehemaligen öffentlichen Bibliothek statt. Dort konnten die Redaktionsmitglieder Neuigkeiten austauschen, interessante Themen erörtern und die Inhalte für die jeweils nächste Ausgabe bestimmen. Damals gab es weder ein Mobiltelefon , digitale Druckvorlagen oder einen digitalen Fotoapparat. Viele Texte der Bürger waren handgeschrieben und mußten vom Schriftleiter in stundenlanger Arbeit auf dem Computer geschrieben werden. Die damaligen Disketten als Speichermedium hatten gerademal eine Speicherkapazität von 1,5 MB und sämtliche Fotos mußten ins Geschäft gebrachten werden, im Fotolabor ausgearbeitet, dann wieder abgeholt, ausgesucht und schließlich von der Druckerei eingescannt werden. Der Datenaustausch zwischen der Redaktion und der Druckerei erfolgte mittels PKW, d.h. sämtliche Daten, bzw. Ausdrucke mußten auf traditionellem Wege persönlich überbracht werden.

Meilensteine

Die Redaktion des Dorfblattes war immer offen für Innovationen und so gab es in der Vergangenheit fünf Meilensteine:
- 1991: Gründung des Traminer Dorfblattes
- Einführung einer e-mail Adresse und

Erstellung einer Homepage mit Informationen über Erscheinungstermine, Redaktionsschluss, Preislisten für Werbeanzeigen und Kontaktdaten; Verwendung von digitalen Fotos und Speichermedien wie Memory Sticks
- Neuer Redaktionssitz im Gemeinschaftsbüro Dorfblatt-Sportverein bei der Großtraumturnhalle;
- Datenaustausch zwischen der Druckerei und der Redaktion wird voll digitalisiert;
- 2008: Das Traminer Dorfblatt erhält ein neues Aussehen vom damaligen Graphiker Paolo Chiti, welcher nur kurze Zeit später durch eine Lawine tödlich verunglückt ist;
- Ein sechster Meilenstein ist derzeit noch Zukunftsmusik und könnte die Umstellung von Schwarz-Weiß auf Farbdruck des Dorfblattes sein.

Während in den ersten Jahren die Redaktion sehr viele redaktionelle Artikel verfasste, wurden im Laufe der Zeit die Vereine angespornt, Pressereferenten in den einzelnen Vereinen zu bestimmen, welche in regelmäßigen Abständen Berichte an das Dorfblatt senden. Dadurch wird die Redaktion arbeitsmäßig entlastet und das „Wir-Gefühl" steigt, weil die Dorfzeitung ein Gemeinschaftswerk aller Traminer Vereine und Organisationen sowie Privater ist.

Schon von Anfang an erscheint das Dorfblatt alle zwei Wochen und zählt damit zu den wenigen Dorfzeitungen des Landes, die in so einem kurzen Abstand erscheinen. Dabei ist zu bedenken, dass die Seitenzahl in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. In den ersten Jahren bewegte sich die Seitenzahl zwischen 10 und 20, in den darauffolgenden Jahren zwischen 20 und 28 und in den letzten Jahren zwischen 28 und 44. Heute kann man sagen, dass das Traminer Dorfblatt Sprachrohr für alle Traminer Vereine, der Gemeinde und Bürgerinnen und Bürger ist. Egal ob eine Mitteilung der Gemeindeverwaltung, ein Leserbrief, Glückwunschanzeige, Veranstaltungstipp, Werbeanzeige oder ein Interview, alles hat in der Zeitung Platz und wird ohne Zensur veröffentlicht. So können wir alle mit mit Freude, Stolz und Genugtuung auf die letzten 20 Jahre Traminer Dorfblatt zurückblicken und feststellen, dass die Zeitung ist im Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist.

Der erste presserechtlich Verantwortliche, Eberhard Daum im Gespräch mit Sieglinde Mahlknecht und Siegfried Oberhofer.

Fotos: W. Kalser

An dieser Stelle sei allen, die in den letzten beiden Jahrzehnten in irgendeiner Form zum guten Gelingen des Dorfblattes beigetragen haben, ein großer Lob ausgesprochen. Das Dorfblatt ist ein Gemeinschaftsprojekt aller und es braucht viele Hände, damit es zu Stande kommt. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark" hoffen wir, dass es auch weiterhin so bleibt und bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit! Herzlichen Dank!

Für die Redaktion des
Traminer Dorfblattes
Jürgen Geier – Schriftleiter

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes stellt sich vor

Herausgeber:
Bildungsausschuss Tramin
Vorsitzende: Johanna Oberhofer

Redaktion Traminer Dorfblatt:
Schriftleitung: Jürgen Geier
Presserechtlich verantwortlich und Fotograf: Walter Kalser
Redakteure:
Helga Giovanett Kalser,
Gabi Matzneller Mahlknecht
Buchhaltung: Brigitte Frötscher

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Olivenöl Cirio	1 lt	2,80 €
Gelbe Pfirische 1. Qualität	1 kg	0,99 €
Aprikosen 1. Qualität	1 kg	1,99 €
Käse Leerdammer	100 gr	0,76 €
Kaffee Lavazza Oro	2 x 250 gr	6,89 €
Weizenmehl 00 Rieper ORO	1 kg	0,69 €
Fanta und Sprite	1,5 lt	0,99 €
Mineralwasser Eva	1,5 lt	0,24 €
Waschpulver Dash	27 Wasche	4,89 €
Flüssigwaschmittel Dash	3 lt	4,29 €

Biokiste Südtirol

Einhebung der Gebühren 2010 durch die Gemeinde

Achtung: neue Einzahlungsform

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass ab heuer die Trinkwasser-, Abwasser-, und Müllabfuhrgebühren direkt von der Gemeinde, und nicht wie bisher über den Konzessionär, der Fa. Equitalia Alto Adige-Südtirol eingehoben werden. Wie schon bei der Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI) gehandhabt, erfolgt der Druck der Rechnung und der Postversand über eine spezialisierte Firma.

Der Versand der für das Jahr 2010 geschuldeten Gebühr erfolgt in den nächsten Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Es werden zwei getrennte Briefe verschickt, einer für die Trink- und Abwassergebühr, und einer für die Müllabfuhrgebühr. Die Briefe enthalten zwei Freccia-Bankerlagscheine, die bei Fälligkeit am 20.08.2011 und 20.10.2011 bei jedem Bankinstitut, und auch über Home Banking (sofern es das Home-Banking Programm vorsieht - hängt vom jeweiligen Bankinstitut ab) bezahlt werden können.

Sollten Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock – Tel. 0471/864425) nachgefragt werden.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Zivilschutz

Alarmsignale im Notstandsfall

Liebe Mitbürger/innen,

der Sonderbetrieb für die Feuerwehr- und Zivilschutzdienste hat mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 23 vom 07.06.2011 für die Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophen- und Notstandsfall landesweit nunmehr die Anwendung des einheitlichen Zivilschutzsignals „Alarm“ mit einem einminütigen auf- und abschwellenden Heulton angeordnet.

Der Bürgermeister

Gemeinde

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Vor kurzem lud die Gemeindeverwaltung langjährige Mitarbeiter zu einer Marende auf dem Zoggler, wo ihnen im Rahmen einer kleiner Feier für ihren wertvollen Dienst gedankt wurde.

Zwei Mitarbeiter verließen die Gemeindeverwaltung und ein Mitarbeiter feierte sein 30-jähriges Dienstjubiläum.

Im folgenden die Namen der langjährigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Bellutti Maria Magdalena – Verwaltungsassistenin; Tätig im Meldeamt/ Standesamt vom 01.03.1973 - 30.06.2011 - Pensionierung

Scarizuola Andreas - qualifizierter Arbeiter - Angestellt vom 15.06.1992 - bis zum 31.08.2011.

Pernstich Reinhold - Buchhalter - angestellt seit 01.11.1981 - 30. jähriges Dienstjubiläum

Das fleißige Küchenteam.

Spiele Jugend ohne Grenzen: Vier Tage im Zeichen europäischer Freundschaft

Tramin erringt dritten Sieg in Folge

Es war schon beeindruckend, wie sich unsere Jugendlichen am Wochenende Mitte Juli in Mindelheim geschlagen haben. Nach dem Sieg in Bourg de Peage im Jahre 2008 und in Tramin 2010 gingen die Traminer Jugendlichen heuer auch in unserer Partnerstadt Mindelheim als Siegermannschaft vom Platz. Der Grundgedanke der Spiele „Jugend ohne Grenzen" ist aber nicht unbedingt das Gewinnen sondern die freundschaftliche Begegnung der Jugendlichen verschiedener Nationen Europas über Grenzen hinweg und zwar aus den befreundeten Städten Mindelheim (D), Schwaz (A), Verbania (I) , East Grinstead (GB), Bourg-de-Peage (F) Sant Feliu de Guixols (E).

Die Delegationen vor dem Rathaus in Mindelheim.

Am Donnerstag 14. Juli brachen die fünf Mädchen und fünf Jungen, die nicht älter als 17 Jahre alt sein dürfen, in Begleitung ihrer Betreuer Mathias Peer und Natalie Bellutti nach Mindelheim auf. Mit im Bus war auch eine kleine Delegation bestehend aus Referentin Christine Dissertori – Zwerger, Werner Rellich und Walter Kalser. In Nordtirol stiegen dann die Jugendlichen mit ihrer Begleitgruppe bestehend aus Walter Egger, Ingrid Schlierenzauer und Edith Hölzl aus der Partnerstadt Schwaz zu. Der für die Partnerschaften zuständige Referent Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer hatte die gesamte organisatorische Vorarbeit geleistet und kam selbst am Samstag nach. Bei der Ankunft in Mindelheim wurden alle freundlich begrüßt und mit einem schmackhaften Mittagessen verwöhnt. Die Jugendlichen wurden in einer Jugendherberge untergebracht, die Erwachsenen bei verschiedenen Gastfamilien. Für beide Gruppen war in den kommenden Tagen ein teilweise getrenntes, teilweise gemeinsames Rahmenprogramm organisiert worden. So standen für die Delegationen die Besichtigung des Seniorenzentrums „St. Georg", eine Stadtführung und eine Besprechung im Rathaus mit dem Herrn Bürgermeister auf dem Programm. Dabei wurden Vorschläge für eine Verbesserung der Spiele besprochen. Besonders die Terminfestlegung stellt sich wegen der unterschiedlichen Schulkalender als etwas schwierig heraus. Auf jeden Fall wurden für die nächsten Jahre bereits die Austragungsorte der Spiele festgelegt. (im Rahmen). Beim gemütlichen Weinfest auf der Mindelburg, dem Festgottesdienst am Sonntag, der musikalisch von der Stadtkapelle umrahmt und den einzelnen Delegationen mitgestaltet worden war und einem Festakt im „Forum" zur fünfzigjährigen Freund-

schaft zwischen Mindelheim und Bourg de Peage waren alle mit dabei.
Die eigentlichen Spiele und damit der Höhepunkt der Veranstaltungen fanden am Samstagnachmittag im Julius Grohmayer Stadion statt. (siehe dazu eigener Bericht der Jugendlichen) Mit einem festlichen Mittagessen am Sonntag im „Forum“ fand das erfolg- und erlebnisreiche verlängerte Wochenende in der Partnerstadt Mindelheim dann seinen Abschluss. Mit guten Wünschen, schönen Erlebnissen und bleibenden Eindrücken, sowie neuen Bekanntschaften ging es wieder heimwärts: nach Bourg de Peage, East Grinstead, Sant Feliu de Guixols, Verbania, Schwaz und natürlich nach Tramin.

Dank
Die Traminer Mannschaft und die Delegation bedanken sich auf diesem Weg bei Bürgermeister Dr. Stefan Winter für die freundschaftliche Aufnahme und bei der Vorsitzenden des Förderkreises Städtepartnerschaft Birgit Fröhlich für das interessante Rahmenprogramm und die gute Organisation der Spiele. Unser Dank gilt auch Vizebürgermeister Herbert Kugler, Ronny Herold und Alexandra König sowie den unermüdlichen Helfern im Stadion. Ein besonderer Dank geht an die Gastfamilien Paola und Alfred Scholz, Gerlinde und Peter Bartsch, Christel und Albert Lidel für die feine Unterbringung in ihren Häusern und ihre Gastfreundschaft. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Spiele ohne Grenzen 2011 so gut gelungen sind und dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um wertvolle Tage bereichert nach Hause gefahren sind.

WK

Die nächsten Spiele ohne Grenzen finden voraussichtlich in folgenden Orten statt:

2012 in Schwaz
2013 in East Grinstead
2014 in Bourg-de-Peage
2015 in Verbania
2016 in Sant Feliu de Guixols
2017 in Tramin

sind sie nicht fesch ... ?

Beim Einzug ins Stadion. *Fotos: W. Kalser*

Die Vertreter der Partnergemeinden wurden mit einem Oldtimer ins Stadion gefahren.

Spiele Jugend ohne Grenzen: Bericht der Mannschaft

„Kampfgeist, Geschick und Glück“

Schon beim Start am Donnerstag, den 14. Juli war für uns klar, wir werden in Mindelheim alles geben. Voll motiviert und mit guter Stimmung trafen wir die Mission Titelverteidigung an. In Schwaz machten wir einen kleinen Stopp, um unsere lieben Freunde abzuholen und mit ihnen zusammen die Reise anzutreten.

Angekommen in Mindelheim trafen wir zum ersten Mal auf unsere Gegner, die wie bereits erwartet, teilweise nicht zu unterschätzen waren. Nach einem guten Mittagessen, durften wir unsere Zimmer im Internat Maristenkolleg beziehen. Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen trafen wir uns mit einigen unserer Mitstreiter um uns besser kennenzulernen.

Nach der langen Nacht, wurde uns am darauffolgenden Morgen eine Stadtführung Mindelheims geboten, die sehr interessant war. Am Nachmittag durften wir einen Skyline-Park etwas außerhalb von Mindelheim besuchen.

Diesen Tag ließen wir am Weinfest auf der Mindelburg ausklingen, wo wir auch den Geburtstag von Theresa feierten.

Am nächsten Morgen war es endlich soweit. Wir durften den Anderen beweisen, dass wir nicht zu unterschätzen waren. Nachdem die Mindelheimer uns die Spiele erklärt hatten und wir uns Strategien ausdenken konnten, ging es schon bald los.

Vor dem ersten Spiel waren wir zwar noch etwas aufgeregt, jedoch wurden wir von unseren Betreuern, der Delegation und den zahlreichen Fans, die extra aus Tramin anreisten, unterstützt. Zunächst lief es nicht so wie wir es uns erwarteten. Doch beim dritten Spiel schafften wir es mit unseren ersten Sieg, das Blatt zu wenden. Von da an ging es stark aufwärts und wir gewannen fast jedes Spiel.

Vor dem letzten Spiel lagen wir noch einen Punkt hinter East Greenstead in England. Also war für uns klar. Das letzte Spiel war entscheidend. Es ging um Sieg oder Niederlage. Sollten wir die Heimreise zu Fuß oder mit dem Bus

Auf das Gleichgewicht kommt es an.

Wolfgang Oberhofer wurde baden geschickt.

Auf der Rutschbahn waren die Traminer nicht zu schlagen. *Fotos: W. Kalser*

antreten, stand noch in den Sternen. Dadurch motiviert gingen wir in das allerletzte entscheidende Spiel, in welchem alle 10 Wettkämpfer teilnehmen durften. Durch Kampfgeist, Geschick und ein Quäntchen Glück gelang uns der Sieg. Wir sangen Umba, tanzten den Tango und feierten bis in die frühen Morgenstunden.
Am nächsten Tag gingen wir in die Mindelheimer Kirche um uns zu verabschieden und das Jubiläum der 50 Jahre Partnerschaft zwischen Mindelheim und Bourg de Page zu feiern. Nach dem Mittagessen starteten wir die Heimreise mit den Schwazern an.

Wir möchten uns abschließend bei der Gemeinde, der Delegation Christine Zwerger, Walter Kalser, Werner Rellich und dem Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer mit seiner Frau Heidi, sowie bei unserem Busfahrer Karl Dibiasi bedanken.

Das größte Lob gilt aber unseren Betreuern Natalie Bellutti und Matthias Peer für die Motivation und ihre Nerven, die sie heuer mit Sicherheit das eine oder andere Mal brauchten!

Vielen Dank für diese vier aufregenden Tage.

Mit einem Handtuch musste der Ball in den Korb geworfen werden.

Volle Kanne mit der alten Pumpe.

Geschicklichkeit ist gefragt.

Die Siegermannschaft mit den Betreuern.

Fotos: W. Kalser

Restaurierung

Die Fresken von St. Jakob in neuer Frische

Pünktlich zum Kirchtag am 25. Juli wurde die Restaurierung der weit über das Land hinaus berühmten, einmaligen romanischen und gotischen Fresken des Kirchleins in St. Jakob abgeschlossen. Diese waren gesäubert, mit speziellen Aquarellfarben vorsichtigst ausgebessert und etwas aufgefrischt worden. Unter der fachkundigen Aufsicht und mit persönlicher Mithilfe von Frau Professor Gabriella Serra arbeiteten die Restauratoren Lucia Murano, Adriano Salvoni und Stefan Würz eine Woche lang im kleinen schmucken Kirchlein. Mit neuem Mörtel restauriert wurde auch der Sockel, der durch die Feuchtigkeit großen Schaden erlitten hatte. Beauftragt worden waren die Fachleute vom Landesdenkmalamt, dessen Direktor Dr. Leo Andergassen sich vor Ort von der geleisteten Arbeit überzeugen konnte. Nun können sich alle Traminerinnen und Traminer, aber auch die vielen Besucher aus nah und fern wieder am hervorragenden romanischen und gotischen Freskenschmuck des Kirchleins erfreuen. (hgk)

Der „Grand Dame" und erste professionell ausgebildete Restauratorin Südtirols, Frau Professor Serra (im Bild mit ihrer Mitarbeiterin Frau Lucia Murano), wurde anlässlich des Kirchtages gedankt. „Die Restaurierung der Fresken in der St. Jakob Kirche waren eine meiner ersten Arbeiten und werden jetzt eine der letzten sein," meint die angesehene Lehrmeisterin aller derzeit in Südtirol tätigen Restauratorinnen und Restauratoren. *Foto: hgk*

Zur Person von Frau Serra:
Frau Professor Gabriella Serra, hat bereits im fernen Jahre 1972, also vor fast vierzig Jahren, alleine die damals noch mit Kalk übertünchte Nordwand der Kirche teilweise freigelegt und zwar: zwei Kreuzwegstationen und, zum „Entzücken" des damaligen Direktors des Landesdenkmalamtes Prof. Nicolo` Rasmo, besonders die beeindruckenden und gut erhaltenen Figuren des Riesen Goliath und Davids (Ende des 14. Jahrh.). In der Laibung des Rundbogens konnte Frau Professor Serra in dieser Zeit auch die teilweise übermalten Fresken der törichten und klugen Jungfrauen aufdecken. Bekanntlich waren viele Fresken in der Pestzeit aus hygienischen Gründen mit Kalk übertüncht worden. Im 20. Jahrhundert wurden sie allmählich wieder freigelegt. So kamen immer wieder neue, bisher nicht gesehene Kunstwerke, zum Vorschein. Im Jahre 1976 wurde dann mit Frau Professor Serra als Hauptverantwortlicher der gesamte Freskenschmuck der St. Jakob Kirche freigelegt und restauriert. Die fließend deutsch, französisch und englisch sprechende, aus Venedig stammende Diplomatentocher hat ihren eigenen Angaben zufolge von 1964 – 1970 in Rom am „istituto centrale del restauro" studiert, sowie - als erste Italienerin überhaupt- die UNESCO Schule besucht. Somit hat die betagte, aber noch sehr aktive Frau eine fundierte Ausbildung als Restauratorin - mit Spezialisierung auf Wandmalereien, Holztafeln und Bildern aus Leinen – genossen. Diese stellt sie seit vierzig Jahren in den Dienst der Kunstschätze Südtirols und hat damit einen unschätzbaren Beitrag zu deren Erhalt geleistet.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 5.8.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema:
Lieder, Spiele, Fingerreime!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Jubiläumsjahr 1911 – 2011

Die Innenrestaurierung der Pfarrkirche schreitet zügig voran

Außen ist unsere Pfarrkirche fertig renoviert, auch der Kirchhof ist wieder hergerichtet.
Der Schaukasten wurde um eine Abteilung vergrößert und bildet eine kleine Info - Ecke.

Seit Montag, 27. Juni ist der Innenraum der Kirche eine große Baustelle. Zuerst wurden die Elektroleitungen neu und zeitgemäß verlegt. Dazu mussten teilweise auch die Bodenfliesen an den Seitenwänden entlang herausgenommen werden. Der Anstrich im Kreuzgewölbe wurde ausgebessert, die Wände wurden komplett neu gemalt. Zurzeit wird die dritte Altarstufe entfernt, der Boden des Altarraumes abgeschliffen, Reparaturarbeiten an den Bänken durchgeführt und die Bänke neu gepolstert.
„Bis zur Jubiläumsfeier am 30. Oktober bleibt zwar noch allerhand zu tun, aber Mitte August sollten die großen Arbeiten soweit erledigt sein, dass die Messen wieder in der Kirche gefeiert werden können, " meint der Präsident des Jubiläumskomitees Meinrad Oberhofer.

hgk

Er sieht täglich in der Kirche nach dem Rechten: Meinrad Oberhofer.

Im Bild schön zu erkennen – die obere Wandhälfte wurde bereits mit Schwämmen abgerieben und neu angestrichen, die untere ist noch grau und schmutzig. Besonders deutlich sieht man dies hinter den Kreuzwegstationen.

Baustelle Kirche: Unter dem Zelt im Altarraum wird die dritte Altarstufe entfernt, während der Kran – ein wahres „Monstrum" die Malerarbeiten ohne Baugerüst möglich macht. *Fotos: hgk*

Die Kirchenbänke werden vom Tischler fachgerecht ausgebessert, hergerichtet und neu gepolstert.

ELEKTRO W

Firma **Elektro W&W** sucht zum sofortigen Eintritt einheimischen
Elektrolehrling!
Bürozeiten:
Tel. 0471 813 494.

Grundkurs

Glaubenserneuerung in Tramin

An alle Jugendlichen, Männer und Frauen, die den Glauben vertiefen möchten um mit Freude und Mut, die Alltagssituationen im Licht des Evangeliums zu sehen.
Die Katholische Frauenbewegung organisiert einen Grundkurs zu Glaubenserneuerung.
in Tramin im Pfarrtreff
Termine: Dienstags alle zwei Wochen von 19.30 bis 21.00 Uhr
Beginn: 25. Oktober 2011 bis 22. Mai 2012
Referentin: Michaela de Beyer – Brixen
Inhalt des Kurses: Taufe, Eucharistie, Umkehr, Hl. Geist
Kosten: 60 Euro (Kursunterlagen inbegriffen)
Information und Anmeldung: Unverbindlicher Informationsabend am Donnerstag, den 8. September 2011 um 19.30 Uhr im Pfarrtreff
Auskunft und Anmeldung: Rosa Bertignoll Tel. 0471 860746 oder 339 3452070.

Stellungnahme von Generalvikar Josef Mazneller
„Die Kurse der Glaubenserneuerung sind eine hervorragende Möglichkeit, den katholischen Glauben besser kennen zu lernen und in einer Weggemeinschaft zu vertiefen. Der Segen Gottes begleite alle Teilnehmer auf diesem inneren Weg und schenke ihnen reichen geistlichen Gewinn."

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

August	Nr. 16: Freitag, 26. August
September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 30. Juni 2011

181.522,37 Euro

Danke

den Spenderinnen und Spendern...

Familie Alois Kelderer, Otto Nössing, Familie Viktor Zadra, Familie Elmar Dalprà, Herta Oberhofer, Horst Passegger, Roman, Bruno und Flora Zwerger, Andreas Saltuari und Christine Atz, Rosalia Maier, Hermann Toll, Rita Scherlin, Hildegard Flor, Otto Thalmann, Ursula Torggler und den fünf ungenannten Spendern;

Weiters danken wir dem Betrieb:
Hotel Tirolerhof
und folgenden Gruppen, Vereinen und Institutionen:
Diözese - DIUK, der Katholischen Frauenbewegung (Erlös aus dem Suppensonntag), Singgemeinschaft Tramin, Pfarrgemeinderat Tramin, Aktion Adventsingen 2010, Freizeitkartenspieler Tramin, Bäuerinnenorganisation (Erlös aus dem „Äpfelkiachlball" 2011);

Ein herzlicher und besonderer Dank den Firmlingen des heurigen Jahres für den Erlös vom Pfarrkaffee, von der Lotterie und einer zusätzlichen dritten Spende;

Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen: Martin Toll, Josef Posch, Hilde Maffei, Paula Haas, Imma Kasal geb. Pichler;

Diese Spender/innen werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Mitteilungsblatt der Pfarre bekanntgeben.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Wer einen Steuerbeleg wünscht - bitte über die Bank einzahlen! Wer einen Steuerbeleg wünscht bitte immer über die Bank einzahlen!

Jubiläumsjahr 1911 -2011

„Lebensraum Kirche“ - Interview mit Zeitzeugen

QUIZ

Unsere Pfarrkirche ist ein Kraftort, mit dem die Traminer/innen unterschiedliche Erfahrungen verbinden. Anlässlich ihres 100jährigen Jubiläums möchten wir mehrere Zeitzeugen zu Wort kommen lassen, die uns mit interessanten Berichten und Anekdoten einen kleinen Einblick in die gelebte Geschichte der Traminer Pfarrkirche ermöglichen. In dieser Ausgabe des Dorfblattes erzählt uns Frau Anna Kolmsteiner von ihren Erfahrungen:

Frau Kolmsteiner, warum besuchen Sie auch mit 90 Jahren noch fast täglich die heilige Messe in der Traminer Pfarrkirche?
A. Kolmsteiner: „Ich bin dem Leben sehr viel Dank schuldig. Früher hatte ich nämlich kaum Zeit zum Danken, da ich durch meinen Beruf als Hebamme von Tramin ständig unterwegs war. Bis auf 14 Tage Urlaub im Jahr war ich nämlich immer im Dienst, auch an Sonntagen. Ich habe unter Bedingungen gearbeitet, die man sich heute kaum mehr vorstellen kann. Bei den damals üblichen Hausgeburten war ich nämlich ganz auf mich allein gestellt. So gab es z.B. kaum fließendes Wasser in den Haushalten. Wenn ich also zu einer Geburt gerufen wurde, musste ich neben meiner Arbeit als Hebamme zugleich oft Wasser und Holz tragen. Die Männer waren ja bei der Arbeit auf dem Feld. Und Telefon gab es damals keines. Autos waren ebenfalls eine Seltenheit. Bei Notfällen konnte man zwar einen Arzt rufen, aber Ärzte haben damals von Geburten meist noch weniger verstanden als eine Hebamme. So hatte ich in Tramin 15 Steißgeburten ohne Doktor. Und diese Kinder kamen alle gesund zur Welt. Ich habe in meinem Beruf wirklich sehr viel Glück gehabt.
„Wenn ich bei einer Geburt nicht mehr weiter wusste, betete ich zu Gott: „Bitte gib mir ein Zeichen!“. Denn ohne Glauben geht es nicht. Da können sie alle sagen, was sie wollen. Was kann man denn schon selber. Nichts kann man nur aus sich. Gar nichts. Deshalb ist es besonders in schwierigen Situationen wichtig zu wissen, ich allein kann jetzt vielleicht nicht mehr, aber es gibt noch einen anderen.“
Zitat: Anna Kolmsteiner

Anna Kolmsteiner, hat in ihrer langjährigen Tätigkeit als Hebamme zahlreichen Traminer/innen auf die Welt geholfen und sie auch bei ihrer Tauffeier begleitet.

Auch war ich damals mit einer guten Gesundheit gesegnet, sonst hätte ich diese Arbeit nicht durchgestanden. Ich besuchte die Wöchnerinnen täglich zu Fuß – bei Frühgeburten sogar drei bis vier Mal am Tag -, wusch und massierte die Frauen und badete ihr Neugeborenes. Da es im Dorf keine Apotheke gab, befanden sich auch die Medikamente bei uns zuhause und die Hausglocke läutete bei Tag und bei Nacht. Auch gab es kein Altersheim und keine Altenpflege, weshalb ich zudem Hausbesuche bei Krebskranken machte, um ihnen Morphiumspritzen gegen die Schmerzen zu verabreichen. Manchmal kam ich kaum zum Schlafen. So kam es durchaus vor, dass ich nach einer Nacht mit drei Geburten, meinen Koffer hinter der Kirchentür abstellte, die Sonntagsmesse besuchte, danach wieder zur ersten Mutter eilte und anschließend Spritzen verabreichte. Ich hatte zu meinem großen Glück aber einen ganz wunderbaren Mann, der mir viel Arbeit mit unseren zwei Kindern abnahm und mich unterstützte, wo er nur konnte. Im Grunde hatte aber die ganze Familie Dienst, da immer jemand von uns zuhause sein musste, um mich im Falle einer Geburt verständigen zu können. Die Kinder mussten freilich auf viel verzichten. Dass diese Zeit trotzdem so gut verlaufen ist, dafür bin heute noch dankbar und besuche die hl. Messe, solange ich imstande bin.“

In der Zeit ihrer Berufstätigkeit war es Brauch, dass die Hebamme auch an der Tauffeier teilnahm. Was konkret waren dabei ihre Aufgaben?
A. Kolmsteiner: „Als Hebamme in Tra-

Für 50 Euro Spende - ein historischer Dachziegel!

Das große, weitum sichtbare Dach unserer Pfarrkirche ist fertig gedeckt und erstrahlt in neuem Glanz. Auf vielfachen Wunsch wurde noch eine zweite Serie von historischen Dachziegeln, versehen mit dem Wappen und Jahreszahlen angefertigt.

Diese Ziegel werden am „langen Mittwoch“, den 10. August im Kirchhof zum Verkauf angeboten. So können Sie ein schönes historisches Stück Kirchendach für Ihr Zuhause erwerben und zugleich die Renovierung der Pfarrkirche unterstützen.

Für das Jubiläumskomitee: Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

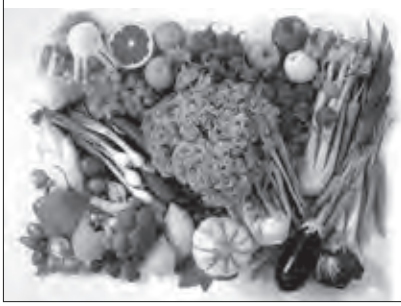
min war ich zunächst für die Organisation und die Reinigung des Taufkleides der Taufkinder zuständig. Ich hatte drei Taufkleider, damit jedes Kind in einem sauberen, schön gebügelten und gestärkten Taufkleid getauft werden konnte, falls mehrere Taufen an einem Tag stattfanden. Manchmal, wenn die Familie sehr arm war, brachte ich zudem eine festliche Babybekleidung mit, die das Kind unter dem Taufkleid tragen konnte. Am Tag der Taufe musste ich zur Tauffamilie hingehen, das Baby baden, bekleiden und das Taufkleid anziehen. Danach sind wir zu Fuß zur Taufe gegangen, wobei in Tramin nicht etwa der Vater oder der Pate das Taufkind bis zur Pfarrkirche trugen, sondern immer die Hebamme. Dort konnte ich das Kind dem Paten übergeben. Die Taufe selbst wurde damals noch neben dem Taufstein vor dem Josefsaltar in der Pfarrkirche gefeiert. Da die Eltern und Paten während des Taufritus oft sehr aufgeregt waren, musste ich ihnen ihre vorgesehenen Antworten auf die Fragen des Pfarrers meist vorsagen. Mit einem Tuch in der Hand, achtete ich während der Taufe mit Weihwasser zudem darauf, dass das Taufkleid nicht nass wurde."

Wann wurde damals die Taufe gefeiert?
A. Kolmsteiner: „Die Taufe wurde meist an einem Werktag- oder Sonntagnachmittag in der Traminer Pfarrkirche gefeiert. Man war es gewohnt, das Neugeborene bereits einen Tag nach der Geburt in die Kirche zu bringen, um es taufen zu lassen. Da habe ich gesagt: „Aus dem wird nichts. Vor acht Tagen wird nicht getauft." Wir hatten in unserer Ausbildung als Hebamme nämlich gelernt, dass Säuglinge nach der Geburt mindestens eine Woche geschont werden sollten. „Aber wenn es stirbt?" fragten die Eltern. Damals durften ungetaufte Kinder nämlich nicht in geweihter Erde bestattet werden und wurden, zusammen mit Menschen, die sich selber das Leben genommen hatten, an einem separaten Ort auf dem Friedhof beigesetzt. „Es stirbt nicht." antwortete ich. Das war immer ein Kampf! Aber ich habe mich durchgesetzt. Für den Notfall gab es ja die Nottaufe, die auch Hebammen bei Lebensgefahr des Kindes durch ein Kreuzzeichen mit einfachem Wasser spenden durften. Es waren jedoch vor allem einige Traminer Frauen, die den damaligen Dekan Mair in dieser Sache stark unter Druck setzten. So predigte er einmal von der Kanzel, dass die Eltern mit der Taufe nicht zu lange warten sollten und hat dabei direkt zu mir heruntergesehen. Da bin ich nach der Messe sofort ins Widum, habe ihm meine Argumente dargelegt und konnte Dekan Mair letzten Endes davon überzeugen, dass es gefährlich war, ein Neugeborenes bereits einen Tag nach der Geburt Wind und Wetter auszusetzen."

Was wünschen Sie der Pfarrei Tramin für die Zukunft?
A. Kolmsteiner: „Es wäre mir ein Anliegen, dass sich die Männer wieder aktiver ins Pfarrleben einbringen. Ich wünsche mir zudem, dass die Eltern, die ihr Kind taufen lassen, die Tauffeier bewusst erleben. Man hat oft den Eindruck, dass manche Eltern nicht an das Sakrament der Taufe glauben, sondern die Kinder nur taufen lassen, weil es Brauch ist, weil sie feiern wollen oder ein festliches Foto brauchen. Ansonsten nehmen sie aber am kirchlichen Leben keinen Anteil. Sie scheinen nicht zu wissen, was für eine Verantwortung sie eigentlich tragen. Man schickt ein Kind in die Schule, weil es das für das Leben braucht, den Glauben an Gott braucht es aber auch für das Leben. Bei den Taufgesprächen sollte man die Eltern deshalb vielleicht darum bitten, ihr Kind nur dann taufen zu lassen, wenn sie dem Kind ermöglichen am Pfarrleben teilzunehmen. Dadurch verliert die christliche Gemeinschaft vielleicht Menschen, aber jene, die bleiben, werden bewusste Christen sein.

Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Evi Sinner Zwerger

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



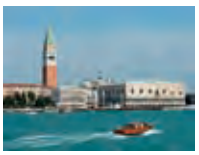
Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Tagesfahrten 2011

DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30 **30 €**
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30 **30 €**
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30 **49 €**
FR: VERONA mit Stadtführung und **Gardasee** Abf. 07.50 - R. 17.30 **35 €**
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%



Opernfestspiele in **Verona**

Aida - La Traviata - Il Barbiere di Siviglia - Roméo et Juliette
Nabucco - La Bohème 17. Juni bis 03. Sept. 2011 **ab 58 €**

Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen erfolgen in deutscher Sprache

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Altenheim St. Anna ÖBPB

Patrozinium festlich begangen

Pfarrer Alois Wilhelm beim Festgottesdienst

Der Pfarrchor mit Mag. Ursula Torggler zeichnete für die musikalische Gestaltung der kirchlichen Feierlichkeit.

Das Küchenteam um Chefkoch Heinrich Ungerer (3. v. l.) sorgte ausgezeichnet für das leibliche Wohl.

Ein Lob den Bäuerinnen für die „heiß"- geliebten Strauben!

Und alle freuten sich: Heimbewohnerin (Mitte), Angehörige und Verantwortliche (v. r. n. l. Präsidentin und Direktor).

Auch Bewohner aus den Altenheimen von Kurtatsch und Kaltern waren unter den geladenen Gästen.

Das Bürgermeisterehepaar Dissertori (r. außen) feierte und betete mit Bewohnern, Angehörigen und Gästen.

Heinrich Marmsoler unterhielt die Feiernden bis in die Nachmittagsstunden hinein.

Bayern Fanclub im Trainingslager am Gardasee

Traminer mit dabei

Vom 3. bis 9. Juli hielt Deutschlands Rekordmeister, der FC Bayern München, sein Sommertrainingslager in Riva und Arco ab. Dieses ist Teil eines weitreichenden Kooperationsvertrages zwischen dem Trentino und den Bayern, der bis 2015 verlängert wurde. Grund genug also für den Traminer Fanclub, der Mannschaft um Kapitän Philip Lahm, einen Besuch abzustatten. So zog es einige Ausschussmitglieder am 9. Juli nach Arco, wo ein Testspiel gegen die Nationalmannschaft des Katar auf dem Programm stand. Bei hochsommerlichen Temperaturen sahen die rund 4.000 Zuschauer, darunter viele Südtiroler, ein abwechslungs- und torreiches Spiel, dass der FC Bayern am Ende mit 4:2 für sich entscheiden konnte. Vor allem Superstar Frank Ribery zeigte sich gut aufgelegt, aber auch die Torschützen Daniel van Buyten, Thomas Müller, Nils Petersen und Ivica Olic waren schon in Frühform. Höhepunkt für die „roatn Traminer" war ein Gespräch mit dem ehemaligem Spieler und jetzigem Sportdirektor Christian Nerlinger in der Halbzeitpause und Stadionsprecher Stefan Lehmann. Die Traminer konnten sich von der guten Form der Mannschaft um Cheftrainer Jupp Heynckes überzeugen und traten zufrieden die Heimfahrt an. Der Bayern-Fanclub bedankt sich auf diesem Weg beim Fußballverein für die Zurverfügungstellung eines Kleinbusses.

FC Bayern Fanclub „Die roatn Traminer"

von links nach rechts: Harald Calliari, Andreas Dezini, Christian Amplatz, Stefan Zelger, Thomas Sanin

Seniorenfest auf Matschatsch

Ein geselliger Nachmittag am Fuße der Mendel

Der neu gegründete Seniorenbeirat der Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, sich für die Belange der Senioren einzusetzen und ihre Wünsche ernst zu nehmen. Dazu gehören auch Unterhaltung und Abwechslung im Alltag. Der erste Ausflug stand unter dem Motto „ Wir entfliehen der Hitze und fahren in die Frische".

Recht frisch war es dann auch am Mittwoch, dem 20. Juli, als der Bus rund 50 Senioren nach Matschatsch brachte. Der Platz vor dem „Schlössl" ist wunderschön gelegen, überschattet von großen Bäumen, ausgestattet mit vielen Sitzgelegenheiten und so richtig geeignet zum Entspannen und zum Feiern. Fleißige Frauen bewirteten die Gäste zuerst mit Kaffee und Kuchen und später mit einer zünftigen Marende. Oswald Dissertori spielte auf seiner Zither auf und manches Paar schwang das Tanzbein. Bald fanden sich auch die Kartenspieler zu einem Watter. Einige unterhielten sich bei einem Ratscherle oder einem kurzen Spaziergang. Bürgermeister Werner Dissertori und Gemeindereferent Markus Stolz besuchten die Ausflügler etwas später und sprachen aufmunternde Worte. Die Organisatorin des Ausflugs Brigitte Rellich hat gute Arbeit geleistet und hatte auch großzügige Sponsoren gefunden, nämlich Weingut Elzenbaum, Despar-Market Oberhofer, Geschäft Osanna und Geschäft Bellutti. Ihnen und den fleißigen Helferinnen und Oswald Dissertori sei auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Ganztagesausflug ins Villnößtal und zur Zanser Alm

Am Dienstag, den 2. August mit Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus.
Besichtigung des Naturparkhauses in St. Magdalena und Mittagessen mit Aufenthalt auf der Zanser Alm. Am Heimweg besuchen wir die Kirche in St. Peter.
Unkostenbeitrag: 35,00 Euro
Anmeldung: Gemeindereferent Markus Stolz 0471 820346 oder Rellich Brigitte 0471 860636

Große Mode kleine Preise!

Sommerausverkauf
SUPER PREISE - TOLLE MODE

MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Im Juli und August samstags und donnerstags Nachmittag geschlossen!

Jahrgang 1966

Liebe/r Jahrgangskollegin/e!
Es ist wieder Zeit für unser Sommergrillen! Auf Initiative unseres Pankraz wird heuer im Egetmonnhaus gefeiert und zwar am **FREITAG, den 5. August** um 20 Uhr. Natürlich sind Salate und Nachspeisen herzlich willkommen. Wenn ihr Fotos von unserer Fahrt nach Imst habt, bringt sie möglichst digital mit, so können wir sie sammeln und gemeinsam ansehen.
Auf ein gelungenes Zusammensein grüßt dein Jahrgang

Hoi Johrgong '79!

Die Barbara tat a Grilln mochn ba ihr im Würststandl zwischn Loog und Salurn! War schean, wenns olle kemmen tats!

Sein tuats in **Muntig, 8. August** um 20 Uhr!
Bitte um Onmeldung bar Evi (333 177 5942) bis Donnerstog, 4. August.

Jahrgang 1926

Liebe Jahrgangskolleginnen und- kollegen!

Wir treffen uns am Sonntag, den 31. Juli im Gasthaus „Goldene Traube" in Tramin zu einem Mittagessen, das um 12 Uhr reserviert wird. Am Nachmittag: gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehn. Wer nicht kommen kann, bitte unter Tel. 0471 860273 mitteilen.

AVS - Wanderfreunde

Bergleralm in Schnals

Donnerstag, 4. August 2011

Als letzte Tour vor der Erntezeit unternehmen eine Wanderung zu einer ganz urtümlichen Alm im hintersten Schnalstal: zur Bergleralm oberhalb von Kurzras.
Abfahrt um 8.00 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. In Kurzras beginnt unser Almweg.
Der Anstieg ist mit ca. 250 Höhenmetern nicht schwierig und nicht steil. In 2,5 Stunden sind wir leicht oben. Die Alm liegt auf einer recht freien Hochfläche, von der aus man ein grandioses Panorama auf alle Berge ringsum genießen kann.
Auf der Alm können wir gut zu Mittag essen, und wer unbedingt etwas mehr leisten will, kann anschließend weiter zu einem schönen See aufsteigen.
Für den Rückweg nehmen wir den Aufstiegsweg, vom See ausgehend ist er um einiges länger.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 86071).
Achtung: Diese Wanderung findet bei einigermaßen brauchbarem Wetter nur am 04. August statt. Verschoben werden kann sie nicht, denn eine Woche später hat mit Sicherheit schon die Apfelernte angefangen, und keiner hat mehr Zeit zum Wandern.

FEUERWEHR FEST
TRENDY BAR
www.trendybar.bz
27. und 28. August 2011
am überdachten Festplatz
von Tramin
am Samstag, 27. August
spielt die Gruppe Vollbluet
am Sonntag, 28. August
spielt Tiroler Alpenklang
Beginn jeweils 18 Uhr

Männergesangsverein

Ein Hoch auf das Geburtstagskind

Ein musikalisches Geburtstagsständchen zum 41. widmete der Männergesangsverein im Plattenhof in Söll, wie bereits Tradition, auch heuer wieder seinem Bürgermeister Werner Dissertori. Der Obmann Dieter Weis wünschte dem Geburtstagskind Gesundheit und Gottes Segen, vor allem aber wünscht er dem jungvermählten Bürgermeister Werner und seiner Patrizia eine harmonische und glückliche Zeit und eine „Stubn voll Kinder".
Nach Mitternacht ließen der Vize Bürgermeister Wolfgang (zu seinem Geburtstag) und die Chorleiterin Marlene (zu ihrem Namenstag) die Sektkorken knallen. Auch ihnen wurde ein musikalisches Ständchen gesungen und bei einer guten Pizza und Gewürztraminer wurde bis zur späten Stunde gesungen und gefeiert.

Gottesdienst auf der Mendel

Der Männergesangsverein wird zu Maria Himmelfahrt (Montag, 15. August) wieder in der Kapelle auf der Mendel (Pigerwiese) um 10.30 Uhr den Gottesdienst mit alpenländischen Liedern gestalten. Dazu sind alle Mendlerinnen und Mendler, und selbstverständlich auch alle Sommerfrischler herzlich eingeladen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Egetmann
BISTRO · TRAMIN

Sommeröffnungszeiten:
Montag bis Freitag 6.30 bis 22 Uhr
Samstag 6.30 bis 14 Uhr

Ferien vom 12. bis 30. August

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 29.7. bis 7.8.2011

Toastbrot „Mulino Bianco" 285 gr	0,52 Euro/St.
Thunfisch Rio Mare 7 x 80 gr	7,30 Euro/St.
Frosch Spuelmittel 1 lt	1,79 Euro/St.
Mila Joghurt sortiert 500 gr	0,97 Euro/St.
Tirolerschinken Recla	10,90 Euro/kg
Asiago „Fior di Maso"	5,90 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 3. bis 9.8.2011

Reis „Classico" Flora 1 kg	kaufe 3 zahle 2
Gehackte Tomaten Coop 3 x 400 gr	1,27 Euro/St.
Bier „Nastro Azzurro" Dose 0,33 lt	0,66 Euro/St.
Lasagneblaetter Rana250 gr	1,45 Euro/St.
Huehnerschenkel Coop x 3	4,99 Euro/kg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale: Montag bis Freitag: 6 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Samstag: 6 bis 12 Uhr
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48
Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

AVS: Seekofel

Wanderung und Gipfeltour in Prags

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag, den 28. August 2011

Wir fahren mit dem Bus durch das Pustertal bis Welsberg und dann in das wunderschöne Pragsertal bis zum Parkplatz vor dem Pragser Wildsee 1496 m.
Wir umrunden den See auf der Ostseite und steigen dann durch ein Bachbett auf dem Dolomitenhöhenweg hinauf zum nabigen Loch 2034 m und dann weiter bis zur Seekofelhütte 2327 m in ca. 3 Stunden Gehzeit. Dort trennen wir uns von den Gipfelstürmern, welche in einer knappen Stunde und 500 Hm, die Seekofelspitze 2810 m erreichen und während der Mittagspause einen wunderbaren Ausblick auf den Pragser Wildsee genießen können. Die Wanderer können in der Seekofelhütte einkehren oder ihren Proviant aus dem Rucksack verzehren.

Nach der Rückkehr der Gipfelstürmer wandern wir gemeinsam hinüber zur Seitenbachscharte und in ca. 3,5 Stunden durch das Seitenbachtal und an der Grünwaldalm vorbei an der Westseite des Sees zurück zum Ausgangspunkt.
Start: um 6,30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz;
Gehzeit und Höhenunterschied: Wanderung: 6-7 Stunden und 800 Hm im Auf- und Abstieg, Gipfeltour: zusätzlich 1,5 St. und 500 Hm;
Schwierigkeit: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich;

Ausrüstung: neben gutem Schuhwerk, angemessener Bekleidung und Verpflegung sind Wanderstöcke vor allem für den Abstieg empfehlenswert.

Anmeldung: bei Sinner Gertrud 0471/860655 oder 3472244472 bis spätestens Freitag den 26. August.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Othmar 0471/860155, 388920876;
Hubert 0471/812051, 3334470958;
Daniel 0471/860881, 3393866458;

Elkis Tauschecke

Sommer-öffnungszeiten:

Mo und Mi 9 – 11 Uhr

An den „Langen Mittwochen“ ist die Tauschecke anstatt am Vormittag von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

ELMES
ELEKTROMECHANIK

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Bürolehrling
Verkaufslehrling

Bewerbung mit Lebenslauf bitte an: info@elmes.it oder telefonisch unter 0471/813399

AVS: Oberettes Hütte und Saldurseen

Zwei-Tages Wanderung am 6. und 7. August

Diese zwei Wandertage führen uns in das hintere Matschertal, in den oberen Vinschgau.
Ausgangspunkt für den Aufstieg sind die Glieshöfe auf 1807 m, wo auch die Strasse endet. Von hier führt ein angenehmer Steig in ca.1 Stunde/350 Hm-nur wenig ansteigend, entlang des Saldurbaches, vorbei an der inneren Matscheralm bis zu einer Wegkreuzung. Ab hier geht es nun steiler werdend, in Serpentinen hinauf zur Oberetteshütte auf 2677 m, wo wir nach dem Abendessen und „Hüttenzauber" die Nacht verbringen.
Am nächsten Morgen können wir noch lange unsere warmen Matratzen genießen, wenn andere Bergsteiger schon längst zur Gletschertour auf die Weisskugel aufgebrochen sind...
Wer will, kann nach dem Frühstück ein Stück Richtung Höllerscharte aufsteigen und über den nahe gelegenen Kamm in großem Bogen zurück zur Hütte wandern.
Nun führt uns die gemeinsame Wanderung über den „Tabernakel" auf 3000 m ca. zu den Saldurseen, wo wir unsere Mittagrast halten, um dann zur inneren Matscheralm 2022 m abzusteigen. Ab hier geht's dann angenehm wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Für diese Tour braucht es: Trittsicherheit, Kondition, Höhentauglichkeit;

Start: Samstag 7. August um 13.30 Uhr mit Privatautos an der Bushaltestelle Mindelheimer Parkplatz;

1. Tag- Aufstieg zur Oberettes-Hütte: 870 Hm,/ 2-3St. ca. (Unterkunft und Verpflegung)
2. Tag- Wanderung: 500 Hm im Aufstieg; wobei eine max. Höhe von ca. 3000 m erreicht wird, 1200 Hm beim Abstieg ins Tal 5 – 6 St. ca.

Ausrüstung: Neben gutem Schuhwerk, angemessener Bekleidung und Verpflegung, Wanderstöcke, Stirnlampe und Hüttenschlafsack für die Nacht.

Tourenbegleitung und Auskunft: Daniel und Peter

Anmeldung: bei Daniel Tel. 0471 860881 oder 339 3866458 aus organisatorischen Gründen bis spätestens 3. August!

Berg Heil!

DVD/Filmtipp

„Leben im Krieg"

Die DVD „Leben im Krieg" mit Interviews von Zeitzeugen aus Tramin und Kurtatsch über ihre Erlebnisse im 2. Weltkrieg, kann in der Bibliothek Tramin gekauft werden! Unter der Leitung von Herrn Hansjörg Condin und engagierten Lehrpersonen haben einige Schüler der 3. Klasse Mittelschule im Rahmen eines Projektes diesen Dokumentarfilm gedreht!

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Einladung zum Nudelfest

Am Samstag, 6. August 2011 steht ganz Tramin im Zeichen der Nudeln. Ab 18.00 Uhr laden die Gastronomen und Hoteliers am überdachten Festplatz zu feinen Kreationen aus der sommerlich-mediterranen Nudelküche. Und so stehen unter anderem Fusilli auf sardische Art, Penne all'arrabbiata sowie Gemüsenudeln auf der Speisekarte. Natürlich dürfen auch die beliebten Hirtenmaccheroni sowie Spaghetti mit Bologneser- oder Tomatensauce und die klassische Lasagne nicht fehlen. Feinschmecker dürfen sich außerdem auf Tagliatelle mit Steinpilzen und Tagliarini mediterraner Art freuen. Auf Wunsch werden zu den köstlichen Nudelgerichten Traminer Spitzenweine dekantiert.
Das Fest wird auch sehr gerne von Familien besucht, und damit sich die lieben Kleinen auch nach einer Portion Lieblingsspaghetti nicht langweilen, wurde eine eigene Spielecke eingerichtet. Bis 22 Uhr können die Kleinen dort unter fachkundiger Betreuung das Fest genießen.

Die Großen feiern bis Mitternacht weiter. Natürlich ist auch für Stimmung und Schwung gesorgt!

Feuerwehr Tramin

Wettkampfgruppe glänzt im Ausland

Vom 8. bis 9. Juli fand in Andorf der Oberösterreichische Landes - Feuerwehrleistungsbewerb statt. Auch die Wettkampfgruppe aus Tramin nahm daran teil, denn Gästegruppen sind bei Bewerben im Ausland immer willkommen. Am Bewerb sind insgesammt 1359 Aktivgruppen angetreten. Unsere Wettkampfgruppe schnitt dabei mit einer hervorragenden Leistung ab. In der Kategorie Gäste Silber holten sie sich den 2. Platz und in der Kategorie Bronze den 4. Platz. Sie schlugen nicht nur andere Südtiroler Gruppen, sondern auch Gruppen aus Deutschland und Gruppen von anderen Bundesländern Österreichs. Ein Ergebnis mit dem niemand gerechnet hätte. Ausschlaggebend war, dass beide Läufe fehlerfrei waren. Wenn man beide Platzierungen zusammenzählt, war Tramin die zweitbeste Gästegruppe bei diesem Großereignis.
Das harte und fleißige Training hat sich ausgezahlt. Bei so einem Wettkampf muss einfach alles passen, macht ein Kamerad einen kleinen Fehler, so bekommt die Gruppe Strafsekunden und man hat keine Chance mehr auf eine gute Platzierung. Auch bei den Feuerwehrwettkämpfen zählt der Olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles". Doch mit diesem Ergebnis zeigte die Wettkampfgruppe Tramin wieder mal ihr Potenzial und Können.

Hannes Dissertori

v.l.n.r. stehend: Dissertori Hannes, Calliari Patrick, Rellich Matthias, Zwerger Paul und Zelger Alexander. v.l.n.r. kniend: Peer Matthias, Franzelin Florian, Werth Klaus und Obermaier Hannes.

Wein

Impressionen vom Fest „Gewürztraminer Weinstraße“

Fotos: J. Geier

Fenster & Türen
aus Holz und Holz/Alu

Energiesparfenster - sparsam und energetisch perfekt
Haustüren - jede Tür eine Einzelanfertigung
Innentüren - individuell in Handwerksqualität
Wintergärten - unsere Referenzen sprechen für sich

Was macht unseren Betrieb so einzigartig ?
1. Wir bieten eine sehr gute und fachkundige Beratung mit persönlicher Lieferung und Montage
2. Wir garantieren schnelle und saubere Ausführungen der Arbeiten
3. Der Kundenservice steht bei uns an 1. Stelle
4. Zertifiziert für KLIMAHAUS und spezialisiert für SANIERUNG

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH Endergasse 13
Tel. 0471 88 03 78
Fax: 0471 88 13 68
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

Bibliotheken im Unterland

Sommerleseaktion

Heuer gibt es wieder einen Familienquiz, an dem sich neben der Mittelpunktbibliothek Neumarkt auch zahlreiche örtliche Bibliotheken des Unterlandes beteiligen.
Die Quizbögen sind in der Bibliothek Tramin verfügbar und können bis 17. September abgegeben werden, allerdings nur einer pro Familie!
Beim Familienquiz geht es um Fragen zur Allgemeinbildung, Heimatkunde und Literatur für Groß und Klein! Wenn sich Kinder, Eltern und Großeltern zusammentun, sollte fast jede Nuss zu knacken sein.
Zahlreiche Buchpreise winken!!!!

Die besten Glückwünsche!

Astrid

Herzliche Glückwünsche zum 50. Geburtstag!

Wir wünschen dir weiterhin viel Glück, Gesundheit und Liebe!

Deine Familie

Fotos gesucht

Die Redaktion sucht alte Fotos von Tramin für die Rubrik „Einst und jetzt". Die Fotos können im Büro des Traminer Dorfblattes abgegeben werden.

In eigener sache Sommerpause

Die Redaktion des Dorfblattes macht Ferien. Das nächste Dorfblatt erscheint wieder am 26. August. Redaktionsschluss ist am 22. August. Beiträge, Fotos und Anzeigen können jederzeit an die Dorfblattadresse dorfblatt@tramin.org geschickt werden. Das Büro ist wieder am 22. August von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek

Sommeröffnungszeiten
vom 21. Juni bis 10. September

Montag geschlossen,
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr,
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 18.30 - 21 Uhr
Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und
von 17 - 19.30 Uhr

Einst & Jetzt

Archiv Verein für Kultur- und Heimatpflege

Auf den beiden Fotos ist der Kirchensteig zwischen St. Jakob und der Julitta-Gasse vor und nach der Sanierung ersichtlich. Anlässlich des Juliläums im Jahr 2000 wurde dieser Steig gründlich saniert und zählt zu einem der schönsten Spazierwege Tramins. Mehrere Bänke und ein Brunnen entlang des Steiges laden zu einer Rast ein. Der Steig ist auch bekannt unter dem Namen „Milleniumssteig".
jg

W. Kalser

Wir danken

allen für das Mitgefühl und die Zeichen der Verbundenheit, die uns beim Abschied von unserem lieben Gatten, Vater, Opa, Schwiegervater und Bruder

Karl Bologna

entgegen gebracht wurde.

Wir danken besonders dem Hochw. Dekan Alois Müller und Hochw. Pfarrer Ignaz Eschgfäller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Chor, der Organistin und den Freunden vom Männergesangsverein, den Vorbetern, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern, den Sportschützen Bez. Überetsch/Unterland, Hubert Straudi und dem Kriegs- und Frontkämpferverband, dem Grenzenleger Hüttenverein, dem Jahrgang 1926, dem Messner und den Ministranten.

Unser Dank gilt auch Frau Martha und dem gesamten Pflegepersonal des Altenheimes St. Anna.

Herzlichen Dank auch für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, für die Blumen und Gedächtnisspenden, sowie für die so zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung.

Die Trauerfamilie

8. Jahrestag

Fini Sanin geb. Puntscher

Zum achten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Jahresmesse am Samstag, den 13. August um 20 Uhr im Pfarrsaal von Tramin.

Allen, die Deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

Wir halten Dich in unseren Herzen gefangen,
so als wärst Du nie gegangen.

Ein geliebter Mensch fehlt,
doch Liebe, Erinnerungen bringen ihn immer wieder zurück.

Egon Rinner

Sieben Jahre sind vergangen, seit du uns viel zu früh verlassen musstest.
Wir denken jeden Tag an dich, wir erzählen von dir und wir spüren du bist immer bei uns.

In Liebe deine Familie

Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten und mit uns dem Gedächtnisgottesdienst beiwohnen, welcher an deinem Todestag am Samstag, den 13. August um 20 Uhr in Tramin stattfindet.

9. Schwalbe Tour Transalp

Traminer mit dabei

Die 9. SchwalbeTour Transalp Powered by Sigma ist nach sieben Etappen am 2. Juli nach 19.553 Höhenmetern und 917,32 km in Arco zu Ende gegangen. 6 18 Zweierteams waren in Sonthofen (Deutschland) gestartet (angekommen sind 557 Zweierteams), um die traditonelle Alpenüberquerung mit dem Rennrad in Angriff zu nehmen. Unter diesen waren auch zwei Teams aus Tramin die für den Kalterer Sportverein in der Mixed Kategorie an den Start gingen. Karin von Elzenbaum und Thomas Zöggeler (Team Zanolini Bike) und Ingrid Pernstich und Stefan Karadar (Team Süden Südtirols). Das erstere Team erreichte nach 36, 24 Stunden das Ziel am Gardasee als 27. von 95 Teams in der Mixed Kategorie und das zweite Team erreichte Arco nach 38,46 Stunden und somit als 37. Ingrid Pernstich und Stefan Karadar bestritten bereits im Vorjahr erfolgreich die Craft Bike Transalp Powerd by Nissan und machten somit die Alpenüberquerung mit dem Mountainbike und mit dem Rennrad komplett. Gratulation des KSV zu dieser großartigen Leistung.

Stefan Karadar, Ingrid Pernstich, Karin von Elzenbaum und Thomas Zöggeler.

Etappe 1:
Sonthofen – Imst
121,01 km -2.447 Hm

Etappe 2:
Imst – Ischgl
148,66 km -2.793 Hm

Etappe 3:
Ischgl – Naturns
159,54 km -2.662 Hm

Etappe 4:
Naturns - Livigno
118,37 km -3.572 Hm

Etappe 5:
Livigno – Ponte di Legno
111,57 km -2.748 Hm

Etappe 6: Ponte di Legno - Kaltern
140,77 km -3.092 Hm

Etappe 7: Kaltern - Arco
117,40 km -2.239 Hm

Gesamt: 917,32 km -19.553 Hm

SCHUPFENFEST
10
Kabinenbahn zur Laneralm gratis!
auf den Eggentaler Almen
07.08.2011
obereggen

ASV – Sektion Tischtennis

Mendelfeier am 31. Juli und Schnupperkurs im August/September

Wie bereits angekündigt, findet am Sonntag, den 31. Juli bei Theo das traditionelle Sommerfest auf der Mendel statt. Beginn ist 11.00 Uhr bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich der ASV Tramin Tischtennis.

Ende August starten wir heuer einen Tischtennisschnupperkurs für Anfänger jeder Altersgruppe. Der Beginn ist Ende August, die genauen Daten sehen wie folgt aus:
Von Montag, 29. August bis Freitag, 2. September 2011, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr.
Von Montag, 5. September bis Freitag, 9. September 2011 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr.
Der Schnupperkurs findet in der Raiffeisenturnhalle von Tramin, statt. Mitzunehmen sind außer die Freude am Sport, saubere Turnschuhe und angemessene Sportbekleidung. Schläger und Bälle werden vom Verein zu Verfügung gestellt. Der Schnupperkurs ist kostenlos.

Nähere Infos und Auskünfte geben die Trainer Igor und Anita gerne weiter
Igor Milic
igor.milic72@gmail.com – 3332357757
Anita Szabo Paizoni
paizoni@gmail.com – 3482201247

Momentaufnahme des letzten Jahres bei dem auch Tischtennis gespielt wurde.

22. bis 26. August 2011

Mini-Volley-Camp

Das Mini-Volley Camp findet von 9 bis 11.30 Uhr in der Raiffeisenhalle Tramin statt. Organisiert vom ASV Tramin Volleyball, in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch! Alle Mädchen der Jahrgänge 2000/2001/2002/2003 sind dabei eingeladen mitzumachen, auch Neuanfänger sind herzlich willkommen! Weitere Infos und Anmeldungen unter Tel. 339-7994214 (Elke)
Anmeldeschluß: 2.8.2011!

FOTOLITOVARESCO

Ideenlos?

Laut Duden: keine Ideen hervorbringend, die von geistiger Aktivität zeugen; ohne eigene Ideen, gestalterische Einfälle.
Laut uns: keine Vorstellung, wie Sie das Marketing Ihrer Produkte gestalten sollen.

Fotolito Varesco. Innovative Ideen für die Gestaltung Ihrer Drucksachen.

Kataloge, Prospekte, Bücher, Visitenkarten, Zeitschriften, Plakate, Flugblätter, Kleber, CD-Vervielfältigung, Einladungen, Etiketten, Blöcke, Werbungen, Adressierung und Versand …

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 851 | F 0471 803 880 | www.varesco.it | info@varesco.it

Dance World Cup in Paris

1.800 Nachwuchstänzer aus 24 Nationen

Mehr als 1800 Nachwuchstänzer aus 24 verschiedenen Nationen maßen ihr Können beim Dance World Cup, einem Internationalen Ballettwettbewerb, der vom 28.06. bis zum 02.07.11 im Disney Land Paris stattfand. Das Niveau des diesjährigen Wettbewerbs war höher als je zuvor.
Nachdem sich die Schüler der Ballettschule Renate Kokot bereits im April beim Deutschen Ballettwettbewerb in Fürstenfeldbruck mit 7 von 10 Tänzen für den DWC 2011 qualifizierten, reisten sie nach intensiven Vorbereitungen voller Erwartungen nach Paris. Dort ertanzten Miriam Oberberger und Jennifer Häusl mit dem „Spanischen Tanz" den hervorragenden 1. Platz und Franziska Amplatz, Francesco Resch und Rebecca Sartori mit dem Trio „Tanz der Rohrflöten", beide aus dem Ballett „Der Nussknacker" von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, den 2. Platz. Achtungserfolge erzielten der Gruppentanz „ Die kleine Chopiniana" mit dem 4. und Daphne Seberich mit Ihrem Solo „Coppelia-Puppenwalzer" auf dem 5. Rang. Alle weiteren Tänze erreichten gute Platzierungen im Mittelfeld.

ASV – Sektion Fußball Roner

Sommercamp vom 16. bis 20. August 2011

Die angemeldeten Kinder treffen sich am Dienstag, den 16.8.2011 um 8.15 Uhr auf dem Sportplatz.

Auch an den folgenden Trainingstagen ist der Treffpunkt immer um 8.15 Uhr. Das Training beginnt um 8.30 und dauert bis 11.30 Uhr.
Einmal wird am Nachmittag das Traminer Schwimmbad besucht, der genaue Tag wird noch bekannt gegeben.

Am Samstag wird am Vormittag normal trainiert und am Abend wird mit Beginn um 19.30 Uhr im Rahmen des Sommerfestes des ASV Tramin Sektion Fußball eine kleine Abschlussfeier abgehalten.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Impressionen vom „Jakober Kirchtig“

Fotos: W. Kalser

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

31.7.: Agip, Auer
7.8.: Esso, Auer
14.8.: Esso, Laag/Neumarkt
15.8.: IP, Kalterer Moos
21.8.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

30.7.-5.8.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

6.-12.8.:
Auer, Tel. 0471 810 020

13.-19.8.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

20.-26.8.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

30.- 31.7.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

6.- 7.8.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 .860448

13.- 15.8.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

20.- 21.8.:
Dr. Giulia Di Criscenzo,
Tel. 340 4730034

27.-28.8.:
Dr. Giulia Di Criscenzo,
Tel. 340 4730034

Dr. Alfons Haller – Urlaubsvertretung 8. bis 10. August durch Frau Dr. Monika Pörnbacher, Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar)
Di: 15 bis 18 Uhr
Mo und Mi 9.30 bis 11.30 Uhr
Festnetz: 0471 / 813505
Dringlichkeitsnummer:
347 042 9999

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Nettes 45 qm Büro (3 Räume) in guter Lage in Auer, günstig zu vermieten - Tel. 0471-810259, Fr. Monika Casari.

Einrichtungsberater für unser Küchenstudio in Eppan ab sofort ganztags gesucht. Bewerbung bitte an tanja@untermarzoner.it - die.küche by Untermarzoner - Tel. 0471 664 469

Montagetischler zur Erweiterung unseres Montageteams ab sofort gesucht. Bewerbung bitte an tanja@untermarzoner.it - die.küche by Untermarzoner - Tel. 0471 664 469

Teilmöbilierte Wohnung bestehend aus: 2 Etagen; Etage 1: bestehend aus: Küche, Wohnzimmer, Zimmer, WC/ Bad u. Balkon Etage 2: bestehend aus: 3 (drei) Zimmern, WC/Dusche und Abstellraum, in Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel 335 6038993.

Keine Zeit zum Bügeln? Kein Problem ich übernehme gern ihre Bügelwäsche. Übernehme auch Putzjobs 1-2mal wöchentlich. Tel. 349 7832575.

Suche Arbeit als **Bürohilfe oder Verkäuferin** in Teilzeit (Montag bis Freitag). Tel.333 1712178.

Baby oder Kleinkind? **Autositz, Kinderwagen** und Verschiedenes günstig abzugeben bzw. zu verschenken. Tel 349 3263667.

Suche Arbeit als **2. Koch oder Hilfskoch** im Raum Unterland. Habe 10 Jahre Erfahrung. Tel. 328 8175625

Hat jemand mein goldenes Taufkettchen gefunden? Verloren am Herz-Jesu-Sonntag, nach der Prozession am Traminer Rathausplatz. Manuel Unterhauser, Tel. 348 036 8021

Veranstaltungen

Donnerstag, 4.8.	8 Uhr	Wanderung in Schnals, Wanderfreunde
Samstag, 6.8.	18 Uhr	Nudelfest
Samstag, 6. und Sonntag, 7. 8.		2-Tageswanderung im Matschertal, AVS
Sonntag, 14. 8.	18 Uhr	Knödelfest
Samstag, 27. und Sonntag, 28. 8.	18 Uhr	Feuerwehrfest
Sonntag, 28.8.	6.30 Uhr	Wanderung in Prags, AVS

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 22.8.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 26.8.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

www.untermarzoner.it

die.küche
la.cucina

by untermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

I.P.
26. August 2011
Nr. 16 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Jubiläumsjahr 1911 – 2011

Unsere Pfarrkirche ist wieder geöffnet

Erstmals nach der renovierungsbedingten Pause und dem Ausweichquartier im Pfarrheim wurde am Samstag 20. August wieder in der Pfarrkirche die heilige Messe gefeiert.
Vorher hatten vor allem die Tischler letzte Hand angelegt: die hintersten Bänke wurden gekürzt, einige Bankreihen des Mittelschiffes wurden entfernt,

Nach der Großreinigung wurden wieder die ersten, wegen der Restaurierung entfernten Einrichtungsgegenstände, angebracht. Der hl. Freinademetz wird hier gerade an seinen neuen Platz gehängt.

Im Sommer eine Baustelle jetzt in neuem Glanz! *Fotos: hgk*

alle Kirchenbänke wurden überprüft, ausgebessert und neu gepolstert. Auch der Windfang wurde stabilisiert. Abgeschlossen ist die Restaurierung damit aber noch nicht: Es fehlen noch allerhand Einrichtungsgegenstände: die neuen Lampen, die nicht nur besseres Licht, sondern auch das schöne Gewölbe beleuchten sollen, ein Kerzenständer mit Rußfilter und die Schriftenstände. Die Liedanzeigetafeln, die Beleuchtung im Altarraum und die Lautsprecher müssen ebenfalls ausgetauscht werden. Da es bisher aus Platzgründen keinen angemessenen Priestersitz gab, wurde ein solcher in Auftrag gegeben. Zeitlich noch nicht absehbar ist die Anbringung der sog. „Sakramententafeln". Durch diese sollen die verschiedenen Sakramente an einem passenden Platz angemessen dargestellt werden.
Die Restaurierung unserer Pfarrkirche,

Eine große Arbeit war das Ausbessern der historischen Fliesen. Lino Braito brachte das Kunststück fertig am Südportal den Boden ohne Beschädigung der wertvollen Fliesen zu öffnen, sodass die notwendigen Elektroleitungen gelegt werden konnten. Anschließend verlegte er die Fliesen in diesem sensiblen Bereich wieder fachgerecht. Da es von diesen historischen, hundert Jahre alten Fliesen keine Reserven mehr gibt hat der Fachmann einige Fliesen unter den Beichtstühlen entnommen und damit viele notwendige Ausbesserungsarbeiten am Boden getätigt. Durch die Genauigkeit und Geschicklichkeit des Fliesenlegers konnte so der einmalige und äußerst wertvolle Kirchenboden wieder aufgewertet werden.

Viel außergewöhnliche Arbeit brachte die Restaurierung dem Mesner Karl, der tagaus tagein und fast rund um die Uhr der Hauptansprechpartner für alles ist was die Pfarrkirche betrifft.
Wie hier beim Einräumen der Kirche war er ständig gefordert.

Das Ausbessern der kunstvollen Mosaike bei den Apostelkreuzen, sowie der Glasfenster ist eine Arbeit für Fachleute mit Fingerspitzengefühl. Obwohl fehlende Mosaiksteinchen und Sprünge im Fensterglas wohl kaum auffallen, gehören auch solche Arbeiten zu einer gründlichen Restaurierung.

Sie „renoviert" nicht nur jetzt, sondern jahraus jahrein in fleißiger und verlässlicher Arbeit den Pflanzenwuchs im Kirchhof: Pfarrgemeinderätin Monika Vontavon.

Peter Frank brachte die Schweinwerfer an, die unsere schöne Pfarrkirche nun auch in der Dunkelheit ins rechte Licht rücken werden. *Fotos: hgk*

Freiwillige Helferinnen, etliche Firmlinge haben unter Anleitung der Tischler mit geschickten Händen den Holzboden eingelassen. Der so behandelte Boden kann in Zukunft nun nur mehr gewischt und muss nicht mehr kräfteraubend gebürstet werden.

des größten historischen Gebäudes und geistigen und religiösen Zentrums unseres Dorfes ist ein Gemeinschaftswerk der Dorfbewohner. Damit stehen wir in der guten Tradition der Traminerinnen und Traminer, die es vor hundert Jahren geschafft haben ein solches Bauwerk zu erstellen. Wir danken allen „Freunden der Kirche“, die in Form von freiwilliger Mitarbeit sowie von Spenden die Renovierung bisher unterstützt haben und bitten auch weiterhin um die Mithilfe.

Alois Müller Dekan
Meinrad Oberhofer Präsident des Jubiläumskomitees
Helga Giovanett – Kalser Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Bauarbeiten

Der Friedhof wird vergrößert

Wie für jedermann ersichtlich wurde im Frühsommer mit der Erweiterung des Friedhofes begonnen. Auf Nachfrage des TD erklärt der Gemeindereferent für öffentliche Arbeiten Siegfried Oberhofer dazu: „Zuerst musste über den Gehsteig der Weinstraße entlang die Trinkwasserleitung neu verlegt werden. Für das vorgesehene öffentliche WC und den Waschraum für die Arbeiter am Friedhof wird nun ganzjährig Wasser gebraucht. Bisher wurde das Wasser nämlich nur entlang des Gehsteiges mit einer freiliegenden Leitung zum Friedhof geführt, die im Winter immer entleert werden musste. Dann wurden entlang der Mauer zum Valentinsweg hin Piloten geschlagen, um die Stabilität des Geländes zu erhöhen. Auf der darunterliegenden, bereits ersichtlichen Ebene ist eine Urnenwiese vorgesehen. Daran schließen sich Gräberreihen an. Auch ein Beinhaus, sowie ein Geräteraum werden in dem erweiterten Areal untergebracht. Die Erweiterung, deren Kosten sich auf ca. 600.000 Euro belaufen, wird voraussichtlich noch heuer abgeschlossen.“
hgk

Die Bauarbeiten beim Friedhof sind in vollem Gang. *Foto: W. Kalser*

5. November 2011

Südtirolweite Gebrauchtkleidersammlung

Eine der größten Freiwilligenaktionen des Landes steht wieder bevor: Über 3.000 Freiwillige beteiligen sich auch heuer an der großen Gebrauchtkleidersammlung der Caritas, die am 5. November in ganz Südtirol stattfindet. In allen 281 Südtiroler Pfarreien werden die gelben Gebrauchtkleidersäcke eingesammelt. Die Caritas bittet um gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider und Haushaltswäsche wie Vorhänge, Bettwäsche, Handtücher, sowie Schuhe und Taschen. Nur wenn die Qualität der abgegebenen Ware gut ist, kann sie sinnvoll weiterverwendet werden. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute.

In allen 281 Südtiroler Pfarrgemeinden werden ab Oktober die gelben Gebrauchtkleidersäcke verteilt. Sie sind in den Pfarreien und in den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), in Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6), Brixen (Pfarrplatz 4) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In manchen Ortschaften liegen die Säcke in Bäckereien und anderen Geschäften auf. 3.000 Freiwillige werden sich heuer wieder an der Sammelaktion beteiligen. „Am 6. November gilt es, über 1.000 Tonnen Kleider aus den einzelnen Südtiroler Haushalten einzusammeln und an einem Tag zu verladen. Dazu bedarf es einer genauen Planung. Ohne die Hilfe der Freiwilligen wäre das nicht möglich“, betont Guido Osthoff, der Koordinator der Gebrauchtkleidersammlung.

Die Caritas bittet auch heuer, nur gut erhaltene Kleider, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge abzugeben. Schadhafte oder schmutzige Bekleidung und Textilien wie Stofffetzen oder Putzlappen, Textilabfälle und löchrige, abgetragene Schuhe sollten über den Restmüll entsorgt werden.

Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe aus Südtirol ist bei der landesweiten Sammlung heuer erstmals die Firma FWS aus Bremen in Deutschland, die seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammenarbeitet. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider garantiert. Die heurigen Einnahmen werden für die Freiwilligenarbeit, für die Hospizbewegung, für die Arbeit mit Obdachlosen und für den Solidaritätsfond eingesetzt. Allgemeine Informationen über Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304 325, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it erhältlich. Über den konkreten Ablauf der Sammlung in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.

Sommerfrische

Traminer Senioren am Fennberg

Vom 16. – 30. Juli 11 verbrachten einige Traminer Senioren erholsame und fröhliche Tage am Fennberg.

Die gutgelaunten Senioren in der Sommerfrische.

Die erste Woche waren 17 junge Senioren im umgebauten alten Widum in Fennberg zu Gast. Wir konnten Frau Karin Thöni als Köchin gewinnen, die uns mit ihrer Kochkunst verwöhnte. Hauptsächlich wir Frauen haben es genossen, zum Essen zu gehen und uns verwöhnen zu lassen. Dabei dürfen wir Frau Hanni Rinner und Frau Kathi Scarizuola nicht vergessen, die uns das Frühstück zubereiteten und Kaffee kochten. Für ihren unentgeltlichen Einsatz sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt. Hier in Fennberg gibt es schöne Spazierwege durch den Wald. Sogar eine kleine Wallfahrtskirche befindet sich in unmittelbarer Nähe – Maria im Schnee.

In der ersten Woche wurde jeden Nachmittag in der kleinen Kirche Rosenkranz gebetet, den Herr Albin Enderle gestaltete. Auch die zweite Woche erlebten die 16 Senioren frohe Tage. Obwohl es fast jeden Tag regnete, konnte man trotzdem immer spazieren gehen. Langeweile kam nie auf. Tombola und auch das Watten kamen nie zu kurz. Jede Woche am Freitag besuchten uns Herr Markus Stolz und Herr Fritz Pernstich. Fritz spielte uns auf seiner Ziehharmonika alte Lieder vor und alle stimmten wir mit ein. Zum Schluss hätt'ich beinahe Herrn Dietmar, unseren Hausmeister, vergessen. Er war die gute Seele im Haus, der uns täglich frisches Brot zum Frühstück brachte und jeden Wunsch erfüllte: ob Liegestuhl oder Sonnenschirm, Servietten, Klopapier oder Zeitungen. Auch ihm gilt unser Dank.

Ich glaube, dass jeder, der einmal am Fennberg in der Sommerfrische war, immer wieder gerne dort zurückkehrt.

Eine dankbare Teilnehmerin

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... Gestalten, Drucken, Binden und **Versenden** unter einem Dach

Sommerausflug auf den Zoggler

„Ihr seid unsere Vorbilder“

Rund 60 Traminer und Traminerinnen mit 70, 75, 80, 85 und 90 Jahren nahmen heuer am Sommerausflug auf den Zoggler teil, zu dem die Gemeindeverwaltung geladen hatte, um gemeinsam die runden Geburtstage zu feiern.

Bei traumhaften Sommerwetter fanden sich die Senioren und Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Präsidentin des Pfarrgemeinderates Giovanett Kalser Helga, Dekan Alois Müller und der gesamte Gemeindeausschuss um 11 Uhr auf der Zogglerwiese ein, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.

Im Anschluss daran sprach Bürgermeister Werner Dissertori, der mit den Gemeindereferenten vertreten war, den Senioren seinen Dank für ihren Einsatz in der Gemeinde, in Beruf und Familie aus. „Ihr seid unsere Vorbilder. Ihr habt dazu beigetragen, dass die heutigen jüngeren Generationen in Frieden und Wohlstand leben können“, so der Bürgermeister. Auch Sozialreferent Markus Stolz dankte den Jubilaren und wünschte einen vergnüglichen Tag.

Nach dem Mittagessen unterhielten sich die Anwesenden unter den Klängen der Ziehharmonika mit Fritz Pernstich bei Boccia- und Kartenspiel oder beim Plaudern. Zur Marende gab es heuer eine besondere Überraschung. Fleißige Hände hatten Strauben gebacken, die sich alle zum Abschluss des Tages schmecken ließen. Die heurige Feier für die „runden Geburtstagskinder“ war ein gelungenes Fest und zeigte wieder einmal, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin ein Herz für die Senioren hat.

Bürgerstube
Tramin

Ab 1. September 2011

haben wir auch

mittags für Sie

geöffnet.

Rosina & Cilli mit Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Montag Ruhetag

Tel. 0471 861448

KVW

Besichtigung des Rundgemäldes und Kaiserjägermuseums

Am Donnerstag den 9. Juni starteten wir mit 63 Teilnehmern unseren Sommerausflug.
Die Fahrt ging nach Innsbruck zum Berg Isel, das dortige Panorama Rundgemälde und das Kaiserjägermuseum zu besichtigen.

Nach zweistündiger Fahrt mit Kaffeepause, kamen wir am Berg Isel an, wo wir eine Ansteckplakette für den Besuch des Museums erhielten. Nun ging es mit der Führung los. Als wir das Rundgemälde betraten wurde es zunächst still im Raum. Alle staunten über den außergewöhnlichen Eindruck der Bilder, die zum Greifen nahe waren.
Ein überwältigender Anblick, über die Ereignisse der damaligen Zeit.
Anschließend konnten wir im Tiroler Kaiserjägermuseum viele Gegenstände und Bilder früherer Zeiten bewundern.

Im Vorhof des Tiroler Kaiserjägermuseums unter dem beeindruckenden Tiroler Adler, nahmen wir Aufstellung für ein Gruppenfoto.

Es war nun Zeit weiter nach Mils/Hall, ins Landhotel Reschenhof zu fahren um dort das Mittagessen einzunehmen. Es gab ein vorzügliches Mittagessen und alle waren begeistert und zufrieden. Das Hotel verfügte auch über eine kleine Schnapsbrennerei, die wir im Rahmen einer kompetenten Führung besichtigen durften.

Die Fahrt ging zurück nach Innsbruck ins DEZ-Center wo jeder bis zur Abreise gegen 17 Uhr frei war.
Um 17 Uhr traten wir die Heimreise an und gegen 19 Uhr waren wir wieder in Tramin.
Dieser lockere Sommerausflug, mit kulturellem Hintergrund wird uns wohl lange in Erinnerung bleiben und wir hoffen, dass wir uns in alter Frische im nächsten Jahr wieder treffen werden.
Die Gruppe wurde vom KVW Obmann Stellvertreter Fritz Pernstich und vom Sozialreferent Markus Stolz begleitet.

Fritz Pernstich

Die Senioren beim Ausflug in Tirol.

Schulsprengel

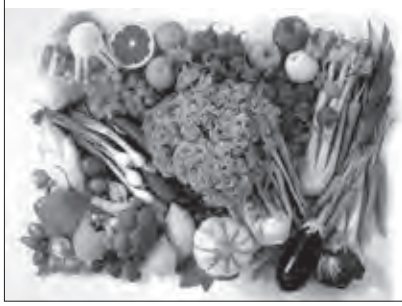
Informationen zum Schulbeginn

Grundschule Tramin
Am 12. September 2011 findet um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin statt. Anschließend gehen die SchülerInnen zur Schule. Die SchülerInnen der 1. Klassen werden von den Eltern zum Schulhof begleitet und dort von den Lehrpersonen empfangen. Die Materiallisten werden ab 05.09.2011 beim Eingang der Grundschule Tramin aufgeschlagen.

Mittelschule Tramin:
Die Schüler treffen sich am 12. September 2011um 07.40 im Schulhof beim Haupteingang der Mittelschule Tramin. Die Schülermesse findet am 19.09.2011 um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche Tramin statt.
Die Schüler gehen gemeinsam von der Schule zur Messe. Die Klassen- und die Materiallisten werden ab 05. September 2011 beim Haupteingang der Mittelschule Tramin und auf der Homepage des Schulsprengels Tramin unter www.snets.it/SSP-Tramin veröffentlicht.

Der Unterricht endet am 1. Schultag in allen Schulen um 10 Uhr.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Herpeton

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Schlangenbisse

Vor allem klimatisch bedingt, zählt Südtirol zu jenen Gebieten Europas, in denen Schlangen gute Lebensbedingungen vorfinden. Von den 8 hier heimischen Schlangenarten zählen 3 zur giftigen Gattung der Vipern. Es sind diese die Kreuzotter (Vipera berus) , die Aspisviper (Vipera aspis) und die sehr selten anzutreffende Hornotter (Vipera ammodytes).

Aspisviper.

Im Allgemeinen ist das Risiko von einer Schlange gebissen zu werden sehr gering: Schlangen besitzen ein hochentwickeltes Cortisches Organ, mit welchem sie Boden-Erschütterungen über weite Strecken wahrnehmen – so auch etwa die Tritte eines sich nähernden Fußgängers.
Die Erschütterungsquelle, der potentielle Gegner, wird hinsichtlich seiner Größe eingeschätzt, daher fliehen Schlangen normalerweise vor Menschen.

Um Schlangenbisse zu vermeiden empfehlen sich einige wenige, aber sehr effektive Vorsichtsmaßnahmen:

- In unübersichtlichem Gelände nie barfuss gehen, sondern gutes Schuhwerk (hochreichende Wanderstiefel) tragen und fest auftreten.
- Kleinkinder nicht an unkontrollierten, unübersichtlichen Orten spielen lassen und ihnen die Gefahr erklären, die eine Schlange bei falschem Verhalten - etwa wenn man sie reizt darstellen kann.
- Bevor man sich setzt, vorher genau hinsehen, wo man sich hinsetzt (Schlangen liegen oft im dichten Gras, unter Steinen oder auch auf Sitzbänken auf der Lauer).
- Nicht in Gebüsch und Gestrüpp greifen. Beeren- und Pilzsammler klopfen unübersichtliches Gebüsch erst mit einem Stock ab, um eventuell anwesende Schlangen zur Flucht zu veranlassen.
- Begegnet man einer Schlange so sollte man sich ruhig verhalten, bis sich das Tier entfernt.
- keinesfalls sollte man versuchen die Schlange zu provozieren, anzufassen oder gar zu fangen!
- Auf keinen Fall sollte man Schlangen erschlagen - sie haben eine überaus wichtige Funktion im Ökosystem und sind zudem durch die Naturschutzgesetzgebung streng geschützt!

Ist es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Schlangenbiß gekommen, so sollte man besonnen reagieren und folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen beachten:

- Keine Panik aufkommen lassen. (Die Gifte der europäischen Vipern sind im Normalfall nicht lebensbedrohlich).
- Abklären, ob es sich bei der beißenden Schlange um eine giftige Viper oder ein harmlose Natter gehandelt hat. (Vipernbisse sind durch zwei nebeneinander liegende Einstiche gekennzeichnet, während Nattern einen halbkreisförmigen Bissabdruck ihrer Zahnreihe hinterlassen. Besaß die Schlange einen dreieckigen Kopf, ein Zackenband auf dem Rücken und

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Vinschger Bergkäse	100 gr	0,79 €
Käse Crucolo	100 gr	0,99 €
Mozzarella Brimi	125 gr d. St.	0,79 €
Fruchtjoghurt Sterzinger	500 gr d. St.	0,99 €
Bravo Rauch Drink	2 lt	1,49 €
Coca Cola	1,5 lt	1,39 €
Bier Forst	3x330 ml	1,90€
Sirup Steinriesler	1 lt	1,99 €
Kaffee Lavazza Crema&Gusto	2x250 gr	4,49 €
Olivenöl Farchioni	1 lt	3,29 €
pass. Tomaten	3x400 gr	0,99 €
Waschmittel Burti	22xwaschen d. St.	3,89 €
Zahnpaste Aquafresh	75 ml	0,99 €

Biokiste Südtirol

geschlitzte Pupillen, so kann man von einem Vipernbiss ausgehen).
- den Patienten beruhigen und, sofern eine Extremität von dem Biss betroffen ist, diese wie bei einem Bruch ruhig stellen. (Das früher übliche Abbinden oder Stauen der Wunde, das Aufschneiden oder Ausbrennen, die Gabe von Alkohol etc. sind unbedingt zu unterlassen, da sie nachweislich ineffektiv und für den Patienten schädlich sind!)
- Der Betroffene wird flach, bzw. wenn er bewusstlos ist, in stabiler Seitenlage gelagert, zeigen sich Schockzeichen so lagert man die Beine hoch, allerdings nicht, wenn der Biss ein Bein betrifft
- Der Schlangenbiss wird wie eine andere Wunde verbunden, betrifft er den Arm, so müssen Ringe, Armreife etc. abgenommen werden, da sie infolge der möglicherweise stark auftretenden Schwellung einschneiden und schwere Gewebeschäden verursachen können (das selbe gilt für enge Kleidung).
- Der Patient wird nicht alleine gelassen und nach der Erstversorgung fachgerecht, d.h. vom Rettungsdienst, ins Krankenhaus transportiert. Dies erfordert im Gebirge oder schwierigen Gelände häufig den Einsatz eines Rettungshubschraubers. Der Rettungsdienst kann über den Notruf 118 angefordert werden.

Der Verein Herpeton kann als Anlaufstelle für weitere Informationen genutzt werden. Auf Anfrage werden auch Informationsabende angeboten, welche die Möglichkeit bieten mehr über die faszinierende Welt der Schlangen zu erfahren.

Kontaktadressen:

Plasinger Ivan - Leifers
ivanplasinger@gmx.net
+39/347 5431064

Luggin Roland - Tramin
roland.luggin@rolmail.net
+39/339 2478231

Wolfgang Dibiasi - Tramin
wolfgang@dibiasi.com
+39/334 3584920

Kreuzotter.

Jungbläserwoche

Eine Woche Musik und Spaß

Am Montag, 25. Juli 2011 war es wieder so weit. Die 13. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie in Penon bei Kurtatsch statt und wurde gemeinsam mit der dortigen Musikkapelle organisiert.

Die Jugendkapelle um Karl Hanspeter begeistert mit flotten Musikstücken.

Um 8.00 Uhr wurden die 16 Traminer Jungen und Mädchen im Aufenthaltsraum der Musikkapelle Penon willkommen geheißen. Neben ihnen nahmen noch zwei Penoner und ein Kurtatscher Jungmusiker an dieser musikalischen Woche teil. In den folgenden Tagen wurde sehr viel geübt und geprobt. Alleine, in kleinen Gruppen, aber auch mit allen zusammen. Bei den abendlichen Vollproben wurden die Jugendlichen von einigen Traminer und Penoner Musikanten/innen unterstützt. Bei diesen zahlreichen Proben – manchmal bis zu 5 Proben täglich – kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Der nahegelegene Fußballplatz wurde in jeder freien Minute von den fußballbegeisterten Buben besetzt. Auch das eine oder andere Fußballspiel wurde im Fernseher live mitverfolgt.

Am Mittwoch, 27. Juli unternahmen die 19 Jungmusikanten, trotz nahendem Regen, eine kleine Wanderung. Angeführt wurde die Truppe von Kapellmeister Karl Hanspeter. Am selben Abend fand ein Mau-Mau-Turnier statt. Leider nahmen nicht alle daran teil und so konnten nur sieben Paare um den Sieg mitspielen. Der 1. Platz ging an Sandra Psenner und Isabel Weis. Sie erhielten einen Pizzagutschein im Restaurant Plattenhof in Söll. Den 2. Platz – ebenfalls ein Pizzagutschein, spendiert vom Gasthaus Pernhof – errungen Alex Celva und Hanna Steinegger. Einen Eisbecher im Cafè Weis gewannen Anna Cassar aus Penon und Sofia Matzneller. Alle anderen Spielpaare erhielten einen Trostpreis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Gutscheine.
Die Nacht von Donnerstag auf Freitag werden die wenigsten Jungmusikanten/innen so schnell vergessen, als sie gegen 1.00 Uhr von den Geistern mit Lärm geweckt wurden. Mittlerweile zur Tradition geworden, hatten sich einige Musikanten der Bürgerkapelle nach der Musikprobe versammelt, um die Jungmusikanten zu erschrecken. Dabei musste der/die eine oder andere auch Bekanntschaft mit dem Wasser in der Dusche oder in der Küche machen.
Am Freitag, 29. Juli fand um 19.00 Uhr das Abschlusskonzert im Pavillon in Penon statt. Die Jungmusikanten gaben zu Beginn in kleinen Gruppen ihr Bestes. Dabei fiel besonders das Solo von Tizian Scarizuola auf. Er spielte, begleitet vom Klarinettenregister, Gabriel's Oboe. Nachdem alle Gruppen ihre Stücke vorgetragen hatten, spielte die gesamte Jugendkapelle auf. Diese hatte zu diesem Anlass neue blaue T-Shirts erhalten. Geleitet wurde die Kapelle, wie üblich, von Kapellmeister Karl Hanspeter. Sie beendete das Konzert mit dem Marsch „Schloss Leuchtenburg".
Obmann Heinrich Steinegger schloss das Konzert mit Worten des Dankes ab. Mit Blümchen und einem Gutschein für einen Eisbecher bedankte er sich

Das Klarinettenensemble unter der Leitung von Uta Praxmarer beim Proben.

bei den ständig präsenten Betreuern Marion Kofler und Evelyn Rellich. Sie betreuten die Jugendlichen, bereiteten das Frühstück zu und manchmal auch das Mittag- und Abendessen. Ein weiteres Dankeschön und Blümchen gingen an die Köchinnen bzw. Küchengehilfen Inge Weis, Angelika Dalprà, Ingrid Bologna, Marialuise Rinner und Christian Bologna. Das größte Dankeschön gebührt jedoch den Lehrkräften, die die Jungmusikanten auf das Konzert vorbereiteten. An erster Stelle sei dafür Kapellmeister Karl Hanspeter gedankt, der nicht nur das hohe Blech unterrichtete, sondern auch die Jugendkapelle leitete

Isabel Weis und Sandra Psenner freuen sich über den 1. Preis und einen Pizzagutschein beim Mau-Mau-Turnier.

und für die musikalische Leitung verantwortlich war. Danke sagen wir auch Uta Praxmarer, die nicht nur die zahlreichen Klarinetten auf das Konzert vorbereitete, sondern auch den Betreuern immer hilfreich zur Seite stand. Ein weiteres Dankeschön den einzelnen Lehrkräften: Manfred Sanin (tiefes Blech), Hannes Kofler (Schlagzeug), Simon Kofler (hohes Blech) und Manuel Zwerger (Saxophon).

Möge diese Jungbläserwoche bei allen in schöner Erinnerung bleiben und im kommenden Jahr eine Wiederholung finden.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Donnerstag, dem 9.9.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Wir stillen noch!
- Stillen über dem 1. und 2. Lebensjahr hinaus
- Wie wertvoll ist Muttermilch noch?
- Gedanken zum Abstillen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Bürgerkapelle Tramin

MUSIKFEST IN TRAMIN
MIT FRÜHSCHOPPEN
3. und 4. Sept. 2011

SAMSTAG, 3. September 2011

16.30 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen und Fahnenabordnungen
17.00 - 20.00 Uhr:	Musikverein Öflingen (Baden Württemberg)
20.15 - 23.30 Uhr:	Musikverein Stetten b. Haigerloch (Württemberg)

SONNTAG, 4. September 2011

10.30 - 13.30 Uhr:	Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Öflingen
16.00 Uhr:	Einmarsch der Musikkapellen
16.30 - 18.15 Uhr:	Musikverein Stetten b. Haigerloch
18.30 - 20.15 Uhr:	Musikkapelle Unterinn (Südtirol)
20.30 - 23.00 Uhr:	Südtiroler Weinstrasse Musikanten

www.karodruck.it

Ordentliche Vollversammlung des Tourismusverbandes Südtirols Süden

Sehr postitiver Rückblick auf das Jahr 2010 – Ausblick auf 2011 und 2012

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes Südtirols Süden konnte der Präsident Sighard Rainer einen durchaus positiven Rückblick auf das abgelaufene Jahr den anwesenden Mitgliedern geben.

Die verstärkten Marketingmaßnahmen im In- und Ausland und eine Reihe von neuen Kooperationen haben Früchte getragen. Der Tourismusverband hat neben den klassischen Werbekampagnen, der konzentrierten Pressearbeit auch eine Reihe von Internetmarketing-Aktionen durchgeführt und konnte somit neue Zielgruppe ansprechen, so der Präsident. Erfreulich, so Sighard Rainer, ist auch die Tatsache, daß durch verstärkte Innenmarketingaktionen Kräfte innerhalb des Verbandes gebündelt, Synergien geschaffen, Kosten gespart und somit effizienter gearbeitet werden konnte. Als Beispielgebend dafür ist die Bürounion mit dem Verein Südtiroler Weinstraße. Im Bereich der Produktentwicklung (wie z. B. mit der Sarner Latsche, Wein und Rad, Culturonda Wein, Tschögglbergkonzept) wird auch in Zukunft noch mehr Engagement gesteckt, denn nur gute touristische Produkte, haben auch in Zukunft Marktchancen. Der Präsident ist sehr zuversichtlich, dass das teilweise noch brachliegende touristische Potential der Ferienregion zukünftig im Sinne der Wertschöpfung für alle Betriebe genutzt werden kann.

Der Präsident des Aufsichtsrates, Dr. Karl Florian, konnte auch einen positiven Jahresrückblick der Vollversammlung vorlegen: Die Bilanz ist ausgeglichen und es konnte sogar ein kleiner Verwaltungsüberschuss für das Jahr 2010 verbucht werden. Das Gesamtvolumen des Tourismusverbandes Südtirols Süden beträgt 1.450.000,00 Euro und 2010 wurde ein Geschäftsgewinn von 3.800,00 Euro erzielt.

Der Geschäftsführer des Verbandes, Hansjörg Mair berichtet kurz über die statistischen Daten und Fakten, welche sich auch sehr positiv darstellen. Im Jahre 2010 wurden erstmals seit 1996 wieder über 3,1 Mio Übernachtungen gezählt, die Zahl der Ankünfte war niemals so hoch wie im letzten Jahr, nämlich über 813.000 Ankünfte. Im Vergleich zum südtirolweiten Durchschnitt liegen die Zahlen bei Nächtigungen und Ankünften deutlich darüber. + 3,9 % bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr und + 6,5 % bei den Ankünften im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufenthaltsdauer aber liegt mit 3,8 Tagen unter dem landesweiten Durchschnitt (5,1 Tage) ebenso die Bruttauslastung. Dies zu ändern, ist eines der Ziele des Tourismusverbandes; dafür braucht es intelligente und authentische Produkte, Zusammenarbeit auf allen Ebenen, konsequente Weiterführung der Kommunikationsstrategie und Umsetzung neuer Projekte, welche für das Jahr 2011 und 2012 angedacht sind, wie z. B. Kooperation mit der Deutschen Bahn, Kooperation mit Sentres oder der Relaunch des Webportal.

Die besten Glückwünsche!

Wir wünschen unserem lieben Tata alles Beste zum 70. Geburtstag.

Deine Frau Margareth, deine Kinder Kurt, Marlene, Norbert und Andreas mit Familien.

Erstes umgesetztes Gemeinschaftsprojekt Südtirols Süden

Neue Wanderkarte des gesamten Gebietes ab sofort erhältlich

Der Tourismusverband Südtirols Süden hat sich zum Ziel gesetzt, neben seiner klassischen Tätigkeit als Marketingorgan für die gesamte Ferienregion, auch weitere Initiativen umzusetzen, welche darauf abzielen, die Gemeinsamkeiten des Gebietes hervorzuheben. Zum Nutzen für die Gäste und zum Nutzen für die Mitglieder.

Die erste der vielen geplanten Maßnahmen ist zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen, nämlich die erste einheitliche Wanderkarte für die gesamte Region. Ab sofort ist diese Wanderkarte im Maßstab 1:50.000 exklusiv in allen Tourismusvereinen zum Preis von nur 5,00 Euro (unverbindliche Preisempfehlung) erhältlich. Diese Wanderkarte schließt eine Lücke, denn bisher hat es keine gemeinsame Wanderkarte vom Sarntal bis zur Salurner Klause gegeben und die Gäste der Ferienregion mussten sich ggf. mehrere Karten besorgen. Zusammen mit dem Tappeiner-Verlag wurde in kürzester Zeit diese zweisprachige, aktuelle Wanderkarte auf den Markt gebracht und damit wird jener Tendenz Rechnung getragen, daß sich der Gast heutzutage im Zuge seines Urlaubes weit über die Grenzen seines Aufenthaltortes bewegen will.

Seekofel

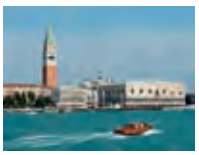
Wanderung und Gipfeltour in Prags

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag, den 28. August 2011
Wir fahren mit dem Bus durch das Pustertal bis Welsberg und dann in das wunderschöne Pragsertal bis zum Parkplatz vor dem Pragser Wildsee 1496 m.
Wir umrunden den See auf der Ostseite und steigen dann durch ein Bachbett auf dem Dolomitenhöhenweg hinauf zum nabigen Loch 2034 m und dann weiter bis zur Seekofelhütte 2327 m in ca. 3 Stunden Gehzeit. Dort trennen wir uns von den Gipfelstürmern, welche in einer knappen Stunde und 500 Hm, die Seekofelspitze 2810 m erreichen und während der Mittagspause einen wunderbaren Ausblick auf den Pragser Wildsee genießen können. Die Wanderer können in der Seekofelhütte einkehren oder ihren Proviant aus dem Rucksack verzehren.
Nach der Rückkehr der Gipfelstürmer wandern wir gemeinsam hinüber zur Seitenbachscharte und in ca. 3,5 Stunden durch das Seitenbachtal und an der Grünwaldalm vorbei an der Westseite des Sees zurück zum Ausgangspunkt.
Start: um 6,30 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz;
Gehzeit und Höhenunterschied: Wanderung: 6-7 Stunden und 800 Hm im Auf- und Abstieg, Gipfeltour: zusätzlich 1,5 St. und 500 Hm;
Schwierigkeit: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich;
Ausrüstung: neben gutem Schuhwerk, angemessener Bekleidung und Verpflegung sind Wanderstöcke vor allem für den Abstieg empfehlenswert.
Anmeldung, Tourenbegleitung und Auskunft: Othmar 3388920876; Hubert 3334470958; Daniel 3393866458; es sind noch einige Plätze frei.

Tagesfahrten 2011

DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.30 **30 €**
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30 **30 €**
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30 **49 €**
FR: VERONA mit Stadtführung und **Gardasee** Abf. 07.50 - R. 17.30 **35 €**
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%



Opernfestspiele in **Verona**
Aida - La Traviata - Il Barbiere di Siviglia - Roméo et Juliette
Nabucco - La Bohème 17. Juni bis 03. Sept. 2011 **ab 58 €**
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen erfolgen in deutscher Sprache

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Millaflor wird Trendflor

Segnungsfeier des Blumenladens Trendflor in Tramin

Am Samstag, den 20. August bei strahlendem Wetter hat die Einweihung des Blumenladens Trendflor, der jetzt von Dagmar Werth geführt wird ,stattgefunden. Über den ganzen Tag durften wir uns zahlreicher Gäste freuen.
Die Gäste wurden mit Weiswurst und Bier,Kaffee und Kuchen versorgt.., Horst für Kaufleute, , und Bürgermeister Werner hielten eine kurze Ansprache .. Herr Dekan segnete das Geschäft

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

Wir sind auserdem weiterhin für alle Anlässe für Sie da:
- Hochzeits und Trauerfloristik
- Blumensträusse
- Pflanzen,sowie Vasen
- Gestecke
- sowie kleine Geschenksideen

NEUE Geschäftsnummer: 0471 861281

Gerne liefern wir auch Blumensträsse aus. Unter der Nummer 338 1252671 erreichen Sie uns auserdem jeder Zeit für dringlichen Bedarf.

Ein von Dagmar Werth kunstvoll gebundenes Gesteck.

Dekan Alois Müller segnet die Geschäftsräume und alle Anwesenden.

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

September	Nr. 17: Freitag, 9. September
	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Werbeanzeigen

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes weist alle Werbekunden darauf hin, dass Werbeanzeigen innerhalb des Redaktionsschlusses an dorfblatt@tramin.org geschickt werden können. Anzeigen können auch persönlich im Büro des Dorfblattes (jeden Montag von 9 – 11 Uhr) abgegeben werden.

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

Titos Brille
Adriana Altaras

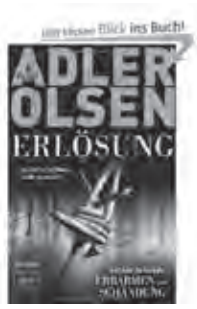
Die Schauspielerin und Regisseurin Adriana Altaras führt ein ganz normales chaotisches und unorthodoxes Leben in Berlin. Mit zwei fußballbegeisterten Söhnen, einem westfälischen Ehemann, der ihre jüdischen Neurosen stoisch erträgt, und mit einem ewig nörgelnden, stets liebeskranken Freund, der alle paar Monate verkündet, endlich auswandern zu wollen. Alles bestens also ... ... bis ihre Eltern sterben und sie eine Wohnung erbt, die seit 40 Jahren nicht mehr ausgemistet wurde. Fassungslos kämpft sich die Erzählerin durch kuriose Hinterlassenschaften, bewegende Briefe und uralte Fotos. Dabei kommen nicht nur turbulente Familiengeheimnisse ans Tageslicht ...

Eine außergewöhnliche Familiengeschichte, unwiderstehlich witzig, anrührend und unvergesslich.

Das Wunder von Treviso
Susanne Falk

Treviso, ein kleines Dorf in Norditalien, leidet unter seiner kompletten Bedeutungslosigkeit. Don Antonio, der Pfarrer des Ortes, hat die Nase voll: Ein Wunder muss her! Kurzerhand lässt er eine Madonnenstatue präparieren, und siehe da: Beim nächsten Gottesdienst weint sie rote Tränen. Sofort ist die Presse vor Ort, und bald kann sich Treviso vor Pilgern aus der ganzen Welt nicht mehr retten. Alle profitieren davon: der Supermarkt, die Trattoria und sogar Don Antonio. Doch dann schickt der Vatikan einen Gesandten, der sich von der Echtheit des Wunders überzeugen soll...

Als leichte, lustige und unterhaltsame Sommerlektüre unbedingt zu empfehlen!



Nachtgefieder
Felicitas Mayall

Eines Nachts taucht eine elegante Signora verzweifelt im Münchner Polizeipräsidium auf, die erpresst wird. Kommissarin Laura Gottberg lässt sich nur widerwillig auf den verworrenen Fall ein, für den sie eigentlich nicht zuständig ist. Als aber in einem Münchner Luxushotel ein Toter gefunden wird, beginnen bizarre Ermittlungen, die Laura Gottberg und ihren Freund aus Siena Commissario Guerrini in wilde Turbulenzen stürzen.

Ein knallharter Kriminalfall, dessen Fäden in der Toskana zusammenlaufen.

Erlösung
Jussi-Adler Olsen

Der Hilfeschrei im Inneren einer verwitterten Flaschenpost blieb jahrelang unentdeckt. Dann landet die Botschaft im Sonderdezernat Q für unaufgeklärte Fälle. Ihre mühsame Entzifferung führt Carl Mørck und seinen Assistenten Assad auf die Spur eines entsetzlichen Verbrechens: Der Hilfeschrei, mit menschlichem Blut geschrieben, ist offenbar das letzte Lebenszeichen zweier Jungen, die Jahre zuvor entführt worden waren. Doch wer sind diese Jungen? Warum haben ihre Eltern nie eine Vermisstenanzeige aufgegeben? Sind sie womöglich noch am Leben? Bald steht fest: der Täter läuft noch immer frei herum ... Hochspannung garantiert!!!

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Frau Angela Kaneider ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, Senioren-Club Chefin Rosa Roner und ihre gesamte Familie.

Vorsicht Falle!

Illegaler Türverkauf

Der Referent für Sozialwesen, Markus Stolz warnt in einem dringenden Appell vor dem Kauf von Gasspürgeräten an der Haustür.

Auch in Tramin sind bereits Verkäufer vor der Haustür, besonders von Senioren, gestanden und haben versucht ein Gasspürgerät um teures Geld (ca. 200 Euro) zu verkaufen. Um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen, geben sie sich dabei als Sicherheitsexperten aus und gaukeln den Kunden vor, ein solches Gerät sei vom Gesetz vorgesehen.

Dazu schreibt die Verbraucherzentrale Südtirol:
„ Niemand ist verpflichtet den Vertretern solcher Produkte Einlass zu gewähren oder das Produkt zu kaufen. Sollte jemand bereits einen Kauf getätigt haben, kann er den Vertrag innerhalb von 10 Tagen ab Unterzeichnung rückgängig machen."
Auf Anfrage des TD sagt ein Hydrauliker Folgendes: „Vom Gesetz sind Gasspürgeräte nicht vorgesehen. Sie wurden früher installiert. Es gibt zwei Typen solcher Geräte: eines das bei Gasaustritt Alarm schlägt und eine zweites das zugleich die Gaszufuhr unterbindet. Gasspürgeräte sind störungsanfällig, reagieren oft zu sensibel und müssen regelmäßig gewartet werden. Deswegen werden sie heutzutage kaum noch eingebaut. Wenn jemand aber auf Nummer sicher gehen und trotzdem eines erwerben will, sollte er sich unbedingt mit einem Hydrauliker oder Elektriker seines Vertrauens in Verbindung setzen und sich von diesem beraten lassen.
hgk

Landestreffen

Jägerinnen zu Gast in der Kellerei Tramin

Vor kurzem fand in der Kellerei Tramin das landesweite Jägerinnentreffen statt. Veranstaltet wurde dieses Treffen von den Jägerinnen des Bezirkes Unterland, welche rechts im Bild zu sehen sind. Obmann Leo Tiefenthaler und Jürgen Geier (Besucherservice) zeigten den feschen Jägerinnen die neuen Kellerräume und danach gab es eine Weinverkostung im Nussbaumersaal, welche von Bläsern musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss begaben sich die etwa 100 Jägerinnen aus allen Teilen Südtirols nach Graun, wo eine Messe und ein gemeinsames Essen stattfanden.

Eintritt in den Ruhestand

Toni Gamper feiert mit Jahrgangskollegen/innen

Toni Gamper, unser treuer Jahrgangskollege, trat im laufe dieses Jahres aus seinem arbeitsreichen Berufsleben in den Ruhestand, den dritten Lebensabschnitt, ein. Aus diesem Grund luden Toni und seine Frau Resi die engsten Jahrgangskollegen/innen zu einer schönen und würdigen Feier in die Bad Klapfhütte.

Toni Gamper im Kreise seiner Jahrgangskollegen.

Nach einer gemütlichen Wanderung über den Höllentalsteig oder über den Gummererhof ereichten wir die Bad Klapfhütte. Dort wurden wir schon vom Toni mit einem Stamperle Schnaps erwartet und gleich konnten wir uns zum ersten Mal bei einem zünftigen Halbmittag mit Tiroler Speck und Käse stärken und verschiedene Eigenbauweine aus Margreid, St. Pauls und Tramin verkosten. Es wurde viel über vergangene Zeiten erzählt und so auch über die schöne Feier vor 31 Jahren, hier an gleicher Stelle, als wir seine Sponsion, zum Doktor der Rechtswissenschaft, gebührend feierten.

Vor dem Mittagessen, erzählte uns der Toni verschiedene Anekdoten aus der von ihm verfassten Broschüre, BAD KLAPF „einst und jetzt“, welche er nach Aufzeichnungen und mündlichen Überlieferungen von Traminer Bürger/innen im Jahre 1984, zu Papier gebracht hatte. Allen Anwesenden überreichte er diese Broschüre als Erinnerung zur heutigen Feier.

Zu Mittag wurden wir von den Starköchen Toni M. und Oswald regelrecht verwöhnt. Es gab frische Würste mit Plentn und ausgezeichnete Piffferlinge, welche uns Erika, aus den Wäldern um Brixen, zubereitet hatte. Die weiteren Beilegen, welche noch aufgetischt wurden, können wir nicht alle aufzählen. Von Allen wurden Toni und Qswald mit großem Lob übersäht.

Zum Nachtisch wurden wir mit Köstlichkeiten aus Milland, dem Grödnertal und Tramin bei Kaffee, Kuchen und Likören verwöhnt.

Während einige, weiterhin heiße Diskussionen führten, wanderten mehrere über den Traminer Höhenweg zur Schmiedebene, dann weiter zur oberen Forsthütte und über den oberen Traminer Höhenweg wieder zur Klapfhütte.

Abends ließen wir die Feier bei einem Gläschen Wein gemütlich ausklingen.

Wir bedankten uns herzlich beim Toni für die Gestaltung dieses wunderschönen Tages. Toni, du bist und bleibst ein Urgestein der Traminer Bevölkerung. Immer hattest du ein offenes Ohr für alle Traminer Bürger; du konntest ihnen geduldig zuhören und mit ihnen diskutieren, um dann gemeinsam eine Lösung ihrer Probleme zu finden und diese dann auch positiv für sie abzuschließen.

Toni, wir wünschen dir und deiner Frau Resi noch viele, viele geruhsame Jahre, viel Gesundheit, weiterhin Frohsinn und Geselligkeit im Kreise deiner Lieben und vor allem Gottes Segen. Lass dich auch weiterhin von deiner lieben Gattin Resi verwöhnen, denn sie wird dir auch im Ruhestand jeden Wunsch erfüllen.

Der Jahrgang 1946 – AZ

Große Mode kleine Preise!

Sommerausverkauf
SUPER PREISE - TOLLE MODE

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Im Juli und August samstags und donnerstags Nachmittag geschlossen!

Ich gehe zu denen
die mich liebten,
und warte auf die
die mich lieben.

Danksagung

Es war ein großer Trost nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von unserer lieben Mama und Oma, Frau

Emma Wwe. Kerschbaumer geb. Straudi

Wir möchten uns bei allen von Herzen bedanken, die uns an den Rosenkränzen und auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochwürden Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, der Vorbeterin, dem Messner, den Ministranten, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern, Frau Bruni Zelger Wolfensberger, dem Jahrgang 1927 und für die musikalische Umrahmung der Trauerfeierlichkeiten.

Danken möchten wir auch Frau Irma Albertini und Tante Paula für die Besuche.

Herzlichst gedankt sei auch allen Blumen- und Gedächtnisspenden, sowie für die zahlreichen Beileidsbekundungen in Schrift und Wort und allen, die unsere liebe Mama auch weiterhin in ihr Gebet einschließen und in guter Erinnerung behalten.

In Liebe: Lotte, Erika und Christl mit Familie

Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unseren Herzen....

3. Jahrestag

Otmar Gamper

Zum 3. Mal jährt sich der traurige Tag an dem du aus unserer Mitte gerissen wurdest.
In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner bei der Abendmesse am Samstag, den 03.September 2011 um 20 Uhrin der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Die Hoffnung gibt die Kraft zum Weiterleben.
Die Liebe gibt die Stärke zum Überwinden der Trauer.
Der Glaube ist das tröstende, durch Wolken strahlende Licht.

12. Jahrestag

Roland Nössing

Wir gedenken deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag,
den 27. August um 20 Uhr in Pfarrkiche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für dich beten ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Eltern und Schwestern mit Familien

Leser schreiben

Die von Ihrer Redaktion, anlässlich des 20. Jubiläums des Traminer Dorfblattes, kolportierten Daten und Fakten, hinsichtlich Leseverhalten, Akzeptanz und Treue der Leserschaft, kann ich nur bestätigen. Der von mir kürzlich veröffentlichte Leserbrief in Ihrem Medium, mit welchem ich auf die Problematik des von Kleinmotorrädern hergerufenen Lärms hinwies, hat Wellen geschlagen. Neben einigen kritischen Stimmen, welche mir von den betroffenen Meinungsträgern meist in abendlicher Bierlaune und entsprechend jeglicher Sachlichkeit entbehrend, vorgetragen wurden, erntete ich überwiegend Zustimmung im Dorf. Sprich, meine öffentliche Anklage, wird von sehr vielen Bürgerinnen und Bürgern Tramins geteilt.

Es ist demnach zu hoffen, dass sich die politischen Entscheidungsträger mit der notwendigen Akribie und Nachhaltigkeit des Themas annehmen. Vielleicht möchte der zuständige Referent, über den Wert eines Leserbriefes hinaus, offiziell darüber informieren, dass die gesetzlichen Bestimmungen gegenüber vorschriftswidrigen Fahrzeugen, ungute Sanktionen vorsehen. Dazu zählt in erster Linie das so genannte „Auffrisieren" zum Zwecke der Geschwindigkeitssteigerung über die für Kleinmotorräder mit 50 Cc Hubraum, zugelassenen 45 km/h hinaus. Dass ein solches Fahrzeug, wenn es denn vom Radar geblitzt wird, unmittelbar sequestriert wird und auf Kosten des Besitzers (das sind bei Minderjährigkeit die Eltern!!) gegen Tagegeld bis zu einem Monat bzw. bis zum Entscheid eines Gerichtes stillgelegt wird. Dass jede Veränderung des Fahrzeuges ohne Aktualisierung auf dem Fahrzeugschein eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 389 Euro vorsieht. Dazu kommen Strafen bei abgefahrenen Reifen, bei nicht oder mangelhaft funktionierenden Lichtern und Blinkern. Auch und besonders wird die Anbringung von nicht homologierten Schalldämpfern geahndet. Polizisten sind in der Regel keine Mechaniker, was im Zweifelsfall eine langwierige Prozedur auf der Ebene der technischen Gutachter zur Folge hat, verbunden mit hohen Spesen.

Neben den Verwaltungsstrafen der Polizei, geht dem Ganzen der strafrechtliche Aspekt einher. Eltern sind die Besitzer des Fahrzeuges ihres minderjährigen Kindes. Sie haften demnach zu 100% bei etwaigen Unfällen bzw. Verletzungen gegenüber Dritten. Um es drastisch auszudrücken, wird es dem Gericht darum gehen, abzuschätzen, welchen Wert, beispielsweise eine von einem nicht homologierten Fahrzeug hergerufene Verletzung gegenüber einem Unbeteiligten (auch beim Zu Zweit fahren) hat. Wobei eine Verletzung „nur" das Mindeste sein kann. Wir alle wissen, dass es weit schwerwiegender ausgehen kann.

Es gibt also durchaus einen objektiven Grund, einen Augenblick darüber nachzudenken, ob ziviles Fahrverhalten mit homologierten Fahrzeugen, nicht doch mehr Fahrvergnügen bereitet.

Siegfried Unterkircher

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Boccia und Kegeln

Familientag am Zoggler

Am Sonntag, den 21. August 2011 organisierten die Sektionen Boccia und Kegeln ihren traditionellen Familientag am Zoggler. Bei herrlichem Kaiserwetter wanderten rund 100 Männer, Frauen und Kinder zur Zogglerhütte um einen gemütlichen Tag, bei Spiel, Spaß und Heiterkeit zu verbringen. Als Ehrengäste begrüßten die Sektionsleiter Heini und Kurt, den Ehrenpräsident Luis Zwerger, das Ehrenmitglied Josef Zwerger und den Sektionsleiter vom Ski Club Roen, Hartmann Villgrater.

Nach einem zünftigen Halbmittag, wurde zu Mittag von unseren Köchen das traditionelle Gericht, Plent mit Wurst und weiteren Zutaten serviert. Am Nachmittag gab es Kaffee mit Kuchen und mit den Pel-Kartoffeln am späten Nachmittag wurde der Familientag kulinarisch abgeschlossen.

Nachmittag wanderten einige Frauen nach altem Brauch nach Graun. Für die übrigen Teilnehmer wurden ein Bocciaturnier und ein Preiswatten veranstaltet.

Beim Bocciaturnier waren heute die Frauen einsame Spitze. Die Favoriten schieden nacheinander vorzeitig aus. Das Turnier gewannen souverän das Paar Doris Bellutti/Enikö Tot vor den Paaren Karin Bellutti/Alfred Micheli und Siegfried Oberhofen/Toni Wolfensberger.

Eniko Tot und Doris Bellutti

Oswald Micheli und Herbert Bertignoll

Beim Preiswatten hingegen war das Paar Oswald Micheli/Herbert Bertignoll nicht zu bezwingen; sie gewannen das Turnier ohne Niederlage vor den Paaren Helga Zelger/Norbert Franzelin und Fini Nessler/Villgrater Hartmann. Alle Paare wurden mit schönen Preisen prämiert. Spendiert wurden die Preise von der Brennerei Psenner und dem Konsumverein Tramin; herzlichen Dank.

Mit Dankesworten an alle Teilnehmer endete dieser schöne Familientag.

ASV Tramin Sektionen Boccia/Kegeln - AZ

Beide Fotos W. Kalser

Einst & Jetzt

Die beiden Fotos zeigen das Gebäude der Konsumgenossenschaft, welches sich gegenüber der Pfarrkirche in der Hans-Feur-Straße befindet. Auf den Fotos ist der Geschäftseingang vor und nach dem Umbau zu sehen. Der Eingangsbereich ist einladend gestaltet und das Geschäft ist, neben den vielen anderen Lebensmittelgeschäften des Dorfes, eine wichtige Einrichtung für die Nahversorgung der Bürger. (jg)

Kletterhelle wieder geöffnet

Kursangebote

Die Kletterhalle Tramin wurde im August wieder komplett gereinigt und die Kletterrouten werden zurzeit auch wieder neu geschraubt, damit wir sie im Herbst, mit Schulbeginn, in neuem Glanz und mit neuen Herausforderungen für alle Kletterer öffnen können.
Sie wird wieder 4 x unter der Woche von 18 - 22 Uhr geöffnet sein, donnerstags bleibt sie geschlossen, da dort immer die Kletterkurse stattfinden.

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 24. November 2011
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Daniel Steinegger & Oskar Andreaus
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: oskar.andreaus@provinz.bz.it

Sportklettern für Erwachsene (leicht Fortgeschrittene)
Beginn: Donnerstag, 2. Februar 2012
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Daniel Steinegger & Oskar Andreaus
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: oskar.andreaus@provinz.bz.it

Sportklettern für 13-16 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 1. März 2012
Uhrzeit: 18 - 20 Uhr
Leiter: Andreas Gschleier
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 9
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: tramin@kletterhalle.it oder 333 6316483

Sportklettern für 7-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 22. September 2011
Uhrzeit: 16 - 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de oder 339 3361133

Sportklettern für 7-12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 1. März 2012
Uhrzeit: 16 - 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 10 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 75 Euro
Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de oder 339 3361133

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 29.7. bis 7.8.2011

Toastbrot „Mulino Bianco“ 285 gr	0,52 Euro/St.
Thunfisch Rio Mare 7 x 80 gr	7,30 Euro/St.
Frosch Spuelmittel 1 lt	1,79 Euro/St.
Mila Joghurt sortiert 500 gr	0,97 Euro/St.
Tirolerschinken Recla	10,90 Euro/kg
Asiago „Fior di Maso“	5,90 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 3.8. bis 9.8.2011

Reis „Classico“ Flora 1 kg	kaufe 3 zahle 2
Gehackte Tomaten Coop 3 x 400 gr	1,27Euro/St.
Bier „Nastro Azzurro“ Dose 0,33 lt	0,66 Euro/St.
Lasagneblaetter Rana250 gr	1,45 Euro/St.
Huehnerschenkel Coop x 3	4,99 Euro/kg

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 6 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Samstag von 6 bis 12 Uhr
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 5.9.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 9.9.2011

14. August

Impressionen vom Knödelfest

ASV – Sektion Tischtennis

Große Ehre für den ASV Tramin Tischtennis

Erfolgreichster Tischtennisverein Italiens

Das hat es noch nie gegeben und ist kaum zu glauben. Der ASV Tramin TT war in der abgelaufenen Saison der erfolgreichste Tischtennisverein in ganz Italien. Mit 132 Punkten gewann unsere Sektion die „Mario Cini Tropähe“ hauchdünn vor Seriensieger Castelgoffredo mit 131 Punkten. Das ist eine echte Sensation, damit haben wir als Sektion sicher nicht gerechnet. Berücksichtigt werden dabei alle Ergebnisse auf gesamtstaatlicher Ebene von den Nachwuchsspielern bis zu den Senioren.

Die Komplimente vom Verein gehen an dieser Stelle vor allem an die Spielern und die Trainer für die gute und kontinuierliche Arbeit die sie geleistet haben. Die Tischtennissaison startet heuer Mitte September mit den ersten nationalen Turnieren.

Schnupperkurs im August/September

Ende August starten wir heuer einen Tischtennisschnupperkurs für Anfänger jeder Altersgruppe. Der Beginn ist ende August, die genauen Daten sehen wie folgt aus:

Montag, 29 August bis Freitag 2 September 2011 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Montag, 5 September bis Freitag 9 September 2011 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Der Schnupperkurs findet in der Raiffeisenturnhalle von Tramin, statt. Mitzunehmen sind außer die Freude am Sport, saubere Turnschuhe und die Sportbekleidung sollte angemessen sein. Schläger und Bälle werden vom Verein zu Verfügung gestellt. Der Schnupperkurs ist kostenlos.

Nähere Infos und Auskünfte geben die Trainer Igor und Anita gerne weiter

Igor Milic igor.milic72@gmail.com – 3332357757

Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com – 3482201247

Öffentliche Bibliothek

Sommeröffnungszeiten

vom 21. Juni bis 10. September

Montag geschlossen,
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr,
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 18.30 - 21 Uhr
Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 17 - 19.30 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

28.8.: Agip, Auer
4.9.: Esso, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

27.8.-2.9.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

3.-9.9.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

27.-28.8.:
Dr. Giulia Di Criscenzo,
Tel. 340 473 0034

3.- 4.9.:
Dr. Regini, Tel. 329 055 4411

Dr. Alfons Haller – Information:
Urlaubsvertretung 5. bis
9. September durch
Frau Dr. Dora Bertagnolli.
Vormerkung unter 0471 802323
oder 333 8715215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag 15:30 - 18:00
Dienstag 9 - 11:30
Mittwoch 8:30 - 11:30
Donnerstag nur auf Vormerkung
Freitag 8:30 - 11:30

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Putzfrau, täglich, für Restaurant/Pizzeria in Tramin ab September gesucht. Montag Ruhetag. Tel. 331 2010225.

Zweisprachiger Kellner, täglich, für Restaurant/Pizzeria in Tramin ab September gesucht. Montag Ruhetag. Tel. 331 2010225.

Nettes **45 qm Büro** (3 Räume) in guter Lage in Auer, günstig zu vermieten - Tel. 0471-810259/Fr. Monika Casari

Kawasaki Z750, 2005 nera, sportlicher Auspuff, VB 3.100 Euro. Tel. 0471 863177

125er Motorrad „Honda CBR 125 R" in gutem Zustand, günstig zu verkaufen. Tel. 338 8524555.

Romani Taberna sucht ab September nette, zuverlässige **Servicekraft** für den Abend. Tel. 0471 86 00 10

Verlustmeldung! Habe am 20.8.2011 zwischen 10.15-10.45 Uhr auf dem Parkplatz im Kaffee Weis oder zwischen Parkplatz Kaffee Weis und Einfahrt Werkstatt Sforzellini einen höheren Geldbetrag in Bar verloren. Für Hinweise oder Rückgabe des Geldes durch den ehrlichen Finder ist ein Finderlohn garantiert! Bitte unter der Rufnummer 335/6902776 ganztägig melden!

Verkaufe Wandklavier – Eterna Yamaha, schwarz lackiert, in sehr gutem Zustand. Tel. 333 6316490

Sie haben die Äpfel, wir die Lösung! Auf professionelle Weise pressen wir für Sie Ihre Äpfel und füllen den **Apfelsaft** in Flaschen ab. Apfelsaftproduzent Alfons Bologna Tramin Tel. 0471860916 oder 3480462771.

FUßPFLEGE proffessionel und günstig gerne mache ich auch Hausbesuche Te. 348 3946237.

Suche 2 x wöchentlich (vormittag) verläßliche, **einheimische Zugehfrau.** Tel. 333 5392440.

Ebenerdige **Halle mit Büro,** 600 m², in der Handwerkerzone in Kaltern günstig zu vermieten. Tel. 335 7013051.

Gehacktes Buchen-Brennholz zu verkaufen. Tel. 334 8221280.

BMW 120d Coupe M-Sport, weiss, Bj 08, 116000 km, in sehr gutem Zustand, Leasingende, um 19.000 Euro zu verkaufen. Tel. 335 5892001.

Einheimisches, berufstätiges Paar sucht helle **Wohnung** zu mieten. Tel. 338 1927617

Veranstaltungen

Samstag, 27.8.	ab 18 Uhr	Feuerwehrfest
Sonntag, 28.8.	ab 18 Uhr	Feuerwehrfest
Sonntag, 28.8.	6.30 Uhr	Wanderung in Prags, AVS
Montag, 12.9.	8 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Grundschule
Samstag, 3.9.	ab 16.30 Uhr	Musikfest
Sonntag, 4.9.	ab 10.30 Uhr	Musikfest

9. September 2011
Nr. 17 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

19. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Nussbaumer, Crescendo und Kolbenhofer sind Spitze

Im Restaurant Plattenhof in Söll fand am 29. August 2011 die 19. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 80 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien. Es wurden 19 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet.

Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Landeshauptmann Luis Durnwalder, Senator Oskar Peterlini, Senator Manfred Pinzger, Regionalratspräsidentin Rosa Thaler, Landtagsabgeordneter Walter Baumgartner, Karabinierioberst Michael Senn, Kommandant der Carabinieri Unterland Lorenzo Angione, Primar Christian Wiedermann, Primar Reinhold Oberhofer, Leo Tiefenthaler, Obmann des Südtiroler Bauernbundes, Mitglieder des Gemeindeausschuss von Tramin, Bauernbund Bezirksobmann Georg Jageregger, Präsident der BZG Überetsch-Unterland Oswald Schiefer, Bürgermeister Bernhard Daum (Deutschnofen), Erwin Pomella, Ortsobmann des HGV Tramin, Markus Bologna (Obmann Bauernbund Tramin), Landesfürst der Weinbruderschaft Jul Bruno Laner, Großmeister der

V.l.n.r. Oskar Peterlini, Oswald Schiefer, Ludwig Kaneppele, Leo Tiefenthaler, Markus Heinel, Rosa Thaler, Werner Dissertori.

Der Landeshauptmann ist auch Weinkenner.

Südtiroler Weinbruderschaft Rudi Stocker, Christoph Pichler , Piger Rudi und viele andere mehr.

Diese Gewürztraminerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen:

- Er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.
- Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2010) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.
- Es sei für die Südt. Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können.

So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis ...

Die Ergebnisse

1 Kellereigenossenschaft Tramin
Nussbaumer - 17,00 Punkte
2 Weingut Ritterhof Kaltern
Crescendo - 16,98 Punkte
3 Weinkellerei Hofstätter
Kolbenhof - 16,80 Punkte
4 Elena Walch
Kastelaz - 15,72 Punkte
5 Kellerei St. Pauls
Exclusiv St. Justina - 15,48 Punkte

Leo Tiefenthaler und Stefan Dezini sind konzentriert bei der Sache.

Werner und Patrizia Dissertori stoßen mit Luis Durnwalder auf die gelungene Verkostung an.
Fotos: W. Kalser

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**

... in **Gestaltung, Druck, Verarbeitung** und **Versand**

Wir wollen unsere Haltestellen wieder!

Unterschriftenaktion für den City Bus

Seit dem letzten Winterfahrplan fährt der City Bus nicht mehr durch unser Dorf. Er hält nur mehr in der Mindelheimerstraße und beim „Weinlandstübl". Die wichtige und beliebte Haltestelle im Dorfzentrum ist ausgefallen. Trotz vieler Bemühungen ist es der Gemeindeverwaltung noch nicht gelungen beim zuständigen Landesamt wieder den ursprünglichen Fahrplan des City Busses zu erreichen.

Aufruf:

Bitte unterstützt mit eurer Unterschrift die Forderung vieler City Bus Nutzer nach Wiederherstellung des ursprünglichen Fahrweges mit den Haltestellen beim Festplatz und im Dorfzentrum!

Gesammelt werden die Unterschriften auf dem Rathausplatz bzw. im Kirchhof:

- **an diesem Samstag, 10. September vormittags**
- **am Sonntag, 11. September nach der acht - Uhr und nach der zehn-Uhr Messe**
- **am Montag, 12. September nach dem Eröffnungsgottesdienst der Grundschule**

Gemeinsam sind wir stärker!
Traminer Frauenforum

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Gemeindeämter

Neue Öffnungszeiten

Ab Montag, 12. September gelten für die Gemeindeämter folgende neue Öffnungszeiten:
Vormittags:
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13 Uhr
Nachmittags:
Dienstag: 14.30 - 16.30 Uhr

Auf diesem Wege möchten wir alle Bürger darauf aufmerksam machen, dass wir laufend aktuelle Ereignisse, Sitzungstermine, Beschlüsse, Formulare, usw. auf der Homepage der Gemeinde Tramin (www.gemeinde.tramin.bz.it) veröffentlichen.

Familiengeld der Region und des Landes

Anträge für das Jahr 2012

Die Region Trentino – Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie
- ein oder mehrere Kinder im Alter von 3 Jahren oder
- ein Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von 74 % (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

Ab dem 1. September 2011 bis zum 31. Dezember 2011 müssen die Anträge um Verlängerung für das Jahr 2012 eingereicht werden. Es gibt zum Vorjahr eine Neuerung! Vor der Antragstellung für das Familiengeld muss zunächst die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung, die sogenannte EEVE, für jedes Familienmitglied abgegeben werden. Die EEVE ist ab dem 1. September 2011 die Grundvoraussetzung für die Antragstellung des Familiengeldes und anderen finanziellen Leistungen wie Ticketbefreiung für Bedürftige, Rückerstattung Zahnprothesen, Tarifbeteiligung für Sozialdienste und Leistungen der finanziellen Sozialhilfe. Ab 1. September 2011 können die EEVE-Erklärungen und die Anträge um Verlängerung des Familiengeldes gleichzeitig in den Büro's des KVW's eingereicht werden. Die Erstellung der EEVE ist kostenlos.

Vormerkungen sind in allen KVW-Büros und unter www.kvw.org möglich. KVW Service Neumarkt, Tel. 0471/820033

SPRECHSTUNDE IM PFARRSAAL VON TRAMIN: am 20.9.2011 und am 4.10.2011 jeweils ab 15 Uhr

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

September	Nr. 18: Freitag, 23. September
Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

PILATES - UND GYMNASTIK KURS FÜR ALLE

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 4.10. - 6.12.2011
- jeweils Dienstags von 19 bis 20 Uhr und 20 bis 21 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 333 71 81 550

Institut für sozialen Wohnbau

Gesuche um Zuweisung einer Wohnung

Die Gesuche um Zuweisung einer Wohnung können vom 01/09/2011 bis 31/10/2011 bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes (Bozen, Mailandstr. 2 , Neumarkt, Mühlbachweg 2) oder in den Gemeindeämtern abgegeben werden, wo auch die Gesuchs Formulare aufliegen.
Der Sozialreferent
Markus Stolz

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Apfelernte

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Apfelernte ein, welches am

Donnerstag, den 15. September

um 20.30 Uhr
im Bürgerhaus stattfindet.

Ubuntu
Chor aus Südafrika

ladet herzlichst
zum Konzert im Bürgerhaus
am **Montag, den 19. September 2011**
um 20 Uhr ein.

Ubuntu kommt aus der Sprache der Zulus und bedeutet Menschlichkeit, Freundschaft und Herzlichkeit.

Der südafrikanische Chor besteht aus 40 Männern und Frauen aus dem Volk der Zulus und Sothos. In ihren Liedern singen sie über ihr Leben, das gefüllt ist von Freude, großem Leid und Unterdrückung. Dennoch haben sie den Stolz auf ihre Kultur und den lebensbejahenden Charakter behalten.

PROGRAMM

ERSTER AKT - VOR LANGER ZEIT
Afrikanische Idylle, friedliches Zusammenleben, traditionelle Rhythmen.

ZWEITER AKT - DIE ANKUNFT DES WEISSEN MANNES
Zeit der Apartheid und Unterdrückung.
„Sie haben uns unser Land und unsere Freiheit genommen. Wir sind traurig."

DRITTER AKT - DER KAMPF UM BEFREIUNG
„Das Land gehört uns." Der Struggle unter Nelson Mandela. Das Volk singt auf den Straßen ihre Toi-Toi Lieder.

VIERTER AKT - DAS NEUE SÜDAFRIKA
Die Regenbogen-Nation: Verschiedenste Völker, Kulturen und Religionen aus aller Welt finden in Südafrika ein Zuhause.

Meditation und Atemübungen
Yoga

Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene

vormittags und abends
in Tramin mit Erika Zelger
Beginn:
Mittwoch, 5. Oktober 2011
(1 x wöchentlich bis April 2012)
Auskunft und Anmeldung:

Erika Zelger
St. Julittagasse 6
39040 Tramin

Tel. 0471 860 007
333 837 9026

Kontaktieren Sie uns,
wir beraten Sie gerne!
Tel. 0471 81 98 06

RIZZOLLI
TISCHLEREIBETRIEB - FALEGNAMERIA

INDIVIDUELLE PLANUNG & MEISTERHAFTE FERTIGUNG

**Hotelzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Bad, Reparaturen und Umbauten – bei uns sind Sie richtig.**

Handwerkerzone Kalditsch 11 | 39040 Montan (BZ) | www.rizzolli.bz.it | Mobil 335 57 65 582

Steuerdienst Agb/Cgil

Informationsschalter in Neumarkt und Kaltern eröffnet

Die Dienststelle Caaf des Agb/Cgil öffnet neue Informationsschalter in Neumarkt und Kaltern, um den BürgerInnen in der Abwicklung der EEVE-Erklärungen behilflich zu sein.

EEVE steht für Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung und wird mit 1. September 2011 von der Autonomen Provinz Bozen verpflichtend für die Leistungen im Bereich Gesundheit und Soziales eingeführt. „Im Sinne der Bürgernähe bietet das Steuerbeistandszentrum professionelle Beratung, Information und die kostenlose Abwicklung der EEVE auch in den Dörfern ausserhalb der Ballungszentren an, um möglichst flächendeckend präsent zu sein.“, so der Direktor des Steuerbeistandszentrums Marco Pirolo.

Der Schalter in Neumarkt hat folgende Adresse und Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag, von 9 – 13 Uhr und von 14 – 18 Uhr
Adresse: AGB/CGIL, Rathausplatz 44
Telefonische Vormerkung unter der Nummer: 0471 812305.

Der Schalter in Kaltern hat folgende Adresse und Öffnungszeiten:

Jeden Montag, von 8.30 – 12.30 Uhr und von 13.30 – 17.30 Uhr
Adresse: Vereinshaus, Goldgasse 29
Telefonische Vormerkung unter der Nummer: 0471 1956111.

Treuejubiläum

Zum 30. Mal durften wir heuer Annelies und Hermann Schräger aus Unterthingau auf unserem Ferienhof begrüßen! Mit Freunde haben wir dieses Jubiläum gefeiert, bei dem auch Bürgermeister Werner Dissertori und Tourismuspräsident Wolfgang Oberhofer Dankesworte sowie Glückwünsche überbrachten.
Auch wir, liebe Annelies und lieber Herrmann, danken Euch herzlichst für Eure langjährige Treue und hoffen, Euch mit Anhang noch lange gesund und munter unter unseren Gästen begrüßen zu dürfen.

Ferienhof Franzelin

Einst & Jetzt

Beide Fotos: W. Kalser

Beide Fotos stammen vom Dorfblatt-Fotografen Walter Kalser und zeigen die Mittelschule Tramin vor und nach dem Umbau. Bereits vor einigen Jahren wurde die alte Turnhalle abgerissen um an derselben Stelle eine Großraumturnhalle mit drei Feldern und eine Kletterhalle zu errichten. Auf dem linken Bild ist der Bau der neuen Turnhalle recht gut dokumentiert. Auch die Tribünen sind bereits gut erkenntlich. In der Zwischenzeit wurde auch die gesamte Mittelschule umgebaut. Auf dem rechten Bild ist der überdachte Eingang zur Turnhalle und die Nottreppe an der Südseite des Gebäudes gut zu erkennen. (jg)

Schützenkompanie

Einladung zum traditionellen Schützenfest

Die Schützenkompanie lädt alle Freunde aus nah und fern zum traditionellen Schützenfest am überdachten Festplatz ein. Los geht's diesen Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen, dem Musikverein Bergatreute und der Trachtenkapelle Berg bei Ravensburg. Diese unterhalten mit schwungvoller Stimmungs- und Marschmusik bis in die Nachtstunden. Am Festplatz werden Tiroler Köstlichkeiten und edle Traminer Weine geboten.

Die Kompanie beim Einmarsch.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Trachtenkapelle Berg. Für die kleinen Gäste steht eine Kletterhüpfburg zur Verfügung. Um 15.00 Uhr starten die Abordnungen der Schützen und Musikkapellen in der Andreas-Hofer-Straße und marschieren unter traditionellen Klängen Richtung Festplatz. Der Festbetrieb im Anschluss dauert bis 23 Uhr.

Festprogramm

Samstag, 10. September 2011:
17 Uhr:
- Aufstellung der Abordnungen auf dem Dorfplatz;
- Einmarsch zum Festplatz mit dem Musikverein Bergatreute und der Trachtenkapelle Berg bei Ravensburg

18 Uhr:
- Anschließend Konzert und Stimmungsmusik mit dem Musikverein Bergatreute und der Trachtenkapelle Berg bei Ravensburg

Sonntag, 11. September 2011:
10.30 Uhr:
- Frühschoppen am Festplatz (Trachtenkapelle Berg) bis 13 Uhr

14.45 Uhr:
- Aufstellung der Abordnungen in der Andreas Hofer Straße.

15 Uhr:
- Abmarsch zum Festplatz mit dem Musikverein Bergatreute und der Trachtenkapelle Berg
- im Anschluss Stimmungsmusik mit dem Musikverein Bergatreute

19.30 Uhr:
- Konzert und Stimmungsmusik mit der Trachtenkapelle Berg

Spiele: für Jugendliche & am Sonntag Kletter-Hüpfburg

HERBSTPROGRAMM 2011 ... immer für Sie unterwegs!

MÜNCHEN CHRISTKINDLMARKT	MOZZECANE FISCHESSEN	STUTTGART CHRISTKINDLMARKT	MÜNCHEN SHOPPING	PRAG ADVENT IN PRAG	NÜRNBERG STADT DER LEBKUCHEN
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München	Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen	2 Tages Busreise zum Christkindlmarkt Stuttgart	2 Tagesfahrt zum Shopping nach München	4 Tages Busreise zum Prager Advent	2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr	Abfahrt um 8.00 Uhr	Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad.	Hotel Conrad d'Ville ***S direkt am Hauptbahnhof	Erleben Sie die Weltstadt Prag im Advent!	Hotel mit Schwimmbad, Saune, Fitnessecke.
NOVEMBER: 26 DEZEMBER: 03, 08, 10	Sonntag 13.11.	Von Samstag 26.11. bis Sonntag 27.11.	Von Freitag 02.12. bis Samstag 03.12.	Von Donnerstag 08.12. bis Sonntag 11.12.	Von Samstag 17.12. bis Sonntag 18.12.
PREIS: 25,00 €	PREIS: 60,00 €	PREIS: 179,00 €	PREIS: 109,00 €	PREIS: 389,00 €	PREIS: 169,00 €

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN: I-39040 Tramin, Hans Feur Straße 18 | Tel. 0471 860337, Fax 0471 863400 | www.walterreisen.com, info@walterreisen.com

walter reisen

Kleinkindergottesdienste in unserer Jubiläumskirche

„Der große Turm zu Babel“

Jeden letzten Mittwoch im Monat bietet die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste der Pfarrei Tramin für Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren Kindergottesdienste an.
Kleinkinder kommen in die Kirche und machen erste positive Erfahrungen in einem für sie abgestimmten Gottesdienst.
Durch Bewegung, Lieder und aktives Tun wird der Gottesdienst nicht zu langweilig und die Kinder finden immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Jeder Gottesdienst hat ein Thema, z.B. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament: „Der große Turm zu Babel“ oder “Das verlorene Schaf”.
Gerne erleben wir die Kirche auch mit unseren Sinnen.

Dies ist für die Kleinsten eine schöne und wichtige Erfahrung.
Wie riecht beispielsweise Weihrauch und Myhrre? Wie fühlt sich der Altar an, ist er hart oder weich, warm oder kalt und vieles vieles mehr.

Die ersten Kleinkindergottesdienste finden am 28. September 2011, 26. Oktober 2011, 30. November 2011 in der Pfarrkirche statt.

Wir laden alle Mütter und Väter, Omas und Opas und alle die interessiert sind mit ihren Kindern ein, an diesen Kleinkindergottesdiensten teilzunehmen.

Wir freuen uns!
Die Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienste

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Grödner Bergkäse	100 gr	7,90 €
Teebutter Tirolmilch	250 gr	1,69 €
Fruchtjoghurt Mila	125 gr	,38 €
Fanta, Sprite	1 1/2 lt	0,99 €
Olivenöl ex. v. „il casolare“	1 lt	4,89 €
Thunfisch Maruzzella	2x160 gr	2,69 €
Croissant Bauli	240 gr	1,39 €
Müsli Vitalis Cameo	300 gr	2,49 €
Apfelessig Hengstenberg	750 ml	1,15 €
Taschentücher Tempo	12x9 d. St.	1,09 €
Weichspüler Fabuloso	1,5 lt	1,29 €
Pampers Babydry	d. St.	6,50 €

BioKiste Südtirol

Öffentliche Bibiothek

Neue Öffnungszeiten

3.9.2011 bis 16.6.2012
Montag geschlossen
Dienstag 9 – 11 Uhr und 14.30 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 11 Uhr und 14.30 – 17 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr und 14.30 – 19 Uhr
Freitag 14.30 – 17 Uhr
Samstag 9 – 11 Uhr

Mit Schulbeginn werden auch die Öffnungszeiten der Bibliothek wieder abgebändert. Aufgepasst! Donnerstags ist bis 19 Uhr geöffnet. Auf viele große und kleine Besucher freut sich das Bibliotheksteam!

Die Zeit heilt keine Wunden,
sie lehrt uns nur,
mit dem Schmerz umzugehen,
doch die Narben bleiben für immer,
denn was wir verloren haben,
weiß alleine unser Herz.

2. Jahrestag

Luis Psenner

Zum zweiten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem du, lieber Tata, uns verlassen hast. In Liebe verbunden und dankbar für die schöne Zeit, denken wir ganz besonders an dich bei der hl. Messe am Sonntag, den 18. September um 9 Uhr in der Kirche von Söll.

Allen, die daran teilnehmen und für ihn beten, ein herzliches Vergelt’s Gott.

In Liebe deine Familie

Blick in den Wäscheschrank der Sakristei

Fleißige Helferinnen

Das Pfarrleben wäre ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nicht denkbar. Sie machen kein Aufheben um ihre wichtige Tätigkeit im Hintergrund. Deshalb soll im Traminer Dorfblatt auf sie aufmerksam gemacht und ihnen auch einmal öffentlich gedankt werden: In dieser Ausgabe: Die Büglerinnen Elsa Albertini und Annemarie Campregher

Als junge Mädchen mit 16,17 Jahren besuchten die beiden Freundinnen beim Dekan Maier die „Heimabende„ der Katholischen Jugend. Dabei wurden sie um die Mithilfe beim Waschen und Bügeln der Kirchenwäsche gefragt. Und seither hat sie diese Arbeit, abgesehen von familienbedingten Unterbrechungen, nie mehr richtig losgelassen: Frau Elsa Albertini erzählt: „Anfangs wurde die Wäsche noch von Hand mit Aschenlauge in der Waschküche des Widums gewaschen. Damals half Christl Oberhofer – Frainer immer fleißig mit. Später wurde die Wäsche dann mit dem praktischeren Waschpulver ausgekocht. Eine große Arbeit war das Stärken der Wäsche. Sie musste dafür eigens mit Kerzenwachs und Stärkemittel aufgekocht werden bis sie „bockhart“ war. Es war damals ein italienischer Mesner mit einer großen Familie angestellt. Da haben wir alles im Widum gemacht: in der Waschküche gewaschen, auf der Terrasse aufgehängt und im Schreibzimmer des Dekan gebügelt.

„Unvorstellbar: Die heutige Apotheke war einmal Turnsaal, Werkraum und Bügelzimmer in einem.„
Elsa Albertini

Dann ist der “Greif Mesner„ gekommen. Er hat die Wäsche selbst gewaschen. Als er älter wurde hat die Hilde Gamper fest geholfen. Gebügelt haben wir dort, wo heute die Apotheke ist. Am Vormittag war der Raum damals Turn – und zugleich Werkraum für die Mittelschüler, an manchen Nachmittagen war er der Bügelraum für die Kirchenwäsche. Wir Büglerinnen sind mit unserer Arbeit überhaupt, je nach Dekan, immer wieder herumgezogen. Beim Dekan Bacher waren wir im oberen Stock des Widums, beim Dekan Rier im Esszimmer. Nun bügeln wir schon jahrelang im Mesnerhaus. Rita Dissertori - Bologna hat die ganze Wäsche bei sich zu Hause gewaschen und das Pulver und den Strom spendiert. Meistens spritzte ich die frisch gewaschene Wäsche am Vormittag ein, am Nachmittag haben Hilde Gamper und ich sie gebügelt.“

Blick in einen Wäscheschrank der Sakristei: Obwohl nun weniger Wäsche anfällt als früher, sind die Altar-, Lavabo-, Kelch-, Schultertücher, die Alben und Chorröcke sowie die Ministrantenkleider sauber zu halten. Mesner Karl, der Hüter der Kirchenwäsche ist froh um die Mithilfe der beiden Büglerinnen, die nicht fotografiert werden wollten. hgk

Frau Annemarie Campregher hat in ihren „ledigen Zeiten“ bis ein Jahr nach ihrer Heirat auch beim Bügeln geholfen. Nachdem Frau Hilde Gamper wegen der Pflege ihrer betagten Mutter ausfiel, ist Frau Campregher wieder zu ihrer „Jugendarbeit“ zurückgekehrt. Sie ergänzt ihre Freundin Elsa: “Am schwierigsten zu bügeln sind die gestickten Wäschestücke und die Spitzen. Auch muss man achtgeben, dass die langen Bänder nicht brechen. Der Mesner Karl erledigt als gelernter Schneider die Flickarbeiten der Wäsche. Er spendiert auch jedes Mal nach dem Bügeln eine Marende.“

Wir danken Frau Elsa Albertini und Frau Annemarie Campregher, aber auch den früheren Helferinnen Frau Hilde Gamper und Frau Christl Oberhofer – Frainer auf diesem Wege von ganzem Herzen für jetzige und ehemalige wertvolle Mithilfe bei der Kirchenwäsche.

Dekan Alois Müller
Helga Giovanett Kalser für den Pfarrgemeinderat

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Von Messen, Mendel und Maschgra

Die Jugendsinggruppe lädt ein

Am Sonntag, den 14. August gestalteten wir, die Jugendsinggruppe Tramin, auf der Mendel die heilige Messe. Anschließend grillten wir gemeinsam und verbrachten den Nachmittag mit singen, Karten spielen und viel „Hetz".

Aber nicht nur der Ausflug auf die Mendel steht im Laufe eines Jahres an: Wir singen bei den Jugendmessen, Familiengottesdiensten und einigen Taufen in Tramin. Auch in Söll und am Ostermontag im Altersheim gestalten wir eine Messe musikalisch. Im vergangenen Jahr kamen noch eine Hochzeit und die „Lange Nacht der Kirchen" dazu. Gemeinsam mit dem Pfarrchor sangen wir auch bei der Eröffnung des Jubiläumsjahres und bei der Firmung. So kamen wir im vergangenen Arbeitsjahr auf insgesamt 20 Messfeiern, bei denen wir gesungen und gespielt haben. Doch auch die „Maschgrazeit" wird von uns ausgenützt: Jedes Jahr, wenn der Faschingsball der Pfarrgemeinde stattfindet, gehen wir als Maschgra verkleidet durch das Dorf und auf den Ball.

Nun starten wir wieder in ein neues Jahr! Bei unseren Proben, die immer samstags im Treffpunkt Pfarrheim stattfinden, singen wir vor allem rhythmische geistliche Lieder und Gospels. In diesem Jahr werden wir vorwiegend die Lieder aus dem neuen Gesangsbuch „Ein Kreis beginnt zu leben 2" lernen. Oft singen wir während unserer Proben auch Poplieder.

Einladung zur Singprobe

Hast du Lust bekommen mit uns mit zu singen? Oder spielst du Gitarre, Klavier, Querflöte oder ein anderes Instrument? Und du bist mindestens 12 Jahre alt? Dann komm' doch am Samstag, 24. September um 17 Uhr in den Treffpunkt Pfarrheim zu unserer ersten Probe! Wir freuen uns auf jede und jeden von euch!

TAG DER SCHÖPFUNG

SEPTEMBER

1

Die Wirklichkeit ist so beschaffen, dass auch das Unwahrscheinliche grundsätzlich denkbar ist.

Der erste Schluck aus dem Becher der Naturwissenschaften macht atheistisch – aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott

Kernpysiker Werner Heisenberg

Bauernjugend

„Zwischen Gala und Golden“

Am Dienstag, 30. August, trafen sich wie alljährlich die Mitglieder der Bauernjugend Tramin beim Minigolfplatz in Tramin um das Minigolfturnier „Zwischen Gala und Golden“ abzuhalten.

Gestartet wurde um 19.30 Uhr auf den Bahnen auf welchen sich alles entscheiden sollte. Nach einer kurzen Erklärung der Spielregeln ging es dann auch schon los. Mit viel Spaß, Humor und dem doch notwendigen Ehrgeiz wurden die Hindernisse angegangen. Zwischen den einzelnen Bahnen konnte sich jeder der Teilnehmer bei einer Erfrischung an der Bar oder bei einem der mittlerweile bekannten Toast stärken. An diesem Punkt sei auch dem Georg vom Minigolf für die Gastfreundschaft gedankt.
Am Ende der 18 Bahnen konnte sich dann doch ein Sieger herauskristallisieren. Tobias Karbon durchlief den Parcours mit 43 Schlägen. Er durfte sich über die traditionelle Trophäe, sowie über einen Sachpreis in Form einer Wassermelone freuen. Der Zweitplazierte Stefan Psenner benötigte 52 Schläge und der Drittplatzierte Georg Struffi 59 Schläge.

Der Ausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich bereits jetzt auf das nächste Turnier „Zwischen Gala und Golden“.

Das Miniaturgolf Tramin und der Kiosk mit der großen Spiele- und Getränkeauswahl ist für Euch täglich **von 16 bis 23 Uhr geöffnet.** Bei Regen bleibt der Betrieb geschlossen.

Ruhetag Mittwoch ganztägig, Donnerstag bis 16 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich Georg
Infos: 328 459 2042

Schwimmkurse

Aquafitness

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, organisiert ab Oktober wieder folgende Schwimmkurse in Tramin, Auer und Leifers:

- für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittenen, nachmittags
- Schwimmkurse für Erwachsene und Jugendliche: Mittwochabend
- Wassergymnastik, vormittags, mittags und abends

Information und Anmeldung:

Ab 9. September 2011
Tel. 0471/590420
Montag, Mittwoch, Freitag:
9.30 - 11.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag:
15.30 - 17.30 Uhr

Informationen auch unter
www.ssvleifers.beepworld.it

MINIATURGOLF TRAMIN
Programm 2011

Samstag, 10. September Herbst-Kinder-Miniaturgolf-Turnier **A** — 10 - 18 Uhr
Bei Regen wird das Turnier auf So, 18. Sept. verschoben !

Sonntag, 18. September Mittag-Grillen mit Paizi — 12 - 15 Uhr
Sonntag, 2. Oktober Bauern-Triatlon **A** — 12 - 20 Uhr
(Miniaturgolf – Sackhüpfen – Bogenschießen)
Samstag, 29. Oktober Saisonsausklang ...und gemütliches Törggelen — ab 10 Uhr
von 10 -10.30 & von 16 -16.30 Uhr Gratisbier zum Soforttrinken, solange der Vorrat reicht!

Außerdem erinnere ich Euch, dass auch Firmen-, Jahrgangs-, Geburtstags- und Vereins-Turniere veranstaltet werden können. Bei vorzeitiger Anmeldung gestalte ich euch den Pokal, evtl. wäre auch das Grillen möglich. **A!**
(**A** = Anmeldung erforderlich!)

Für die Anmeldung und für Informationen stehe ich Euch telefonisch unter 328 45 92 042 und von 10 (16) bis 23 Uhr, außer Mittwoch ganztägig und Donnerstag bis 13 (16) Uhr, im Miniaturgolf in Tramin gerne zur Verfügung.
Auf einer zahlreichen Beteiligung an den verschiedenen Organisationen freue ich mich!

der Pächter, Georg

Öffentliche Bibliothek

Neue Bücher

Die Kaffeemeisterin
Marten Helene

Eine couragierte junge Frau, eine kunstvolle Tradition, eine verbotene Liebe Frankfurt 1729. Nach dem Tod ihres Mannes gelingt es Johanna mit Mut, Einfallsreichtum und der Hilfe des jüdischen Musikers Gabriel, das Kaffeehaus der Familie zum Besten der Stadt zu machen. Bis eine üble Intrige sie aus Frankfurt vertreibt ...

Sinnlich, mitreißend, geheimnisvoll: eine Reise in die Heimat der Kaffeehäuser!

Stillbach oder Die Sehnsucht
Gruber, Sabine

Alles beginnt mit einem Todesfall. Als ihre beste Freundin Ines in Rom plötzlich stirbt, reist Clara Burger aus Stillbach in Südtirol an, um Ines' Haushalt aufzulösen. Dabei entdeckt sie ein Romanmanuskript, das im Rom des Jahres 1978 spielt, dem Jahr der Entführung und Tötung Aldo Moros. Darin beschreibt Ines offenbar ihre eigene Ferienarbeit vor mehr als dreißig Jahren als Zimmermädchen im Hotel Manente, schreibt von Liebe, Verrat und Subversion, erzählt aber die Geschichte ihrer Chefin Emma Manente, die seit 1938 in Rom lebt und zum Leidwesen ihrer Südtiroler Familie einen Italiener geheiratet hat.

In diesem großen, wunderschön geschriebenen Roman erzählt die Südtiroler Autorin Sabine Gruber spannend von der Verflechtung persönlicher und historischer Ereignisse, von Verrat und Verbrechen, von Sehnsucht, Wahrheit und neuer Liebe

Keine Frage des Geschmacks
Heinichen, Veit

Ein deutscher Filmproduzent wird in Italien bei Triest tot aus der Adria gefischt. Mord? Der Verdacht fällt auf einen politisch einflussreichen Geschäftsmann, und seine unehelichen Söhne - vierschrötige Kerle! Kommissar Laurenti verfolgt die Spur der Drahtzieher

Veit Heinichen richtet in seinem neuen Kriminalroman den Blick auf Korruption, Manipulation und Ausbeutung und schreibt damit wieder einen packenden Krimi.

Leser schreiben

Eine Traumhochzeit

Unser Bürgermeister Mag. Dr. Werner Dissertori hat seine geliebte Patrizia Steger aus Stegen bei Bruneck geheiratet. Der Trauungsgottesdienst wurde von mehreren Priestern zelebriert und von würdevollem Gesang umrahmt und gestaltet. Die Hochzeitskutsche begleitete das Brautpaar, gefolgt von Fahnenabordnungen und Glockengeläut, Kindern mit Blumensträußchen und vielen Hochzeitsgästen zum Festplatz. Dort waren stilvoll die mit Blumen geschmückten Tafeln gedeckt. Ein einzigartiges Bild. So etwas hat es weit und breit noch nie gegeben. Unser Bürgermeister und seine Patrizia haben die gesamte Dorfgemeinschaft zum Hochzeitsmahl geladen. Beim Hochzeitsmahl kamen sich alle näher, und es entstand ein Bild, bei dem sich alle wohl fühlten.

Mehrere Politiker, allen voran unser Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, sind eingetroffen. Unser Werner hat sie alle, mitsamt der Dorfgemeinschaft, herzlich begrüßt.

Eins hat mich persönlich ganz besonders berührt – wie er gesagt hat: „Ich habe drei Väter: den Vater im Himmel, den leibeigenen Vater und den politischen Vater Dr. Luis Durnwalder".

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung von Gästen auch aus der Ferne, die den weiten Weg nicht gescheut haben, um zu kommen und dem Brautpaar zu gratulieren, ihnen Gottes Segen, Freude und Glück, Gesundheit und regen Kindersegen zu wünschen.

Alle haben gratuliert. Darunter die Kinder der Volks- und Mittelschule, die Senioren und viele Kinder, die dem Brautpaar ihre Gedichte vortrugen.

Aus Deutschland sind von den Partnerstädten Vertreter gekommen und haben Geschenke mitgebracht.

Die Ratsherren des Egetmannvereins umrahmten die Feier mit lustigen Einlagen und dem Verlesen des Protokolls. Gefehlt haben natürlich auch die „Wudelen", die fröhlich ihre Runden zogen, nicht.

Musikalisch umrahmt wurde die Gesellschaft von der Bürgerkapelle Tramin und der Südtiroler Weinstrasse unter der Leitung von Karl Hanspeter.

Alle Vereine haben sich beteiligt und unzählige Freiwillige, die mitgeholfen haben, waren tatkräftig am Wolgeschehen mit dabei.

Eine Hochzeit wie diese hat es noch nie gegeben. Weit und breit nicht und es wird einmalig bleiben. Ich glaube, ich spreche für viele wenn ich mir erlaube zu sagen, dass unserem Bürgermeister Werner und seiner Patrizia Respekt und Ehre gebühren. Wie kämen Patrizia und Werner sonst zu dem Entschluss, anstatt Geschenke lieber Geldspenden für einen guten Zweck zu bevorzugen. Diesbezüglich ein herzliches Vergelts'Gott den Beiden.

Unser charmanter Bürgermeister hat wieder einmal bewiesen, dass er seinem Amt würdig ist, es verdient, geehrt und gefeiert zu werden und seine herzliche, liebevolle Art bei allen ankommt. Wir Traminer können stolz auf ihn sein, und sind es. Danke lieber Werner du bist unser Spitzenmann!

Lieselotte Palma

AVS

Plattkofel-Langkofel – Umrundung oder Klettersteig

Sonntag, den 18. September 2011.

Die Umrundung des Plattkofel-Langkofel-Massivs ist eine der schönsten Rundwanderungen in den Dolomiten.
Wir starten um 6.30 Uhr mit unseren Pkws vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren durch das Grödnertal hinauf bis zum Sellajoch 2.180 m. Dort beginnt unsere Wanderung im Uhrzeigersinn auf dem wunderschönen viel begangenen Friedrich August Weg zur Plattkofelhütte 2.256 m. Dann geht es weiter auf der Westseite des Massivs in stetigem auf und ab bis zur Gabelung zur Langkofelhütte. Nach der Mittagsrast wandern wir an der E. Comici Hütte vorbei durch die „steinerne Stadt" zurück zum Sellajoch.
Leichte Wanderung, 750 Höhenmeter, 6 Stunden ca. Verpflegung aus dem Rucksack.

Variante: Wer den Oskar Schuster-Klettersteig begehen möchte, kann mit dem Korblift oder zu Fuß hinauf zur Lankofelscharte 2.681 m, dann zwischen Fünffinger-Spitze und Langkofel hinunter zur Langkofelhütte 2.253 m, und durch das Plattkofelkar zum Einstieg des mittelschweren Oskar Schuster Klettersteiges gelangen, der dann über ca. 700 Hm hinauf auf die Plattkofelspitze 2.964 führt. Der Abstieg erfolgt über den Plattkofelsüdhang, den wir in seiner typischen Schräglage schon oft gesehen haben, hinunter zur Plattkofelhütte und auf dem Friedrich August Weg zurück zum Sellajoch.
Klettersteig: mittelschwer, insgesamt 1.200 Höhenmeter, 6-7 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack.

Burgltreiber

Einladung zum Grillen

Am heutigen Freitag, 9. September um 20 Uhr im Egetmannhaus.

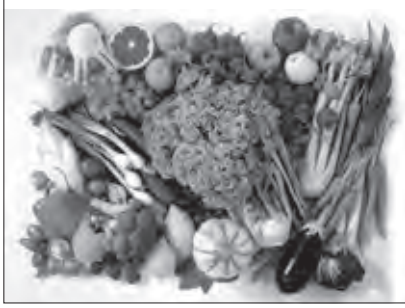
Eingeladen sind alle Burgelen & Burgltreiber die beim Egetmannumzug dabei waren.

Kurzfristige Anmeldung bei unserem Ober-Burgele Reinhold: Tel. 348 5404756

Tankstelle Q8 EBNER

schließt am
Montag, den 19.09.2011
wegen Umbauarbeiten
für ungefähr einen Monat.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Hochzeitsfest

Ida und Sepp sagen „Ja“ zueinander

Am vergangenen Samstag fand in Tramin erneut eine große Hochzeit statt. Nachdem bereits im Juni dieses Jahres Bürgermeister Werner Dissertori seine Patrizia heiratete und damit die wohl größte Hochzeitsfeier stattfand, die es in Tramin jemals gegeben hat, gab es am vergangenen Samstag erneut ein großes Hochzeitsfest. Ida Pichler und Josef von Elzenbaum zu Wiesenhaimb sagten „Ja“ zueinander und feierten gemeinsam mit rund 500 Verwandten, Freunden, Bekannten, Mitarbeitern und Vereinsleuten im Familienansitz A. von Elzenbaum. Bei strahlend schönem Wetter wurden die Hochzeitsgäste kulinarisch von der Bauernkuchl Kastelruth versorgt. Den ganzen Nachmittag über gab es lustige Hochzeitsstandln, die für ausgelassene Fröhlichkeit unter den Gästen sorgten. Gefeiert wurde bis spät abends und auch die Redaktion des Dorfblattes schließt sich den vielen Gratulanten an und wünscht Ida und Josef alles Beste auf dem gemeinsamen Lebensweg!
(jg)

Fotos: W. Kalser

Wir danken

für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Frau

Anna Wwe. Ungerer geb. Oberhofer

und sprechen auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für die Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, den Ministranten, den Sarg- und Lichtträgern, den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Tochter Sybille, der Organistin und den Chorsängern für die feierliche Umrahmung.

Danken möchten wir dem Verwaltungsrat und der Belegschaft der Obstgenossenschaft EOFRUT, der Gemeindeverwaltung- und dem Personal, der Abordnung der Frontkämpfer, dem Seniorenclub, sowie für die Gedächtnisspenden und die Beileidsbekundungen in Wort und Schrift.

Ein besonderer Dank geht an das Pflegepersonal des Altersheimes „St. Anna" für die liebevolle Betreuung unserer Mutter in ihren letzten Lebenstagen.

Allen, die unsere liebe Mutter in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt`s Gott.

Die Kinder mit Familien
Tramin, am 5.9.2011

Wir danken

allen für das Mitgefühl und die Zeichen der Verbundenheit, die uns beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Maria Luise Paizoni geb. Pellegrin

entgegen gebracht wurde.

Wir danken besonders dem Hochw. Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, der Organistin, den Vorbetern, der Feuerwehr, dem Tischtennisverein, dem Jahrgang 1942, dem Messner und den Ministranten.

Unser Dank gilt auch an Dr. Regini und Frau Martha, sowie dem gesamten Pflegepersonal des Altenheimes St. Anna.

Herzlichen Dank für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, für die Blumen und Gedächtnisspenden, sowie für die so zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung.

Die Trauerfamilie

Altenheim St Anna ÖBPB

Sommerinitiativen

Viele Menschen freuen sich das ganze Jahr hindurch auf die warme Jahreszeit, den Sommer, die klassische Urlaubs- und Reisezeit, die Zeit, in der manches aus dem Alltag ins Freie getragen werden kann; man sehnt sich nach strahlenden Tagen und lauen Abenden voll Abwechslung und Entspannung.
Die Mitarbeiter des Altenheimes bemühten sich in den letzten Monaten neben dem Üblichen um Angebote, die den Bewohnern Kurzweil und einen angenehmen Aufenthalt im Freien versprachen und wirklich bescherten.

Essen im Freien

Am 17. Juni wurde im Innenhof Polenta gekocht- wie zu alten Zeiten. Die Tische waren im Freien gedeckt. Und wenn dem Gericht auch dasselbe Rezept wie das Jahr über zu Grunde lag, im Freien schmeckte es absolut besser. Der eine oder andere Besucher war ein gern gesehener Gast.
Am 7. Juli ließ es die Witterung zu im Freien zu Abend zu essen. Bei der Musik von Heini Marmsoler schmeckte es den Bewohnern und einigen Angehörigen wieder ausgezeichnet.

Unterhaltung mit Live Musik

Wohl etliche Male sorgten Theo Giovanett und Heini Marmsoler auf der Ziehharmonika abwechselnd für eine Stunde Kurzweil am Nachmittag in den zwei Etagen des Heimes. Die Möglichkeit von jedem Stockwerk ins Freie zu gelangen, kam dem jeweiligen Witterungszustand entgegen. Bewohner, Besucher und Mitarbeiter freuten sich über die Erfüllung des einen oder anderen persönlichen Musikwunsches.
Vier mal brachte Matthias Weissensteiner mit seiner „Steirischen“ den alten Leuten ein Morgenständchen.

„Bei den Spielen herrschte den ganzen Nachmittag Andrang.“

Matschatsch

Am 21. August nahmen 14 Bewohner, zwei Angehörige, vier Pfleger, Direktor und Präsidentin an dem traditionellen Sommertreffen von Altenheimbewohnern und Verantwortlichen auf Bezirksebene in Matschatsch teil. Relativ kühl war es am Morgen, als etwa 270 Leute auf der Wiese vor dem Ansitz eintrudelten. Aber das konnte der Ausflugsfreude keinen Abbruch tun. In einem

Matthias mit der Steirischen spielt auf, Frau Folger erinnert sich dabei an ihre die Zeit beim Volkstanz.

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbstmode
für die ganze Familie

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Riesenkessel wurde für alle Polenta gekocht, dazu reichlich „Zuspeis“. Fleißige Mitarbeiter der Heime von Terlan, St. Pauls, Kaltern, Sonnenberg Eppan, Kurtatsch, Neumarkt, Leifers, Salurn und Tramin bemühten sich gemeinsam um das leibliche Wohl der Teilnehmer. Wie immer waren Spiele und der Tanzboden mit „Hansi“ als Musikanten besondere Attraktionen. Als am späten Nachmittag nach Kaffee und leckeren Kuchen zum allgemeinen Aufbruch geblasen wurde, ließen die Wolken den ersten Tropfen freien Lauf. Sollte es doch wieder regnen, unser Ausflug war gerettet!

„Theo spielt, und alle klatschen begeistert mit.“

Dank

Danke dem Altenheim Kaltern, das das Treffen immer perfekt organisiert.
Danke an dieser Stelle auch den Musikanten, Mitarbeitern und Angehörigen, die gleichwohl an heißen wie an sonnenarmen Tagen viel Licht ins Heim und in die Herzen der Bewohner getragen haben, deren Leuchten lange bestehen bleiben möge! Johann Wolfgang von Goethe sagt treffend:

„Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.“

Freiwilliger Dienst in der Notfallseelsorge

Ausbildungslehrgang / Informationsabend

Notfallseelsorge ist ein freiwilliger Dienst, der seit 1997 im Landesrettungsverein Weisses Kreuz aufgebaut wurde und im Raum Unterland/Etschtal seit 2006 angeboten wird.
Die Gruppe besteht zurzeit aus 15 Mitgliedern und soll zukünftig verstärkt werden.

Die Notfallseelsorger bieten den Betroffenen in Notsituationen menschliche Betreuung an, indem sie für die Menschen da sind und Zeit für sie haben.
Die soziale Unterstützung ist ein besonderes Anliegen, wobei die Notfallseelsorger im Einsatz bemüht sind, das familiäre wie das soziale Netz zu aktivieren und auf eine psycho-soziale Weiterbetreuung zu verweisen.
Außerdem begleiten die Notfallseelsorger die Hinterbliebenen beim Abschiednehmen vom Verstorbenen und fördern somit eine gesunde Trauerkultur.

Ziel ist es, die bestehende Gruppe zu verstärken und dadurch einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst zu gewährleisten. Dazu braucht es viele freiwillige MitarbeiterInnen. Die Notfallseelsorge Unterland/Etschtal sucht sozial engagierte Menschen, die bei diesem Dienst mitarbeiten wollen.
Im September 2011 beginnt ein neuer Ausbildungslehrgang.

Folgende Voraussetzungen werden u.a. erwartet:

- Alter zwischen 28 und 60 Jahre
- Lebenserfahrung: Beziehungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, psychische Belastbarkeit, Distanz, Diskretion, Flexibilität
- Bereitschaft und Zeit für Bereitschaftsdienste und die regelmäßigen Nachbesprechungen der Einsätze in der Gruppe
- Religiöse und weltanschauliche Offenheit sowie Bereitschaft und Interesse zur Auseinandersetzung mit Grundthemen des Lebens
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung in den Bereichen Psychotraumatologie, Notfallseelsorge, Kriseninterventionen und Erste Hilfe.

An folgenden Abenden finden Informationsveranstaltungen statt:

MO 19. September 2011
Informationsabend für NFS AnwärterInnen in Neumarkt, Sitz WK, Lehrsaal
um 19.30 Uhr
Referent: A. Punter

DI 20. September 2011
Informationsabend für NFS AnwärterInnen in Naturns, Sitz des WK, Lehrsaal
um 19.30 Uhr
Referent: A. Punter

MI 21. September 2011
Informationsabend für NFS AnwärterInnen
in Bozen, WK Zentrale Lehrsaal
um 19.30 Uhr
Referent: A. Punter

Nähere Informationen können Interessierte bei der Gruppenleiterin Frau Maria Lintner unter der Telefonnummer 339-4419357 einholen.

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
Notfallseelsorge

Sommerkindergarten 2011

Erholung und Abenteuer für Kinder

Vom 4. Juli bis 12. August fand im Kindergarten Tramin wieder der Sommerkindergarten statt. 31 Kinder waren innerhalb der sechs Wochen an diesem Projekt beteiligt und erlebten sechs abwechslungsreiche und aufregende Wochen. Im Mittelpunkt des Projektes stand die Jahreszeit „Sommer", d.h. dass der Sommerkindergarten Feriencharakter hatte und so für die Kinder Erholung und Abenteuer zugleich bot.
Wir zerlegten das Wort Sommer in die einzelnen Buchstaben und organisierten Aktivitäten mit:
„S" wie z.B. eine Steinschlange bemalen, veranstalteten einen Sporttag und eine Schatzsuche.

„O" wie einen Oktopus basteln, den Ozean mit dem Schwungtuch erleben oder Obstsalat schneiden.

„M" wie ein Mobile aus Ton basteln, eine Massage erleben, Merkspiele, Muffins backen oder Murmeln formen.

„E" wie Erholung im schattigen Garten, Eis selber machen, eine Ente basteln oder ein explosives Experiment erproben.

„R" wie Rahmen für Fotos verzieren, Reimrätsel lösen oder einen Regenbogentag organisieren.

Ausflug zum Hochseilgarten Altenburg.

Abkühlung im Plantschbecken.

Mittagessen im Freien.

Kreativität und Spaß: Wir haben viel gebastelt und gemalt.

Zum täglichen Spaß der Kinder gehörten das Planschen im Wasser und das Spielen mit Erde und Sand im Garten – sie konnten den Sommer mit allen Sinnen erfahren.
Durch die gute Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung Tramin mit dem Kindergartensprengel Neumarkt konnte der Sommerkindergarten organisiert werden.
Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Kindergartenjahr!
Evi, Lisa & Ines

Mutig durch den Klettergarten.

Bibliotheksbesuch.

Mmmmhhhh, das Brot schmeckt gut!

dorfblatt@tramin.org www.dorfblatt.tramin.org

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 2.9. bis 15.9.2011

Loacker Kekse sortiert 100 gr	1,69 Euro
Kaffee Segafreddo Trad. Rossa 250 gr	1,64 Euro
Nesquik Nestle 500 gr	2,19 Euro
Friskies Katzenfutter sortiert 400 gr	1,19 Euro
Coca Cola Bipack 3 lt	2,48 Euro
Scheuermilch Cif 0,5 lt	1,39 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 14.9. bis 20.9.2011

Kekse Oro Saiwa 1500 gr.	3,09 Euro
Kaffee Hag „Espresso“ 250 gr	1,99 Euro
Kaffe Hag „Klassisch“ 250gr	1,99 Euro
Wein Teroldego „Mezzocorona“0,75 lt.	3,40 Euro

Diese und noch mehr Angebote findest Du in unseren beiden Verkaufsstellen solange der Vorrat reicht! Wir freuen uns auf Dich!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Volleyball

Gemeinsames Volleycamp war ein großer Erfolg!

Heuer fand zum 2. Mal das Mini Volley Camp in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch statt. In der Woche vom 22.08 – 26.08 2011 fanden sich 40 Mädchen der Jahrgänge 2000 bis 2003 aus den Gemeinden Kaltern, Eppan, Kurtatsch und Tramin in der Dreifachturnhalle von Tramin ein, um gemeinsam eine tolle Woche zu verbringen. Durch das Camp führte Gianni Zanelli aus Mailand, Trainer in dieser Saison beim Volley Überetsch, der den Mädchen mit seiner hochqualifizierten Kompetenz einige wertvolle Tipps geben konnte. Unterstützt von den Betreuern Elke Ambach, Uli Rigott, Julia Kompatscher und Elke Bertignoll, und den zahlreichen Helferinnen der Traminer und Überetscher U-16 Mannschaft.
Die zahlreichen Mädchen haben in dieser Woche enorme Fortschritte gemacht und konnten beim Turnier am Freitag ihr Können unter Beweis stellen. Zum Abschluss bekamen alle noch einen Ball und ein Foto überreicht. Am Ende dieser recht warmen Woche, wurden alle noch mit einem leckeren Teller Nudel verköstigt, zubereitet von unserer Obfrau Anna Maloier und den Helferinnen Dagmar und Bruni, dankeschön! Danken möchten wir ebenfalls der Raifeissenkasse Überetsch, welche die Leibchen für alle Mädchen und Trainer gesponsort hat, der Firma Stuffer – Bozen, die uns für die ganze Woche Jogurts und Trinkjogurts zur Verfügung gestellt hat und weiters danken wir dem Obstmagazin Egma für die Bereitstellung der frischen Äpfel!

Wir starten in die neue Volleysaison!

Mit Beginn der Schule startet auch der ASV Tramin Volleyball in die neue Saison und möchte hiermit alle Volleyball begeisterten Mädchen wieder so zahlreich zum Training einladen.
Die Trainingseinheiten der Mannschaften finden wie immer in der Raiffeisenhalle Tramin statt:

Minivolley und Supermini:
Mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr (Jahrgang 2001/2002/2003)
Freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr (Jahrgang 2003/2004)
Freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 (Jahrgang 2001/2002)
Trainingsbeginn: Mittwoch, 21.09.11, bzw. Freitag, 23.09.11

U-12 + U-13(Jahrgang 1999/2000):
Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr
Trainingsbeginn: Donnerstag, 15.09.2011

U-14 + U-16 (Jahrgang 1996/1997/1998):
Montag, Donnerstag und Freitag jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr
Trainingsbeginn: Montag, 05.09.2011

Das Training der II. Division Damen hat ebenfalls bereits begonnen
und findet Montags, Mittwochs und Freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Wir wünschen allen Spielerinnen einen guten Start in die neue Saison!
ASV Tramin Volleyball

ELKIS Tauschecke

Der Herbst kann kommen, die Herbstbekleidung ist schon da!
Öffnungszeiten ab Mo, 12.9.:
Mo., Di., Mi., Fr., Sa. 9 – 11 Uhr
und Do. 15 – 17 Uhr

An den „Langen Mittwochen" ist die Tauschecke anstatt am Vormittag von 20 – 22 Uhr geöffnet.

Volleyball

Knödelfest gut besucht

Wer im Wörterbuch unter „Knödel“ nachschlägt erfährt, dass es sich um Speise in Form einer gekochten Teigkugel handelt. Dass unsere Knödel sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen sehr beliebt sind, konnte die Sektion Volleyball anlässlich des Knödelfestes am 14. August feststellen.

Bereits eine Stunde vor Festbeginn warteten einige hungrige Gäste auf die begehrte Speise, welche in vielerlei Variationen und mit verschiedenen Beilagen angeboten wurde. Der Andrang war so groß, dass bereits nach ein paar Stunden die meisten Knödel fertig waren und die Küche vorzeitig schließen musste.

Das Fest wurde aber auch dank der flotten Musik und den (endlich) hochsommerlichen Temperaturen zu einem unterhaltsamen Höhepunkt. Möglich wurde diese gelungene Veranstaltung allerdings nur dank der vielen fleißigen Hände, welche bereits am Vortag stundenlang die verwendeten Speisen vorbereiteten und hunderte Knödel in die richtige Form und Größe brachten.

Eine weitere Schar an Freiwilligen war dann am Festtag hinter und vor den Verkaufsständen im Einsatz. Ihnen allen möchte die Sektion Volleyball herzlich danken.

Walter Rossi

Die Menge von 260 Knödel in einem Teig wird eingeknetet.

Birgit, Sonia und Christine bei den Marillenknödeln. Arbeit kann auch Spaß machen.

Die Kellner Chefin Evi im Einsatz.

Fotos gesucht

Die Redaktion sucht alte Fotos von Tramin für die Rubrik „Einst und jetzt“.

Sie können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr in unserem Büro abgegeben werden.

ASV – Sektion Fußball Roner

Fußball-Sommercamp 2011

Der Amateursportverein Tramin Sektion Fußball veranstaltete dieses Jahr wieder ein Fußballcamp von Dienstag, 16. August bis Samstag, 20. August 2011. Begonnen haben wir mit dem Fußballcamp immer um 8.30 Uhr bis 11.40 Uhr.

Teilnehmen konnten Mädchen und Buben im Alter von 7 bis 14 Jahren. Angemeldet haben sich 44 Buben und ein Mädchen. Am ersten Tag bekamen wir eine komplette Fußballausrüstung und eine Schildkappe. Da wir so viele Kinder waren brauchte es natürlich einige Betreuer.

Das Trainerteam bestand aus vier Trainern: Andreas Frötscher, Jürgen Weissensteiner, Peter Nössing und Bernhard Steinegger. Sie wurden von Anna, Alex, Nidhal und David unterstützt. Wir Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt, in denen wir die ganze Woche geblieben sind. Am Mittwoch, 17. August 2011 kam die Fotografin zu uns und hat Fotos gemacht.

Am nächsten Tag nach dem Training haben wir alle zusammen am Sportplatz Mittag gegessen und dann sind wir gemeinsam ins Traminer Schwimmbad gegangen. Dort haben uns dann die Eltern um 18 Uhr abgeholt. Beim letzten Training haben wir alle einen Ball bekommen mit dem wir die ganze Woche gedribbelt, Tore geschossen und viele Sachen gemacht haben. Das Camp war aber noch nicht fertig.

Am Abend trafen wir uns alle um 19 Uhr zur Preisverteilung. Dort haben wir ein Foto bekommen und zu essen bekommen. Während des ganzen Camps war es sehr heiß, weil wunderschönes Wetter war, aber trotzdem hat uns das Fußballcamp wieder sehr gut gefallen.

Die Teilnehmer des Fußballcamps 2011. Der ASV Tramin/RONER Sponsorpool bedankt sich auf diesem Weg herzlichst bei den Sponsoren unseres heurigen Fußballcamps: Schwimmbadkomitee, Obstgenossenschaft Egma, Morandell Elmar und Brennerei Roner.

Oberliga 2011/2012: vordere Reihe von links nach rechts: Psenner Fabian, Lotti Simon, Bridarolli Christian, Sektionsleiter Zwerger Fredi, Geschäftsführerin Roner Karin, Pernstich Walter, Dibiasi Thomas, Cugnetto Eugenio, Pichler Martin. Mittlere Reihe von links nach rechts: Steinegger Jonas, Unterhauser Kevin, Pfitscher Alex, Franzelin Daniel, Galvan Fabrizio, Rossato Luca, Pomella Andreas, Palma Michael, Weissensteiner Stefan, Trainer Pignatelli Roberto, Gutmann Peter. Hintere Reihe von links nach rechts: Chistè Dieter, Peer Manuel, Palma Christian, Eheim Alex, Greif Simon, Franzelin Dieter, Rellich Stefan, Calliari Andreas und Co-Trainer Gschnell Florian.

Die Ergebnisse

Oberliga

Obermais - Tramin	2 : 0
Tramin – Vallagarina	3 : 2

Tore: Stefan Rellich, Simon Greif, Andreas Calliari

Junioren

Tramin – Rotaliana	1 : 1

Tor: Kevin Unterhauser

Obermais – Tramin	4 : 2

Tore: Matthias Örtl, Kevin Unterhauser

Infos, Spiele und Fotos unter www.asvtramin.it

Die Firma Elektro Kasal Herbert sucht einen

Elektro Lehrling.

E-Mail: herbert.kasal@rolmail.net
Tel. 337 456116

ASV – Sektion Boccia

Wild - West Turnier

Im Monat Juli und August, organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Dieses Turnier wurde nach den alten Regeln des „Wiesenboccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und der Achter zählen.

Toni Melchiori, Heinrich Atz, Luis Zwerger, Dora Froner, Hans Oberhofer, Maria Nessler, Michael Zwerger, Hartmann Villgrater.

Am Turnier beteiligten sich 64 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die verschiedenen Gruppen gelost wurden. Es wurden 48 Vorrunden-, 24 Zwischenrunden- und zwölf Finalrundenspiele sowie die zwei Finale um den 1. und 3. Rang ausgetragen; das ergibt eine Gesamtzahl von 86 Spielen. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.
In der Gruppe A erreichte das Paar Toni Melchiori-Heinrich Atz, ohne Niederlage, das Finale. Mit 90 Punkten setzen sie sich souverän, nach spannenden Spielen, gegen die Paare Hartmann Villgrater-Michael Zwerger (47 Punkte), Jakob Zelger-Wolfgang Saltuari (42 Punkte) und Moritz Nessler-Fini Dezini (39 Punkte), durch.
In der Gruppe B war das Paar Hans Oberhofer-Luis Zwerger nicht zu bezwingen; sie qualifizierten sich souverän fürs Finale. Mit drei Siegen (90 Punkte) gewannen sie die Gruppe B vor den Paaren Maria Nessler-Dora Froner (60Punkte), Peter Bellutti-Markus Peterlin (43 Punkte) und Rudolf Gschnell-Erich Dibiasi (28 Punkte).
Im Spiel um Platz drei, konnten unsere Frauen Maria und Dora, das Spiel, ganz knapp, für sich entscheiden. Mit dem Sieg von 15 : 14 Punkten, gegen das Paar Hartmann-Michael, erreichten sie Platz drei und retteten so gleichzeitig die Ehre der Frauen.
Das Finale um Platz eins war dann das Traumspiel für das Paar Hans und Luis. Zu Beginn des Spiels leisteten Toni und Heinrich noch ein wenig Widerstand; aber dann, als der Bann gebrochen war, sammelten Hans und Luis Punkt um Punkt und gewannen souverän das Endspiel. mit 15 : 9 Punkten.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:
1. Hans Oberhofer – Luis Zwerger
2. Toni Melchiori – Heinrich Atz
3. Maria Nessler – Dora Froner
4. Hartmann Villgrater – Michael Zwerger

Der Sektionsleite Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora, Toni, Hans und Luis für dessen Organisation; als Anerkennung überreichte er ihnen je einen Gutschein über eine Pizza im Restaurant Schießstand. Ein Dank ging auch an Herrmann Dibiasi für die Bereitstellung des 1. Turnierpreises.
Mit dem Hinweis auf das Herbstturnier im Oktober 2011, zu der wieder Alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk und einer zünftigen Marende, bei Speck und Käse, beendet.
ASV TRAMN – Sektion Boccia - AZ

Veranstaltungen

Unterschriftensammlung Citybus: Rathausplatz am Samstag 10., Sonntag 11., und Montag 12. September

Samstag, 10.9.	18 Uhr	Schützenfest, Festplatz
Sonntag, 11.9.	10.30 Uhr	Frühschoppfen beim Schützenfest, abends Festbetrieb am Festplatz
Donnerstag, 15.9.	20.30 Uhr	Konzert zur Apfelernte, Bürgerhaus
Sonntag, 18.9.	6.30 Uhr	Wanderung am Platt-Langkofel, AVS
Montag, 19.9.	20 Uhr	Konzert mit dem Ubuntu-Chor aus Südafrika, Bürgerhaus

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

11.9.: Esso, Laag/Neumarkt
18.9.: IP, Kalterer Moos

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

10.-16.9.:
Auer, Tel. 0471 810 020

17.-23.9.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Ärzte

10.-11.9.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

17.-18.9.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 19.9.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 23.9.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gebrauchte Heizdecke zu schenken gesucht. Tel. 349 417 2598

Knopforgel, Marke Zupan, dreireihig zu verkaufen, Tel. 338 128 4219.

Nettes 45 qm Büro (3 Räume) in guter Lage in Auer, günstig zu vermieten. Tel. 0471 810 259, Fr. Monika Casari.

Bücher für Flohmarkt günstig abzugeben. Tel. 0471 860 344

Paar mit Referenzen, kinderlos, sucht geräumige **3-4 Zimmerwohnung** mit Keller u/o Garage. Tel. 329 534 1883.

Ebenerdige Halle mit Büro, 600 m², in der Handwerkerzone in Kaltern günstig zu vermieten. Tel. 335 701 3051.

Wer hat ein **Bett mit Einsatz** zu verschenken oder günstig zu verkaufen? Tel. 0471 860 051 (mittags oder abends).

Tiefkühlschrank zu verkaufen.
Tel. 0471 860 051 (mittags oder abends).

Lehrer sucht schöne, sonnige Wohnung, längerfristig, unmöbliert. Tel. 340 2268340.

Biete Lernunterstützung für den schulischen Bereich. Unterschiedliche Materien, auch italienisch. Tel. 340 2268340.

Einführung in die historische Baukunst?! Kulturdenkmäler unterschiedlicher Epochen: Qualitäten erkennen und lesen lernen, sich Wirkungen bewusst machen, ganz einfach. Tel. 340 2268340.

Elternfortbildung im Schulverbund

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgenden Veranstaltungen ein:

Läuse?
. . . nur nicht den Kopf verlieren!

Epidemien von Kopfläusen treten weltweit und bevorzugt bei Kindern in Schulen, Kindergärten und sonstigen Gemeinschaften auf. Besonders in der kalten Jahreszeit (Herbst und Winter), aber auch im Sommer steigt die Anzahl der Epidemien. Viele Eltern unterschätzen die „Läuseplage“ oder wissen nicht Bescheid. Läuse sind hartnäckig. Sie richtig und vollständig zu entfernen ist gar nicht s o leicht. Läuse verbreiten sich, weil sie anfangs kaum bemerkt werden. Umso wichtiger ist es, den Befall schnell festzustellen um sie bekämpfen zu können.

Referentinnen: Helene Weiss und Wilma Maringgele
Datum: Montag, 10. Oktober 2011
Beginn: 20 Uhr
Ort: Aula Magna in Auer

Gefahren aus dem Internet
Die Programmschwerpunkte dieses Weiterbildungsabends sind:
- Kinderpornografie im Netz
- Phishing
- Personenaustausch und Verletzung der Datenschutzgesetze und der Privatsphäre in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter
- Betrügereien wie z.B. bei Ebay
- Verletzung der Privatsphäre in Schulen

Referent: Francesco Campisi (Post- und Kommunikationspolizei Bozen)
Datum: Dienstag, 18. Oktober 2011
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Aula Mittelschule Neumarkt

Anmerkung: Da die Veranstaltungen nur stattfinden, wenn sich mind. 25 Personen anmelden, möchten wir Sie bitten, sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin in Ihrer Schuldirektion anzumelden!
GSP Auer Tel. 0471 810436
SSP Kaltern Tel. 0471 963107
SSP Leifers Tel. 0471 953306
GSP Neumarkt Tel. 0471 812140
MS Neumarkt Tel. 0471 812170
SSP Tramin Tel. 0471 860195

23. September 2011
Nr. 18 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Schulbeginn

„Halt(ung)“ als Jahresthema

Seit Montag, 12. September sind die Schultüren wieder geöffnet.
Die beiden großzügigen, in den letzten Jahren renovierten bzw. erweiterten Schulgebäude, sind wieder mit Leben erfüllt. In beiden Schulen – und auch im Kindergarten fallen dabei die sinkenden Zahlen der eingeschriebenen Kinder auf. (siehe Tabelle auf S. 2)

Das Gebäude der Mittelschule Tramin ist Sitz des Direktors und des Sekretariates für den gesamten Schulsprengel zu dem auch die Grunschulen Tramin, Kurtatsch, Penon u. Graun gehören.

In der Grundschule waren im Vorjahr noch 185 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben. Heuer sind es hingegen 171 Kinder mit nur 25 Erstklässlern. Das ist ein historischer Tiefstand. (siehe Tabelle) Der Unterricht dauert, wie im Vorjahr von 7.50 Uhr bis 12.35 Uhr. Mit Ausnahme der Erstklässler haben alle Kinder auch jeden Dienstagnachmittag Pflichtunterricht. Dafür sind auch heuer wieder 17 Samstage schulfrei. An den Donnerstagnachmittagen werden Wahlfächer angeboten. Das soziale Rahmenthema der Grundschule Tramin heißt heuer: ICH DU WIR.

In der Mittelschule ist die Schülerzahl ebenfalls rückläufig und zwar von 197 im Vorjahr auf 186 Schüler und Schülerinnen im heurigen Schuljahr.
Auch hier sind die Stundenpläne, die vom Schulrat für einen Zeitraum von drei Jahren beschlossen worden sind, gleich geblieben. So haben die Mittelschüler zwar nur fünf schulfreie Samstage, aber keinen Nachmittagunterricht. Ihr Unterricht dauert von 7.40 Uhr bis 12.55 Uhr. Die drei Klassen des Vorjahres (eine zweite und zwei dritte) lernen nach den Prinzipien der Reformpädagogik. Auch das eigenverantwortliche Lernen (EVL) wird weitergeführt.

Halt (ung) geben

„Das ist der Jahresschwerpunkt des gesamten Sprengels“ erklärt Direktor Stephan Oberrauch. „Für die Grundschule ist dies hauptsächlich im körperlichen Sinne gemeint und hat in Form einer Rückenschule die Förderung der guten und richtigen Haltung der Kinder zum Ziel. Für die Mittelschule beinhaltet das Wort „Halt(ung)“ einander Halt geben im sozialen Sinn. Man will damit heuer besonders die gute Klassengemeinschaft fördern. Darin inbegriffen ist auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing und Konfliktbewältigung. Für die Lehrpersonen ist in diesem Zusammenhang auch eine Fortbildung als Teil des im Vorjahr begonnenen Projektes „original play“ geplant.
hgk

Zahlen der eingeschriebenen Kinder der letzten fünf Schuljahre – und heuer:

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2006/07	193	208
2007/08	182	214
2008/09	175	215
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186

hgk

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 3.11.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 20.10.2011.

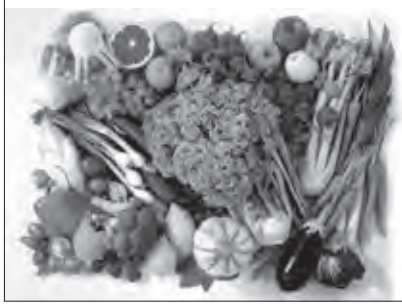
Nächste Bauberatung: 3.11.2011
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Die 13 Kinder der „Giraffenklasse" am ersten Schultag mit den Lehrerinnen Helene Kastl - Scarizuola und Bernadetta Huber freuen sich ebenso auf die Schule wie ...

... die 12 Kinder der Zebraklasse mit den Lehrerinnen Marlene Zwerger – Matzneller und Bernadetta Huber. *Fotos: Walter Kalser*

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Kindergarten

„Alle Kinder sind gleich – jedes Kind ist besonders“

Mit diesem Jahresthema hat auch für den Kindergarten am 12. September das neue Arbeitsjahr begonnen. Das TD führte dazu mit Frau Johanna Ungerer ein Gespräch, die heuer seit genau zwanzig Jahren den Kindergarten leitet.

TD: Wieviele Kinder kommen heuer in den Kindergarten?
Fr. Ungerer: Den Kindergarten besuchen heuer genau 88 Kinder, aufgeteilt auf vier Abteilungen. Die jüngsten Kinder sind im Jänner, Februar und März 2009 geboren. Im Vorjahr waren es noch 92 Kinder. Somit sind leider auch bei uns die Kinderzahlen momentan sinkend.

TD: Musste deshalb auch der Personalstand reduziert werden?
Fr. Ungerer: Nein, wie im Vorjahr arbeiten bei uns wieder 13 pädagogische Fachkräfte, davon fünf in Vollzeit- und acht in Teilzeit. Nur drei Mitarbeiterinnen sind neu. Ein derart stabiler Personalstand unterstützt natürlich einen guten Start ins Kindergartenjahr und gewährleistet die Kontinuität für Kinder und Eltern.

TD: Bezüglich Start: Auf diesen legt der Kindergarten in Tramin seit jeher ja besonderen Wert. Wird der Übergang von der Familie in den Kindergarten für die Erstbesucher auch heuer wieder gestaffelt?
Fr. Ungerer: Ja, der Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt ist für die Kinder und die Eltern ein wichtiger Schritt. Der Übergang des Kindes von der Familie in den Kindergarten muss ganz behutsam begleitet werden. Heuer besuchen 28 Kinder zum ersten Mal den Kindergarten. Für sie alleine haben wir bereits am Freitag den 9. September einen sogenannten „Schnuppertag“ veranstaltet. Am Eröffnungstag hingegen kamen nur die Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben. Nachher kommen jeden Tag einige neue Kinder dazu. So hat jedes Kind seinen „individuellen „, ersten Kindergartentag. Zugleich können wir so, in dieser sensiblen Fase, auch Rücksicht auf die Bedürfnisse der Familien nehmen.

Beim Schnuppertag 2011 am 9. September.

TD: Seit heuer gibt es die Kindertagesstätte KITAS, die auch im Kindergartengebäude untergebracht ist. Gibt es bereits Kinder, die von der KITAS in den Kindergarten wechseln?
Fr. Ungerer: Ja, das ist neu in Tramin. Heuer kommen vier Kinder zu uns, die bereits die KITAS besucht haben. Diese sind mit der Umgebung natürlich bereits vertrauter, da sie ja im gleichen Gebäude untergebracht waren. Das ist auch für uns eine neue Erfahrung.

TD: Gibt es sonst noch Neuerungen im heurigen Kindergartenjahr?
Fr. Ungerer: Ja, als Zusatzangebot für die Familien bieten wir heuer am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag einen verlängerten Stundenplan bis 16.30 Uhr an. Damit unterstützen wir vor allem die berufstätigen Eltern. Am Morgen werden einige Kinder bereits ab 7.30 Uhr betreut. Damit bieten wir den Eltern die Möglichkeit ihr Kind in Ruhe im Kindergarten abzugeben und trotzdem pünktlich den Arbeitsplatz zu erreichen.

TD: Vom Organisatorischen nun noch zum pädagogischen Thema:
Fr. Ungerer: Das pädagogische Jahresthema unseres Kindergartensprengels heißt heuer: „Alle Kinder sind gleich – jedes Kind ist besonders „. Im Rahmen dieses Themas sind unsere Schwerpunkte die Spielraumgestaltung und die Öffnung. Der Raum ist ja bekanntlich“ der dritte Pädagoge“. In diesem Alter lernen die Kinder spielend. Spielzeit ist also Lernzeit. Konkret heißt dies, dass die Räume nach Schwerpunkten und Bedürfnissen eingerichtet werden. Z.B. gibt es einen Raum zum Bauen, einen anderen zum kreativen Gestalten. In der Freispielzeit nutzen die Kinder die Spiel –und Lernbereiche eigenverantwortlich. Die Pädagogischen Fachkräfte begleiten die Mädchen und Buben und

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbstmode
für die ganze Familie

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet · Donnerstag Nachmittag geschlossen!

beobachten sie, um die Bildungsprozesse immer wieder nach ihren Bedürfnissen auszurichten.

TD: Frau Ungerer möchten Sie uns zum Schluss noch sagen, was Sie als Leiterin des Kindesgartens sich für dieses Arbeitsjahr wünschen?
Fr. Ungerer: Ich wünsche mir neugierige Mädchen und Buben, damit der Kindergartenalltag lebendig bleibt, offene Mütter und Väter, die uns ihr Vertrauen schenken, weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem dörflichen Umfeld –den verschiedenen Institutionen und Vereinen, und uns pädagogischen Fachkräften viel Begeisterung, Freude und Kraft für den verantwortungsvollen Auftrag.
hgk

„Papi schau, ich schon kann."

„Was soll ich wohl als Nächstes tun?"

Maturanten

Abschluss mit Auszeichnung

Fünf Maturantinnen und ein Maturant aus Tramin haben heuer die Oberschule mit Auszeichnung abgeschlossen. Barbara Bellutti, Stefanie Franzelin, Vera Kerschbaumer Marion Kofler und Ulrike Kühbacher haben die Traumnote 100/100 Punkte geschafft. „Hahn im Korb" Philipp Micheli kann sich mit 98/100 ebenfalls freuen und zu den besten Maturanten des letzten Schuljahres zählen.

Bürgermeister W. Dissertori und Schulreferentin Christine Zwerger freuten sich mit den erfolgreichen Maturantinnen. Sie gratulierten ihnen und überreichten ihnen im Rathaus Buchpreise. "Ohne moralische und finanzielle Unterstützung durch Elternhaus schafft man das nicht, deshalb seid ihnen dankbar, " meinte der Bürgermeister in seiner Kurzansprache. Er zeigte große Genugtuung und Stolz darüber, dass heuer gleich fünf Maturantinnen aus Tramin 100 Punkte geholt hatten. Christine Zwerger meinte an die jungen Frauen gewandt: „Talent und Intelligenz wurden euch auch in die Wiege gelegt, aber ohne euren Fleiß und Einsatz ist ein solche Ergebnis nicht zu erzielen." Beide wünschten ihnen alles Gute für

Die fünf ausgezeichneten Oberschüler/innen haben gut lachen. Sie wurden vom Landeshauptmann, von der Stiftung Sparkasse, sowie von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Schulreferentin Christine Zwerger beglückwünscht. Von links nach rechts: Vera, Marion, Ulrike, Barbara und Stefanie.

die Zukunft, früher oderspäter eine Arbeit zu finden, die sie freut, und ihrem Heimatdorf Tramin treu zu bleiben.

Das TD hat die erfolgreichen Maturantinnen, die alle bereits die Mittelschule mit der Note „ausgezeichnet“ abgeschlossen hatten, kurz befragt.

Barbara Bellutti hat die „Lehranstalt für Soziales“ in Bozen besucht. Dort haben ihr die naturwissenschaftlichen Fächer, besonders Biologie und Gesundheitslehre, gefallen. Nun hat sie sich in die „Fachobersschule Claudiana“ eingeschrieben, mit dem Berufsziel Physiotherapeutin oder Krankenpflegerin zu werden. In ihrer Freizeit hat sich Barbara ganz der Musik verschrieben. Sie spielt Klavier und Orgel, singt im Pfarrchor und in der Frauenschola und spielt auch noch Okarina bei den „Traminer Gitschn“.

„Am besten man geht schrittweise voran, schaut nicht zu weit voraus und erledigt eine Arbeit nach der anderen.“
Barbara

Stephanie Franzelin hat das pädagogische Gymnasium in Bozen besucht. Dort haben es ihr besonders die sprachlichen Fächer deutsch, englisch und italienisch angetan. Passend dazu will sie auch drei Jahre an der Universität in Padua Sprachen studieren und zwar englisch und spanisch. Den Rest will sie dann auf sich zukommen lassen. In der Freizeit schwimmt Stefanie gerne, spielt Tischtennis und „geht auf den Berg“.

„Nur nicht alles zu ernst nehmen und sich Zeit auch für sich selbst nehmen, aber doch das Ziel vor Augen behalten.“
Stephanie

Vera Kerschbaumer hat in Bozen das Sprachenlyzeum besucht. Sprachen, besonders auch französisch, haben ihr dort gut gefallen. Nun schlägt sie an der UNI Innsbruck das Studium der Pharmazie ein. In der Freizeit geht sie gerne spazieren und schwimmt viel.

Philipp Micheli kehrt erst Ende September von einem Arbeitsaufenthalt zurück.

„Wichtig ist, sich genau zu überlegen, welche Oberschule man besucht. Wenn einem die Schule zusagt hat man mehr Freude am Lernen.“
Vera

Marion Kofler hat die Handelsoberschule in Bozen besucht und ist die einzige, die als Buchhalterin bei einem Wirtschaftsberater bereits in die Arbeitswelt eingetaucht ist. Gerne erinnert sie sich an ihren dreiwöchigen Aufenthalt in den USA zurück, den sie in der 4. Klasse als Auszeichnung der Schule mit anderen Klassenbesten erhalten hat. In der Freizeit musiziert Marion als Querflötistin in der Bürgerkappelle Tramin mit.

„Ich versuchte mich für alles zu begeistern und allen Fächern, auch wenn sie mir nicht so gefielen, etwas Positive abzugewinnen.“
Marion

Ulrike Kühbacher hat die Gewerbeoberschule besucht. Damit war sie in ihrer Klasse das einzige Mädchen. Sie hat aber während der Schulzeit gemerkt, dass ihr die technischen Fächer doch nicht so gefallen. Deshalb kehrt sie der Technik großteils den Rücken und will an der Universität in Innsbruck Molekularmedizin studieren. Diese Studienrichtung wurde heuer neu eingeführt und besteht aus zwei Drittel Humanmedizin und einem Drittel Labortätigkeit. In der Freizeit gefällt Ulrike alles, was mit moderner Musik zu tun hat. Sie spielt nicht nur E - Bass, sondern besucht auch gerne Konzerte und Festivals. Darüber verfasst sie immer wieder Berichte für die Rubrik „Headliner“ in der Tageszeitung.

„Nicht alles zu ernst nehmen und sich nicht unter Druck setzen lassen. Man soll auch nicht zu hohe Erwartungen an sich selbst stellen, sonst ist man nachher enttäuscht.“
Ulrike

Philipp Micheli hat ebenfalls die Gewerbeoberschule besucht. „Dort haben es ihm besonders die technischen Fächer und Mathematik angetan. Deshalb hat er sich bereits an der Technischen Universität (TU) in München eingeschrieben, um dort Maschinenbau zu studieren. In der Freizeit ist er als Jugendführer beim AVS Tramin aktiv, klettert gerne und ist begeisterter Schuhplattler, “ erzählt seine Mutter.

hgk

Wassergymnastik mit Annette

Im Hotel Traminer Hof
Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr oder von 20 bis 21 Uhr.
15 Einheiten I Start am 19. Oktober
Anmeldung unter Tel. 347 5899 181
(ab 17 Uhr)

Firmlinge

Einladung zum Jugendgottesdienst

Am Samstag, den 1. Oktober um 19.15 Uhr gestalten wir Firmlinge einen Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche mit und danken für die gemeinsame Zeit mit dem Thema „Feuer in mir – die Welt mit Licht erfüllen".

Für Mittelschüler

Einladung zur Morgenbesinnung

Ein neues Angebot wartet auf die Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Tramin: Ab Samstag, 8. Oktober, sind sie einmal wöchentlich zu einer Morgenbesinnung eingeladen. Dabei kann man Geschichten lauschen, Präsentationen genießen, in den Kerzenschein schauen, träumen, singen und den Tag mit einem guten Gedanken beginnen. Die Besinnung dauert nur 10 Minuten und beginnt um 7.25 Uhr kurz vor Unterrichtsbeginn. Sie findet immer samstags (an Schultagen) im Versammlungsraum der Mittelschule statt. Im Gegenzug entfallen die Mittelschülermessen. Da die Morgenbesinnung von verschiedenen Personen gestaltet wird, ist für Abwechslung gesorgt. Zusammen mit den Religionslehrerinnen freuen sie sich jedenfalls schon auf die Schüler und Schülerinnen! Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich 10 Minuten Zeit zu nehmen und ihre Kinder zu begleiten.

Jugendsinggruppe

Komm auch Du zu uns!

Die Jugendsinggruppe startet wieder mit ihren Proben! Hast du Lust mit uns mit zu singen? Oder spielst du Gitarre, Klavier, Querflöte oder ein anderes Instrument? Und du bist mindestens 12 Jahre alt? Dann komm' doch am Samstag, 24. September um 17 Uhr in den Treffpunkt Pfarrheim zu unserer ersten Probe! Wir freuen uns auf jede und jeden von euch!

Katholische Jungschar

Start ins neue Arbeitsjahr

Die Traminer Jungschar ist auch dieses Jahr aktiv und startet mit viel Schwung in das neue Arbeitsjahr. Wir werden auch dieses Jahr wieder viel Spaß und Freude haben. Ein erstes Treffen findet am Samstag, den 1.Oktober um 16.00 Uhr im Jungscharraum für die Schüler der Grund- und Mittelschule statt. Wir hoffen, dass viele zu diesem Treffen kommen.
Eva, Elisabeth, Anna und Daniel

Familiengeld der Region und des Landes

Anträge für das Jahr 2012

Die Region Trentino – Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie
- ein oder mehrere Kinder im Alter von 3 Jahren oder
- ein Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von 74 % (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

Ab dem 1. September 2011 bis zum 31. Dezember 2011 müssen die Anträge um Verlängerung für das Jahr 2012 eingereicht werden. Es gibt zum Vorjahr eine Neuerung! Vor der Antragstellung für das Familiengeld muss zunächst die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung, die sogenannte EEVE, für jedes Familienmitglied abgegeben werden. Die EEVE ist ab dem 1. September 2011 die Grundvoraussetzung für die Antragstellung des Familiengeldes und anderen finanziellen Leistungen wie Ticketbefreiung für Bedürftige, Rückerstattung Zahnprothesen, Tarifbeteiligung für Sozialdienste und Leistungen der finanziellen Sozialhilfe.

Ab 1. September 2011 können die EEVE-Erklärungen und die Anträge um Verlängerung des Familiengeldes gleichzeitig in den Büro's des KVW's sowie bei den Sprechstunden in den Gemeinden eingereicht werden. Die Erstellung der EEVE ist kostenlos.

Vormerkungen sind in allen KVW-Büros und unter www.kvw.org möglich. KVW Service Neumarkt, Tel. 0471/820033
Sprechstunde im Pfarrsaal von Tramin am Freitag, den 30. September von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Ab 9. Oktober

Volkszählung 2011

Nun ist es wieder soweit! Mit 9. Oktober startet die Volkszählung und auch die Sprachgruppenzählung! In den nächsten Tagen erhält jeder Haushalt einen Brief vom Istat (mit den Online-Zugangsdaten).

Wenn Sie die Möglichkeit haben, bitte die Fragebögen online ausfüllen (so wird Ihnen, den Zählern und den Bearbeitern die Arbeit erleichtert!!).
Sollten Sie keine Möglichkeit zum Online-Ausfüllen haben, so wird Ihnen ein Zähler den Fragebogen vorbeibringen. Diesen können Sie händisch ausgefüllt dem Zähler wieder abgeben.

Für die Sprachgruppenzählung ist eine eigene Erklärung, welche jedem Bürger vom Zähler ausgehändigt wird, auszufüllen. Diese bitte in einem verschlossenen Umschlag dem Zähler wieder mitgeben. Bei dieser Erklärung handelt es sich um eine rein statistische Erhebung, die als Grundlage zur Proporzanwendung in den nächsten zehn Jahren dient. Sie erfolgt anonym und hat keinen Einfluss auf die individuell gültige, offizielle Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, die bei Gericht aufbewahrt wird.

Danke für Ihr Verständnis und auf eine gute Zusammenarbeit - Die Verantwortlichen des Gemeindezählungsamtes

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung, gibt der Bürgermeister bekannt, daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag den 26.09.2011 , um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 07.07.2011.
2. Sparmaßnahmen der Gemeinde: Verzicht auf Neubesetzung der freigewordenen Gemeindepolizeistelle - Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 14 vom 23.03.2009.
3. Gemeindeverordnung zur Regelung des Taxi- und Mietwagendienstes - II. Abänderung (Art. 5, Absatz 2 „Erhöhung der Ermächtigungen für die Ausübung des Mietwagendienstes“).
4. II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2011 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar).
5. Gemeindeverordnung über die Gewährung von Beiträgen - Ersetzung
6. Allfälliges

Bürgerstube

Ein gut-bürgerliches Restaurant im Herzen von Tramin

Wir Traminer waren alle froh, als im Juni dieses Jahres die Bürgerstube wieder die Gastlokale öffnete. Die neuen Pächterinnen haben uns eine gut bürgerliche und gediegene Küche versprochen – und ihr Wort auch gehalten.

Schon in den ersten Wochen waren alle von der Qualität der aufgetragenen Speisen zufriedengestellt. Im Bürgerhaus war wieder Leben, die Vereine konnten nach ihrer Tätigkeit die Stube besuchen und gemütlich beisammen sitzen, die Jugendlichen im Jugendtreff hatten wieder gute Nachbarn und der Vorstand der Bürgerhaus-Verwaltung hatte wieder einen zuverlässigen und genauen Untermieter.

Für Tramin ist es wichtig, dass das Bürgerhaus gut läuft und auch im Winter, wenn nur mehr wenige Gastlokale geöffnet haben, eine warme und freundliche Stube die Gäste gerne aufnimmt.

Unsinnige Streiche

Doch einige Unbekannte haben bald nach der Neu-Eröffnung vergessen, wie wichtig diese Struktur für Tramin ist, und dass wir als Gemeinde in den letzten 10 Jahren so viel Geld in die Bürgerstube investiert haben, dass wir alle froh sein müssten, wenn das Gastlokal gut geführt wird. Unbekannte haben einige Male abends am Telefon Pizza bestellt und dann nicht abgeholt, zum Schaden des Gastlokales. Dann meinte jemand, man müsste den Gashahn abdrehen, damit die Küche ohne Gas war und erst nach mühsamer Suche der Fehler behoben werden konnte. Zu guter Letzt entfernten Unbekannte beim Aushängeschild der Bürgerstube die Menükarte und brachten damit die Führung des Gastlokales in ein ungünstiges Licht. So langsam hätten die Pächterinnen den Eindruck bekommen können, als ob Sie in Tramin nicht erwünscht wären.

Dies sind alles Vorfälle, wie sie für Tramin, das als gastfreundliches Dorf bekannt ist, eigentlich nicht geschehen sollten, schon gar nicht, wenn damit gemeindeeigenes Vermögen geschädigt wird.

Damit nicht genug, kursieren Gerüchte, die nicht wahr sind.

Die Pächterinnen haben uns nach wie vor versichert, dass ihnen alle Gäste willkommen sind. Auch die Leute, die gerade von der Arbeit kommen, sind sowohl zu Mittag als auch zu Abend herzlich willkommen, ob in Arbeitskleidung oder im Trainingsanzug.

Pächter ist aktuell Besitzer

Und noch ein Punkt muss hervorgehoben werden: Die Besitzer der Bürgerstube sind die beiden Pächterinnen, solange der Pachtvertrag läuft und das Restaurant redlich und sauber geführt wird. Einrichtung, Personal, Geschäftspolitik und alles, was den Betrieb des Gastlokales betrifft, wird alleine vom derzeitigen Besitzer bestimmt, der zum Glück heute unserem bürgerlichen Geschmack entspricht. Der Besitzer allein trägt das Risiko des Betriebes und wird deshalb den Erfolg ernten, den er sich verdient.

Bürgerstube ist Bereicherung

Ich lade alle Traminerinnen und Traminer ein, sich von der Qualität der Führung der Bürgerstube zu überzeugen und sich dann zu freuen, wenn alles einwandfrei funktioniert, damit wir auch in Zeiten außerhalb der Saison einige Gastlokale in Tramin haben, wo wir die Leute hinschicken können, falls wir danach gefragt werden.
Und ich hoffe, dass wir noch lange auf eine gute Führung der Bürgerstube vertrauen und auf ein stabiles und gutes Geschäftsverhältnis aufbauen können.

Verwaltung Bürgerhaus
Präs. Dr. Franzjosef Roner

Tourismus

Ranghohe Delegation der Bundestagsfraktion zu Gast in Tramin

Vor kurzem verweilten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Tourismus“ der CDU/CSU Bundestagsfraktion in Tramin.
Die Delegation aus Deutschland hatte ein umfangreiches Programm in Südtirol. So gab es ein Zusammentreffen mit Christoph Engel von der SMG, Landeshauptmann Luis Durnwalder und die Besichtigung des Messner Mountain Museums im Schloss Sigmundskron. In Tramin wurden die Delegationsteilnehmer von Bürgermeister Werner Dissertori und seinem Stellvertreter Wolfgang Oberhofer im Traminer Rathaus empfangen. Anschließend wurde die Kellerei Tramin besichtigt und auf ein gutes Glas Traminer Wein angestoßen.
-jg-

Messe Bozen

Klimaenergy und Klimamobility 2011 in den Startlöchern

Am Donnerstag fällt der Startschuss zur neuen Doppelfachmesse „Klimaenergy/Klimamobility“. Die Eröffnungsfeier ist um 10 Uhr im Innovation Forum in der Halle C21. Gastredner ist der Südtiroler Peter Defranceschi, der in Brüssel in nachhaltiger urbaner Entwicklung in den Bereichen öffentliche Beschaffung, Wassereffizienz, Klimaschutz, Biodiversität und Mobilität engagiert ist. Im Anschluss an die Eröffnung werden die Sieger der Klimaenergy-Awards 2011 vorgestellt und prämiert.

Auf 9.000 Quadratmetern vereint die „Klimaenergy“ mit 188 Ausstellern aus allen Bereichen der erneuerbaren Energien Wirtschaft, Politik, Energiedienstleistung und Forschung. In Produktausstellung, Kongress, Besichtigungsfahrten, Workshops und Tagungen werden drei Tage lang innovative Technologien, erprobte Energiekonzepte und Energiedienstleistung in allen Bereichen der erneuerbaren Energien vorgestellt. Vom 22. bis 24. September 2011 wird sie erstmals von der Fachmesse für nachhaltige Mobilität „Klimamobility“ begleitet, wodurch sich eine perfekte Symbiose sowohl für Aussteller als auch für Besucher ergibt.

Bürgerkapelle
Tramin

Konzert zur Weinlese

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Weinlese ein, welches am

Donnerstag, den 6. Oktober

um 20 Uhr
im Bürgerhaus stattfindet.

Männergesangsverein

Keine Langeweile im Sommer für den MGV

Langeweile kam bei den Sängern des Männergesangsvereins Tramin in der heurigen Sommerpause bestimmt nicht auf. Vieles gab es zu tun, Gesellschaftliches aber auch kleine Auftritte standen auf dem Programm.

Bei Wurst und Plent auf der Mendel.

Bei der Hochzeit unseres Herrn Bürgermeister am 25. Juni hat der Chor die Braut und den Bräutigam vor der Pfarrkirche mit einem musikalischen Ständchen empfangen und ihnen die Glückwünsche des Chores überbracht. Der Chor beteiligte sich auch, wie bereits Tradition, in Tracht und Formation, bei der Prozessionen Fronleichnam und Herz Jesu. Und dann, wie jedes Jahr, machte der MGV dem Herrn Bürgermeister zu seinem Geburtstag am 21. Juli im Plattenhof mit einem bunten Strauß schöner Liedern seine Aufwartung. Anfangs August ging der Chor dann auf Reisen. Nach einem kurzen Besuch im wunderschönen Stift Melk war das Ziel Mörbisch am Neusiedler See. Am ersten Abend besuchte der Chor auf der riesigen Seebühne die Operette „Der Zigeunerbaron“ (ein wohl unvergessliches Erlebnis), am zweiten Tag ging es per Schiff nach Ungarn und dann auf der Kutsche durch die Puszta. (Grillfleisch, Tokaier und Riesengaudi!). Am Hoch unser Frauentag hat der Chor wieder die hl. Messe auf der Mendel, zelebriert von unserem Herrn Dekan, musikalisch umrahmt und anschließend nach einem guten Glasl (danke Ernst und Dieter) wurde beim Andreas im Golf (danke Andreas) im Beisein der Sängerfrauen und Ehrengäste bis zur späten Stunde bei Polenta, Wurst, Strauben und anderen Köstlichkeiten gesungen und gefeiert. Am 3. September hat das MGV Mitglied Sepp seiner Ida das Jawort gegeben, auch ihnen hat der Chor ein kleines Ständchen gesungen. Ein weiterer Höhepunkt war die Geburtstagsfeier der Chorleiterin Marlene. Um Mitternacht des 21. September (Marlene feierte am 22. 09. einen runden Geburtstag), gratulierte der Chor, fast vollzählig erschienen, mit dem „Glück und Segen Jodler“ und einem kleinen Feuerwerk seiner Chorleiterin zum Geburtstag. Marlene hat den Chor dann bis spät in die Nacht hinein großzügig bewirtet (herzlichen Dank). Am morgigen Sonntag ist der Chor dann noch beim Ehrenmitglied Arnold in seiner Leitnhütte zur Merende eingeladen (danke für die Einladung) und am Dienstag, 27. September um 20 Uhr gehen die Proben für das neue Sängerjahr wieder los.

Also, Langeweile kam beim MGV im heurigen Sommer sicherlich nicht auf.

Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller.

Gut gelaunt auf Reisen in Ungarn.

Tourismusverein/Raiffeisen

Törggeletage in Tramin

Am ersten Wochenende im Oktober lädt der Tourismusverein wiederum zu den traditionellen Törggeletagen. Am Freitag, 30. September ab 17 Uhr und Samstag, 1. Oktober ab 12.30 Uhr stehen Traminer Spitzenweine der Traminer Kellereien und typische Gerichte zur Törggelezeit zur Auswahl, und natürlich kann der „Neue" verkostet werden.

Bald finden wieder die Törggeletage statt.

Zu dieser Zeit, dem Goldenen Herbst, verwandelt sich die Weinstraße in ein farbenfrohes Meer von Weinbergen und Obstgärten. Die Bauern haben Hoch-Zeit, die Ernte wird eingefahren. Die Gärung des begehrten Traubensaftes lässt nicht lange auf sich warten. Jetzt wird der „Neue" verkostet, für den Bauern der wichtigste Augenblick im Jahr. Und es wird gefeiert.

Gefeiert wird im Festzelt, das mit reichlich dekorierten Ernteabgaben geschmückt wird. Es werden der „Neue" und Traminer Weine verkostet; Dazu gibt es herzhafte Südtiroler Spezialitäten. Für die nötige Stimmung sorgen die bekannten Musikgruppen wie „Vollbluet","Sunnseit", die Grand Prix Gewinner Vincent & Fernando und die Bürgerkapelle Tramin mit Karl Hansperter. Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von Folkloregruppen.

Während des Festes steht ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kalterer See, Kurtatsch, Auer und Neumarkt zur Verfügung.
Es spielen für Sie:

Freitag, 30. September 2011
17 - 19 Uhr Sunnseit
19 - 19.30 Uhr Schuhplattergruppe Tramin
19.30 - 24 Uhr Vollbluet
Samstag, 1. Oktober 2011
12.30 - 17 Uhr Vincent & Fernando
17 - 19.30 Uhr Sunnseit
19.30 - 20Uhr Volkstanzgruppe Tramin
20 - 24 Uhr Bürgerkapelle Tramin

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... gedruckte Kommunikation wirkt

Katholische Frauenbewegung

Lass auch Du Dich begeistern!

Viele von uns fühlen sich sehr gestresst. Was kann man dagegen tun?
Melde dich für das Glaubensseminar an, das im Winter in Tramin stattfindet. Gönne Dir alle zwei Wochen 1,5 Stunden, in denen Du wieder lernst, die Freude am Glauben zu entdecken.

Wir alle sind oft von vielen Glaubensfragen bedrängt.
Mit Michaela de Beyer, einer sehr kompetenten Seminarleiterin, dürfen wir lernen, vieles klarer zu sehen und wieder neu begeistert zu werden.
Eingeladen sind alle Jugendliche, Männer und Frauen. Es wäre auch sehr empfehlenswert für Eltern, deren Kinder getauft, gefirmt oder zur Hl. Kommunion gehen. Nützen wir diese Gelegenheit. Es war ein Glücksfall Michaela de Beyer zu verpflichten, da sie voll ausgebucht ist.
Wir freuen uns, wenn auch Du mitmachst.

Termine: 25. Oktober 2011 bis 22. Mai 2012, alle zwei Wochen.
Dienstags: 25.10., 15.11., 29.11., 13.12.2011, 03.01., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05.2012
Jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrtreff
Kosten: 60 Euro inklusive Kursunterlagen
Information und Anmeldung: Rosa Bertignoll Tel. 0471 860746 oder mobil 339 3452070.

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.

Leitspruch des Heiligen

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 31. August 2011

195.882,37 Euro

Danke
den Spenderinnen und Spendern...

...Hubert Straudi, Franz Sinner, Helene Dezini, Othmar Peer, Emma Pfraumer, Arnold und Erika Enderle, Irmgard Kostner, Luise und Viktor Gruber, Cäcilia Platzgummer und den fünf großzügigen ungenannten Spendern.

Weiters danken wir:
Firma Zöggeler Bau Gmbh
der Katholischen Frauenbewegung für die Reinigung der Holzböden
Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und seiner Frau Patrizia Steger für die Übergabe der Spenden anlässlich ihrer Hochzeit

Die zweite Dachziegel - Spendenaktion am „langen Mittwoch“ August erbrachte 1020 Euro. Herzlichen Dank den Käufern und Käuferinnen. Ein großer Dank geht an die Firma Psenner & Kofler für die kostenlosen Sandstrahlarbeiten und an Peter Geier für die Durchführung der Aktion.

Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
Karl Bologna, Claudia Steinegger, Emma Straudi, Erich Pfeifer, Maria Luise Paizoni und Anna Ungerer
Diese Spender/innen werden an der Anschlagtafel vor der Kirche bekanntgeben.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Wer einen Steuerbeleg wünscht - bitte über die Bank einzahlen!

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Priesterjubiläum

Pfarrer Alois Wilhelm, Seelsorger in Söll

Hochwürden Alois Wilhelm wurde am 19. März 1961 in Meran zum Priester geweiht.

Nach insgesamt acht Jahren als Kooperator in St. Walburg / Ulten, Villnöss, Kurtatsch, Deutschnofen und Prad, wurde er im Jahre 1969 Pfarrer von Radein. Drei Jahre darauf kam er nach Antholz Mitter - und Niedertal, wo er 21 Jahre lang segensreich wirkte. Nach weiteren fünf Jahren in Partschins und acht Jahren am Nonsberg - im Wallfahrtsort Unsere Liebe Frau im Walde, sowie in St. Felix - trat Hochwürden Wilhelm im Jahre 2006 in den wohlverdienten Ruhestand. Seither wohnt er, gut umsorgt von seiner langjährigen Häuserin Frieda Vescoli, in der Wohnung der Diözese im Altenheim St. Anna.

Dort feiert er den wöchentlichen Gottesdienst in der Hauskapelle und hat zugleich die Seelsorge in Söll übernommen.

Pfarrer Alois Wilhelm feiert sein 50. Priesterjubiläum.

Die Pfarrgemeinde von Tramin dankt Hochwürden Wilhelm für seinen wertvollen seelsorglichen Dienst in unserem Dorf und wünscht ihm noch viele gesunde und schaffensfrohe Jahre.
Dekan Alois Müller | Helga Giovanett – Kalser | Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 23.9.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Wenn die Brust schmerzt
- Wunde Brustwarzen, was tun?
- Über die Brustentzündung

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Patrozinium in Söll: Einladung zum Festgottesdienst

Anlässlich des Patroziniums in Söll, am Sonntag 25. September, feiert Hochwürden Alois Wilhelm beim Festgottesdienst um 9 Uhr – gestaltet vom Pfarrchor - das goldene Priesterjubiläum.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Käse Dolomitenkönig	100 gr	0,89 €
Käse Edamer	100 gr	0,69 €
Sterzinger Fruchtjoghurt	gr 125	0,34 €
Schabser Butter	250 gr	1,59 €
Nudel Barilla	500 gr d. St.	0,59 €
Schokolade Milka	300 gr d. St.	2,49 €
Briosch Ferrero Frühstück	gr 300	1,69 €
Olivenöl Carapelli	1 lt	3,19 €
Rapsöl	750 ml	1,99 €
Bier Dosen Pils Forst	3x330 ml	1,49 €
Kaffee Lavazza Cr. & Gusto	500 gr	4,49 €
Aiax	1 lt	1,29 €
Waschmittel Dash	27 mis.	4,99 €

Biokiste Südtirol

Altenheim St. Anna ÖBPB

Tag der Senioren, Tag der Begegnung

Zum zweiten Mal lädt unser Altenheim zum internationalen Tag der Senioren am 1. Oktober Sie, liebe Traminerinnen und Traminer, herzlich ein!

Wie 61 weitere Altenheime in Südtirol wollen wir die Dorfbevölkerung von 14.00-18.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen in unserem Haus willkommen heißen. Wir möchten das Heim damit ganz bewusst in Erscheinung treten lassen als einen Ort, in dem Begegnungen und soziale Kontakte lebendig bleiben.

Dementenbereich fertig gestellt- Öffentlicher Dank

Wie bereits einmal an dieser Stelle erwähnt, wurde im Zuge der Erweiterung des Bettenangebotes des Hauses auf 45 im 2. Stock ein Bereich geschaffen für an Demenz erkrankte Menschen.

Dazu haben uns nach unserem Aufruf im Dorfblatt mehrere Traminer und Traminerinnen alte Möbel und Einrichtungsgegenstände zur Verfügung gestellt. Für diese wollen wir hier ein aufrichtiges Vergelt' s Gott sagen und den Gönnern versichern, dass ihre alten Gegenstände, die sie uns freundlicherweise überlassen haben, im Aufenthaltsraum des neuen Bereiches noch gute Dienste tun! (Siehe Foto)

Einen besonderen Wohltäter kann unser Dank auf dieser Erde nicht mehr erreichen, nämlich den verstorbenen Kuraten von Söll Herrn Alois Prossliner. 19.000 Euro hat er unserer Einrichtung vererbt. Dieser Betrag wurde für die Kosten zur Errichtung des neuen Wohnbereiches verwendet und macht zwei Drittel der Gesamtkosten aus. Der Rest wurde mit Landesbeiträgen finanziert.
Die Verantwortlichen des Heimes sind überzeugt ganz im Sinne des großherzigen Herrn Prossliner die vererbten Geldmittel verwendet zu haben, nämlich in der Schaffung einer räumlich besseren Betreuungsmöglichkeit für an Demenz erkrankte Menschen.

H. H. Kurat Alois Prossliner - geb. in Kastelruth am 9.11.1910, gest. in Söll am 9.1.2010

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

Oktober	Nr. 19: Freitag, 7. Oktober
	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Seniorenbeirat der Gemeine Tramin

„Wir entfliehen der Hitze und fahren in die Frische“

Impressionen vom Ausflug ins Villnößtal und zur Zanser Alm am 2. August.

Alle Fotos: Helga Lechner

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Du hast uns deine Welt geschenkt“

Am Mittwoch, 28.September 2011
um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Feuerwehr Tramin

Autobrand

Vor kurzem geriet auf der Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt ein neben den Obstwiesen geparktes Auto in Brand. Nur kurze Zeit später trafen die Feuerwehren von Tramin und Neumarkt ein und konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Die Rauchsäule war weitum sichtbar. Mittels schwerem Atemschutz konnten sich die Wehrmänner dem brennenden Fahrzeug nähern und es vollständig löschen. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehren entstand am Fahrzeug Totalschaden. -jg-

Beim Autobrand rückten die Wehrmänner mit schwerem Atemschutz vor, um die Flammen zu bekämpfen.

Freiwilliger Zivildienst

Die Ausschreibung für die Auswahl der freiwilligen Zivildienstleistenden hat mit 20. September 2011 begonnen. Interessierte können bis 21. Oktober 2011, 14. Uhr um Zulassung zum Freiwilligen Zivildienst bei der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland ansuchen.

Für weitere Inforamtionen: Bezirksgmeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26, 39044 Neumarkt - Tel. 0471 826420 - lydia.engl@bzgue.org

ELKI

Neuer Vorstand

Offener Treff (ab Mo, 3. Oktober)
Mo - Fr 9 – 11 Uhr
und neu:
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
(ab Di, 11. Oktober)
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Oktoberprogramm des ELKI:

Montag, 3.10. von 9 bis 11 Uhr: Kleiner Umtrunk zum Start ins neue „Arbeitsjahr“
Mittwoch, 5.10. ab 15 Uhr: Basteln - wir basteln mit Papier
Dienstag, 11.10. von 9 bis 11 Uhr: Beginn der Spielgruppe
Mittwoch, 12.10. ab 15 Uhr: Basteln - herbstliche Basteleien
Mittwoch, 19.10. ab 15 Uhr: Backtag
Mittwoch, 26.10. ab 15 Uhr: Basteln - Geisterstunde

Anmeldungen und Info unter 0471/860771 oder Tramin@elki.org

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Der neue Vorstand des ELKI Tramin (von links nach rechts): Mandy Kryszon (Ausschussmitglied), Sabine Geyer Bamhackl (Vorsitzende), Elisabeth Werth Cavosi (Kassa), Martina Pippan Geier (Vizevorsitzende), Renate Pallabazzer Giovanazzi (Ausschussmitglied)

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Gesundheitsturnen

Beginn: Freitag, 14. Oktober 2011
10 Treffen von Oktober bis Dezember 2011 jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 – 10 Uhr)

in Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Fortsetzung Frühjahr 2012 möglich

Anmeldung ab sofort: Tel.: 0471 864211 (Bürozeiten)

4. Jahrestag

Helmut Mayer

Zum vierten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten. Wir gedenken Deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 1. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Lange hast du uns begleitet,
für immer wirst du in unseren Herzen sein.

11. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 2. Oktober, um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch.

Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe:
deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

Wir halten Dich in unseren Herzen gefangen, so als wärst Du nie gegangen.

1. Jahrestag

Marino Melchiori

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der Jahresmesse am Samstag, 24. September um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die Deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Frau Luise mit Kinder und Familie

Danksagung

Für die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und bei der Beerdigung, welche die Wertschätzung für unsere Mutter, Oma, Uroma und Schwester

Klaudia Dissertori

ausdrückte und für die vielen Beileidsbekundungen die Trost spendeten, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen herzlich bedanken.

Dank gilt unserem Herrn Dekan Alois Müller, dem Messner, den Sängern, den Vorbetern Hertha Dissertori mit ihren Töchtern und Meinrad Oberhofer, den Ministranten, den Sarg-, Licht- und Kranzträgern und dem Bestattungsdienst für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Ein herzlichen Dank für die musikalische Umrahmung gilt der Pianistin Christine Mayer, sowie Heinrich Steinegger und Karl Hanspeter an der Trompete.

Aufrichtig danken möchten wir auch für die vielen Gedächtnisspenden.

Dank gilt auch unserem Gemeindearzt Dr. Alfredo Regini mit Frau Silvia für die liebevolle Betreuung unserer Mutter.

Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott an den Hauspflegedienst Unterland und besonders Emilia für die liebevolle Pflege.

In Dankbarkeit

Josef und Hildegard mit Familie, Kurt, sowie die Brüder Luis, Siegfried und Rudi und alle übrigen Verwandten.

Einst & Jetzt

Fotos: W. Kalser

Welch positive Veränderung! Auf den beiden Fotos ist der Grünbereich zwischen der Noldinstraße und dem Festplatz zu sehen. Früher gab es in diesem Straßenabschnitt als Blickfang nur das unschöne Toilettenhäuschen des Festplatzes (Bild links). In den letzten Jahren wurde dieser Ort vom ehemaligen Gemeindegärtner Andreas Scarizuola wunderbar aufgewertet, in dem Blumenbeete und Steige angelegt sowie Sitzbänke errichtet und verschiedene Bäume und Sträucher gepflanzt wurden. Heute präsentiert sich der ehemals trostlose Grünstreifen als blühende Oase voller Farbenpracht. Eine wahrlich gelungene Bepflanzung von Seiten der Gemeindeverwaltung! -jg-

AVS - Wanderfreunde

Wanderung von Tarsch nach Morter

Donnerstag, 6. Oktober

Am Donnerstag, 6. Oktober 2011, unternehmen wir unsere erste Herbstwanderung im Vinschgau.

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Von Tarsch (860 m) ausgehend wandern wir alten Waalwegen entlang (Raminiwaal, „Rehpromenade“ und Neuwaal) zu den Magrinböden, wo wir unser Mittagessen aus dem Rucksack verzehren.
Am Nachmittag geht es am Neuwaal entlang weiter zur Burg Obermontani und von hier auf einem kurzen Abstecher zum Kirchlein St. Stefan. Dieses uralte Kirchlein ist vollständig mit Fresken ausgeschmückt und absolut eine Besichtigung wert (Dauer ca. eine halbe Stunde). Wir bekommen dabei eine kompetente Führung.
Vorbei an der mächtigen Burgruine von Untermontani führt uns die Wanderung hinunter in den Talboden bei Morter am Eingang des Martelltales und entlang des Mareinwaales zum bekannten Bierkeller von Latsch. Je nach Zeit und Lust ist hier ein längerer oder kürzerer Aufenthalt möglich. Zum Schluss geht es durch die Obstanlagen zum Hotel Latscherhof, wo uns der Bus erwartet.
Die Wanderung ist, wie seit jeher schon alle unsere Herbstwanderungen, für jeden problemlos zu schaffen. Sie erfordert ca. 3,5 Stunden Gehzeit. Aufstieg und Abstieg weisen jeweils einen Höhenunterschied von nur 150m auf. Die Steige sind bestens instand gehalten und gut begehbar. Nur an sehr kurzen Teilstrecken ist auf Geröll ein wenig Trittsicherheit erforderlich.

Diese Wanderung eröffnet ein Blickfeld, vor allem von den Magrinböden aus, auf das ganze Tal des Vinschgaus.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471/860574).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 13. Oktober, verschoben.

Tramin
Südtiroler Weinstraße

KONZERT FÜR
TROMPETE & ORGEL

29. September 2011 | 20.45 Uhr
Pfarrkirche Tramin

Einleitende Worte Dekan Alois Müller

Orgel Simone Vebber
Piccolotrompete Michael Erschbamer
Piccolotrompete und Corno da Caccia Karl Hanspeter

Erstauftritt der Piccolotrompete Modell von Peter Oberrauch

Freiwillige Spende zugunsten der Pfarrkirche Tramin

RONER

AVS

Familienwanderung zur Tschafonhütte

Sonntag, den 2. Oktober

Diese Rundwanderung führt uns von Tiers aus auf den Tschafon. Vom Parkplatz beim Völsegg (1206 m) aus folgen wir dem Steig 4B und 4 und kommen zum Wunleger. Von hier steigen wir weiter zur Tschafonhütte (1733 m) auf. Wer möchte kann noch in 20 Minuten und 100 Höhenmetern den Tschafon bezwingen. Die Völseggspitze, wie der Tschafon auf vielen Karten genannt wird, ist neben dem Schlern und dem Rosengarten zwar ein unscheinbarer Waldhügel, aber er ist auch ein richtiger Aussichtsberg. Am Gipfel liegt einem vom Unterland über den Tschögglberg und Ritten bis hin zum Wipptal die Welt zu Füßen. Bei der Tschafonhütte, die bewirtschaftet ist, werden wir eine ausgiebige Mittagsrast einlegen. Dann wandern wir auf dem Steig Nr. 4 weiter zum „Ausseren Wasserertal", auf dem Steig Nr. 7A zur Jausenstation Schönblick und auf dem Steig Nr. 6 zurück zum Völsegg.

Start: mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz um 8.30 Uhr;
Gehzeit: ohne Gipfel ca. 3,5 Stunden mit einem Höhenunterschied von 600 Hm;
Proviant: aus dem Rucksack oder Einkehr in die Tschafonhütte;
Begleitung: Hubert Kofler und Heidi Weissensteiner
Für evtl. Fragen und Informationen:

Heidi Weissensteiner Tel. 0471/860899
Hubert Kofler Tel. 333/4470958

Auf einen schönen Wandertag und eine zahlreiche Beteiligung freut sich der AVS-Tramin.

Der Rosengarten spiegelt sich wunderbar im Wasser des Teiches.

Die Firma Elektro Kasal Herbert
sucht einen

Elektro Lehrling.

E-Mail: herbert.kasal@rolmail.net
Tel. 337 456116

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 24.9.2011 bis 13.10.2011

Weizenmehl Coop 00 1 kg	0,55 Euro/St.
Eistee Coop sortiert 1,5 lt	0,83 Euro/St.
Elmex Zahnpasta sensitiv 75 ml	2,69 Euro/St.
Mila Milch 1,8 % Fett 1 lt	0,84 Euro
Ungarische Salami „Levonetto" 1 kg	13,80 Euro/kg
Schlutzkrapfen Strauss 500 gr	3,28 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 24.9.2011 bis 11.10.2011

Briosh Croissant Bauli sortiert 300 gr.	Kaufe 3 zahle 2
Waschmittel Dash 32 Waschgaenge	5,99 Euro

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale: Montag bis Freitag: 6 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Samstag: 6 bis 12 Uhr
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Öffentliche Bibliothek

Lesefutter im Traminer Schwimmbad

Lesen im Schwimmbad? Nichts schöner als das. Am Sonntag, 4. September ging „Tauch in ein Buch“ im Traminer Schwimmbad zu Ende. Diese Sommerinitiative der Öffentlichen Bibliothek Tramin wurde heuer zum 3. Mal durchgeführt und brachte wiederum reichlich Leselektüre an den Schwimmbeckenrand.

Die Leihstelle - mit viel Freude und Einsatz von Frau Erika Hander betreut – war an 61 Nachmittagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Nach der langen Schlechtwetterphase im Juli brachte der heiße August den Erfolg – zwischen 70 und 110 Medien wurden täglich entliehen. Der große Renner waren die Zeitschriften und Kinderbücher. Aufgrund der positiven Reaktionen der einheimischen Schwimmbadbenutzer und Touristen hofft das Bibliotheksteam die Aktion auch im nächsten Sommer durchführen zu können.

Die Verleihstelle im Traminer Freischwimmbad.

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

3.9.2011 bis 16.6.2012

Montag geschlossen
Dienstag 9 – 11 Uhr & 14.30 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 11 Uhr & 14.30 – 17 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr & 14.30 – 19 Uhr
Freitag 14.30 – 17 Uhr
Samstag 9 – 11 Uhr

Der sonnige Herbst lädt besonders dazu ein. Wandervorschläge findet man in der Buchausstellung „Wanderparadies Südtirol“, die die Öffentliche Bibliothek Tramin derzeit präsentiert!

Leser schreiben

Höhepunkt der Gemütlichkeit

Von der Lage her wäre es eigentlich ein Lokal für die oberen Zehntausend. Wir gehören nicht dazu, sind aber froh, dass wir auch zukehren dürfen.

Der Kastelaz-Keller bietet alles, was Herz, Magen und Leber begehren. Wein und Bier und Burbulari, Schnitzel, Knödel und magari, noch viel mehr. Am meisten freut es uns, wenn die Wirtin singt, in Begleitung von Heini und Markus und ihren harmonischen Örgelen. Der musikalische Donnerstag auf Kastelaz ist zum Treffpunkt geworden für alle, die es gern unkompliziert und gemütlich haben, eine Bereicherung für das Dorf. Deshalb wünschen wir der Liesl Durchhaltevermögen und weiterhin eine harmonische Begleitung.
Der Kastelaz-Liesl-Fanclub

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Frau Verena Brunner ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr BM Werner Dissertori, Markus Stolz und die ganze Familie.

2. Oktober

Tag der offenen Grappabrennereien

Am Sonntag, den 2. Oktober laden die Südtiroler Grappaproduzenten mit dem Qualitätszeichen zum Tag der offenen Brennereien ein. Bereits zum dritten Mal nehmen sie an der vom nationalen Grappainstitut italienweit durchgeführten Veranstaltung teil. Das Ziel dieses Tages ist es, allen Interessierten einen Einblick in die komplexe Welt dieses Brandes zu geben.

Ein besonderes Angebot

In jeder der drei teilnehmenden Betriebe können Sie den Weg von der Trester bis zur fertigen Grappa verfolgen und sehen, wieviel Geschick und Können ein Brennmeister benötigt, um eine hochwertige Grappa zu destillieren. In der neu umgebauten und erweiterten Brennerei Psenner in Tramin erleben Sie die Vielfalt Südtirols an acht rebsortenreinen Grappas. Diese werden aus den Trestern einer einzigen Traubensorte destilliert und spiegeln so die typischen Aromen der einzelnen Weinsorten wieder. Am Fischerhof in Schreckbichl/Girlan werden aus den Trestern der eigenen Weintrauben hochwertige Grappas gebrannt. Die lange Tradition des Brennens am Fischerhof sieht man anhand von alten und neuen Brenngeräten. Seit Jahrhunderten gilt der Tresterbrand nicht nur als Genussmittel, sondern auch als Hausmittel gegen viele kleinere und größere Beschwerden. In der Hofbrennerei Zu Plun in St. Valentin/Seis lernen Sie alte Hausmittel und ihre Herstellung und Verwendung kennen.

Die Südtiroler Grappafibel

Als kleines Präsent erhalten Sie in allen Brennereien die Südtiroler Grappafibel. Sie ist das Nachschlagewerk für alle Fragen rund um die Südtiroler Grappa. Die Fibel enthält viel Wissenswertes über die Tradition des Brennens im Land, die Entwicklung der Destillation und der Lagerung bis hin zu wertvollen Tipps zur Aufbewahrung und dem richtigen Umgang mit Grappa.
Alle drei Betriebe sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet und verwöhnen Sie mit kulinarischen Schmankerln. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.suedtirolergrappa.it

Ein Zeichen für Qualität

Damit eine Grappa mit dem Zeichen „Qualität Südtirol“ ausgezeichnet werden darf, müssen strenge Kriterien erfüllt werden. Neben ausgesuchten Trestern muss die Südtiroler Herkunft absolut garantiert sein. Bei der Herstellung sind Regeln zu befolgen, die deutlich strenger sind als vom Gesetzgeber vorgesehen. So muss Südtiroler Grappa frei von Zusätzen und Veredelungsstoffen sein. Nach dem Bewertungsschema der Italienischen Vereinigung der Grappa-Verkoster muss für das Qualitätszeichen der hohe Standard von mindestens 70/100 Punkten erreicht werden.

ASV – Sektion Tischtennis

Schnupperkurs

Wie bereits angekündigt starten wir heuer einen Tischtennisschnupperkurs für Anfänger jeder Altersgruppe. Der Kurs beginnt ab sofort und findet wie folgt in der Raiffeisen Sporthalle von Tramin statt:

Montags, mittwochs, donnerstags sowie freitags jeweils von 17 Uhr bis 18.30 Uhr

Mitzunehmen sind außer die Freude am Sport, saubere Turnschuhe und die Sportbekleidung sollte angemessen sein. Schläger und Bälle werden vom Verein zu Verfügung gestellt. Der Kurs/Mitgliedsbeitrag muss erst bezahlt werden, wenn die Kinder weiter im Verein spielen.

Nähere Infos und Auskünfte geben die Trainer Igor und Anita gerne weiter

Igor Milic igor.milic72@gmail.com
Tel. 333 2357 757
Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com
Tel. 348 2201 247

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Hallo Jahrgang 71!

Unser heurigen 40er Törggelen fällt heuer flach. Dafür gehen wir zu Fuß und unternehmen eine Wanderung im Bletterbach.

Wir treffen uns bei jeder Witterung am Samstag, 15. Oktober um 13 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit dem Bus nach Radein. Von dort wandern wir, vorbei an der Bletterbachschlucht, zur Lahneralm wo es zum Essen und Trinken gibt.
Anmeldung bis Freitag, 7. Oktober bei Anita, Tel. 339 3265928.
Wir freuen uns auf Dich! Anmerkung für Dagi: Wanderschuhe!! (und keine High-Heels...)

Der Ausschuss

Hallo 82er!

Es ist wieder Törggelezeit! Am 14. Oktober geht's zum Lexnhof. Treffpunkt um 20 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung bei Karin innerhalb 9. Oktober. Tel. 339 7511 643 (Bitte mitteilen wer mit dem Taxi fahren möchte).

Heil 82

Hinweis für Jahrgangsanzeigen

Besonders im Herbst sind Jahrgangsausflüge, Törggelen und Wanderungen von Jahrgängen sehr beliebt. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes veröffentlicht gerne Anzeige, um die Jahrgangsmitglieder über die verschiedenen Aktivitäten zu informieren. Wir bitten aber höflichst, die Anzeigen in deutscher Sprache abzufassen und nicht im Dialekt. Für Wörter im Dialekt gibt es spezielle Schreibregeln, diese werden aber nur von wenigen beherrscht und Texte im Dialekt sind häufig voller Schreibfehler. Aus diesem Grund bitten wir sämtliche Jahrgangsanzeigen in Hochdeutsch an die Redaktion zu schicken.
Herzlichen Dank!
Die Redaktion

Bürotechnik

... hat ein neues Zuhause !!

ab 3. Oktober finden Sie uns in der Handwerkerzone 3 in Kaltern

t 0471 96 48 28 | info@buerotechnik.it | www.buerotechnik.it

ASV – Sektion Fußball Roner

Die Ergebnisse

Oberliga
Plose - Tramin 2 : 2
Tore: Martin Pichler, Simon Greif
Tramin – Alense 0 : 1

B-Reserve
Auer – Tramin 1 : 2
Tore: Stefan Oberhammer, Andreas Dezini
Tramin – Girlan 0 : 2
Eppan – Tramin 0 : 1
Tor: Andreas Dezini

Junioren
Bozner FC – Tramin 0 : 1
Tor: Manuel Brigadoi
Tramin – Alense 2 : 0
Tore: Manuel Brigadoi, Samir Seferi

A-Jugend
Atletico Bozen – Tramin
Alex Schmid (2), Andreas Pomella (2), Samuel Saltuari (2), Patrick Amplatz

B-Jugend
Neumarkt – Tramin 1 : 4
Tore: Maximilian Dipauli (3), Fabian Pomella
Tramin – St. Georgen 0 : 5
Pool Leifers – Tramin 0 : 1
Tor: Maximilian Dipauli

C-Jugend
Tramin – Terlan 3 : 0 (16 : 0)
Tore: Stefan Frötscher (6), Daniel Rella (3), Michael Frötscher (2), Alex Mayr (2), Matthias Pernstich, Alexander Stürz, Christine Dissertori
Kaltern - Tramin 0 : 3 (1:14)
Tore: Stefan Frötscher (5), Michael Frötscher (2), Alex Mayr (2), Manuel Stuppner (2), Simon Rella, Matthias Dissertori, Matthias Pernstich

U-11
Auer – Tramin 3 : 8
Tore: Adittaya Saha (2), Alexander Larcher (2), Philip Spiess, Nikolai Enderle, Tobias Micheli, Eigentor Auer

U-10 Kreis B
Eppan – Tramin 12 : 0

Martin Gschnell zeigte sich im Heimspiel gegen Alense von seiner besten Seite. Er hielt einen Elfmeter und musste leider kurz danach verletzt ausgewechselt werden.

U-10 Kreis C
Auer – Tramin 5 : 1
Tor: Georg Paizoni

Infos, Spiele und Fotos unter asvtramin.it

Fachkreis Senioren - Sprengel unterwegs

Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag

Der Fachkreis Senioren - Sprengel unterwegs ladet alle Senioren des Sprengels Unterland anläßlich des Internationalen Tages der Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kartenspiel, Musik und einer Marende ein.

Wo?
im "Kulturhaus J.Fischer" von Montan
Samstag, 8. Oktober 2011 ab 15 Uhr
Anmeldung bitte innerhalb 30. September 2011 im Sozialsprengel Unterland
Tel. 0471 826611

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Beginn der 42. Spielsaison

Mit dieser Woche beginnt wieder die Spielsaison der Sportkegler/innen im ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner. Mit der Meisterschaft 2011/12 gehen wir, seit der Gründung im fernen Jahr 1970, in die 42. Spielsaison.
Geleitet wir die Sektion Kegeln vom Sektionsleiter Kurt Chistè; er wird die Sektion weiterhin durch alle Höhen und Tiefen führen.
An den Meisterschaften im ISKV nehmen eine Damen- und drei Herrenmannschaften, mit insgesamt 32 Kegler/innen, teil.

Aufstiegsmannschaft ASV Tramin II – Brennereie Psenner
knieend: Hermann Thaler, Heinrich Atz, Walter Maffei, Alfons Bologna
stehend: Karl Innerebner. Jakob Zelger, Roland Waid.

Die vier Mannschaften spielen in folgenden Klassen:
ASV TRAMIN D – Brennerei Psenner - B-Klasse West
Spielerinnen: Eniko Töt, Barbara Colaianni, Christine Oberhuber, Dorli Nessler, Karin Bellutti, Sonja Mulser, Christine Waid, Simone Bellutti, und Ariane Prantl
ASV TRAMIN I – Brennerei Psenner - B-Klasse West
Spieler: Kurt Chiste´, Hubert Schenk, Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Heinrich Atz und Roland Waid
ASV TRAMIN II – Brennerei Psenner - B-Klasse Ost
Spieler: Karl Innerebner, Alfons Bologna, Alois Zwerger, Jakob Zelger, Walter Maffei, Egon Delladio und Arnold Weis.
ASV TRAMIN III – Brennerei Psenner - D-Klasse Mitte
Spieler: Norbert Franzelin, Franz Zelger, Reinhold Zelger, Arnold Rella, Peter Bellutti, Reinhold Bellutti, Beat Hirschi, Dominik Weis, Peter Dencs und Hermann Oberhofer.

Unsere Herrenmannschaft ASV Tramin II hat im Frühjahr den Aufstieg in die B – Klasse geschafft; somit spielen heuer zum ersten Mal zwei Herrenmannschaften in der B – Klasse im ISKV. Den sieben Herren wünschen wir besonders viel Erfolg in der Meisterschaft. Wir sind überzeugt, dass sie sich tapfer schlagen werden und den ASV Tramin Brennerei Psenner erfolgreich in der B – Klasse vertreten werden.

Seit Anfang August stehen alle Spieler/inner im vollen Training. Trainiert wird zweimal wöchentlich auf der Kegelsportanlage in der Bürgerstube von Tramin.
Zur Vorbereitung auf die Meisterschaft beteiligten sich alle Mannschaften am Italienpokal und Bezirkspokal des ISKV.

Gut Holz und eine guten Start in die Meisterschaften wünscht die Sektion Kegeln Brennerei Psenner.

AZ

HERBSTPROGRAMM 2011 ... immer für Sie unterwegs!

MÜNCHEN CHRISTKINDLMARKT	MOZZECANE FISCHESSEN	STUTTGART CHRISTKINDLMARKT	MÜNCHEN SHOPPING	PRAG ADVENT IN PRAG	NÜRNBERG STADT DER LEBKUCHEN
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München	Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen	2 Tages Busreise zum Christkindlmarkt Stuttgart	2 Tagesfahrt zum Shopping nach München	4 Tages Busreise zum Prager Advent	2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr	Abfahrt um 8.00 Uhr	Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad.	Hotel Conrad d'Ville ***S direkt am Hauptbahnhof	Erleben Sie die Weltstadt Prag im Advent!	Hotel mit Schwimmbad, Saune, Fitnessecke.
NOVEMBER: 26 DEZEMBER: 03, 08, 10	Sonntag 13.11.	Von Samstag 26.11. bis Sonntag 27.11.	Von Freitag 02.12. bis Samstag 03.12.	Von Donnerstag 08.12. bis Sonntag 11.12.	Von Samstag 17.12. bis Sonntag 18.12.
PREIS: 25,00 €	PREIS: 60,00 €	PREIS: 179,00 €	PREIS: 109,00 €	PREIS: 389,00 €	PREIS: 169,00 €

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN: I-39040 Tramin, Hans Feur Straße 18 | Tel. 0471 860337, Fax 0471 863400 | www.walterreisen.com, info@walterreisen.com
walter reisen

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

25.9: Q8, Neumarkt
2.10.: Agip, Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

24.-30.9.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

1.-7.10.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

24.-25.9.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

1.- 2.10.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 3.10.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 7.10.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Übernehme kleinere Reparaturarbeiten im Haushalt an Möbeln, Holzschnitzereien, Fahrrädern usw. Tel. 346 704 8285 bitte abends.

Verkaufe **neuwertige Schuhe** mit einer Rolle. Farbe: weiss, Größe: 37, Marke: Roces für Mädchen und Jungen Euro 30. Tel. 366 3354462 oder 339 1602034 bitte zu Essenszeiten.

Verkaufe **neuwertige Mädchen-Rollerplades** von Hannah Montana; Farbe: Pink, Größe: 35/38 Euro 15. Tel. 366 3354462 oder 339 1602034 bitte zu Essenszeiten.

Einheimische Frau sucht Arbeit als **Verkäuferin** in Teilzeit von Montag bis Freitag. Tel. 333 1712178.

Einheimisches Paar sucht **Mietwohnung** ab sofort bis Ende 2012. Tel. 334 6565414.

Studentin gibt **Nachhilfe für Grund/Mittel- und Oberschule** Tel. 339 8266235.

Elektroboiler (70 ltr.) gebraucht umständehalber günstig abzugeben. Tel. 0471 860762.

Wer kann meiner Tochter (8 Jahre) **Gitarren-Unterricht** erteilen? Tel. 335 7155309 oder 0471 860344.

Nettes 45 qm Büro (3 Räume) in guter Lage in Auer, günstig zu vermieten - Tel. 0471-810259/Fr. Monika Casari

Supergelegenheit! Kawasaki Z750, 2005 nera, sportlicher Auspuff, VB 3.100 Euro. Tel. 0471 863 177

Veranstaltungen

Sonntag, 25. September	9 Uhr	Festgottesdienst in Söll anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Alois Wilhelm
Mittwoch, 28. September	15 Uhr	Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag, 30. September	17 Uhr	Törggelefest am Festplatz
Samstag, 1. Oktober	ab 14 Uhr	Tag der Senioren im Altersheim mit Kaffee und Kuchen
Samstag, 1. Oktober	12.30 Uhr	Törggelefest am Festplatz
Sonntag, 2. Oktober	8.30 Uhr	Familienwanderung zur Tschafonhütte, AVS
Donnerstag, 6. Oktober	9 Uhr	Wanderung von Tarsch nach Morter, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 6. Oktober	20 Uhr	Konzert zur Weinlese im Bürgerhaus, Bürgerkapelle
Sonntag, 9. Oktober		Beginn der Volkszählung

Tag der offenen Grappabrennereien

www.suedtirolergrappa.com

Sonntag, 2. Oktober 2011

10:00 - 17:00 Uhr

Erleben Sie einen unvergesslichen Tag mit viel Wissenswertem über Hochprozentiges.
In jeder der teilnehmenden Brennereien wartet ein spezielles Programm auf Sie.

Teilnehmende Betriebe:

- Hofbrennerei Fischerhof – Girlan
- Brennerei Psenner – Tramin
- Hofbrennerei Zu Plun – St. Valentin/Seis

Qualität Südtirol

I.P.
7. Oktober 2011
Nr. 19 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Unsere Zeit steht in deinen Händen...

Pfarrer Wilhelm feiert sein goldenes Priesterjubiläum

Gleich zweifachen Grund zum Feiern gab es am Sonntag, den 25. September in Söll. Es wurde nämlich das Fest des Heiligen Mauritius, des Patrons der Söller Kirche begangen. Und gleichzeitig wurde auch ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert, das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Alois Wilhelm.

Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser und Bürgermeister Werner Dissertori überbrachten die Glückwünsche der Traminer Bürger.

Pfarrer Wilhelm ist im Jahre 1936 in Platt in Passeier geboren und er wurde am 19. März 1961 in Meran zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren als Kooperator, darunter auch in Kurtatsch, wurde er 1969 zum Pfarrer von Radein ernannt. Dort trat Frau Frieda Vescoli als Haushälterin in seinen Dienst und umsorgt den Pfarrer bis heute sehr gut.
Im Jahre 2006 trat Pfarrer Wilhelm in den Ruhestand und wohnt seitdem in der Wohnung der Diözese im Altenheim St. Anna. Dort und eben auch in Söll wirkt er außerdem als Seelsorger. Für diesen wertvollen Dienst dankte ihm Dekan Alois Müller zu Beginn der Messfeier in Söll.
Bei der Messe erklärte Pfarrer Wilhelm, dass er sein Leben immer in die Hände des Herrn gelegt habe. „Unsere Zeit Herr steht in deinen Händen", diese Liedzeile gebe sehr gut sein Lebensmotto wieder, sagte der Pfarrer. Und unter diesen Leitsatz wolle er auch sein weiteres Leben stellen.
Nach der Messe wurde Pfarrer Wilhelm von den Söllern und den vielen Traminern, die auch nach Söll gekommen waren, gefeiert. Der Bürgermeister Werner Dissertori dankte ihm im Namen der Gemeinde, aber vor allem im Namen seiner Heimatfraktion Söll für sein segensreiches Wirken und wünschte ihm noch alles Gute für die Zukunft. Pfarrer Wilhelm werde sicher mindestens genau so lange wie sein Vorgänger, Kurat Alois Prossliner in Söll wirken, meinte Dissertori zuversichtlich. Auch wusste der Bürgermeister zu berichten, warum Pfarrer Wilhelm gerade Tramin zu seinem Ruhestandssitz erwählt hat. In den Jahren von 1964 bis 1966 war der Pfarrer nämlich Religionslehrer in Tramin. Und wahrscheinlich gehe sein Wunsch seinen Ruhestand hier zu verbringen, auf seine guten Erfahrungen in unserem Dorf zurück.
Den Worten des Bürgermeisters schloss sich auch die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Giovanett Kalser an und gratulierte Pfarrer Wilhelm im Namen der Pfarrei zu seinem Jubiläum und wünschte dem Jubilar und uns allen, dass er noch viele Jahre in Tramin seine wichtigen Aufgaben erfüllen möge.
Die Söller Kinder überreichten ihrem Pfarrer dann ein besonderes Geschenk,

ein Bild der Söller Kirche. Dadurch habe er Söll und seine Kirche stets vor Augen und werde daran erinnert, wie sehr die Söller ihrer Pfarrer bräuchten, sagte Viktoria Nessler bei der Übergabe.
Der offizielle Teil der Feier wurde vom Pfarrchor abgeschlossen, der dem Jubilar ein musikalisches Ständchen darbrachte. Beim anschließenden gemütlichen Umtrunk konnten die einzelnen Festteilnehmer Pfarrer Wilhelm beglückwünschen, sich unterhalten und die vielen Köstlichkeiten probieren, die die Frauen aus Söll vorbereitet hatten.
Das gelungene Patroziniums- und Jubiläumsfest wird allen Beteiligten sicher in guter Erinnerung bleiben.
Gm

Fleißiger Installateurlehrling
gesucht. Ruedl Hans OHG,
Tel. 0471-96 33 53 / info@ruedl.it

Die Söller bedankten sich bei ihrem Pfarrer mit einem Aquarellbild der Mauritius-Kirche.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 14. bis 27.10.2011

Eierteignudel Barilla 250 gr	0,58 Euro
Thunfisch in Olivenoel Palmera 240 gr	1,99 Euro.
Getraenke sortiert „Vera“ 1500 ml	0,57 Euro
Mila Joghurt sortiert 125 gr	0,23 Euro

Angebot vom 12. bis 18.10.2011

Kaffee Pellini Klassisch 250 gr	1,45 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 12. bis 18.10.2011

Kekse „Balocco“ 1000 gr	2 Packungen	3,99 Euro
Coca Cola 1500 ml		1,25 Euro
Badecreme Nivea Soft 2 x 750 ml		4,89 Euro

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr
Samstag: 7 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale: Montag bis Freitag: 6 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag: 6 bis 12 Uhr
Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Restaurant
Pizzeria
Terzer
Kurtatsch
Tel. 0471 880 219

Der ideale Treffpunkt
für Firmenessen,
Jahrgangsfeiern
und zum Törggelen.
Bei Bedarf auch
abgeschlossener Raum
vorhanden.

Vormerkungen
für Weihnachts- und Firmenessen
werden bereits jetzt
entgegengenommen.

Rechtzeitig vormerken!!

Außerdem empfehlen wir uns
mit unseren schmackhaften Pizzas.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Aus dem Gemeindeausschuss

Neues Konzept für das Dorfmuseum

Umgestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße

Auftragserteilung für Geländevermessung und Ausarbeitung des Projektes (Vor- Einreich- und Ausführungsprojekt samt Ausschreibungsunterlagen).

Einstimmig erfolgt die Auftragserteilung an das technische Büro eccli & partner für den Betrag von 6.115,82 Euro zzgl. Pensionsbeitrag und gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Fussballplatzgelände - Entfernung Thujen an der Ostseite der Fussballfelder

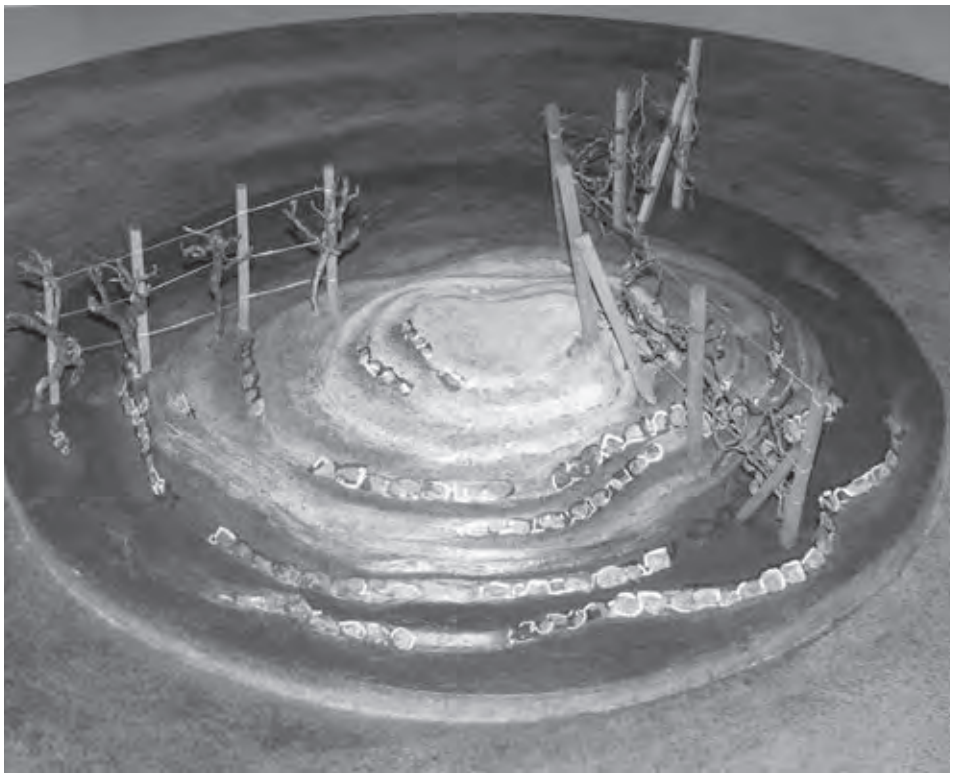
Der zuständige Referent berichtet: Die beim Lokalaugenschein anwesenden Vertreter der Forstbehörde haben das grundsätzliche Einverständnis erklärt die bezüglichen Arbeiten durchzuführen. Die Böschung soll nicht wieder bepflanzt, sondern nur mehr als Grünstreifen verbleiben. Die Rodung der Thuien wird befürwortet. Im laufenden Teil des Haushaltes ist ein zusätzlicher Betrag von 1.000,00.- Euro (Sport) vorzusehen.

Gewährung einer Kapitalzuweisung an den Verein für Kultur und Heimatpflege

Für die Umsetzung des neuen Museumskonzepts wird einstimmig in Durchführung des Haushaltes 2011 ein Betrag von 30.000,00.- Euro gewährt. Die Auszahlung erfolgt gegen Hinterlegung der entsprechenden Spesendokumentation im Verhältnis zu einem Drittel der tatsächlich bestrittenen Kosten gemäß eingereichtem Beitragsansuchen.

Una Tantum Beitrag an die Bürgerkapelle Tramin

Für die Veranstaltung des Bezirksmusikfestes wird nach Durchsicht der hinterlegten Unterlagen (Lebensmitteleinkäufe und SIAE-Gebühren) einstimmig ein Betrag von 1.000,00.- Euro gewährt.



Das Modell zur Gestaltung des Kreisverkehrs. *Foto: W. Kalser*

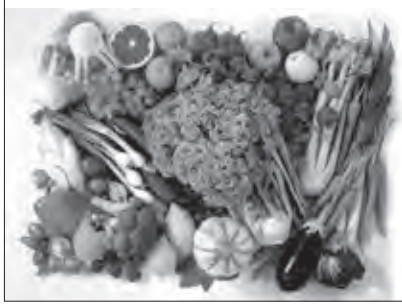
Film TV - Film „Unterwegs mit den Augen des Pilgers“

Anfrage um Spesenrückvergütung. Der Bürgermeister berichtet:
Dieser Film wird im Fernsehsender RAI Bozen 8 x gesendet. Er soll auch italienweit gesendet werden. Er befürwortet die Zahlung eines Spesenbeitrages von 600,00.- Euro die gegen Stellung einer Rechnung ausbezahlt werden sollten. Dem Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zugestimmt und die Zahlung des Betrages von 600,00.- Euro wird genehmigt.

Schneeräumungsdienst entlang der Gemeindestraßen

Am 01.09.2011 fand ein Treffen mit dem zuständigen Techniker Geom. Finozzi der Abteilung 12.3 Straßendienst Bozen/Unterland statt. Um den Schneeräumungsdienst auf den gemeindeeigenen Straßen zukünftig effizienter abwickeln zu können, hat sich der Straßendienst Unterland bereit erklärt, nicht nur mehr Teilabschnitte sondern die ganze Strecke folgender Gemeindestraßen vom Schnee zu räumen.
- Weinstraße Kreuzung Auer (LS 164) bis

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

zum Friedhof
- Söllerstraße von der Kreuzung Weinstraße/Noldinstraße bis FF-Halle Söll.

Neugestaltung des Kreisverkehrs (Verkehrsinsel) „EOFRUT“

Schosserarbeiten – Auftragserteilung: Einstimmig erfolgt auf Vorschlag des delegierten Referenten und Bürgermeisterstellvertreter die Erteilung des Auftrages im Wege der Direktvergabe an die Fa. Condin KG d. Condin Robert Co. mit Sitz in 39040 Tramin, Mühlgasse 2, für einen Betrag von 14.300,00.- zzgl. 20% MwSt., welches die anfallenden Sicherheitskosten beinhaltet.

Elektroarbeiten

Einstimmig erfolgt auf Vorschlag des delegierten Referenten und Bürgermeisterstellvertreter die Erteilung des Auftrages im Wege der Direktvergabe an die Fa. Elektro W & W d. Wolfensberger Martin & Co. OHG mit Sitz in 39040 Tramin, Handwerkerzone „Auf der Hört 2“ über einen Betrag von 3.126,40.- zzgl. 20% MwSt., welches die anfallenden Sicherheitskosten beinhaltet.

Ankauf einer Holzspaltmaschine

Die Gemeindeverwaltungen Tramin, Kaltern und Eppan beschließen den Ankauf einer Holzspaltmaschine, eines Anhängers, einer Kreissäge und Zubehör für den Gesamtbetrag von 86.843,76 Euro.

Parkbewirtschaftung und Verkehr

Neue Parkregelung im Zentrum

Die meisten Bürger haben schon bemerkt, dass im Zentrum die blauen, gebührenpflichtigen, Parkplätze ausgeweitet wurden, in der Julius v. Payerstraße und am Mittelschulparkplatz. Die blauen Zonen sollen gewährleisten, dass Leute, die im Dorfzentrum etwas zu tun haben, einen Parkplatz finden. Damit soll das Dorfzentrum als Ziel für Erledigungen aufgewertet werden.
Besucher, die am Mittelschulparkplatz parken und etwas Fußweg in Kauf nehmen, genießen dabei den Vorteil, dass die erste halbe Stunde gratis ist. Mit dem Einwurf von 80 Cent darf man also 90 Minuten parken, die ersten 30 Minuten gratis, die folgenden 60 Minuten gegen Bezahlung. Ganz wichtig ist dabei, immer den Parkschein zu entnehmen: Auch ohne Münzeinwurf muss ein Parkschein für 30 Minuten ausgedruckt werden, den man gut sichtbar im PKW ablegt.

Begünstigte Parkscheine bieten Vorteile

Allen interessierten Traminern wird die Gelegenheit geboten, Blöcke zu je einer halben Stunde Parkzeit in der Gemeinde oder bei den Geschäften im Zentrum zu kaufen. Mit einem Kugelschreiber werden diese Parkscheine durch die Angabe des Datums und der Ankunfts-Uhrzeit entwertet. Diese haben einmal den Vorteil, dass man sich den Weg zum Parkautomaten erspart und zum anderen, dass sie etwas günstiger sind: 100 Stunden Parkzeit kosten reduziert nur 70 Euro.

City-Bus Haltestelle am Festplatz

Das Landesamt für den öffentlichen Verkehr hat nun die Haltestelle am Festplatz endgültig genehmigt. Nach langwierigen Verhandlungen darf die Gemeinde die neue Haltestelle vor dem Bildstöckl bei der Anschlagtafel gegenüber dem Festplatz einzeichnen. Die Haltestelle in der Noldinstraße wird dann stillgelegt werden. Der Citybus macht eine neue Route: Von der Weinstraße kommend biegt der Bus in die Straße „In der Au“ ein, fährt hoch zur Kalterer See Straße, über die Söller Brücke und hält dann bei der neuen Haltestelle gleich nach der Brücke. Damit der City-Bus vom Gegenverkehr nicht aufgehalten wird, ist das obere Teilstück „In der Au“ in der Engstelle nur mehr im Einbahnverkehr zu befahren. Von Söll kommend bzw. von der Kalterer See Straße dürfen die PKW künftig nicht mehr von oben „In die Au“ hinunterfahren.

Referent für Verkehr
Dr. Franzjosef Roner

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbst- und Wintermode für Groß und Klein!

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Aus dem Gemeinderat

Kommt der zweite Dorfpolizist wieder?

Mit dieser Frage beschäftigte sich Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 26. Mai. Verkehrsreferent Franzjosef Roner legte einen Antrag vor, mit dem der Rat grünes Licht für die Wiedereinstellung eines 2. Dorfpolizisten geben sollte. Im Stellenplan der Gemeinde sind eigentlich zwei Dorfpolizisten vorgesehen. Bekanntlich war im Jahre 2009 vom Gemeinderat aus Spargründen mit knapper Mehrheit auf die Neubesetzung einer der beiden Polizeidienststellen verzichtet worden.

Auch das gehört zu den vielfältigen Arbeiten eines Dorfpolizisten: Unterstützung der Lehrpersonen in Sachen Verkehrserziehung: hier mit den heurigen Erstklässlern. Foto: hgk

Franzjosef Roner, der sich damals auch dafür ausgesprochen hatte, meinte nun, er sähe ein, dass die ganze Arbeit von einem einzigen Polizisten nicht zu bewältigen sei. Zum eigentlichen Kerngeschäft des Polizisten kämen nämlich noch sehr viel Bürokratie, Botengänge, Wohnsitzkontrollen, Begleitung von Prozessionen und Beerdigungen, Betreuung des Fundbüros und Vieles mehr dazu. Die Kooperation bez. der Verkehrskontrollen mit Kaltern und Auer funktioniere nicht so, wie gehofft. Das neu eingeführte Parkplatzbewirtschaftungssysthem, funktioniere aber nur, nur wenn es effizient kontrolliert wird. In der Diskussion dann zwei Ideen dazu. Man könne auch eine zusätzliche Teilzeitkraft für die bürokratische Arbeit einstellen oder eine Firma aus Bozen nur für Parkplatzkontrollen engagieren. Auch die mögliche Verstärkung durch die Carabiniere wurde angesprochen. Diese hätten aber, laut Bürgermeister, keine Order für Parkplatzkontrollen.
Nach längerer Diskussion sprach sich der Rat dann mehrheitlich gegen die Einstellung eines zweiten Polizisten aus. Da der Stellenplan aber nach wie vor zwei Polizisten vorsieht, kann dies, laut Sekretär, jederzeit nachgeholt werden. Konrad Dezini, der den Verkehrsreferenten für die Umsetzung des Parkplatzbewirtschaftungssysthems ausdrücklich lobte, schlug vor, zuerst den Haushalt 2012 zu erstellen und dann eine Entscheidung zu treffen. Diesem Vorschlag schloss sich der Rat an. Zugleich sollten die Kosten einer Teilzeitkraft fürs Büro sowie für die auswärtigen „Parkplatzsheriffs„ ermittelt werden. Diesbezüglich fehlende Informationen als Entscheidungshilfe hatte Ivan Bott im Zuge der Debatte mehrmals kritisiert.

Anzahl der Taxi – und Mietwagendienste erhöht

Aufgrund der Alkoholkontrollen sei die Nachfrage nach Taxi- und Mietwagendienste, laut Bürgermeister, stark gestiegen. So entschied der Rat die Anzahl der Konzessionen für diesen Dienst von derzeit vier auf zukünftig zehn Unternehmen aufzustocken. Die Zulassung derselben erfolgt über eine reguläre Ausschreibung.

Haushaltsvoranschlag

Die Abänderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2011 wurde einstimmig genehmigt. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass das Land für die Restaurierung der Pfarrkirche weitere 100.000 Euro bereitgestellt hat. Dieser Betrag wurde über die Gemeinde abgerechnet und an die Pfarre weiter geleitet. Auch wurde für den evtl. Ankauf eines Fahrzeuges für den Bauhof 15.000 Euro vorgesehen. Für die auf Anfang Oktober festgelegten Abbrucharbeiten der auf Gemeindegrund errichtete Gebäude „in der Au“ (sog. Wenter - Areal) wurden zusätzlich 12.000 Euro Euro bereitgestellt. Somit wird der Abbruch nun mit insgesamt ca. 32.000 Euro zu Buche schlagen.

Feuerwehrhalle

In einer vorerst letzten internen Sitzung mit dem Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr soll über den endgültigen Standort der zukünftigen Feuerwehrhalle entschieden werden. „Die weiteren Schritte in dieser Sache“, so der Bürgermeister werden dann erst in der nächsten Legislatur unternommen werden“. Ziel sei es auf jeden Fall eine gemeinsame Lösung für beide Vereine Feuerwehr und Bürgerkapelle zu finden, war man sich im Rat einig.

„Greif Haus“

Auf Anfrage zum Stand der Dinge in Sachen Greif- Haus meinte der Sekretär: „Der Abbruch des Gebäudes war bereits für 25. Juli vorgesehen, die Projekte sind genehmigt. Wegen der Klärung von Rechtsverhältnissen hat sich der Abbruch verzögert, wird aber noch innerhalb dieses Jahres vonstatten gehen.“

Photovoltaik

Der Referent für öffentliche Arbeiten Siegfried Oberhofer gab bekannt, dass alle auf den gemeindeeigenen Gebäuden -Fußball- und Tennishaus, Freibad und Festplatz -errichteten Photovoltaikanlagen startbereit sind und man nur mehr auf den Anschluss durch die ENEL warte.

Kreisverkehrsinsel bei der EOFRUT

Der Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Oberhofer erklärte auf Anfrage, dass mit der Gestaltung besagter Verkehrsinsel Ende Oktober begonnen wird. Abschließend wurde der Gemeindeverwaltung vom Rat grünes Licht für die Veräußerung von 100er Blöcken um 35 Euro zum Parken an Interessierte gegeben. Mit diesen Abreißblöcken kann auf allen gebührenpflichtigen Parkzonen insgesamt 50 Stunden geparkt werden.

Hgk

Die beinahe zugewachsenen, leerstehenden kleinen Gebäude nördlich des kleinen „Gänsplätzens" bilden beinahe schon ein idyllisches Ensemble. Was nach dem Abbruch mit dem gemeindeeigenen Areal geschieht, wird erst entschieden. *Foto: hgk*

Ab 9. Oktober

Volkszählung

Nun ist es wieder soweit! Mit 9. Oktober startet die Volkszählung und auch die Sprachgruppenzählung! In den nächsten Tagen erhält jeder Haushalt einen Brief vom Istat (mit den Online-Zugangsdaten).

Wenn Sie die Möglichkeit haben, bitte die Fragebögen online ausfüllen (so wird Ihnen, den Zählern und den Bearbeitern die Arbeit erleichtert!!).

Sollten Sie keine Möglichkeit zum Online-Ausfüllen haben, so wird Ihnen ein Zähler den Fragebogen vorbeibringen. Diesen können Sie händisch ausgefüllt dem Zähler wieder abgeben.

Für die Sprachgruppenzählung ist eine eigene Erklärung, welche jedem Bürger vom Zähler ausgehändigt wird, auszufüllen. Diese bitte in einem verschlossenen Umschlag dem Zähler wieder mitgeben. Bei dieser Erklärung handelt es sich um eine rein statistische Erhebung, die als Grundlage zur Proporzanwendung in den nächsten zehn Jahren dient. Sie erfolgt anonym und hat keinen Einfluss auf die individuell gültige, offizielle Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, die bei Gericht aufbewahrt wird. Danke für Ihr Verständnis und auf eine gute Zusammenarbeit - Die Verantwortlichen des Gemeindezählungsamtes

HERBSTPROGRAMM 2011 ... immer für Sie unterwegs!

MÜNCHEN CHRISTKINDLMARKT	MOZZECANE FISCHESSEN	STUTTGART CHRISTKINDLMARKT	MÜNCHEN SHOPPING	PRAG ADVENT IN PRAG	NÜRNBERG STADT DER LEBKUCHEN
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München	Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen	2 Tages Busreise zum Christkindlmarkt Stuttgart	2 Tagesfahrt zum Shopping nach München	4 Tages Busreise zum Prager Advent	2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr	Abfahrt um 8.00 Uhr	Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad.	Hotel Conrad d'Ville ***S direkt am Hauptbahnhof	Erleben Sie die Weltstadt Prag im Advent!	Hotel mit Schwimmbad, Saune, Fitnessecke.
NOVEMBER: 26 DEZEMBER: 03, 08, 10	Sonntag 13.11.	Von Samstag 26.11. bis Sonntag 27.11.	Von Freitag 02.12. bis Samstag 03.12.	Von Donnerstag 08.12. bis Sonntag 11.12.	Von Samstag 17.12. bis Sonntag 18.12.
PREIS: 25,00 €	PREIS: 60,00 €	PREIS: 179,00 €	PREIS: 109,00 €	PREIS: 389,00 €	PREIS: 169,00 €

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN: I-39040 Tramin, Hans Feur Straße 18, Tel. 0471 860337, Fax 0471 863400, www.walterreisen.com, info@walterreisen.com

walter reisen

Verein Gewürztraminer

Tramin zu Gast in der Provinz Latina

Am 10. und 11. September 2011 war der Verein Gewürztraminer auf Einladung der Region Latium bereits zum zweiten Mal zu Gast bei der Veranstaltung „I Vicoli del Vino“ in Prosedi, einer Ortschaft in der Nähe der Stadt Latina. Heuer stand diese Veranstaltung im Zeichen „Jugend und Wein, der richtige Umgang mit dem Wein“. Neben vielen Rahmenveranstaltungen konnten an beiden Tagen Weine und gastronomische Köstlichkeiten aus der Region Latium verkostet werden
Tramin konnte an beiden Tagen die Gewürztraminer der Betriebe Elena Walch, Hofkellerei W. & G. Walch, Weingut A. von Elzenbaum, Weinhof Plattenhof, Weinkellerei J. Hofstätter und Kellerei Tramin einem großen Publikum vorstellen. Außerdem wurden Äpfeln (unter der Dachmarke „Marlene“) angeboten, welche von der Obstgenossenschaft Kurmark bereitgestellt wurden.
Im Rahmen einer geführten Verkostung unter der Leitung der bekannten Weinexpertin Frau Rita Mulas, wurden die drei Südtiroler autochthonen Sorten Vernatsch, Lagrein und Gewürztraminer einem hervorragenden Fachpublikum vorgestellt.
Die Veranstaltungen war sehr gut besucht und unsere Traminer Weine fanden großen Zuspruch.
Auf diesem Wege möchten wir uns bei den oben angeführten Betrieben und allen die am guten Gelingen beteiligt waren, bedanken.

Präsentation der Gewürztraminer in der Provinz Latina.

Ubuntu – Menschlichkeit, Freundschaft und Herzlichkeit

Ein bunter Chor als sympatischer Botschafter der schwarzen Bevölkerung Südafrikas

Auf Vorschlag des Pfarrers von Waidbruck, Josef Knapp, lud die Gemeinde Tramin den mehr als dreißigköpfigen Chor UBUNTU am Montag 19.September zu einem Konzert im Bürgerhaus ein. Bürgermeister Werner Dissertori begrüßte demnach neben dem zahlreich erschienen Publikum, auch den exotischen Chor, der aus Männern und Frauen von insgesamt fünf Volksstämmen besteht, u.a. den Zulus, Sothos und Zongas. Diese sind aufgrund ihrer verschiedenen bunten Trachten unterscheidbar.

Ausdruckstark und feinfühlend, leise und wehmütig, aber auch stark und kämpferisch klingend, berührten die fremden stets mehrstimmig und vielschichtig vorgetragenen Lieder. Beim Singen schwangen die Männer und Frauen im Rhythmus und immer wieder unterstrichen sie den Gesang durch Schritte, die einmal kräftig, dann wieder sehr leicht eingesetzt wurden. Die Musik wirkte wie improvisiert und doch professionell. Immer wieder wurden die Lieder mit dumpf und warm klingenden Trommelschlägen untermalt. Einzelne Sängerinnen und Sänger setzten sich tanzend von der bunten und doch geschlossen wirkenden Gruppe ab und gestalteten den Inhalt der Lieder mit Mimik und Gestik.

„Herr beschütze unser liebes Südafrika," ein berührender Moment im Bürgerhaus. Beim Singen der Nationalhymne erhob sich das Publikum aus Respekt vor dem Volk und seiner Geschichte.

So haben sie ihr Leben gelebt – gesungen und getanzt

„Wir bringen die Lebensfreude, die trotz Schmerz und Leid überlebt hat," erklärte Pfarrer Josef Knapp (links im Bild), der auch als Moderator und Dolmetscher fungierte, im Namen des Chores.

Die Darbietung wurde lose in vier Akte eingeteilt. Sie erzählten vom Leben als Afrika noch Afrika war, von der Zeit der Trauer und Unterdrückung nach der Ankunft des weißen Mannes se, vom friedlichen Kampf um die Freiheit und endete schließlich dem Sieg über die Apartheid mit dem Dankeslied an den Befreier Nelson Mandela.
Auf diese, trotz aller noch herrschenden Probleme, doch Lebensfreude und Lockerheit ausstrahlende Art, gewann der Chor die Herzen der zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen leicht. Das bewies der lange Applaus. Und auch nach der eineinhalbstündigen Darbietung schienen die Sängerinnen und Sänger noch keine Müdigkeit zu spüren. Sie tanzten und sangen noch im Fojer weiter und dort wirkte – umgeben vom klatschenden Publikum – ihre Darbietung fast noch authentischer als auf der Bühne.

Schon beim Einzug in den Saal wurde gute Stimmung verbreitet. *Fotos: W. Kalser*

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

„Du bist ein Leben lang verantwortlich für das was du dir vertraut gemacht hast“
Dieses Zitat von Antoine de Saint Exypery hat sich der Veranstalter der Ubuntu – Tournee Pater Joseph Knapp zu Eigen gemacht. Er wirkte jahrzehntelang als Missionar in Südafrika. Die dort lebenden Schwarzafrikaner sind ihm derart ans Herz gewachsen, dass er sich auch noch vom fernen Südtirol aus für sie einsetzt. Er knüpfte die Kontakte und ermöglichte dem Chor so hier im September eine Südtiroltournee mit 16 Auftritten. Mit dem Erlös werden zwei Projekte unterstützt. Im Projekt „Save the children“ bietet Schwester Marialuise Gufler aus dem Passeiertal Kindern im armen Norden eine Ausbildung und somit eine bessere Zukunft. Das Projekt „Makhundu“ versorgt vorwiegend AIDS Waisenkindern mit Unterkunft, Verpflegung und Bildung.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 21.10.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Tragen verbindet!
- Das Tragetuch und seine Vorteile
- Tragetuchtechniken
- Ermutige deinen Mann euer Kind zu tragen

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Vinschger Bergkäse	100 gr	0,89 €
Mozzarella Brimi	125 gr.	0,89 €
Sterzinger Butter	250 gr.	1,69 €
Fruchtjogurt Mila	500 gr.	1,14 €
Bravo Fruchtnektar	2 lt	1,69 €
Frittieröl Friol	1 lt	1,89 €
Kaffee Meinl	250 gr.	1,99 €
Kekse Ringo	165 gr.	0,99 €
Waschmittel Dixan flüssig		5,49 €
Neutralreiniger Frosch	1 lt	1,65 €
Essigreiniger Frosch	1 lt	1,65 €
Shampoo Fructis	250 ml	2,19 €
Katzenfutter Kitekat	100 gr	0,29 €
Katzenfutter Sheba	100 gr	0,65 €

BioKiste Südtirol

Jugenddienst Unterland

Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2011

Auch in diesem Jahr organisierte der Jugenddienst Unterland wieder zahlreiche Sommerprogramme im Unterland.
In den sechs Wochen konnte der Jugenddienst insgesamt 215 Betreuungsplätze für Grund- und Mittelschüler in Tramin garantieren.
Den Kindern und Jugendlichen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, in dem sie eine besondere Zeit mit Gleichaltrigen verbringen konnten.

Der Jugenddienst Unterland begleitete viele Kinder und Jugendliche durch den Sommer.

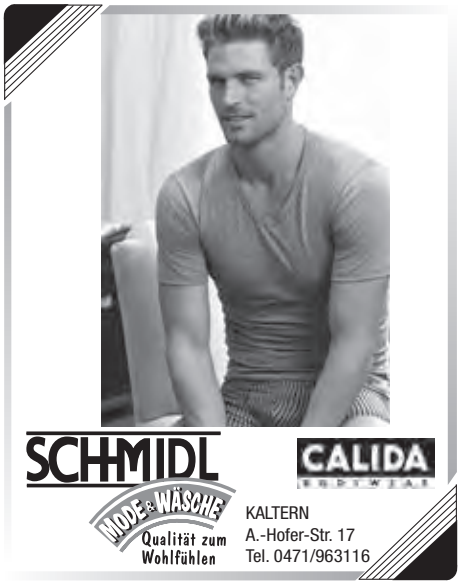
Das Betreuerteam der Grundschüler, unter der Leitung von Christiane Ritsch, traf sich bereits im Vorfeld um das abwechslungsreiche Programm für die sechs Wochen vorzubereiten und zu planen. Jede Woche stand unter einem neuen Motto wie zum Beispiel „Der Sommer kann beginnen", „Eine Reise um die Welt", „Superhelden" und „Uhrzeitwoche". Auf dem Programm standen Schwimmbadbesuche im Lido Tramin, wöchentliche Ausflüge und die Tage dazwischen wurden mit Spiel, Spaß und Spannung gefüllt.
Im Dorfmuseum Tramin konnten die Kinder die verschiedenen Bereiche des Dorflebens erkunden, im Eisenbahnmuseum in Rabland die faszinierende Welt der Miniatureisenbahn erleben, im Archeoparc im Schnalstal Ötzis Lebensraum entdecken, den Erlebnisweg Prissian kennenlernen, die Kletterkünste im Hochseilgarten Altenburg unter Beweis stellen und noch vieles mehr.

Durch das Sommerferienprogramm der Mittelschüler unter der Leitung von Michael Schullian konnten in den vier Wochen 100 Jugendliche außerdem noch Einblick in verschiedene Betriebe erhalten und in einigen auch mithelfen. Höhepunkt der Mittelschulprogramme war das Zelten am Fennberg mit allen Teilnehmern der Mittelschulprogramme in Neumarkt, Salurn und Tramin.

Bei der Programmplanung lag es dem Betreuerteam am Herzen ein möglichst buntes und abwechslungsreiches Programm für die Kinder zu organisieren.
Es gab nicht nur sportliche Aktivitäten sondern auch Spiele und Bastelarbeiten, die die Kreativität förderten und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppen stärkten.
Um das leibliche Wohl der Kinder und Jugendlichen kümmerten sich die Köchinnen des Kindergarten Tramin, auf diesem Weg nochmals ein riesen Kompliment von Seiten der Kinder und Jugendlichen sowie der Betreuerteams.

Krönender Abschluss der vier bzw. sechs Wochen war eine große Abschlussfeier, bei denen Eltern, Verwandte, Freunde und Interessierte einen kleinen Einblick in die gemeinsam verbrachte Zeit in Bildern, Kurzfilmen, musikalischen Darbietungen der Band und vielem mehr erhalten konnten.
Auch politische Vertreter aus verschiedenen Gemeinden ließen es sich nicht nehmen die Fähigkeiten und das Engagement der Kinder und Jugendlichen live mitzuerleben.

Aufgrund des großen Bedarfes an Sommerbetreuung vor Ort, beauftragt die Gemeinde Tramin den Jugenddienst mit der kompletten Organisation und Durchführung der Programme. Dem Jugenddienst war es ein Anliegen, die bestehenden Jugendstrukturen sprich den Jugendtreff Tramin zu nutzen und zu fördern. Aus diesem Grund wurde diese Räumlichkeit für die Durchführung genutzt und so den Kindern und Jugendlichen vorgestellt.
Finanziert wurden die Unterlandler Sommerferienprogramme 2011 von den einzelnen Gemeinden, dem Amt für Schulfürsorge, der Bezirksgemeinschaft Unterland den Teilnehmerbeiträgen und durch die freundliche Unterstützung der Raiffeisenkassen im Überetsch und Unterland.



10 Jahre Traminer Weingassl-Fest am 22. Oktober

Goldener Herbst an der Südtiroler Weinstraße

Das Traminer „Weingassl", beliebt bei Gästen und Einheimischen, feiert heuer sein 10-Jähriges. Im verkehrsfreien historischen Ortskern von Tramin werden Spitzenweine in eigens dafür kreierten Weingläsern der sechs Traminer Weinkellereien angeboten.

Bei Äpfelkiachl und allerlei Kulinarischem und Folklorischem sollte sich dieses Herbsthighlight niemand entgehen lassen.
Los geht's am Samstagvormittag mit der Kultur-Kulinarischen Weinbergwanderung. Dorfführer Jürgen Geier begleitet Sie zu den reizvollsten Plätzen von Tramin. Er erzählt über die Geschichte unseres Dorfes, dabei wandert man durch den ältesten Dorfkern von Tramin. Der Wein und vor allem der Weinberg stehen im Mittelpunkt bei dieser Führung.
Im Weinberg werden gute Traminer Weine verkostet und mittags gibt es ein typisches Essen im Freien.
Um 14.30 Uhr geht's dann in den malerischen Dorfgassen mit dem Traminer Weingassl weiter. Verschiedene musikalische Darbietungen von der Traminer Böhmischen, den Haderkrainern und der Band Volle Tschodo sorgen für die stimmungsvolle Unterhaltung.
Ab 14 Uhr steht allen ein kostenloser, stündlicher Busshuttle von Kaltern, Kalterersee und Kurtatsch zur Verfügung. Von Auer und Neumarkt fährt der Shuttle ab 18 Uhr Ebenso steht ein Taxiservice bereit.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen Tel. 0471-860131, www.tramin.com

Frauenturnen

Das Frauenturnen unter der Leitung von Alex beginnt am Dienstag, den 18. Oktober in der Turnhalle. Interessierte melden sich bitte bei Sieglinde Tel. 320 0365199.

Öffentliche Bibliothek

Einladung zum Tag der Bibliotheken

Am Samstag, 22. Oktober 2011 findet in Südtirol bereits zum dritten Mal der „Tag der Bibliotheken" statt.

Über 100 Bibliotheken öffnen an diesem Tag ihre Pforten und laden mit einer besonderen Veranstaltung Jung und Alt zu einem Besuch ein. Wir beteiligen uns an dieser landesweiten Aktion mit folgenden Veranstaltungen:

Kasperltheater „Kasperl und das Schlossgespenst"

am Freitag, 21. Oktober um 15.00 Uhr in der Bibliothek. Anschließend Bastelwerkstatt „Bau dir deine erste Kasperlpuppe" für Kinder mit Begleitung

Bücher- und Kaffeeklatsch

am Samstag, 22. Oktober von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Bibliothek. Es gibt Kuchen und Kaffee für alle Besucher und um 9.30 Uhr stellen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek ihre Lieblingsbücher vor! Auf viele kleine und große Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Leser schreiben

Das Kätzchen ohne Namen schildert sein Erlebnis

Ich war ein verschmustes Kätzchen und trotzdem hat man mich gnadenlos ausgesetzt. Ich strolchte einsam und hungrig durch die Gegend und kam dann zu einem Bauernhof in Söll.
Da wurde ich liebevoll begrüßt und bekam Nahrung. Ich wusste, dass es Schöneres nicht gibt und blieb für immer hier. Es war nun meine Heimat. Eines Tages wurde ich überraschend in einen Katzenkorb getan und hörte sagen: „Bei den Männchen ist es nicht schlimm." Mit dem Auto wurde ich zum Tierarzt gefahren. Als ich wieder in meinem Zuhause ankam, war alles vergessen. Ich wurde von allen der Liebling und auch von den Feriengästen, die vorbeiwanderten, gestreichelt. Es war einfach tierisch schön hier.
Heuer in der zweiten Septemberhälfte kam aber die Wende. In der Familie wurde vereinbart, dass ich den Winter bei der Tochter des Hofes in Neumarkt verbringen sollte, wo es genauso schön ist. Dort bekäme ich ein warmes Plätzchen auf der Ofenbank. Zur Probe wurde ich gleich dorthin gebracht und ins Gefängnis geschlossen. Ich habe mich bestens benommen und wurde nach zwei Tagen begnadigt. Doch schön – wieder meine gewohnte Freiheit!
In meiner Nase war aber dieser vertraute Duft meiner Heimat in Söll eingedruckt und er wird mich dorthin lenken. Vertrauensvoll machte ich mich auf den Weg. Alle Hindernisse habe ich überwunden, wenn auch die Autobahneinfahrt und die Etschbrücke mich bedenklich machten. Jedoch nichts konnte mich abhalten diesem Geruch, der immer vertrauter wurde, zu folgen. Nach zwei Tagen kam ich wieder in meinem „Habitat" an. Mein Frauchen hat mich mit nicht wenig Staunen und großer Freude empfangen. Hier in Söll lebe ich nun als Kätzchen ohne Namen zufrieden „wieder daheim„ zu sein.

Rita Vontavon – Pomarolo (TN)

Öffentliche Bibliothek

Öffnungszeiten:

3.9.2011 bis 16.6.2012
Montag geschlossen
Dienstag 9 – 11 Uhr & 14.30 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 11 Uhr & 14.30 – 17 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr & 14.30 – 19 Uhr
Freitag 14.30 – 17 Uhr
Samstag 9 – 11 Uhr

Samstag, 22. Oktober

Südtiroler Freiwilligentag

Was ist der Freiwilligentag:
Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich an diesem Tag in ganz Südtirol unentgeltlich und freiwillig für eine gute Sache – nach dem Motto:

Ich tue Gutes – und zwar für einen Tag

Wer steht hinter dem Freiwilligentag?
Die Caritas der Diözese Bozen - Brixen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Senioren und Sozialsprengel, dem Dachverband der Sozialverbände, dem Verband der Altenheime, der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft u.a.

Wer kann am Freiwilligentag mitmachen?
Sind sie volljährig?
Haben Sie ein bisschen Zeit und möchten sich für einen Tag sozial engagieren?
Möchten Sie sich und Ihre Fähigkeiten in einem neuen Tätigkeitsfeld einbringen?
Möchten Sie in den Alltag einer Einrichtung hineinschnuppern ohne sich dauerhaft daran zu binden?
Möchten Sie nette Menschen in einem für Sie neuen Arbeitsumfeld kennen lernen?
Dann sollten Sie mitmachen!

Folgende Institutionen in unserer Umgebung beteiligen sich am Freiwilligentag:
Altenheim St. Anna in Tramin: Preiswatten und Spielnachmittag (Nr. S004)
Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung in Kurtatsch: Alltag in der Wohngemeinschaft (Nr. S006)
Altenheim in Kaltern: Musik und altes Liedgut (Nr. S016)
Altenheim Kurtatsch: Farbenprächtig (Nr. S028)
Südtiroler Krebshilfe Neumarkt: Ein gesundes Frühstück macht`s (Nr. S032)

Weitere Informationen:
CARITAS Bozen – 0471/304330 oder www. freiwilligentag.it
Anmeldung mit Anmeldeformular: info@freiwilligentag.it - FAX 0471/304394

Achtung: Anmeldeschluss ist dieser Montag der 10. Oktober

Der Fachausschuss CARITAS der Pfarre Tramin unterstützt die Initiative und freut sich über Beteiligung von Freiwilligen auch aus unserem Dorf!

Turnen für Frauen und Männer

Durch Bewegung bleibt man länger aktiv, sowohl körperlich als auch geistig.
Am 3. November beginnen wir wieder mit dem Rheumaturnen im Bürgerhaus. Der Kurs dauert von November bis Ende April, jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr. Anmelden bitte im Konsum. Preis wird ja nach Teilnehmerzahl berechnet. Kommt zahlreich, ihr werdet begeistert sein.
Mitzunehmen sind Turnschuhe und eine Matte.
Organisatorin Rosa Roner. Tel. 0471 860258

An alle Frauen!

Gruppentänze aus aller Welt

Raus aus dem Alltag!
Lösen von Verspannungen und Blockaden durch internationale Gruppentänze, Atmungstechniken und Entspannung zur Freisetzung von Energie und Förderung der Lebensfreude.
Wir beginnen am Montag, den 7. November im Bürgerhaus. Der Tanzkurs findet jeden Montag von 16 Uhr bis 17 Uhr statt. Anmelden bei Rosa Roner (von 11 bis 12 Uhr) Tel. 0471 860258.

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Schöne **Grabgestecke, Kerzen** und **Pflanzen zum Gedenken** unserer lieben Verstorbenen zu Allerheiligen

Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag: 8 - 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Ab **10. Oktober** auch Samstagnachmittags bis 18 Uhr geöffnet
Sonntag 30. Oktober und **Dienstag 1. November** 9 bis 12 Uhr

Das Team von Garden Paradise freut sich auf Ihren Besuch

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei Floristin Katharina Zwerger, die Ende Oktober in Mutterschaft geht, für die tolle Mitarbeit. Ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.
Gleichzeitig heißen wir unsere Meisterfloristin Maria Kesenheimer willkommen, die die Arbeit von Katharina fortführen wird.

Tipp: Tulpen-, Narzissen-, Hyazinthenzwiebeln und Lilien jetzt pflanzen, um im Frühjahr diese Blütenpracht zu genießen.

„Tanz dich fit für Frauen“

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!

Frauen und Mädchen es geht wieder los! Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen/Mädchen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.
Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte ... oder man wird es werden!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreistänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft.
Die Einheiten dürfen wir in der Mittelschule abhalten. Der Eingang ist vom Schulhof der Mittelschule erreichbar und befindet sich hinter dem Eingang der Turnhalle. Der Raum grenzt südlich an die Bibliothek.
Zeitraum: Montags, vom 31. Oktober 2011 – 26. März 2012 jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info ab 18 Uhr (oder per SMS mit Name): Tel. 333 2650506 Renate Kastl

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Katholische Frauenbewegung

Beginn des Glaubensseminars

Das Glaubenseminar beginnt am Dienstag, den 25. Oktober 2011 um 19.30 Uhr im Pfarrtreff.

Wir freuen uns, wenn auch Du uns ein Stück auf unserem gemeinsamen Glaubensweg begleitest.

Anmeldung und Infos bei Rosa Bertignoll Tel. 0471 860746, mobil 339 3452070. Rückmeldungen zum Kurs:

„Durch diesen Kurs bin ich offener geworden für Gott, ich habe meinen Glauben vertieft, mehr Freude am Glauben bekommen und bin gelassener geworden. Dabei habe ich ein großes Vertrauen auf Gottes Gegenwart und Hilfe für verschiedene Lebenssituationen erhalten.“

„Ich habe in den letzten Monaten Höhen und Tiefen durchgemacht und gemerkt, je mehr es mir gelingt, mich Jesus Christus anzuvertrauen, desto mehr schwindet die Angst, die Unsicherheit, Unzufriedenheit und um so mehr wachsen Glaube, Liebe, Zufriedenheit und Zuversicht.“

„In der Gruppe habe ich mich sehr wohl gefühlt, denn es war möglich, auch persönliche Anliegen einzubringen. Es war ein schönes Gefühl zu wissen, dass wir alle gemeinsam auf dem Weg sind und dabei Platz für unterschiedliche Meinungen bleibt.“

Tennisanlage zu verpachten

(4 Plätze) mit Bar in Tramin, Sportzone, ab Jänner 2012 zu verpachten. Interessenten wenden sich bitte möglichst bald an folgende Telefonnummer: 320 0365199.

Seniorennachmittage

Beginn am 18. Oktober

Am 18. Oktober beginnen die Treffen des Seniorenclubs.

Am 18. Oktober beginnen wir mit den Seniorennachmittagen. Doch der erste Tag soll der Gottesmutter gewidmet sein. Wir fahren nach Maria Weissenstein. Wir starten am Nachmittag um 13 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Anmelden bitte im Konsum. Es können auch andere Interessierte mitkommen, da wir genügend Platz haben.
Auf diesem Weg möchte ich ein großes Vergelt's Gott sagen: Der Raiffeisenkasse Überetsch und der Sparkasse, die uns immer wieder wohlwollend eine Spende zukommen lassen und der Gemeindeverwaltung. Auf, liebe Senioren kommt fleißig, denn die schönen Tage wollen wir genießen, sei es wetter- oder unterhaltungsmäßig. Langeweile kommt bei uns nie auf.
Also auf ein frohes Wiedersehen am 18. Oktober.
Leider müssen wir zwei Todesfälle aus unserem Klub beklagen und zwar Karl Bologna und Anna Ungerer. Darüber sind wir sehr traurig. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.
Der Arbeitskreis des Seniorenklubs
i.A. Rosa Roner

Einst & Jetzt

Foto: VKH

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen die Sportzone vor und nach der Höllentalbachkatastrophe, welche sich im Jahr 1986 ereignete. Auf dem Bild link ist das ehemalige Traminer Freischwimmbad zu sehen, ebenso der Traminer Fußballplatz. Das Freischwimmbad verfügte über vier Becken. Ein kleines Kinderbecken, ein Sprungbecken mit einem kleinen und großen Sprungturm, ein Nicht-Schwimmerbecken und gleich anschließend ein Sportbecken für geübte Schwimmer. Bei der Höllentalbachkatastrophe wurde die gesamte Traminer Sportzone völlig zerstört und an ihrer Stelle steht heute das große Auffangbecken. Nördlich davon entstand dann die neue Traminer Sportzone mit zwei Fußballplätzen, dem Sport- und Erlebnisbad sowie der Tennisanlage. (jg)

Altenheim St. Anna ÖBPB

1. Oktober: Tag der Senioren

Ein Tag mit willkommenen Besuchen, netten Begegnungen, wertvollen sozialen Kontakten und natürlich mit flotter Musik!

Sicher zur Schule!

Foto: hgk

Die Erstklässler erhielten heuer bereits kurz nach dem Schulbeginn von der Gemeindeverwaltung Schutzwesten. Diese phosphorisierenden Westen sollen die Kinder auf der Straße besser sichtbar machen und sie so besser schützen. Dies ist immer sinnvoll, besonders aber in den frühen Dämmerungsstunden der Herbst- und Wintermonate.

Wassergymnastik mit Annette

Im Hotel Traminer Hof
Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr oder von 20 bis 21 Uhr.
15 Einheiten I Start am 19. Oktober
Anmeldung unter Tel. 347 5899 181 (ab 17 Uhr)

Traminer Dorfblatt Erscheinungstermine 2011

Oktober	Nr. 20: Freitag, 21. Oktober
November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Danke

Hochklassiges Konzert für Trompete und Orgel

Die Idee für dieses Konzert ging vom Kapellmeister der Bürgerkapelle Karl Hanspeter aus. Er hatte dazu den vielfach ausgezeichneten Organisten Simone Vebber und das junge Talent Michael Erschbamer eingeladen.
In seinen einleitenden Worten stellte der Herr Dekan die drei Musiker vor. Man erfuhr dabei unter anderem, dass Karl Hanspeter in seiner langen Musikerlaufbahn nicht nur Musiker bei den legendären „Egerländer Musikanten", sondern auch Mitglied des Haydn Orchesters gewesen war. Drei großartige und talentierte Musiker hatten sich hier also zusammengefunden um gemeinsam dieses anspruchsvolle Konzertprogramm mit klassischer und zeitgenössischer Musik zu bestreiten. Dies stellten Simone Vebber an der Orgel, Michael Erschbamer mit der Piccolo-Trompete und Karl Hanspeter auf der Piccolo-Trompete und dem „Corno da Caccia" auch großartig unter Beweis. Kraftvoll und hell klangen die beiden Trompeten, weicher das „Corno da caccia". Mal zart und zurückhaltend, dann wieder kräftig und den großen Kirchenraum mit großartigem Klang ausfüllend, wurde das Konzert für die Zuhörer zu einem wahren Ohrenschmaus. Da dieses mit Ton und Film aufgenommen wurde, konnten die Zuhörer und Zuhörerinnen dem Spiel der Musiker auf einer Leinwand zusehen. „Das ist mein Beitrag zur Restaurierung der Pfarrkirche," meinte der mit dem Dorf eng verbundene Kapellmeister Karl Hanspeter selbstlos.

Simone Vebber an der Orgel.

Karl Hanspeter und Michael Erschbamer *Fotos: W. Kalser*

Danke

Die Pfarre Tramin dankt Karl Hanspeter und dem Tourismusverein, besonders dem Präsidenten Wolfgang Oberhofer, für die Überlassung der freiwilligen Spenden in Höhe von 770,30 Euro zugunsten der Restaurierung der Pfarrkirche.

HL. FRANZ VON ASSISI

OKTOBER

4.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unsere Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt und vielfältige
Früchte hervorbringt,
mit bunten Blumen und Kräutern.

Kreativ- und Malwettbewerb

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „100 Jahre Pfarrkirche Tramin“ beteiligen sich die Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler am Kreativ- und Malwettbewerb der Pfarrei. Sie beschäftigen sich in diesem Monat mit dem größten historischen Gebäude von Tramin und lernen die Pfarrkirche genauer kennen.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und den verantwortlichen Lehrpersonen sind sie eingeladen, die Kirche und die Sakristei zu besichtigen, unter das Kirchendach zu schauen oder die Orgel unter die Lupe zu nehmen.

Ziel dieses Wettbewerbs ist eine bewusste Auseinandersetzung mit der Pfarrkirche und sie in Form von Zeichnungen, Bildern, Collagen, Fotos oder in plastischer Form mit Ton usw. darzustellen.

Die kreativen Arbeiten der Kindergartenkinder und Schüler werden beim Jubiläumsfest am 30. Oktober 2011 im Kirchhof ausgestellt und können von allen bewundert werden. Nach dem Jubiläumsgottesdienst werden unter den anwesenden Kindern die Gewinner gezogen und prämiert.

Wie bedanken uns im Voraus bei allen die zum guten Gelingen dieser Aktion beitragen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf viele „Kunstwerke“!

Arbeitsguppe Kinder- und Jugendpastoral

Einladung zum Jubiläumsfest

350 Jahre „Serviten am Freisingerhof“

Samstag 15. Oktober in Rungg

Festprogramm:
11 Uhr - hl. Messe in der Kirche St. Josef in Rungg
mit anschließendem Festakt

Es sprechen:
Dr. Carl Philipp Baron Hohenbühl
P. Gottfried Wolff OSM
Dr. Roland Zwerger
Bürgermeister Mag. W. Dissertori

Umtrunk im Kirchhof !

Thomas Mahlknecht als Leiter von Wortgottesfeiern eingeführt

„Ich bin bereit „

Neben der Eucharistiefeier mit Wandlung und Kommunion werden wegen des großen Priestermangels immer häufiger auch Wortgottesdienste gefeiert. Diese können auch von Laien gehalten werden. Voraussetzung dafür ist eine längere theologische Vorbereitung mit einem theoretischen und einem praktischen Teil. Nach erfolgreichem Abschluss derselben beauftragt der Bischof die Absolventen die Leitung von Wortgottesfeiern zu übernehmen.

So geschehen am vergangenen Sonntag während der heiligen Messe. Dabei fand die offizielle Amtseinführung von Thomas Mahlknecht als Leiter von Wortgottesdiensten statt. Zu Anfang der vorgeschriebenen Zeremonie fragte Dekan Alois Müller den Anwärter ob er das Amt des Wortgottesdienstleiters ausführen wolle. „Ich bin bereit, " gab Herr Mahlknecht zur Antwort. Daraufhin überreichte ihm der Dekan zuerst die Beauftragungsurkunde des Herrn Bischof und dann die „Albe". Diese wird der Wortgottesdienstleiter nun während der Ausübung seines Amtes tragen. Schließlich erhielt er zum Zeichen der Verkündigung des Wortes Gottes auch noch das Evangelienbuch (Lektionar). Der Dekan dankte Herrn Mahlknecht für seine Bereitschaft diesen zunehmend wichtig werdenden Dienst in der Pfarrei auszuführen und wünschte ihm viel Freude dazu. Im Anschluss an die heilige Messe wurde Herrn Mahlknecht auch von den Messbesuchern zu seinem neuen Amt gratuliert.

„Ich bin bereit das Wort des Herrn zu verkünden".

Die Pfarre Tramin hat nun zwei Wortgottesdienstleiter: Thomas Mahlknecht und Meinrad Oberhofer. Dieser übt das Amt schon seit mehr als zwei Jahren aus. Beiden wurde bei einem kleinen Umtrunk im Pfarrtreff im Anschluss an die heilige Messe für ihre Hilfe bei der Verkündigung des Wortes Gottes gedankt. Fotos: hgk

Strasse der Romanik

Tag der offenen Tür in der St. Jakobskapelle

Im Rahmen von „Stiegen zum Himmel – Alpine Strasse der Romanik" findet vom 9. bis 16. Oktober 2011 die vielseitig gestaltete Veranstaltungswoche „Unterwegs auf der Straße der Romanik" mit Besichtigung der romanischen Kulturstätten und einem abwechslungsreichen Programm statt. In der St. Jakobskapelle findet aus diesem Grund am 15. Oktober ein Tag der offenen Tür statt. Um 10, 11 und 15 Uhr werden für alle Interessierten kostenlose Führungen angeboten.
Alle Veranstaltungen sind auch auf www.stiegenzumhimmel.it zu sehen.

Foto: W. Kalser

Werbeanzeigen im Traminer Dorfblatt

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes weist alle Werbekunden darauf hin, dass Werbeanzeigen innerhalb des Redaktionsschlusses an dorfblatt@tramin.org geschickt werden können. Anzeigen können auch persönlich im Büro des Dorfblattes (jeden Montag von 9 – 11 Uhr) abgegeben werden.

Pfarrchor

Neues Arbeitsjahr hat begonnen

Mit viel Schwung und guter Laune haben wir das neue Arbeitsjahr am 14. September mit einer Probe eröffnet.
Im Anschluss daran wurde den Sommergeburtstagskindern mit einem musikalischen Ständchen gratuliert und bei Kuchen, Wein und Saft nutzte man die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch.

Bereits am 25. September gestalteten wir den Patroziniumsgottesdienst in Söll und überbrachten im Anschluss daran dem Jubilar Pfarrer Wilhelm, dessen 50jähriges Priesterjubiläum gefeiert wurde, mit einem musikalischen Ständchen die Glückwünsche des Pfarrchores.

Auch heuer bilden die festliche Gestaltung der kirchlichen Hochfeste, wie Allerheiligen, Weihnachten und Ostern die Grundpfeiler unserer Tätigkeit. Besonders freuen wir uns auf die Gestaltung des Festgottesdienstes am 30. Oktober 2011 zur 100-Jahr-Feier unserer Pfarrkirche und somit auch unserer Reinisch-Orgel. Dafür und für das Konzert am Abend des Jubiläumstages proben wir schon fleißig.
Auch ein weltliches Konzert haben wir heuer wieder eingeplant und natürlich darf die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So werden wir heuer nicht nur zusammen törggelen und unseren Familientag auf dem Zoggler genießen sondern auch einen zweitägigen Chorausflug machen.

Beim Chorausflug in Müstair.

Wir singen auch heuer in unseren 3 Formationen: gemischter Chor, Frauenschola und Chorjugend und werden die Gottesdienste zum Teil mit den einzelnen Gruppen alleine, aber auch einige Messfeiern zusammen gestalten.

Wir hoffen dass wir Sie mit unserer Musik und unserem Gesang erfreuen und Ihnen die Messfeier noch intensiver erlebbar machen können.

Pfarrchor Tramin

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

… eine überraschend flexible **Druckerei**

7. Jahrestag

Viktor Thaler

Zum siebten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 8. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die Deiner gedenken und mit uns beten, ein aufrichtiges Dankeschön.

In Liebe
Die Gattin und die Kinder mit Familien

Jahresgedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

In Liebe und Dankbarkeit gedenke ich am Sonntag, den 16. Oktober um 8 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

Pfarrchor

Singt mit!

Erfreuen Sie Ihre Mitmenschen mit Ihrer schönen Stimme und singen Sie mit uns mit! Wir würden uns freuen neue Mitglieder in unserer Runde willkommen zu heißen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Chorleiterin Ursula Torggler (Tel. 0471 863 206), die Obfrau Gudrun Roner Rainer (Tel. 0471 860 839 oder 0471 864 030) aber auch jedes Chormitglied gerne zur Verfügung. Unsere Probentage sind:

Gemischter Chor: Mittwoch um 20 Uhr
Frauenschola: Dienstag um 20 Uhr
Chorjugend: Mittwoch um 15.45 Uhr

Pfarrchor Tramin

Einladung zum Familien-gottesdienst

„Komm zum Fest mit Jesus"
am Sonntag, den 9. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Unter die Lupe genommen

Verkehrschaos am Rathausplatz

Das Foto zeigt eindrucksvoll das nahezu tägliche Verkehrschaos am Rathausplatz. Tramin hat einen der schönsten Rathausplätze Südtirols, doch leider kann man ihn als Fußgänger kaum genießen, weil am Rathausplatz der Verkehr und nicht die Menschen die Vorfahrt genießen. Täglich ist der gesamte Rathausplatz vollgeparkt, die Autos parken nicht nur auf den eingezeichneten Parkplätzen, sondern auch vor dem Rathaus, vor der Kriegerdenkmal und rund um den Brunnen. Das „wilde" Parken nimmt unzumutbare Zustände an und die Autofahrer sind aufgerufen, den naheliegenden Mittelschulplatz zu benutzen, der seit Einführung der blauen Zone immer freie Parkplätze aufweist. Wie der Verkehrsreferent Franzjosef Roner gegenüber dem Dorfblatt erklärt, habe man den Handlungsbedarf erkannt und das Konzept das Parkraumbewirtschaftung funktioniert sehr gut. Es tut sich merklich positives, die Probleme sind bekannt, doch jetzt bleibt zu hoffen, dass sich die gesamte Gemeindeverwaltung geschlossen dafür einsetzt, dass die Verkehrsprobleme auch tatsächlich gelöst werden. Tramin bräuchte dringend einen zweiten Verkehrspolizisten, damit die Gemeindepolizei effizient ihre vielfältigen Aufgaben wahrnehmen kann. Wie in dieser Dorfblatt-Ausgabe zu lesen ist, wurde vor kurzem der Antrag auf Einstellung eines zweiten Gemeindepolizisten abgelehnt. Der Gemeinderat hat sicherlich Gründe für diese Entscheidung, aber dem Fußgänger und Gast ist damit nicht geholfen, denn das Problem ist dadurch nicht gelöst. Gäste, Einheimische, Familien mit Kinder, kurzum, alle Fußgänger, die sich gerne auf dem Rathausplatz treffen möchten, kurz innehalten oder einfach nur ein ruhiges Gespräch in der „guten Stube" des Dorfes führen möchten, sind in Tramin fehl am Platz. Der Lärmpegel ist manchmal so hoch, dass man das eigene Wort nicht mehr versteht. Unzählige Autos fahren über die Mindelheimerstraße den Rathausplatz an, finden keinen Parkplatz, wenden mühselig ihr Fahrzeug, um ihn dann wieder unverrichteter Dinge zu verlassen. So kann es nicht weitergehen und schon gar nicht in einem Dorf das stolz auf seinen ursprünglichen Charakter ist und sich als Genussdorf mit Wein, Obst, Destillaten und Fahrradtourismus etablieren will. Wie auf dem Bild ersichtlich werden Fußgänger an den Rand des Platzes gedrängt, es gibt keinen Platz für Radfahrer, für spielende Kinder, für Mütter mit Kinderwagen, für Feriengäste oder für Marktstände, die das Dorfzentrum beleben und aufwerten würden. Der Rathausplatz ist das Aushängeschild und die Visitenkarte eines jeden Dorfes, das kulturelle, politische und kirchliche Erbe unserer Vorfahren und Zentrum des Dorfes. Nutzen wir doch die Chance aus dem völlig zugeparkten Rathausplatz ein blühendes Zentrum mit Cafés, Bars, Restaurants, Eisdielen, Weinshops, Kellereien, Ausstellungen, Ruheinseln und Blumen werden zu lassen und dass der Rathausplatz zu einer lebendigen Begegnungsstätte zwischen Mensch, Kultur, Wein, Kunst und Geschichte werden möge!
(jg)

Tourismusverein/Raiffeisen

Gelungenes Törggelefest

Das Törggelefest in Tramin war wiederum ein voller Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen genossen zahlreiche Besucher die typisch herbstlichen Leckerbissen und Traminer Spitzenweine.
Der Tourismusverein Tramin möchte sich bei dieser Gelegenheit recht herzlich bei allen Mitarbeiter/innen für die Mithilfe und gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, wäre es nicht möglich, das Törggelefest über zwei Festtage zu organisieren.
Die ersten Rückmeldungen von Seiten der Gäste, der Einheimischen sowie auch der Musikgruppen haben wir bereits erhalten und wir sind sehr erfreut darüber, dass unser Törggelefest nach wie vor so gut ankommt.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Fotos: W. Kalser

20 Jahre Unterlandler Freizeitmaler

Einladung zur Bilderausstellung

Mit einer großen gemeinschaftlichen Bilderausstellung im Haus der Vereine in Auer wollen die Mitglieder des Vereins der Unterlandler Freizeitmaler das 20jährige Bestehen ihrer Gruppe feiern. Der Anlass ist eine Feier wert, hat der Verein doch in den vergangenen 20 Jahren beachtliches geleistet und zum kulturellen Wirken nicht nur von Auer sondern vom ganzen Südtiroler Unterland beigetragen.

Eigentlich gibt es die Gruppe viel länger. Anfangs einem Verein auf Landesebene zugehörig, trennte sie sich und machte eigenständig weiter - als reine Interessengemeinschaft.

Schließlich beschloss man den zwar sehr kreativen aber doch etwas schlampigen Zustand zu beenden und einen eigenen Verein zu gründen.

Obwohl der Sitz des Vereins in Neumarkt war – dem Wohnsitz der damaligen Vorsitzenden, war die Gruppe praktisch obdachlos. Bei jedem Kurs stellte sich wieder die Frage: wohin? Man malte im alten Gasthaus Waldthaler unter den Lauben, in der Mittelschule, in der Mansarde des Mesnerhauses, im Haus Unterland, im Pfarrzentrum – ja zur Not sogar einmal im Haus der Obfrau in Laag. Obwohl es nicht immer einfach war, gedieh der Verein und war sehr kreativ. Die Initiative „Sommermalwoche“ fiel in diese Zeit. Dabei stellte uns die landwirtschaftliche Oberschule von Auer Räume zur Verfügung und tut es heute noch. „Danke!“ Der Verein hat auch Mitglieder in Nordtirol und im Trentino. Schließlich wurde die Obfrau Maria Kofler Moser von Frau Martha Bernard Bonell aus Auer abgelöst und der Sitz des Verein war nun in Auer wo er immer noch ist ... Liebe Unterlandler: Wie die Geschichte des Verein des Unterlandler Freizeitmaler weiter geht erfahren sie selber wenn sie zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung nach Auer ins Haus der Vereine in kommen, zu der der Verein Sie herzlich einlädt. Freuen Sie sich auf das Resultat von über 20 Jahren kreativer Arbeit und lassen Sie sich von der bunten Vielfalt überraschen!

Alle Freunde und Interessierten sind herzlich zur
Ausstellung im Haus der Vereine in Auer eingeladen!

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 21. Oktober um 20 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag 22. Oktober von 10 - 12 Uhr und von 14 – 20 Uhr
Sonntag 23. Oktober von 10 – 12 Uhr und von 14 – 18 Uhr

KVW

Einladung zum Seniorenturnen mit Musik

Der KVW Ortsausschuss von Tramin organisiert wieder ein einfaches Turnen mit Musik. Kursbeginn ist am Dienstag, den 25. Oktober von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus/Saal B.

Der Kurz dauert bis ungefähr Ende März (20 bis 22 Einheiten).

Turnen ist kostenlos, nur für die Raumspesen von 20 Euro pro Person müssen die Teilnehmer aufkommen. Alle, die daran interessiert sind (ab ca. 55 Jahre) sind herzlich eingeladen. Anmeldung ab sofort unter Tel. 0471 860473.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

AVS - Wanderfreunde

Valle di Sella

Donnerstag, 20. Oktober 2011

Manche von uns waren sicher schon einmal in diesem Tal bei Borgo in der Val Sugana. Bekannt ist es ja vor allem wegen seiner Kunstwerke, die rein aus den Materialien des Waldes hergestellt werden.
Wir haben diese Tour auch deswegen in unser Programm genommen, weil sie sich besonders als Herbstwanderung bestens eignet, und außerdem sind heuer mehrere neue, sehr interessante Kunstwerke dazugekommen.

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Knappe 8 km hinter Borgo beginnt unser Weg. Er führt großteils beinahe eben hin, mit nur ganz leichten Auf- und Abstiegen, durch einen großen Mischwald (hauptsächlich Buchen). Auf einem guten Steig überqueren wir einen Hügel und kommen bald danach auf ein weites Wiesengelände zwischen zwei Bergketten. In den Wiesen selbst und an ihren Rändern stehen viele uralte Laubbäume, die jetzt in allen Herbstfarben leuchten, ein prächtiges Bild. Wo die Wiesen aufhören, gelangen wir in einen Park mit einer ganzen Reihe von beeindruckenden Kunstwerken, wirklich sehenswert. Es ist etwas Eintritt zu bezahlen. Manche Werke, auch von Südtiroler Künstlern, finden wir schon entlang des Weges im Wald.
In einem gemütlichen Gasthaus können wir gut zu Mittag essen.
Die Wanderung ist total gemütlich: kaum 150 Höhenmeter Anstieg und nur gute drei Stunden Gehzeit (Besichtigung der Kunstwerke extra).
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860509 oder 333 5217470).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag,
27. Oktober verschoben. Wetterbedingt könnte auch eine andere Wanderung unternommen werden.

AVS-Jugend

Slackline-Nachmittag

Die AVS-Jugendführer organisieren für euch am Samstag, 22. Oktober 2011 einen aufregenden Slackline-Nachmittag. Wir treffen uns um 14 Uhr im Park von Tramin, wo ihr euch an der Slackline austoben könnt. Weiters werden wir bei „pearigen" Spielen viel Spaß haben und einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 20. Oktober bei Maria Kofler 334 1699227!
Nähere Infos bekommt ihr bei der Anmeldung.

Klettern

Ab Freitag, den 14. Oktober ist die Kletterhalle wieder jeden Freitag für die AVS Jugend Tramin reserviert. Ihr könnt also von 17 - 18 Uhr Klettererfahrung sammeln, Bouldern und bei lustigen Spielen mitmachen.
Eure Jugendführer

Männergesangsverein

Zu Gast beim Ehrenmitglied

Die Sänger des Männergesangsvereins Tramin bedanken sich bei seinem Ehrenmitglied und Gründungsobmann Arnold Dibiasi und bei seiner Frau Gemahlin für die herzliche Einladung in seiner „Leitnhütte" und für die großzügige Bewirtung. Bei sprichwörtlichem Kaiserwetter, bei vorzüglich zubereiteten Schmankerln und guten Weinen – auch Helmut Gschnell, Träger des Ehrenhutes des Männerchores und Förderer des Vereines, war gekommen- wurde bis spät in den Abend hinein gegessen, gesungen und gefeiert.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen ab 19.Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 19. Oktober 2011. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin, jeweils Mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr, leitet wieder Ascher Hermann.

Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn und geturnt wird jeden Mittwoch bis Ende März 2011.
Auf rege Teilnahme freut sich der
SC Roen Raiffeisen

www.dorfblatt.tramin.org

AVS-Singgemeinschaft

Chorleiterin feiert runden Geburtstag

Die AVS-Singgemeinschaft Unterland mit der Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller.

Mit einer Überraschungsfeier warteten die Mitglieder der AVS-Singgemeinschaft Unterland kürzlich ihrer Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller zu ihrem fünfzigsten Geburtstag auf. Mit gutem Grund: 24 Jahre, also nahezu die Hälfte ihrer Lebenszeit, steht sie dem Chor nun vor und hält dabei beharrlich an der Pflege des historisch gewachsenen, alpenländischen Volksliedes fest. Die Singgemeinschaft, die mittlerweile über 50 Sängerinnen und Sänger aus zehn Gemeinden im Unterland und Überetsch umfasst, dankte der Chorleiterin mit einem Ständchen und einer Geburtstagstorte. Unter den Gratulanten waren auch die Traminer Gitschn, bei denen Marlene Zwerger Matzneller selbst mitspielt und die Traminer Mundartdichterin Lisi Oberhofer, die in einem eigens zu diesem Anlass verfassten Gedicht das Leben der rührigen Chorleiterin und Sängerin Revue passieren ließ. Die gebürtige Traminerin leitet neben der AVS-Singgemeinschaft auch den Männergesangsverein Tramin, eine Kindersinggruppe und mit ihrer Mutter Annemarie Zwerger singt sie seit über drei Jahrzehnten landauf landab im Traminer Zweigesang.

Hallo Jahrgang 59!

Es ist wieder an der Zeit, dass wir gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen.
Wir treffen uns am Freitag, 21. Oktober um 19 Uhr in der Kellerei Tramin. Dort besichtigen wir die Kellerei und begeben uns dann zum G'würzer Keller.
Anmeldung bitte bei Stephan innerhalb Dienstag, 18. Oktober,
Tel. 335 6896174.
Wir freuen uns auf Dich!

Der Ausschuss

Hallo Jahrgang 84!

Auf geht's zum diesjährigen Törggelen. Wir treffen uns am Samstag, den 15. Oktober um 19 Uhr beim Mindelheimerparkplatz.

Für Infos und Anmeldung bitte bei Armin unter Tel. 331 6686484 melden.

Dorfmuseum Tramin

Erlesenes vom Wein

Kurze Texte aus zwei Jahrtausenden
Lesung mit Hermann Toll

Musikalische Begleitung:
Barbara Grimm (Zither und Drehleier)

Anschließend kleine Verkostung
Der einheimischen Weine

Gewürztraminer, Grauvernatsch und Lagrein

Dienstag, 11. Oktober 2011 um 20 Uhr

Eintritt frei

APPARATEBAU

sucht einen

qualifizierten Mitarbeiter (m/w)

Sie besitzen eine abgeschlossene technische Ausbildung, Kenntnisse der CNC Programmierung sind von Vorteil, Sie sind selbstbewußt und genaues Arbeiten gewohnt.

Apparatebau
Schotterweg 7-9
39044 Laag/Neumarkt
personal@apparatebau.it

AVS

Herbstwanderung auf der Seiser Alm

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Am Sonntag 16.Oktober

Die Seiser Alm wurde schon in früherer Zeit intensiv bewirtschaftet, zuerst von den Bauern, später durch den Tourismus und ist in letzter Zeit auch vom Bau-Boom nicht verschont geblieben. Trotz allem hat sie ihren Reiz und ihre Einzigartigkeit noch nicht ganz verloren.

Wir fahren mit Privatautos von Tramin über Kardaun nach Seis. Von dort geht es mit der Umlaufbahn in wenigen Minuten hinauf zur Hochfläche der Seiser Alm, nach Kompatsch. (ca. 1800 m)
Ab hier wandern wir zu Fuß weiter auf Steig Nr. 2 geht es über leider zu gut ausgebauten Wegen und Steigen am „Panorama“ vorbei zur Malknecht Schweige. (2004 m)
Von hier aus kann man auf die gegenüberliegenden Sonnenhänge blicken, das landschaftlich einmalige Panorama der Pufflatschalm und der Hexenbänke bestaunen und die sagenumwobenen Plätze erahnen, über die es an Märchen und Sagen nicht mangelt.
Nach einer gemütlichen Pause gehen wir über Weg Nr. 12 -3 hinunter Richtung Saltria und zur nahe gelegenen Rauchhütte.
Über den Hans Steger Gedächtnis-Weg (Sagenweg) gehen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt. (ca. 300 Hm)
Wer jetzt noch weiter wandern möchte, kann noch schnell eine nette „Runde drehen“ und zwar zu den Hexenbänken oder auf die Pufflatschalm hinauf.
Diese Wanderung ist leicht und für jeden einigermaßen gesunden Menschen zu schaffen.
Sie weist keine besonderen Schwierigkeiten und Gefahren auf. Trotzdem sollten sich alle Teilnehmer warme Sachen und Getränke mitnehmen. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert, Wanderstöcke von Vorteil.

Abfahrt Tramin: um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Pkw;
Ankunft Tramin: ca. 17 Uhr (oder auch später);
Gehzeit: 4 St. ca.
Höhenunterschied: ca. 300 Hm;
Anforderungen: Die Wanderung ist leicht, keine besonderen Schwierigkeiten.
Ausrüstung: Normale Wanderausrüstung, der Jahreszeit entsprechend, angemessene Bekleidung. Mittagessen in einem der Berggasthäuser oder aus dem Rucksack.
Wanderbegleitung und Anmeldung bis 14.10.2011. Auskunft: Daniel Tel. 0471/860881 oder 339/3866458

Berg Heil

ASV – Sektion Fußball Roner

Spieler vom Verletzungspech verfolgt / Ergebnisse

Oberliga
Fersina Perginese - Tramin 2 : 0
Tramin – Ahrntal 0 : 2

B-Reserve
Tramin – Weinstraße Süd 1 : 2
Tor: Arnold Oberhofer
Kaltern – Tramin 3 : 1
Tor: Peter von Elzenbaum

Altherren
Aldein – Tramin 0 : 4
Tore: Norbert Thaler (2), Andreas Wohlgemuth, Kurt Weissensteiner

Junioren
Fersina Perginese - Tramin 2 : 2 (Rekurs 0 : 3)
Tore: Manuel Brigadoi, Samir Seferi
Tramin – Villazzano 3 : 1
Tore: Fabian Psenner (3)

A-Jugend
Tramin – Kaltern 3 : 0
Tore: Dennis Psenner (3)
Oberau – Tramin 0 : 1
Tor: Samuel Saltuari
Tramin – Neugries 1 : 2
Tor: Alex Schmid

B-Jugend
Tramin – Bozner FC 1 : 4
Tor: Maximilian Dipauli
FC Südtirol - Tramin 5 : 1
Tor: Maximilian Dipauli
Tramin – Neumarkt 1 : 3
Tor: Maximilian Dipauli

C-Jugend
Tramin – Salurn 2 : 2 (3:4)
Tore: Daniel Rella, Stefan Frötscher, Sebastian Scarizuola
Pool Leifers - Tramin 2 : 1 (4:3)
Tore: Alex Mayr, Michael Frötscher, Manuel Stuppner

U-11
Tramin – Voran Leifers 3 : 0
Tore: Nikolai Enderle (2), Manuel Stuppner
Neugries – Tramin 2 : 1
Tor: Philip Spiess

Alex Eheim

U-10 Kreis B
Tramin – Neugries 0 : 6
Kurtatsch – Tramin 0 : 2
Petersberg – Tramin 6 : 0

U-10 Kreis C
Tramin – Aldein 1 : 9
Tor: Georg Paizoni
Voran Leifers – Tramin 5 : 1
Tor: Niklas Frank

U-8
Tramin – Weinstrasse Süd 3 : 2
Tore: Alex Micheli, Niklas Bachmann, David Vogelreiter
Tramin – Neugries II 3 : 1
Tore: Alex Micheli (2), Niklas Bachmann
Kaltern – Tramin 0 : 6
Tore: Alex Micheli (4), Niklas Bachmann, Maximilian Kaczmarzyk
Tramin – Neugries I 3 : 1
Tore: Alex Micheli (3)

Infos, Spiele und Fotos unter asvtramin.it

ASV Tramin vom Verletzungspech verfolgt! Die Liste der verletzten Spieler wird immer länger. Nach Stefan Weissensteiner, Stefan Rellich, Eugenio Cugnetto, Luca Rossato, Martin Gschnell, Alex Pfitscher, Manuel Peer traf es am letzten Sonntag beim Spiel gegen Ahrntal auch Michael Palma, Christian Bridarolli und Kapitän Alex Eheim (im Bild). Bleibt zu hoffen, dass die Traminer das Verletzungspech endlich abstreifen können, alle bald wieder voll einsatzfähig sind und dadurch die notwendigen Punkte geholt werden können.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Beginn: Freitag, 14. Oktober 2011

10 Treffen von Oktober bis Dezember 2011 jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 bis 10 Uhr)

in Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Fortsetzung Frühjahr 2012 möglich

Anmeldung ab sofort bis spätestens 10. Oktober
Tel. 0471 864211 (Bürozeiten)

ASV – Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Guter Start in die Meisterschaft

I. Spielberichte über den 1. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Laut Spielkalender der Kegelmeisterschaft 2011/12 bestritten drei Mannschaften des ASV Tramin Brennerei Psenner ihr erstes Meisterschaftsspiel auswärts. Es war ein guter Start in die Meisterschaft. Zwei Siegen steht eine Niederlage gegenüber. Die Damenmannschaft war spielfrei.

1. Das 1. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen die Mannschaft des ASV Tirol Mutspitz II. Trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes von 528 Kegeln pro Spieler, wurde ein schöner Auswärtssieg errungen. Die Mannschaft gewann souverän mit 7 : 1 Punkten, + 98 Kegel. Tagesbester Spieler war Johann Oberhofer mit 565 Kegel, weiteres spielten Roland Waid 523, Elmar Thaler 556, Kurt Chistè 527, Heinrich Atz 506 und Alfons Bologna 493.

Johann Oberhofer

2. ASV Tramin Psenner II war zu Gast beim SSV Pfalzen I. Die II. Mannschaft fand nie ins Spiel und so war die Niederlage nicht zu vermeiden. Sie verlor das Spiel eindeutig mit 1 : 7 Punkten, -260 Kegel, bei einen sehr, sehr mäßigen Mannschaftsschnitt von nur 502 Kegel. Den Ehrenpunkt rettete Luis Zwerger mit 535 Kegeln; weiters spielten Jakob Zelger 520, Walter Maffei 489, Alfons Bologna 467, Arnold Weis 491 und Karl Innerebner 515.

3. ASV Tramin Psenner III spielte gegen den AKSV Montan II. Während im letzten Jahr unsere Mannschaft mit einer Niederlage in die Meisterschaft startete, errang sie heuer zum Auftakt einen schönen Auswärtssieg. Gegen unsere Freunde aus Montan siegten sie mit 6 : 2 Punkten, + 99 Kegel, Mannschaftsschnitt 485 Kegel pro Spieler. Péter Dencs, Ehemann von Enikö Tót, war mit 517 Kegeln unser bester Spieler; weiters spielten Hirschi Beat 434, Franzelin Norbert 484 und Reinhold Zelger 507. Franz Zelger 506 und Arnold Rella 465.

II. Spielberichte über den 2. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 2. Spieltag spielten alle vier Mannschaften zu Hause; drei Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1. Die Damenmannschaft hatte den ASV Deutschnofen D II zu Gast. Unsere Damen um Spielführerin Sonja Mulser starteten gut in die Meisterschaft. Sie siegten nach einem sehr spannenden Spiel, ohne Probleme, mit 5 : 1 Punkten, + 72 Kegel, Mannschaftsschnitt 517 Kegel. Enikö Tót wurde mit 532 Kegeln als tagesbeste Spielerin gefeiert; weiters spielten Dorli Nessler 520, Christine Oberhuber 494 und Barbara Colaianni 525Kegel.

2. Die I. Herrenmannschaft spielte gegen den SV Lana II. Von Beginn an wollten unsere Spieler den 2. Sieg einfahren. Aber es war nicht so einfach; die Gäste hielten eifrig mit und so wurde das Spiel erst im letzten Durchgang, nach zähren Ringen um jeden Kegel, zu unseren Gunsten entschieden. Die Spieler um Sportkapitän Johann Oberhofer siegten schlussendlich mit 6 : 2 Punkten, + 47 Kegel, Mannschaftsschnitt 531 Kegel. Bester Spieler in unseren Reihen war Kurt Chistè mit 553 Kegel, weiteres spielten Roland Waid 550, Elmar Thaler 550, Johann Oberhofer 537, Heinrich Atz 538 und Alfons Bologna 509 Kegel.

3. Die II Herrenmannschaft spielte gegen den ASKV Taufers II. Unsere Herren um Sportkapitän Karl Innerebner konnten nach der Auftaktniederlage einen schönen Sieg erringen. Auch dieses Spiel war hart umkämpft; wir gewannen das Spiel auf Grund der besseren Gesamtzahl, + 52 Kegel, mit 5 : 3 Punkten, mit einem mäßigen Mannschafts-

Karl Innerebner

schnitt von 519 Kegel. Der tagesbester Spieler kam aus unseren Reihen und zwar erzielte Karl Innerebner 557 Kegel; weiters spielten Arnold Weis 528, Egon Delladio 509, Luis Zwerger 553, Walter Maffei 472 und Jakob Zelger 497.

4. Die III Herrenmannschaft spielte gegen den ASV Burggräfler III. Nach dem schönen Auswärtssieg wollte man auch auf der Heimbahn einen Sieg einfahren. Nach den ersten Durchgang lag man zwar noch mit + 14 Kegel in Führung, aber dann drehten die Gäste das Spiel zu ihren Gunsten und die Heimniederlage mit 2 : 6 Punkten, - 63 Kegel, Mannschaftsschnitt 489 Kegel, war nicht mehr zu vermeiden. Schade, mit etwas mehr Konzentration und weniger Fehlwürfen, (84 sind einfach zu viel), hätte das Unentschieden, ja sogar ein Sieg, erreicht werden können. Bester Spieler unserer Mannschaft war Peter Bellutti mit 519 Kegel, weiters spielten Hermann Oberhofe 478, Reinhold Bellutti 475, Norbert Franzelin 495, Reinhold Zelger 504 und Franz Zelger/Beat Hirschi 467.

Gut Holz – AZ

ASV - Taekwondo

Es geht wieder los!

Mit dem 11. Oktober beginnt für die Taekwondoschule ASV Taekwondo Tramin bereits ihr 7. Tätigkeitsjahr. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Breitensport mit Übungen zur Koordination und Konzentration, sowie der Wettkampfsport mit dem langfristigen Ziel Olympiateilnehmer zu formen.

In Tramin sind es die staatlich diplomierten Trainer der FITA-CONI Eva Zadra Albanesi und Urban Stanghier sowie ihr Assistenztrainer Johannes Amplatz die bereits über 30 Kinder und Jugendliche für diese olympische Kampfsportdisziplin gewinnen konnten.

Die Kursstunden in der Turnhalle Tramin

- Kinder von 6 bis ca. 9/10 Jahren: dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr
- Kinder/Jugend ab ca. 9/10 Jahre: dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Für Erwachsene gibt es Kurse in Kurtatsch, Bozen oder Terlan.

Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden, unter der Rufnummer 349-7202144 (Eva) oder im Internet auf der Homepage des Sportvereins www.taekwondo-tramin.it oder auf offiziellen Südtiroler Verbandsseite www.fita-bz.it einholen.

Junghechte

Wer will Eishockeyspieler werden?

Wir bieten allen Mädchen und Jungen die Möglichkeit, in einem Umfeld aus geschulten Trainern und erfahrenen Betreuerin spielerisch das Schlittschuhlaufen zu erlernen und evtl. später in die Nachwuchsmannschaft der Junghechte zu wechseln. Komm auch du zum kostenlosen Schnuppertraining in die Raiffeisen-Arena Kaltern.

Junghecht zu sein bedeutet

Eislaufen lernen: Individuell und spielerisch wird jedem Kind das Schlittschuhlaufen gelernt. Dabei werden Gleichgewicht und Koordination geschult und durch gezielt Übungen die Technik ständig verbessert.

Schulung und Disziplin

Professionelle Trainer führen die jungen Hechte schrittweise an das Eishockeyspiel heran. Andere zu respektieren und sportlich fair zu bleiben ist dabei genauso wichtig wie sich anderen gegenüber durchsetzen zu können.

Wir-Gefühl und Spaß

Die Spieler erfahren was es heißt, etwas zusammen zu erleben und wie stark eine Gruppe sein kann. Gemeinsam gewinnt man, gemeinsam verliert man und gemeinsam hat man Spaß! Wir freuen uns auf Dich.
Auskünfte bei Silvia: 349 7788650
Miriam: 339 3915700

Kindertanz & Jugendtanz

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin.

Ab 22. Oktober 2011 fünf Einheiten im Jugendtreff

Jeweils Samstags: von 14 - 15 Uhr ab 3 Jahren (mit Begleitung)
von 15 - 16.Uhr für 1.-3. Grundschule
von 16 - 17 Uhr für 4.—5. Grundschule
von 17 - 18 Uhr für 1.-3. Mittelschule

Getonzt werden luschtige Tanzlen aus aller Welt.
Bei gerniger Teilnehmeranzahl werden die Gruppen zusammengelegt

Info & Anmeldung:
Elisabeth Paizoni Tel. 339 6865488 (ab 17 Uhr)

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

9.10.: Esso Auer
16.10.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

8.-14.10.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

15.-21.10.:
Auer, Tel. 0471 810 020

Ärzte

8.-9.10.:
Dr. Giulia Di Criscenzo,
Tel. 366 336 97 03

15.-16.10:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 17.10.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 21.10.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Habe **Sonnenbrillen** auf dem Hörtn-Weg verloren. Der Finder möge sich bitte unter Tel. 0471 860124 melden. Herzlichen Dank!

Schwarze (Enduro Gross) **Stiefel** Gr. 44 günstig zu verkaufen; **Skischuhe Salomon** weiss Gr. 38 SX71, Salomon rot Gr. 40-41 SX61 zu verschenken; **Ski Völkl** 1,92 m mit Bindung, Kneissl 1,90 m mit Bindung , freiwillige Spende; **Kinderzimmer Buche,** bestehend aus Bett mit Überkasten und Nachtkästchen an Selbstabholer abzugeben, auch 2 Nachtkästchen einzeln 50x50cm günstig zu verkaufen; **Röhrenbild-Fernsehr Panasonic** 28 Zoll zu verschenken, Tel. 349 3951445 Markus.

Weingut in Kaltern, Zone Feld 1 zu verkaufen. Pergeln, Vernatsch 4500 m². Tel. 333 6696244.

Seit geraumer Zeit steht ein blau-gelbes **Buben Mountinbike** (ca.für 8-10 J) in der Kaltererseestraße. Wer vermisst es? Bitte melden unter Tel. 335 7706196 Angelika N.

Bistro Egetmann sucht für einige Stunden (Montag bis Freitag) verlässliche Mithilfe. Tel. 0471 863065.

Hütte auf der Mendel-Golfwiesen zu kaufen oder mieten gesucht. Tel. 333 2661492.

Friseurin auch stundenweise gesucht. Salon stylingrid 0471 860 944, 3489360252

Fleißiger **Installateurlehrling** gesucht. Fa. Ruedl Hans OHG, Tel. 0471-96 33 53 · info@ruedl.it

Ducati Monster 600 Dark gedrosselt für Führerscheinneulinge (25 KW) inkl. Ducati Jacke und viele Extras zu verkaufen. Neue Bereifung. Preis 2.400 Euro verhandelbar. Tel. 338 9786790.

Suche **Pachtwiesen Obstbau.** Tel. 339 7452213.

Junges Kätzchen zum Schenken gesucht! Tel. 0471 – 86 00 10

Veranstaltungen

Sonntag, 9. Oktober	10 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag, 15. Oktober	11 Uhr	Messe in der Kirche Rungg mit Festakt
Samstag, 15. Oktober		Tag der offenen Tür in der St. Jakobskapelle
Sonntag, 16. Oktober	8 Uhr	Wanderung auf der Seiser Alm, AVS
Dienstag, 18. Oktober	13 Uhr	Beginn der Seniorennachmittag
Donnerstag, 20. Oktober	9 Uhr	Wanderun in „Valle di Sella", Wanderfreunde
Freitag, 21. Oktober	15 Uhr	Kaspeltheater in der öffentlichen Bibliothek
Samstag, 22. Oktober	9 Uhr	Bücher- und Kaffeeklatsch in der öffentlichen Bibliothek
Samstag, 22. Oktober	ab 14.30 Uhr	Gasslfest
Dienstag, 25. Oktober	19.30 Uhr	Beginn der Glaubensseminars, Kath. Frauenbewegung

21. Oktober 2011
Nr. 20 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Jubiläumsfeier in Rungg

350 Jahre Freisinger-Hof im Eigentum der Serviten

Der begütete Tiroler Adelige Christoph Friedrich von Freising übergab im Jahre 1661, also vor genau 350 Jahren, den Freisinger-Hof dem Servitenkloster Maria Luggau in Kärnten. Dieses Jubiläum wurde in Rungg am vergangenen Samstag, 15. Oktober festlich begangen. Die Idee dazu war von dem für den Freisingerhof zuständigen Delegaten der Tiroler Servitenprovinz, Baron Carl Philipp von Hohenbühel, ausgegangen. Am Vormittag versammelte sich eine kleine Festgemeinde bei der „Freisingerkapelle". Dort wurde eine Pieta`, gesegnet, die fortan als Leihgabe dort stehen wird und den Menschen Trost und Hoffung spenden soll. Anschließend wurde in der Kirche von Rungg vom Provinzial der Serviten Pater Gottfried M. Wolff OSM, gemeinsam mit dem Prior von Maria Luggau, Pater Andreas M. Baur ein festlicher Gottesdienst zelebriert. Musikalisch gestaltet wurde er von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin um Walter Thaler. Die Festpredigt des aus Aldein stammenden Servitenbruders P. Dr. Martin M. Lintner OSM, seines Zeichens Professor für Moraltheologie an der theologischen Hochschule in Brixen, hatte die Geschichte und den religiösen Auftrag der Serviten zum Inhalt. Sie gab Einblicke in den tiefen Glauben der Ordensträger der die Jahrhunderte überdauert hat. Dieser war in der Messe, die mit einer besonderen Tiefe und Innigkeit gefeiert und mit einem Marienlied abgeschlossen wurde, deutlich zu spüren.

Die Patres des Servitenordens, darunter der Provinzial der Tiroler Provinz, der Prior vom Kloster Maria Luggau , der Prior vom Kloster in Innsbruck und jener von Maria Weißenstein mit der Pächterfamilie Trebo, dem Delegaten Baron von Hohenbühel und den Bürgermeistern von Tramin und Kurtatsch vor der Freisinger-Kapelle." Diese möge", so der Provinzial im Bittgebet, „weiterhin ein Ort der Bitte und des Gebets bleiben".

Festakt

In seinem anschließenden Festvortrag sprach Dr. Roland Zwerger besonders über das „Hauslibell" des Freisinger-Hofes. Es handelt sich dabei um die 4,5 kg schwere Hauschronik mit vielen interessanten Eintragungen. Besonders was die Rebsorten, die Wetterverhältnisse und die damit zusammenhängenden Erntemengen betrifft, sind diese auch für die heutige Zeit eine wahre Fundgrube. „Das Hauslibell ist von besonderem Wert, denn so gut dokumentiert,

wie die Geschichte des Freisingerhofes ist kein anderer Hof in Tramin", sagte Dr. Zwerger gegen Ende seiner Ausführungen (Bericht des Historikers in den nächsten Ausgaben werden folgen). Die Bürgermeister der beiden Gemeinden Tramin und Kurtatsch sowie der Präsident der Bezirksgemeinschaft betonten in ihren Kurzansprachen die gute Betreuung des Freisinger-Hofes besonders durch die Pächterfamilie Trebo, die ihn nun schon seit drei Generationen sehr erfolgreich bewirtschaftet. Angesichts der langen Geschichte sei es nicht so sehr von Bedeutung zu welcher Gemeinde der Hof gehöre. Wichtiger seien seine wunderbare Lage und der gute Wein der hier wächst.

Bevor man sich im Kirchhof zu einem kleinen von der Runggner Feuerwehr betreuten Umtrunk traf, dankte der Provinzial im Namen der Serviten wörtlich „für alles, was der Freisingerhof möglich gemacht hat und vor allem den Generationen von Menschen, die dort gearbeitet und gelebt haben."

Baron von Hohenbühel begrüßte in der Kirche zum hl. Josef in Rungg alle, die zusammengekommen waren um das Jubiläum zu feiern und sich der Stiftung vor 350 Jahren zu erinnern, besonders die Servitenpatres die Bürgermeister von Tramin und Kurtatsch Mag. Werner Dissertori und Dr. Martin Fischer, den Ehrenbürger der Gemeinde Tramin Erwin Bologna, den Obmann und den Kellermeister der Kellerei Tramin Leo Tiefenthaler, bzw. Willi Stürz, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, den Ehrenbürger von Kaltern Dr. Alexander von Egen, die Pächterfamilie Trebo, die Runggnerinnen und Runggner und Dekan Alois Müller.

Wer sind die Serviten?

Die Serviten sind die Diener der glorreichen Jungfrau, die nach den Weisungen und Regeln des hl. Augustinus leben. Sie haben die Mutter Jesu zum Vorbild genommen. Äußerer Ausdruck dafür ist die schwarze Farbe ihrer Habite. Diese soll die Trauer und die Schmerzen darstellen, die Maria beim Kreuzestod ihres Sohnes erlitten hat. Der Orden hat sieben Gründer, großteils Kaufleute, die im 13. Jahrhundert beschlossen, in Stille und Abgeschiedenheit Gott zu dienen, indem sie besonders die Tugenden Mitleid und Barmherzigkeit leben. Nach dem Wort der Bibel: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan", nahmen sie Kranke, Arme, Pilger und Durchreisende in Hospizen auf, halfen ihnen und pflegten sie. Auch heute noch finden viele Menschen in den Kirchen und Wallfahrtsorten der Serviten Trost und Hoffnung, so wie vor der Pieta` in Maria Weißenstein. Servitenklöster sind demnach häufig Verehrungsstätten bzw. Wallfahrtsorte der hl. Maria. Zur Tiroler Servitenpro-

Wie kein anderer hat sich Dr. Roland Zwerger mit der Geschichte des Hofes befasst: „Der Stifter Christoph Friedrich von Freising konnte kaum hoffen, dass man sich nach 350 Jahren noch an ihn erinnern würde. Er würde staunen und seine Freude daran haben, was die Eigentümer und vor allem die Pächter aus dem Hof gemacht haben."

Am 27. August 1998 stattete der damalige Kardinal Josef Ratzinger, heute Papst Benedikt XVI. mit seinem Bruder Hochwürden Georg dem stattlichen, insgesamt über 20 ha großen, Freisinger-Hof und der Runggner Kirche ikognito einen Kurzbesuch ab. Anschließend begab er sich nach St. Jakob auf Kastelatz, wo er vom damaligen Bürgermeister Meinrad Oberhofer, dem Gemeindereferenten Werner Dissertori und Dekan Webhofer empfangen wurde. (das TD berichtete darüber) *Fotos: W. Kalser*

Der begüterte, kinderlos gebliebene, in Innsbruck - Wilten wohnhafte und dort auch begraben liegende Christof Friedrich von Freising zu Aichach und Straßfried im Jahre 1661 den großen Gutshof dem Servitenkloster Maria Luggau als Eigentum überlassen. Für die Schenkung erbat er sich Seelenmessen für seine Angehörigen. Nach seinem Tode sollten dann gleich noch deren 2000 für ihn gelesen werden.

vinz, die 1616 mit dem Bau eines Servitinnenklosters in Innsbruck gegründet wurde, gehören die Klöster Maria Luggau in Kärnten an der Grenze zu Osttirol, Maria Waldrast bei Matrei am Brenner und jeweils ein Kloster in Innsbruck, Wien und Gelsenkirchen-Buer im Ruhrgebiet. Auch Maria Weißenstein gehörte dazu, wurde aber nach der Teilung Tirols der norditalienischen Servitenprovinz unterstellt. Weltweit gibt es ca. 900 Servitenbrüder, die auf allen Kontinenten verteilt leben und wirken. Neben Europa mit Italien und Spanien, gibt es Servitenprovinzen auch in Afrika, Südamerika, Nordamerika, Indien und Australien.

Dienen heißt für andere da zu sein. Das ist nicht immer leicht und braucht Mut und Demut. Demut heißt, sich selbst klein zu machen um andere groß zu machen.
Prof. Martin M. Lintner

hgk

Wohl noch nie hat ein so hochgebildeter Theologe in der Runggner Kirche gesprochen. Professor P. Dr Martin M. Lintner OSM: „Wir Serviten fühlen uns in der Tradition der Apostel, die die Mutter Jesu in die Mitte aufgenommen und auf sie gehört haben, als sie sagte: Was er euch sagt, das tut!"

Gemeinde

Gemeindeämter geschlossen

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter am Montag, 31.10.2011 geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Neue City-Bus Haltestelle

„Festplatz"

Ab 21. Oktober fährt der City-Bus eine neue Route. Von der Weinstraße kommend biegt der Bus in die Straße In der Au ein, fährt hoch zur Kaltererseestraße, über die Söller Brücke und hält bei der neuen Haltestelle beim Festplatz. Die Bushaltestelle in der Noldinstraße wird nicht mehr angefahren.

Dreharbeiten für den Film „Schwestern" in der Pfarrkirche

Komparsen gesucht

Am kommenden Montag, 24., und am Dienstag, 25. Oktober, werden in der Pfarrkirche einige maßgebliche Szenen für den Kinofilm „Schwestern" unter der Regie von Anne Wild gedreht.

Die Pfarrkirche wird dabei die Kirche eines Klosters darstellen, in das ein junges Mädchen aus Oberschwaben als Nonne eintreten will.

Nachdem Generalvikar Josef Matzneller den Kirchen St. Nikolaus in Meran sowie St. Julitta und Quirikus in Tramin die grundsätzliche Erlaubnis für die Dreharbeiten gegeben hatte, stimmte auch der Herr Dekan zu. Mit den Vorbereitungen wird bereits an diesem Wochenende begonnen. Das große Filmteam und die Filmfahrzeuge werden laut Koordinatorin Lydia Cerbaro einige Unruhe ins Dorfzentrum bringen. Dies wurde mit der Gemeindeverwaltung abgesprochen (siehe eigene Mitteilung). Besonders gefordert ist die Kirche, in der bereits ab Freitag die Vorbereitungen für die Filmarbeiten beginnen und einiges umgestellt werden muss. Auch der Kirchhof und das Pfarrheim werden teilweise beansprucht. Die Vorabendmesse und die Sonntagsmessen sowie das Abendkonzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Pauls sakral" finden in der etwas veränderten Pfarrkirche statt.

Die Werktagsmessen am Montag und Dienstag entfallen, während der 9-Uhr Gottesdienst am Mittwoch im Pfarrheim gefeiert wird. Die Produktionsfirma hofft, so Frau Cerbaro, auf das Verständnis und die aktive Mitarbeit der Dorfbevölkerung.

Mit Unterstützung der Heimatbühne Tramin werden auch noch Komparsen gesucht. Interessierte mögen sich melden bei Evi Reich bzw. Marc Bachmann – Tel. 389/ 9924793 oder per mail: schwestern-komparsen@dreamtool.de.

Wie finanziert man Fernstraßen?

Autobahnbetreiber aus drei Ländern trafen sich in der Kellerei Tramin zu einem Meinungsaustausch

Zur einer Fachtagung über „Finanzierung von Fernstraßen – Erfahrungen und Perspektiven“ lud die Bayern-Südtirolgesellschaft e. V. am 14. Oktober in die Kellerei Tramin ein. Es ging dabei um die Probleme der Hauptverkehrsstrukturen in Deutschland, Italien und Österreich, ihre Finanzierung, Instandhaltung und Bemautung.

v.l.n.r. Bruno Hosp, Leo Tiefenthaler, Klaus Fink (Asfinag), Joachim Hermann (Bayern), Werner Dissertori, Walter Baumgartner und Walter Pardatscher (A22). *Foto: W. Kalser*

Der zweite Vorsitzende der Bayern-Südtirol Gesellschaft, Altlandesrat Bruno Hosp, nahm die Begrüßung vor. Anschließend stellte Bürgermeister Werner Dissertori die Gemeinde Tramin vor und lobte die guten Beziehungen zwischen Südtirol und Bayern: „Wir haben die gleiche Sprache, Tradition und Küche und auch unsere Partnerstadt in Bayern,“ sagte Dissertori.

Die Tagung moderierte RAI-Koordinator Markus Perwanger. Erster Redner war der bayrische Innenminister Joachim Hermann. „Wir sind gekommen, um etwas zu lernen, denn wir haben erhebliche Probleme. Die Straßen unterstehen bei uns dem Bund, aber wir haben keine eigene Bauverwaltung,“ sagte Hermann. Auch habe der Aufbau Ost nach der Wiedervereinigung Priorität gehabt und so seien bereits fertige Projekte zurückgestellt worden. „Wir in Bayern haben weit mehr Verkehr als in den neuen Bundesländern, wir erwirtschaften den Wohlstand, und dazu braucht es eben Verkehrswege. Zwar haben wir vor ein paar Jahren die LKW-Maut eingeführt, aber dafür hat uns der Finanzminister die Mittel gekürzt. Wir sind auch mit dem Bau von Lärmschutz im Rückstand. Nur ein Drittel der Einnahmen wird reinvestiert, und wir bräuchten kontinuierliche Nutzerfinanzierung. Also denken wir auch an die Einführung einer Maut für alle“, ließ der Minister durchblicken.

Über das italienische Autobahnnetz und über die Brennerautobahn im Besonderen referierte anschließend deren Präsident Walter Pardatscher. „Unsere Autobahnen befinden sich immer noch in der Zuständigkeit der Staatstraßenverwaltung ANAS. Bauvorhaben, die bis 1975 nicht vergeben waren, wurden gestoppt, und es gibt auch bei uns großen Nachholbedarf.“ Pardatscher kam auch auf die anfallende Ausschreibung der Konzession zu sprechen. „Die künftige Trägerin muss alles realisieren, was noch aussteht, einschließlich ergänzende infrastrukturelle Arbeiten im Einzugsgebiet und Tunnelbauten“, sagte der Präsident und zeigte auch das italienische Mautsystem auf, das in der Bevölkerung akzeptiert ist, je nach

HERBSTPROGRAMM 2011 ... immer für Sie unterwegs!

MÜNCHEN CHRISTKINDLMARKT	MOZZECANE FISCHESSEN	STUTTGART CHRISTKINDLMARKT	MÜNCHEN SHOPPING	PRAG ADVENT IN PRAG	NÜRNBERG STADT DER LEBKUCHEN
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München	Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen	2 Tages Busreise zum Christkindlmarkt Stuttgart	2 Tagesfahrt zum Shopping nach München	4 Tages Busreise zum Prager Advent	2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr	Abfahrt um 8.00 Uhr	Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad.	Hotel Conrad d'Ville ***S direkt am Hauptbahnhof	Erleben Sie die Weltstadt Prag im Advent!	Hotel mit Schwimmbad, Saune, Fitnessecke.
NOVEMBER: 26 DEZEMBER: 03, 08, 10	Sonntag 13.11.	Von Samstag 26.11. bis Sonntag 27.11.	Von Freitag 02.12. bis Samstag 03.12.	Von Donnerstag 08.12. bis Sonntag 11.12.	Von Samstag 17.12. bis Sonntag 18.12.
PREIS: 25,00 €	PREIS: 60,00 €	PREIS: 179,00 €	PREIS: 109,00 €	PREIS: 389,00 €	PREIS: 169,00 €

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN: I-39040 Tramin, Hans Feur Straße 18 | Tel. 0471 860337, Fax 0471 863400 | www.walterreisen.com, info@walterreisen.com

walter reisen

Berggebiet oder Flachland gestaltet ist und bei dem jeder für die Strecke zahlt, die er benutzt."
Klaus Fink, Geschäftsführer der 1982 gegründeten österreichischen Gesellschaft ASFINAG, beleuchtete in der Folge deren Struktur. „Unseres ist ein rein nutzerfinanziertes Unternehmen. Seit 2004 haben wir die LKW-Maut eingeführt. Unseren Einnahmen von 1,512 Mio. Euro stehen 12,022 Mio. Schulden gegenüber, die es abzuarbeiten gilt. „Wir müssen uns bei der Mautgestaltung mit den zuständigen Ministerien absprechen," sagte Fink und bemerkte, über den Brenner führen 1,7 bis 2 Mio. Schwerfahrzeuge, was für diese Strecke mit ihren vielen Brücken eine enorme Belastung darstelle. „Im Großen und Ganzen ist die Maut mittels Vignette akzeptiert", bemerkte Fink.
In der folgenden kurzen Podiumsdiskussion ging es hauptsächlich um die Wahrung des Datenschutzes. Mautstellen wie in Italien wären in Deutschland bei dem dichten Verkehr nicht denkbar, meinte Innenminister Hermann. Zur Frage der Querfinanzierung des Brennerbasistunnels antwortete Walter Pardatscher, alle Bieter müssten ihren Verpflichtungen nachkommen, und nach oben sei alles offen.
Nachdem Hausherr Leo Tiefenthaler die Kellerei vorgestellt hatte, beendete Walter Baumgartner, Stellvertreter des 2. Vorsitzenden der Gesellschaft Bayern-Südtirol, die Tagung.

Hildegard Flor

Kellereiobmann Leo Tiefenthaler, Bayerns Innenminister Joachim Hermann und Bürgermeister Werner Dissertori. *Fotos: W. Kalser*

Viele Informationen über die Kellerei vermittelt Leo Tiefenthaler bei der Kellereibesichtigung.

Viele illustere Gäste bei der Weinprobe im Vordergrung Schauspieler Peter Mitterrutzner.

Altenheim St. Anna ÖBPB

„Der Saisongockl“

Soziales Theater zu Gast

15. Oktober: unterhaltsamer Theaternachmittag im Altenheim mit den Schauspielern des Sozialen Theaters Südtirol unter der Regie von Dolores Mair und dem Leiter Hansi Winkler. Gezeigt wurde das Lustspiel „Der Saisongockl“.

Soziales Theater

„Echtes Theater mit allem Drum und Dran von Bühnenbild bis zu den Kostümen sowie von der Beleuchtung bis zur Maske“- Zitat von Dolores Mair- will das „Soziale Theater“ zur Aufführung bringen und zugleich Künstlerisches mit Sozialem verbinden, indem die Vorstellungen ausschließlich auf Seniorenheime, Kliniken und Pflegeheime beschränkt werden. Viel Freude schenkt die Theatergruppe auf diese Weise den alten Menschen und das nicht nur an Weihnachten!

Projekt

2001 als Projekt der Talferbühne Bozen ins Leben gerufen feiert das „Soziale Theater“ heuer sein 10-jähriges Bestehen. Eine Initiative mit Nachhaltigkeit! Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, wie viel Zeit, Energie und Fähigkeiten in diese Idee investiert wurden! Hansi Winkler, Projektleiter der ersten Stunde: „Wir wollen das Theater zu den Menschen bringen, die nicht mehr ins Theater gehen können.“ Im St. Anna- Heim waren die Theaterleute heuer das dritte Mal zu Gast.

Vorstellung

Das Stück war ein einziger Lacher in allen drei Aufzügen von Beginn an bis zum Ende, ein wunderbares humorvolles Unterhaltungserlebnis! Es stimmte einfach alles, jedem Darsteller war die Rolle auf den Leib geschrieben. Übrigens: zwei der sieben Spieler sind aus dem Traminer Theaterleben bestens bekannt: Sepp Dissertori, und heuer zum zweiten Mal mit dabei Marialuise Dibiasi.

Linde Gögele als Frau des Hauses mit Sepp Dissertori als Hauptdarsteller.

Dank

Es ist ein bescheidener Dank für so viel Mühe, wenn das Haus nach der gelungenen Aufführung die Theatergruppe mit allen Helfern im Hintergrund zu einer kleinen Stärkung einladen durfte. Er kommt von Herzen für ein beispielhaftes Engagement, das sich durch 10 Jahre erhalten hat. Möge die Freude der Projektgruppe für diese gute Sache noch lange erhalten bleiben!

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Einladung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten

Am 29. Oktober 1911 wurde unsere großzügig erweiterte Pfarrkirche feierlich eingeweiht.
Genau 100 Jahre später gedenken wir dieser einmaligen Leistung der damaligen Dorfbevölkerung mit den Jubiläumsfeierlichkeiten:

Samstag, 29. Oktober

19.15 Uhr Lichterprozession vom Altenheim St. Anna zur Pfarrkirche mit Feier und Fackeltanz

Mitwirkende:
Jungfeuerwehr, Jungschützen, Jugendkapelle,
Jugendsinggruppe, Jungschar, Firmlinge und Volkstanzgruppe

Vorabendgottesdienst 19.15 in Söll

Sonntag, 30. Oktober

9 Uhr - Festgottesdienst
Zelebrant: Generalvikar Josef Matzneller
Musikalische Gestaltung: Pfarrchor
anschließend

Festakt im Kirchhof

Rückblick auf die Restaurierung und Finanzbericht
Vorstellung der Jubiläumsschrift
Grußworte der Ehrengäste
Preisverlosung für Malwettbewerb und Quiz
Musikalische Gestaltung: Bürgerkapelle und Männergesangsverein Tramin
anschließend

Umtrunk im Kirchhof

20 Uhr – Festliches Abendlob, Chorgesang, Orgel und Segen

Die Pfarre und das Jubiläumskomitee laden alle herzlich ein.
Bei Schlechtwetter finden die Feierlichkeiten in der Pfarrkirche statt.
Die Erntedankprozession wurde auf Sonntag, 6. November verlegt.

Jubiläumsschrift – 100 Jahre Pfarrkirche

Anlässlich des Jubiläums hat unser Landsmann Dr. Othmar Parteli eine Jubiläumsschrift über unsere Pfarrkirche verfasst.
Es handelt sich dabei um ein Sonderheft der landeskundlichen Zeitschrift „Der Schlern“. Das Buch ging dieser Tage in Druck und enthält Beiträge über den Bau und die Geschichte der Pfarrkirche und im Besonderen über dessen Erbauer, den damaligen Pfarrer Christian Schrott. Diese weitblickende Persönlichkeit war nämlich auch Abgeordneter des Reichtages in Wien und Gründer der Kellerei- und der Konsumgenossenschaft. Das ca. 270 Seiten starke Schlernheft ist mit historischen, großteils unveröffentlichten Fotos reich bebildert. Es zeigt einen interessanten Abschnitt unserer Dorfgeschichte vor 100 Jahren und ihrer damaligen Einwohner auf. Neben der restaurierten Kirche stellt die „Der Schlern“ somit einen weiteren, über das Jubiläumsjahr hinausreichenden, bleibenden Wert für unsere Dorfgemeinschaft dar.
Bei der Jubiläumsfeier am Sonntag, 30. Oktober, wird das Buch vom Autor vorgestellt und kann im Anschluss gegen einen Entgelt von 10 Euro erstanden werden. – hgk

Sonntag, 23. Oktober: „Liszt & Rheinberger“

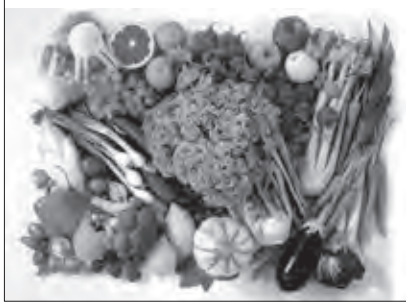
Geistliches Konzert mit dem „Kammerchor Leonhard Lechner“ und Orgel in der Pfarrkirche

Im Rahmen der Konzertreihe „Pauls-Sakral“, dem Konzertveranstalter geistlicher Konzerte entlang der Südtiroler Weinstraße, findet am Sonntag, 23. Oktober, um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Tramin ein geistliches Konzert mit dem renommierten Kammerchor Leonhard Lechner aus Gries-Bozen statt.

Der „Kammerchor Leonhard Lechner“.

1952 von P. Oswald Jaeggi OSB gegründet, steht der Kammerchor seit 1993 unter der bewährten Leitung von Prof. Othmar Trenner. An der Orgel spielt Matthias Egger. Der gebürtige Südtiroler studierte nach dem Kirchenmusikabschluss am Bozner Konservatorium 2002 an der Hochschule für Musik und Theater in München Kirchenmusik, Orgel und Chorleitung (Abschlüsse 2009). Seit Oktober 2009 ist er hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche in Innsbruck (A). Im 1. Teil des Konzertes interpretiert der Kammerchor die Missa in Es-Dur (Cantus Missae) für zwei vierstimmige gemischte Chöre a capella von Joseph Gabriel Rheinberger (gestorben vor 110 Jahren). Sie ist die einzige doppel-chörige Messkomposition Rheinbergers und gilt als eine der schönsten reinen Vokalmessen des 19. Jahrhunderts. Im Anschluss daran interpretiert Matthias Egger Variationen für Orgel über den Basso continuo „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ von Franz Liszt, dessen Geburtsjahr sich heuer zum 200. Mal jährt. Im letzten Teil des Konzertes gelangen drei geistliche Lieder „Lass, o Herr, mich Hilfe finden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy für Alt (Luise Pamer), Chor und Orgel zur Aufführung. Das Konzert wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Pfarre Tramin und mit freundlicher finanzieller Unterstützung der Gemeinde Tramin. Der Eintritt ist frei. – Hannes Torggler

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**

… bei jedem einzelnen Ihrer **Druckaufträge**

Sonntag, 30. Oktober: Lobt Gott in seinem Heiligtum

Musikalisches Abendlob anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Pfarrkirche – 100 Jahre Reinisch-Orgel“

Am 30. Oktober um 20 Uhr in der Pfarrkirche.
Das Jahr 2011 steht nicht nur für das Jubiläum „100 Jahre Pfarrkirche“, sondern auch für den 100. Geburtstag der Reinisch-Orgel, die sich – nach einigen notwendigen Sanierungen (Ciresa 1981, Windtner 1997) – immer noch im Originalzustand präsentiert. Das 1911 als opus 112 von Karl Reinisch erbaute zweimanualige Instrument mit 32 Registern gilt als einzigartiges Bau- und Klangdokument seiner Zeit und ermöglicht vor allem eine authentische Interpretation der Orgelwerke des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.
Aus diesem Anlass gestalten der Pfarrchor und die Frauenschola des Pfarrchores unter der Leitung von Ursula Torggler zusammen mit der Organistin Helene Weis und Heinz Torggler, Bass, am Sonntag, dem 30. Oktober 2011, als Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten, um 20.00 Uhr ein musikalisches Abendlob unter dem Leitgedanken „Lobt Gott in seinem Heiligtum“ in der Pfarrkirche.
Dabei werden Chor- und Orgelwerke aus vier Jahrhunderten von Komponisten wie Johann Michael Haydn, Heinrich Schütz, Joseph Gabriel Rheinberger, Felix Mendelssohn Bartholdy und Thomas Gabriel erklingen. Die einzelnen Werke sind in Form einer konzertanten Vesper mit Praeludium, Invitatorium, Hymnus, Psalmen, Responsorium, Magnificat, Pater noster und marianischer Schluss-Antiphon angeordnet; weiters stehen ein von allen gesungenes Te Deum sowie nach dem Segen ein Abendlied und ein Orgelpostludium auf dem Programm.
Mit dem musikalischen Abendlob möchte der Pfarrchor seiner Freude über die erfolgte Kirchenrestaurierung Ausdruck verleihen und die Orgel sowohl als Solo- als auch als Begleitinstrument vorstellen.

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Mit Jesus gehen“

Am Mittwoch, 26. Oktober 2011 um 16.30 Uhr in der Kapelle des Altenheims.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Allerheiligensammlung der Vinzenzgemeinschaft

Die Vinzenzgemeinschaft Tramin bittet am Allerheiligentag auf dem Friedhof wie gewohnt um das „Seelenopfer“. Diese Spenden sind der Grundstock für unbürokratische Hilfe in verschiedensten Notsituationen.
Auch in unserer Dorfgemeinschaft braucht es offene Augen und Ohren für verborgene Nöte unserer Mitmenschen, und es braucht dann auch die notwendigen Geldmittel, um akute Not zu lindern. Die Großzügigkeit der Spender/innen – sie zeigt sich auch in Form von Gedächtnisspenden im Laufe des Jahres – macht Hilfe möglich. Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.
Vinzenzgemeinschaft Tramin

Pfarrkirche

Bitte helfen Sie mit!

Unsere Pfarrkirche ist fertig renoviert und erstrahlt in neuem Glanz.
Dies ist nur Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Spender und Spenderinnen, Firmen und Vereine unseres Dorfes, des Denkmalamtes, der Landesverwaltung, der Gemeinde Tramin und der Bankinstitute gelungen. Nun fehlen noch die Beleuchtung, die Sakramententafeln und der Beichtraum.
Dafür suchen wir Sponsoren, Firmen oder Privatpersonen, deren Namen auch festgehalten werden könnten, so wie vor hundert Jahren an Fenstern, Kanzel und Portalen.

Zugleich werden an diesem Sonntag, 23. Oktober, nach den Gottesdiensten um 8 Uhr und um 10 Uhr nochmals die historischen Dachziegel zum Verkauf angeboten. Wer noch keinen erstanden hat, hat somit noch die Möglichkeit, ein schönes historisches Stück

Kirchendach für sein Zuhause zu erwerben und zugleich die letzten Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche zu unterstützen.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier

Freunde Deutscher Schäferhunde – Haushundekurs

Die Ortsgruppe Eppan organisiert vom 5. November bis 4. Dezember 2011 einen Haushundekurs. Das praxisbezogene Training findet auf unserem Übungsplatz in der Sportzone Rungg statt. Samstags von 14 bis 16 Uhr und sonntags von 9 bis 11 Uhr. Die Anmeldungen zum Kurs sind am Übungsplatz, am Samstagnachmittag direkt, über das Telefon: 0471/665666, über die E-Mail: schaeferhunde.eppan@rolmail.net, oder auch über folgende Handynummer 3394624425 ab sofort möglich.
Leider nur begrenzte Teilnehmerzahl.

Große Mode kleine Preise!

Flotte Herbst- und Wintermode
für Groß und Klein!

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ELKI

Kreativer Herbst im ELKI

Vorsicht, Geisterstunde! Lustiges Gespensterbasteln steht während des offenen Treffs am Mittwoch, 26.10., ab 15 Uhr auf dem Programm. Alle sind zum Mitmachen eingeladen, aber auch wer nur zuschauen und sich ein bisschen unterhalten möchte, ist gern gesehen!

Von Montag, 7.11., bis Freitag, 12.11., veranstaltet das ELKI eine „Töpferwoche" für Groß und Klein: Vom Töpfern einer Schatzkiste (für Kinder ab 6 Jahre), eines Weihrauchgefäßes (am Donnerstagabend, für Erwachsene), vom Formen von Tieren, von der Anfertigung eines Hand- und Fußabdrucks des Kindes bis zum freien Gestalten dreht sich in dieser Woche alles um den Werkstoff Ton. Die genauen Termine - sowie weitere Veranstaltungen im November - werden in der nächsten Ausgabe des Dorfblatts mitgeteilt, können aber jetzt schon dem im ELKI aufliegenden Programm entnommen werden.

Anmeldungen und Informationen unter 0471/860771 oder Tramin@elki.org

ELKI

Öffnungszeiten

Offener Treff
Mo - Fr 9 – 11 Uhr und - neu!!! -
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr
Sweatshirts, Schihosen, Schianzüge, Winterschuhe, Stiefel, Fußsäcke für den Kinderwagen, Umstandsmode für die kalte Jahreszeit und vieles mehr füllen zur Zeit die Regale und warten auf neue Besitzerinnen und Besitzer!

Einweihungsfeier
Photovoltaik Anlage Tramin

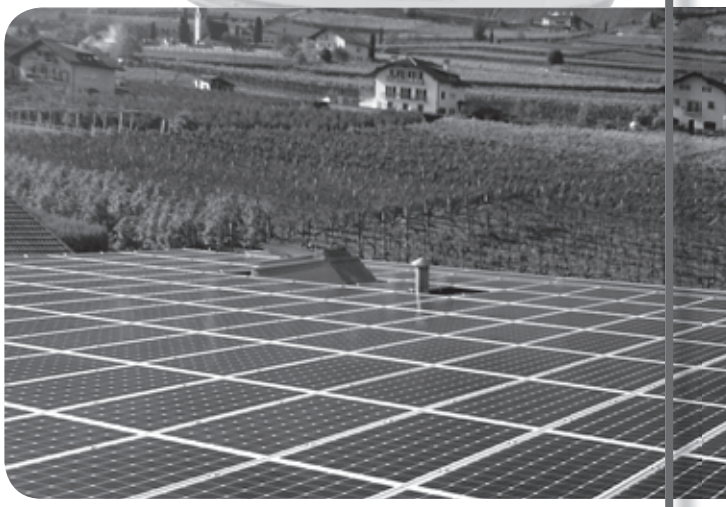
“Wie funktioniert eine PV Anlage?”

Wann: 29. Oktober 2011 – 11.00-15.00 Uhr

Wo: EGETMANN VEREIN, Steinackerweg 22 - Tramin

Programm

- Präsentation der PV Anlage Egetmann Verein
- Vortrag: Wie funktioniert Photovoltaik?
- Fest mit südtiroler Kost und Bier
- Musikalische Begleitung



I.C.iT
ENERGY SOLUTIONS

Marie-Curie-Str.11-13 | 39100 Bozen
Tel 0471 19 55 200 | Fax 0471 19 55 209
info@i-c-it.net | **www.i-c-it.net**

Premium partner

BORSA DEL SOLE®
DACHBÖRSE
NO. 1 IN EUROPA

Einladung zum Vortrag

„Lieben + Grenzen setzen = Sucht vorbeugen?

Der Jugendtreff JOY organisiert in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention am Mittwoch, 23.11.2011, um 20 Uhr einen Vortagsabend.

Thema dieses Abends ist „Lieben + Grenzen setzen = Sucht vorbeugen?“
Der Abend soll ein Gespräch über Süchte und deren Vorbeugung sein.
Inhalte: Suchtvorbeugung orientiert sich an dem, was der Mensch zur Bewältigung seiner Lebensaufgaben und zu seinem Wohlbefinden benötigt. Die Entwicklung von Schutzfaktoren wie Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und positive Zukunftsperspektiven spielen dabei eine wichtige Rolle. Durch den Vortrag und die offene Diskussion wird auf folgende Fragen eingegangen:

- Welche Formen von Sucht gibt es?
- Wo liegen die Ursachen?
- Was kann ich für mein Kind, mich selbst und mein Umfeld tun, um Sucht vorzubeugen?

Zielgruppe: Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

Verkehrsregelung

Dreharbeiten des Kinofilms „Schwestern“

Im Zuge der Dreharbeiten des Kinofilms „Schwestern“ wird es im Zeitraum von Montag, 24.Oktober - 9 Uhr bis Mittwoch, 26. Oktober - 12 Uhr im Bereich der Pfarrkirche zu folgenden Verkehrsbeschränkungen kommen:

- Einfahrtsverbot in die O.-v.-Wolkenstein-Straße von der Weinstraße aus, mit Ausnahme der Bewohner der O.-v.-Wolkenstein-Straße;

- Vom Kreuzungsbereich Oswald-von-Wolkenstein-Straße/Hans-Feur-Straße bis zum Rathausplatz gilt ein Parkverbot mit Zwangsabschleppung und ein Durchfahrtsverbot, welches in den immer wieder drehfreien Zeiträumen aufgehoben wird.

Für Tramin ist dieser Kinofilm, welcher im gesamtdeutschen Sprachraum gesendet wird, mit einem großen Werbeeffekt verbunden. Wir bitten deshalb um Verständnis.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Partnerschaft

Schwazer Lehrer zu Gast in Tramin

Vor kurzem besuchte das Lehrerkollegium aus unserer Partnergemeinde Schwaz, Tramin. Die interessierten Ausflügler wurden dabei u.a. im Rathaus von Tramin empfangen, erhielten eine geführte Betriebsbesichtigung samt Verkostung in der Kellerei Tramin und am Abend gab es eine zünftige Törggelemarende in einem Traminer Buschenschank.

Dr. Haller informiert

Laus – Infektion

Liebe Eltern,
leider sind die Läuse heuer sehr hartnäckig. Dass man diese bekommt, kann niemand dafür, dass diese aber nicht wieder verschwinden liegt leider an der Inkonsequenz der Therapie und der Maßnahmen durch wenige Eltern. Es nützt leider nichts, wenn fast alle ganz genau die Therapie durchführen und zwischendurch jemand zu wenig konsequent ist. Und ich bitte um Verständnis, dass es auch seitens des Sanitätsbetriebes nicht möglich ist, jedes Kind jeden Tag für zumindest 2 Wochen zu untersuchen, bevor es in den Kindergarten oder in die Schule geht. Eine Lausinfektion kann also nur durch Ihre Mitarbeit erfolgreich bekämpft werden!
Folgende Maßnahme ist notwendig, um die Ausbreitung der Läuse zu verhindern:
1) Alle Kinder in der Familie müssen vor dem Kindergarten- oder Schulbesuch 2 Wochen lang täglich auf Nissen und Läuse untersucht werden, weiters 1 x wöchentlich für 4 Wochen!
2) Sofortige Mitteilung an Kindergarten / Schule / Arzt bei Infektion!
Es erfolgen stichprobenartige Kontrollen durch die Sanitätsassistentinnen, bevorzugt in Gruppen mit Infektionen.
Informationen bez. der Lausbekämpfung erhalten Sie im Kindergarten selbst, von den Sanitätsassistentinnen, in der Apotheke und von mir!
Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass es im eigenen Interesse liegt, die Kinder gut zu kontrollieren und dass Sie nichts dafür können, wenn die Kinder eine Lausinfektion haben, weshalb niemand diesbezüglich beschuldigt werden darf!
Es ist aber Ihre Verantwortung, wenn Sie das Kind mit der Lausinfektion in den Kindergarten oder in die Schule schicken, wenn Sie darauf aufmerksam gemacht wurden, zu kontrollieren!
Praxisbesuch für das Zeugnis nach Infektion:
Kinder mit Lausinfektion dürfen erst zu mir in die Praxis, wenn diese ab dem 3. Tag unmittelbar vor dem Praxisbesuch die 2. Therapie durchgeführt haben und sämtliche Nissen erfolgreich entfernt wurden.

Laustherapie

MILICE Mousse Termosensibile auf die trockenen Haare auftragen und 2-3 Minuten einmassieren, mind. 10 Minuten belassen, dann Haare waschen (Aftir-Haarschampo)
Nissen (Eier, haften fest am Haar, ca. 0,5 mm groß) sorgfältig entfernen.
Am 3. Tag wiederholen und erst dann zur Kontrolle kommen!
Sind noch Nissen vorhanden, kann ich kein Zeugnis für den Kindergarten-/ Schulbesuch ausstellen! Nach einer Woche nochmals die Therapie wiederholen.

Alle Familienmitglieder kontrollieren/ mitbehandeln (Übertragung nur von Mensch zu Mensch!), Kontaktpersonen informieren!
Reinigung/Wechseln der Kleidung ganz wichtig:
*Kleidung (insbesondere Mützen, Schals, Stirnbänder), Temp. über 55°C für 20 Minuten tötet Nissen und Läuse.
*Haarbürsten, Kämme, usw.
*Bettwäsche, Kopfstützen, Möbel, Decken, Stofftiere
*gemeinsam benützte Garderoben in Schule, Kindergarten
Läuse können außerhalb des Menschen (ohne Nahrung) 4-10 Tage überleben, somit können Dinge auch für mindestens 2 Wochen weggesperrt werden, auch einfrieren hilft.
Kontrolle zuhause mindestens 2 Monate lang jede Woche!

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

Schöne **Grabgestecke, Kerzen** und **Pflanzen zum Gedenken** unserer lieben Verstorbenen zu Allerheiligen

Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag: 8 - 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Ab **10. Oktober** auch samstagnachmittags bis 18 Uhr geöffnet
Sonntag, 30. Oktober, und **Dienstag, 1. November,** 9 bis 12 Uhr

Das Team von Garden Paradise freut sich auf Ihren Besuch

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei Floristin Katharina Zwerger, die Ende Oktober in Mutterschaft geht, für die tolle Mitarbeit. Ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.
Gleichzeitig heißen wir unsere Meisterfloristin Maria Kesenheimer willkommen, die die Arbeit von Katharina fortführen wird.

Tipp: Tulpen-, Narzissen-, Hyazinthenzwiebeln und Lilien jetzt pflanzen, um im Frühjahr diese Blütenpracht zu genießen.

Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs

Ein gelungenes Fest im Kulturhaus in Montan

Der Fachkreis „Senioren“ hat heuer zum vierten Mal anlässlich des internationalen Tages der Senioren einen „unterhaltsamen Nachmittag“ organisiert.

Die Freiwilligen des Fachkreises waren schon einige Stunden vor Beginn des Festes fleißig bei der Vorbereitung des Saales am Werk, der herbstlich dekoriert wurde.
Um 15 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Über 230 Senioren aus allen 11 Gemeinden des Sprengels sind gekommen. Auch einige Gäste vom Altersheim Montan und Tramin waren anwesend.

Fritz Pernstich aus Tramin sorgte mit seiner Ziehharmonika für gute Stimmung. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. Seniorentänze wurden vorgeführt. Aber auch die Watter kamen auf ihre Kosten.
Für das leibliche Wohl – Pellkartoffel mit Aufschnitt – sorgten die fleißigen Helfer des Fachkreises Senioren. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, besonders der Gruppe von Hedwig Pfitscher mit ihrem eingespielten Küchenteam (Lidwina Pernter und Co.).
Als Ehrengäste begrüßen konnten wir Frau Bürgermeister Monika Hilber, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland Oswald Schiefer, den Sprengelleiter Dr. Alessandro Borsoi, Herrn Pfarrer Heinrich Guadagnini und Pfarrcaritaspräsident Josef Guadagnini. Sie freuten sich alle über den großen Zuspruch dieses Festes, weil die Teilnehmerzahl ständig gewachsen ist und jetzt fünf Mal so viel Senioren dabei sind, als beim ersten Fest in Neumarkt.
Der Internationale Tag der Senioren soll uns Anstoß zum Nachdenken geben. Die älteren Leute wissen am Besten was es bedeutet nicht mit dem heutigen gesellschaftlichen Wohlstand aufzuwachsen. Gerade deshalb können wir von ihnen lernen auch mit „etwas Weniger“ zufrieden zu sein.
Auch alle ehrenamtlichen Mitglieder des Fachkreises sind erfreut, daß ihr Bemühen bei der Organisation dieses Festes durch stets zunehmenden Teilnehmer belohnt wird.
Ein Dank an die Gemeinde von Montan für die kostenlose Bereitstellung des Saales und dem Präsidenten des Sprengelbeirates Herrn Markus Stolz für die Bereitstellung der Werbeplakate.

Die Vorsitzende des Fachkreises „Senioren“, Herta Zelger Frainer

Fotoausstellung

30 Jahre Fotoamateure

Vernissage
Samstag, 29.10.2011 um 18.30 Uhr
Sparkassengalerie, Marktplatz Kaltern am See
Mitaussteller
Partnerclub Photogilde AVENTIN Abensberg – D
Ausstellungsdauer
29. Oktober bis 6. November 2011

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 21 Uhr
Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 21 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 21 Uhr

Volkszählung

Fragebögen ausfüllen

Die Volkszählung ist schon in vollem Gange und schon einige Bürger haben den Fragebogen online ausgefüllt.
Wir möchten nochmals die Bürger bitten, den Fragebogen sobald als möglich ONLINE auszufüllen, da diese Möglichkeit nur bis 20. November 2011 besteht.
Dabei ist bitte zu beachten, dass jeder Haushalt nur einen Brief des ASTAT für die gesamte Familie erhält. Beim Online-Ausfüllen sind somit alle in der Familie lebenden Personen anzugeben.
Danke für Ihr Verständnis – Die Verantwortlichen des Gemeindezählungsamtes

Caritas

Altkleidersammlung

Am Samstag, 5. November findet wieder die jährlich stattfindende Altkleidersammlung statt. Die gut erhaltenen Kleider können ab Freitag, 4. November, am Traminer Festplatz abgegeben werden. Am Samstag werden die Säcke zwischen 8 Uhr morgens und 12 Uhr Mittags abtransportiert. Achtung! Bitte die Säcke rechtzeitig innerhalb Samstag, 12 Uhr abgeben!
Die Caritas-Säcke sind wie immer auf der Stiege des Hauses von Elzenbaum und im Pfarrwidum erhältlich.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Käse Marienberger	100 gr	0,79 €
Käse Asiago	100 gr	0,79 €
Kirschtomaten	500 gr	1,29 €
Streichkäse Philadelphia	250 gr	2,19 €
Kekse Loacker	175 gr	0,99 €
Olivenöl Extrav. Bertolli	1 lt	3,29 €
Bier Premium Forst	660 ml	0,79 €
Fruchtsaft Derby	1 lt	0,99 €
Neutralseife Sopur	1 lt	2,49 €
Toilettenpapier Tenderly	12 Ro	2,29 €
Waschmittel Dixan	25 Wasch.	4,99 €
Katzenfutter Gormet	85 gr	0,49 €
Katzensand Sanicat Plus	10 lt	2,99 €

Biokiste Südtirol

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

10 Jahre Traminer Weingassl-Fest am 22. Oktober

Der Tourismusverein Tramin möchte alle Traminer und Traminerinnen morgen recht herzlich zum traditionellen Traminer Weingasslfest einladen. Das Traminer „Weingassl", beliebt bei Gästen und Einheimischen, feiert heuer sein 10-Jähriges.

Kultur – Weinbergwanderung

Los geht's am Samstagvormittag mit der Kultur-Kulinarischen Weinbergwanderung. Der Dorf- und Weinexperte Jürgen Geier begleitet Sie zu den reizvollsten Plätzen von Tramin. Der Wein und vor allem der Weinberg stehen im Mittelpunkt bei dieser Führung.
Im Weinberg werden gute Traminer Weine verkostet und mittags gibt es ein typisches Essen im Freien.
Um 14:30 Uhr geht's dann in den malerischen Dorfgassen mit dem Traminer Weingassl weiter. Die 6 Traminer Kellereien bieten ihre besten Weine zur Verkostung an.
Kulinarische Südtiroler Leckerbissen werden von den Traminer Gastwirten, den Kaufleuten und den Bäuerinnen zubereitet.
Als Rahmenprogramm treten die Schuhplattler- und die Volkstanzgruppe von Tramin auf und geben Einblick in die Tiroler Alltagskultur. Die musikalischen Highlights liefert die Traminer Band „Volle Tschodo", die Haderkrainer und die Traminer Böhmische.
Ab 14 Uhr steht allen ein kostenloser, stündlicher Busshuttle von Kaltern, Kalterersee und Kurtatsch zur Verfügung. Von Auer und Neumarkt fährt der Shuttle ab 18 Uhr. Ebenso steht ein Taxiservice bereit.

Hallo Jahrgang 1947

Wir treffen uns am Mittwoch, 9. November um 18.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und verbringen einen geselligen Törggeleabend. (bitte bei Karl anmelden, Tel. 0471 860708).

An alle Jahrgangskollegen 1967

Auf zum Törggelen

Am Samstag, den 5. November 2011 fahren wir in den Buschenschank Pitschlmann nach Völs am Schlern zum Törggelen.
Treffpunkt: 19Uhr in der Bürgerstube
Anmeldung bei:
Reinhold 348 5404756
Armin 338 9048703
bis zum Mittwoch, den 2. November 2011. Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich
der Ausschuss 67.

Hallo 70er!

Törggelen ist angesagt! Wir treffen uns am 04.11.2011 um 19.30 Uhr beim Gamperkeller.
Anmeldung bitte innerhalb 31.10.2011 bei Sonja, Tel. 339 4630810.
Der Ausschuss

Die besten Glückwünsche!

Die besten Glückwünsche
Walburga und Hubert Straudi
Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit.
Wir wünschen Euch noch viele Jahre voller Freude, Glück und Gesundheit
Eure Kinder und Enkelkinder

Die besten Glückwünsche!

Erna Oberhofer
Am 24. Oktober 2011
wird unsere liebe Mama, Oma und Uroma 85 Jahre.
Dazu gratulieren ganz herzlich
deine Kinder Waltraud, Brunhilde und Hermann mit Familien –
ganz besonders die Urenkelkinder Paul, Pia und Felix.

Ehemalige Bibliothek

Ausstellung von Totenbildchen

Am 1. und 2. November und am 5. und 6. November jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.

Zu Allerheiligen und Allerseelen stellt der Verein für Kultur und Heimatpflege in den ehemaligen Räumen der Bibliothek, die nun für das Dorfmuseum adaptiert werden, mehrere hundert Totenbildchen aus.

Sie sind nur ein Teil der viel größeren Sammlung, die der Verein in den vergangenen Jahrzehnten zusammengetragen hat.

Ein Hauptkriterium für die Auswahl war das zu erwartende Interesse: Es wurde versucht, Bildchen von Personen zu präsentieren, die noch Nachkommen in Tramin haben. Es ging weniger darum, ob das Objekt als mehr oder weniger schön beurteilt wurde, als vielmehr einen Querschnitt zu zeigen. Auf keinen Fall wollte die Auswahl eine Wertung der Persönlichkeit darstellen – wer nicht zu finden ist, wird keineswegs als weniger wichtig angesehen und umgekehrt.

Vielleicht besitzt der Verein aber auch tatsächlich kein Bildchen eines verstorbenen Angehörigen eines Besuchers der Ausstellung. An der Erweitung der Sammlung ist man selbstverständlich interessiert und nimmt weitere Totenbildchen dankbar entgegen.

Damit man sich wirklich erinnert …

Wie sollte ein Totenbildchen aussehen?

Gedenket im frommen Gebete
der Seele des Herrn
Johann Morayer
Besitzer und Zimmermeister in Tramin.
Geboren in Wengen am 2. März 1880 und gestorben nach schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, am 23. September 1937.
Derselbe war als Zimmermeister weitum beliebt und bekannt und erbaute im Jahre 1909 den Dachstuhl der Traminer Pfarrkirche.
Er ruhe in Frieden!
Ausgekämpft hat er den Kampf der Leiden,
Schloß verklärt das müde Auge zu;
Engel brachten ihm den Kranz der Freuden
Und er ging in Gottes Ruh.
Liebe Gattin, laß das Weinen,
Denn ich ging ja nur voraus;
Alle werden wir uns einen
In dem großen Vaterhaus.
Betet für die armen Sünder,
Bis das Leben ist vollbracht.
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!
Athesia Bolzano

Zumindest den meisten Traminern unter 70 Jahren sagt der Name Johann Morayer bestimmt nichts. Stünde nur er samt den Lebensdaten auf dem Bildchen, würde man wahrscheinlich zweifeln, ob es in die Traminer Sammlung gehört, und sich vielleicht fragen, wie das Bildchen nach Tramin gelangt ist. Der Text enthält allerdings interessante Informationen:
… Johann Morayer, Besitzer und Zimmermeister in Tramin. Geboren in Wengen am 2. März 1880 und gestorben nach schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, am 23. September 1937. Derselbe war als Zimmermeister weitum beliebt und bekannt und erbaute im Jahre 1909 den Dachstuhl der Traminer Pfarrkirche

Bereits vor einem halben Jahr hat der Südtiroler Landes-Chronist Robert Kaserer in einem Dolomiten-Leserbrief Anregungen des Dorfchronisten von Graun im Vinschgau aufgegriffen. Beide bedauern, dass die Sterbebildchen heute nicht mehr das sind, was sie einmal waren. Sie können ihren ursprünglichen Zweck, an den Verstorbenen zu erinnern, kaum mehr erfüllen.
Die Durchsicht der eigenen Sammlung zeigt, dass sich unsere Bildchen von denen im Vinschgau offenbar nicht unterscheiden. Die meisten weisen neben dem Namen nur mehr Geburts- und Sterbedatum auf. Zeigt nicht eine der heute meist vier Seiten des Bildchens ein bekanntes lokales Motiv, z.B. die Pfarrkirche oder St. Jakob, dann ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass die meisten Betrachter nach Jahrzehnten mit Sicherheit sagen können, wo die Persönlichkeit gelebt hat, an die das Bildchen erinnern will. Auf Sterbebildchen in Deutschland und Österreich ist dagegen oft sogar die Adresse angegeben.
Die Schuld an dem bei uns herrschenden Informationsmangel wird nicht ganz zu Unrecht den Bestattungsunternehmen gegeben. Sie legen wohl Muster vor, die im Vergleich zu früher nur mehr wenige Angaben enthalten. Und aufgrund des Trauerfalles ist der Auftraggeber des Bildchens verständlicherweise nicht in der Situation, wo man sich um scheinbare Nebensächlichkeiten viele Gedanken macht.
Über frühere „Berufs-„ oder Standesbe-

zeichnungen wie Privatier oder Besitzer mag man heute vielleicht lächeln, sie sind aber besser als gar keine diesbezügliche Information. Wer etwa ein Leben lang – wie es für die ältere Generation eigentlich immer noch gilt – mit mehr oder weniger Stolz ein Handwerk ausgeübt oder ein Amt bekleidet hat und gerade durch diese Tätigkeit einen größeren Bekanntenkreis aufweist, hätte bestimmt nichts dagegen, würde unter seinen Namen Tischlermeister oder Gemeindesekretär gesetzt. Den Bürgermeister und gar Ehrenbürger zu unterschlagen, ist falsche Bescheidenheit. Wohl kaum jemand würde diese Angaben als Angeberei ansehen, und wenn zusätzlich noch die Amtszeit vermerkt wäre, würde das jedenfalls eine interessante Information darstellen.
In dieser Hinsicht sind die Andenkenbildchen von in den vergangenen Jahren verstorbenen Geistlichen vorbildlich. Neben Lebensdaten einschließlich Geburts- und Sterbeort verzeichnen sie noch Datum und Ort der Priesterweihe sowie sämtliche Stationen der priesterlichen Tätigkeit. Hervorheben möchte ich den schönen Nachruf auf den 2010 in seinem hundertsten Lebensjahr in Söll verstorbenen Pfarrer Alois Prosliner. Die letzte Seite des Bildchens gereicht dem Verstorbenen und dem Verfasser des Textes zur Ehre. Mehrere Besonderheiten weist auch das Sterbebildchen von Max Giovanett auf. Es wird kein Zufall sein, dass auf der Vorderseite die Kirche von Rungg abgebildet ist. Wenn man es nicht weiß, kann man daraus freilich noch nicht schließen, was Max dieses Kirchlein bedeutet hat und wie viel Zeit er ihm geopfert hat. Hingegen fällt natürlich auf, dass als Geburtsort Rungg/Kurtatsch und als Sterbeort Rungg/Tramin angegeben ist. Die Erinnerung unterstützt zweifellos auch noch die Angabe Karsamstag als Sterbetag: Karsamstag 2010 ist – zumindest für Kirchgänger – wohl leichter zu behalten als 3. April 2010. Schließlich steht dieses Bild aber auch noch für eine positive Entwicklung: Nicht ein gestelltes Foto (Passbild), wie es früher üblich war, sondern ein gelungener Schnappschuss zeigt die Persönlichkeit, genau wie man sich an sie erinnert. Auch gegen ein Bild der Person bei der Arbeit wäre wohl nichts einzuwenden. Weniger passend fand ich die Darstellung eines Jägers, der hinter dem erlegten Hirschen kniet (gesehen im Obervinschgau).
Abschließend noch eine Überlegung: In meiner Kinderzeit vor mehr als vierzig Jahren besaß noch jeder Kirchgänger sein eigenes Gebetbuch und nahm es mit in die Kirche und wieder heim. Zwischen den Seiten dieses „privaten" Buches hatten neben bunten Heiligenbildchen eben auch die Totenbildchen von Verwandten, Bekannten und wohl auch Unbekannten ihren Platz. Längst liegen Gebetbücher in der Kirche auf, so dass niemand ein eigenes zu besitzen bräuchte. Was macht man eigentlich seither mit den Totenbildchen? Sie liegen wohl in irgendeiner Schublade.
– rz – für den Verein für Kultur und Heimatpflege

trendflor
flowers & decor

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt, dass wir vom 24. bis 31.Oktober 2011 wieder unseren Verkaufsstand am Friedhof haben. Unsere liebe Leni steht für Sie mit schönen Gestecken, Pflanzen, Erde sowie Kerzen von 7.30 bis 17 Uhr durchgehend bereit.

Am Samstag, den 29. und am Sonntag, den 30. Oktober ist unser Geschäft ganztägig geöffnet.

Unser Geschäft ist wieder ganztägig für Sie geöffnet.
Viele Geschenksideen warten auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Das Team von Trendflor
Tel. 0471 861 281

23. Wohnbau Informationsmesse

Die 23. Wohnbau-Informationsmesse findet am 22. und 23. Oktober im Waltherhaus von Bozen von 9 bis 18 Uhr statt. Bei der Wohnbau-Informationsmesse erhalten die Besucher, alle Informationen betreffend den geförderten Wohnbau und den Bereich Wohnen im Allgemeinen.
Weiters werden auch Auskünfte über Mietenbeiträge, Mietwohnungen des Wohnbauinstitutes, den Elektrosmog in den Wohnungen, die Wohnbaugenossenschaften usw. gegeben.
Die beschwerlichen und zeitaufwändigen Wege zu den verschiedenen Ämtern und Institutionen könnten somit vermieden werden.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Es bleiben die Erinnerungen und der Dank für alles, was sein Leben uns brachte.

6. Jahrestag

Walter Enderle

Am 2. November jährt sich zum sechsten Mal der Tag, an dem wir vom Vater, Schwiegervater und Opa Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken seiner bei einem Gottesdienst.

In lieber Verbundenheit
Die Kinder mit Familien und die übrigen Verwandten

7. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 22. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Gattin Maria und die Kinder mit Familien

Danksagung

Auf diesem Weg möchten wir uns für die große Anteilnahme am Tod meines Mannes, unseres Vaters und Großvaters, Herrn

Hubert Thaler

bedanken. Besonders danken wir Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Beerdigungsgottesdienstes und dem Pfarrchor für die bewegende Mitgestaltung der Messfeier. Wir danken auch den Vorbeterinnen, dem Mesner, den Ministrantinnen, den Kranz- und Lichtträgern.

Es ist uns auch ein Anliegen, der Heimleitung und dem gesamten Pflegepersonal des St.-Anna-Heims für die liebevolle Pflege und Begleitung zu danken, die unser Tata erfahren durfte.

Ein Vergelt's Gott allen, die für unseren lieben Verstorbenen gebetet und die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, sowie allen, die in seinem Andenken gespendet haben. Aufrichtig danken möchten wir außerdem allen Freunden und Bekannten, die uns persönlich und schriftlich ihr Beileid ausgedrückt haben.

Die Ehefrau Hilda und die Kinder Edith und Oswald mit Familien

AVS – Wanderfreunde

Am Naturnser Sonnenberg

Donnerstag, 3. November 2011
In mittlerer Höhenlage auf der Sonnenseite eines Tales müsste man bei einigermaßen passendem Wetter auch noch im November angenehm wandern können. Da bietet sich am ehesten der Vinschger Sonnenberg an. Dort unternehmen wir hoch über Naturns eine sehr gemütliche Wanderung zwischen Unterstell und Pirchhof.

Abfahrt um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße (dieses Mal keine Parkprobleme mehr).
Von Naturns aus geht es mit der Seilbahn hinauf nach Unterstell. Auf dem unteren Weg wandern wir in 1,5 Stunden auf einem Panoramaweg mit nur geringer Steigung zum Pirchhof, wo wir vorzüglich zu Mittag essen können.

Für den Rückweg nehmen wir ein Stück des Meraner Höhenweges mit wieder einem leichten Anstieg bis hinauf zum Linthof und von dort ca. 170m Abstieg bis zur Seilbahn.

Gesamte Gehzeit ca. drei Stunden. Hier kann wirklich jeder mitkommen, der bei einem vollkommen problemlosen Ausflug mit dabei sein möchte. Denn es gibt eine zusätzliche Erleichterung: Der Bauer vom Pirchhof hat nämlich einen Shuttle-Bus, mit dem er nach Wunsch seine Gäste von der Seilbahn abholt oder sie wieder dorthin zurück bringt. Nicht teuer!
Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860288)

Wie gewohnt, wird die Wanderung bei ungünstiger Wetterprognose um eine Woche verschoben.

Öffentliche Bibliothek

Einladung zum Tag der Bibliotheken

„Kasperl und das Schlossgespenst“
am Freitag, 21. Oktober, um 15 Uhr in der Bibliothek

Bücher- und Kaffeeklatsch
am Samstag, 22. Oktober, von 9 bis 11 Uhr in der Bibliothek

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

November	Nr. 21: Freitag, 4. November
	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

ASV - Sektion Kegeln Brennerei Psenner

Auswärtssiege sind Mangelware

I. Spielbericht über den 3. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 3. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln auswärts. Einem Sieg stehen drei Niederlagen gegenüber.

1. Die I. Damenmannschaft ASV Tramin D I spielte gegen den ASV Blecherne Vöran D. Unsere Damen starteten gut. Man ging sofort mit 2 : 0 Punkten und + 119 Kegel in Führung. Aber trotz dieser guten Ausgangsposition reichte es nicht zum Sieg. Mit dem letzten Wurf wurden sie von den Gastgeberinnen noch abgefangen. Mit – 6 Kegel verlor man noch ein schon sicher geglaubtes Spiel mit 2 : 4 Punkten; Mannschaftsschnitt = 511 Kegel pro Spielerin. Beste Spielerin war Barbara Colaianni mit 523 Kegeln; weiters spielten Enikö Tòt 518, Christine Oberhuber 515 und Karin Bellutti 489 Kegel.

2. Das 3. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I in St. Martin gegen die Mannschaft des ASKC Passeier II. Der Start in diesem Spiel war nicht befriedigend; wir gerieten sofort mit 0 : 2 Punkten in Rückstand. Heinrich und Roland konnten einfach nicht dagegenhalten, und so betrug der Kegelrückstand – 43 Kegel. Im II. Durchgang gewannen Elmar und Arnold ihre Spiele, fixierten den Ausgleich, und wir lagen mit + 59 Kegel in Führung. Der Sieg schien in Reichweite; während Johann und Kurt nie so richtig ins Spiel fanden, trumpften die Gastgeber groß auf, und die Niederlage mit 2 : 6 Punkten, – 70 Kegel, war Realität. Der Mannschaftsschnitt von 527 Kegel pro Spieler war auch nicht überragend. Bester Spieler war Elmar Thaler mit 553 Kegel, weiters spielten Arnold Weis 549, Heinrich Atz 534, Roland Waid 539, Kurt Chistè 515 und Johann Oberhofer 473.

3. ASV Tramin Psenner II spielte gegen den ASV Deutschnofen II. Von Beginn an fanden wir nie so richtig ins Spiel, und so stand es nach zwei Durchgängen 2 : 2, aber wir lagen mit – 58 Kegeln im Rückstand. Im Schlussdurchgang holte Karl noch den dritten Punkt; die Niederlage von 5 : 3 Punkten, - 76 Kegel, konnte auch er nicht mehr abwenden. Der Mannschaftsschnitt betrug 517 Kegel pro Spieler. Schade, mit etwas mehr Konzentration und Spieleinteilung wäre ein Unentschieden drinnen gewesen. Bester Spieler war Karl Innerebner mit 530 Kegeln, es folgten Luis Zwerger mit 523, Egon Delladio 518, Arnold Weis 513, Alfons Bologna 494 und Jakob Zelger 524 Kegel.

4. ASV Tramin Psenner III spielte in Kurtatsch gegen den ASV Truden II. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung siegten sie als einzige Mannschaft in der 3. Runde und holten somit die Kastanien aus dem Feuer. Sie gewannen, wenn es auch im letzten Durchgang noch ein wenig brenzlig wurde, souverän das Spiel mit 7 : 1 Punkten, + 44 Kegel, Mannschaftsschnitt 497 Kegel. Bester Spieler war Arnold Rella mit 508 Kegeln; weiters spielten Peter Bellutti 479, Reinhold Zelger 503, Norbert Franzelin 502, Hermann Oberhofer 490 und Peter Denks 504 Holz.

II. Spielbericht über den 4. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 4. Spieltag spielten alle Mannschaften zu Hause. Zwei Siegen steht eine Niederlage gegenüber. ASV Tramin III war spielfrei.

1. Die I Damenmannschaft spielte gegen den ASV Burggräfler D II. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 492 Kegeln pro Spielerin errangen

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Neue Öffnungszeiten ab 31.10.11

Hauptsitz: von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 7 bis 12 Uhr I Samstag Nachmittag geschlossen

Hans-Feurstr. 6 I Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

unsere Damen einen schönen Heimsieg mit 5 : 1 Punkten, + 103 Kegel. Der Mannschaftsschnitt war zwar nicht überragend; aber wie heißt es so schön: „Man soll sich dem Spiel des Gegners anpassen und zum Schluss ein wenig besser sein, dann gewinnt man auch Spiele, wo man nicht so gut drauf ist". Die Tagesbeste war Christine Oberhuber mit 506 Kegeln, weiters spielten Dorli Nessler 482, Barbara Colaianni 492 und Enikö Tot 491 Holz.

2. Die I. Herrenmannschaft hatte den KC Prad I zu Gast. In diesem Spiel gingen unsere Spieler konzentriert und mit voller Motivation ans Werk. Nach dem ersten Durchgang stand es 2 : 0. Heinrich und Roland spielten hervorragend und mit + 76 Kegeln ging es in die zweite Runde. Elmar und Alfons holten auch beide Punkte und bauten den Kegelvorsprung auf + 121 Kegel aus. Im dritten Durchgang verloren Luis und Johann zwar ihre Spiele, aber den Kegelvorsprung von + 99 Kegeln reichte aus, um mit 6 : 2 Punkten einen schönen Heimsieg zu feiern. Der Mannschaftsschnitt war mit 544 Kegeln sehr gut. Roland wurde mit 576 Kegeln zum Tagesbesten Spieler gekürt.

Roland Waid.

	VOL	ABR	GES	M.P.	KEGEL
Roland Waid	384	192	576	1	+ 37
Heinrich Atz	384	167	551	1	+ 39
Elmar Thaler	366	186	552	1	+ 27
Alfons Bologna	354	164	518	1	+ 18
Luis Zwerger	351	177	528	0	- 11
Johann Oberhofer	367	174	541	0	- 11
Gesamtergebnis	**2206**	**1060**	**3266**	**4**	**+ 99**

3. Die II Herrenmannschaft spielte gegen den AKC Eintracht. Wir starteten sehr schlecht in dieses Spiel. Nach zwei Durchgängen stand es 0 : 4 für die Gäste, und wir lagen mit – 142 Kegeln aussichtslos zurück. Im letzten Durchgang holten Karl und Arnold noch mit guten Leistungen zwei Punkte. Die Heimniederlage mit 2 : 6 Punkten, - 53 Kegel, Mannschaftsschnitt 508 Kegel, konnten auch sie nicht mehr verhindern. Bester Spieler unserer Mannschaft war Arnold Weis mit 563 Kegeln; weiters spielten Egon Delladio 495, Norbert Franzelin 463, Reinhold Zelger 491, Walter Maffei 502 und Karl Innerebner 535 Holz.
Gut Holz – AZ

Leihgabe: Vontavon – Antonia Giovanett

Einst & Jetzt

Auf den beiden Fotos ist die Julius-von-Payerstraße zu sehen als die Traminer Straßen noch von Ochsenfuhrwerken befahren wurden. Im Bild ein typischer Traubenmaischetransport der damaligen Zeit. Im Bildhintergrund ist gut zu sehen, dass im Bereich des heutigen Gasthofes Goldene Traube früher ein wesentlich kleineres Gebäude stand. Rechts davon ist das ehemalige „Fascio-Haus" zu sehen, in dem früher ein Kinosaal untergebracht war. Heute befindet sich dort der Sitz der Sparkasse. Und dann ist noch ein kleines Gebäude gleich hinter der Grundschule zu sehen. Später wurde das Gebäude abgerissen und heute befindet sich dort der Parkplatz einer Appartmentanlage. Heute kaum noch verstellbar, aber früher gang und gebe ist der viele Tiermist, der auf der Straße lag. Der Geruch entlang der Straßen dürfte früher somit wesentlich anders gewesen sein als heute. (jg)

W. Kalser

ASV – Sektion Fußball Roner

Die Ergebnisse

Oberliga
Rotaliana - Tramin 1 : 0
Tramin – Salurn 1 : 0
Tor: Eugenio Cugnetto

B-Reserve
Tramin – St. Pauls 1 : 4
Tor: Andreas Dezini

Altherren
Tramin - Margreid 3 : 0
Tore: Norbert Thaler (2), Jürgen Waid
Unterland Berg – Tramin 2 : 4
Tore: Norbert Thaler (2), Jürgen Weissensteiner, Walter Kerschbaumer

Junioren
Salurn - Tramin 2 : 1
Tor: Matthias Rellich
Tramin – Naturns 0 : 2

A-Jugend
Neumarkt - Tramin 1 : 3
Tore: Dennis Psenner (2), Devid Zuelli
Tramin - Latzfons Verdings 1 : 2
Tor: Dennis Psenner

B-Jugend
St. Georgen - Tramin 7 : 0
Tramin – Pool Leifers 1 : 1
Tor: Stefan Kerschbaumer
Bozner FC - Tramin 1 : 0

C-Jugend
Tramin – Juventus 0 : 3 (1:5)
Tor: Matthias Pernstich
Bozen 96 - Tramin 1 : 2 (2:4)
Tore: Matthias Pernstich (2), Alex Mayr, Manuel Stuppner

U-11
Neumarkt - Tramin 1 : 6
Tscherms /Marling – Tramin 6 : 1

U-10 Kreis B
Tramin – St. Jakob 0 : 8

U-10 Kreis C
Tramin – Frangart III 2 : 5
Tore: Georg Paizoni, Peter Weissensteiner
Frangart IV – Tramin 2 : 1
Tor: Georg Paizoni

U-8
Weinstrasse Süd – Tramin 3 : 3
Tore: Alex Micheli (3)
Tramin – Neugries III 8 : 0
Tore: Alex Micheli (4), Jonas Fischer (2), Niklas Bachmann, David Vogelreiter
Kaltern – Tramin 0 : 3
Tore: Alex Micheli, Simon Weissensteiner, Maximilian Kaczmarzyk
Tramin – Neugries I 0 : 3

Mit einem fantastischen Tor sicherte Eugenio Cugnetto unserer Mannschaft den wichtigen Heimsieg gegen Salurn.

Infos, Spiele und Fotos unter asvtramin.it

ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 19. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 19. Oktober 2011.
Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin, jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr, leitet wieder Hermann Ascher. Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn. Geturnt wird jeden Mittwoch bis Ende März 2011.

Auf rege Teilnahme freut sich der
SC Roen Raiffeisen

SPORT SIGI
Für Paten die Wärme schenken wollen!
O'NEILL NAPAPIJRI geographic
TOMMY HILFIGER SALEWA

KALTERN, GOLDGASSE 22 • NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 0471 860 552
(Montags von 9 bis 11 Uhr)

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

23.10.: IP, Kalterer Moos
30.10.: Q8, Neumarkt, Esso Auer

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

22.-28.10.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

29.10.-4.11.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

Ärzte

22.-23.10.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054 027

29.-30.10.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 21.10.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 4.11.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Winterreifen mit Felgen für Opel Astra zu verkaufen. Maße: 195 / 60 - 15 (5 Loch) Tel. 333 9548667.

Einheimische Frau sucht Arbeit als **Verkäuferin** in Teilzeit (Montag bis Freitag) Tel. 333 1712178.

Ferienwohnung über die Wintermonate von November bis April an Einheimische zu vermieten. Tel. 349 3939780.

Verkaufe/vermiete provisionsfrei **2-Zimmerwohnung** mit Abstellplatz oder Garage. Interessanter Preis, Tel. 335 6155709.

Suche Arbeit als Koch. Habe 20-jährige Erfahrung. Komme aus Pakistan und wohne seit drei Jahren in Tramin. Spreche deutsch, italienisch und englisch. Tel. 0471 863056 oder Tel. 320 9150276.

Suche Arbeit als Putzfrau. Tel. 0471 863056 oder mobil 327 2164853.

Gehacktes Weißbuchenbrennholz zu verkaufen. Tel. 334 8221280.

Obstwiese, Kalterer Möser, Vollertrag, verkauft Realitätenbüro Überetsch Tel. 0471 664 167.

Bäuerinnen/Vorankündigung

Törggelen der Bäuerinnen

Donnerstag, 10. November . Wir besichtigen die Obstversteigerung und einen Obstverarbeitungsbetrieb in Vilpian. Anschließend lassen wir den Tag bei gutem Essen, Musik und Tanz ausklingen.

Abfahrt um 14 Uhr beim Mindelheimerplatz. Weitere Informationen im nächsten Dorfblatt.

Anmeldung im Konsumverein.

Veranstaltungen

Freitag, 21. Oktober	15 Uhr	„Kasperl und das Schlossgespenst“, Bibliothek
Samstag, 22. Oktober	9 Uhr	Bücher- und Kaffeeklatsch in der Bibliothek
Sonntag, 23. Oktober	20.30 Uhr	Geistlicher Konzert in der Pfarrkirche
Mittwoch, 26. Oktober	16.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Altenheim
Sonntag, 30. Oktober	9 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag, 30. Oktober	20 Uhr	Musikalisches Abendlob in der Pfarrkirche
Donnerstag, 3. November	9 Uhr	Wanderung am Sonnenberg, AVS-Wanderfreunde
Donnerstag, 10. November		Ausflug der Bäuerinnen

E2177

JACKEN- & MANTELWOCHE

MONTAG, 24. BIS SAMSTAG, 29. OKTOBER

Daunen – Leder – Fell – Wolle – Strick

Violanti
Baroni
Futura
Mouche
Madre Perla

ÜBERRASCHENDE PREISE!

20% 50% 70%

MODE am Platzl

A.-Hofer-Straße 9, Kaltern – Rathausplatz 3, Tramin

I.P.
4. November 2011
Nr. 21 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

„Ihr seid Gottes Bau“

100 Jahre Pfarrkirche Tramin

Das vergangene Wochenende stand in Tramin ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier der Pfarrkirche. Der Kirchenneubau wurde nämlich 100 Jahre alt. Gleichzeitig wurde aber auch der Abschluss der zweijährigen Renovierung gefeiert. Bei strahlendem Spätherbstwetter fand ein feierliches, würdiges und abwechslungsreiches Fest statt.

Die Baugeschichte

Dem Neubau waren jahrelange Planungen vorausgegangen, bei welchen Pfarrer Christian Schrott federführend war. Im Jahre 1909 wurde der Innsbrucker Architekt Franz Mayr mit der Planung des Baues einer dreischiffigen Kirche beauftragt und im Herbst desselben Jahres begannen die Bauarbeiten. In den folgenden zwei Jahren stellten unsere Vorfahren Geldmittel und auch viel persönliche Arbeitsleistung zur Verfügung.
Die Idee, die beim Bau umgesetzt wurde, war gleichermaßen ungewöhnlich wie praktisch: die neue Kirche wurde über das bestehende Kirchenschiff gebaut und diese wurde erst bei Fertigstellung des Rohbaues abgerissen. Dadurch konnte die Hl. Messe, trotz Bauarbeiten, weiterhin in der Kirche abgehalten werden. Der letzte Gottesdienst war ein besonders feierliches Requiem für alle Traminer, die in den vergangenen mehr als 400 Jahren in der Kirche getauft und zur letzten Ruhe begleitet wurden.

Unsere Pfarrkirche erstrahlt innen und außen in neuem Glanz. *Foto: W. Kalser*

Die neue Kirche war zuerst kaum mehr als ein Rohbau. Erst nach und nach wurde der Boden verlegt, Fenster und Türen eingesetzt und Beichtstühle und Kirchenbänke aufgestellt.
Besonders erwähnenswert ist die Anschaffung der Reinisch Orgel mit ihren 32 Registern.
Nach all den Mühen und Opfern war die Weihe der neugotischen Pfarrkirche von Tramin am 29. Oktober 1911 durch den Trientner Erzbischof Celestino Endrizzi für die Traminer Bevölkerung ein besonderes Ereignis, das als Schritt in die Zukunft gesehen wurde.

Die 100-Jahr Feier in der Kirche

Fast auf den Tag genau 100 Jahre nach der Weihe der neuen Traminer Pfarrkirche fand am Sonntag, den 30. Oktober die Jubiläumsfeier statt. Bereits am Vorabend des Festes wurden die Traminerinnen und Traminer mit einer Lichterfeier auf den großen Feiertag eingestimmt. Alle waren eingeladen, ausgehend vom St. Anna Heim in die Kirche einzuziehen. Die Lichtschalen, die jeder Teilnehmer erhielt, waren von den Firmlingen des vergangenen Jahres, den heurigen Firmanwärtern und

den Mitgliedern der Jungschar gemeinsam wunderschön gestaltet worden. Begleitet wurde die Prozession von der Jungfeuerwehr und den Jungschützen. In der Kirche wurden die Gläubigen von der Jugendkapelle musikalisch empfangen, die gemeinsam mit der Jugendsinggruppe die stimmungsvolle Lichterfeier in der Kirche mitgestaltete. Nach der Feier stellte die Volkstanzgruppe im Kirchhof einen Fackeltanz vor.

Festtag

Am Sonntag begannen die Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem Festgottesdienst um 9 Uhr, zelebriert von Generalvikar Josef Matzneller. Dieser gratulierte der Traminer Pfarrgemeinde zur gelungenen Renovierung, erinnerte aber gleichzeitig in der Predigt die Gläubigen an ihre Verantwortung und Aufgabe, diese Kirche mit Leben und Freude zu füllen. „Ihr seid Gottes Bau" zitierte er dabei den Hl. Paulus und wünschte der Traminer Pfarrgemeinde eine geisterfüllte, pfingstliche Kirche zu sein.
Da an diesem Tag nicht nur die Kirche ihr 100-jähriges Jubiläum feierte, sondern auch die Traminer Orgel, wählte die Leiterin des Pfarrchores Ursula Torggler die „Missa Salve Regina Pacis" von Heinrich Huber für gemischten Chor und Orgel, die aus der Zeit des Kirchenneubaues stammt.

In die Blumengestecke der festlich geschmückten Pfarrkirche hat Erika Moscon kunstvoll hundertjährige Kerzen eingearbeitet, die Mesner Karl vom Kirchenspeicher geholt hat.

Die neuen energiesparenden LED Beleuchtungskörper sind dimmbar und ermöglichen es neben den Bänken auch das schöne neugotische Gewölbe ins rechte Licht zu rücken. Diese sind eine Sonderanfertigung für unsere Kirche nach dem Entwurf von Pfarrgemeinderat Paul Devalier. Bei der Lichterprozession am Samstag kamen sie erstmals zum Einsatz.

Im Anschluss an die Lichterprozession führte die Volkstanzgruppe einen beeindruckenden Fackeltanz im Kirchhof auf.

Stellvertretend dieses Foto für die vielen anderen schönen Bilder der Grundschüler, Kindergartenkinder und der Mittelschüler, die sich am Malwettbewerb beteiligt hatten. Fotos: W. Kalser

Der Festakt und die Vorstellung der Jubiläumsschrift

Nach der Messfeier begrüßte der Präsident des Jubiläumskomitees Meinrad Oberhofer die Anwesenden, die Ehrengäste, allen voran den Herrn Generalvikar, die Landesrätin Dr. Sabina Kasslatter-Mur und Dr. Othmar Parteli, der die Festschrift verfasst hat, den Bürgermeister und die Vertreter der Gemeindeverwaltung, der Vereine und der Kultur. Er hieß alle Festteilnehmer herzlich willkommen, vor allem die Kinder, die sich in den vergangenen Wochen auch mit dem Thema Kirche befasst haben. Die Kinder des Kindergartens, die Volks- und Mittelschüler hatten in der Schule Bilder gemalt, die vor der Kirche aufgestellt wurden. Alle ausgestellten Werke fanden bei den Gästen großen Beifall.

Meinrad Oberhofer hielt einen kurzen Bericht über die Renovierungsarbeiten der letzten zwei Jahre. Als vor drei Jahren beschlossen wurde, die Kirche zum 100jährigen Jubiläum gründlich zu restaurieren, wurde zuerst ein Komitee gegründet, bestehend aus Vertretern der Gemeindeverwaltung, der Vereine und des Pfarrgemeinderates.
Einen sehr großen Teil am Gesamtprojekt machten die Arbeiten am Dach aus. Diese wurden Ende Juni 2010 begonnen. Dabei wurden beinahe alle Ziegel und Dachlatten, sowie ein Teil der Sparren ausgetauscht. Gleichzeitig wurden die Außenfassade und die Sockel renoviert. Mit der Innenrestaurierung wurde am 27. Juni 2011 begonnen und diese wurde in den letzten Tagen abgeschlossen.

Bürgermeister Werner Dissertori rief dazu auf, die Kirch fleißig zu besuchen.

Durch die Renovierung steht das „Gebäude“ Kirche nun in neuem Glanz da, meinte Meinrad Oberhofer zum Abschluss. Nun sei die Dorfgemeinschaft von Tramin gefordert, das Bauwerk nicht nur für unsere Nachkommen zu erhalten, sondern es auch mit Leben zu füllen.

Das Projekt der Renovierung der Pfarrkirche war für die Pfarrei eine große organisatorische und finanzielle Herausforderung. Die Gesamtkosten für die Renovierung beliefen sich auf 997.000 EURO. Dass bis auf 4.267 Euro alle Kosten gedeckt sind, ist den Beiträgen der Provinz (45% der Kosten), der Gemeinde (20 %) und der Banken und Vereine zu verdanken. Besonders ist aber der Beitrag der Traminer Bevölkerung hervorzuheben, die durch ihre Spenden 20,6 % der Kosten abdeckte.

Die Festschrift

Zum Anlass des 100-jährigen Jubiläums wurde von der Gemeinde Tramin eine Sonderausgabe des Schlernheftes als Festschrift in Auftrag gegeben. Verfasser dieses Werkes ist der aus Tramin stammende Historiker und langjährige Direktor des Landesamtes für Kultur, Dr. Othmar Parteli. Die Festschrift wurde bei der Feier von ihrem Verfasser kurz vorgestellt und anschließend allen Interessierten zum Kauf angeboten. Wer an einem Exemplar interessiert ist, kann es in der nächsten Zeit im Pfarrwidum oder in einigen Traminer Geschäften erhalten.

Der Kassier des Jubiläumskomitees Alois Zwerger trug akribisch genau den Kassabericht vor.

Meinrad Oberhofer, der Präsident des Jubiläumskomitees trug die Hauptlast der Renovierungsarbeiten.

Landesrätin Sabina Kaslatter-Mur dankte den Steuerzahlern, dass sie als Politikerin deren Steuern für die Kirche verteilen durfte.

Dr. Othmar Parteli hat als gebürtiger Traminer die hochinteressante Schlern Sonderausgabe „100 Jahre Pfarrkirche von Tramin„ in monatelanger intensivster Recherche – und Schreibarbeit um einen sehr bescheidenen Unkostenbeitrag verfasst und damit „als Sohn unserer Pfarre“ unserem Dorf zum Jubiläum ein wichtiges Buch von bleibendem Wert geschenkt.

Nach dem offiziellen Teil der Feierlichkeiten und einem Umtrunk im Kirchhof lud das Jubiläumskomitee noch zu einem Mittagessen in das Bürgerhaus ein. Dabei wurden die Mitglieder des Jubiläumskomitees für ihren Einsatz und ihre Arbeit mit einer Urkunde geehrt.

Abendlob

Um die Feierlichkeiten abzurunden und besinnlich ausklingen zu lassen, bot man allen Interessierten am Sonntagabend ein musikalisches Abendlob in der Pfarrkirche. Ausführende dabei waren der Pfarrchor, die Frauenschola des Chores, beide unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler, Heinz Torggler und die Organistin Helene Weis. Mit dieser musikalischen Vesper wollte der Pfarrchor seine Freude über die erfolgte Kirchenrestaurierung zum Ausdruck bringen und die Orgel, anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens als Solo- und auch als Begleitinstrument vorstellen.

Die Festlichkeiten zum Jubiläum der Pfarrkirche fanden durch das Abendlob einen würdigen Abschluss. Bei diesem Jubiläums-Wochenende, bei dem die Pfarrgemeinde Tramin ihre Kirche feierte, zeigte sich deutlich die große Freude und der Stolz der Traminer auf ihre Kirche.

gm

Pater Hugo Geneth, Alois Wilhelm, Generalvikar Josef Matzneller und Dekan Alois Müller zelebrierten die Festmesse.

Das Jubiläumskomitee: v.l.n.r. Dekan Alois Müller, Christl Zwerger, Luis Zwerger, Peter Geier, Meinrad Oberhofer, Helga Kalser, Arnold Dibiasi, Peter Möltner und Franzjosef Roner. Robert Greif fehlt auf dem Bild.

Im Vordergrund die Ehrengäste: v.l.n.r. Arch. Peter Paul Amplatz, Ehrenbürger Erwin Bologna, Viktor Gruber, Alois Zwerger, Dekan Alois Müller, Generalvikar Josef Matzneller, Landesrätin Sabina Kaslatter Mur, Bürgermeister Werner Dissertori, Sparkassenrat Rudi Stocker und der Verfasser der Festschrift Othmar Parteli. *Fotos: W. Kalser*

Kinoproduktion

Teile der Kinokomödie „Schwestern“ in Tramin gedreht

Am Freitag, dem 16. September 2011 hat Dreamtool Entertainment Ludwigsburg im badenwürttembergischen Illmensee mit den Dreharbeiten für den Kinofilm „Schwestern“ von Regisseurin und Drehbuchautorin Anne Wild begonnen. In den Hauptrollen der Familienkomödie spielen Maria Schrader („Aimée und Jaguar“, „Rosenstraße“, „Vorstadtkrokodile 1+2“), Ursula Werner („Wolke Neun“, „Am anderen Ende“, „Willenbrock“) und Jesper Christensen („Italienisch für Anfänger“, „Casino Royale“, „Ein Quantum Trost“). Insgesamt 10 Tage hat das Produktionsteam in Südtirol gedreht, u.a. auch in der Pfarrkirche Tramin.

Die ersten Proben mit der Kamera haben begonnen.

Inhalt des Filmes

An einem Sommerwochenende trifft sich die gesamte Familie Kerkhoff zu einem großen Ereignis. Die jüngste Tochter der Familie, Kati (Marie Leuenberger), hat sich entschlossen als Nonne einem Orden beizutreten. Sie soll an diesem Sonntag in einem Kloster in Oberschwaben feierlich eingekleidet werden. Das ist einfach unglaublich! Der Schock sitzt tief in der komplett weltlichen Familie und fordert ihre Mitglieder heraus, die eigenen Lebensentwürfe und Werte zu überprüfen. Warum um alles in der Welt hat Kati diese Entscheidung getroffen? Alle Versuche realistischer Erklärungen scheitern. Es muss etwas geschehen sein, das keiner begreift.

Riesige Scheinwerfer durch die Kirchenfenster machten auch die Nacht zum Tage.

Mutter Usch (Ursula Werner), erfolgreiche Wirtschaftsjournalistin, versucht zunächst, Haltung zu bewahren und Pragmatismus walten zu lassen. Die älteste Schwester Saskia (Maria Schrader), eigens für dieses Ereignis aus London angereist, hofft innig, dass es sich bei der Entscheidung ihrer Schwester nur um einen Irrtum handelt. Bruder Dirk (Felix Knopp), erfolgloser Kleinverleger, hat genug mit sich und seiner Familie, bestehend aus Ehefrau Doreen (Anna Blomeier) und den beiden kleinen Töchtern zu tun und Vater Günther (Klaus Manchen) versteckt seine Verletzung, dass seine Jüngste sich ihm abge-

Im Altarraum und in der Kirchenmitte mussten alle Bänke entfernt werden. *Fotos: W. Kalser*

wandt und Gott zugewandt hat, indem er sich in der Gartenarbeit vergräbt. Allein Onkel Rolle (Jesper Christensen) versucht, die dunklen Wolken am Familienhimmel durch die Verbreitung von guter Stimmung zu vertreiben. Angeführt von Saskia, die immer noch nicht weiß, wohin ihr Leben eigentlich führen soll, eskaliert der Nachmittag im spätsommerlichen Klostergelände. Liegt es am Wein, an der Hitze oder dem hellen schwäbischen Barock? Jedenfalls bekommt jeder aus der Familie für einen Moment eine Ahnung davon, was Kati nicht erklären konnte ...

Im leichten Ton einer französischen comédie humaine, erzählt der Film von ganz normalen heutigen Menschen und ihrer Suche nach dem Glück. Der Kinofilm „Schwestern“ ist eine Produktion der Dreamtool Entertainment Ludwigsburg in Koproduktion mit Beta Film und in Zusammenarbeit mit SWR und ARTE. Produzenten sind Stefan Raiser und Felix Zackor. Regie führt Anne Wild, die auch das Drehbuch schrieb. Der Film wird noch bis Ende Oktober 2011 in Baden-Württemberg und Südtirol realisiert. Das Projekt wird gefördert von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, der kulturellen Filmförderung des Bundes BKM, dem Deutschen Filmförderfonds DFFF, der Film- und Medienstiftung NRW, dem FFF Bayern und der Business Location Südtirol BLS. Der deutsche Verleih ist farbfilm, Berlin. „Schwestern“ soll voraussichtlich 2012 in die Kinos kommen.

Eine ansehnliche Anzahl von „Nonnen“.

Ingrid, Renate und Margit Dissertori würden auch als echte „Klosterschwestern“ eine gute Figur machen. *Fotos: W. Kalser*

ELKI

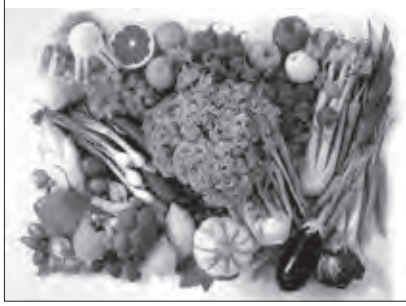
ÖFFNUNGSZEITEN

Offener Treff
Mo - Fr 9 – 11 Uhr und - neu!!! -
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Aktionstag

„Sauberes Wasser“ in der Kläranlage

Am Freitag, den 28. Oktober veranstaltete der Betreiber der Kläranlage Tramin, die eco-center-AG, einen Aktionstag „Sauberes Wasser“ für die Grundschulen der Anrainergemeinden. Etwa 85 Grundschüler der Gemeinden Tramin, Margreid, Kurtatsch und Kurtinig versammelten sich in der Kläranlage. Sie setzten sich dort mit verschiedenen pädagogischen und spielerischen Aktionen zum Thema „Sauberes Wasser“ auseinander.

Die vielen Schüler der Pflichtschulen der Nachbargemeinden wurden zuerst schülergerecht durch die Kläranlage geführt, wo sie auch schwerpunktmäßig mit verschiedenen Wasserthemen konfrontiert wurden. So suchten sie z.B. mikroskopisch das Wasser nach Bakterien ab, verkosteten verschiedene Typen von Wasser und schauten sich einen Filmbeitrag zum Thema Abwasserreinigung an. Im Anschluss an diesen Lehrpfad zum Thema Wasser konnten sie ihr neu erworbenes Wissen gleich in einem Umweltquiz unter Beweis stellen, wo die eco center-AG an die Gewinnerklassen schöne Preise vergab.

Insgesamt wurde der Aktionstag von den Schülern des Unterlandes mit großer Begeisterung aufgenommen und auch die Verantwortlichen der Kläranlage waren erstaunt über so viel Aufmerksamkeit, Sensibilität und Vorwissen innerhalb der Schüler.

85 Grundschüler besuchten die Kläranlage.

Beim Aktionstag „Sauberes Wasser“ wurden die Schüler durch die Kläranlage geführt.

HERBSTPROGRAMM 2011 ... immer für Sie unterwegs!

MÜNCHEN CHRISTKINDLMARKT	MOZZECANE FISCHESSEN	STUTTGART CHRISTKINDLMARKT	MÜNCHEN SHOPPING	PRAG ADVENT IN PRAG	NÜRNBERG STADT DER LEBKUCHEN
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München	Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen	2 Tages Busreise zum Christkindlmarkt Stuttgart	2 Tagesfahrt zum Shopping nach München	4 Tages Busreise zum Prager Advent	2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr	Abfahrt um 8.00 Uhr	Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad.	Hotel Conrad d'Ville ***S direkt am Hauptbahnhof	Erleben Sie die Weltstadt Prag im Advent!	Hotel mit Schwimmbad, Saune, Fitnessecke.
NOVEMBER: 26 DEZEMBER: 03, 08, 10	Sonntag 13.11.	Von Samstag 26.11. bis Sonntag 27.11.	Von Freitag 02.12. bis Samstag 03.12.	Von Donnerstag 08.12. bis Sonntag 11.12.	Von Samstag 17.12. bis Sonntag 18.12.
PREIS: 25,00 €	PREIS: 60,00 €	PREIS: 179,00 €	PREIS: 109,00 €	PREIS: 389,00 €	PREIS: 169,00 €

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN: I-39040 Tramin, Hans Feur Straße 18 | Tel. 0471 860337, Fax 0471 863400 | www.walterreisen.com, info@walterreisen.com

walter reisen

Tramin
Südtiroler Weinstraße

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

10 Jahre Traminer Weingassl

Das Traminer Weingassl war wiederum ein voller Erfolg. Auch die Kultur-Kulinarische-Weinbergwanderung am Vormittag war sehr gut besucht. Mit rund 35 Teilnehmern führte uns Herr Jürgen Geier fachkundig zu den reizvollsten Plätzen von Tramin und erzählte über die Geschichte und den Weinbau in Tramin. Dann ging's gemütlich weiter zum Kastelazhügel, wo uns Peter Werth bei einem guten Glas Gewürztraminer und Weißburgunder Einblick in die Arbeit der Traminer Bauern und Kellereien gab. Bei der Kirche St. Jakob gab es für die Teilnehmer ein Bauernessen.

Die Gäste waren begeistert und genossen unsere schöne Kulturlandschaft und natürlich den hervorragenden Wein. Der Tourismusverein möchte sich beim Weingut Elena Walch, sowie der Kellerei Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bei Gottlieb Gamper, Heini Melchiori und Wolfgang Oberhauser für die Organisation und Zubereitung des tollen Mittagessens. Ein Dank geht auch an Jürgen Geier für die interessante Führung.

Zum Weingassl-Fest kamen bereits am Nachmittag sehr viele Besucher nach Tramin um die Spitzenweine unserer Traminer Kellereien zu verkosten und die kulinarischen Leckerbissen der Kaufleute, Gastwirte und Bäuerinnen zu genießen. Die Stimmung war gut und dazu haben natürlich die Schuhplattler, die Volkstanzgruppe und die verschiedenen Musikgruppen beigetragen.

Der Tourismusverein möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Mitarbeiter/innen und bei den Kellereien für die Mithilfe und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Der Präsident - Wolfgang Oberhofer

Bürgermeister Werner Dissertori, Wolfgang Oberhofer, Manfred Vescoli und Oswald Schiefer.

Fotos: W. Kalser

Urbankeller
Ferien
Unsere Bar bleibt vom Mittwoch, 6. November bis einschließlich Dienstag, 22. November 2011 wegen Ferien geschlossen.

Restaurant Pizzeria **Kurtatsch**
Cerzer **Tel. 0471 880 219**
Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für Firmenessen, Jahrgangsfeiern und zum Törggelen.
Bei Bedarf abgeschlossener Raum vorhanden.
Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!!
Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften Pizzas.

Kultur-Kulinarische-Weinbergwanderung anlässlich des Gasslfestes

Fotos: W. Kalser

NEUERÖFFNUNG
FRAUENARZTPRAXIS
Dr. med. LEREDE GATTI STEPHANIE
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Garnellenweg 12 - 39052 Kaltern
Terminvereinbarung unter Tel. 0471/964699
E-Mail: praxis.lerede@hotmail.com

Traminer Weingassl 2011

Wolfgang Oberhofer, Präsident des Tourismusvereines.

Angelika Dalprà und Christl Zwerger.

Die Bäuerinnen beim Baken der Äpfelkiachl.

Die Volkstanzgruppe in Aktion.

Reisten eigens für das Weingassl nach Tramin: Roswitha und Lisi aus Innsbruck mit Jürgen und Wolfgang.

Die „Haderkrainer" aus Salurn. *Fotos: W. Kalser*

Verbraucherzentrale

Fragen in Sachen Strom- oder Gasrechnungen?

Infoschalter in Neumarkt

Haben Sie Fragen zu Ihren Stromrechnungen? Sind möchten wissen, ob sich ein Stromanbieter –Wechsel lohnen würde? Für Informationen und Tipps steht Ihnen nun der Informationsschalter "Energie: Wir verschaffen Ihren Rechten Gehör" auch am Sitz der VZS in Neumarkt zur Verfügung.. Das Projekt soll die KonsumentInnen in den Bereichen Strom und Gas informieren und unterstützen. Dies auch angesichts der Liberalisierungen, die in den vergangenen Jahren in diesen Sektoren stattgefunden haben, und welche für die KonsumentInnen auch mit einigen negativen Punkten und nicht immer korrektem Verhalten seitens der Anbieter verbunden waren.

Der Infoschalter in Neumarkt befindet sich im Sitz des KVW, Rathausring 3/1,Telefonnr. 0471-823025 und ist jeden Donnerstag von 15-17 Uhr geöffnet.

Bauernjugend/Einladung zur Podiumsdiskussion:

Ist weniger Mehr?

Wie viel Pflanzenschutz braucht unser Weinbau?

Am Donnerstag, den 17. November 2011, mit Beginn um 20 Uhr in der Aula Magna der Oberschule für Landwirtschaft Auer.
Unter der Leitung von Moderator Eberhard Daum werden

- Erwin Haas (Berater Weinbau)
- Konrad Mair (Amt für Obst- und Weinbau)
- Martin Gojer (Weingut Pranzegg)
- Patrick Uccelli (Weingut Ansitz Dornach)
- Willi Stürz (Kellermeister KG Tramin)

an der Diskussion teilnehmen.
Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Umtrunk mit Buffet organisiert.

Sei auch Du dabei und sag uns Deine Meinung!

Thomas Enderle, SBJ- Bezirksobmann
Renate Pedrotti, SBJ- Bezirksleiterin

Bäuerinnen

Törggelen

Donnerstag, 10. November

wir besichtigen die Obstversteigerung EGMA und den Obstverarbeitungsbetrieb Fructus in Vilpian.
Anschließend lassen wir den Tag bei gutem Essen, Musik und Tanz im Gasthof zum Hirschen ausklingen.
Alle die gerne einen geselligen Nachmittag in gemütlicher Runde verbringen wollen, sind herzlich eingeladen.
Abfahrt um 14 Uhr Mindelheimerparkplatz
Anmeldung im Konsumverein.

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Frau Paula Tschaikner ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Seniorenclub-Chefin Rosa Roner sowie die gesamte Familie.

Gerätehaus Feuerwehr

Offener Brief an die Gemeindeverwaltung

Liebe Kollegin, Lieber Kollege im Traminer Gemeinderat!
Wir haben nun schon einige Sitzungen hinter uns gebracht, wo wir über den Standort einer neuen FF Halle diskutiert haben. Mein Eindruck ist sicher zutreffend, wenn ich sage, dass das Thema in den nächsten Wochen im Gemeinderat endgültig entschieden werden soll.

Vorteile-Vergleichstest

Ich habe die Erstellung eines Vergleichstests angeregt, wo jeweils die Vorteile der beiden Standorte aufgezeigt werden sollten, einmal zum besseren Verständnis für uns selber, dann auch für unsere Mitbürger, um auch diese zu informieren. Diese meine Anregung wurde leider nicht aufgegriffen.
Aus den zuletzt geführten Gesprächen habe ich aber folgende Vorteile für den Standort an der Weinstraße herausgehört:
Die heutige FF Halle, das alte Gemeinschaftshaus, muss nicht abgerissen werden und wird frei für den Bauhof und andere Vereine. Eine Baustelle an der Mindelheimer Straße kann vermieden werden und es werden einige Parkplätze für Besucher frei. Dem Wunsch der FF Kommandantschaft wäre damit entsprochen und zudem würde sich für die Gemeinde Einsparpotential ergeben, weil die Gemeindearbeiter die Geräte nicht mehr überall im Dorf, sondern zentral am Bauhof holen können.

Auf der anderen Seite bietet auch der Standort an der Mindelheimerstraße Vorteile:
Der Mindelheimer-Parkplatz kann neu und architektonisch ansprechender gestaltet werden, der Zugang zur Bürgerstube würde übersichtlicher und einladender, der Eingang zum Kindergarten würde für Kinder sicherer, neue Parkplätze könnten entstehen, es würde Potential geschaffen für eine Dienstleistungsstruktur in Dorfnähe, welche die Gemeinde wirtschaftlich nutzen kann, der Kulturgrundverbrauch (ca. 3000 m²) könnte vermieden werden und künftig müsste nur ein Gebäude instandgehalten werden.

Ungewissheiten bei Zahlen

Wie ich finde, herrscht wenig Klarheit über die zu erwartenden Kosten eines Neubaues und den jeweiligen Instandhaltungskosten. Ich kann die Meinung von einigen Gemeinderäten nicht teilen, dass wir Kosten und Zahlen nicht anschauen, sondern nur vorerst einmal den Standort bestimmen sollen. Für mich sind diese Zahlen wesentlich, denn je nach Standort gibt es gewisse Bau- und Folgekosten. Die Höhe der Bausumme wird sowohl die künftige Finanzsituation als auch die Dorfentwicklung in den nächsten 30 Jahren wesentlich beeinflussen.
Deshalb habe ich angeregt, unser Gemeindetechniker möge die Kostenstrukturen beider Standorte sachlich aufschlüsseln, und beide Varianten sollten dann vom Wirtschaftsprüfer der Gemeinde durchkalkuliert werden. Das Ergebnis wäre dann eine wirkliche Entscheidungshilfe für viele Gemeinderäte gewesen.
Auch diese Anregung fand keinen Anklang. Und so habe ich mir selber einige Zahlen aufgeschrieben: Fest steht, dass uns ein Angebot vorliegt, wo am Mindelheimer-Platz die FF, die Musik und der BRD großzügig Platz finden könnten und dessen Kosten auf 3,2 Mio. Euro geschätzt werden. Inklusive Parkplatzgestaltung ergibt sich ein Minimalprojekt von 3,4 Mio. Euro.
Alles in derselben Größe an der Weinstraße wurde uns von einem zweiten Architekten mit 3,8 – 3,9 Mio. Euro beziffert. Die Differenz liegt also in etwa in den Baugrundkosten, was durchaus nachvollziehbar ist.
Beim besten Willen kann ich nun die Aussagen von einigen Kollegen nicht begreifen, welche diese Zahlen in Frage stellen und einfach so behaupten, dass alles umgekehrt ist und die Baukosten am Mindelheimer-Platz eigentlich viel höher sind. Kein Techniker konnte mir bisher nachweislich und glaubhaft erklären, warum das Projekt am Mindelheimer-Platz nicht um die veranschlagten Kosten errichtet werden kann.

Erhaltung von Gebäuden ist teuer

Und dann vergessen viele, dass mit dem Neubau an der Weinstraße die alte Halle ja noch bestehen bleibt und ebenfalls instandgehalten werden muss. Diese Kosten werden von vielen unterschätzt.

Dies kann man leicht am Beispiel der erst kürzlich geplanten Studie zum Bau eines neuen Fußballstadions in Leifers sehen. Es liegt doch klar auf der Hand, dass der Bau und die Erhaltung von zwei Stadien für uns Steuerzahler teurer ist als nur ein Stadion?

Bekanntmachung

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, daß am 8. und am 9. November 2011 von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 26. 11. 2008 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von: 10,00 Euro.- pro Auto; 35,00 Euro.- pro Traktor, Lieferwagen usw., und 65,00 Euro.- für jeden LKW zu entrichten ist.
Um einen reibungslosen Ablauf der Sperr-müllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten einzuhalten.
Der Bürgermeister
Werner Dissertori

Nach meiner Auffassung kostet die Erhaltung der alten Halle mindestens 25.000 Euro pro Jahr, in 20 Jahren also mindestens weitere 500.000 Euro. Dies sollte der Wirtschaftsprüfer der Gemeinde bestätigen können.
Nach meiner Kalkulation bindet der Standort an der Weinstraße mit neuem Baugrund und Erhaltung des alten Gebäudes also mindestens eine Mio. Euro mehr an Liquidität in den nächsten 20 Jahren. Die Gemeinde hat zwar mehr Vermögen (ein Haus mehr), dafür aber weniger Liquidität für andere Projekte, welche vor allem für die Aufwertung des Dorfzentrums wichtig wären (Parkplätze, Wege, Strukturen).

Und nun erinnere ich mich, dass Aufwertung des Dorfzentrums schon seit Jahren ein wichtiger Punkt in unserem Wahlprogramm ist. Wir bauen 40 neue Parkplätze an der Weinstraße, haben dann aber kein Geld mehr fürs Zentrum. Nur bei der kleinen Variante am Mindelheimer-Platz sehe ich künftig noch Chancen für eine erfolgreiche Entwicklungspolitik, überhaupt dann, wenn man imstande wäre, eine Versicherung, Bank oder sonstige Bürostruktur zusätzlich anzusiedeln, welche die Örtlichkeit aufwerten und bei der Finanzierung mithelfen könnte.
Wenn ich es mir recht überlege, läuft die Umsetzung des Projektes an der Weinstraße einigen unserer Grundsätze zuwider.
So waren wir im Gemeinderat immer darauf bedacht, mit Kulturgrund äußerst sparsam umzugehen. Wir haben sogar die Baudichte für Wohngebiete erhöht, um möglichst wenig Grund je Wohnung zu verbrauchen. Und nun sollten wir Grund für 12 Wohnungen verbauen, obwohl wir es nicht müssen?

Grundsätze verpflichten

Ich fühle mich den Prinzipien verpflichtet, welche wir nun schon seit etlichen Jahren einhalten wollen: Schonender Umgang mit Kulturgrund, Aufwertung des Dorfzentrums, Einbindung der Dorfbevölkerung bei großen Entscheidungen, Transparenz und Kostenwahrheit.

Aus all diesen Gründen kann ich ein Projekt an der Weinstraße nicht verantworten. Das Gewissen der intellektuellen Redlichkeit verbietet mir, wider besseren Wissens, dem Zeitgeist zuzustimmen. Wir würden unsere Nachfahren mit einer zweifachen Hypothek belasten: eine finanzielle und eine entwicklungspolitische: Unsere Nachfolger werden sich den Kopf zermartern, was mit dem Bauhof im Zentrum vor dem Vereinshaus zu tun, und sie werden die blanke Not verwalten, wenn sie die alte Halle und alle anderen Strukturen, die wir im XXL-Maß besitzen, bei rückläufiger Bevölkerung und sinkenden Steuereinnahmen erhalten müssen.
Es tut mir für Tramin Leid, dass sich die FF für die Studie am Mindelheimer-Platz nicht erwärmen konnte. Wenn die FF am heutigen Standort festgehalten hätte, dann wäre dies zwar immer noch eine riesige Kraftanstrengung für unser Dorf, aber gerade noch vertretbar, mit einigen positiven Chancen für die Dorfentwicklung, und man könnte unseren Nachfolgern sagen: „Wir haben das Beste daraus gemacht“. Gezeichnet, Franzjosef Roner

60+ Bewegung belebt Vorbeugen von Sturzunfällen älterer Personen

Sicher im Tritt!

Stürze vermeiden – Selbstständigkeit und Gesunheit erhalten

Informationsveranstaltung für Personen ab 60 Jahren in Zusammenarbeit mit den Seniorenvereinigungen von Neumarkt
Organisiert vom Sanitätssprengel Unterland am Montag, 14. November 2011, von 15 bis 17 Uhr im Haus Unterland Neumarkt

Der Nachmnittag wird mitgestaltet von der Senioren Theatergruppe „Bartholomäus“ des Südtiroler Theaterverbandes. Außerdem erwartet Sie eine kleine Überraschung ...

Unter die Lupe genommen

Empfang mit Mülltonne

Der Traminer Festplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Doch alle Besucher, die im Bereich der Höllentalbachbrücke den Festplatz betreten, werden von hässlichen und häufig überfüllten Mülltonnen empfangen. Und dann steht der ganze Müll auch noch unmittelbar neben den Hühnergrillen. Ob das Appetitanregend und einladend für die Festbesucher ist? (jg)

Advent in Tramin

Fensterbilder- Werkstatt im Pfarrtreff

Vor fast fünfzehn Jahren wurde vom damaligen Pfarrgemeinderat die Aktion Fensterbilder gestartet. Viele machten mit und schmückten die Fenster in unserem Dorf mit selbst gestalteten Bildern. Auch am Rathaus und anderen öffentlichen Gebäuden waren großflächig beleuchtete Fensterbilder zu bewundern. Die Grundschule beteiligte sich sogar mit einem Adventkalender aus Fensterbildern an der Aktion und im Doktorhaus wurde an jedem Adventsonntag ein Fensterbild mehr beleuchtet.
Diese sympatische Aktion soll heuer wiederbelebt werden. Dafür wird im Pfarrtreff eine Fensterbilder – Werkstatt eingerichtet.
Von Montag 21. – Donnerstag 24. November können dort abends schöne Adventbilder gebastelt und nach Hause genommen werden.
Genauere Informationen dazu – im nächsten Traminer Dorfblatt.

Aktion „Advent in Tramin“

In Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden unseres Dorfes hat die Gemeindeverwaltung heuer die Aktion „Advent in Tramin“ ins Leben gerufen und vorbereitet. Man will damit, laut Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und Referentin Christine Zwerger, die Adventzeit im Dorf besser erleb- und sichtbar werden lassen. Dabei ist den Veranstaltern bewusst, dass der Advent eine religiöse und besinnliche Zeit ist und auch bleiben soll. Deswegen hat man sich bemüht weder Kitsch noch Kommerz im Vordergrund stehen zu lassen, sondern vermehrt auf schlichte, großteils traditionsgebundene Inhalte gesetzt. Das genaue Programm für den kommenden „Advent in Tramin“ wird dem nächsten Traminer Dorfblatt beigelegt.
hgk

Leihgabe von Elisabeth Andergassen.

Einst & Jetzt

Die beiden Fotos wurden im oberen Teil des Alexander-von-Keller-Weges aufgenommen und zeigen zwei historisch wertvolle Häuser und einen schönen Brunnen. Links im Bild ist das ehemalige „Amt Stetten“ im Besitz der Familie Liedl zu sehen und rechts im Bild ist das langjährige Benefiziatenhaus abgebildet, welches in den letzten Jahren äußerst vorbildhaft von Frau Elisabeth Andergassen saniert wurde.

Foto: W. Kalser

KVW

Auf zum Törggelen nach Barbian

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin lädt seine Mitglieder und Freunde am 9. November 2011 zum traditionellen „Törggelen“ recht herzlich ein.
Abfahrt um 10 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz aus. Die Fahrt geht direkt bis Barbian.
Um 12 Uhr gibt es im Gasthof „Traube“ das Mittagessen.
Vorspeise: Lasagne oder Gerstsuppe (Bei Anmeldung mitteilen)
Hauptspeise: Kalbsbraten mit Reis – Kartoffeln und gemischten Salat
Nachspeise: Eis mit heißen Himbeeren (Getränk ist dabei)
Um ca. 16 Uhr gibt es Keschtn, Krapfn, Nussn und Susser.
Musikant Fritz Pernstich wird wieder auf seiner Ziehharmonika und seiner schönen Stimme für lustige Unterhaltung sorgen.
Der Preis: Für Busfahrt, sowie oben angeführtes Essen und Trinken beträgt:
30,00.- Euro für KVW-Mitglieder
32,00.- Euro für Nichtmitglieder
Anmeldung und Einzahlung am Samstag den 5. November 2011 von 9 – 11 Uhr im KVW-Raum, oder direkt beim Obmann Karl Kasal.
Achtung: Nur Einzahlung gilt als ANGEMELDET!!!
Der KVW-Ortsausschuss wünscht einen schönen Tag.

KVW

Einladung zur Herbstwallfahrt nach Kurtatsch

Am Samstag, den 19/11/2011 findet unsere alljährliche Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Kurtatsch statt. Wir treffen uns um 13.45 Uhr vor der Traminer Pfarrkirche und gehen betend Richtung Rungg nach Kurtatsch. Um 15.00 Uhr treffen wir uns in der Pfarrkirche von Kurtatsch und halten dort eine besinnliche Andacht.
Bei dieser Gelegenheit wollen wir unsere Kranken und alleinstehenden Mitmenschen im Gebet einschließen und er Gottesmutter für ihre Hilfe im täglichen Leben danken.
Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind zu dieser Muttergotteswallfahrt herzlich eingeladen
Heimwärts gehen wir nicht mehr geschlossen.
Der KVW Ortsausschuss Tramin

Bauernjugend

Törggelen

Auf geht´s zum Törggelen! Am 19.11. starten wir um 18:45 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimerparkplatz aus, um nach Nals in den Nalsbacherkeller zu fahren. Für Musik ist bestens gesorgt. Den Abend lassen wir anschließend im Exclusiv Club ausklingen.

Anmeldung ab 16 Jahren bei Stefan Dissertori Tel. 339 7420227.

Einladung zu 10 Minuten Besinnung

Fußspuren und Fische zeigten an den vergangenen Samstagen den Weg zu den Morgenbesinnungen in der Mittelschule. Mit einem unterhaltsamen Spiel und einer Meditation sind die Schüler und Schülerinnen dann in den Tag gestartet. Dabei haben alle einen guten Wunsch für den anstehenden Tag mitgenommen. Die nächste Morgenbesinnung findet am Samstag, 5. November, wie immer im Versammlungsraum der Mittelschule statt. Dieser ist über dem Parkplatz der Mittelschule zu erreichen. Beginn ist wiederum um 7.25 Uhr. Die Morgenbesinnungen werden stets samstags an Schultagen von verschiedenen Freiwilligen der Pfarrei Tramin geleitet. Sie freuen sich auf alle Schüler und Schülerinnen, aber auch auf alle Eltern, die ihre Kinder zur Besinnung begleiten!

Erfahrung & Innovation
• Beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Altenheim St. Anna ÖBPB

Miss Südtirol 2010 beim Nachmittag für die Freiwilligenarbeit

Zum dritten Mal fand am 22. Oktober in verschiedenen Sozialeinrichtungen der Südtiroler Freiwilligentag statt. Zum dritten Mal gab es dazu auch ein Projekt in unserem Heim: „Preiswatten und Unterhaltung" mit der Botschafterin dieser Initiative, Michaela Moser, der Miss Südtirol 2010.

Verena Terzer, die Freizeitgestalterin, hatte ganze Arbeit geleistet und mit viel Fleiß alles Nötige vorbereitet. So saßen an acht Tischen Vierergruppen zum Watten zusammen, während im Eingangsbereich für Bewohner und Besucher, die sich nicht unmittelbar am Kartenspiel beteiligen konnten oder wollten, Heini auf seiner Ziehharmonika zum Tanz aufspielte.
Musiziert, getanzt und gespielt wird schon des Öfteren im Altenheim, das Besondere an dem Nachmittag war die Anwesenheit von etwa 30 Watterinnen aus dem Dorf und der drei Freiwilligen aus dem Sarntal, die dem Aufruf der Caritas Bozen gefolgt waren und sich zur Mitarbeit an unserem Projekt gemeldet hatten.
Michaela Moser versorgte in liebenswürdiger Weise die Kartenspieler mit Getränken, versuchte da und dort durch ein Gespräch mit den Bewohnern in Kontakt zu kommen und ließ sich von den anwesenden Presseleuten ohne weiters fotografieren. Luis Moser, bekannt durch seine Band als Musiker und Sänger, ging ihr zur Hand und brachte Schwung in die Gruppe im Eingangsbereich mit seiner wunderschönen Stimme, begleitet von Heini auf der Ziehharmonika. Der dritte Freiwillige aus Reinswald, Paul Thaler, bemühte sich in netter, herzlicher Art um die Bewohner und spielte auch beim Kartenspielen mit, als Not am Mann war.

Michaela Moser im Gespräch an einem Spieltisch.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori schaute mit dem Redakteur der „Dolomiten" Wolfgang Jochberger (1. v. l.) vorbei. Im Bild mit Luis Moser aus dem Sarntal (1.v.r.)

Bei der Preisverteilung: Freizeitgestalterin Verena Terzer (r.) mit Frau Rita Fischer.

Nicht nur die besten Watterinnen wurden mit Preisen belohnt, auch die Patzer, die jüngste, bzw. älteste Mitspielerin erhielten eine Anerkennung.

Lauter glückliche Menschen an dem Nachmittag im Altenheim! Bewohner, Besucher, Freiwillige und Organisatoren schienen voll auf ihre Rechnung gekommen zu sein. Unisono der Tenor der drei Freiwilligen aus dem Sarntal: „Es ist schön zu erleben, mit wie wenig Einsatz man Menschen so große Freude schenken kann!"

Bäuerliche Organisationen

Sammlung der „Hafnersäcke“

Die Marktgemeinde Tramin organisiert am Mittwoch, den 23.11. von 14.30 bis 16 Uhr und am Donnerstag, den 24.11. von 8.30 bis 11.30 Uhr, sowie von 14.30 bis 16 Uhr im Wertstoffhof eine Sammlung der „Hafnersäcke“.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese nur im Beisein eines ordnungsgemäß ausgefüllten Abfallerkennungsscheins angenommen werden können. Der Abfallerkennungsschein muss bereits vor Transportbeginn ausgefüllt werden, da bei einer eventuellen Kontrolle sonst hohe Geldstrafen vom Gesetzgeber vorgesehen sind.

Abfallerkennungsscheinblöcke sind im Papiergeschäft Bellutti am Hauptplatz erhältlich. Sie müssen von der Handelskammer vidimiert und im MwSt. Register angemerkt werden. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Sammlung zu gewährleisten und im eigenen Interesse werden alle ersucht, sich daran zu halten. Bitte diesen Termin wahrnehmen, da die nächste Sammlung erst im Frühjahr 2012 stattfinden wird.

Markus Bologna

Verkehr

30 Minuten Gratis Parken am Mittelschulparkplatz

In der neuen Parkregelung ist vorgesehen, dass PKW‘s am Mittelschulparkplatz von 8 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends 30 Minuten lang gratis geparkt werden dürfen. Wichtig ist aber, den grünen Knopf am Parkautomaten zu drücken und den ausgelösten Parkschein sichtbar an der Scheibe abzulegen. Nur mit dem Parkschein ist das Parken regulär. Wenn man zusätzlich noch Geld einwirft, dann wird die Parkzeit bis auf Maximal 90 Minuten erhöht.
Die ersten 30 Minuten kosten nichts, die weiteren 60 Minuten 80 Cent. Allen Interessierten wird die Gelegenheit geboten, Blöcke zu je einer halben Stunde Parkzeit in der Gemeinde oder bei den Geschäften im Zentrum zu kaufen. Mit einem Kugelschreiber werden diese Parkscheine durch die Angabe des Datums und der Ankunfts-Uhrzeit entwertet. Diese haben einmal den Vorteil, dass man sich den Weg zum Parkautomaten erspart und zum anderen, dass sie etwas günstiger sind: 100 Stunden Parkzeit kosten reduziert nur 70 Euro.

Referent für Verkehr
Dr. Franzjosef Roner

AVS-Wanderfreunde

Von Neustift nach Elvas und Raas

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Donnerstag, 17. November 2011

Hoch hinaus geht es bei Herbstwanderungen nicht mehr. Da bewegen wir uns am besten im Mittelgebirge, dieses Mal auf der Hochfläche von Natz-Schabs.
Abfahrt um 9.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Von Neustift aus wandern wir hinauf nach Elvas. Die Wege sind nicht steil und mit ca. 200m Höhenunterschied überhaupt nicht anspruchsvoll. Unterwegs bietet sich über weite Strecken ein grandioses Panorama auf das mittlere Eisacktal und seine ganze Umgebung. Hinter Elvas kommen wir noch zu einem kurzen und wenig steilen Aufstieg, dann geht es eben hin durch einen schönen Föhrenwald und durch Wiesen in Richtung Natz. Schon vor dem Dorf steigen wir ab zum Raier Moos, einem ausgedehnten Biotop. Am Sportplatz vorbei erreichen wir kurz vor Raas das Hotel „Hochrain". Gehzeit von Neustift bis zum Hotel ca. 2,5 Stunden. Im „Hochrain" halten wir unsere Mittagspause. Es wird uns eine vorzügliche Törggelemahlzeit erwarten. Am Nachmittag spazieren wir in einer halben Stunde Gehzeit wieder hinunter nach Neustift.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung um eine Woche auf Donnerstag, 24. November, verschoben. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung, denn es ist wahrscheinlich die letzte Tour in diesem Jahr. Nur wenn das Wetter wirklich schön ist, wandern wir noch am 01. Dezember von Rabland nach Algund.

AVS- Jugend

Wanderung zur Schweigglhütte

19.- 20. November 2011
Wie jedes Jahr, werden wir auch heuer zur „Schweigglhütte" wandern und dort 2 gemütliche Tage verbringen. Beim Wandern und Spielen könnt ihr euch austoben und viel Spaß haben.
Start: Samstag, 19. 11. 11 um 14.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, dort können evt. Fahrgemeinschaften gebildet werden.
Mitzunehmen: Warme Kleidung, Stirnlampe, Trinkflasche, Schlafsack.
Kosten: 10 Euro
Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Bitte bis Mittwoch, 16.11.11 bei Maria anmelden!
Tel: 334 1699227!

TRAMINER DORFBLATT

Erscheinungstermine 2011

November	Nr. 22: Freitag, 18. November
Dezember	Nr. 23: Freitag, 1. Dezember
	Nr: 24: Freitag, 16. Dezember

Vom Nebeneinander zum Miteinander

Diskussionsabend mit den Verfassern des

»Manifest Südtirol 2019«

Gedanken über das Zusammenleben in Südtirol

Dienstag, den 8.November 2011

20.00 Uhr

Mittelpunktbibliothek **NEUMARKT**

Ballhausring 2

Referenten

Elio cirimbelli – Martin Fischer

AVS

Törggelewanderung in Natz-Schabs

Sonntag, 13. November
Einmal im Jahr ordentlich zu törggelen gehört schon von Anfang an zu den Höhepunkten in unserem Programm. Dazu haben wir für den heurigen Herbst eine schöne, gar nicht anspruchsvolle Wanderung und ein vorzügliches Gasthaus ausfindig gemacht. Muss nur noch das Wetter einigermaßen stimmen.
Wenn es nicht gerade regnet, starten wir um 10.00 Uhr mit dem Bus am Parkplatz in der Mindelheimer Straße. Vor Beginn der Wanderung können wir uns am Kirchplatz in Natz eine Kaffeepause gönnen.
Unser Wanderweg führt uns ab Natz in leichtem Auf und Ab, über weite Strecken auch eben hin, in Richtung Norden durch den schönsten Föhrenwald Südtirols bis kurz vor Schabs. Dann biegen wir ab, hinauf zum Flötscher Weiher. Auf ebenem Weg geht es hinüber nach Raas und von dort ein Stück auf der Straße bergab zum Strasser-Hof. Bis hierher Gehzeit von ca. 3 Stunden bei kaum 150m Höhenunterschied. Unterwegs legen wir eine Pause zum Halbmittag ein. Gegen 15.00 Uhr kommen wir beim Strasser an. Das ist ein uralter, großer Bauernhof mit einer für uns reservierten getäfelten Stube. Dort können wir feiern, solange es uns Spaß macht. Der Strasser ist ein weitum bekannter und beliebter Törggelehof mit gutem Essen und sehr guten Eigenbauweinen.
Herzlichst eingeladen sind alle unsere Mitglieder, aber auch Familienangehörige und Freunde.

Preis für Bus, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft)
für Erwachsene und Jugendliche 28 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 15 Euro.

Eine frühzeitige Anmeldung ist diesmal unbedingt erforderlich: innerhalb Donnerstag, 10. November, bei Gertrud Sinner Tel. 0471 860655 oder 347/2244472. Die ersten 50, die sich melden, können mitkommen.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Manfred Kastl (Tel. 338 3703112) oder Josef Gamper (Tel. 0471 860509).
Zur Heimfahrt wandern wir auf guter Straße ca. eine Viertelstunde zum Bus. Eine Taschen- oder Stirnlampe mitzunehmen kann nie ein Fehler sein.
Sollte es an dem Tag wirklich regnen, was wir nicht hoffen, dann ist erst um 14.00 Uhr Abfahrt.

Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn“

Wahl des Delegiertenrates

Im Sinne des Ratsbeschlusses Nr. 35 vom 27.10.2011 gibt der Präsident Oswald Schiefer bekannt, dass am Sonntag, den 27.11.2011 die Wahlen für die Erneuerung des Delegiertenrates des Bonifizierungskonsortiums „Gmund-Salurn“ in den Wahlsektionen von Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn und Neumarkt von 8.00 bis 12.00 Uhr stattfinden werden.
Zur Teilnahme an der Wahl ist die Vorlegung des Wahlscheines notwendig.
Weitere Informationen erteilt das Sekretariat des Bonifizierungskonsortiums Tel. 0471 812127 – Internet: www.bonif.org

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 7. bis 17.11.2011

Eierteignudel Barilla 250 gr	0,98 Euro/St.
Orco Senf Tube 107 gr	0,99 Euro
Friskies Katzenfutter 400 gr	1,09 Euro
Meraner Joghurt sortiert 1 kg	2,35 Euro
Pragerschinken Senfter 1 kg	11,90 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 9. bis 15.11.2011

Briosh Kinder Delice Kakao 420 gr	Kaufe 3 zahle 2
Alkoholfreies Bier Clausthaler 3 x 330 ml	1,98 Euro
Dixan Fluessigwaschmittel	3,99 Euro
Kuechenpapier Scottex 1 x 2	1,34 Euro

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Jahrgang 1943

Es ist wieder an der Zeit, dass wir gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen. Wir treffen uns am Donnerstag, 10. November um 19 Uhr in der Pizzeria Schiessstand Tramin.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.
Der Ausschuss

Jahrgang 1957

Es wird Zeit, uns wieder mal zu sehen:
Zu gutem Essen und Trinken,
zum „Ratschen" und Lachen
um ausmachen, wohin
unser Jahrgangsausflug
zum 55igsten gehen soll.
Wir treffen uns am Freitag, den 2.12.2011 um 20 Uhr im Egetmannhaus.
Bitte meldet euch bis 29.11.2011 bei Irene an: Tel. 339 8500153.

Jahrgang 1958

Einladung zum Törggelen beim Lexnhof in Glen/Montan am Freitag, 18. November. Fahrt mit Privatautos. Treff beim Mindelheimer Parkplatz um 19.30 Uhr. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 16. November bei Christine Pernstich, 339 1405906 oder 0471 860131, info@tramin.com.

Jahrgang 1960

Heuer treffen wir uns am Freitag, den 18. November zu einem gemütlichen Abendessen in der Taberna im Ansitz Romani. Anmeldungen bitte innerhalb 11. November bei Psenner Rita (Tel. 0471.860340). Wir treffen uns um 19 Uhr auf dem Parkplatz Mindelheimer Straße.

Jahrgang 1963

Es ist Zeit, wieder mal gemeinsam zu törggelen und zwar am Samstag, 19. November 2011 um 19:30 Uhr beim Lexnhof in Hinterglen. Wir treffen uns um 19:00 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung bitte innerhalb 12. November bei Bruni unter 339 6558795 oder per e-mail an johrgoung63@hotmail.com

Jahrgang 1972

Wir treffen uns am Freitag, 18. November um 20.00 Uhr im „Restaurant „Garten–Hofstätter". Bitte innerhalb 14.11.11 bei Patrizia anmelden (392 8080907). Wir freuen uns auf Euer kommen.
Silvia und Patrizia

Jahrgang 1975

Auf zum Törggelen! Wir treffen uns am 26.11. um 19.00 Uhr und starten dann gemeinsam zum Lexenhof, wo was Feines für uns zubereitet wird. Treffpunkt ist im Gasthof Löwen, welchen unser Jahrgangskollege Ivo, extra für uns aufmacht!! Anmelden bitte bis Donnerstag 24.11. bei Klaus, Tel.3336304538. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Der Ausschuss

Jahrgang 1976

Am 23. November machen wir einen abendlichen Ausflug zur Sternwarte in Gummer. Nach einer Stärkung beim Untereggerhof werfen wir einen Blick in die Tiefen des Weltalls. Anmeldung und weitere Infos unter guenther.geier@yahoo.de. Anmeldeschluss ist am 20. November.

Jahrgang 1977

Am Samstag, 19. November treffen wir uns um 20 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen im „Ansitz Romani".
Anmeldung mittels SMS innerhalb 11. November bei Frank (346 0916391)

Jahrgang 1978

Am Samstag den 12.11.2011 um 19.30 Uhr treffen wir uns in Tramin im Gasthaus Goldene Traube. Dort werden wir von Daniel und seinem Küchenteam mit einem Degustationsmenü verwöhnt. Wichtig: Anmeldung innerhalb Sonntag, 06. November 2011 bei Sabine Zwerger (Tel. 339 2013 880)

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Freies Theater Bozen

„Der zerbrochene Krug“

Im 18. Jahr seines Bestehens, zum 200. Todestag von Heinrich von Kleist und im Kleist-Jahr 2011 bringt das Freie Theater Bozen das Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ auf die Bühne.

PREMIERE

4. November 20 Uhr
Kaltern / Vereinshaus
6. November 17 Uhr
Kaltern / Vereinshaus
8. November 20 Uhr
Sterzing / Stadttheater
10. November 20 Uhr
Bruneck / Pacher-Haus
13. November 17 Uhr
Mals / Schulzentrum
15. November 20 Uhr
Bozen / Stadttheater Gries
18. November 20 Uhr
Meran / Stadttheater
19. November 17 Uhr
Meran / Stadttheater

Informationen und Kartenreservierungen: Tel./Fax: 0473-920558 E-mail: info@ftb.bz.it

Dr. Regini informiert

Grippeimpfung 2011/12

Dr. Regini gibt bekannt, das ab dem 27. Oktober 2011 die Grippeschutzimpfung startet und fortsetzend jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr verabreicht wird. Die Kampagne wird mit dem 1.12.2011 enden.

Jeder Patient mit einem Mindestalter von 65 Jahren und Pateinten mit wichtigen Erkrankungen erhalten die Grippeimpfung kostenlos und unverbindlich. Für die genügende Abdeckung des Territoriums hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung.

Hosenwoche

Vom
Samstag, 12. November – Samstag, 19. November

Mode am Platzl

30 – 70 % Skonto
von Gr. 38 – 60

Greifen Sie zu, es lohnt sich!

Andreas Hofer 9, Kaltern
Rathausplatz 3, Tramin

Wir teilen unseren werten Kunden mit, dass unsere Boutique "Mode am Platzl" vom Sonntag, 20. November - Sonntag, 27. November Ferien macht.

Mode am Platzl

Traubenlese früher

Wimmen um das Jahr 1930

Herr Walter Dissertori, wohnhaft in Molching (Deutschland) hat dem Traminer Dorfblatt diese interessante historische Aufnahme zugesandt. Dazu schreibt Herr Dissertori:

Mein Vater, Karl Dissertori, möglicherweise auch mein Großvater Karl Dissertori senior, aber auch ich selbst, waren Mitglieder der Kellereigenossenschaft Tramin. Das Bild ist ca. 150 bis 200 Meter unterhalb vom Dorfpark in Höhe vom Minigolf-Platz aufgenommen worden. Das Originalbild war aber schon so sehr nachgedunkelt, dass es nur mit erheblichem finanziellen Aufwand von einem guten Fotografen restauriert werden konnte. Es ist aber wunderbar gelungen.

Und nun zu den Personen auf dem Bild: Der Mann auf der Leiter mit der „Zum" ist mein Onkel Emil Dissertori, gefallen in Stalingrad, von links nach rechts stehend meineTante Luise Dissertori, daneben mit der Korbflasche in der Hand, mein Großvater Karl Dissertori senior und auf dem Wagen sitzend meine Großmutter Theresia Dissertori, die Eltern, im Vordergrund stehend mein Onkel Albert Dissertori, sitzend oder knieend meine Tante Ida Dissertori und daneben mein Vater Karl Dissertori mit der Traube in der linken Hand, der im Dezember 1982 gestorben ist.

Traubenlese um das Jahr 1930.

Application Südtiroler Weinstraße

Die Südtiroler Weinstraße virtuell entdecken und erleben

Der Verein Südtiroler Weinstraße hat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbetrieben die Applikation „Südtiroler Weinstraße" für I-Phone und Android ausgearbeitet. Durch das neue Angebot können sich Besucher jederzeit mobil über Kellereien und Brennereien, aktuelle Veranstaltungen und Highlights an der Weinstraße informieren.

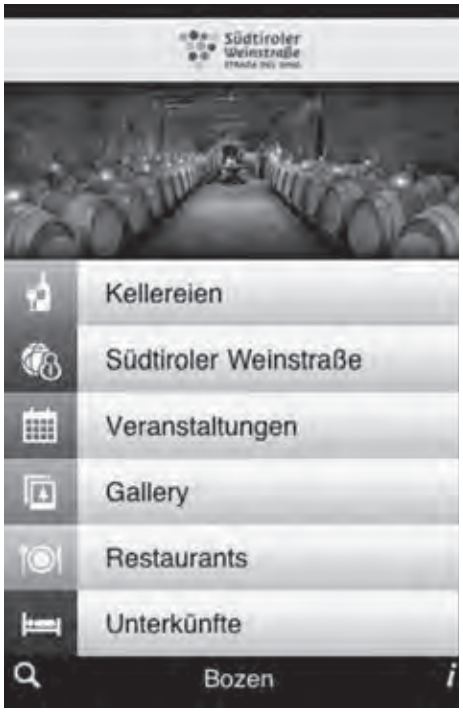
Der Reiseführer der Südtiroler Weinstraße beinhaltet Informationen und Kontakte zu den Kellereien und Weingütern, sowie den dazugehörigen Ortschaften. Neben den Details zu den Südtiroler WeinstraßenWochen, den Weinradrouten und den Weinwegen werden auch architektonische Wein-Highlights an der Südtiroler Weinstraße aufgezeigt.

Die Auswahl der Veranstaltungen und Highlights zum Thema Wein führen von Kellereibesichtigungen und Verkostungen, über Veranstaltungen rund um den Südtiroler Wein, Weinseminare bis hin zur legendären Nacht der Keller. Die Nutzer können sich so jederzeit über das breit gefächerte Angebot informieren.

Die Fotogalerie mit den schönsten Bildern zur Weinstraße macht Lust auf mehr, ebenso wie die gelisteten Restaurants und Unterkünfte.

Die App „Südtiroler Weinstraße ist ab sofort im App Store und Android Market kostenlos erhältlich. Willkommen an der Südtiroler Weinstraße! Einfach den QR-Code einscannen und die App der Südtiroler Weinstraße kostenlos downloaden. Viel Spaß beim Erleben, Entdecken und Genießen!

Download auch unter: www.suedtiroler-weinstrasse.it/app-de



Denn mit dem Tod schließen sich die Augen der gegenwärtigen Weilt,
um sich der Schau Gottes zu öffnen.

5. Jahrestag

August Widmann

Lieber Gustl, lieber Tata, wir vermissen dich sehr, doch wir spüren, dass du unter uns bist und uns begleitest. In Liebe und Dankbarkeit feiern wir für dich die hl. Messe am Sonntag, 6. November um 8 Uhr in Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Wir danken
für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Herrn

Florian Dissertori

und sprechen auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Jahrgang 1928 unseren innigsten Dank für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Messner, den Ministranten, den Sarg-, Kranz-, Lichtträgern und den Vorbetern.

Einen herzlichen Dank für die musikalische Umrahmung gilt dem Organisten Herrn Lechner, Karl Hanspeter und Heinrich Steinegger an der Trompete sowie der Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin.

Aufrichtig danken möchten wir für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen, für die Blumen und Gedächtnisspenden.

Ein besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Josef Sulzer für die liebevolle Betreuung.

Allen, die unseren lieben Vater in guter Erinnerung behalten und ihm im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilie

Einladung zum

Familiengottesdienst

zum Caritas-Sonntag am 13. November um 10 Uhr in der Traminer Pfarrkirche.
Die Messfeier für die Hochzeitsjubiläen findet um 8 Uhr statt.

Elternabend Firmung 2012

Am Dienstag, den 8. November 2011 um 20 Uhr findet im Pfarrtreff ein Elternabend mit Vortrag und anschließender Diskussion mit Mag. Markus Felderer statt. Zu diesem Elternabend gibt es Informationen und wichtige Termine zur Firmvorbereitung. Deshalb bitten wir die Eltern vollzählig zu erscheinen.
Arbeitsgruppe Firmung

ASV – Sektion Kegeln Brennerei Psener

ASV Tramin Psenner I stürmt an die Tabellenspitze

I. Spielbericht über den 5. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 5. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Drei Niederlagen steht ein Sieg gegenüber.

1. KC Schlanders D - ASV Tramin Psenner D I; Endergebnis 4 : 2 Punkte, - 138 Kegel bei einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 471 Kegeln pro Spielerin. Beste Spielerin war Karin Bellutti mit 525 Kegel, weiters spielten Christine Oberhuber 506, Enikö Tòt 395 und Barbara Colaianni/Dorli Nessler 458 Holz. Mädels, das war ein rabenschwarzer Tag.

2. ASKC Fugger Sterzing II – ASV Tramin Psenner I; Trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes von nur 506 Kegeln pro Spieler konnte ein schöner aber sehr, sehr, glücklicher Auswärtssieg eingefahren werden. Nach zwei Durchgängen stand es 2 : 2, aber wir lagen mit – 40 Kegel im Rückstand. Im letzten Durchgang drehten Luis und Johann das Spiel. Nach zwei Sätzen lagen wir, mit + 34 Kegel vorne. Das Unentschieden, ja sogar der Sieg war in Reichweite. In den letzten zwei Sätzen schwächelten Johann und Luis ein wenig, aber sie konnten, mit viel Kampfgeist und Siegeswillen, die Gesamtkegelanzahl mit + 10 Kegel halten und das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden. Wir siegten mit 6 : 2 Punkten. Bester Spieler war Roland Waid mit 529 Kegeln; weiters spielten Heinrich Atz 486, Elmar Thaler 514, Arnold Weis 506, Luis Zwerger 496 und Johann Oberhofer 510 Kegel.

3. ASKC Fugger Sterzing III – ASV Tramin Psenner II; Endergebnis 1 : 7 Punkte, - 182 Kegel, Mannschaftsschnitt 501 Kegel pro Spieler. Wir spielten folgendermaßen: Egon Delladio 541, Jakob Zelger 479, Alfons Bologna 490, Walter Maffei 495, Arnold Weis 484 und Karl Innerebner 515 Holz.

4. KC Schlanders II - ASV Tramin Psenner III; Endergebnis 1 : 7 Punkte, - 194 Kegel, Mannschaftsschnitt 502 Kegel pro Spieler Unsere Spieler spielten: Peter Bellutti 497, Norbert Franzelin 487, Arnold Rella 522, Beat Hirschi 467, Reinhold Zelger 522 und Peter Dencs 517 Kegel.

II. Spielbericht über den 6. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

Am 6. Spieltag spielten wir alle zu Hause. Mit drei Siegen und einer Niederlage war die Ausbeute zufriedenstellend.

1. ASV Tramin Damen Psenner I – KC Meran D II, 2186 : 1931 Kegel, 6 : 0 Punkte, + 255, ausgezeichneter Mannschaftsschnitt = 546,5 Kegel pro Spielerin. Die letzte Niederlage war sicher ein Ansporn für diesen Sieg. Unsere Damen spielten wie von einem anderen Stern. Alle waren voll motiviert und jede wollte zeigen, dass sie das Kegeln nicht verlernt hat. Bravo Mädels; diesen Mannschaftsschnitt müssen euch die Herren erst einmal nachmachen. Tagesbeste war Enikö Tòt mit ausgezeichneten 564 Kegeln vor Barbara Colaianni mit 553, Dorli Nessler 552 und Christine Waid 517 Holz.

Enikö Tòt.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... Druckproduktion vor Ort in Südtirol

2. ASV Tramin Psenner I – ASV Vöran II. Nachdem die Damen gut vorgelegt hatten, mussten unsere Herren einfach nachziehen. Mit 546,2 Kegeln pro Spieler konnten sie unsere Damen zwar nicht überflügeln, aber der Sieg gegen die Gäste aus Vöran stand nie in Gefahr. Wir siegten mit 6 : 2 Punkten, + 117 Kegel. Mit 10 Punkten liegen wir auch in der Punktetabelle, der B – Klasse West, an 1. Stelle. Tagesbester war Johann Oberhofer mit 576 Kegeln. Weiters spielten Atz Heinrich 547, Roland Waid 572, Elmar Thaler 505, Jakob Zelger 540 und Huber Schenk, welcher nach einer Verletzungspause von 5 Monaten wieder im Einsatz war, 537 Holz.

3. ASV Tramin Psenner II – Pfeffersberg I. 3148 : 3206 Kegel, 3 : 5 Punkte, - 58 Kegel, Mannschaftsschnitt = 524 Kegel pro Spieler. Tagesbester Spieler war Walter Maffei mit 555 Kegel; weiters spielten Alfons Bologna 510, Arnold Weis 505, Egon Delladio 492, Luis Zwerger 549 und Karl Innerbner 537 Holz.

Norbert Franzelin.

4. ASV Tramin Psenner III – Algund II. Mit 8 : 0 Punkten, + 219 Kegel fuhren unsere Herren einen schönen und souveränen Heimsieg ein. Der Mannsschaftschnitt betrug 509 Kegel pro Spieler. Mit ausgezeichneten 567 Kegeln wurde Norbert Franzelin zum tagesbesten Spieler gekürt. Weiters spielten: Peter Bellutti 483, Hermann oberhofer 503, Arnold Rella 527, Beat Hirschi 475 und Reinhold Zelger 499 Holz.

BEZIRKSMEISTERSCHAFT 2011.

Zum Finale der Bezirksmeisterschaft am 30. 10. 2011 qualifizierte sich die I. Herrenmannschaft.

Der ASV Tramin Psenner I konnten gegen den KC Deutschnofen II einen schönen 7 : 1 Sieg erringen und so den Bezirkspokal aus dem Vorjahr verteidigen. Sie gewannen das Spiel mit + 64 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 524 Kegel pro Spieler. Unsere Herren spielten wie folgt: Roland Waid 533, Atz Heinrich 532, Karl Innerebner 528, Arnold Weis 526, Johann Oberhofer 510 und Norbert Franzelin 495 Holz. Die Vereinsleitung und alle Mitglieder gratulieren den Herren für den Gewinn des Bezirkspokal 2011.

Gut Holz - AZ

Schachklub

Schachkurs für Kinder und Jugendliche 2011

Der Schachklub Tramin veranstaltet einen Schachkurs für Kinder und Jugendliche.

Kurstermin: donnerstags von 18 bis 19 Uhr (wöchentlich)

Kursleiter: Rainer Dibiasi und Helmuth Enderle

Kursort: Altes Dotorhaus (oberhalb der Bank für Trient und Bozen) am Rathausplatz

Der erste Termin ist Donnerstag der 10. November 2011.

Die Kurse sind kostenlos.

Wir hoffen dass möglichst viele schachinteressierte Kinder und Jugendliche die Gelegenheit nutzen, um das Schachspiel zu erlernen oder ihr Schach-Wissen zu erweitern.

Schachklub Tramin

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Vom 14. bis 28. November
BACKWOCHEN

Einige Produkte aus unserem Angebot:
(Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb	1 kg	0,75 €
Mandeln	250 g	1,79 €
Backpulver Cameo	1 Pack.	1,09 €
Marm. Zuegg	700 gr	1,85 €
Vanillezucker Cameo	1 Pack.	0,69 €
Sultaninen	250 gr	0,79 €
Frumina	250 g	0,69 €
Pinienkerne	100 gr	2,99 €
Kochschokolade sort.	200 g	0,95 €
Schabser Butter	250 gr	1,39 €
Staubzucker	125 g	0,46 €
Margarine Prinzess	250 gr	0,94 €
Haselnüsse	250 g	1,84 €
Blütenhonig Jodler	1 Kg	5,49 €

Bio Kiste Südtirol

ASV – Sektion Fußball Roner

Die Ergebnisse

Oberliga
Naturns - Tramin 1 : 1
Tor: Simon Greif
Tramin – Rovereto 2 : 0
Tore: Manuel Peer, Eugenio Cugnetto
Brixen – Tramin 2 : 0

B-Reserve
Tramin – Rentsch 1 : 0
Tor: Hannes Dissertori

Altherren
Tramin – Kaltern 4 : 1
Tore: Jürgen Weissensteiner (2), Andreas Wohlgemuth, Walter Kerschbaumer
Tramin - Auer 2 : 1
Tore: Jürgen Weissensteiner, Jürgen Waid

Junioren
Arco 1895 - Tramin 3 : 0

A-Jugend
Voran Leifers - Tramin 5 : 0
Tramin – Pool Leifers 2 : 1
Tore: Dennis Psenner, Andreas Pomella

B-Jugend
Tramin – FC Südtirol 0 : 4

C-Jugend
Tramin – FC Südtirol 0 : 3
Auer – Tramin 0 : 3

U-11
Tramin – Weinstrasse Süd 2 : 1
Tore: Manuel Stuppner, Saha Adittaya
Aldein – Tramin 1 : 5
Tore: Manuel Stuppner (2), Saha Adittaya, Nicolai Enderle, Alexander Larcher

U-10 Kreis B
Voran Leifers – Tramin 5 : 0
Tramin – Frangart 3 : 2
Montan/Unterland Berg – Tramin 2 : 0
Tramin – Margreid/Kurtinig 3 : 4
Tore: Daniel Stürz (3)

U-10 Kreis C
St. Jakob - Tramin 1 : 1
Tor: Peter Weissensteiner
Tramin – Kaltern 8 : 1

Tolle Fußballszenen von Stefan Rellich werden wir in der Hinrunde keine mehr sehen. Er wurde letzte Woche operiert und kommt erst wieder in der Rückrunde zum Einsatz. Wir wünschen ihm alles Gute und gute Genesung! (Fotos von Dieter Runggaldier)

Tore: Niklas Frank (4), Georg Paizoni (2), Peter Weissensteiner (2)

Infos, Spiele und Fotos unter asvtramin.it

TRAMIN

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Ausstellung

von Traminer Totenbildchen

Samstag, 5. November und Sonntag, 6. November 2011
jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

Alte Bibliothek am Rathausplatz von Tramin

Wir sammeln weiter!
Gerne übernehmen wir weitere Andenk- und Totenbildchen!

Text für Veranstaltungskalender

Samstag 5. November, Sonntag 6. November:
Ausstellung von Totenbildchen in der alten Bibliothek
am Rathausplatz Tramin, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

ASV – Sektion Volleyball

Volleyballsaison ist gestartet!

Am Samstag den 29.10.2011 fand in der Turnhalle von Tramin das erste Volleyballspiel der Saison 2011/2012 statt. Die Mannschaft, welche nach einem Monat intensiven Trainings das erste Meisterschaftsspiel bestreiten musste, war die „Unter 16“. Die Mädchen wurden von Trainer Walter Rellich gut auf den Gegner aus Partschins eingestellt und schafften es auch den ersten Satz für sich zu entscheiden. Leider konnten sich die Partschinserinnen in der Folge Schlag um Schlag steigern und so mussten sich die Traminerinnen der gegnerischen Mannschaft letztendlich 1:3 geschlagen geben. Da sich aber die Traminer U16 auch in der vergangenen Saison gegen die Partischinser eine Niederlage und einen Sieg holten stehen die Chancen gut, dass das nächste Spiel mit einem Sieg enden wird.

Insgesamt hat die Sektion Volleyball heuer fünf Mannschaften zur FIPAV-Meisterschaft eingeschrieben. Es spielt eine U12, U13, U14, U16 und eine 2.Division.

Die Jahrgänge 2000, 2001, 2002 und 2003 beteiligen sich hingegen an der VSS-Minivolley-Meisterschaft.

Die nächsten Heimspiele, zu denen natürlich alle herzlich eingeladen sind, finden an folgenden Tagen statt:

U16 gegen Lana am Samstag 05.11.2011, 18.00 Uhr;

gegen Neugries A am Samstag 12.11.2011, 18.00 Uhr;

gegen Neruda Volksbank am Samstag 19.11.2011, 18.00 Uhr.

U14 gegen Neruda Volksbank am Samstag 26.11.2011, 16.00 Uhr.

U13 gegen Meran am Samstag 05.11.2011 um 15.00 Uhr.

Der aktuell verfügbare Spielkalender für die gesamte Saison 2011/2012 der Mannschaften U14, U16 und 2. Division kann auch jederzeit auf unserer Homepage www.asvtramin.com (Volleyball) nachgelesen werden.

Die Spielerinnen der Mannschaft Under 16: v.l.n.r. stehend: Vivien Sanin, Sonja Calliari, Katja Brunner, Franziska Mayr, Pauline Gschnell. v.l.n.r. hockend: Marion Kalser, Viktoria Nessler, Samira Bolego

Turnstunden!
Hallo Mädchen aufgepasst!

Im Namen des ASV Tramin Volleyball werden Turnstunden für Mädchen der 1. Klasse Volksschule organisiert. Auf spielerische Weise möchten wir den Kindern allgemeine Ballgeschicklichkeit, Koordination und verschiedene Bewegungsabläufe beibringen. An oberster Stelle jedoch steht Gemeinschaft, Spaß und Spiel!! Wir starten mit der ersten Turnstunde am

Dienstag, 8. November von 15 bis 16 Uhr
in der Raiffeisenhalle Tramin
Mitzubringen: Hallenturnschuhe, Trinkflasche

Auf euer Kommen freut sich Elke
Für eventuelle Fragen und Infos,
Tel. 339 7994214

Große Mode kleine Preise!

Lauras tolle Wintermode
schützt vor Kälte und Wind!

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

6.11.: Esso Auer
13.11.: Esso, Laag/Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

5.-11.11.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

12.-18.11.:
Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

5. -6.11.:
Dr. Haller, Tel. 348 354 027

12.-13.11.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 14.11.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 18.11.2011

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Übernehme Baum- und Rebenschnitt. Tel. 331 3783912.

Gehacktes Weißbuchenbrennholz zu verkaufen. Tel.334 8221280

Suche **Pachtwiesen für Obstbau.** Tel. 339 7452213

Kreissäge um 100 Euro zu verkaufen. Tel. 338 6080701.

Italienischsprechende Frau sucht Arbeit als **Putzfrau oder Zimmermädchen.** Tel. 0471 861273 oder 340 4136581.

Suche einen **Job als Zahntechniker oder Zahnarztassistenten**. Spreche italienisch und ein wenig deutsch. Tel. 0471 861273 oder 340 4136581.

Obstwiese, Kalterer Möser, Vollertrag, verkauft Realitätenbüro Überetsch Tel. 0471 664 167.

Olivenöl. Wir holen für uns privat jedes Jahr direkt bei Kleinbauern in der Toskana Olivenöl erster Qualität. Bei Interesse bringen wir gerne auch für andere welches mit. Telefonische Auskünfte unter 0471 880157, abends.

Suche Putzfrau im Haushalt einmal wöchentlich für 3 bis 4 Stunden. Tel. 333 3563380 ab 13 Uhr.

Ohrring verloren. Habe am Sonntag, 30. Oktober einen Perlenohrring im Dorfzentrum verloren. Wer ihn findet, möge sich bitte bei mir melden: Tel. 340 479072. Finderlohn wird zugesichert.

Suche Quitten, Tel. 333 6487809

Suche **Obstbaugrund** zu kaufen (ca. 2.000 m²) in Tramin und Umgebung. Tel. 338 5672562

ELKI

Töpfern vom 7. bis 11. November und weitere interessante Angebote

Montag ab 9 Uhr:
Freies Gestalten mit Ton
Dienstag ab 15 Uhr: Wir töpfern unsere eigene Schatzkiste (ab 6 Jahren) *
Mittwoch ab 15 Uhr: Wir töpfern Tiere *
Donnerstag ab 19.30 Uhr: Wir töpfern ein Weihrauchgefäß. (Kurs für Erwachsene) *
Freitag ab 9 Uhr:
Hand- und Fußabdruck.
Mittwoch, 16.11.:
Backtag (ab 15 Uhr)
Freitag, 18.11.:
Filztaschen für Kinder und Jugendliche (ab 15 Uhr)
(ab 10 Jahren) *
Montag, 21.11.:
Essbare Weihnachstgeschenke aus der Küche
Wir verkochen tolle Rezepte für Süßes und Pikantes zum Verzehren und verschenken wie aromatisierte Mandelpralinen, Köstlichkeiten aus Ingwer,Gewürzschokolade, Orangenpunchessenz, Chutneys, aromatisierte Salze, Feigensenf, Kürbiskernpesto... dazu gibt es Tipps für originelle Verpackungen.
(ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Tramin)*
Dienstag, 22.11.:
Stilvolle Weihnachtsdekorationen mit Holz und Naturmaterialien
Bäuerin Sonia Schwienbacher (Kurtatsch) zeigt uns tolle Anregungen für modernen und edlen Adventsschmuck.
(ab 19.30 Uhr im Elki)*
Mittwoch, 23.11.: **Zapfenwald** (ab 15 Uhr)
Wir basteln Tiere und Bäume aus Tannenzapfen
Mittwoch, 30.11.:
Basteln (ab 15 Uhr) Mobile aus Papier
* Anmeldung erforderlich

I.P.
18. November 2011
Nr. 22 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Weinlese 2011

Wenn die Trauben wie Sonnen leuchten ...

Während die Traubenlese schon vor vielen Wochen abgeschlossen wurde, werden in diesen Tagen die letzten Äpfel gepflückt und mit Beginn der Frostnächte und der fallenden Blätter kündigt sich das Ende der Ernte an. In diesem Jahr gab es optimale Erntebedingungen und fast spätsommerliche Temperaturen. Damit zählt der Herbst 2011 zu einem der wärmsten der letzten Jahrzehnte. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes hat sich unter Bauern und Kellermeister umgehört und gibt hier deren Eindrücke über das heurige Traubenjahr wider.

Das Landwirtschaftsjahr 2011 könnte nicht unterschiedlicher sein. Kalt, Warm, Nass und Heiß - Alles war in diesem Jahr mit dabei.

Weinjahr 2011

Das Vegetationsjahr startete ungewöhnlich früh. Hohe Temperaturen im April führten zum schnellen Austrieb. Die Blüte setzte rund zwei Wochen früher ein als im Jahr 2010.
Auf das warme Frühjahr folgte ein trockener Juni, zwar ließ sich Blattnässe konstatieren, die immer die Gefahr von Fäulnis mit sich bringt, jedoch blieben die Trauben dank der insgesamt trockenen Witterung gesund. Im Gegensatz dazu war der Juli kühl und regnerisch, brachte Temperaturen, wie sie sonst für den September typisch sind, inklusive kalter Nächte. Die Entwicklung der Trauben wurde verzögert. Durch die nächtliche Kälte hat sich eine angenehme Säure entwickelt.
Im August brach schließlich der Sommer mit voller Kraft aus. Rund 10 Tage lang herrschten Temperaturen bis zu 36° C. Sie brachten die Trauben rasch zur Reife. In manchen Lagen ist es durch die große Augusthitze stellenweise sogar zu Mengeneinbußen gekommen.
Die Messwerte im August zeigten gute Säuregehalte und mittlere Zuckerwerte. Die Zuckerwerte liegen unter dem Durchschnitt der letzten zwei Jahre, was genau dem Ziel der Arbeit der Kellerei entspricht. Die ersten Wochen im September brachten eine Fortsetzung der spätsommerlichen Wärme, was vor allem den Trauben für die Rotweine gut tut.
Das schöne Wetter setzte sich auch im Oktober und jetzt in November fort und Niederschläge sind auch derzeit weit und breit keine in Sicht. Wenn in diesen Tagen die letzten Apfel gepflückt und in den Obstmagazinen eingelagert werden, dann ist die heurige Ernte endgültig abgeschlossen und alle dürfen schon gespannt auf den Jahrgang 2011 sein.

Die Septembersonne gab den Trauben dann nochmals einen letzten Reifeschub und in Absprache mit den Kellermeistern wurden die Trauben an den Hängen rund um Tramin behutsam von Hand gelesen. Der heiße und trockene August sorgte für optimale Reifebedingungen und die Bauern wie auch die Kellereien erfreuten sich über gesunde Beeren, prall gefüllt mit feinsten Aromen. Überall herrscht Optimismus und die Bauern sind guter Laune. "Es wird ein sehr guter Jahrgang", wie Kellermeister Willi Stürz gegenüber dem Dorfblatt erklärt.

Früher Erntebeginn

Bereits ende August wurde heuer in Tramin mit der Lese begonnen. Dank der kleinstrukturierten Landwirtschaft sind die Bauern bei ihrer Arbeit sehr flexibel. Während früher die Bauern den Erntebeginn selbst bestimmten, wird er heute von den Kellermeistern und Agronomen der Kellereien bestimmt. Diese müssen sich buchstäblich von einem Weingarten zum anderen durchkosten, wo täglich schwierige Entscheidungen getroffen werden müssen. Mit Spannung fiebern sie dem optimalen Lesezeitpunkt entgegen. Wenn das „ok" der Kellereimeister kommt, wird rasch reagiert und binnen kürzester Zeit werden perfekte Trauben in den Keller gebracht. Jedes Jahr eine organisatorische Meisterleistung der Südtiroler Weinbaubetriebe.

Die Ernte des Jahrganges 2011 wurde Mitte Oktober abgeschlossen. Ausständig sind lediglich noch einige Gewürztraminertrauben, die erst Ende November oder im Dezember gelesen werden, um daraus einen edelsüßen Dessertwein zu erzeugen.
Schon jetzt lässt sich abschätzen, dass dieses Jahr einen hervorragenden Qualitätswein hervorbringen wird. Gesunde, langsam gereifte Trauben versprechen Weißweine mit Eleganz und Aromenvielfalt. Die roten Beeren zeigen viel Frucht und hohe Reife.

Gewürztraminerlese

Ein ganz besonderes Augenmerk bei der Lese erfährt der Gewürztraminer, sind die Weine aus dieser autochthonen Rebsorte ein wichtiges Aushängeschild Tramins. „Die Trauben sind sehr reif, die Säure etwas weniger hoch, als im Jahrgang 2010. Ziel ist, die Reben so lange wie möglich am Stock hängen zu lassen, denn erst das vollständige Ausreifen bringt die faszinierende Gewürztraminer-Aromatik in die Trauben.
Interessant ist auch, dass heutzutage die Zuckergrade nicht mehr das einzige Qualitätskriterium darstellen, sondern vor allem der Reifegrad der Trauben und damit der Geschmack und das Aroma. Besonders bei gut ausgedünnten Trauben, aus denen Top-Qualitätsweine gekelltert werden, ist der Zuckergrad zweitrangig. Im Gegenteil, gerade aufgrund des hohen Zuckergehaltes sind die Weine oft ungewollt alkoholreich und kommen auf Werte um die 15 Volumensprozent. Aus diesem Grund forscht das Versuchszentrum Laimburg schon seit Längerem nach Möglichkeiten, den Alkoholgehalt im Wein zu reduzieren. Die Kellereien stehen aber vor einem Dilemma. Da Alkohol auch Geschmacksträger ist, verliert der Wein durch die Alkoholreduktion auch an Geschmack und Fülle. Man darf also gespannt sein, wie sich diese Thematik zukünftig weiterentwickeln wird.

Ausbau im Kellerei

Die Weine, die in den Traminer Kellereien lagern, sind derzeit noch allesamt jung, dh. man spricht zwar schon vom neuen Wein, er ist allerdings noch nicht wirklich genießbar. Jetzt liegt er in den Händen der Kellermeister, die für den Ausbau der Weine sorgen und mit Beginn des Jahres 2012 dürften dann die ersten Weißweine auf den Markt kommen. Etwas später folgen dann die leichten Rotweine wie ein Vernatsch, dann die kräftigen, aromatischen Weißweine und schließlich die körperreichen Rotweine, welche oft ein Jahr und länger in den Kellereien verbringen, ehe sie trinkreif sind und kredenzt werden können. (jg)

Weihnachtskarten

In Kürze sind schöne Weihnachtskarten mit Traminer Bildmotiv in den Geschäften des Dorfes erhältlich.

Bei Fragen:
Tel. 349 6175 468

Wetterwerte 2011

Anbei die Monatswerte von 2011 der Wetterstation in Tramin. Meteorologe Günther Geier vom Amt für Wetter in Bozen schreibt dazu folgendes:

Der wärmste Tag des Jahres war der 22. August mit 35,9°C. Am kältesten war der 5. Jänner mit -10,4°C. Am meisten geregnet hat es am 19. September mit 67,2 mm Niederschlag.

Auffallend bei den Sonnenstunden ist der schwache Juni. Obwohl im Juni die Sonne am längsten scheinen sollte, hat er heuer weniger Sonnenstunden als die Monate September und Oktober. Der bisherige Herbst ist damit einer der sonnenreichsten seit Beginn der Aufzeichnungen.

Wetterstation Tramin 2011
1: 2011
2: Mittlere Lufttemperatur [°C]
3: Niederschlagssumme [mm]
4: Sonnenscheindauer Laimburg [h]

1	2	3	4
Jänner	0,8	12	107
Februar	4,5	25,2	126
März	9,7	52,6	173
April	15,4	30	236
Mai	18,8	81,6	259
Juni	20,8	97,2	173
Juli	21,8	100,8	253
August	23,2	83	265
September	19,6	156,2	212
Oktober	11,2	125,4	183

Nahverkehr

Neue Haltestelle für den City-Bus am Festplatz

Drei Fragen an den Verkehrsreferenten Dr. Franzjosef Roner

TD: Herr Roner, wie weit ist man jetzt mit den Haltestellen im Dorf? Die Gemeindeverwaltung hat sich ja immer wieder dafür eingesetzt.
Roner: Die Haltestelle beim Festplatz südlich der Brücke ist schon eingezeichnet. Der City Bus fährt nun von Auer kommend über die Straße „in der Au" zum Festplatz. Dort hält er, fährt dann über die Dr.-Josef-Noldin-Straße hinunter und über die Weinstraße weiter zur Bushaltestelle beim Mindelheimerparkplatz. Auch in die umgekehrte Richtung, also von Kurtatsch kommend, macht der City-Bus nun die Schleife „über die Au" und die Noldinstraße.

Die neue Bushaltestelle beim „Nepomukbildstöckl" neben der Höllentalbrücke und dem Festplatz wird von den Busfahrer/innen sehr erfreut angenommen.

TD: Das ist schon einmal eine gute Nachricht. Wie sieht es nun mit der Haltestelle am Rathausplatz aus?
Roner: Diese ist nach wie vor ein schwieriges Kapitel. Wir werden uns weiterhin um eine diesbezügliche Lösung bemühen. Zur Zeit gibt es das Versprechen des zuständigen Amtes, dass der Rathausplatz ab Jänner wenigstens von einer Seite, also von Auer kommend, durch die Oswald-von-Wolkenstein-Straße angefahren wird und dort hält. Der Bus von Kurtatsch kommend müsste eine Schleife durch die Oswald-von-Wolkenstein-Straße machen, um auf den Rathausplatz zu kommen. Dadurch geht, laut Techniker, zu viel Zeit verloren.

TD: Gibt es im Zusammenhang mit dem City-Bus noch weitere Neuigkeiten?
Roner: Ja, durch die neue Bushaltestelle beim Festplatz, die von vielen Menschen gewünscht war, wurde jene in der Noldinstraße aufgelassen. Dort befindet sich ja in unmittelbarer Nähe auch die Bushaltestelle Minigolf. Die zweite Neuerung betrifft den obersten Teil der Straße „In der Au". Der Flaschenhals beim ehemaligen „Wenter-Areal" ist zu eng für den Gegenverkehr. Deswegen gilt hier jetzt eine Einbahnregelung. Das heißt, es darf nur mehr hinauf in Richtung Festplatz gefahren werden.

TD: Danke für das Gespräch.

20 m Einbahnstraße: „in der Au"

Stellungnahme des Bürgermeisters

Gerätehaus Feuerwehr – Räumlichkeiten Bürgerkapelle

Im letzten Traminer Dorfblatt hat Gemeindereferent Franzjosef Roner einen offenen Brief an die Gemeinderäte in Bezug auf das Thema „Gerätehaus Feuerwehr – Räumlichkeiten Bürgerkapelle" veröffentlicht. Nun folgt die Stellungnahme des Bürgermeisters Werner Dissertori, welche wir hier vollinhaltlich abdrucken. Die Redaktion

Liebe Kollegen im Traminer Gemeinderat und im Gemeindeausschuss!

Entwicklung

Mit diesem Thema haben wir uns gemeinsam bereits seit Jahren beschäftigt und viele Sitzungen hinter uns gebracht. Die Notwendigkeit einer neuen Feuerwehrhalle wurde dabei mit großer Mehrheit anerkannt.

Meinungsbildung

Jede Gemeinde und jeder Gemeinderat hat sich sicherlich nach bestem Wissen und Gewissen informiert und sich eine Meinung gebildet. Sobald definitiv darüber abgestimmt wird, wird jeder nach seiner Auffassung seine Entscheidung treffen.

Demokratische Spielregeln

Es ist verwunderlich und gleichzeitig traurig, wenn Entscheidungen dieser Tragweite nicht sachlich innerhalb des Gemeinderates ausdiskutiert werden können. Es ist zudem unverständlich, bevor es zu einer Abstimmung im zuständigen Gremium kommt, das Ergebnis vorwegzunehmen und sich darüber in der Öffentlichkeit auszulassen, in der Hoffnung, dadurch vielleicht Druck auf die Ratskollegen bei ihrer Meinungsbildung auszuüben. Es wäre vielleicht stilvoller, die eigene Auffassung im Gemeinderat vehement zu vertreten, auch durch schriftliche Stellungnahmen, die zu Protokoll genommen werden, so dass der Betroffene sich nach seinem Glauben und seiner Meinung von für ihn falschen Entscheidungen distanziert. Verständlich wäre es auch, wenn nach dem für ihn zukunftsweisenden fatalen Entscheidungen, im örtlichen Medium die eigene Sicht der Dinge dargestellt wird. Aber nicht zu diesem Zeitpunkt und nicht in dieser Weise. Mit einem solchen offenen Brief an die Gemeindeverwaltung, zu dem ja auch der Schreiber in vorderster Front als Referent zählt, wird gegen die elementarsten Regeln der Demokratie verstoßen, eine demokratische Entscheidung, die zudem noch nicht gefallen ist, wird nicht hingenommen. Zudem wird die Mehrheit der Kollegen bereits im Vorfeld als unfähig und ohne Visionen hingestellt.

Zur Sachlage

Am Mindelheimerplatz besteht heute ein Gebäude von ca. 3.500 m³ oberirdischer Kubatur, das abgebrochen werden müsste. Wenn eine neue Feuerwehrhalle nach den vorgegebenen Landesrichtlinien errichtet wird, ist eine Kubatur von ca. 4.500 bis 5.000 m³ erforderlich. Dazu kommt die Kubatur für die Räume der Musikkapelle, ca. weitere 1.200 m³, und die Räume der Bergrettung. Es müsste auf diesem beengten Raum somit ein Gebäude von ca. 6.000 m³ gebaut werden, also nahezu eine Verdoppelung des heutigen Baues. Würden dazu noch Räume für eine Versicherung, Bank oder anderes errichtet, so erhöht sich entsprechend die Kubatur noch weiter und macht weitere Parkplätze nötig. Ein äußerst schwieriges Unterfangen.
Im Falle eines Neubaues braucht es auch nur das gleiche Bauprogramm, also ist mit ähnlichen Baukosten zu rechnen. Die Differenz liegt somit in den Baugrundkosten, abzüglich der Abbruchkosten. Das Bestandsgebäude könnte für die angesprochene tertiäre Nutzung mit wenig Aufwand im Bestand adaptiert werden. Damit wäre die Finanzierung des neuen Gebäudes erleichtert. Der Freiplatz vor dem Gebäude ist für Parkzwecke bereits nutzbar und stellt einen enormen Mehrwert dar. Die Instandhaltung der alten Halle würde somit wegfallen, damit auch die 500.000 Euro Instandhaltungskosten in 20 Jahren.

Das Beste daraus machen

Vereinfacht gesagt, wenn man ein zweites Gebäude erhalten kann, das der Gemeinde ein Finanzaufkommen sichern kann, um damit die Instandhaltung des neuen Gebäudes, - Feuerwehrhalle u. a., zu finanzieren, warum sollte man dies ausschlagen?
Es ist alles eine Sicht der Dinge. Jede/r Gemeinderat wird das Beste aus der Sachlage zum Wohle der Dorfbevölkerung machen.

Öffentlicher Nahverkehr

Bequem und billig: Abo+

Das Abo+ ist eine Jahreskarte, mit welcher man sämtliche Stadt- und Überlandbusse sowie Regionalzüge in ganz Südtirol (auch bis Trient) und mehrere Seilbahnen (Ritten, Jenesien, Mölten, Vöran, Meransen, Mendel) unbeschränkt nutzen kann. Für Personen über 70 Jahre und alle Grund-, Mittel-, Ober- und BerufsschülerInnen ist das Abo+ kostenlos. Personen zwischen 60 und 69 Jahren, HochschülerInnen und Lehrlinge zahlen 100 Euro. Das sind 27 Cent pro Tag. Das Stempeln der Wertkarte entfällt und man braucht sich ein Jahr lang auch nicht um eine Zugfahrkarte kümmern. Wer das Abo+ noch heuer kauft, erspart sich die Preiserhöhung von 50 Euro ab Jänner 2012.

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 15.12.2011 stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 1.12.2011.
Nächste Bauberatung: 15.12.2011
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken 0471 864 423.

Konsumenteninformation

Mit Familien- und Seniorenkarte günstiger einkaufen

Als weiteren Baustein einer modernen, aufgreifenden Familienpolitik hat die Gemeinde Tramin die Idee einer Familien- und Seniorenkarte ausgearbeitet, um den Bedürfnissen der Familien entgegen zu kommen.
Jede in Tramin ansässige Familie mit mindestens einem minderjährigen Kind, mit behinderten Kindern oder einem Studenten bis zum 26. Lebensjahr und Senioren ab dem 60. Lebensjahr bekommen den Vorteilspass und können die damit verbundenen Vorteile in Anspruch nehmen.
Die Familien- und Seniorenkarte kann kostenlos ab Montag, den 21. November 2011 (von Montag bis Freitag 8.30 Uhr – 12.30 Uhr) im Lizenzamt der Gemeinde Tramin abgeholt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Verantwortliche des Lizenzamtes, Frau Kieser Heidi – Tel. 0471 864 411 oder email: heidi.kieser@gemeinde.tramin.bz.it.
Die Traminer Familien und Senioren können ab 1. Dezember 2011 mit der Familien- und Seniorenkarte in folgenden Betrieben Begünstigungen erhalten:

Bellutti M. & Co. KG	Rathausplatz 1	5% auf Papierabteilung
Daum Christian	Hans-Feur-Straße 21	5% bis 10% bei Einkäufe ab Euro 30, ausgenommen Näh- und Montagearbeiten
Hofkellerei – Willi & Gerlinde Walch GmbH	J.-von-Zallinger-Straße 10	6% auf Weineinkäufe
Konsumgenossenschaft Tramin	Hans-Feur-Straße 6	3% auf das gesamte Sortiment (probeweise 2 Jahre)
Oberhofer Dallemulle & Co. OHG	Hans-Feur-Straße 9	5% auf Konfektion und Spielwaren bei einem Einkauf ab Euro 20
Schuhwaren Rita – Psenner Rita	O.-von-Wolkenstein-Straße 6	5%-10% bei einem Einkauf ab Euro 50
L. Psenner GmbH	Bahnhofstraße 1	10% auf Liköre, Destillate, Grappa, Wein
Metzgerei Rabanser	Hans-Feur-Straße 5	10% auf alle Einkäufe
Biasi Ingrid – Mode OH la la	O.-von-Wolkenstein-Straße 5	10% auf alle Einkäufe
Garden Paradise – Hofer Siegfried	Weinstraße 156	5% auf gesamtes Warensortiment

Seniorenclub

Programm: Herbst – Weihnachten 2011

Der Seniorenclub hat mit einer Fahrt nach Maria Weißenstein und einer hl. Messe seine Tätigkeit nach der langen Sommerpause wieder aufgenommen.
Beim Törggelen mit Musik und Kartenspiel im Gasthof Plattenhof verbrachten die Senioren schöne gemeinsame Stunden.
Was ist bis Weihnachten im Programm?

- ein Dia-Vortrag mit Hildegard Flor
- am 6.12. besucht uns der heilige St. Nikolaus
- adventliche Besinnung mit Brigitte Rellich in der 1. Adventwoche
- Singen, Basteln, Gedächtnistraining, verschiedene Spiele,
- wichtig: das Kartenspiel
- Weihnachtsfeier: heuer findet sie am Samstag, 17.12. statt

Dazu gibt's immer Kaffee und Süßspeisen.

KVW

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund"

Der KVW – Ortsausschuss von Tramin organisiert vom 24. November 2011 bis 8.3.2012 schwimmen für Senioren ab 60 zig ((jeweils am Donnerstag Nachmittag von 14 Uhr bis 18 Uhr) im Hotel „TRAMINER HOF".

Der Preis, für den gesamten Zeitraum beträgt Euro 60,00 pro Person
Anmeldung und Einzahlung:
Ab sofort im KVW-Büro Neumarkt oder bei der Sprechstunde welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal.

Achtung!
Nur Einzahlung gilt als angemeldet!

Der KVW-Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.

Aus dem Wertstoffhof

Sammlung der „Hafnersäcke"

Die Marktgemeinde Tramin organisiert am Mittwoch, den 23.11. von 14.30 bis 16 Uhr und am Donnerstag, den 24.11. von 8.30 bis 11.30 Uhr, sowie von 14.30 bis 16 Uhr im Wertstoffhof eine Sammlung der „Hafnersäcke".

Es wird darauf hingewiesen, dass diese nur im Beisein eines ordnungsgemäß ausgefüllten Abfallerkennungsscheins angenommen werden können. Der Abfallerkennungsschein muss bereits vor Transportbeginn ausgefüllt werden, da bei einer eventuellen Kontrolle sonst hohe Geldstrafen vom Gesetzgeber vorgesehen sind. Abfallerkennungsscheinblöcke sind im Papiergeschäft Bellutti am Hauptplatz erhältlich. Sie müssen von der Handelskammer vidimiert und im MwSt. Register angemerkt werden. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Sammlung zu gewährleisten und im eigenen Interesse werden alle ersucht, sich daran zu halten. Bitte diesen Termin wahrnehmen, da die nächste Sammlung erst im Frühjahr 2012 stattfinden wird.

Für den Ortsbauernrat
Der Ortsobmann

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

Altenheim St. Anna

Törggeleabend mit den Freiwilligen - Zeichen der Anerkennung

Auf 25 ehrenamtliche Mitarbeiter kann das Altenheim heute zurückgreifen, Menschen, die sich im Laufe des Jahres mehr oder weniger regelmäßig Zeit nehmen für die Heimbewohner und ihre Fähigkeiten in den Dienst der sozialen Einrichtung stellen. Im Rahmen des schlichten Törrgeleabends am 3. November im Altenheim wurden Dank und Anerkennung dafür ausgesprochen.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori spricht anerkennende Worte zu den Freiwilligen.

Eine ansehnliche Gruppe von Traminerinnen und Traminern war der Einladung der Verwaltung gefolgt und traf sich zum Törggeleabend. Sie alle verbindet eine edle Gesinnung, nämlich das Wohlwollen, die Bereitschaft für unsere alten Menschen etwas mehr zu tun. Jahrein, jahraus stellen sie Zeit und Fähigkeiten für die gute Sache zur Verfügung. Möglichkeiten gibt es viele, wie z. B. Begleitung zu Arztvisiten, Spiel und Unterhaltung, Singen, Zeitungvorlesen, Dia-Vorträge, Turnen und Bewegung, Mithilfe bei Feierlichkeiten, Gestaltung von Andachten und vieles mehr.

„Soziale“ Nahrung

Die Präsidentin Thekla Peer Kröss würdigte den Einsatz jedes einzelnen. Sie wies im Jahr der Freiwilligenarbeit auf die Forschungsergebnisse des Schweizer Gerontologen Prof. Dr. Urs Kalbermatten hin. Dessen Studie hat gezeigt, dass das Wohlergehen des Menschen wesentlich von seinen sozialen Beziehungen abhängt und der Mensch als soziales Wesen unbedingt auch „soziale“ Nahrung benötigt, nämlich Gespräche, Vertrauen, Zärtlichkeit, Geselligkeit, Zugehörigkeit, emotionale Unterstützung und das Gefühl gebraucht zu werden. Das heißt für die Altenheime, zusätzlich zum Personal nach weiteren Ressourcen suchen, um diese Bedürfnisse befriedigen zu können. Diese Ressourcen finden sich einerseits bei den Angehörigen, dann aber in beachtlichem Potential bei den ehrenamtlichen Helfern. „Treten Freiwilligenarbeit und hauptamtliche Arbeit eng in Beziehung, entsteht ein menschlicher Mehrwert, auf den auch wir in unserem Heim nicht mehr verzichten möchten, “sagte die Präsidentin an die Freiwilligen gerichtet.
Bürgermeister Mag. Werner Dissertori ehrte die Geladenen nicht nur mit seiner Anwesenheit, sondern auch in Worten, in denen er den Dank der Gemeinde aussprach, die hohen Werte und die christliche Nächstenliebe als Grundlage solcher Einsätze ausmachte.

Leistungen

Konkret bezifferbare Freiwilligen- Stunden wurden im Laufe des Jahres 626 gezählt, das ist eine Steigerung von mehr als 20% im Vergleich zum Vorjahr. Viele Leistungen lassen sich kaum oder gar nicht zeitlich erfassen, wie etwa das Verfassen der Weihnachtsgeschichte zur Feier 2010 - ganz auf das St. Anna-Heim zugeschnitten - durch Lisi Oberhofer oder die Besuche der Vertreter der Vinzenzgemeinschaft zu den Namenstagen der einzelnen Bewohner.

Einladung

Vielleicht haben Sie, liebe Dorfblattleser und -leserinnen, auch nette Ideen und besondere Fähigkeiten, haben Lust am sozialen Leben im Dorf, und speziell in unserem Heim teilzunehmen, möchten Freude verschenken an Menschen, die Hilfe brauchen, dann wenden Sie sich, an unsere für diesen Bereich zuständigen Mitarbeiterinnen Verena Terzer und Doris Gamper Pichler oder ganz einfach an unser Heim direkt mit nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten. Das ganze Haus würde sich über neue ehrenamtliche Mitarbeiter freuen!

Altenheim St. Anna
Schneckenthalerstraße 27
39040 Tramin
Telefon 0471 860 537 | Fax 0471/860388
info@tramin.ah-cr.bz.it

Terzer
Restaurant Pizzeria

lädt ein zu den
Pizzawochen
vom **15.** *bis zum* **27.** *November 2011*

Montag Ruhetag · 0471 880 219
Kurtatsch, Obergasse 5 · www.gasthof-terzer.it

Aktion am 11. November

„Das Land Tirol in Trauer“

Am 11. November erinnerten die Schützen mit der Tiroler Fahne und Trauerflor daran, dass sich zum 93. Mal jener schicksalshafte Tag jährte, an dem italienische Truppen im Jahr 1918 den Brenner erreichten und damit die Teilung Tirols vollzogen. Angesichts der katastrophalen Wirtschaftssituation Italiens zeigt sich, dass Süd-Tirol keine Zukunft bei diesem Staat hat und es daher an der Zeit ist, sich von Italien zu verabschieden. Italien ist nicht unser Staat und wir sind demselben nichts schuldig! Die Teilung Tirols ist ein fortwährendes Unrecht im Herzen Europas, das es zu überwinden gilt. Leider fehlt es nördlich wie südlich des Brenners an verantwortungsbewussten Politikern, die sich gegen die Unrechtsgrenze stemmen und auf die Wiedervereinigung Tirols hinarbeiten. Seit nunmehr 93 Jahren werden durch dieses Versagen der Politik, Generation für Generation um die Freiheit und Einheit Tirols betrogen und das Land somit in seiner Entwicklung gehemmt. Die Geschichte zeigt jedoch deutlich, dass Unrechtsgrenzen auf Dauer keinen Bestand haben und sich politische Veränderungen nicht durch die Lethargie regierender Politiker aufhalten lassen. Grenzen mögen in der kurzen Frist statisch sein, langfristig sind sie es nicht. Auch wenn es ein langer und schwerer Prozess werden sollte, nutzen wir die Gelegenheit, die Zeit ist gekommen! Schützenkompanie

Kulturelle Freizeitgestaltung

Museumcard unterm Christbaum

Für ein originelles Weihnachtsgeschenk und eine kulturelle Freizeitgestaltung während der Feiertage, eignet sich die im vergangenen August eingeführte Museumcard. Mit ihr können alle Interessierten im Zeitraum eines Jahres rund 80 Museen und Sammlungen in Südtirol zu einem vorteilhaften Preis ein- oder mehrmals besuchen.

Möglichst vielen in Südtirol lebenden Menschen die zahlreichen Museen in Südtirol zugänglich machen, ihnen ein interessantes kulturelles Freizeitangebot bieten und sie auf diese Weise einladen, die breite und bunte Museumslandschaft zu entdecken: diese Ziele verfolgen die Südtiroler Museen mit ihrer jüngsten gemeinsamen Initiative, und zwar mit der so genannten „Museumcard“. Die Karte eignet sich zudem als originelles Weihnachtsgeschenk und kann dazu beitragen, den anstehenden Weihnachts-Feiertagen einen kulturellen Touch zu geben.
Bei der Museumcard handelt es sich um eine personalisierte und folglich nicht übertragbare Karte, die den Inhaber ermächtigt, im Zeitraum eines Jahres nach der Erstnutzung und zu einem vorteilhaften Preis rund 80 Museen und Sammlungen in Südtirol zu besuchen, und zwar nicht nur einmal, sondern auch mehrmals. Seit vergangenem August ist sie in rund 50 Museen erhältlich.
Je nach Benutzertyp gibt es drei Typen von Karten: Die Erwachsenenkarte (35 Euro), die ermäßigte Karte (25 Euro, für Kinder ab sechs Jahre, Schüler, Studenten und Lehrlinge bis 27 Jahre und Senioren ab 65 Jahre) und die Familienkarte (70 Euro, bis zu zwei Erwachsene und Kinder bis 14 Jahre). Die Museumcard ist, wohlgemerkt, an kein Mobilitätsangebot gekoppelt, wie dies bei anderen Karten der Fall ist (z.B. museummobil Card).

Weitere Informationen zur Museumcard, die Liste der teilnehmenden Museen und die Liste der Verkaufsstellen sind im Internet unter www.provinz.bz.it/museen/themen/917.asp nachzulesen.

Impressionen von der Erntedankprozession 2011

Fotos: W. Kalser

Große Mode kleine Preise!

Tolle Weihnachtsgeschenke
für alle Modebewussten!

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Terzer
Restaurant Pizzeria

Haben Sie schon an Ihre heurige Betriebsweihnachtsfeier gedacht? Wir beraten Sie gerne.

Weihnachtsfeiern für Firmen, Freunde und Familien

Montag Ruhetag · 0471 880 219

Kurtatsch, Obergasse 5 · www.gasthof-terzer.it

Hochzeitsjubiläum

„Die Liebe hört niemals auf“

Auch heuer feierte die Pfarrgemeinde wieder das Jubiläum der goldenen, diamantenen und fünfundfünfzigjährigen Hochzeit. Der Einladung waren fast alle noch lebenden Paare gefolgt.

Über 20 rüstige Jubilare waren der Einladung zum Gottesdienst gefolgt. Dabei wurden auch die Jubiläumskerzen gesegnet, die sie weiterhin begleiten und an den Tag erinnern sollen.

Erstmals waren auch die Frauen dabei, die ihren Gatten schon verloren haben. „Ihr seid“, so der Text im Einladungsbrief,„durch die Ehe über den Tod hinaus miteinander verbunden, denn die Liebe hört nie auf“. Dementsprechend wurde das Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Umtrunk für die Jubilare zu einer kleinen Erinnerungsfeier an ihre Hochzeit in den Jahren 1951, 1956 und 1961. Schmunzeln mussten sie selbst über die damaligen Hochzeitszeiten: Vor 60 Jahren heiratete man durchschnittlich zwischen fünf und sechs Uhr morgens. Sehr beliebt als Hochzeitsmonat war der Jänner. Der Hochzeitstag spielte keine Rolle. Das konnte durchaus auch ein Dienstag oder Mittwoch sein. Es kam auch schon mal vor, dass mehrere Paare zugleich vor dem Traualtar standen und erst am Morgen in der Kirche voneinander erfuhren, wie Frau Irmgard Gummerer erzählte. Sie und ihr Mann heirateten am 26. März 1951 um 5Uhr 15. Da stand auch noch das Brautpaar Flora Maier und Oswald Zwerger vor dem Traualtar, ohne dass man voneinander wusste. Da hieß es dann einfach „Was ihr auch da?“ Und dann wurden eben beide Paare zugleich getraut. Allgemein war man der Ansicht, geheiratet sei oft schlichter geworden, „gehalten“ hätten die Ehen aber oft länger als heute.
Die Ehepaare, die diese schönen Jubiläen heuer gefeiert haben sind auch der beste Beweis dafür.
hgk

HL. CÄCILIA
PATRONIN DER MUSIK

NOVEMBER

22

geb. um 200 - gest. am 22.11. 230 in Rom

Die Heilige entstammte einem römischen Adelsgeschlecht, war eine unerschrockene Bekennerin des Christentums und starb als Martyrerin. Cäcilias Patronat der Musik geht auf die Beschreibung ihres Martyriums zurück. Darin heißt es beim Hochzeitsmahl habe sich Cäcilia von der dort gespielten weltlichen Musik abgewandt und mit innerer Stimme zu Gott gesungen mit der Bitte, er möge ihre Jungfräulichkeit bewahren. Die Heilige hatte sich nämlich dem Willen ihrer Eltern gebeugt und den Römer Valerianus geheiratet, obwohl sie sich schon als Kind heimlich mit Jesus verlobt und ihm ewige Treue geschworen hatte.

Sternsinger & Begleiter gesucht

Wer am 3.1.2012 als Sternsinger oder Begleitperson für einen guten Zweck Freude weitergeben möchte, kann sich bis So. 27. November bei Hansjörg (328/495 4 603) melden. Beim 1. Treffen am Mo., 28.11.11, um 16 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim werden u.a. die Gruppen gebildet.

Für die Aktion suchen wir auch Stoffe usw. für die Sternsingerkleider und Kopfbedeckung.

Pfarrgemeinderat

Betläuten in St. Jakob

In seiner letzten Sitzung am 7. November hat sich der Pfarrgemeinderat zum wiederholten Male mit dem Betläuten in St. Jakob beschäftigt.
Dabei wurde Folgendes beschlossen:
Von Allerheiligen bis zum Herz-Jesu-Sonntag läuten die Glocken zukünftig in St. Jakob zum Angelusgebet um 6 Uhr, vom Herzjesu - Sonntag bis Allerheiligen hingegen um 7 Uhr.

Chronologie der Entscheidungsfindung:
Am 10. April 1992 beschloss der Pfarrgemeinderat unter dem Vorsitz von Meinrad Oberhofer das Betläuten in Tramin - Dorf auf fünf festzulegen, in St. Jakob um 6 Uhr zu belassen.
Bei der Pfarrversammlung am 14.04. 2011 äußerte ein Anrainer öffentlich den Wunsch, die Glocken in St. Jakob doch auch, wie im restlichen Dorf, erst um sieben Uhr morgens läuten zu lassen. Niemand der ca. 70 Anwesenden sprach sich dagegen aus. Die wenigen Wortmeldungen standen dem Ansinnen neutral bis positiv gegenüber.
Daraufhin stellte der Herr Dekan das Läuten auf sieben Uhr ein. Aus technischen Gründen gelang dies nicht genau. (wochentags ca. fünf nach sieben – am Sonntag sechs Uhr)
Am 25. Mai 2011 wurde im Pfarrwidum eine Liste mit 118 Unterschriften hinterlegt bzw. der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates überbracht. Die Unterzeichner baten darin, die Glocken in St. Jakob am Morgen doch wieder um sechs Uhr läuten zu lassen.
Am 3. Juni und am 13. Juli stand das Läuten in St. Jakob darum auf der Tagesordnung des Pfarrgemeinderates. Beide Male sprach sich dieser mit knapper Mehrheit dafür aus, das Betläuten, wie im bestehenden Beschluss von 1992, weiterhin auf 6 Uhr zu belassen.
Daraufhin machte der Herr Dekan mit Berufung auf die diözesanen Richtlinien von seinem Einspruchsrecht Gebrauch und legte sein Veto gegen den Beschluss des Pfarrgemeinderates ein. So konnte dieser nicht umgesetzt werden, und es läutete weiterhin um sieben Uhr.
Am 22. Juli 2011 überbrachten vier Vertreter im Auftrag des Pfarrgemeinderates und in Kenntnis des Herrn Dekans dem Herrn Generalvikar Josef Matzneller persönlich einen Rekurs gegen das Veto und erklärten ihm die diesbezügliche Sachlage. Der Generalvikar versprach in dem einstündigen Gespräch, wie statutarisch vorgesehen die Schiedskommission der Diözese mit dieser Angelegenheit zu befassen.
Dies geschah, und am 23. August erhielt die Pfarrei die Antwort. Darin stand, man habe sich auf dem Hintergrund der geltenden diözesanen Richtlinien und dem Wunsch der Dorfbevölkerung intensiv mit der Thematik befasst, und schlug einen Kompromiss vor. Diesem schloss sich der Pfarrgemeinderat dann in seiner letzten Sitzung mehrheitlich an und kam zu obigem Ergebnis.
Der Pfarrgemeinderat hofft, nun eine Lösung in dieser Sache gefunden zu haben, mit der alle leben können und ersucht alle Dorfbewohner guten Willens, diese anzunehmen.

Die Vorsitzende :
Helga Giovanett - Kalser

Die Gesamtsumme der bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung unserer Pfarrkirche betrug am 31. Oktober 2011

201.862,37 Euro

Danke
den Spenderinnen und Spendern...

Franzjosef Roner, Rita Kofler, Zita Kastl, Familie Alois Zwerger, Marianne Leimgruber, Ida Pernstich, Hanni Trebo, Paul Wiesler, Arnold Gamper, Gabi Dibiasi, Anton Albertini, Ernst Bologna, Walter und Brigitte Rellich und dem ungenannten Spender; Besonders danken wir Karl Hanspeter für die Einnahmen aus seinem Konzert.

Danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das Schlernbuch „ 100 Jahre Pfarrkirche Tramin bzw. einen historischen Dachziegel erworben haben".

Weiters danken wir folgenden Betrieben:
der Kellerei Tramin und der Kellerei Josef Hofstätter für die großzügige Unterstützung der Schlernschrift „100 Jahre Pfarrkirche Tramin", beiden Kellereien sowie für den Wein sowie Alfons Bologna für den Apfelsaft anlässlich des Umtrunkes bei der Jubiläumsfeier, Firma Reinhold Bertol für Drahtseile und Zubehör im Dachgeschoss Markus Conci (Tischlerei fineline) für den neuen Glockenstrang im Altarraum, ein besonderer Dank der Stiftung Südtiroler Sparkasse, sowie der Sportschützengilde Tramin,

Inbegriffen sind auch die Gedächtnisspenden für die Verstorbenen:
Hubert Thaler und Florian Dissertori. Diese Spender/innen werden an der Anschlagtafel vor der Kirche und im Pfarrblatt bekanntgeben.

Für das Jubiläumskomitee:
Dekan Alois Müller
Meinrad Oberhofer - Vorsitzender
Alois Zwerger – Kassier
Wer einen Steuerbeleg wünscht - bitte über die Bank einzahlen!

Weißes Kreuz

Auftakt der Mitgliederaktion

Am 15. November startet wieder die Mitgliederaktion 2012 des Weißen Kreuzes: auch heuer gibt es für alle Jahresmitglieder attraktive Vorteile. Jahresmitglieder unterstützen freilich auch die rund 2.500 Freiwilligen und Projekte des Weißen Kreuzes mit ihrem Beitrag.

Auch im Jahr 2011 sind wieder über 50.000 Jahresmitglieder des Weißen Kreuzes geworden. Davon sind mehr als die Hälfte Familienmitgliedschaften, das bedeutet dass viel mehr Südtiroler/-innen Mitglied beim Rettungsverein sind. Mit der Familienmitgliedschaft können alle Familienmitglieder die attraktiven Vorteile für Mitglieder nutzen. Diese sind sechs kostenlose Krankentransporte, Rabatte auf weitere Transporte, Gratis-Ticket bei einem Flugrettungseinsatz, der kostenlose Anschluss des Hausnotrufgeräts, ein Erste-Hilfe-Grundkurs.
Mit den kostenlosen Krankentransporten für Mitglieder bietet der Verein Weißes Kreuz flächendeckend einen Dienst an, den die öffentliche Hand auf Grund der allgemeinen Sparmaßnahmen kontinuierlich abbauen muss. Diese Maßnahmen betreffen leider auch einige der bisher von den Ärzten verschriebenen Krankentransporte.
Zumindest einmal im Leben sollte jede/r einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Denn Leben retten zu können, gehört zu den ganz wichtigen Dingen, die man immer beherrschen sollte. Das Erste-Hilfe-Einmaleins beim Kurs vermitteln bestens ausgebildete und erfahrene Sanitäter/-innen des Landesrettungsvereins.
Mit nur 25 Euro im Jahr ist man „Jahresmitglied Südtirol". Die Mitgliedschaft „Weltweiter Rückholdienst", auch für die ganze Familie zu haben, gibt die Sicherheit, im Notfall auch aus fernen Ländern gut und kostenlos nach Hause transportiert zu werden (Familiengebühr: 95 Euro). Ob nun „Mitglied Südtirol" oder „Weltweiter Rückholdienst", einzeln oder für die ganze Familie, es lohnt sich, Jahresmitglied beim Weißen Kreuz zu werden.
Der Jahresmitgliedsbeitrag kann an jedem Bank- oder Postschalter oder über die eigene Internetseite www.wk-cb.bz.it bezahlt werden. Bei Fragen zur Mitgliederaktion: Tel. 0471 444 310/313, E-Mail: mga@wk-cb.bz.it.

Advent in Tramin

...und in den dunklen Gassen leuchten heimelig die Fenster ...

Einladung zur Fensterbilder - Werkstatt

Die Werkstatt im Treffpunkt Pfarrheim ist geöffnet:
am Montag, 21., Dienstag, 22., Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. November, ab 19 Uhr
Man kann je nach Zeit und Lust auch später kommen sowie an jedem Abend oder auch nur einmal!

Es sind keine Anmeldung und auch keine besonderen Fertigkeiten notwendig! Einfach kommen und mitmachen!!!
Bitte mitbringen: Bleistift oder helle Farbe, Schere, Nagelschere, Klebstoffe (Tube oder Stick) Lineal,
Tapetenmesser und verschiedene Malpinsel. Wer „alte - etwas in die Jahre gekommene"
Fensterbilder hat, kann diese in der Werkstatt wieder „aufmöbeln".
Das benötigte Bastelmaterial (evt. auch Pinsel) kann vor Ort erstanden werden.

Alle sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch!
Arbeitsgruppe Advent - Fensterbilder

Öffentliche Bibliothek

Spannung pur - neue Krimis und Thriller in der Bibliothek

Kate Aktinson
Das vergessene Kind

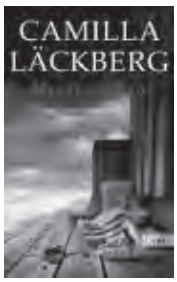
Tracy Waterhouse, ehemalige Polizistin und absolut gesetzestreue Bürgerin, kauft ein Kind. Niemand ist davon mehr überrascht als sie selbst. Eigentlich ist es eine Rettungsaktion, dennoch ist das Ganze keineswegs legal, und Tracy ist von Stund an auf der Flucht. Dazu kommt, dass der Privatdetektiv Jackson Brodie, sie unbedingt wegen eines 30 Jahre alten Falles sprechen möchte. Tracy hat diesen speziellen Fall nie so ganz verwunden. Auch damals ging es um ein Kind, und Tracy ist fest entschlossen, diesmal das Richtige zu tun...

John Grisham
Das Geständnis

Ein Geständnis in letzter Sekunde steht am Anfang von John Grishams neuem großem Roman. Travis Boyette, ein rechtskräftig verurteilter Sexualstraftäter, der mehr als sein halbes Leben hinter Gittern verbracht hat, gesteht einen Mord, für den ein anderer verurteilt wurde: Donté Drumm. Dieser sitzt seit acht Jahren in der Todeszelle und soll in genau vier Tagen hingerichtet werden. Ein verzweifelter Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

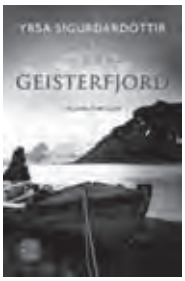
Umberto Eco
Der Friedhof in Prag

Mönche und Freimaurer, Verschwörer, Fälscher und Verräter walten im Paris des 19. Jahrhunderts. Ein Abt stirbt zweimal, ein paar unbekannte Tote treiben im Pariser Abwasserkanal, und am Ende tauchen die gefälschten Protokolle der Weisen von Zion auf, die eine Weltverschwörung des Judentums belegen sollen. Mit einem Attentat auf die Pariser Métro wollen die Verschwörer die Bevölkerung aufrütteln. Mitreißend und spannend erzählt Umberto Eco von Antisemitismus und Geheimbünden und von einer Vergangenheit, in der wir unsere Gegenwart wiedererkennen können.



Camilla Läckberg
Meerjungfrau

Ein Strauß weißer Lilien, ein Umschlag. Christian Thydell, der beliebte Bibliothekar von Fjällbacka, wird bedroht. „Sie ist immer bei Dir. Und Dein Tod ist nah", heißt es in dem Brief. Nachts dringt jemand in sein Haus ein und beschmiert seine beiden Kinder mit blutroter Farbe.
Die Situation eskaliert, als Christians Freund Magnus tot im Meer gefunden wird. Kommissar Patrik Hedström vermutet ein Familiendrama und beginnt in der Vergangenheit zu graben. Doch erst seine Frau, die Schriftstellerin Erica Falck, entdeckt eine ganz andere Spur.



Yrsa Sigurdardottir
Geisterfjord

Drei junge Leute aus Reykjavík planen, ein heruntergekommenes Haus in einem verlassenen Dorf in den kargen Westfjorden Islands wieder aufzubauen; sie ahnen nicht, welch gewaltige Ereignisse sie damit in Gang setzen.
In einer Kleinstadt am anderen Ende des Fjords ermittelt zur selben Zeit Polizistin Dagny gemeinsam mit Freyr, einem Psychologen, in einer Reihe von unnatürlichen Todesfällen. Welche Geheimnisse bergen die staubigen Polizeiakten aus dem vorigen Jahrhundert? Und warum hat Freyr auf einmal das Gefühl, dass sein verschollener Sohn noch am Leben sein könnte? Ein unheimlicher und furchteinflößender Roman!

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Jahrgang 1957

Es wird Zeit, uns wieder mal zu sehen:
Zu gutem Essen und Trinken,
zum „Ratschen“ und Lachen
um ausmachen, wohin
unser Jahrgangsausflug
zum 55sten gehen soll.
Wir treffen uns am Freitag, den 02.12.2011 um 20 Uhr im Egetmannhaus.
Bitte meldet euch bis 29.11.2011 bei Irene an: Tel. 339 8500153.

Jahrgang 64

Hallo 64erin! Hallo 64er!
Es ist wieder soweit! Hoffentlich habt Ihr alle Zeit!
Am Samstag, den 26. November treffen wir uns um 19 Uhr im Gasthof “Goldene Traube” zum Fischessen (es gibt natürlich auch Alternativen).
Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (Tel. 0471/860166) bis zum 24. November wird gebeten.
Auf einen gemütlichen Abend freut sich

Dein Jahrgangsausschuss

Jahrgang 1965

Am Freitag den 02.Dezember, fahren wir zum Buschenschank Lexnhof.
Treffpunkt : 19:30 Uhr Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldeschluss innerhalb 26. November bei Anna
Tel. 349 7520449 (auch SMS)
Auf einen netten Abend mit Euch freut sich
Elke und Anna

Jahrgang 1966

Wir törggelen heuer am Samstag, den 26. November im Lexnhof. Wir treffen uns um 19 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und organisieren uns die Fahrt.
Auf ein zahlreiches Erscheinen und a „Hetz“ freuen wir uns.
Dein Jahrgang

Jahrgang 1968

Es geht zum Törggelen zum Oberlegar-Hof in Terlan, und wir treffen uns am Samstag, 26. November 2011, um 19.00 Uhr am Mindelheimer-Platz.
Anmeldung erbeten bei Vroni und Emil: Tel. 0471 861015 oder 340 5836312. Anmeldeschluss: 23.11.11.

Jahrgang 1975

Auf zum Törggelen! Wir treffen uns am 26.11. um 19 Uhr und starten dann gemeinsam zum Lexenhof, wo was Feines für uns zubereitet wird.
Treffpunkt ist im Gasthof Löwen, welchen unser Jahrgangskollege Ivo extra für uns aufmacht!!
Anmelden bitte bis Donnerstag 24.11. bei Klaus,
Tel.3336304538. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Der Ausschuss

Öffentliche Bibliothek

Bücherzwerge erobern die Bibliothek

Singen, reimen, lachen und weinen – vergnügt ging es letzte Woche in der Bibliothek zu. Am Dienstag war die Kitas mit 5 kleinen Bücherzwergen zu Besuch und am Freitag kamen einige Mamis mit ihren Kleinen um erste Kontakte mit der Bibliothek zu knüpfen.

Frau Lisi Nössing hat mit Reimen und Liedern die Kinder zum Mitmachen eingeladen. Abschließend hörten sie noch eine kurze Geschichte vom kleinen Eisbären.
Das nächste Treffen der Bücherzwerge findet am 16.12.2011 um 10.00 Uhr statt. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher (ab 1,5 Jahren)!

Wohnanlage „Weisanger“ im Herzen von Tramin

Zuhause ist, wo man sich wohl fühlen kann.
Wir machen diesen Traum gerne wahr und schaffen Ihr neues Zuhause in bester Lage.
Mit höchster Qualität und nach neuesten Baustandards errichtet,
schafft das **KlimaHaus A** unbeschwerte Wohnlichkeit.

Großzügige Räumlichkeiten, die nach Ihren individuellen Vorstellungen gestaltet werden können, erhöhen den Wohlfühlfaktor. **Der Verkauf der Wohnungen ist provisionsfrei.**

Baubeginn November 2011 | Baukonzession 69/2011

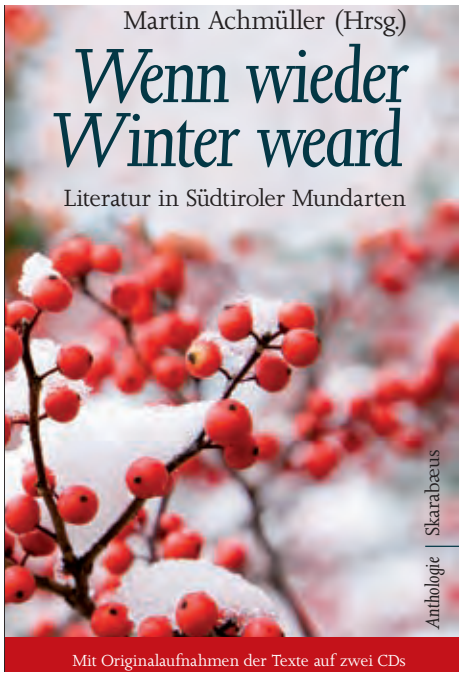
Weitere Informationen unter:
Betta Anton mit Mitarbeiter
Real07 Immobilien GmbH | Julius-von-Payer-Straße 3 | I-39040 Tramin, Südtirol
Tel. +39 335 220542 | info@real07.com | www.real07.com

Skarabaeus Verlag - Mundartanthologie

„Wenn wieder Winter weard“ erschienen

Diese besondere Anthologie widmet sich den vielfältigen Melodien der Südtiroler Mundarten.
In Prosa und Lyrik bringen 41 Südtiroler Autorinnen und Autoren in den verschiedenen Südtiroler Mundarten das Thema „Wenn wieder Winter weard“ näher – Stimmungen und Erinnerungen, Wortspiele und Gedanken, Anregung und Besinnung – mit und ohne Reim, in strengem Rhythmus, in freien Versen oder in „Elfchen“.
Darüber hinaus veranschaulichen auf zwei beigelegten CDs originale Tonaufnahmen der Gedichte die reichhaltigen Klänge der Südtiroler Dialekte, aufgelockert durch die Musik der „heaven sisters“. Die Anthologie lädt ein zum Schmökern und zum Zuhören, als Winter- und Weihnachtsgedanke, aber auch als Buch und Hörbuch, das der Kultur und der Sprache der Heimat verbunden ist. Aus Tramin ist Elisabeth Kaneppele Oberhofer vertreten.

Martin Achmüller (Hrsg.)
Wenn wieder Winter weard, Literatur in Südtiroler Mundarten, fest gebunden
Kosten: 21,30 Euro
ISBN 978-3-7082-3298-0



Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Herr Alois Steinegger seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten recht herzlich Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori, Seniorenclub-Chefin Rosa Roner, Referent Markus Stolz sowie die gesamte Familie.

Einst & Jetzt

Archiv: Verein für Kultur- und Heimatpflege

W. Kalser

In der heutigen Ausgabe von „Einst & Jetzt“ widmen wir uns der Kreuzung auf der Landesstraße zwischen Tramin und Auer. Als die Kreuzung noch keinen Kreisverkehr hatte, gab es hier viele Verkehrsunfälle. Die Fahrzeuge sind häufig mit überhöhter Geschwindigkeit über die Kreuzung gefahren und ein Zusammenstoß war oft unvermeidlich. Da nützte auch das am Straßenrand stehende „Notburga-Bildstöckl“ nur wenig, wenn die Vernunft der Verkehrsteilnehmer versagte. Im Zuge des Baues des Kreisverkehres gab es keinen Platz mehr für den Bildstock und so wurde dieser in den Kreisverkehr verlegt. Die gut gemeinte Aktion wurde zwar mit sehr viel Liebe fürs Detail und in ehrenamtlicher Arbeit ausgeführt, der Bildstock passt aber nicht so recht in den Kreisverkehr. Vielleicht findet sich zukünftig ein würdiger Ort, an dem der Notburga-Bildstock wieder die Aufwertung erfährt, die ihm zusteht.

Jugenddienst Unterland / Vollversammlung

Schwerpunkt Ehrenamt

„Wie würde es in deinem Dorf aussehen, wenn es keine Ehrenamtliche gäbe?“, diese und noch weitere Gedankenanstöße begleiteten die Vertreter der Mitgliedsgemeinden und Pfarreien des Jugenddienst Unterland bereits auf dem Weg zu dessen Vollversammlung, welche am Donnerstag, 10. November 2011 abgehalten wurde.

Die Mitarbeiter des Jugenddienst Unterland: Petra Roner, Thomas Ebner und Martina Brunner bemühen sich durch ihre Arbeit die wertvolle Tätigkeit der zahlreichen Ehrenamtlichen im Unterland zu unterstützen.

Der Abend stand ganz im Zeichen der ehrenamtlich Tätigen, die der Jugenddienst Unterland begleitet und unterstützt und zu welchen die Mitarbeiter Kontakte pflegen. „Wir haben im Einzugsgebiet des Jugenddienst Unterland über 500 Ehrenamtliche alleine in der Kinder und Jugendarbeit“, sagt Thomas Ebner, pädagogischer Mitarbeiter im Jugenddienst Unterland. Diese Zahl spricht für sich, und der Fakt dass es sehr viele junge Menschen gibt, die sich ehrenamtlich einsetzten wurde auch von Hannes Rechenmacher, Leiter des katholischen Bildungswerkes, in einem kurzen Vortrag an die Vollversammlung unterstrichen.

Weitere Schwerpunkte der Vollversammlung waren die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages sowie die Festlegung der Mitgliedsbeiträge. Auf das etwas veränderte Tätigkeitsprogramm im Jahr 2012 antwortet Martina Brunner, Geschäftsführerin des Jugenddienstes: „Jugendarbeit im Unterland entwickelt sich ständig, neue Projekte werden gestartet, Aufwand und Anfragen nehmen stetig zu, deshalb ist es besonders wichtig bestehende Ressourcen effizient zu nutzen, die eigene Tätigkeit stets zu überdenken um zum richtigen Zeitpunkt den Weg für neue Inhalte und Projekte frei zu machen“ .Erfreut über die rege Teilnahme und Unterstützung der Mitglieder zeigte sich der Vorstand des Jugenddienstes, allen voran die Präsidentin Helga Ruatti. „Der Jugenddienst Unterland soll mit den getroffenen Beschlüssen für das kommende Jahr gut gerüstet sein, um neuen Herausforderungen zu begegnen und gut arbeiten zu können.“, hofft Helga Ruatti nach Ende der Vollversammlung.

Herzliche Glückwünsche!

So rot wie ein Rubin im Licht,
brennt Eure Liebe, verliert an Feuer nicht.
Auch wenn schon 40 Jahre vergangen,
Ihr seid gemeinsam jeden Weg gegangen.
Habt gemeistert jede Hürde,
begegnet einander noch immer mit Würde.
Jetzt immer noch glücklich vereint,
zusammen gelacht, zusammen geweint.
Und noch immer leuchtet das Glück wie ein Rubin,
in Euren Augen ist die Liebe zu seh‘n.

Zilli und Hermann

Zum 40. Hochzeitsjubiläum, welches Ihr an diesem Sonntag feiert, herzliche Glückwünsche sowie Gesundheit, Glück und Segen!
Eure Familie

Gemeinschaftsübung der Feuerwehren

Am vergangenen Samstag fand eine große Gemeinschaftsübung der Feuerwehren statt. Als Übungsobjekt wurde die Kellerei Tramin ausgewählt, wo im Kartonlager ein Großbrand angenommen wurden. Nach der Menschenrettung mittels schwerem Atemschutz wurde der Löschangriff geübt. An der Übung beteiligten sich rund 85 Wehrmänner der Feuerwehren von Tramin, Rungg, Söll, Kurtatsch, Auer und Neumarkt. Zum Einsatz kamen auch die Drehleiter und das Einsatzleitfahrzeug des Bezirkes Unterland. Kommandant Karl Zöggeler zeigte sich über den Verlauf der Übung sehr zufrieden. „Die Zusammenarbeit der verschiedenen Wehren habe bestens funktioniert“, so Zöggeler. Im Anschluss an die Übung lud der Obmann der Kellerei, Leo Tiefenthaler, alle an der Übung beteiligten zu einer Marende im Nussbaumersaal ein. (jg)

GASTHOF GOLDENE TRAUBE - TRAMIN
fischwochen **26.11. – 05.12.** *(nur abends)*

resident chef: milan budjac,“goldene traube”

Sie essen gerne Fisch? Gegrillt, gedünstet, gebacken, geräuchert, gebraten, mariniert oder blau, die Vielfalt der Zubereitungsmöglichkeit ist nahezu grenzenlos.

Während den Fischwochen können Sie sich nicht nur an Fisch satt essen,
Sie genießen auch gleichzeitig leicht bekömmliche Gerichte.
Ob Sie die heimischen Speisefische wie Forelle, Saibling oder Zander bevorzugen oder lieber die exotischen Vertreter wie Thunfisch, Dorade, Lachs oder Seeteufel,
unser Küchenteam verwöhnt Sie mit ihren Kreationen.

Versuchen Sie unsere beliebtes Überraschungsmenü!!
„MENU SURPRISE“ 5 gänge 38 €

RESERVIERUNG ERWÜNSCHT · Infoline +39 333 255 7859 Daniel
öffnungszeiten 12-14.30 Uhr · 19-22 Uhr dienstag ruhetag

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

38 Jahre Zimmervermietung Haus Dibiasi

Nach 38 Jahren beendet Frau Margareth Dibiasi ihre Tätigkeit in Söll. Frau Dibiasi hat somit die Aufbauarbeit des Tourismus in Tramin miterlebt und die damit verbundene Entwicklung.

All die Jahre war sie immer treues Mitglied des Tourismusvereines. Viele Gäste konnte sie in ihrem beliebten Haus begrüßen, darunter natürlich viele Urlauber die immer wieder gerne nach Tramin gekommen sind und hoffentlich auch weiterhin kommen. Kürzlich bedankte sich Frau Dibiasi bei den Mitarbeiterinnen des Tourismusvereines für die stets gute Zusammenarbeit bei einem vorzüglichen Abendessen. Wir wünschen Frau Dibiasi für ihren neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude im Kreise ihrer Familie und jetzt auch mehr Zeit für ihre Hobbys.

Christine, Simone und Petra
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Tramin
Südtiroler Weinstraße

Weihnachtskarten mit Traminer Wintermotiv sind ab sofort im Tourismusbüro Tramin erhältlich. Preis bis 100 Stück 0,55 Euro ab 100 Stück 0,50 Euro, inclusive Kuvert.

Gut Essen in Tramin

Geöffnete Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

- Ansitz Romani, geöffnet ab 17.00 Uhr, Ruhetag Sonntag u. Montag
- Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
- Bistro Egetmann, Küche geöffnet mittags, Ruhetag Sonntag
- Schießstand, Ruhetag Mittwoch
- Gerda, geöffnet wieder ab 23.11., Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
- Plattenhof, noch geöffnet bis 20.11.

(ausschließlich sind Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind)

HERBSTPROGRAMM 2011 ... immer für Sie unterwegs!

MÜNCHEN CHRISTKINDLMARKT	MOZZECANE FISCHESSEN	STUTTGART CHRISTKINDLMARKT	MÜNCHEN SHOPPING	PRAG ADVENT IN PRAG	NÜRNBERG STADT DER LEBKUCHEN
Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München	Tagesfahrt nach Mozzecane zum Fischessen	2 Tages Busreise zum Christkindlmarkt Stuttgart	2 Tagesfahrt zum Shopping nach München	4 Tages Busreise zum Prager Advent	2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Ankunft München/Isartor um 09.00 Uhr	Abfahrt um 8.00 Uhr	Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad.	Hotel Conrad d'Ville ***S direkt am Hauptbahnhof	Erleben Sie die Weltstadt Prag im Advent!	Hotel mit Schwimmbad, Saune, Fitnessecke.
NOVEMBER: 26 DEZEMBER: 03, 08, 10	Sonntag 13.11.	Von Samstag 26.11. bis Sonntag 27.11.	Von Freitag 02.12. bis Samstag 03.12.	Von Donnerstag 08.12. bis Sonntag 11.12.	Von Samstag 17.12. bis Sonntag 18.12.
PREIS: 25,00 €	PREIS: 60,00 €	PREIS: 179,00 €	PREIS: 109,00 €	PREIS: 389,00 €	PREIS: 169,00 €

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN: I-39040 Tramin, Hans Feur Straße 18 | Tel. 0471 860337, Fax 0471 863400 | www.walterreisen.com, info@walterreisen.com

walter reisen

Einladung zum Kleinkindergottesdienst

„Das verlorene Schaf“

Am Mittwoch, 30. November 2011 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Anlässlich des Todes meiner geliebten Frau und unserer liebenden Mutter

Olga Pernstich geb. Melchiori

möchten wir auf diesem Weg für die überwältigende Anteilnahme unseren innigsten Dank aussprechen. Jedes mitfühlende Wort, jeder Händedruck, jede stille Umarmung ist uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens ein großer Trost.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem Jahrgang 1924 gilt unser Dank für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung.

Ein herzliches Vergelt’s Gott unserem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Mesner, den Ministrantinnen, den Sarg-, Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern, dem Bestattungsdienst Glöggl sowie den Vorbetern.

Ein besonderer Dank geht an unseren Hausarzt Dr. Alfredo Regini, an die Abteilung Hämatologie des Krankenhauses Bozen mit Herrn Dr. Norbert Pescosta, und ganz besonders an die Mitarbeiterinnen des Hauspflegedienstes Unterland für die vorbildliche und liebevolle Betreuung.

Schließlich danken wir allen, die unsere liebe Frau und Mutter in liebevoller Erinnerung behalten und sie in ihr Gebet einschließen.

Außerstande jedem Einzelnen für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden zu danken, geschieht dies an dieser Stelle; im Sinne der Verstorbenen werden wir dem Weißen Kreuz Unterland eine Spende zukommen lassen.

Karl Pernstich
Reinhold und Margarete Pernstich

Verein für Kultur und Heimatpflege und Öffentliche Bibliothek

Vortrag: „Arabellion“ Die arabischen Revolutionen 2011

Auf dem Weg zu westlicher Demokratie oder in islamistische Diktaturen?
Diese Fragen versucht der Historiker und Konfliktforscher Dr. Kurt Gritsch zu beantworten.

Das Jahr 2011 stand in vielen arabischen Ländern ganz im Zeichen des politischen Umbruchs. Wie kam es zum „arabischen Frühling“, wie geht es nun nach der Vertreibung der Diktatoren in Tunesien, Ägypten und Libyen weiter? Und wie ist die Situation in Syrien oder dem Jemen zu beurteilen? Der promovierte Zeithistoriker und Konfliktforscher Kurt Gritsch bietet in seinem Bilder-Vortrag einen spannenden Überblick über die unterschiedlichen Revolutionen in den arabischen Ländern. Er spricht über die Rolle der Demokratiebewegungen, Facebook, Internet und den Islam in den betroffenen Zivilgesellschaften. Gleichzeitig kommen neben den inneren Faktoren auch äußere Einflüsse zur Sprache: Welche Rolle spielt der Westen in den Revolutionen? Wie sollte sich die EU verhalten? Wird es zu neuen Flüchtlingswellen kommen? Und bringt die Zukunft neue Demokratien oder islamistische Diktaturen?
Wer sich für die arabische Welt interessiert, wer gerne etwas über Revolutionen, Demokratie und internationale Politik erfahren oder wer einfach nur einen spannenden und informativen Abend erleben möchte, ist herzlich zum Vortrag eingeladen. Es ist kein Vorwissen nötig.
Ort: Tramin, Öffentliche Bibliothek (Veranstaltungsraum)
Zeit: Mittwoch, 23. November 2011 20 Uhr

Aus der Chronik des Freisinger-Hofes in Rungg (I)

Das Dorfblatt berichtete bereits in seiner Ausgabe vom 21. Oktober vom Jubiläum, das am 15. Oktober in Rungg begangen werden konnte. Die Feier wurde vom neuen Verwalter der Serviten, Carl Philipp Freiherrn v. Hohenbühel, organisiert. Nach der Segnung eines neuen geschnitzten Vesperbildes in der kleinen Freisinger-Kapelle und der Feier der hl. Messe in der St.-Josephs-Kirche in Rungg wurde in einigen Ansprachen auf das Jubiläum eingegangen. Der Unterfertigte hielt einen Kurzvortrag über die Geschichte des Anwesens. Zu dessen Vorbereitung hatte er Gelegenheit, sich viel eingehender als früher mit der umfangreichen Chronik des Hofes zu befassen, und möchte einige der Erkenntnisse interessierten Lesern weitergeben.

Dass es mit der zeitlichen Festlegung seine Richtigkeit hat, wurde aufgrund der gebotenen Kürze des Vortrages den Zuhörern nicht weiter erklärt. Das „Hauslibell", wie ihre Verfasser die Chronik nennen, belegt aber tatsächlich, dass der Freisinger-Hof 1661, also vor genau 350 Jahren, von Christoph Friedrich v. Freising zu Aichach und Straßfried dem Servitenkloster Maria Luggau in Kärnten übergeben wurde. Wie noch heute gehörte das Kloster schon damals zur Tiroler Servitenprovinz.
Die Stiftung wurde schon früher, etwa um 1659, in die Wege geleitet, auf Seite V ist aber notiert, dass der Konvent in der Luggau den Freising-Hof „sambt was deme incorporiert ist, de Anno 1661 her wirckhlichen possedieret."
Das Kloster Maria Weißenstein war damals geplant, kam aber noch nicht zustande, sonst wäre dieses in den Genuss der Freising'schen Besitztümer gelangt, wie ebenfalls aus den Aufzeichnungen hervorgeht.

Christoph Friedrich v. Freising hatte keine eigenen Kinder, aber einen Stiefsohn aus der ersten Ehe seiner Frau Magdalena geb. v. Tavon, Cyriak (II.) Troyer v. Gießbach. Ihm hinterließ der Stiefvater u.a. den Ansitz Straßfried an der Stelle der heutigen Glockengießerei Grassmayer in Innsbruck-Wilten. Dieser Cyriak Troyer wurde 1671 in den Freiherrenstand erhoben, machte politische Karriere und war sogar Kanzler von Tirol.

Aufwändig gestaltete Titelseite des im Jahre 1707 angelegten „Hauslibells".

Foto: rz

Das Hauslibell

„Libellus" bedeutet auf Latein übrigens Büchlein, aber auch Notizbuch. Das „Büchlein" hat allerdings ungefähr DIN-A4-Format und mehr als 1100 Seiten. Freilich sind lange nicht alle Seiten beschrieben, einige hundert reichen jedoch vollkommen, um das Hauslibell zu einer ganz außerordentlichen Quelle für Wirtschafts- und Kulturgeschichte zu machen.
Insbesondere dokumentiert es die Weinwirtschaft von den 1660er-Jahren bis zum Ersten Weltkrieg. Damit zusammen hängen häufig kurze meteorologische Notizen, die oft als Ursache für schlechte Ernten angegeben werden, manchmal aber auch feststellen, dass trotz scheinbar ungünstiger Einflüsse der Ertrag besser als erwartet ausgefallen ist. Ab und zu finden sich auch Hinweise auf politische, kriegerische und andere Ereignisse.
Aufgrund der Größe des Gutes wäre der eigentliche Zweck des Hauslibells eigentlich leicht zu erraten. Es sollte Informationen enthalten, die mit den Rechten und (z.B. Steuer-)Pflichten der Güter zusammenhingen, welche die jeweils nur kurz zur Zeit der Weinlese am Hofe anwesenden Patres hätten benötigen können. Weiter bietet es nützliche Anleitungen, etwa zum Raselnsetzen oder zur Behandlung von Viehkrankheiten, oder Tipps, welche Sorten wo gedeihen und deshalb gepflanzt werden sollten.
Schließlich erkannten die Eigentümer auch den Wert von Abschriften, sollten die Originaldokumente im fernen Klosterarchiv einmal einem Brand zum Opfer fallen. Nicht gleich schon bei der Übernahme, wie im Traminer Dorfblatt 1993, Nr. 13 vermutet, sondern erst 1707 wurde mit der Abschrift aller wesentlichen Akten begonnen und wurden auch frühere Ernteerträge noch eruiert und eingetragen. Zu verdanken haben wir dieses verdienstvolle Werk dem damaligen Prior, Pater Jo. Angelus Maria Carneli und Pater Zacharias Maria Pockh. Sie waren es auch, die die Weingüter „in gueten Standt gebracht haben".
Entgegen anderen Meinungen hat der Stifter Christoph Friedrich v. Freising Hofstelle und Grundstücke nicht mehr oder weniger als Gesamtheit geerbt, sondern, wie gut dokumentiert ist, in den Jahrzehnten vorher käuflich erworben.

Familienmitglieder in Tramin

Verwandtschaftliche Beziehungen Christoph Friedrichs zu einem gewissen Nikolaus v. Freysing zu Grafötsch (Ansitz Gravetsch in Villanders), der 1591 Lehen in Tramin auflässt und wahrscheinlich mit dem 1589 amtierenden fürstbischöflich trientnerischen Pflegsverwalter von Tramin, Nicolaus v. Freysing zu Klebenstein (Ansitz in Bozen/St. Anton), identisch ist, werden bestanden haben. Obwohl der Name Nikolaus v. Freising in den familienkundlichen Werken von Grabmayr und Granichstaedten-Czerva mehrfach vorkommt, lässt sich die Person ebensowenig in den Stammbaum einordnen wie ein 1578 in einem Traminer Dokument aufscheinender Georg Nikolaus v. Freysing.
Hingegen könnte es sich bei jenem Christoph, der 1593 ein Haus bei der

Seit 350 Jahren befindet sich der Freisinger-Hof im Eigentum des Servitenklosters Maria Luggau. Die relativ steile Hanglage garantiert unverbaubare Aussicht über das Unterland und – was wichtiger ist – günstigste Voraussetzungen für guten Wein. Foto: rz

Kirche in Tramin kauft, bereits um unseren Stifter handeln. Allerdings trägt er noch den alten Familiennamen Mayr mit dem Zusatz von Freising. Der Name Meier – in seinen unterschiedlichen Schreibweisen – rührt vom lateinischen „maiordomus“ her und bezeichnet einen Verwalter. In unserem Falle waren die Vorfahren des Christoph Friedrich Verwalter von Gütern des bayerischen Hochstiftes Freising in der Gegend von Lajen im Eisacktal. Weil aber die ursprüngliche Bedeutung des Namens in der Frühen Neuzeit im Volke kaum mehr bekannt war, klang „Mayr“ nicht mehr edel genug und durfte von den inzwischen in den Adelsstand aufgestiegenen Mayr von Freising weggelassen werden, so dass nur mehr „von Freising“ mit dem eventuellen Zusatz ihrer Wohnsitze übrigblieb. Doch kommen wir zum Hauslibell zurück.

Die Hofstelle

Die Aufzählung der zur Stiftung gehörigen Immobilien setzt mit dem Wohnhaus samt Wirtschaftsgebäuden ein. Es wird kurz beschrieben als „ain Alt Massereg. oder Wörndlichen Hoff mit darzue gehöriger Behaußung vnd Weinstückhen zu Rungg Gerichts Curtätsch, vralters genannt zu Hirschsprungg liegende“.
An anderer Stelle erfährt man noch viel genauer, dass dieses Haus samt Weingütern am 20. April 1591 von den Vormündern des offenbar minderjährigen Melchior Masseregen dem Melchior Wörndle, Richter zu Kurtatsch, verkauft worden war. Und für sich selbst und als Kurator seiner Vettern Hans und Melchior Wörndle veräußerte Hans Jacob Aichner zu Paschbach laut in Wilten bei Innsbruck ausgehandeltem Vertrag vom 17. August 1635 Haus und Güter an Christoph Friedrich v. Freising. Der bezahlte dafür 1782 Gulden und 30 Kreuzer sowie 13 Taler als Leitkauf.
Zu Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zählten wohl bereits von Anfang an eine Torggel mit darübergebautem Gaden, also ebenfalls bewohnbaren Räumen wie Kammer und Küche. Die Patres errichteten 1661 eine Hauskapelle, um dort die hl. Messe lesen zu können, zu welcher der Stifter wiederum 70 Gulden beisteuerte. Ausdrücklich erwähnt ist, dass zum Haus auch ein „Wißflöckh“ sowie ein halbes Jauch „Pauzeilen“, also „Steckelereben“, gehörten, die gemeinsam mit dem Haus besteuert wurden.
Fortsetzung folgt. - *rz* -

trendflor
flowers & decor

Advent-Ausstellung
Donnerstag, 24.11.
Freitag, 25.11.
Samstag, 26.11.

- Adventsgestecke, Kränze und festlich dekorierte Pflanzen
- Schöne Geschenksideen zur Advents- und Weihnachtszeit
- Viele Dekorationsmaterialien zum Selbergestalten
- Glühwein, Tee und Bäckereien

Adventsstand
Am Sonntag, den 27. November haben wir von 9 bis 17 Uhr am Traminer Rathausplatz einen Stand mit Advents - und Weihnachtssachen.

Am Goldenen Sonntag sind wir mit einem Stand am Rathausplatz vertreten

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 26.11. von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr

Das Team von Trendflor | Tel. 0471 861 281

Besuchen Sie uns an der Weinstraße 40 in Tramin. Tel. 0471 861 281

AVS – Wanderfreunde

Letzte Wanderung 2011: Partschins – Gratsch – Algund

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Möglich ist es ja, dass wir am 01. Dezember noch einen vom Wetter her angenehmen Tag erwischen, der eine gemütliche Wanderung zulässt. Versuchen können wir es einmal.

Abfahrt ist, wie üblich, um 9.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Vom Dorfzentrum in Partschins aus wandern wir hinüber nach Plars, wo wir in einem guten Gasthof zum Mittagessen einkehren. Weiter geht es, teilweise am Algunder Waalweg entlang, bis nach Gratsch. Durch die Obstwiesen wandern wir hinüber nach Algund.

Die Wanderung verläuft auf der Sonnenseite der Meraner Gegend. Sie ist ausgesprochen leicht. Der Weg ist insgesamt für einen ausgedehnteren Spaziergang geeignet (Gehzeit ca. drei Stunden). Wir wandern beinahe überall eben hin oder leicht bergab. Schönes Panorama über das ganze Burggrafenamt.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860701)

Sollte das Wetter nicht passen, wird diese Wanderung nicht verschoben. Dann entfällt sie eben, denn am 08. Dezember ist ja Feiertag. Zur Sicherheit bei zweifelhafter Wetterprognose bei Toni oder J. Gamper anrufen!

Algund und das Etschtal.

1. Adventsonntag

Aktion für einen guten Zweck

Einladung zum Weihnachtsstand am 27.11. am Rathausplatz von Tramin von 10 bis 22 Uhr.
Der Verein AUTòS würde sich über Ihren Besuch freuen! Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung fließt in das Projekt AUTISMUS + FREIZEITGESTALTUNG.

Infos zum Verein

AUTISMUS ist eine neurobiologische Störung und äußert sich durch einer starken Beeinträchtigung der KOMMUNIKATION und SOZIALEN INTERAKTION, STEREOTYPIEN und ZWANGHAFTIGKEIT (die Häufung liegt bei 1/1000 – 1/170, je nach Schweregrad).
Seit einigen Jahren bereits bemühen wir uns als betroffene Eltern von autistischen Kindern und Jugendlichen um eine bessere Aufklärung und eine größere Sensibilisierung für das Thema Autismus Spektrumstörungen. Das Angebot an Beratung und spezifischen Therapien ist noch immer nicht ausreichend bzw. nicht vorhanden. Noch immer werden autistische Menschen nicht ihren Bedürfnissen angemessen gefördert und versorgt. In der Satzung unseres Vereins haben wir uns somit folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltung von Fachtagungen;
- Anregung und Förderung des Zusammenschlusses von Eltern autistischer Kinder auf örtlicher Ebene;
- Schwerpunkt Freizeitgestaltung und spezialisierte Nachmittagsförderung;
- Netzwerkarbeit im Hinblick auf das erwachsene Alter (Wohnung, Leben, Arbeit);

Da wir die Umsetzung dieses Projekts nicht aus eigenen Mitteln bewerkstelligen können, benötigen wir eine langfristige finanzielle Unterstützung durch Wohltätigkeitsvereine, Firmen, Institutionen oder Privatpersonen.
Für weitere Informationen können Sie sich gerne an Frau Elisabeth Zelger +39 339/1852221 wenden.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 25.11.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Babys erste feste Nahrung

- Ist unser Kleinkind bereit dazu?
- Mit Obst oder Gemüse beginnen?
- Was tun, wenn es nicht mag?

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Wir laden Sie und Ihre Freunde ganz herzlich zur
Adventausstellung
am Samstag, 19., und Sonntag, 20. November, von 9 bis 18 Uhr ein.

In Tramin können Sie unserer Meisterfloristen Maria Kesenheimer beim Kreieren der Adventsgestecke zuschauen und gute Tipps einholen. Zudem wird sie am Sonntag von 14 bis 17 mit Ihren Kindern Werke backen, die dann von den Kindern mit nach Hause genommen werden können.
In Leifers singt für Sie am Sonntag von 14.30 bis 18.00 Uhr der Phos Chor

Auf Ihren Besuch freut sich das Team von Garden Paradise

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Tramin, Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444
Leifers, Kennedystraße 50 | Tel. 0471 590 370
www.gardenparadise.it

Bekanntmachung:
Liebe Kunden,
Wir bauen im Winter – Frühjahr im oberen Teil des Geländes unsere Gärtnerei um. Aus diesem Grund kann es möglicherweise in der Anfangsphase zu kleineren Störungen kommen.
Wir bitten diese zu entschuldigen und freuen uns weiterhin Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Sozialzentrum Kurtatsch

Gerüstet für den Winter / Insektenhotel

In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz stellt die Holzwerkstatt im Sozialzentrum Kurtatsch die Insektenhotels her.
Es ist dies eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten, die seit den 1990er Jahren besonders bei naturnahen Gärtnern und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung findet. Die verwendeten Materialien sind naturbelassen, aus lokaler Herkunft und großteils selbst gesammelt. Somit erfüllt bereits die Herstellung viele nachhaltige Aspekte.
Die Insektenhotels sind über den Dachverband für Natur- und Umweltschutz oder direkt im Sozialzentrum zu haben.
Sozialzentrum Kurtatsch - Nikolettistr. 31 - Kurtatsch | Tel. 0471/880315
sozialzentrum.kurtatsch@bzgue.org

Liederabend in Eppan

Stimmliche Brillanz und große Gefühle

Die in Israel geborene Sopranistin Chen Reiss hat in den letzten Jahren eine Bilderbuchkarriere hingelegt. In ihren Liederabenden beweist sie, dass dort große Gefühle genauso Thema sind wie in der Oper. Am 29. November gibt sie auf Einladung des Südtiroler Kulturinstituts einen Liederabend mit Werken von Clara und Robert Schumann, Franz Liszt und Gaetano Donizetti; am Klavier begleitet wird sie von Charles Spencer, einem der gefragtesten Liedbegleiter. Bei den Auftritten der in New York ausgebildeten Sopranistin Chen Reiss reagieren Kritik und Publikum begeistert. „Eines ihrer Geheimnisse ist die Natürlichkeit, die Unaffektiertheit ihres Vortrags, eine darstellerische Präsenz, die Gestik und Mimik wie selbstverständlich aus ihrem Wesen kommend einsetzt. Und dazu ein auch in dunkleren Regionen sicherer Koloratursopran, der absolut intonationssicher geführt wird“, urteilte die Süddeutsche Zeitung. Reiss sang u. a. bereits große Rollen am Teatro alla Scala, an der Wiener Staatsoper, der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper Dresden oder der Philadelphia Opera und gab Konzerte bei den Festspielen in Salzburg, den Wiener Festwochen oder beim Rheingau Festival. Auch kennen Kinofreunde Chen Reiss als Sopranstimme aus dem Film „Das Parfüm“.
„Ich möchte zeigen, dass auch Liederabende auf ihre Weise sexy sind“, sagte Reiss in einem Interview. Dass es nicht nur in der Oper um große Gefühle geht, beweist etwa der Liederzyklus „Myrten“ von Robert Schumann, den er seiner Clara zur Hochzeit widmete. In den späteren Gesängen des op. 107 hingegen steht die enttäuschte Liebe im Mittelpunkt.
Das Konzert findet am Dienstag, 29. November im Raiffeisen-Forum im Lanserhaus, Eppan statt, beginnt um 20 Uhr und wird unterstützt von der Raiffeisenkasse Überetsch sowie von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur. Karten unter 0471 313800 und bei Athesia Ticket. Infos unter 0471 313800 bzw. www.kulturinstitut.org .

Danke!

Wir bedanken uns für die Geschenke und Glückwünsche zu unserer Hochzeit. Wir unsererseits wünschen das Gute und Gottes Segen an alle zurück. Die großzügige Spende von 3.900 Euro kommt einer vielfach geprüften Familie mit einem kranken Kind in Südtirol zur Gänze zugute. In jedem Fall danken wir ganz herzlich allen, die mit Fleiß und Einsatz zum Gelingen des gesellschaftlichen Festes bei unserer Hochzeit beigetragen haben.

Ida und Josef von Elzenbaum zu Wiesenhaimb

ELENA WALCH
CASTEL RINGBERG & KASTELAZ
Tramin - Alto Adige

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb suchen wir einen einheimischen, fleißigen

Arbeiter

zum baldigen Eintritt.
Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.

Weingut Elena Walch GmbH
Tramin – 0471/860172

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Endlich ist es wieder soweit: Am 26.11.2011 öffnen die meisten Skigebiete ihre Lifte und Pisten. Auch die Kinder unserer Renngruppen haben ihre Skier schon gewachst und mit ihrem Training begonnen. Da ein Verein von der Begeisterung seiner Mitglieder und seinem Nachwuchs lebt, möchten wir auch heuer wieder möglichst vielen Kindern das Skifahren beibringen und ihnen die Freude an dieser Sportart vermitteln. Aus diesem Grund organisieren wir auch heuer wieder unseren traditionellen Weihnachtsskikurs vom 26. bis 30. Dezember. Teilnahmegebühr: Euro 205,- Diese beinhaltet: - Mitgliedsbeitrag und F.I.S.I.-Versicherung

- Busfahrten und Mittagessen inklusive Getränke
- 5 Tage Skikurs, Betreuung durch die Skilehrer des Vereins
- Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers am 30.12.2011

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Überetsch, erhalten einen Rabatt von Euro 5,00.- auf die Teilnahmegebühr.

Anmeldetermine für Weihnachtsskikurs

Mittwoch, 7.12.11 und 14.12.11 von 9 – 11 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Tramin oder täglich vom 8 bis 11 Uhr bei Sybille Springhetti unter der Handy-Nr. 333-3990996.
Der Bus startet um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Es besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und die FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die FISI-Versicherung kostet heuer 35 Euro (base) bzw. 69 Euro (integrale).

Skipässe Fleimstal/Obereggen

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Fleimstal/Obereggen bzw.

den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben, und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen. Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann am 24.11.2011 von 18 – 19 Uhr bei Elektro Bachmann vorbeikommen. Unser Sektionsleiter Hartmann Villgrater wird euren alten Skipass sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen und euch den Skipass ein paar Tage später dort wieder aushändigen. Sollte jemand zum ersten Mal den Skipass beantragen, braucht es ein Passfoto, auf dessen Rückseite Nachname, Vorname und Geburtsdatum zu vermerken sind, und 5 Euro für die Kaution.

Saisonskarten Fleimstal/Obereggen		Comb.+ 3 ggSuper
Erwachsene	330,00 €	432,00 €
Kinder - geboren nach dem 26.11.2000	70,00 €	157,00 €
Junior - geboren nach dem 26.11.1995	140,00 €	227,00 €
Teenager - geboren nach dem 26.11.1993	210,00 €	312,00 €
Superjunior - geboren nach dem 26.11.1986	260,00 €	362,00 €
Senioren - geboren vor dem 26.11.1946	330,00 €	432,00 €

ASV Sektion Tischtennis

Einberufung

Ramona Paizoni wurde dieses Wochenende für ein Internationales Open nach Varazdin/Kroatien vom nationalen Verband einberufen. Für Ramona ist es das erste Mal, dass sie offiziell einberufen wurde, daraus kann man schließen, dass für sie in nächster Zukunft öfters solche

Einberufungen folgen werden. Begleitet wird Ramona von Igor, unserem Trainer. Wir vom Verein gratulieren zu dieser Einberufung und wünschen Ramona das Allerbeste. Im Bild Ramona Paizoni.

ASV – Sektion Boccia

Herbstturnier „Fallende Blätter“

Am Samstag, den 29. Oktober 2011, lud die Sektion Boccia zum Herbstturnier „Fallende Blätter“ auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale. Wiederum waren fast alle Spiele hart umkämpft.

In der Gruppe A lieferten sich die Paare Herbert Bertignol/Jakob Zelger und Maria Nessler/Peter Bellutti ein spannendes Entscheidungsspiel. Nachdem beide Paare schon je zwei Spiele gewonnen hatten, musste die direkte Begegnung entscheiden; beide spielten sehr gut, und es war ein Kopf-an-Kopf-rennen. Schlussendlich konnten Herbert und Jakob das Spiel glücklich mit 12 : 11 zu ihren Gunsten entscheiden und so ins Finale einziehen.

In der Gruppe B war es fast ähnlich. Das Frauenpaar Fini Dezini/Dora Froner musste hart kämpfen, um ins Finale vorzudringen. Das Paar Toni Ladstätter/Walter Gallmetzer leistete starken Widerstand. Die Frauen zeigten heute aber Nerven und erreichten, ganz knapp, mit zwei Punkten Vorsprung das heiß ersehnte Finale.

Im Finale spielten dann Herbert und Jakob groß auf, sammelten nach Anfangsschwierigkeiten Punkt um Punkt und landeten einen überzeugenden 12 : 10 Sieg gegen das Frauenteam Fini und Dora.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

1. Herbert Bertignoll – Jakob Zelger
2. Fini Dezini – Dora Froner
3. Maria Nessler –Peter Bellutti
4. Toni Ladstätter – Walter Gallmetzer

Mit dem Hinweis auf das Weihnachtsturnier am 29. Dezember 2011, zu dem wieder alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei allen Beteiligten; ganz besonders bei Herbert, Dora und Toni.

ASV – Sektion Boccia - AZ

Die prämierten Paare.

Gehen ohne Abschied

Suizid: Umgang mit Trauer, Schuldgefühlen, offenen Fragen

Ein Abend zum Hinhören, Mitdenken, Mitreden
auf der Suche nach gemeinsamen Wegen.

Am Podium: Roger Pycha, Psychiater u.v.a.
Moderation: Hans Schwingshackl

Donnerstag, 1. Dezember mit Beginn um 19.30 Uhr
im Pfarrzentrum Neumarkt (Widumgasse)

Eintritt frei!

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Vom 14. bis 28. November
BACKWOCHEN

Einige Produkte aus unserem Angebot:
(Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb	1 kg	0,75 €
Mandeln	250 g	1,79 €
Backpulver Cameo	1 Pack.	1,09 €
Marm. Zuegg	700 gr	1,85 €
Vanillezucker Cameo	1 Pack.	0,69 €
Sultaninen	250 gr	0,79 €
Frumina	250 g	0,69 €
Pinienkerne	100 gr	2,99 €
Kochschokolade sort.	200 g	0,95 €
Schabser Butter	250 gr	1,39 €
Staubzucker	125 g	0,46 €
Margarine Prinzess	250 gr	0,94 €
Haselnüsse	250 g	1,84 €
Blütenhonig Jodler	1 Kg	5,49 €

ASV – Sektion Fußball Roner

Die Ergebnisse

Oberliga
Tramin – Eppan 1 : 1
Tor: Manuel Peer
Trient – Tramin 2 : 1
Tor: Fabian Psenner

B-Reserve
Gries - Tramin 1 : 2
Tore: Peter von Elzenbaum, Markus Dezini

Altherren
Eppan - Tramin 2 : 4
Tore: Jürgen Weissensteiner (2), Uwe Pomella, Jürgen Waid

Junioren
Tramin - Brixen 1 : 2
Tor: Matthias Örtel
Eppan – Tramin 1 : 0
Tramin – Trient 0 : 3

A-Jugend
Stella Azzurra - Tramin 1 : 2
Tore: Dennis Psenner (2)
Tramin – Weinstraße Süd 0 : 1

B-Jugend
Tramin – Neumarkt 3 : 1
Tore: Simon Dissertori, Maximilian Dipauli, Simon Zelger
Obermais – Tramin 1 : 5
Tore: Stefan Kerschbaumer (2), Fabian Pomella, Simon Zelger, Nidhal Saidani

C-Jugend
Branzoll – Tramin I 1 : 2 (1:5)
Tore: Stefan Frötscher (2), Daniel Rella (2), Alex Mayr
Sarntal - Tramin 2 : 1 (3:2)
Tore: Matthias Pernstich (2)

U-10 Kreis B
Pool Leifers – Tramin 6 : 4
Tore: Daniel Stürz
Tramin – Kaltern 5 : 3
Tore: Daniel Stürz (2), Simon Ritsch, Leon Reisinger, Eigentor Kaltern

U-10 Kreis C
Eppan orange - Tramin 6 : 0
Tramin – Eppan weiß 2 : 6
Tore: Georg Paizoni, Peter Weissensteiner
Infos, Spiele und Fotos unter asvtramin.it

Sportschützengilde

Tolle Erfolge für Tramin

In den letzten Wochen fanden auf nationaler und auf Landesebene gar einige wichtige Wettkämpfe statt, und sie endeten für Tramin mit ausgezeichneten Erfolgen!

Zuerst fanden die Italienmeisterschaften im Luftgewehr in Mailand statt. Dort konnte sich Stefania Gaspari Dissertori den Vize-Italienmeistertitel in der Kategorie „Damen“ sichern. Tamara Bonora und Mauro Nicolussi konnten sich im guten Mittelfeld klassieren. Mit großem Selbstvertrauen kamen unsere Schützenkameraden zurück und schlugen bei der Landesmeisterschaft im Kleinkaliber gleich wieder zu. Stefania holte sich den Landesmeistertitel in der Kategorie „Damen“ und auch Mauro wurde in seiner Kategorie „Master“ Landesmeister. Einige Tage darauf fand in Siena die Italienmeisterschaft im Sportschießen für Bankangestellte statt. Im Kleinkaliber-Schießen der Kategorie „allgemeine Klasse“ wurde Stefania wieder Zweite. Im Wettkampf mit dem Luftgewehr konnte sich auch Wolfgang Dissertori den 2. Platz sichern, Mauro wurde gleich hinter ihm Dritter. Es waren wirklich erfolgreiche Wettkämpfe für Tramin!

V.l.n.r: Oswald Dissertori, Wolfgang Dissertori, Stefania Gaspari, Tamara Bonora und Mauro Nicolussi.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Traminerhof, wo man uns vorzüglich bewirtete, wurden diese Erfolge gefeiert. Allen Teilnehmern an den Wettkämpfen überreichte Oberschützenmeister Oswald Dissertori als Anerkennung ein kleines Geschenk. Zugleich berichtete er über den Abschluss des Gästeschießens, das wiederum äußerst beliebt bei den Urlaubsgästen war. Er dankte allen Anwesenden für deren Hilfe, ohne die es nicht möglich wäre, die Veranstaltung durchzuziehen. Der Abend klang noch in geselliger und gemütlicher Runde aus.

Die Sportschützen Tramin gratulieren nochmals herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünschen noch viel Freude am Schießsport!

ASV - Sektion Kegeln - Brennerei Psenner

Nur die Damen Punkten voll

I. Spielbericht über den 7. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 7. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner auswärts. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.
1. ASV Tramin D spielte gegen den ASV Tirol Mutspitz D II. Heute reichte es zu einem schönen Auswärtssieg. Die direkten Duelle endeten zwar 2 : 2, aber die Gesamtkegelanzahl, + 24 Kegel, sprach zu Gunsten unserer Damen. Nach dem ersten Durchgang lagen wir schon mit 0 : 2 Punkten und – 52 Kegeln im Rückstand. Der Sieg war wiederum in weite Ferne gerückt. Im Schlussdurchgang holten Dorli und Karin die Kastanien aus dem Feuer. Sie gewannen bravourös beide Spiele, gingen mit + 24 Kegeln von den Bahnen, und der Sieg konnte gefeiert werden. Das Spiel endetet mit 4 : 2 Punkten für uns. Der Mannschaftsschnitt betrug 495 Kegel. Die Beste war Dorli Nessler mit guten 532 Kegeln; weiters spielten Enikö Tot 525, Sonja Mulser 460 und Karin Bellutti 463 Holz.
2. Das 7. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin Psenner I gegen den ASV Jenesien III. Nach den ersten beiden Durchgängen stand es 2 : 2, und wir lagen mit + 27 Kegeln in Front. Ein kleiner Hoffnungsschimmer für einen Auswärtssieg flammte in uns auf. Aber im letzten Durchgang spielten die Gastgeber hervorragend, gewannen beide Spiele und schickten uns mit 6 : 2 Punkten, - 95 Kegeln, nach Hause. Um auswärts bestehen zu können, war der Mannschaftsschnitt von 523 Kegeln pro Spieler einfach zu mäßig. Wir spielten: Roland Waid 540, Elmar Thaler 522, Heinrich Atz 543, Egon Delladio 483, Johann Oberhofer 524 und Hubert Schenk 530 Holz.
3. ASKC Rodeneck II – ASV Tramin Psenner II. Unsere Mannschaft um Sportkapitäns Karl errang mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 518 Kegeln einen glücklichen Auswärtssieg. Nach zwei Durchgängen lagen wir mit 1 : 3 Punkten und – 77 Kegeln im Rückstand. Die Niederlage war fast schon sicher.

Spielführerin Sonja Mulser.

Als dann noch Arnold und Jakob in den ersten beiden Sätzen nochmals 7 Kegel verloren, glaubte keiner mehr an einem Sieg. Aber im Kegelsport ist alles möglich; unsere Spieler spielten nun wie von einem anderen Stern. Kegel um Kegel holten sie auf, und zum Schluss schienen auf der Anzeigetafel + 13 Kegel zu unseren Gunsten auf. Der glückliche Sieg mit 5 : 3 Punkten war geschafft und konnte gefeiert werden. Tagesbester war Arnold Weis mit 558 Luis Zwerger schaffte 513, Alfons Bologna 514, Karl Innerebner 514, Walter Maffei 463 und Jakob Zelger 549 Holz.
4. KC Radein II - ASV Tramin Psenner III Mit einer Mannschafsleistung von 483 Kegeln pro Spieler reichte es nicht zu einem Sieg. Das Spiel verlor man mit 3 : 5 Punkten, - 38 Kegel. Unsere Spieler spielten: Peter Bellutti 433, Hermann Oberhofer 463, Reinhold Zelger 456, Arnold Rella 505, Norbert Franzelin 509 und Peter Dencs 493 Kegel.

II. Spielbericht über den 8. Spieltag der Kegelmeisterschaften.

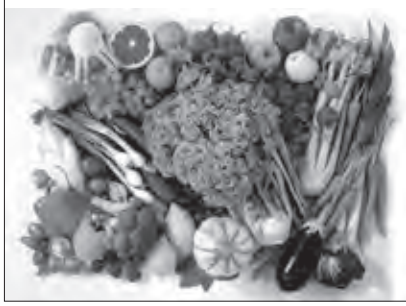
Auch am 8. Spieltag spielten alle auswärts. Zwei Siegen stehen zwei Niederlagen gegenüber.
1. ASKC Hauenstein D – ASV Tramin D 1701 : 1931 Kegel, 1 : 5 Punkte, Mannschaftsschnitt = 482 Kegel pro Spielerin, + 230 Kegel. Auch vom zweiten Auswärtsspiel kehrten unsere Damen mit einem vollen Erfolg zurück. Der Sieg war nie in Gefahr. Die Gastgeberinnen spielten einfach zu schwach. Mit diesen zwei Siegen in Folge festigten die Damen mit 10 Punkten den Tabellenplatz im vorderen Drittel der Tabelle. Tagesbeste Spielerin war Dorli Nessler mit 508 Kegeln, weiters spielten Christine Oberhuber 480, Barbara Colaianni 494 und Karin Bellutti 449 Holz.
2. ASKC Rodeneck – ASV Tramin I 3167 : 3110 Kegel, 5 : 3 Punkte, - 57 Kegel. Auswärts kommen wir einfach nicht auf Touren. Schon zum dritten Mal verlieren wir ein Spiel nach einer Führung im ersten oder zweiten Durchgang. Wir spielen einfach zu unkonstant, und 518 Kegel pro Spieler sind in B-Klasse einfach zu wenig. Wir spielten folgendermaßen: Roland Waid 540, Arnold Weis 532, Johann Oberhofer 502, Elmar Thaler 502, Heinrich Atz 518 und Hubert Schenk 532 Kegel.

3. ASKC Ahrntal I – ASV Tramin II 3180 : 3082 Kegel, 6,5 : 1,5 Punkte, Mannschafts-

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 28.11.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 2.12.2011

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Beat Hirschi.

schnitt = 513 Kegel pro Spieler, - 92 Kegel. Das Ergebnis sagt alles aus; auch wir spielen für diese Klasse einfach zu schwach. Bester Spieler war Luis Zwerger mit 545 Kegeln, weiters spielten Alfons Bologna 526, Jakob Zelger 508, Walter Maffei 493, Norbert Franzelin 476 und Karl Innerebner 534 Kegel.
4. ASKC Kaltern II – ASV Tramin III 2670 : 2836 Kegel, 1 : 7 Punkte, + 166 Holz, Mannschaftsschnitt = 472 Kegel pro Spieler. Trotz des mäßigen Mannschaftsschnittes war der Sieg nie in Gefahr; mit dem vierten Sieg in der laufenden Meiserschaft festigte die dritte Mannschaft den Tabellenplatz im Mittelfeld. Tagesbester Spieler war Norbert Franzelin mit 521 Kegeln; weiters trafen Hermann Oberhofer 434, Peter Bellutti 456, Arnold Rella 479, Reinhold Zelger 486 und Beat Hirschi 460 Holz. - Gut Holz – AZ

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Angebot vom 18.11. bis 1.12.2011

Gurken Zuccato 670 gr	1,99 Euro
Zahnpasta Mentadent 75 ml	1,79 Euro
Kaffee Meinl Buonaroma 250 gr	1,99 Euro
Ciobar Cameo sortiert 125 gr	1,38 Euro

Angebote für unsere Mitglieder vom 23.11. bis 29.11.2011

Lindt Schokolade sortiert	Kaufe 3 zahle 2
Shampoo Ultra Dolce 2 x 250 ml	2,99 Euro
Toilettenpapier Foxi Seta 6 Rollen	1,98 Euro
Tortellini Rana sortiert 250 gr	2,25 Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48
Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute „Weihnachtsfglück im Unterland"

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

ASV – Sektion Volleyball

Erstes Spiel der Volleyball-Mädchen U13 gegen SC Meran

Am ersten Samstag im November fand das erste Meisterschaftsspiel der Mannschaft Unter 13 in der Traminer Turnhalle statt. Vor zahlreichen Zuschauern, viele auch aus Meran, bestritten einige der Traminer Spielerinnen zum allerersten Male ein FIPAV-Meisterschaftsspiel, und dementsprechend aufgeregt waren sie. Im ersten Satz bewegten sich die Spielerinnen noch etwas unbeholfen im Feld, die Leistung steigerte sich aber laufend, und im dritten Satz kamen die Traminerinnen bis zum 22 zu 25 an die Gegnerinnen heran. Leider endete die Begegnung 3:0 für Meran, machte aber deutlich, dass die Mädchen die richtige Einstellung zum Spiel haben und sich noch steigern können.
Bereits am darauffolgenden Sonntag musste die Mannschaft U13 wieder antreten, denn in Eppan fand ein Raiffeisen-Turnier statt. Voller Selbstvertrauen gingen sie ins Spiel, und die Mannschaft aus Tramin, welche heuer von Maurizio Donazzolo aus Neumarkt trainiert wird, konnte sich gegen die Mannschaften aus Kaltern und Schlanders siegreich durchsetzen.

Im Bild einige Spielerinnen der Mannschaft U13:
hinten v.l.n.r.: Sandra Anegg, Anita Rossi, Nora Dibiasi, Carmen Rainer, Corinne Prearo
vorne: Anna Solderer, Jana Zwerger, Lea Oberhofer, Lena Brigadoi, Hanna Steinegger.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

20.11.: IP, Kalterer Moos
27.11.: Q8, Neumarkt

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

19.-25.11.:
Auer, Tel. 0471 810 020

26.11.-2.12.:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Vermiete im Dorfzentrum von Kaltern sehr schoene komplett moeblierte 60 m² **Wohnung mit 2 Garagen und Keller.** Tel. 335 7155309.

Suche **Pachtwiesen für Obstbau.** Tel. 339 7452213

Yamaha MT 03 660 cc Supermotard BJ 2006, garagengepflegt, zu verkaufen. Tel. Valentin 338 4292985.

Oma sucht für achtjährigen Enkel **ein Schnappvieh.** Tel. 339 4009581.

Neuwertige Dreizimmerwohnung, teilmöbiliert mit Balkon, Garage, Keller in Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel. 366 1686565.

Ohrring verloren. Habe am Samstag, den 30. Oktober einen Perlenohrring im Dorfzentrum verloren. Wer ihn findet, möge sich bitte bei mir melden. Handy 340 4795072. Finderlohn wird zugesichert!

Haushaltshilfe für vormittags gesucht dreimal wöchentlich Steiner, Tel. 0471 861026.

Wohnzimmerschrank in Buche Massiv Holz um 150 Euro zu verkaufen. Eventuell passendes Wohnzimmeregal dazu um 50 Euro. Tel. 339 3930989 (von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 21 Uhr)

Zahnarztassistentin / Lehrling für Praxis in Neumarkt gesucht. Tel. 0471 812254.

Apfelbaumholz zu verkaufen Tel. 338 4849363

Ärzte

19. - 20.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

26. - 27.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Wo Geschmack, Gemütlichkeit und Weinkultur sich vereinen!

hofstätter
garten
restaurant
winebar

Advent im Restaurant-Garten Hofstätter

Am Freitag, 25. November eröffnen wir im Hofstätter-Innenhof einen Weihnachtsstand

Warme Getränke und Speisen werden von Dienstag bis Samstag von 17 bis 21 Uhr verabreicht.
Sibilla und Didi freuen sich auf Ihren Besuch.

Schon was vor zu Silvester?
Tanz und Galadinner

Genauere Informationen in der nächsten Ausgabe
Reservierung unter Tel. 0471 090 003

Rathausplatz 7 - 39040 Tramin an der Weinstraße (BZ) - info@garten-hofstatter.com · www.garten-hofstatter.com

2. Dezember 2011
Nr. 23 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

City-Bus befährt Zentrum

Neue Haltestelle am Rathausplatz

Das Landesamt für den öffentlichen Verkehr hat nun die Haltestelle am Rathausplatz genehmigt.
Der Bus fährt über die Oswald von Wolkensteinstraße auf den Rathausplatz und dann weiter zum Mindelheimerparkplatz. Dies gilt nur für die Fahrtrichtung von Auer kommend nach Kurtatsch und hat den Vorteil, dass die Fahrgäste nicht das steile Stück vom Mindelheimer Parkplatz hinauf zum Rathausplatz machen müssen. Wenn die Fahrgäste nach Auer fahren wollen, dann können sie den Weg abwärts bis zur Haltestelle am Mindelheimer Parkplatz machen, was nicht so beschwerlich ist. Dies war der äußerste Kompromiss, der auf Grund der Fahrzeiten beim heutigen Fahrplan zu erzielen war. Die Landestechniker haben aber versprochen, Besserungen anzudenken, weil sie sich bewusst sind, dass über 70 % der Benützer dieser Linie aus Tramin kommen und der City-Bus gerade für die Traminer attraktiver gestaltet werden soll.

Bald wird der City-Bus wieder durch das Dorf fahren. Die Haltestelle wird auf dem Rathausplatz sein. *Foto: W. Kalser*

Achtung Fahrradfahrer: STOP – Schild geändert

Die neue Streckenführung des City-Busses macht es erforderlich, dass das STOP-Schild an der Kreuzung Hans Feur Straße / Oswald von Wolkensteinstraße abgeändert wird und die Busse und Fahrzeuge von der Oswald von Wolkensteinstraße kommend nun Vorfahrt haben. Die von der Hans Feur Straße kommenden Fahrzeuge müssen nun das Stop beachten, welches bei der Kreuzung („Kubicny“) ein Halt gebietet. Die vom Dorfplatz in Gegenrichtung fahrenden Fahrradfahrer können nicht mehr darauf vertrauen, dass die von unten einbiegenden Fahrzeuge stehen bleiben. Die Eltern werden ersucht, die Schulkinder auf diese Neuerung aufmerksam zu machen, damit sie künftig nach Schulschluss langsamer die Hans Feur Straße hinunter fahren und vorsichtig die Kreuzung anfahren und links einbiegen.

Referent für Verkehr
Dr. Franzjosef Roner

2. Rate der Gemeindesteuer auf Immobilien ist fällig

Einzahlungstermin für den Saldo ist der 16. Dezember

Sofern sich die Besitzverhältnisse in der zweiten Jahreshälfte nicht verändert haben, kann für die Einzahlung der bereits im Juni von der Gemeinde zugestellte Einzahlungsschein (Modell F24) verwendet werden. Wenn Veränderungen eingetreten sind, ist ein neues Modell F24 auszufüllen, das die Veränderungen berücksichtigt.

Mit der ersten Rate wurde eine Akontozahlung im Ausmaß von 50 % des Jahresbetrages eingezahlt, innerhalb 16. Dezember ist der Saldobetrag fällig.

Achtung: Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder das Modell F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt!

Änderung der Besitzverhältnisse

Allfällige Änderungen sind der Gemeinde innerhalb des Termins für die Abgabe der Einkommenssteuererklärung zu melden. Eigene Vordrucke werden bereitgestellt oder können auch von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Fälle in denen eine Neuberechnung vorgenommen werden muss sind:
- Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft,
- Tod des Eigentümers der Liegenschaft,
- Neueintragung einer Wohnung in das Gebäudekataster,
- Eintragung oder Löschung eines Fruchtgenuss- oder Wohnungsrechtes,
- Zu- bzw. Aberkennung des landwirtschaftlichen Charakters,
- ein landwirtschaftlicher Grund ist als Baugrund ausgewiesen worden.

Fehlerhafte Einzahlung der 1. Rate

Wer eine zu hohe Akontozahlung geleistet hat, kann als 2. Rate den Differenzbetrag zwischen geschuldeter Jahressteuer und der Akontozahlung einzahlen. Diese Prozedur gilt als regulär. Wer eine zu niedrige oder keine Akontozahlung geleistet hat, muss die Differenz und zusätzlich einen Aufschlag von 20 % des Fehlbetrages einzahlen. Wurde die Akontozahlung mit weniger als 5 Tagen Verspätung eingezahlt, reduziert sich der Aufschlag auf 10 %.
Detaillierte Angaben zu den im Jahr 2011 gültigen Bestimmungen finden Sie auch in der Ausgabe des Traminer Dorfblattes Nr. 10 vom 20.05.2011.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung.
Rag. Reinhold Pernstich

Schön, fit und gesund durch den Winter!

Schenken Sie Freude zum Fest der Freude!

Wie wär's mit einem Kosmetik-Verwöhnpaket?

Ein **Christkindl-Gutschein**
für Kosmetikbehandlungen,
Massagen oder auch ein individuelles
Kosmetikprodukt ist etwas ganz
Persönliches.

BEAUTYSTUDIO HERLINDE

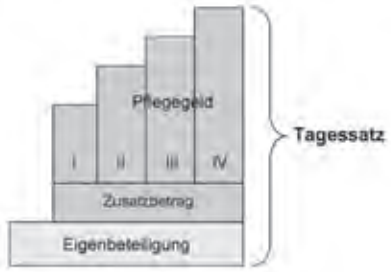
Julius v. Payer Straße 3 | 39040 Tramin
Via Julius v. Payer 3 | 39040 Termeno
Tel. 0471 86 30 88 | beautystudio.herlinde@rolmail.net

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Informationsabend für Angehörige / Tagessatz 2012

Die Einladung zu einem Info-Abend am 17. November haben verschiedene Angehörige der Bewohner angenommen. Auf der Tagesordnung standen im ersten Teil aktuelle Themen und der Tarif für das kommende Jahr. Im zweiten Teil des Abends gestattete die Ergotherapeutin Einblick in ihre tägliche Arbeit mit den Bewohnern. Genügend Zeit gab es für Kritik, Anregungen und wertschätzende Worte für die Institution.

Tagessatz 2012



Direktor Kurt Niedermayr bei seinen Ausführungen

Direktor Kurt Niedermayr teilte mit, dass die Eigenbeteiligung, für die jeder Bewohner selbst, bzw. seine Verwandten oder die Unterstützungsgemeinde aufkommen müssen, gleich bleibt. Eine Änderung zum bestehenden Tarif erfährt der Zusatzbetrag, der mit dem Pflegegeld durch den Pflegefond finanziert und ausbezahlt wird.
Die einfache Grafik soll auch nicht direkt Beteiligten Einblick in die Tarifgestaltung ermöglichen.

Tagessatz Pflegestufe 1

Einzelzimmer	88,04.- Euro
Pflegegeld	17,54.- Euro
Eigenbeteiligung	51,50.- Euro
Zusatzbetrag	19,00.- Euro
Zweibettzimmer	85,47.- Euro
Pflegegeld	17,54.- Euro
Eigenbeteiligung	48,93.- Euro
Zusatzbetrag	19,00.- Euro

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Nur das Beste für Ihre Liebsten!

Zu den bevorstehenden Festen finden Sie im Traminer Weinhaus eine große Auswahl edelster Tropfen. Unser umfangreiches Sortiment umfasst u.a.: Weine, Destillate (auch in Übergrößen), Öle, Essig Balsamico, Marmeladen, Honig uvm. Dies macht es Ihnen leicht, das Passende für Ihre Liebsten zu finden, oder gestalten Sie Ihren eigenen individuellen Geschenkkorb!
Auch Samstag Nachmittags geöffnet!

Bei jedem Einkauf im Wert von 15,00 Euro erhalten Sie ein Los für die Aktion „Weihnachtsglück im Unterland!“
Tramin, Weinstrasse Nr. 15 · Tel.: 0471 863 225

Tagessatz Pflegestufe 2

Einzelzimmer	104,51.- Euro
Pflegegeld	29,51.- Euro
Eigenbeteiligung	51,50.- Euro
Zusatzbetrag	23,50.- Euro
Zweibettzimmer	101,94.- Euro
Pflegegeld	29,51.- Euro
Eigenbeteiligung	48,93.- Euro
Zusatzbetrag	23,50.- Euro

Tagessatz Pflegestufe 3

Einzelzimmer	114,76.-Euro
Pflegegeld	44,26.- Euro
Eigenbeteiligung	51,50.- Euro
Zusatzbetrag	19,00.- Euro
Zweibettzimmer	112,19.- Euro
Pflegegeld	44,26.- Euro
Eigenbeteiligung	48,93.- Euro
Zusatzbetrag	19,00.- Euro

Tagessatz Pflegestufe 4

Einzelzimmer	118,52.- Euro
Pflegegeld	59,02.- Euro
Eigenbeteiligung	51,50.- Euro
Zusatzbetrag	8,00.- Euro
Zweibettzimmer	115,95.- Euro
Pflegegeld	59,02.- Euro
Eigenbeteiligung	48,93.- Euro
Zusatzbetrag	8,00.- Euro

Der Vorschlag das Land könnte doch das Pflegegeld und den Zusatzbetrag direkt an das Altenheim ausbezahlen, um den Umweg mit zusätzlichen Spesen über die Geldinstitute und die einzelnen Bewohner zu sparen und einfach effektiveres Arbeiten zu ermöglichen, kam von Seiten der Angehörigen und deckt sich mit den jahrelangen Bemühungen des Verbandes der Seniorenwohnheime. Eine Lösung ist in Kürze zu erwarten.

Neue Zahlungsmodalitäten (R. I. D.) wurden erörtert, Auskünfte über die Volkszählung erteilt und über die Verwendung von Fotos gesprochen.

Ergotherapie

Im zweiten Teil des Abends stellte Angelika Pichler gekonnt ihre Arbeit als Ergotherapeutin im Altenheim vor (An dieser Stelle wurde im Februar eingehend darüber berichtet.). Anhand von theoretischen Grundlagen und konkreten Bilder zu ihrer Arbeit überzeugte sie alle Anwesenden von der Wichtigkeit ihres Berufsbildes im Heim. Für ihre Ausführungen und vor allem für ihr Engagement erntete sie Wertschätzung und Anerkennung.

Diskussion

Die Führungskräfte der einzelnen Bereiche des Hauses standen den Angehörigen für Fragen, Anregungen zur Verfügung. Es gab Kritik, aber auch viel Lob für verantwortungsvolles Arbeiten.

Der Abend schloss gemütlich mit einer Tasse Tee und leckerem Kuchen.

Hallo 86er!

Winterausflug

Am 21.-22. Jänner ist es soweit, es ist Winterausflugszeit.

Zielort: Kronplatz K1. Info und Anmeldung bis 15.12.11 bei Brigitte, Tel. 333 839 5420 oder Martin, Tel. 347 9547 298.

Männergesangsverein

„Wenn Manderleit singen“ – Fest der hl. Cäcilia

Der Männergesangsverein Tramin feierte im festlich geschmückten Saal des Gasthofes Plattenhof in Söll das Fest der hl. Cäcilia, der Schutzpatronin aller Sänger und Musikanten.

Nach dem Lied „wenn Manderleit singen“ begrüßte der Obmann Dieter Weis neben den Chormitglieder und deren Frauen viele Ehrengäste, darunter den Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und seinen Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, die Frauen Edith Klotz und Ilse Gruber in Vertretung des Bezirkes Bozen im Südtiroler Chorverband und die Ehrenmitgliedes Chores Josef Thale mit Gattin, Pepi Pernstich mit Gattin und Arnold Dibiasi mit Gattin. Der Obmann begrüßt weiter Herrn Helmut Gschnell mit Gattin und bedankte sich bei ihm für die alljährliche großzügige Unterstützung. Ein ganz besonderer Gruß und ein herzlicher Applaus gingen an die Chorleiterin Marlene Zwerger. „Ihre Kompetenz und ihre Liebe zur Musik“ so der Obmann „haben den Chor in den letzten 10 Jahren eingehend geprägt“. In seien Grußworten würdigte der Bürgermeister das Wirken des Chores „der Männerchor ist fester Bestandteil des Traminer Kulturleben und ist als solcher nicht mehrt wegzudenken“. Der Südtiroler Chorverband und der Traminer Männergesangsverein Tramin überreichten anschließend an Obmann Dieter Weis als Dank und Anerkennung für seine 25 Jahre uneigennütziger Tätigkeit zum Wohle der Chormusik in Südtirol die Ehrenurkunde.

Nach einem vorzüglichen Abendessen klang der Abend bei Gesang und Tanz (Markus hat auf seiner Orgel aufgespielt) zu später Stunde langsam aus.

Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, Obmann Dieter Weis, Hannes Obermaier, Bürgermeister Werner Dissertori.

Schließung der Gemeindeämter

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter am Freitag, 9.12.2011 geschlossen bleiben.
Der Bürgermeister Werner Dissertori

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Anlässlich der **100-Jahr-Feier** der **Konsumgenossenschaft Tramin** im Jahre 2012, suchen wir Fotos des Konsumgebäudes vor dem Umbau im Jahre 1996. Sollten Sie solche Fotos besitzen, können Sie diese gerne in der Konsumgenossenschaft abgeben.
Danke für Ihre Mithilfe!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr und von 15 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 7 bis 12 Uhr
Am **Goldenen Sonntag, 18. Dezember** haben wir auch von 9 bis 12 Uhr für Sie offen!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Cäciliafeier der Bürgerkapelle

An 146 Tagen im Jahr im Einsatz

Am Sonntag, 20. November feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin, der hl. Cäcilia. Gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie Tramin marschierte sie vom Probelokal in die Kirche. Dort umrahmte sie unter der Leitung von Norbert Rabanser die 10 Uhr Messe, welche Dekan Hw. Alois Müller zelebrierte.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Ulrich Ungerer (Trompete, 2.v.l.) und Martin Rellich (Fähnrich; 2.v.r).

Anschließend marschierte die Bürgerkapelle zum Bürgerhaus, wo die Feier mit einem Aperitif begann. Dazu fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten, mit ihren Partnern, sondern auch der Ehrenobmann der BKT Franz Bologna, die Ehrenmitglieder der Kapelle, die Fahnenpatin Gudrun Roner Rainer, zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden und auch der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori ein. Eröffnet wurde die Feier von flotten Musikstücken der Jugendkapelle Tramin unter der Leitung von Karl Hanspeter.

Ehrungen

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung verdienter Musikanten. Mit dem Ehrenzeichen in Silber, für 25-jährige Mitgliedschaft wurde unser Posaunist Martin Toll ausgezeichnet. Eine Dankesurkunde für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Ulrich Ungerer (Trompete) und Martin Rellich. Ulrich Ungerer studiert zur Zeit in Zürich und spielt immer dann, wenn er Zeit hat und gerade in Tramin ist, bei der Kapelle mit. Martin Rellich hat in der Bürgerkapelle mittlerweile einige Stationen hinter sich gebracht. Als Flügelhornist wurde er vor 10 Jahren in die Kapelle aufgenommen, wechselte vor einigen Jahren zum Tuba-Register und ist nun der Fähnrich der Kapelle.

Kapellmeisterwechsel

Wie bereits in der Dorfbevölkerung bekannt, hat sich der Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin Karl Hanspeter zu Beginn des Jahres dazu entschieden, die musikalische Leitung der Kapelle abzugeben. Er leitete die Bürgerkapelle von Oktober 1996 bis zu Allerheiligen 2011. Unter seiner Zeit wurden viele Jungmusikanten ausgebildet und in die Kapelle aufgenommen. Viele davon sind heute tragende Säulen des Vereines. In seiner Ansprache dankte Obmann Heinrich Steinegger dem scheidenden Kapellmeister Karl Hanspeter für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kapelle. Seiner Frau Evi überreichte er einen Blumenstrauß, verbunden mit dem Dank für die jahrelange Unterstützung und Rücksichtnahme für die Arbeit der BKT. Karl Hanspeter dankte in seiner Abschiedsrede den Musikanten für ihren Fleiß und betonte, dass er keinen einzigen Tag missen wolle. Sollte ihn die Kapelle in der Zukunft benötigen, werde er immer zur Stelle sein. Außerdem sei er nicht aus der Welt, stellte er klar, da er die BigBand und die Jugendkapelle weiterhin leiten werde. Mit einem nicht enden wollenden Applaus wurde seine Arbeit der letzten 15 Jahre gewürdigt. Die Kapelle wird ihn zu einem späteren Zeitpunkt gebührend ehren und feiern.
An seiner Stelle hat Anfang November 2011 der Barbianer Norbert Rabanser vorübergehend das Amt des Kapellmeisters in der Kapelle übernommen.

Er ist Professor für Schlagzeug am Konservatorium in Innsbruck, Komponist zahlreicher Musikstücke für Blasmusik, Leiter der „Innsbrucker Böhmischen“, aber auch und vor allem Vollblutmusiker bzw. -schlagzeuger in allen Musikbereichen. Er wird die Kapelle auf das Konzert zum Bauernsonntag, am 12. Februar 2012 vorbereiten und bis dahin leiten.

Mitgliederzahl

Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 64 aktive Mitglieder, 24 Frauen und 40 Männer. Anlässlich des Konzertes zum Bauernsonntag werden 2 weitere Musikantinnen in die Kapelle aufgenommen. Die Kapelle zählt heute 13 Ehrenmitglieder, wovon 5 noch aktive Mitglieder der Kapelle sind. Unter den 64 Mitgliedern befinden sich zahlreiche Studenten und Schüler. So ist es nicht verwunderlich, dass das Durchschnittsalter der Kapelle bei 30,03 Jahren liegt. 22 Mitglieder sind unter 20 Jahren alt, das sind ca. 1/3 der Musikanten. Nur 12 Musikanten sind über 45 Jahren alt. Der älteste Musikant ist mit 69 Jahren Friedrich Pernstich, der jüngste mit 14 Jahren Philipp Thaler. Am längsten Mitglied bei der Bürgerkapelle ist Oswald Dissertori. Er wirkt seit nunmehr 53 Jahren bei der Kapelle mit. Da zurzeit in der Jugendkapelle rund 25 Jugendliche mitspielen, kann man davon ausgehen, dass die Zukunft der Kapelle gesichert ist.

Tätigkeitsbericht

Aus dem Tätigkeitsbericht der Chronistin Marion Kofler geht hervor, dass sich die Musikantinnen und Musikanten im abgelaufenen Musikjahr zu 66 Vollproben, 24 Teilproben und 2 Marschierproben getroffen haben. Das ergibt eine Gesamtzahl von 92 Proben. Hinzu kommen 43 Auftritte, wovon 37 in Tramin und nur 6 außerhalb von Tramin waren. Zusammengerechnet ergibt dies eine Zahl von 135 Auftritten und Proben in nur einem Jahr. Wenn man bedenkt, dass sich nicht jeder der zahlreichen Auftritte auf einen Tag beschränkt, so ergibt sich daraus eine Zahl von 146 Einsätzen in den vergangenen 12 Monaten. D.h., dass die Bürgerkapelle Tramin in den vergangenen 365 Tagen, an 146 Tagen, also alle 2,5

Norbert Rabanser beim Festgottesdienst.

Tage im Einsatz war. Dies ist eine gewaltige, beeindruckende Zahl. Zu erwähnen bleibt, dass darin nicht alles inbegriffen ist, nämlich die zahlreichen Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen, der BigBand und der Jugendkapelle. Aber auch die Auftritte von Bläsergruppen zu verschiedenen Anlässen, wie Eröffnungen, feierliche Umrahmungen und Beerdigungen sind nicht mitgerechnet. Genauso wenig wie die Ausschusssitzungen oder Zusammenkünfte verschiedener Mitglieder aus organisatorischen Zwecken. An dieser Stelle bedankte sich Obmann Heinrich Steinegger bei den Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz, aber auch bei deren Partnern für ihre Unterstützung und ihre Rücksichtnahme für die Arbeit der Bürgerkapelle Tramin. Er betonte, dass dies ein sehr wichtiges und zugleich ereignisreiches Jahr für die Kapelle war. So wurde im Februar an drei Tagen in der Aula Magna der Musikschule Tramin eine neue CD aufgenommen, die beim Konzert auf Schloss Rechtenthal der Bevölkerung unter dem Titel „Konzert zum Bauernsonntag 2011 life“ präsentiert wurde. Beim Konzert zum Bauernsonntag wurden sechs neue Mitglieder in die Kapelle aufgenommen und im März wurde die Kapelle vom Rai Sender Bozen, anlässlich der Sendung „Klingendes Land“ bei einer Probe und beim Marschieren gefilmt. Im Juni fuhr die Kapelle schließlich für drei Tage in die Partnerstadt Mindelheim und vor kurzem wurde ein Tagesausflug nach Innsbruck mit Besichtigung des Tirol Panoramas unternommen.

Das VSM-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Martin Toll C Posaune.

Im Anschluss bedankte sich Vize-Obmann Hubert Oberhauser bei Heinrich Steinegger für seinen aufopferungsvollen Einsatz zum Wohle der Kapelle und bei seiner Lebensgefährtin Anita Bologna, selbst Musikantin, für ihr Verständnis. Es folgten noch Grußworte von Bürgermeister Werner Dissertori und Dekan Alois Müller. Anschließend ließ die Kapelle den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

Bürgerkapelle Tramin

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Weihnachtsglück im Unterland

Wir sind mit dabei!

Gärtnerei
Garden Paradise

Bäckerei
Morandini F. & Söhne OHG

Papier – Zeitungen – Tabak – Geschenksartikel – Produkte von Südtirols Bauernhöfen
Bellutti M. & Co KG

Blumenladen
Trendflor

Lebensmittel
Frischwaren Irene

Elektro
Bachmann

Elektro
Pernstich

Lebensmittel – Gemischtwaren
Konsumgenossenschaft Tramin

Schuhwaren
Schuhfachgeschäft Rita

Traminer Weinhaus
Palma A.

Lebensmittel – Gemischtwaren
Oberhofer & Dallemulle A. & Co OHG

Metzgerei

Bekleidung
Mode Am Platzl

Restaurant
Restaurant Garten Hofstätter

Bekleidung
Mode OH lala

Die Ziehung der Gewinner erfolgt am 29. Dezember 2011 um 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin. Die Gewinner werden telefonisch informiert. Holen Sie sich Ihr Teilnahmelos bei jedem Einkauf ab 15 Euro, 20 Euro und 25 Euro.

Pfarrkalender und Büchlein: „Wo hat sich der liebe Gott versteckt?

Zwei Geschenke der Pfarrei werden in die Häuser gebracht

Pfarrkalender

Bereits zum dritten Mal gibt die Pfarre Tramin einen Kalender heraus. Er steht auch heuer wieder unter dem Jahresthema der Diözese: „Wir glauben, darum reden wir." Ergänzt wurde er durch das heurige Motto unserer Pfarrei – HELFEN. Helfen bedeutet den Glauben bezeugen durch die Tat. Dementsprechend wurden für den Kalender auch viele Fotos und Gedanken zum Thema HELFEN ausgewählt. Es gab und gibt im Laufe eines Jahres wirklich viele Anlässe, bei denen man helfen kann. Helfen kann jeder: vom Kind über die Menschen im besten Alter bis hin zur älteren Generation. So möchte der Kalender alle Traminerinnen und Traminer durch das Jahr begleiten, informieren, zum Nachdenken und vor allem zum HELFEN anregen.

Büchlein: Wo hat sich der liebe Gott versteckt?

Zugleich schenkt die Pfarre heuer besonders den Familien auch das Büchlein „Wo hat sich der liebe Gott versteckt". Diese und andere Fragen haben Kinder aus ganz Südtirol gestellt und berühren grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens. Das Büchlein soll in den Familien zum gemeinsamen Lesen, aber auch zum Sprechen über Gott anregen. Dabei kann es den Eltern bzw. Großeltern helfen auf Kinderfragen kurze, sinnvolle und verständliche Antworten zu geben.

Danke für die ehrenamtliche Unterstützung

Danke allen Mitchristen, die durch ihre Spenden jahraus jahrein die verschiedenen pfarrlichen Aktivitäten, wie z.B. die Anschaffung des Büchleins erst möglich machen. Wir danken auch dem Koordinator des Pfarrkalenders Hansjörg Condin, den Helferinnen und Helfern, die die Hausbesuche machen und besonders den Unterstützern des Kalenders: Bellutti, Bertol Reinhold, Bildungsausschuss Tramin, Codalonga Karl – Metzgerei, Despar Oberhofer, Frischwaren Irene, Katholische Frauenbewegung, Konsum – dein Supermarkt, Mayer – Schnellreinigung, Plattenhof, Untermarzoner - die Küche, Firma Würth, Werth Karl - Böden .

Am dritten Adventsonntag, 11. Dezember, werden die freiwilligen Helfer/innen offiziell ausgesendet. Sie bringen die Kalender und Büchlein noch vor Weihnachten in die Häuser.

Die Pfarre Tramin lädt alle zur Teilnahme am kirchlichen Leben in der Advent - und Weihnachtszeit, aber auch während des ganzen Jahres ein.

6. Dezember

Wo ist der Nikolaus im Sommer?

...Jedes Jahr am 6. Dezember denken wir an ihn und dankbar feiern wir, dass er jetzt bei Gott im Himmel lebt. Dort gibt es keinen Winter oder Sommer. Die Gaben, die wir am Nikolaustag geschenkt bekommen, erinnern uns daran, dass der Heilige als Bischof viele Menschen beschenkte. Es ist wichtig, dass auch wir uns gegenseitig helfen und uns umeinander kümmern. Das ist die Botschaft des heiligen Nikolaus und diese gilt das ganze Jahr.

Auszug aus dem Büchlein: Wo hat sich der liebe Gott versteckt?

Die besinnliche Zeit hat begonnen

Schöne Fensterbilder und duftende Adventkränze

An vier Abenden bastelten im Pfarrtreff fleißige Frauen, einmal auch ein Mann, und mehrere Kinder adventliche Fensterbilder für ihr Heim. Diese werden in der Adventzeit die Häuser schmücken und eine besondere Atmosphäre ins Dorf bringen.

Fotos: hgk und W. Kalser

Das Symbol der Adventzeit: der Adventkranz. Jährlich arbeiten die Frauen und Männer des KVW tagelang daran, dass pünktlich am ersten Adventsonntag in den Häusern die erste Kerze am Kranz brennen kann.

Eine lobenswerte Initiative des Egetmannvereins Tramin: Er verleiht sein Standl am Rathausplatz am ersten Adventsonntag stets für einen sozialen Zweck. Heuer kam so der Verein für autistische Kinder zum Zuge!

Beim gut besuchten Familiengottesdienst am 1. Adventsonntag segnete der Herr Dekan die Adventkränze und lud die Kinder und Erwachsenen zu den besonders feierlichen Rorate - Gottesdiensten im Advent ein. Diese finden donnerstags um 17 Uhr und an den übrigen Wochentagen um 19.15 statt.

Der kleine Adventmarkt auf dem Rathausplatz mit weihnachtlichem Dekorationsmaterial, Schnitzereien, Töpferwaren, Adventgebäck und „Sarner Patschen“!

Walter Maffei stellte Holzschnitzerarbeiten aus.

Dagmar Werth von „Trendflor" bot Gestecke, Kerzen, Dekorationsartikel und verschiedene andere Sachen an.

Am Stand von Heidi Gschnell konnte man Süßes verkosten und auch kaufen. Fotos: W. Kalser

HL NIKOLAUS

NOVEMBER

6

Er lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof von Myra in Kleinasien, in der heutigen Türkei. Wegen seiner Freigebigkeit und Hilfsbereitschaft wurde er bereits zu Lebzeiten verehrt und geliebt und viele Legenden ranken sich um sein Leben. Die Gebeine des Heiligen wurden im 11. Jahrhundert vor den Sarazenen nach Bari in Sicherheit gebracht. Der hl Nikolaus gilt als Freund der Kinder, ist Schutzheiliger der Schiffer und Kaufleute.

... immer für Sie unterwegs!

walter reisen

München Christkindlmarkt

Tagesfahrten zum Christkindlmarkt München
Ankunft München/Isartor um 9.00 Uhr
26. November 2011
03., 08., 10. Dezember 2011

Preis: 25,00 €

Nürnberg – Stadt der Lebkuchen

2 Tages Busreise in die Stadt der Lebkuchen
Hotel „Maritim" mit Schwimmbad, Sauna und Fitnessecke.
Von Samstag, 17.12. 2011
bis Sonntag, 18.12. 2011

Preis: 169,00 €

Auskünfte und Anmeldungen: Tramin • Tel. 0471 860337 • www.walterreisen.com
Hans Feur Straße 18 • Fax 0471 863400 • info@walterreisen.com

TRAMINER DORFBLATT

Am 16. Dezember erscheint das letzte Dorfblatt dieses Jahres

Wir weisen alle darauf hin, dass in diesem Jahr nur mehr eine Dorfblatt-Ausgabe erscheint. Auch heuer ist es für Firmen, Kaufleute und Handwerker möglich, Weihnachtsglückwunschinserate zu veröffentlichen. Hierfür genügt eine E-Mail an dorfblatt@tramin.org.
Der Redaktionsschluss ist am Montag, 12. Dezember. Die erste Nummer im neuen Jahr erscheint am Freitag, 13. Jänner 2012.

Kirche St. Josef in Rungg

Wartungsarbeiten

Regelmäßige Gottesdienste finden in der Runggner Kirche schon seit den Siebzigerjahren keine mehr statt. Wohl aber kehrt zu bestimmten Anlässen immer wieder Leben in das Kirchlein ein: So am Rosenmontag in Erinnerung an das früher stets zehnstündige Gebet am Faschingsdienstag und am „Josefitag", den 19. März. Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, zieht stets eine kleine Prozession von Tramin nach Rungg um hier dem hl. Josef dem Arbeiter zu Ehren, eine Messe zu feiern.

Auch Maiandachten und Seelenrosenkränze für die Verstorbenen der kleinen Fraktion werden hier gebetet. Hin und wieder, so wie in den beiden letzten Jahren, werden darin auch Paare getraut. Zu all diesen Anlässen wird die Kirche von freiwilligen Helferinnen geputzt und geschmückt. Jeden Tag läuten morgens, mittags und abends, sowie zur Sterbestunde Christi am Freitag um 15 Uhr, die Glocken aus dem mit roten Ziegeln gedeckten Kirchturm.

Wie jedes Gebäude müssen die Kirche und der Turm gewartet und instand gehalten werden. Der Zahn der Zeit nagt und so fällt von außen besonders der schadhafte Treppenaufgang ins Auge.

Diplom - Restaurator Klaus Winkler bei seiner Arbeit mit den von ihm entwickelten Gerätschaften zur Beseitigung der Holzwürmer durch Mikrowellentechnik .

Im Mobiliar der Kirche breiteten sich hingegen seit Längerem Holzwürmer aus. So beschloss der Kirchenrat von Rungg dieses Problem mit Hilfe eines Spezialverfahrens in Form einer sogenannten Mikrowellentechnik anzugehen. Vier Tage lang hielt sich ein Restaurator in der Kirche auf und seine Geräte sorgten dafür, dass das Holz mit den Strahlen durchdrungen und so von den winzigen Nagern befreit wurde. Dadurch hofft man das Problem auf viele Jahre gelöst und Bänke, Altar, Schränke und Beichtstuhl vor dem schleichenden Zerfall gerettet zu haben.

hgk

Danke der Firma Profiklecks und besonders Christian Zelger für die Überprüfung der Dachrinnen des Runggner Kirchleins mit Hilfe der Hebebühne.

Erfahrung & Innovation

- Beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage der Eingangstür und Innentüren

Wohnanlage „Weisanger“ im Herzen von Tramin

Zuhause ist, wo man sich wohl fühlen kann.
Wir machen diesen Traum gerne wahr und schaffen Ihr neues Zuhause in bester Lage.
Mit höchster Qualität und nach neuesten Baustandards errichtet,
schafft das **KlimaHaus A** unbeschwerte Wohnlichkeit.

Großzügige Räumlichkeiten, die nach Ihren individuellen Vorstellungen gestaltet werden können, erhöhen den Wohlfühlfaktor. **Der Verkauf der Wohnungen ist provisionsfrei.**

Baubeginn November 2011 | Baukonzession 69/2011

Weitere Informationen unter:
Betta Anton mit Mitarbeiter
Real07 Immobilien GmbH | Julius-von-Payer-Straße 3 | I-39040 Tramin, Südtirol
Tel. +39 335 220542 | info@real07.com | www.real07.com

ELKI

Kreative Weihnachtszeit

Montag, 5.12. ab 9 Uhr:
Adventfrühstück im ELKI – alle sind herzlich zum gemeinsamen Frühstück eingeladen!
Mittwoch, 7.12. ab 15 Uhr:
Weihnachtskugeln basteln im Offenen Treff
Montag, 12.12. ab 9 Uhr, Bürgerhaus Tramin:
Essbare Weihnachtsgeschenke aus der Küche.
Wir probieren tolle Rezepte für Süßes und Pikantes, für den eigenen Gaumen und zum Verschenken, aus: aromatisierte Mandelpralinen, Köstlichkeiten aus Ingwer, Gewürzschokolade, Orangenpunchessenz, Chutneys, aromatisierte Salze, Feigensenf, Kürbiskernpesto... Dazu gibt es Tipps für originelle Verpackungen. - Anmeldung erforderlich!
Montag, 12.12. ab 15 Uhr:
In der Weihnachtsbäckerei: Kekse backen für Kinder
Anmeldung erforderlich!
Dienstag, 13.12. ab 15 Uhr:
In der Weihnachtsbäckerei: Kekse backen für Kinder
Anmeldung erforderlich!
Mittwoch, 14.12. ab 15 Uhr: Meine selbstbemalte Tasse: Mein kleines Weihnachtsgeschenk im Offenen Treff.
Mittwoch, 21.12. ab 9 Uhr:
Adventfrühstück im ELKI – alle sind herzlich zum gemeinsamen Frühstück eingeladen!
Mittwoch, 21.12. ab 15 Uhr:
Backtag im Offenen Treff: Kleine Kuchen in unserer bunten Tasse
Anmeldungen und Informationen unter 0471/860771 oder Tramin@elki.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Offener Treff
Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger
für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke
Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Zur Zeit gibt es u. a. Skischuhe von Größe 34 – 38 und Schlittschuhe, vor allem für Buben, von Größe 31 – 36.

Advent in Tramin

Die nächsten Veranstaltungen in der Bibliothek

Weihnachtliche Lesung

musikalisch umrahmt von Schülern der Musikschule Tramin am Dienstag, den 13.12 um 16.30 Uhr

Vorlesestunde für Kinder

ab 4 Jahren am Samstag, den 17.12 um 10 Uhr

Reime und Geschichten für die Bücherzwerge

- für alle Kinder von 1,5 bis 3 Jahren am Freitag, den 16.12 um 10 Uhr

Mittelschule

Autorenlesung mit Frank Reigenberg

Erwartungsvoll und gespannt gingen wir, die Klassen 2B und 2C, am 18. Oktober in die Bibliothek. Dort sollten wir auf den bekannten Autor Frank Reigenberg treffen. Vor wenigen Jahren erst begann er Bücher zu schreiben, doch schon immer beherrschte er die Kunst des Schreibens. In seiner Kindheit las er vor allem Comics, weshalb auch in seinen Büchern nie Bilder fehlen.

Die zwei Stunden, die wir mit dem Autor verbrachten, waren spannend. Er hat uns mit seiner Stimme in den Bann gezogen und den Inhalt seiner Bücher zum Leben erweckt.

Fridolin Maier und Manuel Schwarz
(Klasse 2B)

Einladung zur Morgenbesinnung

Möchtest du dich auf Weihnachten einstimmen? Dann nimm dir doch 10 Minuten Zeit und komm mit zu den Morgenbesinnungen für Mittelschüler/innen! Sie finden jeden Samstag um 7.25 Uhr in der Mittelschule statt. In der Adventszeit hast du noch drei Mal Gelegenheit dazu und zwar am 3., 10. und 17. Dezember. Wir freuen uns auf dich!
Arbeitskreis Morgenbesinnung

Schwimmkurse mit Annette im Hotel Traminer Hof

Um 15.45 Uhr für Kindergartenkinder.
Um 16.30 Uhr Babyschwimmen.
Um 17.15 Uhr für Fortgeschrittene (Schulkinder) 10 Einheiten/ Start am 2. Dezember 2011; Anmeldung unter Tel. 347 5899181 (ab 15 Uhr).

SCHIESS STAND
RESTAURANT PIZZERIA

TRAMIN
TEL. 0471 860 310
MITTWOCH RUHETAG

Als erstes möchten wir uns bei allen Freunden, Gästen und Zimmervermietern für die gute Zusammenarbeit der Sommersaison 2011 bedanken.

ÖFFNUNGSZEITEN

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet.
Bar von 9.00 bis 24.00 Uhr
Küche von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 17.30 bis 21.30 Uhr
Pizzeria von 17.30 bis 23.30 Uhr

Wir erinnern Sie, dass es das ganze Jahr über auch Sonntag zu Mittag von 12.00 bis 14.00 Uhr Pizza gibt.

BETRIEBSESSEN

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht wo Sie ihr Betriebsessen, Weihnachtsessen machen wollen?

Wir sind für alles gerüstet:
- Individuelle Menü-Vorschläge
- separaten Raum für max. 40 Personen
- Gute Preis-Leistung

FEIERN SIE MIT UNS SILVESTER!

Es erwartet Sie ein liebevoll zubereitetes Menü, Reservierung unter der Tel. 339 393 0989 (Heidi)
Auf unserer beheizten Terasse (mit Tanzfläche) unterhaltet Sie DJ Speedy der auf Wunsch jeden Titel spielt, einfach toll.
Egal ob alt oder jung, jeder ist Willkommen!

WINTERAKTION 10 + 1 PIZZA GRATIS.

Holen Sie sich ihr persönliches Kärtchen.
Es winkt ein toller Preis. Die Ziehung findet am 31. Jänner 2012 um 20 Uhr statt.
Informationen im Betrieb bei Heidi, Gerold, Rudi und Enzo.

Unser Betrieb bleibt vom 22. bis 30. Dezember geschlossen und öffnet wieder am 31. Dezember ab 17 Uhr.

Die Puppenfee

Märchenballett im Haus Unterland Neumarkt

Am Sonntag, dem 18. Dezember 2011 um 16 und um 18.30 Uhr, ist im Haus Unterland Neumarkt wieder Märchenballettzeit. Schon zum 17. Mal organisiert der „Verein für Ballettfreunde" die beliebten Weihnachtsballette mit der „Junior-Ballett-Company-Neumarkt".
Der österreichische Komponist Josef Bayer (1852-1913) brachte am 4. Oktober 1888 das Ballett „Die Puppenfee" in der Wiener Hofoper zur Aufführung. Sein Ballett-Einakter erwies sich schon bald, als eine seiner größten Ballett-Kreationen und wurde bis 1900 an über 100 Bühnen im europäischen Raum aufgeführt. Die Choreographie schuf der damalige Hofballettmeister Josef Haßreiter (1845-1940).
Die diesjährigen Preisträger das „DWC 2011", der in Paris ausgetragen wurde, werden am Ende der Abendvorstellung durch die Gemeinde Neumarkt geehrt und die RAIKA Salurn/Neumarkt schließt sich ebenfalls dieser Ehrung an. Kartenvorverkauf: Samstag, 17.12.11, 14.30-16.30 Uhr an der Theaterkasse und am 18.12.11, immer eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

„Verein für Ballettfreunde"
Cesare-Battisti-Ring 10/12
39044 Neumarkt · Tel.: +39 339 1696354
ballettstudio@virgilio.it

Trio-"Tanz der Rohrflöten" aus dem Nußknacker", Silbermedaille beim „Dance World Cup 2011" in Paris, v.l.n.r. Franziska Amplatz(13J.), Francesco Resch(12.J.), Rebecca Sartori(13.J.)

Fischerverein

Achtung: Die Fischerjahreskarten müssen innerhalb 5. Dezember 2011 beim Schießstand abgegeben werden.

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471 860 237 | 335 5880 944

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir vom 5. bis 28. Dezember unser Geschäft auch nachmittags für Sie geöffnet halten.

Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute

„Weihnachtsglück im Unterland"

NETTO
BEST-PREIS-MAGAZIN
Riesen-Auswahl an Weihnachtsdekoration und Geschenkartikeln!
Am Paterbichl, Kaltern

Tourismus-Arena zum Zweiten

Südtirols Süden im Dialog

Zum zweiten Mal lud der Tourismusverband Südtirols Süden zur Jahresveranstaltung, zu welcher 140 Touristiker, Gastwirte, Politiker und Wirtschaftstreibende in das neue Salewa-Gebäude in der Bozner Industriezone eingetroffen sind.

Bild v.l.n.r.: Hansjörg Mair, Heiner Oberrauch, Sighard Rainer, Hans Berger.

Der Präsident des Tourismusverbandes Südtirols Süden Sighard Rainer eröffnete die Veranstaltung. Er stellte die wichtigsten und erfolgreichsten Maßnahmen des Tourismusverbandes vor und betonte immer wieder, wie wichtig die ortsübergreifende Zusammenarbeit ist. Die Meilensteine 2011: Haushaltssanierung innerhalb eines Jahres, optimale Entwicklung und Nutzung der Synergien der Bürounion und immer engere Zusammenarbeit mit dem Verein Südtiroler Weinstraße, Strukturreform Tourismusverein Castelfeder, erweiterter Mehrwert für Inserenten im Ferienkatalog, bestmögliche und vergünstigte Darstellung im Onlineportal Sentres, Online-Booking beim neuen Internetauftritt des Tourismusverbandes kostenlos für alle Mitgliedsbetriebe, Wanderkarte für das gesamte Gebiet, Produktentwicklung Sarntal/Thuniversum.
Der Tourismus ist der Wirtschaftsfaktor Südtirols und braucht deshalb eine gesicherte Finanzierung und eine breite Unterstützung der gesamten Bevölkerung. Im Sinne dieser Tourismusgesinnung zeugen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Assessorat von Landesrat Hans Berger, verbesserte Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt Bozen im Bereich Produktentwicklung zusammen mit der Südtirol Marketing Gesellschaft SMG, verstärkte Zusammenarbeit vor Ort mit den Tourismusvereinen sowie die Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften.

Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden Hansjörg Mair berichtete von den erfolgreichen Wirtschaftskooperationen mit Partnern wie Kettler, Ecco, Deutsche Bahn, Karstadt Sports und den gemeinsamen Marktauftritten. Gut ist die Zusammenarbeit des Tourismusverbandes mit der SMG in vielen Bereichen wie z.B. bei der Mitarbeiterumstrukturierung. Der Direktor der SMG, Dr. Christof Engl unterstrich die Wichtigkeit von Produktentwicklung in seinem Referat zum Thema „Destinationen wachsen an ihrem Produkt".

Der Tourismusverband Südtirols Süden hat drei Kernthemen: Wein/Genuss, Stadt/Kultur und Berg/aktiv.

ASV – Sektion Boccia
Brennerei Psenner

Preiswatten

am 10. Dezember 2011
im Bürgerhaus von Tramin
Beginn 16 Uhr · Einlass ab 15 Uhr

Anmeldung bei:
Anton Melchiori:
Tel. 339 3272 079

Große Mode kleine Preise!

Weihnachtsgeschenke von Mode Laura bereiten Freude.

Unsere Kunden bekommen einen Treuebonus.

MODE LAURA KURTATSCH
seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!

AVS- Jugend

Winterlager in Zans

Wie jedes Jahr, haben wir nun wieder geplant, schöne Wintertage auf der Zanser Alm zu verbringen. Vom 04.-06.01.12 werden wir uns in Zans mit unseren „Böckln“ im Schnee austoben und viel Spaß haben. Auch das Wandern wird dabei nicht zu kurz kommen!
Start: am Mittwoch, 4.1.12 um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Kosten: 25 Euro für die Verpflegung
Bitte bis Freitag, 30.12.11 bei Maria anmelden! Tel.: 334 1699227
Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, soll dies bitte bei der Anmeldung sagen.

Einladung zur La Leche Liga-Stillgruppe

wer: werdende und stillende Mütter und ihre Babys
wann: am Freitag, dem 9.12.2011 von 9 bis 11 Uhr
wo: Tramin, Kaltererseestraße 11
was: Erfahrungen austauschen
Fragen beantworten
Schwierigkeiten besprechen

Thema: Wie bringe ich alles unter einen Hut?

- Wie gehe ich um mit den Erwartungen der Gesellschaft?
- Perfekt sein - was bedeutet das für mich?
- Gelassenheit lernen!

Leitung: LLL-Stillberaterin Nössing Dissertori Angelika
Infos unter 335 7706 196

Die besten Glückwünsche!

Am 9. Dezember feiert Frau
Herta Kerschbaumer
ihren 85. Geburtstag.
Dazu wünschen wir Ihr von ganzen Herzen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.
Das Patenkind Herta und Schwester Tona

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 12.12.2011

NÄCHSTE AUSGABE FR. 16.12.2011

Dieser wunderschöne Kakibaum erfreut jeden Herbst die vorbeigehenden Leute. Eine Runggnerin meinte: „Dieser Baum ist fast schöner wie ein Weihnachtsbaum“. Foto: W. Kalser

BELLUTTI

Das besondere Geschenk!
Unsere „Kistlen“ mit Produkten von Südtiroler Bauernhöfen.
Alles für die Schule, Büro, Zeitungen, Tabak und Geschenksartikel.

Tramin · Tel. 0471 860 267

Leser schreiben

Gerätehaus Feuerwehr – Einbindung der Dorfbevölkerung

Mit diesem Brief möchten ich mich für den großen Einsatz der Traminer Feuerwehrmänner durch all die Jahre sehr bedanken, bin aber auch über den Brief im Traminer Dorfblatt zum Thema Feuerwehr-Gerätehaus von Franzjosef Roner froh. Enttäuscht war ich über den Brief unseres Bürgermeisters Werner Dissertori. Die Zukunft unseres Dorfes geht alle in unserem Dorf gemeinsam etwas an und es ist nicht gerechtfertigt, dass diese vom Gemeinderat alleine entschieden wird. Für eine so wichtige Entscheidung, die finanziell und entwicklungspolitisch unsere zukünftige Dorfgemeinschaft beeinflussen wird, sind eine informative Bürgerversammlung, eine Prioritätenliste verschiedener Strukturen (z.B. Parkplätze im Dorfzentrum) und ein Referendum notwendig.

Die Gelder werden überall knapper und darum muss damit noch verantwortungsvoller gewirtschaftet werden. Wenn die ganze Dorfgemeinschaft hinter einer Entscheidung steht, dann wird auch kein Verein in Zukunft betrübt sein, wenn die jährlichen Beiträge gekürzt werden mussten, da kein Geld im Gemeindehaushalt übrig ist. Wenn die ganze Dorfgemeinschaft hinter einer Entscheidung steht, dann wird auch kein Bürger sich beschweren, dass keine neuen Parkplätze gebaut werden können, dass keine neue Wohnbauzone ausgewiesen wird usw.usw. usw.

Südtirol hat laut einer Recherche der Wochenzeitschrift FF die höchste Dichte von Feuerwehrhallen, die tollsten Feuerwehrhallen und die am besten ausgerüsteten Feuerwehrautos und die besten Geräte von ganz Europa! Hier ist darum die Frage erlaubt: „Brauchen wir wirklich alles was wir uns wünschen?“

Nehmen wir das Beispiel einer Familie. Diese Familie hat ein Familienauto. Dieses ist in die Jahre gekommen. Jetzt muss entschieden werden, ob man das Auto repariert oder ob man sich ein neues kauft. Solange die Familie genug Geld zur Verfügung hat, ist es nicht so wichtig für was sie sich entscheidet. Wenn aber das Geld knapp ist, dann müssen die Kosten der Reparatur und Instandhaltung mit einem Neukauf verglichen werden. Dann kann die Entscheidung für ein neues Auto bedeuten – jeden zweiten Tag Nudeln mit Tomatensauce, für mehrere Jahre keinen Urlaub, Schülerausflüge und Wünsche der Kinder gestrichen usw. Wenn alle in der Familie bereit sind, diese Opfer zu bringen, dann wird gemeinsam das neue Auto ausgesucht.

Damit alle Traminer Bürger hinter einer der möglichen Varianten „Gerätehaus – Feuerwehr“ stehen, sind eine ehrliche, kostengetreue und transparente Informationspolitik der gewählten Gemeindevertreter sowie die Einbindung der Dorfbevölkerung erforderlich.

Dr. Dagmar Sanin, mündige Bürgerin v. Tramin

Ortsgruppe Kaltern

Die Freizeitmaler Kaltern feiern ihr 30-jähriges Bestehen

Die Gruppe der Kalterer Amateurmaler wurde am 8. Juli 1981 unter der Leitung von Heinz Simmerle gegründet.
Bereits im September des selben Jahres fand die 1. Ausstellung in der Mittelschule von Kaltern mit viel Begeisterung statt. In den folgenden Jahren vergrößert sich der Verein um weitere Mitglieder und nun finden alle zwei Jahre Gemeinschaftsausstellungen statt.
Ende 1995 erhielten die Freizeitmaler ein neues, schöneres und größeres Lokal im 3. Stock des renovierten „Alten Spitals", das im Frühjahr 1996 feierlich eingeweiht und mit einer kleinen internen Ausstellung seiner Bestimmung übergeben wird. Der Obmann der ersten Stunde Heinz Simmerle tritt sein Amt an Sigrid Schmidt ab. Die Mitglieder der Freizeitmaler treffen sich wöchentlich in ihrem Vereinslokal im Alten Spital zum malen und Ideenaustausch und organisieren in den Sommermonaten Treffen wo gemeinsam im Freien gemalt wird. Seit 2008 beteiligen sich die Mitglieder der Freizeitmaler Kaltern im Sommer – am „Langen Donnerstag" und stellen ihre Bilder vor dem Rathaus aus. Jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr treffen sich die Mitglieder zum Malen und zur gegenseitigen Anregung.
Im Jänner 2009 treten die Freizeitmaler Kaltern dem Verein Südtiroler Freizeitmalern bei und werden zur Ortsgruppe Kaltern. Damit können die Mitglieder besser das vielfältige Angebot nützen und in einem breiteren Rahmen tätig sein. Auch erhalten die Freizeitmaler eine E-mail-Adresse – freizeitmaler.kaltern@yahoo.de und sind beim Verein Südtiroler Freizeitmaler im Internet unter www.freizeitmaler.it abrufbar. Im Juli 2009 findet erstmals eine Malwerkstatt für Kinder statt die viel Anklang findet. Der Ausschuss des Vereins ist sehr rege und veranstaltet auch eine Vereinsfahrt nach Mantua im April 2010, die allen Beteiligten sehr positiv in Erinnerung bleibt.
Heuer- zum Jubiläum unseres 30jährigen Bestehens – organisieren wir wieder eine große Ausstellung.
Die feierliche Eröffnung am Freitag, 2.12.2011 um 19 Uhr wird vom neu gegründeten Kalterer Männergesangsverein unter der Leitung von G. Leimgruber mitgestaltet. Anschließend feiern wir mit einem kleinen Umtrunk.
Unsere Ausstellung im Vereinshaus Kaltern dauert vom 3. bis 11. Dezember 2011 und ist täglich von 9.30 bis 12 und von 14.30 bis 18 Uhr zu besichtigen.
Am Samstag, 10. Dezember findet von 15.00 bis 16.00 Uhr im Ausstellungsraum eine Lesung von der Traminer Mundartdichterin Frau Elisabeth Oberhofer statt.
Wir laden alle Interessierten aus nah und fern ganz herzlich ein!

Kinderkrebshilfe

Spendenaktion

Jedes Jahr erkranken in unserem kleinen Land Südtirol durchschnittlich 15 Kinder an Krebs. Kleinkinder – manchmal erst einige Monate alt – Schulkinder, Jugendliche. Die häufigste Erkrankung ist Leukämie, aber genauso wie bei den Erwachsenen kommen auch bei den Kindern alle Tumorarten vor.

Im Mai 1987 wurde der Verein „Kinderkrebshilfe für Tirol und Vorarlberg" von Eltern kranker Kinder, Ärzten und Schwestern in der Klinik in Innsbruck gegründet. Im Oktober 1988 kam die „Sektion Südtirol" dazu, die von Innsbruck aus verwaltet wurde und dem dortigen Vereinsvorstand unterstand.
Mit der Anpassung an das Südtiroler Vereinsgesetz und der Eintragung in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen wurde aus der „Sektion Südtirol" ein eigenständiger Verein mit dem Namen „Kinderkrebshilfe Südtirol „Regenbogen". (www.kinderkrebshilfe.it)

Am Sonntag, den 11. Dezember bietet der Verein nach dem Gottesdienst um 10 Uhr im Kirchenhof selbstgebastelte Ofenzünder gegen eine freiwillige Spende an. Der Erlös geht an den Verein Kinderkrebshilfe Südtirol „Regenbogen".

Bitte helfen Sie mit die bedürftigen Kinder zu unterstützen.

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Klementinen	2 kg	1,98 €
Radicchio	1 kg	1,59 €
Bananen	1 kg	1,29 €
Käse Ortler	1 kg	7,90 €
Käse Dolomitenkönig	1 kg	9,40 €
Fruchtjoghurt Mila	500 gr	1,09 €
Olivenöl extrav. San Giovanni	1 lt	2,89 €
Pesto Star	190 gr d. St.	1,49 €
Nudel Barilla	500 gr	0,59 €
Getränke S. Bendetto	1 1/2 lt	0,55 €
Fruchtsaft Bravo	2 lt	1,69 €
Bier Premium Forst	660 ml	0,79 €

Biokiste Südtirol

Gedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

In Liebe und Dankbarkeit gedenke ich Euer am Sonntag, den 11. Dezember um 8 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

Dein Jahrestag fällt in die besinnlichste Zeit des Jahres,
deshalb fühlen wir die Kälte deiner Abwesenheit umso mehr.
Doch du wirst für immer in unseren Herzen bleiben.

10. Jahrestag

Kurt Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich ganz besonders beim Rorate
am Mittwoch, 14. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe deine Familie

„Stärker als der Tod ist die Liebe"
und du lieber Edi, wirst immer in meinem Herzen weiterleben.

7. Jahrestag

Helene Andreaus in Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest.
Wir denken ganz besonders an Dich, am Sonntag 11. Dezember, um 10 Uhr
in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Impressionen vom Kathrinimarkt am 25. November

Fotos: W. Kalser

ASV-Sektion Kegeln

Von Sieg zu Sieg

I. Spielbericht über den 9. Spieltag der Kegelmeisterschaften

Am 9. Spieltag der Kegelmeisterschaft spielten die Mannschaften des ASV Tramin Kegeln – Brennerei Psenner zu Hause. Alle vier Mannschaften waren erfolgreich.

1. ASV Tramin D spielte gegen die Spitzenmannschaft des ASV Villnöss D III. Schon vor Spielbeginn wurde diskutiert; schaffen unsere Damen auch heute wieder ein positives Ergebnis! Im ersten Durchgang fiel dann die Vorentscheidung zum Sieg. Enikö und Barbara spielten überragend, schafften die 2 : 0 Führung und gingen mit + 136 Kegel von den Bahnen. Der Sieg lag somit in Reichweite. Die Gäste bäumten sich im zweiten Durchgang nochmals auf. Mit guten Leistungen holten sie beide Punkte, aber die Niederlage konnten auch sie nicht mehr abwenden. Unsere Damen siegten mit 4 : 2 Punkten, + 86 Kegel. Der Mannschaftsschnitt mit 523 Kegeln pro Spielerin war heute auch zufriedenstellend. Enikö war mit 578 Kegel einfach Spitze; sie wurde als Tagesbeste gebührend gefeiert. Weiters spielten: Barbara Colaianni 536, Christine Oberhuber 520 und Dorli Nessler 460 Holz. Mit diesem Sieg festigten die Damen den zweiten Tabellenplatz.

2. Im Unterlandderby zwischen dem ASV Tramin Psenner I und dem AKSV Montan warteten unsere Spieler mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf. Mit dem Mannschaftsschnitt von 534 Kegeln pro Spieler, ließen wir unseren Freunden aus Montan keinen Spielraum. Ständig wurde die Führung ausgebaut und so siegten wir souverän mit 7 . 1 Punkten, + 100 Kegel. Roland Waid war wiederum mit 562 Kegel tagesbester Spieler, vor Heinrich Atz 536, Johann Oberhofer 510, Karl Innerebner 548, Schenk Hubert 504 und Elmar Thaler 545. Mit diesem Sieg liegen wir nun mit 12 Punkten in der Punktetabelle an erster Stelle.

3. Im 9. Meisterschaftsspiel zeigte endlich der ASV Tramin Psenner II gegen den AKSV Birchabruck was für ein Potenzial in ihnen steckt. Mit dem guten Mannschaftsschnitt von 542 Kegeln pro Spieler, konnte der dritte Sieg dieser Meisterschaft eingefahren werden. Bis der souveräne Sieg fest stand, musste um jeden Kegel hart gekämpft werden. Nach zwei Durchgängen stand es 2 : 2 und wir lagen mit – 30 Kegel im Rückstand. Eine weitere Niederlage bahnte sich an; aber Karl und Luis wollten unbedingt einen Sieg. Schon nach den ersten beiden Sätzen war der Rückstand aufgeholt, ja man lag sogar mit + 51 Kegel in Führung. Als dann Luis mit hervorragenden 588 Kegeln von der Bahn ging, war der schöne Heimsieg, mit 6 : 2 Punkten und + 100 Kegeln, Realität und konnte gefeiert werden. Mit Luis, dem Tagesbesten, spielten noch Arnold Weis 516, Jakob Zelger 519, Egon Delladio 535, Alfons Bologna 548 und Karl Innerebner 549 Kegel.

4. ASV Tramin Psenner III hatte den ASV Villnöss III zu Gast. Mit einem Mannschaftsschnitt von 482 Kegeln pro Spieler, konnte der 5. Sieg in der Meisterschaft gefeiert werden. Die direkten Duelle endeten zwar 3 : 3, aber der erarbeitete Kegelvorsprung, + 76 Kegel, konnte immer gehalten, ja sogar, auf + 86 Kegeln, ausgebaut werden. Norbert Franzelin war wiederum tagesbester Spieler mit 526 Kegeln vor Peter Bellutti mit 460, Beat Hirschi 511, Arnold Rella 508, Hermann Oberhofer 425 und Reinhold Zelger 464 Holz.

Bayern-Fanclub

Katharinimarkt ein voller Erfolg

Auch dieses Jahr organisierte der FC Bayern Fanclub „die roatn Traminer“ zum Katharinimarkt ein kleines Fest im Hof von Konrad Pernstich. Unter den Klängen der Rock- und Bluesband „Volle Tschodo“ wurde bis Mitternacht gefeiert und getanzt. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern bedanken, besonders aber bei den Familien Pernstich und Gallmetzer, sowie dem ASV Tramin/Fußball für die tolle Unterstützung.

Die roatn Traminer

Taekwondo

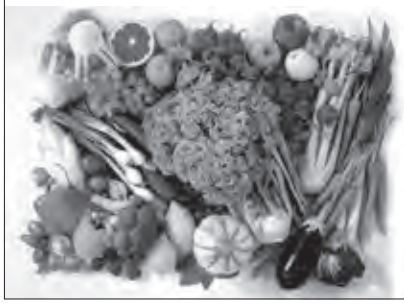
Traminer in Deutschland erfolgreich

Mit zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedaillen sind die Südtiroler Taekwondokas vom internationalen Korntal-Münchinger Cup aus Deutschland zurückgekehrt bei dem 350 Kampfsportler aus 5 Nationen teilnahmen.

Eine Goldmedaille gab es für unseren Carabinieri-Mareschiallo Enzo Buono in der A-Klasse der Herren -87 kg. Enzo, der für den ASV Zadra-fighting/rothoblaas startet, gewann auch das Finale klar mit 10:2 Punkten. Bei diesem heißen Kampf punktete Enzo mit spektakulären Beintechniken. Silber holte sich Laura Unterhofer in der A-Klasse der Juniorinnen – 55kg. Kampfgeist und Einsatz bis zum Letzten gepaart mit einem hohen technischen Fertigkeitsgrad legt die 15jährige Traminerin in ihren Wettkämpfen immer wieder an den Tag. Laura ist sicher eines der größten Nachwuchstalente die das Südtiroler Taekwondo zu bieten hat. Das Webvideo des Turniers ist unter http://vimeo.com/user9196310 zu sehen. Das nächste Turnier für die Südtiroler Taekwondokas ist der Internationale Park Pokal in Sindelfingen, bei dem an die 800 Athleten aus über 20 Nation am Start sein werden. Kuriosität am Rande: Da es bei diesem internationalen Turnier auch eine Masterklasse für Sportler über 38 Jahren gab, nutzte Markus Zadra diese Gelegenheit, da er 2013 bei den World Master Games teilnehmen wird. Souverän gewann in der A-Klasse der Master Gold, während sich seine beiden Söhne Alexander und Emanuel jeweils die Bronzemedaille in ihren Jugendklassen – 35 kg und – 45 kg holten.

Die Südtiroler Mannschaft beim internationalen Turnier in Deutschland.
Hintere Reihe v.l.n.r.: Markus Zadra, Laura Unterhofer, Sigune Stockern, Martin Pomella, Enzo Buono; vorne: Jennifer Schwertner, Alexander Zadra, Emanuel Zadra

IHR OBST- UND GEMÜSEGESCHÄFT IM EIGENEN ORT



Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin

Tel. 0471 860 606

Geschenkidee Reisegutschein

walter reisen

I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig 12.02.2012
Frühlingsfahrt Côte d'Azur 25.-29.03.2012
Aquarium Genua 01.04.2012
Lago Maggiore 21.-22.04.2012

Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
****Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar 23.06. - 01.07.2012

Opernfestspiele Arena Verona Juni bis September
Tierpark Hellabrunn in München 22.07.2012

ASV - Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Endlich, ist es wieder soweit: Am 26.11.2011 öffnen die meisten Skigebiete ihre Lifte und Pisten. Auch die Kinder unserer Renngruppen haben ihre Skier schon gewachst und mit ihrem Training begonnen.

Da ein Verein von der Begeisterung seiner Mitglieder und seinem Nachwuchs lebt, möchten wir auch heuer wieder möglichst vielen Kindern das Skifahren beibringen und ihnen die Freunde an dieser Sportart vermitteln. Aus diesem Grund organisieren wir auch heuer wieder unseren traditionellen

Weihnachtsskikurs

vom 26. bis 30. Dezember 2011-12
Teilnahmegebühr: Euro 205,-
Diese beinhaltet: - Mitgliedsbeitrag und F.I.S.I.-Versicherung
- Busfahrten und Mittagessen inklusive Getränke
- 5 Tage Skikurs, Betreuung durch die Skilehrer des Vereins
- Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers am 30.12.2011
Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von Euro 5,00.- auf die Teilnahmegebühr.

Anmeldetermine für Weihnachtsskikurs: Mittwoch, 7.12.11 und 14.12.11 von 9 – 11 Uhr in der öffentlichen Bibliothek Tramin oder täglich vom 8 – 11 Uhr bei Sybille Springhetti, Tel. 333 3990 996.

Der Bus startet um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Es besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und die FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die FISI-Versicherung kostet heuer 35 Euro (base) bzw. 69 Euro (integrale).

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsgymnastik mit Musik

Zum Aufwachen, Regenerieren, Stärken und Fröhlichsein! Überkreuzbewegungen steigern die Hirnaktivität und Koordinationsfähigkeit, Dehnungsübungen sorgen für mehr Beweglichkeit. Der Kurs ist geeignet sowohl für junge als auch für nicht mehr ganz junge Menschen, die sich gerne bewegen und etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten.
Kursleiterin: Dr. Monika Sölva, Instruktorin für Gesundheitsgymnastik
Beginn: Freitag, 13. Jänner 2012; 7 Treffen jeweils freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1) und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2) in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (entfällt am 27. Jänner und am 10. Februar 2012);
Bei einer Teilnehmerzahl unter 16 wird nur eine Gruppe gebildet (von 9 bis 10 Uhr).
Verbindliche Anmeldung ab sofort:
Tel.: 0471 864211 (Bürozeiten)

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**
… bei jedem einzelnen Ihrer **Druckaufträge**

ASV – Sektion Fußball Roner

4. Hallen-Fußball-Turnier

Das Turnier findet am Samstag 17. Dezember und am Sonntag 18. Dezember in der Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.
Folgende Kategorien nehmen teil:
Samstag 17.12.11: Unter 10 (Jahrgänge 2001/2002) Nachmittag
Sonntag 18.12.11: Unter 8 (Jahrgänge 2003/2004) Vormittag; C-Jugend (Jahrgänge 1999/2000) Nachmittag
Mehr Infos unter www.asvtramin.it
Alle Spieler, Eltern und Fußballfreunde sind herzlich eingeladen, die Jugendspieler anzufeuern und ein Fußballwochenende mit spannenden Spielen zu verbringen.

Turnhalle-Einteilung vom Dezember bis Februar

Montag von 16.30 bis 18: Unter 10 II Peter
Montag von 18 bis 19.30: Unter 10 I Günther
Dienstag von 20 bis 22: Erwachsene
Mittwoch von 18 bis 19.30: Unter 11 und C-Jugend
Freitag von 18 bis 19.30: B-Jugend
Samstag von 14 bis 16: Unter 8 und Fußballschule
Beginn und Änderungen werden von den Jugendtrainern mitgeteilt!

Die Ergebnisse

Oberliga
Tramin – Albiano 0 : 1
Mori S. Stefano – Tramin 5 : 0

B-Reserve
Frangart – Tramin 2 : 2
Tore: Thomas Pernstich, Daniel Abram
Tramin - Sarntal 1 : 1

Altherren
Meisterschaft beendet
Herbstmeister!

Junioren
Tramin - Trient 0 : 3
Albiano – Tramin 1 : 2
Tore: Maximilian Maffei, Benjamin Pernter
Mori S. Stefano - Tramin 3 : 0

A-Jugend
Sarntal - Tramin 0 : 6
Tore: Dennis Psenner (2), Andreas Pomella (2), Alex Schmid, Matthias Tschöll
Tramin – Schlern 5 : 0
Tore: Andreas Pomella (2), Dennis Psenner (2), Alex Schmid

B-Jugend
Tramin – St. Pauls 2 : 1
Tore: Fadi Ziraoui, Jasmin Bekeri

C-Jugend
Atletico Bozen – Tramin 0 : 3 (0:11)
Tore: Stefan Frötscher (4), Matthias Pernstich (3), Philipp Spiess, Alex Mayr, Christine Dissertori, Daniel Rella

U-11
Tramin – Montan/Unterland Berg 1 : 1
Tor: Manuel Stuppner

U-10 Kreis B
Meisterschaft beendet.

U-10 Kreis C
Meisterschaft beendet.

Infos, Spiele und Fotos unter asvtramin.it

Bilder ausstellung

Hobbymalerin Herta Dibiasi zeigt einige ihrer Bilder während der Adventszeit im Verkaufsraum der Firma RONER.
Besuchszeiten zu den Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gymnasiallehrer erteilt Privatnachhilfe in den Fächern Deutsch, Geschichte und Italienisch für alle Klassen aller Oberschulen. Tel. 349 / 8920293 oder 0471 / 880157, abends.

Suche Pachtwiesen für Obstbau. Tel. 339 7452213

Einheimische Frau sucht Arbeit als **Betreuerin für pflegebedürftige Menschen.** Nähere Informationen, Tel. 333 7490402

Guterhaltene **Ski mit Skischuhen** sowie **Mädchenschlittschuhe** für 3-5 jähriges Kind zu verkaufen. Tel. 338 3255700.

Trockenes ofenfertiges **Apfelbaum-Brennholz** zur verkaufen; Tel. 335 8240272.

Ortsäulen in Beton, 3 m lang, 9 x 9 cm zu verkaufen, Tel. 333 2359553.

Skischuhe Marke Nordica Dobermann Team 80, neuwertig, Größe 6 zu verkaufen, Tel. 334 2459504.

Wir sind ein Vier-Personen-Haushalt in Kurtatsch und suchen eine fleißige, penible und **zuverlässige Zugehfrau** für 1-2x die Woche (Arbeitszeitgestaltung gerne flexibel, Wohnungsreinigung nimmt etwa 3 - 5 Stunden in Anspruch). Tel.347 4425547.

Neue **Dreizimmerwohnung,** teilmöbiliert mit Balkon, Garage, Keller, in Tramin an Einheimische zu vermieten. Tel. 366 1686565

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage

4.12.: Q8, Ebner Tramin
11.12.: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst

Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

3.-9.12.:
Tramin, Tel. 0471 860 487

10.-16.12.:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

Ärzte

3.-4.12.:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

7.-8. 12.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

Dr. Alfons Haller – Information:

Urlaubsvertretung vom
7. Dezember bis 12 Uhr
und 9. Dezember

(Achtung: Vorfeiertag am
7. Dezember: Dienstarzt Dr. Pizzini)
durch Frau Dr. Dora Bertagnolli.

Vormerkung unter 0471 802323 oder 333 8715215
Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Mi: 8.30 – 11.30
Fr: 8.30 – 11.30

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Gutschein für ein Dorfblatt-Abo

Schenken Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt-Abo 2012. Geschenksgutscheine sind im Büro des Dorfblattes jeden Montag von 9–11 Uhr erhältlich.

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2012

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Erneuerung des Dorfblatt-Abos fällig. In der ersten Jännerausgabe 2012 des Traminer Dorfblattes finden Sie den dazu notwendigen Einzahlungsschein. Wir bitten Sie höflichst, das Abo jetzt noch NICHT zu bezahlen und bis zum Jänner abzuwarten, bis sie den Einzahlungsschein erhalten. Herzlichen Dank!

Wo Geschmack, Gemütlichkeit und Weinkultur sich vereinen!

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

**Schon was vor zu Silvester?
Tanz und Galadinner**

Preis 75 Euro pro Person
Reservierung unter Tel. 0471 090003
Geschlossene Gesellschaft

Sibilla und Didi freuen sich auf einen neuen und fröhlichen Jahreswechsel mit Freunden.

Rathausplatz 7 - 39040 Tramin an der Weinstraße (BZ)
info@garten-hofstatter.com · www.garten-hofstatter.com

Silvester Menü 2011

Willkommenstrunk mit verschiedenem Salzgebäck
***
Rehrückenterrine auf frischem Babyspinat mit Cashewnüsse
***
Doppelte Rinderkraftbrühe mit feinen Grießnockerln
***
Hausgemachte Quarkravioli nach Feinschmecker Art
***
Gebratenes Wolfsbarschfilet auf bunten Gemüsestreifen
***
Orangen-Campari Sorbet
***
Am Stück gebratenes Rinderfilet in getrüffelter Burgundersauce auf Wintergemüse und feinem Kartoffelbrei
***
MITTERNACHTSWALZER
***
Dessertbuffet mit Schokoladebrunnen

IDEAL AUCH ALS GESCHENKSGUTSCHEIN ZU WEIHNACHTEN!

16. Dezember 2011
Nr. 24 - 21. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Sped. in a.p. · 70% · Post Bozen · Taxe Perçue · tassa riscossa · Tramin · erscheint 14-täglich

Frohe Weihnachten

Foto: W. Kalser

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2012

Aus dem Gemeinderat

Tramins „Sozialzentrum“ kommt in den Weis Anger

In Abwesenheit des Bürgermeisters tagte der Gemeinderat am Dienstag, 29. November unter dem Vorsitz seines Stellvertreters Wolfgang Oberhofer. Auf der Tagesordnung standen, wie statutarisch vorgesehen, die Festlegung der Trink- Abwasser- und Müllgebühren (siehe dazu eigener Kasten). Die Einkommensteuer IRPEF und Gemeindeimmobiliensteuer ICI blieben – aufgrund der gesetzlichen Unsicherheiten auf Staatebene – vorerst noch unangetastet. Sollten sich durch die evtl. Wiedereinführung der Gemeindeimmobiliensteuer auf Staatsebene für die Gemeinde neue Einkommensquellen erschließen so wird der IRPEF – Zuschlag abgeschafft, war sich der Rat einig.

Das Greif-Haus gibt es nicht mehr. Ein Stück Betlehem hat sich dadurch verändert. Die Kubatur wurde bekanntlich in den Weis Anger verlegt. *Foto: W. Kalser*

Friedhofskommission

Referentin Christine Dissertori Zwerger und Gemeinderätin Brigitte Bernard Rellich wurden als Vertreterinnen der Gemeinde in die Friedhofskommission entsandt. Diese wird alle fünf Jahre neu bestellt und kümmert sich ehrenamtlich um die Führung des Friedhofes. Dementsprechend dankte der Vizebürgermeister dem bisherigen Friedhofskomitee unter der Leitung von Markus Calliari für die hervorragende Arbeit.

„Kleines Sozialzentrum“ im Weis – Anger

Einstimmig in den Haushaltsvoranschlag aufgenommen und zweckgebunden für den Ankauf von 300m² Wohnfläche in der neuen Zone Weis - Anger wurde die Entschädigungszahlung des Bauherren in Höhe von 480.000 Euro, die im Urbanistikvertrag zwischen Bauherren und Gemeinde ausgehandelt worden war. In einem Gebäude dieser Bauzone plant die Gemeinde mit Hilfe eines Landesbeitrages, wie berichtet, auf einer Fläche von 300 m² das Eltern – Kind Zentrum (ELKI), die offene Altenpflege, den Krankenpflegedienst und die Beratungsstelle für Mutter und Kind unterzubringen. Diese Strukturen mit sozialem Zweck sind derzeit oberhalb des Gasthauses Löwen, im sog. „Doktorhaus“ und im Gemeindehaus untergebracht. Gegen einen geschätzten Quadratmeterpreis von 3.000 Euro möchte die Gemeindeverwaltung mit Hilfe eines Landesbeitrages in diesem Areal evtl. auch noch 100 m² für das Arztambulatorium ankaufen. Dr. Regini hat bereits seine Bereitschaft bekundet dieses Lokal nachher anzumieten.

Kreisverkehr

Der Bürgermeisterstellvertreter unterbreitete dem Gemeinderat schließlich bezüglich der Gestaltung des Kreisverkehrs eine neue Idee. Diese sieht, statt des geplanten großen Weinglases, nun

PSENNER & KOFLER
MALER - PITTORE
TRAMIN (BZ) TERMENO
Tel. 0471 861229 - 335 7032560
www.psenner-kofler.com
wünscht eine
frohe & besinnliche
Weihnachtszeit
und einen guten Start ins neue Jahr!
Jetzt neu:
- energetische Gebäudeberechnung
- Abwicklung der Gesuchanträge
- Ausführung der Wärmedämmung
- Ausführung der Malerarbeiten

eine dreidimensionale Weintraube aus Porphyrsteinen - umgrenzt von einem stilisierten Apfel vor. Obwohl diese Variante 5000 Euro teurer ist und auch kritische Stimmen zu hören waren, wie z.B. die schlechtere Einfahrtsicht zum Dorf bzw. Friedhof (Gemeinderat Wolfgang Thaler) sprach sich der Rat mehrheitlich dafür aus.

Tiefgarage unterhalb des Rathausplatzes

Mit grundsätzlichem Interesse aber ohne jede Verpflichtung will sich der Rat bei einer Informationssitzung eine Studie ansehen, die Verkehrsreferent Franzjosef Roner zur Diskussion stellen will. Diese sieht eine Unterkellerung des Rathausplatzes für Parkzwecke vor.

Beschlüsse bezüglich der Gebühren für das Jahr 2012

Die Abwassergebühren (Kosten für Sammlung, Reinigung und Ableitung) wurden von 1,20 Euro je m² auf 1,29 Euro angehoben.
Diese Mehrkosten sind laut der Führungsgesellschaft der Kläranlage eco-center auf die erhöhten Kosten der Abwasserreinigung zurückzuführen, die laut ECO Center von 213.500 Euro auf 256.900(insgesamt ca. 20%), steigen.

Trinkwassertarif
(inbegriffen 10% Mwst.):

- 0,35 Euro je m² bei einem Verbrauch bis 350m²
- 0,56 Euro je m² bei einem Verbrauch über 350 Euro
- 1,32 Euro je m² für private Schwimmbäder

Öffentliche Bibliothek

Frohes Fest

Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.
Die Bibliothek bleibt am 24. Dezember, sowie am 30. und 31. Dezember 2011 geschlossen.

Kreisverkehr: Etwas teurer, aber noch aussagekräftiger und schöner soll die Insel des Kreisverkehrs bei der EOFRUT werden, die sich derzeit in der Bauphase befindet. *Foto: W. Kalser*

Müllentsorgungsgebühr

Diese bleibt gleich nämlich bei 0, 051 Euroje Volumenliter Müll; eine Entleerung kostet demnach je nach Größe des Müllbehälters ca. 4 Euro;
Sperr - und Giftmüll:
Für die Entsorgung von Kühlschränken und gleichgestellten Maschinen ist kein Tarif mehr zu entrichten, weil die Entsorgungskosten bereits im Kaufpreis enthalten sind. Die Spesen für Sperrmüll werden je nach Art des Fahrzeuges eingehoben. Sie wurden bereits im Vorjahr erhöht und bleiben somit heuer unverändert.
PKW 15 Euro
Traktor 50 Euro
LKW 100 Euro
Da heuer Betriebe ihren Sperrmüll nicht abliefern durften, hat der Gemeinderat in der Sitzung auch eine diesbezügliche

ELEKTRO BACHMANN

Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Familie Bachmann

Unsere Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
24. Dezember 08.30 – 13.00 Uhr

Tramin • Mindelheimerstraße 7 • Tel. 0471 860198

Verordnung genehmigt. Diese sieht vor, dass die Betriebe in Zukunft wieder alle im Recyclinghof zur Abgabe vorgesehenen Müllarten abliefern dürfen, sofern sie mit der Gemeinde eine schriftliche Vereinbarung getroffen haben.

hgk

Marktgemeinde Tramin

Frohes Fest

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat, und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Friedhof: Um alles, was den Friedhof als wichtige und große Struktur im Dorf betrifft, kümmert sich die Friedhofkommission. Sie setzt sich aus insgesamt zwölf Personen, darunter zwei Vertretern der Gemeindeverwaltung und einem Vertreter des Pfarrgemeinderates zusammen. Nach der Fertigstellung der Friedhoferweiterung mit 50 neuen Gräbern, einer Friedwiese, einem Ossarium, einem WC, sowie „technischen Räumen" kommt sicher noch mehr Arbeit auf die Kommission zu.

Im Doktorhaus über steile Stiegen in die Räume der offenen Altenpflege zu steigen ist für ältere Menschen oft mühsam bzw. gar nicht möglich.

Das wird in den neuen Räumen im Weis Anger nun sicher besser. Wie sieht es aber für die Fußgänger, die nördlich des Dorfzentrums wohnen, mit der Erreichbarkeit der zukünftigen sozialen Strukturen aus? Wird das Verkehrsaufkommen steigen oder kann der geplante Verbindungsweg zu den Parkplätzen beim Bürgerhaus Abhilfe schaffen? *Fotos: W. Kalser*

SÜD-TIROLER FREIHEIT

Flughafenausbau: SVP bricht erneut Versprechen!

Nun ist es amtlich und schon bald in Beton zementiert: Das Millionenloch Flugplatz wird weiter ausgebaut. 30.000 gesammelte Unterschriften und eine Volksbefragung, in der sich 113.674 Bürger/innen gegen die Anlage aussprachen; nie war der Protest in Süd-Tirol gegen ein Projekt so groß wie gegen den Flughafen. Doch die Partei mit dem Volk im Namen interessiert das nicht. Das teure Mediationsabkommen, das keine Erweiterung der Start –und Landebahn vorsah, wird von der SVP gebrochen. Und an vorderster Front Regionalratspräsidentin Rosa Thaler. Ein Skandal.

Die SVP-Abgeordnete Rosa Thaler hatte sich bei den Landtagswahlen 1998 als große Flugplatzgegnerin in den Landtag wählen lassen und sich in einer Presseaussendung vom 26. 11. 2007 noch dezidiert gegen eine Verlängerung der Landebahn ausgesprochen. Das war aber vor ihrer Wahl zur Regionalratspräsidentin. Nun spricht auch sie von der Notwendigkeit des Ausbaus des Flugplatzes. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Dabei wurden schon vor Jahren die Grundstücke zur Verlängerung der Start- und Landebahn vom Land gekauft. Vor Mediation und vor Rundem Tisch. Der Ausbau stand anscheinend schon lange fest. Die Bevölkerung sollte nur bei Laune gehalten werden, wohl auch, um einigermaßen über die letzten Wahlen zu kommen.

Wirtschaftliches Nonsens-Projekt

Obwohl die Tourismusbranche eine Rekordsaison nach der nächsten vermelden kann, wird der Bevölkerung die Mär vom unerreichbaren Süd-Tirol vorgegaukelt. Der Flughafen Bozen wurde vom Forschungsinstitut Nomisma, der Flughafen Planungsfirma One Works und der Wirtschaftsprüfungskanzlei KPMG als unrentabel und überflüssig eingestuft. Die italienische Flughafenbehörde ENAC empfahl sogar eine zeitnahe Schließung der Anlage. Bereits nach dem ersten Ausbau des Flughafens versprach die Süd-Tiroler Landesregierung, dass sich dieser mit 3,3 Flügen am Tag rentieren werde. Heute wissen wir, dass selbst 7 Linienflüge am Tag nicht ausreichen um die Kosten für die unnütze Struktur auch nur annähernd zu decken. Schon 1998 wurde die Bevölkerung von der SVP systematisch angelogen. In den letzten zehn Jahren wurden so ca. 55 Millionen Euro aus dem (Flugzeug-) Fenster geworfen. Die Verschwendung geht nun munter weiter, und das in Zeiten der größten ökonomischen Krise in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg.

Müllhalde Unterland

Der Wiederstand der Unterlandler Bevölkerung gegen den Flughafen war zwar sehr entschlossen, dieser wird nun trotzdem ausgebaut. Neben dem Schießstand in Gmund, der Klärschlammanlage in Tramin, wie auch immer diese aussehen wird, das größte und teuerste Fahrsicherheitszentrum Europas usw., nun auch noch der Flughafenausbau. Das haben wir weder den oftmals (zu Unrecht) verschrienen Bürokraten in Brüssel, noch den spinnenden Römern zu verdanken. Nein, alles das verdanken wir der Südtiroler Volkspartei. Es kann deshalb nur eine Konsequenz geben: Austritt! Erst wenn die SVP ihre politische Monopolstellung verliert, kann es zu einem richtigen politischen Wettbewerb kommen, in dem nicht einige wenige Lobbyinteressen über das Wohl und Weh des Landes entscheiden, sondern die besten Ideen im demokratischen Entscheidungsfindungsprozess.

Stefan Zelger,
Hauptausschussmitglied der
SÜD-TIROLER FREIHEIT, Gemeinderat

GROSSE AUSWAHL AN FOTO-DIGITALKAMERAS

BUCH-FOTO TRAMIN GEIER

Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für Sie oder Ihn!
Digitalkameras verbreiten viel Freude unter dem Weihnachtsbaum und helfen gleichzeitig die schönsten Weihnachtsmomente festzuhalten.

Aus dem Gemeindeausschuss

Neue Parkplätze im Ortsteil „Betlehem“

Ankauf Verdunkelungsvorhang in der Mittelschule

Im Physikraum der Mittelschule wird ein Verdunkelungsvorhang benötigt, der bei der Firma Raumausstattung Daum zum Preis von Euro 970 plus MwSt. angekauft wird.

Sportplatz Böschung

Die Thujen entlang der Böschung des Sportplatzes wurden durch die Forstarbeiter geschlägert. Es muß nun ein Sichtschutz angebracht und die Böschung begrünt werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für das Netz in Höhe von 1.520,97 Euro.

Prospekte zur Adventszeit

Eine Arbeitsgruppe der verschiedenen Traminer Vereinigungen hat zusammen mit dem Tourismusverein für die Adventszeit verschiedene Veranstaltungen vor allem kultureller Natur geplant. Es wird entschieden, den Druck einer Broschüre zum Preis von 884 Euro in Auftrag zu geben. Die Broschüre wird bei der Firma Fotolitho Varesco gedruckt.

Ankauf Löschcontainer

Der Ausschuss gewährt eine Kapitalzuweisung an die freiwillige Feuerwehr Tramin im Betrag von Euro 6.400 für den Ankauf eines Löschcontainers.

Fuhrpark Gemeindebauhof

Für den Gemeindebauhof wird ein neues Fahrzeug der Marke Effedi Modell „Gaslone FD29“ angekauft. Das bisherige Fahrzeug der Marke Nissan Navara, wird eingegeben.

Die Kosten belaufen sich auf Euro 34.545,50, wovon der Betrag von 10.000 Euro durch die Eingabe des Fahrzeuges Nissan gedeckt wird.

Pfarrei Tramin

Der Pfarrei Tramin wird ein Landesbeitrag in Höhe von 100.000 Euro als Kapitalzuweisung weitergeleitet.

Homepage für die Bibliothek

Das Angebot der Firma MobileComputerService des Degasperi Marco für den Betrag von Euro 1.700 für die Erstellung einer Homepage für die öffentliche Bibliothek, wird einstimmig genehmigt.

Historische Fresken der Pfarrkirche

Bei einer Aussprache mit Meinrad Oberhofer vom Pfarrgemeinderat schildert dieser, dass beim Bau der neuen Pfarrkirche vor 100 Jahren, bei der alten Pfarrkirche Fresken aus der Zeit von ca. 1425 bis 1430 vom Künstler Ambrosius Gander abgenommen und in Holzkisten verwahrt wurden. Es besteht der Wunsch, diese Fresken instandzuhalten und zu restaurieren. Oberhofer ersucht um die finanzielle Unterstützung der Gemeinde. Die Gesamtkosten betragen ca. 33.000 Euro. Voraussichtlich werden 5.000 Euro durch die Sparkasse und 15.000 durch einen Landesbeitrag gedeckt. Die Gemeinde gewährt eine Kapitalzuweisung von Euro 5.000.

Gemeindestraße in der Au

Der Ausschuss entscheidet eine Machbarkeitsstudie zum Um- und Ausbau der Gemeindestraße „In der Au“ in Auftrag zu geben. Die Honorakosten für die Machbarkeitsstudie betragen Euro 6.288,98.

Parkplätze im Ortsteil „Betlehem“

Durch den Abbruch des sogenannten Fischerhauses entstehen neuen Parkplätze im Ortsteil „Betlehem“. Der Ausschuss befürwortet die entstehenden Parkplätze zu vermieten. Dafür werden Vorzugskriterien erstellt. Diese werden vom Ausschuss vereinbart und dem Sekretär für die Veröffentlichung im Traminer Dorfblatt übergeben. (jg)

DESPAR Oberhofer
Hans- Feur- Str. 9 · Tel. 0471/860166

Unser Angebot der Woche:

Sterzinger Butter 250 gr	1,69 €
Bergkäse Gardena 100 gr	0,79 €
Nudel De Cecco 500 gr	0,79 €
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr	6,89 €
Säfte Skipper 1 lt	1,29 €
Essiggurken Zuccato 370 gr	1,75 €
Sekt Zonin 750 ml	4,49 €
Sekt Henkel Trocken 750 ml	5,29 €
Bier Forst Prem. 990 ml	1,45 €
Weichspüler Fabuloso 1,5 lt	1,40 €
Waschmittel Dixan flüssig 1,84 lt	5,49 €
Toilettenpapier Soft Flower 4 Maxiro	1,69 €

Biokiste Südtirol

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes Neues Jahr 2012

Theodor Kofler

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Theo und Gerd Kofler
Bodenleger & Fachhandel für Böden
39040 Tramin
Tel: 335 6168794 – 335 1370944

Preiswatten in Söll

Die Freiwillige Feuerwehr Söll ladet zum traditionellen Preiswatten mit Glückstopf am 7. Jänner in die Feuerwehrhalle Söll ein. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Auf Ihr kommen freut sich die

Freiwillige Feuerwehr Söll

Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

maler Greif pittore

wünscht Ihnen ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr.

Bahnhofstrasse 33 - Neumarkt
Tel. 0471 813024

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten,

bau- und vermessungsbüro

geometer katrin thaler

39040 kurtatsch - obergasse 16
tel-fax: 0471 880492
tel-mobil: 338 1485909
email: katrin.thaler@alice.it

Singt, spielt zu Ehren von Cäcilia

Traminer Pfarrchor feiert seine Patronin

Mit der Cäcilienhymne, die mit den Worten beginnt: „Liebe Freunde lasst uns singen St. Cäcilia zur Freud“, begrüßte der Traminer Pfarrchor am Donnerstag, den 8. Dezember die Ehrengäste und Partner zur traditionellen Cäcilienfeier im Bürgerhaus. Der Tag des Pfarrchores wird schon seit einigen Jahren am Hochfest der Erwählung Mariens gefeiert. Bereits bei der Messfeier hatte der Pfarrchor, begleitet von drei Instrumentalisten der Bürgerkapelle, die Kirchenbesucher auf den Ehrentag des Chores eingestimmt und zwar mit der Messe „Ave Maria zart“ von Georg Strassenberger.

Angelika Roner, Maria Knolseisen, Inge Weis und Rita Piger wurden von der Obfrau Gudrun Roner und der Chorleiterin Ursula Torggler, sowie den Ehrengästen gratuliert.

Anschließend an den Gottesdienst waren alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern zur Feier in das Bürgerhaus geladen. Der musikalischen Begrüßung zur Ehren der Schutzpatronin der Musik folgte die Begrüßung durch die Obfrau des Pfarrchores Gudrun Roner Rainer. Sie hieß die Ehrengäste, die Partner der Chorsänger und vor allem die Mitglieder des Chores herzlich willkommen. Gudrun Roner verglich den Pfarrchor mit einer großen Familie zu der - wie es in einer Familie üblich ist – Mitglieder aller Alterstufen gehören, und zwar von Achtjährigen bis zu 83-Jährigen. Gerade diese familiäre Atmosphäre schenke den Mitgliedern immer wieder Motivation und Freude für ihren Dienst an der Pfarrgemeinde. Denn das Singen gibt Lebensfreude, es freut den Sänger und den Zuhörer. Jeder, der nämlich der Musik in der Kirche zuhört und sie aufnimmt, so die Obfrau, erfährt dabei selber die Freude und den tiefen Ausdruck derselben und erlebt auch die Messfeier sehr viel intensiver.

Dass der Pfarrchor die liturgischen Feiern immer wieder bereichert und vertieft, betonten auch die Festredner, Dekan Alois Müller, die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser und Bürgermeister Werner Dissertori. Sie lobten den Fleiß und das Engagement aller Sängerinnen und Sänger, die gute Arbeit der Obfrau und ihres Ausschusses und vor allem die unermüdliche Tatkraft der Chorleiterin Ursula Torggler. Der Bürgermeister dankte außerdem auch im Namen seiner Frau Patrizia für

Ein Dank ging auch an die beiden Jung-Organistinnen Christine Maier (fehlt auf dem Bild) und Barbara Bellutti und an Helene Weis, die bereits seit 18 Jahren in Tramin die Orgel spielt. Aus Zeitgründen kann sie dieser Tätigkeit nicht mehr nachkommen. Sie wurde mit einem kleinen Geschenk „verabschiedet“

ALLES GUTE IM NEUEN JAHR
BUCH-FOTO TRAMIN GEIER
KOMPASS Südtirol
Rodelführer Südtirol
Schneeschuhwandern in Südtirol
Das ideale Weihnachtsgeschenk!
Große Auswahl an Bücher für Hobby und Freizeit.

die bewegende musikalische Gestaltung seiner Brautmesse.

Mitgliederehrung

Ein Höhepunkt jeder Cäcilienfeier stellt die Ehrung langjähriger Mitglieder dar. Heuer wurden vier Sängerinnen geehrt: Angelika Roner und Maria Knollseisen erhielten als Anerkennung für ihre 10-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel und die Ehrenurkunde und Inge Weis wurde für ihre 25-jährige Treue zum Pfarrchor und auch für ihre langjährige Arbeit im Ausschuss geehrt. Und eine vierte Sängerin erhielt eine Auszeichnung für ein ganz besonderes Jubiläum: Frau Rita Piger konnte auf eine 60-jährige Tätigkeit als Chorsängerin zurückblicken. Sie erhielt vom Verband der Kirchenchöre eine Ehrenurkunde und eine kleine Statuette der Schutzmantelmadonna. Rita Piger ist aber nicht nur Chorsängerin, sondern auch eine fleißige und vor allem treffsichere Vorsängerin bei Sonntags- Werktags- und Beerdigungsgottesdiensten. Dafür und auch für ihre langjährige vielseitige Tätigkeit im Dienste der politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde dankten ihr alle Anwesenden mit einem langen Applaus.

Dass die Stimmung unter den Anwesenden am Tag des Pfarrchores so gut und gelöst war, war sicher nicht zuletzt auch auf der Verdienst der bewährten Köchinnen, die schon seit Jahren den Pfarrchor an seinem Ehrentag bekochen . Maridl Gamper und Margareth Maier hatten wieder ein ausgezeichnetes und abwechslungsreiches Menü vorbereitet. Der Chor dankte den Köchinnen dafür natürlich musikalisch und mit einem Applaus.

Nach dem offiziellen Teil der Feier saß man noch in geselliger Runde zusammen und ließ die Feier ausklingen. Anlässe wie der Tag des Pfarrchores sind wichtige Anregungen und Förderer der Harmonie und lässt die große Chor-Familie, wie die Obfrau den Pfarrchor zu Recht in ihrer Begrüßung nannte, weiter zusammenwachsen.

gm

Der Pfarrchor begrüßte seine Gäste musikalisch im Bürgerhaus.

Altenheim St. Anna

„Lieber heiliger Nikolaus, komm doch heut in unser Haus...“
Ein gelungener Nikolausbesuch

Wie sich’s gehört, genau am 6. Dezember sollte auch heuer wieder in einer kleinen Feier an den heiligen Nikolaus gedacht werden. Seit Jahrzehnten wird der alte Brauch im Heim aufrecht erhalten. Und doch hat sich an der Feier einiges geändert, das die Offenheit einerseits und die Nähe zum Dorf andererseits deutlich spürbar werden lässt.

So hielt der heilige Nikolaus vom Dorf herauf kommend am 6. Dezember Nachmittag Einzug im Altenheim mit Knecht Ruprecht, zwei Ministranten und heuer auch mit einer quirligen Kindergruppe einer ersten Klasse, ihrer Lehrerin Frau Marlene Zwerger Matzneller, einigen Mamis und Kleinkindern. Im Speisesaal warteten Bewohnerinnen und Bewohner und die Singgruppe der Freiwilligen. Ihnen war vorher eine Nikolausgeschichte erzählt worden, anschaulich mit bunten Bildern auf einer Leinwand. Und dann der Auftritt der Kinder mit dem heiligen Bischof! Die Überraschung war auf beiden Seiten spürbar bei den kleinen Besuchern und bei den Besuchten. Begleitet von ihrer Lehrerin sangen die Kinder passende Lieder und erfreuten mit zwei Sprüchen zum Festtag:

Der Nikolaus(links) mit seinem Begleiter. Die Kinder mit der Lehrerin Frau Marlene Zwerger Matzneller.

Lieber heiliger Nikolaus,
komm doch heut in unser Haus,
lehr uns an die Armen denken,
lass uns teilen und verschenken.
Zeig uns, wie man fröhlich gibt,
wie man hilft und wie man liebt.

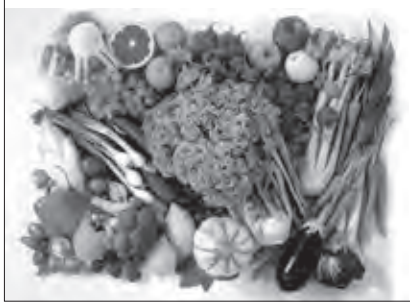
Vor vielen, vielen Jahren
in einem fernen Land,
lebt’ einst ein heiliger Bischof,
Sankt Nikolaus genannt.
Er war geliebt von groß und klein,
denn alle wollte er erfreu’ n.
Natürlich verteilte der Nikolaus nach altem Brauch süße Sachen.

Nikolaus teilt seine Gaben aus.

Dank

Für diese gelungene Überraschung für unsere Heimbewohner geht ein herzlicher Dank an die Arbeitsgruppe der Kleinkindergottesdienste, die den Besuch des Nikolaus aus dem Dorf seit zwei Jahren auch im Altenheim möglich machen. Und im heurigen besonderen Fall ein Dank an die Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller mit ihrer ersten Klasse, den Mamis und nicht zuletzt natürlich dem Nikolaus selbst mit seiner Begleitung.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort
Grosse Auswahl an Obst und Gemüse
Kistln oder Körbe



Familie Egon Maier wünscht
Frohe Weihhnachten
und ein gutes Neus Jahr

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin
Tel. 0471 860 606

Kindergarten

„Willkommen lieber Nikolaus“

Am Dienstag, den 6. Dezember herrschte im Kindergarten große Aufregung. Der Nikolaus hatte seinen Besuch angekündigt und die Kinder, wie auch die Erwachsenen, warteten schon gespannt auf ihn.

Schon seit Tagen haben sie sich auf den Nikolausbesuch vorbereitet.

Um den Mädchen und Buben die persönliche Begegnung mit dem Nikolaus zu ermöglichen, feierten jeweils zwei Gruppen miteinander.

Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte der roten und gelben Gruppe besuchte der Nikolaus im Turnraum, jene der orangen und blauen Gruppe im blauen Gruppenraum.

Die Räume waren festlich geschmückt, am Adventskranz brannte die 2. Kerze und im Kreis der Kinder stand ein großer Stuhl für den Nikolaus bereit.

Der Nikolaus freute sich über den herzlichen Empfang der Mädchen und Buben und erzählte ihnen eine Legende aus dem Leben des Hl. Nikolaus. Die Kinder überraschten den Nikolaus mit Fingerspielen und Nikolausliedern.

Nikolaus bedankte sich bei allen Mädchen und Buben, verteilte an sie Nikolaussäckchen und schüttelte freundlich ihre Hand.

Mit einem kräftig gesungenen „Lasst uns froh und munter sein,...“ verabschiedeten wir uns von ihm und bedankten uns für seinen Besuch.

Vielen Dank Nikolaus!

Bei der gemeinsamen Nikolausjause hatten die Kinder viel zu erzählen:

E.: 2Der Nikolaus hat mir einen Sack mit Süßigkeiten gegeben.“

R.: „Der Stob und der Bort hot mir am beschtn gfolln.“

S.: 2Der Nikolaus hot mir am beschtn gfolln.“

H.: „Es Geschenk hot mir guat gfolln und dass i den Stob hon geterft hebn.“

Spendenaktion

Danke für 1.433,36 Euro

Der Verein AUTòS bedankt sich bei allen Traminern und Traminerinnen für den regen Besuch am Weihnachtsstadl am 27.11.2011.

Ein großer Dank geht auch an den Egetmannverein der uns diese Aktion ermöglicht hat.

Der Verein hat jetzt auch ein Spendenkonto eingerichtet und ist für jegliche weitere Unterstützung dankbar.

Associazione AUTós IBAN:
IT06V0813358590000090112682
Raiffeisen Obermais.

Ambrosiusfest

„Die Honigbiene im Dienst der Natur und Umwelt“

Die Imker der Ortsgruppe Tramin-Kurtatsch-Margreid im Südtiroler Imkerbund feierten am Festtag des Schutzpatrons aller Imker, (hl. Ambrosius), ihr traditionelles Fest.

Nach der hl. Messe in der Pfarrkirche von Margreid, zelebriert von Pfarrer Campidell, trafen sich die Imker mit ihren Frauen und Ehrengästen in Margreid zum gemeinsamen Abendessen. Der Obmann Dieter Weis begrüßte neben den Imkerfrauen besonders den Hochw. Herrn Pfarrer Campidell, Frau Theresia Degasperi Gozzi, Bürgermeisterin von Margreid, den Bürgermeister von Kurtatsch Dr. Martin Fischer und den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer.

Oswald Schiefer bedankte sich bei den Imkern der drei Gemeinden für die harmonische Zusammenarbeit und Frau Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi hob besonders den Dienst der Imker für die Natur und der Umwelt hervor. Der Abend klang beim Fachsimpeln über die Honigbiene und den besten Wünschen einer gesegneten Weihnachtszeit gemütlich aus.

Im Bild: Oswald Schiefer, Martin Dibiasi, Theresia Degasperi Gozzi, Dieter Weis, Parrer Campidell

---

Jugenddienst Unterland

Einladung zur Adventfeier

Der Jugenddienst Unterland möchte alle Interessierten einladen, am 22. Dezember zwischen 14 und 18 Uhr im Jugenddienst zu verweilen. Bei Keksen und Tee einige nette Leute treffen, den Adventskalender plündern und sich auf Weinachten einstimmen.

Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten.

Der Vorstand und das Team des Jugenddienst Unterland

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 14. bis 26. Dezember 2011

Thunfisch Rio Mare 4 x 80 gr	2,98 Euro
Bier Forst Premium 3 x 330 ml	1,48 Euro
Gingerino Recoaro 10 x 100 ml	3,90 Euro
Salami Levonetto	13,90 Euro/kg
Dolomitenkoenig	7,50 Euro/kg
Ungarische Salami Levoni	15,90 Euro/kg
Italienischer Salat	6,90 Euro/kg

Angebote für unsere Mitglieder vom 21. bis 26. Dezember 2011

Reis Arborio Gallo 1 kg	1,69 Euro
Coca Cola 1,5 lt	1,19 Euro
Hartweizennudel Fior Fiore 500 gr	kaufe 3 zahle 2

Weiters möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass wir auch am Goldenen Sonntag von 9 bis 12 Uhr für Sie geöffnet haben.

Im Namen der Konsumgenossenschaft wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2012!

Weiters möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Hauptsitz ganzjährig am Samstag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat!
Hans-Feurstr. 6 | Hans-Feurstr. 48

Du findest uns jetzt auch Online auf Facebook

Bauernjugend

Vollversammlung

Am 21.12.2011 findet die alljährliche Vollversammlung der Bauernjugend statt. Beginn ist um 19:30 Uhr im Schloss Rechtenthal. Anschließend findet ein kleiner Weihnachtsumtrunk statt. Alle Mitglieder und solche die es noch werden wollen, sind herzlichst dazu eingeladen.

Rückblick Törggelen

Am 19.11. ging es wieder auf zum Törggelen. Heuer fuhren wir nach Nals in den Nalserbacherkeller, wo wir zünftig Verköstigt wurden. Auch für Unterhaltung und gute Musik war bestens gesorgt. Anschließend ging es mit dem Bus nach Lana, wo wir den Abend im Exclusiv Club ausklingen ließen. Erschöpft und müde ging es in den frühen Morgenstunden wieder nach Hause zurück.

Der Ausschuss der Bauernjugend wünscht Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.
Tel. 0471-813024
www.schriftenmeister.com
schriften meister Werbetechnik

INPS – Neumarkt

Arbeitsgutscheine erhältlich

Das INPS/NISF gibt bekannt, dass ab sofort die Arbeitsgutscheine (Voucher) auch in der Außenstelle in Neumarkt beantragt und bezogen werden können. Für Informationen kann man sich an Herrn Dr. Gilodi, Telefonnummer 0471 826517, wenden oder eine e-mail an folgende Adressen schreiben: agenzia.egna@inps.it oder lorenzo.gilodi@inps.it.

Bäuerinnen

Johannesweinsegen

Dieser Segen soll Liebe und Frieden in die Familien bringen, es ist ein alter Brauch am Johannestag Wein in die Kirche zu bringen und um diesen Segen zu bitten. Alle sind herzlich eingeladen ihren Wein beim Gottesdienst am 27.12. um 10 Uhr segnen zu lassen.

„Dekoratives mit Weiden“

Am 11. Jänner von 14 bis 18 Uhr wird im Bürgerhaus Saal B der Kurs „Dekoratives mit Weiden“ abgehalten. Als Referentin konnte die Bäuerin Rita Amort aus Altrei gewonnen werden. Angefertigt werden kleine Dekorationen aus Weiden. Nähere Informationen und Anmeldung bei der Baumschule Kaneppele unter der Tel. 0471 810671.

Die Bäuerinnenorganisation wünscht allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr

Advent in Tramin

6. Dezember - Nikolaustag: Die kleinen Kinder, die noch nicht den Kindergarten besuchen, sowie die Kinder der 1. und 2. Klasse Grundschule begrüßten den Nikolaus in der Pfarrkirche mit Liedern und Gebeten. Dieser beschenkte die Kinder im Kirchhof mit einem Säckchen voller guter Gaben. Nachher stattete er auch noch den alten Menschen im St. Annaheim sowie im Seniorenclub einen Besuch ab.

5. Dezember - Krampustag *Fotos: W. Kalser*

Jeden Abend findet in der Pfarrkirche ein feierliches Rorate mit Aussetzung des Allerheiligsten statt. Das Rorate bildet das religiöse Rückgrat der Adventzeit und wird nach wie vor gut besucht. Die musikalische Gestaltung übernehmen stets verschiedene Musikgruppen des Dorfes.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr

2012

Pfraumer
Roland & Co OHG

Unser Betrieb bleibt vom 22.12.2011 bis 9.1.2012. wegen Betriebsferien und Inventar geschlossen.

Am 8. Dezember, dem Hochfest Maria Empfängnis fand in der vollbesetzten, neu renovierten Pfarrkirche das traditionelle Alpenländische Adventsingen statt. Der Männergesangsverein Tramin hatte dazu die AVS Singgemeinschaft Unterland, die Weisenbläser der Bürgerkapelle, das Okarina Quartett, die Traminer Gitschn, den Schulchor der Grundschule und „die drei Stickl – Spielerinnen" eingeladen. Lisi Oberhofer und Dekan Alois Müller trugen tiefgehende Texte vor. Die aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten so eine ruhige, besinnliche Stunde in der Adventzeit.

Marlene Matzneller mit dem Schulchor der Grundschule.

Der Pfarrkalender für das Jahr 2012 und das Büchlein „Wo hat sich der liebe Gott versteckt?" werden bzw. wurden in diesen Tagen als Geschenk der Pfarre von Freiwilligen Helferinnen und Helfern in die Häuser gebracht.

Einzelne Gastbetriebe, wie: s`Platzl, Hofstätter Garten und Goldene Traube bieten bes. an den Wochenenden winterliche Getränke bzw. Speisen an. Dies machten, neben dem traditionellen „Egetmannstandl", am 3. Adventsonntag anlässlich der Herbergsuche auch die Bäuerinnen. Sie servierten auf dem Rathausplatz leckere Zimtnudel.

Geschenkidee Reisegutschein

Karneval in Venedig 12.02.2012
Frühlingsfahrt Côte d'Azur 25.-29.03.2012
Aquarium Genua 01.04.2012
Lago Maggiore 21.-22.04.2012

Muttertagsfahrt Bergisel Panorama Museum 13.05.2012
******Falkensteiner Club All-inklusiv Kroatien Zadar** 23.06. - 01.07.2012

Opernfestspiele Arena Verona Juni bis September
Tierpark Hellabrunn in München 22.07.2012

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Zur Adventzeit gehört auch das Einkaufen. Mit der Lotterie „Weihnachtsglück im Unterland„ wollen die Kaufleute dazu anregen die Geschenke im eigenen Dorf bzw. im Unterland zu kaufen. Mit etwas Glück kann man auch einen der schönen Preise gewinnen.

Am frühen Abend des dritten Adventsonntages trat die Heimatbühne Tramin im Dorfzentrum auf. Musikalisch mitgestaltet von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle und der Jugendsinggruppe stellten Peter Frank als Josef und Renate Kaneppele – Paizoni als Maria, erweitert mit jungen und älteren Mitspielern das auch heute noch aktuelle Thema der Herbergsuche dar. Dieses hat in 2000 Jahren nichts von seiner Aktualität verloren, wenn man an die Flüchtlinge und Einwanderer denkt, die derzeit zu uns ins Land kommen und hier ein Dach über dem Kopf suchen.
Fotos: W. Kalser

Sehen Sie die Welt mit anderen Augen! Der Brillenspezialist!

Optik KOFLER by flaim

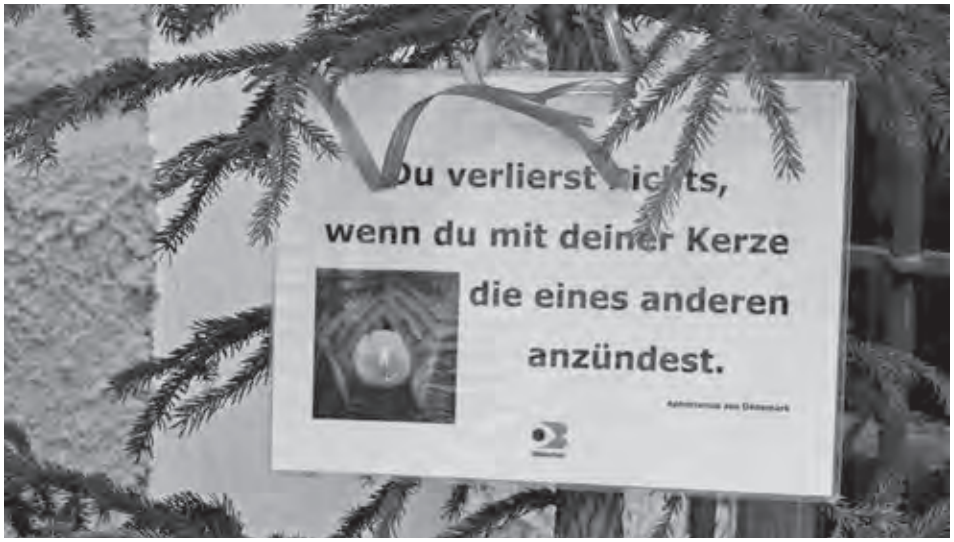
DIGITALKAMERAS
WETTERSTATIONEN
FELDSTECHER
LUPEN

Individuelle Anpassung
Ihrer Gleitsichtbrille.

PERFEKT SEHEN
PERFEKT AUSSEHEN
MIT ZUFRIEDENHEITSGARANTIE

KALTERN · Tel. 0471 96 11 41 · www.optik-kofler.it

Der Verein für Kultur und Heimatpflege stellt am beleuchteten Fenster der ehemaligen Bibliothek, die jetzt zum Dorfmuseum gehört, eine einmalige Krippe aus. Die über hundert Krippenfiguren wurden von Schwester Benjamina aus Kaltern in kunstvoller Handarbeit aus Pappmache hergestellt und bemalt. Vor etwas mehr als zehn Jahren übergab die Klosterfrau dem damaligen Kustos Anton Rinner die zierlichen Krippenfiguren für das Dorfmuseum. Frau Maria Gamper gestaltete die Krippenlandschaft dazu. Die schöne Krippe stellt neben der Geburt des Jesukindes und der Anbetung der Könige, auch die Herbergsuche, den Kindermord des Herodes und die Flucht nach Ägypten dar.
Jeden Abend findet in der Pfarrkirche ein feierliches Rorate statt, das mit dem eucharistischen Segen (mit der Monstranz) abschließt. Das Rorate bildet das religiöse Rückgrat der Adventzeit und wird nach wie vor gut besucht. Die musikalische Gestaltung übernehmen stets verschieden Musikgruppen des Dorfes.



Fotos: W. Kalser

PILATES - UND GYMNASTIK KURS FÜR ALLE

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung. Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Kursbeginn: 24.01. - 06.04.2012
- jeweils Dienstags von 19 bis 20 Uhr und 20 bis 21 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal – Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 333 71 81 550

Restaurant | Pizzeria Kurtatsch
Terzer

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012.

Am 26. Dezember ist unser Restaurant geöffnet.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Otto Terzer und Mitarbeiter

www.gasthof-terzer.it | info@gasthof-terzer.it | Tel. 0471 880 219

Zehn neue Ministranten wurden am dritten Adventsonntag in Anwesenheit ihrer Eltern und Verwandten feierlich in die mehr als drei Dutzend große Ministrantengruppe aufgenommen. Der Herr Dekan dankte den Kindern und Eltern für ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar. Zugleich verabschiedete er die Oberschüler/innen Valentin Bologna, Michael Kofler, Verena Mahlknecht, Sofia Metzneller, Vivien Sanin und Tizian Scarizuola (unteres Bild), die nun sechs Jahre treu als Ministranten gedient haben und bat sie aber bei den größeren Festtagen weiterhin um ihre Mithilfe. Die neuen „Minis" sind: Marius Benin, Sonja Campregher , Marie Enderle, Niklas Frank, Simon Huber , Josef Matzneller, Michael Pfeifer, Tobias Prantl, Johannes Roner, und Felix Weissenteiner. Sie werden ab heuer von Sonja Matzneller und Christoph Gummerer betreut.

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und das Team im Büro wünschen den Mitgliedern, Gönnern und Helfern ein friedliches, glückliches Weihnachtsfest und ein harmonisches, gesundes Neues Jahr.
Wir weisen darauf hin, dass das Tourismusbüro vom 24. Dezember bis 1. Jänner wegen Ferien geschlossen bleibt.

Massage
Gutschein zum Weihnachtsfest

Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür.
Schenken Sie dieses Jahr Ruhe, Entspannung und Regeneration in Form eines Massagegutscheins.

Ich freue mich darauf, sie persönlich zu beraten.
Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur das Beste.

Julianna Köcse
Medizinische Masseurin, Shiatsu und Raindrop – Praktikatin
Weinstraße 106, Tramin
Tel.: 335 5924465.

Weihnachtsaktion am 23. Dezember

„Freude in die Häuser bringen“

Sie ist schon seit Jahren eine schöne Tradition in unserem Dorf, die alljährliche Weihnachtsaktion der Pfarrei Tramin. Ziel dieser Aktion ist es, ein wenig weihnachtliche Freude in die Häuser zu bringen. Organisiert und durchgeführt wird sie von der Katholischen Frauenbewegung von Tramin.

Die Besonderheit der Weihnachtsaktion besteht darin, dass die Aktion von den Traminer Bürgern kommt und an die Traminer gerichtet ist: Die Geschäfte, Banken, Firmen und Privatpersonen unseres Dorfes machen durch ihre Sach- und Geldspenden die Aktion möglich, die Gemeindeverwaltung, die Caritasgruppe und die Vinzenzgemeinschaft unterstützen sie finanziell oder durch ihre Mitarbeit. Dazu kommt noch sehr viel Freiwilligenarbeit der Frauen der Katholischen Frauenbewegung: sie sammeln Spenden, kaufen ein, arrangieren Blumengestecke, backen Kekse, verpacken die Geschenke und vieles mehr.

Die Traminer Kinder und Jugendlichen übernehmen alljährlich die Verteilung der Geschenke. Im heurigen Jahr werden die Geschenke und Glückwünsche am Freitag, den 23. Dezember ab 14.00 Uhr überbracht. Wir bitten alle Traminer Senioren, die durch diese Aktion beschenkt werden, sich am Freitag-Nachmittag, wenn möglich, zu Hause aufzuhalten.

KFB-Tramin

Jugendliche und Kinder helfen fleißig beim Überbringen der Geschenke.

Die „5 Tibeter“

9 Einheiten mit Othmar Sanin jeweils Montag ab 9.01.2012 um 19.30 Uhr im Schloss Rechtenthal, Tramin.

Info - Anmeldung:
Tel. 335 1420497

Die besten Glückwünsche!

Am 28. Dezember 2011 feiert Frau

Hildegard Zwerger

Ihren 90. Geburtstag.

Dazu gratulieren recht herzlich

Dein Sohn Gerhard mit Christine sowie die Geschwister Zita und Herbert.

Egetmann BISTRO · TRAMIN

Siwe

Es leuchten hundert Kerzen, der Weg, der geht durch unsere Herzen.

Ein Frohes Weihnachtsfest an alle unsere lieben Gäste! Danke an den Betrieben und Zimmervermietern für die gute Zusammenarbeit!

Silke und Werner mit Team
Ferien vom 25. Dezember bis 8. Jänner 2012.

Weihnacht in der Pfarrkirche!

**In den Tagen rund um Weihnachten laden wir alle herzlich ein
in die Kirche zu kommen um gemeinsam zu beten und zu feiern!**

Heiliger Abend, 24.12.

Kindermette um 15 Uhr
„ Lebende Krippe“ im Kirchhof: Kinder bringt bitte eure Laternen für das Betlehem - Licht mit!

Christmette um 17 Uhr
gestaltet vom Pfarrchor
anschließend weihnachtliche Klänge einer Bläsergruppe vom Pfarrturm
Austeilen des Betlehem – Lichtes !

Christtag, 25. 12. Geburt des Herrn

1. Gebetstag
Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr
musikalisch gestaltet von Pfarrchor und Orchester Anbetung von 8Uhr bis 15.45 Uhr – am Nachmittag keine Andacht

Hl. Stephanus, Montag, 26.12.

2. Gebetstag - Fest der hl Familie
Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr
musikalisch gestaltet vom Männergesangsverein Tramin, Andacht um 15 Uhr mit Gebetspredigt
Gedenkfeier am Gefallenendenkmal

Hl. Johannes, Dienstag, 27.12.

3. Gebetstag
Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr
musikalisch gestaltet von der Jugendsinggruppe
Segnung des Johannisweines, der als Zeichen des Dankes von den Familien in die Kirche gebracht werden und daheim die Tischgemeinschaft stärken soll
Feierliche Vesper um 15 Uhr mit Gebetspredigt Segen und Gebetsschluss

Der heurige Gebetsprediger Dr. Josef Torggler war Religionsprofessor und ist jetzt als Familienberater tätig. Das vierzigstündige Gebet, besonders die Anbetung des Allerheiligsten („Stundenknialn“) der Männer hat in Tramin eine lange Tradition. Ein Dank den Männern, die diesen heiligen Dienst Jahr für Jahr stellvertretend für die Dorfbevölkerung übernehmen.

Wir glauben, darum reden wir – in Worten und Taten – Helfen

Hilfe unter gutem Stern

Am Dienstag, 3. Jänner sind in Tramin wieder die Sternsinger unterwegs. Sie überbringen Segenswünsche für das Neue Jahr und sammeln Spenden.

Die 48 Jungen und Mädels, aufgeteilt auf 12 Gruppen, haben sich mit dem Koordinator Hansjörg Condin seit längerer Zeit darauf vorbereitet. Nun freuen sie sich schon, an einem Ferientag etwas für Kinder in der Welt tun zu können, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Zugleich wissen sich die Sternsinger in einer langen Tradition der Katholischen Jungschar. Die Sternsingeraktion gibt es nämlich schon seit den Fünfzigerjahren als sie durch Monsignore Adolf Werth, ausgehend von Österreich, auch in Südtirol übernommen wurde. Die Sternsinger gehören südtirolweit zu einer großen Gemeinschaft. Im ganzen Land werden nämlich wieder an die 6.000Kinder und Jugendliche unterwegs sein, um Spenden für über 100 Hilfsprojekte weltweit zu sammeln. Eines dieser Projekte befindet sich in Ushribombo, einer kleinen Stadt in Tansania (Afrika). Dort soll auch armen Kindern eine gute Schulausbildung zukommen, indem mit Hilfe der Spendengelder aus unserer Diözese neue Klassenräume gebaut werden.
HELFEN ist heuer das Jahresthema unserer Pfarre. Die Sternsinger **HELFEN,** indem sie sich durch die Aktion für eine gerechtere Welt einsetzen. Bitte **HELFEN** auch Sie und öffnen Sie den Sternsingern die Tür!

Große Mode kleine Preise!

Weihnachtsgeschenke von Mode Laura bereiten Freude.

Unsere Kunden bekommen einen Treuebonus.

MODE LAURA KURTATSCH

seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geschlossen. Donnerstag Nachmittag geschlossen!
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!

Jugendsinggruppe

Weihnachtslieder bei der 10 Uhr Messe am 27. Dezember

Die Jugendsinggruppe gestaltet am 27. Dezember um 10 Uhr die Hl. Messe musikalisch mit Weihnachtsliedern und Gospels. Dazu laden wir alle Traminerinnen und Traminer herzlich ein!

HL. STEPHANUS

DEZEMBER

26.

Patron der Pferde, Kutscher, Steinhauer, Maurer, Zimmerleute, Weber und Schneider
geb. um 1 - gest. um 36-40 - Israel

Stephanus war einer von sieben Diakonen in der urchristlichen Gemeinde in Jersualem, die von den Aposteln zu ihrer Unterstützung durch Handauflegung geweiht wurden. Er war zuständig für Glaubensverkündigung und soziale Belange und galt als Mann „voll Gnade und Kraft". Durch eine seiner Predigten geriet Stephanus in Konflikt mit den hellenistischen Juden, kam vor den „Hohen Rat", durfte seine Verteidigungsrede nicht zu Ende führen und wurde als Gotteslästerer von der aufgebrachten Menge vor dem Stadttor gesteinigt. Er gilt als erster christlicher Martyrer. Seine Steinigung, mit der Saulus, der spätere Apostel Paulus einverstanden war, war der Auftakt einer großen Christenverfolgung. Deswegen ruft die Deutsche Bischofskonferenz auch seit 2003 die Katholiken dazu auf, den Stephanitag als Fürbittetag für „Verfolgte Christen heute" zu begehen.

Die besten Glückwünsche!

Frau

Zita Wwe. Pichler geb. Zwerger

feiert am 5. Jänner 2012
Ihren 80. Geburtstag.

Dazu wünschen Dir von ganzen Herzen alles Liebe und Gute

Dein Neffe Gerhard mit Christine.

Aquarelle und CRYL – Bilder

Einladung zu einem Atelierbesuch

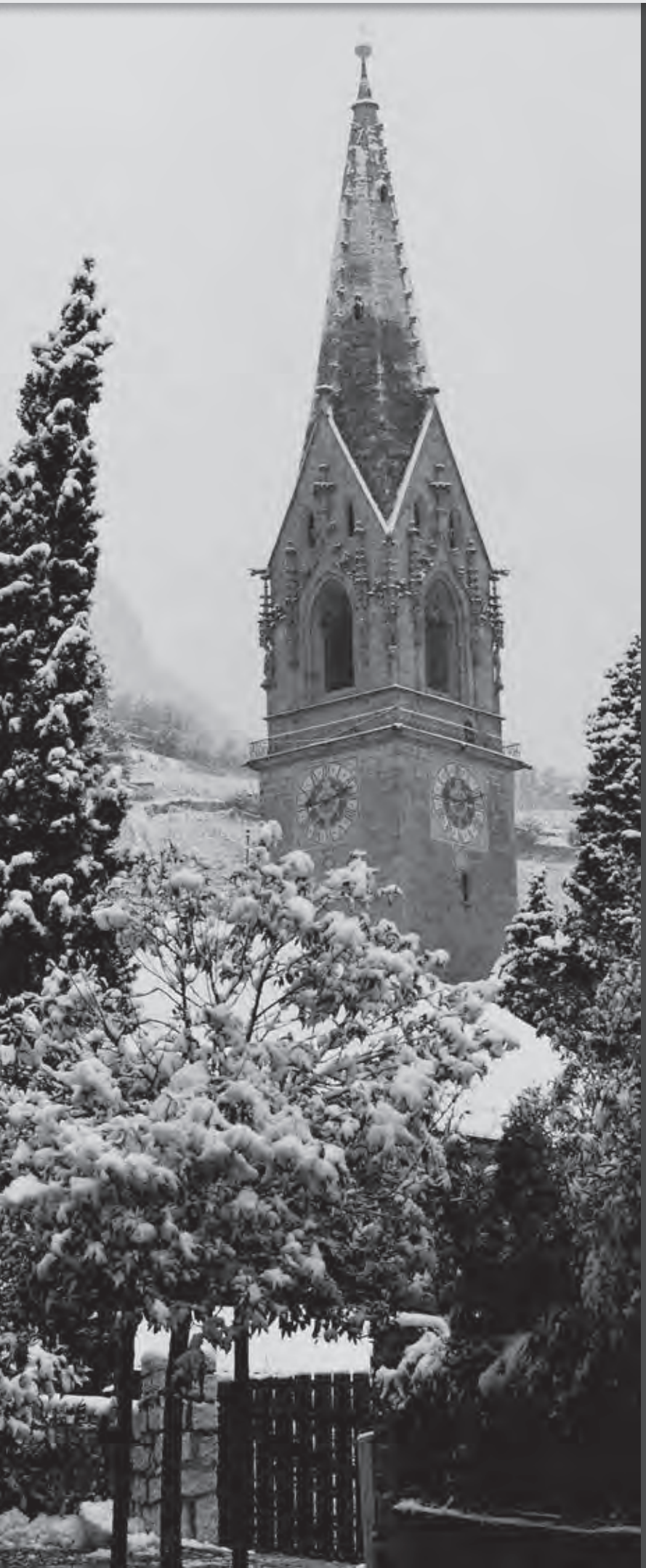
Über Ihren Besuch würde ich mich freuen!

Evi Andergassen

Untergeschoss
Büro Walter Reisen - Tramin
Hans Feur Straße 18

Sonntag, 18.12.2011
von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

oder nach Vereinbarung Tel. 339 3941325



Wir
Traminer
Kaufleute
wünschen allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das kommende
Jahr 2012!

Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag
9 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Heiliger Abend
sowie Silvester
durchgehend
bis 13 Uhr
geöffnet.

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Gesundheitsgymnastik mit Musik

Zum Aufwachen, Regenerieren, Stärken und Fröhlichsein! Überkreuzbewegungen steigern die Hirnaktivität und Koordinationsfähigkeit, Dehnungsübungen sorgen für mehr Beweglichkeit, die tiefe Atmung für genügend Energie, und spezielle Kraftübungen für Rücken, Schultern, Bauch und Beine formen den Körper und die Haltung. Der Kurs ist geeignet sowohl für junge als auch für nicht mehr ganz junge Menschen, die sich gerne bewegen und etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Monika Sölva, Instruktorin für Gesundheitsgymnastik

Beginn: Freitag, 13. Jänner 2012; 7 Treffen jeweils
freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1) und
von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2)
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (entfällt am 27. Jänner und am 10. Februar 2012);
Bei einer Teilnehmerzahl unter 16 wird nur eine Gruppe gebildet (von 9 bis 10 Uhr).

Verbindliche Anmeldung ab sofort: Tel.: 0471 864211 (Bürozeiten)
(Organisation in Zusammenarbeit mit der VHS)

Bürgerkapelle
Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Weihnachten

Am Freitag, 30.12.2011 zieht sie wieder ab 9 Uhr ausgehend vom Rathausplatz durch das gesamte Dorf, um sich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012 zu wünschen.

Rundum abgesichert?

Die persönliche Sicherheit ist ein hohes und unverzichtbares Gut. Ein angemessenes Schutz hilft uns, sorgenfreier und entspannter zu leben.

isi www.sparkasse.it 840 052 052

Mehr Bank.
SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

In Zusammenarbeit mit:
ITAS VERSICHERUNGEN AG

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Vor Zeichnung Informationshefte aufmerksam lesen, verfügbar in den Filialen der Sparkasse oder auf www.bancassicurazione.gruppoitas.it

Wohnanlage „Weisanger“ im Herzen von Tramin

Zuhause ist, wo man sich wohl fühlen kann.
Wir machen diesen Traum gerne wahr und schaffen Ihr neues Zuhause in bester Lage.
Mit höchster Qualität und nach neuesten Baustandards errichtet,
schafft das **KlimaHaus A** unbeschwerte Wohnlichkeit.

Großzügige Räumlichkeiten, die nach Ihren individuellen Vorstellungen gestaltet werden können, erhöhen den Wohlfühlfaktor. **Der Verkauf der Wohnungen ist provisionsfrei.**

Baubeginn November 2011 | Baukonzession 69/2011

Weitere Informationen unter:
Betta Anton mit Mitarbeiter
Real07 Immobilien GmbH | Julius-von-Payer-Straße 3 | I-39040 Tramin, Südtirol
Tel. +39 335 220542 | info@real07.com | www.real07.com

Verein „il girotondo“

Danke für die Hilfe

Wir bedanken uns bei allen, die uns im ausklingenden Jahr wohlwollend zur Seite gestanden sind, sei es durch Sachspenden oder durch finanzielle Unterstützung, sei es auch durch die Übernahme einer Patenschaft. Auch allen Freunden und Bekannten, die uns immer wieder aufmunternd begleitet haben, danken wir für ihre Solidarität.

Wir freuen uns, wenn es auch im kommenden Jahr 2012 möglich ist, zusammen Kindern eine lebenswertere Zukunft zu schenken. Schon mit nur 1 Euro pro Tag (weniger als ein „macchiato“) tragen Sie entscheidend dazu bei, dass die Kinder und ihre Familien wieder Hoffnung schöpfen auf ein besseres Leben.

Durch eine Patenschaft kann man verwahrlosten Kindern Licht im Dunkeln schenken.

Ihnen allen wünschen wir auf diesem Wege gesegnete, besinnliche Weihnachten, und für das kommende Jahr 2012 Frieden und Zufriedenheit und ein offenes Herz für Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Für den Verein „il girotondo“, Hilfe für Rumänien:
Margareth Gummerer und Margareth Maier

DANKE UND FROHES WEIHNACHTSFEST

BUCH-FOTO TRAMIN GEIER

Lesevergnügen unterm Tannenbaum!
Ob jung oder alt, Frau oder Mann,
alle freuen sich über ein gutes Buch.

EMT

Unsere Firmengruppe möchte Ihnen allen für das uns im letzten Jahr entgegengebrachte Vertrauen danken. Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Moosbar

TP Green Valley

ELKI
Öffnungszeiten

Offener Treff

Mo – Fr 9 – 11 Uhr
Mi 15 – 17 Uhr mit Kreativangebot

Spielgruppe Zappelfinger

für Kinder ab 2 Jahre
Di 9 – 11 Uhr

ELKIS Tauschecke

Mo, Di, Mi, Fr, Sa 9 – 11 Uhr
Do 15 – 17 Uhr

Kreative Weihnachtszeit im ELKI: Adventfrühstück und Backtag

Am Mittwoch, 21.12. ab 9 Uhr veranstalten wir im ELKI für heuer ein letztes Mal das Adventfrühstück. Alle sind herzlich eingeladen! Am Nachmittag, ab 15 Uhr backen wir im Rahmen des Offenen Treffs in unserer bunten Tasse kleine Kuchen.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und das Beste für das Neue Jahr!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Buchhalter/in

mit Erfahrung, in Teilzeit,
zum sofortigen Eintritt gesucht.
D + I Kenntnisse notwendig.
Abwechslungsreiche Aufgaben.

Rossin GmbH, Polstermöbel
Neumarkt-Laag, 0471-881488
Herr Klaus Pomella

GROSSE AUSWAHL AN BÜCHER

BUCH-FOTO TRAMIN GEIER

Kochen und Backen macht Freude!
Weitere Koch- und Backbücher im Geschäft.
Ich freue mich auf Ihr Kommen.

trendflor
flowers & decor

Weihnachten steht vor der Tür und Sie haben noch nicht das passende Geschenk?

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Bei uns finden Sie Tischdeko, wunderschöne Gestecke mit Kerzen, Teelichter, Fensterschmuck, sowie Wand und Türschmuck und natürlich Pflanzen und Schnittblumen. Zudem haben wir verschiedene Dekorationsartikel für Ihren Christbaum und Ihr weinachtliches Ambiente.

GESCHENKIDEE:
Mit unseren **Geschenksgutscheinen** machen Sie immer eine Freude!

Am goldenen Sonntag, den 18.12.2011 haben wir ganztags geöffnet und wir haben wieder unser Standl am Dorfplatz! Schauen Sie vobei!

Für Ihre lieben Verstorbenen gestalten wir gerne individuellen Grabschmuck ganz nach Ihren Vorstellungen und Wünschen für die Winter und Weihnachtszeit.

Wir danken unseren geschätzten Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
Dagi mit Familie und Leni

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag: von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 26.11. von 8 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Wir haben vom 1.1. bis zum 8.1.2012 wegen Ferien geschlossen.
Besuchen Sie uns an der Weinstraße 40 in Tramin. Tel. 0471 861 281

KVW

Schimmen hält Leib und Seele gesund

Der KVW- Ortsausschuss von Tramin organisiert am 19. Jänner 2012 fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme Anlagen.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18° bis 35° Grad. Weiters Benützung der gemeinsamen Sauna bzw. Dampfbad-Anlage, sowie des Kräuter-Inhalationsraumes.

Erste Fahrt: Do: 19.01.2012
Fünfte Fahrt: Do. 16.02.2012
Abfahrt: 13.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Heimfahrt: 17.40 Uhr
Preis KVW Mitglieder: 85 Euro
Preis Nichtmitglieder: 87 Euro

Anmeldung und Einzahlung: Ab sofort bei Obmann Karl Kasal, im KVW Büro bei Markus Stolz oder am Samstag, den 14.01.2012 von 8 bis 10 Uhr im KVW Raum (Pfarrtreff)
Infos: Tel. 0471 860473
Achtung: Nur die Einzahlung gilt als angemeldet!
Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken. Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet!

Weihnachtsmarkt im Steinerhaus in Neumarkt

LIONS CLUB Egna-Neumarkt Unterland

Der Lions Club Unterland organisiert am 17. und 18.12. 2011 ab 10h im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt wiederum seinen traditionellen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“.
An Verkaufsständen werden angeboten:
Rotwein- und Apfelpunsch, Originale Weißwürste aus München mit Brezen, Warmer Leberkäse und hausgemachter Apfelstrudel, Selbstgemachte Unikate aus Wolle und Stoff, Honig und Mostarde, Käsespezialitäten der Sennerei Algund, Produkte und Geschenke von den Geschützten Werkstätten Kurtatsch und Kardaun. Verlost werden Geschenkkörbe der Firma Mila Versteigert werden Kostbarkeiten der Tischkultur, zur Verfügung gestellt von Frau Ratschiller, Firma Table-Top in Bozen. Die musikalische Umrahmung am Samstag gestaltet ab 16h das Englar-Quartett. Am Sonntag um 10:30 unterhalten der Freizeitchor Neumarkt mit dem Bläserensemble der Musikkapelle Neumarkt. Ab 16h singen und spielen „die Zommenlouser“ aus Tramin mit der Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin.
Der Reinerlös geht als Spende an eine Südtiroler Familie in Not.
Auf Ihr Kommen freut sich der Lions Club Unterland

GSCHNELL
Möbeltischlerei
GSCHNELL

Wir wünschen Ihnen und allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage, und alles Gute im neuen Jahr und danken für das entgegengebrachte Vertrauen

Möbeltischlerei Gschnell Günther
Altenburg
Tel. 338 7750 012

Männergesangsverein

Gesegnete Weihnacht

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Gönnern und allen Freunden der Chormusik wünschen der Männergesangsverein Tramin und die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Das Neue Jahr 2012 soll allen Gesundheit, Frieden und viel Glück bringen.
Wir dürfen darauf hinweisen, dass der Männerchor am Stephanstag, 26. Dezember, die hl. Messe um 10 Uhr wiederum mit alpenländischen Weisen musikalisch umrahmen wird.

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Fam. Alfons Palma wünscht all seinen werten Kunden und Lieferanten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein zufriedenes Jahr 2012!

Tramin, Weinstrasse Nr. 15 · Tel.: 0471 863 225

Weißes Kreuz - Sektion Unterland

Weihnachtsfeier

Das bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsessen der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes fand dieses Jahr am Freitag 2. Dezember im Vereinhaus in Auer statt. Die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller konnte neben vielen freiwilligen und festangestellten Mitarbeitern, freiwilligen Zivildienern und Notfallseelsorgern auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: Dr. Ivo Bonamico, Direktor des Weißen Kreuzes, Dr. Horst Pichler und Roland Pichler, Bürgermeister von Neumarkt und Auer, Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/ Unterland, Markus Bertignoll, Bezirksfeuerwehrpräsident und Christian Olivo, Leiter der Bergrettung Unterland.

In ihren Ansprachen dankte die Sektionsleiterin und die Ehrengäste den vielen anwesenden Helfern für ihre wertvolle Tätigkeit und auch ihren Familien für das Verständnis, dass diese aufbringen. Nur durch die Mitarbeit der vielen freiwilligen Helfer konnte sich der Verein zu dem entwickeln, was er heute ist. Innerhalb der Südtiroler Bevölkerung hat der Verein und seine Mitarbeiter eine sehr hohe Akzeptanz, wobei diese Wertschätzung mit über 50.000 Jahresmitgliedschaften und über 20.000 Zuweisungen des 5-Promille-Fonds zum Ausdruck gebracht wird, wie der Direktor betonte.

Anschließend wurden auch jene Mitarbeiter, welche schon seit vielen Jahren im Verein tätig, ausgezeichnet: Werner Oberrauch aus Auer mit der Ehrenurkunde in Gold für 25-jährige Tätigkeit, Elisabeth Paizoni und Georg Kaneppele, beide aus Tramin, sowie Gerold Moser aus Kurtatsch für 15-jährige Tätigkeit mit der Ehrenurkunde in Silber, Verena Egger, Marion Spitaler und Christoph Pichler aus Neumarkt, Claudio Monsorno und Hannes Zwerger aus Tramin, Dr. Martine Rossi und Dr. Cornelia Pomella aus Kurtatsch für ihre 10-jährige Tätigkeit.

Das Weiße Kreuz ist für die Bürger rund um die Uhr im Einsatz.

Junge Generation Unterland

Handwerk im Unterland stärken

Der Wirtschaftsbezirksausschuss Unterland und der JG-Bezirksausschuss Unterland haben eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Zukunftsvisionen des Handwerkes im Unterland" in der Kellerei Tramin organisiert.

Die Referenten des Abends waren Landesrat Thomas Widmann, LVH-Präsident Gerd Lanz sowie der LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli. Sie zeigten die Chancen und Möglichkeiten der Südtiroler Wirtschaft auf und wiesen auf die Wichtigkeit des Images des Handwerkes hin. Laut Landesrat Widmann habe das Handwerk in Südtirol einen sehr guten Ruf. „Der hohe Qualitätsanspruch, den die Handwerker verfolgen, führt gemeinsam mit der Handwerkerolympiade dazu, dass der Beruf immer mehr Ansehen gewinnt und dadurch auch immer mehr Jugendliche eine handwerkliche Ausbildung in Betracht ziehen", erklärt Widmann. Zudem müsse der heutige Handwerkerker laut Widmann ein Organisationstalent sein. „Er muss sich ständig weiterbilden, Potentiale von Internet und anderen Kommunikationsplattformen nutzen, aber sich auch mit Computerprogrammen im Rechenwesen auskennen", betont der Landesrat.

Nach der gemeinsamen Sitzung luden die Vertreter der Jungen Generation Unterland und der SVP-Wirtschaftsausschuss Unterland die zahlreich erschienen Gäste zu einer Weinverkostung ein.

Unseren werten Kunden und Freunden
wünschen wir ein besinnliches,
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Beste für das Jahr 2012

Das besondere Geschenk

Geschenkskisten
in verschiedenen Größen mit Produkten von
Südtirols Bauernhöfen. Ab 10 Stück Mengenrabatt

BELLUTTI
Tramin - Rathausplatz, 1
Tel. 0471 860 267

„Die Superhenne“

Mitten in der Winterzeit eine etwas frühlingshafte Botschaft:
Normalerweise legt eine Henne 180 bis 200 Eier im Jahr – in zwei Jahren also ca. 400 Stück.
In unserem Dorf lebt aber ein besonders tüchtiges und produktives Exemplar. Vom 13. November 2009 bis zum 29. Oktober 2011, also in knapp zwei Jahren brachte es diese Henne auf - sage und schreibe - 714 Eier. Bei so viel Fleiß muss es wohl eine glückliche Henne sein.

Die fleißige Superhenne mit dem stolzen Besitzer Herbert Unich und Franz Rogginer mit Frau, bei dem sie lebt und zwei Jahren lang ununterbrochen jeden Tag ein Ei legte.

Decor
Malerarbeiten Dekorationen
Pittura Decorazioni Cartongesso

Harald Kofler
wünscht
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!

Tel. 348 034 1843

Garden Paradise
Ihr Blumen und Pflanzenspezialist

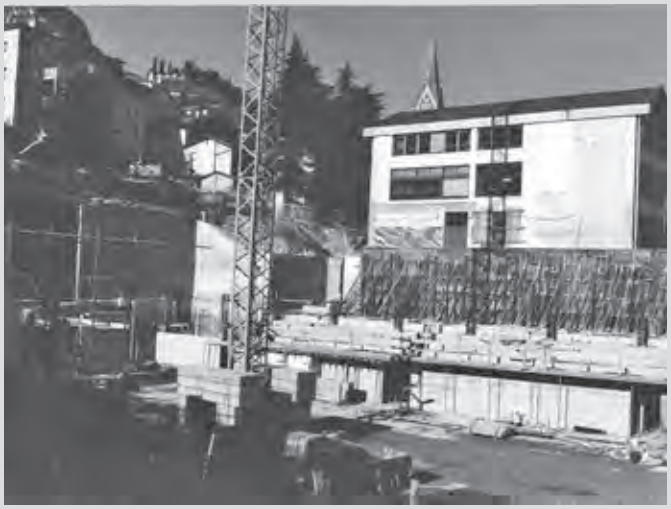
Tramin, Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444
Leifers, Kennedystraße 50 | Tel. 0471 590 370
www.gardenparadise.it

Das Team von Garden Paradise bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht
Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2012

Tipp:
Nutzen Sie den Traminer Familien- und Seniorenpass. Sie erhalten damit das ganze Jahr einen Rabatt von 5% auf das gesamte Warensortiment. Vom 1.12.2011 bis 9.1.2012 erhalten Sie bei jedem Einkauf von 15,00 Euro einen Gutschein von 10% des Wareneinkaufs. Den Gutschein können Sie vom 10. bis 31.1.12 bei Garden Paradise einlösen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 18. Dezember von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr
Heiligabend, 24. Dezember von 8 bis 13 Uhr

Einst & Jetzt



beide Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen den Mittelschulpausenhof während dem Bau der Großraumturnhalle und nachher. Auf dem linken Bild sind bereits gut die Tribünen der Turnhalle zu erkennen. Die Großraumturnhalle bietet Platz für drei Sportfelder und verfügt auch über eine Kletterhalle. Die Turnhalle ist bei der einheimischen Bevölkerung äußerst beliebt und wird rege genutzt. Rechts im Bild der Pausenhof der Mittelschule, der nach Abschluss der Bauarbeiten gepflastert, bzw. teilweise begrünt wurde. (jg)

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Erleben Sie Silvester im einmaligen atmosphärischen Rahmen des Ansitz Romani!

Das Silvestermenu umfasst:
◆ Aperitif mit delikaten Häppchen ◆ Fünfgängiges Festmenü
◆ Kulinarische Stärkung zu später Stunde

Preis pro Person: 79 Euro

Wir freuen uns darauf, Sie an diesem besonderen Abend bei uns zu begrüßen!
Armin und Sabine

Tischreservierung unter 0471 860010

Geschlossene Gesellschaft. Pünktlicher Beginn: 19,30 Uhr.

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

Im Januar haben wir
vom 01.01. bis 23.01.2012
geschlossen.

Ein Vater geht
ohne viele Worte
und hinterlässt eine Leere!

8. Jahrestag

Konrad Thaler

Wir gedenken Deiner in Dankbarkeit am 25. Dezember um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

1. Jahrestag

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag,
an dem uns unser lieber Ehemann, Vater und Opa

Robert Scarizuola

verlassen hat. In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir seiner am Sonntag, 18. Dezember bei der Hl. Messe um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

Familie Scarizuola

Wo früher Dein Lachen war, ist jetzt Stille.
Wo früher Dein Platz war, ist jetzt Leere.
Aber wir halten dich fest in unserem Herzen gefangen,
als wärst du nie von uns gegangen.

1. Jahrestag

Anna Thaler geb. Stauder

* 19.11.1928 + 01.01.2011

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe, feiern wir am Sonntag,1. Jänner, um 8 Uhr den Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin.

Allen, die daran teilnehmen oder in Stille ihrer gedenken, danken wir herzlich.

Deine Familie

Danksagung

Es ist mir ein Bedürfnis allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus nah und fern, die zu den Rosenkränzen und der Verabschiedung meines Mannes

Alois Morandell

gekommen sind, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Mesner, den Ministranten, der Organistin und den Chorsängern.

Weiters danke ich von Herzen den Vorbeterinnen Monika und Rosi, den Sarg-, Kreuz-, Kranz- und Lichtträgern.

Aufrichtigen Dank dem Bestattungsdienst Glöggl sowie Fam. Konrad Pernstich.

Meinen innigen Dank dem Hausarzt Dr. Jörg Hennig, der Kardiologie Bozen, der Abteilung Chirurgie Bozen, Frau Dr. Martina Felder, Frau Dr. Gapp von der Palliativstation Bozen, sowie dem Krankenpflegedienst Neumarkt, besonders Rosi und Therese, welche mir eine große Hilfe in den letzten Stunden waren.

Einen besonderen Dank den Jahrgängen 1941 von Kaltern und Tramin.

Dem Schwager Eduard und Familie ein Vergelt's Gott für die große Unterstützung in den letzten Tagen.

Innigen Dank meiner Schwester Gundi und ihrer Familie für ihre Hilfeleistung.

Meinen Freundinnen sei gedankt für das Gebet. Außerstande jedem einzelnen für die vielen Beileidsbekundungen, für Blumen- und Gedächtnisspenden zu danken, möchte ich hiermit ein großes Vergelt's Gott sagen, auch für jede stille Umarmung, jeden Händedruck und das mir entgegengebrachte Mitgefühl, welches ein großer Trost für mich war.

Weiters bitte ich Luis in guter Erinnerung zu behalten und seiner im Gebet zu gedenken.

Die Gattin Edeltraud

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches Jahr 2012

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Tramin

Die Freiwillige Feuerwehr von Tramin möchte sich auf diesem Wege recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und für Ihr Wohlwollen bedanken.
Sie helfen uns mit ihrer moralischen und finanziellen Unterstützung, unseren freiwillig übernommenen Pflichten ordnungsgemäß, mit zeitgemäßer Ausrüstung und Idealismus nachzukommen. Der Reinerlös unseres alljährlichen Kalenderrundganges, der am Jahresende immer durchgeführt wird, ist für uns eine sehr große finanzielle Hilfe zur Bewältigung unserer Arbeit und Hilfe am Nächsten.
Dafür möchten wir uns hier und jetzt auf das herzlichste bedanken. Vergelts Gott.
Die Feuerwehr von Tramin möchte allen alles Gute für das neue Jahr 2012 wünschen. Viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit sollen eure Begleiter im Jahreslauf sein.
In kameradschaftlicher Verbundenheit
Ihre Freiwillige Feuerwehr Tramin.

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und gutes neues Jahr.

Wie in jedem Jahr findet auch heuer wieder der traditionelle

Kalenderrundgang

statt. Die Feuerwehrmänner werden am Freitag, 30. und Samstag, 31. Dezember die einzelnen Haushalte besuchen, um den Kalender zu überbringen.

Die Feuerwehr informiert

Tipps zur Vermeidung von Christbaumbränden

Aufbewahrung: Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

Aufstellung: Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.

Standort: Christbäume immer so aufstellen, daß im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtwegmöglichkeiten freihalten!). Schutzabstand Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Christbaumschmuck: Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

Aufsicht: Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen. Kinder nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.

Sternspritzer: Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen. Kerzen sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.

Dürre Bäume: Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten.

(jg)

Herbstmeistertitel für den ASV Tramin I – Brennerei Psenner

Spielbericht der Kegelmeisterschaften

Am 11. 12. und 13. Spieltag spielten wir fünfmal zu Hause und einmal auswärts. Fünf Siegen steht eine Niederlage gegenüber.

1.1 ASV Tramin D – AKC Überetsch 2039 : 1984 Kegel, + 53 Kegel, 4 : 2 Punkte, Mannschaftsschnitt = 509 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Barbara Colaianni mit 534 Kegeln; weiters spielten Dorli Nessler 503, Barbara Colaianni 507 und Sonja Mulser 495 Holz.

1.2 ASKC Goldene 9 D I - ASV Tramin D 1985 : 1938 Kegel, 5 : 1 Punkte, - 47 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 484 Kegel pro Spielerin. Enikö Tòt, wurde mit 533 Kegeln, als tagsbeste Spielerin gefeiert; weiters spielten: Christine Oberhuber 480, Barbara Colaianni 472 und Prant Ariane 453 Holz. Schade, diese Niederlage, welche vielleicht zu vermeiden gewesen wäre, kostete die Tabellenführung.

1.3 ASV Tramin D - ASV Aldein D 2039 : 1837 Kegel, 5 : 1 Punkte, + 102 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 509 Kegel pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Christine Oberhuber guten 542 Kegel; weiters spielten: Enikö Tòt 510, Barbara Colaianni 537 und Dorli Nessler/Karin Bellutti 450 Holz. Mit diesem Sieg konnten unsere Damen wieder an die Tabellenspitze aufschließen; sie liegen mit 17 Punkten punktegleich mit weiteren drei Mannschaften an der Tabellenspitze, belegen aber, aufgrund der schlechtern Satzpunkte, den 4. Tabellenplatz.

Karin Bellutti.

2. ASV Tramin I – KC Meran I 3238 : 3187 Kegel, 6 : 2 Punkte, + 51 Kegel, Mannschaftsschnitt = 538 Kegel pro Spieler. Konzentriert gingen unserer Spieler in das Spiel; von Beginn an sammelten sie Punkt um Punkt und so lagen wir nach zwei Durchgängen mit 4 : 0 Punkten, + 110 Kegel, vorne. Im letzten Durchgang bäumten sich die Gäste zwar noch ein wenig auf; sie gewannen beide Spiele, aber die 6 : 2 Niederlage konnten auch sie nicht mehr abwenden. Tagesbester Spieler war Karl Innerebener mit ausgezeichneten 562 Kegel; weiters spielten Roland Waid 560, Heinrich Atz 536, Elmar Thaler 529, Hubert Schenk 512 und Johann Oberhofer 540 Holz. Mit diesem Sieg verteidigte die I. Mannschaft die Tabellenspitze und holte somit mit 14 Punkten den Herbstmeistertitel 2011/12 in der B – Klasse West.

3. ASV Tramin II – ASV Verdings I 3132 : 3072 Kegel, 5 : 3 Punkte, + 60 Kegel, Mannschaftsschnitt = 522 Kegel pro Spieler. Es wurde wie folgt gespielt: Egon Delladio war mit 558 Kegeln tagesbester Spieler, Arnold Weis 519, Alfons Bologna 518, Walter Maffei 480, Luis Zwerger 526 und Jakob Zelger 531 Holz.

4. ASV Tramin III – AKC Leifers II 3020 : 2850 Kegel, 7 : 1 Punkte, + 170 Kegel, Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von 503 Kegel pro Spieler erzielte unsere Mannschaft einen schönen Sieg. Tagesbester Spieler war Arnold Rella, welcher mit ausgezeichneten 565 Kegeln, wieder einmal seine Klasse aufblitzen ließ; weiters spielten Beat Hirschi 496, Franzelin Norbert 484, Reinhold Zelger 472, Reinhold Bellutti 529 und Peter Dencs 474 Holz.
Die III. Mannschaft hat uns heuer alle überrascht. Mit guten Leistungen eilte sie von Sieg zu Sieg und kämpfte sich stets langsam nach vorne. Mit 14 Punkten liegt sie nun verdient, hinter Burggräfler III, auf den zweiten Tabellenplatz. Bravo Jungs, macht nur so weiter. Die Sektion Kegeln wünscht allen besinnliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2012.
Gut Holz – AZ

Reinhold Zelger.

AVS- Jugend

Winterlager in Zans

Wie jedes Jahr, haben wir nun wieder geplant, schöne Wintertage auf der Zanser Alm zu verbringen. Vom 04.-06.01.12 werden wir uns in Zans mit unseren „Böckln“ im Schnee austoben und viel Spaß haben. Auch das Wandern wird dabei nicht zu kurz kommen!
Start: am Mittwoch, 4.1.12 um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Kosten: 25 Euro für die Verpflegung
Bitte bis Freitag, 30.12.11 bei Maria anmelden! Tel.: 334 1699227
Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, soll dies bitte bei der Anmeldung sagen.

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Preiswatten: Leo Melchiori und Hermann Einhauser siegen

Am 10. Dezember 2011, fand heuer bereits zum 11. Mal das traditionelle Preiswatten der Sektion Boccia im Bürgerhaus statt. Sektionsleiter Heini Nössing konnte wiederum 114 Spielerpaare begrüßen. Ebenso herzlich begrüßte der den Bezirkspräsidenten Oswald Schiefer, den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Alois Zwerger und das Ehrenmitglied Josef Zwerger. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass, das Turnier bei den Taminer/innen und den vielen Gästen aus den Nachbargemeinden sehr beliebt ist. Es war ein geselliger und spannender Abend. Nach fünf spannenden Partien, wurden zu später Stunde, die Sieger verkündet.

Vor der Siegerehrung wurde den Frauen, welche heuer zum ersten Mal, mit 114 Spielerinnen, die Männer einholten, eine Rose überreicht und aus der Küche, wurden die Teilnehmer, mit dem traditionellen, aber köstlichen Wiener Schnitzel mit Beilagen, verwöhnt. Wie sehr, um den ersten Platz gekämpft wurde, zeigt, dass gleich sieben Paare, alle fünf Spiele für sich entscheiden konnten; somit mussten, die zugelassenen Punkte, für den Turniersieg entscheiden.

1. Leo Melchiori – Hermann Ainhauser 100 : 43
2. Christine Guadagnini – Brigitte Zelger 100 : 48 "
3. Hedwig Ambach – Kathi Giuntini 100 : 50 "
4. Manuel Puce – Josef Puce 100 : 52 "
5. Hermann Dibiasi – Helmuth Gschnell 100 : 65 "
6: Josef Stürz – Gottlieb Gamper 100 : 68 "
7. Christl Pichler – Rosmarie Maier 100 : 80 "
8. Maria Menghin – Julia Ursch 97 : 63 "
9. Walter Nessler – Manfred Amegg 97 : 71 "
10. Othmar und Stephan Andergassen 97 : 71"

Auf diesem Wege möchten wir allen Spieler/innen für die Telnahme am Turnier und das faire Verhalten während der Spiele danken. Ebenso ein herzliches Vergelt`s Gott geht an die vielen Sponsoren und Gönnern, der Sektion Boccia, welche nachstehend aufgelistet sind. Ohne diese wertvolle Unterstützung, wäre eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Schuhplattler Gruppe von Tramin, mit ihrem Obmann Klaus Werth an der Spitze, für ihren professionellen Auftritt mit den wunderbaren folkloristischen Darbietungen, sowie der Mithilfe bei der Essensausgabe.

Ein Danke geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, besonders an den Sektionsleiter Heini Nössing und Toni

Herzliche Glückwünsche zum 99. Geburtstag

Vor kurzem vollende Frau Margareth von Fraxola ihren 99. Geburtstag. Dazu gratulierten ganz herzlich Dekan Alois Müller, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Seniorenclub-Chefin Rosa Roner, Referent Markus Stolz sowie die gesamte Familie.

Melchiori, welche, gemeinsam mit dem Organisationskomitee, wiederum das Turnier hervorragend und zur Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert und geleitet haben.

Die Sektion Boccia wünscht allen besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.
Noch eine kurze Vorankündigung an alle Mitglieder; am 29. 12. 2011 findet in Salurn das Weihnachtsturnier statt. Bitte beteiligt euch. Anmeldung bei Toni Melchiori Tel.: 339 3272079

Danke den Sponsoren

Südt. Sparkasse Fil. Tramin, Elena Walch, Eofrut , Oberrauch Eduard, Stampfer Georg, Bott Walter, Fa. Schenk – Auer, Urbankeller, Gschnell Rudi – Pension Erna, Metzgerei Winischhofer, Innerebner Karl, Fa. Biasi - Lana, Steinegger Walter, Pitschl Paul, Rella Günther, Maier Egon, ArteCon, Gamper Gottlieb, Frei Franz , Steiner Uli, Oberrauch Lorenz, Würth Italia, Metzgerei Codalonga, Weis Keller, Profiklex, BTB Tramin, Zöggeler Bau, Autosalon – Zwerger Michl, Saltuari Josef, Kieser Werner, Carli Paolo – Mezzocorona, Creativ Holz , Platter Hansjörg, Atz Heinrich, Geier Robert, Zwerger Harald, Kellerei Hofstätter, Raiffeisenkasse Tramin, Pizzeria Schießstand, Hofkellerei W. Walch, Oberhauser Wolfgang, Springhetti Kurt, Rebschule Thaler, Bologna Alfons, Zanotti Alfred, Kellerei Tramin, Bernard Bau, Gutmann Peter, Despar Oberhofer, Kastelazkeller, Stimpfl German, Dibiasi Erich, Peer Karl, Bertol Reinhold, Dibiasi Peter, Bamhakl Ewald, Elektro Bachmann, Baumschule Kaneppele, Tengler Richard, Gutmann Andreas, Konsum Tramin, Peer Richard, Moosbar – Helmuth, Braito Alex, Trafoier Hubert – Lana, Unterkircher Siegfried, Pension Ludwig Thoma, Dibiasi Hermann, Colaiani Barbara, Wieser Reinhard – Basilikum, Saltuari Andreas, Schenk Hubert, Stueffer Georg, Gasthof Seeperle, Pomella – Kurtatsch, Möbel Ambach, Maffei Kurt, v. Fioreschi Paul – Auer, Nessler Moritz, Gärtnerei Garden Paradies, Visentin Uli, Kofler Hubert, Lexnhof – Glen, Mendelspeck, Baumaterialien Terzer, Kurmark - Unifrut, SVP Bezirksgemeinschaft, Tiefenthaler Leo, Land. Hauptgen. Tramin, Böden Werth, Fendt – Lana, Egma, Rellich Elmar, Lichtstudio Margreid, Platzgummer Adalbert, Battisti Stefan – Kaltern, Rothoblaas, Chistè Kurt, Guadagnini Gaby, Imbiss Viktor, Ritterhof, Werth Martin, Lechner Ernst, Florian Armin, Bertol Gerold, Platter Christian, Klaus – München, Schreibwaren Franzelin, Weis Hansjörg – Plonhof, Gasthof Goldene Traube, Dezini Robert, Prader Toni, Bar Gerda, Fischer Christian, Osana Fritz, Mayer Sieglinde, Salon Christa, Foto Geier, Morandini Elio, Zorzi – Meran, Bäckerei Morandini , Tennisbar, Motorpoint, Gschnell Florian, Pomella Hugo, Braito Vroni, Pfraumer & Co., Trendflor – Werth Dagmar, Karroserie Bianchi, Weissensteiner Christian, Tischlerei Josef Ludwig, Ambach Christian – Generali, Fa. Gasser, Real 07 – Betta Toni, Elektro Ebner, Elcom, Psenner & Kofler, Ebner Otto, Foppa – Neumarkt, Tischlerei Sanoll, Elmet, Gschnell Helmuth, Getränke Rizzolli, Bäckerei Oberhammer, Tourismusverein Tramin, Palma Alfons, Fa. Psenner, Schwimmbad Tramin, Plattenhof, Die Planer , Beautystudio Herlinde, Salon Renè, Daum Christian, Rella Karl, Walter Reisen, Salon Haarmanie, Weis Dieter, Getränke Zuber, Bürgerstube - Tramin, Finstral, Castel Herrnhofer

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs vom 26. bis 30. Dezember

Teilnahmegebühr: Euro 205,-
Diese beinhaltet: - Mitgliedsbeitrag und F.I.S.I.-Versicherung
- Busfahrten und Mittagessen inklusive Getränke
- 5 Tage Skikurs, Betreuung durch die Skilehrer des Vereins
- Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers am 30.12.2011

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von Euro 5,00.- auf die Teilnahmegebühr.

Anmeldung und Auskünfte:

vormittags bis spätestens 20.12.2011 bei Sybille Springhetti unter der Handy-Nr. 333-3990996 .
Der Bus startet um 8.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Es besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

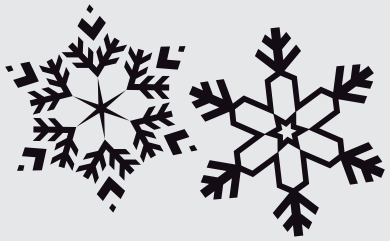
Die Mitgliedsbeiträge und die FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die FISI-Versicherung kostet heuer 35 Euro (base) bzw. 69 Euro (integrale)

ASV Tramin/Roner Sponsorpool

Frohe Weihnachten

Der ASV Tramin/Roner Sponsorpool wünscht allen seinen Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären und allen Sponsoren, Helfern, Fans und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr.



ASV – Sektion Fußball Roner

Hallenfußball-Turnier in Tramin

Wie bereits berichtet, findet morgen Nachmittag und am Sonntag das Jugend-Hallenfußball-Turnier statt. Wir freuen uns auf viele spannende Spiele und ein tolles Turnier.
Samstag 17.12.11
Unter 10
(Jahrgänge 2001/2002) Nachmittag
Sonntag 18.12.11
Unter 8
(Jahrgänge 2003/2004) Vormittag
C-Jugend
(Jahrgänge 1999/2000) Nachmittag

Mehr Infos unter www.asvtramin.it

ASV – Sektion Volleyball

Nikolaus-Turnier in Eppan

Am Samstag, 3. Dezember veranstaltete der Volley Überetsch ein Freundschaftsturnier für die 1. und 2. Altersstufe in der Turnhalle der Mittelschule Eppan. Am Turnier beteiligten sich Mannschaften vom KSV Volleyball, Volley Überetsch, ASV Kurtatsch und unsere Mädels vom ASV Tramin Volleyball.
Zum Abschluß durften sich alle über eine leckere Überraschung freuen.
Im Bild die vier Traminer Mannschaften die sich am Turnier beteiligten.

ASV – Sektion Tischtennis

Vorankündigung Weihnachts - Neujahrsfeier

Die Sektion Tischtennis organisiert auch heuer wieder eine Weihnacht - Neujahrsfeier, allerdings werden wir diesmal die alljährliche Generalversammlung am gleichen Abend abhalten. Termin ist der Sonntag, 15. Jänner im Bürgerhaus von Tramin. Der Voraussichtliche Beginn hingegen ist um 18.00 Uhr vorgesehen. Genauere Infos werden wir aber in der nächsten Ausgabe des Dorfblatts mitteilen.
Nur so viel jetzt schon, eingeladen sind wie jedes Jahr alle Mitglieder, Spieler, Gönner fördernde Mitglieder, sowie Sponsoren des ASV Tramin Tischtennis

Auf euer Kommen freut sich jetzt schon
Der Ausschuss
des ASV Tramin
Sektion Tischtennis

Jungbürgerfeier im Rathaus

Jahrgang 1993 wird volljährig

Am Dienstag, den 13. Dezember lud die Gemeindeverwaltung zur traditionellen Jungbürgerfeier aller Jugendlichen des Jahrganges 1993.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war zum einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Herrn Maresciallo Augusto Ortù, Herrn Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland und dem Gemeindeausschuss die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen.

Thomas Ebner schilderte den Jugendlichen, welche Rechte und Pflichten sie als vollmündige Bürger erwarten. Der Bürgermeister gab den Jugendlichen zu verstehen, daß sie nun voll rechtsfähig, aber auch voll verantwortlich sind und daß mehr Rechte auch mehr Pflichten bedeuten. Mit 18 haben die Jugendlichen volle Handlungsfähigkeit zum Beispiel beim Abschluss von Kaufverträgen, bei der Gründung von Handelsunternehmen, erreichen die Ehefähigkeit und dürfen den Führerschein machen. Weiters erinnert der Bürgermeister daran, daß die Jungbürger nun aktives und passives Wahlrecht besitzen. Die Vertreter der Carabinieri erklärten Ihre Aufgaben und erläuterten in einfacher und klarer Weise die wichtigsten Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Die Ausschussmitglieder gaben Einblick in die Zuständigkeiten und Arbeiten ihrer Ressorts.

Bürgermeister Dissertori zeigte sich erfreut und stolz darüber, daß die Jungbürgerfeier, die er vor dreizehn Jahren ins Leben ruf, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstellt.

Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pizzaessen ausklingen.

Foto: W. Kalser

Kleinanzeiger

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

70m² große Wohnung in Neumarkt - Kollerhof Mazon zu vermieten. Teilmöbliert mit Balkon, Parkplatz. Tel. 320 1960571 (ab Mittag).

Wir sind ein Vier-Personen-Haushalt in Kurtatsch und suchen eine fleißige, penible und zuverlässige **Zugehfrau für 1-2x die Woche;** (Arbeitszeitgestaltung gerne flexibel, Wohnungsreinigung nimmt etwa 3 - 5 Stunden in Anspruch). Tel.348 4425547.

Verkaufe oder tausche mit gleichwertigem (original verpackt) **Mathematik Training für Nintendo.** Tel. 0471 863065.

Suche Arbeit als **Reinigungskraft** 2x pro Woche für 3-4 Stunden in Tramin und Umgebung. Tel. 338 8230693.

Rodungen bzw. Holzarbeiten zu vergeben. Tel. 3274444813.

Suche Pachtwiesen für Obstbau. Tel. 339 7452213

Traminer übernimmt **Baum- und Rebenschnitt.** Tel. 331 3783912.

Verkaufe günstig **Seat Ibiza,** Baujahr 2000, geeignet für Führerscheinneulinge (nur 66kW), Tel. 335 1278039.

35jährige aus Auer sucht Arbeit als Reinigungskraft. Zweimal wöchentlich (Dienstag und Donnerstag Vormittag). Tel. 338 8230693.

Zimmermädchen für die Sommersaison gesucht. Tel. 348 2891920.

Gelegenheit! Sonnige, ruhige **Vierzimmerwohnung** in Zentrumsnähe in Neumarkt, umgeben von Grün, zu verkaufen. Tel. 348 3327099

Suche **getrocknete Brennholzscheiter.** Tel. 349 6175468.

Notruf-Nummern

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol:... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

Tankstellen-Dienst

Sonn- und Feiertage
24h Service: Q8, Ebner Tramin

Apothekenkalender

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

17.-23.12..
Salurn, Tel. 0471 884 139

24.-30.12.:
Neumarkt, Tel. 0471 812163

31.12.-6.1.:
Tramin, Tel. 0471 860487

Ärzte

17. - 18.12.:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448

24. - 26.12.:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512

31.12.12.:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411

1.1.: Dr. Regini, Tel. 329 0554411

5. - 8.1.:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

REDAKTIONSSCHLUSS MO. 9.1.2012

NÄCHSTE AUSGABE FR. 13.1.2012

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Profiklexs KG
d. Bologna Chr. u. Zelger Chr. & Co

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden

Zum Jahresende
Dank für Ihr Vertrauen und Treue

Zum Neuen Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Gutschein für ein Dorfblatt-Abo

Schenken Sie Ihren Lieben ein Dorfblatt-Abo 2012. Geschenksgutscheine sind im Büro des Dorfblattes am Montag, 18.12. von 9–11 Uhr erhältlich.

Geschenksgutscheine

sind auch in der öffentlichen Bibliothek erhältlich.

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2012

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Erneuerung des Dorfblatt-Abos fällig. In der ersten Jännerausgabe 2012 des Traminer Dorfblattes finden Sie den dazu notwendigen Einzahlungsschein. Wir bitten Sie höflichst, das Abo jetzt noch NICHT zu bezahlen und bis zum Jänner abzuwarten, bis sie den Einzahlungsschein erhalten. Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten Dorfblatt-Büro

Unser Büro ist am Montag, 18. Dezember von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Danach macht die Redaktion Weihnachtsferien. Das Büro ist dann wieder ab Montag, 9. Jänner 2012 von 9 bis 11 Uhr geöffnet.
Das erste Dorfblatt im neuen Jahr erscheint am Freitag, 13. Jänner 2012

TRAMINER DORFBLATT

Das Traminer Dorfblatt erscheint alle 14 Tage im DIN-A4 Format mit einer Auflage von 1.150 Stück und erreicht 90% der Traminer Haushalte.

Alle Erscheinungstermine 2012 im Überblick

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 01	Freitag, 13. Jänner	Montag, 9. Jänner
	Nr. 02	Freitag, 27. Jänner	Montag, 23. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 10. Februar	Montag, 6. Februar
	Nr. 04	Freitag, 24. Februar	Montag, 20. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 9. März	Montag, 5. März
	Nr. 06	Freitag, 23. März	Montag, 19. März
April	Nr. 07	Freitag, 6. April	Montag, 2. April
	Nr. 08	Freitag, 20. April	Montag, 16. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 4. Mai	Sonntag, 29. April
	Nr. 10	Freitag, 18. Mai	Montag, 14. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 1. Juni	Montag, 28. Mai
	Nr. 12	Freitag, 15. Juni	Montag, 11. Juni
	Nr. 13	Freitag, 29. Juni	Montag, 25. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 13. Juli	Montag, 9. Juli
	Nr. 15	Freitag, 27. Juli	Montag, 23. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 10. August	Montag, 6. August
September	Nr. 17	Freitag, 7. September	Montag, 3. September
	Nr. 18	Freitag, 21. September	Montag, 17. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 5. Oktober	Montag, 1. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 19. Oktober	Montag, 15. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 2. November	Sonntag, 28. Oktober
	Nr. 22	Freitag, 16. November	Montag, 12. November
	Nr. 23	Freitag, 30. November	Montag, 26. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 14. Dezember	Montag, 10. Dezember